H. l. 69. ~~VII~~ 107. J. H.

Allgemeines Sachregiſter
über die
wichtigſten deutſchen
Zeit und Wochenſchriften.

Voran als Einleitung
ein
raiſonnirendes litterariſches Verzeichniß
aller
in dieſem Jahrhundert bis jetzt erſchienenen
periodiſchen Blätter,
nach Dezennien gearbeitet und mit einem
Namenverzeichniß
aller dabei befindlichen Mitarbeiter.

Leipzig,
in der Weygandſchen Buchhandlung.
1790.

Staats-
Bibliothek
Bamberg

Vorrede.

Die ſeit Tenzel und Thomaſius Zeiten in Deutſchland ſo häufig erſchienenen periodiſchen Schriften enthalten, der vielen mittelmäßigen und ſchlechten ohnerachtet, einen reichen Schatz gelehrter Kenntniſſe, gemeinnützigen Erfahrungen und Verſuche, lehrreicher Beobachtungen, neuer Erfindungen und patriotiſcher Vorſchläge. Die erſten und treflichſten Schriftſteller der Nation haben daran Antheil genommen, und auf einem ſo bequemen und doch ſichern Wege die Summe der menſchlichen Kenntniſſe zu vergrößern, und ſie unter allen Ständen zu verbreiten, neu entdeckte, oder gemeinnützige und wichtige, aber nicht genug bekannte und befolgte alte Wahrheiten in Umlauf zu bringen, und durch neue Beweiſe zu unterſtützen; jedes Fach der menſchlichen Wiſſenſchaften und jeden einzelnen Theil derſelben aufzuhellen, Irrthümer zu vertilgen, Vorurtheile entgegen zu arbeiten, eine allgemeine Aufklärung des Verſtandes, Veredlung der Geſinnungen und Handlungen zu bewirken, und überhaupt ihre Nebenmenſchen zufriedner, weiſer und glücklicher zu machen, ſich beſtrebt. Und obgleich die Journale nicht ſelten gemisbraucht worden ſind, und mehrere

Verfaſſer derſelben unlautere Abſichten gehabt, durch Erdichtung menſchenfreundlicher Endzwecke und gemeinnütziger Anſtalten den gutmüthigen Theil des Publikums in Contribution geſetzt und ſchändlich hintergangen; nicht ſelten einſeitige, oberflächlige und falſche Urtheile darinnen verbreitet, und aus Privathaß niederer Rachſucht von verdienten und rechtſchaffenen Männern nachtheilige und doch ungegründete Anekdoten und Nachrichten ausgeſtreut, und die Pflicht der Freundſchaft verletzt haben; obgleich ein minder gründliches Studium und die Vielſchreiberey unſerer Zeit eine Folge derſelben ſeyn mag: ſo trift doch dieſer Vorwurf und dieſer Tadel nur den geringern Theil, und die meiſten dieſer Schriften ſind ſchon längſt in ihr Nichts zurück gekehrt, und auf immer vergeſſen. Der größere und beſſere Theil, und die auf die Nachwelt kommen werden, ſind reich an gründlichen und gelehrten Unterſuchungen, an ſcharfſinnigen Abhandlungen, an intreſſanten und wichtigen Beyträgen zur Völker- und Staatengeſchichte, an merkwürdigen Beobachtungen, gemeinnützigen Entdeckungen und Aufmerkſamkeit verdienenden Vorſchlägen. Und, was ihren Werth hauptſächlich erhöht, und ihnen vor allen andern Schriften einen Vorzug giebt: ſie haben Gelehrten und Ungelehrten zugleich genutzt, und auf alle Volksklaſſen einen ſichtbaren und mächtigen Einfluß gehabt.

Durch die Zeitſchriften wurden die Kenntniſſe, welche ſonſt nur das Eigenthum der Gelehrten waren, und in Büchern aufbewahrt wurden, die der größre Theil der Nation nicht verſtand, nicht leſen konnte, und nicht leſen mochte, dieſe Kenntniſſe der Gelehrten wurden durch die Zeitſchriften allgemein in Umlauf gebracht, gereinigt, und in die allgemeine Volksſprache

ſprache übergetragen, und giengen nun gleich einer bequemen Scheidemünze durch aller Hände. Alle Entdeckungen, Verſuche und Berichtigungen, welche ſonſt nur Gelehrten bekannt wurden, die oft gerade den wenigſten Gebrauch davon machen konnten, wurden nun allen Volksklaſſen mitgetheilt, man lernte ſolche überall kennen, ſie wurden nachgemacht, verbeſſert, beibehalten oder verworfen. Und endlich die öffentlichen Rügen ſo mancher Sünden wider Recht, Menſchenliebe, Wiſſenſchaft und geſunden Menſchenverſtand hatten auf die niedern Volksklaſſen den wohlthätigſten Einfluß; ſie lernten die Rechte der Menſchheit kennen, wurden auf manche Misbräuche aufmerkſam gemacht, lernten einſehen, daß vieles, was ſie für nützlich und anſtändig gehalten hatten, thöricht, nachtheilig, und unanſtändig ſey, und wurden dadurch geneigt gemacht, es abzuändern. Ein beliebtes und geleſenes Wochenblatt konnte mehr ausrichten, als alle Bücher und alle Geſetze; es kam Leuten von allen Ständen in die Hände, wurde denen bekannt, die ſonſt ohne alle Lektüre waren, und war alſo das bequemſte Vehikel, ihre Meynungen zu berichtigen und zweckmäßig zu leiten. Die Zeitſchriften dienten aber auch den Niedern und Geringern zu einer Vormauer und zum Schutz gegen die Bedrückungen der Großen und die Gewaltthätigkeiten geiſtlicher und weltlicher Deſpoten. So mancher unter dem Druck ſeines Tyrannen Seufzende fand hier Gelegenheit, ſeine Sache zur Sprache zu bringen, Gehör und Recht zu erlangen, und mancher Deſpot, der ſonſt ungeſtraft den Schwächern drücken und mishandeln konnte, fand an dem Publiko einen ſtrengen und unerbittlichen Richter, und ſein Beiſpiel ſchreckte andere von ähnlichen Handlungen zurück. Endlich verſchaften ſie manchem Dürftigen und Ver-

laßnen eine bequeme Gelegenheit, ungekannt ſeine Bedürfniſſe, ſeine Noth dem Mitbürger zu entdecken, und Unterſtützung zu erhalten; ſo wie ſie manchen Reichen erſt wahrhaft wohlthätig machten. Und wäre nur dieß der Nutzen der Zeitſchriften geweſen; wären nur durch ſie die ſchon vorhandenen gelehrten Kenntniſſe mehr bearbeitet, geläutert, und gleichſam klein und bequem ausgemünzt mehr in Umlauf gebracht, unter allen Menſchenklaſſen verbreitet und ins geſchäftige Leben übergetragen worden; wären die Freuden der erwerbenden Volksklaſſe dadurch vermehrt, und ihre Leiden und Laſten vermindert und erleichtert worden: ſo würde dieß ſchon die Zeitſchriften wohlthätig machen, und ihnen in den Augen des Menſchenfreundes einen nicht geringen Werth geben.

Aber ihr Nutzen erſtreckt ſich noch weiter, die Gelehrſamkeit ſelbſt hat durch ſie gewonnen, die Summe der menſchlichen Kenntniſſe iſt durch ſie vergrößert, alle Fächer der Wiſſenſchaften haben durch ſie Zuwachs erhalten; die Gelehrten ſelbſt kamen nun in nähere Verbindung, es wurde ihnen leichter, ſich mit einander über ſtreitige Punkte zu beſprechen, ihre neuen Ideen, Erfahrungen und Verſuche einander zur Prüfung und Unterſuchung vorzulegen, ſie mehr ins Licht zu ſetzen, die Einwürfe zu heben, die wirklichen Mängel zu verbeſſern, und das Ganze immer mehr zu vervollkommnen. Jeder fand hier die bequemſte Gelegenheit, ohne erſt lange einen Verleger ſuchen und ohne fürchten zu dürfen, daß ſeine Abhandlung das gewöhnliche Schickſal aller fliegenden Blätter haben würde, weniger bekannt und bald vergeſſen zu werden, er fand hier die beſte Gelegenheit, ohne genöthigt zu ſeyn, ſich weiter zu erkennen zu geben, Fragen aufzuwerfen, neue Ideen zur Prüfung

fung vorzulegen, oder über irgend eine im Streit liegende Materie oder Frage frey und offenherzig ſeine Meinung zu ſagen, ſie entweder mit neuen Gründen zu unterſtützen oder als unrichtig und ungegründet zu widerlegen; und durch dieſe wiſſenſchaftliche Friktion der guten Köpfe, durch dies Vertheidigen und Widerlegen hat die Wahrheit überaus viel gewonnen. Durch die periodiſchen Schriften wurde ferner eine ſo allgemeine Thätigkeit und eine ſo große Geſchäftigkeit des menſchlichen Geiſtes veranlaßt und erzeugt, von der die Geſchichte kein Beiſpiel hat. Alles wurde nun mit weit größerer Strenge und Genauigkeit unterſucht und geprüft, alle Gegenſtände mit größerer Aufmerkſamkeit betrachtet, man ſuchte alles von allen Seiten kennen zu lernen, auf mancherley Arten zu benutzen, nichts hielt man nun der Betrachtung und Unterſuchung unwürdig, zu klein und geringfügig. Und ſo wurde man mehr mit der Natur und ihren Wirkungen vertraut, entdeckte überall etwas Neues, oder berichtigte und verbeſſerte das Alte, man lernte die in der Natur liegenden Schätze mehr kennen, weislicher nutzen, und zu einem mannichfaltigern Gebrauch anwenden. Und was man denn neues und gemeinnütziges entdeckt und gefunden hatte, wurde ſogleich durch die Zeitſchriften zum allgemeinen Gebrauch und Nutzen öffentlich bekannt gemacht. Alles, was ſeit Jahrhunderten als unbrauchbar und unbedeutend in Bibliotheken und Archiven, ſeinem Schickſale überlaſſen, ein Raub des Moders zu werden, beſtimmt war, wurde nun hervorgezogen, durchſucht und durchleſen, und der Inhalt in irgend einer Zeitſchrift bekannt gemacht, und ſo wurde manche Lücke ausgefüllt, manche ſchätzbare Urkunde erhalten, manche wichtige Schrift vom Untergange gerettet. Und alles, was die Zeitgenoſſen nur irgend

Auszeichnendes thaten, Gemeinnütziges erfanden, was irgend Wichtiges vorfiel, das auf Völker- und Staatenwohl einigen Einfluß hatte, alle neue Einrichtungen, Geſetze, Anſtalten, Veränderungen, alle merkwürdige Ereigniſſe im Staate und in der Kirche, dies alles wurde ſorgfältig und genau in mehrern Zeitſchriften aufgezeichnet, und ſo nicht nur den Zeitgenoſſen bekannt gemacht, ſondern auch treu und vollſtändig der Nachwelt überliefert.

Und endlich verdankt Welt und Nachwelt den Zeitſchriften ſo manche vortrefliche wiſſenſchaftliche Abhandlung, die wegen zu großer Partikularität der darin abgehandelten Materien wenig Käufer und alſo keinen Verleger würde gefunden haben, folglich zum Nachtheil der Wiſſenſchaften ungedruckt würde geblieben ſeyn.

So groß und wichtig war alſo der Einfluß der Zeitſchriften auf Wiſſenſchaften und Künſte, ſo viel trugen ſie nicht nur zur Verbreitung, ſondern ſelbſt zur Erweiterung der menſchlichen Kenntniſſe bey, und erſt die Nachkommen werden ihren Werth ganz fühlen, ganz ſchätzen können. Sie ſind die Vorrathskammern des menſchlichen Verſtandes geworden, in ihnen liegen die größten Schätze des menſchlichen Geiſtes zum allgemeinen Gebrauch; jeder der über irgend eine Materie ſich zu belehren wünſcht, darf nur getroſt zu dieſem Magazin der Wiſſenſchaften ſeine Zuflucht nehmen, und er kommt gewiß nicht unbereichert und unbefriedigt zurück; nur muß er wiſſen, in welchem Fache jenes großen Magazins er ſuchen, und wo er nachſchlagen muß, er muß eine genaue Lokalkenntnis haben. Dieſe Kenntnis aber zu erlangen, iſt wegen der urſprünglichen Ein-

richtung dieſes Magazins allerdings mit manchen Schwierigkeiten verbunden; mehrere und immer die wichtigſten unter den periodiſchen Schriften ſind nicht nur vermiſchten Inhalts und verbreiten ſich über mehrere Wiſſenſchaften, ſondern ſelbſt die, welche auf einzelne Fächer ſich einſchränken, liefern doch nur einzelne Abhandlungen, ohne an eine beſtimmte Ordnung ſich zu binden, oder ein gewiſſes Syſtem anzunehmen, und dadurch wurden die Materien getrennt, und das, was über Einen Gegenſtand geſagt und verhandelt worden iſt, ſteht an mehrern Orten zerſtreut, und muß alſo von dem, der über dieſen Gegenſtand ſich belehren will, erſt zuſammengeſucht und zuſammen getragen werden; und je mehr dieſe Schriften zu vielen Bänden anwachſen, deſto mühſamer u. ſchwerer wird dieß Sammlen, mit deſto größern Schwierigkeiten iſt der Gebrauch dieſer Schriften verbunden. Man ſahe dies ein, und ſuchte daher durch Verzeichniſſe der in einzelnen periodiſchen Schriften befindlichen Abhandlungen und Nachrichten dem Gedächtnis zu Hülfe zu kommen, und das Auffinden der Materien, über welches man ſich zu belehren wünſchte, zu erleichtern. Und ſo willkommen auch dieſe Verzeichniſſe dem Freunde der Litteratur waren, ſo war doch derſelben eine zu geringe Zahl, und das was, man eigentlich wünſchte, eine leichte und bequeme Ueberſicht aller wenigſtens in den wichtigſten periodiſchen Schriften befindlichen Aufſätze und abgehandelten Materien konnten ſie doch nicht gewähren, dieſe konnte nicht anders als durch ein allgemeines Repertorium über dieſe Schriften erlangt werden.

Ueberzeugt von der Wichtigkeit u. dem großen Nutzen eines ſolchen allgemeinen Sachregiſters über die vorzüglichſten Zeitſchriften, das jedem Freunde der Littera-

tur

tur jede Materie, über die er Auskunft zu erhalten wünſchte, nachwieſe, den Gelehrten bey ſeinem Studiren unterſtützte, dem Schriftſteller die Arbeit erleichterte, ihn in den Stand ſetzte, die Arbeiten ſeiner Vorgänger zu benutzen, ihn der Mühe überhöbe, ſchon oft geſagte Sachen noch einmal zu ſagen, ſchon geſammlete Materialien noch einmal zuſammen zu bringen, das den Recenſenten in den Stand ſetzte, dem unverſchämten Abſchreiber auf die Spur zu kommen, und dieſen abhielte, gelehrte Freybeuterey zu treiben; von dem ausgebreiteten Nutzen eines ſolchen Werks auf das lebhafteſte überzeugt, faßten wir den Entſchluß uns dieſer Arbeit zu unterziehen, und da in der Allgemeinen deutſchen Bibliothek ſowohl als in der Allgemeinen Litteratur Zeitung einſolches Repertorium öffentlich gewünſcht wurde: ſo entwarfen wir den Plan, theilten ihn mehrern Sachkundigen Männern zur Einſicht mit, erhielten ihren Beyfall, und machten alſo unſer Unternehmen im Jahr 1786, durch die Allgemeine Litteratur-Zeitung und das Journal von und für Deutſchland, dem Publiko bekannt, und da wir an Hr. Weygand in Leipzig einen Verleger fanden, der uns Unterſtützung zuſicherte, ſo machten wir mit der Arbeit ſelbſt den Anfang, und glaubten ſie wenigſtens in dem folgenden Jahre vollendet zu haben. Allein wir lernten bald einſehn, welcher Arbeit wir uns unterzogen. Wir fanden eine Menge ganz unerwarteter Hinderniſſe und Schwierigkeiten, die uns faſt nöthigten, ein Unternehmen aufzugeben, das ſo gar mühſam und mit ſo vieler Arbeit und Anſtrengung verbunden war, wo wir unſern Verſtand anhaltend wie einen Brennſpiegel gebrauchen mußten, um die Hauptideen ſo vieler Abhandlungen ſo mannichfaltigen und verſchiedenen Inhalts, dadurch wie Lichtſtrahlen auf einen deutlichen Punkt zu konzentriren,

ren, und zwar in den meiſten Fällen mehr als ein-mal von verſchiedenen Seiten her zu konzentriren, und von dem wir uns doch ſo wenig Schriftſteller-Ruhm verſprechen durften, von dem wir voraus ſehen konnten, daß es viele Gelehrte, die mit dergleichen Arbeiten unbekannt ſind, für bloße Fingerarbeit anſehen würden. Unſre Schrift würde gewis unvollendet geblieben ſeyn, wenn uns nicht der Gedanke, daß unſre Arbeit Nutzen ſtiften würde, wieder geſtärkt, und immer neue Thätigkeit eingeflößt hätte.

So arbeiteten wir fort, und da wir zwei Jahre gearbeitet hatten, und nun die meiſten Schwierigkeiten und Hinderniſſe beſiegt zu haben, und dem Ende unſerer Arbeit wenigſtens nahe zu ſeyn glaubten, machten wir abermals eine öffentliche Anzeige davon, und verſprachen den 1ſten Theil dieſes allgemeinen Repertoriums zur Oſtermeſſe 1789. Wir arbeiteten mit verdoppelten Kräften und der größten Anſtrengung, allein wir fanden doch zuletzt uns auſſer Stand unſer Verſprechen zu erfüllen.

Endlich nach vier Mühe- und Arbeitvollen Jahren ſind wir ſo glücklich, den erſten Theil des verſprochenen allgemeinen Repertoriums über die deutſchen Zeitſchriften zu liefern, welcher ein mit möglichſter Sorgfalt und Genauigkeit ausgearbeitetes vollſtändiges Sachregiſter über das Hannöveriſche Magazin, den deutſchen Merkur, die Ephemeriden der Menſchheit, das deutſche Muſeum, Schlözers Briefwechſel und Staatsanzeigen, das Göttingiſche Magazin der Wiſſenſchaften und Litteratur von Lichtenberg und Forſter, und die Berliner Monatsſchrift; ein Namenverzeichnis derer Verfaſſer, welche mit ihres Namens Unterſchrift zu jenen Journalen Beyträge gelie-

liefert, und endlich als Einleitung zum Ganzen, ein Verzeichnis aller in dieſem Jahrhundert erſchienenen periodiſchen Schriften mit Notizen, enthält. Die bereits geſchloſſenen Journale haben wir ganz, die noch fortgehenden aber bis züm Jahr 1789. inclusive regiſtrirt.

Wir hoffen, daß unſre Arbeit Beyfall finden, und auch die von uns getroffene Auswahl der Zeitſchriften werde gebilliget werden. Sollte der Erfolg unſrer Erwartung entſprechen, ſo kommen bald mehrere Fortſetzungen, und ſo hoffen wir nach und nach den Freunden der Litteratur ein Werk zu liefern, das zur Auffindung und Benutzung aller, in den vorzüglichſten und lehrreichſten Zeitſchriften befindlichen, Abhandlungen ihnen die wichtigſten Dienſte leiſten, und den Werth der Zeitſchriften ſelbſt noch erhöhn und ſichern wird.

Was nun den Plan betrift, nach welchem wir bisher gearbeitet haben, und ferner zu arbeiten gedenken, ſo war bey dem Sachregiſter unſre Hauptregel, zwiſchen der gar zu großen Kürze, die ſelbſt wichtige Sachen überſpringt, und der zu ängſtlich genauen Weitläuftigkeit das Mittel zu halten. Alle kleine Gedichte, ſchöngeiſteriſche Aufſätze, die nur der Sprache wegen da ſtanden, alle zu kleinlichen Notizen, Neuigkeiten des Tages, Anecdoten, Zeitungs-Nachrichten, Probeſtücke großer Werke, die nun längſt gedruckt und in aller Händen ſind, ließen wir weg; hingegen wurde nichts wiſſenſchaftliches überſprungen, ſelbſt größere Gedichte, Oberon und die Abderiten nicht weggelaſſen, auch die Ueberſetzungen aus den alten klaßiſchen Schriftſtellern, ſo wie die Erklärungen alter und neuer Werke bemerkt und auf-

aufgezeichnet. Wir hielten uns nicht an die Ueberſchriften der Abhandlungen, ſondern wir durchlaſen die Aufſätze ſelbſt, und trugen nicht nur ihren Hauptinhalt in unſer Repertorium ein; ſondern wir führten auch ſorgfältig die Materien mit an, welche nur gelegentlich mit erläutert und abgehandelt wurden; die mehrſten Reiſenachrichten findet man nicht blos bey den Ländern angegeben, ſondern auch einzelne Städte und jeden einzelnen Gegenſtand der Reiſebeſchreibungen haben wir beſonders rubricirt, und bey unbekannten und kleinen Orten ſogleich ihre Lage bemerkt. Zu den Namen der Gelehrten, deren Biographien dieſe Zeitſchriften enthalten, haben wir nicht nur meiſt ihre Würde, ihre Geburths- und Sterbejahr, ſondern auch die Bildniſſe derſelben die im Merkur zu finden ſind, angezeigt. Bey den Pflanzen haben wir immer die Linneiſchen Benennungen mit angegeben. Alle gleichartigen oder doch verwandten Gegenſtände haben wir unter eine Hauptrubrik geſammlet, um dem Leſer die Mühe des Zuſammenſuchens zu erſparen, und ihn in den Stand zu ſetzen, viel bequem und mit einem Blick zu überſehn. Ferner, und das, glauben wir, ſoll unſrer Arbeit den meiſten Werth geben, haben wir nicht blos den Inhalt der Abhandlungen und Aufſätze im allgemeinen der Materie nach angezeigt, ſondern auch ihr Raiſonnement, ihre Behauptung, ihre hiſtoriſche Notiz ſo deutlich, kurz und zuſammengedrängt dargeſtellt, als es nur immer möglich war. Der Gelehrte findet alſo in unſerm Repertorio nicht blos im allgemeinen angegeben, wo er über dieſe oder jene Materie Belehrung und Nachricht finden kann, ſondern er findet in den meiſten Fällen gleich das, was behauptet, empfohlen oder widerrathen wird; er findet auf jeder Seite würkliche Notizen. Und dieß er-

höht unſre Arbeit, und macht unſer Werk zu einer Art von Realwörterbuch; überhebt in vielen Fällen den Gelehrten der Mühe, die Schriften ſelbſt nachzuſchlagen, und unſer Repertorium wird dadurch auch dem brauchbar, der jene Journale nicht immer zum Nachſchlagen bey der Hand hat. Und da wir, wo es nur die Einrichtung und Oekonomie der Schriften erlaubte, die Jahrgänge nach der Zeit, da ſie erſchienen ſind, und nicht nach der Zahl angeführt haben, ſo iſt dadurch noch bewirkt worden, daß man erfahren kann, zu welcher Zeit eine Materie zuerſt in Bewegung gekommen, und abgehandelt worden, welcher periodiſchen Schrift der Ruhm gebührt, zuerſt darauf aufmerkſam gemacht zu haben. Endlich haben wir bey Anzeige der abgehandelten Materie jedesmal den Namen des Verfaſſers beygefügt, wenn er im Journale ſelbſt genannt war, und dadurch glauben wir auch manchem einen Dienſt gethan zu haben, dem daran gelegen iſt zu erfahren, nicht allein was, ſondern auch von wem es geſagt worden iſt.

Das Verzeichnis der Gelehrten, welche unter den gelieferten Beyträgen ſich genannt haben, iſt von uns mit der größten Genauigkeit geſammlet. Es dient beſonders zu Erleichterung des Auffindens mancher Materien und ſchöngeiſteriſcher Aufſätze, welche im Repertorio nicht ſtatt finden konnten, ja ſelbſt mancher wiſſenſchaftlichen Abhandlung, deren Verfaſſers man ſich vielleicht eher als ihres Inhalts erinnert, und ſo zu einer allgemeinen Ueberſicht, welche Männer an dieſer oder jenen periodiſchen Schrift den meiſten Antheil genommen haben.

Endlich das raiſonnirende Verzeichnis ollte unſerm Plane nach alle von 1700. bis 1789.

er=

erſchienenen und von Deutſchen beſorgten periodiſchen Sammlungen einzelner Abhandlungen und Aufſätze, welche in mehrern Volumen, Faſcikeln, Theilen, Heften und Stücken periodiſch erſchienen ſind, mit beigefügten kurzen Litterarnotizen enthalten. Und dieſen Plan auszuführen, haben wir auch alles nur mögliche gethan, mehrere hundert Bände deswegen durchleſen, und da wir entfernt von einer öffentlichen Bibliothek leben, manche Reiſen deswegen unternommen. Die Schriften ſelbſt haben wir, ohnerachtet dies äußerſt ſchwer war, unter verſchiedene Hauptrubriken zu bringen geſucht, und ſie dann den Jahren nach, wo ſie ihren Anfang genommen hatten, aufgeführt. Die Titel derſelben haben wir mit der größten Genauigkeit und vollſtändig aufgeſchrieben; das Jahr ihres Anfangs, den Ort ihrer Erſcheinung, den Namen des Verlegers, das Format, und bey vielen wenigſtens den Herausgeber, angezeigt. Vorzüglich aber haben wir uns bemüht, den Inhalt und Werth derſelben genau anzugeben und zu beſtimmen, und dabey am meiſten die Leipziger gelehrte Zeitung, die Göttingiſchen gelehrten Anzeigen, die allgemeine deutſche Bibliothek, und die allgemeine Litteraturzeitung zu Rathe gezogen, die verſchiedenen Urtheile derſelben mit einander verglichen, und dann das Reſultat niedergeſchrieben. Endlich in Rückſicht der Angabe der Bändezahl und des Preiſes ſind wir den Mezleriſchen, Vandenhökiſchen, Nicolaiſchen, Montagiſchen, Weigandiſchen und Ettingeriſchen Bücher-Verzeichniſſen gefolgt.

Indeſſen geben wir doch dies Verzeichnis nur als einen Verſuch, und wollen es bloß als einen ſolchen angeſehn und betrachtet haben, wir ſind überzeugt, daß alles angewandten Fleiſſes, der größten

Aufmerkſamkeit und der ſorgfältigſten Bearbeitung ohnerachtet, uns doch manche Schrift entgangen, mancher Fehler von uns überſehn worden iſt, mancher Irrthum ſich eingeſchlichen hat, und wir geben daher dem Publiko die Verſicherung, zur Vervollkommnung und Vollendung dieſes unſers Verſuches alles zu thun und mit allen Kräften dahin zu arbeiten, wenn das Publikum unſre Arbeit ſelbſt für nützlich erklärt, die Sammlung der Zeitſchriften mit uns für einen nicht unwichtigen Beytrag zur gelehrten Geſchichte dieſes Jahrhunderts hält, und als einen ſolchen aufnimmt. Alles, was wir in der Folge noch ſelbſt auffinden, und was uns Männer, die öffentlichen Bibliotheken vorſtehn, oder anſehnliche Privat-Bibliotheken beſitzen, und welche wir hiermit um Beyträge erſuchen, mittheilen, werden wir in beſondern Nachträgen liefern, und um das Publikum ganz davon zu überzeugen, daß Vollendung und Vervollkommnung unſers Verſuchs wirklich unſer Wunſch und unſre Abſicht ſey, wollen wir jetzt ſchon mit einigen Nachträgen den Anfang machen. Wir bemerken alſo, daß die neuere Geſchichte der Evangeliſchen Miſſions-Anſtalten nach Freylingshaußens Tode von D. J. L. Schulze herausgegeben wird, daß Herr M. H. E. G. Paulus das Repertorium für bibliſche und morgenländiſche Litteratur, unter dem Titel: Neues Repertorium rc. und Hißmanns Magazin für die Philoſophie Herr J. H. Pfingſten fortſetzt, daß das Journal für Prediger mit dem 21ſten Bande auch den Titel: Neues Journal für Prediger bekommen hat, ſo wie ſeit 1790. der deutſche Merkur, der Neue heißt. Neue Auflagen ſind erſchienen vom Greiß, 1781., von den Briefen die neueſte Litteratur betreffend, 1785. Engels Philoſophen für die Welt 1787, und Reſewitzens Ge-

danken, Vorſchlägen und Wünſchen ꝛc. 1788. Auch wollen wir nicht anzuzeigen unterlaſſen, daß S. 31. Oetters ſtatt Ketters muß geleſen werden, daß S. 41. Z. 7. von unten nach Schrift, das Wort: der Theolog, noch hinzugeſetzt werden muß, und endlich daß S. 70. und 71. Arzneyen und Neue Arzneyen unmittelbar auf einander folgen ſollten.

So viel von dem Plan und der Abſicht unſerer Arbeit. Wir wünſchen, daß Männer, die aus Erfahrung ſprechen können, ſie beurtheilen und uns unpartheyiſch richten mögen. Gegründete Erinnerungen und lehrreiche Bemerkungen in einem Gelehrten anſtändigen, Tone werden uns freuen, und wir werden ſie uns dankbarlich zu Nutze machen; auf Critiken aber, die nur Machtſprüche enthalten, und das Zeichen der Partheylichkeit und unlauterer Privatabſicht an der Stirne tragen, keine weitere Rückſicht nehmen. Beförderung des Fortſchreitens der Wiſſenſchaften und Künſte zu immer höherer Vollkommenheit war der Endzweck, den wir bey unſerer Arbeit hatten, und erreichen wir dieſen, ſo ſind alle unſere Wünſche erfüllt.

Geſchrieben in der Michaelis-Meſſe
1790.

Die Verfaſſer.

Erklärung der beym Citiren gebrauchten Abkürzungen.

H. M. J. 79. S. 794. lies: Hannöveriſches Magazin Jahrgang 1779. Seite 794.

D. Mk. J. 84. V. 4. S. 215. lies: Deutſcher Merkur Jahrgang 1784. Vieteljahr. Seite 215.

Eph. J. 77. St. 10. S. 1. lies: Ephemeriden der Menſchheit Jahrgang 1777. Stück 10. Seite 1.

D. Mſ. J. 76. Sept. S. 831. — Deutſches Muſeum Jahrgang 1776. September Seite 831.

Brw. H. 55. S. 96. = — Schlözers Briefwechſel, Heft 55. Seite 96.

St. A. H. 50. S. 223. = — Schlözers Staats-Anzeigen, Heft 50. Seite 223.

Verſ. d. Brw. S. 200. = — Verſuch des Briefwechſels. Seite 200.

G. M. Jg. 2. St. 3. S. 50. — Göttingiſches Magazin, der 2te Jahrgang Stück 3. Seite 50.

B. M. J. 89. Febr. S. 121. — Berliniſche Monatsſchrift Jahrgang 1789. Februar-Stück. Seite 121.

Namenverzeichniß derer Verfaſſer,
die mit ihrer Unterſchrift zu den vorhergenannten Zeitſchriften Beiträge geliefert haben.

I. Ephemeriden der Menſchheit.

Balthaſar	Jahrg. 82.	St. 12.	S. 692.
Becker, Rud. Zach.	84	7	1
Becker, W. G.	83	1	29
Bodmer, J. Jak.	83	4	411
Büſch, J. G.	84	7	128
	86	1	13
		2	129
Campe, J. Heinr.	83	11	501
Crome, A. F. W.	83	5	511
Ehrhart, F.	82	12	647
	83	2	156
Fezer, Lt.	83	12	720
Fleiſchmann,	84	2	129
		3	257
Frey,	76	8	176
Fuß,	78	9	11
Günther, J. A.	84	1	3
	86	7	91
Herzberg, E. F., Graf von	82	12	615
Hirzel,	81	1	3
Hutten,	82	12	718
Iſelin, Iſaak,	76	3	227
	76	10	11
	76	11	109
	77	6	285
	82	4	385

Jſelin, Jſaak	Jahrg. 83	St. 2	S. 133
Junker, C. L.	76	10	1
	77	1	14
	78	7	8
Ladrone,	86	6	641
Luce, J. Fr.	77	7	98
Mang, Fr. Theod.	81	11	513
Mörſchel,	81	3	327
Müller,	76	3	251
Müller,	86	1	41
Peſtaloz, J. H.	77	4	1
	77	9	249
Rochow, von, F. E.	77	3	279
Schmid, L. B. M.	78	2	49
	78	3	1
	78	10	13
Schloſſer, J. G.	76	1	24
	76	2	117
	76	4	21
	76	4	13
	76	6	246
	76	12	215
	76	10	41
	78	1	26
Schlettwein, J. Aug.	77	1	30
	77	6	231
	77	7	11
	77	8	121
	78	1	5
	78	1	13
	78	6	7
Schnell,	78	9	89
Schubart	83	7	35
	84	6	671
Schwab,	86	4	385
Slevogt,	82	9	353

Springer,	Jahrg. 77	St. 6	S. 274
Thiele,	77	8	167
Tſcharner, N. E.	82	4	379
Venel, D.	83	3	267
Weddigen, P. F.	82	12	638
	83	5	631
Werndli, J. J.	81	1	121
	82	8	168
	82	11	488
	83	2	220
Wolke, C. H.	84	3	358
Zollikofer, G. J.	76	5	202

II. Deutſcher Merkur.

Alxinger,	Jg. 85	B. 2	S. 104. 211
		3	3
	87	2	3
Amelung,	84	2	56
Archenholz v.	86	2	280
Becker, B.	83	3	281
Becker, R. Z.	85	3	108
Bellermann,	89	4	67
Bertuch, F. G.	74	4	273
	78	2	181
Blumauer,	84	2	285
Bodmer,	80	2	3
Buchholz,	84	1	279
Bürger,	73	2	20
	76	2	146
		4	46
Campe, J. H.	84	2	189
Crome, A. F. W.	84	2	177
Dohm, C. W.	74	4	281
	77	1	75
		2	64. 136

Dohm, C. W.	Jg. 77.	B. 3	S. 259
		4	3. 221
Ebert, J. A.	73	2	87
Engelſchall,	87	4	276
	89	4	232
Forſter, G.	86	4	57. 150
Fridrich,	84	1	196
	85	2	30
		4	267
Gleim,	74	1	23. 31. 32.
	75	2	97. 201
		3	4
Göckingk	75	3	100
Göthe,	76	1	3
		2	75
Gotter	87	4	280
Greiner, J. C.	83	1	270
	84	1	270
Gurlitt,	85	2	97. 193
		3	23. 97. 207
		4	3. 193
Hahn,	[85	2	86
Halem, v.	87	1	55
		2	91
	88	4	93
Harpe, D. L.	73	1	256
	76	1	260
Haſchka, Lor. Leop.	87	1	63
Hegrad, Fr.	87	4	182
Heinicke, Sam.	85	3	137
Heinſe,	76	4	3
	77	2	117
		3	60
Hißmann,	77	4	22
Hohnbaum,	76	3	203
Hufeland, G.	86	4	167. 253

Hufe-

Hufeland, G.	Jg. 88	B. 3	S. 8
	89	1	3
Jacobi, J. G.	73	1	25. 27. 30. 72
		3	237
		4	3
	74	1	26
		2	39
	78	3	201
Jeniſch,	89	4	60
Juſti, C. W.	88	3	282
Kaiſer,	76	3	200. 202
Kant, J.	88	1	36
Karſchin, L.	75	2	201
Kleiſt, Franz, v.	89	3	113
Köpken, F. v.	89	4	211
Kraus, G. M.	80	3	156
Langbein, A. F. E.	88	1	374
Lavater, J. C.	76	1	196
Lenz	76	2	197
Leon, Gottl.	87	2	193
Leuchſenring,	88	1	577
Link, F.	89	3	99. 151. 315
Londy (eigentl. B. de)	76	4	146 f.
	77	1	143 f.
		3	20
		4	204
Matthiſon,	80	2	105
Mayer, F. Alb. Ant.	89	4	100
Merck, J. H.	84	1	50
Michaelis, J. H. D.	80	2	109
		3	253
Müller, Joh.	81	2	97
	87	2	277
		3	43
		4	32
(Ortwing)	87	3	55

Pfef-

Pfeffel,	Jg. 77	B. 2	S. 10
Pockels, C. F.	83	3	183
Preſtel, J. Gottl.	76	3	281
Ratſchky, J. F.	86	3	257
	.	4	87
Rehberg,	88	3	215
Reichard,	87	2	147
Reinhold,	88	4	61. 144
	89	1	37
Rochow, E. F.	76	2	186
Runde,	84	3	282
Sander,	84	3	95
Schaden, Fr. v.	81	4	254
	82	2	193
		3	104
Schaz,	85	4	153. 283
	86	1	142
		2	87
		3	154. 257
		4	91
Schiller,	88	1	250
	89	4	105
Schmid, Ludw. Benj. Mar.	76	3	163
	77	1	247
		4	52
Schmid, Conr. Arn.	79	4	97
Schröter, J. Sam.	76	3	173
Schubart, Ludw.	87	4	226
Schulz J. G.	83	1	200
Schulz, F.	86	4	126
	87	1	4. 97. 201
Schwab,	80	4	8
Seckendorf, Siegm. Freyh. v.	82	2	83
	83	2	185

Secken-

Seckendorf, Siegm. Freyh. v.	Jg. 84	B. 1	Muſikalien als Beylagen.
		2	
		3	
		4	
Soden, Freyh. von	82	2	S. 83
Splittegarb, K. F.	87	1	189
Stolberg, Fr. Leop. Graf zu	76	1	4. 6
Stolberg, Chriſt. Graf zu	76	1	3
Strahl,	81	2	36
		4	57
Suckow, G. A.	77	1	56
Trebra, F. H. W. von	83	2	274
		4	8
Turner, Sam. Wilh.	75	4	279
Voß, J. Heinr.	79	1	97
	84	4	97
Weinrich, A.	86	3	85
	88	1	367
Weland, J. Chr.	88	1	26. 107. 561
		4	186
Werthing,	84	3	22
Wetzel,	76	1	31. 142. 229
Wiegleb,	83	1	163
		3	3
	84	1	63
Wieland, J. M.	73	1	31
		2	168
		3	127. 183
		4	275
	74	1	3. 33. 113. 145 310
		2	125
		3	35
	75	1	3. 20. 97. 193. 211
		2	42. 70. 106. 134. 152. 209. 243
		3	16. 103. 110. 251.

Wieland,

Wieland, J. M.		B. 4	S. 61. 83. 90. 115. 151. 263
	Jg. 76	1	30. 49. 99. 195
		2	90. 120. 237
		3	34. 38. 97. 132. 136. 184. 210. 212. 218. 220. 231. 266. 281. 300
		4	149. 186. 193. 262
	77	1	3 105. 165. 210
		2	48. 84. 95 154 165. 200 232. 262. 265
		3	3. 90. 97 121 175. 198
		4	69. 91. 97. 119. 210. 279.
	78	1	103. 193. 297. 299
		2	3. 97 190 286.
		3	26. 59. 75. 95. 128. 144. 165. 218. 241. 279 284 f.
		4	37. 55. 99. 117. 137. 158. 187. 193. 248. 284
	79	1	19. 117. 154. 221. 240 263 275
		2	3. 158. 193. 283
		3	3
		4	289
	80	1	3 folg.
		2	90. 212. 257.
		3	81. 146 183 211
		4	25. 67. 97. 122. 274. 198. 201. 148.
	81	1	3. 43. 75 90. 135. 179. 193
		2	125. 226. 246
		3	3. 23. 54. 97. f. 140 191

Wieland,

Wieland, J. M.		B. 4	S. 36. 65. 270
	Jg. 82	1	11. 60. 177
		2	209
		3	70. 129. 209. 212
		4	3. 57. 85. 101
	83	1	192. 178
		2	19. 229
		3	87. 257
		4	69. 284
	84	1	175
		2	125
		3	277
	85	1	89. 288
		2	154
		3	77. 87. 193
	86	1	186. 244
		3	93. 243
	87	1	82. 172. 259
		2	59
		4	190. 286
	88	1	77. 195. 460. 485. 549
		3	3. 97. 98. 176. 191. 193
		4	84. 121. 294.
	89	1	131. 208. 256
		2	38. 302
		3	3. 225
		4	179. 251
Wolf, E. W.	83	1	231
Wolfmann, K.	87	4	284
Wucherer, J. Chr.	83	1	249
Zobel, Rud. Wilh.	73	3	260

III. Deut-

III. Deutſches Muſeum.

D. Joh. v Alxinger, Jahrg. 83. Okt. S. 322. Nov. S. 398. Dez S. 514. Jahrg. 84. Jul. S. 42. Aug. S. 166. Okt. S 318. Jahrg. 85. Okt. S. 289. Jahrg 87. Sept. S. 203. Jahrg 88. Mai S. 434. u. 465.

Andre Carl Chr. Jahrg. 86 Jun. S. 564. Aug. S. 187.

Anton, D. Jahrg. 77 May. S. 439. Sept. S. 233. Okt. S. 324. Jahrg. 78. Sept S. 244. u. 275. Nov. S. 456. Dez. S. 543. Jahrg. 79 Jan. S. 25. Apr. S. 374. Sept. S. 235. Okt. S. 370.

Archenholz, von, Jahrg. 86. Okt. S. 352.

Barkhauſen, Heinr. Ludw. Wilibald, Jahrg. 76. Jun. S. 535. Jul S. 575.

Barkhauſen Viktor, Jahrg. 76. Aug. S. 667. Jahrg. 77. Aug. S. 154 Okt. S. 328. Jahrg. 80. Aug. S. 102.

Baumberg, Gabriele, von, Jahrg. 88. May S. 474.

Beyko, von, Jahrg. 82. Okt. S. 337.

Bechſtein, J. Matthäus, Jahrg. 86. S. 151.

Becker, W. G. Jahrg. 80. Febr. S. 194. Aug. S. 151. Jahrg. 81. Jan. S. 85. May. S. 469. Jun. S. 515.

Becker, G. W. R. Jahrg. 82. Jun. S. 525. Sept S. 291. Okt. S. 358 359. 388.

Becker, R. Jahrg 83 Jan. S. 36. 38. 49. Merz S. 249 279. Mai S. 477.

Bekmann, Nikol. Jahrg. 83. Dez. S. 519.

Beſeke, Joh. Melch. Gottlieb, Jahrg. 84. Apr. S. 313. 369. Mai. S. 426. Jun. S 545. Jul. S. 37. Aug. S. 169. Jahrg. 85. Febr. S. 149. Jun. S. 541. Aug. S. 167. Jahrg. 86. Febr. S. 122. Merz S. 194. Apr. S. 360. Jahrg. 87. Merz S. 231. Apr. S. 317. Jahrg. 88. Aug. S. 142.

Beutler, Heinrich, Jahrg. 86. May. S. 424.

Björnſtähl, Jahrg. 78. Okt. S. 371.

Blum, Joach. Chr. Jahrg. 78. Merz S. 243. Jul. S. 66.

Aug. S. 147. Nov. S. 420. Jahrg. 79. Febr. S. 102. May S. 452. Jun. S. 497. Aug. S. 156. Okt. S. 320. Nov. S. 441. Jahrg. 80. Merz S. 227. Apr. S. 347. Jahrg. 81. May S. 409. Sept. S. 224. Jahrg. 85. Jun. S. 558.

Blumauer, Aloyſ. Jahrg. 82. Mai S. 434. Aug. S. 171.

Bodmer, J. J. Jahrg. 79. Aug. S. 175. Nov. S. 457. Jahrg. 82. Dez. S. 485. Jahrg. 84. Jan. S. 1. Jun. S. 511.

Boutterwek, Friedr. Jahrg. 88. Nov. S. 393. Dez. S. 512.

Bärde, Jahrg. 97. Jan. S. 39. Jahrg. 80. Okt. S. 379. Nov. S. 426.

Bürger, Gottfr. Aug. Jahrg. 76. Jan. S. 1. Merz. S. 229. Mai S. 451. Dez. S. 1063. Jahrg. 77. Nov. S. 435. Jahrg. 79. Jun. S. 534.

Buſch, Joh. Georg, Jahrg. 83. Merz S. 209. Aug. S. 97.

Cäſar, Jahrg. 86. Jul. S. 88.

Campe, J. Heinr. Jahrg. 78. Apr. S. 326. Jul. S. 67. Jahrg. 79. Febr. S. 118. Okt. S. 353. Jahrg. 80. Sept. S. 195. Dez. S. 565. Jahrg. 81. Jan. S. 69. Merz S. 252. May. S. 393 u. 465. Jahrg. 82. Jan. S. 73. Jahrg. 84. Febr. S. 101. Dez. S. 481.

Claudius, Jahrg. 78. Febr. S. 189. Jahrg. 81. Febr. S. 180.

Cordes, J. Ferd. D. Jahrg. 85. Dez. S. 546. Jahrg. 86. Sept. S. 281. Jahrg. 87. Aug. S. 136. Okt. S. 348. 354.

Cramer, C. F. Jahrg. 78. Merz. S. 246.

Dalberg, Karl Freyh. von, Coadjut. in Maynz, Jahrg. 82. Aug. S. 98. Dez. S. 515. Jahrg. 83. Aug. S. 125.

Deurer, Jahrg. 87. Sept. S. 235.

Denis, Jahrg. 81. Merz. S. 194. Jahrg. 84. Mai S. 424. Jun. S. 565.

Diez, Heinr. Friedr. von, Jahrg. 80. Apr. S. 348. Mai S. 447. Jul. S. 48. Aug. S. 136. Sept. S. 269.

Dohm, Chriſt. Wilh. von, Jahrg. 76. Jan. S. 49. Febr. S. 186. Apr. S. 306. 372. Jul. S. 662. Sept. S. 835. Nov.

Nov. S. 1033. Dez. S. 1103. Jahrg. 77. Febr. S. 159. Merz. S. 215. Aug. S. 123. 187. Okt. S. 285. Jahrg. 87. Jan. S. 85. Febr. S. 97. Mai. S. 413. Okt S. 289. Jahrg. 79. Merz. S. 262. Jul. S 61. Okt. S. 321. Nov. S 453. Jahrg. 80. Jul. S. 62. Okt. S 289. Jahrg. 81. Jan. S. 28. Febr. S. 175. Nov. S. 422. Jahrg. 82. Jan. S. 8. Jahrg. 85. Merz S. 185.

Dymar, Jahrg. 80. Sept. S. 260. Okt. S. 381.

Ebert, J. A. Jahrg. 80. May. S. 393. Jahrg. 83. S. 218. Jahrg. 85 Jul. S. 48.

Egidy, K. W. von, Jahrg. 87. Mai S. 470.

Ekermann, J. C. R. Jahrg. 83. Okt. S. 339. Nov. S. 464.

Elwert, A. Jahrg. 84. Merz S. 283. Apr. S. 378. Sept. S 256. Okt. S. 327. Jahrg. 85. Okt. S. 312.

Eſchenburg, Joh. Joach. Jahrg. 76. Febr. S. 131. May S. 389. Jahrg. 77. Jan. S. 40. Jahrg. 79. Jun. S. 561. Jul. S. 33. Jahrg. 82. May. S. 466. Jahrg. 83. Aug. S. 143. Sept. S. 233. Okt. S. 318. Jahrg. 84. Sept. S. 232. Dez. S. 512. Jahrg. 85. Sept. S. 233. Febr. S. 130. 133.

Ewald, Jahrg. 85. Febr. S. 125. Jahrg. 87. Jun. 587. Dez. S. 547.

Eyerel, Jahrg. 81. Dez. S. 500.

Fabricius Joh. Chriſtian, Jahrg. 80. May. S. 341. Jul. S. 39.

Feder, Joh. Georg Heinrich, Jahrg. 76. Jan. S. 15. Febr. S. 103. Apr. S. 287. Jun. S. 479. Aug. S. 712. Jahrg. 77. Nov. S. 465. Jahrg. 78. Apr. S. 317.

Feſt J. Sam. Jahrg. 82. May. S. 461.

Fiſcher, Jahrg. 80. Febr. S. 142. Jun. S. 533.

Fiſcher, Friedr. Chrſtph Jon. Jahrg. 80. Jan. S. 61. Febr. S. 126.

Franklin, Benj. Jahrg. 82. Okt. S. 307.

Frenzel, C. H. Jahrg. 84. Nov. S. 432.

Fridrich, Carl Jul. Jahrg. 84. Apr. S. 305. Jahrg. 85. Sept. S. 265. Jahrg. 86. Mai S. 456. Jun. S. 552.

Frömmichen, Jahrg. 80. Aug. S. 176.
Fürſtenberg, Freih. von, Jahrg. 80. Jun. S. 541.
Gebhard, Jahrg. 84. Dez. S 553.
Gellert, C. F. Jahrg. 79. Okt. 79. S. 351.
Gedike, Friedr. Jahrg. 77. Apr S. 373. Jahrg. 78. Jul. S. 19. Jahrg. 79. Nov. S. 385. Jahrg. 81. Jul. S. 1.
Georgi, Jahrg. 77. Jul. S. 82.
Gildemeiſter, Joh. Friedr. Jahrg. 80. Okt. S. 349.
Giſeke, Ludw. Jahrg. 85. May. S. 456. Sept. S. 259. 276. Nov. S. 480. Jahrg. 86. Merz. S. 254. Apr. S. 368. Jun. S. 566. Dez. S. 563. Jahrg. 87. Jan. S. 78. Apr. S. 351. 377. May. S. 429. Jun. S. 509. Sept. S. 235. Okt. S. 334. Nov. 427. Jahrg. 88. May S. 471. 476. Jul. S. 92. Aug. S. 152. 185. Okt. S. 371. Nov. S. 477.
Giſeke, Otto, Jahrg. 88. Okt. S. 379. Nov. S. 408.
Gleim, F. W. Jahrg 80. Apr. S 313. Jahrg. 82. Febr. S. 174. Jahrg 84. Jul. S. 71. Jahrg. 85. Okt. S. 311. Dez. S. 501. Jahrg. 86. Jul. S. 28.
Gökingk, Leop. Fr. Günth. von, Jahrg. 78. Okt. S. 324. Jahrg. 79. Febr. S. 103. Jahrg. 80. Febr. S. 167. Jahrg. 81. Jan. S. 18. Febr. S. 142. May. S. 458. Jahrg. 82. Jan. S. 15. S. 94. Febr. S. 190. Merz. S. 263. Apr. S. 328. Aug. S. 188. Jahrg. 84. Jan. S. 27. Jahrg. 88. Apr. S. 299.
Göthe, von, Jahrg. 85. Jan. S. 2.
Gramberg, D. G. A. Jahrg. 87. Jan. S. 72.
Gerſche, G. Jahrg. 80. Apr. S. 354. May. S. 410. Dez. S. 539.
Gruner, J. E. Jahrg. 83. Okt. S. 367.
Güldenſtädt, A. G. Jahrg. 77. Okt. S. 285. Dez. S. 472.
Gurlitt, Jahrg. 86. Febr. S. 161. Merz. S. 238. Apr. S. 350. Sept. S. 260.
Häß, Karl, Jahrg. 81. Okt. S. 311. 342.
Halem, von, Jahrg. 83. Jul S. 23. Okt. S. 362. Jahrg. 84. Jan. S. 11. Jun. S. 481. Jahrg. 85. Febr. S.

142.

142. Merz. S. 248. May S. 396. 450. Jun. S. 538. Aug. S. 97. Dez. S. 560. Jahrg. 86. Jan. S. 1. Febr. S. 134. Merz S. 193. Apr. S. 289. May S. 385. Jun. S. 481. Jahrg. 87. Febr. S. 186. May. S. 395. Jun. S. 489. 515. Jahrg. 88. Merz. S. 224. Jul. S. 38.

Haller, G. E. von, Jahrg. 97. Jun. S. 565.

Haman, Jahrg. 78. Sept. S. 254.

Hartmann, J. Friedr. Jahrg. 77. Jul. S. 55.

Haſchke, Lor. Leopold, Jahrg. 82. Jul. S. 4. 77. Aug. S. 103. Okt. S. 311. 314. Jahrg. 83. Merz. S. 208. May. S. 430. Jun. S. 569. Aug. S. 178. 188. Jahrg. 87. Nov. S. 424. Dez. S. 502. 503.

Haſe, Jahrg. 80. Febr. S. 146.

Haugwiz, Otto, Graf von, Jahrg. 84. Okt. S. 293. Jahrg. 85. Jul. S. 90. Jahrg. 86. Jan. S. 28. Merz. S. 200. Jul. S. 87. Jahrg. 87. Febr. S. 185. Merz. S. 246. Apr. S. 316. 387. Jahrg. 88. Merz. S. 248. May S. 480. Jul. S. 81. Okt. S. 340.

Heineke, Samuel, Jahrg. 85. Sept. S. 242. Jahrg. 86. Jan. S. 49.

Heinſe, Wilh. Jahrg. 82. Febr. S. 170. Jahrg. 83. Dez. S. 486. Jahrg. 87. Jan. S. 24.

Hellwag, Chr. Fr. Jahrg. 86. Okt. S. 293.

Hennings, Aug. Jahrg. 81. Febr. S. 98.

Herzberg, Ewald Fr. Graf von, Jahrg. 80. Jun. S. 497.

Heyne, Chriſt. Gottl. Jahrg. 78. Jun. S. 547.

Hindeeburg, Carl Fr. Jahrg. 78. Sept. S. 251. Jahrg. 79. Jan. S. 46. Febr. S. 150. Merz S. 286. Aug. S. 173.

Hinze, H. P. F. Jahrg. 88. Nov. S. 401.

Hißmann, Michael P. Jahrg. 77. Dez. S. 553. Jahrg. 78. Dez. S. 529.

Hwiid, A. L. Jahrg. 88. Sept. S. 193.

Jäger, Jahrg. 84. Jul. S. 88.

Jagemann, C. J. Jahrg. 86. May S. 387. Jun. S. 497. Nov. S. 393. Dez. S. 484.

Jakobi,

Jakobi, J. G. Jahrg. 79. Jan. S. 1. Jahrg. 81. Merz S. 222. Jun. S. 522. Jul. S. 95. Jahrg. 83. Apr. S. 356. Jahrg. 87. Jan. S. 49. Jahrg. 88 Febr. S. 152. Merz S. 293. Apr. S. 293.

Iffland, A. W. Jahrg. 82. May. S. 443. Jahrg. 85. Febr. S. 172.

Jnachodzow, Jahrg. 76. Febr. S. 177.

Jung, F. W. Jahrg. 82. Apr. S. 355. Sept. S. 271. Nov. S. 429. Jahrg. 83. Okt. S. 373. Jahrg. 84. Okt. S. 356.

Junker, C. L. Jahrg. 76. Sept. S. 791. Okt. S. 918.

Käſtner, Abr. Gotth. Jahrg. 76. Febr. S. 97. May S. 476. Jun. S. 553. Jahrg. 77. Merz S. 257. Apr. S. 307. 384. Jul. S. 55. 95. Aug. S. 145. 153. 185. Jahrg. 79. Febr. S. 182.

Kayſer, Jahrg. 80. Aug. S. 176.

Kinderling, M. J. Fr. Aug. Jahrg. 88. Febr. S. 125. Okt. S. 340. Nov. S. 437.

Klein, Ernſt Ferd. Jaheg. 84. Nov. S. 386.

Kleuker, J. Friedr. Jahrg. 77. Merz S. 223. Apr. S. 331.

Klinger, Fr. Max. Jahrg. 76. Merz S. 236.

Klopſtok, Frid. Gottl. Jahrg. 77. Mar. S. 385. Jahrg. 78. Jul. S. 1. Jahrg. 81. Febr. S. 97.

Knorre, Jahrg. 79. Dez. S. 574.

Koſegarten, Ludw. Theob. Jahrg. 80. Apr. S. 324. Jahrg. 81. Febr. S. 117. Jahrg. 83. Jun. S. 515. 556. Jul. S. 85.

Kretſchmann, C. F. Jahrg. 80. Merz S. 246.

Küſter, Jahrg. 83. Nov. S. 461.

Kuh, Ephraim, ein jüdiſcher Gelehrter in Breslau, Jahrg. 84. Jan. S. 35. Sept. S. 193. Jahrg. 85. Merz. S. 262. Apr. S. 327. Jahrg. 86. Sept. S. 193.

Kuleekamp, Lüder, Jahrg. 76. Merz. S. 207.

Langbein, A. F. C. Jahrg. 81. Jan. S. 53. Jahrg. 82. Apr. S. 378. Nov. S. 482. Jahrg. 83. Jan. S. 46. Merz S. 276.

Lange.

Lange, Friedr. Konr. Jahrg 84. Jul. S. 72. Sept. S. 213.

Lavater, J. Caſp. Jahrg. 77. May S. 399. Jul. S. 24. 44. Jahrg. 78. Apr. S. 289. Jahrg. 83. Febr. S. 169. 191. Jun. S. 573.

Lenz, Jak. Mich. Reinhold, Jahrg. 76. Dez. S 1099. Jahrg. 77. Merz S. 254. Apr. S. 289. May S. 409. Jun. S. 567.

Leo, Jahrg. 87. Apr. S. 370. 379. Jul. S 15. Aug. S. 148. Jahrg. 88. Dez. S. 504.

Leon Gottlieb, Jahrg. 82. Okt. S. 353. Jahrg. 83. Febr. S. 140. Merz S. 262. Jahrg 87. Nov. S. 406. Jahrg. 88. Dez. S. 541. 555. 565.

Leß, Gottfr. D. Jahrg. 77. Okt. S. 302.

Leßing, Gotth. Ephr. Jahrg. 82. Jun. S. 544. 551.

Leuchſenring, Jahrg. 87. Jul. S. 61.

Lichtenberg, G. C. Jahrg. 76. Jun. S. 562. Jahrg. 78. Okt. S. 351. Jahrg. 79. Aug. S. 145. Jahrg. 81. Nov. S. 385.

Lorsbach, G. W. Jahrg. 85. Jun. S 549.

Manſo, Fr. Jahrg. 85. Nov. S. 437.

Marees, S. L. E. de, Jahrg. 88 Apr. S. 376.

Matthiſon, Fr. Jahrg. 83. Okt. S. 332. Jahrg. 84. Okt. S. 302. Nov. S. 430. Dez. S. 499. 511. Jahrg. 85. Jan. S. 47. Mai. S. 460. Jul. S. 92. Sept. S 85. 241. 279. Okt. S. 337. Dez. S 564. Jahrg. 88. Apr. S. 357.

Maus, Iſaak, Jahrg. 84. Jan. S. 23. Jahrg. 85. Mai S. 463. Aug. S. 177.

Mayet, Jahrg. 82. Okt. S. 382.

Materlein, Konrad, Jahrg. 83. Jul. S. 5.

Meinhardt, J. Nic. Jahrg. 77. Dez. S. 537.

Meißner, A. G. Jahrg. 77. Jul. S. 33. 54 62. 76. 79. Sept. S. 238. 267. 269. Jahrg. 78. Jan. S 47. Jul. S. 33. Aug. S. 138. 183. 188. Dez. S. 549. Jahrg. 79. Apr. S 383. 384. 385. Aug. S. 129. Jahrg. 80. Jan. S. 56. Mai S. 471. Okt. S 334.

Jahrg. 82. Aug. S. 163. Sept. S. 262. Dez. S. 530. Jahrg. 83. Jan. S. 40. Merz. S. 239. Apr. S. 289. Jahrg 84. Mai S. 452.
Meiſter. Leonh. Jahrg. 83. Okt. S. 381.
Metaſtaſio, Jahrg. 76. Aug. S. 731.
Möller, J. G. P. Jahrg. 77. Jun. S. 552. Jahrg. 81. Jul. S. 42.
Moriz, Carl Phil. Jahrg. 82. Jun. S. 485.
Moſes Mendelsſohn, Jahrg. 83. Merz S. 228.
Müller, Jahrg. 79. Merz S. 284. Sept. S. 260. Jahrg. 80. Nov. S. 461.
Müller, Johannes, Jahrg. 82. Jan. S. 1. Jahrg. 86. Jul. S. 29.
Müller, Prof. in Berlin, Jahrg. 87. Aug. S. 89. Okt. S. 273.
Müller, J. G. Jahrg. 85. Sept. S. 261.
Muneßen, J. D. Jahrg. 77. Jan. S. 36. Apr. 78. S. 375.
Mutzenbecher, E. H. Jahrg 88. Merz. S. 234.
Neeſe, C. G. Jahrg. 76. Aug. S. 745.
Nicolai, Ludw. Heinr. von, Jahrg. 85. Febr. S. 117. Nov. S. 456. 462.
Nicolai, Friedr. Jahrg. 81. Jul. S. 87. Jahrg. 83. Merz S. 252. Jahrg. 87. Merz. S. 291.
Niebuhr, Carſten, Jahrg. 81. Dez. S. 481. Jahrg. 84. Merz S. 207. Apr. S. 292. Mai S. 445. Jun. S. 539. Jul. S. 1. Aug. S. 136. Jahrg. 87. Merz S. 209. Apr. S. 297. May S. 411. Sept. S. 177. Dez. S. 505. Jahrg. 88. Merz S. 209. May S. 439. Jul. S. 1. Aug. S. 105.
Niemeyer, A. H. Jahrg. 77. Febr. S. 147.
Noodt Jahrg. 78. Merz. S. 280.
Nootnagel, D. Dan. Jahrg. 78. Febr. S. 148.
Oeder, Georg Chriſt. Jahrg. 76. May S. 409. Jun. S. 505. Jul. S. 604. Jahrg. 77. Sept. S. 205. Jahrg. 78. Aug. S. 118. Jahrg. 79. Apr. S. 349. Aug. S. 96. Jahrg. 80. Merz S. 251.

Olbers, D. Jahrg. 87. Okt. S. 296. Jahrg. 88. Apr. S. 358.
Overbek, Jahrg. 79. Dez. S. 489.
Pfeffel, Jahrg. 80. Okt. S. 359. Jahrg. 88. Febr. S. 184.
Poſſe, D. Adolph Felix Heinrich, Jahrg. 86. Sept. S. 244. Jahrg. 87. Febr. S. 164.
Ramler, Karl Wilh. Jahrg. 80. Merz S. 201. Jahrg. 85. May S. 377. Sept. S. 193. Jahrg. 87. Febr. S. 97.
Ratehky, J. Fr. Jahrg. 80. Okt. S. 364. Jahrg. 81. Nov. S. 419. Jahrg. 87. Jan. S. 51. May S. 408. Jahrg. 88. Sept. S. 260.
Reich, J. C. F. Jahrg. 87. Nov. S. 455.
Reichardt, Joh. Fr. Jahrg. 77. Sept. S. 270. Jahrg. 81. Okt. S. 359.
Reimarus, J. A. H. Jahrg. 79. Okt. S. 329.
Rekke, Charl. Eliſab. Konſtant. von der, Jahrg. 84. Aug. S. 142. Nov. S. 385. Jahrg. 85. Jul. S. 1. Dez. S. 481.
Reſewitz, Friedr. Gabr. Jahrg. 84. Okt. S. 358.
Retzer, Joſeph von, Jahrg. 80. Nov. S. 464. Dez. S. 553. Jahrg. 81. Febr. S. 180. Jahrg. 82. Merz S. 268. Nov. S. 480. Jahrg. 83. Febr. S. 118. Jahrg. 84. May S. 451.
Rochow, Friedr. Eberh. von, Jahrg. 85. Okt. S. 304.
Rode, Auguſt, Jahrg. 81. Jul. S. 14.
Röderer, M. Joh. Gottfr. Jahrg. 76. Dez. S. 1077.
Rudolphi, Karoline, Jahrg. 80. Okt. S. 358.
Runde, D. Juſt. Friedr. Jahrg. 77. Apr. S. 309. Nov. S. 403. Jahrg. 80. Jan. S. 38. Jahrg. 81. Jan. S. 7.
Salis, J. G. Freih. von, Jahrg. 86. Dez. S. 481. Jahrg. 87. Jan. S. 48. Apr. S. 369. Jahrg. 88. Febr. S. 205. May S. 450.
Sander, Chr. Fr. Jahrg. 83. Jun. S. 567. Jul. S. 82

Aug. S. 181. Okt. S. 313. 331. Nov. S. 474. Dez. S. 568. Jahrg. 84 Merz S. 275. Apr. S. 330. Okt. S. 325. Nov S. 411. Jahrg. 85. May S. 433. Dez. S. 542. Jahrg. 86. Jan. S. 41. Merz S. 256. Aug. S. 130. Jahrg. 87. Jun. S. 505. Dez. S. 537. Jahrg. 88. Jul. S. 58. Aug. S. 142.

Schaz, G. Jahrg. 87. Merz. S. 268.

Scheffer, Graf von, C. Fr. Jahrg. 78. May S. 478.

Schittlersberg, Aug. Veit von, Jahrg. 88. May. S. 469.

Schlettwein, J. A. Jahrg. 80. Jun. S. 572.

Schleuniz, A. F. Jahrg. 86. Nov. S. 431. Jahrg. 87. Febr. S. 157. Okt. S. 345.

Schloſſer, J. G. Jahrg. 76. Merz S. 213. Jahrg. 77. Febr. S. 97. Jahrg. 78. Jan. S. 71. Jahrg. 80. Jan. S. 4. Jahrg. 83 Nov. S. 389. S. 417. Jahrg. 84. Okt. S. 7. Jahrg. 87. Jan. S. 2. Apr. S. 387. Okt. S. 338. Jahrg. 88. Jan. S. 51. Merz. S. 249. May S. 385. Jun. S. 518.

Schmidt, K. Jahrg. 80. Apr. S. 351.

Schmid, K. A. Konr. Arn. Jahrg. 80. Jul. S. 20. 21. Jahrg. 82. Jun. S. 513. 541. Jahrg. 84. Aug. S. 97. Jahrg. 88. Jan. S. 61. Febr. S. 112.

Schmidt, J. S. Jahrg. 81. Merz S. 283.

Schmohl, J. C. Jahrg. Dez. 80. S. 566. Jahrg. 81. Jan. S. 37.

Schönborn, Jahrg. 76. Jun. S. 520. Jahrg. 77. Sept. S. 193.

Schuſter, Jahrg. 79 Febr S. 185.

Schwager, Joh. Moriz, Jahrg. 86 Merz. S. 201. May S 460. Jun. S. 533. Jul. S. 38. Jahrg. 88. Dez. S. 528.

Schwerz, J. L. Jahrg. 85. Apr. S. 322.

Schweighäuſer, Jahrg. 80. Okt. S. 363. Jahrg. 82. Apr. S. 376.

Seybold, Dav. Chriſtph. Jahrg. 78. Jul. S. 44. Okt. S. 362. Jahrg. 79. Jul. S 78. Sept. S. 279. Jahrg.

80. May S. 468. Aug. S. 149. Sept. S. 261. Jahrg. 81. Jan. S. 94. Merz S. 256. Apr. S. 380. May S. 474. Jul. S. 63. Jahrg 87. Jul. S. 7.

Simon, Jahrg. 80. Okt. S. 363. Jahrg. 82. Apr. S. 376.

Six, Joh. Jahrg. 82. Sept. S. 269. Okt. S. 305.

Sonnenfels, Joſ von, Jahrg. 80. Jun. S. 551. Okt. S. 303. Jahrg. 82 Apr. S. 312. May. S. 400.

Spiegel, Freih. von, Jahrg. 80. Febr. S. 137. Jahrg. 81, Jun. S. 506.

Spielmann Fr. Ant. Jahrg. 86. Nov. S 468.

Splittegarb, L. F. Jahrg. 87. Sept S. 238.

Sprengel, Matthias Chriſt Jahrg 76. Apr. S. 351.

Sprikmann, Anton Matthias Jahrg. 76. Sept. S. 788. Nov. S. 1007. Jahrg. 77. Jan. S. 1. Jahrg. 78. Jun. S. 528. Sept. S. 232. Jahrg. 79. Jan. S. 93.

Stäudlin Gotthold Friedr. Jahrg. 80. Dez. S. 520.

Starke, G W. C. Jahrg. 84. Aug. S. 152.

Stegmann, J Gottl. Jahrg. 77. Dez. S. 500.

Stelzer, Ludw. Jahrg. 79. Nov. S. 417. Jahrg. 80. Dez. S. 545. Jahrg. 81. Apr. S. 361. Jahrg. 82. May S. 453. Okt. S. 332.

Stolberg, Friedr. Leop. Graf zu, Jahrg. 76. Jan. S. 41. Sept. S. 763. Nov. S. 957. Jahrg. 77. Merz S. 221. Jul. S. 1. Jahrg. 78. May S. 450. Sept. S. 193. Jahrg. 79. Okt. S. 368. Jahrg. 80. Jan. S. 36. Febr. S. 105. Apr. S. 297. 346. Jul. S. 1. Sept. S. 193. Jahrg. 81. Jan. S. 1. Jahrg. 82. Jan. S. 68. Febr. S. 99. 165 May S. 387. 459. Jul. S. 62. Aug. S 97. Dez. S. 487. Jahrg. 83. Jan S. 1. Febr. S. 109. Merz S. 193. Apr. S. 336. May S. 397. Jun. S. 485. Jul. S. 1. Aug. S. 120. 155. Sept. S. 200. 251. Okt. S. 289. Nov S. 385. Dez. S. 481. Jahrg. 87. Jan. S. 1. Febr. S. 185. Merz S. 230. Apr. S. 324. Jahrg. 88. Jan. S. 84. Febr. S. 105. Apr. S. 381. May S. 427. Aug. S. 97.

Stolberg, Chriſtian, Graf zu, Jahrg. 76. Febr. S. 161. Jahrg.

Jahrg. 80. Febr. S. 124. Nov. S. 385. Jahrg. 83. Sept. S. 193. Jahrg 84. Febr. S. 97. Merz S. 193. Apr. S. 289. Jahrg. 85. Jan. S. 7. Jahrg. 86. Jan. S. 17. Aug. S. 97. Jahrg. 87. Jan. S. 23. May S. 393. Jahrg. 88. Apr. S. 289.

Stolz, Jahrg. 87. Okt. S. 321.

Strahl, Jahrg. 84 Okt. S. 368.

Sturz, Helfrich Peter, Jahrg. 76. S. 1144. Jahrg. 77. May S. 399 Nov. S 459.

Suarez, Jahrg. 82. Jan. S 86.

Sulzer, J. G. Jahrg. 79. Merz S 264. Sept. S. 240.

Taube, F. W. von Jahrg. 76. Jul. S. 625. Jahrg. 78. Merz S. 240. Sept. S. 240.

Tiedemann, Dietrich, Jahrg. 76. Dez. S. 1087. Jahrg. 77. Sept. S 248. Dez. S. 505. Jahrg. 78. Aug. S. 150.

Tiedge, Chriſtph. Aug. Jahrg. 83. Febr. S. 159. Aug. S. 135. Okt. S. 307. Nov S 410. 449. 478. Dez. S. 533. Jahrg 84. Jan. S 56. Febr. S 124. 165. Apr. S. 347. May. S. 437. Jun. S. 528. Okt S. 355. Nov. S. 450. Jahrg. 85. Apr. S. 311. May S 417. Aug. S. 171.

Tychſon, O. G. Jahrg. 84. Nov. S 414.

Uelzen, Wilh. Jahrg. 87. Nov. S. 437.

Unzer, Ludw. Aug. Jahrg. 80. Dez. S. 551. Jahrg. 84. May S. 398.

Voß, J. Heinr. Jahrg. 76. Okt. S. 859. Nov. S. 1099. Jahrg. 77. Jan. S. 78 May. S 462. Jahrg. 78. Merz S. 253. Jahrg. 79. Aug. S. 158. Jahrg. 80. Merz S. 264. Apr. S 302. Jul. S. 94. Sept. S. 238 Nov. S. 446. Jahrg. 81. Merz S. 198. S. 261. Apr. S. 327. May S. 447. 465. Jahrg. 82. Merz S. 213. Jahrg. 83. Jan. S. 10. Apr. S. 340. Jahrg. 86. Jan. S. 18. Febr. S. 147. Apr. S. 366. May S. 422. Jun. S. 530. Jul. S. 36. Sept. S. 240.

Voß, Chr. Dan. Jahrg. 86 Dez. S. 550.
Wegelin, Joh. Jahrg. 80. Jul. S. 10.
Wezel J. K. Jahrg. 79. Jan. S. 87. Merz S. 246. Apr. S. 386. Jahrg. 80. Merz S. 291. Sept. S. 284. Jahrg. 83. Febr. S. 183.
Wiſer, Siegfr. Jahrg. 80. Nov. S. 434.
Winkelmann, Jahrg. 76. Jan. S. 67. Febr. S. 168. Merz S. 253.
Wizenmann, Jahrg. 88. Febr. S. 191.
Zimmermann J. G. Ritter von Jahrg. 78. Febr. S. 191. May S. 430 452. Jul. S. 88.

IV. Schlözers Briefwechſel.

Blumenbach, J. Fr. D. Heft 16. Seite 229.
Böhmer, Heft 34. S. 197.
Braun, Heft 44. S. 93.
Dohm Chr. Wilh. Heft 59. S. 279.
Feder J. G. Heinr. Heft 46 S. 246.
Habel C. F. Heft 20. S. 139. Heft 22. S. 275.
Koch im Verſuch des Briefwechſels, S. 193.
Leß Gottfr. D. Heft 11. S. 267.
Loder, J. C. D. Heft 6. S. 342.
Mayern von, Heft 49. S. 36.
Oberlin Heft 19. S. 47.
Porthan, Heft 28. S. 228.
Pütter, J. Steph. Heft 14. S. 81.
Schimek, Maximil. Heft 40. S. 220.
Schlözer, A. Ludw. Heft 13. S. 20. Heft 60. S. 384.
Steuben von, Heft 42. S. 327.
Waſer, J. H. Heft 32. S. 102.

V. Schlözers Staatsanzeigen.

Büel, G. H. Heſt 42. S. 198.
Carmer, Heſt 39. S. 377. Heſt 42. S. 217.
Feder, J. G. Heinr. Heſt 14. S. 250.
Hüpeden, C. C. E. Heſt 1. S. 1. H. 8. S. 419. H. 23. S. 347. H. 38. S. 162. H. 41. S. 3. H. 43. S. 332. H. 46. S. 184. H. 51. S. 337.
Jung, J. H. Heſt 55. S. 56.
Lamberg Graf v. Heſt 51. S. 162.
Lüders, Ph. Ernſt, Heſt 52. S. 272.
Möſer, Juſt. Heſt 30. S. 185.
Oeder, G. Chr. Heſt 47. S. 310.
Recke, Charl. Eliſ. Conſtantia von der, Heſt 42. S. 197.
Sander, Heſt 50. S. 129.
Schmelzer, F. A. D. Heſt 36. S. 494.
Snelle, Heſt 44. S. 385.
Zwilling, H. 54. S. 17.

VI. Hannöveriſches Magazin.

Ahlers, J. P. Jahrg. 65. S. 793. Jahrg. 83. S. 297. S. 1217.
Ahſen, C. J. D. von, Jahrg. 85. S. 103.
Ackermann, D. J. Chr. Gottl. Jahrg. 83. S. 849.
Alberti, Jahrg. 72. S. 241. J. 89. S. 759.
Albert, Jahrg. 82. S. 1171.
Almendingen, von, Jahrg. 89. S. 417.
Andreä, Jahrg. 75. S. 705. 21. 75. 85.
Arnemann, Jahrg. 89. S. 945. S. 1329.
Aßmann, Jahrg. 74. S. 1119.
Ballenſtedt, Jahrg. 81. S. 1361.
Bärtling, C. A. F. von, Jahrg. 84. S. 241. 57. 73.
Banſen, Jahrg. 83. S. 449.

Bark:

Barkhauſen, G. Jahrg. 73. S. 1311.
Baſedow, J. Bernh. Jahrg. 71. S. 881.
Baumann, J. C. Jahrg. 64 S. 205.
Beauſobre, von, Jahrg. 73. S. 721. 37. 53.
Becker, J. C. Jahrg. 77. S. 529.
Becquer, J. A. von, Jahrg. 89. S. 1341.
Behre, J. H. Jahrg. 78. S. 727.
Bekmann, Joh. Jahrg. 63. S. 1175. Jahrg. 64. S. 231. S. 1599. Jahrg. 66. S. 1137. 61. S. 1633.
Bekmann Nic. Jahrg. 71. S. 1. 17. S. 961. 77. Jahrg. 72. S. 1537. 53. Jahrg. 73. S. 529. 45. Jahrg. 74. S. 737. 53. 69. Jahrg. 76. S. 369. 75. Jahrg. 78. S. 1617. 33. Jahrg. 80. S. 301. 81. Jahrg. 82. S. 1265. Jahrg. 84. S. 863. Jahrg. 86. S. 1089. 1105. 21. 37.
Beneken, Jahrg. 81. S. 301.
Bening, D. Jahrg. 80. S. 113. 29. S. 337. 53.
Benzler, G. S. Jahrg. 85. S. 33. S. 401. 17.
Beſſel Jahrg. 87. S. 415.
Beyer, H. A. Jahrg. 84. S. 987.
Bicker D. Jahrg. 87. S 33. S. 289.
Biedenweg, Jahrg. 76. S. 767.
Biedermann, D. Jahrg. 89. S 881.
Billeb J. A. Jahrg. 78. S. 257.
Blanckard, C. L. Jahrg. 81. S. 97. S, 1493.
Bleßmann, J. C. Jahrg. 84. S. 785. 801.
Bloch, M. E. D. Jahrg. 82. S. 337.
Blumenbach, J. F. D. Jahrg. 87. S. 753.
Börner, G. F. C Jahrg. 80. S. 1505. Jahrg. 88. S. 359. Jahrg. 89. S. 875.
Bode, Jahrg. 77 S. 1279.
Bok, Jahrg. 65. S. 367.
Bolten, D. Jahrg. 67. S. 1601.
Bonn, Jahrg. 84. S 1103.
Bornemann, Chriſt. Ernſt, Jahrg. 73. S. 1511. Jahrg. 74.

74. S. 1006. S. 1501. Jahrg. 75. S. 339. Jahrg. 77. S. 891. Jahrg. 80. S. 1193.
Bornträger, J. C. F. Jahrg. 88. S. 1467.
Brohme, Jahrg. 81. S. 302.
Brokmann, A. F. Jahrg. 74. S. 1089. 1105.
Brokmann, H. L. Jahrg. 78. S. 264.
Brandes, Jahrg. 85. S. 1361. 77. 93. 1409. 25. 41. 57.
Brandt, P. Jahrg. 71. S 1087.
Braſen, J. C. Jahrg. 76. S. 1593.
Brawe, D. Jahrg. 81. S. 1257.
Brökel, H. C. Jahrg. 64. S. 1487.
Brükmann, F. H. D. Jahrg. 83. S. 1447.
Brükner, Jahrg. 67. S 1143.
Büking, J. J. H. D. Jahrg. 78. S. 121. 29. Jahrg. 83. S. 1139. 57.
Bünemann, A. R. J. D. Jahrg. 64. S. 1631. 41.
Büſch, J. G. Jahrg. 70. S. 1153. 69. 85. 1201. Jahrg. 74. S. 481. 97. 513.
Büſcher, J. G. D. Jahrg. 63. S. 1409. Jahrg. 68. S. 1353.
Büttner, J. S. Jahrg. 86. S. 641.
Calvör, C. F. Jahrg. 65. S. 1169.
Carſtens, Jahrg. 65. S. 833.
Caſpari, Jahrg. 86. S. 1329.
Colom, von, Jahrg. 63. S. 1353.
Conerding, Jahrg. 84. S. 808.
Conſtantini, Fr. Gerh. D. Jahrg. 73. S. 113.
Crell, Lorenz, Jahrg. 88. S. 859.
Crome, J. G. Jahrg. 65. S. 1121. Jahrg. 72. S. 1233.
Dahlgrün, A. E. Jahrg. 87. S. 1279.
Dehne J. C. C. D. Jahrg. 78. S. 689. 705. 21. S. 783.
Deterding, J. H. F. Jahrg. 66. S. 1287.
Diedrichs, M. Jahrg. 76. S. 1018. Jahrg. 77. S. 289. 305.
Dies, Jahrg. 68. S. 1617. Jahrg. 81. S. 167. 77. Jahrg. 82. S. 482. S. 1345.

Dinglin,

Dinglinger, G. F. Jahrg. 72. S. 125. J. 89. S. 385. S. 1393.
Dörrien, Jahrg. 88. S. 1473. J. 89. S. 16.
Domeier, J. G. Jahrg. 78. S. 77.
Dommerich, J. Chrſtph. Jahrg. 64. S. 289.
Dreyer, Jahrg. 88. S. 1281.
Dunze, Arnold, D. Jahrg. 20. S. 545.
Ebeling J. P. Jahrg. 64. S. 1. Jahrg. 76. S. 1457. 73 89. 1553. 69. Jahrg. 77. S. 555. 61. Jahrg. 78. S. 1247 49.
Ebeling, C. D. M Jahrg. 72. S. 1377. 93. 1409. Jahrg. 73. S 321. 37.
Ebell, G. A Jahrg 89. S. 1. S. 705.
Eggers, Jahrg. 88. S 1081.
Ehrhart, F. Jahrg. 78. S. 1387. S. 1553. S. 1601. Jahrg. 79 S. 257. S. 406. S. 431. S. 993. S. 1003. S. 1057. S. 1489. 1501. Jahrg. 80. S. 209. 225. 356. S. 369. S. 379. S. 929. S. 1329. Jahrg. 81. S. 417. 25. S 1089. Jahrg. 82. S. 362. S. 476. S 529. S. 1521. Jahrg. 83. S. 177. 93. 209. 25. 41. 57. 73 89. S. 1521. Jahrg. 84. S. 17. 33. S. 113. 29. 61. S. 614. S. 1019. S. 1089. S. 1381. S. 1585.
Eickmeyer, Rud. Jahrg. 88. S. 82. 98. 114. 130.
Einem, G. von, Jahrg. 83. S. 1441.
Elten, L. G. Jahrg. 69. S. 1633. 49.
Engelke, H. W. Jahrg. 85 S. 1575.
Epping, Jahrg. 72. S. 607.
Ernſt, J. G. F. Jahrg. 81. S. 651. 57.
Erxleben, J. C. P. Jahrg. 65. S. 75. S. 609. S. 993. S. 1437. Jahrg. 66. S. 1017. S. 1105. Jahrg. 67. S. 305. Jahrg. 70. S. 929. 45. 93. 1009. Jahrg. 71. S. 1329. Jahrg. 72. S. 193.
Eſchenburg, J. J. Jahrg. 86. S. 1489. 1505.
Evers, E. J A. D. Jahrg. 67. S. 529. Jahrg. 70. S. 561. Jahrg. 71. S. 283. S. 929.

Evers, O. J. Jahrg. 81. S. 183. Jahrg. 82. S. 1473. Jahrg. 83. S. 1573. Jahrg. 86. S. 1335. S. 1634.
Feder, J. G. H. Jahrg. 73. S. 641. Jahrg. 75. S. 81.
Fein, C. H. D. Jahrg. 88. S. 370.
Fieliz, C. F. Jahrg. 78. S. 880.
Findeiſen, F. G. Jahrg. 72 S. 1201. 17. Jahrg. 73. S 929. 45. 61. Jahrg 75. S. 561. 77.
Fiſcher, Jahrg 87. S. 1473.
Fladd, Jahrg. 75. S. 433. 49.
Flügge, Jahrg. 63. S. 1245. 48.
Förſter, Jahrg. 70. S. 609. 25.
Forſter, J. Reinhold, Jahrg. 71. S 1553.
Friedrichs, C. F. Jahrg. 84 S. 641.
Fulda, J. C. Jahrg. 71. S 897.
Garven, Jahrg. 85. S. 95. J. 89. S. 230.
Gerlach, Jahrg. 72. S. 335.
Germershauſen, Jahrg. 83. S. 677. Jahrg. 87. S. 609.
Gery, Jahrg. 67. S. 459.
Gieſeke, P. D. D. Jahrg. 72. S. 1417. Jahrg. 73. S. 417.
Girtanner, C. D. Jahrg. 86. S. 1537. 53.
Gieſeke, Otto, Jahrg. 89. S. 1063 73.
Glaſer, J. Friedr. D. Jahrg. 74. S. 795. Jahrg. 75. S. 689. 705. 21. 849. 65. 881.
Glenck, Jahrg. 77. S. 281. S. 701. S. 745.
Gökingk, Leop. Frdr. Günth. von, Jahrg. 72. S. 369. 85. S. 593. 609. S. 833. 49. S. 881. 97. 913. 29. S. 1438. Jahrg. 77. S. 1217.
Göze, J. A. E. Jahrg. 72. S. 1137. 53. S. 1313. 29. 45. 61. Jahrg. 73. S. 257. 73. S. 561. Jahrg. 75. S. 1361. S. 1469. Jahrg. 84. S. 495.
Gräven, F. G. Jahrg. 89. S. 1467.
Gramberg, J. A. D. Jahrg. 78. S. 545. Jahrg. 82. S. 641. 57. 73. S. 689.
Grau, D. Jahrg. 63. S. 1553.
Gravenhorſt, Jahrg. 72. S. 305. 21. S. 417. Jahrg. 73. S. 657.

Grim=

Grimſehl, G. Heinr. Jahrg. 70. S. 449. 65.
Groscurd, C. W. Jahrg. 66. S. 577. Jahrg. 67. S. 77. S. 1625.
Groſsmann, Heinr. D. Jahrg. 79. S. 1665.
Grote, P. L. Jahrg. 77. S. 542. Jahrg. 83. S. 401.
Grumbrecht D. Jahrg. 71. S. 1657.
Guden, P. P. Jahrg. 66. S. 1329. Jahrg. 68. S. 49. Jahrg. 69. S. 993. Jahrg. 77. S. 641 57. Jahrg. 79. S. 1281. 97. 1313.
Gukenberger, L. D. Jahrg. 85. S. 978 1009. Jahrg. 86. S. 497. S. 719. Jahrg. 88. S. 529.
Gutzeit, E. F. Jahrg. 89. S. 509.
Häberlin J. Friedr. Jahrg 72 S. 1569. 85. 1601. Jahrg. 73. S. 1089. 1105. Jahrg. 75. S. 1633 49.
Häberlin, C. Friedr. Jahrg. 75. S. 33. 49. 65. 113. 129. S. 1593. 1601. 17.
Hagen, von, Jahrg. 64. S. 1515.
Hahn, J. G. Jahrg. 74. S. 1. 17. S. 417. Jahrg. 75. S. 1185. 1201. 17. 33 Jahrg. 80. S. 81. 97.
Halle, Jahrg. 71. S. 809.
Hannig, G. F. Jahrg. 80. S. 999.
Hanſen, G. L. D. Jahrg. 76. S. 129. Jahrg. 83. S. 533. Jahrg. 89. S. 273.
Hanſing, Jahrg. 85. S. 391.
Hartmann, J. Friedr. Jahrg. 63. S. 865. 71. Jahrg. 65. S. 81. Jahrg. 66. S. 65. Jahrg. 67. S. 927. Jahrg. 80. S. 1057. 73.
Heeren, H. E. Jahrg. 74. S 337. 53.
Heeren, A. H. L. Jahrg. 86. S 1655.
Heinemann, J. Wilh. Jahrg. 75. S. 211. 25. 41. Jahrg. 77. S. 1217. 33.
Heinemann, J. F. Jahrg. 85. S. 303.
Heiſe, Jahrg. 64. S. 831. S. 1023. S. 1423. Jahrg. 69. S 737. 53. S. 1121. 37. S. 1265. 81. 97. Jahrg. 70. S. 145. 61. 77. S. 737. S. 865. 881. S. 1409. 25. 41. Jahrg. 71. S. 865. S. 1073. S. 1105. 21. S.

1232.

1232. S. 1345. Jahrg. 72. S. 657. 73. S. 1025. 41. S. 1163. S. 1249. 65. S. 1425. 41. 57. Jahrg. 73. S. 1137. 53. Jahrg. 76. S. 75. 81. S. 897. 913. S. 1089. S. 1233. 49. S. 1255. S. 1415. 25. S. 1441. Jahrg. 77. S. 33. 49.

Heldberg, C. A. Jahrg. 85. S. 623.

Henne, Sam. Dav. Ludw. Jahrg. 77. S. 1649. Jahrg. 78. S. 1265.

Henrici, Jahrg. 63. S. 993. 1009.

Hermann, Joh. Jahrg. 74. S. 1457. 73. 89.

Herwig, Jahrg. 66. S. 715.

Herzog, H. A. D. Jahrg. 63. S. 1091. S. 1649. Jahrg. 70. S. 353.

Heß, von, Jahrg. 65. S. 1581.

Heyne, Chr. Gottl. Jahrg. 66. S. 705. 21. 37. 53. 69. Jahrg. 71. S. 1377. 93.

Hißmann, Michael, M. Jahrg. 76. S. 865. 81. Jahrg. 77. S. 1169. 85. 1201. 49. 65.

Höfer, Jahrg. 64. S. 1239. Jahrg. 65. S. 463. Jahrg. 66. S. 209.

Hölling, J. G. Jahrg. 89. S. 1425. 41.

Hönert, J. Wilh. Jahrg. 68. S. 705. 21. Jahrg. 80. S. 401. 17. 33. Jahrg. 81. S. 337. 53. Jahrg. 83. S. 1425. Jahrg. 86. S. 107.

Homeyer, A. H. Jahrg. 68. S. 1121. Jahrg. 85. S. 45.

Horn, D. Jahrg. 70. S. 657.

Horn, Joh. Jahrg. 69. S. 353. Jahrg. 70. S. 301. Jahrg. 71. S. 833. 49.

Hornemann, J. C. G. Jahrg. 81. S. 669. S. 695. S. 943. Jahrg. 83. S. 1513. Jahrg. 84. S. 97.

Horſt, E. v. der, Jahrg. 85. S. 429.

Hübler, D. G. J. M. Jahrg. 76. S. 201. 209.

Hurmann, H. C. Jahrg. 85. S. 479.

Jäger, J. Heinr. D. Jahrg. 79. S. 113. Jahrg. 80. S. 1137. 53. Jahrg. 81. S. 113. 29.

Jakobi, J. F. Jahrg. 65. S. 1217.

Jakobi,

Jakobi, A. K. Jahrg. 70. S. 17. Jahrg. 71. S. 905. Jahrg. 79. S. 1409. 25. 41. 57. 73.

Jakobi, S. L. Jahrg. 65. S. 977.

Iſland, C. P. Jahrg. 74. S. 120. S. 1393. Jahrg. 75. S. 321. 37.

Illing, J. W. Jahrg. 75. S. 253. J. 89. S. 1213.

J ken, Jahrg. 64. S 1613.

Jordan, Jahrg. 82. S 301. Jahrg. 83. S. 61.

Jugler, J. H. D. Jahrg. 85. S. 1503. J. 89. S. 941. S. 1537. 53.

Käſtner, G. A. Jahrg. 65. S. 827. S. 893. S. 959. 75. S. 1055. S 1213. S. 1499. S. 1569. S. 1599. Jahrg. 66. S. 253. Jahrg. 72. S 513. 29. S. 791. S. 1451. S. 1633. Jahrg. 74. S 113. S. 257. S. 1549. Jahrg. 75. S. 1399. Jahrg. 83. S. 919. Jahrg. 86. S. 1600. Jahrg. 88. S. 1101.

Kalkmann, E. Jahrg. 64. S 779. Jahrg. 73. S. 791.

Kerſting, J. A. Jahrg. 64. S. 1065.

Keſſel, E. F. von, Jahrg. 77. S 827.

Kielmannsegge, F. Graf von, Jahrg. 78. S. 1205. 17. 1393.

Kinderling, J. Fr. Aug. Jahrg 63 S. 1265.

Klärich, Fr. Wilh. D. Jahrg. 65. S. 397. S. 1505. Jahrg. 66. S. 1473. Jahrg. 69. S. 525. Jahrg. 78. S 214.

Klare J. Jahrg. 65. S. 385 Jahrg. 71. S. 1183.

Klokenbring, F. A. Jahrg. 68. S. 1. Jahrg. 69. S. 673. 89. S. 1457. 73. Jahrg. 70. S. 1. S. 49 65. S. 593. S. 769. S. 849. 98. S. 1137. S. 1249 S. 1361. 77. Jahrg. 71 S 1633. 49. Jahrg. 75 S. 903. Jahrg. 81 S. 1553 69 Jahrg. 82. S. 497. 513. J. 89. S. 97 113. S 493. S. 897. 913

Kloß J F. Jahrg. 81. S. 33. 49. Jahrg. 85. S. 625. 41. 57.

Klügel, G. S. Jahrg. 72. S 353. Jahrg. 73. S 129. 45. 61. 77. Jahrg. 85 S. 545. 61. 77. 93.

Koch, D. Jahrg. 81. S. 1645 Jahrg. 84. S. 509. Jahrg. 86. S. 97. S. 833. S. 1520.

Köhler,

Köhler, J. T. Jahrg. 63. S. 81. S. 113. 29. S. 417. 33. 49. S. 657. 73. 89. 705. S. 721. 37. 53. S 1217. 33. Jahrg. 65 S. 17. 33. 49. 65. S. 241. 57. 73. S. 401. 17. 33. S. 641. 57. 73 89. S. 1015. 31. 47.
Köhne, J. Jahrg. 82. S. 761. Jahrg 83. S. 365. S. 861. S. 1019. S. 1133. S. 1227. S. 1645. Jahrg. 85. S. 287. Jahrg. 86. S. 1550. S. 1565. Jahrg. 87. S. 1259. S. 1275. J. 89. S. 655. S. 841. S. 923. S. 1481. S. 1483.
Kohlreif, Gttfr. Alb. Jahrg. 79. S. 689. 705. 21. S. 733. S. 1609. Jahrg. 80. S. 30. S. 75. J. 89. S. 689.
Kohlwes, J. Nik. Jahrg. 87. S. 849.
Kraut, A. J. Jahrg. 79. S. 209. 25. Jahrg. 82. S. 1009. 25. 41. 57. Jahrg. 86. S. 113. 29. 45.
Krebs, H. E. Jahrg. 63. S. 1315. Jahrg. 83. S. 455.
Krull, J. H. Jahrg. 68. S. 975. S. 997. 1013. 29. Jahrg. 72. S. 267.
Küſter, H. J. R. Jahrg. 74. S. 269.
Küſter, J. E. Dan. Jahrg. 78. S. 1345. Jahrg. 79. S. 517. Jahrg. 81 S. 913. Jahrg. 82. S. 1073. Jahrg. 84. S. 865. 81. Jahrg. 86. S. 1249. Jahrg. 87. S 65. 81.
Kuhls Jahrg. 81. S. 87. S. 273. 89. S. 963. 77. 93. Jahrg. 83. S. 833.
Kulenkamp, Nic. Jahrg. 73. S. 609.
Kutſcher, Jahrg. 63. S. 1355. Jahrg. 64. S. 667.
Lambert, Jahrg. 79. S. 1671.
Langſtedt, Jahrg. 83. S. 305. 21. 37. 53.
Lappenberg, D. P. Jahrg. 69. S. 833. Jahrg. 71. S. 1089. 1101. S. 1129. 35 Jahrg. 77. S. 193. 209.
Lavater, J. E. Jahrg. 72. S. 145 61. 77.
Lau, P. Jahrg. 84. S. 1324.
Laur, J. Fr. Jahrg. 80 S. 279.
Leiſewitz, Jahrg. 67. S. 1437.
Lentin, L. F. B. D. Jahrg. 80. S. 1009. Jahrg. 83. S. 531.

Leonhard, A. F. G. Jahrg. 70. S. 513.
Leporin, D. Jahrg. 66. S. 1505. Jahrg. 72. S. 1273.
Lichtenberg, G. E. Jahrg 66. S. 981. Jahrg. 71. S. 1313. Jahrg. 73. S. 71. Jahrg. 80. S. 1345.
Lichtenſtein, Jahrg. 64. S. 325.
Lindemann, C. G. H. Jahrg. 80. S. 855. S. 890 97. Jahrg. 82. S. 769. 85. Jahrg. 83. S. 91. J. 89. S. 561. 77.
Linekogel, Jahrg. 63. S. 541.
Link, Jahrg. 82. S. 305. Jahrg. 83. S. 862.
Liſt, G. H. C. Jahrg. 76. S. 861. S. 1361. S. 1435. Jahrg. 78. S. 140. Jahrg. 80. S. 1527. Jahrg. 88. S. 2565.
Löwel, H. C. F. Jahrg. 88. S. 234.
Ludowig, W. D. Jahrg. 68. S. 1023.
Ludwig, J. E. Jahrg. 75. S. 495.
Lüdemann, E. W. Jahrg. 88. S. 1505.
Lüder F. H. H. Jahrg. 67. S. 161. 77. S. 337. 53. 69. S. 465. S. 513. S. 705. 21. Jahrg. 68. S. 1361. S. 1435. Jahrg. 73. S. 577. 93. S. 769. 85. Jahrg. 74. S. 273. 89. 305. S. 937. 45. 61. 77. S. 1409. 25. Jahrg. 75. S. 97. S. 243. S. 257. Jahrg. 78. S. 977. 93. Jahrg. 86. S. 345.
Lüders, F. L. J. 89. S. 401.
Lüning, M. C. Jahrg. 67. S. 843. Jahrg. 73. S. 429. S. 655.
Lüpke, F. von, Jahrg. 63. S. 543. Jahrg. 65. S. 95.
Madihn, J. J. Jahrg. 72. S. 1189.
Magius, H. G. Jahrg. 74. S. 1311.
Manſo, J. S. Jahrg. 66. S. 529.
Marcard, J. N. D. Jahrg. 76. S. 577.
Marcard, H. M. D. Jahrg. 74. S. 185. S. 1133. Jahrg. 76. S. 193. S. 417. Jahrg. 77. S. 145. 61. 77. S. 225. 41. 57. S. 263. S. 673. 89. Jahrg. 79. S. 337. S. 1169. 85.
Martees, Jahrg. 82. S. 81.

Mar=

Marwedel, G. W. Jahrg. 84. S. 1553. Jahrg. 85. S. 321. 1575.
Marx, M. J. D. Jahrg. 74. S. 859. 1079. 1633. Jahrg. 75. S. 625. 41.
Matthiä, G. Jahrg. 68. S. 881. 97. 1137. 1307. Jahrg. 71. S. 353. 69. 85. 1169. 85.
May, F. L. D. Jahrg. 73. S. 1537.
Mayer, F. A. D. Jahrg. 74. S. 81. 97.
Mayer, J. Chr. Jahrg. 74. S. 1151. 1383.
Mayer, C. A. Jahrg. 76. S. 274.
Mayer, J. Albr. Jahrg. 78. S. 223.
Meineke, J. Chrſtph. Jahrg. 79. S. 1269. Jahrg. 86. S. 33. 49. 65. Jahrg. 87. S. 1249.
Meißner, C. Friedr. Jahrg. 73. S. 1329. 45. 61. Jahrg. 78. S. 577. 93. 609. 25. Jahrg. 82. S. 1489. 1505. Jahrg. 86. S. 593. 609. 625.
Meiſter, Jahrg. 66. S. 929.
Melching, H. Chriſt. Jahrg. 84. S. 1201. 17. 33. 49. 65. 81. 97.
Merko, Jahrg. 85. S. 705. 21.
Mevius, Wilh. Jahrg. 74. S. 1211.
Meyer, J. M. Jahrg. 63. S. 703. Jahrg. 69. S. 801. 17.
Meyer, F. A. A. Jahrg. 89. S. 503.
Meyer, Carl A. D. Jahrg. 66. S. 1625. Jahrg. 81. S. 1305. Jahrg. 83. S. 929.
Meyer, H. C. L. Jahrg. 84. S. 1327. Jahrg. 87. S. 705.
Meyer, C. D. Jahrg. 89. S. 813.
Michaelis J. Dav. Jahrg. 63. S. 33. 49. Jahrg. 82. S. 1457.
Miller, D. Jahrg. 72. S. 1019.
Milz, Jahrg. 65. S. 967. Jahrg. 66. S. 1009. S. 1469. 1527. 1617. Jahrg. 67. S. 135. 430. 649. 1071. Jahrg. 68. S. 665. 973. Jahrg. 73. S. 543. 621. 1213. Jahrg. 74. S. 1195. Jahrg. 89. S. 927.
Mindemann, Jahrg. 79. S. 397.
Möser, Juſt. Jahrg. 65. S. 529.
Moller, Adolph. Jahrg. 70. S. 121. Jahrg. 76. S. 1077. Jahrg. 77. S. 433. Jahrg. 79. S. 1135. Jahrg. 83. S. 945.

Momme, G. F. C. Jahrg. 76. S. 1669. Jahrg. 82. S. 793.
Mevius, Jahrg. 64. S 241.
Müller, Jahrg. 65. S. 1361. 77. 93.
Müller, Jahrg. 73. S. 417.
Müller, H W. Jahrg 77. S 881.
Müller, C. G. D. Jahrg. 80. S 1537. 53. 69. 85. 1601.
Müller, J. 89. S. 375. 79. 1086 1631.
Münch, J. Heinr. Jahrg. 65. S. 605. 1489 Jahrg. 67. S. 1009. 1025. Jahrg. 68. S 593. 1067. 1633. 65. Jahrg 69. S. 209. 225. 1425. 89. 1505. Jahrg 70. S. 385. 1265. 81. 97. Jahrg. 73. S. 721. 37. Jahrg. 74. S. 801. 17. 33. Jahrg. 75. S 1073. 89. 1105.
Münch, Burkh. Fr. D. Jahrg. 86. S. 257. 73. 89.
Münter, J. 89. S. 1385.
Murray, J. Andr. Jahrg. 63. S. 369 85. 401. Jahrg. 65. S. 1025. 89. 1281. 97. 1313. 29 Jahrg. 66. S. 1041. Jahrg. 69. S. 1025. Jahrg. 73 S 713.
Mushardt M. Jahrg. 64. S. 1103. 1223.
Neuenhahn, J. 89. S. 225.
Niemann, Jahrg. 87 S. 401.
Niemeyer, O. C. Jahrg. 89 S. 1179. 1233. 1585.
Noltemeyer, E. C. J. 89 S. 513 559.
Oelrichs, O. A. H J. 89 S 279. 289.
Oldecopp, E. F. D. Jahrg. 77 S. 497.
Oldenburg, J. A. F. D. Jahrg. 66. S. 369.
Oswald, Jahrg. 68. S. 1313.
Overbek, J. A. Jahrg. 71. S. 1569.
Palm, G F. Jahrg. 87. S 1509. 25. 41. 57. 73. 93. Jahrg. 88. S. 1105. J. 89. S. 481. 97. 1281. 97. 1313.
Paſch, D. Jahrg. 87. S 601.
Pauli, Jahrg. 77. S. 129.
Peinemann, O. J. F. Jahrg. 73 S. 991.
Pfannenſchmidt, A. L. Jahrg. 87. S. 493. 1374. J. 89. S. 769. 781.
Piper, Theoph. Cöleſt. Jahrg. 82. S. 1633. Jahrg 83. S. 1009.
Popowitſch, J. Siegm. Jahrg. 72. S. 337.

Pott,

Pott, Ernſt Aug. Jahrg. 73. S. 1201. 1621.
Prätorius, C. H. Jahrg. 76. S. 1453. 1469. J. 79 S. 1041.
Prange, A. D. G. D. Jahrg. 64. S. 1439.
Pratje, J. Heinr. Jahrg. 73. S. 837. Jahrg. 79. S. 161. 289. Jahrg. 80. S. 509. 1613. 1657. Jahrg. 82. S. 191. Jahrg. 84. S. 217. 1680. Jahrg. 85. S. 385. Jahrg. 86. S. 1323.
Preuſchen, Aug. Ludw. von, Jahrg. 84. S. 663. 913.
Preuſchen, Aug. Gottl. von, Jahrg. 86. S. 321. 37.
Pütter, J. Steph. Jahrg. 75. S. 1281. Jahrg. 84. S. 434.
Pufendorf, F. L. von, Jahrg. 88. S. 1073.
Quentin, Jahrg. 89. S. 681.
Räsfeld, Jahrg. 88. S. 511.
Ramdohr, F. B. Jahrg. 64. S. 199.
Ramdohr, Baſil. von, Jahrg. 85. S. 1. 17. 113. 29. 45. 61. Jahrg. 87. S. 1605. 21. 37.
Ramdohr, H. P. von, Jahrg. 88. S. 877. 1305.
Rammelt, G. Jahrg. 63. S. 411.
Rammich, H. W. Jahrg. 70. S. 1547. Jahrg. 74. S. 473.
Raſpe, R. E. Jahrg. 65. S. 1073.
Rathlef, E. L. M. Jahrg. 79. S. 1393.
Ratje, Jahrg. 82. S. 491. Jahrg. 83. S. 167.
Rehberg, Jahrg. 87. S. 1477. 93.
Reibenſtein, G. P. Jahrg. 71. S. 1505.
Reimarus, D. Jahrg. 72. S. 1057. 43. Jahrg. 82. S. 417. 33. Jahrg. 88. S. 242. 258.
Reinhold, Chr. Ludolph, Jahrg. 87. S. 881.
Renner, C. F. Jahrg. 68. S. 993. 1009. 25.
Reß, Jahrg. 78. S. 1073. 89. 1105. 69. 85. 1201.
Rettberg, Jon. Chriſt. von, Jahrg. 76. S. 1505. 21. 37. Jahrg. 77. S. 65. 81. 79. 1452. 41. Jahrg. 82. S. 49. 65. 113. 29. 61. 77. 225. 1393. 1409. 25. 41. 59. Jahrg. 84. S. 993. 1009. Jahrg. 87. S. 1005.
Richter, Jahrg. 65. S. 401. 17. 33.
Rieperhauſen, J. C. Jahrg. 72. S. 697.
Rimrod, F. A. Jahrg. 65. S. 1195. Jahrg. 72. S. 209. 25.

Röder, J. C. Jahrg. 67. S. 897.
Röſing Jahrg. 71. S. 993.
Röver, C. F. Jahrg. 74. S. 1057. 73.
Roſenbach, D. P. D. Jahrg. 71. S. 1301.
Roſenow, C. Ehrenr. Jahrg. 72. S. 1081. Jahrg. 73. S. 971.
Roſenthal Gtfr. Erich, Jahrg. 76. S. 715. Jahrg. 80. S. 1169. Jahrg. 81. S. 447. Jahrg. 82. S. 321. Jahrg. 87. S. 1457. J. 89. S. 125. 1261.
Roßmann, D. Jahrg. 72. S. 705.
Rotermund, Jahrg. 87. S. 417. S. 701.
Roth, A. W. D. Jahrg. 87. S. 1010. 1015. 1069. J. 89. S. 1175.
Roy, du, J. Phil. Jahrg. 67. S. 1521. 1569. Jahrg. 68. S. 1185. 1201. 17. Jahrg. 83. S. 653.
Rüling. J. P. D. Jahrg. 78. S. 145. 467.
Rumann, J. 89. S. 1023.
Ruperti, J. Otto Jahrg. 63. S. 145. 61. 77.
Sander, Jahrg. 70. S. 713. Jahrg. 73. S. 1121.
Sander, J. Conr. Heinr. Jahrg. 82. S. 289.
Schäfer, Jak. Chriſt. D. Jahrg. 70. S. 1358. J. 72. S. 415.
Scharf C. B. Jahrg. 88. S. 1387.
Scharnweber, J. L. F. Jahrg. 71. S. 81. 97. Jahrg. 74. S. 265. 449. 60. Jahrg. 75. S. 353. 365. 69. Jahrg. 78. S. 385. 433.
Scheele, C. W. Jahrg. 78. S. 1389. Jahrg. 79. S. 400. S. 993. Jahrg. 80. S. 1090.
Schirach, A. G. Jahrg. 66. S. 325.
Schlettwein, J. Aug. Jahrg. 64. S. 671. 87. 703. 19.
Schlichthorſt, H. Jahrg. 85. S. 1070.
Schlöpke, L. P. J. 89. S. 833.
Schlötke, Jahrg. 67. S. 831.
Schlözer, A. L. Jahrg. 66. S. 733. 43. 801.
Schmahling, L. C. Jahrg. 81. S. 1185. Jahrg. 82. S. 965. Jahrg. 83. S. 1. 17. 35. Jahrg. 85. S. 1345.
Schmettow, Waldem. Fr. Graf von, J. 89. S. 17. 33. 49. 81.
Schmid, N. Jahrg. 65. S. 849. Jahrg. 69. S. 1153. 69. 73.

73. S. 1345. 61. 77. Jahrg. 70. S. 97. 193. 481. 97. 1473. Jahrg. 76. S. 451. 1106. 21. 37. 1329. 45. 1645. Jahrg. 77. S. 307. Jahrg. 78. S. 337. 53. 69. 897. Jahrg. 81. S. 1601. 17. Jahrg. 82. S. 721. Jahrg. 84. S. 1153. 69. 85. 1361.

Schmidt, J. F. Jahrg. 75. S. 427.

Schmidt Albr. Jahrg. 88. S. 1383.

Schmidt, D. Jahrg. 73. S. 351.

Schneider J. P. Jahrg. 75. S. 1269.

Schnorr, H. T. L. J. 89. S. 881.

Schrader, L. A. G. Jahrg. 71. S. 343. Jahrg. 72. S. 1281. Jahrg. 73. S. 1521. Jahrg. 74. S. 425. 33. Jahrg. 77. S. 619. 25.

Schreber, D. Jahrg. 73. S. 591.

Schulz, J. C. Jahrg. 63. S. 1201. Jahrg. 73. S. 913. Jahrg. 81. S. 1631. Jahrg. 86. S. 813. Jahrg. 87. S. 1151.

Schulze, Fr. Conr. Jahrg. 73. S. 1131. Jahrg. 79. S. 473. Jahrg. 80. S. 207.

Schulze F. Jahrg. 86. S. 753. 769.

Schulze, Aug. Jahrg. 85. S. 817. 33. 49.

Schumann, J. Dan. M. Jahrg. 76. S. 673.

Schüeler, M. F. Jahrg. 80. S. 1105.

Schwarz, P. G. D. Jahrg. 70. S. 1521.

Schwickard, L. Jahrg. 84. S. 289. 305.

Selbmann, Jahrg. 73. S. 1583.

Silkerodt, Jahrg. 86. S. 1222.

Sommer, Aug. Dietr. Jahrg. 78. S. 1505.

Springer J. Chriſt. Fr. Jahrg. 66. S. 1097.

Stahl, Jahrg. 66. S. 135.

Steffens, D. H. Jahrg. 64. S. 635. Jahrg. 71. S. 785. 805.

Stein, J. H. Jahrg. 78. S. 647. Jahrg. 85. S. 1569. Jahrg. 86. S. 554. 1153. 1569. 1657. Jahrg. 87. S. 423. Jahrg. 88. S. 473. J. 89. S. 1345.

Stofregen, J. C. Jahrg. 73. S. 1545.

Strohmeyer, E. A. Jahrg. 71. S. 1433.

Struens

Struenſee, J. Fr. Jahrg. 64. S. 257.
Stutzer, J. H. D. Jahrg. 76. S. 1649.
Süſſerott, J. Gttl. Jahrg 85. S. 1505. Jahrg. 89. S. 909.
Tatter, Jahrg. 70 S. 141.
Tesdorpf, P. J. Jahrg 67. S. 913.
Teske, J. G. Jahrg. 65. S. 865.
Thaer, Albr. Jahrg 83 S 497. 513. 529.
Tiling, H. P. Jahrg. 67. S. 641.
Timäus J. J. C. Jahrg 89. S. 1041. 57.
Tode H. J. Jahrg. 84. S 519.
Töpfer, Jahrg. 84. S 47.
Tonne D. Jahrg. 83 S. 425. Jahrg. 86. S. 721. 37.
Tonne, Dan. Jahrg. 87. S. 1261. S. 1277.
Trampel, D. Jahrg. 64. S 1455. Jahrg. 68. S. 989.
Trefurt, Gotth. Aug. Jahrg. 84. S. 1025.
Trefurt, F. W. L. Jahrg. 86. S 859.
Treſenreuter, J Fr. D. Jahrg. 64 S. 331. J. 70. S. 289.
Tromlich, Jahrg. 85 S. 778.
Uflaker, Jahrg. 80 S 961.
Unzer, L. A. Jahrg. 72. S. 253. Jahrg. 73. S. 381.
Vauwerk C. L. Hm. 86 S. 1409 25.
Velthuſen, J. C. Jahrg. 63 S. 925. Jahrg. 66. S. 385. Jahrg 67. S 1543 1563. Jahrg. 68 S. 777. Jahrg. 69. S 89. 113. 145. 61. Jahrg. 71. S. 1377. 93. 1499. 1553 Jahrg. 72. S. 433 49. 1523. 1529. 1611. Jahrg. 86. S 1441. J. 89. S. 1529.
Verclas, H. P Jahrg. 87. S 1425.
Vierenklee, Jahrg 65. S. 481.
Völger, J. H. D. Jahrg. 65. S. 1185.
Vogel Sam. Gttl. D. Jahrg. 82. S. 369. 85. 401. Jahrg. 84. S 833 49. Jahrg. 87 S 17. 49.
Voigt, G. C. Jahrg. 82. S 222. Jahrg. 84. S. 673. 89. 945. 961. 77 1041 57. 1390. 1457. 73. 89. 1505. Jahrg. 85. S. 737. 753. 69. 1057. 1105. 1137. 53.
Volger, D. Jahrg. 87. S. 1061.
Vordank, Jahrg. 83. S. 1005.

Wagemann, Jahrg. 89. S. 1645.
Walch, Chr. Wilh. Fr. D. Jahrg. 66. S. 145.
Wallbaum, J. Jul. D. Jahrg. 79. S. 945. 1569. 1577. Jahrg. 80. S. 1079. 1281. 1285. Jahrg. 81. S. 609. 25. 1003. 1009.
Watermeyer, A. A. Jahrg. 81. S. 477. Jahrg. 82. S. 1465. Jahrg. 83. S. 485. 1169. 85. 1201. Jahrg. 84. S. 49. 65. 81. Jahrg. 87. S. 1393. 1409. Jahrg. 88. S. 1019.
Weber, Chriſtph. D. Jahrg. 64. S. 857. 1229. 1279. 1331. Jahrg. 65. S. 1233. 1439. 1537. Jahrg. 77. S. 557.
Weber, D. Jahrg. 77. S. 1145.
Wedekind, G. Ch. G. D. Jahrg. 85. S. 463. Jahrg. 86. S. 1. S. 801. Jahrg. 87. S. 93. 145. 153. 225. 229. 231. Jahrg. 89. S. 663.
Weeber, J. A. Jahrg. 77. S. 593. 609.
Wehrs, G. F. Jahrg. 79. S. 801. Jahrg. 80. S. 1633. Jahrg. 81. S. 9. 145. 61. 219. 25. 41. Jahrg. 83. S. 556. 561. 577. 1345. 61. 87. Jahrg. 86. S. 1265. 81. Jahrg. 87. S. 409. Jahrg. 88. S. 609. 1257. J. 89. S. 129. 45. 61. 173. 381. 411. 449. 589. 670. 673. 717. 719. 1081. 1097. 1323. 1359. 1643.
Weinland, C. F. Jahrg. 75. S. 91.
Weiſſenborn, Fr. Wilh. Jahrg. 64. S. 513. 29. 45. 61.
Weißer, J. F. G. Jahrg. 85. S. 1233. 49. 65. 81. 97. Jahrg. 88. S. 3. 178. 210.
Weiz, Fr. Aug. Jahrg. 65. S. 573.
Weppen, J. A. Jahrg. 79. S. 317. 1067. Jahrg. 83. S. 1329.
Werner, J. Fr. Jahrg. 79. S. 397. Jahrg. 81. S. 1649. Jahrg. 83. S. 395. Jahrg. 87. S. 385. Jahrg. 88. S. 602.
Weſtfeld, C. F. G. Jahrg. 66. S. 49. 637. 79. 873. 1475. Jahrg. 67. S. 145. Jahrg. 73. S. 881. 97. 1341. Jahrg. 87. S. 590.
Weſtrumb, Jahrg. 87. S. 129.
Wichmann, J. E. D. Jahrg. 65. S. 1553. Jahrg. 67. S. 817. 33. 61. 1501. Jahrg. 73. S. 481. Jahrg. 78. S. 1052. Jahrg. 80. S. 801.

Wieſen,

Wieſen, G. L. Jahrg. 88. S. 690.
Wiſlmer J. L. Jahrg. 83. S. 41.
Winter, J. C. Jahrg. 78. S. 1565. Jahrg. 80. S. 459. Jahrg. 81. S. 1017. 1325. 29. Jahrg. 82. S. 1173. Jahrg. 83. S. 1639. Jahrg. 85. S. 127. 1301. Jahrg. 86. S. 817. J. 89 S. 1605. 17.
Winter, F. H. Jahrg. 87. S. 85.
Winter, J. F. Jahrg. 87. S. 399.
Witting J. C. F. Jahrg. 88. S. 1629.
Wittkugel, Jahrg. 73. S. 622.
Wolf, Jahrg. 83. S. 1419. Jahrg. 84. S. 1347. Jahrg. 85. S. 257. 73. Jahrg. 86. S. 81. 207. 1009. 25. 41. 657. 73. 89. 1617 33. Jahrg. 87. S. 61 J. 89. S. 993. 1009.
Woltmann, Reinh. Jahrg. 83. S. 1617. Jahrg. 87. S. 593. Jahrg. 88. S. 1025.
Wrisberg, Jahrg. 63. S. 1249.
Wüllen, Jahrg. 71. S. 657. 73. 89. 705. 21.
Wendram, Fr. Frdr. Jahrg. 79. S. 1319. Jahrg. 81. S. 449. Jahrg. 85. S. 977. Jahrg. 89. S. 305. 21. 37. 53.
Wuth G. A. Jahrg. 67. S. 655. Jahrg. 69. S. 207.
Zanthier, von, Jahrg. 76. S. 525.

VII. Göttingiſches Magazin.

Becker, W. G. Jahrg. 2. St. 2. S. 153.
Beckmann, Joh. Jahrg. 1. St. 5. S. 217.
Blumenbach, J. Fr. D. Jahrg. 1. St. 4. S. 117. St. 5. S. 247 Jahrg. 2. St. 1. S. 80. St. 4. S. 93. 136. St. 6. S. 409.
Brandis Joach. Diet. Jahrg. 4. St. 1. S. 129.
Ebell G. A. Jahrg. 3. St. 4. S. 516.
Erxleben, J. C. Polyc. Jahrg. 1. St. 1. S. 104.
Feder J. G. Heinr. Jahrg. 1. St. 1. S. 2. St. 2. S. 221. St. 3. S. 459.
Feldheim, A. von, Jahrg. 3. St. 5. S. 658.

Fors

Forſter, Reinh. Jahrg. 1. St. 1. S. 140. St. 2. S. 185.

Forſter, Georg, Jahrg. 1. St. 1. S. 69. St. 3. S. 420. St. 5. S. 293. St. 6. S. 346. 387. Jg 3. St. 2. S. 281.

Friedrich, C. F. Jahrg. 4. St. 1. S. 52.

Fulda Jahrg. 2. St. 3. S. 438.

Girtanner C. D Jahrg 2. St. 1. S. 34. 89. St. 2. S. 259.

Gmelin, Jahrg. 3. St. 3 S. 410.

Haeberlin, C. F. Jahrg. 3. St 5. S. 685.

Herbell, Dr. Jahrg. 3. St. 5. S. 768.

Heyne, C. G. Jahrg. 1. St. 6. S. 429.

Hißmann, Mich. M. Jahrg 1. St. 5. S. 269.

Hollenberg, G. H. Jahrg. 1. St. 5. S. 205. Jahrg. 2. St. 4. S. 108.

Jagemann, Jahrg. 2. St. 5. S. 189.

Jlſemann, J. C. Jahrg. 2. St. 6. S. 377.

Käſtner, Abr. Gotth. Jahrg. 2. St. 4. S. 1. Jahrg. 3. St. 5. S. 637. St. 6. S. 876. Jahrg. 4. St. 1. S. 47.

Koch, J. A. D. Jahrg. 2. St. 6. S. 448.

Kritter, J. A. Jahrg. 2. St. 2. S. 229. St. 3. S. 390. Jahrg. 3. St. 1. S. 19. St. 2. S. 289. St. 6. S. 906.

Leiſewitz Jahrg. 2. St 1. S. 146.

Lichtenberg G. L. Jahrg. 2. St. 4. S. 129. Jahrg. 1. St. 2. S. 216. Jahrg. 2. St. 6. S. 426. Jahrg. 3. St. 1. S 100. St. 2. S. 306. St. 4. S. 516. 563. St. 5. S. 736. 774. 783. Jahrg 4. St. 1. S. 156.

L** (ichtenberg) derſelbe G. C. Jahrg. 1. St. 2. S. 243. St. 3. S. 467. Jahrg. 2. St. 1. S. 26. St. 3. S. 454. St. 5. S. 309. Jahrg. 3. St. 6. S. 930.

Lowitz, Tob. Jahrg. 3. St. 4. S. 491.

Meiners, C. Jahrg. 1. St. 3. S. 370. St. 4. S. 67.

Meiſter, Alb. Lud. Fr. Jahrg. 1. St. 1. S. 38. St. 4. S. 127. Jahrg. 2. St. 1. S. 1.

Michaelis, J. D. Ritter, Jahrg. 1. S. 5. S. 163. Jahrg. 3. St. 5. S. 737. St. 6. S. 801. Jg. 4. St. 2. S. 84.

Michaelis, F. D. Jahrg. 3. St. 6. S. 871. Jahrg. 4. St. 1. S. 90. St. 2. S. 25.

Müller,

Müller, J. G. D. Jahrg. 2. St. 6. S. 323.
Müller, Jahrg. 3. St. 5. S. 774
Nicolai, J. Fr. Jahrg. 3. St. 3. S. 387.
Oeder, G. Chr. Jahrg. 3. St. 4. S. 483.
Pütter, J. St. Jahrg. 1. St 3. S. 339.
Ratje, Jahrg. 4. St. 1. S 1.
Rehberg, A. W. Jahrg. 3. St 3 S. 453.
Reimarus, D. Jahrg 1. St. 4. S 27. St. 6. S. 351.
Schröder, C. F. Jahrg. 4. St. 1. S 25.
Tiedemann, Dietr. Jahrg. 2. St. 4. S. 38. Jahrg. 3. St. 6. S. 889.
Trebra, von, Jahrg. 4. St 2. S. 65.
Voß, J. H. Jahrg. 1. St. 2. S. 297.
Woltmann, Reinh. Jahrg. 4. St. 2 S 49.

VIII Berliniſche Monatsſchrift.

Axinger, D Joh von, Jahrg. 86. Nov. S. 373. Jahrg. 87. May. S. 409.
Archenholz, von, Jahrg 87. May. S. 476.
Baldinger, E. G. Jahrg. 87. May S. 478.
Bandemer, Suſanna von, geb. von Franklin, Jahrg. 89. Sept. S. 201.
Bekker, Bernh. Jahrg. 86 Jan. S. 67. Jul. S. 35. Jahrg. 88. Merz. S. 209.
Ben, David L. Jahrg. 85. May S 457.
Bieſter, D. J. Ernſt Jahrg. 83. Jan. S. 46. Febr. S. 199. Merz S 236. Ap. S. 348 Jun. S 521. Jul. S. 11. Aug. S. 143. Okt. S 309 Nov. S. 471. Dez S. 517. Jahrg. 84. Jan. S. 62. Apr. S. 372. Dez. S. 506. Jahrg 85. Apr. S. 316. May S. 464. 489. Jul. S 68. Okt. S. 375. Dez. S. 530. 567 Jahrg. 86. May S. 436. Aug. S. 111. Jahrg. 87. Jan. S. 87. Febr. S. 166. 175. Merz S. 299. Apr. S. 353 395. Sept. S. 281. Jahrg. 88. Jan. S. 65. Apr. S. 319 May S. 518 586. Jun. S. 628. Aug. S. 189. Jahrg 89. Apr. S. 360. Okt. S. 365. Nov. S. 450. Dez. S. 580.

Biſchof,

Biſchof, J. N. Jahrg. 87. Febr. S. 101.
Blum, J Chriſt. Jahrg. 83. Jan. S. 44. Merz S. 260. May S 467. Sept. S. 248. Jahrg. 85. Jan. S. 95. Jun. S. 523. Jahrg. 88. Okt. S. 321. Jahrg. 89. Okt. S 363.
Bock, Jahrg. 89. Apr. S. 410.
Bode, J. E. Jahrg. 87. Febr. S. 187.
Borhek, Jahrg. 84. Jun. S. 561.
Brandes, Jahrg. 87. Nov. S. 395. Jahrg. 88. Dez. S. 516.
Brömel, Jahrg. 84. Jun. S. 516.
Brums, P J. Jahrg. 84. Okt. S. 379. Jahrg. 87. Sept. S. 249. Okt S. 341. Jahrg. 88. Jul. S. 4.
Büſching, Ant. Frdr. Jahrg. 85. Febr. S. 108.
Campe, J. Heinr. Jahrg 83. Jul. S. 95. Aug. S. 162. Okt. S. 375. Jahrg. 84. Jan. S. 94. Merz S. 218. Dez. S. 515.
Cuhn Jahrg. 86. Nov. S. 398. Jahrg. 87. Aug. S. 127. Okt. S. 346.
Daſchkow, Fürſtin von, Jahrg. 86. Dez. S. 571.
Daßdorf, C. W. Bm. Jahrg. 84. Merz S. 259.
Diez, Heinr. Fr. von, Jahrg. 83. Sept. S. 281.
Dohm, Chriſt. Wilh. von, Jahrg. 86. Dez. S. 513.
Dreykorn, Joh. Jahrg. 87. Jan. S. 64.
Eberhard, Joh. Aug. Jahrg. 83. Jan. S. 3. Aug. S. 115. Sept. S. 196. 276 Okt. S. 321. Jahrg 84. Jun. S 497. Jul. S. 13. Aug. S. 180. Jahrg. 86. Dez. S. 497. Jahrg. 87. Jun. S. 521. Jul. S. 6.
Eichholz, Fr. Wilh. Jahrg. 85. Jun. S. 577.
Engel, J. O. Jahrg 84. May S. 396.
Eſchenburg, J. Joach. Jahrg. 88. May S. 504. Jun. S. 592.
Feder, J. Georg Heinr. Jahrg. 83. Nov. S. 392.
Feſt J. Samuel, Jahrg. 86. Okt. S. 360.
Flögel, K. Fr. Jahrg. 88. Okt. S. 337.
Formey, Jahrg. 87. Apr. S. 346.

For-

Forſter, J. Reinh. Jahrg. 84. Okt. S. 304.

Forſter, Georg. Jahrg. 89. Dez. S 543.

Friedländer, Jahrg 86. Dez. S. 523.

Garve, Chr. Jahrg. 85. Jul. S. 19. Dez. S. 488.

Gedike, Friedrich, Jahrg. 83. Jan. S. 1. 23. Febr. S. 111. Merz S. 262. May. S. 277. Aug. S. 143. Jahrg 84. Jan. S. 78. Aug. S. 175. Sept. S. 267. Jahrg. 85. Jan. S. 80. May S. 489. Aug. S. 181. Jahrg. 86. Aug. S. 152. Okt. S. 395. Jahrg. 87. Jan. S. 87. Apr. S. 353 395. Jul. S. 95. Sept. S. 281. Okt. S 365. Nov. S. 440. 478. Jahrg 88. Febr. S. 186. Jahrg. 89. Merz. S. 253. Apr. S. 360. 395.

Girtanner, K. D. Jahrg. 88. Nov. S. 475. Jahrg. 89. Jan. S. 94.

Gleim, F. W. Jahrg. 86. Merz. S 262. Aug. S. 141. Jahrg 88. Jan. S. 1. Nov. S. 428. 429.

Gökingk, Leop. Fr. Günth. von, Jahrg. 83. Jun. S. 513. Jahrg. 84. Jan. S. 17. Jahrg. 86. Jun. S. 559. Jahrg 89 Jul. S 103. Aug. S. 200. Nov. S. 508.

Gronau, K. L. Jahrg. 86. Nov. S. 436.

Heeren, Jahrg. 85. May S 419.

Hegewiſch, D. H. Jahrg. 88. Dez. S. 544. Jahrg. 89. Jan. S. 62. Jul. S. 7.

Hennert, C. W. Jahrg. 86. Apr. S. 362. Jahrg. 87. Dez. S. 552. Jahrg. 88. Apr. S. 480. Jahrg. 89. Merz S. 207.

Herz, D. Jahrg. 84 Sept. S. 246.

Herzberg, Ewald, Fr. Graf von, Jahrg. 86. Aug. S. 101. Jahrg. 87. Merz. S. 242.

Heſſenſtein, Friedr. Wilh. Fürſt von, Jahrg. 89 May S. 505.

Heyne, Chr. Gottl. Jahrg. 83. Febr. S. 177. Jul. S. 74.

Hirſchen, Leop. F. Baron von, Jahrg. 86. Jun. S. 522. Jahrg. 87. Jul. S. 86.

Hottinger, J. J. Jahrg. 86. Dez. S. 575. Jahrg. 87. Febr. S. 193. Jahrg. 88. Apr. S. 459.

Hugo, Jahrg. 89. May. S. 497.

Jakob,

Jakob, H. Jahrg. 85. Apr. S. 300.
Kant, Immanuel, Jahrg. 84. Nov. S. 386. Dez. S. 481.
Jahrg. 85. Merz S. 199. May S. 392 Nov. S. 390.
Jahrg. 86. Jan. S. 1. Okt. S. 304.
Karſten, D. L. G. M. Jahrg. 89 Jun. S. 592. Aug. S. 183.
Klaproth, Jahrg. 87. Jun. S. 574. Jahrg. 89. May S. 484.
Klopſtok, Friedr. Gottl. Jahrg. 83. Jun. S. 503. Jahrg. 88. May S. 514.
Köllner, Jahrg. 87. Dez. S. 538.
Krünitz, Joh. Georg D. Jahrg. 89. Jan. S. 81.
Küſter, Jahrg. 86. Sept. S. 264.
Lamotte, Baron von, Jahrg. 87. Aug. S. 166. Dez. S. 561.
Jahrg. 88. Dez. S. 579.
Lavater, J. Caſp. Jahrg. 85. Nov. S. 434. Jahrg. 86. Okt. S. 348.
Lengnich, C. B. Jahrg. 89. Apr. S. 410.
Leuchſenring, Jahrg. 87. Jun. S. 567.
Löhr, K. E. Jahrg. 89. Febr. S. 170.
Lucheſini, Markus von, Jahrg. 86. Jan. S. 91.
Maimon Salomon, Jahrg. 89. Aug. S. 105.
Manso, Fr. Jahrg. 84. Okt. S. 333. Jahrg. 85. Febr. S. 191.
Marcard, H. M. Jahrg. 85. Nov. 438. Jahrg. 87. May S. 425. Jun. S. 536.
Meden, J. Dan. Jahrg. 83. Sept. S. 286. Jahrg. 88. Sept. S. 224.
Meiners, Ch Jahrg. 84. May S. 408. Jahrg. 87. Febr. S. 105.
Meißner, A. G. Jahrg. 83. Okt. S. 307. Nov. S. 438.
Jahrg. 84. Jul. S. 77. Okt. S. 383.
Meyer, D. Jahrg. 89. Jun. S. 581. Okt. S. 391.
Möllendorf, von, Jahrg. 88. May S. 493.
Möſer, Juſt. Jahrg. 83. Jun. S. 506. Jul. S. 39. Aug. S. 108. Nov. S. 387. 435. Dez. S. 484. Jahrg. 84. Jan. S. 13. Febr. S. 101. Apr. S. 291. May S. 388. 394. Jahrg. 85. Jan. S. 1. Febr. S. 105. 186. Merz S. 193. Apr. S. 293. May S. 397. Jun. S. 499. Jul. S. 11. Sept. S. 193. Okt. S. 290. Jahrg. 86.

Apr.

Apr. S. 289. May S. 406. Jun. S. 489. Nov. S. 375. Jahrg. 87. Jun. S. 505. Sept. S. 201. Jahrg. 88. Merz S. 200. Jahrg. 89. Febr. S. 104. Jun. S. 509. Jul. S. 30.

Moriz, Carl Phil. Jahrg. 83. Jan. S. 43. Merz S. 298. Okt. S. 357. Jahrg. 84. Apr. S. 337. Jahrg. 85. Merz S. 225.

Moſes Mendelsſohn, Jahrg. 83. Jul. S. 1. Jahrg. 84. Jan. S. 24. Aug. S. 130. Sept. S. 193. Okt. S. 296. Jahrg. 85. Febr. S. 133. Jahrg. 86. Merz S. 193.

Müller, Jahrg. 87. Dez. S. 545.

Nicolai, Ludw. Heinr. von, Jahrg. 85. Sept. S. 266.

Nicolai, Friedr. Jahrg. 83. Jan. S. 90. Jahrg. 87. Okt S. 356.

Nicolai, J. D. Jahrg. 88. Jan. S. 82. Jul. S. 69.

Niemeyer, A. H. Jahrg. 83. May S 341.

Oesfeld, Jahrg. 88. Dez. S. 583.

Oppenheimer, D. Jahrg. 88. Okt. S. 308.

Pfeffel, Jahrg. 86. Okt. S. 330. Jahrg. 87. May S. 475. Jun. S. 521. Jahrg. 89. Febr. S. 126.

Prandſtetter, Jahrg. 88. Jun. S. 617.

Prevoſt, Jahrg. 83. Dez. S. 537. Jahrg. 84. Febr. S. 129. Jul. S. 39. Sept. S 238.

Protzen, Jahrg. 85. Jul. S. 1.

Pyl, D. J. Th. Jahrg. 83. Apr. S. 353.

Ramler, Karl Wilh. Jahrg. 83. Apr. S 311. Aug. S. 97. Sept. S. 193. Okt. S 289. Nov. S. 385. Jahrg. 84. Jan. S. 1. Febr. S. 97. Merz S. 193. Apr. S 289. May S. 386. Jun S. 481. Jul. S. 1. Aug. S 97. Jahrg. 85. Febr. S. 97. Apr. S. 289. Jun. S. 493. Aug. S. 97. Nov. S 385. Dez. S. 481 Jahrg. 86. Febr. S. 97. Jun. S. 481. Jul. S 9. Sept. S. 208. Dez. S. 485. Jahrg. 87. Jan. S. 1. Merz S. 227. Apr. S. 309. Jul. S. 1. Aug. S. 116. Sept. S. 193. Okt. S. 289. Nov. S. 385. Dez. S 485. Jahrg. 88. Febr. S. 97. Merz S. 193. Apr. S 297. May S. 496. Jun. S. 589. Jul. S. 1. Sept. S. 199. Okt. S. 293.

Nov.

Nov. S. 393. 396. 398. Dez. S. 489. Jahrg. 89. Jan S. 1. Febr. S. 101. May S. 415. Jul. S. 1. Aug. S. 105. Sept. S. 255. Okt. S. 297. Nov. S. 413. Dez. S. 509.
Reck, Freih. von der, Jahrg. 89. May. S. 456.
Recke, Charlotte Eliſ. Konſtant. von der Recke, gebohrne Gräfin von Medem, Jahrg. 86. May S 385. Sept. S. 292.
Rehberg, Aug. Wilh. Jahrg. 85. Sept. S. 234. Jahrg. 86. Nov S. 473. Jahrg. 88. Febr. S 105. Merz S. 253. Jul. S. 38. Jahrg. 89. Jan. S. 20. Apr. S. 297.
Reichardt, J. Fr. Jahrg. 87. Febr. S. 191.
Reinhold, Carl Leonh. Jahrg. 89. Jul. S. 49.
Rettberg K. H. G. Jahrg 86. Merz S 242.
Sander, Chr. Fr. Jahrg. 88. Aug. S. 113.
Sangerhauſen, Jahrg. 86. Okt. S. 354.
Schmit, Jahrg. 85. May. S. 418.
Schmohl, J. Chr. Jahrg. 83. Apr. S. 336.
Schneider, J. G. Jahrg. 83. Merz S. 215. Jahrg. 84. Merz S. 197.
Schönborn, Jahrg. 84. Jul. S 37.
Scholten, von, Jahrg. 86. May. S 398.
Schröder, K. G. Jahrg. 84. Merz S. 263. Aug. S. 189.
Schukmann, F. von, Jg. 83. May S. 440. Jg. 85. Jan. S. 50.
Schulenburg, von der, Jahrg. 83. Dez. S. 563.
Schummel, Jahrg. 83. Apr. S 313.
Schwab, J. C. Jahrg. 84. Okt. S 293.
Schwager, J. Mor. Jahrg. 83. Merz S. 266. May S. 457. Jun. S. 595. Dez. S. 567. Jahrg. 85. Febr. S 138.
Seger, J. C. Jahrg. 87. Okt. S. 376.
Selle, C. G. D. Jahrg. 83. Okt S 294. Nov. S 428 Dez. S. 488. Jahrg. 84 Febr. S. 112. Aug. S. 185. Okt. S. 334. Dez. S. 565. Jahrg. 86. Aug. S. 121. Jahrg. 87. Merz S. 230. Jahrg. 89 Nov. S. 466.
Semler, J. Sal. D. Jahrg 86. Aug. S 174 Nov. S 457. Jahrg. 87. Merz S. 302. Jul. S. 69. Jg. 89. Jun. S. 575.
Sierstorph von, Jahrg. 89. May S. 241.

Silber-

Silberſchlag, J. Eſ. Jahrg. 86. Jun. S. 555.
Sonnenfels, Joſ. von, Jahrg. 87. Okt. S. 350.
Sonntag, Carl, Jahrg. 88. Jul. S. 15.
Spalding, G. L. Jahrg. 89. Jan. S. 57.
Spiegel, Freih. von, Jahrg. 88 Okt S 326.
Stamford, von, Jahrg 83. Merz S. 264. Jahrg. 84. Nov. S. 411. Jahrg. 85. Jan. S. 32. Merz S. 236. Jul. S. 15. Jahrg 86. Jan. S. 28.
Stoſch J. E. S. Jahrg 83 Febr. S. 15<. May S. 460. Jul. S. 85. Aug. S. 184. Nov. S 466. Jahrg. 84 Jul. S. 74. Jahrg. 86. Jan. S. 81. Jahrg. 88. Sept. S. 289.
Sturm, Joh. Jahrg. 83. Sept. S. 254 Okt. S. 338. Jahrg. 84. May S. 422. Jahrg. 85. Merz S. 213. Nov. S. 472. Jahrg. 87. Okt. S. 325. Jahrg. 88. Aug. S. 183.
Teller, W. Abrah D. Jahrg. 83. Febr. S. 207. Jahrg. 85. Sept. S. 265. Jahrg. 86. Jul. S. 19.
Theden, J. Ch. A. Jahrg. 88 Okt. S. 315.
Trieſch. Jahrg. 86. Jun. S. 511.
Villaume, Jahrg 85. Jun S 546.
Vogel, S. G. Jahrg. 87. Aug. S 172.
Voigt, G. C. Jahrg. 84 Apr. S. 297. May S 430. 453.
Winterfeld, von, Jahrg. 83. May S. 475. Jahrg. 84. Merz S. 249. Jahrg. 85. Jun S 524.
Wöllner, J. Chr. von, Jahrg. 87. Febr S 161.
Wolf, F. A. Jahrg. 87. Sept. S. 209.
Wünſch, C. E. Jahrg. 84. Okt. S. 356. Jahrg. 85. Jun. S. 507. Okt. S 335.
Würtenberg, Prinz Eugen von, Jahrg. 86. Jul. S. 1.
Zedlitz, Freih. von, Jahrg 87. Aug S. 97.
Zecker, D. Jahrg 87. Nov S 458
Zimmermann, J. G. Ritter, Jahrg. 87. Jul S. 77. Jahrg. 88. Jan. S. 65.
Zöllner, J. Fr. Jahrg. 83. Febr. S 168 May S. 468. Dez. S. 508. Jahrg. 85. Merz S 248. Jahrg. 86. Merz S. 271. Jahrg 87. Okt. S. 302.

Allgemeines Sachregiſter

über

die Ephemeriden der Menſchheit,
das deutſche Muſeum,
Schlözers Staatsanzeigen, das Göttingiſche Magazin der Wiſſenſchaften
den deutſchen Merkur,
Schlözers Briefwechſel
das Hannöverſche Magazin,
und die Berliner Monatsſchrift.

Nebſt einem Namenverzeichniß der in gedachten Schriften ſich genannten Verfaſſer.

A.

Aachen, (Stadt) Größe derſelben und ihres Gebieths, Badehäuſer, Reliquien in der Stiftskirche, Zahl der Häuſer und Einwohner, Nahrungsſtand, Abgaben und Hazardſpiele. D. Mſ. J. 80. Dez. S. 509.
Zwey Aktenſtücke, die dortigen Unruhen im J. 1786 betreffend. St. A. H 34. S. 153. 247. Anmerkungen dagegen, vorzüglich die Collektenſache betr. v. Blum. D. Mſ. J. 85. Jun. S. 558.
Cammergerichtliche Sentenz über die dortigen Unruhen im J. 1787. St. A. H. 43. S. 269.

Aale, verſchiedene Meinungen über die Art ihrer Fortpflanzung. H. M. J. 63. S. 494.
bringen nach Leuwenhöks Beobachtungen lebendige Junge zur Welt. H. M. J. 63. S. 1023.
können eine ziemliche Zeit auf dem Lande leben, Urſachen davon, v. Parſon. H. M. J. 73. S. 636.

Aas, Bedeutung dieſes Worts, v. Stoſch. T. M. J. 83. Jul. S. 85.

Abbts freundſchaftliche Correſpondenz, ein Beytrag dazu. D. Mſ. J. 78. Jul. S. 55. Aug. S. 172.

Abderiten, eine Satyre auf die kleinen Republiken, von Wieland. D. Mk. J. 74. B. 1. S. 33. 145. B. 2. S. 125. B. 3. S. 35. J. 78. B. 3. S. 30. 128. 218. B. 4. S. 37. 117. J. 80. B. 3. S. 81. 183.

Auszug eines Schreibens darüber. D. Mk. J. 78. B. 3. S. 241.

Anmerkungen dagegen und Ehrenrettung der kleinen Republiken. D. Mſ. J. 76. Febr. S. 147.

Abele, Auguſtin, Bedrückungen und Benehmen gegen den Biſchof von Speyer. St. A. H. 45. S. 112. H. 74. S. 279.

Abendmahl, Streitigkeiten zwiſchen van Eerden und Appelius in Holland über den Gebrauch deſſelben, v. Jakobi. H. M. J. 70. S. 19.

s = Vergiftung in Zürch, wahre Geſchichte derſelben. D. Mk. J. 77. B. 1. S. 264.

skelch, kann er veneriſche Krankheiten verbreiten? St. A. H. 19. S. 356.

Aberglauben, Betrachtungen über denſelben. D. Mk. J. 87. B. 4. S. 192.

Beyſpiel davon in einer öffentlichen Verordnung. Eph. J. 83. St. 10. S. 498.

entſpringt aus der angenommenen Maxime der Ungültigkeit einer zu oberſt geſetzgebenden Vernunft. v. Kant. B. M. J. 86. Okt. S. 327.

die Apoſtel deſſelben ſind oft Theologen und Mahler, von v. Diez. D. Mſ. J 80. Aug. S. 138.

und Schwärmerey, ihre Würkung und Rückwürkung auf einander, v. Bieſter. B. M. J. 85. Okt. S. 375.

neueſtes Beyſpiel davon in Bayern. B. M. J. 86. Sept. S. 249.

in Maynz. St. A. H. 10. S. 254.

Zauberprozeß in Linz. Br. W. H. 34. S. 258. H. 38. S. 65.

Teufel austreiben. St. A. H. 23. S. 274.

bey Gewittern. St. A. H. 16. S. 397.

beym Nieſen. H. M. J. 79. S. 1515.

noch mehrere Beyſpiele davon. B. M. J. 83. Apr. S. 348. H. M. J. 78. S. 533. J. 79. S. 933. v. Büking. J. 83. S. 1143.

der Kamtſchadalen. H. M. J. 81. S. 215.

Aberglauben, Prüfung der Mittel, welche man gegenwärtig zu Beſtreitung deſſelben braucht, v. Schloſſer. D. Mſ. J. 88. Jun. S. 518.
wie er auszurotten, oft liegen Wahrheiten dabey zu Grunde, v. Zöllner. B. M. J. 83. May. S. 468.
iſt vorzüglich durch Volkszeitungen und dergleichen Volksſchriften auszurotten, v. Nootnagel. D. Mſ. J. 78. Febr. S. 148.
Das einzige Mittel, demſelben Abbruch zu thun, iſt die Publizität, v. Bieſter. B. M. J. 83. Aug. S. 143.
hat doch bisweilen etwas Gutes geſtiftet. H. M. J. 79. S. 495.
Verordnungen dagegen von Carl d. Großen. D. Mſ. J. 80. Merz. S. 245.
Iſt in Frankreich ſeit 1682 und im Preuß. ſeit 1656 u. 1713 bey Landesverweiſung und Lebensſtrafe zu treiben verbothen. B. M. J. 85. Febr. S. 122.
vergl. mit Frau, weiſen, Geiſtererſcheinungen, Hexe, Jäger, wilder, Planetenleſer, Schatzgräber.
Abeſſinien, Lage, Größe, Regierungsform, Boden, Produkte, Einwohner. Ihr Charakter, Religion, Farbe, Künſte und Bauart. H. M. J. 76. S. 1025. 41. v. Diederichs. H. M. J. 77. S. 289. 305.
Abgaben, ſ. Auflagen.
Abiponer, eine berittene und kriegeriſche Nation in Paraguay, Geſchichte derſelben. D. Mſ. J. 85. Jun. S. 515. Jul. S. 4.
Ablaß, ausgeſpendet zu Coſtanz. Eph. J. 82. St. 2. S. 244.
Ablaufen eines Schiffs, wie ſolches geſchieht. H. M. J. 80. S. 693.
Ablegen, ſ. Baum.
Abo, Bericht von dem daſelbſt 1743 geſchloſſenen Frieden. St. A. H. 24. S. 441.
Nachrichten von der dortigen Univerſität. St. A. H. 28. S. 243.
Abraham auf Moria, ein muſical. Drama, Schreiben darüber v. Niemeyer. D. Mſ. J. 77 Febr. S. 147.
Abtritte werden in Seeland von den Bauern gepachtet des Düngers wegen. H. M. J. 70. S. 1580.

Abulfeda, hiſtoriſche und litterariſche Nachrichten von ihm geb. 1273. v. Diederichs. H. M. J. 76. S. 1018.
Accidentien, ſ. Geiſtlichkeit.
Acciſe, Einrichtung derſelben im Preußiſchen. Br. W. H. 40. S. 248.
Die Bedienten derſelben ſind oft ſehr leicht abzufinden. D. Mſ. J. 78. Merz. S. 244.
für das Backen iſt ungerecht. Eph. J. 76. St. 8. S. 145.
Accorde, neu erfundene, Bezifferungsart derſelben. G. M. Jg. 1. St. 4. S. 1.
Achat, in der Schweitz findet man Muſchelachat. H. M. J. 64. S. 4 9.
wie man ihm durch die Kunſt verſchiedene Zeichnungen geben kann. H. M. J. 66. S. 270.
Achtung ſeiner ſelbſt, eine gemäßigte iſt kein Fehler. H. M. J. 64. S. 481.
Ackerbau, die älteſte und ehrenvollſte Beſchäftigung der Menſchen, H. M. J. 88. S. 937.
verſchafft das ſicherſte Einkommen, v. Jakobi. H. M. J. 79. S. 1415.
iſt der erſte Stoff alles Tauſches und alles Reichthums, v. Jakobi. H. M. J. 79. S. 1430.
Macht er würklich den Reichthum eines Staats aus? D. Mk. J. 89. B. 3. S. 139.
Beſchaffenheit und Erweiterung des deutſchen zur Zeit der Römer. H. M. J. 84. S. 1105.
Großer Unterſchied zwiſchen dem engländiſchen und deutſchen, Urſache davon. H. M. J. 72. S. 873.
Vorſchläge zur Verbeſſerung, v. Heiſe. H. M. J. 64. S. 837.
Anweiſung zu einer nützlichen Betreibung deſſelben und einer guten Felder-Eintheilung. H. M. J. 78. S. 65. 449.
Regeln für einen Landwirth, der ſeinen Ackerbau verbeſſern will. H. M. J. 83. S. 647.
hat vielen Einfluß auf die Bevölkerung eines Staats, die Viehzucht muß damit verbunden werden, v. Weiſſenborn. H. M. J. 64. S. 517.
Erforderniſſe zum Flor deſſelben, v. Schlettwein. H. M. J. 64. S. 675.
Zu Verſuchen beym Ackerbau ſollten beſondre Stücken Land als Verſuchkämpe beſtimmt werden. H. M. J. 63. S. 1601.

S. 1601. Anmerkungen dagegen, H. M. J. 68. S. 1169. Beantwortung derſ. H. M. J. 69. S. 193.

Ackerbau, Anweiſung zu einer richtigen Berechnung des Ertrags der Aecker. H. M. J. 85. S. 39.

Wann man die Aecker muß pflügen laſſen. H. M. J. 78. S. 463.

Die Ochſen verdienen den Pferden bey dem Ackerbau vorgezogen zu werden, v. Weiſſenborn. H. M. J. 64. S. 517. v. Schlettwein. H. M. J. 64. S. 700.

Der Gebrauch, bey Beſtellung des Landes die durch den Pflug gezogene Furche mit dem Spaden nochmals aufzugraben, iſt ſehr nützlich. H. M. J. 83. S. 417.

Wie Acker: oder Grasland am beſten zu Gartenland gemacht und benutzt werden kann. H. M. J. 68. S. 1361. 77.

Sein Ackerland ſollte jeder Landmann an einem Stücke und bey ſeiner Wohnung haben, v. Weißenborn. H. M. J. 64. S. 563. von Schlettwein. H. M. J. 64. S. 709.

Das Abbrachen und Zuſammenlegen der Aecker wird gemisbilligt. St. A. H. 28. S. 437. H. 34. S. 184.

was bey dem Reinigen, Düngen und Pflügen zu beobachten, v. Heiſe. H. M. J. 64. S. 840.

Nutzen der Chemie bey demſ. H. M. J. 88. S. 939.

Aufmunterung deſſelben in den kayſerl. Staaten. D. Mſ. J. 87. Jan. S. 67.

Wie muß ein Ackerbauſtaat eingerichtet werden? v. Schloſſer. D. Mſ. J. 77. Febr. S. 113.

Beſchreibung eines neu erfundenen Ackerpflugs, ſ. Pflug.

Ackerfeſt in Sina, Beſchreibung deſſelben. H. M. J. 89. S. 1447.

Ackergeräth, daß ſolches die Guthsherrn den Schmidten nicht bezahlen, wenn ſie einen Bauer zum Concurs bringen, iſt ungerecht. H. M. J. 83. S. 85. Wie ſolches abzuändern, v. Krebs. H. M. J. 83. S. 455.

Actien, was ſie eigentlich ſind, ihre Aehnlichkeit mit den Kuxen, Größe derſelben bey der Harburg. Kattundruckerey. H. M. J. 69. S. 449.

Action, die des Predigers kann und ſoll nicht die des Schauſpielers ſeyn, v. Zöllner. B. M. J. 83. Febr. S. 168.

Adam von Bremen, Anmerkungen über ſeine Erzählung von einer Entdeckungsreiſe nach dem Nordpol. H. M. J. 82. S. 1089. 1105. 21.
Adel, deutſcher, Beſchaffenheit deſſelben in den alten und mittlern Zeiten. D. Mſ. J. 82. Jan. S. 48. Febr. S. 109.
über denſelben, von einem Altadelichen. Br. W. H. 57. S. 129.
Sinn und Sitte deſſelben in großen und kleinen Städten. D. Mſ. J. 87. Jun. S. 580.
deutſcher, Wohlthätigkeit und Menſchenliebe des in den kayſerl. Staaten. D. Mſ. J. 87. Merz. S. 273.
Hochmuth deſſelben. D. Mſ. J. 87. Nov. S. 428.
Lächerlichkeit des Ahnenſtolzes, und wie der König v. Preuſſen Friedrich II. von Ahnen dachte. D. Mſ. J. 84. Jan. S. 90.
Vertheidigung des Ahnenſtolzes. D. Mſ. J. 84. Merz. S. 228.
Iſt es den deutſchen Staaten vortheilhaft, daß er die erſten Staatsbedienungen beſitzt? v. Brandes. B. M. J. 87. Nov. S. 395.
Wie er dem Lande nützlich werden könnte, v. Schloſſer. D. Mſ. J. 77. Febr. S. 103.
Sollte ſich nach dem Engländiſchen bilden, und man ſollte einen Unterſchied machen zwiſchen Adel und Adlich gebohren, v. Möſer. B. M. J. 85. Sept. S. 193.
Kann derſelbe ſich unbeſchadet ſeines Standes mit der Handlung und mit gewiſſen Gewerben abgeben? v. Möſer. B. M. J. 85. Sept. S. 200.
Das Majoratrecht unter dem Landſäßigen ſollte aufgehoben werden, v. Poſſe. D. Mſ. J. 86. Sept. S. 244.
Ueber die Unſtandsmäßigen Ehen unter dem hohen deutſchen, und die Succeſſionsfähigkeit der daraus erzeugten Kinder, v. Poſſe. D. Mſ. J. 87. Febr. S. 164.
Ueber deſſen Unterſcheidungszeichen die Pleureuſen. St. A. H. 29. S. 70.
Weibliche Stifter für denſelben ſind nützlich und wünſchenswerth. D. Mſ. J. 85. Jan. S. 49. v. von Egidy. D. Mſ. J. 87. May. S. 470.
Vorſchlag, dem Credit deſſelben in Minden, Ravensberg ꝛc. aufzuhelfen. Br. W. H. 25. S. 21.
über den in Churſachſen. Br. W. H. 32. S. 117.

Adel, proteſtantiſcher, erhält Zutritt zum Directorio des Unter=Elſaßiſchen, St. A. H. 48. S. 443.
=probe in Deutſchland, über dieſelbe, v. Möſer. St. A. H. 30. S. 185.
=probe, ſonderbare der Maltheſerritter. Eph. J. 78. St. 9. S. 112.
franzöſiſcher, deſſen Addreſſe an den König gegen den Bürgerſtand, d. 21. Jul. 1789. St. A. H. 51. S. 340.
ruſſiſcher, erhält Vorzüge. St. A. H. 30. S. 152.
ſchwediſcher, rechtfertiget ſich gegen den König auf dem Reichstag 1789. St. A. H. 50. S. 163.
ſpaniſcher, deſſen Vorrechte. G. M. Jg. 2. St. 6. S. 435.
Verfaſſung deſſelben in China. H. M. J. 79. S. 467.
Adelich, ſoll man nicht mit edel verwechſeln. D. Mſ. J. 86. Febr. S. 182.
Aderlaſſen, in welchen Fällen ſolches geſchehen dürfe und müſſe, v. Gramberg. H. M. J. 82. S. 657.
in welchen Fällen man überhaupt aderlaſſen müſſe, welchen Schwangern man in Rückſicht auf die Leibesbeſchaffenheit Blut laſſen könnte, welches die vornehmſten Krankheiten der Schwangern ſind, bey denen man aderlaſſen kann, ob man eine Schwangere, die einen Widerwillen dagegen hat, dazu zwingen dürfe? H. M. J. 86. S. 786. und v. Koch H. M. J. 86. S. 833.
der Schwangern könnte durch den Gebrauch abführender Mittel verhüthet werden. H. M. J. 86. S. 1051.
Adler, (Falco aquila L.) Fabeln der Alten von demſelben, verſchiedene Arten werden beſchrieben, Unterſchied vom Geyer, Aufenthalt, Fortpflanzung, Nahrung, Alter. H. M. J. 77. S. 849.
Admiral, Grosadmiral, ſeine Würde und Verrichtungen. H. M. J. 80. S. 724.
Advokaten, Chikanen und Intriguen derſ. H. M. J. 63. S. 1329.
Sollten in jedem Lande auf eine verhältnißmäßig feſte Zahl geſetzt werden. H. M. J. 68. S. 1500.
Weſen in Schwaben. Eph. J. 84. St. 1. S. 119.

Advokatenſtand in Frankreich, Veredlung deſſelben, ob dieß nicht auch in Deutſchland geſchehen könne? v. Hugo. B. M. J. 89. May. S. 497.
Ae, Voß und Lichtenbergs Streit über dieſen Doppellaut. D. Mſ. J. 80. Sept. S. 238. J. 81. May. S. 465. J. 82. Merz. S. 213. J. 83. Apr. S. 340. G. M. Jg. 2. St. 3. S. 454. Jg. 3. St. 1. S. 100.
Heynes Urtheil darüber mit Anmerk. v. Voß. D. Mſ. J. 80. Sept. S. 241.
Aegypten, Grenzen, Bevölkerung, Revolutionen, die es in den ältern und neuern Zeiten erlitten, v. Heiſe. H. M. J. 72. S. 1025. 41.
ſtarke Bevölkerung des alten, v. Heyne. H. M. J. 66. S. 711.
einheimiſche Pflanzen, H. M. J. 71. S. 1389.
Alterthum, Charakter, Staatsverfaſſung, Religion, Gelehrſamkeit, Farbe und Bildung der Einwohner. H. M. J. 77. S. 1153.
Frugale Lebensart und Kinderzucht, v. Heyne. H. M. J. 66. S. 753.
Claſſen und Stände, von Hißmann. H. M. J. 77. S. 1193.
großes Anſehn und Vorzüge der Prieſter, v. Hißmann. H. M. J. 77. S. 1786.
Die alten, verabſcheuten die Schiffahrt, und ihr Handel war ſehr eingeſchränkt, v. Hißmann. H. M. J. 77. S. 1265.
ſtudierten zuerſt ordentlich die Arzneywiſſenſchaft. H. M. J. 70. S. 1140.
wurden von den alten Perſern in der Baukunſt weit übertroffen, v. Niebuhr. D. Mſ. J. 88. Merz. S. 221.
vermehrten zuerſt das Sonnenjahr auf 365 Tage, v. Newton. H. M. J. 66. S. 481.
ob ſie das Bierbrauen erfunden? H. M. J. 79. S. 182.
über die Sonderbarkeit ihrer Zähne, von Blumenbach. G. M. Jg. 1. St. 1. S. 109.
Krieg der Pforte mit den Beys 1785. D. Mk. J. 88. B. 4. S. 167. 267.
Aegyptiſch Korn, ſ. Gerſte, nakte.
Aelſter, (corvus pica L.) Beſchreibung eines Aelſterneſtes. H. M. J. 82. S. 836.
Aeneide, ſ. Virgil.

Aer, ein Adler, v. Eſchenburg. D. Mſ. J. 83. Septemb. S. 241.

Aeroſtatiſche Maſchinen, Geſchichte ihrer Erfindung und über die erſten von Montgolfier, Robert und Charles damit angeſtellten Verſuche. D. Mk. J. 83. B. 4. S. 69. J. 84. B. 1. S. 69. 140. B. 2. S. 171. von Lichtenberg. G. M. Jg. 3. St. 5. S. 783. St. 6. S. 930. v. Watermeyer. H. M. J. 84. S. 49. 65. 81. H. M. J. 84. S. 337. 53. 69. 85. 405. 17.

ob Montgolfier oder der Jeſuit Lana der Erfinder ſey? v. Prefoſt und Klaproth. B. M. J. 84. Febr. S. 129.

noch ein Beytrag zu ihrer Geſchichte. H. M. J. 84. S. 813.

Nachricht von den Schickſalen verſchiedner kleinen, v. Lau. H. M. J. 84. S. 1324. und v. Mayer H. M. J. 84. S. 1327.

wie man ſie lenken könne, v. Prevoſt. B. M. J. 84. Jul. S. 39.

Aeroſtatik auf den Flug der Vögel angewandt, v. R. Forſter. B. M. J. 84. Okt. S. 304.

Aeſchylus, Agamemnon, metriſch überſetzt von Halem. D. Mſ. J. 84. Jan. S. 11. J. 85. Aug. S. 97.

letzte Scene aus dem gebundenen Prometheus, überſ. von F. L. Gr. zu Stollberg. D. Mſ. J. 83. Aug. S. 120.

Aus den ſieben Helden gegen Theben, das Chor der Jungfrauen, überſ. von Fr. L. Gr. zu Stollberg. D. Mſ. J. 83. Sept. S. 200.

Aethiopien heißt bey den Alten oft Indien, v. Hißmann. H. M. J. 77. S. 1171.

Aetna, Beſchreibung deſſelben. D. Mk. J. 73. B. 4. S. 107. H. M. J. 73. S. 193.

Affen, verſchiedene Arten, und deren Eigenſchaften. H. M. J. 73. S. 1491.

Beſchreibung derer in Guiana und auf dem Vorgebirg der guten Hofnung. H. M. J. 80. S. 1319. 25.

Afrika, Volksmenge daſelbſt. D. Mſ. J. 76. Jul. S. 666.

die Monumente der Römer ſind da noch in ſehr gutem Zuſtande. H. M. J. 77. S. 306.

Nachricht von den Königreichen Loango und Kakongo. H. M. J. 81. S. 753. 69. 85. 801.

Beſchreibung der Küſten, wo der Sklavenhandel getrieben wird. H. M. J. 87. S. 785. 801. 17.

Aftermooſe, (algae L.) Beſchreibung, Hauptgeſchlechter und Nutzen. H. M. J. 72. S. 465. 481.

Agricola, Cnej. Jul., ſein Charakter. H. M. J. 77. S. 929.

Ahnenſtolz, ſ. Adel und Gerichtsdiener.

Ahorn (acer L.) Claſſifikation und Erziehung derſelben überhaupt. H. M. J. 70. S 305.

gemeiner weißer (acer pſeudoplatanus L.) die Ehre, Ohre, Amhore, Arle, Urle in Schleſien, Spillerholz in Sachſen, Waldeſche, Steinohre in der Schweiz. Beſchreibung, kommt in einem nahrhaften, feuchten und lockern Boden am beſten fort, Nutzen, Abänderungen. H. M. J. 70. S. 308.

gemeiner weißer, Vaterland deſſelben, giebt einen zuckerhaften Saft. H. M. J. 81. S. 438.

(acer platanoides L.) Die Lenne, Lehne, Löhne, der Leinbaum, Linbaum, Breitlaub, Breitlöbern, Breitblatt, Weinblatt, die Leinohre in der Schweiz, Beſchreibung, wächſt am beſten in einem feuchten und lockern Boden, Nutzen, Abänderungen. H. M. J. 70. S. 313.

wird am leichteſten durch den Saamen fortgepflanzt, Anweiſung dazu, v. Lache. H. M. J. 65. S. 1329.

giebt einen zuckerhaften Saft. H. M. J. 81. S. 439.

kleiner deutſcher, (acer campeſtre L.) Maßholder, Maſſeller, Ephern, Aplern, Appeldören, Wittnebern, Schwepſtockholz, Weißlöber, Wißbaum, Weiſſeper, Beſchreibung, vermehrt ſich leicht in einem feuchten und guten Boden, Nutzen. H. M. J. 70. S. 315.

Zuckerahorn (acer ſaccharinum L.) aus dem Safte deſſelben wird in Nordamerika eine Art Zucker gemacht. H. M. J. 80. S. 176. J. 81. S. 433.

Nordamerikaniſcher rothblühender, (acer rubrum L.) der ſüße Saft deſſelben giebt Zucker und Syrup. H. M. J. 81. S. 437.

Virginiſcher eſchenblätterichter, (acer negundo L.) enthält einen zuckerhaften Saft. H. M. J. 81. S. 438. Verträgt unſer Klima, und verdiente mehr angepflanzt zu werden. H. M. J. 87. S. 524.

Ahorn, können alle aus Saamen gezogen, und durch Zweige und Abſenker fortgepflanzt werden, Anweiſung dazu. H. M. J. 81. S. 444.

Ailhaudſche Pulver, Warnung vor deſſen Gebrauch. H. M. J. 69. S. 871. und v. Ayraud H. M. J. 71. S. 1367.

Akademie, wie die ſogenannten Lectionsverzeichniſſe beſſer einzurichten und von dem auf denſ. ertheilten Unterricht eine zuverläſſige Anzeige zu geben. B. M. J. 85. Sept. S. 273.

Portugieſiſche, Lächerlichkeiten derſ. Eph. J. 80. St. 12. S. 730.

ſcher Briefwechſel. D. Mk. J. 82. B. 2. S. 101. 220. B. 3. S. 47. 116.

Akraer, eine Völkerſchaft auf der Küſte von Guinea, Kleidung, Nahrung, Religionsgebräuche, Regierungsart, Landesgeſetze, Beſchäftigungen, Ergötzlichkeiten, Krankheiten. D. Mſ. J. 88. Okt. S. 297.

Alantwurzel, (inula helenum L.) das ſicherſte Mittel gegen die Krätze, Gebrauch deſſelben v. Brükmann. H. M. J. 83. S. 1447.

Alaun, ein feuerlöſchendes Mittel, H. M. J. 71. S. 445.

zieht die rhevmatiſchen Flüſſe an ſich. H. M. J. 67. S. 575.

wie ſolcher gewonnen wird, v. Erxleben. H. M. J. 65. S. 1003.

Alba, Herzog von, ſeine Grauſamkeit gegen die Niederländer. H. M. J. 80. S. 516.

Alba, Herzog von, zu Rudolſtadt. D. Mk. J. 88. B. 4. S. 79.

Albanier, Kleidung, Haß gegen die Türken, Tapferkeit. B. M. J. 88. S. 583.

Albini, Franz Joſ. von, vertheidigt ſich wegen des Leinelaufens. St. A. H. 26. S. 179.

Alceſte, ein Singſpiel, Briefe darüber. D. Mk. J. 73. B. 1. S. 34. 223.

— — über einige ältere deutſche Singſpiele dieſes Namens, von Wieland. D. Mk. J. 73. B. 4. S. 34.

Alchemie, ſ. Goldmacherkunſt.

Alemann, Hof- und Conſiſtor. Rath, Bürgermeiſter und Aſſeſſor des Hofgerichts zu Hannover, ein edler Men-

ſchen-

ſchenfreund, deſſen Begräbniß. Ephem. J. 84. St. 4. S. 504.

Alemann, deſſen Denkmal, von Büſch. Eph. J. 84. St. 8. S. 129.

Alembert d', klagt bey Friedrich II. über den Courier du Bas Rhin und wird ſpöttiſch abgewieſen. St. A. H. 49. S. 36.

Alexander VI. ſ. Pabſt.

Algardi ſtellt in erhabner Arbeit P. Leo des Großen Reiſen zum Attila auf, Beſchreibung dieſes Kunſtwerks von Heyne. B. M. J. 83. S. 187.

Algarottiſches Pulver, wie ſolches ohne Spießglasbutter zu erhalten. H. M. J. 78. S. 1391.

Algier, unglückliche Unternehmung Karls V. dagegen im Jahre 1541. beſchrieben von Häberlin. H. M. J. 75. S. 1593. 1601. 17.

Ali-Bey, deſſen Geſchichte, von Pleſczêjev. Verſ. d. Br. W. S. 97.

Allendorf, eine Stadt in Heſſen, Nachricht von den dortigen Salzwerken, von Erxleben. H. M. J. 65. S. 994. H. M. J. 70. S. 400. u. v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 39.

Allerchriſtlichſt, Titel des Königs von Frankreich, wurde ſonſt auch von andern Regenten geführt; wann er jenem eigen geworden, v. Heiſe. H. M. J. 71. S. 865.

Alluvions-Recht in Guienna. St. A. H. 37. S. 3.

Almanach, Menge derſelben in Frankreich, D. Mk. J. 85. B. 1. S. 91.

Almerode, (ein Dorf in Heſſen) Schmelztiegel-Fabrik und Alaunwerk daſelbſt, werden beſchrieben von Erxleben. H. M. J. 65. S. 999.

Almoſen, über die beſte Art ſolches zu geben, von Thiele. Eph. J. 77. St. 8. S. 167.
vergl. Armenanſtalten und Betteley.

Aloe, ein Mittel gegen die Seewürmer. H. M. J. 80. S. 1295.
Nachricht von einer 1789 zu Northeim blühenden, von Rumann. H. M. J. 89. S. 1023.

Alpen, prächtiger Anblick derſelben, beſchrieben von de Luc. H. M. J. 78. S. 423.

Alpen,

Alpen, Gefährlichkeit der Gemſenjagd auf den Gletſchern. ſ. Gemſe.
— — Schwäbiſche Vorderalp, vermiſchte Bemerkungen darüber. D. Mſ. J. 81. Nov. S. 442. Dez. S. 529.
Alpenſalz, (Sal alpinum) iſt nicht einerley mit dem Gletſcher, aber wohl mit dem Sedlizer Salz. H. M. J. 65. S. 359.
— — iſt natürlich, und wird in den Bergen gefunden. H. M. J. 65. S. 601.
Alpkirſchenbaum ſ. Vogelkirſche.
Alphabeth, Geſchichte des deutſchen. H. M. J. 73. S. 233.
Alphiton, eine Art von Brey bey den Griechen, wie ſolcher bereitet worden, v. Heyne. H. M. J. 71. S. 1405.
Altenburg, Beſchreibung der Stadt und des Schloſſes D. Mſ. J. 85. Apr. S. 368.
Alter, menſchliches, kann es über das gewöhnliche Ziel verlängert werden? D. Mk. J. 88. B. 2. S. 347.
— — wie man ſich im Alter vor Verachtung und Hintanſetzung ſchützen könne. H. M. J. 80. S. 289.
— — hohes, iſt eine Folge großer Mäßigkeit, v. Gramberg. H. M. J. 82. S. 689.
— — — Vortheile und Unbequemlichkeiten deſſelben. H. M. J. 65. S. 401.
— — — Mittel, zu demſelben zu gelangen. H. M. J. 88. S. 1409.
— — — Lebensgeſchichte des Hupazoli, der ein Alter von 115 Jahren erreicht. H. M. J. 87. S. 605.
— — — mehrere Beyſpiele von ſehr altgewordenen Perſonen. H. M. J. 79. S. 513. und v. Wehrs. J. 81. S. 219. 25. 41.
Alterthümer, Römiſche, werden bey Zittau ausgegraben. D. Mſ. J. 79. Febr. S. 115.
— — — Miſcellaneen über Figuren von Göttern und Göttinnen. D. Mk. J. 84. B. 2. S. 264.
— — — Abzeichnung und Beſchreibung einer Cirkelrunden blauſteinernen Säule, die im Walde im Gräfl. Erbach. Schönburg. gefunden worden. H. M. J. 64. S. 495. S. 647. S. 793.
— — — Nachricht von einer bey Augſt in der Schweiz gefundenen Münzſtätte der Römer. H. M. J. 64. S. 475.

Alterthümer, Nachricht von einem zu Gröbzig entdeck-ten alten Grabmahl. D. Mſ. J. 79. Dez. S. 574.
Nachricht von einem andern Grabmahl zu Wetters. H. M. J. 64. S. 122.
Altona, Nachricht von dem dortigen neuen Krankenhauſe. Eph. J. 84. St. 12. S. 713.
Ueber den erſten Urheber der dortigen Zettelbank. St. A. H. 43. S. 271.
ſeine Heeringsfiſcherey, und derſelben Haushalt, v. von Rettberg. H. M. J. 77. S. 1425. 41.
Amalgamation, ſ. Anquikung.
Amaryllis formoſiſſima, Anweiſung ſolche im Win-ter zu treiben, von Küſter. H. M. J. 87. S. 65.
Amazonen, ihr Urſprung, H. M. J. 70. S. 637.
über die Neuern. D. Mſ. J. 87. B. 1. S. 266.
Ambalam, Beſchreibung, Vaterland, Nutzen dieſes Baums. H. M. J. 83. S. 435.
Ambacht, Ambecht, Ammecht, bedeutet eine öffentliche Bedienung, ein Amt, v. Voigt. H. M. J. 84. S. 1459.
Amber, (ambra L.) was er iſt, wie er entſteht, wie er gefunden und verfälſcht wird, Kennzeichen des ächten, des beſten und ſchlechteſten. H. M. J. 79. S. 1505.
Ambroſius, Andr., Biſchof v. Moskau, kurze Lebens-nachrichten von ihm. Br. W. H. 1. S. 4.
Ameiſen, (formica L.) ihre Arbeitſamkeit, v. Börner. H. M. J. 80. S. 1505.
vertilgen den ſchwarzen und weiſen Kornwurm. H. M. J. 82. S. 367. Unſchicklichkeit dieſes Mittels, v. von Düsberg. H. M. J. 72. S. 407.
werden vertrieben mit Kampher. H. M. J. 67. S. 461. J. 78. S. 1071. mit Lavendelöhl. H. M. J. 79. S. 1167. mit Wermuth. H. M. J. 79. S. 1663.
zur Vertreibung der kleinen bringt man große Holzameiſen in die Gärten. H. M. J. 71. S. 407. Um ſie von den Bäumen abzuhalten, bindet man um den Stamm Baum-wolle. H. M. J. 72. S. 1293. Noch mehrere Mittel ſie zu vertreiben. H. M. J. 73. S. 719. J. 79. S. 895. S. 991. J. 82. S. 1071. J. 87. S. 1119.
die großen ſchwarzen werden in Schweden nicht nur zum Branteweinbrennen gebraucht, ſondern auch gegeſſen. H. M. J. 89. S. 1247.

Ameiſenlöwe, (formica leo L.) wo er ſich aufhält, wie man ihn entdecken und finden kann, v. Meyer. H. M. J. 63. S. 705.
zeigt ſehr viele Kunſtfertigkeit, H. M. J. 69. S. 1354.
Amerika, Briefe darüber. D. Mk. J. 84. B. 3. S. 97.
war wahrſcheinlich ſchon den Alten bekannt. H. M. J. 77. S. 404.
allererſte Nachricht von deſſen Entdekung in einem Briefe des Petr. Martyr, d. 14. May 1493. Br. W. H. 10. S. 207.
Natürliche Beſchaffenheit, D. Mk. J. 86. B. 3. S. 3.
Thiere, D. Mk. J. 86. B. 3. S. 154. B. 4. S. 44. J. 87. B. 3. S. 3.
Verſteinerungen. H. M. J. 67. S. 287.
Volks-Menge. D. Mſ. J. 76. Jul. S. 666.
Geſchichte des Aufſtandes der Amerikaner und Schwarzen in einigen Ländern 1771. H. M. J. 74. S. 1217. 33.
Amerika, Nord-, Clima, Boden, Einheimiſche Bewohner, ihre Lebensart, Nahrung, Waffen, Bündniſſe, H. M. J. 67. S. 257. vergl. Indianer.
Englands Colonien, ihr Anwachs, Grundverfaſſung, Juſtizweſen, Kirchenverfaſſung, Schulen, Ackerbau, Viehzucht, Fiſcherey, Produkte, Handel, Manufakturen und Fabriken, Schifbau, Freyhäfen, baares und Papiergeld, Abgaben, Feſtungen, Eiferſucht zwiſchen den Colonien. H. M. J. 65. S. 713. J. 67. S. 273. 481. 97. u. v. von Dohm. D. Mſ. J. 76. Apr. S. 307.
Wichtigkeit des Handels zwiſchen England und ſeinen Colonien, gegen Pinto v. von Dohm, D. Mſ. J. 76. Sept. S. 835. J. 77. Febr. S. 159.
Die engländiſchen Colonien ſuchen ſich frei zu machen, Betrachtungen darüber. Eph. J. 76. St. 10. S. 82. J. 83. St. 6. S. 639. D. Mſ. J. 82. Nov. S. 440. Br. W. H. 1. S. 29. St. A. H. 5. S. 3.
Briefe von 1757. prophezeihn ſchon die Rebellion dieſer Staaten. Br. W. H. 10. S. 197.
wahre Urſache ihrer Empörung, eine Anecdote. Br. W. H. 6. S. 381.
Etat der Subſidien, welche England zur Unterſtüzung derſelben von 1714 bis 1762 angewendet. Br. W. H. 2. S. 110. Gegenrechnung der Amerikaner. Br. W. H. 2. S. 114. H. 5. S. 312. H. 6. S. 373.

Amerika, Nord=, Bündniß der vereinigten Staaten. Eph. J. 77. St. 6. S. 320. Ausſöhnungsplan mit England. Br. W. H. 5. S. 257. Politiſche Weiſſagung darüber v. von Pinto. Br. W. H. 2. S. 103.

Kriegsbegebenheiten der Grosbrittaniſchen und deutſchen Armeen daſelbſt, Br. W. H. 13 S. 35. H. 14. S. 127. H. 17. S. 280. H. 22. S. 278. H. 24. S. 341. H. 25. S. 1. H. 29. S. 267. H. 30. S. 913. H. 42. S. 363. H. 54. S. 383.

Liſte der Generalsperſonen von 1778, Br. W. H. 27. S. 195. von 1780, H. 43. S. 3.

Englands und Hollands Verhältnis in dem Kriege mit — Br. W. H. 22. S. 213. 280.

Nachrichten von dem Lande und der Ueberfahrt eines heſſiſchen Soldaten. Br. W. H. 13. S. 27.

Unabhängigkeit derſelben, und deren Einflus auf Europens politiſchen Zuſtand, v. Häberlin. G.M. Jg. 3. St. 5. S. 685.

Iſt ihre Freiheit vortheilhaft für Holland? Br. W. H. 57. S. 130.

Geographiſche, hiſtoriſche, politiſche und ſtatiſtiſche Nachrichten von den nunmehrigen Freiſtaaten, v. Crome, Eph. J. 83. St. 5. S. 511. — D. Mk. J. 86. B. 3. S. 82. St. A. H. 25. S. 3.

Zuſtand der Deutſchen daſelbſt. B. M. J. 85. Jun. S. 560. St. A. H. 48. S. 480,

Deutſche Geſellſchaft zur Unterſtüzung dort ankommender Hülfsbedürftiger Deutſchen, Plan derſ. v. Zollikofer B. M. J. 86. Nov. S. 391.

Kirchen=Verfaſſung der Proteſtanten daſelbſt, und Schikſale des dahin geſandten Pred. nebſt Vorſchlägen zu ihrer Unterſtüzung v. Velthuſen. H. M. J. 86. S. 1441. J. 88. S. 774. J. 89. S. 1529.

Kurze Nachrichten von Halifax, State=Long=und Neuyorks=Island und der Provinz Delaware. Br. W. H. 8. S. 99.

Newyorks Volks=und Sklaven=Menge, 1786. und Ausfuhr von Charlestown, St. A. H. 47. S 317.

Kleine geographiſche Nachrichten von Neuhampſchire. Br. W. H. 17. S. 275.

Volks=Menge von Connecticut, 1756. und 74. Br. W. H. 17. S. 291.

Amerika, Nord=, Ankunft des Gener. v. Steuben 1777. Br. W. H. 42. S. 327.
Amerika, Süd=, Reiſe der Mad. Godin des Odonais dahin, Verſ. d. Br. W. S. 156.
Etwas von einem freien Indiſchen Volke neben Peru. Br. W. H. 30. S. 349.
Furchtſamkeit und Dummheit der ſüdlichen Amerikaner. H. M. J. 69. S. 1373.
Volksmenge, Handel, Einkünfte des Spaniſchen. Br. W. H. 12. S. 381.
Reiſenachrichten von den Holländiſchen Amerikan. Colonien oder Surinam, v. Hölling. H. M. J. 89. S. 1425. 41.
Antillen, Regierungsverfaſſung derſ. H. M. J. 67. S. 278.
Tabaksbau. H. M. J. 67. S. 137. v. Wundram. H. M. J. 89. S. 335.
vergl. Jamaica u. Domingo.
Ammen, ihre Eigenſchaften, theilen ihre Neigungen und Leidenſchaften ihrem Säugling nicht mit, v. Meyer. H. M. J. 74. S. 81. 97. vergl. Erziehung.
Amneſtie für franzöſiſche Deſerteurs. Eph. J. 76. St. 2. S. 184.
Amor St., Nachrichten von ihm. D. Mk. J. 84. B. 4. S. 26.
Amorpha, ſtaudichte, (amorpha fruticoſa L.) hält unſern Winter aus. H. M. J. 87. S. 523.
Amortization, ſ. Droit d'amortiſſement.
Amphibien, Anmerkungen über ſie, v. Parſon. H. M. J. 73. S. 625.
Amſterdam, Reiſenachrichten von 1777, über Schifbau, Oſtindiſchen Handel, öffentl. Anſtalten, Juſtizpflege und Tabaksbau daſelbſt. Br. W. H. 11. S. 282.
Beſchreibung des Stadthauſes, Hoſpitals, Findelhauſes, Tollhauſes, Peſthauſes. D. Mſ. J. 81. April. S. 367.
Seemagazine, Garniſon, öffentl. Abgaben, Heringsfiſcherey, Bevölkerung, Lebensart, Handwerker=Innungen, Muſici, Seelenverkäuſer. D. Mſ. J. 81. September. S. 271.
Wayſenhäuſer daſelbſt, große Orthodoxie. D. Mſ. J. 79. Nov. S. 482.

Amſterdam, Ausſicht, Charakter der Einwohner, Handel, Polizey. H. M. J. 69. S. 1462. 73. Börſe, Rathhaus, Kirchen, Arbeitshäuſer, Comödienhaus. H. M. J. 81. S. 260.

Beſondre Tabaksfabrik daſelbſt. D. Mſ. J. 76. Nov. S. 1042.

Amulete, über den Glauben an dieſelbe, v. Velthuſen. H. M. J. 85. S. 897. 1611. und v. Jugler. H. M. J. 85. S. 1503

An, Regeln wann auf daſſelbe der Dativ und wann der Accuſativ folgen muß, von Müller. H. M. J. 89. S. 1631.

Analogiſche Schlußart, gründet ſich auf Kauſal-Verbindung, v. Selle. B. M. J. 84. Aug. S. 185. Erinnerungen dagegen, v. Herz. B. M. J. 84. Septemb. S. 246. Nähere Beſtimmung derſelben, v. Selle. B. M. J. 84. Okt. S. 334.

Ananas, (bromelia ananas L.) verſchiedene Arten, Beſchreibung derſ. Vaterland, Eigenſchaften, Nuzen und Schaden, Fortpflanzung in ihrem Vaterlande und in Europäiſchen Gewächshäuſern. H. M. J. 71. S. 465. J. 74. S. 1141. J. 83. S. 785. J. 84. S. 1601. 17. 33. 49. Deren Cultur im Waſſer. H. M. J. 88. S. 989. Leiden viel Schaden von den Aphides heſperidum, Mittel dagegen. H. M. J. 83. S. 793.

Andorn, weißeſter, (marrubium candidiſſimum L.) Verſuche, ihn an unſer Clima zu gewöhnen. H. M. J. 87. S. 526.

Andreä, Joh. Valent., geb. 1586. ſein Leben, und Proben ſeiner deutſchen Gedichte. D. Mſ. J. 80. Nov. S. 416.

Andreäa, eine neue Pflanzengattung, beſchrieben v. Ehrhart. H. M. J. 78. S. 1601.

Angebohren, giebt es angebohrne Anlagen zum Laſter? v. Moſes Mendelsſohn. B. M. J. 86. Merz. S. 193.

Ueber die angebohrnen Begriffe, v. Hißmann. D. Mk. J. 77. B. 4. S. 22.

Angelo, Michael, über ſeine Gemählde und Künſtlertalente. D. Mſ. J. 85. Jun. S. 481.

Angewachſen ſeyn, was das eigentlich heißt, und was dabey zu thun iſt, v. Büking. H. M. 78. S. 125.

An-

Anhalt, Fürſten von, einige Notizen von dieſer Familie. D. Mſ. J. 80. April. S. 378. Br. W. H. 28. S. 225. Volksmenge dieſer Fürſtenthümer nach mehrern Jahren. Br. W. H. 14. S. 120.

Aninga Iba, Beſchreibung, Vaterland, Nuzen dieſes Baums. H. M. J. 83. S. 433.

Anker, Geſtalt und Gebrauch. H. M. J. 80. S. 695. u. v. Müller S. 1574.

Annuitäten, was ſolche ſind. H. M. J. 83. S. 1285.

Anonymität der Schriftſteller, iſt nüzlich. D. Mſ. J. 85. Nov. S. 450. wird gegen D. Stark, Lavater ꝛc. in Schuz genommen. B. M. J. 88. Febr. S. 137. Eine Anmerk. über dieſ. Aufſaz, v. Jakobi. D. Mſ. J. 88. Apr. S. 293.

Anquetil du Perron, Nachricht von ſeiner Reiſe nach Indien um Zoroaſters Schriften ausfindig zu machen und zu überſezen. H. M. J. 63. S. 817.

Anquiken der Erze, etwas zur Geſchichte dieſer Erfindung. D. Mk. J. 86. B. 4. S. 94, 182, 265. St. A. H. 51. S. 349.

Anſchläge, Bau- und Wirthſchaftliche, wie ſolche zu machen. H. M. J. 75. S. 753.

Anſpach und Bayreuth, Verordnungen zum Beſten verunglückter Perſonen. Eph. J. 77. St. 4. S. 89. Neue Finanz-Einrichtungen daſelbſt. Eph. J. 82. St. 5. S. 602. St. A. H. 3. S. 389. H. 18. S. 170. Aufhebung des Lotto, und Einführung der Landestabellen. St. A. H. 46. S. 251.

Anſprachrecht, Droit de Suite, der Gläubiger an überſandten Waaren. ſ. Droit de Suite.

Antiken, über Laokoon, Torſo, Apollo und den ſogenannten Antinous. D. Mſ. J. 86. Febr. S. 90. vergl. Bildhauerkunſt.

Antillen, ſ. Amerika.

Antiochien, gegenwärtiger Zuſtand dieſer Stadt, v. Niebuhr. D. Mſ. J. 87. Merz. S. 224.

Antipater Sidonius, ein Gedicht deſſelben, N. 1. der Griech. Anthologie von Brunk, metriſch überſ. v. Sonntag, B. M. J. 88. Jul. S. 19.

Antiquitäten, ſ. Alterthümer.

Anton Ulrich, Herzog zu Braunſchweig, ſ. Braunſchw.

Antonin, Mk. Aurel. ſ. Rom.

Antonius, Stifter des Mönchlebens, ſeine Geſchichte, v. Zimmermann. H. M. J. 73. S. 38.

Antwerpen, Urſprung des Namens, Alter, öffentl. Gebäude, Regierungsverfaſſung, Hafen, Urſachen ihres Flors und Verfalls. H. M. J. 82. S. 193. 209.

Apalachiten, eine anſehnliche Völkerſchaft in Florida, Geſchichte derſelben. H. M. J. 63. S. 440.

Apelles, eine ſeiner Handlungen, die ſein beſtes Gemählde werth war. D. Mk. J. 77. B. 2. S. 239.

Apfelbaum, (pyrus malus L.) Eintheilung derſ. H. M. J. 67. S. 1353. Fortpflanzung. H. M. J. 65. S. 1300.

ſybiriſcher, (pyrus baccata L.) Beſchreibung deſſelben, v. Henne. H. M. J. 77. S. 1649. Sein Anbau wird in Deutſchland empfohlen, v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 1098.

Aphides Heſperidum, ſchaden den Ananas-Pflanzen, Mittel dagegen. H. M. J. 83. S. 793.

Apolda, eine Stadt im Weimariſchen, Volksmenge, Häuſerzahl und Strumpfmanufakturen. Br. W. H. 31. S. 52. H. 35. S. 319.

Apotheke, gab es in Deutſchland ſchon zu Anfang des 15ten Jahrhunderts, v. Krant. H. M. J. 86. S. 128.

Appellations-Summe, ſollte zur Verminderung der Prozeſſe erhöht werden. H. M. J. 72. S. 1310.

Aprikoſenbaum, (prunus armeniaca L.) müſſen an die Häuſer, geſetzt und niedrig gehalten werden. H. M. J. 70. S. 141. Auch die hochſtämmigen tragen viele und ſchöne Früchte. H. M. J. 70. S. 303. Anleitung zur Vermehrung durch Ableger. H. M. J. 86. S. 1055.

Arabesken, was ſie ſind, wie ſie von den Alten gebraucht werden. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 120.

Arabien, Geſchichte deſſelben unter Mohämmed und nach deſſen Tode, v. Beker. H. M. J. 77. S. 513. 529. Geſichtsbildung, Statur, Lebensart der Einwohner. H. M. J. 77. S. 1134. Ausſaz der Araber, ſ. Ausſaz.

Arak, ein gewöhnliches Getränk der Tartarn aus Pferdemilch. H. M. J. 70. S. 153.

Aralen, eine Völkerſchaft am Caſpiſchen Meer, Nachricht von ihr. H. M. J. 66. S. 473.

Arbeiten, nebenverdienſtliche, ſollten Hirten, Schäfer, Knechte, Mägde, Kinder ꝛc. treiben, wie ſie dazu zu gewöhnen. D. Mſ. J. 77. Jun. S. 510.

Arbeitſamkeit iſt bey den kleinen Thieren ſtärker als bey den größern, v. Börner. H. M. J. 80. S. 1505.

Arbeitshaus, ſ. Werkhaus.

Archangel, Zuſtand der Handlung und Ausfuhr, v. von Dohm. D. Mſ. J. 80. Jul. S. 68. Br. W. H. 15. S. 171. St. A. H. 20. S. 496.

Archipelagus, Beſchreibung der Inſeln und der dortigen Schiffahrt. D. Mſ. J. 81. Okt. S. 295. B. M. J. 83. Nov. S. 406. Br. W. H. 21. S. 195.

Archive, Inſekten, welche ihnen ſchaden, ſ. Inſekten.

Arcuccio, eine Maſchine, der man ſich in Florenz bedient, die Erdrückung junger Kinder durch ihre Mütter oder Ammen zu verhüthen. Beſchreibung derſ. H. M. J. 69. S. 1317. J. 70. S. 587.

Areal der Länder, wie ſolches zu beſtimmen, v. Oeder. D. Mſ. J. 77. Sept. S. 205.

Arekapalme, Pinang, indianiſche Nuß. (areca catechu L.) Beſchreibung, Vaterland, Nuzen. H. M. J. 74. S. 1127. J. 83. S. 440.

Argenſon, von, Lieutenant de police zu Paris, ſein Charakter. H. M. J. 68. S. 1313.

Ariſtion, über deſſen Regierung Athens. D. Mk. J. 81. B. 3. S. 3.

Arioſto, geb. 1474. geſt. 1533. etwas von ihm und ſeinen Gedichten, v. Ziegler. H. M. J. 86. S. 196. Sein Verdienſt in Vergleichung mit Taſſo, v. Metaſtaſio. D. Mſ. J. 76. Aug. S. 733.

Ariſtokratie, worauf ſie ſich gründet. Eph. J. 77. St. 8. S. 116.

Ariſtoteles legte den Thieren eine ſinnliche Seele bey. H. M. J. 69. S. 145. ſeine Phyſiognomik. ſ. Phyſiognomik.

Arletius, Prof. und Schulinſpektor zu Breslau, geſt. 1784. macht viele anſehnliche Stiftungen zum Beſten der Schulen. B. M. J. 84. Apr. S. 373.

Arlotto, Nachrichten von dieſem Toskaniſchen Spaßvogel. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 303.

Arm, Bemerkungen über eine nach vorwärts complicirte Verrenkung des Cubiti ohne Bruch des Olecrani, v. Evers. H. M. J. 86. S. 1335.
Arme, Urſachen der Armuth und Mittel dagegen. Eph. J. 77. St. 7. S. 32. H. M. J. 72. S. 273. J. 79. S. 1. 17. 33.
Armenanſtalten, Einrichtung derſelben im Mittelalter, v. Kraut. H. M. J. 86. S. 141. Welche ſind nützlich und für das gemeine Beſte und die Armen ſelbſt am zuträglichſten? H. M. J. 74. S. 1555. 69.
Wie können ſie unnöthig gemacht werden, welches ſind indeſſen die beſten, wie gewinnt man die Reichen ſie zu ſtiften, und wie giebt man ihnen Dauer? v. Röver. H. M. J. 74. S. 1057. 73. Wie verſorgt ein kleiner Staat ſeine Armen am beſten? D. Mk. J. 82. B. 3. S. 247. Ueber den Nuzen der Publizität bey denſelben. St. A. H. 7. S. 384.
auf dem Lande, Einrichtung und Nutzen derſelben. Eph. J. 76. St. 1. S. 42. St. 5. S. 121. St. 6. S. 265. St. 11. S. 124. J. 77. St. 3. S. 215. St. 9. S. 249. H. M. J. 80. S. 21. Auch den Dorfarmen ſollte Gelegenheit zu arbeiten verſchafft werden. H. M. J. 67. S. 1495. Einrichtung und Verfaſſung der Armenanſtalten.
zu Augsburg. Eph. J. 82. St. 2. S. 223.
im Chur-Bayeriſchen. Eph. J. 81. St. 2. S. 222.
in Berlin. Eph. J. 84. St. 3. S. 375.
in Bern, beſonders für Fremde. Eph. J. 80. St. 9. S. 330.
auf den Gräfl. Bouquoiſchen Gütern in Böhmen. Eph. J. 82. St. 8. S. 217.
zu Braunſchweig. Eph. J. 83. St. 11. S. 611.
in Bremen. H. M. J. 84. S. 1307.
in Caſſel. Br. W. H. 43. S. 43.
im Deſſauiſchen. Verſ. d. Br. W. S. 11.
zu Dresden, beſonders für Hausarme. Eph. J. 86. St. 11. S. 651.
in Erlangen. Eph. J. 76. St. 9. S. 318. St. 12. S. 297. J. 83. St. 12. S. 730.
zu Freiburg im Briesgau. Eph. J. 82. St. 9. S. 338.
im Fuldaiſchen. Eph. J. 82. St. 6. S. 741.
zu Hamburg. St. A. H. 5. S. 34.

Armenanſtalten zu Hildburghaußen. St. A. H. 17. S. 126.
in Böhmiſch Kamniz. Eph. J. 83. St. 10. S. 483.
im Lüneburgiſchen. H. M. J. 78. S. 1014. J. 81. S. 1317.
in Naſſau-Weilburg. Br. W. H. 59. S. 300.
zu Nauenburg, Eph. J. 77. St. 12. S. 314.
im Oeſterreichiſchen. Eph. J. 83. St. 3. S. 370. J. 84. St. 2. S. 201. D. Mſ. J. 86. Okt. S. 325. St. A. H. 52. S. 461.
zu Prag. Eph. J. 82. St. 8. S. 198. J. 83. St. 4. S. 499. J. 84 St. 4. S. 488.
zu Wiesbaden. St. A. H. 26. S. 204.
zu Wilhelmsburg, eine Elb-Inſel. H. M. J. 72. S. 557.
zu Windsheim. St. A. H. 21. S. 42.
im Würtenbergiſchen. Eph. J. 77. St. 4. S. 105.
zu Zerbſt. Eph. J. 84. St. 4. S. 496.
in Dännemark. H. M. J. 72. S. 273. 89.
in England, Adminiſtration der Armengelder. H. M. J. 85. S. 1385.
in Frankreich. Eph. J. 80. St. 6. S. 745. J. 81. St. 5. S. 570. J. 83. St. 3. S. 370. St. 5. S. 623.
zu Philadelphia. Eph. J. 77. St. 7. S. 32. St. 8. S. 139. J. 80. St. 4. S. 414.
ſ. auch Betteln und Almoſen.
Armenier, ausgebreiteter Handel und Gewerbe derſelben. H. M. J. 80. S. 1269.
Arnold, ein Müller in der Neumark, über ſeinen Prozeß und die Preußiſche Juſtiz. Br. W. H. 32. S. 128. H. 38. S. 130. Königl. Erklärung wegen ſeines Prozeſſes. Eph. J. 80. St. 10. S. 478. Endliche Aufklärung dieſer Prozeßſache. St. A. H. 36. S. 432. H. 38. S. 231. H. 41. S. 128. Königl. Urtheilsſpruch zur Ehrenrettung der 1780 bey dieſem Prozeß entſetzten Juſtizbedienten. B. M. J. 86. Dez. S. 568.
Arreſt, heimlicher, was es damit für eine Bewandniß hat, iſt nicht ſo ſchädlich, als man gemeiniglich glaubt, von Voigt. H. M. J. 84. S. 945.
Arrian, iſt kein glaubwürdiger Geſchichtſchreiber, v. Hißmann. H. M. J. 77. S. 1177.

Arros, Baron d', wird wegen Brieſſchaftenraub in Aachen angeklagt. St. A. H. 31. S. 339.

Arſenik, erreat, aus Verſehn ſtatt des Haarpuders gebraucht, üble Zufälle, Kur derſ. v. Evers. H. M. J. 70 S. 561.

Arſenikbutter, wie ſie entſteht, v. Scheele. H. M. J. 79. S. 995.

Arſenikſäure, Bereitungsart und Haupteigenſchaften derſelben, v. Scheele. H. M. J. 79. S. 993.

Artedi, Petr., geb. 1705, geſt. 1735, Leben und Schriften dieſes großen Naturforſchers. H. M. J. 80. S. 1355. 61. 77.

Artiſchoke, (cynara ſcolymus L.) verſchiedene Arten, Wartung und Pflanzung derſelben. H. M. J. 68. S. 479. J. 75. S. 373. 85.

Arzneikunſt, Urſprung und Wachsthum derſ. v. Blankard. H. M. J. 81. S. 1493. Zuſtand derſ. bey den Römern, v Ebeling. H. M. J. 76. S. 1564.

Zuſtand derſelben bey den alten Deutſchen, v. Matthiä. H. M. J. 68. S. 883.

Entwurf einer Geſchichte derſ. in den Braunſchw. Lüneb. Landen, v. Matthiä. H. M. J. 68. S. 881. 97. Unterſuchung derſ. bey den Indianern in Amerika, und des Verhältniſſes ihrer Krankheiten und Heilmittel zu denen, die bey geſitteten Völkern gewöhnlich ſind, v. Ebeling H. M. J. 76. S. 1457. 73. 89. 1553. 69.

Auch in derſelben herrſchen Moden. H. M. J. 65. S. 1449. Sie hat viele Aehnlichkeit mit der Polizeikunde. H. M. J. 70. S. 81. Vorſchläge zu einer beſſern medizinischen Polizey. H. M. J. 85. S. 1473. 89. Erlanger Inſtitut zur praktiſchen Uebung derſ. Eph. J. 84. St. 11. S. 611. Wird Geiſtlichen anempfohlen in Heſſen-Darmſtadt. Eph. J. 76. St. 4. S. 83.

Die allgemeine Verbreitung mediziniſcher Volksſchriften iſt ſchädlich, v. Gukenberger. H. M. J. 85. S. 978. 1009.

Arzneimittel, warum ſolche ſich oft unkräftig erweiſen müſſen, und einen Kranken nicht retten können, v. Vogel. H. M. J. 82. S. 369. 85. 401.

der allzuhäufige Gebrauch derſelben iſt ſchädlich, v. Silkerodt. H. M. J. 86. S. 1222.

Arzneimittel, Univerſalarznei kann es nicht geben. H. M. J. 69. S. 657.
Arzt, Stadtphyſici wurden ſchon im 15. Jahrhundert in Deutſchland angeſtellt, v. Kraut. H. M. J. 86. S. 127.
über ihre verſchiedenen Theorien und Behandlungsarten, D. Mſ. J. 76. Jul. S. 595.
nothwendige Eigenſchaften eines guten Arztes, von Lappenberg. H. M. J. 77. S. 209.
tägliches Gebeth eines, bevor er ſeine Kranken beſucht, aus der hebräiſchen Handſchrift eines Jüdiſchen Arztes aus dem 12. Jahrhundert. D. Mſ. J. 83. Jan. S. 43.
Proben der Aerzte bey ihrer Aufnahme unter den Caraiben, und wie ſie ihre Kunſt treiben. H. M. J. 66. S. 513.
Aſche, ein Teich von Aſche vermehrt die Hize des Feuers. H. M. J. 64. S. 419.
Aſien, Volksmenge, D. Mſ. J. 76. Jul. S. 666.
Aſſaſſinen, Morgenländiſche, ihr Urſprung, ihre Religion und ihre Sitten. H. M. J. 79. S. 1257. 65.
Aſſekuranz, zwo Hauptgattungen derſelben. H. M. J. 70. S. 593.
des Viehs und der Erndte, iſt nüzlich, ja nöthig, wie ſie möglich zu machen? Eph. J. 83. St. 7. S. 10. J. 84. St. 12. S. 641. H. M. J. 65. S. 215. J. 70. S. 981. iſt weder möglich, noch wahrhaft nüzlich H. M. J. 70. S. 593. eine allgemeine läßt ſich nicht errichten, aber wohl eine partikulaire, Vorſchlag dazu. H. M. J. 70. S. 753.
des baaren Geldes, ein Entwurf dazu. H. M. J. 72. S. 761. 945.
der Häuſer, ſ. Brandaſſekuration.
Aſtrologie, ſ. Sterndeutekunſt.
Aſtronomie, über die des Thales und der Pythagoräer, v. Eberhard. B. M. J. 87. Jun. S. 510. ſ. auch Sterne.
Athen, regiert von Ariſtion dem Philoſophen. D. Mſ. J. 81. B. 3. S. 3. 140.
das erſte Land in Europa, welches Getreide baute. H. M. J. 82. S. 810.
wird im Peloponneſiſchen Krieg von der Peſt heimgeſucht, Thucydides Beſchreibung derſelben überſezt von Blankard. H. M. J. 81. S. 98.

Athen, hatte 3 Häfen, Beſchreibung derſelben v. Blankard. H. M. J. 81. S. 97.
Atramentum ſympatheticum, ſ. Operment.
Attich, Akerholunder, Niederholunder, Heilholunder, Maurkraut, Hirſchſchwanz, (Sambucus ebulus L.). ſoll die Wanzen vertreiben. H. M. J. 83. S. 1200.
Aubaine ſ. Droit d'aubaine.
Auffallen, ob dies Wort in die deutſche Sprache ſoll aufgenommen werden? H. M. J. 77. S. 958. J. 82. S. 1221.
Aufgaben, wie ſolche erfunden werden? v. Dommerich. H. M. J. 64. S. 934.
Aufklärung, Gedanken und Fragen ſie betreffend. D. Mk. J. 79. B. 2. S. 94. J. 84. B. 3. S. 3. 122. 232.
über die unſers Jahrhunderts v. Schwab. Eph. J. 86. St. 4. S. 385.
verſchiedene Bedeutungen dieſes Worts, warum es in Miscredit gekommen, und ob es zu entbehren, v. Gedike. B. M. J. 89. Merz S. 260.
was heißt aufklären? v. Moſes Mendelsſohn. B. M. J. 84. Sept. S. 193. und v. Kant. B. M. J. 84. Dez. S. 481.
ob ſie jezt größer und beſonders allgemeiner ſey als ehemals? v. Garve. B. M. J. 85. Dez. S. 495.
religiöſe im Salzburgiſchen, wird durch den Erzbiſchof unterſtüzt. St. A. H. 5. S. 56.
in Rückſicht der Rechtsgelehrſamkeit, v. Voigt. B. M. J. 84. Apr. S. 298.
in Rückſicht der Arzneikunſt, Erziehung, Oekonomie, Juſtiz und Moral. H. M. J. 63. S. 769.
Anſtalten zur Beförderung derſelben im Oeſterreichiſchen und ihre Würkungen. D. Mſ. J. 87. Febr. S. 187.
in Bayern Eph. J. 83. St. 8. S. 235.
die der unterſten Stände iſt nothwendig, wie ſie am beſten und leichteſten zu bewürken. H. M. J. 72. S. 140. v. Struve. B. M. J. 85. Nov. S. 472. — D. Mſ. J. 87. Jun. S. 516.
die bloße des Geiſtes macht die Menſchen noch nicht ganz glücklich. H. M. J. 76. S. 1297.
nur ein gewiſſes Maaß derſelben iſt heilſam. H. M. J. 71. S. 932.

Aufklärung, ob ſie die Laſterhaftigkeit befördert? B. M. J. 88. Jul. S. 33.
über die des Landmanns, v. Becker. D. Mk. J. 85. B. 3. S. 108.
die des Landmanns durch höhere Kenntniſſe kann üble Folgen haben, v. Diez. D. Mſ. J. 80. Sept. S. 280.
über den rechtmäßigen Gebrauch derſelben bey der franzöſiſchen Revolution 1789. D. Mk. J. 89. B. 3. S. 225.
Auflagen, ſtehende, haben in dem dreyßigjährigen Krieg ihren Anfang genommen, befördern die Wohlfahrt des Landes, und die Defrauden ſind daher ſtrafwürdig. H. M. J. 82. S. 17. 33.
Beurtheilung des Grundſatzes: Je höher die Auflagen, deſto ſtärker die Defrauden. H. M. J. 77. S. 1473.
die auf Grundſtücke dürfen nicht verändert werden. B. M. J. 89. Sept. S. 329.
in Produkten, gute Folgen dieſer Einrichtung. Eph. J. 80. St. 5. S. 632.
alle perſönliche und Conſumtionsauflagen müſſen gleich ſeyn. B. M. J. 89. Okt. S. 331.
große, auf Salz und Tabak, Vortheile und Nachtheile derſelben. B. M. J. 89. Okt. S. 337.
Auflaufen des Rindviehs, ſ. **Viehzucht**.
Augen, die Vergleichung mit einer Camera obſcura iſt nicht ganz richtig, der Bau derſelben übertrift alle menſchliche Kunſt, und iſt der ſtärkſte Beweis des Daſeyns Gottes, v. Klügel. H. M. J. 65. S. 785.
ſind bey allen Menſchen verſchieden, und jeder ſieht die Gegenſtände anders, v. Schmid H. M. J. 76. S. 1331.
Die Stellung derſelben hat viel Merkwürdiges. H. M. J. 79. S. 372.
über die Mouches volantes derſelben, v. Meiſter. G. M. Jg. 1. St. 4. S. 127.
— **krankheit**, Geſchichte der von Baczkoiſchen D. Mſ. J. 82. Okt. S. 337. der Campiſchen. D. Mſ. J. 78. Jul. S. 67. der von Gökingkiſchen. D. Mſ. J. 79. Febr. S. 103. J. 80. May. S. 458.
— Waſſer, Recept zu einem, v. von Göking. D. Mſ. J. 82. Jan S. 94. Aug. S. 186.
Augräfin, deren erſtes Feſt, oder Roſenfeſt zu Blozheim Eph. J. 77. St. 7. S. 90.

Augs=

Augsburg. Verfügungen gegen das Betteln. Eph. J. 82. St. 2. S. 223.
Dachrinnenverordnung. Brw. H. 41. S. 284.
heimliche Eheverſprechungen werden für ungültig erklärt. Eph. J. 83. St. 12. S. 726.
Hausakademie daſelbſt, Eph. J. 80. St. 7. S. 125. St. 8. S. 166.
über eine daſelbſt zu errichtende Privatgeſellſchaft zur Ermunterung der Künſte. Br. W. H. 51. S. 167.
Toleranz und Wohlthätigkeit. Eph. J. 83. St. 7. S. 576.
Streit der dortigen Weber. St. A. H. 29. S. 84.
Volksmenge, v. Höck. St. A. H. 47. S. 365.
Augſt (in der Schweiz), daſelbſt wird 1761. eine Römiſche Münzſtätte gefunden. H. M. J. 64. S. 475.
Aurikeln, wie ſolche aus dem Saamen zu erziehn. H. M. J. 71. S. 429. wie ſie in einem Zimmer zu durchwintern, v. Lüder. H. M. J. 74. S. 1409. 25.
Ausbrüten der Hühnereyer ſ. Huhn.
Ausdünſtung, Urſachen der vermehrten oder verminderten des Menſchen-Körpers. H. M. J. 89. S. 241.
Ausdünſtungen, zündbare über moraſtige Oerter werden durch Feuer entzündet und in Brand gebracht, v. Hartmann. H. M. J. 65. S. 84.
Ausfaut und Hünerfaut im Biſthum Speyer. ſ. Speyer.
Ausfuhr, iſt es gut, auf die Ausfuhr innländiſcher Produkte und Waaren Prämien zu ſezen? H. M. J. 75. S. 1425. 41.
Ausſaz der Araber iſt von der Elephantiaſis verſchieden, iſt anſteckend und pflanzt ſich fort. Zufälle und Beſchaffenheit dieſer beſchwerlichen Krankheit, Kurart, man muß gleich Anfangs dagegen gebrauchen, ſonſt wird ſie unheilbar. H. M. J. 63. S. 1377.
der Gelenke, unter den griechiſchen Aerzten gedenkt deſſelben keiner, und unter den Arabern nur Haly Abbas. Sein Urſprung, Symptome, Heilart, wenn ſie von Aeltern angeerbt, oder zu lange vernachläßiget iſt, wird er unheilbar. H. M. J. 64. S. 991.
kam durch die Kreuzzüge nach Deutſchland, und man baute für die Ausſätzigen eigene Häuſer, v. Kraut. H. M. J. 86. S. 121.

Auſſaz war in den mittlern Zeiten in Deutſchland ſehr gewöhnlich. Urſachen davon, v. Ebeling. H. M. J. 76. S. 1475.

kann von dem Fiek (eine Art Würmer) in den Fiſchen entſtehn. H. M. J. 69. S. 670.

Ausſprache iſt kein Prinzip der Rechtſchreibung. G. M. Jg. 2. St. 6. S. 342. und von Fulda. G. M. Jg. 2. St. 3. S. 438. vergleiche deutſche Sprache unter Deutſchland.

Auſter, Beſchreibung, Fortpflanzung, Aufenthalt, und wo die beſten ſind, Fangzeit, Nutzen, und ob ſie geſund ſind, Gebrauch den man von den Schalen macht. H. M. J. 81. S. 1633.

dreyerley Arten derſelben, Nahrung, wie die Auſterbänke anzulegen, Feinde und Krankheiten derſelben. H. M. J. 80. S. 1289. J. 89. S. 169.

ein Vorſchlag, die ſchlechten Salzſohlen zu Auſterteichen anzuwenden. H. M. J. 81. S. 189.

Zuſtand der Auſterfiſcherey in England. H. M. J. 80. S. 1291.

eine verſteinerte mit einer Perle wird in der Schweiz gefunden. H. M. J. 64. S. 469.

Auswanderung aus Deutſchland, kayſerliche Erklärung darüber. St. A. H. 22. S. 214.

wird im Oeſterreichiſchen verbothen. Eph. J. 84. St. 12. S. 680.

Herzoglich Würtenbergiſche Verordnung darüber. St. A. H. 1. S. 24.

iſt vorzüglich ſtark in der Pfalz, Eph. J. 84. St. 9. S. 373. St. A. H. 22. S. 211.

was ſie vielleicht hindern würde. H. M. J. 67. S. 574.

engländiſcher Handwerker wird verbothen. Eph. J. 81. St. 7. S. 112.

Autor, ſ. Schriftſteller.

Avignon, Geſchichte der Stadt und des Staats, wie ſolche an den Römiſchen Stuhl gekommen, und von Frankreich wieder in Anſpruch und Beſitz genommen worden. H. M. J. 68. S. 1457—1503.

Azoren, die beträchtlichſte derſelben, die St. Michaelsinſel iſt vorzüglich merkwürdig wegen der vielen heißen Quellen. H. M. J. 80. S. 145.

Azow,

Azow, Lage und Geſchichte dieſer Feſtung, v. Heiſe. H. M. J. 72. S. 1249. 1265.

B.

Babylon, Erbauer, Größe, innere Einrichtung, merkwürdige Gebäude. H. M. J. 73. S. 497.

Backen, wie die Bäckerey entſtanden, und nach und nach vervollkommnet worden, v. Heyne. H. M. J. 71. S. 1401.

Vortheile des Selbſtbackens. H. M. J. 67. S. 1293.

Kann geſchehen, ohne Bierhefen als Gährungsmittel dabey zu gebrauchen. H. M. J 63. S. 405. J. 88 S. 859.

was heißt das Brod anſchieben? H. M. J. 67. S. 1263.

warum giebt es ſo viele arme Bäcker, und was kann die Polizey für ſie thun? H. M. J. 67. S. 1265.

— öfen, Nachtheile der vielen einzelnen auf dem Lande. H. M. J. 68. S. 511. J. 89. S. 493.

für und gegen die Gemeinde-Backöfen. H. M. J. 89. S. 897. 913.

Neuerfundener, in welchem bey Steinkohlen Brod gebacken werden kann, Beſchreibung deſſelben. H. M. J. 83. S. 1487.

— Regulative ſind ungerecht. Eph. J. 78. St. 3. S. 15.

— Zunft, deutſche in Rom. St. A. H. 2. S. 219. vergl. Brod.

freie Schule der Bäckerey zu Paris. Eph. J. 83. St. 8. S. 225.

Backſteine, wie von ſolchen trockne und dauerhafte Gebäude aufzuführen, v. Schwarz. H. M. J. 70. S. 1521. J. 71. S. 331. ſ. Ziegel.

Bad, kalte Bäder brauchte man bey den Alten ſehr ſtark, auch ſelbſt die Kindbetterinnen, und ſie ſind dem Körper ſehr zuträglich. H. M. J. 70. S. 1137.

werden zur Erhaltung der Geſundheit junger Kinder ſehr empfohlen, v. Akermann. H. M. J. 83. S. 859.

ſind zuerſt in England wieder Mode geworden. H. M. J. 70. S. 1152.

— warme, wodurch ſie eingeführt und wieder abgeſchaft worden, v. Kraut, H. M. J. 86. S. 122.

Bad, warmes, der Grad der Wärme ſollte genau beſtimmt werden. H. M. J. 75. S. 897.
ſtellt einen dem Anſchein nach todten Menſchen wieder her. H. M. J. 71. S. 1051.
Beſchreibung des im Orient bey dem Baden gewöhnlichen Gliederreibens. H. M. J. 89. S. 1277.
Beſchreibung des Carlsbades. H. M. J. 76. S. 1297.
des zu Lauchſtädt, D. Mſ. J. 78. Nov. S. 468. J. 85. May. S. 423.
des Schlangenbades. D. Mſ. J. 80. Dez. S. 549. H. M. J. 83. S. 68.
zu Baden in der Schweiz. D. Mſ. J. 79. Jun. S. 550. D. Mk. J. 87. B. 3. S. 147. H. M. J. 64. S. 783. 1561.
zu Schinznach. H. M. J. 64. S. 1561.
des Wilhelmsbads bey Hanau. D. Mk. J. 85. B. 3. S. 246.
in der Türkey. H. M. J. 86. S. 1364.
Waſſer, worinne Eiſen granulirt worden, läßt ſich als Bad in der Schwindſucht, Nervenſchwäche und Lähmung mit Nuzen gebrauchen, Regeln des Gebrauchs, v. Lentin, H. M. J. 80. S. 1009.
fernere Nachricht von den Würkungen deſſelben, v. Lentin. H. M. J. 81. S. 193.
Fortgeſezte Nachricht davon, v. Lentin. H. M. J. 83. S. 531.
iſt ſchon eine alte Gewohnheit. H. M. J. 83. S. 813.
Badehäuſer, öffentliche, werden auch in Berlin gewünſcht. B. M. J. 88. Okt. S. 373.
Baden, Marggrafſchaft, Aufhebung der Leibeigenſchaft, und Antwort des Marggrafen auf die deshalb erhaltne Dankaddreſſe. Eph. J. 83. St. 10. S. 490. J. 84. St. 1. S. 20. St. 6. S. 705. D. Mſ. J. 83. Nov. S. 389. St. A. H. 17. S. 39. H. 19. S. 302.
über den Fortgang dort eingeführter phyſiokratiſcher Staatseinrichtungen. Eph. J. 86. St. 1. S. 110.
Nachricht von den Landſchulen. St. A. H. 36. S. 421.
Anecdote vom Marggrafen. Eph. J. 83. St. 9. S. 366.
Baden, in der Schweiz, eine Beſchreibung der dortigen Bäder aus dem 15. Jahrhundert, v. Poggio. D. Mſ. J. 79. Jun. S. 550.

Baden, in der Schweiz, Beſchreibung der Reiſe von Zürch nach Baden, nebſt Nachrichten von der Beſchaffenheit und den Eigenſchaften des Mineralwaſſers daſelbſt. H. M. J. 64. S. 783. 1561. D. Mk. J. 87. B. 3. S. 147.
daſelbſt werden in der Erde viele Würfel gefunden. Erklärung dieſes Vorfalls. H. M. J. 64. S. 785.

Bär, verſchiedne Gattungen deſſelben, Vaterland, Fabeln der Alten von ihm, Beſchreibung, Lebensart, Fortpflanzung, Jagd und Nuzen ſeines Fleiſches und Fettes. H. M. J. 67. S. 293. J. 78. S. 37. 49. J. 80. S. 1393.
Sind in Kamtſchatka ſehr häufig, und nähren ſich daſelbſt von Fiſchen, v. Köhler. J. 65 S. 665.
Beyſpiel von Mutterliebe einer Bärin. H. M. J. 78. S. 86.

Bärenburg, vermiſchte Nachrichten von der Stadt und dem Lande. D. Mſ. J. 85. Apr. S. 346.

Bärenklau (Beracleum ſphondilium L.) Bärwurz, Guglkraut, Kühmulde, wie ſolcher auszurotten, von Vordank. H. M. J. 83. S. 1005.
iſt bey den Kamtſchadalen eine wichtige Pflanze, und wird beſonders zum Branteweinbrennen gebraucht. H. M. J. 83. S. 1209.

Bärentraubenſtaude (arbutus uva urſi L.) auf derſelben werden Coccuskörner gefunden. H. M. J. 88. S. 1250.

Bahrdt, C. F. D. etwas ihn betreffendes. Br. W. H. 29. S. 330. H. 32. S. 82.
Schloßers Urtheil über ſein Philantropin. Eph. J. 76. St. 12. S. 215.
Gedanken eines Layen über deſſen Glaubensbekenntnis. D. Mk. J. 79. B. 3. S. 170. 218.

Bairam, ein türkiſches Feſt ähnlich unſerm Carneval. H. M. J. 66. S. 887.

Baldrian, (valeriana officinalis L.) ein gut Bienenfutter. H. M. J. 70. S. 922.

Baleariſche Inſeln, Flor und Verfall des Handels auf denſelben, v. Lindemann. H. M. J. 82. S. 769. 85.

Balſam, Braunſchweiger wird nebſt dem Glauberſalz gegen das Podagra empfohlen, v. Wagler. H. M. J. 77. S. 545. Auch gegen Froſtbeulen. H. M. J. 77. S. 548.

Balſam von Gilead, was er iſt, wo er gezogen wird, ſein Gebrauch. H. M. J. 84. S. 1142.
Litthauiſcher, Dagget, ſ. Dagget.
Märkiſcher, ein Mittel gegen den Froſt in Füßen, Gebrauch deſſelben. H. M. J. 67. S. 426.
Balſamäpfel, (momordica L.) verſchiedene Arten, Beſchreibung derſelben und Nutzen. H. M. J. 84. S. 1146.
Bamberg, Domkirche, Dom-Bibliothek, Michaelsberg, Wohlſtand der Einwohner. B. M. J. 84. Apr. S. 346.
Bambusrohr, (arundo bambos L.) Beſchreibung und Nutzen deſſelben. H. M. J. 74. S. 1124.
Bananasbaum, Beſchreibung und Nutzen deſſelben. H. M. J. 74. S. 1137. J. 81. S. 763.
Banco oder Banka, über Banco, Courant und Münzen, v. Oeder. St. A. H. 47. S. 310.
Hamburger Bank, etwas über dieſelbe. St. A. H. 1. S. 73.
Abbildung eines Berliner und Wiener Bancozettels. Br. W. H. 18. S. 370. H. 20. S. 88.
Abbildung eines Däniſchen von 1773. Br. W. H. 11. S. 261.
Engländiſche Bank, etwas über dieſelbe. St. A. H. 17. S. 122.
Banda, Unannehmlichkeiten dieſer Inſel. H. M. J. 81. S. 739.
Bandfabriken ſind in Baſel ſehr zahlreich: H. M. J. 65. S. 1521.
Bandit, beſonderes Gefühl für Ehre bey einem Banditen. H. M. J. 70. S. 1693.
Bandwurm, ſ. Wurm.
Bann, kirchlicher zu Maynz 1779. Br. W. H. 37. S. 36.
Bar, Herzogthum, vermiſchte Nachrichten davon. H. M. J. 63. S. 857.
Bar, eine Art Verſe der Meiſterſänger, Nachricht davon. H. M. J. 67. S. 103.
Barbarey, die in Afrika, Rothmanns kurze Reiſenachrichten daher. Verſ. d. Br. W. S. 84. 111. und 138.
ob ſie eine Folge der eingeſchränkten Freiheit zu denken ſey? H. M. J. 76. S. 1305.

Barden, ihre Periode unter den deutſchen Dichtern. H. M. J. 67. S. 82.
Bareliefs, über eine Manufaktur ſie in Stein zu vervielfältigen. D. Mk. J. 77. B. 4. S. 177.
Baretti, vertheidigt gegen Hrn. v. Archenholz. St. A. H. 35. S. 286. Antwort darauf von Hrn. v. Archenholz. St. A. H. 38. S. 262.
Barklay, Joh., etwas von ſeinem Leben und ſeinen Schriften, v. von Dieze. D. Mſ. J. 80. May. S. 447. Jul. S. 48. und v. von Retzer. D. Mſ. J. 82. Merz. S. 268.
Barometer, natürliches, iſt die zubereitete Haut vom Seehunde. H. M. J. 68. S. 1118.
wie das Wetter nach demſelben beſſer als bisher beſtimmt werden kann, v. Hartmann. H. M. J. 66. S. 65. J. 70. S. 1633.
dient blos zur Erforſchung der Schwere der Luft, und die Schlüſſe von demſelben auf die Witterung ſind nichts weiter als wahrſcheinlich. H. M. J. 68. S. 1609.
der niedere Stand deſſelben bey heiterer Luft zeigt Stürme in ſehr entfernten Gegenden an, eine Erfahrung darüber. H. M. J. 81. S. 143.
werden vom Hrn. De Luc verbeſſert. H. M. J. 77. S. 146.
Beobachtung des Standes deſſelben im Verhältniß zu dem Grad des ſiedenden Waſſers, v. De Luc. H. M. J. 77. S. 149.
verſchiedene andere Beobachtungen mit demſelben und Meſſungen der Berge, v. De Luc. H. M. J. 77. S. 161. 75. 82. 84. 228. 34. 35. 38. 52. H. M. J. 78. S. 945.
Grund des Gebrauchs zu Höhemeſſungen, v. Watermeyer. H. M. J. 84. S. 76. 81.
ein neues in Frankreich erfundnes und von Kämpf verbeſſertes wird beſchrieben v. Jung. D. Mſ. J. 82. Apr. S. 355.
leuchtende, wie ſolche beſſer als bisher zu verfertigen, v. Roſenow. H. M. J. 73. S. 971.
Barriere in den Niederlanden, ſ. Holland.
Baſalt, über die Formation der Baſaltſäulen, v. Arnemann. H. M. J. 89. S. 945.

Baſalt, neuer Gebrauch, der von ihm und der Lava gemacht wird. D. Mk. J. 85. B. 1. S. 95. H. M. J. 85. S. 1519. über den des Trausberges. D. Mk. J. 81. B. 3. S. 74.

Baſedow, J. Bernh., über deſſen Philantropin zu Deſſau, ſ. Erziehungsinſtitut.

über ſein Elementarwerk und die dazu gehörigen Kupfer. H. M. J. 69. S. 913. 29.

Daſſelbe wird von ihm ſelbſt recenſirt. H. M. J. 70. S. 1665.

Deſſen Streit mit Wolke. St. A. H. 8. S. 482.

Baſel, Größe, Gemählde von Holbein, Kunſt- und Naturalien-Kabinette, Bauart, Bibliothek, Zeughaus. H. M. J. 64. S. 337. 92. 470. 72.

Beſchreibung der Reiſe von Baſel nach Schafhauſen. H. M. J. 64. S. 497.

Zuſtand der Univerſität. D. Mſ. J. 81. Aug. S. 172.

Deſſen Bevölkerung von 1776. Eph. J. 77. St. 4. S. 103.

Berathſchlagungen über die Aufnahme neuer Bürger. D. Mſ. J. 81. Aug. S. 169.

Kirchenliſten der Stadt und Landſchaft. Eph. J. 76. St. 1. S. 97. St. 6. S. 306. J. 80. St. 8. S. 248. St. 9. S. 363.

Bemerkungen über deſſen Kirchenliſten, v. Schlettwein. Eph. J. 77. St. 7. S. 11.

Verzeichniß ſeiner Profeßioniſten. Eph. J. 80. St. 11. S. 625.

Hat beſonders zahlreiche Bandfabriken. H. M. J. 65. S. 1521.

Bekommt 1470 die erſte Papiermühle, v. Anton. D. Mſ. J. 77. Sept. S. 234.

Etwas zur Geſchichte des Gewerbzwangs dieſer Stadt im 15ten Jahrhundert. Eph. J. 82. St. 12. S. 723.

Gemeinnützige Geſellſchaft daſelbſt. Eph. J. 77. St. 7. S. 93.

Näheſchule für arme Mädchen. Eph. J. 80. St. 4. S. 503.

Beyträge zu einem Baſeler Idiotikon. H. M. J. 65. S. 1617.

Baſel, Muthmaßungen über die Urſachen, warum die Baſeler Stadtuhren eine Stunde früher als andre gehen, von Bekmann H. M. J. 84. S. 863.
Verordnung wegen Hochzeiten, Taufen und Begräbniſſen. Eph. J. 81. St. 1. S. 97.
einſchränkende wegen der Lottos. Eph. J. 76. St. 8. S. 219.
wider die Trunkenheit. Eph. J. 80. St. 4. S. 480.
zum Beſten verunglückter Perſonen. Eph. J. 77. St. 4. S. 86.
Baſilikum, (ocymum baſilicum L.) ein gutes Suppenkraut, wann und wie ſolches zu pflanzen, v. Lüder. H. M. J. 67. S. 476.
Baskiren, eine im Königreich Caſan wohnende tatariſche Nation, Geſchichte derſelben, v. Heiſe. H. M. J. 72. S. 1163.
Baſtarte, königl. franzöſiſche, ſonſt verſteckt, dann nicht mehr, bald aber wieder. St. A. H. 51. S. 264.
Baſtille, innere Einrichtung derſelben, Behandlungsart der Gefangenen, Wache und Militäretat derſ. H. M. J. 89. S. 1201.
ihr Erbauer war Hugo Aubriot, deſſen Geſchichte, von Münter. H. M. J. 89. S. 1385.
Batavia, Beſchreibung der Stadt, D. Mſ. J. 81. Aug. S. 97. G. M. Jg. 3. St. 2. S. 256.
Clima, Lebensart, Produkte, Handel, Luxus, Zuſtand des Militärs. H. M. J. 79. S. 1649. J. 80. S. 161. 177. 93. D. Mſ. J. 81. Jun. S. 503.
Batoni, ſ. Pompeo.
Batterien, ſchwimmende, ſ. Gibraltar.
Bauanſchlag, wie ein guter zu machen. H. M. J. 75. S. 753.
Bauanſtalten, Vorſchläge zur Verbeſſerung derſelben. D. Mſ. J. 80. Apr. S. 314.
Baukunſt, über die alte. D. Mk. J. 88. B. 4. S. 38.
etwas für und gegen die alte, v. Reinhold. H. M. J. 87. S. 881.
über die Schönheit in derſelben. D. Mk. J. 88. B. 3. S. 234.
und Gartenkunſt haben als Töchter und als Nachahmerinnen der ſchönen Natur ſowohl in ihrem Urſtoffe als in ihrer Ausbildung viel Gemeinſchaftliches und Uebereinſ-

ſtimmendes, v. Hennert. B. M. J. 86. Apr. S. 362. J. 87. May. S. 467.

Baukunſt, in derſelben muß das Schöne mit dem Nützlichen verbunden werden, v. Hennert. B. M. J. 86. Apr. S. 363.

über die Art mit Leimenſteinen zu bauen. St. A. H. 24. S. 477.

Wie trockene und dauerhafte Gebäude aufzuführen ſind. H. M. J. 71. S. 334.

Bauhin, Nachricht von ſeinem großen jetzt verſtümmelten Herbario. H. M. J. 65. S. 1625.

Baum, Anweiſung, Bäume und Geſträuche zu pflanzen, auf Natur und Erfahrung gegründet, v. Leche. H. M. J. 65. S. 1281. 87. 91.

bekommen ihre meiſte Nahrung durch die Blätter aus der Luft. H. M. J. 69. S. 1167.

Das Ausſchneideln und Beſchneiden der jungen wilden Bäume iſt nur bey dem Laubholz rathſam, Regeln die dabey zu beobachten. H. M. J. 64. S. 1481.

ſollte man an die Landſtraßen ſetzen. H. M. J. 65. S. 1458. J. 71. S. 999.

was für Bäume ſollte man um die Städte und Dörfer pflanzen, wie iſt dabey zu verfahren, und ihr Fortkommen zu befördern? H. M. J. 77. S. 1041.

Ob und welche man an die Deiche ſetzen ſoll? v. Bekmann. H. M. J. 80. S. 381.

Berechnung des Alters der Bäume nach den Jahr = oder Saftringen, und Anwendung dieſer Rechnung in der Forſthaushaltung, v. von Bärtling. H. M. J. 84. S. 241. 57. 73.

Anweiſung zu Ausrechnung des Inhalts eines Baums, v. Käſtner. H. M. J. 65. S. 1569. und H. M. J. 84. S. 625.

als Schutz vor Gewittern gefährlich. H. M. J. 81. S. 1265. 81. 97. 1313. v. Pratje. H. M. J. 82. S. 191. — H. M. J. 88. S. 973.

Beſchreibung einiger merkwürdigen ausländiſchen, v. Ratje. H. M. J. 83. S. 167. 433. 785.

Obſtbäume, wie und wenn die Obſtkerne zu legen. H. M. J. 70. S. 285.

Regeln, die bey Anlegung einer Baumſchule zu beobachten. H. M. J. 65. S. 1289. J. 67. S. 1350. J. 69.

S. 551. J. 70. S. 280. 85. S. 641. Kennzeichen einer guten. H. M. J. 84. S. 1421.

Baumſchule, Obſt=, wie das Begießen in derſelben geſchehen müſſe. H. M. J. 70. S. 643.

Anlegung, Wartung und Erhaltung eines Obſtgarten, H. M. J. 70. S. 277. 641. 673. J. 75. S. 1169. 81. 1305. 1505.

Obſtbäume, werden durch jährige Zweige oder Schößlinge fortzupflanzen gerathen. H. M. J. 86. S. 1535. J. 87. S. 543.

ſollten den Landleuten zu pflanzen auferlegt werden. H. M. J. 67. S. 1479.

Prämie auf die Anpflanzung derſ. im Lüneburg. H. M. J. 67. S. 1413.

die ſchlechten Sorten ſollte man durch Pfropfen auf edlere immer mehr zu veredeln ſuchen, v. **Wedekind.** H. M. J. 87. S. 154.

werden in der Schweiz in den Weinbergen gezogen. H. M. J. 64. S. 1090.

was bey den Ausheben und Verſetzen derſelben zu beobachten. H. M. J. 75. S. 1345.

das Einbinden derſelben wird widerrathen v. Stein. H. M. J. 86. S. 1164. J. 89. S. 1359.

wie ſolche zu warten, zu düngen, und auszuputzen. H. M. J. 81. S. 481.

das Beſchneiden derſelben, ohne ihnen Schaden zu thun, iſt nicht leicht, Anweiſung dazu. H. M. J. 71. S. 165.

wie ſolche in Heidegegenden zu pflanzen. H. M. J. 69. S. 555.

wie das allzuſtarke Wachſen zu verhindern und ihre Fruchtbarkeit zu befördern. H. M. J. 65. S. 1243.

Feinde derſelben und Mittel dagegen. H. M. J. 71. S. 408. J. 81. S. 465.

Krankheiten derſelben, ihre Kennzeichen, Urſachen und Mittel, H. M. J. 71. S. 401. J. 75. S. 1506.

um die Ameiſen davon abzuhalten wird um den Stamm Baumwolle gebunden. H. M. J. 72. S. 1293. andere Mittel S. 1294.

wie die jungen vor dem Anfraß der Waſſerratten zu beſchützen. H. M. J. 68. S. 1323.

Abſenken oder Ablegen derſelben, Anweiſung dazu, v. Leche. H. M. J. 65. S. 1284.

Bäume, Obſt-, Okuliren, Regeln und Handgriffe dabey. H. M. J. 69. S. 553. J. 75. S. 1169.
Pfropfen, Regeln und Handgriffe dabey. H. M. J. 69. S. 553. J. 70. S. 673.
Wann iſt die Baumzucht in Niederſachſen aufgekommen? H. M. J. 86. S. 865. 81. 97.
Zuſtand derſelben in England, v. Wehrs. H. M. J. 89. S. 173.
Baumannshöhle, phyſikaliſche Nachrichten davon. D. Mſ. J. 79. Jan. S. 22. Apr. S. 375.
Baumläufer, rother, (certhia coccinea) von der Inſel O-Waihi, beſchrieben von Forſter. G. M. Jg. 1. St. 6. S. 346.
Baumoel, ſ. Oelbaum.
Baumwachs, verſchiedene Arten ſolches zu verfertigen. H. M. J. 70. S. 655.
Baumwolle, trägt die ſchwarze Pappel populus nigra L. und die Seidenpflanze aſclepias Syriaca L. v. Wehrs. H. M. J. 89. S. 589.
wie ſie mit Krapp ächt zu färben. H. M. J. 88. S. 858.
Baumwollengarn, ächt roth zu färben. H. M. J. 88. S. 1567.
Baumwollenſtaude, iſt in Florida einheimiſch, Beſchreibung derſelben, v. Köhler. H. M. J. 63. S. 430.
Nachricht von 2 Sorten ſchwediſcher, welche im ganzen Reiche wächſt, und von Guſtav Weſtbek entdeckt worden iſt. H. M. J. 64. S. 1670.
Bauzen, Freiſchule daſelbſt. Eph. J. 84. St. 2. S. 217.
Streit des Stifts mit dem daſigen Rathe. St. A. H. 8. S. 412.
eine Comödie wird daſelbſt 1412 auf dem Markte geſpielt. v. Anton. D. Mſ. J. 77. Sept. S. 234.
Bayern, Erläuterungen des Succeſſionsſtreits und Kriegs, v. Pütter. Br. W. H. 14. S. 81. H. 16. S. 255. H. 17. S. 292. H. 20. S. 90.
Oeſterreichs Rechte auf das Straubingiſche Bayern. Br. W. H. 16. S. 193.
der Entwurf des Oeſterr. Hauſes, Bayern gegen die Niederlande einzutauſchen, iſt nicht neu. D. Mſ. J. 85. Dez. S. 484.

Bayern, daſelbſt wird eine Maltheſerordenszunge errichtet. St. A. H. 3. S. 336. H. 5. S. 43.
über ein Generalcapitel der Bayeriſchen Benediktiner. D. Mk. J. 88. B. 3. S. 192.
Straßenraub iſt da ſehr häufig.
Polizeyanſtalt zur Sicherheit der Landſtraßen und Dörfer. Eph. J. 82. St. 4. S. 482. und von Graf von Schmettow H. M. J. 89. S. 33.
Getraidemangel. Br. W. H. 36. S. 366.
Getraideliſten 1771. Br. W. H. 36. S. 372.
giebt den Getraide- und Viehhandel frey. Eph. J. 81. B. 2. S. 240.
Acte, betreffend den Handelsverein zwiſchen Churbayern und Churpfalz. Br. W. H. 49. S. 42.
Manufakturverfall, deſſen Urſachen. Br. W. H. 37. S. 46.
Volksmenge und Landbau, deſſen Beſchaffenheit und Hinderniſſe 1771. Br. W. H. 45. S. 175.
Verzeichniß der Städte, Märkte, adelichen Sitze, Beamten und Klöſter in Churbayern, nach einem Anſchlage von 1740. Br. W. H. 51. S. 163.
Duelle werden verbothen, Titulaturen eingeſchränkt, Sporteln aufgehoben. D. Mſ. J. 80. Febr. S. 193.
Beamte in Bayern. St. A. H. 12. S. 432. H. 18. S. 223. H. 20. S. 504.
Ein Blasphemienprozeß daſelbſt. St. A. H. 12. S. 422.
über die dortige Aufklärung. Eph. J. 83. St. 8. S. 235.
reducirt Feſttage. Br. W. H. 45. S. 191.
Inquiſition daſelbſt. D. Mſ. J. 79. Okt. S. 375.
Beyſpiel von Aberglauben. Eph. J. 83. St. 10. S. 493.
Wunder geſchehn daſelbſt 1783. B. M. J. 85. Febr. S. 154.
Neueſtes Beyſpiel des Aberglaubens und der Mönchsgewalt. B. M. J. 86. Sept. S. 249.
Geheime Geſellſchaften in München, ſ. Geſellſchaft, geheime.
die Exjeſuiten bemühen ſich ihren Orden daſelbſt wieder herzuſtellen. Br. W. H. 49. S. 6. Vertheidigung der Bayerſchen Exjeſuiten. H. 55. S. 3. Ihre Schriften als Belege angeführt. S. 10.

Bayern, Verfahren der Regierung gegen die Millbilleriſchen und Winkoppiſchen Schriften. B. M. J. 85. Dez. S. 560. St. A. H. 7. S. 346. H. 11. S. 384.
Chronologiſches Verzeichniß der verfolgten Illuminaten, ſ. Illuminaten.
Verbeſſerung der Schulanſtalten, ſ. Schulanſtalten.
Schulmeiſter = Seminarium. Eph. J. 82. St. 3. S. 354.
Verordnung wegen Betteley und Kinderzucht. Eph. J. 81. St. 2. S. 222.
in Abſicht der Criminalprozeße und Tortur. Eph. J. 81. St. 1. S. 70. St. A. H. 34. S. 213.
wegen des Gewitterläutens. St. A. H. 19. S. 308.
gegen Handwerkeigenſinn in verweigerter Aufnahme der Schergerſöhne. Eph. J. 81. St. 9. S. 378.
Polizeyverordnungen im Jahr 1782. Eph. J. 82. St. 12. S. 696.
wegen Beſtrafung der Räuber. Eph. J. 2. St. 3. S. 363. Geſchärfte Verordnung gegen Straßenräuber. Br. W. H. 53. S. 288.
wegen des Schulweſens. St. A. H. 3. S. 258.
wegen der Sponſalien. St. A. H. 14. S. 151.
wegen freyen Verkaufs der Wolle und des Garns. Eph. J. 81. St. 10. S. 447.
wegen Verpflegung der Züchtlinge. Eph. J. 81. St. 10. S. 456.
wegen des St. Viti = Feſtes. St. A. H. 32. S. 483.
der Stammvater des Churhaus Bayern war Luitpold, ein im 9ten Jahrhundert berühmter Marggraf, Abkunft deſſelben. H. M. J. 63. S. 993.
Churf. Maximil. Joſ. über ſeinen Hausvertrag mit Carl Theod. Churf. von der Pfalz. St. A. H. 48. S. 389. über deſſen Tod, v. D. Sänfftl. Br. W. H. 15. S. 177.
Bayreuth, neue Finanzeinrichtungen daſelbſt. St. A. H. 3. S. 389.
Fabriken daſelbſt. B. M. J. 86. Okt. S. 333.
Der Fürſt leiht ſeinen Landeskindern zu vier Prozent. St. A. H. 18. S. 172.
Kirchenliſten von 1770 — 79. Br. W. H. 41. S. 324. ſ. auch Anſpach.

Beamte in Bayern. St. A. H. 12. S. 432. H. 18. S. 223. H. 20. S. 504.
werden vermindert in Schweden. Eph. J. 77. St. 3. S. 310.
Becher, D., über deſſen Projekt in Süd-Amerika ein neu Deutſchland zu errichten. Br. W. H. 10. S. 237.
Bedbur, Herrſchaft, des Graf. von Bentheim Anſprüche darauf. St. A. H. 46. S. 215.
Bediente, ſollten zugleich Handwerke erlernen. H. M. J. 67. S. 38.
Bedientenſtand wird vertheidigt. Br. W. H. 40. S. 256. vergl. Geſinde.
Bedürfniſſe, die erſten des Menſchen. Eph. J. 76. St. 1. S. 17. St. 2. S. 113. St. 3. S. 221.
Beerdigung, ſ. Begräbniß.
Befehdungen, Urſprung derſelben in Deutſchland und Frankreich, Geſetze und Verfahren dabey, Anſtalten der Kayſer und Fürſten dagegen, v. Meißner. H. M. J. 82. S. 1494. 1505.
Beffana, ein nächtliches Feſt in Florenz. D. Mk. J. 75. B. 3. S. 244.
Begeiſterung, was ſie iſt, v. Gr. v. Stollberg. D. Mſ. J. 82. May. S. 387.
Begießen der Baumſchule, wie ſolches geſchehen müſſe. H. M. J. 20. S. 643.
Begnadigungen, ob ſolche mit der Gerechtigkeit und dem wahren Wohl der Staaten beſtehen können? D. Mſ. J. 78. Apr. S. 373.
Begnadigungsrecht der jüdiſchen Nation, eine hiſtoriſch-politiſche Betrachtung darüber, v. Möſer. B. M. J. 84. Apr. S. 291.
Begräbniſſe, das Begraben der Todten ſollte mit der größten Vorſicht geſchehen, da das einzige ſichere Kennzeichen des Todes die angehende Verweſung iſt. H. M. J. 68. S. 1297. J. 79. S. 1614.
frühzeitige, große Gefahr bey denſelben. D. Mk. J. 77. B. 4. S. 173. J. 86. B. 3. S. 276. H. M. J. 89. S. 1197.
Beyſpiel einer lebendig begrabnen Perſon. D. Mſ. J. 78. May. S. 445.

Begräbniſſe, in den Kirchen, Abſcheulichkeit derſelben. H. M. J. 85. S. 1167. woher dieſe ſchädliche Gewohnheit entſtanden, v. Gedike. B. M. J. 85. Jan. S. 80. ſchnelle der Juden, eine grauſame Gewohnheit, von Büſching. B. M. J. 85. Febr. S. 108. wird ihnen in Meklenburg und in Prag unterſagt, nebſt einem Schreiben darüber v. Moſ. Mendelsſohn. B. M. J. 87. Apr. S. 317.

Begräbnißanſtalten und Trauer, Baſeler Verordnung deswegen. Eph. J. 81. St. 1. S. 97.
Churtrieriſche Verordnung. Eph. J. 81. St. 1. S. 77.
Heilbronniſche Verordnung. Eph. J. 84. St. 7. S. 85.
Aufwand zu Wien. Eph. J. 81. St. 10. S. 471.
Fraternität zu Hildburghauſen. St. A. H. 26. S. 129.
Gebräuche der Deutſchen, Syrer, Gallier, Thrazier, Griechen, Römer, und ehemaligen Litthauer bey ihren Begräbniſſen. H. M. J. 84. S. 1561.

Begriffe, über die angebohrnen v. Hißmann. D. Mk. J. 77. B. 4. S. 22.
wie neue erfunden werden, v. Dammerich. H. M. J. 64. S. 930.

Beinbruch, beſſere Behandlung deſſelben nach Potts Methode, v. Marcard. H. M. J. 76. S. 193.
wie der ſchiefe Bruch des Schenkelbeins am beſten zu heilen. v. Evers. H. M. J. 71. S. 283. v. Halle. J. 71. S. 809.

Bekehrungsſucht, ſ. Proſelitenmacherey.

Bekker, Phil. Jak., in Berlin, giebt ſich für den Meſſias aus, ſeine Geſchichte. B. M. J. 84. Nov. S. 438.

Bekrampen, eine Art Uferbefeſtigung, wie ſolches geſchieht, v. Bekmann. H. M. J. 72. S. 1548.

Beleuchtung eines Gemähldes, über die, D. Mk. J. 82. B. 3. S. 223.

Belladonna, ſ. **Tollbeere**.

Bellinkhaus, Rud. von, Nachricht von dieſem alten Dichter und ſeinen Werken, v. Lichtenberg. D. Mſ. J. 79. Aug. S. 145.

Belohnungen werden nicht immer dem wahren Verdienſt zu Theil, v. Möſer. B. M. J. 84. Apr. S. 293.

Benediktinerin, Einkleidung einer, Gedanken dabey. D. Mſ. J. 79. Dez. S. 541.
Benevent, Geſchichte der Stadt und des Herzogthums, und der Beſitznehmung deſſelben vom König beider Sicilien. H. M. J. 74. S. 533. 45. 61.
Bengalen, tägliche Beſchäftigung eines engländiſchen Gentlemens daſelbſt. H. M. J. 82. S. 1389.
Benno, Biſchof zu Meißen im 11ten Jahrhundert, ſ. Meißen.
Bensberg, Beſchreibung dieſes ſchönen Rheinſchloßes. D. Mk. J. 78. B. 3. S. 116.
Bentheim, Grafſchaft, Verzeichniß der Schatzungsſtücke derſ. Br. W. H. 11. S. 266.
Verzeichniß der in derſelben wild wachſenden Pflanzen, v. Ehrhart. H. M. J. 83. S. 177. 93.
Bepooten, eine Befeſtigungsart der Ufer, wie dabey zu verfahren, v. Bekmann. H. M. J. 72. S. 1545.
Berbice, abnehmende Fruchtbarkeit der dortigen Colonie-lande, und Zuſtand der Neger. v. Werndly. Eph. J. 82. St. 8. S. 168. St. 11. S. 489 J. 83. St. 2. S. 220.
Sitten der dortigen Amerikaner. Eph. J. 81. St. 1. S. 121.
Beredſamkeit, Macht derſelben. Eph. J. 80. St. 8. S. 127.
Berezyna, Beweis, daß er vor Alters Grenzfluß zwiſchen Litthauen und Rußland geweſen. Br. W. H. 6. S. 322.
Berg, Herzogthum, Nachricht von den dortigen Eiſen- und Stahlfabriken im Jahr 1781. D. Mſ. J. 83. Jan. S. 24.
Berichtigung dieſer Nachricht, D. Mſ. J. 84. Jan. S. 54.
Man will dort die Leute zum Beſuch der Kirche zwingen. ſ. Jülich.
Berge, entſtehen durch Vulkane, ein Beyſpiel davon. H. M. J. 83. S. 1600.
nehmen nach und nach ab, und werden niedriger, v. Jakobi. H. M. J. 77. S. 1217.
warum auf ihnen die ſchönſten Kräuter wachſen, v. Weſtfeld. H. M. J. 67. S. 150.

Bergbau, über den Nutzen deſſelben. D. Mſ. J. 77. Febr. S. 128.
Grundſätze ſeiner politiſchen Verfaſſung. Eph. J. 82. St. 5. S. 510. St 7. S. 3.
über den Chur-Cöllniſchen. St. A. H. 24. S. 401.
von den Kupferbergwerken zu Dillenburg. Br. W. H. 43. S. 16.
vom Georgenſtollen auf dem Harz. Br. W. H. 26. S. 69. H. 30. S. 386.
von den Bergwerken des einſeitigen Harzes. H. M. J. 78. S. 833. J. 79. S. 881. J. 80. S. 705. Tiefe der Gruben, v. De Luc. H. M. J. 78. S. 945.
über den zu Ilmenau. St. A. H. 16. S. 425. H. 29. S. 116.
Rede des G. R. v. Göthe bey Wiedereröfnung des Ilmenauiſchen gehalten. D. Mſ. J. 85. Jan. S. 2
über den im Naſſau-Saarbrükiſchen, v. Habel. Br. W. H. 20. S. 139.
Ausbeute des Kupferbergwerks zu Fahlun binnen 140 Jahren. Br. W. H. 5. S. 274.
über den im Fürſtenbergiſchen. Br. W. H. 15. S. 171.
über den an der Lahn, und zu Guadalcanal, Caſſala ꝛc. in Spanien. G. M. J. 80. St. 2. S. 169.
über den in Rußland. D. Mſ. J. 82. Dez. S. 490. H. M. J. 86. S. 65.
Bergregal, Hungariſches, K. K. Verordnung darüber. Eph. J. 82. St. 6. S. 702.
Bergen, Kloſter, Anmerkungen über die 2te Nachricht von der Einrichtung im Unterricht, Lehrart und Erziehung daſelbſt, v. Beſeke. D. Mſ. J. 84. Jun. S. 545. Antwort darauf v. Reſewiz. D. Mſ. J. 84. Okt. S. 358.
Bergen op Zoom, Briefe des Marſch. von Sachſen über deſſen Belagerung. St. A. H. 26. S. 213.
Berkenhout, D., ſeine Lebensgeſchichte, v. Ebert. D. Mſ. J 80. May. S 404.
Berlin, Erbauung, Verſchönerung, Polhöhe, Zahl der Häuſer, Thore, Straßen, Brücken, Kirchen, Umfang.
Berlin an ſich ſelbſt, Zahl der Häuſer und Vorſtädte.
Cöln, Brücke, welche Cöln mit Berlin verbindet, Bildſäule Friedr. Wilh. des Großen, Domkirche, Schloß, Petrikirche.

Berlin, der Friedrichswerder, die Spitalbrücke, das Zeug- und Gießhaus, Zahl der Häuſer.
die Dorotheen- oder Neuſtadt, Zahl der Häuſer, Platz am Opernhaus, Thiergarten.
Friedrichsſtadt, Zahl der Häuſer, Wilhelmsplatz, katholiſche Kirche, Friedrichsſtraße.
Zahl der Einwohner Berlins vom Anfang dieſes Jahrhunderts an, Conſumtion, Chur- und Neumärkiſches Ritterſchaftl. Creditweſen, Silbermünzen, Maaß, Manufakturen und Fabriken, milde Stiftungen, Religionsgeſellſchaften, Akademien, Bibliotheken, Natur- und Kunſtſammlungen, Boden und Gegend um Berlin, aus Nikolais Beſchreibung von Berlin ꝛc. H. M. J. 79. S. 537. 53. 69.
Nachricht von Grabmählern und ſchönen Gebäuden. Eph. J. 81. St. 7. S. 97.
äußerliche Schönheit, Umfang, Volksmenge, Verhältniß zum übrigen Lande, neue Gebäude, Polizey. B. M. J. 83. Nov. S. 442.
Schloß, Opernhaus, Kathol. Kirche, Bibliothek, Zeug- und Comödienhaus. D. Mſ. J. 79. Jul. S. 71.
Beſchreibung der Anlage des Lieut. v. Probſt im Thiergarten, v. Hennert. B. M. J. 88. Apr. S. 480.
daſelbſt wird Leibnizen, Lamberten, Sulzern und Moſes Mendelsſohn ein Denkmahl errichtet. B. M. J. 88. Nov. S. 483.
Mangel an Polizeyanſtalten zur Beförderung der öffentlichen Reinigkeit, traurige Folgen davon. B. M. J. 84. Sept. S. 201.
Eingabe an das Oberſanitätscollegium wegen Reinhaltung der Straßen und Abſtellung des unerträglichen Geſtanks 1779. B. M. J. 84. Sept. S. 223.
Gefährlichkeit der nahen Pulverthürme v. von Lamotte. B. M. J. 88. Dez. S. 579.
vom deutſchen Schauſpiel, Thiergarten, Klubbs, Luxus u. Lebensart. D. Mſ. J. 79. Sept. S. 267.
Charakter der Berliner, Aufklärung, Schwärmerey, Denk- Red- und Preßfreyheit. B. M. J. 83. Dez. S. 542.
Toleranz, Thätigkeit, Mangel an Muße, gefälliger Umgang, werden ohne Urſache der Inhospitalität beſchuldiget. B. M. J. 84. Jan. S. 42.

Berlin, Ausſprache des Deutſchen, niedere Gewinnſucht, Luxus, Schauſpiel. B. M. J. 84. Jul. S. 79.
Geſchloßene Geſellſchaften, Mildthätigkeit, Behandlung des Frauenzimmers. B. M. J. 84. Febr. S. 142.
allgemeine Ergötzlichkeiten, Vergnügungsörter, Nationalfeſte, Wirthshäuſer. B. M. J. 85. Febr. S. 169.
Zuſtand der Litteratur. B. M. J. 84. May. S. 463.
franzöſiſche Litteratur, warum der König Friedrich II. ihr mehr als der deutſchen zugethan geweſen? B. M. J. 84. Jun. S. 551.
Predigtweſen, Liturgien, Geſellſchaft zur Beförderung reiner Lehre ꝛc. B. M. J. 84. Apr. S. 355.
Zuſtand der Religionen daſelbſt. B. M. J. 84. Merz. S. 268.
Verhalten der Einwohner bey Einführung des neuen Geſangbuchs. Eph. J. 81. St. 7. S. 58. J. 82. St. 10. S. 485. D. Mſ. J. 81. Apr. S. 345. B. M. J. 83. Dez. S. 545. J. 84. Apr. S. 354. Br. W. H. 45. S. 199. H. 46. S. 207. 271.
Reſcript des Königs das Geſangbuch betreffend. Eph. J. 81. St. 7. S. 58.
über die Schulanſtalten in und um Berlin, ſ. Schulanſtalten.
Penſionsanſtalten, B. M. J. 84. Aug. S. 160.
Freyſchulen, Erziehungsanſtalten für Frauenzimmer, adeliche Hofmeiſter, Privatlehrer. B. M. J. 84. Nov. S. 447.
Schulen der Jüdiſchen Nation. B. M. J. 84. Dezember. S. 556.
Buchhandlung, hebräiſche, der jüdiſchen Freyſchule. B. M. J. 86. Jun. S. 503.
Armenanſtalten. Eph. J. 84 St. 3. S. 375.
Errichtung einer Geſellſchaft zur Verſorgung wahrer Hausarmen mit Holz. B. M. J. 84. Febr. S. 158.
Rede bey der Gründung des neuen Charitegebäudes, v. Teller. B. M. J. 85. Sept. S. 260.
Berechnung der vom Armendirektorio 1788. zur Verpflegung der Armen gebrauchten Gelder. B. M. J. 89. Febr. S. 193.
Selbſtmörder, die Zahl derer in Berlin überſteigt die Zahl derer in andern Städten, die meiſten Selbſtmörder ſind

Soldaten, Urſachen und Mittel. B. M. J. 88. Sept. S. 200.

Berlin, Selbſtmörder, Zweifel gegen die Richtigkeit der Tabellen davon. B. M. J. 88. Okt. S. 370.

vermiſchte kurze Nachrichten, den Charakter der Berliner, das Acciſeweſen, Frauenzimmer, Fabrikanten, Staatseinrichtung ꝛc. betr. D. Mk. J. 85. B. 2. S. 54. 121. J. 87. B. 4. S. 60. 135. J. 88. B. 1. S. 93. werden widerlegt, und Berlin gegen mehrere nachtheilige Schriften in Schutz genommen. B. M. J. 85. Oktob. S. 311.

wird gegen die Beſchuldigung des R. v. Zimmermann, daß ſchreckliche Ausſchweifungen daſelbſt im Schwange giengen, vertheidigt. B. M. J. 88. Jul. S. 19.

neue Meſſiaſſe, Planetenleſer, Mond- und Wunderdoktor daſelbſt. ſ. Roſefeld, Bekker, Muſefeld, Planetenleſer, Mond- und Wunderdoktor.

Mortalitäts- und Populationstabellen nebſt Anzeige der Krankheiten. ſ. Mortalitätstabellen.

Bermiller, Prieſter, proteſtirt gegen den Illuminatismus. St. A. H. 51. S. 389.

Bern, Verſchönerung der Stadt, Baumaterialien, Bibliothek, Naturalienſammlungen, Oekonomiſche Geſellſchaft, Zeughaus, Rathhaus, Kornmagazin, Denkmünzen des innern Standes, Spatziergänge. H. M. J. 65. S. 98. 122. 126. 130. 193.

Volksmenge, Feuerſtellen, Ehen. Br. W. H. 32. S. 121. H. 34. S. 253.

über Verbeſſerung der dortigen öffentlichen Erziehung. Eph. J. 81. St. 2. S. 202.

die neue Regierung in Genev wird von Bern für unrechtmäßig erklärt. St. A. H. 1. S. 123.

Aktenſtücke aus dem rothen Buche, die Entſtehung und Beſeſtigung der Oligarchie betreffend. St. A. H. 15. S. 344.

deſſen Verordnung zum Beſten fremder Armen. Eph. J. 80. St. 9. S. 330.

und Solothurn geben ein Beyſpiel der Menſchenliebe. Eph. J. 77. St. 7. S. 1.

erobern Nidau. Eph. J. 77. St. 7. S. 1.

Bernard, Leben dieſes Dichters, geſt. 1776. H. M. J. 77. S. 347.

Bernhard, geb. 1091, geſt. 1153, Stifter des Ciſtercienſerordens, ein Heiliger der Römiſchen Kirche, ſein Gedächtnißtag und ſeine Geſchichte. H. M. J. 72. S. 1013.
Bernſtein, (Electrum, Succinum), ſoll ein vegetabiliſches Oel, durch die Säure der Ameiſen verdickt, ſeyn, v. Girtanner. H. M. J. 86. S. 1563.
wie er nachgemacht werden kann. H. M. J. 75. S. 655.
Bernſteinſalz, falſches. Eph. J. 81. St. 9 S. 364.
Bernſtorf, Graf von, Königl. Däniſcher Miniſter, Dankbarkeit der Bauern gegen ihn. D. Mſ. J. 84. Okt. S. 289. Eph. J. 86. St. 4. S. 503.
Klagepunkte gegen ihn. St. A. H. 21. S. 63.
ſein Leben und Charakter von Ahlemann, ein Schreiben darüber. D. Mk. J. 78. B. 3. S. 173.
Bertholet in Paris erfindet das Knallſilber. H. M. J. 88. S. 1007.
Verfertigung deſſelben. S. 1008.
Bertram, John, ein Quäker und berühmter Penſylvaniſcher Botaniſt, Nachricht von demſelben. H. M. J. 82. S. 1361. 77.
Beſchäftigung iſt eins der größten Bedürfniſſe der Seele, zweyerley Art derſelben. H. M. J. 65. S. 1345.
Beſcheidenheit, eine nöthige Tugend. D. Mk. J. 78. B. 2. S. 17.
warum ſie ſo beliebt iſt, v. von Dieze. D. Mſ. J. 80. Aug. S. 139.
Beſeſſene, Nachricht von einer hiſteriſchen Jungfer zu Lengerich in der Grafſchaft Teklenburg, die beſeſſen ſeyn ſollte, v. Schwager. B. M. J. 83. Jun. S. 595.
Beſſarabien, ein Paar Worte darüber, v. Laxmann. Br. W. H. 28. S. 226.
Betel, Beſchreibung dieſer Pflanze, Nutzen und ſtarker Handel mit ihren Blättern. H. M. J. 74. S. 1126. J. 83. S. 795.
Betrüger, Beyſpiele verſchiedener in Weſtphalen, von Schwager. B. M. J. 85. Febr. S. 138. in Sachſen und Brandenburg. B. M. J. 85. May. S. 470.
in Nachahmung epileptiſcher Zufälle. D. Mk. J. 83. B. 4. S. 231.
Betteley, im Jahr 1422. Eph. J. 80. St. 6. S. 735.
iſt ſchädlich, und ſollte abgeſchafft werden, wie dieſes an

zufangen. Eph. J. 80. St. 6. S. 726. H. M. J. 67. S. 1003. J. 70. S. 44. 1095.
Betteley, über die auf dem platten Lande und in kleinen Städten. B. M. J 87. St. 1. S. 3.
iſt in der Schweiz ſehr gemein. H. M. J. 64. S. 1343.
Augsburgiſche Verordnung dagegen. Eph. J. 82. St. 2. S. 223.
Chur=Bayeriſche Verordnung dagegen. Eph. J. 81. St. 2. S. 222.
ſ. auch Armenanſtalten, und Almoſen.
Bettelmönche, Aufhebung derſelben in Oeſterreich. St. A. H. 17. S. 110.
Betten, wie ſolche vor einem unangenehmen Geruch zu bewahren. H. M. J. 68. S. 221.
worinne jemand geſtorben iſt, ziehen dem den Tod zu, der ſich gleich wieder darein legt. H. M. J. 82. S. 502.
Bevölkerung, über die, St. A. H. 44. S. 455.
man muß unterſcheiden die abſolute und relative, v. Schlettwein. H. M. J. 64. S. 695.
iſt ſehr von der Sparſamkeit und Frugalität abhängig, v. Heyne. H. M. J. 66. S. 705. 21. 37. 53. 69.
wie ſolche am beſten zu befördern. H. M. J. 64. S. 694. J. 74. S. 33.
Bewußtſeyn, ſind wir uns immer bewußt, und welchen Geſetzen folgt dies Bewußtſeyn? D. Mſ. J. 78. Merz. S. 255.
Beyfall, Werth deſſelben. H. M. J. 63. S. 1633.
Beyſchlaf, über den unehelichen und Kindermord. St. A. H. 44. S. 462.
Beyten, i. e., warten. D. Mſ. J. 79. Febr. S. 180.
Bezifferung, neuerfundene des Generalbaſſes. G. M. Jg. 1. St. 4. S. 1.
Bezoar, Thiere, bey denen er gefunden wird. H. M. J. 73. S. 1497.
Bianca, Geſchichte dieſer Venetianerin, zulezt Gemahlin des Grosherzogs von Florenz Franz Maria. H. M. J. 70. S. 1121. J. 78. S. 55.
Bibel, ihr Anſehn vertheidigt von Du Rocher. Eph. J. 80. St. 10. S. 383
Anzeige einiger, die vorzüglich deutlich und leſerlich gedruckt ſind. H. M. J. 70. S. 367.
Nachricht von der des D. Kokens 1750 in 4. H. M. J. 70. S. 669.

Bibel, plattdeutſche, Nachricht von ihr, v. Kalkmann. H. M. J. 73. S. 800.
das Leſen derſelben wird in einem Hirtenbrief des Erzbiſchofs von Salzburg empfohlen. St. A. H. 5. S. 56.
Anzeige einiger Hülfsmittel zur Erklärung und Anwendung derſelben. H. M. J. 70. S. 129.
in Schweden wird eine Commiſſion zur Ueberſetzung derſelben angeordnet. Br. W. H. 2. S. 65.
Biber, Beſchreibung, Bau, Lebensart, Jagd, Nutzen. H. M. J. 73. S. 633. J. 80. S. 241.
Biberich, Beſchreibung der Gegend, des Schloſſes und Gartens. H. M. J. 83. S. 65.
Bibliothek, in denſelben thun Inſekten vielen Schaden, ſ. Inſekten.
zu Baſel. H. M. J. 64. S. 470.
zu Berlin. D. Mſ. J. 79. Jul. S. 71. H. M. J. 79. S. 569.
zu Bern. H. M. J. 65. S. 122.
zu Bordeaux. St. A. H. 24. S. 450.
des Joh. Gesners. H. M. J. 64. S. 617.
zu Bamberg. B. M. J. 84. Apr. S. 346.
zu Caſſel. Br. W. H. 44. S. 130.
zu Drottningholm. H. M. J. 66. S. 1137.
des Vatikans in Rom, v. Oelrichs. H. M. J. 89. S. 289.
zu Genf. H. M. J. 65. S. 805.
zu Göttingen. D. Mſ. J. 79. Jan. S. 12.
im Haag. D. Mſ. J. 82. Dez. S. 504.
in Mayland. Br. W. H. 9. S. 167.
in Meiningen. D. Mſ. J. 86. Okt. S. 342.
in Weimar. D. Mſ. J. 85. Jan. S. 39.
in Zürch. H. M. J. 64. S. 767.
Bieberach, Volksmenge. St. A. H. 47. S. 365.
Biel, verbeſſert den öffentlichen Unterricht. Eph. J. 78. St. 2. S. 102.
Bielefeld, Fabriken daſelbſt, v. Weddingen. Eph. J. 83. St. 5. S. 631.
Bleichen, ſ. Weſtphalen.
Bieligard, ſ. Stuhlweiſſenburg.
Bielſteinshöhle, wird zuerſt von Chr. Becker befahren, kurze Beſchreibung derſelben. H. M. J. 88. S. 1085.
Bienen, Eintheilung derſelben. H. M. J. 67. S. 1353.
ihre Arbeitſamkeit. H. M. J. 80. S. 1506.

Bienen, wann ſie zu kaufen, die Schwere derſelben iſt verſchieden, wann ſie müſſen geſchnitten werden, wann, wie, und wie oft man ſie füttern muß. H. M. J. 66. S. 773. J. 67. S. 737.

wie aus Weizen oder Gerſte Malz, für ſie ein Futter kann bereitet werden. H. M. J. 69. S. 557.

wie man ſie aus einem Stock in den andern treiben kann, v. Brükner. H. M. J. 67. S. 1147. und v. Groskurd. H. M. J. 67. S. 1625.

man ſoll ſie im Winter an einen kalten und finſtern Ort hinſtellen, weil ſie dann weniger zehren und doch im Frühjahr munterer ſind. H. M. J. 70. S. 1451.

das Vergraben derſelben mißlingt. H. M. J. 75. S. 683.

Tabelle über die Gegenſtände, worauf die Mitglieder der Bienengeſellſchaft in der Oberlauſitz und andere Bienenfreunde vornehmlich zu ſehen haben. H. M. J. 68. S. 753.

wie überhaupt die Bienenzucht noch zu verbeſſern. H. M. J. 66. S. 459.

Noch zu beantwortende Fragen dieſelbe betreffend. H. M. J 66. S. 81.

Anmerkungen über ihre Fortpflanzungsart, v. Debrow. H. M. J. 79. S. 871.

warum die Drohnen in dem Stocke ſind, ob die Königin alle Eyer legt, wie alt wird die Königin? H. M. J. 67. S. 753. 69. S. 1097.

die Drohnen erwärmen die Brut, und ſind das männliche Geſchlecht, man darf nicht alle tödten, der Weiſer legt die Bienen- und die Arbeitsbienen die Drohnen-Eyer. H. M. J. 67. S. 1617.

Entſtehung des ſogenannten Drohnenweiſers, v. Overbek. H. M. J. 71. S. 1569.

wie den Stöcken, die nur einen Drohnenweiſer haben, zu helfen. H. M. J. 67. S. 753. J. 68. S. 1129.

Zweifel gegen die Meinung, daß die Drohnen die Männchen der Königin ſind, v. Homeyer. H. M. J. 68. S. 1121.

Ableger zu machen, Methode des Herrn von Lowzow. H. M. J. 72. S 867.

Schwärmen, wie ein Stock zum baldigen Schwärmen zu bringen, ob es ſchädlich iſt, wenn ein Stock mehrmals ſchwärmt, und ob man das Schwärmen verhinder kann? H. M. J. 67. S. 737.

Bienen, Kennzeichen, daß ſie bald ſchwärmen, was bey und nach dem Schwärmen zu thun. H. M. J. 67. S. 1041.
wie zu verhindern, daß mehrere Schwärme nicht in einander fliegen, v. Groskurd. H. M. J. 66. S. 581.
wie ſtark ein Schwarm iſt, v. Piper. H. M. J. 82. S. 1654.
ob die alte Königin mit dem Schwarm auszieht, und was der Ton ſey, den man im Korbe hört. H. M. J. 67. S. 753.
Ein Pfarrer in Spanien beſchneidet ſeiner Bienenkönigin die Flügel, um keinen Schwarm zu verliehren. H. M. J. 65. S. 274.
Bienenhäuſer darf man nicht an Teichen und Flüſſen anlegen, der Schall der Glocken hat aber auf die Bienen keinen Einfluß, das Flugloch wird am beſten gegen Mittag gerichtet. H. M. J. 66. S. 689.
Bienenkörbe, die ſtrohernen verdienen den Vorzug, und die mittelmäßigen ſind die beſten, ſie müſſen ausgebrannt und geſpielt werden. H. M. J. 66. S. 696. J. 67. S. 737.
die Flugbreter müſſen mit einem Schieber verſehn ſeyn. H. M. J. 66. S. 696.
Krankheiten derſelben, als Faulwerden, Ruhr, Läuſe, Mittel dagegen. H. M. J. 67. S. 201. 203. 753. 1079.
Bienenraupen, Mittel ſie zu vertreiben, v. Bornemann. H. M. J. 66. S. 305. v. Schirach. S. 325. und von Groskurd. S. 577.
Raubbienen, woher entſtehen ſie, woher weiß ich, wenn meine Bienen rauben, oder beraubt werden, was für Mittel ſind in beiden Fällen gut? H. M. J. 67. S. 753. 1073. J. 74. S. 1323.
leiden von den Rauchſchwalben (hirundo domeſtica L.) vielen Schaden. H. M. J. 86. S. 112.
können durch Räuchern mit der Wurzel des Lathyrus eſculentus eingeſchläfert werden, v. Schulz. H. M. J. 73. S. 913.
Nahrung, Verzeichniß der Blüthen, aus welchen ſie den meiſten Honig holen, v. Piper. H. M. J. 82. S. 1641. 49.
Bienenpflanzen im Bremiſchen. H. M. J. 88. S. 521.

Bienen, von welcher Beſchaffenheit die Heide ſeyn muß, wenn ſie ihnen zuträglich ſeyn ſoll. H. M. J. 88. S. 523.

was bey dem Verfahren nach der Heide zu beobachten, und wie ſolche durch Honig, Wachs und Schwärme zu nutzen. H. M. J. 67. S. 737. 1057.

woher es kommt, daß in Jahren, wo die Witterung für die Bienen ſehr günſtig iſt, doch die Honigerndte ſchlecht ausfällt, v. Piper. H. M. J. 82. S. 1633. J. 83. S. 1013. vergl. Honig.

wie das Wachs zubereitet wird. H. M. J. 81. S. 661.

ſtich, ein Mittel dagegen iſt der Saft aus einem Mohnkopfe. H. M. J. 71. S. 1327.

wage, Einrichtung und Nutzen derſelben, v. Rimrod. H. M. J. 72. S. 209. 225.

zellen, geometriſch betrachtet, von Klügel. H. M. J. 72. S. 353.

Bier, Alterthum und Erfinder, Wanderungen zu den Griechen und Römern, Urſprung des Namens, Verſchiedenheit, Eigenſchaften eines guten Biers, ob das Bier geſund iſt? H. M. J. 79. S. 177. 93.

war das Lieblingsgetränk aller celtiſchen Völker. H. M. J. 72. S. 1091.

ehemaliger ſtarker Handel mit demſelben in Eimbek. H. M. J. 71. S. 55.

wurde von den alten und einigen neuern Aerzten verworfen. H. M. J. 79. S. 199.

ſollten die Deutſchen nicht durch den Wein verdrängen laſſen. H. M. J. 63. S. 636.

in heiſſen Ländern iſt es kein zuträgliches Getränk. H. M. J. 63. S. 1390.

woher es kommt, daß es bey Gewitterluft umſchlägt, und Mittel dagegen, v. Roſenow. H. M. J. 73. S. 1073.

ein Mittel zur Verhüthung des Sauerwerdens. H. M. J. 80. S. 1647.

Mittel, es ohne Hefen in Gährung zu ſetzen. H. M. J. 88. S. 859.

wird vom Obſt gebraut. H. M. J. 72. S. 868.

kann bey Steinkohlenfeuer gebraut werden. Vorrichtung dazu. H. M. J. 89. S. 1636.

Bignonie, (Bignonia catalpa und bignonia radicans L.) Verſuche, ſie an unſer Clima zu gewöhnen. H. M. J. 87. S. 513. 25.

Bijon, eine Art Harz vom Lerchenbaum. H. M. J. 67. S. 1582.
Bildergallerie, ſ. Mahlerey.
Bildhauerkunſt, Gedanken über die Ideale der Alten bey derſelben. D. Mk. J. 77. B. 3. S. 121. 198. B. 4. S. 69.
Die phyſiſche Körpergröße darf von dem Bildhauer übertrieben werden, Regeln, die dabey zu beobachten ſind, v. Junker. D. Mſ. J. 76. Okt. S. 918.
Etwas über deren Wiederherſtellung durch Nikol. Piſanus. D. Mk. J. 89. B. 3. S. 130.
Schwierigkeiten, den alten weiblichen Statuen gleich ihren Charakter anzuweiſen. D. Mk. J. 87. B. 2. S. 266.
Ueber Laokoon, Torſo, Apollo und den ſogenannten Antinous, D. Mſ. J. 86. Febr. S. 90.
Ueber die Niobe zu Florenz. Br. W. H. 60. S. 384.
Von einigen antiken Statuen des Generals von Walmoden, D. Mk. J. 80. B. 4. S. 270.
Bildung, Bedeutung dieſes Worts, v. Moſes Mendelsſohn. B. M. J. 84. Sept. S. 194.
Bildungstrieb, etwas über denſelben, v. Blumenbach. G. M. Jg. 1. St. 5. S. 247.
Billard-Spiel, iſt zwar mit Leibesbewegung verbunden, aber ſehr einförmig. H. M. J. 63. S. 1314.
-kugel, wie das Zurücklaufen derſelben zu erklären. H. M. J. 80. S. 1313. 17.
Bilſenkraut, (Agoſcyamus niger L.) ſoll die Schaben vertreiben. H. M. J. 79. S. 159.
der Saamen deſſelben wird gegen Zahnweh angerathen. H. M. J. 84. S. 1021. wird widerrathen v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 1381.
Björnſtåhl, ſein Charakter. D. Mſ. J. 80. Febr. S. 198.
ſeine Reiſe. D. Mſ. J. 79. Jun. S. 526.
ſein Tod zu Salonichi 1779. Br. W. H. 30. S. 337. 417.
ſeine Reiſe durch Griechenland nach der mündlichen Erzehlung eines Janitſcharen. Br. W. H. 32. S. 112.
über deſſen Briefe. Br. W. H. 47. S. 327.
Biographien, ſ. Lebensbeſchreibung.
Birke, (betula alba L.) verſchiedene Arten, Fortpflanzung, Nutzen. H. M. J. 65. S. 1303. J. 66. S. 1069. J. 67. S. 895. J. 79. S. 859.

Birke, Wein und Eſſig, Bereitung deſſelben. H. M. J. 79. S. 862.

Birnbaum, (pyrus L.) Beſchreibung und Empfehlung des Birnbaums, la deux fois bonne l'an, v. Henne. H. M. J. 78. S. 1265.
findet keinen Beyfall. H. M. J. 79. S. 679.

Biſam, wird bey mehrern Thieren gefunden, Namenverzeichniß derſelben. H. M. J. 73. S. 1482.
verſchiedene Sorten, wird oft verfälſcht, Kennzeichen des ächten und Gebrauch. H. M. J. 80. S. 941. 45. und v. Walbaum. H. M. J. 80. S. 1285.

Biſamthier, (Moſchus L.) Beſchreibung, Fortpflanzung, Nutzen, Nahrung. H. M. J. 80. S. 935 45.

Biſchof, Vater und Sohn, zween Nürnbergiſche Künſtler, Nachricht von ihren Arbeiten. D. Mſ. J. 77. Sept. S. 217.

Biſthümer, Betrachtungen über ſie, über Geiſtlichkeit und Mönche. Eph. J. 77. St. 2. S. 110.

Bittſchriften, Oeſterreichſche Verordnung wegen Abkürzen derſelben. Eph. J. 82. St. 7. S. 112.

Blanchard in Frankfurth am Mayn. St. A. H. 33. S. 125. vergl. Aeroſtatiſche Maſchine.

Blankenburg, Lage und Bauart der Stadt, Marmor- und Porzellanfabrik, Schloß, Lebensart der Einwohner. D. Mſ. J. 79. May. S. 482.

Blarer, Melch., etwas über deſſen Verfolgung und die Bulle Unigenitus. St. A. H. 34. S. 193.

Blaſenſtein, Beſchreibung einer Operation deſſelben. H. M. J. 70. S. 45.
Möhrenſaft iſt gut dagegen. H. M. J. 77. S. 907.
Knoblauch, in Brantewein deſtillirt, wird dagegen empfohlen. H. M. J. 83. S. 557.
Chemiſche Verſuche damit, von Scheele. H. M. J. 78. S. 1387.

Blaſi, St., ein Kloſter auf dem Schwarzwald, Beſchreibung der Lage und Gebäude deſſelben, Gelehrſamkeit des Abts Gerbert, Gefälligkeit der Mönche, Geſchichte des Kloſters. D. Mſ. J. 86. Nov. S. 446.
Beſchreibung der neuen Kircheinweihung. D. Mſ. J. 84. Okt. S. 379.

Blattern, ſ. Pocken.

Blattläuſe, (aphis L.) ihre ſonderbare Fortpflanzung, v. Erxleben. H. M. J. 65. S. 75. und J. 79. S. 376.

Blattminirwurm, Beſchreibung, Arten, Aufenthalt, Nahrung, v. Göze. H. M. J. 73. S. 561.
Blattwickler, (phalaena tortrix L.) Schädlichkeit derſelben und Vorſchläge zu ihrer Vertilgung, v. Germershauſen. H. M. J. 87. S. 609. 800.
Blau, Berlinerblau, Verfertigungsart und Anwendung zum Färben der Zeuge, v. Liſt. H. M. J. 76. S. 861.
Blauer Montag, abgeſchafft in Preußiſchen Ländern. Eph. J. 83. St. 6. S. 724.
Blecourt, Anton de, Dokt. und Prof. der Medizin zu Duisburg, geſt. 1772. deſſen Lebensgeſchichte. H. M. J. 73. S. 761.
Bleichen, Brauchbarkeit des Sauerklees dabey und Unbequemlichkeiten der Molke. H. M. J. 67. S. 652.
Zu einer Beize wird Alaun und Vitriolſäure vorgeſchlagen. H. M. J. 74. S. 633.
Ueber die Schädlichkeit der Potaſche, des Kalks und anderer Beizen, v. Hahn. H. M. J. 74. S. 417.
Genaue Beſchreibung der Bleichen in Weſtphalen. St. A. H. 33. S. 66.
der Bleichen in Harlem. D. Mſ. J. 82. Merz. S. 198. Dez. S. 502.
Bleichſalz, wird zu Allendorf verfertiget, ſein Gebrauch. H. M. J. 70. S. 400.
Bleton, ein Hirte in Frankreich, entdeckt vermittelſt ſeiner ſehr empfindlichen Nerven und der Wünſchelruthe unterirrdiſche Quellen, verſchiedene Urtheile darüber. H. M. J. 83. S. 945.
Bley, alle Zubereitungen aus demſelben, als Bleyglätte, oder Silberglätte, (Lithargyrium) Bleyzucker (Saccharum Saturni) Bleykalk, (calx Saturni) u. ſ. w. ſind dem menſchlichen Körper höchſt ſchädlich, und doch werden ſie zur Verſüßung der Weine gebraucht, wie ſolches zu entdecken. H. M. J. 63. S. 1583. J. 64. S. 1132.
Würkung des geſchmolzenen im thieriſchen Körper. H. M. J. 76. S. 949. 56.
darf nicht bey Verzinnung kupferner Geſchirre unter das Zinn gemiſcht werden, ſ. Kupfer.
ein ſehr unvollkommner Blitzableiter. H. M. J. 81. S. 1303.

wird widerlegt, v. Reimarus. H. M. J. 82. S. 438.

Bley, verſchiedene Verwandlungen deſſelben, v. Schmid. H. M. J. 70. S. 511.

Bleyſpath, (Spathum plumbiferum) Beſchreibung und Abänderung deſſelben, v. Pallas und Meineke. H. M. J. 86. S. 56

Bleyſtifte, Verfertigung derſelben. H. M. J. 88. S. 639.

Bleyweiß (cerusſa), wie es durch ein andres Mittel als durch Reiben mit dem Oel miſchbar zu machen, v. Meyer. H. M. J. 89. S. 503.

Bleywurz, (plumbago L.) Beſchreibung, Gattungen, mediziniſcher Nutzen, v. Pratje. H. M. J. 86. S. 1323.

Blinde, Nachricht von 2 ſehr merkwürdigen Blinden, dem D. Moyes und I. Metcalf. D. Mk. J. 86. B. 1. S. 186.

Nachricht von einem, der mehrere Stunden weit ohne Führer gieng, v. Homeyer. H. M. J. 85. S. 45. Nachtrag dazu. H. M. J. 85. S. 285.

Beyſpiele von verſchiedenen, die den Mangel der Augen auf eine beſondre Weiſe erſetzet. H. M. J. 85. S. 615.

warum ſie das Geſicht immer aufrecht halten. H. M. J. 88. S. 1451.

ihre Methode zu ſchreiben. Eph. J. 81. St. 11. S. 626.

Blindgebohrne, wie ſie von der Seele denken, und wie ihnen überhaupt Begriffe beyzubringen ſind, v. Müller. D. Mſ. J. 87. Okt. S. 273.

Betragen eines, der ſein Geſicht erhielt. H. M. J. 65. S. 381.

Geſchichte des durch Cheſelden ſehend gemachten. H. M. J. 73. S. 1397.

Blindſchleiche, ſ. Bruchſchlange.

Blitz, entſteht wahrſcheinlich durch elektriſche Körper. H. M. J. 69. S. 1191.

wie die Luft elektriſch werden müſſe, wenn ein Gewitter entſtehen ſoll, v. Hartmann. H. M. J. 63. S. 871.

ſchmelzt den Rand an einem zinnernen Teller, ohne das Pulver auf dem Teller zu entzünden. H. M. J. 70. S. 328.

heilt eine hartnäckige Krankheit. D. Mk. J. 77. B. 1. S. 175.

Bliz, giebt einem Menſchen den Gebrauch ſeiner gelähmten Glieder wieder. H. M. J. 78. S. 944.
läßt Faſance unbeſchädigt. H. M. J. 69. S. 778.
noch mehrere Beyſpiele ſonderbarer Würkungen deſſelben an Menſchen, Gebäuden und Bäumen an mehrern Orten, von Erxleben. G. M. Jg. 1. St. 1. S. 104. St. 2. S. 216. H. M. J. 69. S. 1335. S. 769. v. Crome. H. M. J. 72. S. 1233. v. Stoffregen. H. M. J. 73. S. 1545. — H. M. J. 79. S. 1051. H. M. J. 81. S. 1265. 81. 97. 1313. Anmerkungen über dieſen Fall, v. Reimarus. H. M. J. 82. S. 417. 33. — H. M. J. 83. S. 1233.
Verwahrung gegen ihn. Eph. J. 80. St. 11. S. 722.
Buſchbäume geben keinen Schutz vor ihm, v. Pratje. H. M. J. 82. S. 191. vergl. Gewitter.
ſoll durch Küchenfeuer entkräftet werden. H. M. J. 64. S. 805. Zweifel dagegen. H. M. J. 64. S. 863. Beyſpiel eines Kindes, das vor dem Heerde, auf welchem Feuer brennt, vom Blitze getroffen wird, v. Volger. H. M. J. 65. S. 1185.
ableiter, werden vorgeſchlagen. H. M. J. 69. S. 993.
werden in Penſylvanien an den Häuſern angebracht. H. M. J. 69. S. 993.
wie ſolche am beſten anzubringen, etwas für und gegen dieſelben. H. M. J. 69. S. 1000. 1185. J. 70. S. 321.
über ſie und Aberglauben. Eph. J. 83. St. 11. S. 618.
ſind den Abergläubiſchen anſtößig. St. A. H. 20. S. 502.
ſtatt der Stangen werden große Ketten vorgeſchlagen. H. M. J. 72. S. 1015.
werden zur Verſtärkung mit Pech oder Theertuch zu überziehn angerathen. H. M. J. 81. S. 1285.
ob der Firniß, womit man ſie überzieht, ihrer Würkſamkeit nachtheilig iſt? H. M. J. 86. S. 17. und v. Wolff. H. M. J. 86. S. 81.
ihre Verbindung mit unterirrdiſchen Waſſern iſt nothwendig, wie ſolches zu bewerkſtelligen, v. Wolff. H. M. J. 83. S. 1419.
neueſte Verſuche zu Beſtimmung ihrer zweckmäßigſten Form. D. Mſ. J. 78. Okt. S. 351.
über die Anzahl der Spitzen an denſelben. H. M. J. 86. S. 305.

Blitzableiter, ihr Nutzen, und wie ſolche auf Kirchen und Thürmen anzulegen ſind, v. Wolff. H. M. J. 86. S. 1009. 25. 41.
ſollen durch Anziehn und Ableiten der Gewittermaterie den Lauf der Witterung ändern und auf die Fruchtbarkeit der Erde einen nachtheiligen Einfluß haben, v. Vauwerk. H. M. J. 86. S. 1409. 25. wird widerlegt, v. Wolff. H. M. J. 86. S. 1624.
werden zur Beförderung der Fruchtbarkeit auf Feldern und Wieſen zu errichten angerathen, v. Kohlreif. H. M. J. 89. S. 689.
Anleitung, ſolche auf Windmühlen anzulegen, v. Wolff. H M. J. 89. S. 993. 1009.
ſtatt der Blitzableiter ſoll man Pappeln oder lange Tannenſtangen um die Windmühlen ſetzen. H. M. J. 89. S. 1263.
werden in Dresden errichtet. Eph. J. 82. St. 12. S. 673. B. M. J. 83. Febr. S. 133.
im Chur-Trieriſchen wird der H. Donatius ein Blitzableiter. St. A. H. 16. S. 397.
Ob an dem Tempel zu Jeruſalem Blitzableiter geweſen? v. Michaelis u. Lichtenberg G. M. Jg. 3. St. 5. S. 735. v. Niebuhr. D. Mſ. J. 84. May. S. 445. Aug. S. 136.
Fehlerhafte Einrichtung derer in Bremen, v. Roth. H. M. J. 87. S. 1069.
Blozheim, im Sundgau, Roſenfeſt daſelbſt. Eph. J. 76. St. 1. S. 81.
Blumen, Betrachtungen über ihre Mannichfaltigkeit und Schönheit. H. M. J. 77. S. 565.
Theile derſelben, Beſchreibung und Nutzen des Honighalters. H. M. J. 79. S. 1531.
über den Geſchmack an denſelben. H. M. J. 88. S. 581.
wie das Erdreich zu einem Blumenbeet zuzurichten. H. M. J. 69. S. 549.
wie ſie in Bouteillen im Waſſer friſch zu erhalten. H. M. J. 70. S. 705.
wie ſie gut durch den Winter zu bringen, v. Lüder. H. M. J. 74. S. 273. 89. 305.
Anweiſung, ſolche im Winter in Stuben zu treiben, v. Stein. H. M. J. 85. S. 1569. H. M. J. 86. S. 12. und v. Köſter. H. M. J. 87. S. 65. 81.
Blumenkohl, ſ. Kohl.

Blut, De la Forres Beobachtungen darüber. H.M. J. 84. S. 1454.
natürliche und widernatürliche Beſchaffenheit deſſelben, v. Marx. H. M. J. 75. S. 627.
flüſſe, Mittel dagegen, v. Büking. H. M. J. 78. S. 129.

Blutarm,
Blutfremd,
Bluthure,
Blutjung,
Blutſauer,
Blutſchelm,
Blutwenig,
erklärt von Stoſch. B. M. J. 83. Febr. S. 161.

Blutigel, (hirudo) ihr Gebrauch, nehmen auch die böſen Säfte weg, warum ſie bisweilen nicht anbeißen wollen, wie ſie noch weiter können gebraucht werden, ſind nicht giftig. H. M. J. 79. S. 833.
Nur eine Art derſelben iſt medicinell. H. M. J. 73. S. 1223.
wie ſolche durch Salz aus den Teichen zu vertreiben. H. M. J. 76. S. 927.
ſollen die Wanzen vertreiben. H. M. J. 82. S. 655.
Bemerkungen über einen, der mehrere Jahre ſtatt eines Barometers gebraucht worden. H. M. J. 81. S. 845.
Fontanas Beobachtungen derſelben. H. M. J. 71. S. 1149.

Bodmer, J. Jak., und **Breitinger**, J. J., ihre Streitigkeiten mit Gottſcheden und den Sächſiſchen Dichtern. H. M. J. 68. S. 103. 353. 369.
ſein Tod. D. Mſ. J. 83. Febr. S. 187.
Verzeichniß ſeiner Schriften. D. Mſ. J. 83. Merz. S. 268.

Böhmen, Flächeninhalt. D. Mſ. J. 86. Jul. S. 1.
Volksmenge. D. Mſ. J. 86. Jul. S. 3. Verſ. d. Br. W. S. 205. Abnahme derſelben im Jahr 1771 bis 72. Br. W. H. 21. S. 176.
Kirchenliſten vom Jahr 1785. D. Mſ. J. 87. May. S. 433.
Fruchtbarkeit des Landes, und Armuth der Einwohner. D. Mſ. J. 87. Jul. S. 53.
Produkte, Fabriken und Handel. D. Mſ. J. 86. Aug. S. 99.

Böhmen, Induſtrie im Ellbogner Kreis. D. Mſ. J. 86. Aug. S. 119.
Verzeichniß der Gymnaſien, Normal- Stadt- und Landſchulen, ſ. Schulanſtalten.
Nachricht von den Induſtrieſchulen daſelbſt. St. A. H. 40. S. 475. H. 43. S. 277.
Künſtler daſelbſt. H. M. J. 76. S. 566.
über die dortigen Unruhen im Jahr 1775. Br. W. H. 1. S. 17.
über deſſen Verhältniß zu Deutſchland. Br. W. H. 16. S. 246.
Aufhebung der Leibeigenſchaft, und Eigenthumsrecht der Leibeigen geweſenen. Eph. J. 82. St. 5. S. 597. St. 7. S. 118.
Mittel, dem Getraidemangel daſelbſt vorzubeugen und den Getreidewucher zu hindern. Eph. J. 86. St. 5. S. 535.
über die dortigen Deiſten und ihre Vertreibung. Eph. J. 83. St. 7. S. 69. St. 10. S. 449. J. 84. St. 4. S. 409. St. A. H. 29. S. 124.
Bogenklavier, Beſchreibung eines neu erfundenen, v. Greiner. D. Mk. J. 83. B. 1. S. 267.
Bogenlicht, Beobachtung eines außerordentl. großen den 26ſten Febr. 1777, v. Hartmann. D. Mſ. J. 77. Jul. S. 55.
Bohnen, (phaſeolus L.) wenn und wie ſolche zu pflanzen und zu behandeln. H. M. J. 64. S. 850. v. Lüder. H. M. J. 67. S. 172. 465. H. M. J. 68. S. 185. 259. 334.
Wie mit den Gartenbohnen zu verfahren, daß ſie viele Schoten anſetzen, und ob es nützlich ſey, ſie abzuſtutzen, und zu welcher Zeit dies geſchehen müſſe, v. Aßmann. H. M. J. 74. S. 119. — H. M. J. 87. S. 847.
außerordentliche Vermehrung derſelben. H. M. J. 64. S. 1261. S. 1325.
die Feldbohnen geben ein dem Koffee ähnliches Getränk, wie damit zu verfahren. H. M. J. 70. S. 1083. 1627.
Bohnenmehl kann mit Vortheil unter das Kornmehl gemiſcht mit zum Brode genommen werden. H. M. J. 89. S. 1577.
Boileau, Nikol., ſein Leben, v. Momme. H. M. J. 76. S. 1669.

Bojoarii, eine ſchon alte Völkerſchaft, ehemalige Grenzen, ihre Geſchichte iſt aus Mangel an Urkunden noch nicht genug bearbeitet, v. Henrici. H. M. J. 63. S. 993.

Bok, Beyſpiele verſchiedener, die Milch gegeben, Erklärung dieſes Phänomens, v. Blumenbach. H. M. J. 87. S. 753.

Bolton, kurze Nachricht von deſſen Kopiermaſchine. G. M. Jg. 1. St. 3. S. 498.

Bomanen, Lehrſätze und Gebräuche dieſes Volks. H. M. J. 80. S. 318.

Bonifaz, heil., Leben deſſelben, geb. 684 oder 89. H. M. J. 89. S. 465.

Bononiſcher Stein, (lapis bononienſis) woher es kommt, daß er das Licht an ſich zieht und hernach im Dunkeln leuchtet, v. Erxleben. H. M. J. 66. S. 1195.

Bordeaux, über die öffentliche Bibliothek daſelbſt. St. A. H. 24. S. 450.

Born, d. i. ſich betrogen, v. Eſchenburg. D. Mſ. J. 83. Sept. S. 249.

Born, von, Hinderniſſe, die man ſeiner erfundenen Amalgamationsmethode in den Weg gelegt. St. A. H. 51. S. 349. vergl. Anquikung.

Borri, J. Franz, der Caglioſtro des 17ten Jahrhunderts, v. Cuhn. B. M. J. 87. St. 10. S. 346.

Bors, ein Doktor der Arzneikunſt, ſtirbt zu Toulouſe am Galgen, ſein Leben, v. Seybold. D. Mſ. J. 81. Merz. S. 256.

Boſton, eine der größten Städte, Handelsplätze und Häfen in den jetzigen Freiſtaaten, Nachricht davon. H. M. J. 67. S. 487. B. M. J. 84. May. S. 475.

Botanik, ſ. Pflanzen.

Botany Bay, Bemerkungen über die dortige Colonie. H. M. J. 88. S. 385.

Bouquies, in welchen Krankheiten ſie vorzüglich zu gebrauchen, v. Stahl. H. M. J. 66. S. 135.

Bouſſard, deſſen Edelmuth in Menſchenrettung. Eph. J. 78. St. 5. S. 93.

Boys, ſchreckliche Seebegebenheit deſſelben, v. Marcard. H. M. J. 74. S. 1133.

Brabant, ſ. Niederlande, Oeſterreichiſche.

Brache, iſt unnöthig und ſollte abgeſchafft werden, v. Weiſſenborn. H. M. J. 64. S. 554. J. 75. S. 1424.

Brache, anſtatt das Land brach liegen zu laſſen, ſollte man es mit Buchweizen beſtellen. H. M. J. 75. S. 1629.
Churtrieriſche Verordnung wegen Benutzung derſelben. Eph. J. 80. St. 9. S. 376. vergl. Ackerbau.
Brachmanen, Nachricht von ihnen, v. Zimmermann. H. M. J. 73. S. 41.
Brachwürmer, ſ. Engerlinge.
Bräune, wie ſie durch Electriſiren geheilt werden kann, v. Wolff. H. M. J. 86. S. 693.
Brahmen, (Spartium ſcoparium L.) wird in den Heidegegenden der Grafſchaft Oldenburg mit Vortheil gebaut. H. M. J. 77. S. 273.
iſt nützlich als Schaffutter. H. M. J. 88. S. 1617.
Braminen, über ihre Gewohnheit Wittben zu verbrennen und einen apis zu halten. D. Mk. J. 85. B. 4. S. 275.
Eine Probe ihrer Weisheit. D. Mſ. J. 79. Jul. S. 69.
Brand, Sebaſtian, geb. 1458. geſt. 1520. Prof. zu Baſel, Kayſ. Rath und Syndikus, zuletzt Kanzler zu Straßburg, deſſen Bildniß. D. Mk. J. 76. B. 1. S. 1. Lebensnachrichten. Ebendaſ. S. 72.
über deſſen Narrenſchiff. Ebendaſ. S. 168. und H. M. J. 67. S. 107.
Brandſchäden, ein Mittel dabey iſt der Märkiſche Balſam. H. M. J. 67. S. 428.
ein unzuverläßiges aber der Brantewein. H. M. J. 77. S. 1408.
Brand, kalter, an den Zehen, Kur deſſelben, v. Pott. H. M. J. 76. S. 417.
am Fuß, geſellt ſich zu einer unrecht behandelten Roſe, Kurart deſſelben, v. Biedermann. H. M. J. 89. S. 881.
Brandaſſekuranz, Gedanken darüber und dagegen. Eph. J. 83. St. 12. S. 720. St. A. H. 9. S. 11.
in Heſſen-Darmſtadt. Eph. J. 78. St. 7. S. 118.
Societät in Weſtphalen. Eph. J. 83. St. 2. S. 239.
Brandenburg, Markgrafthum, ſ. Preußen.
Brandenburg, die Stadt, kurze litterariſche Nachrichten davon. St. A. H. 17. S. 65. H. 22. S. 154.
Brantewein, Beyträge zur Geſchichte deſſelben und ſeiner Einführung in Europa. Br. W. H. 37. S. 3. H. 44. S. 94. und v. Hüpeden. St. A. H. 46. S. 184.

Brantewein, Gerſtenmalz iſt bey dem Brennen ſehr nüzlich und befördert die Gährung. H. M. J. 65. S. 543.
wie ohne Gahre oder Geſt das Schrot zum Gähren könne gebracht werden. H. M. J. 72. S. 271.
wird aus Buchweizen gemacht. H. M. J. 79. S. 1050.
ein vortreflicher wird aus den Beeren des wilden Kirſchbaums gebrannt. v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 1094.
läßt ſich auch aus faulem Obſt brennen. H. M. J. 70. S. 1529. aus gelben Rüben oder Carotten. Eph. J. 76. St. 5. S. 201. H. M. J. 73. S. 978.
wird in Schweden von den großen ſchwarzen Ameiſen gebrannt. H. M J. 89. S. 1247.
Neu erfundene Vortheile bey dem Brennen. H. M. J. 83. S. 1323.
Auch Steinkohlen können dabey gebraucht werden. Anzeige der Vorrichtungen dazu. H. M. J. 89. S. 1633 und S. 1637.
Einfluß der Branteweinbrennereyen in die Land- und Städtiſche Nahrung, und was eine gute Polizey dabey zu beobachten hat. v. Milz. H. M. J. 66. S. 1009.
Ob und in welchen Fällen ſolche einem Lande Vortheil oder Schaden bringen, und ob ſolche in den Städten oder Dörfern anzulegen? v. Guden. H. M. J. 66. S. 1329. und von Leporin. S. 1505. H. M. J. 67. S. 209.
Ob es bey der Getreide-Theurung zu verbiethen? H. M. J. 88. S. 977.
Der, iſt unmäßig getrunken äuſerſt ſchädlich. H. M. J. 87. S. 1205.
überhaupt für Kinder und junge Leute ein Gift. H. M. J. 70. S. 9.
man ſoll ihn überſchlagen, wenn man ſich verbrannt hat, H. M. J. 77. S. 1407. wird widerrathen. Ebendaſ. S. 1408.
Auch über erfrorne Glieder ſoll man ihn ſchlagen. H. M. J. 85. S. 31.

Branteweinshandel Schwedens. Eph. J. 76. St. 11. S. 208.

Branteweinswäſche, der Dampf derſelben iſt ein bewährtes Mittel gegen die Lungenkrankheit des Rindviehs, wie ſolches zu gebrauchen. H. M. J. 76. S. 1585.

Braſilien, Beſchreibung der dortigen Thiere und Pflanzen, v. Wehrs. H. M. J. 79. S. 801.

Braſilien, Religions- und Heyraths Gebräuche der Einwohner, ihr Betragen gegen Fremde, Art Feuer zu machen Krankheiten, Begräbnisceremonien. H. M. J. 79. S. 921. 29.
Geſchichte der Streitigkeiten darüber zwiſchen den Portugieſen und Holländern. H. M. J. 68. S. 1249. 65.
Geſchichte der dortigen Diamantminen. H. M. J. 82. S. 1256.
Geſchichte der dortigen Goldminen, und der Art ſie zu bearbeiten. H. M. J. 82. S. 1249.
Braſilienholz, (caeſalpinia braſilienſis L.) Beſchreibung deſſelben v. Wehrs. H. M. J. 79. S. 809.
Braſſen, zweierlei Arten derſelben, Laichzeit. H. M. J. 67. S. 50.
Braun, Heinr. Canonicus, vertheidigt ſich gegen Exjeſuiten. Br. W. H. 60. S. 348.
Braunfiſch, Tümler, kleines Meerſchwein, Nordiſcher Delphin, (Delphinus phocaena L.) Aufenthalt, Nahrung, Fortpflanzung, Nuzen, Beſchreibung ſeiner innern und äuſern Theile, v. Bening. H. M. J. 80. S. 113. 129.
Braunſchweig (Churfürſtenth.) Verbeſſerung des öffentl. Gottesdienſts daſelbſt. H. M. J. 69. S. 1521. Gebeth am Reformations-Feſt. Ebendaſ. S. 1549.
Geſchichte der Arzneikunſt daſelbſt, v. Matthiä. H. M. J. 68. S. 881.
Bemerkungen aus verſchiedenen Kirchenliſten von den Jahren 1781. 82. v. Klokenbring. H. M. J. 82. S. 497. 513. vergl. Mortalitäts-Tabellen.
Nachricht von einem ſehr raren Goldgülden des Herzogs Heinrich des ältern. H. M. J. 83. S. 1023.
Zuſtand ſeiner Bauern. St. A. H. 35. S. 361.
Verzeichnis der Sauer- und Schwefelbrunnen, und Salzquellen daſelbſt v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 17. 33. Nachtrag dazu v. Ehrhart. Ebendaſ. S. 1019.
Fortgang und Beförderung des Seidenbaus daſelbſt. ſ. Seidenbau.
Nachricht von der Ausrüſtung eines Schifs auf den Wallfiſchfang nach Grönland von einigen Bremiſchen Einwohnern 1787. H. M. J. 87. S. 1589. St. A. H. 43. S. 362.
Nachricht von den Verhandlungen der Landwirthſchafts-Geſellſchaft zu Celle, ſ. Geſellſchaft.
Model einer Landes-Induſtrie-Regiſtratur, ſ. Induſtrie.

Braunſchweig, (Churfürſtenth.) Einſchränkung des Kaffeetrinkens. Br. W. H. 44. S. 129.
Geſammlete Nachrichten von den Chaußeen dieſes Landes. Br. W. H. 23. S. 323.
Schwierigkeiten bey Einführung der Stallfütterung daſelbſt. H. M. J. 85. S. 1047.
Schulen, ſ. Schulweſen.
Braunſchweig, (Herzogth.) Verzeichnis der ſämtlichen Einwohner im Jahr 1775. Br. W. H. 30. S. 396. G. M. Jg. 2. St. 3. S. 430.
Verzeichnis der Salzquellen daſelbſt v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 38.
Edikte und Verordnungen. Eph. J. 83. St. 4. S. 448.
Geſchichte des Uebertritts des Herzogs Anton Ulrich zur Römiſchen Kirche. B. M. J. 86. Nov. S. 413.
Nachricht von den Kindern des Herz. Ant. Ulr. zu Horſan in Jütland. St. A. H. 39. S. 387.
Herz. Ludwig, Nachricht von dem Verfahren der Holländer gegen denſelben. St. A. H. 4. S. 404. H. 25. S. 61. H. 26. S. 259. H. 27. S. 373. H. 28. S. 462. H. 31. S. 349. H. 33. S. 81. 103.
Herz. Leopold, läßt zu Frankfurt an der Oder für die Kinder ſeines Regiments ein neues Schulhauß bauen, und ſezt einen Gehalt für den Lehrer aus. B. M. J. 85. Merz. S. 214.
komt d. 27. Apr. 1785. im 33. Lebensjahr in der Oder um, da er Menſchen retten will. B. M. J. 85. May. S. 489.
Beytrag zur Charakteriſtik deſſelben von Gedike und Bieſter. B. M. J. 85. May. S. 489. v. Krüger. B. M. J. 85. Jun. S. 566. v. Prozen. B. M. J. 85. Jul. S. 1. v. Eſchenburg. B. M. J. 88. May. S. 505. v. Krüniz. B. M. J. 89. Jan. S. 90.
Bildnis deſſelben. B. M. J. 85. Jul. S. 1.
Ankündigung einer Subſcription zur Stiftung einer jährlichen Gedächtnis-Feyer deſſelben. B. M. J. 85. Jun. S. 583.
Nachricht von einem ihm zu Frankfurt an der Oder zu errichtenden Monument. B. M. J. 85. Aug. S. 191.
Liſte der auswärtigen Sammler zur Gedächtnisfeier. B. M. J. 85. Sept. S. 285.
Vorläufige Nachricht von dem Erfolge der Sammlung zur jährlichen Gedächtnisfeyer. B. M. J. 85. Okt. S. 382.

Nov. S. 479. Dez. S. 576. J. 86. Jan. S. 96. Merz. S. 288. Apr. S. 384. Jun. S. 573.

Beſchreibung des erſten Leopolds-Feſts d. 27. Apr. 1786. B. M. J. 86. Jun. S. 575.

Fernere Nachricht von der Leopolds-Stiftung, und der Königl. Beſtätigung derſelben. B. M. J. 86. Okt. S. 370.

Beſchreibung des 2ten Leopolds-Feſts, und Anſtellung eines zweiten Lehrers an der Garniſon-Schule in Frankfurth. B. M. J. 87. May. S. 504.

Die geſammte Einnahme betrug 6966 rthl. 17 gl. Davon wurden 6000 rthl. als unablösliches Kapital bey der Kurmärkiſchen Landſchaft angelegt, und die Beſorgung des Feſtes ſelbſt dem Königl. Generalauditoriat übergeben. B. M. J. 87. May. S. 504. J. 89. May. S. 506.

Noch zwey Denkmahle des Herz. Leopold, das eine ein hiſtoriſches Muſikſtük vom Abt Vogler, das andere ein Plan der Stadt Frankfurth an der Oder, und der Dammvorſtadt von Sozmann, jenes ſchlecht, dies vortreflich. B. M. J. 86. Jan. S. 87.

Braunſchweig, Stadt, Nachricht vom Carolino. Eph. J. 83. St. 2. S. 246.

Schulbuchhandlung ſ. Schulweſen.

Herabſezung der Zinſen des Leihhaußes. Eph. J. 84. St. 8. S. 249. St. A. H. 11. S. 352.

Armenanſtalten, Eph. J. 83. St. 11. S. 611.

Braunſtein, (Magneſia nigra) chemiſche Verſuche mit demſelben. v. Scheele. H. M. J. 79. S. 993. J. 80. S. 374.

Brechmittel, in welchen Fällen ſie zu gebrauchen, v. Gramberg. H. M. J. 82. S. 641.

Brechweinſtein, Rulandiſcher, ein gutes Mittel bey Gall- und Bruſtfiebern, v. Gramberg. H. M. J. 82. S. 643.

Brechwurzel, radix ipecacuanhae, wie viel von derſelben bey der Ruhr einzunehmen. H. M. J. 70 S. 734.

Brei, war die erſte Speiſe der Menſchen, welche aus Mehl bereitet wurde. H. M. J. 82. S. 822.

Breitinger ſ. Bodmer.

Bremen und Verden, Kirchenliſten von 1748. bis 76. Br. W. H. 7. S. 57. 63. H. 14. S. 136. Bemerkungen darüber. H. M. J. 89. S. 217.

Bremen und Verden, die wichtigſten Produkte dieſer Herzogthümer ſind Rapſaat, Flachs, Hanf, Obſt, Torf, Wolle, Honig und Wachs. H. M. J. 69. S. 65.
wie die Produkte derſelben vermehrt, verarbeitet und am vortheilhafteſten abgeſezt werden könnten. H. M. J. 70. S. 33.
über die Cultur des Moors daſelbſt, und die Bebauung mit Dörfern. St. A. H. 11. S. 368.
Falkenfang daſelbſt. H. M. J. 66. S. 1483.
Flachsbau daſelbſt. H. M. J. 69. S. 1393.
Bremen, Stadt, die Erzehlung Maskovs von den 17 Artikeln, welche die dortigen Prediger bey ihrer Ordination unterſchreiben müßten, iſt falſch. H. M. J. 63. S. 486.
Kirchenliſten von 1779. Br. W. H. 35. S. 325.
Promulgation des Magiſtrats gegen die Sterbe-Kaſſen. St. A. H. 49. S. 78.
über die dortigen von Lavatern empfohlnen Magnetiſchen Kuren, ſ. Lavater und Magnetismus.
Wayſenhauß daſelbſt. St. A. H. 4. S. 394. H. 12. S. 506.
Armenanſtalt. H. M. J. 84. S. 1307.
Wittwenkaſſe daſelbſt berechnet von Oeder. Br. W. H. 51. S. 176.
Bremſe, Oeſtrus L.) plagt das Rindvieh, roth Wildpret und Rennthier, Beſchreibung dieſes Inſekts und Mittel dagegen. H. M. J. 70. S. 1241.
Urſache des Schmerzens ihres Stichs, v. Fontana. H. M. J. 71. S. 1145.
Brenngläſer, waren ſchon den Griechen als Feuer anzündende Mittel bekannt, aber in den ältern Zeiten nicht von Glas ſondern von Cryſtall. v. Michaelis. H. M. J. 63. S. 50. 66.
ſpiegel, auch dieſe kannten die Alten, v. Michaelis. H. M. J. 63. S. 64. 66.
convexe gab es ſchon zu Sokrates Zeiten, und Ariſtophanes gedenkt derſelben, v. Michaelis. H. M. J. 63. S. 66.
Bretagne ſ. Frankreich.
Briefe, deutſche, auf denſelben ſollte man auch deutſche Aufſchriften machen, wie ſolche einzurichten, v. Pütter. H. M. J. 75. S. 1281. und v. Müller. H. M. J. 89. S. 1036.
Briefe, Anweiſung ſie gut einzuſchlagen und zu zu machen. H. M. J. 83. S. 1249.

für ſie giebt die Reichspoſt keine Sicherheit. ſ. Reichspoſtweſen.

Briſſon, ein Beytrag zur Geſchichte deſſelben. v. Hegewiſch. H. M. J. 89. Jan. S. 64.

Brixen, über die dortige Domherrnwahl. Br. W. H. 58. S. 255. St. A. H. 1. S. 60.

Broccoli, (braſſica oleracea Neapolitana) Spargelkohl, ſ. Kohl.

Brod, Erfindung und Vervollkommnung des Brodbackens. H. M. J. 82. S. 823.

Man ſoll 2 Theile ſaure Milch und 1 Theil Waſſer zum Säuern nehmen. H. M. J. 84. S. 1453.

wie ein geſundes und wohlſchmeckendes Brod aus dumpfigten Korn gebacken werden kann, v. Roſenau. H. M. J. 72. S. 1081.

kann auch aus Queckenwurzeln gebacken werden. H. M. J. 74. S. 1006. ſo wie aus Bohnen- und Erbſenmehl. H. M. J. 89. S. 1577.

Auch die Kartoffeln laſſen ſich zum Brodbaken benuzen. H. M. J. 71. S. 1161. 1511.

in Jamaica wird die Caſſerawurzel als Brod gebraucht, Zurichtung derſelben. H. M. J. 71. S. 156.

woher es kommt, daß man in den Dörfern ſelten gutes Brod findet, und wie dieſem Fehler abzuhelfen. H. M. J. 67. S. 1473.

ein Vorſchlag, das Klebrichtwerden zu verhüten. H. M. J. 71. S. 1515.

wie ſolches vor dem Schimmel zu bewahren, v. Bornemann. H. M. J. 77. S. 891.

Taxe, iſt ungerecht, v. Schlettwein. Eph. J. 78. St. 3. S. 25.

einfachſte und beſte Art derſelben. Ephem. J. 78. St. 8. S. 31.

vergl. Backen.

Brodfrucht-Baum, (atrocarpus communis) Beſchreibung, Vaterland, Nuzen, zweierley Arten, v. Rotje. H. M. J. 83. S. 167.

Brody, wird eine freie Handels-Stadt. Eph. J. 81. St. 11. S. 581.

Broken, woher kommt ſein Reichthum an Waſſer? von Weſtfeld. H. M. J. 67. S. 149. Beſtandtheile deſſelben, v. Ebendemſ. H. M. J. 67. S. 151.

Beſchreibung des Wegs, des Wirthshauſes, des Gipfels und der Ausſicht. G. M. Jg. 2. St. 5. S. 229. H. M.

J. 70. S. 1553. und v. Schmahling. H. M. J. 83. S. 1. 17. 35.

Broken, Höhe deſſelben, G. M. Jg. 2. St. 5. S. 229. H. M. J. 83. S. 1. 17. 35. mit dem Barometer gemeſſen, von de Luc. H. M. J. 78. S. 961. und v. Roſenthal. H. M. J. 80. S. 1169.

Gang des Schwer- und Wärme-Maaßes, der Jahrszeiten und des botaniſchen Clima's daſelbſt, beobachtet v. Roſenthal. H. M. J. 87. S. 1460.

Brokes, einer der beliebteſten deutſchen Dichter, ſeine Schickſale und Schriften, geb. 1699. geſt. 1747. H. M. J. 68. S. 91.

Brombeerſchwanz, (raja oxyrhyngus L.) Beſchreibung dieſes in der Nawa gefangenen Fiſches, v. Bekmann. H. M. J. 64. S. 231.

Broſchi, Carl, Nachricht von deſſen Leben. D. Mk. J. 88. B. 3. S. 116.

Bruchſal, Reſidenz des Biſchofs, Beſchreibung derſelben. D. Mſ. J. 87. Sept. S. 206.

Bruchſchäden, ob ſolche durch innerliche Mittel können gehoben werden. H. M. J. 70. S. 1039.

Bruchſchlange, (anguis fragilis L.) ihr Biß iſt nicht giftig. H. M. J. 66. S. 1053.

Brüdergemeinde, ſ. Herrnhuther.

Brüderſchaften, geiſtliche, der römiſchen Kirche, Geſchichte derſelben. D. Mſ. J. 87. Aug. S. 140.

Brüken, wie ſolche anzulegen. H. M. J. 65. S. 1395.

hölzerne, wie ſolche mit einem Steinpflaſter ohne Nachtheil des Holzes zu bedecken, von Liſt. H. M. J. 76. S. 1435.

wie ſolche durch Ueberſchüttung mit Kies dauerhafter zu machen. H. M. J. 76. S. 1629.

Noch ein Vorſchlag zur Ueberführung hölzerner Brücken mit Steinen, v. Glenk. H. M. J. 77. S. 281.

Mittel, die Durchfahrt zu ſperren. H. M. J. 73. S. 1579. J. 74. S. 249.

Bemerkungen über einige in Holland, v. Ziegler. H. M. J. 77. S. 1409.

Brükenau, (eine Stadt im Fuldiſchen) Kurbrunnen daſelbſt, beſchrieben v. von Göckingk. D. Mſ. J. 82. April. S. 328.

Brünn, Kayſerl. Conceſſion zur Errichtung eines Bethhauſes für die Akatholiſchen. St. A. H. 6. S. 232.

Einweihung deſſelben. St. A. H. 17. S. 117.
über das dortige Cenſur-Gericht, ſ. Bücher-Cenſur.
Brüſſel, Spizenmanufakturen daſelbſt. D. Mſ. J. 76. Dez. S. 1069.
Brunnen laſſen ſich gut mit Mauerziegeln oder gebacknen Steinen ausmauern, wie dabey zu verfahren, v. Milz. H. M. J. 68. S. 666.
wie das Eindringen des unreinen Waſſers zu verhindern, von Dinglinger. H. M. J. 72. S. 125.
ein Mittel zur Verhüthung der Gefahr bey Eröfnung lang verſchloßner Brunnen. H. M. J. 77. S. 96.
Brunnenconſerve, ſ. Waſſerfaden.
Bruſtbeſchwerung wird durch Räuchern mit Harz gehoben. H. M. J. 71. S. 831.
ſchaden, kurze Beſchreibung deſſelben und Anfrage an Aerzte. H. M. J. 88. S. 781.
Brüſte, verſchiedene Mittel, das Durchſäugen derſelben zu verhindern, und wenn ſie durchgeſogen ſind, ſie wieder zu heilen. H. M. J. 63. S. 799. J. 67. S. 1245. 1655. J. 86. S. 1499. 1517. 1631. J. 88. S. 335.
Bruſtbeerſtrauch, (rhamnus zizyphus L.) wird in China ſtark gezogen, vielerley Arten deſſelben und Nuzen, v. Wedekind. H. M. J. 87. S. 225.
Buch, Verzeichniß der bekannteſten Volksbücher und Vorſchläge zur Verbreitung beſſerer Volksbücher durch Buchhändler. B. M. J. 85. Okt. S. 295.
gefährliche, wie ihr ſchädlicher Einfluß zu hindern, und welche die Obrigkeit verbiethen kann, v. Rehberg. B. M. J. 89. Apr. S. 346.
verſchiedene myſtiſche und unverſtändliche werden jezt allgemein in Deutſchland verbreitet. B. M. J. 85. Aug. S. 154.
Bücher-Cenſur, Recht und Grenzen derſelben, v. Feder. St. A. H. 14. S. 250.
iſt ſchädlich, v. Giſeke. D. Mſ. J. 82. Sept. S. 236. darf wenigſtens nicht einem einzelnen Manne überlaſſen, und muß nur auf gewiſſe Schriften eingeſchränkt werden. D. Mſ. J. 84. Oktober, Seite 321. Die guten Schriftſteller ſollten die Cenſoren der ſchlechten ſeyn, worauf jene vorzüglich ihr Augenmerk zu richten. v. Schloſſer. D. Mſ. J. 88. Merz. S. 252.

Büchercenſur, Gedanken über die gar zu gewiſſenhafte Brünner Cenſur, und über die Preßfreyheit überhaupt, v. Gr. v. Lamberg. Br. W. H. 51. S. 153.
Cenſur-Gericht, öſterreichiſches, Br. W. H. 58. S. 222. St. A. H. 2. S. 246.
über Iſenbiehls Verſuch der Weiſſagungen. Br. W. H. 36. S. 347.
zu Prag. Br. W. H. 25. S. 51. H. 32. S. 87. H. 38. S. 80.
Vortheile der durch Joſeph d. zweyten erweiterten, v. Eyerel. D. Mſ. J. 87. Seite. 500. — St. A. H. 16. S. 456.
in Frankreich. D. Mſ. J. 81. Aug. S. 152.
zu München. Br. W. H. 48. S. 371.
Bücher-Nachdruck, Unrechtmäßigkeit und Schädlichkeit deſſelben. D. Mſ. J. 81. May. S. 445. J. 83. Merz. S. 197. und v. Regius. D. Mſ. J. 84. Okt. S. 294. v. Feder. G. M. Jg. 1. St. 1. S. 2. St. 2. S. 221. St. 3. S. 459. v. Kant. B. M. J. 85. May. S. 403.
gute und böſe Folgen deſſelben, v. Feder. G. M. Jg. 1. St. 2. S. 221.
wird vertheidigt, D. Mk. J. 80. B. 2. S. 258. J. 85. B. 3. S. 85. D. Mſ. J. 83. May. S. 400. Jun. S. 487. Dies wird widerlegt. D. Mſ. J. 84. Febr. S. 125.
D. Luthers und Papſt Leo X. Urtheil darüber. B. M. J. 86. Okt. S. 365.
Campens Schreiben an Kaiſer Joſeph den zweyten, denſelben zu verbiethen. D. Mſ. J. 84. Febr. S. 101.
wie ſolchem zu ſteuern, v. Bürger. D. Mſ. J. 77. Nov. S. 435.
Erinnerungen eines Buchhändlers darüber, Eph. J. 86. St. 10. S. 361. St. 11. S. 562.
Erniedrigt oder erhöht er Bücherpreiſe? D. Mk. J. 84. B. 2. S. 189.
Aktenſtücke zur öſterreichiſchen Nachdrucker-Geſchichte. D. Mk. J. 85. B. 2. S. 154.
die nachgedruckten ſind ſehr fehlerhaft, es giebt ganze Sammlungen derſelben, und ſie haben ein Privilegium. D. Mſ. J. 80. Jan. S. 98. Nov. S. 471. J. 81. May. S. 479.
Behandlung deſſelben in England und Schottland. G. M. Jg. 1. St. 3. S. 459.

Bücherprivilegium, Dauer derſelben in Frankreich. Eph. 78. St. 9. S. 82.
Buchdruckerey, Geſchichte der Erfindung und Vortheile derſelben. H. M. J. 85. S. 65. 81.
Aufmunterung, die Deutſchen Lettern mit den lateiniſchen zu vertauſchen. ſ. Buchſtaben.
Beaumarchäiſche zu Kehl. ſ. Kehl.
Geſchichte der Conſtantinopolitaniſchen um das J. 1735. nebſt einem Verzeichnis der daſelbſt gedruckten Bücher. H. M. J. 68. S. 1449. J. 79. S. 941.
Buchhandel, Churſächſ. Mandat in Anſehung deſſelben. Eph. J. 86. St. 11. S. 641.
Buchhandlung, hebräiſche, der Berliner jüdiſchen Freyſchule, Nachricht von derſelben. B. M. J. 86. Jun. S. 503.
— der Gelehrten in Deſſau betreffend. Br. W. H. 45. Seite 200.
Buche, (fagus ſylvatica) Beſchreibung, Erziehung, Eigenſchaften, Nutzen und Schaden, Abänderungen. H. M. J. 65. S. 1339. J. 66. S. 1072. 88. und v. du Roy. J. 68. S. 1185. 1201. 17.
ſichern nicht vor dem Bliz, v. Pratje. H. M. J. 82. S. 191.
die Früchte können auch als Nahrungsmittel gebraucht werden, v. Bornemann. H. M. J. 73. S. 1514.
Buchſtaben, große, ihre Unentbehrlichkeit, D. Mſ. J. 80. Jun. S. 585.
die deutſchen ſollen abgeſchafft und die lateiniſchen an ihrer Statt eingeführt werden, D. Mſ. J. 83. Aug. S. 174. D. Mk. J. 82. B. 4. S. 6. H. M. J. 75. S. 555.
Urſprung der Deutſchen. H. M. J. 75. S. 555.
Bedenklichkeiten gegen die Abſchaffung der deutſchen. H. M. J. 75. S. 1309.
vergl. Schrift.
Buchſtabiren ſoll man die Kinder nicht laſſen, v. Heinike. D. Mſ. J. 86. Jan. S. 49. v. Beſeke. D. Mſ. J. 88. Aug. S. 142.
Rechtfertigung der Buchſtabirmethode. D. Mſ. J. 86. Jul. S. 79. und v. Splittegarb. D. Mſ. J. 87. Septemb. S. 238.
Buchsweiler, über das dortige Gymnaſium. Eph. J. 80. St. 9. S. 368.
Buchweizen, gemeiner, Heidekorn, (polygonum fagopyrum L.) wuchs in Deutſchland wild, H. M. J. 84. S. 1112.
kommt auf einen etwas gedüngten Boden gut fort. H. M. J. 80. S. 1515.

Buchweitzen, geräth auch auf Moorlande ſehr gut, Zubereitung dieſes Landes, und Vortheile dieſes Baues. H. M. J. 77. Seite 275.
wird auch in Oſtfriesland auf den Haiden und Hochmooren mit Nutzen gebaut, Verfahrungsart und Nutzen dieſes Weizens, v. Prätorius. H. M. J. 79. S. 1041.
giebt eine gute Schweinemaſt. H. M. J. 70. S. 411.
entzündet ſich eben ſo leicht als Heu. H. M. J. 83. S. 1032.
Sibiriſcher (polygonum tartaricum L.) Verſuche mit demſelben, wo er ſich fruchtbarer und weniger zärtlich als der gemeine, aber nicht ſo mehlicht, weiß, und ſüß zeigt. H. M. J. 65. S. 391.
Anbau deſſelben in Sand- und Heideland. H. M. J. 70. S. 513.
Bucoros de Barro, beſondere Trinkgeſchirre der Portugieſen und Spanier, Beſchreibung derſelben. H. M. J. 84. S. 1197.
Buhnen beym Waſſerbau, was ſolche ſind, zweierley Arten derſelben, v. Benzler. H. M. J. 85. S. 404.
Büffelochſen, in Amerika, könnten zahm gemacht werden. H. M. J. 67. S. 294.
Geſtalt, Größe, Nuzen. H. M. J. 73. S. 1483.
Büffon, Georg Ludwig le Clerc Graf von, über ſeine Epochen der Natur, v. Forſter. G. M. Jg. 1. S. 142.
Lebensnachrichten von ihm. H. M. J. 88. S. 863.
Lobſchriſt auf ihn. H. M. J. 89. S. 481. 97.
Bütlinge, wie ſolche bereitet werden, v. Horn. H. M. J. 71. S. 863.
Bürger müſſen bey ihren Rechten, die ſie auf eine rechtmäßige Art erworben haben, und dem Staate nicht zur Laſt fallen, geſchüzt werden, v. Crome. H. M. J. 65. S. 1127. J. 78. S. 1063.
das Anſehn und der Wohlſtand derſelben macht das Glük des Staats aus, v. Schloſſer. D. Mſ. J. 77. Febr. S. 106.
eid, ehemaliger, zu Münzenberg. St. A. H. 31. S. 296.
pflicht und Soldatenpflicht in Colliſion in Finnland, etwas darüber. St. A. H. 51. S. 306.
Recht, war ehedem an gewiſſe Gebäude, Hofſtätte und Güter in den Städten gebunden. H. M. J. 79. S. 1166.
deſſen Ertheilung an Fremde in republikaniſchen Handelsſtädten iſt nicht ſchädlich. Eph. J. 80. St. 2. S. 129.

Bukowina, geographiſch-ſtatiſtiſche Nachrichten von derſ. T. Mſ. J. 86. Jul. S. 3. J. 87. April. S. 327. Br. W. H. 45. S. 145. St. A. H. 1. S. 38.
vollſtändiges alphabetiſches Verzeichnis aller Ortſchaften. St. A. H. 1. S. 38.
Bulla retentionis, ein Formular derſelben. St. A. H. 32. S. 485.
Burgen oder Bergſchlöſſer, was zur Erbauung derſelben Gelegenheit gegeben, v. Meißner. H. M. J. 82. S. 1495.
Burgund, Herzog von, Ludwigs des XV. Vater, einige Züge aus deſſen Leben. D. Mk. J. 82. B. 3. S. 158.
Burſcheid, Reichs-Cammergerichtlicher Prozeß, St. A. H. 23. S. 359.
Buruker, Joh. Wilh. geb. 1728. ein geſchickter Nürnbergiſcher Künſtler, ſeine Arbeiten. D. Mſ. J. 77. Sept. S. 221.
Buſchbetten an Flüſſen, wie ſolche anzulegen, v. Benzler. H. M. J. 85. S. 35.
Buſchwerk, in demſelben darf man keine Kopfeichen leiden. H. M. J. 70. S. 1071.
Buttern lernten die Griechen von den Celten. H. M. J. 79. S. 189.
wie man gute Butter erhalten könne, v. von Rettberg. H. M. J. 82. S. 236. H. M. J. 89. S. 795.
minorkaniſche Art zu buttern. H. M. J. 81. S. 157.
faß, ſchweizeriſches, Einrichtung deſſelben, v. von Rettberg. H. M. J. 82. S. 233.
geſchmolzene Butter. ſ. Schmalz.
Buxbaum, (buxus ſempervirens ſuffruticoſa L.) Anweiſung zur Pflanzung, Umlegung und Erhaltung deſſelben. H. M. J. 84. S. 1655. 65.
Buzbach (eine Stadt in der Wetterau) Schulordnung derſelben. Erh. J. 78. St. 1. S. 98.
Byſſus, ob ſolcher unter die Pflanzen zu zählen. H. M. J. 72. S. 465.

C.

C iſt Römiſchen Urſprungs, wurde aber wie K ausgeſprochen. H. M. J. 78. S. 161.
woher es gekommen, daß man es wie Z. ausgeſprochen. H. M. J. 78. S. 168.

C darf nicht aus dem deutſchen Alphabeth weggelaſſen werden. H. M. J. 77. S. 371.
 iſt in den Wörtern, die aus dem Lateiniſchen und aus neuern Sprachen herſtammen, beyzubehalten. H. M. J. 78. S. 186.
Cabiri dû, etwas über dieſelben. D. Mk. J. 84. B. 2. S. 265.
Cabliaufang, ward in den jezigen amerikaniſchen Freyſtaaten ſonſt ſehr ſtark getrieben, und iſt einträglich. H. M. J. 67. S. 291.
Cacao-Baum, (theobroma cacao L.) Vaterland, Beſchreibung, Nuzen, Pflanzung, v. Ratje. H. M. J. 83. S. 173.
Cachexie, Urſache und Cur derſelben, von Marx. H. M. J. 75. S. 625. 41.
Cadenberg, (in Braunſchw. Lüneburg.) merkwürdige Vermehrung der Volksmenge daſelbſt nach einer Waſſerfluth und nach dem Krieg, v. Krull. H. M. J. 72. S. 267.
Cadu, eine Indianiſche Kernfrucht, wird von indianiſchen Mahlern und Apothekern gebraucht. H. M. J. 67. S. 381.
Cäcilia, die Muſik-Patroninn, Legende derſelben erzählt v. Eſchenburg. H. M. J. 86. S. 1489. 1505.
Caen, in der Normandie, Litterariſche Streitigkeiten daſelbſt über das Diktiren in den Lehrſtunden. D. Mſ. J. 82. Dez. S. 542.
Caglioſtro, Graf, ſeine Geſtalt und Lebensart, ſoll ein portugieſiſcher Jude ſeyn. B. M. J. 84. Dez. S. 536. J. 87. Nov. S. 451. H. M. J. 85. S. 1601.
 über ſeinen Aufenthalt zu Straßburg. Eph. J. 81. St. 4. S. 505. St. 11. S. 586. J. 82. St. 10. S. 471. D. Mk. J. 81. B. 1. S. 271.
 über ſeinen Aufenthalt zu Mitau, von Frau von der Recke. St. A. H. 42. S. 197.
 ſeine Unternehmungen und Schickſale in Frankreich, England, Pohlen und Rußland. B. M. J. 87. Nov. S. 449. H. M. J. 85. S. 1601.
 über ſeinen Aufenthalt zu Biel in der Schweiz. B. M. J. 87. Nov. S. 449.
 wird von Frau von der Recke für einen ſchlauen und gefährlichen Betrüger erklärt. B. M. J. 86. May. S. 397.
 die Nachricht der Frau von der Recke, von Caglioſtro's Aufenthalt in Mitau, läßt die Rußiſche Kaiſerinn in die Ruſ-

ſiſche Sprache überſezen, und macht den Cagliostro zu einem Gegenſtand ihrer Luſtſpiele. B. M. J. 88. Merz. S. 210.

Caglioſtro's aegyptiſche Pyramiden, die Entzifferung derſelben würde eine große Betrügerey entdecken. B. M. J. 86. Jun. S. 567.

wie bekam er ſeine Weisheit aus Aegypten? D. Mk. J. 86. B. 3. S. 93.

wird von Schloſſer in Schuz genommen. D. Mſ. J. 87. Apr. S. 387. Antwort darauf. B. M. J. 87. Nov. S. 449. Schloſſer will ihn wenigſtens nicht als einen Betrüger verdammen. D. Mſ. J. 88. Jan. S. 51. Antwort hierauf. B. M. J. 88. Merz. Seite 282. Jun. S. 665.

wird auch von J. G. Jakobi vertheidigt. D. Mſ. J. 88. Febr. S. 154.

Cahla, (eine Stadt in Thüringen) über den in dortiger Gegend eingeſtürzten Berg. D. Mk. J. 80. B. 3. S. 156.

Cairo, Beſchreibung einer Reiſe von Cairo nach Sues. H. M. J. 68. S. 385.

Calabaſſen, oder Kürbisbaum (creſcentia L.) zweierley Arten deſſelben, Beſchreibung der Geſtalt, Nuzen. H. M. J. 84. S. 1138.

Calabrien, Fortis phyſiſch-geographiſche Briefe darüber. D. Mk. J. 86. B. 4. S. 126. J. 87. B. 1. S. 67. B. 2. S. 116. 212. B. 3. S. 3.

Ueber die verſchiedenen alten und neuen Erderſchütterungen daſelbſt. D. Mk. J. 83. B. 2. S. 141.

Beſchreibung des Schadens, den Calabrien in dem Erdbeben am 5ten Febr. 1783. gelitten, v. Hamilton. H. M. J. 83. S. 3. 1345. 61. 77. v. Torcia. D. Mk. J. 84. B. 3. S. 194.

Calcio, ein italieniſches Spiel, Beſchreibung deſſelben, D. Mk. J. 75. B. 3. S. 227.

Calculus oder Charakteriſtica Combinatoria, etwas darüber. H. M. J. 64. S. 941.

Caldaunenwäſcher hießen in den mittlern Zeiten die Handſchlächter. H. M. J. 64. S. 181.

Caledonien, Neu, Cooks und Forſters Nachrichten davon. H. M. J. 77. S. 1349. 1639.

Calenberg, Truppen-Verpflegung 1638. Br. W. H. 40. S. 208.

Wittwen-Caſſen daſelbſt, ſ. Wittwencaſſen.

Calender ſ. Kalender.

Callilu, ein jamaikaniſches Gewächs, Beſchreibung deſſelben. H. M. J. 71. S. 160.

Calmuken ſ. Tartarn.

Cameele, Maſchinen, wodurch die Schiffe durch den Texel in den Hafen von Amſterdam gebracht werden, Beſchreibung derſelben. H. M. J. 70. S. 234.

Cameralſchule zu Lautern, Briefe über ihre Einrichtung. Eph. J. 76. St. 5. Seite 216. von Schmid. D. Mk. J. 76. B. 3. S. 163. J. 77. B. 1. S. 56. 247. B. 4. S. 52. Eph. J. 78. St. 2. S. 49. St. 3. S. 1. St. 7. S. 20. St. 10. S. 13. D. Mſ. J. 81. Febr. S. 141. Aug. S. 168. H. M. J. 76. S. 1321.

weſen, Grundſäze deſſelben in Rückſicht der Städte. H. M. J. 68. S. 553.

wiſſenſchaft, Heſſen-Darmſtädtiſche Verordnung zur Aufmunterung des Studiums derſ. Eph. J. 77. St. 1. Seite 55.

Eigenſchaft eines wahren Cameraliſten. H. M. J. 68. S. 555.

Camine, ſind der Geſundheit zuträglicher als die Oefen, erfordern aber mehr Holz. H. M. J. 68. S. 733.

Vorſchlag zu wohlfeiler Feuerung in denſelb. H. M. J. 75. S. 653.

ihre Unbequemlichkeiten. H. M. J. 70. S. 239.

Campe, Berichtigung ſeiner Reiſebeſchreibung. D. Mſ. J. 87. Aug. S. 167.

Campechenholz, (haematoxylum campechianum L.) Beſchreibung und Nuzen dieſes Baums. H. M. J. 84. S. 1438.

Campherbaum, (laurus camphora L.) Vaterland, Beſchreibung, Sammlung des Camphers. H. M. J. 79. S. 457. J. 83. S. 798.

der Campher iſt das beſte Mittel gegen Ameiſen. H. M. J. 67. S. 462. und gegen Wanzen. H. M. J. 67. S. 463. J. 80. S. 1434.

Beſchreibung deſſen, den man aus der anemone pratenſi erhält. H. M. J. 79. S. 1665.

Campherkraut, (Camphoraſma L.) Beſchreibung und Nuzen. H. M. J. 84. S. 1150.

Canada, geographiſche Nachrichten darüber. D. Mk. J. 84. B. 3. S. 98. Br. W. H. 22. S. 288.

Canada, Feldzug der Braunſchweiger in Canada 1776. und Topographie eines dortigen Lands-Strichs. Br. W. H. 29. S. 267.
über deſſen Werth. St. A. H. 38. S. 184.
Vortheile, welche die Engländer und die jezigen Freiſtaaten von der Abtretung deſſelben hatten. H. M. J. 67. S. 504.
Canal, ſ. Kanal.
Canarienbaum, (canarium L.) Vaterland, Beſchreibung, Nuzen. H. M. J. 83. S. 794.
Canarienvogel, (fringilla canaria L.) wie eine Canarienhecke angelegt werden muß. H. M. J. 69. S. 637.
wie die Läuſe bey ihnen zu vertreiben. D. Mk. J. 67. S. 12. 1327.
Handel damit. St. A. H. 1. S. 71.
Cancrin, Collegien-Rath von, deſſen Prozeß wider den Landgrafen von Heſſen-Caſſel durch ein Reichshofraths-Urtheil entſchieden. St. A. H. 48. S. 511.
Candia, ſonſt Creta, verſchiedene Namen, Grenzen, Größe, Flüſſe, Berge, Produkte, Städte, Labyrinth, Regierungsform, Religion, Induſtrie und Charakter der Einwohner. Br. W. H. 18. S. 320. H. M. J. 66. S. 881. J. 73. S. 1553. 69.
Caniz, Ludw. Rud. Baron von, geb. zu Berlin 1654. geſt. 1699. ſeine Verdienſte als Dichter. H. M. J. 67. S. 127.
Cap, ſ. Vorgebirg.
Capſtadt, Beſchreibung, Bauart, Clima, Lebensart. H. M. J. 79. S. 1635.
Capern ſ. Kapern.
Capitularia. H. M. J. 65. S. 939.
Capitularen, iſt es gut, daß ſie keine Militärdienſte nehmen dürfen? St. A. H. 24. S. 471.
Capraja, kurze Nachrichten von dieſer Inſel. Eph. J. 86. St. 2. S. 250.
Caraiben, Urſprung, Sitten, Sprache, Charakter, Religion, Kriegsart. H. M. J. 70. S. 865. 881.
Proben und Ceremonien, die bey Aufnahme ihrer Aerzte gewöhnlich ſind, und wie dieſe ihre Kunſt treiben. H. M. J. 66. S. 513.
Caravagio, Mich. Angelo Merigi von, ſein trauriges Schickſal. H. M. J. 84. S. 1358.

Cardinäle, Urſprung, Errichtung des Cardinals-Collegiums, verſchiedene Claſſen, Rang, Würden und Geſchäfte. H. M. J. 69. S. 593. 609. J. 76. S. 705.
Cardonen, ſpaniſche Carden, (cynara cardunculus L.) ihr Anbau und Nuzen. H. M. J. 63. S. 1080. J. 75. S. 395.
Carl der IX. und XII. Könige von Schweden, ſ. Schweden.
Carlos, Don, ein Schauſpiel, ein Brief darüber vom Verfaſſer. D. Mk. J 88. B. 3. S. 35. B. 4. S. 224.
Carlsbad, Beſchreibung der Stadt, des Bades, Zahl der Einwohner, ihre Beſchäftigungen, Preis der Lebensmittel, Abgang der Poſten. H. M. J. 86. S. 1297.
Carneval, Anfang und Dauer, Etymologie, wahrſcheinlich eine Nachahmung der Saturnalien, Feſte, Luſtbarkeiten und Spiele während denſelben. H. M. J. 65. S. 17. 33. 49. 65. J. 71. S. 327. D. Mk. J. 75. B. 3. S. 245. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 201. B. 2. S. 205.
Carolina, Nord- ſ. Amerika.
Carotten, gelbe Rüben, Möhren, (claucus carotta. L.) wenn und wie ſolche am beſten zu ſäen, und zu nuzen, v. Lueder. H. M. J. 67. S. 361. — H. M. J. 68. S. 187. J. 77. S. 907.
wie die Winter-Carotten zu erziehn. H. M. J. 66. S. 998.
gekochte, werden in England für die beſte Schweinemaſt gehalten. H. M. J. 70. S. 401.
aus ihnen wird Brantewein gebrannt. H. M. J. 73. S. 978.
aus ihnen wird ein Syrup, Möhrenſaft genannt, bereitet, Verfahren dabey und Nuzen deſſelben. H. M. J. 77. S. 897. Der Möhrenſaft wird beſonders gegen die Schwindſucht empfohlen. H. M. J. 77. S. 907.
Der Möhrenſaft ſoll auch gut gegen den Blaſenſtein ſeyn. H. M. J. 77. S. 907.
werden anſtatt der Cichorien unter Koffeebohnen zu miſchen vorgeſchlagen. H. M. J. 82. S. 589.
Carthago, ward durch die Handlung groß. H. M. J. 72. S. 1660.
Cartuſius, Ludw. geſt. 1418. Nachricht von ihm und ſeinem ſonderbaren Teſtament. H. M. J. 67. S. 943. 1143.
Caſſara, (Manihot L.) Beſchreibung und Nuzen dieſer Staude. H. M. J. 84. S. 1435.

Caſſara, dient in Jamaika ſtatt des Brodes, Bereitung derſelben. H. M. J. 71. S. 156.

Caſſel, Beſchreibung der Stadt, des Weiſſenſteins, Muſeums, der Bibliothek, Bildergallerie, Bildſäule des Landgrafens, Friedr. II. Kathol. Kapelle, Accuchir- Findel- und Waysenhauß. D. Mſ. J. 83. Okt. S. 360. Dez. S. 546. J. 84. Jan. S. 85. D. Mk. J. 80. B. 4. S. 216. J. 86. B. 3. S. 267. Br. W. H. 44. S. 130.

Lyceum und Schulanſtalten. Br. W. H. 47. S. 312.

Schulmeiſter-Seminarium. D. Mſ. J. 83. Okt. S. 359.

Kirchenliſten von 1779. Br. W. H. 36. S. 344. H. 45. S. 173.

Armenanſtalten, D. Mſ. J. 83. Okt. S. 360. J. 84. Jan. S. 88. Br. W. H. 43. S. 43.

Rede bey der Errichtung der Ehren-Säule des Landgrafen Friedr. II. St. A. H. 17. S. 49.

Die Geſellſchaft der Alterthümer daſelbſt beſchäftigt ſich auf Befehl des Landgrafen mit der ſo merkwürdigen Heßiſchen Geſchichte. D. Mſ. J. 86. Sept. S. 277.

Deutſches Schauſpiel, nachtheilige Schilderung deſſelben. D. Mſ. J. 85. Aug. S. 183. Widerlegung derſ. D. Mſ. J. 86. Merz S. 247.

Vertheidigung gegen den Vorwurf der Gallomanie. D. Mſ. J. 86. Sept. S. 268.

Caſſenbillet, churſächſ. Nachricht und Vorſtellung davon. Br. W. H. 11. S. 264. und 320.

Caſſiari Gehira, Beſchreibung dieſes Färbe-Materials. H. M. J. 70. S. 699.

Caſſina, ein Staudengewächs in Florida, die Blätter werden als Thee gebraucht, v. Köhler. H. M. J. 63. S. 437. 448.

Caſtell, Grafſchaft, über die dortige Landcreditcaſſe. St. A. H. 2. S. 251.

Caſtellio, Sebaſt. Prof. der griech. Sprache zu Baſel, geb. 1515. geſt. 1563. Nachricht von ſeinem Leben und ſeiner Bibel-Ueberſezung. H. M. J. 63. S. 289.

Caſtriren, verbeſſert die Stimme nicht. v. Barrigton. H. M. J. 76. S. 176.

Catechismus, menſchenfreundlicher. Eph. J. 76. St. 1. S. 15. St. 2. S. 113. St. 3. S. 221. St. 4. S. 3. St. 5. S. 111. St. 6. S. 223. St. 7. S. 1. St. 8. S. 117.

Catechiſationen werden in Braunſch. Lüneb. auch in der Woche zu halten befohlen. H. M. J. 69. S. 1532.

Catholicismus. ſ. Katholicismus.

Catholikon, Einrichtung und Vorzüge deſſelben. v. Schmidlin. H. M. J. 70. S. 421. und v. Eſtienne. H. M. J. 71. S. 887.

Catull, 7. Gedicht deſſelben überſezt und mit Anmerk. v. Ramler. B. M. J. 88. Jul. S. 1.

Catzenellenbogen, Niedere Grafſchaft. Geographiſche Statiſtiſche Nachrichten davon. St. A. H. 22. S. 159.

CaoutChouc, eine Art elaſtiſchen Harzes, Beſchreibung des Baums und chemiſche Verſuche mit dem Harz. H. M. J. 84. S. 371.

Cauſticität, Unterſuchung ihrer Urſachen v. Girtanner. G. M. Jg. 2. St. 1. S. 38.

Cavallerie, der Choq derſelben muß nicht in voller Carriere geſchehen. H. M. J. 85. S. 97. De la Balmes Grundſäze davon. H. M. J. 85. S. 1025.

Gewicht eines Hannöveriſchen Reuters mit Feldequipage berechnet. Br. W. H. 31. S. 55.

Cedern auf dem Libanon, Beſchreibung derſelben. H. M. J. 72. S. 325.

Celaſter, kletternder (Celaſtrus ſcandens L.) Beſchreibung deſſelben, kommt auch in kalten Gegenden fort, wird aber andern nahſtehenden Pflanzen nachtheilig. H. M. J. 87. S. 519.

Celeriac, Anbau und Nuzen dieſer Pflanze. H. M. J. 63. S. 1083.

Celibat der Geiſtlichen, politiſch betrachtet. St. A. H. 8. S. 401. D. Mk. J. 83. B. 1. S. 240.

etwas darüber und Folgen davon ſichtbar in einem Paderborniſchen Circular. St. A. H. 9. S. 109. D. Mk. J. 82. B. 3. S. 29.

über den im Münſterſchen. St. A. H. 3. S. 300. H. 6. S. 265. H. 9. S. 103. H. 17. S. 16. H. 22. S. 264.

Fand in Ungarn nicht immer ſtatt. St. A. H. 31. S. 299.

Celle, Landwirthſch. Geſellſchaft ſ. Geſellſchaft.

Cellerie, (apium graveolens L.) wie derſelbe zu erziehn. H. M. J. 68. S. 472.

Cellerie, Vorzug des Knollen-Cellerie, wenn und wie er zu ſäen, zu verpflanzen und zu bearbeiten, v. Lüder. H. M. J. 67. S. 227.
Celten, oder Gallier, ihre Religion, und ihre Prieſter. H. M. J. 77. S. 1569. 85.
Cement, aus Töpfen oder Ziegeln, wie er bereitet und gebraucht wird, v. Ziegler. H. M. J. 73. S. 291.
aus Thon, wie er bereitet wird. H. M. J. 73. S. 923.
Cendrée la, eine Mauerſpeiſe, wie ſie erhalten wird, v. Ziegler. H. M. J. 73. S. 296.
Cenis, Berg, Ueberfahrt nach Italien, D. Mk. J. 88. B. 2. S. 308.
Cenſur, ſ. Büchercenſur.
Cerigo, ſonſt Cythera, Beſchreibung dieſer Inſel, D. Mſ. J. 81. Okt. S. 293. D. Mk. J. 87. B. 4. S. 94.
Chaldäer, Anſehn und Vorzüge ihrer Prieſter. v. Hißmann. H. M. J. 77. S. 1188.
Chamäleon, Farbe, Sinnen, Zunge, Nahrung, v. Tesdorpf. H. M. J. 67. S. 913. — H. M. J. 73. S. 1494.
Chamouſſet, Cl. Humb. Piar von, ein vortreflicher Bürger, Nachrichten von ihm. Eph. J. 82. St. 12. S. 727. J. 83. St. 4. S. 463.
Champignons, ſind am ſicherſten mit ſauern Brühen zu eſſen. H. M. J. 67. S. 384.
Champion, durch ſie wurden in den Ritterzeiten Streitigkeiten ausgemacht. H. M. J. 63. S. 947.
Charakter, edle, D. Mk. J. 82. B. 3. S. 8.
Charite-Gebäude in Berlin ſ. Berlin.
Chauſſeen im Chur-Hannöveriſchen, Zuſtand derſelben. Br. W. H. 23. S. 323.
im Hanauiſchen, Arbeitskoſten und Bauart. St. A. H. 38. S. 228.
Bau im Lothringiſchen. Br. W. H. 27. S. 169. vergl. Landſtraßen.
Chemie, Berichtigung verſchiedener chemiſchen Säze v. Ehrhart. H. M. J. 80. S. 108.
über deren Anwendung auf den Akerbau und Einfluß auf Staatenwohl. H. M. J. 88. S. 1209.
Cherſon, deſſen Handel nach dem mittelländiſchen Meer. 1785. St. A. H. 33. S. 41.

Cherubinen, ein Geſchöpf der Einbildungskraft, wie der ägyptiſche Sphinx und die Griechiſchen und die Römiſchen Donnerpferde. H. M. J. 63. S. 925.
Chesſior, Notarius, läßt ſich vom Prieſter Englender mißbrauchen. St. A. H. 50. S. 199.
Cheſter, Bemerkungen über die Mortalitätsliſten daſelbſt im J. 1772. v. D. Haygarth. H. M. J. 78. S. 1512.
Cheſterfield, Auszug aus deſſen Briefen an Stanhope, v. Pauli. H. M. J. 77. S. 129.
Chevalerie, Urſprung derſelben aus der Lehns-Verfaſſung, Eigenſchaften und Weſen, Aehnlichkeit dieſer Ritter mit den alten Helden des Homers. H. M. J. 63. S. 593.
Ueber deren Entſtehn, Erfindung, Geſeze, Turnirfähigkeit, Sicherheitsanſtalten, Ankündigungsformel, Turnirrichter, Herolde, Vögte, Knappen, Mißbräuche, Gattungen, Ende, Merkwürdige Turniere. H. M. J. 88. S. 609. — 1253.
Warum man ſie ſo ſehr liebte. H. M. J. 65. S. 1357.
China ſ. Sina.
Chinarinde, Cortex peruvianus. (Cinchona officinalis L.) ein Mittel wider den heißen und kalten Brand. H. M. J. 76. S. 417.
wird überhaupt äuſſerlich mit gutem Erfolg gebraucht. v. Schmidt. H. M. J. 75. S. 427.
Chiragra, gegen daſſelbe leiſten kalte Umſchläge gute Dienſte. v. Wegler. H. M. J. 77. S. 554.
Chirurgie, Beſchreibung einer chirurgiſchen Winde, verrenkte Glieder wieder einzurichten, v. D. Mumßen. D. Mſ. J. 77. Jan. S. 36.
Eine Probe mit derſelben fällt glüklich aus. D. Mſ. J. 78. Apr. S. 375.
Bemerkungen über eine nach vorwärts complicirte Verrenkung des Cubiti ohne Bruch des Olecrani, v. Evers. H. M. J. 86. S. 1335.
Beſſere Behandlung eines Beinbruchs ſ. Beinbruch.
Chodowiecki, über ſeine Kupfer zu Triſtram Shandy. D. Mſ. J. 79. Sept. S. 220. J. 80. Nov. S. 464.
Chöre, ſollte die Anwendbarkeit derer in den griechiſchen Tragödien für den Geſchmak unſers Zeitalters ganz verlohren ſeyn? v. Boutterwek. D. Mſ. J. 88. Nov. S. 393.
Choiſeul, Lebens-Nachrichten von ihm. St. A. H. 29. S. 110.

Chotuſiz, (Marktfleken in Böhmen.) Schlacht-Ordnung der Preuſſen daſelbſt am 17. May 1742. St. A. H. 49. S. 80.
Chriſtenthum, deſſen Verbreitung unter den Barbaren in Mittel- und Nord-Europa. D. Mk. J. 86. B. 1. S. 229. B. 2. S. 193.
ward durch Karl den Gr. unter den Sachßen und Franken verbreitet, die Mittel, welche er brauchte, laſſen ſich entſchuldigen. D. Mſ. J. 80. Merz. S. 236.
Werth und Einflus deſſelben auf die Glükſeeligkeit der Völker. D. Mſ. J. 83. Okt. S. 348. Nov. S. 458.
Erinnerungen dagegen v. Lange. D. Mſ. J. 84. Jul. S. 72. Sept. S. 213.
ob daſſelbe abzuſchaffen, und der Deismus an deſſen Stelle zu ſezen? v. Jakobi. D. Mſ. J. 88. Febr. S. 156.
Die Abſchaffung deſſelben würde, wie die Sachen nun ſtehn, doch üble Folgen haben, und nicht die guten Würkungen hervorbringen, welche man ſich davon verſpricht, aus dem Engl. des D. Swift überſezt v. Schloſſer. D. Mſ. J. 88. May. S. 385.
und Tugend, Unterſchied, höchſte Stufe, wer dieſe erreicht. D. Mſ. J. 76. Nov. S. 1007.
Chriſtian IV. König v. Dännemark ſ. Dännemark.
Chriſtina, Königin von Schweden ſ. Schweden.
Chriſtus, wenn nur Chriſtus verkündiget wird, ein merkwürdiges Gedicht von Lavater auf den katholiſchen Gottesdienſt. B. M. J. 86. Okt. S. 348. Parodie auf dieſes Gedicht v. Semler. B. M. J. 86. Nov. S. 457.
Chroniken, alte, meteorologiſche Bemerkungen aus denſelben gezogen v. Liſt. H. M. J. 82. S. 305.
Ein jeder Geiſtliche ſollte eine Chronik ſeines Dorfs führen, wie ſolche einzurichten. H. M. J. 82. S. 109.
Chronologie, über die, von der Sündfluth bis auf Salomon, v. Michaelis. G. M. Jg. 1. St. 5. S. 163.
Mängel der Julianiſchen Periode des Scaligers, und Vorzüge der von Frank entdekten Jobelperiode. H. M. J. 75. S. 509. 513. 529.
die alte wird durch Newton verbeſſert. H. M. J. 72. S. 435.
Chur, (Stadt in Graubünden) daſelbſt werden die Schulen verbeſſert. Eph. J. 80. St. 3. S. 352.

Cicero, ſeine Verdienſte um die Philoſophie, und über die ihm eigenthümliche Art zu philoſophiren. H. M. J. 75. S. 1313. 29.

Cichorienwurzel, (cichorium intybus L.) giebt einen geſunden und wohlſchmekenden Koffee ähnlichen Getrank. H. M. J. 70. S. 1487.

Cicisbeat der Italiäner, etwas über daſſelbe. D. Mk. J. 75 B. 2. S. 118.

Ciderwein, Obſtſorten, aus welchen er am beſten zu verfertigen. v. Milz. H. M. J. 66. S. 1527. J. 67. S. 1501.

und Eſſig, wie ſolcher verfertiget wird. H. M. J. 66. S. 23.

Cimabue, war er der erſte Wiederherſteller der Mahlerey in Italien? D. Mk. J. 79. B. 2. S. 250.

Circaſſer. ſ. Tartarn.

Cirkel, Quadratur deſſelben iſt ſchon erfunden, Prüfung einer vermeintlich erfundnen. H. M. J. 68. S. 1593.

Cirkelgeſellſchaft in Lübek, ſ. Geſellſchaft.

Ciſtercienſerorden, Stiftung deſſelben. H. M. J. 72. S. 1014.

Civille, Franz von, deſſen merkwürdige Geſchichte. H. M. J. 79. S. 823.

Clariſſiner-Nonnen, ihre Stiftung, Regel und Kleidung. H. M. J. 72. S. 1007.

Clausthal, deſſen Höhe in Vergleichung mit Hannover und Göttingen. v. De Luc. H. M. J. 78. S. 974.

Beobachtungen des Gangs des Schwer- und Wärmemaaßes, der Jahrszeiten und des botaniſchen Clima daſelbſt. v. Roſenthal. H. M. J. 87. S. 1460.

Clavier, Beſchreibung eines neu erfundenen Bogenklaviers von Greiner. D. Mk. J. 83. B. 1. S. 267.

Methode, die Schlagfedern davon zu verbeſſern. H. M. J. 88. S. 821.

Cleanthes, deſſen Hymnus überſezt. Eph. J. 77. St. 11. S. 115.

Clemens XI. XIII. XIV. ſ. Pabſt.

Cleve, (Herzogthum,) Sitten und Gebräuche der Einwohner. B. M. J. 83. Okt. S. 378.

Clima, deſſen Einflus auf den Charakter. v. Junker. Eph. J. 78. St. 7. S. 8.

Coaty, Beſchreibung dieſes Braſilianiſchen Thieres. v. Wehrs. H. M. J. 79. S. 805.

Cobalt. ſ. Kobalt.
Coburg, Sachßen-(Herzogthum) deſſen Schuldenweſen betreffend. Br. W. H. 21. S. 187.
Coca, ein Amerikaniſches Bäumchen, Beſchreibung und Nuzen deſſelben. H. M. J. 84. S. 1137.
Cochenille, Beſchreibung, Aufenthalt, Fortpflanzung, Einſamlung, Handel damit. H. M. J. 80. S. 1121.
Zwey von verſchiedener Art begatten ſich mit einander. v. Erxleben. H. M. J. 65. S. 1437.
Deutſche, Beſchreibung derſelben, wenn und wie man ſie ſuchet, aufbewahret, nuzet. H. M. J. 72. S. 769. 85.
wird um Johanny an der Wurzel des kleinen Wegtritts (polygonum viviparum L.) gefunden. H. M. J. 71. S. 277.
auch auf der Bären-Traube, (arbutus uva urſi L.), H. M. J. 88. S. 1250.
Cocosbaum, Cocus guineenſis und Cocus nucifera L.). Beſchreibung, Vaterland, Nuzen. H. M. J. 83. S. 436.
Coello, der ältere, ein berühmter Mahler des 16. Jahrhunderts in Spanien, Nachricht von ihm. D. Mſ. J. 86. Aug. S. 184.
Cölln, (Chur-) das Tanzen wird daſelbſt wieder erlaubt. St. A. H. 2. S. 240.
über den dortigen Bergbau. St. A. H. 24. S. 401.
Trauerordnung. Eph. J. 81. St. 10. S. 459. Br. W. H. 41. S. 319.
Verordnung wegen Fremden-Aufnahme. Br. W. H. 38. S. 73.
wegen der Kirchenliſten. Br. W. H. 38. S. 75.
Cölln, (Stadt,) Verordnung des Raths wegen der Büchereinfuhr. St. A. H. 8. S. 528.
Reichshof-Raths-Conkluſum von 1789. betreffend die Errichtung eines proteſtantiſchen Bethhaußes daſelbſt. St. A. H. 50. S. 127.
Controvers-Predigten daſelbſt. St. A. H. 24. S. 485.
Colic, ob heiße Dekel dagegen zu gebrauchen, v. Büking. H. M. J. 78. S. 126.
Colmar, Nachricht von der dortigen Erziehungsanſtalt. ſ. Erziehungsanſtalten.
Die Chambre de Conſultation daſelbſt betreffend. St. A. H. 29. S. 65.
Zizfabrik dabey, Br. W. H. 59. S. 283.
Colonien, engliſch-amerikaniſche ſ. Amerika.

Coloniſten, ſ. Koloniſten.
Colophonium, wird zur Verzinnung kupferner Geſchirre gebraucht. ſ. Kupferne Geſchirre.
Coloſſen, darf nicht der Mahler, wohl aber der Bildhauer verfertigen, Regeln für denſ. v. Junker. D. Mſ. J. 76. Okt. S. 918.
Coloſſus, Beſchreibung dieſer Statur zu Rhodus. H. M. J. 76. S. 472.
Columbus, deſſen Lebensgeſchichte. H. M. J. 78. S. 1441. 57. 73. ſein Wappen beehrte der Spaniſche König mit einer merkwürdigen Inſchrift. H. M. J. 65. S. 894.
Comet, Laufbahn, Größe, Geſtalt, woher der Schweif kommt, Anzahl, ob ſie Einflus auf unſere Erde haben, verſchiedene Meinungen von ihrer Beſtimmung, v. Klügel. H. M. J. 65. S. 1137. v. Schmid. H. M. J. 69. S. 1377.
von dem im April 1766. beobachteten, v. Käſtner. H. M. J. 66. S. 523.
von dem im Jun. 1770. beobachteten. H. M. J. 70. S. 891. 975.
achterley Unglük ſoll die Erſcheinung eines anzeigen. H. M. J. 83. S. 1208.
Comines, Philipp von, Kammerherr Carls XI. und Seneſchal von Poitou, geb. 1445. geſt. 1509. deſſen Leben. D. Mſ. J. 78. B. 1. S. 278.
Comitial-Geſander zu Regenſpurg, jährlicher Aufwand eines im Jahr 1674. St. A. H. 39. S. 317.
Commerz ſ. Handlung.
Comödie, Nachricht von den erſten Deutſchen. H. M. J. 67. S. 104.
wird zu Bauzen 1412. auf dem Markte aufgeführt. v. Anton. D. Mſ. J. 77. Sept. S. 234.
hat D. Egidius Hunnius geſchrieben. H. M. J. 71. S. 425.
Compaß, großer Nuzen deſſelben, wurde in Aſien von den Sineſern erfunden, und ſchon im 3. Jahrhundert gebraucht, in Europa aber am wahrſcheinlichſten durch die Normänner im 13. Jahrhundert bekannt. Die Alten wußten nichts von ihm. H. M. J. 77. S. 401. 17.
Comus, (eigentl. Ledru), behauptet, wie Mesmer, ein allgemein verbreitetes Fluidum, und gebraucht es, Krankheiten zu heilen. B. M. J. 85. Febr. S. 161.

Conchylien, wie man die Schalen reinigen und poliren, und die Thiere ſelbſt tödten könne, ohne daß ſie ſich zuſammenziehn. H. M. J. 84. S. 891.
Conclave, Einrichtung deſſelben. H. M. J. 69. S. 382.
Concordia, Geſellſchaft in der Schweiz ſ. Geſellſchaft.
Concubinat, ſoll wieder eingeführt werden. B. M. J. 83. Sept. S. 274.
die öffentl. Einführung deſſelben iſt ohne Nuzen für den Staat. B. M. J. 84. Merz. S. 240.
Concursmachen, Mittel ſolches zu verhindern. H. M. J. 78. S. 1547.
Vorſchlag zu einem Diſtributions-Plan dabei. H. M. J. 73. S. 186.
Condenſator. ſ. Electricität.
Conductenliſte. ſ. Oeſterreich.
Condu[k]tor ſ. Electricität.
Conföderationen in Polen. ſ. Polen.
Confraternitäten der Römiſchen Kirche, ihre Geſchichte. D. Mſ. J. 87. Aug. S. 140.
Connecticut. ſ. Freiſtaaten.
Conſcription ſoll in Ungarn eingeführt werden, es entſtehn darüber Unruhen daſelbſt. D. Mſ. J. 85. Jan. S. 58.
Vorſtellung der Stände gegen ihre Einführung. D. Mſ. J. 85. Jan. S. 74.
Verordnungen, die deswegen ergangen ſind. D. Mſ. J. 85. Jan. S. 68.
Modell einer Conſcriptions-Liſte. St. A. H. 28. S. 527.
Conſolidation der Grundſtüke des Privatmanns iſt oft gegen Eigenthums-Recht und Freiheit. D. Mk. J. 89. B. 4. S. 284.
Conſtantinopel, Schickſale dieſer Stadt unter den Griechen, Römern, Morgenländiſchen Kaiſern bis zu ihrer Eroberung durch Mohammed II. 1453. v. Heiſe. H. M. J. 70. S. 1409. 25. 41.
Etwas von Villehardouin in Betref der Eroberung dieſer Stadt. D. Mk. J. 80. B. 4. S. 182.
Beſchreibung der Stadt ſelbſt, v. Heiſe. H. M. J. 71. S. 1105. 21.
ſoll nach einer alten Weißagung von den Ruſſen erobert werden. St. A. H. 20. S. 469.

Conſtantinopel, Geſchichte der Buchdrukerei daſelbſt um das Jahr 1735. nebſt einem Verzeichnis der daſelbſt gedrukten Bücher. H. M, J. 68. S. 1449. H. M. J. 79. S. 941.
Witterung daſelbſt, Entbindungs-Feſt der Sultanin. D. Mſ. J. 81. Okt. S. 297.
Conti, Prinz von, über deſſen Ende. Br. W. H. 6. S. 371.
Contrakte, ſogenannte wucherliche, gegen dieſelben ſollen keine Geſeze gegeben werden. v. **Barkhauſen.** D. Mſ. J. 85. Sept. S. 236.
Controverspredigten, in Osnabrück und Cölln. St. A. H. 24. S. 485. in Strasburg. B. M. J. 87. Dez. S. 538.
Convulſioniſten, über die zu Paris. D. Mſ. J. 83. B. 4. S. 56. 69.
ihre Wunderwerke haben die gröſte Aehnlichkeit mit den Kunſtſtüken der Oriental. Derwiſche v. **Niebuhr.** D. Mſ. J. 84. Merz S. 207.
Conway, Gräfin in England, Nachricht von derſelben. B. M. J. 86. Febr. S. 155.
Cook, James, einige ſeiner Lebensumſtände. G. M. Jg. 1. St. 2. S. 243. 328.
ſeine Reiſe um die Welt in den Jahren 1772. bis 75. ein Auszug daraus. H. M. J. 77. S. 1281. 97. 1313. 29. 45.
lezte Entdekungs-Reiſe um die Welt in den Jahren 1776 bis 80. Beſchreibung derſ. H. M. J. 83. S. 961.
Nachleſe dazu aus Forſters Beſchreibung derſ. H. M. J. 77. S. 1601. 17. 33.
Fragmente über deſſen lezte Reiſe und ſein unglückliches Ende v. **Forſter.** G. M. Jg. 1. St. 6. S. 387.
Copaivabaum, (Copaifera L.) Beſchreibung und Nuzen deſſelben. H. M. J. 84. S. 1140. und v. **Wehrs.** H. M. J. 79. S. 810.
Copernicus, Nicol. Erfinder des neuen Weltſyſtems, geb. zu Thorn 1473. geſt. 1543. deſſen Bildnis, D. Mſ. J. 76. B. 4. S. 97. Lebens-Nachrichten, Ebendaſ. S. 169.
Copirmaſchine, erfunden von Bolton. Kurze Nachricht davon, G. M. Jg. 1. St. 3. S. 498.
Coppenbrügge, (Fleken in d. Grfſch. Spiegelberg) ein Schwefelbrunn daſelbſt, Nachricht davon. H. M. J. 70. S. 1505.

Coppenbrügge, Spuren eines Heydniſchen Altars daſelbſt. H. M. J. 71. S. 905.
Corallen, ſ. Korallen.
Cornaro, Ludw. erlangt durch Mäßigkeit ein hohes Alter. H. M. J. 72. S. 393. D. Mk. J. 88. B. 2. S. 350.
Corregio, Beſchreibung eines ſeiner Gemählde in der Johannis-Kirche in Parma. D. Mſ. J. 85. Sept. S. 228.
Corſika, ſeine Bewohner und Beherrſcher in den ältern, mitlern und neuern Zeiten, Kriege zwiſchen Piſa und Genua wegen Corſika, Krieg der Corſen und Genueſer, kommt endlich unter Franzöſiſche Bothmäßigkeit. H. M. J. 69. S. 1041. 57.
Grenzen, Boden und Luft, Gebirge, Flüſſe, Produkte, Regierung, Religion, Kriegs-Macht, Volks-Menge, Manufakturen, Eintheilung der Inſel, Städte, Charakter der Einwohner. v. Heiſe. H. M. J. 69. S. 1121. 37.
Marbeufs Rede bey Verſammlung der Stände. St. A. H. 30. S. 209.
Cortes, erobert Mexico, ſ. Mexico.
Corvey, Kupfermünzweſen daſelbſt 1788. St. A. H. 45. S. 121.
Cosmos, ein gewöhnliches Getränk der Tartarn aus Pferdemilch H. M. J. 70. S. 153.
Coſtanz, Ausſpendung des heil. Ablaſſes daſelbſt. Eph. J. 82. St. 2. S. 244.
Cour pleniere des Herrn Lamoignon, etwas darüber gegen das politiſche Journal. St. A. H. 50. S. 220.
Credit, Vorſchläge den Privatkredit zu erhöhn. H. M. J. 78. S. 319. 21.
Caſſe der Grafſchaft Caſtell, St. A. H. 2. S. 251.
zu Hamburg. Eph. J. 83. St. 5. S. 622. St. 6. S. 732. St. 11. S. 585. J. 84. St. 8. S. 221. J. 86. St. 8. S. 226. St. A. H. 10. S. 182.
Creſcentia, eine neue Heilige in Schwaben, am Ende des 18. Jahrhunderts, ihre Geſchichte und Canoniſation. B. M. J. 87. Dez. S. 523.
Creſt, Marquis du, deſſen Memoire an den König von Frankreich zur Staats-Rettung. St. A. H. 42. S. 211.
Creta ſ. Candia.
Criminalgeſezgebung, deutſche, handelt oft menſchenfeindlich, wenn ſie menſchenfreundlich zu ſeyn ſcheint. B. M. J. 84. Sept. S. 252.

Criminalgeſez, Verordnung, Churſächſiſche von 1770. St. A. H. 6. S. 253.
Geſez, neues Toskaniſches, von 1786. St. A. H. 39. S. 348. H. 40. S. 393.
Richter, über ihr Verfahren in Deutſchland. Eph. J. 86. St. 4. S. 405. St. 10. S. 353.
Urtheile, ob es billig iſt, daß Gelehrte ſolche ſprechen. H. M. J. 70. S. 961.
Ein frevelhafter Mörder kommt ſtatt der Todes-Strafe ins Zuchthauß, weil in der Form der Inquiſition war gefehlt worden. B. M. J. 84. Sept. S. 253.
Geſchichte einer Verbrecherin, die es wahrſcheinlicherweiſe vor Gottes Augen weit weniger war als nach bürgerl. Geſezen. D. Mſ. J. 79. Jun. S. 498.
vergl. Delinquent.
Engländiſche Kriminalgeſchichte, Beytrag zu derſelben. D. Mk. J. 86. B. 1. S. 87.
Crimm ſ. Taurien.
Critic, Deutſche iſt oft in den Händen Unmündiger und wird daher gemisbraucht. D. Mſ. J. 78. Jun. S. 514.
wie ſie ſeyn ſollte. D. Mſ. J. 86. Apr. S. 372.
Verſuch über den Kunſtrichter zur Prüfung derer, die es ſind oder werden wollen. D. Mſ. J. 80. Okt. S. 312.
Wichtigkeit und nothwendige Eigenſchaften. H. M. J. 68. S. 1233.
Haupt- und Nebezwenke der Recenſ. Anſtalten, die Mitglieder ſollten ſich nennen, v. Beſeke. D. Mſ. J. 85. Febr. S. 149.
Crotſch, William, Protokoll der Londner Societät über dies muſikaliſche Wunderkind. G. M. J. 80. St. 2. S. 206. 327.
Curland, Bruchſtück, zur Statiſtik deſſelben. Eph. J. 84. St. 10. S. 487.
Geographiſche Nachrichten. Eph. J. 83. St. 10. S. 463.
Allodifikation einiger Domainen. St. A. H. 30. S. 163.
Ritterſchaftliche Note gegen den Herzog 1789. St. A. H. 50. S. 254.
Curhaven, Wetterbeobachtungen, ſ. Witterung.
Beobachtungen über Ebbe und Fluth daſelbſt. H. M. J. 88. S. 1025.
Cyder ſ. Cider.

Cypern, Lage, Grenzen, Größe, Boden, Produkte, vornehmſte Städte, Abſtammung der Einwohner und übrige Geſchichte. H. M. J. 76. S. 305. 21.
Inſchriften, drückende Regierung, Produkte, Ruinen, v. Niebuhr. D. Mſ. J. 87. Apr. S. 297.
Cypreſſenbaum (cupreſſus ſempervirens L.) verſchiedene Arten, Beſchreibung, Fortpflanzung, Nutzen. H. M. J. 84. S. 1428.
wird auch bey uns zu bauen angerathen. H. M. J. 69. S. 1147.
Verſuche, denſelben an unſern Himmelsſtrich zu gewöhnen, v. Stein. H. M. J. 86. S. 1153.
Cypreſſenkraut, (ſentilonia L.) Beſchreibung, Fortpflanzung, und Nuz n. H. M. J. 84. S. 1433.
Cytiſus, ein Kleeſtrauch, deſſen Virgil, Columella und Plinius mit Ruhm erwähnen, wird in Haidegegenden zu bauen angerathen. H. M. J. 63. S. 194. 209.
der Anbau deſſelben findet in Deutſchland nicht Statt, weil er den Winter nicht aushält, v. Rammelt. H. M. J. 63. S. 411.
ließe ſich doch vielleicht nach und nach an unſer Clima gewöhnen. H. M. J. 64. S. 715.

D.

Dach, Urſachen der ſchlechten Beſchaffenheit der Dächer, und Vorſchläge zur Verbeſſerung, beſonders in Hinſicht auf Niederſachſen, von Ziegler. H. M. J. 80. S. 641. 57.
die Ziegeldächer laſſen ſich am beſten durch Leimen und Schäben oder Angen vom Flachs vor dem Eindringen des Regens verwahren. H. M. J. 66. S. 317.
wie die Gefahr derſelben bey Feuersbrünſten zu vermindern. H. M. J. 73. S. 1131.
wie die Strohdächer feſter anzulegen. H. M. J. 74. Seite 1390.
platte, wie ſolche in Oſtindien angelegt und verfertigt werden. H. M. J. 81. S. 905.
ziegeln ſ. Ziegeln.
Dännemark, ſtatiſtiſche Nachrichten davon. G. M. Jg. 3. St. 2. 161. St. S. 320.
Volksmenge. Eph. J. 77. St. 4. S. 103. D. Mſ. J. 76. Jul. S. 665.

Dännemark, über ſein Finanzweſen. St. A. H. 42. S. 237. H. 44. S. 507.
Schleichhandel. Eph. J. 77. St. 8. S. 217.
Abdruck eines däniſchen Bancozettel von 1773. Br. W. H. 11. S. 261.
Nahrungsſtand der kleinen Städte. H. M. J. 78. S. 561.
Begünſtigung der Hutmacherey. Eph. J. 76. St. 11. S. 207.
Beförderung des Landbaues. Eph. J. 76. St. 6. S. 324.
Abſchaffung der Gemeinde-Weiden. Eph. J. 77. St. 3. S. 306.
Nachricht über den Zweck und Nutzen der Schleßwig-Holſteiniſchen Landes-Commiſſion. Br. W. H. 52. S. 246.
Commiſſion zur Verbeſſerung des Bauernſtandes. St. A. H. 41. S. 74.
über däniſche Leibeigenſchaft. St. A. H. 47. S. 259.
über das Studienweſen daſelbſt. D. Mk. J. 83. B. 4. S. 250.
Preßfreiheit. Br. W. H. 18. S. 313. H. 30. S. 344.
Armee im Jahr 1785. St. A. H. 27. S. 340.
über den Schwediſch-Däniſchen Krieg im Jahr 1788. St. A. H. 47. S. 369.
Geographiſch-Statiſtiſche Nachrichten von deſſen Beſitzungen in Weſtindien. G. M. Jg. 3. St. 2. S. 186.
König Chriſtian der zweyte wurde ſchlecht erzogen, daher wurde er auch ein ſo ſchlechter Regent. H. M. J. 63. S. 472.
Chriſtian IV. läßt Chriſtina Munk verhören. St. A. H. 4. S. 453.
Friedrich IV. iſt ein Gegenſtand des Bekehrungseifers. Papſts Clemens XI. B. M. J. 86. Nov. S. 425.
Kupfermünze für Schleswig und Holſtein, ſ. Kupfermünze.
Dagget, Litthauiſcher Balſam, oleum ruſci ſ. betulinum, wird aus Birkenrinde verfertigt, Verfahren dabey. H. M. J. 79. S. 864.
Dalay Lama, Nachricht von demſelben. D. Mk. J. 84. B. 3. S. 108.
Damm-Erde, was man darunter verſteht, löſet ſich wieder auf, und geht in die Pflanzen über. H. M. J. 65. S. 1227.
wie ſolche auf den Bergen entſteht, v. Weſtfeld. H. M. J. 67. S. 145.

Daniſchmende, deſſen Geſchichte. D. Mk. J. 75. B. 1. S. 22. 97. 211. B. 2. S. 72. 106. 209. B. 3. S. 16. 110. B. 4. S. 115.
Dante, Alighieri, ſtarb 1321. etwas von ſeinem Leben und ſeinen Schriften, v. Ziegler. H. M. J. 86. S. 174.
über deſſen Divina commedia. D. Mk. J. 85. B. 3. S. 56.
Danzig, deſſen Handel. Eph. J. 77. St. 3. S. 308. J. 78. St. 4. S. 93. Br. W. H. 9. S. 185. H. 12. S. 386.
deſſen Streitigkeiten und Irrungen mit Preußen. St. A. H. 14. S. 226. H. 16. S. 415. H. 20. S. 449.
etwas gegen Warnikens Schrift: Ueber die Seezölle dieſer Stadt. St. A. H. 15. S. 285.
Dardanellen, Geſchichte der alten und neuen. H. M. J. 71. S. 1107.
Darmſtadt, Volks-Menge, Häuſerzahl ꝛc. Eph. J. 77. St. 12. S. 302.
Darwin, Carl, Leben dieſes Engländiſchen Arztes, geb. 1758. geſt. 1778. H. M. J. 84. S. 1441.
Datte, ſ. Würtemberg.
Dattelbaum, (phoenix dactylifera L.) Beſchreibung, Vaterland, Fortpflanzung, Nutzen. H. M. J. 83. S. 442.
Dauphin, ſ. Frankreich.
David, Mahler in Rom, Nachrichten von deſſen Gemählde der drey Horazier. D. Mk. J 86. B. 1. S. 169.
Defrauden ſind ſchändlich und ſtrafwürdig. H. M. J. 82. S. 35.
Degen, Bedeutung dieſes Worts von Stoſch. B. M. J. 83. Jul. S. 87.
Degenhard Valent. ſ. Eichsfeld.
Deiche, welche Erde dazu am beſten zu gebrauchen, und wie ein Deich anzulegen iſt, v. Benzler. H. M. J. 85. S. 425.
deutliche Anweiſung zur Unterhaltung und Ausbeſſerung derſelben, v. Benzler. H. M. J. 85. S. 33.
ob man Bäume an und auf dieſelben ſezen ſoll, von Bekmann. H. M. J. 80. S. 381.
wie bey Nothleidenden das Seegeltuch zu gebrauchen, von Bekmann. H. M. J. 80. S. 1265.
ob ſolche in der Grafſchaft Hoja nüzlich oder ſchädlich ſind. H. M. J. 67. S. 1033.
Deismus, reiner, wahrer Geiſt deſſelben. B. M. J. 84. Sept. S. 231.
ob ſolcher anſtatt des Chriſtenthums einzuführen, v. Jakobi. D. Mſ. J. 88. Febr. S. 156.

Deiſten, in Böhmen, über ſie und ihre Vertreibung. Eph. J. 83. St. 7. S. 69. St. 10. S. 449. J. 84. St. 4. S. 409. D. Mſ. J. 83. B. 3. S. 250. St. A. H. 17. S. 7. H. 29. S. 124.

Delaware, Provinz, deren Regierungsgrundſäze. Eph. J. 77. St. 4. S. 109.

Delft, Fayance=Fabrik daſelbſt. D. Mſ. J. 82. May. S. 449.

Delinquent, Vorſchlag, durch einen Strich mit Farbe im Geſicht oder auf der Schulter das Ausreißen derſelben zu hindern. H. M. J. 67. S. 153.

Ein andrer Vorſchlag, das Ausreiſſen derſ. zu hindern. H. M. J. 64. S. 1443. J. 68. S. 705.

Das beſte Mittel das Ausreißen zu verhindern, ſind gute Gefängniße, und eine beſondre Gefängniß=Kleidung. B. M. J. 88. Aug. S. 117.

Das Abbrechen und Verbrennen ihrer Häuſer war eine in Deutſchland übliche Strafe, Fälle, wo ſolches geſchehn. H. M. J. 79. S. 1153.

ſollten nicht mehr mit dem Schwerde ſondern mit dem Beile hingerichtet werden. v. Meiners. B. M. J. 84. May. S. 408.

ſonderbarer Charakter und Betragen einer Delinquentin, D. Mſ. J. 84. Okt. S. 303.

vergl. Criminalgeſezgebung.

Delphin, Delphinus L. ihre wahre Geſtalt. H. M. J. 79. S. 1343.

Beſchreibung derer, die bey Kamtſchatka gefunden werden, v. Köhler. H. M. J. 65. S. 666.

Demarees, deſſen Brief an die deutſche Geſellſchaft zur Beförderung der reinen Lehre. Warum er dazu getreten. D. Mſ. J. 88. Jan. S. 102. — Läugnet ſeinen Beytritt, Ebendaſ. Apr. S. 376.

Demoſthenes, erſte Olynthiſche Rede deſſelben überſ. v. Röderer. D. Mſ. J. 76. Dez. S. 1077.

Denken menſchliches, das Non plus ultra deſſelben, v. Diez. D. Mſ. J. 80. Aug. S. 137.

Denkfreiheit, etwas darüber. Eph. J. 86. St. 11. S. 507.

ob es ſchädlicher ſey, dieſelbe einzuſchränken, oder zu befördern, läßt ſich nicht im allgemeinen beſtimmen, v. Diez. D. Mſ. J. 80. Aug. S. 140.

Denkfreiheit, darf nicht ganz frey und ohne Einſchränkung ſeyn. H. M. J. 76. S. 1265. 81. 97. 1313.
Grundſäze des Königs von Preuſſen Friedrich II. von derſelben, aus ſeinen Schriſten geſammlet. B. M. J. 84. Apr. S. 314.
Dermeſtes, ſ. Kleinkäfer.
Derwiſche, in dem Orient verrichten Kunſtſtücke, wie die Convulſioniſten in Paris. v. Niebuhr. D. Mſ. J. 84. Merz. S. 207.
vergl. Türken.
Descartes, ſeine Hypotheſe von den Thier-Seelen. H. M. J. 69. S. 145.
Deſerteur, ſ. Soldat.
Deſorganiſation, Beleuchtung dieſes Ausdruks, B. M. J. 87. Aug. S. 177.
vergl. Magnetiſmus.
Deſſau, über das dortige Erziehungsinſtitut. ſ. Erziehungsinſtitut.
Landfeſt daſelbſt Eph. J. 81. St. 7. S. 126.
Verordnung wegen Erlaſſung des Salz- und Oelgeldes. Eph. J. 83. St. 3. S. 372.
Die Fürſtin iſt nicht katholiſch. v. Zimmermann. B. M. J. 88. Jan. S. 65.
Beſchreibung von Luiſium. D. Mſ. J. 84. Aug. S. 177.
Leopold Maximilian Fürſt von, gerettet gegen Friedrichs II. Königs v. Preußen Tadel in ſeinen Werken in Rückſicht der Schlacht bey Molwiz und Chotuſiz. St. A. H. 49. S. 55.
Determinismus, wie läßt er ſich mit Sittlichkeit vereinigen? D. Mk. J. 88. B. 3. S. 272.
Deutſchland, Beyträge zur älteſten Geſchichte ſeiner Bewohner, vom Eigenthums-Recht der alten Deutſchen und vom Bunde der Sweven. D. Mk. J. 73. B. 3. S. 39. B. 4. S. 196.
Geſichtsbildung, Statur, Lebensart der alten Deutſchen, Urſachen der Abartung ihrer Nachkommen, v. Heiſe. H. M. J. 77. S. 1129.
Regierungsform derſ. H. M. J. 72. S. 1090.
Woher die alten Deutſchen den Namen Germanen bekommen? v. Anton. D. Mſ. J. 79. Sept. S. 235.
Religion derſelben v. Anton. D. Mſ. J. 79. Jan. S. 25.
wann fiengen die alten Deutſchen ihr Jahr an? H. M. J. 76. S. 45.

Deutſchland, die alten Deutſchen waren Liebhaber des Trunks, Br. W. H. 45. S. 153.
wurden durch Karl den Großen aufgeklärt und gebildet. D. Mſ. J. 80. Merz. S. 234.
ihre Ueberlegenheit über die Römer, und deren Urſachen, v. Grf. von Herzberg. D. Mſ. J. 80. Jun. S. 497.
ihre Vorzüge in Rückſicht der Geſezgebung, der Standhaftigkeit, des Muths und des Gebrauchs der Vernunft vor den Römern der ältern und neuern Zeit, v. Käſtner. D. Mſ. J. 76. Febr. S. 97.
ihre Aerzte waren meiſt Weiber und Bauern, verſchiedene Namen derſelben. v. Matthiä. H. M. J. 68. S. 883.
Im Mittelalter waren die Mönche Aerzte, v. Matthiä. H. M. J. 68. S. 886.
Von den ſteinernen Grabſtätten der alten Deutſchen, die ſich im Lüneburg. finden, und gemeinigl. Steinhäuſer genannt werden, v. Marwedel. H. M. J. 84. S. 1553.
ein Beytrag zur Kenntnis deutſcher Sitten und Gewohnheiten zu Anfang dieſes Jahrhunderts. H. M. J. 89. S. 1477.
Geſchichte Deutſchlands im Plan entworfen in beſonderer Hinſicht. D. Mk. J. 73. B. 2. S. 30. 136. J. 74. B 2. S. 76. 227.
ſeine Grenzen zu den Zeiten der Römer, v. Preuſchen. H. M. J. 86. S. 326.
Daſelbſt gab es im Jahr 1000. noch Elenthiere, Br. W. H. 2. S. 79.
Verzeichnis der daſelbſt wild wachſenden Pflanzen, an der Zahl 1581. H. M. J. 64. S. 81. 97. 113. 29.
Hat auch herrlich ſchöne Gegenden. H. M. J. 88. S. 673.
Beytrag zu deſſen Cultur- und Produkten-Geſchichte. St. A. H. 22. S. 191.
Volks-Menge, D. Mſ. J. 76. Jul. S. 664.
abnehmende Bevölkerung deſſelben im Jahr 1776. Eph. J. 77. St. 3. S. 315.
Deſſen Verluſt an Menſchen im Nordamerikaniſchen Kriege. St. A. H. 24. S. 521.
Zuſtand des Handels. H. M. J. 70. S. 1192.

Staats-
Bibliothek
Bamberg

Deutſchland, Bilanz zwiſchen dem Engl. und deutſchen Handel von 1701 bis 66. Verſ. d. Br. W. S. 77.
deſſen Handel in Lyon. St. A. H. 9. S. 58. H. 17. S. 80.
Vorſchläge, Deutſchland in höchſten Flor zu bringen, D. Mk. J. 80. B. 2. S. 90.
Beſchaffenheit und Erweiterung des Ackerbaus zur Zeit der Römer. H. M. J. 84. S. 1105.
Von den Münzſorten, welche daſelbſt in den Jahren 1582. bis 1623. gång und gebe geweſen. D. Mſ. J. 82. Apr. S. 370.
Ueber die Gewohnheit, bey den alten Criminalgerichten von den entleibten Körpern die Hände abzulöſen. H. M. J. 79. S. 1121.
über das Verbrennen und Abbrechen der Häuſer, als eine ehemals gewöhnliche Strafe, in welchen Fällen ſolches geſchehen. H. M. J. 79. S. 1153.
Unterſuchung der gewöhnlichſten Arten von Straßenraub, Urſachen, und Mittel dagegen, v. Grf. von Schmettow. H. M. J. 89. S. 26. 42. 58. 81.
Howards Bemerkungen über die Gefängniſſe und Hoſpitäler in Deutſchland, v. Bieſter. B. M. J. 89. Nov. S. 459.
Etwas über die Wegpolizey daſelbſt. St. A. H. 30. S. 253.
Kayſerl. Edikt, die Auswanderung betref. St. A. H. 22. S. 214. vergl. Auswanderung.
Vortheile ſeiner Vertheilung in mehrere kleine Staaten, v. Grf. v. Mirabeau. B. M. J. 89. Febr. S. 142.
der deutſche Fürſtenbund wird gegen Hr. v. Gemmingen vertheidigt v. Müller. D. Mſ. J. 86. Jul. S. 29.
der deutſche Fürſtenbund, ein Meiſterſtük, wie er ſich würkſam zeigen könne. v. Grf. von Mirabeau. B. M. J. 89. Febr. S. 161.
deſſen ehemaliger Kriegs-Stand. Br. W. H. 43. S. 6.
deutſcher Handel in Nordamerika. Br. W. H. 4. S. 217.
Deutſche in Nordamerika ſinken in Barbarey. St. A. H. 48. S. 480.
vermiſchte Beobachtungen und Anmerkungen über Deutſchland. D. Mſ. J. 78. Sept. S. 209. Nov. S. 385. Br. W. H. 4. S. 250.

Deutſchland, über Deutſchlands Litteratur. G. M. Jg. 2. St. 5. S. 157. Jg. 3. St. 3. S. 378. D. Mſ. J. 84. Dez. S. 526.

über die Bücher-Cenſur in Deutſchland. ſ. Buch.

Grenzen der Presfreiheit. ſ. Presfreiheit.

hat es klaſſiſche Schriftſteller? v. Stoſch. B. M. J. 83. May. S. 460.

welches ſind die vornehmſten neuern Deutſchen Schriftſteller? D. Mſ. J. 81. Okt. S. 305. J. 82. Febr. S. 178.

Beyträge zur alten deutſchen Litteratur, v. Eſchenburg. D. Mſ. J. 76. Febr. S. 131. May. S. 389. 408. J. 79. Jul. S. 33. J. 84. Dez. S. 512.

Nachricht von einer alten deutſchen Handſchrift auf der Univerſität zu Duisburg. v. Gildemreiſe. D. Mſ. J. 80. Okt. S. 349.

über die deutſche **Dichtkunſt**, und ihren Zuſtand. D. Mk. J. 73. B. 2. S. 150. 95. J. 74. B. 4. S. 164. J. 82. B. 3. S. 129.

Geſchichte und Schikſale derſ. H. M. J. 67. S. 81. 97. 113. J. 68. S. 81. 97. 113. 353. 370. 401. 17. 33. 49. 529. 45. v. Bekmann. H. M. J. 82. S. 1265.

ihre Mängel und ihre Vorzüge, Schikſale derſ. in Frankreich. v. Dorat. H. M. J. 69. S. 273.

Aehnlichkeit der mitlern engländiſchen und deutſchen nebſt verſchiedenen Folgerungen daraus. D. Mſ. J. 77. Nov. S. 421.

Ueber den Mangel des Epiſchen Geiſtes in Deutſchl. D. Mk. J. 78. B. 3. S. 35. B. 4. S. 224.

Gedichte, alte Deutſche mitgetheilt v. Anton. D. Mſ. J. 76. Nov. S. 1025. J. 77. May. S. 439. Okt. S. 324. v. Elwert. D. Mſ. J. 85. S. 312. v. Medem. B. M. J. 88. Sept. S. 224.

drey alte hiſtoriſche aus dem 15ten Jahrhundert, v. Anton. D. Mſ. J. 78. Nov. S. 456.

Ein altes vom Verf. der Nachtigall, betrift die Grumbachiſchen Händel. D. Mſ. J. 79. Jan. S. 61. Nov. S. 458. Dez. S. 552.

Noch 2 alte die Grumbach. Händel betref. D. Mſ. J. 80. Febr. S. 190.

Deutſchland, Gedichte, zwey Fragmente von einem auf die Jungfrau Maria herausgegeb. von Schmid. D. Mſ. J. 88. Jan. S. 1. Febr. S. 112. Anmerkungen darüber v. Kinderling. D. Mſ. J. 88. Febr. S. 126. Okt. S. 340.

Ein epiſches Gedicht aus dem 6ten Jahrhundert entdekt v. Fiſcher. D. Mſ. J. 80. Jan. S. 61. Febr. S. 126.

Ein Lehrgedicht aus dem 15ten Jahrhundert. D. Mſ. J. 79. S. 266.

Eine Lieder-Sammlung mit Muſik aus dem 16ten Jahrhundert. D. Mſ. J. 81. Sept. S. 225.

Andenken an einige ältre deutſche Dichter. D. Mſ. J. 79. Okt. S. 299. J. 80. Nov. S. 415. Dez. S. 482. J. 81. Jan. S. 2. Merz. S. 264. v. Medem. B. M. J. 88. Sept. S. 224.

Etwas Perſönliches von den Dichtern des altſchwäbiſchen Zeitalters. D. Mſ. J. 80. Aug. S. 124. Ein Vorſchlag zu einer Ausgabe derſ. v. Müller. D. Mſ. J. 80. Nov. S. 461. J. 82. Febr. S. 193.

Eine deutſche Satyre aus dem 16ten Jahrhundert: die Gäuchmatt. D. Mſ. J. 79. Febr. S. 170.

Sprache, deutſche, um ſie hat Carl der Große viel Verdienſt. D. Mſ. J. 80. Merz. S. 242.

D. Luthers Verdienſte um ſie. H. M. J. 67. S. 111.

Gottſcheds Verdienſte um ſie. H. M. J. 68. S. 410. J. 77. S. 953.

wie ſolche ohne alle Aufmunterung doch immer vervollkommet worden, v. Bekmann. H. M. J. 82. S. 1272.

wie und wann muß eine Sprache bereichert werden? Mit beſonderer Hinſicht auf die Deutſche, v. Gedike. D. Mſ. J. 79. Nov. S. 385.

Verſchiedene Mundarten derſ. D. Mſ. J. 82. Merz. S. 276. J. 83. Febr. S. 143.

Vorſchläge zur Verbeſſerung der verſchiedenen Dialekte. H. M. J. 81. S. 1589.

die Deutſchen ſollten mehr auf Sprachreinigkeit ſehn. D. Mſ. J. 84. Jan. S. 74.

über mehrere Kultur im Reden, Rechtſchreiben und Schreiben. H. M. J. 88. S. 785.

über Erweiterung derſ. H. M. J. 88. S. 787. 1429. 1517.

ob in Rükſicht derſ. Kurſachßen noch jezt für die übrigen Provinzen Deutſchlands Regel, Richtſchnur, und Stüze ſey? v. Bieſter. B. M. J. 83. Febr. S. 189.

Deutſchland, **Sprache**, das Lobens- und Tadelnswürdige in den neuern Veränderungen derſ. H. M. J. 77. S. 1557.

Beurtheilung der neuern Modeſchreiberey und Verbeſſerung der deutſchen Sprache. H. M. J. 82. S. 1217.

Klopſtoks Fragmente über Sprache und Dichtkunſt werden in der Allgem. deutſch. Bibliothek beurtheilt, Anmerkungen über dies Urtheil, v. Voß. D. Mſ. J. 81. Merz. S. 198. Apr. S. 327. Erklärung darüber v. Nikolai. D. Mſ. J. 81. Jul. S. 87.

Adelung nimmt in ſeiner deutſchen Sprachlehre zu wenig Rükſicht auf den Sprachgebrauch und den poetiſchen Theil der Sprache. B. M. J. 83. Apr. S. 392. Jun. S. 580.

Regeln zur Feſtſezung der **Rechtſchreibung**, v. Schmohl. D. Mſ. J. 80. Aug. S. 164.

Rechtfertigung der alten, v. Splittegarb. D. Mk. J. 87. B. 1. S. 189.

Ausſprache ſey Grundregel der Rechtſchreibung, und man ſchaffe die großen Buchſtaben ab. D. Mſ. J. 80. Jan. S. 76.

die Rechtſchreibung kann ſich nicht nach der Ausſprache richten. v. Fulda. G. M. Jg. 2. St. 3. S. 438. St. 6. S. 342.

ihre Schwierigkeiten und Unbequemlichkeiten aus dem Wege zu räumen. D. Mſ. J. 82. Okt. S. 307.

warum die Einführung der neuen von Klopſtok nicht thunlich iſt. D. Mſ. J. 81. Nov. S. 472.

Anfrage eines A. B. C. Schüzen über deutſches Leſen und Schreiben. D. Mſ. J. 83. Jan. S. 54.

Ueber die Veränderungen in der deutſchen Rechtſchreibung v. Gieſeke. H. M. J. 89. S. 1063. 73.

Beyſpiele von deutſchen Wörtern, die in verſchiedenen Provinzen eine verſchiedne Bedeutung haben, und von ſolchen, die nur in manchen Gegenden noch gelten, und Regeln daraus. D. Mſ. J. 80. Aug. S. 154.

Probe von Wörtern, die eine unangenehme oder häßliche Sache als erträglich vorſtellen, v. Bekmann. D. Mſ. J. 83. Dez. S. 519.

Ein Verzeichnis neuer Wörter. H. M. J. 88. S. 1429. S. 1537.

Sprachbemerkungen und Erklärungen alter deutſcher Wörter v. Eſchenburg. D. Mſ. J. 76. Febr. S. 131.

May. S. 389. 408. — D. Mſ. J. 79. Febr. S. 180. Merz. S. 266. Nov. S. 451.

Deutſchland, Spracherläuterungen und Bemerkungen über die beſondere Veränderung der Bedeutungen mancher Wörter v. Stoſch. B. M. J. 83. Febr. S. 161. Jul. S. 83. Aug. S. 184.

Idiotismen der Grafſch. Hoya. H. M. J. 88. S. 1441.

Verzeichnis einiger Provinz. Ausdrüke in Weſtphalen v. Müller. H. M. J. 89. S. 375. Nachleſe dazu v. Müller. H. M. J. 89. S. 687.

Sammlung Nürnbergiſcher Provincialwörter. D. Mſ. J. 81. Nov. S. 457.

Eigenheiten der Ober- und Nieder-Sächßiſchen. H. M. J. 63. S. 645.

Etwas über die Frage: Was iſt Hochdeutſch? D. Mk. J. 82. B. 4. S. 57.

Bemerkungen über den Hochdeutſchen Sprachgebrauch v. Stoſch. B. M. J. 86. Jan. S. 81.

von der Hochdeutſchen findet man erſt in den Nieder-Sächß. Kirchen Spuren nach 1560. und in Gerichten nach 1524. H. M. J. 69. S. 529.

die Hochdeutſche wurde in Hannover zuerſt um das J. 1574. auf den Kanzeln gebraucht. H. M. J. 69. S. 207.

mit der Hochdeutſchen ſollten die Bauers-Kinder mehr bekannt gemacht werden. H. M. J. 64. S. 1588.

Ueber die Weglaſſung des N. am Ende deutſcher Adjektiven oder Beiwörter v. Börner. H. M. J. 89. S. 875.

Sprachbemerkungen über die Wörter an und nicht. v. Müller. H. M. J. 89. S. 1631.

Regeln zur Beſtimmung des Unterſchieds zwiſchen mir und mich. H. M. J. 65. S. 309. J. 82. S. 1483.

Regeln für den Gebrauch der Wörter den, mich, ſie, H. M. J. 83. S. 411.

So wird falſch für der oder welcher geſagt. H. M. J. 77. S. 960.

Das ß darf nicht weggeworfen werden. H. M. J. 87. S. 143. Eben ſo wenig das ck und tz. D. Mſ. J. 83. Aug. S. 175.

Wann wird wieder mit und ohne E. geſchrieben? H. M. J. 65. S. 448. 523.

Deutſchland, Probeſtückten der deutſchen Sprache, welche die ſogenannten Cimbern um Verona ſprechen. D. Mſ. J. 78. Aug. S. 133.
Schauſpiel deutſches, aus dem 16ten Jahrhundert. Nachricht davon. D. Mſ. J. 76. Aug. S. 752. vergl. Theater.
Schulanſtalten. ſ. Schulanſtalten.
Sprüchwörter, deutſche, Verzeichnis einiger veralteten. D. Mſ. J. 79. Nov. S. 451. Okt. S. 370.
Beyſpiele von guten und ſchlechten Grabſchriften in Deutſchland geſammlet. v. von Göfingk. D. Mſ. J. 82. Merz. S. 263.
Ausbreitung deutſcher Litteratur in England und Frankreich. ſ. England und Frankreich.
Barbarey daſelbſt im Jahr 1322. und Beyſpiel davon. Eph. J. 82. St. 10. S. 465.
Verbreitung des Magnetismus daſelbſt. B. M. J. 89. Merz. S. 282.
Union, deutſche, oder die Zwey und Zwanziger, Nachricht von dieſer geheimen Geſellſchaft. B. M. J. 89. Merz. S. 281.
Losſagungen von der Gemeinſchaft mit derſelben. B. M. J. 89. Jul. S. 73.
Dgiagola, Schickſale dieſes afrikaniſchen Prinzen, nebſt einem wörtlich überſezten Brief deſſelben. B. M. J. 83. Jun. S. 563.
Diät, über die Wahl der Nahrungsmittel. D. Mk. J. 73. B. 4. S. 134.
verändert ſich in Europa. Br. W. H. 44. S. 93.
Vorurtheile bey der der Kranken. H. M. J. 78. S. 136.
Diätetiſche Tabelle für die Jugend v. Rziha de Lauro. Eph. J. 84. St. 5. S. 523. vergl. Erziehung.
Diamant, Beſchaffenheit derſelben und Geſchichte ihrer Entdekung in Braſilien. H. M. J. 82. S. 1256.
über D. Brükmanns Berechnung der Preiſe derſelben, v. Roſenthal. H. M. J. 89. S. 125.
Dichten, Betrachtungen über Dichten und Darſtellen von Fr. Leop. Grf. zu Stollberg. D. Mſ. J. 80. Apr. S. 297.
Dichtkunſt, wie war ſie beſchaffen, ehe die Völker ihren erſten einfachen Zuſtand verließen, und was machte ſie zu den Zeiten der Troubadours für Fortſchritte? H. M. J. 76. S. 228.

Dichtkunſt, Briefe an einen jungen Dichter. D. Mk. J. 84. B. 1. S. 228.
Beſtimmung und Würkungen derſelben. D. Mſ. J. 82. Sept. S. 197. Okt. S. 293.
deutſche, ſ. Deutſchland
Briefe über Schillers Don Carlos von dem Verf. ſelbſt. D. Mk. J. 88. B. 3. S. 35. B. 4. S. 224.
Rede über die nähere Betrachtung eines epiſchen Gedichts als Erholung für Gelehrte. D. Mk. J. 88. B. 2. S. 385.
Priameln, ein deutſches Wort und Name von einer Gattung Gedichte, von welchen Beyſpiele gegeben werden. D. Mk. J. 82. B. 3. S. 169.
Dramatiſche, ihr Hauptzwek. v. Hißmann, D. Mſ. J. 77. Dez. S. 553.
Volksdichterey, alte deutſche, Beytrag dazu. D. Mſ. J. 84. May. S. 465.
ſollte mehr geachtet werden. D. Mſ. J. 76. May. S. 443.
Geiſtliche, ihre Schickſale. D. Mſ. J. 81. April. S. 316.
Beyſpiele von jüdiſchen Dichtungen und Fabeln. D. Mk. J. 81. B. 3. S. 224 B. 4. S. 44.
italiäniſche, Ueberſicht derſelben, ſ. Italien.
litterariſche Fabeln ſ. Fabeln.
Dichter, ſollten nicht immer nur von Liebe und Wein, ſondern auch von der Arbeitſamkeit, und ehelichen Treue, von Tugend und Religion ſingen, v. Möſer. B. M. J. 85. May. S. 397.
launichte werden leicht verkannt, ihre Grenzen. D. Mſ. J. 82. Merz. S. 195.
Andenken an einige ältre Deutſche. ſ. Deutſchland.
von den Lateiniſchen des 15. bis 17. Jahrhunderts, v. Blum. B. M. J. 83. Merz. S. 260. Nachtrag dazu v. Gedike. B. M. J. 83. Merz. S. 262.
Franzöſiſche, Lebens-Nachrichten von ihnen. D. Mk. J. 82. B. 3. S. 21.
Dichterlehn, Eph. J. 81. St. 11. S. 603.
Diebsbanden, alle dazu gehörigen ſoll man durch Zerſprengung des Trommelfells taub machen, und ſo die Banden ſelbſt ausrotten. H. M. J. 67. S. 69.
Einwendungen dagegen und andre Vorſchläge. H. M. J. 67. S. 329. und S. 561.

Widerlegung dieſer Einwendungen. H. M. J. 71. S. 625. 641.
Diebſtahl, Verwahrungsmittel vor denen, die vermittelſt gewaltſamen Einbruchs geſchehen. H. M. J. 64. S. 1439.
in Gärten und auf den Feldern, Strafbarkeit deſſelben. D. Mſ. J. 77. Aug. S. 109.
Diego Lainez, Jeſuiter-General, unter ihm vereinigt ſich der Orden nicht das reine Evangel. zu lehren. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 173.
Diemensland, an der Nördlichen Küſte von Neu-Holland, Lage, Größe, Produkte und Einwohner. H. M. J. 83. S. 369.
Dienerſchaft, in wie ferne kann ſie vom Fürſten dimittirt werden? St. A. H. 29. S. 3.
Dienſtbothen ſ. Geſinde.
Dienſtag, Urſprung dieſes Namens. H. M. J. 76. S. 38.
Dies, Albr. Chrſtph. aus Hannover, Nachrichten von den Arbeiten dieſes geſchickten Mahlers. D. Mk. J. 86. B. 1. S. 73.
Dietendorf Neu-, eine Herrnhuther Colonie im Gothaiſchen, ſ. Herrnhuther.
Differential-Rechnung, Begrif, Gegenſtände, Grund, v. Schmid. H. M. J. 78. S. 337. 53. 69.
Dillenburg, Kupferbergwerke daſelbſt. Br. W. H. 43. S. 16.
Dinte, ſchwarze, Recept zu einer guten dauerhaften. H. M. J. 66. S. 911. J. 69. S. 841. J. 77. S. 783. und v. Lambert. H. M. J. 79. S. 1671. und J. 84. S. 957.
flecken, werden vom Sauerkleeſalz aufgelößt. H. M. J. 67. S. 649.
Dio Chryſoſtomus, eine Erzehlung aus demſelben: die Jäger. H. M. J. 76. S. 1201. 17.
Diſſenters ſ. England.
Diſſidenten in Polen ſ. Polen.
Dörr-Maſchine, zum Dörren des Getreides, um ſolches vor den Würmern zu ſichern, Beſchreibung derſelben, H. M. J. 65. S. 130.
Dörrſucht der Kinder, ſ. Erziehung.
Dohle, (gracula guiſcula L.) die gänzliche Ausrottung derſ. hat in Amerika ſchädliche Folgen. H. M., J. 67. S. 621.

Dollkorn, ſoll aus der Gerſte werden. H. M. J. 71. S. 1266.

Domainen, veräuſerte, franzöſiſche. Verordnung wegen derſelben. Eph. J. 81. St. 6. S. 710.

D'Ombe, Fürſtenthum, deſſen Finanzzuſtand. Br. W. H. 18. S. 317.

Domingo, St. Staats-Einkünfte und Handlung der Franzöſiſchen Colonie daſelbſt. St. A. H. 49. S. 88.

Dominikus, geb. 1170. geſt. 1221. Stifter des Dominikaner-Ordens, ein Heiliger der Römiſchen Kirche, ſein Gedächtnistag und ſeine Geſchichten. H. M. J. 72. S. 1000.

Domino, Herkunft dieſer Kleidung. H. M. J. 65. S. 41.

Don, Benennungen und Lauf dieſes Flußes. v. Heiſe. H. M. J. 72. S. 1249.

von einer künftigen Flotte auf demſelben. Br. W. H. 8. S. 148.

Donatius, St. wird ein Gewitter-Ableiter im Trieriſchen. St. A. H. 16. S. 397.

Donau, ihre Quelle bey Doneſchingen, Muthmaßungen über ihren Namen. D. Mſ. J. 86. Nov. S. 458.

Donauthal, Beſchreibung deſſelben, D. Mſ. J. 78. Nov. S. 389. J. 80. Apr. S. 382.

Donauwärth, Rechte und Anſprüche des Schwäbiſchen Kreiſes auf dieſe Stadt. Br. W. H. 29. S. 280.

Donnerkeile, ſogenannte, ein Wehrgeräth der alten Deutſchen, wie ſolche an den Stielen befeſtiget worden. H. M. J. 89. S. 1229.

Donnerſtag, verſchiedene Benennungen deſſelben bey den alten Deutſchen, und deren Urſprung. H. M. J. 76. S. 42.

Doopsgeſinnte ſind noch in ziemlicher Zahl in Holland. H. M. J. 70. S. 30.

Dorado, Urſprung der Fabel von dieſem fabelhaften Lande. D. Mk. J. 87. B. 1. S. 273.

Dorat, ein Franzöſiſcher Dichter, Nachrichten von ihm. D. Mk. J. 80. B. 3. S. 62.

Dorfſchaften, Urſprung derſelben, v. Kant. B. M. J. 86. Jan. S. 20.

Dorfpolizey, ein Beytrag dazu. H. M. J. 67. S. 1473.

Dorfſchulen ſ. Schulen.

Dornholzhauſen, Nachricht von den dortigen franzöſiſchen Coloniſten. St. A. H. 9. S. 66.

Dorolsheim, in Elſaß, Beſchreibung der Gegend, und des dortigen Wein- und Fruchtbaus. D. Mſ. J. 82. Aug. S. 189.
Dortmund, Nachrichten darüber. St. A. H. 46. S. 196.
Dotter, (Myagrum ſativum L.) giebt eben ſoviel und ſo gutes Oel als der Leinſaamen, und der Anbau deſſelben iſt in Sandgegenden durchgehends dem Leinbau vorzuziehn. H. M. J. 65. S. 605.
Beſchreibung einer Dotterpflanze und Anweiſung ſolche zu bauen und zu bearbeiten. H. M. J. 65. S. 1489.
Verſuche ihn anzubauen. H. M. J. 66. S. 1465.
Doxan in Böhmen, Aufhebung des dortigen Nonnenkloſters. St. A. H. 2. S. 228.
Drache, ein geflügelter wird aus einer Maus gemacht. H. M. J. 64. S. 239.
fliegender, Verſuche mit demſelben und Erſcheinungen. H. M. J. 69. S. 1191.
Dragun, (Artemiſia dracunculus L.) hält die Schmeißfliegen vom Fleiſche ab, wenn man ſolches damit reibt, der Aufguß davon vertreibt die Erdflöhe. H. M. J. 69. S. 1485.
Drake, Franz, etwas von ſeinen großen Thaten. H. M. J. 80. S. 531. 47. 49.
Drama, eine gewöhnliche Schul-Uebung iſt mehr ſchädlich als nützlich. H. M. J. 63. S. 961.
Erinnerungen dagegen. H. M. J. 63. S. 1237.
Dratwurm, Gordius L. ſ. Würmer.
Drawän, (Wendiſch,). heißt ſo viel als ein Dorf. v. Schlözer. H. M. J. 66. S. 734.
Drell, die Einfuhr des Deutſchen iſt in England verbothen. H. M. J. 69. S. 1019.
Dreſchflegel, woher dieſes Inſtrument ſeinen Namen hat. H. M. J. 84. S. 1121.
Maſchine, Beſchreibung einer neu erfundnen und Urtheil darüber. H. M. J. 65. S. 781.
Dresden, kleine Reiſe, Nachrichten darüber, D. Mſ. J. 85. B. 2. S. 250. B. 3. S. 30.
Bildergallerie, katholiſche Kirche, Lippert und ein gelehrter Bauer bey Dresden, der Sternguker genannt. D. Mſ. J. 79. Okt. S. 336. J. 81. Jan. S. 62.
Beurtheilung der in der Akademie öffentlich aufgeſtellten Gemählde. D. Mſ. J. 78. Merz S. 277. Jun. S. 563.
Berichtigung dieſer Beurtheilung. D. Mſ. J. 78. Aug. S. 191.

Widerlegung dieſer Berichtigung. D. Mſ. J. 78. Okt. S. 380.

Dresden, Fernere Beurtheilung der Gemählde. D. Mſ. J. 80. Nov. S. 467.

Mangel an Induſtrie und Nahrung, Oekonomie des Hofs, Kirchen- und Schulweſen. B. M. J. 83. Febr. S. 127.

Conſumtion von 1778. Br. W. H. 22. S. 287.

Verhältnis des Dresdner-Scheffels zu dem neuen Braunſchweiger. H. M. J. 87. S. 1279.

Drespe, (bromus L.) entſteht nicht durch Verwandlung aus Korn oder Weizen, ſondern iſt eine beſondre Frucht und zwar eine Grasart. H. M. J. 71. S. 1265. 81.

wie ſolcher auf den Feldern auszurotten, v. Scharnweber. H. M. J. 71. S. 81. 98. Erinnerungen dagegen. H. M. J. 71. S. 433. werden widerlegt. H. M. J. 71. S. 449.

recht reiner Saame und fleiſiges Jäten des Landes iſt das beſte Mittel ihn abzuhalten. H. M. J. 70. S. 1233.

Zweifel dagegen. H. M. J. 70. S. 1533.

warum ſolcher in manchen Jahren nicht aufgeht. v. Kaspari. H. M. J. 86. S. 1332.

Dreves Kirchen, Stiftung des Küſters Krüger daſelbſt. D. Mſ. J. 82. Jul. S. 82.

Dreyeinigkeit, von einer ihr zu Ehren errichteten Brüderſchaft. St. A. H. 31. S. 302.

Dreykorn, ſ. Katholizismus.

Drillingsgeburth, Beyſpiele davon. H. M. J. 79. S. 515.

Drohnen, ſ. Bienen.

Droit d'amortiſſement in Frankreich, etwas über daſſelbe. St. A. H. 33. S. 43.

Droit d' aubaine, zwiſchen Frankreich und Würtenberg abgeſchaft. Br. W. H. 17. S. 308. desgl. zwiſchen Frankreich und Heſſendarmſtadt. Br. W. H. 35. S. S. 269.

Verzeichnis der Staaten, die davon befreit ſind. St. A. H. 31. S. 293. desgl. zwiſchen Braunſchweig-Wolfen. und Frankr. Br. W. H. 54. S. 363. — desgl. abgeſchaft zwiſchen Frankr. und Heſſen-Homburg. Br. W. H. 52. S. 272.

Droit de Suite ou de revendication, etwas über daſſelbe. Eph. J. 78. St. 4. S. 39.

Drontheim in Norwegen, Nachricht von dem Handel der Stadt und des Stifts. v. Oeder. D. Mſ. J. 78. Aug. S. 118.
Drottningholm, Luſtſchlos in Schweden, Lage deſſelben, Bilder, Cabinet, Bibliothek, Naturalien, Sammlung, Antiken, Münzen, Garten, v. Bekmann. H. M. J. 66. S. 1137.
Drottor, Nordiſche Prieſter, was ihr Geſchäfte war. H. M. J. 67. S. 85.
Druiden, wer ſie geweſen, H. M. J. 67. S. 85.
wird am beſten von δρυς, die Eiche hergeleitet, ihr Anſehn und ihre Geſchäfte. Druidinnen. H. M. J. 77. S. 1590.
waren bey den alten Deutſchen zugleich Aerzte, v. Matthiä. H. M. J. 68. S. 881.
Drukfreiheit, ſ. Presfreiheit.
Dſchesme, Nachricht von dem merkwürdigen Siege der Rußiſchen Flotte über die Türkiſche bey Dſchesme. B. M. J. 88. Merz. S. 219.
Duck, Stephan, ein Engländiſcher Dichter, ſein Leben und ſein Gedicht, die Sunamitin. H. M. J. 68. S. 1153.
Duderſtadt, Beſchreibung der Stadt und ihrer Einwohner, D. Mſ. J. 78. Dez. S. 526.
Duell ſ. Zweikampf.
Dünden, was ſie ſind, ihr Urſprung, Erhaltung und Verſtärkung. G. M. Jg. 4. St. 2. S. 49. und v. Bekmann. H. M. J. 72. S. 1537. 53.
Dünger, oekonomiſche Bemerkungen darüber. Eph. J. 77. St. 12. S. 328.
Bereitung deſſelben. H. M. J. 67. S. 1309.
Düngung der Aeker ohne Dünger. Eph. J. 78. St. 4. S. 103.
wie die Miſtgruben am beſten anzulegen und zu erhalten. H. M. J. 78. S. 74. 450.
Der beſte iſt die Miſtjauche nebſt dem Scheuer- und Waſchwaſſer aus den Küchen. H. M. J. 89. S. 773.
iſt der Dünger auf Hülſenfrüchten, als Erbſen, Bohnen, Wiken, Linſen, mit größerm Vortheil zu gebrauchen als der Dünge-Gips, und hört der fernere Nuzen des Gips da auf, wenn die Hülſenfrüchte eingeerndet ſind, oder hat man von ihm noch mehrern Gewinn in Rükſicht der Winterfrüchte zu hoffen, und wie verhält man ſich dabey? v. Mayer. H. M. J. 74. S. 1383.
Zum Düngen der Wieſen wird Gips empfohlen, v. Milz. H. M. J. 69. S. 1517.

Dünger, der Gips wird als Dünger verworfen. Eph. J. 83. St. 9. S. 345.

Rechtfertigung ſeines Nuzens als Düngungsmittel v. Schubart. Eph. J. 84. St. 6. S. 671.

wie Kalk, Sand, Kreide, Mergel, Torfaſche, Gerberlohe, Holzaſche, Blut, Horn, Federn, Miſt, dazu gebraucht werden können. H. M. J. 72. S. 817.

auch Seifenwaſſer kann als Dünger gebraucht werden. H. M. J. 74. S. 847.

auch die Sägeſpäne von den Schneidemühlen geben einen guten. H. M. J. 83. S. 1273.

läßt ſich aus den Nadeln der Kiefer bereiten. H. M. J. 71. S. 304.

Torfaſche wird dazu empfohlen v. Werner. H. M. J. 83. S. 395. Einwendungen dagegen, H. M. J. 83. S. 647.

im Durchlachiſchen und auch in der Dauphine wird dazu eine gewiße Art Bohnen, Lupinus, gebraucht. D. Mſ. J. 78. Sept. S. 208.

in Sina wird Menſchenkoth dazu genommen, Anwendungsart und Nuzen dieſes Düngers, v. Wedekind. H. M. J. 87. S. 229.

Auch in Seeland werden die Abtritte von den Bauern des Düngers wegen gepachtet. H. M. J. 70. S. 1580.

ein beſonders guter für das Grasfeld. H. M. J. 83. S. 1275.

neu zuſammengeſezter v. Sarcey von Sutieres. H. M. J. 72. S. 1501.

Düngſalz, deſſen Gebrauch auf Aekern, Wieſen, und Gärten nebſt dem Preiſe deſſelben. H. M. J. 70. S. 396.

Die Nuzbarkeit deſſelben hat ſich nicht beſtätiget. H. M. J. 65. S. 843. v. Milz. H. M. J. 65. S. 967. — H. M. J. 66. S. 1613. J. 71. S. 280.

Dünkel, ſ. Spelz,

Dünſte, welche bringen bey den Menſchen gefährliche Würkungen hervor, und wie ſind die daran erſtikten zu behandeln? H. M. J. 68. S. 942. vergl. Erſtikte.

eingeſchloßene, können das Erdbeben in Calabrien veranlaßt haben. H. M. J. 83. S. 1408.

Dunſtkreis unſerer Erde, Höhe deſſelben v. Watermeyer. H. M. J. 84. S. 85.

Duquesnai, Pfarrer zu Vauxei, Nachricht von ihm. Eph. J. 76. St. 11. S. 202.
Dürer, Albrecht, Einiges zur Rettung ſeines Andenkens. D. Mk. J. 80. B. 3. S. 3.
Düſſeldorf, über einige Gemählde der dortigen Gallerie. D. Mk. J. 76. B. 4. S. 3. 106. J. 77. B. 2. S. 117. B. 3. S. 60. J. 78. B. 3. S. 120.
Dukaten, Probe der unächten. H. M. J. 72. S. 1291.
Dumme, warum dieſer immer ſein Glück in der Welt beſſer mache und mehr genieße als der Verſtändige. H. M. J. 64. S. 735.
Durchliegen der Kranken ſ. Kranken.
Durchſäugen der Brüſte ſ. Bruſt.
Duſingstracht, Nachricht davon. H. M. J. 88. S. 1281.
Duvook oder Duwopp, ſ. Kannenkraut.
Dwernacht, was darunter zu verſtehn. H. M. J. 64. S. 16.

E

Ebbe und Fluth, Beobachtungen darüber zu Cuxhaven. H. M. J. 88. S. 1025.
Ebereſche, Quizen (Sorbus aucuparia L.) wird anzubauen empfohlen. H. M. J. 72. S. 1519.
Ebersdorf, Gräfl. Reußiſche Herrſchaft, Advokat Otto und Schuſter Emmert, Patrioten daſelbſt. St. A. H. 43. S. 281.
Exceptionsſchrift in Sachen zweier dortigen Gemeinden gegen Graf Reuß Heinrich LI. St. A. H. 43. S. 301.
Ebſtorf, ein Fleken im Herzgth. Lüneburg, etwas von der Geſchichte des dortigen Kloſters. H. M. J. 64. S. 979.
Echo, was es iſt. H. M. J. 81. S. 832.
Edelmuth, verſchiedene Beyſpiele deſſelben. Eph. J. 76. St. 5. S. 208. St. 6. S. 314. 331. St. 8. S. 215. J. 78. St. 5. S. 93. J. 80. St. 8. S. 197. J. 82. St. 9. S. 353. St. 10. S. 468.
Eginhard und Emmas Geſchichte aus dem Chronikon Lauriſsamenſe überſezt. D. Mſ. J. 76. Aug. S. 709.
Egypten ſ. Aegypten.

Ehe, über die Wahl und Liebe in derſelben. H. M. J. 77. S. 695. Bedenklichkeiten eines Frauenzimmers bey derſelben. H. M. J. 64. S. 379.
Unterſchied der chriſtlichen und bürgerlichen Ehen, v. Möſer. B. M. J. 84. May. S. 388.
über die zur linken Hand. St. A. H. 23. S. 300.
ſollte nicht mehr durch die Geiſtlichen beſtätiget und vollzogen werden. B. M. J. 83. Sept. S. 265. Erinnerungen gegen dieſen Vorſchlag, v. Zöllner. B. M. J. 83. Dez. S. 508. — B. M. J. 84. S. 236.
haben Ehegatten auch Pflichten gegen einander in Anſehung des Umgangs, und welches ſind ſie? H. M. J. 86. S. 1073.
Beſtrafung der Ehemänner in Deutſchland, wenn ſie ſich vom Weibe ſchlagen laſſen. D. Mk. J. 84. B. 3. S. 282.
Eheloſigkeit wird Mode, ein Geſpräch darüber. H. M. J. 88. S. 1089.
Ehen werden erleichtert im Oeſterreichiſchen. Eph. J. 83. St. 12. S. 725.
Kayſerl. Königl. Verordnungen d. Diſpenſationen derſ. betreffend. Eph. J. 82. St. 1. S. 89. J. 83. St. 5. S. 597.
Eheſachen ſollten dem weltlichen Richter übertragen werden. D. Mſ. J. 83. Apr. S. 328.
Eheſcheidungen, Preuſiſches Edikt wegen derſelben. Eph. J. 83. St. 3. S. 343.
— Verſprechungen werden aufgehoben im Oeſterreichiſchen. Eph. J. 83. St. 3. S. 326. Anmerkungen über dieſe Aufhebung. Eph. J. 83. St. 8. S. 121. St. 9. S. 249.
geheime, ſind ungültig im Bißthum Augsburg. St. A. H. 17. S. 116.
Kayſ. Kön. Verordnung über die ſogenannten Mißheyrathen. Eph. J. 83. St. 10. S. 473.
Königl. Franzöſiſche Verordnung wegen der Mariages mixtes. 1774. Verſ. d. Br. W. S. 3.
über die Sterblichkeit der Eheleute. Eine Erfahrung von 167. u. 154. Ehepaaren gemacht v. Kritter. G. M. Jg. 3. St. 1. S. 19. St. 2. S. 289.
Tabelle über die Ordnung ihrer Sterblichkeit. G. M. Jg. 2. St. 2. S. 251.

Ehe, Verhältnis der Ehen zu den Wittben im Calenbergiſchen, in Grubenhagen, England und Holland. H. M. J. 69. S. 340. S. 1220. vergl. Wittben-Kaſſen.

Ehen der Soldaten ſ. Militärehe.

Ehrbegierde, ob ſie bey der Erziehung als eine moral. Triebfeder zu gebrauchen. ſ. Erziehung.

Ehrlichkeit, Kennzeichen wahrer. H. M. J. 65. S. 459.

Ehſtland, Volks-Menge im Jahr 1755. Verſ. d. Br. W. S. 143. im Jahr 1755. Verſ. d. Br. W. S. 47.

Charakter und Sprache ꝛc. der Ehſtiſchen Nation. D. Mk. J. 88. B. 2. S. 331. S. 404.

Vertheidigung der Landesherrlichen Aufhebung ſeiner Privilegien. St. A. H. 42. S. 157.

von dem dortigen Gebrauch ſich zu baden. D. Mk. J. 84. B. 4. S. 67.

über Volksgedichte dieſer Nation. D. Mk. J. 87. B. 4. S. 232.

Eichhorn, Vorſteher der Schulanſtalt zu Markirch. Eph. J. 78. St. 1. S. 104.

Eiche, (quercus robur L.) wie man ſie fortpflanzt und wie der Boden zuzubereiten, wann die Eicheln zu ſammlen. H. M. J. 65. S. 1305. J. 73. S. 526.

man darf ſie nicht auf einem naſſen Boden ſäen, und wenn es geſchehen muß, was dann zu beobachten. H. M. J. 82. S. 154.

man muß ſie nicht immer auf einerley Boden ſäen, v. Marwedel. H. M. J. 80. S. 673. 89.

Einwendungen dagegen und Anweiſung zur Eichelſaat. H. M. J. 80. S. 1185. Kann wenigſtens nicht allgemein angenommen werden, v. Bornemann. H. M. J. 80. S. 1193.

das Eichenholz will zwar in verſchiedenen Gegenden, wo es ſonſt gut gewachſen iſt, nicht mehr gedeihn, der Grund davon liegt aber nicht in der Natur, ſondern in der Behandlung des Bodens bey der Kultur. H. M. J. 89. S. 641. 57.

warum die Holländiſche Art, ſie zu pflanzen, die beſte iſt. H. M. J. 68. S. 346.

Erfahrungen über den Zuwachs deſſelben, und deſſen Verhältnis ſowohl unter ſich nach dem Unterſchied des Alters, als gegen Büchenholz. H. M. J. 89. S. 1243.

Eichen heiſter, wie ſolche durch Aufgraben der Raſen um den Stamm vor dem rauhen Mooße zu bewahren. H. M. J. 68. S. 1339.
ihre Blätter laſſen ſich ſehr gut in den Treibhäuſern brauchen. H. M. J. 86. S. 928.
die Rinde wird gegen die Viehſeuche empfohlen. H. M. J. 77. S. 61.
das klein gemahlene Eichenholz kann von den Gerbern ſtatt der Eichenrinde gebraucht werden. H. M. J. 65. S. 399.
Erhaltung des Eichenholzes. Eph. J. 78. St. 7. S. 82.
Mittel gegen deſſen Fäulung. H. M. J. 88. S. 207.
Von den Eicheln läßt ſich in der Oekonomie ein mannichfaltiger Gebrauch machen, H. M. J. 65. S. 318. 19. v. Wedekind. H. M. J. 86. S. 801.
Die Eicheln können nach einiger Zubereitung zu Nahrungsmitteln gebraucht werden, v. Bornemann. H. M. J. 73. S. 1511.
mediciniſcher Nuzen derſ. v. Marx. H. M. J. 75. S. 649. v. Wedekind. H. M. J. 86. S. 801.
werden beſonders bey verſtopften Gekrös-Drüſen der Kinder empfohlen, v. Marx. H. M. J. 74. S. 1635.
die Capſeln der Eicheln werden von den Sineſern zur ſchwarzen Farbe gebraucht. H. M. J. 86. S. 805.
die Eichelmaſt iſt den Pferden und Schaafen höchſt ſchädlich, v. von Lüpken. H. M. J. 65. S. 95.
Eichsfeld, Beſchreibung der Wallfahrt nach Maria-Hülf auf dem Eichsfeld. D. Mſ. J. 78. Nov. S. 431.
etwas über den Hülfsberg oder Mariä-Hülf. Br. W. H. 18. S. 357.
Valent. Degenhard, legt daſelbſt eine Wollenmanufaktur an. Br. W. H. 13. S. 20.
Eichſtädt, Bißthum, Schreiben der marianiſchen Sodalität. St. A. H. 16. S. 453.
Juſtiz-Geſchichte des Pfarrers Thomas Hartmann. St. A. H. 19. S. 316.
dortiges Urtheil über 36 Diebe. Br. W. H. 53. S. 291.
Eid, Betrachtungen darüber. Eph. J. 83. St. 9. S. 270.
Spiel mit demſelben. D. Mſ. J. 84. Nov. S. 475.
ſollten mit mehr Feierlichkeiten verbunden, und nicht ſo häufig geleiſtet werden. H. M. J. 68. S. 1393.
viele derſelben ſind entbehrlich und unnüz, und man ſollte daher ihre Zahl vermindern. v. Schüsler. H. M. J. 80. S. 1105.

Eid, ſollten ganz abgeſchaft werden. D. Mſ. J. 83. Apr. S. 319.
die Reinigungseide in Criminal-Fällen, und die Dienſteide ſind ſehr bedenklich. H. M. J. 68. S. 1396.
werden eingeſchränkt in Churſachſen. St. A. H. 6. S. 253.
Fuldiſche Verordnung wegen derſelben. Eph. J. 81. St. 12. S. 720.
Luzerner Verordnung wegen der Zeugeneide. Eph. J. 81. St. 12. S. 729.
Eideren, — — gehn oft auf das Land aus dem Waſſer. v. Parſon. H. M. J. 73. S. 634.
fliegende in Siam, Beſchreibung derſelben. H. M. J. 73. S. 1494.
Eiferſucht, Ausſchweifungen derſelben. v. Leo. D. Mſ. J. 87. Aug. S. 148.
Eigenliebe, in Verbergung derſelben ſollte man nie von der Mittelſtraße weichen, v. Möſer. B. M. J. 83. Nov. S. 435.
Einbek, ehemaliger ſtarker Bierhandel daſelbſt. H. M. J. 71. S. 55.
Einbildungskraft, Stärke derſelben. H. M. J. 74. S. 1551.
beſondre Würkung einer lebhaften. H. M. J. 68. S. 1039.
iſt die Urſache der Furcht, welche man im Dunkeln empfindet. H. M. J. 68. S. 117.
hat in das Zeugungsgeſchäfte der Natur keinen Einflus v. Kant. B. M. J. 85. Nov. S. 401.
iſt allerdings ſehr würkſam auf die Frucht ſchwangerer Weiber. Ein auffallendes Beyſpiel davon. v. Müller. B. M. J. 87. Dez. S. 545. vergl. Muttermahl.
Einſamkeit, Betrachtungen darüber, v. Zimmermann. H. M. J. 73. S. 1. 17. 33. 49.
verſchiedene Urſachen, aus denen die Menſchen ſolche ſuchen, v. Zimmermann. H. M. J. 73. S. 1. 17.
die Neigung dazu iſt in heiſſen Ländern vorzüglich ſtark. Hiſtoriſcher Beweis, und Urſachen davon, v. Zimmermann. H. M. J. 73. S. 33. 49.
Einſprizung kleiner Blutgefäße, Anzeige der beſten Materie dazu. H. M. J. 84. S. 904.
Eis, wie ſolches erzeugt wird. H. M. J. 70. S. 488.
zerſprengt irrdene Gefäße, Flintenläufe, und Bäume, woher dieſes kommt. H. M. J. 70. S. 486.

Eis, wird durch Salz geſchmolzen und erzeugt, Erklärung dieſes Phänomens. H. M. J. 70. S. 488.
fürchterliche Würkung der Eis-Materie in dem thieriſchen Körper. H. M. J. 76. S. 949.
Eisdäme oder Eisſtopfungen, Urſachen derſelben und Mittel dagegen, v. Bekmann. H. M. J. 78. S. 1617. 33.
Eisfahrt, Bemerkungen über die in der Weſer im Febr. 1767. H. M. J. 67. S. 955.
Grundeis, was man darunter verſteht, ob es dergleichen würklich giebt, und wie es entſteht. H. M. J. 87. S. 305. 21. 37.
Erinnerungen gegen dieſen Aufſaz. H. M. J. 87. S. 641.
Nachtrag zu dem erſten Aufſaz aus Silberſchlags Schriften. H. M. J. 87. S. 1265.
wie die Eiskeller anzulegen, nüzliche Eigenſchaften derſelben. H. M. J. 89. S. 1265.
künſtliches, oder ſo genanntes Gefrorne, wie es bereitet wird, wenn es nüzlich, und wenn es ſchädlich iſt. H. M. J. 89. S. 1273.
Eislauf, iſt am ſtärkſten in Holland und Niederdeutſchland, 2 Hauptarten deſſelben. H. M. J. 81. S. 293. vergl. Schrittſchuh.
Eisgebürge in Savoyen ſ. Savoyen.
Eiſen, ob die Erfindung deſſelben der Grund aller Künſte und Wiſſenſchaften ſey, v. Häß. D. Mſ. J. 81. Okt. S. 311.
Anweiſung, ſolches gegen den Roſt zu ſichern. H. M. J. 83. S. 1167.
deſſen Vergoldung ſ. Vergoldung.
blüthe in Steyermark, etwas von derſelben. G. M. Jg. 3. St. 5. S. 677.
mineralien, wie entſtehn ſie, oder welches ſind ihre Beſtandtheile? v. Ruperti. H. M. J. 63. S. 145. 61. 77.
proben. Belehrung darüber, v. Ilſemann. G. M. Jg. 2. St. 6. S. 377.
Eiſenerde iſt gut zur Verbeſſerung der Wieſengründe. H. M. J. 88. S. 238.
Eiſengranulirwaſſer. ſ. Bad.
Ekholmsſund, Rechts-Streit darüber zwiſchen dem Könige von Schweden, und dem Fürſten von Heſſenſtein. St. A. H. 35. S. 257.

Elbe, am Strande derſelben ohnweit Stade wird Treibholz geſammlet, Beſchaffenheit deſſelben und Vermuthungen über ſeinen Urſprung. H. M. J. 75. S. 17.
Naſtern derſelben ſ. Naſtern.
Elbing, deſſen Handelszunahme bewieſen mit Im- und Export-Liſten von 1761. bis 78. Br. W. H. 25. S. 45.
Elbingerode, Nachricht von einer dort 1771. errichteten Induſtrie-Schule. St. A. H. 42. S. 198.
Electricität, einzelne Bemerkungen darüber v. Lichtenberg. G. M. Jg. 2. St. 4. S. 129.
Unterſchied des electriſchen und des gemeinen Feuers, v. Illing. H. M. J. 75. S. 253.
Beyträge zu den electriſchen Erſcheinungen des Jahrs 1783. v. von Trebra. D. Mk. J. 83. B. 4. S. 8.
Ein beſondres Phänomen derſelben, bemerkt v. Lichtenberg. G. M. Jg. 3. St. 4. S. 573.
Urſachen des Zerſprengens der Sammlungs- oder Erſchütterungsgläſer, und Anweiſung zu einer beſſern Einrichtung derſelben, v. Kohlreif. H. M. J. 80. S. 30. 78. v. Hartmann. H. M. J. 80. S. 10. 57. 73.
Lichtenbergs Verſuch Metall zu ſchmelzen. G. M. Jg. 3. St. 2. S. 306.
Verſuche, das Wolken- und Ableitungsexperiment zu verbeſſern, v. Kohlreif. H. M. J. 80. S. 75.
Verſuche, die Electricität der Evaporation zu ſammlen und ſie ſichtlicher zu machen. v. Volta. H. M. J. 83. S. 33.
wie man Perſonen auf der Straße electriſiren könne, v. Hartmann. H. M. J. 80. S. 1075.
wie das electriſche Geläute lange nach dem Electriſiren noch fortdauernd zu machen, v. Conerding. H. M. J. 84. S. 808.
Condenſator, ein neues von Volta erfundnes Inſtrument, Beſchreibung deſſelben, v. Wolf. H. M. J. 85. S. 266. 73.
Conduktor, der größte in der Welt iſt zu Marly. H. M. J. 81. S. 1302.
Electrophor, Beſchreibung deſſelben und ſeiner Würkungen, v. Wolf. H. M. J. 85. S. 257. 73.
Ueber die Anwendung der Electricität bey den Krankheiten der Menſchen, v. Wolf. H. M. J. 86. S. 657. 73. 89.

Electricität, wird in Celle gegen die Kriebelkrankheit nicht ohne Nuzen gebraucht, v. Steffens. H. M. J. 71. S. 785.
ist ein trefliches Hülfsmittel bey Verſtopfungen, das aber mit Vorſicht muß gebraucht werden, v. Wolf. H. M. J. 84. S. 1347.
ihre Würkſamkeit in Heilung verſchiedener Krankheiten wird durch die Verbindung mit Arzneien noch vermehrt, v. Weber. H. M. J. 65. S. 1233. Zweifel dagegen, H. M. J. 65. S. 1453. Prüfung dieſer Zweifel v. Weber. H. M. J. 65. S. 1537.
neu entdekte Anwendung derſelben in Kranken-Stuben v. Bökmann. H. M. J. 83. S. 1423.
Einflus derſelben auf das Wachsthum der Pflanzen. H. M. J. 73. S. 639.
Würkung derſelben in dem gährenden Bier. H. M. J. 73. S. 1083.
der Luft, woher entſteht ſie? v. Hartmann, H. M. J. 63. S. 868.
Elementarbücher, Bemerkungen darüber. Eph. J. 80. St. 3 S. 279.
Baſedowiſches ſ. Baſedow.
Pohlniſche. Eph. J. 77. St. 4. S. 101.
Elementarfeuer, über daſſelbe, v. Girtanner. G. M. Jg. 2. St. 1. S. 34.
Elend, Bedeutung dieſes Worts, v. Stoſch. B. M. J. 83. Jul. S. 89.
Elenthiere gab es im Jahr 1000. noch in Deutſchland. Br. W. H. 2. S. 79.
Elephant, Größe, Stärke, Geſchicklichkeit, Fortpflanzung, Feinde, Jagd. H. M. J. 73. S. 1457. 73.
zu Caſſel, deſſen Conſumtion. Br. W. H. 44. S. 136.
und Rhinoceros-Knochen ausgegraben im Darmſtädtiſchen. D. Mk. J. 82. B. 4. S. 48. bey Coblenz, D. Mk. J. 79. B. 1. S. 73. Erklärung dieſes Phänomens v. de Luc. H. M. J. 82. S. 1185.
Elephantenſeuche, elephantiaſis, Beſchreibung, Vaterland, Kurart dieſer Krankheit iſt von dem Ausſaze der Araber verſchieden. H. M. J. 63. S. 1361.
Eleuſiniſche Geheimniſſe, Urſprung, Abſicht, Einweihung dazu, und wer ſolche verrichtete, Eintheilung in große und kleine, Nuzen. v. Hißmann. H. M. J. 76. S. 865. 81.

Elkershaußen, Stiftung einer Schulanſtalt daſelbſt. St. A. H. 18. S. 239.
Ellrich, Fabriken und Hüttenwerke in und um, Beſchreibung derſelben. D. Mſ. J. 79. Jan. S. 18.
Elo oder Schelo, ſoll das Elenthier bedeuten, v. Käſtner. H. M. J. 86. S. 1599.
Elſaß, vermiſchte Bemerkungen eines Reiſenden, D. Mſ. J. 81. Febr. S. 129. May. S. 409.
Volks-Menge, Verſ. d. Br. W. S. 27.
Tabelle aller ordentlichen und außerordentl. Abgaben im Jahr 1786. St. A. H. 44. S. 404.
Proteſtanten erhalten Zutritt zu dem Direktorio des Unter-Elſaßiſchen Adels. Streit über die Wiederherſtellung der Landſtände. St. A. H. 48. S. 443.
Königl. Deklaration wegen Uebertritts proteſtant. Kinder im Elſaß. Eph. J. 82. St. 8. S. 190. St. A. H. 7. S. 395.
Elſebeerbaum, (Crataegus torminalis L.) Nuzen der Früchte deſſelben. v. Ehrhart. H. M. J. 83. S. 1527.
Elsfleth, über den dortigen Weſerzoll. Br. W. H. 7. S. 17. H. 8. S. 147.
Elſter (coruus pica L.) Nachricht von einer ganz weißen, v. Niemeyer. H. M. J. 89. S. 1179.
Emden, Nachricht von dieſer Stadt und Schiffahrt. St. A. H. 27. S. 349. H. 34. S. 232.
Von deſſen Heringsfiſcherey. St. A. H. 37. S. 132.
Plan zur Abſendung eines Schifs von dort nach Sina. St. A. H. 15. S. 269.
Emigration ſ. Auswanderung.
Emmedingen, ein niedliches Städtchen im Brisgau. D. Mſ. J. 86. Nov. S. 437.
Empedocles, über deſſen Syſtem v. Tiedemann. G. M. Jg. 2. St. 4. S. 38.
Empfindungs-Vermögen haben auch die Thiere, v. Velthuſen. H. M. J. 69. S. 145.
Empfindungen, wie ſind ſolche in den Kindern rege zu machen ſ. Erziehung.
Empfindlichkeit einer Frau, traurige Folgen derſelben. H. M. J. 63. S. 813.
Empfindniſſe, was ſie ſind, woher ſie entſpringen, v. Tiedemann. D. Mſ. J. 77. Dez. S. 505.
Empfindſamkeit, Nachtheile derſelben. v. Iſland. H. M. J. 75. S. 321. 37. — H. M. J. 78. S. 513. 29.

Empfindſamkeit, ein ſonderbares Beyſpiel derſelben. D. Mk. J. 82. B. 3. S. 162.
Empflichten, d. i. entfliehn, v. Eſchenburg. D. Mſ. J. 79. Jul. S. 39.
Ems, Lage und Gegend. D. Mſ. J. 81. Sept. S. 196.
Emſerbad, St. A. H. 33. S. 123.
Endivien, cichorium endivia L.) wie ſolche zu pflanzen, H. M. J. 68. S. 472.
Winter-Endivien, wie ſolche zu erziehn, v. Lüder. H. M. J. 67. S. 479.
Anweiſung ſolche zu durchwintern, daß man Saamen davon erhalte. H. M. J. 68. S. 1675. J. 69. S. 687.
Engbrüſtigkeit, in derſelben thut die Kampferpflanze gute Dienſte. H. M. J. 84. S. 1152.
Engelberg, Kloſter in der Schweiz, deſſen Geſellſchaft der Wiſſenſchaften. Eph. J. 77. St. 4. S. 106.
Engerlinge, Natur und Schädlichkeit derſelben und Mittel dagegen. H. M. J. 71. S. 1213.
werden am meiſten von den Krähen vertilgt. H. M. J. 78. S. 1040.
England, Lebensart und Regierungsform der alten Britten. H. M. J. 72. S. 1089.
Urſprung und erſte Beſchaffenheit ihrer Handlung. H. M. J. 72. S. 1129.
und Frankreich hiengen ſonſt zuſammen und wurden durch einen Orkan und ein Erdbeben getrennt. v. Bekmann. H. M. J. 73. S. 529. 45. Nachtrag dazu. H. M. J. 73. S. 1053. 1403.
wird von Alfremd dem Großen in mehrere Shirren oder Grafſchaften vertheilt, Urſachen dieſer Eintheilung. H. M. J. 79. S. 260.
bey der Krönung eines Königs werden die Herzoge von der Normandie und von Aquitanien repräſentirt, das erſtre hat wahrſcheinlich Wilhelm der Eroberer, und das leztre Heinrich II. eingeführt, weil jener die Normandie und dieſer Guienne, welches er Aquitanien nannte, in Beſiz hatte. v. T. Hearees. H. M. J. 63. S. 945.
Nachricht, wie der Champion (Verfechter des Königs) die Ausforderung bey der Krönung eines Königs von Grosbrittannien in Weſtminſterhall verrichtet. H. M. J. 63. S. 765.
Dieſe Gewohnheit wurde wahrſcheinlich von Wilhelm dem Eroberer eingeführt. H. M. J. 63. S. 945.

England, Alter des Gebrauchs der Gabeln beym Eſſen in England. H. M. J. 87. S. 1311.
Urſprung der Gewohnheit in England am Michaelis=Feſte eine Gans zu eſſen. H. M. J. 80. S. 31.
Küchenzettel eines ungeheuern Gaſtmahls des Erzbiſchofs von York, Georg Nevil, im 15. Jahrhundert. H. M. J. 80. S. 604.
Alter des gewöhnlichen Hahnengefechts. H. M. J. 65. S. 1259.
Wettrennen, v. Cordes. D. Mſ. J. 87. Jan. S. 89.
innere Verfaßung Englands. D. Mſ. J. 79. Febr. S. 97.
ſeine Verfaßung und Nationalgeiſt weicht von allen übrigen ab, und wird immer einſeitig beurtheilt, Anzeige der Quellen, denen man gewöhnlich folgt, derer, die man nicht gebraucht, und einiger Vorurtheile, welche dabey herrſchen. B. M. J. 86. Febr. S. 102. Merz S. 217. Apr. S. 293.
Engländiſche Freiheit, v. Cordes. D. Mſ. J. 87. Jan. S. 89.
Die Addreſſen an den König kamen 1658. unter Richard Cromwell auf, und wurden am häufigſten Carl II. überreicht. H. M. J. 63. S. 586.
warum führt der Kronprinz den Namen Prinz von Wallis? H. M. J. 79. S. 271.
Kurze Geſchichte der Oppoſitionsparthey im Parlament von 1778. bis 1779. Br. W. H. 31. S. 1.
Nachricht von den Parlamentsſitzungen, v. Moritz. B. M. J. 83. Merz. S. 298. v. Cordes. D. Mſ. J. 86. Sept. S. 288.
über Pitt und Englands Lage im Jahr 1786. D. Mk. J. 86. B. 2. S. 280.
Die Ernennung eines Reichsverweſers erregt im Parlament heftige Debatten, Anmerkungen darüber. B. M. J. 89. Apr. S. 351.
Beſchreibung der Küſten und innern Theile Englands, nebſt Bemerkungen über die Mannigfaltigkeit der maleriſchen Schönheiten engländiſcher Landſchaften. H. M. J. 87. S. 721.
Beſchreibung des merkwürdigen Kanals des Herzogs von Bridgwater zum Transport der Steinkohlen in Lancaſter, nebſt einem Kupfer v. Beckmann. H. M. J. 74. S. 737. 53. 69.

England, Bevölkerung. D. Mſ. J. 76. Jul. S. 663.

Volks=, Kirchſpiel=, Häuſer=Menge, Quadratinhalt, Taxe. Verſ. d. Br. W. S. 61.

Finanzweſen und ſinkende Fonds. H. M. J. 83 S. 457.

Stufenweiſe Vermehrung der Einkünfte vom Jahr 1600 bis 1765. v. von Dohm. D. Mſ. J. 76. Dez. S. 1109.

Subſidien und Acciſe, v. von Dohm. D. Mſ. J. 76. Febr. S. 190.

Productions=Abgaben. Eph. J. 78. St. 6. S. 22.

National=Schulden, D. Mſ. J. 76. Nov. S. 1034. J. 81. Jan. S. 28.

Poſtweſen v. von Dohm. D. Mſ. J. 76. Apr. S. 306.

Handel, Zuſtand deſſelben. Eph. J. 77. St. 2. S. 187.

Handel, Urſache der Größe deſſelben. St. A. H. 18. S. 129.

Bilanz zwiſchen dem Engländ. Deutſchen von 1701. bis 66. Verſ. d. Br. W. S. 77.

Handelsbetrag von 1773. bis 76. Eph. J. 77. St. 12. S. 301.

über die Engl. oſtindiſche Compagnie v. Pinto. Br. W. H. 3. S. 176.

Handel durch Oeſterreich nach Conſtantinopel, und wieder zurück über Land. Eph. J. 82. St. 4. S. 458.

Wichtigkeit des Handels zwiſchen England und ſeinen Colonien, gegen Pinto v. von Dohm. D. Mſ. J. 76. Sept. S. 835. J. 77. Febr. S. 159.

die Drelleinfuhr iſt dort verboten. H. M. J. 69. S. 1019.

Geſchichte der Entdekung des weißen Meers durch die Engländer, und des Handels nach Rußland, v. von Dohm. D. Mſ. J. 79. Okt. S. 321.

etwas über die engl. Bank. St. A. H. 17. S. 122.

Manufakturen und Fabriken, Zuſtand derſelben. Eph. J. 77. St. 2. S. 187.

Die Manufakturen wurden durch Brabantiſche Flüchtlinge empor gebracht. H. M. J. 68. S. 573.

Navigations=Akte, ihr Innhalt und ihre Folgen, v. Büſch. H. M. J. 70. S. 1159-74.

Wallfiſchfang, Aufmunterung deſſelben vom Parlament. v. von Dohm. D. Mſ. J. 76. Apr. S. 313.

England, Heringsfiſcherey, v. Wehrs. H. M. J. 89. S. 129. 45. 61.
Stockfiſchfang, v. Wehrs. H. M. J. 89. S. 161.
Auſterfiſcherey. H. M. J. 80. S. 1291.
Pferde=Ausfuhr. D. Mſ. J. 76. Dez. S. 1117.
Theekonſumtion. D. Mſ. J. 84. B. 3. S. 56.
Urſachen der Theurung der Lebensmittel in dem 1767. und folgenden Jahren. H. M. J. 69. S. 49.
Benennung und Werth der Gold= Silber= und Kupfermünzen, H. M. J. 87. S. 529. 45.
Beſchreibung eines alten Engl. Roſenobels und Gedanken von dem Urſprung dieſer Münze. H. M. J. 64. S. 449.
Großes=Gerichts=Tags=Buch, Dooms Day Book, Geſchichte deſſelben, Innhalt, verſchiedene Benennungen und Erklärungen einiger darin vorkommenden Wörter. H. M. J. 79. S. 259.
über die daſelbſt geltenden Rechte. v. Brandes. H. M. J. 85. S. 1364
Gerichts=Verfaßung und Juſtizweſen, v. Brandes. H. M. J. 85. S. 1374. 77. 93. 1409. 25. 41. 57.
vornehmſte Juſtiz= und Polizey=Bediente in den Grafſchaften. a) Sherif. b) Coroner. c) Iuſtice of peace oder Friedens=Richter, ihre Wahl und Verrichtungen, v. Brandes. H. M. J. 85. S. 1377.
Howards Bemerkungen über die Gefängniße und Hospitäler v. Bieſter. B. M. J. 89. Nov. S. 451.
Zahl der Gefangenen und Executionen in verſchiedenen Jahren. B. M. J. 89. Nov. S. 463.
Von den Räubern zu Pferd, Highwaymen und zu Fuß, Footpads, den Anſtalten und Verfahren gegen ſie. H. M. J. 77. S. 913. und v. Grf. v. Schmettow. H. M. J. 89. S. 20.
Landmacht im Jahr 1777. Br. W. H. 12. S. 347.
Seemacht im J. 1588. H. M. J. 80. S. 604. im J. 1757. v. von Dohm. D. Mſ. J. 76. Dez. S. 1103. im J. 1783. St. A. H. 24. S. 515.
Verzeichnis der gewöhnlichen Schifs=Ober= und Unteroffiziers v. Müller. H. M. J. 80. S. 1601.
Geiſtlichkeit, Diſſentersbill, Predigten zur Widerlegung der Kezer und Vertheidigung des Chriſtlichen Glaubens, eine Stiftung vom Jahr 1779. D. Mſ. J. 79. Sept. S. 284.

England, ob die 39. Artikel der Engl. Kirche beſchworen werden, welchen Endzwek ſie haben, und ob ſolche alle Geiſtliche unbedingt annehmen. v. **Moſes Mendelsſohn.** B. M. J. 84. Jan. S. 24.

Stiftungs-Geſchichte der Lutheriſchen Kirche in London und Leben ihres erſten Predigers M. Gerh. **Martens,** geſt. 1686. H. M. J. 67. S. 55.

Schulen, Erziehungsanſtalten und Akademien, ſ. Schulanſtalten und Erziehungsanſtalten.

Nothwendigkeit einer Reformation der Univerſitäten, von Engländern ſelbſt zugegeben. B. M. J. 83. Jul. S. 93.

Litteratur und Gelehrſamkeit, vermiſchte Nachrichten darüber. D. Mſ. J. 76. Dez. S. 1137. J. 77. Jan. S. 94. Merz. S. 284. Jun. S. 575. Jul. S. 90. Okt. S. 472. Dez. S. 565. J. 78. Apr. S. 377. 82. May S. 474. Aug. S. 189. Sept. S. 187. Okt. S. 383. Dez. S. 569. J. 79. Apr. S. 389. J. 80. Febr. S. 197. J. 84. Dez. S. 532. J. 87. Jan. S. 89.

Die Deutſche Litteratur fängt da an bekannter zu werden. D. Mſ. J. 79. Okt. S. 378.

Errichtung und Einrichtung des Muſeums Britannik. v. Jfland. H. M. J. 74. S. 120.

Nachrichten von Engl. Dichtern. G. M. Jg. 3. S. 62.

Unwiſſenheit in den Sprachen, Verehrung Shakespears, D. **Grahams** himmliſches Bette. D. Mſ. J. 82. Apr. S. 382.

der Wunderglaube verbreitet ſich auch da. B. M. J. 85. Sept. S. 267. J. 86. Jun. S. 559.

Theater daſelbſt, ſ. Theater.

Landwirthſchaftliche Anſtalten verdienen Aufmerkſamkeit und Nachahmung, v. **Schlettwein.** H. M. J. 64. S. 714.

Schafzucht, und Beſchreibung der Teiche, welche daſelbſt in troknen Gegenden zum Tränken der Schaafe und des andern Viehs angelegt werden. H. M. J. 86. S. 1455.

Zuſtand des Landbaus und Landmanns. H. M. J. 79. S. 1327. J. 90. S. 765.

Königin Eliſabeth, ein Original-Brief von derſelben. H. M. J. 87. S. 1390

Cromwell, eine Supplick an denſelben, und ein Handbrief von demſelben. H. M. J. 87. S. 1387.

England, Ein Stück aus dem vor ihrer Vermählung eigenhändig geſchriebnen Tagebuch der Eliſab. Woodwill, nachherigen Gemahlin König Eduards IV. H. M. J. 87. S. 1390.
Colonien, jezt Freiſtaaten von Amerika. ſ. Amerika.
Kurze Geſchichte des Reichs der Britten am Ganges, aus dem engl. überſ. v. Liſt und herausgegeben als Anhang zum Briefwechſel H. 54.
Englender, Prieſter, deſſen Leben von 1764. bis 88. beſonders deſſen ſchlechtes Betragen, und Prozeß mit dem Biſchof v. Speyer. St. A. H. 50. S. 183.
Enke, der jüngere, Gehülſe eines Akerknechts. H. M. J. 84. S. 1120.
Entbindungskunſt ſ. Hebammenkunſt.
Ente, wilde, Beſchreibung der verſchiedenen Arten derſelben, und des bey dem Fange gewöhnlichen Nezes. v. Hönert. H. M. J. 80. S. 401. 26.
zahme, werden von Hühnern ausgebrüthet, und gepflegt, Enten zum 3. mahl von Hühnern ausgebrüthet, ſollen auch im Herbſt Eyer legen. H. M. J. 63. S. 1456.
Enterbung eines Kindes iſt ungerecht, unchriſtlich, und zwekwidrig. H. M. J. 67. S. 582.
Entführungsgeſchichte und Prozeß. St. A. H. 28. S. 497.
Enthuſiasmus, was ſolcher iſt, v. Moſes Mendelsſohn. B. M. J. 86. Merz. S. 200.
iſt dem Schullehrer nothwendig, D. Mſ. J. 85. Febr. S. 125.
vergl. Schwärmerey.
Entſprechen, ob dies Wort eine bejahende Bedeutung haben könne. H. M. J. 77. S. 956. 1165. J. 82. S. 1218. J. 89. S. 1279. 1325.
iſt kein neues, ſondern ein den Schweizern eignes Wort. H. M. J. 82. S. 1290.
Entzündung ſ. Selbſt-Entzündung.
Eon, Ritter d', man entdekt, daß er ein Weib ſey. Br. W. H. 3. S. 156.
Epernon, Herzog von, eine Anecdote von ihm. Eph. J. 84. St. 7. S. 111.
Ephemeriden der Menſchheit prahlen wie Franzoſen. Br. W. H. 40. S. 216.
aus vorigen Zeiten. D. Mſ. J. 81. Aug. S. 121.

Epictet, Leben und Maximen deſſelben. Eph. J. 78. St. 4. S. 2.

Epigram, über eins in dem Hamburg. Muſenalmanach 1780. v. von Göckingk. D. Mſ. J. 80. Febr. S. 167.

Epikur, über ſein Lehrgebäude läßt ſich nicht mit Gewißheit urtheilen, weil alle Schriften deſſelben verlohren gegangen ſind. Seine Maximen ſtanden aber in großem Anſehn. H. M. J. 69. S. 1417.

Epilepſie, Mittel dagegen. Eph. J. 78. St. 1. S. 117.

Beyſpiele von Nachahmung derſelben, um andre zu betrügen. D. Mk. J. 83. B. 4. S. 231.

der Kinder, Urſachen und Mittel. H. M. J. 81. S. 1196.

Erasmus von Rotterdam geſt. 1536. ſein Bildnis, D. Mk. J. 76. B. 4. S. 193. Lebens-Nachrichten, D. Mk. J. 76. B. 4. S. 262.

wird wegen ſeiner unehelichen Geburth und ſeiner Ueberſezung des N. T. in Schuz genommen v. Kutſcher. H. M. J. 63. S. 1356.

Erbſchaft, was bey Verfügungen über dieſelbe zu beobachten. H. M. J. 67. S. 586. 92.

Erbſe, (piſum ſativum. L.). Abſtammung des Worts, war in Deutſchland einheimiſch. H. M. J. 84. S. 1112.

verſchiedene Arten derſelben und Anweiſung ſie zu bauen, v. Heiſe. H. M. J. 64. S. 850. — H. M. J. 68. S. 177.

wie bey dem Bau derſelben im Felde zu verfahren. H. M. J. 76. S. 1051.

Unterſchied der früh und ſpät Erbſen, wenn und wie ſolche zu pflanzen und zu warten. v. Lüder. H. M. J. 67. S. 163.

wie man frühzeitig Erbſen bekommen kann. H. M. J. 68. S. 333.

verwandeln ſich nicht in Wiken, wie die Wiken unter die Erbſen kommen. v. Caſpari. H. M. J. 86. S. 1333.

iſt es gut, ſie unter die Kartoffeln zu pflanzen zur Erſparung der Staffeln? H. M. J. 88. S. 455. 828.

Anweiſung zum Einmachen der grünen. H. M. J. 86. S. 1378.

Erbſe, Mehl wird unter dem Roggen zum Brod genommen. H. M. J. 89. S. 1575.
merkwürdige Fruchtbarkeit einer. H. M. J. 64. S. 1373.
von ſchädlichen. Eph. J. 80. St. 2. S. 253.
Erbſenbaum, ſibiriſcher, (rabinia caragana L.) wird wegen ſeines vielfältigen Nuzens und ſeiner guten Eigenſchaften zu pflanzen angerathen, Anweiſung dazu. H. M. J. 89. S. 929. und v. von Bacquet. H. M. J. 89. S. 1341.
Erbſteuerfreiheit der Schenkungen an Ordensgeiſtliche im Oeſterreich. Eph. J. 82. St. 5. S. 595.
Erde, war einmal unbewohnbar und vom Waſſer bedekt, ja ſie war ſelbſt weich und flüſſig. H. M. J. 66. S. 387.
Bei der Hervorbringung unſrer Erde haben nicht Vulkane ſondern Geiſter gewürkt. H. M. J. 63. S. 225.
De Lucs Theorie von der Bildung derſ. H. M. J. 82. S. 241. 57.
Silberſchlags Hypotheſe davon. H. M. J. 83. S. 4.
Kants Erläuterungen der Geogonie. B. M. J. 85. Merz. S. 205.
ihre Geſtalt, Größe, Oberfläche, Atmosphäre. H. M. J. 66. S. 631.
über die Unzulänglichkeit einiger Beweiſe für das hohe Alter derſelben v. Zöllner. B. M. J. 87. Okt. S. 302.
hat ſich ihre Lage verändert? v. Schmid. H. M. J. 70. S. 1473.
Schikſal der Aſtronomen, die an ihrer Ausmeſſung ſeit 1735. arbeiteten, von De la Condamine. Verſ. d. Br. W. S. 74.
Auszug aus Forſters Bemerkungen über Gegenſtände der phyſiſchen Erdbeſchreibung. D. Mk. J. 84. B. 2. S. 16. 148.
Erdarten, oekonomiſche Miſchung derſelben. Eph. J. 77. St. 10. S. 110.
Edelerde, Terra nobilis, zweifelhafte Exiſtenz derſ. v. Bergmann. H. M. J. 80. S. 369.
Schwererde, Terra ponderoſa, wie ſolche zu erhalten iſt. v. Bergmann. H. M. J. 80. S. 370.
Erdäpfel, (helianthus tuberoſus L.) wie ſolche zu erziehn. H. M. J. 68. S. 477.
Erdäpfel, (Solanum tuberoſum. L.) ſ. Kartoffeln.

Erdbeben, Entſtehung deſſelben, H. M. J. 67. S. 592. J. 80. S. 311.
werden für Würkungen natürlicher Dampfmaſchinen erklärt. H. M. J. 87. S. 1019.
Vorſchlag zur Sicherheit vor denſelben, Erdbebenableiter anzulegen. H. M. J. 87. S. 1033.
Beſchreibung des fürchterlichen Erdbebens in Liſſabon d. 1. Nov. 1755. H. M. J. 79. S. 1009. 25. 73. 89. 1105. 1201. 17. 33.
Beſchreibung der verſchiedenen åltern und neuern Erdbeben in Sicilien und Calabrien. D. Mk. J. 83. B. 2. S. 141. v. Torcia. D. Mk. J. 84. B. 3. S. 194. v. Hamilton. H. M. J. 83. S. 1345. 61. 77. 93.
über das in Bologna. v. Canterzani. G. M. Jg. 1. St. 2. S. 309.
Veränderungen der Luft in Spanien durch das Erdbeben zu Liſſabon. H. M. J. 65. S. 250.
Erdbeere, (Fragaria veſca L.) wie ſolche zu pflanzen. H. M. J. 67. S. 785. J. 73. S. 429.
Erdbrand, entſteht bey Roche in der Schweiz und wird fürchterlich. H. M. J. 65. S. 503.
Erdeicheln, Beſchreibung derſelben, können wie Kaſtanien gebraucht worden. H. M. J. 72. S. 813.
Erdfloh, um ſie von den Gewächſen abzuhalten, ſoll man den Saamen in Terpentinoel legen. H. M. J. 68. S. 648. oder Hanf um die Beete ſäen. H. M. J. 67. S. 623.
auch durch Begießen mit einem Aufguß von Dragun, (artemiſia dracunculus L.) werden ſie vertrieben. H. M. J. 69. S. 1483.
und durch Düngſalz. H. M. J. 70. S. 399.
Erdkäfer (carabus L.) verſchiedene Mittel gegen ſie. H. M. J. 68. S. 527.
Erdkrebs ſ. Maulwurfsgrille.
Erdroſſelte ſ. Erhängte.
Erdtuffeln ſ. Erdäpfel.
Erfahrung, äußere, innere, ob dieſelbe eine gewiſſe Erkenntnis verſchaft. v. Dommerich. H. M. J. 64. S. 914. 21.
von ihr hängen alle unſere Begriffe ab, v. Selle. B. M. J. 84. Dez. S. 565.
Erfinden, was heißt erfinden? v. Dommerich. H. M. J. 64. S. 903.

Erfindung, von der ſynthetiſchen, analytiſchen, und tumultuariſchen, v. Dommerich. H. M. J. 64. S. 908.
Quellen derſelben, ſinnliche Erfindung, was zu derſelben erfordert wird, Vorurtheile, die zu vermeiden ſind, was wird durch ſinnliche Erfindung entdekt, Eintheilung derſ. v. Dommerich. H. M. J. 64. S. 912.
von der vernünſtigen. v. Dommerich. H. M. J. 64. S. 930.
was von den künſtlichen Mitteln derſelben zu halten, Eigenſchaften der Erfindung. v. Dommerich. H. M. J. 64. S. 937.
Erfindungskunſt (Heuriſtic), was ſie iſt, was ſie vorausſezt, wie ſie eingetheilt wird, ihr Nuzen und ihre Geſchichte, v. Dommerich. H. M. J. 64. S. 895.
Erfinderiſcher Kopf, was wird dazu erfordert? v. Dommerich. H. M. J. 64. S. 911.
s=Geiſt, Beyſpiele und Würkungen deſſelben im Oeſterreichiſchen. D. Mſ. J. 87. Merz. S. 284.
verſchiedene gemeinnüzige Erfindungen, H. M. J. 83. S. 1309. 23. 1421. 71. 87. 1583.
Erfrorne, wie ſolche wieder ins Leben zu bringen. H. M. J. 68. S. 933. J. 80. S. 1630.
Königl. Preuß. Edikt, ihnen die ſchleunigſte Hülfe zu leiſten. H. M. J. 79. S. 1175. Hülfsmittel, welche in dieſem Edikt vorgeſchrieben werden. H. M. J. 79. S. 1198. vergl. mit Verunglükte.
Erfurt, Beſchaffenheit, Kultur, Produkte des Gebieths, Zuſtand der Stadt. Eph. J. 84. St. 1. S. 80.
Beſchreibung der Stadt. D. Mſ. J. 80. May. S. 491.
Kirchenliſten von 1757. bis 76. Br. W. H. 13. S. 17.
Erhängte, wie ſolche wieder ins Leben zu bringen. H. M. J. 68. S. 938. J. 80. S. 1624.
Königl. Preuß. Edikt, die ſchleunige Rettung derſelben betreffend. H. M. J. 79. S. 1175. Hülfsmittel, welche in dieſem Edikt vorgeſchrieben ſind. H. M. J. 79. S. 1192. vergl. mit Verunglükte.
Erhizen, warum man nach einer Erhizung erſt ein Stük Brod eſſen ſoll, ehe man trinkt. v. Büking. H. M. J. 78. S. 134.
Erinnerungskraft aus Wahnſinn, ein merkwürdiges Beyſpiel davon. B. M. J. 84. Nov. S. 434.
Erkenntnis, falſche, wie entſteht ſie in der Seele? H. M. J. 64. S. 910.

Erkenntnis = Vermögen, die Quellen deſſelben ſind Sinnlichkeit und Vernunft. v. Selle. B. M. J. 84. Dez. S. 566.

Erlang, Plan zur Aufſicht über Oekonomie der Studirenden. St. A. H. 5. S. 50.

Philologiſches Seminarium, Eph. J. 78. St. 7. S. 110.

Inſtitut zur praktiſchen Uebung junger Aerzte. Eph. J. 84. St. 11. S. 611.

Armenanſtalten, Eph. J. 76. St. 9. S. 318.

Seilers Schreiben über die Armenanſtalten. Eph. J. 76. St. 12. S. 297.

Erle, (betula alnus L.) Fortpflanzung derſelben durch Saamen. H. M. J. 65. S. 1297. J. 67. S. 558.

ihre Anpflanzung iſt ſehr zu empfehlen, ſie laſſen ſich auch wie die Weiden durch ſtarke Zweige fortpflanzen, Anweiſung dazu. H. M. J. 66. S. 1071. v. von Broke. H. M. J. 66. S. 1457. — H. M. J. 67. S. 895.

wie ſolche in feuchten und ſumpfigen Gegenden zu pflanzen. H. M. J. 81. S. 811.

wenn ſolche am beſten zu hauen ſind. H. M. J. 80. S. 445.

Beſtreitung der Meinung, daß ihr Holz zu Waſſerbauen vorzüglich gut ſey. H. M. J. 79. S. 507.

ihr abgefallnes Laub macht das Waſſer bitter, und dies verdirbt die Wieſen. H. M. J. 66. S. 1095.

Ermenonville, Beſchreibung des Parks von, D. Mſ. J. 80. Nov. S. 475.

Ernte, über die naſſe, des Sommers 1785. und einige Mittel, das Getreide bey einer ſolchen vom Verderben zu retten. H. M. J. 86. S. 993.

feſt, Vorſchlag zu einem jährlichen, welches zugleich die Verbeſſerung des Feldbaus befördern würde. H. M. J. 76. S. 536.

Erreurs, des, et de la verité, ein ſchädliches Buch. B. M. J. 85. Jan. S. 67.

wird in Schuz genommen und auf Garven ſich berufen. B. M. J. 85. Apr. S. 333. Berichtigung des Garviſchen Urtheils und Auszug aus dem Buche ſelbſt v. Bieſter. B. M. J. 85. Apr. S. 382.

Etwas zur Auffindung der Abſicht dieſes Buchs und der Entdeckung der großen Cauſe active et intelligente. B. M. J. 89. Aug. S. 189.

Erſcheinung, feurige, in Dorſetſhire. H. M. J. 67. S. 587.
im Hannöveriſchen, H. M. J. 67. S. 813. Erklärung derſelben. H. M. J. 67. S. 1440.
Erſtikte, von Dünſten, wie ſolche wieder ins Leben zu bringen. H. M. J. 68. S. 941. J. 73. S. 1229. J. 80. S. 1627.
ein regelmäßiges Verfahren bey der Anordnung der Mittel zur Wiederherſtellung derſelben iſt wichtig und nothwendig, Anleitung dazu und Unterſuchung der Urſachen des Erſtikens. H. M. J. 69. S. 801. 17.
Königl. Preuß. Edikt, ihnen die ſchleunigſte Hülfe zu leiſten, H. M. J. 79. S. 1175. Hülfsmittel, die in dieſem Edikt vorgeſchrieben ſind. H. M. J. 79. S. 1195.
Ertrunkene, wie ſolche wieder ins Leben zu bringen. H. M. J. 64. S. 367. J. 68. S. 673. 915. v. Cullen, H. M. J. 78. S. 1247. 49. — H. M. J. 80. S. 1619. und v. Vogel. H. M. J. 81. S. 1441.
wahre Todesart derſelben und ſchiklichſte Rettungs-Mittel für dergl. Unglükliche, v. Kohlreif. H. M. J. 79. S. 689. 705. 21.
an dem regelmäßigen Verfahren und der guten Anordnung der Mittel zu Wiederherſtellung derſelben iſt viel gelegen, Anweiſung dazu, und Unterſuchung der Urſache des Ertrinkens. H. M. J. 69. S. 801. 17.
Kennzeichen, woran man die würklich im Waſſer geſtorbnen von den nur Todtſcheinenden unterſcheiden kann, v. Kohlreif. H. M. J. 79. S. 1609.
Wahrnehmungen bey ertrunknen Menſchen und Thieren. H. M. J. 63. S. 775.
Nachricht von einem Apparat zur Rettung derſelben. H. M. J. 82. S. 447.
Beyſpiel eines Ertrunknen, der wieder ins Leben gebracht worden, v. Sommer. H. M. J. 78. S. 1505.
Königl. Preuß. Edikt, die ſchleunigſte Rettung derſelben betr. H. M. J. 79. S. 1175. Hülfsmittel, welche in demſelben angegeben werden. H. M. J. 79. S. 1188.
Hinderniſſe, die ihrer Wiederbelebung an vielen Orten im Wege ſtehn. v. Marcard. H. M. J. 80. S. 33.
Erz, Beſchreibung einer Druſe von ungemeiner Größe, v. von Trebra. G. M. Jg. 4. St. 2. S. 65.
Bemerkungen über die Luft in den Erzgruben. v. De Luc. H. M. J. 78. S. 953.

Erz, Anquiken deſſelben, ſ. Anquiken.

Erziehung, Briefe über dieſelbe. Eph. J. 86. St. 7. S. 3. St. 8. S. 129. St. 9. S. 241. D. Mk. J. 79. B. 4. S. 67. 164. 207. J. 80. B. 2. S. 60.

Das Dorfphilanthropin. D. Mk. J. 80. B. 3. S. 15. 132. 214. B. 4. S. 229. J. 81. B. 1. S. 229.

Conrad von Adlerberg und Leonora von Lichtenau, ein Erziehungs-Mährchen. D. Mk. J. 80. B. 4. S. 139.

Die wichtigſten Grungſäze derſelben, v. Sneedorf. H. M. J. 69. S. 7. 17. 33. und allgemeine Regeln. H. M. J. 72. S. 33.

Maximen eines angehenden Erziehers. H. M. J. 85. S. 961.

Vortheile, die aus der Anwendung der pſychologiſchen Wahrheiten auf die Pädagogik entſpringen, v. Brokmann. H. M. J. 74. S. 1089. 1105.

Erziehungs-Regeln des Pabſt Clemens XIV. H. M. J. 77. S. 385.

Die Gewohnheit hat auf dieſelbe großen Einflus. H. M. J. 66. S. 1121.

Einige unerkannte Fehler derſelben und Vorſchläge ſolche zu heben. H. M. J. 82. S. 977. 93.

gute, die findet nur bey dem häuslichen Leben ſtatt. H. M. J. 76. S. 791.

über die Art der erſten und früheſten. Eph. J. 80. St. 3. S. 303.

die zu frühe Kultur iſt den Kindern nachtheilig. H. M. J. 77. S. 833.

über die Art der fortgeſezten. Eph. J. 80. St. 5. S. 547.

die Kinderwärterinnen haben vielen Einflus auf das Wohl und die Bildung der Kinder, und ſind doch ſelten geſchikt genug, ihnen die rechten Eindrüke beyzubringen, v. Merko. H. M. J. 85. S. 705. 21.

daß die Neigungen und Leidenſchaften der Amme den Kindern durch die Milch mitgetheilt werden, iſt ungegründet. v. Mayer. H. M. J. 74. S. 81. 97.

die Kinder werden leichter links als rechts, weil ſie von ihren Wärterinnen auf dem linken Arme getragen werden. H. M. J. 70. S. 445.

Theures Spielzeug bedürfen Kinder nicht. H. M. J. 67. S. 41.

Erziehung, das Spielzeug der kleinen Kinder wird durch ſeine Materie ſowohl als die Farben, womit es bemahlt iſt, oft ſchädlich und tödtlich. H. M. J. 63. S. 721.

Beſchreibung der Maſchine, welcher man ſich in Florenz bedient, das Erdrüken kleiner Kinder zu verhüthen, Aroucecio genannt. H. M. J. 69. S. 1317. J. 70. S. 587.

Regeln den Kindern Liebe gegen ihre Aeltern einzuflößen, ſie nüzlich zu beſchäftigen und ihr Herz zu bilden. H. M. J. 80. S. 43. 49. 65.

Charakter-Kenntnis der Kinder iſt eine Hauptſache bey derſelben. H. M. J. 77. S. 1273. J. 80. S. 1383.

Liebkoſungen und Schmeicheleien thun oft großen Schaden. H. M. J. 80. S. 1387.

Kinder zur Aeußerung ihrer Verſtandskräfte anzuloken, kann man das Vergnügen zu erkennen, und den Nachahmungstrieb benuzen, v. Eberhard. B. M. J. 86. Dez. S. 508.

Kann man Kindern die Arbeit angenehm machen, und wie? v. Eberhard. B. M. J. 85. Dez. S. 497.

Man muß gleich anfangs die Kinder dem Zwang unterwerfen, und an eine beſtimmte und feſtgeſezte Ordnung gewöhnen. B. M. J. 88. Nov. S. 430.

Kinder müſſen ſo wenige Bedürfniſſe als nur möglich kennen. H. M. J. 67. S. 40.

Man darf ſie nicht gewöhnen, nur auf das äußere, auf Pracht und Kleidung zu ſehn. H. M. J. 68. S. 17.

durch Beyſpiele, Umgang mit ihres gleichen, Anblik elender Menſchen, Geſchichte, und Leſen der Dichter kann man am leichteſten Empfindungen in den Kindern erregen. H. M. J. 63. S. 466.

werden vorzüglich durch den Umgang mit einander gebildet, und es muß daher bey der Erziehung darauf geſehn werden. H. M. J. 64. S. 1471.

Man muß die Kinder vom Urſprung des Menſchen und dem Unterſchied der Geſchlechter unterrichten, v. Baſedow. H. M. J. 70. S. 1673. Darf nur unter gewiſſen Umſtänden geſchehen. H. M. J. 72. S. 6.

die angenehmen Empfindungen müſſen als Nahrungsmittel, die unangenehmen als Gewürz und Arzeneimittel gebraucht werden, v. Campe. B. M. J. 84. Merz. S. 218.

Ob die Ehrbegierde bey der Erziehung als moraliſche Triebfeder zu gebrauchen, wird bejaht v. Feder. D. Mſ. J.

78. Apr. S. 317. — H. M. J. 66. S. 114. und v. Uſlaker. H. M. J. 80. S. 961. verneint v. Campe. D. Mſ. J. 78. Apr. S. 326. Folgen des Gebrauchs der Ehrbegierde zur Entſcheidung der Frage: Ob man ſie benuzen ſoll. H. M. J. 78. S. 1121. 37. Statt der Ehrbegierde wird die Begierde nach Geiſtesgröße als moral. Triebfeder vorgeſchlagen. H. M. J. 66. 78. S. 1138.

Erziehung, das Gebeth iſt bey der Erziehung ein würkſames Mittel, der Stok aber ſollte nicht gebraucht werden. H. M. J. 66. S. 114.

Regeln in Anſehung des Spielens, der Freiheit, der Gewöhnung zur Arbeit und des Einführens in die große Welt. H. M. J. 67. S. 1337.

Iſt es gut, daß Kinder ihre Arbeit bezahlt erhalten? H. M. J. 88. S. 351. 81. 1073.

über Taſchengeld und Sparbüchſen der Kinder. H. M. J. 88. S. 1473.

über den Selbſterwerb der Kinder. H. M. J. 88. S. 349. 81.

ob das Kartenſpiel Kindern zu erlauben? H. M. J. 88. S. 892.

Ob ſie Tanzen lernen ſollen? v. Bleßmann. H. M. J. 84. S. 785.

wie die Kinder außer den Lehrſtunden durch Handarbeiten und oekonomiſche Geſchäfte beſchäftiget werden können, und welche Spiele für ſie am zuträglichſten ſind. H. M. J. 65. S. 1643. J. 66. S. 113. 29. J. 77. S. 1073. 89.

welche Schriften ſind jungen Leuten zu empfehlen? H. M. J. 77. S. 1092.

diätetiſche Tabelle für die Jugend, v. De Lauro. Eph. J. 84. St. 5. S. 523.

Ueber die beſte Behandlung neu gebohrner Kinder. v. Akermann. H. M. J. 83. S. 849.

die beſte Nahrung derſelben iſt Muttermilch, wie lange ſoll man ſie ihnen geben? H. M. J. 83. S. 1265.

welche Lebensmittel ſind den kleinen Kindern am zuträglichſten? v. Schmahling. H. M. J. 81. S. 1192.

Sobald ſie Zähne haben, iſt ihnen das Fleiſch nicht mehr ſchädlich, und das Eſſen deſſelben hat keinen Einfluß auf die Blattern, v. Koch. H. M. J. 85. S. 1500.

Erziehung, Laufbänke, und Laufzäume ſind durchaus ſchädlich, v. Akermann. H. M. J. 83. S. 855.
Urſachen der Sterblichkeit und des frühen Todes der Kinder, und Mittel dagegen v. Schmahling. H. M. J. 81. S. 1185.
Mittel gegen den Vaſch, eine Mundkrankheit der kleinen Kinder. H. M. J. 67. S. 1661.
gegen die Dörrſucht oder Auszehrung v. Marx. H. M. J. 74. S. 1633.
gegen den Keichhuſten v. Werlhof. H. M. J. 68. S. 1277. v. Matthiä. H. M. J. 68. S. 1308. v. Büſcher. H. M. J. 68. S. 1353. — H. M. J. 68. S. 1405. v. Horn. H. M. J. 69. S. 353.
gegen die Epilepſie. H. M. J. 81. S. 1196.
Beſchreibung der 1770. in der Gegend von Goslar graßirenden Kinder-Seuche, v. Herzog. H. M. J. 70. S. 354.
Starke Getränke ſind Kindern höchſt ſchädlich. H. M. J. 70. S. 9.
von Maſern und Poken ſ. unter Maſern und Poken.
und Unterricht, über die Abſicht derſelben. Eph. J. 80. St. 3. S. 298.
Allgemeine Regeln deſſelben. H. M. J. 72. S. 33.
Anweiſung, wie ſolche einzurichten, v. von Rochow. D. Mſ. J. 85. Okt. S. 307.
Art und Mittel derſelben. Eph. J. 80. St. 3. S. 303.
über die wahren Grenzen der Erziehung und des Unterrichts, v. Beſeke. D. Mſ. J. 84. Apr. S. 313.
Erleichterung deſſelben in Wörterwiſſenſchaften v. Bodmer. Eph. J. 83. St. 4. S. 411.
wie der Unterricht in der Religion, in Sprachen, in der Geſchichte, Erdbeſchreibung und Mathematik, im Leſen und Schreiben einzurichten. H. M. J. 66. S. 114. J. 72. S. 1. 17.
Einrichtung des Religions-Unterrichts. D. Mſ. J. 79. Sept. S. 244.
Vortheile eines gefälligen Umgangs des Lehrers mit dem Schüler in Abſicht auf den Unterricht v. Trefurt. H. M. J. 84. S. 1025.
Man ſoll Kinder zuerſt durch Fabeln unterrichten, H. M. J. 64. S. 1425.
Der erſte kindiſche Unterricht muß nicht in eigentliche und ganze Lehrſtunden eingetheilt werden, man muß Kinder

durch Unterredungen unterrichten, und das Vorgetragene öfters wiederhohlen, v. Eberhard. B. M. J. 86. Dez. S. 500.

Erziehung, man ſoll Kinder nicht buchſtabiren laſſen, v. Heinike. D. Mſ. J. 86. Jan. S. 49. v. Beſeke. D. Mſ. J. 88. Aug. S. 142. Vertheidigung der Buchſtabir-Methode. D. Mſ. J. 86. Jul. S. 79. v. Splittegarb. D. Mſ. J. 87. Sept. S. 238.

Sollen Kinder von guten Sitten gar kein Platt-Deutſch reden? v. Kalkmann. H. M. J. 73. S. 791.

Beſchreibung einer Leſemaſchine, v. Röder. H. M. J. 67. S. 897. einer noch wohlfeilern als die Röderiſche. H. M. J. 67. S. 1213.

Beſchreibung der ſo genannten Litteral-Methode beym Unterricht der Kinder. B. M. J. 84. Aug. S. 164.

öffentliche ſ. Schulen.

Privat-, hat vor der öffentlichen den Vorzug, wie ſie immer mehr zu verbeſſern. H. M. J. 87. S. 1073.

Vortheile und Nachtheile derſ. H. M. J. 72. S. 23.

die Fehler derſelben entſtehn aus Mode, Vorurtheilen, Phlegma und Affenliebe der Aeltern. H. M. J. 72. S. 1509. 49.

daß mehrere Privat-Erzieher ihre Zöglinge gemeinſchaftlich unterrichten, iſt ſehr vortheilhaft, wie ſolches einzurichten. H. M. J. 79. S. 49.

iſt mit vielen Schwierigkeiten verbunden. H. M. J. 80. S. 947.

Traurige Lage der meiſten Erzieher in adlichen Häuſern. H. M. J. 63. S. 1349.

durch Franzöſinnen iſt meiſt ſchlecht. D. Mſ. J. 78. Dez. S. 511.

neuere, Schloſſers Meinung darüber. Eph. J. 76. St. 1. S. 24.

Iſelins Meinung darüber. Eph. J. 76. St. 3. S. 227.

Aufforderung eines großen deutſchen Mannes an die neuern Erzieher, die erzogenen großen Männer anzuzeigen. St. A. H. 17. S. 64. Antwort hierauf v. Villaume. B. M. J. 85. Jun. S. 546.

in Rükſicht auf Stand. Eph. J. 77. St. 3. S. 246.

Plan für Söhne der Fürſten und Großen. Eph. J. 81. St. 1. S. 3. St. 2. S. 129. J. 82. St. 1. S. 3. St. 2. S. 129. v. Schloſſer. D. Mſ. J. 77. Febr.

S. 99. v. von Diez. D. Mſ. J. 80. Sept. S. 273. D. Mſ. J. 78. B. 3. S. 47.

Erziehung, junger Geiſtlichen in der Pfalz, durch Lazariner wird gemisbilligt. Eph. J. 83. St. 8. S. 196. Nachricht von ihrer Anſtalt. Eph. J. 83. St. 9. S. 328.

über die des Handwerkers. Eph. J. 81. St. 2. S. 141.

über die des Landvolks. Eph. J. 76. St. 1. S. 42. J. 77. St. 3. S. 215. St. 4. S. 1. H. M. J. 68. S. 1559. J. 69. S. 177. 185.

Plan zu einem Orbis pictus für die Landjugend. v. Lappenberg. H. M. J. 69. S. 834.

ſollte beſſere Rechenbücher haben, v. Lappenberg. H. M. J. 69. S. 837.

wie Kinder zum Soldatenſtand zu erziehn. H. M. J. 70. S. 1489.

über die der Mädchen, man ſoll inſonderheit dafür ſorgen, daß ihnen nicht falſche Begriffe von der Ehe beygebracht werden. H. M. J. 63. S. 609.

wie junge Mädchen ihre Zeit vom 3ten bis zum 14ten Jahre gut anwenden können und ſollen. H. M. J. 68. S. 129. 45. vergl. Frauenzimmer.

Plan zu einer allgemeinen Reviſion des Erziehungsweſens v. Campe. Eph. J. 83. St. 11. S. 501. B. M. J. 83. Aug. S. 162. J. 84. Jan. S. 94. Dez. S. 515. H. M. J. 83. S. 1489. 1505.

Bemerkungen über die der Aegypter. v. Heyne. H. M. J. 66. S. 754.

der Griechen und Römer, v. Findeiſen. H. M. J. 72. S. 1201. 17.

Beyträge zur Erziehungs-Geſchichte Italiens am Ende des 15ten Jahrhunderts. H. M. J. 87. S. 1305. 13. 29. 45. 61. J. 88. S. 689.

vergl. Schulen.

Erziehungsanſtalten, Iſelins Meinung über ſie. Eph. J. 76. St. 3. S. 227.

Schloſſers Meinung über ſie. Eph. J. 76. St. 6. S. 246. St. 12. S. 215. J. 78. St. 1. S. 26.

etwas gegen dieſelben und die neuere Erziehungs-Methode. D. Mſ. J. 87. Nov. S. 413.

über einige bisher zu wenig beachtete Schwierigkeiten bey Penſionsanſtalten, v. Büſch. D. Mſ. J. 83. Aug. S. 97.

Erziehungsanſtalten, zu Augsburg, oder Hausakademie. Eph. J. 80. St. 7. S. 125. St. 8. S. 166.
zu Berlin. B. M. J. 84. Aug. S. 160. Nov. S. 447.
zu Colmar. Eph. J. 78. St. 9. S. 89. D. Mſ. J. 80. May. S. 461. v. Pfeffel. D. Mſ. J. 80. Okt. S. 359.
zu Deſſau. v. Schloſſer. Eph. J. 76. St. 1. S. 24.
— Eph. J. 76. St. 3. S. 242. v. Zollikofer, wird von demſ. in einem Brief an Lavater als vortreflich empfohlen. Eph. J. 76. St. 5. S. 202. — Eph. J. 77. St. 2. S. 192. v. Wolke. Eph. J. 84. St. 3. S. 358. v. Lenz. Eph. J. 86. St. 11. S. 465. — H. M. J. 76. S. 1617.
von Rochows Nachricht von den daſelbſt 1776. gehaltenen öffentl. Prüfungen. D. Mk. J. 76. B. 2. S. 186.
zu Dresden. Eph. J. 86. St. 11. S. 671.
im Fürſtenbergiſchen, Verordnung deswegen. D. Mſ. J. 86. Nov. S. 464.
zu Genf, v. Arkenbring. H. M. J. 71. S. 649.
zu Hamburg ſ. Handels-Akademie.
zu Heidelberg. Eph. J. 83. St. 9. S. 328.
zu Heidesheim. Eph. J. 76. St. 11. S. 204.
zu Leipzig, Böttgeriſche. Eph. J. 83. St. 10. S. 486. Wezeliſche. Eph. J. 80. St. 7. S. 113. D. Mſ. J. 80. Merz. S. 291. Sept. S. 287.
zu Marſchlins, v. Schloſſer. Eph. J. 76. St. 1. S. 24. — Eph. J. 76. St. 3. S. 331.
von dem daſelbſt eingeführten Orden der Tugend und des Fleiſes. H. M. J. 76. S. 1390. 93. 1409. Ob dieſe Orden auch in andern gewöhnlichen Schulen einführbar ſind. H. M. J. 77. S. 753.
zu Neuenhof für arme Kinder. Eph. J. 78. St. 6. S. 93.
zu Schnepfenthal, v. Beutler. D. Mſ. J. 86. May. S. 425.
zu Stuttgardt, Militairakademie. Br. W. H. 27. S. 149. H. 30. S. 381. H. 35. S. 274. D. Mſ. J. 77. Jun. S. 545. J. 80. Nov. S. 478. J. 81. May. S. 431. Nov. S. 467. Dez. S. 549. Eintheilung der Akademiſten, Feierlichkeiten bey der Anweſenheit des Gros-Fürſten. D. Mſ. J. 82. Dez. S. 561. 63. Desgleichen und Rede des Herzogs. Eph. J. 82. St. 5. S. 614. Eine Scene aus der Akademie. D. Mſ. J. 82. Apr. S. 301. Wird in eine Univerſität

verwandelt. D. Mſ. J. 82. Apr. S. 384. Erhöhungs-Brief. St. A. H. 4. S. 524. Verzeichnis der 1782. gehaltenen Vorleſungen. D. Mſ. J. 82. May. S. 455.

Erziehungsanſtalten, zu Zofingen. Eph. J. 78. St. 9. S. 89.

für Frauenzimmer, oder Penſionen haben viel Nachtheiliges. B. M. J. 84. Nov. S. 458.

Anzeige eines Inſtituts zu Celle, in welchem Frauenzimmer in der Erziehungskunſt unterrichtet werden ſollen. H. M. J. 71. S. 417.

für Frauenzimmer v. von Gökingk und von Wurmb, Plan, und Urtheil über denſelben v. Campe. B. M. J. 83. Jul. S. 95.

weibliche zu Lemberg bey den Sakramentiner-Nonnen. D. Mſ. J. 86. Okt. S. 323.

zu Schnepfenthal, v. Andre. Eph. J. 86. St. 9. S. 329. D. Mſ. J. 86. Aug. S. 187.

zu Schweinfurt. D. Mſ. J. 87. Merz. S. 250.

zu Straßburg. D. Mſ. J. 81. Aug. S. 174.

in England, v. Moriz. B. M. J. 83. Merz. S. 298.

in Rußland, Eph. J. 76. St. 6. S. 330.

Eſche, (fraxinus excelſior L.) wie ſolche zu pflanzen und zu nuzen. H. M. J. 66. S. 1071. J. 68. S. 310.

Escontocaſſe, Pariſer, Zuſtand derſelbtn im Jahr 1789. St. A. H. 50. S. 157.

Eſel, Prozeß um deſſen Schatten, Anhang zur Geſchichte der Abderiten, v. Wieland. D. Mk. J. 79. B. 1. S. 19. 117. 121. B. 2. S. 3. 158. 193.

Eſelsfeſt, Beſchreibung deſſelben. H. M. J. 76. S. 1602.

Eskiltuna in Schweden, bekommt eine Gewehr-Fabrik. Eph. J. 78. St. 1. S. 92.

Eslingen, Volks-Menge v. Höck. St. A. H. 47. S. 365.

Esparcette, (hedyſarum orobrychis L.) kommt in unſerm Boden fort, und dauert auch den Winter aus, das größte Hindernis ſeines Wachsthums ſind die Queken. H. M. J. 63. S. 1400.

wie der Boden beſchaffen ſeyn, und wie er bearbeitet werden muß, beſte Saatzeit, vielfacher Nuzen, wie der Saamen am beſten zu gewinnen, v. Klare. H. M. J. 65. S. 385.

Erinnerung wegen der Ausſaat. H. M. J. 64. S. 398. empfiehlt ſich ſehr zum Vieh-Futter. H. M. J. 80. S. 1341.

Eſpe, (populus tremula L.) Fortpflanzung derſ. H. M. J. 65. S. 1302.
Eſſener, Urſprung, Lehren und Meinungen dieſer jüdiſchen Sekte. v. Zimmermann. H. M. J. 73. S. 34.
Eſſig, die Brauerey deſſelben läßt ſich mit großem Vortheil treiben. H. M. J. 69. S. 1105.
wird auch aus Honig bereitet. H. M. J. 76. S. 947.
Inſekten darinne. H. M. J. 71. S. 1037.
wie ſolcher vor Würmern zu verwahren, und als ein Gegenmittel bey anſteckenden Krankheiten zu gebrauchen. H. M. J. 71. S. 783.
ein ſpecifiſches Mittel gegen die Folgen des tollen Hundebiſſes. H. M. J. 66. S. 31. Zweifel dagegen. H. M. J. 66. S. 283.
bey der Viehſeuche gebraucht hat einen nachtheiligen Erfolg. v. Ludowig. H. M. J. 68. S. 1023.
iſt ſowohl ein gutes Vorbauungs- als Heilmittel bey dem Durch- oder Wundliegen der Kranken, v. Ramnich. H. M. J. 70. S. 1547.
wie der berühmte Peſteſſig, vinaigre de quatre voleurs, verfertiget wird. H. M. J. 70. S. 207.
Recept zu einem Peſteſſig. H. M. J. 84. S. 1007.
Zuſaz dazu, das Digeriren betrf. v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 1380.
ſ. auch Wein.
Eſſigaale, über ihre Entſtehung und Fortpflanzung, v. Wolf. H. M. J. 86. S. 207. — H. M. J. 86. S. 783. 1263.
Eſtain d', Schreiben an Guſtav III. Br. W. H. 40. S. 228.
Eudiometer, damit angeſtellte Beobachtungen v. Lichtenberg. — G. M. Jg. 2. St. 6. S. 426.
Euripides, deſſen Hecube überſ. v. Alxinger. D. Mk. J. 87. B. 2. S. 3.
2 Chöre deſſelben überſ. v. Boutterwek. D. Mſ. J. 88. Nov. S. 397.
Europa, Volks-Menge. D. Mſ. J. 76. Jul. S. 665.
Diätrevolution. Br. W. H. 44. S. 93.
Euſebius von Vercelli, ein Heiliger der Römiſchen Kirche, ſeine Geſchichte und ſein Gedächtnis-Tag. H. M. J. 72. S. 993.
Evidenz, Gedanken darüber v. Springer. Eph. J. 77. St. 6. S. 274.
Ewald, Joh. Lebens-Nachrichten von ihm. D. Mſ. J. 81. Aug. S. 131.

Ewigkeit, vom Zuſtand der Menſchen in derſelben. ſ. Seelenzuſtand. Freuden derſ. D. Mſ. J. 80. Nov. S. 402.
Betrachtungen über die Gegenwart und Zukunft. v. von Dalberg. D. Mſ. J. 83. Aug. S. 125.
ob wir in derſelben uns an das gegenwärtige Leben erinnern werden. v. Feder. H. M. J. 73. S. 641.
Meinungen und Dichtungen verſchiedener Völker vom Zuſtande der Menſchen in derſ. D. Mk. J. 82. B. 2. S. 3. 118.
vergl. Unſterblichkeit.
Execution, wegen herrſchaftlicher Schulden, iſt ſie nöthig? Eph. J. 82. St. 3. S. 257.
Experimentiren, von der Kunſt zu. H. M. J. 64. S. 925.
Exſpectanz, ſollte kein Fürſt ertheilen, v. Möſer. B. M. J. 89. Jul. S. 30.
Eyer, ſ. Huhn.

F.

Fabel, äſopiſche, Urſprung derſelben, v. Gebhard. D. Mſ. J. 84. Dez. S. 553.
woher kommt es, daß man bey allen Völkern Fabeln antrift, und was hatten dit Alten bey Erdichtung derſelben für einen Zwek? v. Jakob. B. M. J. 85. Apr. S. 300.
die Alten kleideten in Fabeln ihre Sittenlehre ein, mit ihnen ſoll man den Anfang des Kinder-Unterrichts machen. H. M. J. 64. S. 1425.
Litterariſche Fabeln aus dem Spaniſchen. D. Mk. J. 84. B. 2. S. 86. B. 3. S. 59.
Geſchichte, alte, einem Frauenzimmer erzehlt. D. Mſ. J. 81. Apr. S. 363. Jun. S. 555. Okt. S. 330. J. 82. Jun. S. 529. Okt. S. 316.
Faber Scapulenſis, geſt. 1537. deſſen Bildnis. D. Mk. J. 77. B. 3. S. 97. Lebens-Nachrichten von ihm. D. Mk. J. 77. B. 3. S. 175.
Fabre, Jean, ein Reformirter Jüngling in Frankreich, Geſchichte deſſelben. Eph. J. 77. St. 10. S. 65. H. M. J. 68. S. 875.
Fabriken und Manufakturen, Urſprung und Errichtung derſelben bey den vornehmſten handelnden Na-

tionen, Urſachen ihrer Aufnahme und ihres Verfalls. v. Klokenbring. H. M. J. 68. S. 262.
Fabriken und Manufakturen, ihre Errichtung iſt nöthig und nützlich, auch wenn keine Müſſiggänger im Lande ſind. H. M. J. 70. S. 289. J. 71. S. 49. 65.
beſte Einrichtung derſ. H. M. J. 71. S. 1025.
Vortheile der einheimiſchen für alle Bewohner des Landes. H. M. J. 77. S. 419.
über die Kenntniſſe, welche man braucht um zu beurtheilen, ob Manufakturen in einem Lande errichtet und fortgebracht werden können, v. Hahn. H. M. J. 75. S. 1185.
ihre Vermehrung iſt nur für ſolche Gegenden Glük, wo der Akerbau genug Unterſtüzung hat. H. M. J. 78. S. 401.
Iſt es einem Staate gleichgültig, ob inn- oder ausländiſche Fabrikwaaren gebraucht werden? v. Jacobi. H. M. J. 79. S. 1436. 41.
dürfen größere zum Beſten der kleinern eingeſchränkt werden? Eph. J. 81. St. 7. S. 61.
gehören Manufakturiſten zur hervorbringenden und erwerbenden Claſſe der Einwohner? v. Jacobi. H. M. J. 79. S. 1418. 25.
Urſachen ihres Entſtehens ſind verbothene Impoſt, Vertheurung des Unterhalts, wann ſind ſie dem Akerbau ſchädlich? v. Jacobi. H. M. J. 79. S. 1464. 73.
Mittel dieſelben empor zu bringen, v. Heiſe. H. M. J. 64. S. 1050. — H. M. J. 67. S. 1537. J. 68. S. 305.
durch Anlegung von Landſtraßen, Kanälen, gute Polizey ꝛc. wird ihr Flor befördert. v. Klokenbring. H. M. J. 68. S. 583.
durch Commerz- und Manufaktur-Collegia. H. M. J. 64. S. 1037.
durch Schauämter zu Hebung ihres Credits. v. Roßmann. H. M. J. 72. S. 714.
Verkehrte Mittel ſie in Aufnahme zu bringen, v. Jacobi. H. M. J. 79. S. 1411.
warum ſie ſo oft mißlingen? Sorge der Policey für dieſelben. H. M. J. 66. S. 861. 65.
warum ſie oft wieder eingehn? H. M. J. 71. S. 71. 1025.

Fabriken und Manufakturen, falſches Syſtem, das jezt dabey zum Grunde liegt. H. M. J. 65. S. 567.
Fürſten dürfen ſie nicht auf ihre Rechnung anlegen, nicht einzelnen Unternehmern, oder ganzen Geſellſchaften überlaſſen, v. Heiſe. H. M. J. 64. S. 1046.
Ob ſie in Nieder-Sachſen eingeführt werden können, v. Hahn. H. M. J. 75. S. 1185. 1201. 17. 23.
Stöhren das Glück der Neuenburger Land-Leute. Eph. J. 81. St. 1. S. 14.
Von den mit Aktien verbundnen. H. M. J. 69. S. 458.
Unterſchied der Fabriken und Manufakturen, v. Büſch. H. M. J. 70. S. 1155.
Nachricht von denen in Bayreuth. B. M. J. 86. Okt. S. 333.
in Baſel. H. M. J. 65. S. 1521.
im Herzogth. Berg. D. Mſ. J. 83. Jan. S. 24. J. 84. Jan. S. 54.
in Berlin. H. M. J. 79. S. 569. D. Mk. J. 88. B. 1. S. 95.
in Bielefeld. Eph. J. 83. St. 5. S. 631.
in Blankenburg. D. Mſ. J. 79. May. S. 482.
in Böhmen. D. Mſ. J. 86. Aug. S. 99.
in Eichsfeld. Br. W. H. 13. S. 20.
in Frankenthal. D. Mſ. J. 81. Sept. S. 200.
in Fürſtenberg. H. M. J. 74. S. 776.
in Fulda. D. Mſ. J. 82. Jun. S. 555.
in Gouda. D. Mſ. J. 82. May. S. 451. H. M. J. 81. S. 267.
in Hameln, Sozietäts-Fabrik, v. Hahn. H. M. J. 80. S. 81. 97.
in Hamburg. H. M. J. 72. S. 257.
in Heſſendarmſtadt. St. A. H. 9. S. 116. H. 11. S. 378. H. 14. S. 160.
zu Idſtein für Weißleder. Br. W. H. 50. S. 129.
in der Lauſiz. B. M. J. 83. Febr. S. 115.
in Mähren, D. Mſ. J. 86. Aug. S. 111.
in Oeſterreich. D. Mſ. J. 86. Aug. S. 98. 120.
Zur Errichtung neuer werden vom Kayſer Vorſchüſſe verwilligt. D. Mſ. J. 86. Aug. S. 110.
in Chur-Pfalz v. von Dohm. D. Mſ. J. 78. Febr. S. 97.
in Preußen. Eph. J. 86. St. 4. S. 494.

Fabriken und Manufakturen, in Chur-Sachſen, v. Wünſch. B. M. J. 85. Jun. S. 518. Okt. S. 335.
in Schleſien. D. Mſ. J. 86. Aug. S. 100. H. M. J. 70. S. 1197.
in Schmalkalden. D. Mſ. J. 86. Okt. S. 338.
im Schönburg. v. Wünſch. B. M. J. 85. Juni. S. 507.
in Sohlingen. St. A. H. 8. S. 448.
in England. Eph. J. 77. St. 2. S. 187. werden daſelbſt den Fremden nicht gezeigt. Eph. J. 86. St. 2. S. 252.
in Flandern. D. Mſ. J. 77. Jul. S. 86.
in Franken. Br. W. H. 49. S. 34.
in Frankreich, v. Klokenbring. H. M. J. 68. S. 578.
in Holland, D. Mſ. J. 76. Nov. S. 1042. J. 82. Merz. S. 203. May. S. 449.
in Italien, v. Klokenbring. H. M. J. 68. S. 567.
in Polen. Eph. J. 78. St. 1. S. 115.
in Schotland, v. von Dohm. D. Mſ. J. 76. Apr. S. 318. Dez. S. 1109.
in Schweden, Eph. J. 81. St. 1. S. 56. St. A. H. 2. S. 190.
in Ungarn. D. Mſ. J. 86. Aug. S. 107.
in Sina. H. M. J. 79. S. 465.
Fachingen, über den dortigen Sauerbrunnen. St. A. H. 33. S. 117.
Fadenwurm, (Gordii L.) Naturgeſchichte deſſelben. H. M. J. 69. S. 665.
Fahlun, Ausbeute des dortigen Kupferbergwerks binnen 140. Jahren. Br. W. H. 5. S. 274.
Fajance, bleibt vom Blize unbeſchädigt. H. M. J. 69. S. 778.
Fakirs, Nachricht von dieſen indianiſchen Mönchen, v. Zimmermann. H. M. J. 73. S. 44.
Faktoreyen, Gedanken über die Anlage und Benuzung derſelben, v. Möſer. H. M. J. 65. S. 529.
Falconet, deſſen Unternehmen die Errichtung der Statue Peters des Gr. betref. D. Mk. J. 82. B. 3. S. 63.
Falk, Leben dieſes unglüklichen Gelehrten, geb. 17 2/7. v. Georgi. D. Mſ. J. 77. Jul. S. 82.

Falkenfang im Herz. Bremen, Nachricht davon. H. M. J. 66. S. 1483.
Jagd war ehemals ſehr gebräuchlich, welche Falken dazu vorzüglich gebraucht werden. H. M. J. 87. S. 761.
Falklandinſeln, Geſchichte derſelben von 1592. bis 1774. v. Sprengel. D. Mſ. J. 76. Apr. S. 351.
Falſchheit, Kennzeichen derſelben. H. M. J. 65. S. 491.
Familien-Kaſſen ſind ſchädlich. Eph. J. 81. St. 6. S. 647.
Fanaticismus unterhält nur die Einbildungskraft nicht den Verſtand. v. Findeiſen. H. M. J. 72. S. 1204.
Farben, über die Entſtehung derſ. v. Girtanner. G. M. Jg. 2. St. 1. S. 74.
die ſieben Hauptfarben ſind noch nicht die einfachſten v. L. Ben David. B. M. J. 85. May. S. 457.
des Regenbogens, ob man ſie mit den Tönen der muſikal. Oktave vergleichen dürfe? v. Hellwag. D. Mſ. J. 86. Okt. S. 293.
Beyſpiele von Perſonen, welche keine Farbe unterſcheiden können. H. M. J. 79. S. 987. J. 81. S. 911.
Färberey, verſchiedene Würkung der Wärme auf die ſchwarze und weiße Farbe. H. M. J. 69. S. 1215.
wie die Farben beſtändig zu machen. H. M. J. 67. S. 381.
Baumwolle mit Krapp ächt zu färben. H. M. J. 88. S. 858.
Baumwollengarn ächt roth zu färben. H. M. J. 88. S. 1567.
Verfertigung des Berliner Blau, und Anwendung zum Färben der Zeuge, v. Liſt. H. M. J. 76. S. 861.
Anweiſung zur Verfertigung gelber Farben. v. Kulenkamp. H. M. J. 73. S. 609.
Nachtrag dazu. v. Milz. H. M. J. 73. S. 1327.
Verſuche aus der Wurzel des Grindwurz (Rumex acutus L.) eine gelbe Farbe zu bereiten, v. Hahn. H. M. J. 74. S. 1. 17.
Zubereitung einer wohlfeilen und dauerhaften gelben Farbe zum Anſtreichen der Häußer. H. M. J. 68. S. 190.
Zubereitung, Anwendung und Vorzüge des Braunſchweiger Grün, v. Gravenhorſt. H. M. J. 67. S. 1193. J. 71. S. 129. 1057. 1183.

Färberey, Bereitungsart einer grünen Farbe aus Arſenic und Kupfer-Vitriol. v. Scheele. H. M. J. 79. S. 404.
Bereitungsart des Maſtikot. H. M. J. 66. S. 527.
Mängel des Spangrüns. H. M. J. 67. S. 1193.
Mängel der Terre verte. H. M. J. 67. S. 1193.
Färberröthe ſ. Krapp.
Farbenkobold ſ. Kobold.
Farinello ſ. Broſchi.
Farrenkraut, (polypodium filix L.) pflanzet ſich durch den Saamen fort, und geht mit einem Saamenlappen auf. v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 135.
getroknet und zu Aſche verbrannt, dient anſtatt der Seife. H. M. J. 68. S. 730.
die Wurzel ſoll ein Specifikum gegen den Bandwurm ſeyn. H. M. J. 76. S. 275.
Faſan, (phaſianus colchicus L.) ſtammt aus Aſien und Afrika. H. M. J. 69. S. 704.
Faſchinen, ihr Nuzen beym Straßenbau in Sandgegenden. H. M. J. 88. S. 144.
Faſergewächſe ſ. Aftermooſe.
Faſten, katholiſches, vernünftige Nachſicht deſſelben. Eph. J. 80. St. 6. S. 720.
Devotion und Fußwaſchen am Kayſerl. Hof. St. A. H. 39. S. 323.
Diſpenſation, römiſche iſt Cameralintreſſe. St. A. H. 45. S. 124.
diſpenſirt in Conſtanz. St. A. H. 27. S. 300.
Freyſingiſche Verordnung deswegen. Br. W. H. 35. S. 323.
dispenſirt in Strasburg. Br. W. H. 37. S. 32.
Faſtnacht, Luſtbarkeiten zu derſelben Zeit. H. M. J. 65. S. 24.
s-Komödie, in München. Br. W. H. 27. S. 165.
ſpieler machten mit den Meiſterſängern eine große Zunft aus. H. M. J. 67. S. 104.
Fatalismus, worauf er ſich gründet, und wie er zu beſtreiten, v. Beſeke. D. Mſ. J. 87. Apr. S. 317.
Fatiſten, eine Art Dichter im 6ten Jahrhundert. H. M. J. 67. S. 88.
Faulbaum, (rhamnus fragilis. L.) Fortpflanzung deſſelben. H. M. J. 65. S. 1304.

Febronius, etwas deſſen Wiederruf betrf. Br. W. H. 25. S. 28. H. 41. S. 275.

Fechter-Spiele, warum Römer und Griechen ſoviel Vergnügen daran gefunden? Aehnlichkeit der Römiſchen und Engländiſchen Denkart in dieſen Stücken. H. M. J. 65. S. 1353.

Federn in den Betten, wie damit zu verfahren, daß die Betten nicht einen unangenehmen Geruch bekommen. H. M. J. 68. S. 221.

Die Fettfedern dürfen niemals unter die andern kommen. H. M. J. 67. S. 1663.

Enten- und Gänſe-Federn ſoll man nicht unter einander ſondern jede Sorte für ſich allein in die Betten füllen. H. M. J. 70. S. 253.

Federharz ſ. Harz.

Fehde, Bedeutung des Worts, Urſprung der Fehden, wann und wo ſie am häufigſten geweſen, Formalitäten dabey, wann und wodurch ſie abgeſchaft worden. H. M. J. 79. S. 1361.

Fehm-Gerichte. ſ. Weſtphalen.

Fehnen ſ. Torfgräberey.

Feigen, dreierley Arten derſelben werden beſchrieben v. Kämpfer. H. M. J. 79. S. 1550.

Feldbau ſ. Akerbau.

Feldfrüchte, die vornehmſten haben die alten Deutſchen ſchon gebaut, ehe ſie mit den Römern bekannt geworden. H. M. J. 84. S. 1108.

Feldgeſtänge, etwas zu deſſen Verbeſſerung v. Hollenberg. G. M. Jg. 2. St. 4. S. 108.

Feldmäuſe. ſ. Mäuſe.

Felsarten der mittägigen Schweiz. H. M. J. 65. S. 1527.

Fenchel, italieniſcher, (Foeniculum azonicum, Mil.) Anbau und Nuzen deſſelben. H. M. J. 63. S. 1084.

Fenelon, Zug aus ſeinem Charakter. Erh. J. 78. St. 9. S. 115.

Fenſter, wie das Durchdringen des Regenwaſſers zu verhindern. H. M. J. 67. S. 1455.

Vorhänge, welches die beſten ſind. H. M. J. 75. S. 559.

Ferney, Nachricht von der Lage, dem Anbau und Beſchaffenheit dieſes Orts. D. Mſ. J. 78. Okt. S. 348. J. 80. Jul. S. 86. J. 82. May. S. 469.

Feſt der Sitten zu St. Ferieux. Eph. J. 76. St. 10. S. 66.

Feſt der guten Leute. Eph. J. 76. St. 2. S. 169. St. 11. S. 165.

Feſtungen, ſollte man in Deutſchland nicht einzehn laſſen. D. Mſ. J. 76. Sept. S. 830.

Feuer, verſchiedene Begriffe, die ſich verſchiedene Völker davon gemacht, wie ſolches erfunden und erhalten worden, v. Hornemann. H. M. J. 81. S. 669.

wurde von den erſten Menſchen, aber nur kurze Zeit entbehrt, das erſte Feuer wurde wahrſcheinlich vom Bliz angezündet, und hernach von den Menſchen unterhalten, daher das ewige Feuer in den Tempeln. Prometheus erfand eine Art Zunder, künſtliches Feuer kannte man vor der Sündfluth nicht. v. Michaelis. H. M. J. 63. S. 34.

Zur Hervorbringung deſſelben haben ſich die Alten der Brenngläſer, oder vielmehr Brenn-Kryſtalle bedient, auch 2 Hölzer, beſonders Epheu und Lorbeer an einander gerieben, v. Michaelis. H. M. J. 63. S. 50.

Würkung deſſelben auf eine Sandſteinart, v. Wille. G. M. Jg. 2. St. 2. S. 293.

alle unterirrdiſche entſtehn durch die Erhizung und Figirung des Kieſes und Marcaſits. H. M. J. 67. S. 592.

Feuersbrudſt, Geſeze zur Abwendung derſelben in dem Mittel-Alter. v. Kraut. H. M. J. 86. S. 136.

Vorſchlag zu Errichtung einer Geſellſchaft, welche die Rettung beweglicher Güter bey Feuersbrünſten ſich zum Geſchäfte macht. v. von Wüllen. H. M. J. 70. S. 273.

Aſſekuranz der Häuſer, ſ. Brandaſſekuranz.

Beyſpiele von Feuersbrünſten, die von ſelbſt entſtanden ſind. H. M. J. 66. S. 257. ſ. Selbſtentzündung.

verſchiedene Mittel, das Feuer ſchnell zu löſchen. H. M. J. 63. Seite 1023. J. 71. Seite 445. St. A. H. 10. S. 178.

Vorſchläge, das Feuer vom Bauholze abzuhalten, v. Glaſer. H. M. J. 73. S. 1631. J. 74. S. 795. v. Heinemann. H. M. J. 77. S. 1231.

wie überhaupt die Feuerlöſchanſtalten in kleinen Städten und auf dem Lande zu verbeſſern. H. M. J. 70. S. 977. v. Heinemann. H. M. J. 75. S. 211. 25. 41.

u. v. Glaſer. H. M. J. 75. S. 689. 705. 21. 849. 65. 81.
Feuersbrunſt, wird durch Niederreißen der zunächſt ſtehenden Häuſer am beſten gedämpft. H. M. J. 70. S. 1509.
im Schorſtein, wird am leichteſten durch Schwefeldampf gedämpft. H. M. J. 69. S. 366.
wodurch die Feuersgefahr auf dem Lande häufig vergröſſert wird. H. M. J. 74. S. 1389.
Feuerſprize, neuerfundene, v. Ralfs. H. M. J. 71. S. 275. v. Riepenhauſen. J. 72. S. 697.
wie den beſchädigten Schlangenſprizen ſchnell zu helfen. H. M. J. 65. S. 569.
Feuermaſchine, verbeſſert durch James Watts Erfindung. G. M. Jg. 3. St. 2. S. 218.
Feuermaterie ſ. Elementar-Feuer.
Feuerſteine, merkwürdige Eigenſchaften und großer Nuzen derſelben. H. M. J. 79. S. 327.
löcherichte, Entſtehungsart derſelben, v. Pallas und Meineke. H. M. J. 86. S. 35.
die ſogenannten Flintenſteine ſollen bey Schneeberg in großer Menge gebrochen, zerſchlagen und auf Mühlen geſchliffen werden. H. M. J. 70. S. 991.
kommen aus Frankreich, und werden daſelbſt von Hirten und dergl. Leuten geſchlagen. H. M. J. 72. S. 959. J. 84. S. 1547. 50.
Feyertage, wurden ſchon 1466. im Maynziſchen vermindert. H. M. J. 71. S. 411.
werden eingeſchränkt in Bayern. Br. W. H. 45. S. 191.
im Canton Freyburg verurſacht die Einſchränkung derſelben Aufruhr. Eph. J. 81. St. 7. S. 92.
im Paderborniſchen vermindert. St. A. H. 27. S. 296.
im Salzburgiſchen aufgehoben, Verordnung deswegen. Eph. J. 81. St. 8. S. 227.
zu Paris wird die Abſchaffung derſelben gehindert. Eph. J. 77. St. 4. S. 98.
werden abgeſchaft in der Diöces von Paris. Eph. J. 78. St. 6. S. 113.
Fichard, Joh. I. Ct. Francofurdenſ. geb. 1511. geſt. 1581. Deſſen Bildnis, D. Mk. J. 76. B. 2. S. 121. Lebensnachrichten. Ebend. S. 210.
Fichte, (pinus abies L.) Ob das Abſterben derſelben, die ſo genannte Wurmtroknis, von dem Käfer Dermeſtes, herkomme? ſ. Wurmtroknis.

Fichte, Naturgeſchichte der Inſekten, welche die Fichten und Tannen beſchädigen, daß ſie abſterben, v. Schwikard. H. M. J. 84. S. 289. 305.
die inwendige weiße Rinde wird in Lappland gegeſſen. H. M. J. 73 S. 1516.
portugieſiſche. Beſchreibung des Zapfens derſ. H. M. J. 73. S. 223.
vergl. Holz.
Fichtelberg, über denſelben. St. A. H. 21. S. 58.
Fidaer, eine Völkerſchaft auf der Küſte von Guinea, Regierungs-Verfaſſung, Religionsgebräuche, Beſchäftigungen, Kriegs- und Friedensgebräuche. D. Mſ. J. 88. Okt. S. 323.
Fidei-Commiſſe, Nachtheile derſelben. H. M. J. 67. S. 583.
ob ſolche eine politiſch gute Sache ſind? H. M. J. 76 423.
Fidler, D. entläuft. Br. W. H. 19. S. 1. H. 21. S. 172.
Fieber, faule, wie ſich der Landmann dabey zu verhalten. H. M. J. 86. S. 209.
gallichte, verſchiedene Arten derſ. v. Zimmermann. H. M. J. 72. S. 77.
Wechſelfieber, Eigenſchaften deſſelben, Urſachen, in wie ferne es ſchädlich oder heilſam zu nennen. v. Weber. H. M. J. 64. S. 1279.
wird von vielen Aerzten für die größte natürliche Wohlthat gehalten. H. M. J. 64. S. 1021.
woher es kommt, daß in Weſtphalen dieſe Fieber ſo ſehr herrſchen, und wie ſolche zu kuriren. v. Trampel. H. M. J. 64. S. 1455.
wie die Regel zu verſtehn, daß man nach denſelben nicht über Waſſer gehn ſolle, v. Büking. H. M. J. 78. S. 133.
gegen dieſelben iſt die Weiden-Rinde ein kräftiges Mittel. H. M. J. 75. S. 1109.
gegen dieſe wird ein Getränk aus Wachholderbeeren empfohlen. v. Tiſſot. H. M. J. 76. S. 623. 853.
werden durch Electricität geheilt, v. Wolff. H. M. J. 86. S. 689.
Pulver, Berliniſches, wie ſolches verfertiget wird. H. M. J. 70. S. 31.
Rinde, Cortex peruvianus. ſ. Chinarinde.
rothe, Nachricht von derſelben, v. du Roy. H. M. J. 83. S. 653.

Fieſco, Hiſtoriſche Nachricht von deſſen Verſchwörung. D. Mk. J. 85. B. 4. S. 29. 236.
Finanz, Bedeutung dieſes Worts. v. Stoſch. B. M. J. 83. Jul. S. 91.
Syſtem, Phyſiokratiſches oder Oekonomiſches, Litterariſche Nachricht davon, Grundideen deſſelben, Zweifel gegen die Gerechtigkeit und Ausführbarkeit, v. von Dohm. D. Mſ. J. 78. Okt. S. 289.
Anmerkungen über dieſ. Aufſaz. D. Mſ. J. 79. May. S. 427.
Grund, Vortheile und Schwierigkeiten bey der Ausführung. H. M. J. 78. S. 753. 69. 85. 801.
Prüfung deſſelben v. Jakobi. H. M. J. 79. S. 1409. 25. 41. 57. 73. theoretiſche Zweifel dagegen v. Haſe. D. Mſ. J. 80. Febr. S. 146.
Noch etwas dagegen. D. Mſ. J. 79. Okt. S. 347.
Nachricht von einer projectirten Einführung deſſelben in Siebenbürgen. Eph. J. 84. St. 6. S. 728.
Nachricht von dem Fortgang der in Baden eingeführten phyſiokratiſchen Finanz-Einrichtungen. Eph. J. 86. St. 1. S. 110.
Oekonomiſche Tafel zur Beſtimmung der Abgaben. v. Schloſſer. D. Mſ. J. 77. Febr. S. 115.
verwaltung, allgemeine Grundſäze zur Entſcheidung der Frage von der Publicität derſelben. B. M. J. 89. Okt. S. 306.
Einrichtungen, neue, in Anſpach und Bayreuth, v. von Dohm. D. Mſ. J. 81. Nov. S. 422.
Terrays Aufſaz über Finanzen. Eph. J. 80. St. 6. S. 641.
Verſuch einer provinciellen Finanzverwaltung in Frankreich. Eph. J. 80. St. 2. S. 216. St. 3. S. 382.
Nachrichten von dem Zuſtande der Finanzen einzelner Länder, als England, Frankreich, Holland, Rußland ꝛc. ſ. unter England, Frankreich, Holland, Rußland ꝛc.
Findelhaus, die Anlegung derſelben wird empfohlen, v. von Hardenberg. H. M. J. 66. S. 177. Plan zu einem, v. von Hardenberg. Ebendaſ. S. 273. Nachtrag dazu v. von Hardenberg. H. M. J. 69. S. 129.
ſind nüzlich. Eph. J. 78. St. 4. S. 18. H. M. J. 78. S. 1537.

Findelhaus, die Anlegung derſelben bringt einem Lande mehr Schaden als Nuzen. v. Meisner. H. M. J. 73. S. 1329. 45. 61.
wie ſolche einzurichten, daß ſie einem Lande wo nicht nüzlich, doch minder ſchädlich werden, v. Meisner. H. M. J. 78. S. 577. 93. 609. 25.
ihre Folgen. Br. W. H. 39. S. 150.
Plan zur Verpflegung der Kinder in denſelben. Eph. J. 78. St. 4. S. 26.
in Paris, Tabelle von demſelben, v. Meisner. H. M. J. 78. S. 583.
zu Valenciennes, beßere Einrichtung deſſelben. Eph. J. 81. St. 5. S. 574.
Fingals Höhle, Beſchreibung dieſer merkwürdigen von Banks entdekten Höhle in Schottland, mit einem Kupfer. H. M. J. 76. S. 62. v. Arnemann. H. M. J. 89. S. 1333.
Fink, Berg- oder Harzfink (Fringilla montifringilla L.) außerordentlich große Menge derſelben im Göttingiſchen im Jahr 1767. H. M. J. 68. S. 669.
Finnen im Schweinefleiſch ſind keine Geſchwüre, ſondern Blaſen; Würmer, von Göze. H. M. J. 84. S. 495.
was hat die Polizey und das gemeine Weſen durch dieſe Entdeckung gewonnen, was für Regeln können Polizeyverwalter aus den bis jezt feſtſtehenden phyſikal. Grundſäzen ſich zu Nuz machen, und welche phyſikal. Gegenſtände ſind es, die auf den Verkauf und Kauf des finnigen Fleiſches einigen Einflus haben, und noch nicht gehörig erörtert ſind? v. Voigt. H. M. J. 84. S. 673. 89.
das finnige Schweinefleiſch wurde im mitlern Zeitalter öffentl. nur auf einem beſondern Tiſch verkauft. v. Kraut. H. M. J. 86. S. 123.
Menſchen-Urin ein Bewahrungs-Mittel davor. H. M. J. 66. S. 512.
Finnland, Geograph. Statiſtiſche Nachrichten davon. v. Porthan. Br. W. H. 28. S. 228.
deſſen Independenzplan iſt nicht neu, muß nicht mit dem Aufſtand der Schwediſch Finnländ. Armee verwechſelt werden. St. A. H. 49. S. 29.
Aufſtand der Schwediſchen Armee daſelbſt im Jahr 1788. ſ. Schweden.

Finſternis am Monde, ſ. Mond.
Finſternis an der Sonne, ſ. Sonne.
Firnisbaum, (Rhus vernix L.) Beſchreibung, Nuzen und Schaden. H. M. J. 84. S. 1241. wie in Sina der Firnis davon geſammlet wird. H. M. J. 79. S. 457.
Fiſche, warum das Fiſchlaich nicht in allem Waſſer aufkommt, beſonders Karpenlaich. H. M. J. 64. S. 751.
müſſen zum Laichen einen beſondern Boden haben, die Forelle z. B. einen ſteinichten, die Karpen einen thonichten. H. M. J. 64. S. 752.
das Laichen derſelben iſt nach der Witterung und dem Boden verſchieden. H. M. J. 67. S. 49.
Geſtalt der Fiſcheyer, Erzeugung und Befruchtung derſelben, Entwiklung des Fiſches im Ey, Wachsthum, einige oekonomiſche und phyſikal. Schlüſſe daraus, v. Bloch. H. M. J. 82. S. 337.
Anleitung zum Ausbrüten in einem Waſſertroge. H. M. J. 63. S. 363.
lebendig gebährende aus Mexiko. H. M. J. 78. S. 937.
große Vermehrung derſ. H. M. J. 71. S. 837.
Anleitung zum Verſchneiden, und Nuzen deſſelben. H. M. J. 65. S. 589.
eine luſtige Art ſie mit Angeln zu fangen. H. M. J. 84. S. 902.
wie ſolche am leichteſten lebendig zu verſenden. H. M. J. 66. S. 685.
Fiſche und Fiſchfang in Siam, Nachricht davon. H. M. J. 74. S. 995.
werden in Sina durch beſonders dazu abgerichtete Vögel gefangen. H. M. J. 70. S. 1639.
Fiſchblaſen, wie ſolche zum Läutern des Koffees ſtatt des Hirſchhorns gebraucht werden können. H. M. J. 86. S. 863.
Fiek derſelben iſt nichts anders als ein Fadenwurm, kann den Ausſaz verurſachen. H. M. J. 69. S. 670.
fliegende, Geſtalt und Feinde derſ. H. M. J. 69. S. 167. v. Hölling. H. M. J. 89. S. 1431.
Fiſcherey, zu welcher Handelsart gehört ſie? v. Büſch. H. M. J. 70. S. 1156.
Fiſchart, ein berühmter Dichter zu Ende des 15. und Anfangs des 16. Jahrhunderts in Strasburg, ſeine Werke. H. M. J. 67. S. 107.

Fiſcher, Joh. Nep. Exjeſ. und Profeſſ. zu Ingolſtadt, deſſen Schriften. Br. W. H. 55. S. 12.
Fiſchotter, (Lutra L.) haben ihren Aufenthalt meiſt auf dem Lande und gehn nur bisweilen ins Waſſer. v. Parſon. H. M. J. 73. S. 633.
Fixſterne, ihr weiter Abſtand von unſerer Erde. H. M. J. 69. S. 1377.
Flachsbau, Regeln in Rückſicht des Saamens, Bodens, Düngens, der Ausſaat, Saatzeit, des Jätens, Rauſens, Röſtens, Hechelns, Spinnens, Schlichtens des Garns, der Bäuche und Bleiche. H. M. J. 64. S. 1503. J. 88. S. 599.
Vorſchläge, zu deſſen Verbeſſerung v. Schornweber. H. M. J. 75. S. 353. H. M. J. 71. S. 1033. J. 88. S. 593.
Vorſchläge ſolchen in einem Lande allgemeiner zu machen. v. Milz. H. M. J. 67. S. 129.
wird auf Tabakslande mit Vortheil getrieben. H. M. J. 67. S. 139.
Vorzüge der frühern Ausſaat. H. M. J. 75. S. 669. J. 84. S. 561. J. 88. S. 595.
das Waſſerrotten oder Röſten ſchadet dem Flachs und dem Saamen. H. M. J. 70. S. 1037. J. 71. S. 1033. J. 88. S. 600.
wie der Saame aufzubewahren, daß man ihn im zwoten Jahr noch ſäen könne. v. Milz. H. M. J. 66. S. 1617.
Nachricht von dem Flachsbau im Herzogth. Bremen. H. M. J. 69. S. 1393. auf der Inſel der Tholen in Seeland. H. M. J. 70. S. 1574.
Anweiſung zu leichter Reinigung des Flachſes. H. M. J. 75. S. 1373.
wie ſolcher am beſten zu bearbeiten, v. Milz. H. M. J. 73. S. 1213.
wie man ihn zubereiten könne, daß er ſich wie die ſchönſte Seide ſpinnen laſſe. H. M. J. 70. S. 1311.
wie er zubereitet werden könne, daß er der Baumwolle an Weiße und Zuſammenhang gleich komt. H. M. J. 77. S. 878.
Amerikaniſcher, giebt mehr Saamen aber ſchlechtern Flachs. H. M. J. 65. S. 395.

Flachsbau, Sibiriſcher, Verſuche, die mit demſ. gemacht worden, um die beſte Zeit der Ausſaat, und den Ertrag zu beſtimmen. H. M. J. 67. S. 929.
Flachsſeide, (Cuſcuta L.) ihre Wurzeln. H. M. J. 70. S. 891.
Flagge, verſchiedene Arten derſelben. H. M. J. 80. S. 719.
Officiere, ihr Rang und Ehrenbezeugungen auf der Flotte. H. M. J. 80. S. 721.
Flamel, Nicol. ein Goldmacher, hohes Alter deſſelben. D. Mk. J. 88. B. 2. S. 354.
Nachtrag zu deſſen Geſchichte. Ebendaſ. S. 460. 485.
Flandern ſ. Niederlande, Oeſterreich.
Flechte, (Lichen islandicus L.) ein Mittel in der Schwindſucht, wo man ſolches in Deutſchland findet. v. Ehrhart. H. M. J. 83. S. 1531.
(Lichen tartarus und ſaxatilis L.) wird zum Rothfärben gebraucht. v. Ehrhart. H. M. J. 83. S. 1529.
Fledermaus, (veſpertilio L). Beſchreibung, Aufenthalt, Nahrung, Fortpflanzung, Nuzen und Schaden. H. M. J. 89. S. 1031.
Beſchreibung der großen auf Madagascar. H. M. J. 89. S. 1037.
Größe der Braſilianiſchen. H. M. J. 79. S. 808.
große Menge derſelben in Siam. H. M. J. 74. S. 936.
Beſchreibung des Vampirs, (veſpertilio vampyrus L.) H. M. J. 89. S. 1038.
eingemachte waren bey den Syrern ein Modegericht. H. M. J. 79. S. 792.
leichte Art ſie zu fangen. H. M. J. 84. S. 902.
ein Mittel ſie zu vertilgen v. Wilz. H. M. J. 67. S. 430.
Fleiſch, durch welche Verfügungen könnte es zu dem billigſten Preiſe gebracht werden? H. M. J. 88. S. 58. 250.
Die Wahl der Fleiſchſpeiſen hängt von Religion, Aberglauben, Aerzten, Mode und Vorurtheilen ab. H. M. J. 79. S. 789.
angegangenes, leichtes Mittel, demſelben den faulichten Geruch und Geſchmack zu benehmen. H. M. J. 86. S. 927.
Anweiſung zum Räuchern deſſelben. H. M. J. 66. S. 1622.

Fleiſch-Handel, Polizey deſſelben. Eph. J. 78. St. 4. S. 73.
ſollte jedem frey ſtehn. H. M. J. 88. S. 43.
Preiſe in der Stadt Hannover, von 1731. bis 81. nebſt Bemerkungen darüber, und einer Geſchichte derſelben und Tabelle, v. Klokenbring. H. M. J. 81. S. 1553. 69.
Taxe, einfachſte und beſte. Eph. J. 78. St. 8. S. 31.
wie können ſolche in den Städten am ſicherſten beſtimmt werden. H. M. J. 88. S. 3. 242. 262.
Fleiſcheſſen der Kinder, ſ. Erziehung.
Fleken, Mittel Fett-, Theer-, Wein- und andre Fleken aus den Zeugen zu vertreiben. H. M. J. 84. S. 557.
Fleuriots, eine in dem Thale von Valdajon in Lothringen wohnende in der Wundarzneikunſt berühmte Familie, Nachricht davon. H. M. J. 71. S. 1425.
Fliege, Stubenfliege, (Muſca domeſtica L.) große Vermehrung derſ. H. M. J. 71. S. 837.
laßen ſich am beſten durch weißen Vitriol vertreiben, v. Heinemann. H. M. J. 77. S. 1227.
zur Vertreibung derſelben wird Quaſſia-Extract, oder auch Wermuths-Extract mit Syrup und Honig angerathen. H. M. J. 85. S. 1295.
noch verſchiedene Mittel ihrer Vertreibung. H. M. J. 74. S. 1310. 1311.
Die Schmeiß- oder Fleiſchfliege, (Muſca carnaria L.) bringt lebendige Junge zur Welt, v. Schnorr. H. M. J. 89. S. 881.
Spaniſche, (meloe viſicatorius L.) Art ſie zu ſammlen. H. M. J. 84. S. 1451.
wurden ſchon vom Avicenna gegen die Folgen des tollen Hundebißes empfohlen, Beyſpiele mehrerer Aerzte, v. Dehne. H. M. J. 78. S. 699.
Fliegenfalle der Venus, (dioenca muſcipula L.) Beſchreibung dieſer neu entdeckten empfindlichen Pflanze aus Amerika. H. M. J. 70. S. 1051.
Fliegen, Kunſt zu. Eph. J. 82. St. 7. S. 124.
Flinten, Erfindung einer neuen Art derſelben, beſchrieben v. Mauvillon. D. Mſ. J. 77. Aug. S. 146.
Flintenſteine, ſ. Feuerſteine.
Flitner, ein alter deutſcher Dichter, etwas von ſeinen Schriften. D. Mſ. J. 80. Jun. S. 578.

Florenz, etwas über dieſe Stadt und ihre ſchönſten Gegenden. D. Mk. J. 79. B. 3. S. 146.
Beſchreibung der Groß-Herzogl. Gallerie zu Florenz, wie ſie ſeit 1780. geordnet worden iſt. v. Jagemann. D. Mſ. J. 86. Nov. S. 393. Dez. S. 484.
menſchliche Lebensdauer daſelbſt. St. A. H. 39. S. 388.
Florida, Schriftſteller, die davon handeln. Lage, Grenzen, Eintheilung, Städte, Beſchaffenheit des Landes, Produkte, Einwohner, ihre Religion, Lebensart, Charakter, Waffen, Wohnungen, Handel, Alter, Geſchichte der Entdeckung und Wichtigkeit dieſes Landes für die Engländer. v. Köhler. H. M. J. 63. S. 417. 33. 49.
Flugſand, was man darunter verſteht, und wie er entſteht, v. Roth. H. M. J. 87. S. 1015.
über deſſen Verbeßerung, v. Meyer. H. M. J. 81. S. 929. J. 88. S. 145.
Flüſſe, über ihren Schaden in Italien in Anſehung des Ackerbaus. D. Mk. J. 89. B. 4. S. 296.
Methode den Boden derſelben zu vertiefen in Weſtkothnien. H. M. J. 79. S. 1005.
Flüſſe, kalte, Mittel dagegen, v. Sydenham. H. M. J. 63. S. 49.
Flußſpathſäure, Vertheidigung der Würklichkeit ihrer Exiſtenz, v. Scheele. H. M. J. 80. S. 1090.
Fo, Foe, oder Foioque, Geſezgeber der Chineſer und Japaneſer, ſeine Geſchichte, v. Zimmermann. H. M. J. 73. S. 41. 49.
Fodern und Fordern, Unterſchied dieſer zwey Wörter bey den alten Schriftſtellern. H. M. J. 85. S. 751. Einwendungen dagegen H. M. J. 85. S. 1040.
Föhrenraupe, tyroliſche, Beſchreibung derſelben, ihr Geſpinnſt giebt keine Seide. H. M. J. 72. S. 337.
Folter, der Glaube an die Gottes-Urtheile gab Veranlaßung zu Einführung derſelben. v. Eberhard. B. M. J. 83. Aug. S. 115. Sept. S. 196.
ſoll ihren Grund in der Natur der menſchlichen Leidenſchaften haben, und von den Römern zu den Deutſchen übergegangen ſeyn. B. M. J. 84. Jan. S. 88.
war bey den Hexenprozeſſen ſchon vor dem 6. Jahrhundert in Deutſchland in Gebrauch, v. Voigt. B. M. J. 84. May. S. 453.

Folter, ſie ſteht mit allen unſern Einſichten in Widerſpruch, v. Eberhard. B.M. J.83. Aug. S.117.
in wie ferne könnte ſie noch gebraucht werden. B.M. J.84. Febr. S.172.
über deren Abſchaffung in mehrern Staaten, ſ. Verhör, peinliches.
Foote, Samuel, Geſchichte dieſes merkwürdigen Schauſpielers. D.Mſ. J.79. Jul. S.13.
Forellen, laichen nur auf einem ſteinichten harten Boden, Zeit des Laichens. H.M. J.67 S.49.
wie man ſolche durch eine künſtliche Ausbrütung erhalten könne, von der Formation der jungen Forellen und den Misgeburten unter ihnen, v. Jakobi. H.M. J.65. S.977.
Formula Concordiae, erlangt in den Herzogth. Bremen und Verden nach und nach ein Symbol. Anſehn. H.M. J.71. S.561.
Forſter, J. Reinh. von ſeiner Reiſe um die Erde und ſeinen Entdekungen. D.Mſ.J.76. Jan. S.81.
Auszüge aus deſſen Reiſen um die Erde im Jahr 1772. bis 75. D.Mk. J.78. B.3. S.59.144. B.4. S. 137.
Auszug aus ſeinen Bemerkungen über die Erde. D.Mk. J.84. B.2. S.16.148. vergl. Cook.
Forſtmann, Chriſtph. Wilh. ein Landprediger in Weſtphalen, ſein Leben, geb. d. 1. Febr. 1736. geſt. 1783. v. von Winterfeld. B.M. J.85. Jun. S.524.
Forſtweſen, Nachahmungswürdige Forſtanſtalten des Graf. von Stollberg-Wernigerode auf dem Harz. H.M. J.68. S.337.
wie ein neuer Forſt anzulegen. H.M. J.66. S.1078.
wie ein alter zu erhalten und zu verbeſſern. H.M. J. 71. S.531.45. J.73. S.988.
Irrthümer der Förſter aus Unkunde in der Mathematik. v. Schrader. H.M. J.72. S.1281.
Wildzäune ſind ſchädlich. St.A. H.48. S.510.
die Weiden in den Forſten ſind ihnen ſchädlich. v. Weiſſenborn. H. M. J.64. S.574.
vergl. Baum, Holz, und Jagd.
Fort, Ms. du, magnetiſirt zu Breslau 1789. St.A. H. 50. S.214.
Fortepiano, ein neu erfundenes von Bauer in Berlin, Beſchreibung deſſelben. H.M. J.83. S.1326.

Foſſilien in mehrern Weltgegenden und Betrachtungen über ein Thiergeſchlecht der Urwelt. v. Michaelis. G. M. Jg. 4. St. 2. S. 25.
über den Urſprung derſelben in Deutſchland, v. Mark. D. Mk. J. 84. B 1. S. 50.
De Lucs Gedanken darüber. H. M. J. 82. S. 1185.
merkwürdige ausgegrabne Thierknochen, Beyſpiele davon. D. Mk. J. 83. B. 1. S. 204. H. M. J. 86. S. 550.
Rhinoceros- und Elephantenknochen werden auch im Heſſendarmſtädt. gefunden. D. Mk. J. 82. B. 4. S. 19.
Elephantenzahn bey Coblenz gefunden. D. Mk. J. 79. B. 1. S. 73.
Elephanten-Knochen findet Pollas in Sibirien, Bemerkungen darüber v. Meineke. H. M. J. 86. S. 39.
über Foſſile Knochen in der Gegend von Wallkill. v. Michaelis. G. M. Jg. 4. St. 2. S. 29.
ein an der Saale ausgegrabnes beſondres Horn. D. Mk. J. 83. B. 1. S. 201.
ein in der Unſtruth gefundnes merkwürdiges Horn. D. Mk. J. 82. B. 4. S. 19. J. 83. B. 1. S. 53. v. Weppen. H. M. J. 83. S. 1329.
Fothergill, ein Beytrag zu deſſen Leben. H. M. J. 82. S. 283.
Fracaſtor, Hieronym. geb. zu Verona 1483. geſt. 1553. Arzt und Dichter, ſein Bildnis. D. Mk. J. 77. B. 4. S. 1. Lebensnachrichten. D. Mk. J. 77. B. 4. S. 93.
France Marie de, eine franzöſiſche Dichterin, Nachrichrichten von derſ. D. Mk. J. 81. B. 1. S. 200.
Frankens Viehhandel. Br. W. H. 44. S. 89. über Manufakturen und Viehhandel in Franken. Br. W. H. 49. S. 34.
Frankenſtein, ein Schloß zwiſchen Manheim und Zweibrüken, Rückerinnerungen daſelbſt an die Vorwelt, v. Jfland. D. Mſ. J. 82. May. S. 443.
Frankenthal, Gegend und Porzellan-Fabrik. D. Mſ. J. 81. Sept. S. 200.
neue Prozeß-Ordnung für die dortigen Fabriken. St. A. H. 8. S. 472.
Frankfurt am Mayn, bewilligt reformirte Bethhäuſer. St. A. H. 44. S. 447.
Nachricht von der Bögneriſchen Gemählde-Ausſtellung daſelbſt. D. Mk. J. 78. B. 2. S. 266.
Verordnung wider das Lotto. Eph. J. 81. St. 8. S. 214.

Frankfurt am Mayn, Verordnung gegen die Hornviehſeuche. Eph. J. 77. St. 9. S. 330.

Frankreich, Geſchichte: hieng ſonſt mit England zuſammen, und wurde durch einen Orkan davon getrennt. v. Bekmann. H. M. J. 73. S. 529. 545. Nachträge dazu. H. M. J. 73. S. 1053. 1403.

Lebensart und Regier. Form der alten Gallier. H. M. J. 72. S. 1090.

Geſchichte der Verſchwörung der Cinq Mars gegen den Cardinal Richelieu, ein Beytrag zur Geſchichte Ludwigs XIII. v. Schulze. H. M. J. 85. S. 817. 33. 49.

Erzehlung der Unruhen, welche daſelbſt über die Bulle Unigenitus entſtanden ſind, v. Hagewiſch. B. M. J. 89. S. 68.

der Titel des Königs: Allerchriſtlichſt, wurde ehedem auch von andern Regenten geführt, wann er dem König von Frankreich eigen geworden. v. Heiſe. H. M. J. 71. S. 865.

was iſt eigentlich ein Dauphin von Frankreich, und was hat es mit dieſer Benennung für eine Bewandnis? H. M. J. 66. S. 161.

Staats-Verfaßung. v. Palm. H. M. J. 89. S. 1313.

Geſchichte der wichtigſten Staats-Veränderungen, v. Palm. H. M. J. 89. S. 1316.

Allerley über Frankreichs politiſche Lage im Jahr 1776. Br. W. H. 6. S. 356.

geheime politiſche Briefe aus Verſailles 1776. Br. W. H. 2. S. 117.

Anordnung der Aſſemblées provinciales. Br. W. H. 41. S. 48.

Ueber die Aſſemblée des Notables. Br. W. H. 41. S. 50.

Verſammlung der Notablen den 6. Nov. 1788. ihre Abſicht. B. M. J. 89. Jan. S. 19.

Inſtruktion für die Notablen, die Einrichtung des ewig merkwürdigen Reichstags betreffend. St. A. H. 48. S. 413.

die Prinzen erhalten eine ſpizige Antwort auf ihr Memoire an den König 1788. St. A. H. 48. S. 440. 508.

Forderungen des Bürgerſtandes in Bretagne, 1778. St. A. H. 48. S. 429.

Ueber das Arret vom 11. Jul. 1788. wegen Verſammlung der Stände, gegen des politiſche Journal. St. A. H. 50. S. 242.

Frankreichs Geſchichte, deſſen innerer Zuſtand im Jahr 1786. von einem Franzoſen. St. A. H. 50. S. 256.
Verſammlung der Reichs-Stände oder der Nation im Jahr 1789. Streitigkeiten über die Form der Zuſammenkunft, und Berathſchlagung. B. M. J. 89. Febr. S. 121.
Entſcheidung dieſes Streits vom König, und Bemerkungen darüber. B. M. J. 89. Merz. S. 199.
Beſchlüſſe der Nationalverſammlung. B. M. J. 89. Sept. S. 253. Dez. S. 537.
Urſachen der merkwürdigen Revolution 1789. und der neuen Conſtitution. H. M. J. 89. S. 1283. St. A. H. 48. S. 494.
Ueber den rechtmäßigen Gebrauch der Aufklärung bey der Revolution 1789. D. Mk. J 89. B. 3. S. 225.
Etwas gegen die Revolution, oder Addreße an die National-Verſammlung. D. Mk. J. 89. B. 3. S. 24.
Ode auf die franzöſ. Revolution v. Jeniſch. D. Mk. J. 89. B. 4. S. 60.
Addreße des Adels an den König gegen den Bürgerſtand, den 21. Jul. 1789. St. A. H. 51. S. 340.
Flächeninnhalt, v. Palm. H. M. J. 89. S. 1281. St. A. H. 52. S. 520. 527.
Ueber deſſen geometriſche Größe und den Ertrag ſeiner Ländereyen. St. A. H. 46. S. 129.
Boden und Luſt, Produkte. v. Palm. H. M. J. 89. S. 1281.
ſtatiſtiſche Bemerkungen zu deſſen Beſten v. Schlettwein. Eph. J. 77. St. 6. S. 231.
Volks-Menge. D. Mſ. J. 76. Jul. S. 663. Nov. S. 1036. v. von Dohm. D. Mſ. J. 79. Nov. S. 453. — Br. W. H. 20. S. 118. St. A. H. 6. S. 235. H. 11. S. 303. H. 44. S. 489. v. Palm. H. M. J. 89. S. 1297.
Einkünfte. D. Mſ. J. 76. Nov. S. 1033.
Pachtweſen, Abgaben, und Staatsausgaben, v. von Dohm. D. Mſ. J. 76. Febr. S. 186. J. 81. Aug. S. 152. v. Palm. H. M. J. 89. S. 1298.
Zuſtand des Finanzweſens in den lezten Jahren Ludwigs XV. Br. W. H. 5. S. 288.
Zuſtand der Finanzen in den neuern Zeiten. Eph. J. 80. St. 6. S. 641. St. 7. S. 26. St. 8. S. 135. 190. J. 81. St. 5. S. 578.

Frankreich, Finanzen, Man macht Verſuche mit Provinzial-Verwaltung der Finanzen. Eph. J. 80. St. 2. S. 216. St. 3. S. 382.
Verordnung wegen der Generalpächter und Regien und deren Abſchaffung. Eph. J. 80. St. 7. S. 57. St. 8. S. 190. Br. W. H. 38. S. 98.
Reglement für die Verwaltung der Finanzen. Eph. J. 83. St. 5. S. 619.
Ueber die Erneuerung des Generalpachts 1786. St. A. H. 33. S. 36.
Ueber Nekers Finanzanſtalten. St. A. H. 20. S. 393.
kritiſche Unterſuchung über manche Gegenſtände der Staatskunde dieſes Landes, ein Commentar über Nekers Finanzſchriften. St. A. H. 37. S. 94. H. 38. S. 162. 246. H. 39. S. 273. H. 40. S. 425. H. 42. S. 129. H. 44. S. 490.
Neueſter Finanzzuſtand und Nekers Verdienſt um dieſelbe. B. M. J. 88. Nov. S. 399. Dez. S. 495. J. 89. Jan. S. 6. Febr. S. 120. Merz. S. 199. Apr. S. 293. May. S. 453. Jun. S. 601. Jul. S. 36. Aug. S. 116. Sept. S. 206. Okt. S. 305. Nov. S. 425. Dez. S. 513.
über Nekers Compte rendu 1781. Br. W. H. 44. S. 3.
Neker verrechnete ſich in ſeinen Finanzberechnungen des Jahrs 1781. nicht. St. A. H. 50. S. 133.
Zuſtand der Eſcontocaſſe im Jahr 1789. St. A. H. 50. S. 157.
über die Leibrenten. St. A. H. 15. S. 326.
über den Verkauf der Aemter. Verſ. d. Br. W. S. 44.
Königl. Edikt, den Verkauf der Hoſpitalimmobilien betr. Br. W. H. 40. S. 238. Eph. J. 80. St. 8. S. 207.
Verordnung wegen veräuſerter Krongüter. Eph. J. 81. St. 6. S. 710.
Nazionalſchulden, v. von Dohm. D. Mſ. J. 81. Jan. S. 28. St. A. H. 45. S. 111. H. 46. S. 201.
Stand der Staats-Schulden vor dem Reichstag 1789. zuverläßige Nachricht darüber. St. A. H. 51. S. 327.
deſſen Staats-Schulden ſind nicht National-Schulden, das Volk ſollte ſie nicht übernommen haben. D. Mk. J. 89. B. 4. S. 49.

Frankreich, Schulden, Koſten in dem lezten Krieg mit England. D. Mſ. J. 84. May. S. 479.
Einſchränkung des Hofſtaates. Eph. J. 81. St. 2. S. 248.
Ueber deſſen **Handel** und National-Kapital. St. A. H. 15. S. 326. H. 25. S. 92. H. 28. S. 401. H. 46. S. 201. v. Palm. H. M. J. 89. S. 1289.
der Glashandel der Normandie erhält mehr Freiheit. Eph. J. 76. St. 12. S. 309.
Verordnung wegen des Getreidehandels. Eph. J. 76. St. 1. S. 89. St. 2. S. 173. St. A. H. 46. S. 201. H. 41. S. 42.
Handelsbilanz mit England, 1783. und 84. St. A. H. 50. S. 136.
Handel nach Hamburg in den Jahren 1767. bis 76. v. von Dohm. D. Mſ. J. 82. Jan. S. 8.
ſein Manufaktur-Handel. H. M. J. 70. S. 1188.
über dortige **Kanäle**. Br. W. H. 1. S. 26.
der Layon wird ſchifbar gemacht. Eph. J. 77. St. 3. S. 321.
Handelsgeſellſchaft, neue, nach Perſien und Indien. Eph. J. 82. St. 1. S. 107. Verſ. d. Br. W. S. 129.
über die Errichtung ſeiner 7 Freyhäfen in Oſtindien. St. A. H. 32. S. 385.
Domingos Handel und Staats-**Einkünfte**. St. A. H. 49. S. 88.
Manufakturen, v. Palm. H. M. J. 89. S. 1281.
durch welche Mittel man die Manufakturen aus Italien an ſich gezogen, und wie man ſie empor zu bringen geſucht, v. Klokenbring. H. M. J. 68. S. 578.
Vorſchläge zu Abhelfung des Futter-Mangels und Vermehruug der Nahrung des Viehs, vom Königl. Staats-Rath bekannt gemacht. D. Mſ. J. 87. Apr. S. 353.
Münzweſen. St. A. H. 36. S. 440. v. Palm. H. M. J. 89. S. 1313.
Erhöhung des Goldes im Jahr 1785. St. A. H. 31. S. 369.
über die Umprägung der Goldmünzen. St. A. H. 50. S. 139.
Louisd'or Ausfluß daſelbſt im Jahr 1785. bis 87. St. A. H. 50. S. 140.

Frankreich, Münzweſen, über Silber- und Kupfer-Münze daſelbſt. St. A. H. 50. S. 150.
deſſen Silbermünze iſt nicht als bloſe Scheidemünze anzuſehn. St. A. H. 50. S. 154.
Gerichts-Verfaſſung daſelbſt. v. von Ramdohr. H. M. J. 85. S. 1. 16.
Gerichtsform oder Prozeß, deſſen Einrichtung, v. von Ramdohr. H. M. J. 85. S. 23.
Parlamente, Hiſtoriſche Nachrichten von denſelben und ihrem Einfluß auf die Verfaßung von Frankreich und auf den Zuſtand der Nation von 1559. bis 1775. v. Hegewiſch. B. M. J. 88. Dez. S. 544. J. 89. Jan. S. 62. — St. A. H. 50. S. 223.
ihre Vorrechte, Beſtimmung und Nuzen. B. M. J. 88. Jul. S. 49. v. Palm. H. M. J. 89. S. 1311.
ſind von den Engländiſchen ſehr verſchieden. St. A. H. 50. S. 215.
Etwas über ihre Abſchaffung. Verſ. d. Br. W. S. 212.
Etwas über die Schriften, welche deſſen Aufhebung 1771. betr. Br. W. H. 2. S. 83.
iſt nicht mit den Reichsſtänden einerley. St. A. H. 50. S. 223.
Mirabeaus Gedanken von denſelben. B. M. J. 88. Nov. S. 459.
Entſtehung und Verfaßung des Parlaments zu Paris. H. M. J. 75. S. 315 und v. von Ramdohr. H. M. J. 85. S. 7.
Parlamentsarreté vom 3. May 1788. St. A. H. 45. S. 81.
Seance royale, was ſie ſey. St. A. H. 50. S. 215.
Cour pleniere, erklärt. St. A. H. 50. S. 215.
über die Stekbriefe, Lettres de Cachet. D. Mſ. J. 81. Aug. S. 152. Eph. J. 81. St. 10. S. 385. St. A. H. 34. S. 129.
Erklärung wegen Abſchaffung der vorläufigen peinlichen Verhöre. Eph. J. 81. St. 1. S. 51.
Halsband-Geſchichte der De la Motte. ſ. Halsband.
über das Droit d' amortiſſement. St. A. H. 33. S. 43.
Droit d' Aubaine ſ. Droit.
über die Salzſteuer, (Gabelle). St. A. H. 41. S. 34.

Frankreich, Abſchaffung der Leibeigenſchaft und des Rechts der Todten Hand. Eph. J. 80. St. 5. S. 611.
Abſchaffung der Frohndienſte. Eph. J. 76. St. 3. S. 299. St. 4. S. 61.
wird wiederrufen. Eph. J. 77. St. 4. S. 104.
königl. Erklärung wegen verbothener Spiele. Eph. J. 81. St. 9. S. 369.
Verordnung zur Abſchaffung des Judenzolls. Eph. J. 84. St. 3. S. 370.
Veränderung der Zunfteinrichtungen, v. von Dohm. D. Mſ. J. 78. May. S. 413. — Eph. J. 76. St. 4. S. 74. St. 10. S. 92. Lit de Juſtice des Königs. Eph. J. 76. St. 3. S. 288. St. 5. S. 165.
Straßenverbeſſerung. Eph. J. 76. St. 9. S. 317.
Straßenräuber daſelbſt nicht ſelten, Anſtalten dagegen. v. Grf. v. Schmettow. H. M. J. 89. S. 23.
Howards Bemerkungen über die Gefängniße und Hospitäler daſelbſt, v. Bieſter. B. M. J. 89. Nov. S. 451.
Gefangene daſelbſt erhalten Arbeit. Eph. J. 77. St. 4. S. 101.
Das Schikſal der Gefangenen wird überhaupt erleichtert. Eph. J. 77. St. 12. S. 312.
Baſtille ſ. Baſtille.
Friedenskammer in Bretagne. Eph. J. 84. St. 5. S. 606. St. 6. S. 731.
die Hexenprozeße ſind daſelbſt längſt abgeſchaft. Eph. J. 81. St. 5. S. 631.
Verordnung zur Verbeßerung einiger Armenhäußer. Eph. J. 81. St. 5. S. 570.
Zahl der Femmes publiques daſelbſt v. von Dohm. D. Mſ. J. 76. Febr. S. 186.
Lettres patentes portant creation d'une chambre de conſultation à Colmar. St. A. H. 29. S. 65.
über den kriegeriſchen Geiſt der Nation, die Mittel ihn zu erhalten, Anwerbung des gemeinen Mannes, Bildung des Officiers. v. von Ramdohr. H. M. J. 87. S. 1605.
über die höhern militairiſchen Chargen, und über die Art des Avancements, v. von Ramdohr. H. M. J. 87. S. 1610.

Frankreich, Kriegswesen, einzelne Korps der Armee, ihre innere Einrichtung, Stärke, Dienſt, Haushalt, Sold und Löhnung, v. von Ramdohr. H. M. J. 87. S. 1621.
Belohnungen der Soldaten, Orden, Penſionen, Hoſpitäler. v. von Ramdohr. H. M. J. 87. S. 1648. v. Palm. H. M. J. 89. S. 1313.
genaue und umſtändliche Angabe des Soldes der Franzöſiſchen Armee, 1764. Br. W. H. 2. S. 85.
Armee, Zuſtand derſ. im Jahr 1774. Verſ. d. Br. W. S. 33.
im Jahr 1776. Br. W. H. 14. S. 99.
im Jahr 1786. St. A. H. 37. S. 59.
Veränderung bey den Königl. Haustruppen und der Gendarmerie im Jahr 1776. Br. W. H. 3. S. 158.
Seemacht, Stärke derſ. im Jahr 1783. St. A. H. 24. S. 515. im Jahr 1786. St. A. H. 37. S. 59.
über die Urſachen, warum die Franzöſiſche Flotte 1781. keine größere Rolle ſpielte. Br. W. H. 51. S. 193.
Strafe der Deſerteurs. Eph. J. 76. St. 2. S. 192.
Amneſtie für Deſerteurs. Eph. J. 76. St. 2. S. 184.
Königl. Militair-Schule wird verändert. Eph. J. 76. St. 2. S. 197.
Feſt der guten Leute. Eph. J. 76. St. 2. S. 169.
Religions-Zuſtand und Geiſtlichkeit, v. von Dohm. D. Mſ. J. 76. Febr. S. 186. — St. A. H. 30. S. 129. v. Palm. H. M. J. 89. S. 1297.
Ueber die Lehnbarkeit der Geiſtlichen Güter. St. A. H. 37. S. 3.
Königl. Deklaration wegen Uebertritts proteſtantiſcher Kinder im Elſaß, item wegen Taufliſten. Eph. J. 82. St. 8. S. 190. St. A. H. 7. S. 395.
Litterariſche Nachrichten. D. Mk. J. 73. B. 1. S. 184. 250. J. 74. B. 1. S. 287.
Oberlins antiquariſche Reiſe in die ſüdlichen Gegenden dieſes Reichs. Br. W. H. 19. S. 47. H. 30. S. 362.
die mittägigen Länder von Frankreich waren das Vaterland der neuen Litteratur. H. M. J. 76. S. 268.
Verzeichnis und Nachrichten von franzöſiſchen Schriftſtellern. D. Mk. J. 81. B. 1. S. 193. B. 2. S. 257. B. 3. S. 23.
Menge der Almanache in Frankreich. D. Mk. J. 85. B. 1. S. 91.

Frankreich, Litteratur, Büchercenſur. D. Mſ. J. 81. Aug. S. 152. Verordnung über die Dauer der Bücherprivilegien. Eph. J. 78. St. 9 S. 82.
Ausbreitung der ausländiſchen beſonders auch der deutſchen Litteratur daſelbſt. D. Mſ. J. 81. May. S. 455.
Nachahmung deutſcher Gedichte in Frankreich. D. Mſ. J. 78. Febr. S. 134.
Taubſtummen-Inſtitut zu Paris ſ. Taubſtumme.
Beförderung der ſchönen Künſte. Eph. J. 76. St. 9. S. 329.
Schauſpiel ſ. Theater.
Schulen, ſ. Schulweſen, Schulanſtalten.
Sprache, Verhältnis derſelben zu der italieniſchen v. Pabſt Clemens XIV. H. M. J. 77. S. 391.
Gebrauch der franzöſiſchen Wörter in Deutſchland. D. Mſ. J. 80. Jun. S. 581.
wird am leichteſten durch Leſen und Ueberſezen gelernt. H. M. J. 63. S. 1469.
unverſchämtes Plagiat eines Franzoſen. B. M. J. 88. Febr. S. 184.
Charakter der Franzoſen, v. Palm. H. M. J. 89. S. 1297. D. Mk. J. 78. B. 4. S. 1.
Patriotiſche Ekſtaſe eines Franzoſ. D. Mſ. J. 84. Okt. S. 373.
Edelmüthiges Betragen der Franzoſen auf der Inſel Re gegen einige ſchifbrüchige Hannoveraner. H. M. J. 79. S. 585.
Beyſpiel von der hohen Meinung, die ein Pariſer von ſeiner Hauptſtadt hat. B. M. J. 86. Apr. S. 379.
Verbreitung des Magnetismus daſelbſt. B. M. J. 89. Merz. S. 280.
Beyſpiel von Unmenſchlichkeit. D. Mſ. J. 81. Aug. S. 164.
Childerich I. König der Franken, ſein Grab wird 1653. zu Tournay oder Tornik entdekt und geöfnet, Nachricht davon v. Köhler. H. M. J. 63. S. 113.
Heinrich II. hatte die Ducheſſe de Valentinois zur Maitreſſe. St. A. H. 51. S. 263.
Heinrich IV. Umſtände bey ſeiner Geburth. D. Mk. J. 78. B. 4. S. 155.
Heinrich IV. und P. Gregor VII. Etwas zu beider Geſchichte. Br. W. H. 48. S. 358.

Frankreich, Ludwig XI. Nachricht von ſeiner Geſandſchaft an die Tartarn im 13. Jahrhundert. v. Heiſe. H. M. J. 76. S. 897. 913.
Ludwig XIV. deſſen Mordbrennerey in Speyer und Worms im J. 1689. St. A. H. 51. S. 352. 367.
Ludwig XV. Anecdoten aus dem Zeitalter deſſelben. D. Mſ. J. 88. Jul. S. 62.
Franzoſenholz, (Guayacum officinale L.) Beſchreibung, Vaterland, Heilkräfte des Holzes, der Rinde und des Harzes. v. Rüling. H. M. J. 78. S. 145.
Beſchreibung deſſelben aus Oldendorps Miſſions-Geſchichte, v. Schulze. H. M. J. 79. S. 473.
das Harz deſſelben, Gummi Guayacum, in Taffia aufgelößt ſoll das Podagra heilen. H. M. J. 77. S. 1521.
Anmerkungen und Beobachtungen darüber v. Gramberg. H. M. J. 78. S. 543. v. Zimmermann. H. M. J. 78. S. 913.
Beyſpiele von der guten Würkung des Harzes im Podagra. H. M. J. 78. S. 1529. v. Koch. H. M. J. 81. S. 1645. v. Willmer. H. M. J. 83. S. 41.
die Würkſamkeit deſſelben wird geleugnet v. Grf. von Treſſan. H. M. J. 78. S. 1051.
Franzoſen-Krankheit des Rindviehs, Beſchreibung derſ. ſie iſt kein veneriſches Uebel, ſondern es ſind unſchuldige Drüſen, und das Fleiſch kann daher ohne Bedenken gegeſſen werden, v. Graumann. H. M. J. 85. S. 289.
es ſind eine Art kleiner Blaſenwürmer und das Fleiſch iſt ganz unſchädlich. H. M. J. 87. S. 1377.
Fratel, Churf. Hofmahler und Prof. zu Manheim, Nachricht von ſeinen Arbeiten. D. Mk. J. 78. B. 4. S. 75. J. 81. B. 4. S. 254.
Fräulein, verſchiedene Bedeutungen dieſes Worts v. Stoſch. B. M. J. 83. Aug. S. 184.
Frau, weiße, die Fabel von derſelben iſt aus der ehemaligen weißen Trauertracht entſtanden. v. Eberhard. B. M. J. 83. Jan. S. 3. Ausführliche Erzehlung dieſer Fabel, ein Nachtrag zu obigem Aufſaz v. Gedike. B. M. J. 83. Jan. S. 23.
Frauenzimmer, Geſchichte deſſelben. H. M. J. 79. S. 897. 913.
Etwas zur Geſchichte der Behandlung des weibl. Ge-

ſchlechts bey verſchiednen Völkern, v. Meiners. B. M. J. 87. Febr. S. 105.

Frauenzimmer, ein Beytrag zur weibl. Charakteriſtik v. Brömel. B. M. J. 84. Juni. S. 516.

Charakterſchilderung deſſelben aus der Franzöſiſchen Encyklopädie. H. M. J. 77. S. 449. 65.

iſt nach ſächß. Geſezen einer ewigen Vormundſchaft unterworfen, Urſache dieſes Geſezes, Zeit, da es gegeben worden, Schädlichkeit deſſelben. v. Voigt. H. M. J. 84. S. 1041. 57.

Ob man das Heyrathsgut deſſelben abſchaffen, und von allem Antheil am väterlichen Vermögen ausſchließen ſoll. H. M. J. 77. S. 185.

wie die weiblichen Namen, die aus dem Lateiniſchen herkommen, abzuändern ſind. H. M. J. 85. S. 733. 735.

über die Bildung und Studien deſſelben. v. von Diez. D. Mſ. J. 80. Apr. S. 348. vergl. Erziehung, und Schulweſen.

Regeln für daſſelbe, ſeine Tugend zu erhalten. H. M. J. 66. S. 1271.

ſein großer Einflus auf das männliche Geſchlecht. H. M. J. 66. S. 1249.

der ungekünſtelte Puz deſſelben würkt ſehr auf die Mannsperſonen. H. M. J. 66. S. 1265.

gute Lehren, ſeinen Umgang mit Mannsperſonen betr. D. Mſ. J. 84. Jun. S. 558.

Artige haben viele Bewunderer aber keine Liebhaber, waren ehemals ſittſamer, und wurden daher mehr geachtet. Puz ohne Verſtand erregt keine wahre Hochachtung. H. M. J. 64. S. 1467.

blos praktiſche Kenntnis der Muſik hat für daſſelbe wenig oder gar keinen Nuzen. H. M. J. 69. S. 705. 21. Erinnerungen dagegen. H. M. J. 71. S. 33.

ein ſchreckliches Beyſpiel weiblicher Eiferſucht. H. M. J. 87. S. 140.

Verhalten der Mannsperſonen gegen daſſelbe. D. Mſ. J. 84. Jan. S. 15.

das Händeküſſen deſſelben iſt eine thörichte, und das männliche Geſchlecht erniedrigende Gewohnheit, und ſollte daher abgeſchaft werden. H. M. J. 73. S. 65. D. Mſ. J. 82. May. S. 419.

Frauenzimmer, ſollte ſich zur Erhaltung der Schamhaftigkeit nur durch Weibsperſonen bedienen, friſiren, Kleider anprobiren ꝛc. laſſen. B. M. J. 83. Nov. S. 421.
Anmerkungen darüber. B. M. J. 83. Dez. S. 503.
eine Frau, die gelehrt und eine Schriftſtellerin iſt, iſt das größte Unglück eines Mannes. B. M. J. 84. Febr. S. 165. und v. Rehberg. J. 86. Nov. S. 473.
Gebeth einer verehlichten, täglich zu ſprechen. B. M. J. 84. Okt. S. 352.
Frauen, die während der Geburth oder am Ende der Schwangerſchaft geſtorben ſind, ſollten zur Rettung des Kindes geöfnet werden, warum dieß ſo ſelten geſchieht. H. M. J. 68. S. 1597.
wie die Frauen der Landſchulmeiſter und andre Landfrauen die Induſtrie bey der Jugend befördern könnten. H. M. J. 69. S. 185.
Frech, verſchiedene Bedeutungen dieſes Worts, v. Stoſch. B. M. J. 83. Aug. S. 186.
Fregattſchif, zum Wallfiſchfang, deſſen Ausrüſtungskoſten. St. A. H. 2. S. 194.
Freislich, d. i. ſchrecklich, v. Eſchenburg. D. Mſ. J. 79. Jul. S. 39.
Freudenmädchen ſollte man Jammermädchen nennen. B. M. J. 88. Aug. S. 169.
Freundſchaft, beſondere zweyer Hähne. H. M. J. 64. S. 875.
Freundſchafts-Inſeln, Lage, Produkte derſelben, Charakter, Wohnungen, Nahrung, Regierungsform, Vergnügungen und Gebräuche der Einwohner. H. M. J. 83. S. 968. 77.
Freyburg im Briesgau, ſein alter und ſein gegenwärtiger Zuſtand vorzüglich in Rückſicht der Univerſität. D. Mſ. J. 86. Nov. S. 439.
Prediger-Critik iſt daſelbſt verboten, und zwar mit Recht, v. Schloſſer. D. Mſ. J. 84. Okt. S. 310.
Armenanſtalten. Eph. J. 82. St. 9. S. 338.
Freyburg in der Schweiz, Exposé juſtificatif pour le peuple du Canton de Friburg, au ſujet des troubles arrivés en 1781. St. A. H. 13. S. 6.
Aufruhr dortiger Landleute wegen Einſchränkung der Feyertage. Eph. J. 81. St. 7. S. 92.

Freyburg, in der Schweiz, Bauern-Aufſtand 1781. Br. W. H. 50. S. 110.
verbeſſert den Unterricht. Eph. J. 76. St. 10. S. 104.
Freydank, über eine Ausgabe deſſelben von 1513. von Eſchenburg. D. Mſ. J. 83. Okt. S. 318.
Freygrafen und Freyſchöpfen in Weſtphalen, kurze Nachricht von ihnen, hatten viele Aehnlichkeit mit den Freymauern. v. Möſer. B. M. J. 86. Nov. S. 375.
Freyhäfen, über deren Errichtung im franzöſ. Weſtindien. St. A. H. 32. S. 385.
Freyheit des Menſchen, was ſie eigentlich iſt. D. Mſ. J. 84. Merz. S. 213.
und Nothwendigkeit, die Schwierigkeit bey dieſer Materie liegt mehr in der Sprache als in der Sache. v. Moſ. Mendelsſohn. B. M. J. 83. Jul. S. 4.
Entwikelung dieſer Lehre, und Anmerkungen über Mendelsſ. Aufſaz v. Selle. B. M. J. 83. Okt. S. 294.
die Wörter ſollen nicht verbannt, ſondern nur genauer beſtimmt werden, v. Eberhard. B. M. J. 83. Sept. S. 276.
man ſoll nicht mehr das Wort Freyheit brauchen, v. Beſeke. D. Mſ. J. 85. Jun. S. 541.
im politiſchen Sinn, mißverſtandene, Bedeutung dieſes Worts. B. M. J. 86. Febr. S. 115.
Freyheit des Handels ſ. Handel.
Freymaurerey, Briefe darüber. D. Mk. J. 82. B. 1. S. 224. B. 2. S. 46. 232.
Zuruf an deutſche Freymaurer. D. Mk. J. 87. B. 1 S. 186.
rer-Orden wird gemisbraucht, Freiheit und die Rechte der Menſchheit heimlich zu untergraben. B. M. J. 86. Aug. S. 147.
das Buch: Ueber das Ganze der Freymaurerey, iſt eine Geburt von Schülern der unbekannten Obern oder Jeſuiten. B. M. J. 86. Aug. S. 148. Der Verfaſſer hat gefährliche Abſichten. B. M. J. 86. Dez. S. 551.
Wohlthätigkeit der Sächßiſchen Freymaurer. Eph. J. 80. St. 8. S. 231. J. 83. St. 1. S. 119.
Reden, 2 gehalten in der Mutterloge zu Berlin beym Jahresſchluß 1784. und 85. B. M. J. 86. Febr. S. 167.

Freymaurer, Rede zum Andenken Friedrichs II. in Berlin gehalten. B. M. J. 86. Okt. S. 338.
Freyſingen, Wahlkapitulation, biſchöfliche, von 1789. St. A. H. 51. S. 309.
Freyſtaaten in Amerika ſ. Amerika.
Freytag, Urſprung dieſes Namens. H. M. J. 76. S. 43.
Friction, Ueber den Gebrauch des Talgs bey Maſchinen, die Friction leiden. D. Mk. J. 86. B. 1. S. 85.
Frieden, Gedanken darüber. H. M. J. 63. S. 18.
=feſt d. 6. Jan. 1763. Ordnung des Gottesdienſts an demſelben. Abkündigungs=Formular und Dankgebeth im Hannoverſchen. H. M. J. 63. S. 3.
=kammer in Bretagne, Nachricht davon. Eph. J. 81. St. 4. S. 473. J. 84. St. 5. S. 606. St. 7. S. 731.
Friedrich, König von Preußen ſ. Preußen.
Friedrich IV. König von Dännemark. ſ. Dännemark.
Friedrichsdorf, über die dortige Franzöſiſche Colonie. Br. W. H. 55. S. 17. St. A. H. 3. S. 332.
Friedrichsehre, ein neues Sternbild zum Andenken Friedrichs II. Königs von Preußen, Figur und Stand deſſelben. B. M. J. 87. Febr. S. 187. J. 89. Jan. S. 3.
Fries, Graf von, Extract ſeines Grafendiploms. St. A. H. 20. S. 411.
Fries, Prof. deſſen Proceß mit dem Medicinalrath Wirtenſee zu Münſter. Br. W. H. 53. S. 302.
Frieſenheim, Gräfin von, in den Reichsgrafenſtand erhoben. St. A. H. 39. S. 265.
Frik, Abbé, Nachricht von ihm, er wurde zu Straßburg 1783. gerädert. D. Mſ. J. 84. Apr. S. 332.
Friſch, Mahler zu Berlin, Nachricht von ihm. D. Mk. J. 88. B. 1. S. 99.
Friſchlins Iulius Redivivus, Nachricht von dieſem Stüke, v. Käſtner. D. Mſ. J. 79. Febr. S. 182.
Friſiren des Tuchs, wie es geſchieht. H. M. J. 80. S. 95.
Frohn, verſchiedene Bedeutungen dieſes Worts. H. M. J. 76. S. 38.
Frohndienſte, ſind ſie abzuſchaffen, wie kann es am beſten geſchehen, und wie iſt den Unbequemlichkeiten, welche die Sache hat, zu begegnen? v. Weſtfeld. H. M. J. 73. S. 881.

Frohndienſte, werden abgeſchaft in Lippe-Bükeburg. Eph. J. 77. St. 4. S. 96.
in Frankreich. Eph. J. 76. St. 3. S. 299. St. 4. S. 61. wird wiederrufen. Eph. J. 77. St. 4. S. 104.
Frohnleichnamsprozeſſion in München beſchrieben. Br. W. H. 35. S. 327.
in der Provence. Eph. J. 81. St. 11. S. 632.
Frohſinn, ſein Werth, v. Cordes. D. Mſ. J. 87. Aug. S. 136.
eine Frucht deſſelben ſind edle Geſinnungen. B. M. J. 84. Febr. S. 150.
Fröſche, leben meiſt auf dem Lande. H. M. J. 73. S. 634.
vertilgen nicht nur Inſekten ſondern auch die Schnecken, und verdienen daher alle Schonung, v. Rotermund. H. M. J. 87. S. 701.
gefrorne leben wieder auf, wenn ſie in die Wärme kommen. H. M. J. 66. S. 1538.
Froſt, eine beſondere Froſtmaterie verwandelt das Waſſer in Eis, wo befindet ſie ſich, und was iſt ſie, v. Schmid. H. M. J. 70. S. 490.
vor der äußerlichen Beſchädigung vom Froſt kann man ſich durch Oel und andere Fettigkeiten ſichern. H. M. J. 85. S. 30.
über erfrorne Glieder ſoll man Brantewein ſchlagen. H. M. J. 85. S. 31.
ein Mittel gegen den Froſt in Füßen iſt der Märkiſche Balſam, Compoſition, Gebrauch und Würkung deſſelben. H. M. J. 67. S. 426.
Auch Gravenhorſtiſcher oder Braunſchweiger Balſam wird gegen Froſtbeulen empfohlen. H. M. J. 77. S. 548.
Recept zu einer dabey zu gebrauchenden Seife. H. M. J. 89. S. 607.
ableiter, Beſchreibung der von Hr. v. Bienenberg erfundnen. H. M. J. 89. S. 441. werden verworfen. H. M. J. 89. S. 1457. 73.
Frucht, Ableitung dieſes Worts. H. M. J. 84. S. 1122.
Früchte, woher dieſelben einen ſo verſchiednen Geſchmak erhalten. H. M. J. 69. S. 1161.
Frühling, Freuden deſſelben. H. M. J. 82. S. 833.
Frugalität, Natur, Eigenſchaften, Mittel zur Beförderung und Ausbreitung. H. M. J. 67. S. 1. 17. 33.

Frugalität, eine Frucht derſelben ſind edle Geſinnungen. B. M. J. 84. Febr. S. 150.
Fuchs, das Fleiſch deſſelben wird vom Galen empfohlen. H. M. J. 79. S. 794.
Fuchsinſeln, Eintheilung derſelben in 4 Claſſen, Größe, Boden, Produkte der vornehmſten, Namens Unalaſchka, Farbe, Kleidung, Nahrung, Wohnungen, Feſte, Regierungsart, Handel der Einwohner mit den Ruſſen. H. M. J. 87. S. 257.
Für und Vor, Regel zur Beſtimmung des Gebrauchs. H. M. J. 65. S. 521. 41.
Fürſten, ihre Erziehung, ſ. Erziehung.
würden beſſer regieren, wenn ſie nicht zu Fürſten wären erzogen worden, v. von Diez. D. Mſ. J. 80. Sept. S. 273.
Eigenſchaften eines, beſtimmt vom Kaiſer Julian. Eph. J. 77. St. 10. S. 1.
über die Beſchäſtigungen derſelben. Eph. J. 82. St. 8. S. 129.
gute Lehren eines alten, die er ſeinem Nachfolger giebt. D. Mſ. J. 80. Nov. S. 427.
Beyſpiele ſolcher, welche ihre Regierung freiwillig niedergelegt haben, v. Heiſe. H. M. J. 71. S. 1073.
Eine Verbindung der kleinern zu ihrer Selbſtvertheidigung wird vorgeſchlagen. D. Mſ. J. 76. Sept. S. 831.
Bund, deutſcher, ſ. Deutſchland.
müſſen einſt Rechenſchaft von ihren Handlungen ablegen, v. Meißner. D. Mſ. J. 80. Jan. S. 57.
dürfen der Aufklärung ihrer Unterthanen keine Hinderniſſe in den Weg legen, v. Kant. H. M. J. 84. Dez. Seite 490.
nicht ſowohl ſie als ihre Diener regieren den Staat, ſeine Bedienten muß alſo der Fürſt kennen, v. Schloſſer. D. Mſ. J. 77. Febr. S. 97.
wie er bey der Wahl ſeiner Diener verfahren ſoll. H. M. J. 74. S. 49. 65.
in wie ferne hat der Fürſt ein Recht, ſeine Diener zu dimittiren. St. A. H. 29. S. 3.
Diener der Fürſten, ihre Pflichten, v. Schloſſer. D. Mſ. J. 77. S. 101.
Haushältigkeit eines, 1699. Br. W. H. 55. S. 15.

Fürſtenberg, Herrſchaft, Verminderung der Kloſter-Bewohner, und neue Erziehungsanſtalten. D. Mſ. J. 86. Nov. S. 460.
Bergwerke daſelbſt. Br. W. H. 15. S. 171.
Fürſtenberg, Porcellanfabrik. H. M. J. 74. S. 776.
Fuhrweſen, das Aushängen der Stränge am Fuhrweſen iſt gefährlich. H. M. J. 88. S. 359.
Fulda, Bißthum, Verzeichniß der Verordnungen dieſes Landes von 1752 bis 1779. Eph. J. 81. St. 6. S. 729.
Verordnung über die Eide. Eph. J. 81. St. 12. S. 720.
Verordnung wegen des inländiſchen Wollenhandels. Eph. J. 81. St. 12. S. 713.
Verordnung wider das Lotto. Eph. J. 81. St. 7. S. 107. J. 84. St. 2. S. 223.
Verordnung betreffend die Kirchen-Rechnungen. Eph. J. 82. St. 12. S. 704.
Biſchöfliche Empfehlung eines Geſangbuchs. Eph. J. 81. St. 1. S. 103.
Religions-Vereinigungsgeſellſchaft daſelbſt, ſ. Geſellſchaft.
Beyſpiel von Toleranz. D. Mſ. J. 85. Sept. S. 280.
Verbeſſerung des Kalenders. Eph. J. 81. St. 6. S. 729.
Schulanſtalten und Schul-Commiſſion. Eph. J. 81. St. 6. S. 730. J. 82. St. 4. S. 500.
Mädchen-Schulen daſelbſt. Eph. J. 81. St. 8. S. 199.
Armenanſtalten. Eph. J. 82. St. 6. S. 741.
Beſchreibung der Stadt, Porcellan-Fabrik, Theater. D. Mſ. J. 82. Jun. S. 555.
Furche, Abſtammung dieſes Worts. H. M. J. 84. S. 1123.
Furcht, Wirkung derſelben auf den Körper. H. M. J. 77. S. 1423.
welche man im Dunkeln vor übernatürlichen Erſcheinungen hat, iſt eine Wirkung der Einbildungskraft. H. M. J. 68. S. 117.
Futterkräuter, welches die vornehmſten ſind, ſollten mehr angebaut werden. H. M. J. 65. S. 1475.
ihr Anbau hat bey Worms guten Fortgang. H. M. J. 70. S. 1229.
wird im Heſſen-Darmſtädtſchen begünſtigt. Eph. J. 77. St. 7. S. 106.
Futtermangel, Mittel, demſelben abzuhelfen, und die Nahrung des Viehs zu vermehren, Unterricht darüber von dem Königl. Franzöſ. Staats-Rath. D. Mſ. J. 87. Apr. S. 353.

Futtermauern, wornach ihre Dicke beſtimmt werden muß, Blondels und Vaubens Fehler dagegen. H. M. J. 65. S. 1395.

G.

Gabelle, ſ. Salzſteuer.

Gabeln, Alter des Gebrauchs derſ. in England. H. M. J. 87. S. 1311.

Gabler, M. Exjeſuit, Prof. zu Ingolſtadt, deſſen Schriften Br. W. H. 55. S. 11.

Gach, d. i. jäh, eilig, v. Eſchenburg. D. Mſ. J. 83. Sept. S. 239.

Gähren, Urſache deſſelben, warum es ſo vorzüglich nachahmbar iſt, was es nüzet. v. Brawe. H. M. J. 81. S. 865.

Gährung, zur Erhaltung derſelben bedient man ſich ſtatt der Bierhefen eingekochten Hopfens, nebſt Weizenmehl, dem Weißen von Ey, und etwas Zuker. H. M. J. 63. S. 405.

Gäuchmatt, die, eine deutſche Satyre aus dem 16. Jahrhundert. D. Mſ. J. 79. Febr. S. 170.

Gaibia, ein Prophet zu Altgradiska. Br. W. H. 39. S. 137.

Galgant, der große, wilde, (Cyperus eſculentus L.) Anbau und Nuzen. H. M. J. 63. S. 1076.

Galiani, Abbé, Nachricht von deſſen Leben und Schriften. D. Mk. J. 89. B. 3. S. 177. 262.

Gallier, alte, ſ. Frankreich.

Gallizien und Lodomirien, vermiſchte Nachrichten darüber. Br. W. H. 34. S. 202.

Geographiſche Beſchreibung davon. D. Mſ. J. 87. Apr. S. 325.

Flächeninnhalt. D. Mſ. J. 86. Jul. S. 3.

Volks-Menge. D. Mſ. J. 86. Jul. S. 5. Br. W. H. 11. S. 322. H. 16. S. 240. H. 36. S. 370. H. M. J. 78. S. 333.

Steuernzuſtand. H. M. J. 78. S. 333.

Produkte und Handel. D. Mſ. J. 86. Aug. S. 109.

Extract der Hauptmilitair-Conſcriptions-Tabelle. Br. W. H. 60. S. 382.

Einrichtung wegen der Privatſalzkoten bey Einführung des Salzmonopols. Eph. J. 86. St. 1. S. 100.

Gallizien und Lodomirien, Anlegung bequemer Landſtraßen. D. Mſ. J. 86. Aug. S. 125.
Verzeichnis der Lehrer auf der neuen Univerſität daſelbſt, den Nomral:, Haupt: und Creis: Schulen, der weibl. Erziehungsanſtalten. D. Mſ. J. 86. Okt. S. 320.
Verzeichnis der dortigen Klöſter. St. A. H. 48. S. 494.
Galliziensſtein ſ. Vitriol weißer,
Gamaſche, eine Frau in Liſſabon, ſieht in der Erde verborgene Dinge, Nachricht von ihr. H. M. J. 84. S. 215.
die Erzehlung von ihrer Geſchiklichkeit hat viel Fabelhaftes. H. M. J. 85. S. 507.
Ganges, Lauf, Tiefe, Schnelligkeit, Inſeln in demſelben, v. Rennel. H. M. J. 83. S. 465. 81.
Gans, wie die jungen zu füttern. H. M. J. 67. S. 1433,
ob die verdrehten Hälſe der jungen vom Ausreißen der Wurzeln herkommen. H. M. J. 82. S. 1336. und v. Hönert. H. M. J. 83. S. 1436.
wie ſolche durch Salz gegen das Sterben zu bewahren. H. M. J. 67. S. 1103.
wie die Blaſen an den Gedärmen der jungen zu verhüthen. H. M. J. 82. S. 959.
Urſachen der ſogenannten Gänſepeſt, und Mittel dagegen, v. Meyer. H. M. J. 89. S. 813. v. Wehrs. H. M. J. 89. S. 1097.
Gareau, ſ. Tripoli.
Garn, das feine flächſerne wird in den Niederlanden meiſt ſelbſt geſponnen. H. M. J. 69. S. 1470.
ſpinnerey zu Oſterholz. H. M. J. 88. S. 1387.
Garrik, ſeine großen Schauſpieler: Talente, ſeine vornehmſten Rollen, und Vergleichung mit andern Schauſpielern, v. Lichtenberg. D. Mſ. J. 76. Jun. S. 562. Nov. S. 982.
ſeine Schriften. D. Mſ. J. 77. May. S. 454.
ſein Landhauß. D. Mſ. J. 77. May. S. 445.
Gartenbau, Abſtammung der bey demſelben üblichen Ausdrüke. H. M. J. 86. S. 867.
Verzeichnis der ausländ. Bäume und Sträuche in unſern Gärten. H. M. J. 86. S. 872. 81.
man ſollte die Gärten nicht mit hohen Mauern und Planken einfaſſen. v. Ehrhart. H. M. J. 82. S. 536.

Gartenbau, man ſollte alle Pflanzen eines Landes in einen großen öffentlichen Garten zuſammenbringen, v. Ehrhart. H. M. J. 82. S. 541.
wie das zu Gartenland gemachte Gras oder Feldland am beſten bearbeitet und benuzt werden kann. H. M. J. 68. S. 1361.
Gartenbeobachtungen für die magern Heidegegenden. H. M. J. 69. S. 545.
Gartenkunſt, über ihr Gemeinſchaftliches und Uebereinſtimmendes mit der Baukunſt. v. Hennert. B. M. J. 86. Apr. S. 362. J. 87. May. S. 467.
Gartenbücher, einige der vornehmſten v. Lüder. H. M. J. 67. S. 526.
Garteninſtrumente, Beſchreibung und Anwendung der nothwendigſten, v. Lüder. H. M. J. 67. S. 705.
Gartenkalender, v. Lüder. H. M. J. 67. S. 520.
Anweiſung zu Anlegung und Beſtellung eines Küchen-Gartens, v. Lüder. H. M. J. 66. S. 913. 45. 77. 93. 1297. J. 67. S. 161. 77. 225. 337. 53. 69. 465. 513. J. 68. S. 177. 257. 465.
Hinderniſſe, welche der größern Produktion der Gartengewächſe im Wege ſtehn, und Vorſchläge zur Hebung derſelben in beſonderer Rückſicht auf Dörfer, v. Weißer. H. M. J. 85. S. 1233. 49. 65. 81. 97.
Ueber Verpflanzung, Naturaliſirung und Vervollkommnung der Gewächſe, von Tſchudi. Eph. J. 81. St. 3. S. 262.
wie man im Frühjahr bald Gemüß bekommen könnte. H. M. J. 66. S. 922.
warum manche Gartengewächſe ſo unzeitig und ſchon im erſten Jahr in Saamen gehn. H. M. J. 73. S. 770.
verſchiedene Mittel, die Gewächſe gut durch den Winter zu bringen, v. Lüder. H. M. J. 74. S. 273. 89. 305.
Vorſicht beym Begießen derſ. H. M. J. 66. S. 1005.
Vorſicht bey dem Behaken. H. M. J. 66. S. 948.
wann ſind die Baumgärten in Niederſachſen aufgekommen? H. M. J. 86. S. 865. 81. 917.
Anlegung, Wartung und Erhaltung eines Obſtgartens. ſ. Baumzucht.
Sineſiſche Gärten, Beſchreibung derſelben, v. Marcard. H. M. J. 74. S. 185.
Gas, was es ſey, und wie es erhalten werde. H. M. J. 78. S. 1553.

Gas, Montgolfieriſches, Erfahrungen darüber. H. M. J. 84. S. 361.
Gaſſen-Reinigungsanſtalten, Verbeſſerung derſelben und Anſtellung beſonderer Gaſſenfeger. H. M. J. 82. S. 273.
Gaßners Wunderkuren, aufgewärmte Geſchichte derſelben. D. Mſ. J. 81. Okt. S. 373.
Gaſtfreiheit, außerordentliche. H. M. J. 88. S. 904.
Gaſtmahl, Beſchreibung deſſen, welches Kaiſer Karl der fünfte ſeiner Schweſter, der Königin von Frankreich, gegeben. v. Seybold. D. Mſ. J. 81. Jul. S. 68.
Küchenzettel eines ungeheuern, des Erzbiſchofs von York, Georg Nevil, im 15ten Jahrhundert. H. M. J. 80. S. 604.
Gebärmutter, ſcyrrhöſe Verhärtungen in derſelben werden durch die Belladonna gehoben. v. Evers. H. M. J. 81. S. 183.
Gebeth am Reformationsfeſt in den Braunſchweig-Lüneburg. Landen. H. M. J. 69. S. 1549.
Gebirge, Gang-Flöz-Gebirge, was ſie ſind, und wie ſie ſich von einander unterſcheiden, v. Madihn. H. M. J. 72. S. 1189.
die verſchiedenen Erd- und Steinlagen derſelben geben uns Stof zu mancherley Betrachtungen. H. M. J. 79. S. 309.
s-Lehre, Briefe darüber. D. Mk. J. 85. B. 1. S. 56. 89. 131. 210.
s-Rücken, etwas vom Abründen derſelben. D. Mk. J. 83. B. 2. S. 75.
Gedanken, gute, ohne Thaten ſind nichts als ſchöne Träume. v. v. Diez. D. Mſ. J. 80. Sept. S. 273.
Gedankenſtriche, Einwendungen dagegen. H. M. J. 79. S. 273.
Gedächtnis, was es iſt, wie es eingetheilt wird, Stufen und Würkungen, Mittel zur Verbeſſerung deſſelben, einzelne Vollkommenheiten, Fehler, und Mittel ſolche zu vermeiden, v. Dommerich. H. M. J. 64. S. 295. 311. 337.
Eindrücke, körperliche, und materielles Vorſtellungs-Vermögen, Betrachtung über ihre Unmöglichkeit, v. Reimarus. G. M. Jg. 1. St. 4. S. 27. St. 6. S. 351.

Gedächtnis-Kunſt (Mnemonik) was ſie iſt, was ſie vorausſezt, wie ſie eingetheilt wird, ihr Nuzen, ihre Geſchichte, wie dieſe abzuhandeln, v. Dommerich. H. M. J. 64. S. 289.
Gedichte, alte deutſche, ſ. Deutſchland und Dichter.
Gefälligkeit im Umgange, worinne beſteht ſie? H. M. J. 63. S. 1303.
Gefallen, Regeln ſich bey andern beliebt und gefällig zu machen. H. M. J. 63. S. 241.
Gefängniſſe in Frankreich, Italien, in der Türkey, in Deutſchland, Howards Bemerkungen darüber, v. Bieſter. B. M. J. 89. Nov. S. 451.
in Paris werden verbeſſert. Eph. J. 80. St. 11. S. 620.
Gefangene, ſ. Delinquent.
Gefüglichkeit, d. i. Lebensart, v. Eſchenburg. D. Mſ. J. 79. Jul. S. 40.
Gefühl, die Grundlage aller Sinnen, woher es entſteht v. Jäger. H. M. J. 79. S. 127. ſ. auch Wahr, Schön und Moralität.
Geheimniſſe, über den Nuzen derſelben, eine freymaureriſche Vorleſung. D. Mk. J. 86. B. 3. S. 55.
den jezigen Hang zu denſelben beweiſen ſogar die Bücher-Titel. B. M. J. 85. Nov. S. 478. vergl. Geſellſchaft.
Geilen, d. i. fordern, betteln, angelegentlich bitten. D. Mſ. J. 79. Febr. S. 181.
Geiler, D. Joh. geb. zu Kayſersberg im Elſaß 1445. geſt. 1510. Deſſen Bildnis. D. Mk. J. 76. B. 2. S. 1. Lebens-Nachrichten. Ebendaſ. S. 111. J. 83. B. 4. S. 121. 92.
Geisblatt, immer grünendes, (Lonicera ſempervirens L.) läßt ſich an unſer Clima gewöhnen. H. M. J. 87. S. 527.
Geiſtererſcheinungen, in welchem Standpunkt iſt man bey Erzehlungen und Nachrichten von denſelben. D. Mk. J. 81. B. 2. S. 226.
werden mit Hülfe des Rauchs und der Zauberlaterne bewürkt, und ſind nichts als Blendwerke. B. M. J. 85. Febr. S. 125.
Gründe gegen ihre Exiſtenz. D. Mk. J. 87. B. 4. S. 125.
Urſache der Furcht vor denſelben. H. M. J. 68. S. 117.

Geiſterbeſchwörer, ein ſolcher, Namens Kirchbauer, treibt in Diez ſein Weſen und komt in Inquiſition. Br. W. H. 53. S. 283.
ſcherey, Nichtigkeit und Thorheit derſ. v. Beſeke. D. Mſ. J. 87. Merz. S. 231.
umgang, Möglichkeit deſſelben auch in unſern Tagen, v. Prinz Eugen v. Würtenberg. B. M. J. 86. Jul. S. 5.
iſt zwar möglich, aber die Würklichkeit deſſelben iſt ſehr zu bezweifeln. v. Frau von der Rekke. B. M. J. 86. Sept. S. 203.
über Taſſos vermeinten Umgang mit einem Geiſte. D. Mk. J. 81. B. 2. S. 239.
Aufklärung der Swedenborgiſchen Geiſter-Geſchichte. B. M. J. 88. Apr. S. 303.
Aufklärung der zu Annaberg 1691. vorgegebnen. B. M. J. 85. Dez. S. 561.
Nachricht von einer, die ſich 1788. in Gallizien ereignet. B. M. J. 89. Jun. S. 542.
Noch ein Beyſpiel einer betrügeriſchen. H. M. J. 78. S. 533.
Philidoriſche Geiſterbeſchwörung zu Berlin, 1789. Nachricht davon und der Entdekung des Betrugs. v. Frhn. von der Rekke. B. M. J. 89. May. S. 456. — B. M. J. 89. May. S. 474.
Geiſtlichkeit, Betrachtungen über ſie, über Biſthümer und Klöſter. Eph. J. 77. St. 2. S. 110.
Vertheidigung und Ehrenrettung derſ. D. Mſ. J. 84. Nov. S. 453.
ein jeder Geiſtliche ſollte eine Chronik ſeines Orts halten, wie ſolche einzurichten. H. M. J. 82. S. 109.
über ihre Regierung, ſ. Hierarchie.
über die Abſchaffung der Accidenzien. St. A. H. 12. S. 481. H. 21. S. 99.
Geſchichte der Pfarrgebühren. St. A. H. 26. S. 227.
Königl. Preuß. Verordnung die Geiſtlichkeit in Geldern betrf. Eph. J. 82. St. 7. S. 79.
dürftige Lage derſ. zu Genf. Eph. J. 77. St. 6. S. 338.
über die franzöſiſche. St. A. H. 30. S. 129.
Lehnbarkeit ihrer Güter in Frankreich. St. A. H. 37. S. 3.
ein Geiſtlicher in Frankr. braucht 2556 Livres Haushaltungskoſten, Berechnung darüber. St. A. H. 51 S. 347.

Geiſtlichkeit, Katholiſche in Ungarn verehelichen ſich oft. St. A. H. 31. S. 299. vergl. Prediger.

Geizig, warum alte Leute gemeiniglich geizig ſind. H. M. J. 63. S. 1305.

Gelbe Farbe, ſ. Farbe.

Gelbſucht, kann durch Aergernis entſtehn. Erklärung dieſer Erſcheinung, v. Brawe. H. M. J. 81. S. 1257.

Geld, deſſen Werth im Jahr 1561. St. A. H. 9. S. 87.

welcher Körper ſchikt ſich am beſten dazu, und kann und darf das Verhältnis zwiſchen Gold- und Silber-Geld durch Geſeze beſtimmt werden? B. M. J. 89. Merz. S. 223.

in wie ferne kann ſich ein Staat ohne Geld behelfen, und deſſen Verminderung für unſchädlich halten? v. Jakobi. H. M. J. 79. S. 1450. 57.

Mangel, wie ſolchem am beſten durch Arbeitſamkeit abgeholfen werden könne. H. M. J. 71. S. 609.

der Umlauf deſſelben hat gute Folgen, wann? Eph. J. 77. St. 4. S. 43. St. 5. S. 151.

Einflus ſeines Umlaufs auf das Steigen und Fallen der Preiſe der Nahrungsmittel und der Manufakturwaaren. H. M. J. 67. S. 1153.

Geldern, preuß. Königl. Verordnung wegen der dortigen Geiſtlichkeit. Eph. J. 82. St. 7. S. 79.

Gelehrſamkeit, über ſie und über die Künſte. D. Mk. J. 88. B. 3. S. 139. vergl. Litteratur.

Gelehrte, über ſie und ihre Arbeiten. D. Mſ. J. 76. Dez. S. 1053.

Vourtheile und Fehler derſelben. B. M. J. 83. Okt. Seite. 365.

Ob ſie in einem Staate nothwendig ſind, ſollten keinen beſondern Stand ausmachen. D. Mſ. J. 77. Februar. Seite. 108.

Vorſchlag zu einem gelehrten Ritter-Orden. D. Mk. J. 80. B. 2. S. 168.

Urſachen der verfallnen Haushaltung der meiſten Gelehrten, und Mittel dagegen, v. Büſch. H. M. J. 74. S. 481. 97. 513.

Beyſpiele von Gelehrten, welche durch Unwiſſenheit aus den Namen der Länder und Städte geſchaffen worden. H. M. J. 69. S. 29. 39.

Gellert, Chrſti. Fürchtegott, der beliebteſte Dichter ſeiner Zeit, ſeine Verdienſte und Schriften, geb. 1715. geſt. 1769. H. M. J. 68. S. 404. 416. 444.
Etwas zu ſeinem Leben. H. M. J. 77. S. 447.
Gemälde, ſ. Malerey.
Gemäß, wo es gebraucht werden ſollte. H. M. J. 74. S. 619. 25.
ſollte jedes Jahr unterſucht und gezeichnet werden. H. M. J. 66. S. 853.
aus Kupferblech, was iſt hierbey für ein Verhältnis zu beobachten, daß ſo wenig Kupferblech als möglich dazu erfordert wird? v. Käſtner. H. M. J. 74. S. 113.
des Getreides, wie die Gleichheit deſſelben zu erhalten, und welches die beſte Geſtalt deſſelben iſt. H. M. J. 75. S. 1279. v. Käſtner. H. M. J. 75. S. 1339.
iſt bey dem Getreide-Handel nicht hinreichend. H. M. J. 67. S. 1249. 65. 81. 97. 1313.
welches iſt die möglich kleinſte Fläche eines Hannöveriſchen Himtens in Cylindriſcher Geſtalt? v. Roſenthal. H. M. J. 76. S. 715.
das Leipziger und Nordhäuſer iſt nicht willkührlich entſtanden, ſondern aus dem Raume, den eine Cöllniſche Mark ſchwer Waſſer einnimmt, abgeleitet worden. v. Roſenthal. H. M. J. 82. S. 321.
wie verhält ſich der Dresdner Scheffel zu dem neuen Braunſchweiger? v. Dahlgrün. H. M. J. 87. S. 1279.
Gemeinheiten, ob es für die Vermehrung der Einwohner eines Landes vortheilhafter iſt, ſolche aufzuheben, oder vorzüglicher ſie zu laſſen, wie ſie ſind? v. Weiſſenborn. H. M. J. 64. S. 513. v. Schlettwein. H. M. J. 64. S. 671 — H. M. J. 66. S. 785. Eph. J. 84. St. 7. S. 23.
werden abgeſchaft zu Bremerförde im Bremiſchen. H. M. J. 72. S. 869.
zu Grippel im Amte Danneberg. H. M. J. 88. S. 837.
in Heſſen-Darmſtadt. Eph. J. 77. St. 3. S. 317.
im Preußiſchen. H. M. J. 72. S. 265.
in Dännemark. Eph. J. 77. St. 3. S. 306.
vergl. Stallfütterung.
Gemſen, Lebensart derſelben, und Jagd, große Gefährlichkeit der leztern. H. M. J. 77. S. 167. 72. J. 87. S. S. 8. 1497.

Gemüths-Krankheit, der wahre Siz derſelben iſt noch zweifelhaft, ſie entſteht nach und nach, richtet ſich nach dem Temperament. Kur derſelben, v. Weber. H. M. J. 64. S. 1331.
Genelli, Künſtler in der Stikerey in Berlin. D. Mk. J. 88. B. 1. S. 93.
Generalbaß, Erfindung einer neuen Bezifferung deſſelben. G. M. Jg. 1. St. 4. S. 1.
Generalpacht, franzöſiſche, Verordnung wegen derſ. Eph. J. 80. St. 7. S. 57.
wird abgeſchaft. Eph. J. 80. St. 8. S. 190. St. 9. S. 346.
wird erneuert. St. A. H. 33. 36.
Genf, über deſſen Geſezbuch. Eph. J. 80. St. 11. S. 581.
Staats-Vorfälle. Eph. J. 76. St. 11. S. 167. J. 77. St. 1. S. 64. St. 3. S. 288. St. 4. S. 78. St. 12. S. 317. J. 81. St. 1. S. 105. St. 5. S. 611. J. 82. St. 9. S. 309.
Unruhen im Jahr 1782. St. A. H. 4. S. 455.
Ueber deſſen Bürgerſclaverey. St. A. H. 6. S. 270.
Volks-Menge. Br. W. H. 1. S. 8.
Kirchenliſten von 1778. und 79. Eph. J. 81. St. 11. S. 556.
Induſtrie, Gebäude, Naturalien-Sammlungen, Bibliothek, Gegend, Vergnügungen der Einwohner, Genfer See. H. M. J. 65. S. 805.
Reiſe von Louſanne nach Genf, Lage, Bauart, Handlung, Regierung, Reichthum, Sitten und Charakter der Einwohner, Polizey, Litteratur und Erziehungsanſtalten. v. Klokenbring. H. M. J. 71. S. 1633. 49. D. Mſ. J. 78. Okt. S. 350.
Luxus in Pferdehalten daſelbſt. Eph. J. 78. St. 8. S. 98.
dürftige Lage der Geiſtlichen. Eph. J. 77. St. 6. S. 338.
Geſellſchaft der Künſte und der Landwirthſchaft. Eph. J. 76. St. 8. S. 209. J. 81. St. 11. S. 553.
Genie, die Regierungsform eines Landes hat vielen Einfluß auf daſſelbe und ſeine Achtung. H. M. J. 67. S. 881.
die Nachtheile überwiegen immer ſeine Vortheile. H. M. J. 67. S. 1233.

Gent, Aufhebung des Schiffahrts-Privilegiums. Eph. J. 82. St. 5. S. 608.
Genua, Republik, Nachrichten in Betref der Geſchichte, Verfaßung, Handels derſ. D. Mk. J. 82. B. 3. S. 234.
Kriege derſelben mit den Corſen. H. M. J. 69. S. 1057.
ehemalige Macht am ſchwarzen Meer. H. M. J. 72. S. 1255.
Stadt, Beſchreibung der Gegend und der Stadt ſelbſt. D. Mſ. J. 80. Jul. S. 87. D. Mk. J. 82. B. 3. S. 234.
Geoffrin, Frau, einzelne Züge ihres Charakters. Eph. J. 78. St. 3. S. 104.
Geoffroys Inſekten-Syſtem hat Vorzüge vor dem Linneiſchen und iſt von Schäfer noch verbeſſert worden. v. Erxleben. H. M. J. 67. S. 305.
Gera, etwas über den dortigen Brand. D. Mk. J. 80. B. 4. S. 75.
Zuſtand nach dem Brand. Eph. J. 83. St. 1. S. 88.
wird wieder aufgebaut, etwas von den erhaltenen Brandkollekten. Eph. J. 83. St. 7. S. 104. D. Mſ. J. 81. Aug. S. 165.
Gerade, ſ. Heergeräthe.
Gerbereyen, ſ. Lohgärber.
Gerechtigkeit, was ſie ſey. Eph. J. 78. St. 7. S. 1.
Gerichtsdiener, Ahnenſtolz eines, v. Dymar. D. Mſ. J. 80. Okt. S. 381.
Gerisau, einige Nachrichten von dieſer Republik. Eph. J. 78. St. 12. S. 100.
Germain St. ein betrügeriſcher Wunderthäter, unſinnige Verehrung deſſelben. B. M. J. 85. Jan. S. 8.
Germanen, ſ. Deutſchland.
Gern, i. e. der Schooß eines Kleides. v. Eſchenburg. D. Mſ. J. 83. Sept. S. 245.
Gersfeld, (ein Marktflecken an dem Fluße Fulda) Wohlthätigkeit der Einwohner gegen Gera. D. Mſ. J. 81. Okt. S. 377.
Gerſte (hordeum L.) iſt in Deutſchland nicht einheimiſch. H. M. J. 84. S. 1109.
iſt in Europa zuerſt in Attika geſäet worden, v. Heyne. H. M. J. 71. S. 1395.
wie lange man ſie in Schwaden ſoll liegen laſſen. H. M. J. 70. S. 748.

Gerſte, Beyſpiel einer außerordentlichen Fruchtbarkeit eines Gerſtenkorns. H. M. J. 64. S. 871.
Gerſtenmalz iſt bey dem Branteweinbrennen zwar nicht ganz unentbehrlich, aber doch ſehr nüzlich. H. M. J. 65. S. 543.
Verſchiedene Arten, welche in England gebaut werden. H. M. J. 63. S. 1031.
Sommergerſte, (hordeum diſtichum L.) wächſt im Lande der Baskiren wild. H. M. J. 71. S. 1385.
Nakte, oder Aegyptiſch Korn, (hordeum coeleſte L.) deſſen Anbau, Vorzüge und Nuzen. H. M. J. 69. S. 425.
Iſt ſehr nüzlich und verdient daher mehr angebaut zu werden, v. Milz. H. M. J. 67. S. 1071.
Kommt in Europa ſehr gut fort, und kann zum Kaffee-Trank gebraucht werden. H. M. J. 68. S. 1551.
Mit derſ. werden glükliche Verſuche gemacht, v. Büttner. H. M. J. 86. S. 646.
Brod davon. H. M. J. 71. S. 279.
kann in der Haushaltung nicht gebraucht werden. H. M. J. 69. S. 592. 973.
Sibiriſche, Anbau und Nuzen derſ. H. M. J. 73. S. 441. J. 74. S. 529.
iſt unſere zweyzeilige (hordeum nudum L.) v. Schreber. H. M. J. 73. S. 591.
Türkiſche, Beſchreibung derſ. v. Milz. H. M. J. 69. S. 49.
Geruch, merkwürdige Einrichtung und Stärke dieſes Sinns. H. M. J. 79. S. 374.
zwiſchen Geruch und Geſchmak iſt die gröſste Verwandſchaft, v. Jäger. H. M. J. 79. S. 127.
woher die Verſchiedenheit des Geruchs kommt, v. Jäger. H. M. J. 79. S. 128.
Geſang, wird der Jugend empfohlen. Eph. J. 77. St. 11. S. 143.
Geſangbuch, eine allgemeine Verbeßerung deſſelben wird gewünſcht. H. M. J. 68. S. 548.
über die Veränderung alter Lieder. D. Mk. J. 82. B. 3. S. 91.
Neues Berliner, die Einführung deſſelben findet in Berlin heftigen Widerſpruch. Eph. J. 81. St. 7. S. 58. J. 82. St. 10. S. 485. D. Mſ. J. 81. Apr. S.

345. B.M. J.83. Dez. S.545. J.84. Apr. S.354. Br. W. H.45. S.199. H.46. S.207.271.
Geſangbuch, Berliner, Reſcript des Königs daſſelbe betr. Eph. J.81. St.7. S.58.
auch im Mannsfeldiſchen entſtehn darüber Unruhen. D.Mſ. J.82. May. S.481.
auch in Weſtphalen. B.M. J.83. Dez. S.569.
Proben von Unſinn aus dem alten. B.M. J.84. Apr. S.355.
verſchiedene Methoden zweyer Geiſtlichen, das Neue einzuführen. B.M. J.89. Jun. S.596.
in Maynz wird vom Pf. Turins ein ſehr brauchbares neues beſorgt. D.Mſ. J.79. Jun. S.569.
Auch in Salzburg wird ein neues eingeführt. St.A. H.5. S.56.
Geſchäftsſtil, Vorleſungen darüber in Wien v. von Sonnenfels. D.Mſ. J.80. Okt. S.303.
Geſchenk der göttl. Vorſehung, ein oekonomiſches Pulver, Verſuche damit, v. Schneider. H.M. J.75. S.1269.
Geſchichte, allgemeine, Entwurf zum Unterricht in derſelben. Eph. J.81. St.7. S.3. St.8. S.129.
Nuzen und Endzwek derſelben, v. Joh. Müller. D.Mſ. J.82. Jan. S.1.
warum ſtudiert man ſie? v. Schiller. D.Mk. J.89. B.4. S.105.
Ueber das Ideal derſelben. D.Mk. J.74. B.2. S.195.
Unpartheylichkeit eines Geſchichtſchreibers, v. Brandes. B.M. J.88. Dez. S.516.
In allen hiſtoriſchen Wiſſenſchaften finden ſich viele Irrthümer und Unwahrheiten, dieſe zu entdecken, ſollte die Beſchäftigung einer Akademie oder der Gegenſtand eines Journals ſeyn, v. Zöllner. B.M. J.85. Merz. S.248.
Ueber den Werth und Nuzen der Geſchichte des Mittelalters, v. Hufeland. D.Mk. J.88. B.4. S.8.
Ueber den Zuſtand der hiſtoriſchen Litteratur in Deutſchland. D.Mk. J.73. B.2. S.247.
des menſchl. Geſchlechts, ſ. Menſchengeſchichte.
hebräiſche, philoſophiſche Verknüpfung der Haupt-Momente derſelben in Beziehung auf Geſchichte der Menſchheit, v. Wizenmann. D.Mſ. J.88. Febr. S.191.

Geſchichte, Geſchichte philoſophiſcher Syſteme, Bemerkungen über einige Regeln derſelben, v. Hißmann. D. Mk. J. 77. B. 4. S. 22.
Entwurf der Perioden zur Geſchichte von Amerika. Br. W. H. 10. S. 227.
≈karte des Pf. Fulda in Mühlhauſen, wird beſchrieben. D. Mſ. J. 79. erhält einen Verleger. D. Mſ. J. 80. May. S. 495.
≈kunde, was ſie iſt, und ſeyn ſollte, v. Rotermund. H. M. J. 87. S. 689.
Erinnerungen dagegen. H. M. J. 87. S. 1137.
Geſchirr, kupfernes, ſ. Kupfer.
Geſchlecht, über das Verhältnis beider Geſchlechter. D. Mk. J. 81. B. 4. S. 106.
Geſchmak, was er iſt, wie er genährt und verfeinert wird, Werth und Einflus deſſelben auf die Sittlichkeit, v. Kuhls. H. M. J. 81. S. 87. D. Mk. J. 88. B. 1. S. 167.
ob es in der Seele eine allgemeine Richtſchnur deſſelben gebe. H. M. J. 67. S. 1227.
Zwiſchen Geſchmak und Geruch iſt die größte Verwandſchaft, v. Jäger. H. M. J. 79. S. 127.
Geſell, verſchiedene Bedeutungen dieſes Worts, v. Stoſch. B. M. J. 83. Aug. S. 187.
Geſellſchaft, die, iſt durch einen allgemeinen Geſelligkeits-Inſtinkt entſtanden, v. von Schukmann. B. M. J. 83. May. S. 440.
menſchliche, Grundſäze derſelben oder menſchenfreundlicher Katechismus. Eph. J. 76. St. 1. S. 15. St. 2. S. 113. St. 3. S. 221. St. 4. S. 3. St. 5. S. 111. St. 6. S. 223. St. 7. S. 3. St. 8. S. 117.
geſchloſſene, haben, recht eingerichtet, großen Einflus auf die Sitten und die politiſche Verfaßung. B. M. J. 84. Febr. S. 143.
Briefe über Tempelherrn, Freimäurer und Roſenkreuzer, oder hiſtoriſche Briefe über Nikolais Werk von den Beſchuldigungen der Tempelherrn. D. Mk. J. 82. B. 1. S. 224. B. 2. S. 46. 232.
geheime, es giebt derſelben in Deutſchland viele, die unerlaubte ſchädliche Abſichten hegen, Schwärmerey befördern und den Katholizismus verbreiten. B. M. J. 85. Jan. S. 66. wird widerſprochen. B. M. J. 85.

Apr. S. 330. wird näher erklärt und beſtätiget v. Bieſter. B. M. J. 85. Apr. S. 374.

Geſellſchaft, geheime, ob ſolche Weisheit und Tugend auszubreiten ungeſchikt ſind, Thorheit und Unredlichkeit aber fortzupflanzen? v. Garve. B. M. J. 85. Dez. S. 506.

ſie ſind allerdings geſchikt, Thorheit und Unredlichkeit fortzupflanzen, v. Bieſter. B. M. J. 86. Jan. S. 32.

Noch etwas darüber. B. M. J. 86. Jul. S. 44. St. A. H. 31. S. 257.

zur Verbreitung des Katholizismus, Einrichtung, Benennung und Ordnung ihrer Obern. B. M. J. 86. May. S. 447.

der Orden der Ritter und Brüder, Eingeweihter aus Aſien, und ein ungenannter Orden. B. M. J. 88. Febr. S. 157.

weltlicher Stifts-Ritter-Orden zur Ehre der höchſten Vorſehung oder der Orden des heil. Joachims. B. M. J. 88. Febr. S. 165.

zwey ungenannte Orden, bey deren Aufnahme Cermonien, auch die Harmonika gebraucht wurde. B. M. J. 88. Febr. S. 167.

der Orden Jeſu Chriſti, die unbekannten Weltweiſen, die wahren Patrioten und Menſchenfreunde. B. M. J. 88. Dez. S. 564.

das Neue Jeruſalem. B. M. J. 89. Merz. S. 275.

Swedenborgiſch-Magnetiſche. B. M. J. 89. Merz. S. 277.

zwei und zwanziger oder die deutſche Union. B. M. J. 89. Merz. S. 282.

Harmonie-Orden v. Großinger. B. M. J. 89. Merz. S. 291.

Cosmopoliten-Orden. D. Mk. J. 88. B. 3. S. 98.

Ritter des Stillſchweigens. St. A. H. 35. S. 327.

über den Löwen- und Affenorden, den Orden der Ritter der Verſchwiegenheit. St. A. H. 42. S. 192. 246. H. 43. S 367.

Geſellſchaft des Bundes der Rechtſchaffenheit. Eph. J. 80. St. 7. S. 87.

Von einer zu Ehren der Dreyeinigkeit errichteten Brüderſchaft. St. A. H. 31. S. 302.

Deutſche, thätiger Beförderung reiner Lehre und wah-

rer Gottſeeligkeit, eine proteſtantiſche Jeſuiter-Geſellſchaft. B. M. J. 84. Apr. S. 366.

Geſellſchaft, deutſche, macht ſich der Beförderung des Katholizismus verdächtig. B. M. J. 86. Apr. S. 337. Auszüge aus ihren Protokollen. D. Mſ. J. 88. Jan. S. 86. unterhält und vermehrt die Widerſpenſtigkeit gegen das neue Geſangbuch in Berlin. B. M. J. 85. Apr. S. 337.

Demarées Uebertritt zu derſelben betreffend. ſ. Demarée.

wohlthätige geheime Geſellſchaften in Bayern. Eph. J. 83. St. 2. S. 256. vergl. Illuminaten.

Eine Menge geheimer Geſellſchaften giebt es in Regenſpurg. B. M. J. 85. Okt. S. 355.

Swedenborgiſch-Theoſophiſche in England. B. M. J. 85. Sept. S. 271. J. 88. Jan. S. 9.

Swedenborg-Theoſophiſche in Polen. B. M. J. 88. Jan. S. 25.

Swedenborg-Theoſ. in Rußland. B. M. J. 83. Jan. S. 26.

Exegetiſche und Philanthropiſche zu Stokholm. B. M. J. 88. Jan. S. 15. Schikt Einladungs-Schreiben an mehrere Gelehrten und auch an Klopſtok, deſſen Antwort darauf. B. M. J. 88. May. S. 514. Schreiben derſelben an Gedike und Bieſter. B. M. J. 88. Aug. S. 133. Deren Bemerkungen darüber. B. M. J. 88. Aug. S. 142.

Philanthropiſche zu Straßburg. Eph. J. 78. St. 9. S. 65.

gelehrte, Fruchtbringende, etwas zur Litteratur derſelben. D. Mk. J. 84. B. 1. S. 210. war mehr ſchädlich als nüzlich. H. M. J. 67. S. 122.

die deutſche zu Leipzig, bekommt durch Gottſched eine neue Einrichtung, ihre Verdienſte um die deutſche Sprache. H. M. J. 68. S. 100. 108. ihre vornehmſten Mitglieder. H. M. J. 68. S. 109.

poetiſche zu Görliz, ihre Geſchichte. H. M. J. 68. S. 85.

Deutſchübende zu Hamburg, ihre Geſchichte. H. M. J. 68. S. 86.

Hamburger zur Beförderung der Künſte und Gewerbe. Eine darinn gehaltene Rede, v. Günther. Eph. J. 86. St. 7. S. 91.

Geſellſchaft, Heßenkaßeliſche der Alterthümer beſchäftigt ſich auf Befehl des Landgrafen mit der Heßiſchen Geſchichte. D. Mſ. J. 86. Sept. S. 277.
Heſſen-Homburgiſche für Kenntniße und Sitten. Eph. J. 77. St. 10. S. 78.
Helvetiſche zu Schinzbach. Eph. J. 76. St. 7. S. 19. St. 8. S. 176.
zu Baſel zur Aufmunterung des Gemeinnüzigen. Eph. J. 77. St. 7. S. 93.
Concordia-Geſellſchaft der Wiſſenſchaften. Eph. J. 77. St. 4. S. 106. St. 12. S. 322. J. 81. St. 8. S. 185.
im Kloſter Engelberg. Eph. J. 77. St. 4. S. 106.
zu Toggenburg, moraliſche. Eph. J. 77. St. 10. S. 71.
Genealogiſch Heraldiſche in Dännemark. St. A. H. 2. S. 244.
der Künſte zu Genf. Eph. J. 76. St. 8. S. 209.
Handels-Geſellſchaften, projektirte zu Wien 1782. St. A. H. 7. S. 325.
Engländ. Oſtindiſche, v. Pinto. Br. W. H. 3. S. 176.
Neue Franzöſ. nach Perſien und Indien. Eph. J. 82. St. 1. S. 107. Verſ. d. Br. W. S. 129.
von der ehemaligen Schwed. Afrikan. Br. W. H. 4. S. 226.
Landwirthſchaftl. wie ſolche auch für den Landmann nuzbarer zu machen. H. M. J. 68. S. 11.
Verhandlungen der Braunſchw. Lüneburg. Landw. Geſ. in Celle. H. M. J. 64. S. 879. J. 66. S. 33. J. 70. S. 913. 23. J. 71. S. 273. 817. J. 72. S. 865. J. 73. S. 225. 977. J. 74. S. 369. 849. J. 75. S. 913. J. 76. S. 929. 45. J. 77. S. 865. 1009. J. 79. S. 1249. J. 82. S. 945. J. 83. S. 1153. J. 84. S. 1377. J. 85. S. 1041. J. 86. S. 913. J. 87. S. 865. J. 88. S. 841. J. 89. S. 785.
Verhandlungen der Heſſen-Caſſelſchen Geſ. des Landbaues. Eph. J. 77. St. 4. S. 91.
Verhandlungen der Oekonom. in Bern. H. M. J. 65. S. 203.
in Graubündten. Eph. J. 81. St. 9. S. 338. St. 11. S. 567.
in Languedok. Eph. J. 78. St. 8. S. 82.
Nachricht von der in Liſſabon. H. M. J. 80. S. 1482. Eph. J. 81. St. 4. S. 494.
in Madrid, unter dem Namen der Vaterlands-Freunde. D. Mſ. J. 81. Jul. S. 3. Eph. J. 76. St. 5. S. 201.
in Mayland. Eph. J. 78. St. 12. S. 94.
zu Ponte de Lima in Portugall. H. M. J. 80. S. 1485.

Geſellſchaft, Landwirtſchaftl. zu Batavia, D. Mſ. J. 18. Aug. S. 120.
Nachricht von der Religions-Vereinigungs-Geſellſchaft in Fulda unter D. Piderit. D. Mſ. J. 83. Jan. S. 78.
zur Vergütung des an der Seuche verſtorbnen Viehes, errichtet v. Henke. H. M. J. 76. S. 942.
zur Rettung beweglicher Güter bey Feuersbrünſten wird vorgeſchlagen v. von Müller. H. M. J. 70. S. 273.
Cirkelgeſellſchaft in Lübek, Nachricht davon. H. M. J. 88. S. 653.
Leſegeſellſchaften, wie ſolche einzurichten, daß ſie nicht der Litteratur, ſo wie bisher, mehr ſchädlich als nüzlich ſind. H. M. J. 82. S. 581.
Leſegeſellſchaft in Speyer, über ihre Einrichtung, v. Hutten. Eph. J. 82. St. 12. S. 718.
Calenberg. Wittben-Verpflegungs-Geſellſchaft. ſ. Wittben-Caſſen.
deutſche in Nordamerika zur Unterſtüzung Hülfsbedürftiger dort ankommender Deutſchen, Plan derſ. v. Zollikofer. B. M. J. 86. Nov. S. 391.
Geſellſchaftlichkeit, Nachtheile der allzugroßen. H. M. J. 67. S. 24.
wie ſie gewöhnlich iſt und doch nicht ſeyn ſollte. D. Mſ. J. 81. Sept. S. 217.
Geſeze der menſchlichen Handlungen, ihre Eintheilung, Umfang, Verpflichtung dazu, v. Selle. B. M. J. 83. Dez. S. 488.
die Form, in welcher dieſelben gegeben werden, trägt viel zur Befolgung derſ. bey. H. M. J. 82. S. 705.
über majeſtätiſche Kürze derſelben, v. Hüpedam. St. A. H. 8. S. 419.
Nothwendigkeit der Verbeßerung ihres Studiums. Eph. J. 77. St. 9. S. 229.
gegen den Luxus ſind nicht würkſam, Regeln zu ihrer Entwerfung. Eph. J. 80. St. 2. S. 164.
Rußiſche, Unterſuchung der Veränderungen, welche mit denſelben bis auf unſere Zeiten vorgegangen ſind. H. M. J. 74. S. 1329. 45. 61. 77.
und Staats-Verfaßung ſind oft ungerecht. Eph. J. 77. St. 8. S. 113.
buch, man ſollte ein doppeltes entwerfen, eines für den Richter und Rechtsgelehrten, das andre für das Volk

überhaupt. Einrichtung derſ. B. M. J. 88. Aug. S. 99.
Geſezbuch, über das neue Oeſterreichiſche Civil- und Criminal-. St. A. H. 45. S. 24.
Entwurf eines allgemeinen für die Preuß. Staaten, Nachricht davon, v. von Carmer. D. Mſ. J. 84. May. S. 471. Eph. J. 84. St. 12. S. 669. St. A. H. 39. S. 377.
das allgemeine für die Preuſſiſchen Staaten wird Sachverſtändigen Männern zur Prüfung vorgelegt, und ſie werden durch Prämien noch dazu aufgemuntert. B. M. J. 84. Jun. S. 52. St. A. H. 45. S. 86.
Nachricht van den eingegangenen Preisſchriften und Zuerkennung der Preiſe. B. M. J. 85. Jul. S. 91. J. 88. Aug. S. 179.
Toſkaniſches. Eph. J. 76. St. 7. S. 73.
Würzburgiſches. Eph. J. 78. St. 11. S. 112.
geber, Billigkeit deſſelben iſt Schwachheit. D. Mſ. J. 77. Febr. S. 98.
Geſinde, wie ſollen ſich Herrſchaften und beſonders Frauen gegen ihr Geſinde verhalten? H. M. J. 63. S. 321. 1105. 21. 37. S. 1185.
Klagen über das weibliche Geſinde, woher ſolche entſtehn, und wie ihnen abzuhelfen. B. M. J. 88. Jun. S. 676.
Stiftung zur Bildung deſſelben. Eph. J. 76. St. 8. S. 174.
wie ſolches zum Treiben nebenverdienſtlicher Arbeiten zu gewöhnen. D. Mſ. J. 77. Jun. S. 510.
vergl. Bediente.
Geſinnungen, edle, ſind eine Frucht der Freiheit im Denken und Handeln, der Frugalität und des Frohſinns. B. M. J. 84. Febr. S. 150.
Geſpenſter, ſ. Geiſter.
Geſpräche, der Vortrag der Philoſophie in Geſprächen hat manche Vorzüge, v. Rehberg. B. M. J. 85. Sept. S. 234.
Geßner, Salam, ogeb. 1730. geſt. 1758. ſein Charakter und ſeine Verdienſte v. Hottinger. B. M. J. 86. Apr. S. 459. ihm ſoll in Zürch ein öffentliches Denkmahl geſezt werden. B. M. J. 88. May. S. 572.
Idyllen ſ. Idyllen.
Geſtorf, Kirchen-Liſten, von 1755. bis 65. H. M. J. 66. S. 71.

Geſundbrunnen, ſind nicht die Urſache plözlicher Todes-Fälle, ſondern die Art ſie zu gebrauchen. v. Weber. H. M. J. 64. S. 857.
wie dem Verkauf des verdorbenen vorzubeugen. H. M. J. 81. S. 1011.
wie mehrere derſelben durch die Kunſt nachgemacht werden können, v. Scheele. H. M. J. 79. S. 401.
Verſuch eines Verzeichnißes der vornehmſten in Braunſchw. Lüneburg. Wolfenbüttel. Brandenburg. Heßiſchen, Hildesheimiſchen, Pyrmontiſchen, Schaumburgl. Spiegelberg. v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 17. 33. Nachtrag dazu v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 1019.
Von dem Geſundbrunnen zu Brükenau im Fuldiſchen v. von Göktingk. D. Mſ. J. 82. Apr. S. 328.
Kräfte das bey Coppenbrügge. H. M. J. 70. S. 1505.
Beſchaffenheit und weſentliche Eigenſchaften des Limmeriſchen Schwefelbr. bey Hannover. J. 86. S. 433. 49.
Beyſpiele der Würkſamkeit des Rehburger. H. M. J. 66. S. 321. v. Oldenburg. Ebendaſ. S. 369. v. Weber. H. M. J. 74. S. 1009. 1025. H. M. J. 75. S. 657. H. M. J. 77. S. 577. J. 81. S. 705.
von dem zu Langenſchwalbach. St. A. H. 6. S. 225.
Beſchreibung der Gegend und der Quelle des zu Nieder-Selters v. Nimrod. H. M. J. 71. S. 1201. v. Habel. Br. W. H. 22. S. 275. — Br. W. H. 43. S. 11.
von dem zu Spa. Br. W. H. 19. S. 46.
Würkſamkeit des Verdner, v. Horn. H. M. J. 70. S. 657.
Lage, Eigenſchaften und Kräfte das zu Wildungen, v. Fulda. H. M. J. 71. S. 897.
Geſundheit, einige Regeln und Anmerkungen dieſelbe betr. v. Büking. H. M. J. 83. S. 1139.
trinken in Geſellſchaften, Geſchichte dieſer Gewohnheit bey mehrern Völkern, ſollte abgeſchaft werden. H. M. J. 86. S. 1057. v. Wehrs. H. M. J. 86. S. 1265. 81.
Getränke, verſchiedene Arten derſ. in warmen und kalten Gegenden. H. M. J. 79. S. 179.
gegohrne, wie man ſolche zu einer warmen Jahrszeit auf eine bequeme Art verſenden kann, ohne daß ſie Schaden leiden. H. M. J. 82. S. 1487.

Getränke, hizige, ſind denen äuſerſt nachtheilig, die ſich der Kälte ausſezen müſſen. H. M. J. 79. S. 1200.

Getreide, Entdekung deſſelben und Urſprung der Bäkerey, v. Heyne. H. M. J. 71. S. 1377.

wurde ſchon von Adam gebaut, und dies im Orient unun*terbrochen fortgeſezt. H. M. J. 82. S. 803.

in Europa wurde es zuerſt in Griechenland gebaut. H. M. J. 82. S. 810.

iſt in Herkulanum noch unverſehrt gefunden worden. H. M. J. 72. S. 987.

die große Menge deſſelben ſollte auf eine gewiße Zahl feſtgeſezt, ihre Unterſcheidungszeichen, die unterſchiedenen Beſtellungsarten, der Boden, und Nuzen angegeben und verglichen werden, damit man mehrere Verſuche anſtellen, und ſich einander verſtändlich machen könne. H. M. J. 63. S. 1030.

das Winter-Getr. hat Vorzüge vor dem Sommer-Getreide und iſt daher nicht abzuſchaffen, vielmehr muß beides immer zuſammengebaut werden, v. Weiſſenborn. H. M. J. 64. S. 550.

Beſtandtheile deſſelben, Urſachen, die es verderben und Mittel dagegen. H. M. J. 72. S. 977.

Gegen den Brand im Getreide iſt der Kalk ein Specifikum. H. M. J. 69. S. 1082.

wie von naß eingeſcheuerten doch gutes Brod gebaken werden kann. H. M. J. 72. S. 29.

wie ſolches in Haufen geſezt, vor dem Auswachſen zu ſichern. H. M. J. 80. S. 1513.

Vorſchläge, das Getreide bey einer naſſen Ernte vom Verderben zu retten. H. M. J. 86. S. 993.

Urſachen des Ausfallens auf dem Feldern und Mittel dagegen, v. von Rettberg. H. M. J. 84. S. 993. 1009.

Nuzen des Mähens in der Gelbreife, v. von Rettberg. H. M. J. 87. S. 1005.

die Ausartung deſſelben iſt ſchwer zu erklären. H. M. J. 69. S. 1085.

die vorgegebne Verwandlung einer Art in die andre iſt falſch, v. Caspari. H. M. J. 86. S. 1331.

wie ſolches vermittelſt des Dörrens viele Jahre ohne Schaden und Abgang aufbewahret werden könne. H. M. J. 65. S. 145. 61. 77.

Getreide, Beſchreibung der Dörr-Maſchine. H. M. J. 65. S. 130.
Beſchreibung der Gruben, in welchen man in Ungarn das Getreide aufbewahrt. H. M. J. 81. S. 960.
die Schwere deſſelben iſt ungleich. Eph. J. 78. St. 1. S. 10. 14. St. 3. S. 16.
Ob der Handel mit demſelben frey zu geben iſt? H. M. J. 75. S. 1067. B. M. J. 89. Okt. S. 350.
die gänzlich uneingeſchränkte Freyheit des Getreide-Handels iſt dem Lande nicht vortheilhaft. H. M. J. 69. S. 673. 89.
über den freyen in den Preuß. Landen. B. M. J. 87. May. S. 414.
Gute Einrichtung deſſelben in den Niederelbiſchen Gegenden. H. M. J. 67. S. 1256.
In wie ferne Hannover und Göttingen bey dem Getreidehandel verliehren. H. M. J. 67. S. 1322.
Franzöſiſcher, Königl. Verordnung darüber. Eph. J. 76. St. 1. S. 89. St. 2. S. 173.
bey dem Getr. Handel iſt es nothwendig und nüzlich, nicht allein das Maaß ſondern auch und vornehmlich das Gewicht zu gebrauchen. H. M. J. 67. S. 1249. 65. 81. 97. 1313.
Anzeige einer Menge Franzöſiſcher Schriften über den Kornhandel. Br. W. H. 2. S. 125.
Mit ganz reinem Saamen-Korn werden in Niederſachßen beſondre Märkte gehalten, Nuzen derſ. H. M. J. 67. S. 1253.
Mangel, Mittel ihm vorzubeugen, und den Getreide-Wucher zu hindern. Eph. J. 86. St. 5. S. 535.
wie kann man berechnen, ob das in einem Diſtrikt gebaute Getreide zum Unterhalt ſeiner Einwohner hinreicht? H. M. J. 75. S. 823.
Magazine, ſ. Magazin.
Polizey. Eph. J. 78. St. 9. S. 29.
Preiſe, über den Einflus der Witterung und einiger Feldſchäden auf dieſelben nebſt einigen Vorſchlägen. H. M. J. 81. S. 1201. 17. 1329. 45. 1409. 25. 1505. 21.
in wie ferne iſt es für den Landwirth rathſam ſein Getreid auf hohe Preiſe liegen zu laſſen? H. M. J. 86. S. 297.
ob ſolche durch Vereinzelung der Herrſchaftl. Vorwerke niedriger werden würden? H. M. J. 73. S. 1451.

Getreide, Preiſe, von 1528. bis 1780. aus alten Kirchen-Rechnungen gezogen. H. M. J. 81. S. 1220.
Nordhäußiſche monathliche Fruchtpreiſe von 1668. bis 1771. H. M. J. 71. S. 657. 73. 89. 705. 21.
von den beſondern Getreide-Arten ſ. die einzelne Rubriken, Roggen Gerſte ꝛc.
Gettin, von der Schule daſelbſt. Eph. J. 77. St. 3. S. 285.
Gevattern, ſ. Taufzeugen.
Gewalt und Zwang, Grundlinien einer Theorie von dem Nuzen derſelben und beſonders von ihrer Brauchbarkeit für den Geſezgeber. v. Klein. D. Mſ. J. 84. Nov. S. 386.
Gewebe, das, auf den Wieſen an der Aller entſteht von Graszäſern. H. M. J. 71. S. 1470.
Gewicht, das natürlichſte Maaß der Menge, wo es gebraucht werden ſollte. H. M. J. 74. S. 619. 25.
ſollte jedes Jahr unterſucht und gezeichnet werden. H. M. J. 66. S. 853.
iſt bey dem Getreidehandel von mannichfaltigem Nuzen. H. M. J. 67. S. 1249. 65. 81. 97. 1313.
wahre Schwere des Hannöveriſchen, v. Pfannenſchmid. H. M. J. 89. S. 770. Ein Nachtrag dazu v. Süſſerott. H. M. J. 89. S. 909.
Gewiſſensfreiheit befördert ſehr den Handel, v. Heiſe. H. M. J. 64. S. 1060.
Gewitter, wie man die Wirkung der Gewitterwolken ſinnlich darſtellen könne. v. Reimarus. D. Mſ. J. 79. Okt. S. 329.
Kirchhofs Apparat zur Nachahmung derſelben, mit 1. Kupfer. G. M. Jg. 1. St. 2. S. 322.
Oeſterreich. und Preuß. Verboth des Gewitterläutens. Eph. J. 84. St. 2. S. 218. B. M. J. 83. Nov. S. 480.
bey einem Gewitter iſt man auf einem Pferde wegen der Hufeiſen in großer Gefahr. H. M. J. 71. S. 1539. vergl. Bliz.
Gewohnheit hat vielen Einflus auf den Menſchen, wie ſolcher bey der Erziehung benuzt werden kann. H. M. J. 66. S. 1121.
Gewürze, Oſtindiſche, Vaterland, Beſchreibung, Einſammlung, v. Heiſe. H. M. J. 76. S. 1233. 49.
wann ſie in Europa eingeführt worden, ihre Schädlichkeit, Br. W. H. 44. S. 96.

Gewürze, Handel der Holländer mit denſelben, v. Heiſe. H. M. J. 76. S. 1233. 49.

Gewürznegleín, ſ. Nelkenbaum.

Ger, Land, erlangt Zollfreyheit. Eph. J. 78. St. 5. S. 114.

Geyer, Fabelhafte Erzehlungen von demſ., ſein Unterſchied vom Adler. H. M. J. 77. S. 857.

Giannone, Pietro, geb. 1676. geſt. 1748., ſein Leben und Glaubensbekenntniß. D. Mk. J. 84. B. 4. S. 3. 137.

Gibraltar, Beſchreibung und Geſchichte des Vorgebürgs und der Stadt, v. Heiſe. H. M. J. 76. S. 1089.

Lage, Clima, Boden, Produkte, Handel und Schiffahrt, merkwürdige Höhlen in dem Felſen, Feſtungswerke, Garniſon, Zahl der Einwohner, Polizey, Lebensart, Lebensmittel, Lektüre, Kirchen- und Juſtizverfaſſung, Vergnügungen, Krankheiten. H. M. J. 77. S. 481. J. 85. S. 369. 433. 52. 65. 97. 513. 673.

Nachbarſchaft, Zuſtand vor dem letzten Krieg. H. M. J. 85. S. 211.

Urſachen der letzten Belagerung in den Jahren 1779 bis 83. und Vorbereitungen dazu. H. M. J. 85. S. 689.

Beſchreibung der Belagerung ſelbſt. H. M. J. 85. S. 865. 81. 913. 29. 93. 1073. 89. 1169. 85. 1201. 17. 1329. 1521. 37. 53. 85. 1617. 33. 49. J. 86. S. 353. 69. 85. 401. 17. 65. 81. 513. 61. 77. J. 87. S. 97. 113. 61. 77. 93. 209. 41. 73. 353. 69. 433. 49. 65. 97. J. 88. S. 65. 161. 401.

Stärke der verſchiedenen Regimenter in der Garniſon am 1. Sept. 1782. H. M. J. 87. S. 173.

Generalſtab und Etat der vereinigten ſpaniſchen und franzöſiſchen Armee vor Gibraltar im Sept. 1782. H. M. J. 87. S. 181.

Liſte der kombinirten ſpaniſchen und franzöſiſchen Flotte, welche im Sept. 1782. die Belagerung vor Gibraltar unterſtützen ſollte. H. M. J. 87. S. 251.

Liſte der Howeſchen Entſetzungsflotte. H. M. J. 88. S. 72.

Beſchreibung der bey der Belagerung gebrauchten ſchwimmenden Batterien. H. M. J. 82. S. 1280.

Namen, Zahl der Kanonen und Mannſchaft derſ. H. M. J. 87. S. 200.

Unglückliches Schickſal derſ. am 15. Sept. 1782. H. M. J. 87. S. 273. 353. 69.
Komiſches Gedicht auf dieſ. G. M. Jg. 3. St. 4. S. 615.
Gibraltar, Anecdoten von der Belagerung. St. A. H. 8. S. 513.
Stärke des in Friedenszeiten vor Gibraltar ſtehenden ſpaniſchen Obſervationscorps. H. M. J. 85. S. 695.
Sold der Hannöveriſchen Truppen daſelbſt, und mehreres über ihre dortige Einrichtung. Br. W. H. 1. S. 54.
Preiſe der Lebensmittel im Jahr 1788. H. M. J. 88. S. 72.
Gicht, Hausmittel dagegen. H. M. J. 63. S. 49.
Amerikaniſches Mittel dagegen. H. M. J. 71. S. 1663.
Gießen, deſſen Univerſitätspolizey. Br. W. H. 33. S. 139. Eph. J. 80. St. 7. S. 91.
Stiftung der Oekonomiſchen Fakultät. Eph. J. 77. St. 7. S. 83.
Einrichtung dieſer Fakultät. Eph. J. 78. St. 8. S. 106.
Einrichtung einer Spinnſtube. Eph. J. 77. St. 3. S. 319.
Gift, das der Thiere und Pflanzen nimmt nach dem Verhältniß der Hitze der Zonen zu, beſtändig giftige Thiere pflanzen ihr Gift nicht fort, ſondern nur periodiſch giftige, alle Thiere ſind von Natur bald mehr bald weniger giftig, v. Weisberg. H. M. J. 63. S. 1253.
wie die von giftigen Thieren gebiſſenen Menſchen am beſten zu behandeln ſind, v. Grau. H. M. J. 63. S. 1553. vergl. Hundebiß.
Ginſeng, oder Gemſen, eine in Sina ſehr geſchätzte Pflanze, Geſtalt und Nutzen derſ. H. M. J. 84. S. 1329.
Ginſter, ſtachlichter, (Geniſta ſpinoſa L.) Geeſt, oder Geniſt, Anbau und Nutzung zu Zäunen und zur Feurung. H. M. J. 63. S. 253.
Kann nicht zu Zäunen gebraucht werden, weil er den Winter nicht aushält, v. von Lüpke. H. M. J. 63. S. 543.
wird widerſprochen. H. M. J. 63. S. 785.
wuchert ungemein, erfriert leicht, doch ohne ganz zu verderben, iſt aber nicht zu Zäunen brauchbar. H. M. J. 66. S. 1068.
wie damit die Raupen zu vertreiben. H. M. J. 81. S. 896.

Gioghis, eine Art indianiſcher Mönche, Nachricht von ihnen, v. Zimmermann. H. M. J. 73. S. 43.

Gips, ein Gegengift iſt nicht Eßig, ſondern Sode, v. Weeber. H. M. J. 77. S. 598.

böden ſind den Fußböden von Diehlen oder Bolen weit vorzuziehn, v. Brökel. H. M. J. 64. S. 1487.

Pariſer, woher er ſeinen Namen hat, wo er gegraben, wie er bereitet und genutzt wird. H. M. J. 81. S. 154.

Glarus, Herenprozeß daſelbſt im Jahr 1782. Nachricht davon. B. M. J. 83. May. S. 476. St. A. H. 7. S. 273.

Glas, von dem Urſprunge und Fortgange der Erfindung läßt ſich nichts gewiſſes ſagen, noch weiß man den Namen deſſen, der die Materie dazu oder die Schmelzung derſelben erfunden, und ſie durch Röhren in gewiſſe Formen geblaſen. Sidon war wegen ſeiner Glashütten berühmt, zu den Zeiten der erſten Römiſchen Kayſer war die Erfindung ſchon zu einem hohen Grad der Vollkommenheit gebracht, und es gab ſchon Vergrößerungsſpiegel, v. Kinderling. H. M. J. 63. S. 1279. Erfindung und Geſchichte deſſelben, v. Hornemann. H. M. J. 81. S. 695.

Wichtigkeit deſſelben für die Bequemlichkeit der Menſchen, und dem Wachsthum der Wiſſenſchaften. H. M. J. 79. S. 321.

bey dem Glasmachen kann Lava die Stelle der Sode vertreten. H. M. J. 84. S. 523.

die Kunſt, das Glas wie Metall zu äzen, erfand ein Nürnberger, v. Kinderling. H. M. J. 63. S. 1285.

die Glasmahlerey ſtammt aus Italien und wurde ſchon im 16ten Jahrhundert ſehr ſtark getrieben, gieng aber zu Anfang des 18ten verlohren, v. Kinderling. H. M. J. 63. S. 1285. J. 65. S. 1607.

bouteillen, in welchen Oel geweſen, werden durch Aſche und Kalk am beſten gereinigt. H. M. J. 82. S. 543.

paſten, über die Kunſt ſie zu verfertigen. D. Mk. J. 76. B. 1. S. 257.

ſcheiben, ſcheinen erſt im 4ten Jahrhundert in Europa aufgekommen zu ſeyn, v. Hornemann. H. M. J. 81. S. 702.

handel in der Normandie erhält mehr Freyheit. Eph. J. 76. St. 12. S. 309.

Glaube, Skizze einer Theogonie des blinden Glaubens. D. Mk. J. 86. B. 2. S. 229.
Von der Freiheit über Glaubens-Sachen zu philoſophiren. D. Mk. J. 88. B. 1. S. 77. 195. B. 2. S. 549. B. 3. S. 3.
Ob Moſes Mendelsſohn geſagt habe, die Chriſtl. Religion lege die Pflicht auf, die Zweifel durch den Glauben niederzuſchlagen. D. Mſ. J. 86. Sept. S. 279.
wer behauptet, des Menſchen größtes ja ewiges Wohl komme auf ſein Anhängen an gewiſſe Meinungen oder auf ſein Glauben an, der muß auch alle Verfolgungen anders Denkender billigen. B. M. J. 86. May. Seite. 414.
So lange Glauben über alles geſchäzt wurde, mußte alles Wiſſen verachtet, und alles Thun gering geachtet werden. B. M. J. 86. May. S. 417.
Vernunftglaube iſt der, welcher ſich auf keine andere Data gründet, als die, ſo in der reinen Vernunft enthalten ſind, er kann nie in ein Wiſſen verwandelt werden, und muß bey jedem andern Glauben, ja jeder Offenbarung zum Grunde gelegt werden. B. M. J. 86. Okt. S. 318.
sbekenntniſſe, ſ. Symboliſche Schriften.
Glauberſalz, vertreibt Podagra, Schwindel und Gicht. H. M. J. 77. S. 545.
gegrabnes. H. M. J. 65. S. 604.
Glaz, Grafſch. Beſchreibung derſelben und der Stadt. D. Mſ. J. 80. Jan. S. 89.
Gleditſchbaum, ſtachlichter, (Gleditſchia triacanthos L.) und unbewehrter (Gleditſchia inermis L.) halten unſern Winter aus, in welchem Boden ſie am beſten gedeihen. H. M. J. 87. S. 521.
Gletſcher, Schilderung dieſer Eisgebirge. H. M. J. 64. S. 1535.
Gletſcher-Spiritus, Erfindung und Bereitung, verdient den Namen eines Arkani nicht. H. M. J. 65. S. 362.
Globus, wie auf demſelben der Aequator ſtatt des Stundenzeigers zu gebrauchen iſt. v. Käſtner. H. M. J. 72. S. 529.
Gloken waren Juden und Heiden unbekannt, und wurden erſt im 5ten Jahrhunde t zu Nola in Campanien erfunden. Werden von den Türken nicht geduldet. Größten

Gloken, Glokentaufe, Gebrauch der Gloken. H. M. J. 70. S. 1617.
Gloken, der Gebrauch, an die Glocken zu ſchlagen, um ein Zeichen zum Bethen zu geben, ward zuerſt vom Pabſt Gregor IX. eingeführt. H. M. J. 70. S. 1626.
Spiele, eine brabantiſche Erfindung, wie ſolche gut einzurichten. H. M. J. 71. S. 225. Anmerkung dazu. H. M. J. 71. S. 431.
Taufe, wird von Karl dem Großen durch ein eignes Geſez verbothen. H. M. J. 70. S. 1624.
zerſprungene, wie man ihnen ihren Klang wieder geben könne, ohne ſie umzugießen. v. Groskurd. H. M. J. 67. S. 77. -- S. 1135.
Gloſſarium, Plan und Ankündigung eines Univerſal-Gloſſariums der ruſſiſchen Sprachen. B. M. J. 85. Aug. S. 181.
Glückſeligkeit, menſchliche, wo ſie zu finden, v. von Dalberg. D. Mſ. J. 82. Aug. S. 89.
Objekte und Mittel derſelben. H. M. J. 69. S. 241. 257. J. 81. S. 1105. 1121.
ob die Menſchen das Glük öfter ſuchen als ſie von ihm geſucht werden. H. M. J. 79. S. 407. 1377.
Gmelins, letztes Schickſal und Tod deſſelben. Verſ. d. Brw. S. 81.
Gnadenkraut, Purgierkraut, Nieſekraut, Erdgall, wild Aurin, (Gratiola officinalis L.) Arzneykräfte deſſelben. v. Ehrhart. H. M. J. 80. S. 356.
Gnädigſt und unterthänigſt werden von Carl und Ferd. Herz. zu B. aus Reſcripten verbannt. St. A. H. 6. S. 268.
Göppingen, über den dortigen Brand. St. A. H. 12. S. 487.
Görz, Baron von, etwas ihn und ſeine Gefangennehmung betreffend. Br. W. H. 4. S. 230. H. 32. Seite 107.
Göttingen, einige Nachrichten über deſſen Lage, Bauart und dortige Lebensart. D. Mk. J. 86. B. 1. S. 90.
von der Univerſität, Bibliothek, Naturalienſammlung, Sternwarte und botaniſchen Garten. D. Mſ. J. 79. Jan. S. 12.
zweyjährige Tabelle des dortigen Cliniſchen Inſtituts. St. A. H. 43. S. 364.
Kirchenliſten von 1776. Br. W. H. 7. S. 56.

Göttingen, über uneheliche Geburten daſelbſt. St. A. H. 7. S. 57. H. 23. S. 398.
neues Hoſpital daſelbſt. Eph. J. 83. St. 3. S. 369.
deſſen Höhe in Vergleichung mit Hannover und Clausthal. v. de Luc. H. M. J. 78. S. 974.
Gang des Schwere- und Wärmemaaßes, der Jahrszeiten, und des Botaniſchen Klima in den Jahren 1781. bis 86. von Roſenthal. H. M. J. 87. S. 1459.
meteorologiſche Beobachtungen, ſ. Witterung.
Göz von Berlichingen, etwas über dies Schauſpiel. D. Mk. J. 74. B. 2. S. 321.
Gold, über den freien Gold- und Silberhandel in Preußen. B. M. J. 87. Jun. S. 523.
Goldmacherey, iſt es möglich, geringere Metalle in edlere, in Gold und Silber zu verwandeln? H. M. J. 83. S. 625. 41.
findet jezt viele Liebhaber in Deutſchland. B. M. J. 84. Nov. S. 416.
Beyſpiele von höchſt abſcheulichen Handlungen, welche ſie veranlaßt. B. M. J. 86. Jun. S. 565.
iſt Bärenhäuterey, oder ein altes deutſches Fürſtenwort darüber, von Fried. Wilh. Herz. zu Weimar. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 165.
Innungs-Artikel der Gold-Macher zu ** D. Mk. J. B. 2. S. 245.
Geſchichte eines betrügeriſchen Gold-Machers, der es aus guter Abſicht war. D. Mſ. J. 85. Jul. S. 68.
J. Hect. von Klettenberg treibt Goldmacherey, und wird hingerichtet. Br. W. H. 50. S. 88.
des D. J. Price, Nachricht davon v. Wiegleb. D. Mk. J. 83. B. 1. S. 163. J. 84. B. 1. S. 63. G. M. Jg. 3. St. 3. S. 410. St. 4. S. 579. H. M. J. 83. S. 628.
Ein Auszug aus den Schriften des D. Price über das Goldmachen v. Gmelin. G. M. Jg. 3. St. 3. S. 410.
des Nik. Flamel. D. Mk. J. 88. B. 2. S. 354. 460. 485.
des D. J. S. Semlers in Halle. B. M. J. 86. Apr. S. 354. Jun. S. 437. J. 87. Jan. S. 37. Merz. S. 302. Klaproths vorläufiges Urtheil über Semlers ſogenanntes Luftgold. B. M. J. 87. Merz. S. 303. D. Greens Urtheil darüber. B. M. J. 87. Merz. S. 306. Fernere Nachricht darüber, v. Klaproth. B. M. J. 87. Jun. S.

574. Neue chemiſche Unterſuchung deſſelben, von **Klaproth**, wo es ſich zeigt, daß das Semleriſche Luftgold nichts weiter als gemeines Metallgold, falſches Gold oder unächter Goldſchaum iſt. B. M. J. 89. May. S. 484 D. Semler geſteht ein, daß er von ſeinem Laboranten betrogen worden ſey. B. M. J. 89. Jun. S. 576.

Gold-Minen in Braſilien, Geſchichte derſelben und Art ſie zu bearbeiten. H. M. J. 82. S. 1249.

Goldſalz, philoſophiſches, ein neueres geheimnisvolles Univerſal-Mittel, deſſen Beſtandtheile aber nichts weiter als vitrioliſirter Weinſtein mit Vitriolſäure überſättiget ſind. B. M. J. 86. Jun. S. 571.

Goldgülden, Florentiniſche, etwas über dieſelben. D. Mr. J. 79. B. 4. S. 11.

Golddroſſel, (oriolus galbula L.) wie dieſer Vogel durch den Winter zu bringen. H. M. J. 86. S. 1205.

Goodwin, Thom. Erfinder der Jeſuitiſchen Andacht zum Herzen Jeſu. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 175.

Gortyna, Beſchreibung der Trümmern dieſer alten großen Stadt in Creta. H. M. J. 66. S. 893.

Goslar, Streit über das Staats-Recht dieſer Stadt, 1779. Br. W. H. 34. S. 217.

Streit zwiſchen einigen Rathsgliedern und Bürgermeiſter und Rath wegen eines Meßgewandes. St. A. H. 13. S. 91.

Rathsdekret wegen Brauweſen und Presfreiheit. St. A. H. 19. S. 379.

Prozeß über den Worthaltertitel. St. A. H. 24. S. 438.

Gang des Schwer- und Wärmemaaßes, der Jahrszeiten und des botaniſchen Clima, v. **Roſenthal**. H. M. J. 87. S. 1460.

Gotha, vermiſchte Beobachtungen über das Land und die Stadt. D. Mſ. J. 78. Dez. S. 520.

Handel des Herzogth. im Jahr 1782. St. A. H. 12. S. 393.

Erziehungs- und Schulanſtalten des Herz. **Ernſt** I. oder Frommen, und die dabey angenomnen Grundſäze. H. M. J. 76. S. 961. 77. 93. 1009.

Muſterhafte Kirchen- und Diſciplinaranſtalten des Herz. **Ernſt** I. H. M. J. 77. S. 1. 17.

Gothen, waren nicht die Zerſtöhrer der großen Gebäude in Rom. H. M. J. 75. S. 1027.

Gothenburg, Verzeichniß aller Schiffe und Fahrzeuge dieſer Stadt. St. A. H. 16. S. 450.

Gott, Beweiſe für die Exiſtenz deſſelben. D. Mſ. J. 82. Jun. S. 546. D. Mk. J. 87. B. 4. S. 206. J. 88. B. 1. S. 184. G. M. Jg. 3. St. 1. S. 1.

Schwierigkeiten ſein Daſeyn aus der Thier-Entſtehung zu beweiſen. D. Mk. J. 88. B. 2. S. 374. Bemerkungen darüber. D. Mk. J. 88. B. 3. S. 29.

einen vollſtändigen Begrif von ihm kann kein Menſch geben. D. Mſ. J. 84. May. S. 417.

der Begrif von ihm, und ſelbſt die Ueberzeugung von ſeinem Daſeyn kann nur allein in der Vernunft angetroffen werden, von ihr allein ausgehn, und weder durch Eingebung nach durch eine ertheilte Nachricht von noch ſo großer Auktorität zuerſt in uns kommen. v. Kant. B. M. J. 86. Okt. S. 321.

alle Beweiſe Mendelsſohns in ſeinen Morgenſtunden leiſten nichts zum Behuf einer Demonſtration des Daſeyns Gottes. v. Kant. B. M. J. 86. Okt. S. 313.

über den Polytheismus. D. Mk. J. 88. B. 2. S. 297.

Gottesdienſt, ob zum öffentlichen beſondre Häuſer und dazu beſtellte Geiſtliche nöthig ſind? D. Mſ. J. 82. Sept. S. 220.

Verbeſſerung des öffentlichen in Braunſchw. Lüneburg. Landen. H. M. J. 69. S. 1521.

Gottesurtheile, Spuren davon bey den Alten. H. M. J. 73. S. 1137.

Entſchuldigung ihres Gebrauchs v. Barkhauſen. D. Mſ. J. 80. Aug. S. 102.

Gotthard St. Beſchreibung einer Reiſe auf denſelben. B. M. J. 64. S. 1171. 1183.

Beſchreibung einer Reiſe über denſelben nach Luzerne. D. Mſ. J. 78 Aug. S. 100.

Mineralogiſche Merkwürdigkeiten deſſelben. D. Mk. J. 83. B. 4. S. 264.

Wetterbeobachtungen auf demſ. ſ. Witterung.

Gottſched, J. Chriſtoph, geb. 1700. geſt. 1766. ſeine Geſchichte und Verdienſte um die Wiederherſtellung der ſchönen Wiſſenſchaften. H. M. J. 68. S. 97. 114.

Seine Verdienſte um die deutſche Sprache. H. M. J. 77. S. 954.

Gottſched, ſchrieb die erſte deutſche Grammatik, und dieſe fand den größten Beyfall. H. M. J. 68. S. 410.
Streitigkeiten mit Bodmer und Breitinger. H. M. J. 68. S. 353. 69.
verdient wegen ſeines Fleiſes und Eifers, die Wiſſenſchaften zu verbeſſern, wenigſtens alles Lob. H. M. J. 68. S. 542.
Gottſchedin, geb. Kulmus, aus Danzig, ihre Verdienſte um die Wiſſenſchaften und ihre Schriften. H. M. J. 68. S. 111. 116.
Goude, bemahlte Scheiben in den Kirchen, Tabakspfeifenfabrik. D. Mſ. J. 82. May. S. 451. H. M. J. 81. S. 267.
Grabmahl, ein altes wird zu Gröbzig entdekt. D. Mſ. J. 79. Dez. S. 574. und zu Wetters. H. M. J. 64. S. 1224.
Grabſchriften, Beyſpiele von guten und ſchlechten in Deutſchland geſammlet v. von Gökingk. D. Mſ. J. 82. Merz. S. 263.
Drey wizige aus der Altmark. B. M. J. 85. Aug. Seite 179.
ſonderbare in Form eines Wechſelbriefs zu Potsdam. B. M. J. 85. May. S. 484.
Gradirwerke, über Verbeſſerung derſelben, Vorſchläge v. Hollenberg. G. M. Jg. 1. St. 5. S. 205.
Graf, ſollte Grav geſchrieben werden, weil es von Grav herkommt. H. M. J. 65. S. 423.
Graf, der Mahler, deſſen Behandlung von Päpſtlichen Bekehrern in Rom. Eph. J. 78. St. 4. S. 116.
Granatſtaude, (punica granatus L.) Verſuche ſolche an unſer Clima zu gewöhnen, v. Stein. H. M. J. 86. S. 1574.
äpfelrinde, wird von den Lederarbeitern gebraucht. H. M. J. 70. S. 995.
Grandiſon, eins der gefährlichſten Bücher für junge Leute und beſonders für das weibliche Geſchlecht. v. Rehberg. B. M. J. 88. Merz. S. 262.
Graßlauch ſ. Schnittlauch.
Graubünden, Verhandlungen der Oekonomiſchen Geſellſchaft daſelbſt. Eph. J. 81. St. 9. S. 338. St. 11. S. 567. J. 83. St. 4. S. 81. Patriotiſche Rede in der Geſellſchaft gehalten. Eph. J. 83. St. 4. S. 383.
Schulweſen daſelbſt. Eph. J. 83. St. 9. S. 331.

Graupen, Weizengraupen ſ. Weizen.
Grauſamkeit, unmenſchliche. Eph. J. 84. St. 11. S. 634.
Graville, Anne Mallet de, eine franzöſiſche Dichterin, Nachricht von ihr. D. Mk. J. 82. B. 3. S. 219.
Gray, Johanna, ihr Bildnis. D. Mk. J. 77. B. 1. Seite 1.
Grazien, giebt es 3 oder 4? D. Mk. J. 84. B. 2. Seite 271.
Grebel, Felix, ein ungerechter Landvogt in der Schweiz. Lavaters Brief an denſelben. St. A. H. 22. S. 226.
Gregor VII. ſ. Papſt.
Greif, Vogel, Urſprung der Fabel von ihm. D. Mk. J. 86. B. 4. S. 290.
Griechen, ihr National-Charakter, ihre Geſeze und Kinderzucht, v. Findeiſen. H. M. J. 72. S. 1201. 17.
waren ſehr ſparſam in ihrer Lebensart, Kleidung, Wohnung und Hausgeräthſchaft, v. Heyne. H. M. J. 66. S. 759.
ihre Religion, und deren Urſprung. H. M. J. 81. Seite 673.
ihre Ritterſpiele. H. M. J. 88. S. 610.
ihre Pflanzſtädte am ſchwarzen Meer, v. Heiſe. H. M. J. 72. S. 1252.
Namen, Streit über ihre Ausſprache und Rechtſchreibung v Voß und Lichtenberg. D. Mſ. J. 80. Sept. Seite 238. J. 81. May. S. 465. J. 82. Merz. S. 213. J. 83 Apr. S. 340. G. M. Jg. 2. St. 3. S. 454. Jg. 3. St. 1. S. 100.
die neue Voßiſche wird von Heyne nicht ganz gebilligt, Anmerkungen darüber v. Voß. D. Mſ. J. 80. Sept. S. 241.
Litteratur, Plan zur Beförderung derſ. v. Weddigen. Eph. J. 82. St. 12. S. 638.
Handausgaben derſelben, v. Seybold. D. Mſ. J. 81. Apr. S. 380. May. S. 474.
Grimmenberge, Nachricht von den alten Grafen von Grimmenberge und ihren Stiftungen aus Urkunden, v. Movius. H. M. J. 64. S. 241. Aufklärung einer dunklen Stelle in einer dieſer Urkunden, v. Lichtenſtein, Weſenreuter, und einem Ungenannt. H. M. J. 64. S. 325.

Grind, böſer, Kröten ein Mittel dagegen, wie ſolches zu gebrauchen. H. M. J. 82. S. 687.

noch ein andres Mittel dagegen. H. M. J. 82. S. 863.

Grindwurz, (Rumex acutus L.) Beſchreibung derſelben, die Wurzel läßt ſich ſehr gut zum Gelbfärben brauchen, Verſuche damit v. Hahn. H. M. J. 74. S. 11. 17.

Grönland, des Adam von Bremen, Nachricht davon, und Anmerkungen darüber. H. M. J. 82. S. 1091.

Geſchichte eines Grönlandsfahrers, der Schifbruch gelitten hatte. H. M. J. 78. S. 1147. 53.

Größe der Dinge, die wahre, kann der Menſch nicht beſtimmen, ſo wenig als er die Reihe nur ſcheinbarer Größen bis zu ihren äuſerſten Enden zu erforſchen vermag, v. Schmid. H. M. J. 70. S. 97.

die hiſtoriſche, moral. und politiſche der Fürſten iſt oft ſehr zweifelhaft und ſelten beiſammen, v. Möller. D. Mſ. J. 81. Jul. S. 42.

die phyſiſche Körper-Größe darf der Bildhauer, aber nicht der Mahler übertreiben. Regeln für jenen, v. Junker. D. Mſ. J. 76. Okt. S. 918.

Groshändler, verſchiedene Benennungen derſ. bey den Griechen, Römern, Italienern, Franzoſen, Engländern, Spaniern. H. M. J. 64. S. 155.

Grün, ſ. Farbe.

Grüningen, Beſchreibung des dortigen Schloſſes. D. Mſ. J. 79. May. S. 486.

Grünſtadt an der Hard, heißt eigentlich Grünſtadt an der Wetterſcheide, war des Mahlers Hans Holbeins Geburths-Ort, v. Seybold. D. Mſ. J. 78. Jul. S. 44. J. 79. Jul. S. 78.

Zweifel dagegen und Anecdoten von Holbein, v. Beker. D. Mſ. J 80. Febr. S. 195.

Grummet, wenn es zu mähen und einzuſcheuern, wie es aufzuhanſen, und das im Regen verdorbene zu verbeſſern, v. von Rettberg. H. M. J. 82. S. 62. 65.

wird in der Schweiz eingeſalzen. H. M. J. 67. S. 544.

Grund, der Saz des zureichenden Grundes iſt kein reiner ſynthetiſcher, ſondern ein reiner analytiſcher, v. Selle. B. M. J. 84. Dez. S. 572.

ſäze, wie ſie gefunden werden. H. M. J. 64. S. 931.

Guajacum gummi, ſ. Franzoſenholz.

Guenot, ein Landprediger zu Chavannay, Nachricht von ihm. Eph. J. 76. St. 11. S. 201.
Güldenfalk, Gedanken über deſſen Transmutations-Geſchichte. D. Mk. J. 84. B. 3. S. 264.
Günter, Valent. Königl. Geh. Kabinets-Concipiſt und Jude Joras. St. A. H. 4. S. 515.
Günther, ein Dichtergenie, ſeine Schriften und traurigen Schikſale, geb. 1695. geſt. 1722. H. M. J. 68. S. 89.
Güpner, J. G., ein mathematiſcher Leinweber zu Hohenſtein, ſeine Lebensgeſchichte und verſchiedene Briefe deſſelben, v. Wünſch. B. M. J. 84. Okt. S. 356.
Guernſey, Karten, Lage, Produkte. H. M. J. 79. S. 747.
Güſow, ein adeliches Gut in der Mittelmark, Beſchreibung deſſelben. Eph. J. 83. St. 11. S. 603.
Guiana, große Menge Affen daſelbſt, Beſchreibung derſelben. H. M. J. 80. S. 1319.
Guienne, Provinzialverwaltung daſelbſt. Eph. J. 81. St. 10. S. 462.
Guinea, Züge zur Charakteriſtik einiger Völkerſchaften auf der Küſte von. D. Mſ. J. 88. Okt. S. 297.
Gurken, (cucumis ſativus L.) wie ſolche zu pflanzen und zu warten, v. Lüder. H. M. J. 67. S. 473. — H. M. J. 68. S. 474.
bau der Wenden und ihre Art ſie einzumachen. H. M. J. 71. S. 349.
die reiſen laſſen ſich wie die Kürbiße zum Eſſen zubereiten, v. Köhne. H. M. J. 89. S. 1483.
Guſtav, ſ. Schweden.
Gut, höchſtes, verſchiedene Vorſtellungen der Menſchen davon, v. von Diez. D. Mſ. J. 80. Aug. S. 137.
das Gute hat das Uebergewicht in der Welt. D. Mk. J. 88. B. 2. S. 380.
Gymnaſtik, war bey den Alten ein Haupttheil der Erziehung. H. M. J. 69. S. 30.
Gymnaſophiſten, ihre Kaſteyungen und Bußübungen, v. Zimmermann. H. M. J. 73. S. 41. v. Hißmann. H. M. J. 77. S. 1212.

H.

Haag, Lebensart der Einwohner, Porzellan-Fabrik, Nataralien-Cabinet, Bibliothek, Gemählde-Sammlung. D. Mſ. J. 82. Merz. S. 203. Dez. S. 504.

Haag, Verſammlungshauß der Generalſtaaten, Luſthäußer bey Haag. H. M. J. 81. S. 265.

Haan, P. Simplicianus, deſſen zu Mühlheim gehaltene Controverspredigt betr. Br. W. H. 42. S. 337. wird gerechtfertigt. H. 53. S. 295.

Haarwurm, (Herpes miliaris.) Cur dieſes Geſchwürs v. Conſtantini. H. M. J. 73. S. 113.

Haber, wuchs in Deutſchland wild. H. M. J. 84. S. 1110. wird bezweifelt. H. M. J. 84. S. 1390.

wächßt in Sizilien wild. H. M. J. 71. S. 1395.

Nuzen und Vortheile deſſelben, beſte Art ihn zu bauen und einzuerndten, v. Heiſe. H. M. J. 70. S. 737.

Seine Verwandlung in Roggen iſt wegen der verſchiedenen Beſtandtheile ohnmöglich, v. Caspari. H. M. J. 86. S. 1331.

ausgewachſener, wie damit zu verfahren, daß er den Pferden ohne Schaden gefüttert werden kann. H. M. J. 65. S. 1581. 83. 85. v. von Krohne. J. 66. S. 591.

Preis deſſelben in der Gegend von Göttingen in den Jahren 1597. bis 1756. v. Müller. H. M. J. 77. S. 881. in Moringen von 1610. bis 1737. v. Domeyer. H. M. J. 78. S. 77. vergl. Getreidepreiſe.

Klapperhaber, wie er zu bauen. H. M. J. 71. S. 819.

Kurl- oder Krauelhaber wird zum Anbau empfohlen v. Pratje. H. M. J. 80. S. 1657.

Purhaber, Sandhaber, Rauchhaber, wird vorzüglich in den Sand- oder Heidegegenden zu bauen angerathen. H. M. J. 70. S. 73. Beſtimmung der Gattung deſſelben, v. Ehrhart. H. M. J. 83. S. 1527.

Sibiriſcher Klum-Haber, mit demſelben werden glükliche Verſuche gemacht, v. Büttner. H. M. J. 86. S. 646.

Windhaber, (avena fatua L.) Merkwürdige Struktur der Körner deſſelben. H. M. J. 79. S. 362.

Habicht, junge, ihr Fleiſch rühmt Ariſtoteles. H. M. J. 79. S. 794.

Habsburg, die Ueberbleibſel dieſes Schloßes haben ein ſchlechtes Anſehn. H. M. J. 64. S. 792.

Leben des Rudolph v. Habsburg, v. Rehberg. G. M. Jg. 3. St. 3. S. 453.

Hadeln, Aker- und Kirchen-Liſten. Br. W. H. 11. S. 293. H. 14. S. 136.

Händel, ſeine Gedächnisfeyer in London, v. Eſchenburg. D. Mſ. J. 85. Febr. S. 133.
Vortreflichkeit ſeines Meſſias. H. M. J. 87. S. 673.
Hänfling, Verſuche ihm verſchiedene Geſänge zu lernen. H. M. J. 76. S. 145.
Hänichen, Sekret. des Herz., Ludwig v. Braunſchweig, verläumdet und gerettet. St. A. H. 34. S. 242.
Hafer ſ. **Haber**.
Hagedorn, Friedr. von, einer der vorzüglichſten Deutſchen Dichter, ſeine Schriften. H. M. J. 68. S. 355. 408.
Hagel, Silberſchlags Theorie vom Entſtehn deſſelben. H. M. J. 84. S. 1068.
ein beträchtlicher Wald iſt ein ſicherer Schuz vor demſelben. H. M. J. 84. S. 1072.
verhüthet die Wolkenbrüche, und iſt daher doch auch nüzlich. H. M. J. 84. S. 1081.
wie der Landmann den Schaden deſſelben ſich erträglich machen könne. H. M. J. 84. S. 1085.
Waſſer iſt in Spanien Menſchen und Vieh ſchädlich. H. M. J. 65. S. 275.
Hagendorn ſ. **Weißdorn**.
Hagenſchieß, Beſchreibung dieſes Waldes. Br. W. H. 44. S. 85.
Hahn, P. **Matth**. Beſchreibung ſeiner Rechenmaſchine. D. Mſ. J. 79. B. 2. S. 137.
Hahnenfuß, Waſſerhahnenfuß, (ranunculus aquatilis L.) kann zum Füttern der Kühe gebraucht werden. H. M. J. 83. S. 1525.
Hahnengefecht in England iſt ſchon ſehr alt. H. M. J. 65. S. 1259.
Hainbuche, Weißbuche, Steinbuche (carpinus betulus L.) wie ſolche zu pflanzen und zu nuzen. H. M. J. 66. S. 1075.
Hakelnberg, Hennig von, wahre Geſchichte deſſelben, und Begräbnisplaz, das nächtliche Geſchrei, ſo er machen ſoll, verurſachen die Steinadler. H. M. J. 64. S. 1015.
Hakepflügen geſchieht in vielen Gegenden Lüneburgs mit großem Vortheil. H. M. J. 70. S. 447.
Halberſtadt, Friedensfeyer daſelbſt im Jun. 1779. D. Mſ. J. 79. Aug. S. 177.
Bauart, Domkirche, Klöſter und Stifter, Litteratur. D. Mſ. J. 79. Febr. S. 133.

Halep, Bemerkungen über dieſe Stadt, ihre Einwohner und Handel, v. Niebuhr. D. Mſ. J. 87. Merz. S. 209.
Halifax, kurze Nachricht davon. Br. W. H. 8. S. 102.
Halle, Univerſität, Wayſenhauß, Lebensart. D. Mſ. J. 85. Apr. S. 350.
Nachricht von dem dortigen Pädagogium. Eph. J. 82. St. 2. S. 186.
Haller, Albrecht von, geb. zu Bern 1708. geſt. 1777. Kurze Nachricht von ſeinem Leben und Schriften. D. Mk. J. 78. B. 2. S. 248.
ſeine Verdienſte als Dichter. H. M. J. 68. S. 353.
über ihn und ſeinen Tod, v. Zimmermann. D. Mſ. J. 78. Febr. S. 191.
Linguets Schilderung deſſelben berichtigt v. Zimmermann. D. Mſ. J. 78. May. S. 430.
wird von Kayſer Joſeph II. beſucht. D. Mſ. J. 79. Apr. S. 365.
Halloren, ihre Abkunſt, Uebungen, Sitten und Lebensart. D. Mſ. J. 85. Apr. S. 363.
Halsbandgeſchichte der De la Motte, Aktenmäßiger Bericht darüber. St. A. H. 51. S. 272. Abkunft der De la Motte. St. A. H. 51. S. 272. 75. ihre Jugendgeſchichte. St. A. H. 52. S. 445. Reißt nach Strasburg. St. A. H. 51. S. 276. Heyrathet, führt den Cardinal Rohan zur gemachten Königin ꝛc. St. A. H. 51. S. 276. Die Mlle d' Oliva iſt unſchuldig, wird gut vertheidigt. St. A. H. 52. S. 391. Vilette, deſſen ſchlechte Vertheidigung. St. A. H. 52. S. 428. Etwas über die Memoires juſticatifs der De la Motte. St. A. H. 52. S. 512.
Hamburg, Handlung, Zukerſiedereyen, Seiden-Fabriken, Volks-Menge. H. M. J. 72. S. 257. 62.
etwas über die Bank daſelbſt. St. A. H. 1. S. 73.
Handlungs-Akademie ſ. Handel.
Theater, ſ. Theater.
Aufhebung des Lottos. Eph. J. 77. St. 3. S. 313. J. 86. St. 2. S. 241.
Abgabe von den Pferden. Eph. J. 77. St. 3. S. 316.
über die dortige Hinrichtung eines gewiſſen D. Veits v. Günther. Eph. J. 84. St. 1. S. 3.
Nachricht von der Obrichkeitl. beſtätigten Credit-Caſſe für die Erben der Grundſtüke auf Pfandbrieſe und Annuitäten. Eph. J. 83. St. 5. S. 622. St. 6. S. 732. St.

11. S. 585. J. 84. St. 8. S. 221. St. A. H. 10. S. 182. H. M. J. 83. S. 1281.
Hamburg, über die allgemeine Verſorgungsanſtalt daſelbſt. Eph. J. 84. St. 5. S. 594. St. 6. S. 755. St. A. H. 5. S. 34. H. 7. S. 362.
Medicinalanſtalten für kranke Hausarme. St. A. H. 7. S. 288.
Hamlen, Sozietäts-Fabrik daſelbſt, ausführliche Nachricht von ihr, v. Hahn. H. M. J. 80. S. 81-97.
Hamſter, wie ſolche durch Schwefeldampf ausgerottet werden können. H. M. J. 68. S. 1615.
Hanacken in Mähren. Br. W. H. 40. S. 220.
Hanau, Stadt, Gegend und Einwohner derſ. D. Mſ. J. 78. Sept. S. 203.
Grf. v. Hanau und D. Becher wollen in Südamerika ein Neu-Deutſchland errichten. Br. W. H. 10. S. 237.
der Landgraf erläßt den Angehörigen der nach Amerika gegangenen Truppen die Steuern. Br. W. H. 52. S. 243.
Hand, die der entleibten Körper wurden bey den alten deutſchen Criminalgerichten abgelößt, in welchen Fällen und wie ſolches geſchehen. H. M. J. 79. S. 1121.
geben der Mannsperſonen iſt ein ſchiklicheres Zeichen der Freundſchaft als Küſſen. H. M. J. 76. S. 335.
küſſen der Frauenzimmer, ſ. Frauen.
ſchwizen, ein Mittel dagegen iſt fleiſiges Waſchen. H. M. J. 68. S. 223.
Handel, war bey den ältern Deutſchen nicht gebräuchlich. H. M. J. 64. S. 146.
zu Carls des Großen Zeiten aber wurde ſchon Handel auf der Weſer, Aller und Leine getrieben. H. M. J. 64. S. 152.
Zuſtand des Handels in den Europäiſchen Staaten überhaupt, Produkten, Colonie, Manufaktur- oder Zwiſchenhandel, Aktiv- oder Paßiv-Handel, in welchen Fällen der leztre ſicherer iſt als der erſtre, welche von den 4 Handelsarten ſchikt ſich am beſten zu einem Aktiv- oder Paßiv-Handel? Widerlegung einiger Vorurtheile der neuern Handels-Politik v. Büſch. H. M. J. 79. S. 1153-69. 85. 1201.
ob er ein Volk reich macht? Eph. J. 84. St. 4. S. 385.
Trägt das Mehreſte zur Stärke und Reichthum eines Staates bey, mit fremden Produkten zum eignen Ge-

brauch und mit rohen Landes-Produkten iſt nachtheilig und muß gehindert werden, der aber mit auswärtigen Waaren zum weitern Verkauf, und mit verarbeiteten Produkten iſt dem Staate zuträglich und muß von der Regierung befördert werden. Mittel dazu und beſonders zur Beförderung des Handels mit verarbeiteten Produkten, v. Heiſe. H. M. J. 64. S. 1033.

Handel der Landſtädter iſt jezt in Verfall, weil ſie ihre Produkte den Seeſtädtern verkaufen, und ihre Bedürfniſſe wieder von ihnen nehmen. Entgegengeſezte Einrichtung zur Zeit der Hanſe; Gefahr, die dem deutſchen Handel droht, die Urſache davon liegt in der Schwächung der Handwerker und Ermunterung der Krämer. H. M. J. 65. S. 545.

Leidet durch das Hauſiren der Galanterie- und Tabletkrämer. H. M. J. 64. S. 1263.

Eine Urſache von Revolutionen. H. M. J. 72. S. 1660.

Bemerkungen über den Groß- und Kleinhandel. H. M. J. 64. S. 145.

Grundſäze eines Handels-Staates, v. Schloſſer. D. Mſ. J. 77. Febr. S. 113.

Ueber den Unterſchied des Handel- und Kaufmanns-Gewerbes. Eph. J. 86. St. 3. S. 257.

D. Luthers Handelspolitik. Br. W. H. 41. S. 265.

Bilanz zwiſchen dem Engländiſch-Deutſchen von 1701. bis 66. Verſ. d. Br. W. S. 77.

Frankens Viehhandel. Br. W. H. 44. S. 89.

Nordiſche Handels-Städte, warum verarmen ſie? v. Büſch. Eph. J. 86. St. 1. S. 13. St. 2. S. 129.

Republikaniſche Handelsſtädte können ohne Schaden neue Bürger annehmen. Eph. J. 80. St. 2. S. 129.

Freiheit deſſelben iſt nothwendig und wichtig, v. Schlettwein. Eph. J. 78. St. 11. S. 1. — Eph. J. 80. St. 9. S. 354. D. Mſ. J. 84. Aug. S. 153.

Folgen derſelben in Ländern von ungleichen Auflagen. Eph. J. 81. St. 9. S. 257.

über ihren Zuſammenhang mit Eigenthums-Recht. Eph. J. 83. St. 12. S. 624.

Zweifel gegen die Nuzbarkeit und Einführbarkeit in allen Ländern ohne Ausnahme. H. M. J. 78. S. 780.

über die der Stadt Brody. Eph. J. 81. St. 11. S. 581.

Handels=Geſellſchaft, projectirt zu Wien, 1782. St. A. H. 7. S. 325.
Engländiſch=Oſtindiſche, etwas über dieſelbe v. Pinto. Br. W. H. 3. S. 176.
Neue franzöſ. nach Perſien und Indien. Eph. J. 82. St. 1. S. 107. Verſ. d. Br. W. S. 129.
Von der ehemaligen Schwediſch=Afrikaniſchen. Br. W. H. 4. S. 226.
Memorial der Kaufleute zu Riga. Br. W. H. 43. S. 61. Eph. J. 83. St. 3. S. 359.
Zwang, wird bey den Oeſterreichiſchen Bergwerken vermindert. Eph. J. 82. St. 7. S. 82.
Akademie in Hamburg. Eph. J. 78. St. 12. S. 84. H. M. J. 68. S. 961. 77. J. 69. S. 907. J. 71. S. 577. J. 72. S. 113. J. 81. S. 774.
Getreide=Handel, ſ. Getreide.
Handel in Danzig. Eph. J. 77. St. 3. S. 308. J. 78. St. 4. S. 93. Br. W. H. 9. S. 185. H. 12. S. 386.
in England. Eph. J. 77. St. 2. S. 187. St. A. H. 18. S. 129.
in Frankreich. St. A. H. 15. S. 326. H. 25. S. 92. H. 28. S. 401. H. 46. S. 201. H. 50. S. 136. v. Palm. H. M. J. 89. S. 1289.
in Holland. H. M. J. 68. S. 574. J. 76. S. 1233. 49. J. 87. S. 1169. D. Mſ. J. 79. Sept. S. 199.
in der Lauſiz. B. M. J. 83. Febr. S. 115.
in Oeſterreich. Eph. J. 76. St. 11. S. 206. J. 83. St. 11. S. 728.
in der Oſtſee 1769. Verſ. d. Br. W. S. 9. und 1779. v. von Dohm. D. Mſ. J. 80. Okt. S. 289.
in Polen. Br. W. H. 9. S. 185. 191. H. 12. S. 386. St. A. H. 17. S. 71.
in Portugall. B. M. J. 83. Sept. S. 229.
in Preuſſen. Eph. J. 86. St. 4. S. 494. St. A. H. 17. S. 71. B. M. J. 87. May. S. 414.
am Rhein. St. A. H. 1. S. 1.
in Riga. St. A. H. 27. S. 305. H. 29. S. 95. v. von Dohm. D. Mſ. J. 80. Jul. S. 64.
in Rußland. Eph. J. 77. St. 12. S. 306. J. 83. St. 3. S. 359. D. Mſ. J. 77. Okt. S. 285.

J. 83. Merz. S. 264. Br. W. H. 5. S. 267. H. 8. S. 151. H. M. J. 65. S. 87.
Handel, in Savoyen, v. von Dohm. D. Mſ. J. 76. Dez. S. 1104.
in Stettin. Eph. J. 83. St. 8. S. 214. v. von Dohm. D. Mſ. J. 80. Jul. S. 62. Br. W. H. 8. S. 77. H. 17. S. 269. St. A. H. 32. S. 441.
in Toskana. D. Mk. J. 75. B. 1. S. 147. J. 82. B. 4. S. 105. 216. J. 83. B. 2. S. 31. 106. 214. B. 3. S. 42. 97.
in Trieſt. St. A. H. 21. S. 127. D. Mſ. J. 86. Aug. S. 127. D. Mk. J. 83. B. 1. S. 88.
in Venedig, v. von Dohm. D. Mſ. J. 76. Dez. S. 1106. St. A. H. 3. S. 275.
Handlungen, menſchliche, Geſeze derſelben, ihre Eintheilung, Umfang und Verpflichtung dazu, v. Selle. B. M. J. 83. Dez. S. 488.
die Quellen derſelben ſind Selbſtliebe, Sympathie, und Trieb zur Thätigkeit. H. M. J. 79. S. 961. 77.
Man muß erſt die Imputabilität derſelben unterſuchen, ehe man richtet, v. von Diez. D. Mſ. J. 80. Sept. S. 269.
kann eine moral. gute Handlung eine phyſiſch ſchlimme Würkung und etwas phyſiſch Böſes eine moral. gute Würkung haben? v. Moſes Mendelsſ. B. M. J. 84. Okt. S. 293.
Recht der menſchl. Handlungen, natürliches, geoffenbartes, alle Rechte zerfallen in verpflichtende und nicht verpflichtende, v. Selle. B. M. J. 84. Febr. S. 112.
Schöne und edle, iſt deren Bekanntmachung zuträglich? Eph. J. 80. St. 3. S. 157.
Beyſpiele von ſchönen Handlungen. Eph. J. 77. St. 3. S. 301. St. 4. S. 97. J. 84. St. 8. S. 252.
Handwerke, die Zünfte derſelben und ihre Gebräuche ſind eine Peſt für das Land, v. Heiſe. H. M. J. 64. S. 1039.
über die Aufhebung derſ. v. Schloſſer. Eph. J. 76. St. 2. S. 117.
ihr Entſtehen und ihre Nützlichkeit. Eph. J. 77. St. 12. S. 227.
ihre Verfaſſung und ihre Geſetze im Mittelalter, v. Kraut. H. M. J. 86. S. 138.

Handwerke, Zunftfreyheit iſt nöthig, v. Schlettwein. Eph. J. 78. St. 11. S. 1.
die Abkürzung der Lehrjahre iſt bey unſerer gegenwärtigen Einrichtung weder möglich noch vortheilhaft. H. M. J. 70. S. 1401.
ſollten nicht bloß arme Kinder lernen. H. M. J. 70. S. 1413. werden in England und Rußland von den Kindern der vornehmſten Staatsleute zum Zeitvertreib gelernt. H. M. J. 67. S. 1341.
ſollten Bediente lernen. H. M. J. 67. S. 38.
über die Hauswirthſchaft und Bildung der Handwerker. Eph. J. 81. St. 2. S. 129. 141.
Erhalten in den Kayſerl. Staaten Aufmunterung und eine neue Einrichtung. D. Mſ. J. 87. May. S. 451.
Bayeriſche Verordnung die Aufnahme der Schergenſöhne betr. Eph. J. 81. St. 9. S. 378.
Preußiſche Verordnung, die Abſchaffung des blauen Montags betr. Eph. J. 83. St. 6. S. 724.
Veränderung mit denſelben in Frankreich. Eph. J. 76. St. 3. S. 288. St. 4. S. 74. St. 5. S. 165. St. 10. S. 92. v. von Dohm. D. Mſ. J. 78. May. S. 413.
Hanf, (cannabis ſativa L.) kam durch die Römer nach Deutſchland. H. M. J. 84. S. 1116.
Beſchaffenheit des Hanfakers, und deſſen Beſtellung, Maas des Saamens und Verhalten vor und nach dem Säen, Kennzeichen der Reiſe, Auſnehmen oder Ziehen, Röſten, Ausſpreiten, Dreſchen und Riſten, Brechen, Schwingen, Boken, Stoßen, und Hecheln, Spinnen des Hanfs und der Hede, Kochen des Garns, Bleichen und Büken. H. M. J. 70. S. 241. J. 76. S. 581. 93.
Koſten und Ertrag eines Morgens Hanf in der Grafſch. Ravensberg. St. A. H. 43. S. 360.
ein Mittel die Kornwürmer zu vertreiben. H. M. J. 84. S. 1645. auch gegen die Erdflöhe. H. M. J. 67. S. 623.
Oel und Kienruß unter einander gemengt, entzündet ſich. H. M. J. 87. S. 619.
Hannover, Kirchenliſten von 1768. bis 87. nebſt einer Tabelle der Verſtorbenen im Jahr 1788. nach den Jahrszeiten, dem Alter und Stande, v. Klokenbring. H. M. J. 89. S. 97. 113.

Hannover, Krankenverzeichniß mit Anzeige der Krankheiten, v. Hanſen. H. M. J. 89. S. 273.
Verzeichniß der in der Gegend wild wachſenden Pflanzen, v. Ehrhart. H. M. J. 80. S. 209 225. Nachtrag dazu, v. Ehrhart. H. M. J. 82. S. 361. 476.
Höhe der Stadt in Vergleichung mit Göttingen und Clausthal, v. de Luc. H. M. J. 78. S. 975.
Gang des Schwer- und Wärmemaaßes, der Jahrszeiten und des Botaniſchen Clima in den Jahren 1781. bis 86. v. Roſenthal. H. M. J. 87. S. 1459.
Wetterbeobachtungen, ſ. Witterung.
Beobachtung der ſtrengen Kälte im Dezemb. 88. und Jan. 89. H. M. J. 89. S. 129.
Wetterbeobachtungen zu Volkſan bey Hannover, im Dez. 88. und Jan. 89. H. M. J. 89. S. 267.
wahre Schwere des dortigen Gewichts, v. Pfannenſchmid. H. M. J. 89. S. 770. ein Nachtrag dazu v. Süſſerott. H. M. J. 89. S. 909.
Nachricht von dem daſelbſt, Leibnizen zu errichtenden Monument. B. M. J. 89. Febr. S. 187.
Königl. Churf. Patent wegen des Catechismus und Schulſeminar. St. A. H. 6. S. 185.
Ueber die daſige Kriegsſchule. St. A. H. 31. S. 305. H. 32. S. 465.
Verzeichniß der Lektionen in der großen Schule der Altſtadt Hannover, v. Schumann. H. M. J. 76. S. 673. 89.
Verzeichniß der Kinder, welche auf dem daſigen Arbeitshaus confirmirt worden, 1789. H. M. J. 89. S. 919.
Einſchiffungsliſte der Hannoveraner nach Oſtindien und Truppenbeſoldung daſelbſt. St. A. H. 9. S. 62.
Elliots Urtheil über die Hannoveraner in Gibraltar. St. A. H. 17. S. 60.
Hans, ſcheint ein urſprünglich deutſcher Name zu ſeyn, v. Stoſch. B. M. J. 88. Sept. S. 289.
Hanſe-Städte, d. i., verbundene Städte, nicht Haaſen-Städte, urbes maritimae, v. Stoſch. B. M. J. 88 Sept. S. 291.
bekommen viele Manufakturiers aus Flandern nud treiben ſehr anſehnliche Handlung bis nach Frankreich, v. Klokenbring. H. M. J. 68. S. 570. — J. 70. S. 1194.
Harlekin, oder vielmehr Hanswurſt, wird von der Neuberin auf Gottſcheds Veranſtaltung vom Theater verbannt. H. M. J. 68. S. 117.

Harlem, Armenhaus, groſse Kirche, Blumenflor. H. M. J. 81. S. 264.
Garn- und Leinwandbleichen. D. Mſ. J. 82. Merz. S. 198. Dez. S. 502.
Harmonie, präſtabilirte, Gedanken darüber, v. Schloſſer. D. Mſ. J. 87. Okt. S. 340.
Harmonika, Beſchreibung dieſes neuen von Franklin erfundenen muſikal. Inſtruments, v. Meiſter. H. M. J. 66. S. 929. B. M. J. 83. Jul. S. 22.
Verbeſſerung dieſes Inſtruments von Röllig, beſchrieben v. Bieſter, mit einem Kupfer. B. M. J. 87. Febr. S. 175.
Harn, Beſchreibung der Flürentſchen Methode bey verſtopftem Abgang deſſelben zu helfen, v. Marcard. H. M. J. 79. S. 337.
Harriſon, Erfinder und Verfertiger des berühmten Zeithalters, die Meereslänge zu beſtimmen, und der zuſammengeſetzten oder Roſtförmigen Pendelſtange, geb. 1693. geſt. 1776. ſein Leben. H. M. J. 77. S. 1467.
Einrichtung ſeiner Seeuhr, Proben damit, Einwürfe dagegen, Belohnungen, die er erhalten. H. M. J. 65. S. 727.
Hartheu, ſproßendes, (hypericum prolificum L.) die Blätter deſſelben werden zum Thee empfohlen, v. Ehrhart. H. M. J. 83. S. 358.
Hartmann, Thomas, Pfarrer, eine Juſtizgeſchichte im Eichſtädtiſchen. St. A. H. 19. S. 316.
Harz, der einſeitige, Verzeichniß der Erzgruben, welche Ausbeute geben, nebſt dem ohngefehren Werth eines Kuxes. H. M. J. 78. S. 833. J. 79. S. 881. J. 80. S. 705. Tiefe der Gruben, v. de Luc. H. M. J. 78. S. 945.
Beobachtungen des Gangs des Schwer- unnd Wärmemaaßes, der Jahrszeiten und des Botaniſchen Klima, der merkwürdigſten Oerter auf dem Harze und in der umliegenden Gegend 1781. bis 86. v. Roſenthal. H. M. J. 87. S 1457.
Wetterbeobachtungen, ſ. **Witterung**.
Harz der Tannen, damit geräuchert iſt gut in Bruſtkrankheiten. H. M. J. 71. S. 831.
Federharz, reſine elaſtique, Urſprung, Eigenſchaften und Aufloͤſung. H. M. J. 64. S. 625. J. 72. S. 1523. J. 73. S. 93.

Harz, Caout Chauc, eine Art elaſtiſchen Harzes, Beſchreibung des Baums, und chemiſche Verſuche mit dem Harze. H. M. J. 84. S. 371.

Haſelſtaude, (Corylus avellana L.) wird am beſten durch Nüſſe fortgepflanzt, wie dabey zu verfahren. H. M. J. 68. S. 1326.

die männlichen Blüthen derſelben geben Oel. H. M. J. 74. S. 1085.

Haſen, werden am beſten von den Bäumen abgehalten, wenn man ſolche mit Dornen umwindet. H. M. J. 81. S. 470.

das Blut derſelben und die innern Theile waren das koſtbarſte Gericht (jus nigrum) der Lacedämonier. H. M. J. 79. S. 791

Haſenſcharte, Heilungsart einer ungewöhnlich großen, v. Stutzer. H. M. J. 76. S. 1649.

Haſſan, Paſcha, Beytrag zu deſſen Biographie. H. M. J. 88. S. 587.

Hatzfeld, Kammergerichtl. Dekret, die daſige falſche Münzung betr. St. A. H. 49. S. 35.

Haus, Beſchreibung der hölzernen in den Nordiſchen Ländern. H. M. J. 66. S. 1664.

liches Leben, Glück deſſelben. H. M. J. 76. S. 785.

haltung, Anſchläge häuslicher Einrichtungen für ärmere und reichere Familien. H. M. J. 85. S. 785. 801.

Tabelle zur Berechnung der Einnahme und Ausgabe, um ſeinen Haushalt darnach einzurichten. H. M. J. 85. S. 967.

Hausblaſe, wird in Amerika aus der Haut des Kabeljaus gemacht. H. M. J. 67. S. 292.

Hausgrille, Heimchen, (gryllus domeſticus L.) werden durch Einheitzen mit Hollunderholz vertrieben. H. M. J. 67. S. 975.

auch Ofenſchwärze unter dickgekochte Erbſen gemiſcht wird gegen ſie angerathen, wie ſolches zu brauchen. H. M. J. 68. S. 527.

Noch ein Mittel zu ihrer Vertreibung. H. M. J. 73. S. 735.

Hauſiren, was man vor Alters darunter verſtanden. H. M. J. 64. S. 174.

iſt ſchädlich und ſollte daher nirgends geduldet werden. H. M. J. 64. S. 1263. J. 69. S. 510.

Hausverträge, kann durch ſie ein Regent in Deutſchland zu einer beſtimmten Religion verbunden werden? St. A. H. 48. S. 385.

Haut, die von dem an der Seuche geſtorbnen Vieh können bey einiger Vorſicht ohne Nachtheil gebraucht werden. H. M. J. 71. S. 241. Eph. J. 78. St. 10. S. 96.

bunte, auf den Pfützen, woher ſie entſteht, v. Weſtfeld. H. M. J. 67. S. 150.

Farbe der Menſchen, in Anſehung derſelben kann man 4 Claſſen Unterſchiede annehmen, v. Kant. B. M. J. 85. Nov. S. 394.

über die Veränderung der ſchwarzen und weißen, v. Niebuhr. D. Mſ. J. 87. May. S. 411.

Hautkrankheiten werden durch das Electriſiren geheilt, v. Wolf. H. M. J. 86. S. 686. vergl. Krätze.

Hautwurm, (Gordius medinenſis L.) Gefährlichkeit deſſelben. H. M. J. 76. S. 1060.

Hay, Beſchreibung dieſes Braſilianiſchen Affens, v. Wehrs. H. M. J. 79. S. 805.

Hazegerthel in Siebenbürgen, Geographiſche Nachrichten davon. D. Mſ. J. 87. Apr. S. 347.

He is man rüſtge bitau, Erklärung dieſes plattdeutſchen Ausdrucks, v. Kalkmann. H. M. J. 64. S. 779.

Hebammenkunſt, verſchiedene dahin gehörige Bemerkungen. H. M. J. 72. S. 15. v. Evers. H. M. J. 78. S. 817. J. 81. S. 183.

Hebammenſchule, über den Nutzen derſ. v. D. Venel. Eph. J. 83. St. 3. S. 267.

Anſtalten für Hebammen im Würzburgiſchen. Eph. J. 80. St. 4. S. 492. 97.

was zu einer erfahrnen Hebamme erfordert wird und Mißbräuche einiger unwiſſenden bey Wöchnerinnen, v. Schmahling H. M. J. 81. S. 1190.

Ob D. Veith zu Hamburg als Accoucheur hingerichtet worden, v. Günther. Eph. J. 84. St. 1. S. 3.

Hechte, Laichzeit derſelben. H. M. J. 67. S. 52.

Heergeräthe, das, und die Gerade gehören unter die ganz ſonderbaren unnützen und verderblichen Rechte und Gewohnheiten, v. Voigt. H. M. J. 84. S. 820.

Heerſtraßen, ſollten mit Obſtbäumen bepflanzt werden. H. M. J. 70. S. 41.

wie ſolche in ſteinarmen Sandgegenden zu verbeſſern. H. M. J. 88. S. 81.

Hefen, iſt zum Backen nicht nothwendig. H. M. J. 63. S. 405. J. 88. S. 859.
iſt auch nicht unumgänglich nöthig, das Bier in Gährung zu bringen. H. M. J. 88. S. 859.

Heidekraut, Heide, Heyde, Heede, Heideſtrauch, Heiden, zweierley Art derſelben, rothe Heide, gemeine Heide, Erica vulgaris L.) und braunrothe Beſenheide, Ungariſche oder Brabantiſche Heide, Winterheide, Erica tetralix L. Beſchreibung derſ. Boden, wo ſie am beſten fortkommt, Geſchmack und Nutzen. H. M. J. 79. S. 1353.
wird in England ſtatt der Eichenrinde zum Gerben des Leders gebraucht, v. Wehrs. H. M. J. 89. S. 719.
Ob ſolche auch zum Düngen gebraucht werden kann? H. M. J. 75. S. 1421. 1627.
wie iſt ſie den Bienen zuträglich? H. M. J. 88. S. 523.
Benutzung derſelben in der Grafſchaft Oldenburg. H. M. J. 77. S. 273.
wie iſt ſolche auf den Plätzen, wohin Laub- oder Nadelholz gepflanzt werden ſoll, auszurotten? H. M. J. 68. S. 1601.

Heidegegenden, wie das Erdreich in denſelben zu Gartenland zuzubereiten, und das Unkraut wegzuſchaffen, was wegen der Sämereyen zu beobachten, wie das Erdreich zu Blumenbeeten zuzubereiten, Baumſchulen anzulegen, und die Bäume zu verpflanzen ſind. H. M. J. 69. S. 545.

Heidekorn, ſ. Buchweizen.

Heideſieb, Beſchreibung dieſes Werkzeugs. H. M. J. 73. S. 1385.

Heidegger, Bürgermeiſter in Zürch, Nachricht von ihm. D. Mſ. J. 79. Jan. S. 6. Etwas zu ſeinem Andenken, v. Sulzer. D. Mſ. J. 79. Apr. S. 368. Etwas von ihm aus Bodmers Anrede an die Kuratoren der Bürgerbibliothek in Zürch. D. Mſ. J. 84. Jan. S. 1.

Heidelberg, Univerſitäts-Reglement. Eph. J. 78. St. 6. S. 103.
Fakultätsurtheil über Feders Moral. Br. W. H. 46. S. 225.
Nachricht vom Schulſeminario. Eph. J. 78. St. 10. S. 105.
Nachricht vom Korliſchen Erziehungsinſtitute daſelbſt. Eph. J. 83. St. 9. S. 328.

Heilbronn, Volksmenge, v. Höck. St. A. H. 47. S. 365.
Verordnung wegen Begräbniß und Trauer. Eph. J. 84. St. 7. S. 85.
Nachricht von Grf. Tourouvres und ſeiner Academie des Sciences etc. daſelbſt. Br. W. H. 13. S. 55. 67.
Ueber die Geſellſchaft: der Bund der Rechtſchaffenheit. Eph. J. 80. St. 7. S. 87. Br. W. H. 38. S. 135.
Heilige der Römiſchen Kirche, vornehmſte des Auguſt Monaths, ihre Geſchichte. H. M. J. 72. S. 993. des Novembers, ihre Geſchichte und Feſte. H. M. J. 72. S. 1425. 41. 57.
Urſprung des Allerheiligen Tags. H. M. J. 72. S. 1425.
Heilige Pflanze, (Santolina Chamaecypariſſus L.) Verſuche, dieſelbe an unſern Himmelsſtrich zu gewöhnen, v. Stein. H. M. J. 86. S. 1579.
Heimchen, ſ. Hausgrille.
Heiſche; oder Forderungsſätze, ((poſtulata,) wie ſie erfunden werden, v. Dommerich. H. M. J. 64. S. 932.
Helfenzrieder, J. Fr., Exjeſ. und Prof. zu Ingolſtadt, deſſen Schriften. Br. W. H. 55. S. 11.
Helgeland, Beſchreibung dieſer Inſel, v. Mushard. H. M. J. 64. S. 1103.
Helmſtädt, ein Ephorus über die Studentenaufführung. Br. W. H. 20. S. 84.
Heloiſe, Nachrichten davon. D. Mk. J. 81. B. 1. S. 194.
aus dem Franzöſ. des Colardeau überſetzt. D. Mk. J. 81. B. 2. S. 146.
Helvetius, einige Kleinigkeiten von ihm. D. Mk. J. 80. B. 3. S. 160.
Henneberg, Grafſch., Verzeichniß der Hexenprozeſſe von 1597. bis 1676. St. A. H. 6. S. 161.
Hering, Geburthsort, Feinde, Wanderungen, Fang, Einſalzung, warum die Holländiſchen Heringe die beſten ſind, v. Horn. H. M. J. 71. S. 833. 49.
verſchiedene Sorten derſelben. H. M. J. 77. S. 1441.
verſchiedene Benennungen derſelben in Norwegen, v. Walbaum. H. M. J. 80. S. 1079.
Anſtalten und Verrichtungen der Altonaer Heringsfiſcherey, Ausſtellen der Netze, Auslöſen der gefangnen Heringe, Ausnehmen der Gedärme, Sortiren, Salzen

und Packen, beſchrieben v. von Rettberg. H. M. J. 77. S. 1425. 41.
Herings-Fiſcherey der Holländer und Engländer, ihre Geſchichte, v. Wehrs. H. M. J. 89. S. 129. 45. 61.
der Heringshandel der Holländer hat ſehr abgenommen. H. M. J. 69. S. 1475.
das Einſalzen derſelben hat Wilh. Beukels, oder Beukelſan, aus Flandern, geſt. 1474., erfunden, v. Horn. H. M. J. 71. S. 862.
in Theer umgewendet, wird dem Rindvieh als ein Präſervativ gegen die Seuche gegeben. H. M. J. 67. S. 648.
Herkulanum, Nachricht von dieſer Stadt, v. Taube. D. Mſ. J. 78. Sept. S. 240.
Nachricht von den daſelbſt gefundenen Handſchriften und der Maſchine des Piaggi, ſolche aufzuwickeln. D. Mſ. J. 83. Jan. S. 72. H. M. J. 89. S. 1050.
Hermetiſch ſiegeln, wie ſolches geſchieht. H. M. J. 81. S. 745.
Hermippus, ein Spartaner, Anecdote von ihm. Eph. J. 76. St. 9. S. 258.
Herodes, ſ. Jüdiſche Könige.
Heroiſche Tugenden, was ſolche hervorbringt, v. Moſ. Mendelsſ. B. M. J. 86. Merz. S. 203.
Herrendienſt, Geſchichte deſſelben, wie ſolcher am leichteſten abzuſtellen und in ein Surrogat am Gelde zu verwandeln, v. Rathlef. H. M. J. 79. S. 1393. Anmerkungen hierüber. H. M. J. 79. S. 1659.
Herrnhuther, ihre Gottesdienſtlichen Gebräuche und Gebäude, ihr Kirchhof, Induſtrie, Geſundheit des Leibes und der Seele, Reinlichkeit, Simplicität. B. M. J. 83. Febr. S. 148. J. 84. Merz. S. 228. J. 85. Sept. S. 227. D. Mſ. J. 78. Dez. S. 513. J. 80. May. S. 494.
Beſchreibung ihrer Feyer des Oſtermorgens, v. Meißner. D. Mſ. J. 78. Dez. S. 556.
in Nordamerika, ihr gegenwärtiger Zuſtand. B. M. J. 85. Sept. S. 223.
Herſchel, Wilh., Nachricht von deſſen Lebensumſtänden, von ihm ſelbſt aufgeſetzt. G. M. Jg. 3. St. 4. S. 584.
Hervey, Eliſab., Nachricht von ihrem Leben und Prozeß. Br. W. H. 13. S. 3.

Herz Jeſu, über die Jeſuitiſche Andacht zu demſelben. D. Mſ. J. 89. B. 1. S. 173.

Herzklopfen, Mittel dagegen. H. M. J. 69. S. 15.

Heſſe, Helius, Erbanus, ein beliebter latein. Dichter im 15ten Jahrhundert, Unterſuchung ſeines Geburths- und Sterbejahrs. H. M. J. 63. S. 1063.

Heſſencaſſel, ein Paar Data zu deſſen Staatskunde. St. A. H. 23. S 347.

Charakteriſtik dieſes Landes, v. Hüpeden. St. A. H. 38. S. 151.

Volkemenge und Viehſtand. Br. W. H. 27. S. 193.

Linnenhandel daſelbſt. St. A. H. 41. S. 3. H. 43. S. 332.

Erlaſſung der Contribution im Jahr 1776. Br. W. H. 48. S. 388.

Rangordnung. Br. W. H. 42. S. 364.

Quackſalberey und Wegbau. St. A. H. 47. S. 375.

Austheilung der Preiſe von der Geſellſchaft des Ackerbaus. Eph. J. 77. St. 4. S. 91.

Schulen, ſ. Schulweſen.

Ueber das Militair. St. A. H. 24. S. 428.

Heſſen in Engländiſchem Sold. D. Mſ. J. 84. Jan. S. 88.

den Angehörigen der nach Amerika gehenden Truppen wird im Hanauiſchen die Steuer erlaſſen. Br. W. H. 52. S. 243.

Verdienſte des Hrn. von Schlieſen um Heſſen. D. Mſ. J. 83. Okt. S. 357.

Landgraf Philipps Gefangennehmung, aus einem alten Manuſcript, v. Seybold. D. Mſ. J. 81. Jul. S. 63.

Anecdoten vom Landgraf Philipp. Br. W. H. 40. S. 197.

Landgr. Friedrich erzieht den jungen Guſtav III. Eph. J. 77. St. 5. S. 118.

Landgr. Wilh. IV., Schreiben an ſeinen Bruder Philipp II. im J. 1575. St. A. H. 30. S. 214.

Landgr. Wilhelm IX., über deſſen Regierungsantritt. St. A. H. 30. S. 246.

Darmſtadt, Verordnung zur Beförderung der Cameralwiſſenſchaft. Eph. J. 77. St. 1. S. 55.

Verordnung in Betreff des Rechnungsweſens. Eph. J. 78. St. 8. S. 114.

P 2

Heſſen-Darmſtadt, Verordnung wegen des Studiums der Arzneywiſſenſchaft von jungen Geiſtlichen. Eph. J. 77. St. 4 S. 83.
Geiſtliche Inſpection. Eph. J. 78. St. 3. S. 100.
Verordnung gegen das Lotto. Eph. J. 77. St. 12. S. 325.
Schulordnung für Buzbach. ſ. Schulweſen.
Taubſtummen-Inſtitut des Pf. Arnoldi in Großen-Linde. Eph. J. 77. St. 6. S. 333. D. Mſ. J. 82. Merz. S. 287.
Landes-Zeitung. Eph. J. 77. St. 10. S. 83.
Brandaſſekuration. Eph. J. 78. St. 7. S. 118.
Landcommiſſion zur Verbeſſerung des allgemeinen Nahrungsſtandes. Br. W. H. 33. S. 131. H. 38. S. 101. Eph. J. 77. St. 2. S. 175. wird aufgehoben. Br. W. H. 43. S. 45.
Stiftung einer Oekonomiſchen Fakultät. Eph. J. 77. St. 7. S. 83.
Begünſtigung des Futterbaus und der Stallfütterung. Eph. J. 77. S. 5. S. 223. St. 7. S. 106.
Vertheilung der Gemeinweiden. Eph. J. 77. St. 3. S. 317.
Inſtruktion der Oekonomiekommiſſaren. Eph. J. 80. St. 4 S. 464. Br. W. H. 38. S. 109.
über deſſen Manufakturen und Krappbau. St. A. H. 9. S. 116. H. 11. S. 378. H. 14. S. 160.
Heſſen-Homburg, deſſen Geſellſchaft für Kenntniſſe und Sitten. Eph. J. 77. St. 10. S. 78.
Nachricht von der Colonie zu Friedrichsdorf. Br. W. H. 55. S. 17.
Heſſenſtein, Prinz von, berichtigt 2 Stellen in den Oeuvres poſthumes de Frederic. II. St. A. H. 48. S. 509.
Heu, wann ſolches zu mähen und einzuſchenern, wie es aufzubanſen, und wie das im Regen verdorbene zu verbeſſern, v. von Rettberg. H. M. J. 82. S. 62. 65.
Regeln des Heumachens. H. M. J. 83. S. 1033.
ſchlechtes wird durch darauf geſtreutes Salz verbeſſert. H. M. J. 67. S. 543.
feucht eingebrachtes entzündet ſich, Vorſchläge ſolches zu verhüten. H. M. J. 82. S. 1313. Zweifel dagegen und andere Vorſchläge. H. M. J. 83. S. 1025.

Heuchler, ob man einer ſeyn könne ohne es zu wiſſen? D.Mſ. J.76. B.2. S.237.
Heuerlinge, ſind einem Lande nicht nachtheilig. H.M. J.73. S.1388.
Heuſchrecken, in Eſtremadura, Begattung, Bau ihrer Höhlen, wo ſie ihre Eyer hinlegen, Geſtalt, Nahrung, Schädlichkeit. H.M. J.87. S.657.
in Arabien, wie ſolche zur Speiſe zubereitet werden. H. M. J.79. S.789.
Heuſchreckenbaum, (Hymenaea L.) Beſchreibung und Nutzen deſſelben. H.M. J.84. S.1426.
Hevriſtic, ſ. Erfindungskunſt.
Hexameter, über das Alter des deutſchen, v. Anton. D. Mſ. J.78. S.543.
Hexe, Geſchichte und ungeheure Menge der Hexenprozeſſe, v. Voigt. B. M. J.84. Apr. S.299.
ein Beytrag zur Hexengeſchichte Deutſchlands, v. Sander. D. Mſ. J.86. Nov. S.443.
Auszüge aus einigen Quedlinburgiſchen Hexenakten, v. Voigt. B. M. J.85. May. S.430.
Liſte der in der Grafſch. Henneberg von 1597. bis 1676. hingerichteten. St.A. H.6. S.161.
Fragment eines Hexenprozeſſes im J. 1630. D.Mſ. J. 81. Febr. S.232.
Hexenprozeß zu Cöſtz in Sachſen, 1657. St.A. H. 15. S.287.
zu Hagenow in Mecklenburg 1676. St. A. H. 12. S. 479.
zu Glarus, im J. 1782. B. M. J.83. May. S. 476. St.A. H.7. S.273.
in Graubünden. Eph. J.83. St.1. S.86.
in Alt- und Neu-England. Eph. J.82. St. 8. S. 231.
in Frankreich. Eph. J.81. St.5. S.631.
Hierarchie, Freymüthige Gedanken darüber, veranlaßt durch die Fuldaiſche Preißaufgabe. St.A. H. 36. S. 385.
Hieres, Beſchreibung der Stadt und der umliegenden Gegend. D.Mſ. J.78. Merz. S.193.
Hiero, Xenophons, Schreiben über ihn, v. Schloſſer. Eph. J.76. St. 4. S.13. Aus dem Griech. überſ. Ebendaſ. S. 21.

Hiero, der größte Theil der luſtigen nnd ſinnreichen Einfälle deſſelben überſ. v. Schlichthorſt. H. M. J. 85. S. 1070.
Hildburghauſen, Sachßen (Herzogth.) Schuldenweſen deſſelben. Br. W. H. 26. S. 81. H. 29. S. 298.
Rang und Hofordnung. St. A. H. 3. S. 296.
(Stadt) über die dortige Begräbnis-Fraternität. St. A. H. 26. S. 129.
Armenanſtalt daſelbſt. St. A. H. 17. S. 126.
Hildesheim, (Bißthum) Verzeichnis der Schwefelbrunnen und Salzquellen daſelbſt, v. Ehrhart. H. M. J. 84 S. 30. 38.
Kleiderordnung. Br. W. H. 47. S. 321.
(Stadt) Roſenkräuzerey daſelbſt. St. A. H. 16. S. 400.
Gemählde-Sammlung des Herrn v. Brabek. D. Mſ. J. 80. May. S. 424.
Kaffeeverbot daſelbſt 1768. Br. W. H. 46. S. 213.
Himmel, beſonderes Anſehn deſſelben in der Nacht vom 24ten auf den 25ten Jul. im Jahr 1770. H. M. J. 70. S. 1065.
Hirſch, das Geweihe deſſelben wird mit Baumzweigen verglichen, ſeine Geſtalt in dem verſchiednen Alter der Hirſche. H. M. J. 71. S. 234.
Ob er nicht auch als Zug- und Laſtthier könnte gebraucht werden? H. M. J. 71. S. 209.
Spieß- und Gabelhirſch, was dieß ſey. H. M. J. 71. 238.
Hize, ungewöhnliche im Sommer 1780. unter dem 52ten Grad Nördlicher Breite. H. M. J. 80. S. 843.
außerordentlich große im Sommer 1780. zu Liſſabon. H. M. J. 80. S. 1479.
gleich hizig werden, wenn jemand widerſpricht, iſt ein großer Naturfehler, v. Möſer. B. M. J. 86. May. S. 406.
Hochdeutſch, ſ. Deutſchland.
Hochzeit, i. e. jede große Hoffeierlichkeit, v. Eſchenburg. D. Mſ. J. 79. Jul. S. 49.
Hochzeitfeſte werden eingeſchränkt in Baſel. Eph. J. 81. St. 1. S. 97.
Hohenrauch, ſ. Nebel.
Höken, Abſtammung des Worts, haben in Hannover den Handel im Kleinen. ausſchießend, führen verſchiedne Namen. H. M. J. 64. S. 176.

Höllen-, Toll-, oder Mordwurm, (Furia infernalis L.) Beſchreibung dieſes Thiers, und der fürchterlichen Krankheit, die es verurſacht, v. Solander. H. M. J. 76. S. 1057. 73.

Hogarth, William, geb. 1698. geſt. 1764. Nachrichten von ihm und ſeinen Werken. D. Mk. J. 81. B. 2. S. 19.

Hohenheim, Meyerey, Engl. Garten. D. Mſ. J. 82. Dez. S. 558.

Hohenlohe-Ingelfingen, Salzbrunnenbau daſelbſt. St. A. H. 17. S. 11. H. 29. S. 102.

Hohenſtein, wodurch die Handlung daſelbſt empor gekommen, v. Wunſch. B. M. J. 85. Okt. S. 336.

Hohentwil, Beſchreibung dieſer Würtenb. Feſtung. D. Mſ. J. 86. Nov. S. 454.

Hohenzollern, (Fürſtenth.) Beſchreibung deſſelben. D. Mſ. J. 82. Jul. S. 88.

(Schloß) Beſchreibung deſſelben. D. Mſ. J. 82. Jul. S. 90.

Holbein, ſein Geburths-Ort, ſ. Grünſtadt.

Holland, Geſchichte, Entſtehung und Verfaßung der Republik. H. M. J. 87. S. 1105. 21. 69.

Geſchichte ſeines Abfalls von Spanien, v. Schiller. D. Mk. J. 88. B. 1. S. 3. 136.

Erhält bey ſeiner Losreißung von Spanien Engländiſche Unterſtüzung. H. M. J. 80. S. 515.

Geſchichte der Unterhandlungen über die Barriere in den Niederlanden, nebſt den darüber geſchloßenen Verträgen, und ihren Schikſalen vom Anfange des jezigen Jahrhunderts an bis auf den Utrechter Frieden. H. M. J. 82. S. 1553. 69. 85. 1601. 17. J. 83. S. 1073. 89. 1105. 21.

Conſtitution und Vorrechte des Statthalters, v. Watermeyer. H. M. J. 87. S. 1393. 1409.

Einkünfte des Statthalters. St. A. H. 46. S. 243.

Streitigkeiten mit Portugall wegen Braſilien, im vorigen Jahrhundert. H. M. J. 68. S. 1249. 65.

Verhältnis zwiſchen England und Holland in Nord-Amerikan. Kriege. Br. W. H. 22. S. 213. 280.

Ueber deſſen Kakiſtokratie. St. A. H. 13. S. 113.

Unruhen gegen die Statthalterſchaft. St. A. H. 16. S. 507.

Holland, Conſtitution, Schriften bey Gelegenheit der Unruhen im J. 1783. St. A. H. 18. S. 245.

Aufhebung des Kriegs-Raths. St. A. H. 23. S. 330.

Pasquillen-Unfug im Jahr 1780. und ff. St. A. H 28. S. 455.

Im Jahr 1782. entworfener Plan zur Regierungs-Form. St. A. H. 25. S. 61.

die dortigen Unruhen im J. 1785. betreffend. St. A. H. 30. S. 237. H. 33. S. 82. H. 35. S. 291.

Erklärung der Stände von Geldern betr. die Städte Hattem und Elburg. St. A. H. 36. S. 447. H. 37. S. 13.

Conföderations-Akte. St. A. H. 38. S. 215.

Vorſchläge des Graf. Rayneval. St. A. H. 38. S. 226.

über die Unruhen im J. 1787. vorzügl. über den Tumult zu Amſterdam. St. A. H. 40. S. 522. H. 41. S. 90. H. 42. S. 225.

Beleidigung der Erbſtatthalterin. St. A. H. 41. S. 112.

Schriften die Revolution 1788. und Utrechts Eroberung betr. St. A. H. 45. S. 68.

Verfahren gegen Ludwig Herz. v. Braunſchweig, ſ. Braunſchweig.

Polizey, Seelen-Verkäufer und Raccolleurs, v. Kloſtenbring. H. M. J. 69. S. 1473.

Grenzen, und Flüſſe. H. M. J. 87. S. 1153.

ward zu ſeinem Schaden zu früh eingedeicht, v. Bekmann. H. M. J. 71. S. 9,

Urſachen der Verſandung dortiger Flüſſe, und Vorſchläge ſolches zu verhindern, v. Bekmann. H. M. J. 71. S. 1. 17.

Liſte der Ueberſchwemmungen und Deichbrüche von 1438. bis 1769. in Holland, v. Bekmann. H. M. J. 71. S. 14.

Produkte. H. M. J. 87. S. 1155.

Verzeichnis und Beſchreibung der daſelbſt wildwachſenden und in Gärten befindlichen Pflanzen, v. Ehrhart. H. M. J. 83. S. 209. 25. 41. 57. 73. 89.

Volks-Menge. H. M. J. 87. 1160. D. Mſ. J. 76. Jul. S. 664. Eph. J. 81. St. 12. S. 758.

Einkünfte und Finanzweſen. Br. W. H. 14 S. 109. Eph. J. 81. St. 7. S. 95. H. M. J. 87. S. 1169.

Holland, Induſtrie, Grund derſ. H. M. J. 69. S. 1466.
Fabriken und Manufakturen. H. M. J. 87. Seite 1153.
Handlung und Handelsgeſellſchaften. H. M. J. 87. S. 1169. D. Mſ. J. 79. Sept. S. 199.
hat ſeinen Handels-Flor Brabantiſchen Flüchtlingen zu verdanken, v. Klokenbring. H. M. J. 68. S. 574.
Handel mit Oſtindiſchen Gewürzen, v. Heiſe. H. M. J. 76. S. 1233. 49.
Heringsfiſcherey, ihre Geſchichte, v. Wehrs. H. M. J. 89. S. 129. 45. 61. hat ſehr abgenommen. H. M. J. 69. S. 1475.
Wallfiſchfang, äuſerſt wichtig und groß. D. Mſ. J. 76. Apr. S. 313.
Schifstraktat mit England. Br. W. H. 22. S. 280.
Beſchreibung eines Holländiſchen Beurtſchifs. H. M. J. 81. S. 257.
Verboth der Ausfuhr von Branteweinbrennergeräthſchaften. Eph. J. 76. St. 4. S. 105.
Tabaksbau, v. Wundram. H. M. J. 89. S. 323. D. Mſ. J. 79. Nov. S. 482.
Bearbeitung und Verfertigung des Torfs, v. Bekmann. H. M. J. 71. S. 961. 77.
Kriegsſtaat in den ältern und neuern Zeiten, v. von Dohm. D. Mſ. J 81. Febr. S. 175. — Br. W. H. 43. S. 50. H. M. J. 70. S. 209. J. 87. S. 1169.
Seemacht. St. A. H. 17. S. 76. H. M. J. 87. S. 1170.
Verzeichnis der gewöhnlichen Schifs-Ober- und Unteroffiziers v. Müller. H. M. J. 80. S. 1601.
Charakter der Holländer. H. M. J. 81. S. 254.
Glükſeeligkeit derſ. D. Mſ. J. 76. Dez. S. 1131.
Induſtrie, Sparſamkeit, und Reinlichkeit, v. Klokenbring. H. M. J. 69. S. 1457.
Bauart Wirthshäußer, und Wayſenhäußer. H. M. J. 68. S. 1473. J. 75. S. 413. 17. J. 81. S. 252.
Bemerkungen über einige Brüken daſelbſt, v. Ziegler. H. M. J. 77. S. 1409.
Neueſter Religions-Zuſtand, v. Jakobi. H. M. J. 70. S. 17. — H. M. J. 87. S. 1169.
Predigtgeſchmak. B. M. J. 86. Okt. S. 356.

Holland, Nachricht von den gegen die Prediger Muzenbrecher, Baum, und Stark erhobenen Klagen der Heterodoxie, v. Muzenbrecher. D. Mſ. J. 88. Merz. S. 234.
Katholiken daſelbſt. B. M. J. 84. Aug. S. 187.
vermiſchte Litterariſche Nachrichten. D. Mſ. J. 76. Aug. S. 696. Nov. S. 1044. J. 82. Dez. S. 500. J. 87. Aug. S. 171. Dez. S. 551. v. Göttling. D. Mk. J. 88. B. 2. S. 473.
Buchhandel, Muſik, Mahlerey, v. Klokenbring. H. M. J. 69. S. 1457.
Beſchreibung einer Waſſerreiſe dahin. D. Mſ. J. 81. Febr. S. 147.
Wittben-Caßen, ſ. Wittben-Caſſen.
Nord-, übertriebne Reinlichkeit und lächerlicher Puz der Einwohner, Viehzucht, Papier-Mühlen. D. Mſ. J. 81. Jul. S. 53.
Hollandsgänger ſchaden ihrem Vaterlande. H. M. J. 67. S. 1169. J. 68. S. 71. wird widerlegt. H. M. J. 68. S. 1441. 57. J. 68. S. 71.
Hollanderey, Verbeßerung der Pacht-Kontrakte derſ. v. Milz. H. M. J. 74. S. 1195.
Hollunder, (Sambucus nigra L.) die Rinde, Blüthe, Beeren und Samen haben Arzneikräfte. H. M. J. 80. S. 911. J. 82. S. 173.
die Beeren in Rheinwein deſtillirt, geben ein vortrefliches Heilmittel in der Waſſerſucht, Verfertigung und Gebrauch dieſes Getränks. H. M. J. 79. S. 1133. J. 80. S. 911.
Recept zu einem Wein aus den Beeren. H. M. J. 79. S. 1134.
Hollunderſtöke auf den Taubenhäuſern vertreiben die Läuſe. H. M. J. 86. S. 1663.
Holſtein, Beſchreibung der Städte, adlichen Güther, Charakter der Einwohner. H. M. J. 83. S. 97. 113. 29.
Beſchreibung des neuen Canals zur Vereinigung der Oſt- und Nordſee. Br. W. H. 43. S. 9. St. A. H. 1. S. 33. H. 39. S. 344. H. M. J. 83. S. 113. 29. D. Mſ. J. 79. Dez. S. 550.
Nachricht über den Zweck der für dieſes Land und Schleſwig errichteten Land-Commiſſion. Br. W. H. 52. S. 246.
Anfang des Kartoffelsbaues daſelbſt v. Lüders. Br. W. H. 52. S. 271.

Holz, von den verſchiedenen Arten deſſelben. H. M. J. 66. S. 1057.
Beſtandtheile und Dauerhaftigkeit deſſelben. H. M. J. 74. S. 1305. v. Bornemann. H. M. J. 74. S. 1501.
Verhältnißmäßige Schwere verſchiedener Holzarten, und ihre Urſachen v. Meineke. H. M. J. 78. S. 1489. v. Mindermann. H. M. J. 79. S. 397. v. Meineke. H. M. J. 79. S. 1269.
Pflanzungen, drey vorzügliche Arten, v. Kröhne. H. M. J. 69. S. 475.
Auch bey Holz anpflanz. muß man abwechſeln, v. Marwedel. H. M. J. 80. S. 673. 89.
Zweifel dagegen. H. M. J. 80. S. 1185.
Das erſtre kann wenigſtens nicht allgemein angenommen werden, v. Bornemann. H. M. J. 80. S. 1193.
Noch etwas über Nadelholzbeſaamung. H. M. J. 88. S. 1305.
Ob das Nadelholz der Darre und dem Wurme ſo unterworfen, daß ganze Wälder dadurch verdorben werden? ſ. Wurmtroknis.
wann kann das Fichtenholz ohne Bedenken geriſſen werden? H. M. J. 75. S. 1327.
wann wird das Nadel- und Laubholz am beſten gefällt? H. M. J. 69. S. 171. Eph. J. 77. St. 3. S. 308.
Erſparungs-Mittel, das beſte iſt gut eingerichtete Oefen und recht troknes Holz. H. M. J. 71. S. 491.
auch die Schaarlöcher dienen zur Erſparung. H. M. J. 71. S. 783.
wie man, ohne mehr Holz in den Ofen zu legen, doch den Grad der Wärme in dem Zimmer vermehren könne. H. M. J. 64. S. 419.
Vortheile des Auslaugens oder Wäßerns deſſelben. H. M. J. 80. S. 1277.
Anſtrich, ein wohlfeilerer und doch dauerhafterer als der gewöhnliche Leinöl-Firnis. H. M. J. 70. S. 79.
darf nicht ehr mit Oel-Farbe angeſtrichen werden, als bis es recht ausgetroknet iſt. H. M. J. 69. S. 479.
Vorſchläge ſolches vor dem Anbrennen zu ſichern, ſ. Feuersbrunſt.
Vorſchläge zur Benuzung, wenn es nicht zur Feurung verſilbert werden kann. H. M. J. 83. S. 543.

Holz, Kompagnie in Manheim, gewinnt große Summen durch ihr Monopol des Brennholzes. D. Mſ. J. 81. Febr. S. 140.

Saamen-Inſtitut des Forſt-R. v. Burgsdorf zu Tegel bey Berlin wird empfohlen, v. Weſtfeld. H. M. J. 87. S. 589.

verſteinertes, Entſtehungsart und Verſchiedenheit deſſelben. H. M. J. 86. S. 44.

Ueber die Menge und Beſtandtheile deſſelben, v. Meineke. H. M. J. 86. S. 545.

auf dem Weſterwalde, Muthmaßungen über die Verſchüttung deſſelben v. von Preuſchen. H. M J. 84. S. 663.

Holzung, freie, Schaden derſelben, und wie ihm vorzubeugen, v. Schrader. H. M. J. 71. S. 343.

Holzſchuher, Harrlach von, Denkmahl deſſelben v. Meierlein. D. Mſ. J. 83. Jul. S. 5.

Homburg vor der Höhe, Nachricht von den dortigen Salzquellen. St. A. H. 9. S. 73.

über deſſen Franzöſiſche Colonie. St. A. H. 3. S. 324.

Homer, war ein Baſtard? gegen Pope. D. Mk. J. 81. B. 2. S. 125.

Vorzüge deſſelben vor Voltairen. H. M. J. 77. S. 471.

eine alte Handſchrift ſeiner Werke mit Didymus Commentar wird zu Venedig entdekt. D. Mk. J. 79. B. 1. S. 258.

Bemerkungen über eine Recenſion der Bodmeriſchen und Graf Stollbergiſchen Ueberſezung der Iliade, in der Allgem. D. Bibl. v. Voß. D. Mſ. J. 79. Aug. S. 158. J. 80. Merz. S. 264. Nov. S. 446.

Beurtheilung einer neuen Ueberſezung der Iliade von einem Ungenannten. Leipz. 1781 D. Mſ. J. 82. Febr. S. 183.

Erklärung des Ueberſez. gegen dieſe Beurtheilung. D. Mſ. J. 82. Okt. S. 361.

Etwas über dieſe Erklärung von einem Dritten. D. Mſ. J. 83. Jan. S. 83.

Fünfte Rhapſodie der Iliade überſ. v. Bürger. D. Mſ. J. 76. Jan. S. 1.

Sechſte — — überſ. v. Bürger. D. Mk. J. 76. B. 2. S. 147. Vertheidigung wegen der Jamben. D. Mk. J. 76. B. 4. S. 46.

Homer, 20ten Rhapſodie der Iliade — — überſ. von Frdr. Leop. Grf. zu Stollberg. D. Mſ. J. 76. Nov. S. 957.
9ter Geſang der Odyſſee, Odyßeus Erzehlung von den Cyklopen. überſ. v. Voß. D. Mſ. J. 77. May. S. 462.
Hymne an den Demeter, überſ. von Chriſti. Grf. zu Stollberg. D. Mſ. J. 80. Nov. S. 386.
Fröſch- und Mäuſe-Krieg überſ. v. Frdr. Leop. Grf. zu Stollberg. D. Mſ. J. 84. Merz. S. 193.
Honig, Verſchiedenheit deſſelben und Urſachen, v. Marx. H. M. J. 74. S. 1080.
Erndte, unter welchen Umſtänden ſolche ergiebig iſt, v. Piper. H. M. J. 82. S. 1633. H. M. J. 83. S. 1013.
Wein, Recept dazu. H. M. J. 89. S. 911.
wird aus langer Erfahrung bey Wunden und Quetſchungen empfohlen, v. von Keſſel. H. M. J. 77. S. 828.
Soll ein untrügliches Präſertiv bey der Viehſeuche ſeyn. H. M. J. 77. S. 1035.
Honigthau, wird von Pflanzen ſelbſt ausgeſchwizt, und fällt nicht vom Himmel, v. Piper. H. M. J. 82. S. 1651. J. 83. S. 1009. Zweifel dagegen. H. M. J. 84. S. 759.
ſoll die Viehſeuche verurſachen. H. M. J. 77. S. 911.
Hopfen, wie er einzupreſſen, und ſo aufzubewahren. H. M. J. 87. S. 558.
wie er zu einer diken Maſſe einzukochen, um ihn hernach bey dem Brauen zu gebrauchen. H. M. J. 76. S. 701.
keime ſind als Sallat und als Gemüſe brauchbar. H. M. J. 68. S. 270.
Horaz, Oden, L. 1. od. 3. metriſch überſ. und mit Anmerkungen, v. Ramler. B. M. J. 85. Aug. S. 97.
L. I. od. 13. desgl. v. Rammler. B. M. J. 83. Dez. S. 481.
L. I. od. 22. — — v. Ramler. B. M. J. 88. Apr. S. 297.
L. I. od. 24. — — v. Ramler. B. M. J. 88. Sept. S. 198.
L. I. od. 30. — — v. Ramler. B. M. J. 83. Nov. S. 385.
L. I. od. 31. — — v. Ramler. B. M. J. 86. Febr. S. 97.
— — — v. Chriſti. Graf. zu Stollberg. D. Mſ. J. 86. Aug. S. 97.

Horaz, Oden, L. II. Od. 3. überſ. v. Ramler. B. M. J. 85. Nov. S. 385.
L. I. Od. 6. — — v. Ramler. B. M. J. 89. Jul. Seite 1.
L. II. Od. 8. — — — B. M. J. 83. Okt. Seite 289.
L. II. Od. 10. — — — B. M. J. 87. Merz Seite 227.
L. II. Od. 13. — — — B. M. J. 85. Februar Seite 97.
L. II. Od. 17. — — — B. M. J. 85. Dez. Seite 481.
L. III. Od. 1. — — — B. M. J. 89. Okt. S. 297.
L. III. Od. 3. — — — B. M. J. 84. Jun. S. 481.
L. III. Od. 4. — — — B. M. J. 84. Jan. S. 1.
L. III. Od. 6. — — — B. M. J. 86. Jul. S. 9.
L. III. Od. 9. — — — B. M. J. 84. Merz. S. 193.
L. III. Od. 14. — — — B. M. J. 87. Jul. S. 1.
L. III. Od. 16. — — — B. M. J. 86. Sept. S. 208.
L. III. Od. 25. — — — B. M. J. 85. Jun. S. 493.
L. IV. Od. 1. — — — B. M. J. 85. Apr. S. 289.
L. IV. Od. 3. — — — B. M. J. 84. Febr. S. 97.
L. IV. Od. 9. — — — B. M. J. 84. Jul. S. 1.
L. IV. Od. 11. — — — B. M. J. 88. May. S. 496.
L. IV. Od. 12. — — — B. M. J. 89. May. S. 415.
L. V. Od. 2. — — — B. M. J. 83. Aug. S. 97.
L. V. Od. 3. — — — B. M. J. 88. Dez. S. 489.
L. V. Od. 7. — — — B. M. J. 84. May. S. 385.
L. V. Od. 15. — — — B. M. J. 83. Sept. S. 193.
Satyren L. I. Sat. 6. überſ. mit Anmerkungen. D. Mk. J. 85. B. 1. S. 97.
L. II. Sat. 1. überſ. mit Anm. D. Mk. J. 85. B. 3. Seite 77.
L. II. Sat. 3. — — D. Mk. J. 84. B. 4. S. 33.
L. II. Sat. 6. — — D. Mk. J. 85. B. 2. S. 233.
Epiſteln, L. I. Ep. I. — — D. Mk. J. 81. B. 2. Seite 246.
L. I. Ep. 2. metriſch überſ. v. Blum. B. M. J. 83. Sept. S. 248.
L. I. Ep. 2. 3. 4. überſ. mit Anmerk. D. Mk. J. 81. B. 3. S. 97.
L. I. Ep. 3. D. Mk. J. 82. B. 1. S. 177.
L. I. Ep. 7. D. Mk. J. 81. B. 4. S. 36.

Horn, Cap, Nachricht von dem unfruchtbarſten und kälteſten Lande in der Welt, und ſeinen elenden Bewohnern. H. M. J. 77. S. 1352.
Horn, verſchiedene ausgegrabne merkwürdige, ſ. Foſſilien.
Hornviehſeuche, ſ. Viehſeuche.
Hoſpital, allgemeines für Kranke. Eph. J. 84. St. 8. S. 237. St. 9. S. 342. St. 10. S. 464.
–äler in Frankreich, Italien, in der Türkey, in Deutſchland, Howards Bemerkungen darüber, v. Bieſter. B. M. J. 89. Nov. S. 451.
Hoſtenclitiae, was ſie ſind, v. Bünemann. H. M. J. 64. S. 1641.
Hottentotten, Farbe, Wohnung, Hausgeräthe, Kleidung, Sprache, Religion, Nahrung, Waffen, Muſikal. Inſtrumente, Sitten und Gewohnheiten. H. M. J. 81. S. 1388. D. Mk. J. 84. B. 1. S. 97.
Howard, John, geſt. 1790. Biographiſche Nachrichten von ihm. Eph. J. 80. St. 7. S. 82.
Nachricht von ſeinen Reiſen auf die Gefängniſſe, Hoſpitäler, Quarantaine-Häuſer, und die Peſt, und von ſeinen Schriften darüber, v. Bieſter. B. M. J. 89. Okt. S. 365. Nov. S. 450. D. Mſ. J. 79. Okt. Seite 378.
Hoya, Grfſch. Idiotismen derſ. H. M. J. 88. S. 1441.
Wetterbeobachtungen ſ. Witterung.
Hubert, ein Heiliger der Römiſchen Kirche, ſein Gedächtnis-Tag und ſeine Geſchichte, verſchiedene nach ihm genannte Orden. H. M. J. 72. S. 1433.
Hudibras, von Butler, Probe einer neuen Verdeutſchung deſſelben. D. Mk. J. 78. B. 2. S. 227. B. 4. Seite 201.
erſter Geſang ins Deutſche überſ. D. Mk. J. 79. B. 2. Seite 72.
Hügetan, anfangs ein Buchhändler und hernach Graf von Güldenſtein, Lebens-Umſtände deſſelben. H. M. J. 84. S. 803.
Hühneraugen, verſchiedene Mittel ſie zu vertreiben. H. M. J. 67. S. 1469. J. 68. S. 511.
Hülfsberg, ſ. Eichsfeld.
Hünerfauth und Ausfauth ſ. Speyer.
Hüttig, Künſtler zu Bunzlau, Nachricht von ihm. Eph. J. 84. St. 7. S. 116.
Huf, ſ. Pferd.

Huflattich, (Tuſſilago L.) verſchiedene Arten werden beſchrieben v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 120.
wird durch Brachliegen der Aeker am beſten ausgerottet. H. M. J. 67. S. 555.

Hug Schapler, Geſchichte des, ein Buch aus dem 16. Jahrhund. Beſchreibung deſſelben, v. Elwert. D. Mſ. J. 84. Okt. S. 327.

Huhn, ſoll man die Hühner im Rauche ſizen laſſen? H. M. J. 82. S. 1333. und v. Hönert. H. M. J. 83. Seite 1432.
Mittel, ſie vor Raubvögeln zu ſichern. H. M. J. 89. Seite 895.
Mittel wider den ſogenannten Pips oder Schnarch und geſchwollne Köpfe. H. M. J. 63. S. 709. J. 64. S. 1245. J. 68. S. 1487.
Mittel gegen eine Krankheit derſelben, die von ſcharfen Feuchtigkeiten entſtand. H. M. J. 64. S. 893.
wie junge ohne die alte Henne aufzuziehn. H. M. J. 70. Seite 991.
wie man Hühner zum Ausbrüten und Auferziehn der Jungen bringen könne. H. M. J. 63. S. 1069.
wie man Kapaunen dahin bringen könne, daß ſie brüten und die Jungen auferziehn. H. M. J 68. S. 1243.
Auch Tauben und Krähen brüten Hühnereyer aus. H. M. J. 88. S. 671.
ein deutſches Beyſpiel künſtlicher Ausbrütung — G. M. Jg. 2. St. 4. S. 34.
Beyſpiele von bebrüteten und kaltgewordenen Eyern, aus denen doch junge gekommen ſind. H. M. J. 77. S. 1247. J. 80. S. 479.
wie man probiren kann, ob bebrüte Eyer, faul ſind, v. Ehrhart. H. M. J. 83. S. 1534.
in Rokken und in büchener Aſche kann man Eyer auf die Spize geſtellt, lange Zeit gut behalten. H. M. J. 69. Seite 447.
auch in Puder, Zuker oder weißen Haber geſtellt, und mit Hammelfett übergoſſen, laſſen ſie ſich lange aufbewahren. H. M. J. 69. S. 879.
Noch mehrere Methoden ſie lange ohne Schaden aufzubewahren. H. M. J. 80. S. 173. 1129.

Hühnerläuſe, gegen dieſelbe wird Wermuth in Waſſer gekocht als ein ſicheres Mittel angerathen. H. M. J. 68. S. 719.

Hühnerläuſe, auch durch Queckſilber ſollen ſie von den Hühnerhäuſern vertrieben werden können. H. M. J. 76. S. 767.

Hume, David, Eſq. Lebens-Umſtände deſſelben, und Streit mit Rouſſeau. H. M. J. 77. S. 263.

Humiliatenordensmönche lehren den Florentinern das Tuchweben. D. Mk. J. 75. B. 1. S. 150.

Hund, auf die Hunde ſollte eine jährliche Taxe gelegt werden. H. M. J. 68. S. 525.

das Fleiſch von jungen und verſchnittenen wird vom Galen und Hippokrates empfohlen. H. M. J. 79. S. 794.

an der Ketten müſſen hinlänglich getränkt werden, ſonſt werden ſie toll, v. Köhne. H. M. J. 89. S. 655.

raudige, wie ſolche zu heilen. H. M. J. 64. S. 223.

ihre Behandlung in Japan, beſchrieben v. Kämpfer. H. M. J. 79. S. 1558.

Wuth derſelben, ihre Entſtehung, und ihr Siz läßt ſich nicht beſtimmen, ob das Wegnehmen des ſogenannten Tollwurms die Wuth hindert, iſt noch zweifelhaft, auch nehmen einige als den Tollwurm einen gewiſſen Nerven, andre gewiſſe kleine Speicheldrüſen, andre ein kleines Blut-Gefäß von den Vaſis raninis weg. v. Wrisberg. H. M. J. 63. S. 1249.

was man Tollwurm nennt, iſt kein Wurm. H. M. J. 68. S. 517.

wie man erkennen könne, ob ein Hund würklich toll geweſen ſey. H. M. J. 71. S. 735.

Biß eines tollen Hundes bringt oft erſt langſam den Tod. H. M. J. 88. S. 233.

Ein ſpecifiques Mittel gegen die Folgen des tollen Hundebiſſes vom König in Preuſſen Friedr. II. erkauft, und öffentlich bekannt gemacht, Beſtandtheile, Bereitung und Gebrauch, das Hauptingredienz ſind Maywürmer (Meloe proſcarabaeus. L.) H. M. J. 77. S. 1057.

Erinnerungen gegen dies Mittel. H. M. J. 78. Seite 273.

Beantwortung dieſer Erinnerungen, Beyſpiele von Aerzten, die ſolches empfohlen, und eigne Erfahrungen darüber, v. Dehne. H. M. J. 78. S. 689 705. 21.

Eine neue Heilart, auf Befehl der Franzöſ. Regierung bekannt gemacht, das Haupt-Mittel iſt Queckſilberſalbe. H. M. J. 78. S. 1281. 97.

Hund, Die Salivations-Kur wird bey ſchon eingetretnen Folgen des tollen Hundebiſſes mit dem beſten Erfolg gebraucht, v. Hanſen. H. M. J. 83. S. 449.
Auch das Tollbeerkraut, oder Wolfs-Kirſche, (atropa belladonna L.) wird gegen die Folgen des tollen Hundebiſſes mit Nuzen gebraucht, v. Münch. H. M. J. 68. S. 513. 593. 601. 1633. H. M. J. 74. S. 801.
Auch Eßig ſoll ein Mittel dagegen ſeyn. H. M. J. 64. S. 973. J. 66. S. 31.
Zweifel dagegen. H. M. J. 66. S. 283.
Noch mehrere Mittel dagegen. Eph. J. 84. St. 9. S. 378. H. M. J. 70. S. 317. J. 73. S. 623.
Hungarien, Groß-, was darunter eigentlich zu verſtehn iſt, v. Heiſe. H. M. J. 72. S. 1165.
Hunger, können Crocodille, Chamäleons, Spinnen, Schildkröten, ꝛc. eine lange Zeit aushalten. H. M. J. 67. S. 922.
Hunnius, D. Egidius, hat Commödien geſchrieben. H. M. J. 71. S 425
Vorſchläge deſſelben, einen Evangeliſchen Päpſt oder eine Synode anzuordnen. Br. W. H. 35. S. 300.
Hunter, D. William, geb. 1716. geſt. 1783. Nachricht von deſſen Leben und Schriften. H. M. J. 83. Seite 1478.
Hupazoli, Lebensgeſchichte deſſelben, er ſoll in drey Jahrhunderten gelebt haben. H. M. J. 87. S. 605.
Huſten, langwieriger, Urſachen deſſelben und Kur durch eine Art Meth, v. Marx. H. M. J. 74. S. 859.
Bereitungsart dieſes Meths. H. M. J. 74. S. 1079.
der Kinder, ſ. Erziehung.
Hutmacherey, wird begünſtigt in Dännemark. Eph. J. 76 St. 11. S. 207.
Sommerhüthe ſollten weiß ſeyn. H. M. J. 69. S. 1215.
weiße werden aus der Wolle der Schwarzpappel und des Wollgraſes zu verfertigen gerathen, v. Wehrs. H. M. J. 89. S. 1081.
wird verworfen, v. Gräven. H. M. J. 89. S. 1467.
Hut und Triftgerechtigkeit, ſ. Gemeinheiten und Koppelweide.
Hutten, Ulrich von, Ritter und Dichter, deſſen Bildnis. D. Mk. J. 76. B. 1. S. 99. Lebens-Nachrichten. Ebendaſ. S. 174. B. 3. S. 1.

Hyacinthen, Bau, Fortpflanzung, Krankheiten und Cur, Schönheiten, v. Köſter. H. M. J. 78. S. 1345.
Anweiſung, ſolche im Winter zu treiben, v. Köſter. H. M. J. 87. S. 65.
Hyder Aly, Nachricht von ſeiner Herkunft und ſeinen Eroberungen. H. M. J. 81. S. 1485. Eph. J. 81. St. 8. S. 248.
Hydrometer, Beſchreibung der Bawieriſchen. H. M. J. 65. S. 1603.
Hygrometer, Beſchreibung des neuen von Lowitz erfundnen. G. M. Jg. 3. St. 4. S. 491.
Beſchreibung des De Lucſchen, v. Marcard. H. M. J. 77. S. 673.
Kurze Geſchichte und Beſchreibung aller bis jezt bekannten. H. M. J. 86. S. 1169. 85. 1201.
Nuzen deſſelben. H. M. J. 70. S. 1638.
Hypochondrie, Geſchichte des Gangs derſ. von dem Patienten ſelbſt. D. Mk. J. 86. B. 1. S. 152.

J.

Jacara, eine Art von Crocodille in Braſilien, Beſchreibung deſſelben, v. Wehrs. H. M. J. 79. S. 803.
Jacob, Mſtr. Friedr. Künſtler zu Bunzlau, Nachricht von ihm. Eph. J. 84. St. 7. S. 116.
Jacob, ein ehemahliger Preußiſcher Feldwebel, der bey Minden auf dem ſogenannten Jakobs-Berge ſich angebaut, Nachricht von ihm und ſeiner Anlage. D. Mſ. J. 80. Jan. S. 23.
Jagd, Klagen über den Schaden des Wildprets, und die Ungerechtigkeiten des Jagdrechts. D. Mſ. J. 84. Aug. S. 153.
Ueber die Mißbräuche derſ. St. A. H. 38. S. 137.
die Mißbräuche werden im Oeſterreichiſchen eingeſchränkt. Eph. J. 77. St. 3. S. 312.
Kayſerl. Verordnung dieſ. betr. für die Oeſterreichiſchen Niederlande. Eph. J. 82. St. 1. S. 83.
Rapport von der Parforcejagd zu Beſſungen. Br. W. H. 21. S. 183. H. 40. S. 253.
Jäger, wilder, das Geſchrey, welches man bisweilen des Nachts hört und den wilden Jäger nennt, verurſachen die Steinadler. H. M. J. 64. S. 1015.

Jago, St., Boden, Luft, Produkte. D. Mſ. J. 81. Jun. S. 481.

Jahr, alle Völker rechneten die Jahre nach dem Lauf der Sonne und des Monds, oder doch eins von beiden, und die Aegypter vermehrten zuerſt die Sonnenjahre auf 365 Tage, Geſchichte der Einführung und Verbeſſerung dieſer Jahrs-Rechnung, v. Newton. H. M. J. 66. S. 481.

wann fiengen die alten Deutſchen ſolches an? H. M. J. 76. S. 45.

Jahrmärkte ſind für die Städte ſehr vortheilhaft, und verringern den Preis der Waaren, leiden aber jezt durch das Hauſiren der Galanterie- und Tabulet-Krämer vielen Abbruch. H. M. J. 64. S. 1266.

Jamaica, Beſchreibung der Fahrt von Staaten-Eiland nach Jamaica. Br. W. H. 29. S. 313.

Boden und Luft, Produkte, Einwohner. H. M. J. 71. S. 145. 61.

Negerzahl und Viehſtand daſelbſt. Br. W. H. 45. S. 143.

Zuckerertrag von mehrern Jahren. Br. W. H. 45. S. 145.

Freihafen. H. M. J. 67. S. 491.

Jancowitz, Hr. von, wird nach Rußland zur Errichtung einer Nationalſchule berufen. St. A. H. 11. S. 257. H. 17. S. 3. H. 36. S. 408.

Janguis, eine Art indianiſcher Mönche, Nachricht darüber, v. Zimmermann. H. M. J. 73. S. 44.

Janowara, Beſchreibung dieſes Braſilianiſchen Thiers, v. Wehrs. H. M. J. 79. S. 804.

Japan, verſchiedene Namen, Lage, Theile, Clima, Boden, Flüſſe, Produkte, Regierungsform, Religionen, Einſiedler, aus Kämpfers Beſchreibung von Japan. H. M. J. 79. S. 1537. 53. 85. 1601.

Charakter der Einwohner, Religion, Vertreibung der Portugieſen, und Haß gegen die Chriſten. H. M. J. 89. S. 977.

Jasmin, weder der gewöhnliche, (Iaſminum officinale L.) noch der welſche, (philadelphus coronarius L.) wächſt in Deutſchland wild. H. M. J. 68. S. 495.

Java, Boden und Luft, Sitten und Lebensart der Einwohner. D. Mſ. J. 81. Jun. S. 501. Aug. S. 97.

Java, Beſchreibung des Kriegs der Europäer mit den Eingebohrnen, und des Hofſtaats eines Gouverneurs von Java. H. M. J. 80. S. 817. 33. 49.
Beſchreibung des Hofſtaates der inländ. Fürſten. H. M. J. 80. S. 1441. 57. 73.
Ibach, Joſias, genealogiſche Nachrichten von ihm. H. M. J. 66. S. 1471.
Iberbaum, (taxus baccata L.) Anweiſung, ſolchen aus Schnittlingen zu erziehn. H. M. J. 83. S. 541.
die Blätter und Beeren deſſelben ſind den Menſchen tödtlich, v. Hanſen. H. M. J. 83. S. 533.
wird widerſprochen, und dem Saft der Beeren eine auflöſende Kraft zugeſchrieben. H. M. J. 83. S. 583.
das Laub iſt dem Vieh giftig und tödtlich. H. M. J. 81. S. 125. 847. 879. J. 89. S. 1249.
hat nichts giftiges, und kann als Viehfutter gebraucht werden, v. Ahlers. H. M. J. 83. S. 297.
Es giebt einen ſchädlichen und unſchädlichen. H. M. J. 86. S. 884.
Ibiſch, Althenſtrauch, (Hibiſcus Syriacus L.) Verſuche, ihn an unſern Himmelsſtrich zu gewöhnen, v. Stein. H. M. J. 86. S. 1569.
Ich, das Wort ich wird nach dem verſchiednen Charakter der Menſchen auch verſchieden ausgeſprochen. H. M. J. 69. S. 1441.
Ida, Beſchreibung dieſes Bergs auf der Inſel Creta, nun Candia. H. M. J. 66. S. 888.
Ideen, Claßifizirung derſelben nach den Graden der Lebhaftigkeit, v. Campe. B. M. J. 83. Okt. S. 375.
Identität, Gefühl der, was es iſt, worauf es ſich gründet, Vergleichung des Identitätsgefühls bey den Thieren mit dem des Menſchens. D. Mſ. J. 78. Nov. S. 395.
Idiotismen der Graſſch. Hoya. H. M. J. 88. S. 1441.
Idſtein, über die dortige Weißlederfabrik. Br. W. H. 50. S. 129.
Idyllen des Sal. Geßner, in Verſe gebracht v. Ramler. D. Mſ. J. 85. May. S. 378. Sept. S. 193.
Jena, Summe aller dort immatrikulirten Studenten von Stiftung der Univerſit. bis 1786. St. A. H. 36. S. 473.

Jerſey, Charten, Lage, Größe, Einwohner, Produkte. H. M. J. 79. S. 745.
Jeruſalem, über die Gewölber des Tempelbergs daſelbſt, v. Michaelis. G. M. Jg. 3. St. 6. S. 801.
war der Tempel Salomos mit Blitzableitern verſehn? v. Michaelis und Lichtenberg. G. M. Jg. 3. St. 5. S. 735. v. Niebuhr. D. Mſ. J. 84. May. S. 445. Aug. S. 136.
Jeſu, Beurtheilung des Buchs vom Zweck Jeſu, v. Schloſſer. D. Mſ. J. 80. Jan. S. 4.
über die Jeſuitiſche Andacht zum Herzen Jeſu. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 173.
Jeſuiten, Stiftung, Einrichtung und Geſetze, Zahl, Reichthümer, ſchädliche Grundſätze, großer Einfluß, große Anſtalten in Amerika, v. Klokenbring. H. M. J. 70. S. 49. 65.
Privilegien, welche ſie von den Päpſten erhalten. H. M. J. 87. S. 1224.
Streitigkeiten mit den andern Miſſionairs der Römiſchen Kirche über die Erlaubniß, welche ſie den Chriſten in China gegeben, ihre alten Gottesdienſtl. Gebräuche beyzubehalten. H. M. J. 74. S. 1165. 69. 85.
Ueber die Aufhebung des Ordens, v. von Sonnenfels. D. Mſ. J. 82. Apr. S. 291.
an der Aufhebung deſſelben war nicht ſowohl die Aufklärung als der Stolz und Trotz des Generals Ricci Schuld, v. Cuhn. B. M. J. 86. Nov. S. 431.
Etwas über den ſittlichen Charakter des Generals Ricci. D. Mk. J. 87. B. 4. S. 39.
die Aufhebung des Ordens wird von ihnen ſelbſt für null erklärt, ſie ſuchen den Katholizismus unter allerley Geſtalten zu verbreiten, und vermehren ſich vorzüglich in Rußland. B. M. J. 85. Apr. S. 378.
Sie verfälſchen fremde Bücher, die ihnen nachtheilig ſind. B. M. J. 85. May. S. 475.
die großen innern Erſchütterungen der Staaten, welche ihre Aufhebung betrieben, zeigen die Fürchterlichkeit dieſes Ordens, v. Cuhn. B. M. J. 86. Nov. S. 434.
die heimliche Fortdauer deſſelben räumen ſelbſt Katholiken ein. B. M. J. 88. Okt. S. 378.
ſie verſuchen Deutſchland zu barbariſiren. Br. W. H. 46. S. 218.

Jeſuiten, bemühen ſich in Bayern ihren Orden wiederherzuſtellen. Br. W. H. 49. S. 6. — Werden vertheidigt. H. 55. S. 3. und dazu werden ihre Schriften als Belege gebraucht. S. 10.

Zwey Exjeſuiten predigen gegen das Prieſterhaus zu Brünn; Joſeph II. bringt ſie zur Ruhe. Br. W. H. 50. S. 106. Umſtändlichere Erzählung über dieſen Vorfall. H. 52. S. 231. Joſephs II. Urtheilsſpruch in dieſer Sache. S. 250. Noch etwas über dieſen Vorfall. S. 256.

predigen wider Cenſurfreyheit. Br. W. H. 52. S. 268.

ihr Einfluß bey den Proteſtanten wird auch in gelehrten Zeitungen ſichtbar. D. Mſ. J. 87. Jul. S. 66.

Angenehme Hoffnungen derſelben. D. Mſ. J. 87. Jun. S. 564.

ihre Moral. Br. W. H. 46. S. 263.

Auszug aus den aureis monitis Societat. Jeſu. H. M. J. 87. S. 1220.

waren nicht Willens das Evangel. zu lehren; Ueber ihre Andacht zum Herzen Jeſu. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 173.

Gift und Dolche, Fürſtenwarnung. Br. W. H. 60. S. 341.

Gute Seiten derſ., v. **Klokenbring**. H. M. J. 70. S. 65.

ein paar Worte für ſie, v. **Wieland**. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 208.

die Gefahr, welche noch jetzt von dieſem Orden der Aufklärung und Freyheit zu denken bevorſteht, iſt nicht ſo groß, daß die Proteſtanten Urſache haben davor zu zittern, v. **Garve**. B. M. J. 85. Dez. S. 496. wird widerſprochen, v. **Bieſter**. B. M. J. 85. Dez. S. 543.

Zuſtand des Ordens in allen Ländern. St. A. H. 27. S. 341.

Verzeichniß aller in Sachſen lebender und penſionirter. St. A. H. 43. S. 328.

Nachrichten von denen in Rußland. B. M. J. 85. Nov. S. 418.

Verzeichniß der Weiß-Rußiſchen. Eph. J. 86. St. 10. S. 433.

Zuſtand der Rußiſchen und Anzahl, aus ihrem eignen Staats-Calender aufs Jahr 1788. B. M. J. 89. Nov. S. 502.

Jeſuiten, Beytrag zu ihrer Geſchichte in Oſtindien. D. Mk. J. 85. B. 4. S. 123.
ihre Regierung in Paraguay. D. Mk. J. 88. B. 4. Seite 3.
Ile, ſ. Blutigel.
Ilefeld, Nachricht von dem Zuſtande des daſigen Gymnaſiums, ſ. Schulanſtalten.
von der daſigen Diſciplin. H. M. J. 79. S. 481. 97.
von der Verbeſſerung der Schule. H. M. J. 80. S. 1490.
Gang des Schwer- und Wärmemaaßes, der Jahrszeiten und des Botaniſchen Klima in den Jahren 1781. bis 86. v. Roſenthal. H. M. J. 87. S. 1460.
Illuminaten, eine der vielen geheimen Geſellſchaften in Bayern, Verfolgung derſ. weil man ihnen böſe Abſichten gegen die Religion, den Staat und den Regenten Schuld giebt. B. M. J. 85. Okt. S. 360.
Geſchichte und Schickſale der vornehmſten. B. M. J. 85. Nov. S. 450.
Beytrag zur Geſchichte derſelben aus öffentl. Akten. B. M. J. 85. Dez. S. 555.
Aus den bey dem Prediger Lenz gefundenen Papieren nimmt man den Beweis der Gefährlichkeit dieſes Ordens. Inhalt dieſer Papiere. B. M. J. 85. Okt. S. 365.
Chronologiſches Verzeichniß der verfolgten Illuminaten in Bayern. St. A. H. 47. S. 263.
Illyrien, (Kroatien, Sklavonien, Bannat.) Flächeninnhalt und Volksmenge. D. Mſ. J. 86. Jul. S. 2.
Produkte und Handel. D. Mſ. J. 86. Aug. S. 108.
Ilmenau, über den dortigen Bergbau. St. A. H. 16. S. 424. H. 29. S. 116.
Rede des G. R. v. Göthe bey Wiedereröffnung deſſelben. D. Mſ. J. 85. Jan. S. 2.
Ilſe, ſcheint ein urſprünglich deutſcher Name, und eine Verkürzung von Aliſa oder Eliſa zu ſeyn, v. Stoſch. B. M. J. 88. Sept. S. 292.
Iltis, Ilke, (Muſtela putorius L.) die beſte Witterung für dieſelbe iſt Eingeweide von Hühnern. H. M. J. 66. S. 1197.
Immakulaten, Eid und Prozeß. St. A. H. 2. S. 248. H. 6. S. 266.

Immaterialität der Seele, ein Geſpräch darüber. D. Mk. J. 78. B. 1. S. 238.

Indianer, Nordamerikaniſche, oder ſogenannte Wilde, ihre Farbe, Geſtalt, Charakter, Sprache, Eintheilung in verſchiedene Stämme, Religion, Geſetze, Vergnügungen, Lebensart, Staatsverfaſſung. H. M. J. 67. S. 262. J. 75. S. 1473. 89. J. 77. S. 1130.

Geburth und Erziehung der Kinder, Lebensordnung, Sitten und Gewohnheiten, v. Ebeling. H. M. J. 76. S. 1461.

ihre Arzneikunde und das Verhältniß ihrer Krankheiten und Heilmittel zu der bey geſitteten Völkern, v. Ebeling. H. M. J. 76. S. 1457. 73. 89. 1553. 69.

warum ſie kein hohes Alter erreichen, v. Ebeling. H. M. J. 76. S. 1571.

Bemerkungen über ihre Sitten und Geſchicklichkeiten, von Franklin. H. M. J. 85. S. 391.

auf was für Art dieſelben ihren Tabacksbau treiben, von Wundram. H. M. J. 89. S. 338.

Indien, Oſt-, darunter wird bey den Alten oft Aethiopien begriffen, v. Hißmann. H. M. J. 77. S. 1171.

Quellen der Indiſchen Geſchichte, ob Indien ſeine Grundverfaſſung Aegypten zu danken habe? v. Hißmann. H. M. J. 77. S. 1169. 1201. 49. 65.

Geſchichte des Reichs der Britten daſelbſt ſeit dem Pariſer Frieden 1756. Aus dem Engl. überſetzt von G. C. H. Liſt und als Anhang zu Schlözers Briefwechſel herausgegeben. Göttingen 1780. Br. W. H. 54.

Beſchreibung einer Reiſe von Holland nach Indien. D. Mſ. J. 81. Jun. S. 481. Aug. S. 97.

Bemerkungen auf einer Reiſe von Stade nach Indien, v. Langſtedt. H. M. J. 83. S. 305. 21. 37. 53. 593.

Regeln für einen Deutſchen in Oſtindien, ſeine Geſundheit und Umgang mit den Indiern betr. H. M. J. 86. S. 705.

Nachricht von dem Kriege der Engländer in Oſtindien im J. 1783. H. M. J. 84. S. 529. 45. J. 85. S. 177. 93. 225. 41.

Handel der Europäer dahin iſt für Europa nachtheilig, v. Zeiſe. H. M. J. 64. S. 1028. J. 76. S. 1233.

Zum Handel dahin hat Rußland eine ſehr bequeme Lage. H. M. J. 65. S. 87.

Indien, Oſt-, Vermiſchte Nachrichten vom Klima, der Lebensart, dem Militair, der Regierung, der Behandlung der Sklaven, und den Vergnügungen der Eingebohrnen. H. M. J. 81. S. 385. 401. 721. 37. J. 85. S. 529.
Zweifel über ADows Nachrichten im Betreff der Fakirs. Jngl. Anmerkungen über die Religion der Braminen. D. Mk. J. 75. B. 2. S. 152.
Claſſen und Stände des Volks, v. Hißmann. H. M. J. 77. S. 1198.
Eintheilung der Indier in verſchiedene Stämme oder Kaſten, Kleidung, Bauart, Sitten und Gebräuche, Erziehung, Beſchäftigung, Religion, Vergnügungen, Gaſthäuſer, Leichenbegängniſſe, beſchrieben v. Le Gentil. H. M. J. 81. S. 1041. 57. 73.
Sonderbare Gelübde einiger. H. M. J. 85 S. 1309.
Bauart und Verfertigung des Mörtels. H. M. J. 81. S. 880.
Beſchreibung des Verfahrens bey Verfertigung des Stuks und der platten Dächer. H. M. J. 81. S. 897.
Muſſons, Urſprung ihres Namens, verſchiedene Arten derſelben, woher ſie entſtehn. H. M. J. 87. S. 1089.
Erklärung des Ungewitters auf dem Gebürge Pirepenjal. D. Mk. J. 81. B. 3. S. 211.
Süd-, Geſchichte der Entdeckung dieſes neuen Erdtheils, v. von Dohm. D. Mſ. J. 76. Jan. S. 49. Apr. S. 372.
Induſtrie eines Volks hängt von der erſten Erziehung ab, die Schullehrer und ihre Frauen ſollten daher die Kinder auch in Handarbeiten unterrichten. H. M. J. 69. S. 179.
gewinnt ſie durch das Verboth, fremde Waaren zu gebrauchen? H. M. J. 69. S. 1015.
wann werden ihr die Lotterien vortheilhaft, und wann ſchädlich? H. M. J. 70. S. 793. 807.
ein Beyſpiel derſ. zu Hittern in Norwegen. H. M. J. 80. S. 625.
Grund der Holländiſchen. H. M. J. 69. S. 1466.
Regiſtratur über ein ganzes Land. Ein Modell derſelben. St. A. H. 35. S. 340.
Schulen, ſ. Schulanſtalten.
Ingelfingen, ſ. Hohenloh.

Inglefield, Erzehlung von deſſen wunderbaren Errettung. H. M. J. 83. S. 369.
Ingolſtadt, Zuſtand der hohen Schule daſelbſt. St. A. H. 45. S. 124.
Innocent, ſ. Pabſt.
Innungen, ſ. Zünfte.
Inokulation der Blattern, ſ. Poken.
der Viehſeuche, ſ. Viehſeuche.
Inquiſit, ſ. Delinquent.
Inquiſition, Entſtehung und Fortgang derſ., vorzüglich der Spaniſchen, und Verfahren dabey, v. Kuhls. H. M. J. 81. S. 963. 77. 93.
Corpus Juris derſ. Verfahren gegen einen Ketzer, Citirungsformel eines flüchtigen, Strafen, Sünden, welche in die Inquiſition bringen. H. M. J. 83. S. 657. 73.
vorgeblicher Urſprung derſ. H. M. J. 83. S. 674.
Soll in Bayern eingeführt werden. D. Mſ. J. 79. Okt. S. 375.
wird in Neapel abgeſchafft. Eph. J. 82. St. 10. S. 447.
Inſektengeſchichte, über das Studium der Alten in dieſem Fache, v. Brandis. G. M. Jg. 4. St. 1. S. 129.
ſollte jedermann ſtudieren, v. Beſeke. D. Mſ. J. 86. Febr. S. 122.
Schwierigkeiten in derſelben. H. M. J. 66. S. 241.
worinne beſteht das Leben der Inſekten? v. Fontana. H. M. J. 71. S. 1137.
Das Geofferyſche Syſtem hat Vorzüge vor dem Linneiſchen und iſt von Schäfer noch verbeſſert worden, v. Erxleben. H. M. J. 67. S. 305.
Verwandlung der Inſekten, Anweiſung, die Schmetterlinge aus den Raupen zu ziehn, die vollkommnen Inſekten zu fangen, anzuſtecken, zu tödten, trocknen, und aufzubewahren, eine Sammlung von Inſekten-Eyern, Larven und Geſpinnſten zu machen, ſolche vor dem Verderben zu ſchützen und ein brauchbares Verzeichniß davon zu machen, v. Erxleben. H. M. J. 65. S. 609. 25.
wie ſolche vermittelſt eines Brennglaſes zu tödten. H. M. J. 65. S. 1195.
Beyſpiele einiger, welche lebendige Junge zur Welt gebracht, v. Erxleben. H. M. J. 65. S. 76.

Inſekten, tragen viel zur Befruchtung der Pflanzen bey. H. M. J. 66. S. 1047.

die Inſektenkenntniß hat mit der Kräuterkunde viele Verbindung, mehr Aufmerkſamkeit auf dieſe Verbindung würde für den Oekonom ſehr nützlich ſeyn. H. M. J. 66. S. 1042.

welche ſind den Urkunden und Büchern in Archiven und Bibliotheken ſchädlich, welchem Stücke der Materialien geht jedes nach, und wie können ſie abgehalten oder vertilgt werden? v. Hermann. H. M. J. 74. S. 1457. 73. 89. v. Flaud. H. M. J. 75. S. 433. 49. v. einem Ungenannten. H. M. J. 75. S. 177. 93. v. Heinemann. H. M. J. 77. S. 1228.

Mittel ſie von den Bäumen abzuhalten. H. M. J. 71. S. 408.

in Siam, Nachricht davon. H. M. J. 74. S. 989.

Inſeln, Beyſpiele verſchiedener, die durch Vulkane entſtanden ſind. H. M. J. 80. S. 151. J. 83. S. 1599.

Inſpruk, Aufhebung der dortigen Univerſität. St. A. H. 11. S. 345.

Inſtanzen, gerichtliche, ſind leicht ſchädlich. Eph. J. 76. St. 8. S. 207.

Inſtinkt, bey Moſe die Stimme Gottes, leitete anfangs die Menſchen allein, v. Kant. B. M. J. 86. Jan. S. 5.

der Thiere, was iſt er, und wie weit erſtreckt er ſich? v. Velthuſen. H. M. J. 69. S. 145. 61.

Integralrechnung, Begriff, Gegenſtände, Grund, v. Schmid. H. M. J. 78. S. 337. 53. 69.

Intelligenz-Comtoir, exiſtirte im 16ten Jahrhundert noch nicht, der erſte Vorſchlag dazu kam von dem Vater des bekannten Mich. de Montaigne, Nutzen derſ. H. M. J. 64. S. 1463.

Interuſurium, ſ. Zinſen, welche der Gläubiger vergütet.

Intoleranz nutzt niemals und ſchadet immer, v. von Diez. D. Mſ. J. 80. Aug. S. 141.

eines Oberſächſ. Conſiſtor. gegen franzöſiſche Coloniſten im Jahr 1717. St. A. H. 6. S. 168.

in Ober-Cärnthen gegen Lutheraner. St. A. H. 20. S. 414.

ehemalige in der Churpfalz. St. A. H. 2. S. 167.

und Verketzerung in Lüttich. Br. W. H. 59. S. 290.

ein Beyſpiel aus Siebenbürgen. St. A. H. 7. S. 342.

des Biſchofs von Stuhlweiſſenburg. St. A. H. 12. S. 441.

Joachim, Ciſtercienſer-Ordens Abt und Prophet, etwas über ihn. D. Mk. J. 79. B. 1. S. 149.
Joch, Ableitung dieſes Worts. H. M. J. 84. S. 1123.
Johannes-Chriſten, ſ. Sabäer.
Johnſon, Samuel, ſeine äußere Geſtalt, Schikſale und Schriften. D. Mſ. J. 77. Merz. S. 211. J. 85. Dez. S. 555.
Joinville, Joh. Sire von, Nachrichten über ihn und ſeine Schriften. D. Mk. J. 80. B. 4. S. 187.
Jommelli, etwas von ſeinen Lebensumſtänden, muſikal. Talenten, und Arbeiten, Beſchreibung ſeiner Leichenfeyer zu Neapel, Inſchriften dazu und Sonnetten vom Abt Spanziani. D. Mſ. J. 76. May. S. 465.
Jonquillen, Anweiſung ſolche im Winter zu treiben, v. Köſter. H. M. J. 87. S. 65.
Joſeph II. ſ. Oeſterreich.
Journale, ihr Einfluß. H. M. J. 70. S. 267.
Jphigenia, in Tauris, von Glück, Bemerkungen über das Gedicht, die Ueberſezung, Muſik und Aufführung, v. von Sonnenfels. D. Mſ. J. 82. May. S. 400.
Jreland, kam 1171. an England, und wurde 1542. zum Königreich erhoben, woher der Name Hibernia komme, iſt noch ſtreitig; in den mitlern Zeiten hieß es Scotia maj. In den ältern Zeiten war es ein Lehn des Papſtes, und die Könige von England mußten ihm einen jährlichen Tribut zahlen. H. M. J. 64. S. 458.
Volks-Menge. Eph. J. 76. St. 11. S. 209. Br. W. H. 4. S. 196. H. 6. S. 321.
Leinwand-Manufakturen daſelbſt ſind ſehr anſehnlich, v. von Dohm. D. Mſ. J. 76. Apr. S. 329. Zu- und Abnahme derſelben, v. von Dohm. D. Mſ. J. 76. Dez. S. 1109.
Münzweſen, Geſchichte deſſelben. H. M. J. 87. S. 583.
Jris Perſica, Anweiſung ſolche im Winter zu treiben, v. Köſter. H. M. J. 87. S. 65.
Jroquois, oder die 7 vereinigten Nationen, ſ. Jndianer.
Jrrende, wie ſolche am beſten zu bekehren. D. Mſ. J. 76. Aug. S. 742.
Jrrlichter, Entſtehung derſ. v. Hartmann. H. M. J. 65. S. 81.
werden durch ein abgeſchoßnes Gewehr entzündet, v. Hartmann. H. M. J. 65. S. 84.

Irwins Reiſebeſchreibuug wird vortheilhaft beurtheilt v. Niebuhr. D. Mſ. J. 81. Dez. S. 481.
Iſchia, Reiſe dahin und Beſchreibung dieſer Inſel, v. Marcard. B. M. J. 87. May. S. 425. Jun. S. 536.
Iſelin, Iſaak, deſſen Leben und Tod, und Vermächtniß an den künftigen Herausgeber der Ephemeriden. Eph. J. 83. St. 1. S. 3. St. 2. S. 188.
seine Verdienſte in einer Rede erzehlt v. Schloſſer. D. Mſ. J. 83. Nov. S. 417.
Iſenbiehl, ſein Arreſt zu Amöneburg. Br. W. H. 40. S. 250.
ſeine Befreiung. D. Mſ. J. 80. May. S. 496.
Island, Etymologie des Worts. H. M. J. 65. S. 1500.
Geſchichte ſeiner Bevölkerung, Clima, Feuerſpeiende Berge, heiße Quellen, Baſaltpfeiler, Produkte, Charakter der Einwohner, Speiſen, Vergnügungen, Beſchäftigungen, Tracht, Religion. H. M. J. 80. S. 1201. 17. G. M. Jg. 3. St. 2. S. 179.
Nachricht von den ſchreklichen Unglücksfällen, welche ſolches 1783. und 84. betroffen. H. M. J. 86. S. 217. 25.
Isle de France, Kurze Nachrichten darüber. D. Mk. J. 75. B. 1. S. 73.
Iſtrien und Crain, kurze Nachrichten über ihre natürliche Beſchaffenheit. Br. W. H. 12. S. 337.
Italien, Volks-Menge. D. Mſ. J. 76. Jul. S. 664.
Cicisbeat, Wayſenhäußer und Conſervatoria. H. M. J. 66. S. 811.
Folgen des Luxus für Eheſtand. D. Mk. J. 85. B. 2. S. 218.
Lotteriewuth. H. M. J. 70. S. 372.
Howards Bemerkungen über die Gefängniſſe und Hoſpitäler daſelbſt, v. Bieſter. B. M. J. 89. Nov. S. 455.
die Manufakturen daſelbſt hatten zu Ende des 10. Jahrhunderts ihre höchſte Vollkommenheit erreicht, v. Klokenbring. H. M. J. 68. S. 566.
Kanäle daſelbſt. D. Mk. J. 89. B. 4. S. 296.
Briefe eines reiſenden Mineralogen. D. Mk. J. 79. B. 1. S. 69.
Auszüge aus dem Tagebuch eines reiſenden Naturforſchers durch Italien und die Schweiz. D. Mk. J. 79. B. 3. S. 103.

Italien, Briefe verſchiedenen Inhalts über dieſes Land. D. Mk. J. 75. B. 1. S. 144. B. 2. S. 118. 230. B. 3. S. 37. 135. 220.

Allerley Nachrichten über dieſes Land aus dem Tagebuche eines Reiſenden im Jahr 1784. und 85. D. Mk. J. 88. B. 2. S. 522. J. 89. B. 1. S. 188. B. 2. S. 285. B. 3. S. 298. desgleichen J. 88. B. 4. S. 32. 97. J. 89. B. 1. S. 113. 229.

Auszüge aus Briefen über dieſes Land. D. Mk. J. 85. B. 1. S. 69.

Meteorologiſcher Zuſtand des Winters daſelbſt im Jahr 1784. D. Mk. J. 85. B. 2. S. 243.

über den Nuzen und Schaden der dortigen Flüſſe in Rückſicht auf Akerbau. D. Mk. J. 89. B. 4. S. 296.

über Canäle und Wäßerung. D. Mk. J. 89. B. 4. S. 296.

Verzeichnis der Schriften, in welchen die einheimiſchen Pflanzen von Italien botaniſch oder nach irgend einem Syſtem genannt ſind. H. M. J. 68. S. 1585.

Gedanken über die Erziehung daſelbſt zu Ende des 15ten Jahrhunderts. H. M. J. 87. S. 1313. 29. 45. 61. J. 88. S. 689.

Ueberſicht der italieniſchen Dichtkunſt, von ihrer Entſtehung an bis zur höchſten Kultur, v. Ziegler. H. M. J. 86. S. 161. 77. 93.

über den Werth, den man dort auf Muſik ſezt, aus Baretti. Br. W. H. 54. S. 371.

vermiſchte litterar. Nachrichten. D. Mſ. J. 88. Apr. S. 382.

Ueber den Urſprung der italieniſchen Sprache. D. Mk. J. 78. B. 3. S. 97.

Verhältnis der italieniſchen Sprache zu der franzöſiſchen v. Papſt Clemens XIV. H. M. J. 77. S. 391.

Ehrenrettung Italiens gegen die Beſchuldigungen des von Archenholz, v. Jagemann. D. Mſ. J. 86. May. S. 287. Jun. S. 497. Vertheidigung dagegen v. von Archenholz. D. Mſ. J. 86. Okt. S. 352.

Dupatys Bemerkungen über Pauſilippo, Schwizbäder, St. Germano, Hundsgrotte, See Agnano, Portici, Herkulanum, Veſuv. v. Timäus. H. M. J. 89. S. 1041. 57.

Etwas von dem deutſchen Volke zwiſchen Verona und Trident. Br. W. H. 9. S. 158.

Jubiläum, des Cantors Schumann in Lüneburg, Rede dabey gehalten von Oldecopp. H. M. J. 77. S. 497.
des Sergeanten Kurz in Potsdam. B. M. J. 86. S. 481.
Juchart, oder Jauchart, Ableitung dieſes Worts. H. M. J. 84. S. 1124.
Judasbaum, (cercis ſiliquaſtrum L.) Verſuche denſelben an unſern Himmelsſtrich zu gewöhnen, v. Stein. H. M. J. 86. S. 1580.
Juden, Beſchreibung des Wegs, den ſie aus Aegypten nach Canaan genommen, v. von Höpken. H. M. J. 68. S. 1441.
ihre muſikaliſchen Inſtrumente, und wann ſolche gebraucht worden. H. M. J. 70. S. 1617.
ihre Krankheiten und Heilmittel in Paläſtina, v. Ebeling. H. M. J. 76. S. 1569.
Von dem Zins, und andern Abgaben, welche ſie an die Römer errichten mußten, v. Heiſe. H. M. J. 76. S. 1441.
ihre Schikſale nach der Zerſtöhrung Jeruſalems, und die Geſeze, welche ihnen die Römiſchen Kayſer gegeben, v. Heiſe. H. M. J. 77. S. 785. 801.
wurden in der Mitte des 14ten Jahrhunderts in ganz Deutſchland ſchreklich verfolgt und an manchen Orten ganz ausgerottet, weil man ihnen Schuld gab, ſie hätten die Waſſer vergiftet, und die damals herrſchende ſchrekliche Peſt verurſacht, daher giebt es in vielen Städten noch Judengaſſen ohne Juden. H. M. J. 63. S. 885.
Gedanken über das Schikſal derſelben. D. Mk. J. 75. B. 3. S. 213.
Charakter, Kultur, Schriftſteller und Luxus derſ. B. M. J. 84. Dez. S. 556.
ihre frühe Beerdigung eine ſchrekliche Gewohnheit, v. Büſching. B. M. J. 85. Febr. S. 108.
Meklenburg. und Böhmiſche Verordnung, in welcher ihnen ſolches unterſagt wird, nebſt einem Gutachten darüber v. Moſ. Mendelsſohn. B. M. J. 87. Apr. S. 317.
Toleranz derſ. Br. W. H. 58. S. 250. H. 59. S. 279.
unter welchen Bedingungen können ſie naturaliſirt werden? D. Mſ. J. 83. Apr. S. 314.

Juden, die bürgerlichen Gerechtſamen müſſen nicht gleich der ganzen Nation, ſondern anfangs nur gewiſſen Kolonien derſelben ertheilt werden, v. von Schukmann. B. M. J. 85. Jan. S. 51.
Bitte für dieſelben um Bürger-Recht. Eph. J. 76. St. 10. S. 41.
Bitte für ſie an die Großen, gegen Schlettwein. Eph. J. 77. St. 2. S. 129.
Sollen ſie an der öffentlichen Erziehung Theil nehmen? v. Ladrone. Eph. J. 86. St. 6. S. 641.
Schulen derſelben. B. M. J. 84. Dez. S. 556.
Buchhandlung, Hebräiſche, der Jüdiſchen Freiſchule in Berlin. B. M. J. 86. Jun. S. 503.
Kayſ. Kön. Verordnung wegen Unterricht der Kinder in Oeſterreichiſchen Landſchulen. Eph. J. 83. St. 9. S. 325.
die deutſchen Schulen für die Juden in Prag haben guten Fortgang. D. Mſ. J. 86. Jul. S. 27.
bekommen in Oeſterreich ein beßeres Schikſal. Eph. J. 81. St. 11. S. 629. J. 82. St. 4. S. 475. St. 5. S. 597. St. 7. S. 98.
zur Civilirung derſ. erſcheint eine merkwürdige kayſerl. Verordnung. D. Mſ. J. 86. Jul. S. 14. 23.
Joſephs II. Verordnung zur Reformation derſelben in ſeinen Landen durch Erlernung der Landesſprache, Schuleinrichtung, Ackerbau und Handwerk ꝛc. Br. W. H. 54. S. 380.
erhalten in Preuß. ein neues Eides-Formular. B. M. J. 85. S. 158.
Verbeßerung ihres Zuſtandes im Maynz. Eph. J. 82. St. 7. S. 122. J. 84. St. 3. S. 368. St. A. H. 24. S. 502.
Edit du Roi portant Exemtion des Droits de peage corporels. St. A. H. 16. S. 434. Eph. J. 84. St. 3. S. 370.
ihre Lage in Toskana. Eph. J. 86. St. 7. S. 114. St. 8. S. 209.
über die Juden in der polniſchen Ukraine und über Juden überhaupt. Br. W. H. 54. S. 357.
einer, in Chriſtenbann gethan. St. A. H. 22. S. 251.
Hartherzigkeit eines Chriſten gegen einen ſterbenden Juden in Berlin. B. M. J. 85. May. S. 486.

Juden, Beyſpiele ſchöner Handlungen von einigen derſ. Eph. J. 84. St. 3. S. 367.
Beyſpiele, daß ſolche Soldaten geworden. B. M. J. 85. Aug. S. 167. H. M. J. 85. S. 469.
Verſuch ihre Menge in Europa zu beſtimmen. St. A. H. 49. S. 87.
Zahl der anſäßigen in Oeſterreich. D. Mſ. J. 86. Jul. S. 13.
auch in Nordamerika findet man ſie. H. M. J. 67. S. 287.
Schreiben eines Deutſchen an die Frey-Staaten von Amerika über die Lage der Juden in Europa, und Bitte um Aufnahme in Amerika. D. Mſ. J. 83. Jun. S. 558.
weiße und ſchwarze auf der Malebariſchen Küſte, wie ſie dahin gekommen ſind, v. Lindemann. H. M. J. 83. S. 91.
über das Recht einer Juden-Proſelitin auf ihre Kinder. Br. W. H. 59. S. 295.
Geſchlechts-Geſchichte der Jüdiſchen Könige Horodes, v. Heiſe. H. M. J. 77. S. 33. 49.
ein gewordener ſ. Steblitzki.
Jülich Bergiſche Synoden, Intoleranz veranlaßt durch Inſp. Weſthof, die Leute ſollen durch ein Proclama zum Kirchgange gezwungen werden. Br. W. H. 43. S. 19. Vertheidigung jenes Proclama. H. 52. S. 239.
Jürgen, St. Ritter, Abbildung und Erklärung der Geſchichte deſſelben. H. M. J. 82. S. 39. ein Beytrag zur Geſchichte deſſelben. H. M. J. 82. S. 593.
Jugerum, der Römer, wie viel es nach unſerm Maaß betragen, und wie viel Jugera ein Römer haben durfte. H. M. J. 67. S. 5.
Juguar, oder Once, Beſchreibung und Nuzen deſſelben. H. M. J. 81. S. 575.
Julianus, Kayſer, deſſen Fürſten-Schilderung. Eph. J. 77. St. 10. S. 1.
Inngermannien, zwey beſondre werden beſchrieben v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 141.
Junker-Compagnie, zu Lübek excellirt bey den Turnieren. H. M. J. 88. S. 653.
Jupiterstrabanten, in wie ferne man ſie zu Findung der Meereslänge gebraucht. H. M. J. 65. S. 725.

Ius antiquiſſimum Magdeburgicum, non fons ſpeculorum. H. M. J. 65. S. 902.
Juſtiz-Verfaſſung in Preuß. verbeßert. Eph. J. 80. St. 10. S. 478. St. A. H. 23. S. 349.
Vorzüge der neuen Preußiſchen. B. M. J. 84. Merz. S. 243. Apr. S. 330.
Zweifel gegen ihre Vorzüge. B. M. J. 84. Jun. S. 521.
Beantwortung derſ. B. M. J. 84. Jul. S. 56.
neue Preußiſche verglichen mit der alten. St. A. H. 11. S. 283.
König Friedr. Wilhelm II. in Preußen Erklärung über die Juſtizpflege. B. M. J. 86. Nov. S. 470.
deſſelben Urtheilſpruch zur Ehrenrettung der 1780. entſezten Juſtizbedienten. B. M. J. 86. Dez. S. 568. vergl. Arnold.
Aſiatiſch-deutſche. St. A. H. 22. S. 203.
Beſtechung. Br. W. H. 53. S. 300.
Juvenal, Ueber D. Abels neue Ueberſezung deſſelben nebſt Proben. D. Mk. J. 83. B. 2. S. 51. 154.

K.

Kaaba, iſt ſehr alten Urſprungs, Beſchreibung und Wallfahrt dahin. D. Mk. J. 89. B. 2. S. 72.
Kadiz, vermiſchte Nachrichten davon. D. Mſ. J. 80. Aug. S. 111.
Kälber, ſ. Viehzucht.
Kälberkropf, Kälberkern, Körbelkern, Eſelspeterlein, (Chaerophyllum ſylveſtre L.) wie ſolche auszurotten, v. Köhne. H. M. J. 83. S. 861. v. Link. S. 861. v. einem Ungen. S. 864. v. Vordank. H. M. J. 83. S. 1005.
Kälte, und Wind-Theorie derſ. v. Strahl. D. Mk. J. 81. B. 2. B. 36.
Urſachen derſelben. H. M. J. 80. S. 303.
vornehmſten Würkungen derſ. H. M. J. 70. S. 1143.
Erklärung der verſchiedenen Würkung derſ. in káltern und wärmern Gegenden, v. Illing. H. M. J. 89. S. 1213.
Beobachtung der merkwürdigen im Jahr 1766. H. M. J. 66. S. 207.

Kälte, Beobachtungen der ſehr ſtrengen zu Hannover im J. 1767. H. M. J. 67. S. 193. 99.
der großen im Dez. 67 und Jan. 68. zu Hannover. H. M. J. 68. S. 95. zu Göttingen, Hillingsfeld, Hameln, und Hoya. H. M. J. 68. S. 204. zu Winſen an der Luhe. H. M J. 68. S. 127.
verſchiedene Würkungen derſ. im Winter 1788. und 89. auf des Pflanzen-Reich nebſt Folgerungen daraus, v. Stein. H. M. J. 89. S. 1345.
Kärnthen, (Herzogth.) Geographiſch-hiſtoriſche Nachrichten darüber. St. A. H. 20. S. 433.
Statiſtiſche Nachrichten darüber. St. A. H. 3. S. 357.
Zwangs-Verfügung den dortigen Berg-Hammer und Radewerks-Ordnungen. Eph. J. 81. St. 7. S. 73.
Zuſtand der Lutheriſchen Gemeinden daſelbſt. Eph. J. 82. St. 8. S. 188. St. A. H. 20. S. 414.
Käſe, Beſchreibung der Schweizer. Sie machen daſelbſt einen wichtigen Handelszweig aus. H. M. J. 65. Seite 1466.
wird in der Schweiz ſtatt des Brodes gegeſſen. H. M. J. 64. S. 1537.
Verfertigungsart der Holländiſchen. H. M. J. 70. S. 1097. J. 88. S. 923.
Kalender von Käſe. H. M. J. 64. S. 1538.
aus friſchem Milch-Käß läßt ſich ein guter Steinleim machen. Anweiſung dazu. H. M. J. 80. S. 761.
aus Kartoffeln ſ. Kartoffel.
Käſemilbe, Merkwürdigkeiten derſ. H. M. J. 89. Seite 751.
Kaffa, Nachrichten von dieſer Stadt der Crimm. G. M. Jg. 1. St. 5. S. 242.
Kaffee, Einführung deſſelben in Europa. Br. W. H. 44. S. 102.
wird in Deutſchland durch Franzöſiſche und andre ausländiſche Soldaten allgemein verbreitet. H. M. J. 67. S. 1553.
Verſuche mit dem Abbrühen der Bohnen, und Unterſuchung der Brühe, v. Weſtfeld. H. M. J. 66. Seite 1475.
Zum Läutern deſſelben kann ſtatt des Hirſchhorns Fiſchblaſe gebraucht werden. H. M. J. 86. S. 863.
Aendert die Würkung des Opiums ab. H. M. J. 77. S. 528.

Kaffee, der häufige Gebrauch deſſelben, beſonders unter den arbeitenden Klaſſen der Menſchen, iſt ein großes politiſches Uebel, wie kann ſolches gehoben werden? v. von Dohm. D. Mſ. J. 77. Aug. S. 123.
Schädlichkeit deſſelben in politiſcher und phyſiſcher Rückſicht und Mittel dagegen. H. M. J. 68. S. 321. 795. J. 77. S. 982. Br. W. H. 44. S. 120. H. M. J. 81. S. 369. J. 87. S. 1175. 85.
Der Gebrauch deſſelben wird im Preußiſchen eingeſchränkt, und der Kaffee daher mit Acciſe belegt. Br. W. H. 44. S. 129. H. 46. S. 210. D. Mſ. J. 80. Febr. S. 166. J. 83. Febr. S. 187.
Auch im Hannöveriſchen verbothen. Br. W. H. 44. S. 123.
Und im Hildesheimiſchen. Br. W. H. 46. S. 213.
durch Vermiſchung mit Rokken kann man ihn wohlfeiler und doch gleich gut trinken. H. M. J. 67. S. 1553.
auch die Wurzel der Eichorie giebt einen geſunden und angenehmen Kaffee ähnlichen Trank. H. M. J. 70. Seite 1487.
aus den Feldbohnen läßt ſich ebenfalls ein dem Kaffee ähnliches Getränk machen. H. M. J. 70. S. 1083. Seite 1627.
Carotten oder gelbe Rüben werden unter die Koffeebohnen zu miſchen gerathen. H. M. J. 82. S. 589.
kann auch aus Runkelrüben gemacht werden. H. M. J. 89. S. 439.
Auch der Saame des Klebkrauts, (aparine) kann dazu gebraucht werden. H. M. J. 69. S. 110.
Kaffeebaum, Beſchreibung deſſelben, ſeiner Frucht, Kultur, Ernte, Art der Araber, Kaffee zu machen, Caffé a la Sultane. H. M. J. 72. S. 57.
Kaffern, ſ. Hottentotten.
Kaiſersberg, Geiler von, ſ. Geiler.
Kakerlak, Oſtindiſcher, (blatta orientalis L.) verſchiedene Namen, Beſchreibung, Fortpflanzung, Nahrung, Vaterland, Nuzen und Schaden, Mittel ſie zu vertilgen. H. M. J. 67. S. 1039. S. 1295. J. 68. Seite 527. 735. J. 79. S. 159. J. 81. S. 321. J. 88. S. 1101. 1257.
Kakongo, ſ. Afrika.
Kalender, Verbeſſerung deſſelben bey den Perſern, Griechen und Römern. H. M. J. 76. S. 33.

Kalender, Unterſchied des Julianiſchen, Gregorianiſchen und Verbeſſerten, v. Schmid. H. M. J. 76. S. 1645.
der erſte gedrukte war von 1491. H. M. J. 63. Seite 1177.
der von Joh. Stöffler wurde 1494. in 4. gedrukt, v. Bekmann. H. M. J. 66. S. 1152.
Geſchichte deſſelben, thut dem Aberglauben und der Unwiſſenheit Vorſchub, v. Bieſter. B. M. J. 84. Jan. Seite 62.
hundertjähriger, woher kommt der ſtarke Glaube an denſelben. B. M. J. 84. Jun. S. 508.
warum die Kalender-Weißagungen ſich noch bey vielen Perſonen in Credit erhalten, v. Lambert. H. M. J. 76. Seite 551.
ſollten beſſer und zwekmäßiger eingerichtet werden, und könnten alsdann eine nüzliche Haus-Bibliothek für den gemeinen Mann ſeyn, Vorſchläge zu ihrer Verbeſſerung. H. M. J. 65. S. 1638. J. 67. S. 92. 1491. J. 72. S. 459. J. 84. S. 107. v. Weißer.. H. M. J. 85. S. 1287. — H. M. J. 87. S. 1057. v. Ehrhart. Eph. J. 83. St. 2. S. 156. D. Mſ. J. 87. Jun. S. 541.
Geheime Nachricht von der wahren Urſache, warum der Preußiſche des 1780ſten Jahres wieder auf den alten Fuß geſezt worden. D. Mſ. J. 81 Merz. S. 269.
wird in Fulda verbeſſert. Eph. J. 81. St. 6. S. 729.
der politiſche für die vereinigten Niederlande verdient Nachahmung, v. Bieſter. B. M. J. 84. Jan. Seite 62.
Vorſchlag zu einem neuen für Standes-Perſonen. H. M. J. 66. S. 1.
Botaniſcher, von Stillingfleet, ein Auszug daraus. H. M. J. 69. S. 785.
Garten-Kalender, v. Lüder. H. M. J. 67. S. 520.
Käſe-Kalender in der Schweiz. H. M. J. 64. Seite 1538.
Kalkſtein, (calcarius rudis vulgaris L.) merkwürdige Erſcheinung an demſelben. H. M. J. 79. S. 315.
Eiſenhaltiger und Thonartiger wird empfohlen, v. Ziegler. H. M. J. 74. S. 328.
Ueber deſſen Cauſticität, v. Girtanner. G. M. Jg. 2. St. 1. S. 41.

Kalkſtein, iſt ein Specifikum gegen den Brand im Getreide. H. M. J. 69. S. 1082.
vertreibt, auf das Land geſtreut, Würmer und Schneken H. M. J. 69. S. 531. J. 88. S. 511.
gut zur Verbeſſerung ſumpfichter Felder. H. M. J. 88. S. 1219.
verſchiedene Erfahrungen über die Einkälkung des Saamens, v. Garven. H. M. J. 76. S. 59.
Gebrauch deſſelben bey den Waidküpen, v. Liſt. H. M. J. 76. S. 1361.
Kalkwaſſer iſt bey dem Lohgärben ſehr nüzlich, wie ſolches zu bereiten. H. M. J. 81. S. 1025.
Noch mancherley Nuzen deſſelben. H. M. J. 88. Seite 1224.
Iſt dem Wachsthum der Früchte auf ſandichtem Boden nachtheilig, v. Milz. H. M. J. 65. S. 968.
Kalmie, (Kalmia L.) zweierley Arten, Beſchreibung, Nuzen, und Schaden. H. M. J. 84. S. 1339.
Kalmuken, ſ. Tartarn.
Kalmus, (acorus L.) Anweiſung zu deſſen Anbau, v. Gutzeit. H. M. J. 89. S. 1119.
Kameleon, ſ. Chamäleon.
Kameo, über einen alten zu Braunſchweig. D. Mſ. J. 78. Aug. S. 145.
Kameralwiſſenſchaft, ſ. Cameralwiſſenſchaft.
Kamine, ſ. Camine.
Kamp, ob es von Campus herzuleiten? H. M. J. 84. Seite 1124.
Kampfhahn, Mönnik, Hausteufel, (Tringa pugnax L.) Beſchreibung, Fang, und Nuzen, v. Hönike. H. M. J. 80. S. 417.
Kamtſchatka, Lage, Flüſſe, feuerſpeiende Berge, heiße Quellen, Produkte, Einwohner, ihre Religion, Regierung, Nahrungsmittel, Kenntniſſe, Bauart, Beſchäftigung, Kleidung, Art zu reiſen, Krieg zu führen, Hochzeit und Begräbnis-Gebräuche, Krankheiten und Arzneimittel. H. M. J. 65. S. 641. 57. 73. 89.
über die Religion derſelben mit Anmerkungen v. Wieland. D. Mk. J. 75. B. 4. S. 205.
lächerliche Begriffe derſ. von Göttern und Götter-Verehrung. H. M. J. 81. S. 201. 209.
Kanal, was iſt bey Anlegung eines zu beobachten, damit die untere Gegend der Ströme und Flüſſe durch das zu-

geleitete Waſſer nicht zu ſehr leide, v. Bekmann. H. M. J. 76. S. 369. — H. M. J. 76. S. 431.

Kanal, Vortheile derſelben. H. M. J. 67. S. 1551.
Beſchreibung eines unterirrdiſchen in Strömen und Flüſſen, v. Bekmann. H. M. J. 80. S. 301.
Beſchreibung des neuen Hollſteiniſchen, zur Vereinigung der Oſt- und Nordſee. Br. W. H. 43. S. 9. St. A. H. 1. S. 33. H. 39. S. 344. H. M. J. 83. S. 113. 29. D. Mſ. J. 79. Dez. S. 550.
Beſchreibung des merkwürdigen des Herz. von Bridgwater in Lankaſter, v. Bekmann. H. M. J. 74. S. 737. 53. 69.
Beſchreibung derer in Oeſterreich. St. A. H. 32. Seite 400.
in Frankreich. Br. W. H. 1. S. 26.
in Italien. D. Mk. J. 89. B. 4. S. 296.
in Rußland. St. A. H. 37. S. 76.

Kaninchen thun den Dünen in Holland vielen Schaden, v. Bekmann. H. M. J. 72. S. 1556.

Kanlon, kurze Nachrichten darüber. D. Mk. J. 75. B. 1. S. 250.

Kannenkraut, Duwok, (Equiſetum L.) wie dies ſchädliche Unkraut auszurotten. H. M. J. 68. S. 1181. v. Pott. H. M. J. 73. S. 1621.

Kant, Briefe über die Kantiſche Philoſophie und deren Schikſal, D. Mk. J. 86. B. 3. S. 97. J. 87. B. 1. S. 3. 117. B. 2. S. 167. B. 3. S. 67. 142. 247. J. 89. B. 2. S. 3. 113.
Verſuche über die Grundſäze der Metaphyſik der Sitten von Kant. D. Mſ. J. 87. Aug. S. 104. J. 88. Jun. S. 543. Aug. S. 153. Sept. S. 264.

Kanzleiſtiel, ſ. Stil.

Kap, ſ. Vorgebirg der guten Hofnung.

Kapaunen, wie ſolche dahin zu bringen, daß ſie junge Hühner ausbrüten, und ausgebrütete großziehn. H. M. J. 68. S. 1243.

Kapella, woher die Bewegung dieſes Sterns komme, ob er ſie allein habe, und ob dies einen Einflus auf uns haben könne, v. Prevoſt. B. M. J. 83. Dez. Seite 537.

Kaper, ihre Geſeze und Verhaltungsbefehle. H. M. J. 80. S. 734.

Kappern können aus der Knoſpe der Dotter- oder Butterblume, auch Hundslattich genannt, (Taraxacum L.) erhalten werden. H. M. J. 69. S. 975.
auch die Blumen der Indianiſchen Creſſe können, ehe ſie aufgegangen ſind, ſo gebraucht werden. H. M. J. 67. S. 847. Anmerkungen dazu v. Hartmann. H. M. J. 67. S. 927.
Kapuziner-General-Aufnahme und Weſen zu Coſtanz. Br. W. H. 42. S. 371.
Tabelle ihres 54ſten General-Kapitels. St. A. H. 20. S. 406.
Karautſchen, woher die Würmer entſtehn, die man bisweilen bey ihnen antrift. H. M. J. 66. S. 399.
Karneval ſ. Carneval.
Karpen, Laichzeit, vermehren ſich leicht. H. M. J. 67. S. 54. Die Spiegelkarpen ſollen aus der Vermiſchung der Karpen mit dem Schleien-Laiche entſtehn. H. M. J. 67. S. 54.
Karrikthura, Probe einer neuen Ueberſezung Oſſians v. Bürger. D. Mſ. J. 79. Jun. S. 534.
Kartenſpiel, Beytrag zur Geſchichte deſſelben. D. Mk. J. 83. B. 1. S. 62.
über ſeine Würkung in Europa, v. Sukow. D. Mk. J. 77. B. 1. S. 33.
Urtheile über ſeine Nüzlichkeit und Schädlichkeit. D. Mk. J. 79. B. 4. S. 41. D. Mſ. J. 83. Febr. S. 166. H. M. J. 68. 1090. S. 1093. 1097. J. 83. S. 1041. 57.
Karthäuſermönche, ihre Leiden und Freuden. H. M. J. 83. S. 52.
Kartoffel, (Solanum tuberoſum L.) ihre Geſchichte. H. M. J. 71. S. 774.
wie lange ſolche in Deutſchland einheimiſch ſind. H. M. J. 67. S. 1643.
wurden zu Anfang dieſes Jahrhunderts von einem Däniſchen Offizier aus England nach Meklenburg gebracht. H. M. J. 68. S. 685.
Ihr erſter Anbau in Holſtein, v. Lüders. Br. W. H. 52. Seite 271.
verſchiedene Arten derſelben, v. Lüder. H. M. J. 67. S. 338. v. Hönert. H. M. J. 81. S. 353.
Anbau verſchiedener neuer aus England erhaltener Sorten. H. M. J. 71. S. 820.

Kartoffel, die Engliſchen werden beſchrieben und empfoh-
len, v. Köhne. H. M. J. 85. S. 287.
wann, wie und in welchem Boden ſie zu pflanzen, wie ſie zu warten und einzuerndten, v. Lüder. H. M. J. 67. S. 338. 54. v. Wundram. H. M. J. 79. S. 1319. J. 88. S. 417.
Verſchiedene Verſuche über den Anbau derſ. v. Hönert. H. M. J. 81. S. 337.
wie ſolche im Kleyland zu bauen. H. M. J. 73. Seite 979.
werden mit Nuzen unter Kohlſtauden gepflanzt, H. M. J. 77. S. 870.
Ob es rathſam iſt, unter ſie Erbſen zu pflanzen? H. M. J. 88. S. 455.
laſſen ſich durch Stengel fortpflanzen, Anweiſung dazu. H. M. J. 74. S. 1211. J. 86. S. 1377.
werden zur Verbeſſerung der Art aus Saamen zu ziehn gerathen, Anweiſung dazu, v. Köſter. H. M. J. 74. S. 269. — H. M. J 79. S. 1623. J. 81. S. 1181. v. von Einem. H. M. J. 83. S. 1441. — 86. S. 1165. v. Werner. H. M. J. 87. S. 385. — S. 831. J. 88. S. 601. Eph. J. 82. St. 3. S. 341.
werden in England immer von 4 Jahren zu 4 Jahren wieder aus dem Saamen gezogen. H. M. J. 81. Seite 362.
Ausartung derſ. v. Hönert. H. M. J. 81. S. 353.
Von ihnen läßt ſich ein ſehr mannichfaltiger nüzlicher Gebrauch machen, ihr Anbau muß daher nicht eingeſchränkt, ſondern vielmehr befördert werden. H. M. J. 67. S. 1307. J. 73 S. 982. J. 74. S. 374. v. Mevius. H. M. J. 74. S. 1217. — J. 77. S. 895. v. Werner. H. M. J. 87. S. 391.
Befördern auch die Geſundheit, und haben Einflus auf das Zeugungsgeſchäfte. H. M. J. 79. S. 1327.
wie ſie zum Brodbacken zu nuzen. H. M. J. 71. S. 1161. S. 1511.
wie das Mehl oder die Stärke aus denſelben zu erhalten, und zur Speiſe zu nuzen. H. M. J. 76. S. 1055. J. 79. 1245.
das Kartoffelmehl iſt nicht eine Erfindung der Franzoſen. Br. W. H. 47. S. 320.
Anweiſung, Kartoffel = Grüze zu machen. H. M. J. 72. S. 415.

Kartoffeln, Verfertigung des Kartoffel-Käſes. H. M. J. 70. S. 1103.
Beſchreibung einer Kartoffel-Mühle. H. M. J. 74. Seite 857.
geben ein gutes Schweine-Futter. H. M. J. 70. Seite 401.
wie ſolche auf eine auſſerordentlich wohlſchmekende Art können gekocht werden. H. M. J. 89. S. 479.
werden durch Einpaken in Heu oder Stroh vor dem Erfrieren am beſten geſichert. H. M. J. 89. S. 1389.
leiden oft von Engerlingen, Erdkrebſen und noch mehr von Feldmäuſen Schaden. v. Wundram. H. M. J. 79. S. 1319. v. Hönert. H. M. J. 81. S. 337. 53.
Kaſpiſches Meer, von den Häfen an demſ. v. Güldenſtädt. D. Mſ. J. 77. Dez. S. 477.
Kaſtanienbaum, zahmer, (fagus caſtanea L.) Anweiſung zur Erziehung aus Kernen und Verſezung der jungen Stämme. H. M. J. 63. S. 187. J. 65. S. 1458. J. 68. S. 1325.
ihre Früchte dienen auf verſchiedene Weiſe zu Nahrungsmitteln, v. Bornemann. H. M. J. 73. Seite 1514.
ſollten wegen ihres Nuzens in Deutſchland mehr angebaut werden, v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 1093.
Zweifel dagegen. H. M. J. 84. S. 1385. Widerlegung derſ. v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 1585.
in Sina wird er ſehr geſchäzt, mehrere Arten, und Nuzen deſſelben, v. Wedekind. H. M. J. 87. S. 145.
Roß-Kaſtanie ſ. Roß-Kaſtanie.
Katalepſie, Geſchichte einer beſondern eines 17 jährigen Frauenzimmers. H. M. J. 66. S. 1601.
Katholicismus, Lehrſäze deſſelben, aus den Quellen mitgetheilt v. Bieſter. B. M. J. 85. Apr. S. 347.
wird durch Emiſſarien und allerhand Mittel unter den Proteſtanten in Deutſchland, Holland, und den Nordiſchen Reichen verbreitet. B. M. J. 85. Jan. S. 60. wird ſehr heftig widerſprochen. B. M. J. 85. Apr. S. 327. wird wieder behauptet v. Bieſter. B. M. J. 85. Apr. S. 360.
Verbreitung deſſelben in Danzig. B. M. J. 86. May. S. 436.
in Pommern. B. M. J. 86. May. S. 437.
in der Pfalz. St. A. H. 2. S. 182.

Katholicismus, Man ſucht beſtändig großen Proteſtantiſchen Herrn Neigung dazu beyzubringen, aus der Geſchichte bewieſen, v. Bieſter. B. M. J. 85. Apr. S. 364. v. Cuhn, B. M. J. 86. Nov. S. 398.

Nachricht von 2 herumreiſenden Emiſſarien. B. M. J. 89. Nov. S. 475. Noch ein Beyſpiel der geheimen Verbreitung deſſelben. B. M. J. 89. Aug. S. 195. Noch mehrere Beyſpiele davon. B. M. J. 85. Jan. S. 59. Apr. S. 316. Aug. S. 104.

wird wider offenbahre Landesgeſeze in proteſt. Ländern verbreitet. B. M. J. 85. Jan. S. 43.

die Geiſtlichen führen immer noch den Titel von eingezognen proteſtant. Stiften. B. M. J. 85. Jan. S. 44.

machten von jeher Entwürfe, die Proteſtanten wieder an ſich zu bringen. B. M. J. 84. Aug. S. 187.

die Klagen über heiml. Verbreit. des Kathol. durch Jeſuiten und andre Emiſſarien ſind ſchon alt. D. Mſ. J. 87. Jul. S. 67.

Schon Cruſius und Helvetius erkannten die Gefahr, welche den Proteſt. vom Kathol. drohet. B. M. J. 86. May. S. 441.

Selbſt Katholiken, z. B. der Abt Denina in Berlin, glauben, daß die Proteſt. Neigung zu ihnen hätten. B. M. J. 86. Aug S. 183.

Soll erlaubt ſeyn, heiml. Kathol. und öffentlich Proteſtant zu ſeyn, wenigſtens geſteht dieß ſelbſt ein kathol. Emiſſär zu. B. M. J. 86. May. S. 440.

Prediger der Proteſt. zu Katholiken zu machen, doch ſo, daß ſie Proteſt. Prediger bleiben, ſchlägt Abt Denina vor. B. M. J. 86. Aug. S. 193.

Ein proteſtant. Prediger ſoll ein Jeſuit der 4ten Claße ſeyn. B. M. J. 85. Jan. S. 62. wird widerſprochen. Ebendaſ. Apr. S. 329. iſt ſchon ehemals in Dännemark geſchehen, v. Bieſter. B. M. J. 85. Apr. S. 367.

der Proteſt. Geiſtliche wird unter dem Namen Archimedes ab aquila fulua aufgefordert, ſich zu erklären. B. M. J. 85. Aug. S. 149. Dez. S. 569. Es iſt D. **Stark**, Oberhofprediger in Darmſtadt, er wird öffentlich aufgefordert ſich zu erklären, was unter Clerus zu verſtehn ſey. B. M. J. 86. Jul. S. 45. Er ſoll ſich auch über ſeinen Zuſammenhang mit Schröpfern rechtfertigen. B. M. J. 85. Aug. S. 151. Briefe von ihm und Schröpfern. B. M. J. 86. Aug. S. 167. Macht ſeinen

Streit mit den Herausgeb. der B. M. bey dem Kammergericht in Berlin anhängig, Urtheil des Herausgeb. darüber. B. M. J. 87. Jan. S. 87. Fortſezung der Streitigkeiten. April. S. 395. Nicolais Schreiber an Bieſter in dieſer Sache. B. M. J. 87. Okt. S. 356. Auszug der Prozes-Akten, v. Gedike. B. M. J. 87. Okt. S. 365. Bemerkungen über ſeine weitläuftige Vertheidigung. B. M. J. 88. Apr. S. 319. May. S. 518. Jun. S. 628. Seine weitläuftige Vertheidigung enthält nur Verdrehungen. B. M. J. 87. Jan. S. 71. Belangt ſeine Gegner als Injurianten, verliert den Prozeß, warum? B. M. J. 88. Aug. S. 158. wird von Jakobi vertheidigt und getadelt. D. Mſ. J. 88. Febr. S. 154. Soll ſich gegen die Beſchuldigung des heiml. Katholizismus gut vertheidigt haben, v. Schloſſer. D. Mſ. J. 88. May. S. 420. Neu bekannt gewordene Nachrichten über das Clerikat. B. M. J. 89. Jul. S. 77. Noch etwas über die Beſchuldigung, die dem D. Stark deswegen gemacht worden, und über ſeine Vertheidigung dagegen, v. Bieſter. B. M. J. 89. Apr. S. 366.

Katholizismus, Auch Lavater ſoll durch ſeine myſtiſche Sprache der Bekehrungsſucht der Kathol. Vorſchub thun. B. M. J. 85. Jan. S. 64. wird widerſprochen v. Fr. Leop. Grf. zu Stollberg. D. Mſ. J. 87. Febr. 185. S. Hat doch ein merkwürdiges Gedicht auf den Kathol. Gottesdienſt druken laſſen. B. M. J. 86. Okt. S. 348. Parodie auf dieſes Gedicht v. Semler. B. M. J. 86. Nov. S. 457.

Ob Lavater ihn heimlich verbreite, wird durch Schieds-Richter zu unterſuchen vorgeſchlagen, v. Schloſſer. D. Mſ. J. 87. Jan. S. 2.

Antwort darauf, v. Nicolai. D. Mſ. J. 87. Merz. S. 291. und v. Leuchſenring. D. Mſ. J. 87. Jul. S. 62.

Ein Proteſtantiſcher Diakonus läßt ſich die ſieben katholiſchen Weihen geben, ohne ſein Amt niederzulegen. B. M. J. 88. Jan. S. 67. wird widerſprochen. B. M. J. 88. Apr. S. 337. Gegenerinnerungen v. Bieſter. B. M. J. 88. Jul. S. 90.

Diakonus Dreykorn in Nürnberg überſezt, erklärt, und empfiehlt die Kathol. Meſſe. B. M. J. 86. Apr. S. 329.

Katholicismus, Dreykorn wird deswegen des heiml. Katholicismus beſchuldiget, und vertheidiget ſich. B. M. J. 87. Jan. S. 64. Sept. S. 281.

Beyſpiel eines Kandidaten, der Kathol. geworden und als ein Proteſtant predigte und Kinder unterrichtete, und Albus und Weiſe ſich nennte. B. M. J. 89. Nov. S. 487.

die Geſellſchaft zur Beförderung reiner Lehre macht ſich der Beförderung deſſelben verdächtig. B. M. J. 84. Apr. S. 366. J. 86. Apr. S. 337.

Geſchichte das Uebertritts Winkelmanns zur Kathol. Kirche. B. M. J. 88. Jul. S. 56.

Auch der Maler Graf war in Rom ein Gegenſtand der Bekehrungsſucht der Kathol. Eph. J. 78. St. 4. S. 116.

die Nachricht von dem Katholicism. der Fürſtin von Deſſau iſt ungegründet, v. Zimmermann. B. M. J. 88. Jan. S. 95.

Nachricht von den Katholiſchen Saminarien für junge Leute aus Proteſtant. Ländern in Linz und Schwerin. B. M. J. 84. Jun. S. 542. Ihr Daſeyn iſt nicht glaublich, v. Garve. B. M. J. 85. Jul. S. 40.

Gegenbehauptung v. Bieſter. B. M. J. 85. Dez. S. 546.

Katholiken als Armenier in der Crimm. B. M. J. 87. Dez. S. 556.

den Katholiken wird von den Proteſtanten der Mitgebrauch der Kirchen verſtattet, ſollte aber ohne Revers nicht geſchehen. B. M. J. 84. Febr. S. 180. Jun. S. 530. dergl. Einräumungen ſind bedenklich. B. M. J. 85. Jun. S. 38. Veranlaßung und Bedingungen, durch und unter welchen den Katholiken in der Mark uud in Pommern Kirchen eingeräumt werden. B. M. J. 84. Jun. S. 545. Proteſtanten können ohne Bedenken und ohne Revers Katholiken den Mitgebrauch der Kirchen verſtatten, v. Garve. B. M. J. 85. Jul. S. 62. Dez. S. 516. Bieſters: Widerſpruch dagegen. B. M. J. 85. Jul. S. 89. Dez. S. 531. Nachtrag zur Geſchichte des Kathol. Gottesdienſt in Proteſt. Kirchen. B. M. J. 84. Jul. S. 94.

der Mitgebrauch der Kathol. Kirchen wird den Proteſtant. abgeſchlagen. B. M. J. 86. Merz. S. 265.

Katholicismus, den Proteſtanten wird in Xanten eine Kathol. Kirche zum Mitgebrauch eingeräumt, v. Trieſch. B. M. J. 86. Jun. S. 511.

die Katholiken üben die Toleranz gegen die Proteſt. aus, v. von Domhardt. B. M. J. 85. Aug. S. 173. vergl. Toleranz.

die Beſorgniſſe der Proteſtanten wegen heimlicher Verbreitnng des Katholizismus ſind nicht alle gegründet, v. Garve. B. M. J. 85. Jul. S. 19. Widerlegung dieſes Aufſazes, v. Bieſter. B. M. J. 85. Jul. S. 68. Antwort darauf, v. Garve. B. M. J. 85. Dez. S. 488. Gegenantwort, v. Bieſter. B. M. J. 85. Dez. S. 530. J. 86. Jan. S. 30.

Erinnerungen über deſſen geheime Verbreitung gegen die Berl. Mon. Schr. D. Mk. J. 86. B. 1. S. 244. B. 2. S. 270.

der Bekehrungseifer der Katholiken iſt eine Folge ihres Lehrbegrifs, und daher ſehr verzeihlich, aber keinesweges thätig und den Proteſtanten gefährlich, v. Forſter. B. M. J. 89. Dez. S. 543. Antwort darauf, v. Bieſter. B. M. J. 89. Dez. S. 580.

Katull, ſein Abſchied von ſeiner Geliebten poetiſch überſ. und mit Anmerkungen, v. Ramler. B. M. J. 84. Apr. S. 289.

11tes Gedicht überſ. und mit Anmerk. v. Ramler. B. M. J. 89. Febr. S. 101.

Kaufbeuern, Volks-Menge, v. Höck. St. A. H. 47. Seite 365.

Kaufleute und Krämer, zwiſchen beiden muß ein Unterſchied gemacht werden. H. M. J. 74. S. 233.

Kaufmann, Angelica, Etwas über Gemählde von ihr. D. Mk. J. 85. B. 4. S. 255.

Käyſerſchnit, hat eine Frau in Frankreich 7 mahl ausgehalten. H. M. J. 72. S. 15.

Kaze, ſonderbare Freundſchaft zwiſchen einer Kaze und einer Ratte. H. M. J. 81. S. 863.

fliegende in Siam, Beſchreibung derſ. H. M. J. 73. S. 1494.

Kehl, Nachricht von der großen Beaumarchäiſchen Buchdrukerey daſelbſt. D. Mſ. J. 81. Sept. S. 263. J. 84. Nov. S. 432. J. 86. Jul. S. 94.

Keichhuſten der Kinder, ſ. Erziehung.

Kelle, die, eine groſſe unterirrdiſche Grotte bey Ellrich, beſchrieben v. von Gökingk. D. Mſ. J. 82. Jan. Seite 15.

Kelp, eine Seepflanze, die auf der Inſel Sky im Ueberflus wächßt, Nuzen derſ. H. M. J. 82. S. 1526.

Kempeln, von, über deſſen bekannte Sprach- und Schachmaſchine, nebſt einem Nachtrag v. Bieſter. B. M. J. 84. Dez. 495. Zweiter Nachtrag. B. M. J. 84. Dez. S. 575. D. Mk. J. 84. B. 3. S. 91. 178.

Kempten Volks-Menge, v. Höck. St. A. H. 47. S. 365.

Kepler, Joh. Juventarium ſeines Nachlaſſes mit Anmerkungen darüber v. Käſtner. G. M. Jg. 2. St. 4. Seite 1.

Keppel, Admiral, Schreiben ſeinen Charakter betrf. D. Mſ. J. 79. May. S. 462.

Kerbel, (Scandix cerefolium L.) Anweiſung ſolchen zu pflanzen, v. Lüder. H. M. J. 67. S. 232. — J. 68. Seite 268.

Nuzen und Anbau des Rübekorbels. H. M. J. 63. Seite 1073.

Kermes, (Coccus ilicis L.) Beſchreibung dieſes Inſekts, Vaterland, Einſammlung, Bereitung zum Verkauf, Gebrauch. H. M. J. 81. S. 578.

Kettelholdt, von, Stiftung deſſelben zur Bildung der Dienſtbothen. Eph. J. 76. St. 8. S. 174.

Keuſchlamm, oder Keuſchbaum, (vitex agnus caſtus L.) Verſuch denſelben an unſern Himmels-Strich zu gewöhnen, v. Stein. H. M. J. 86. S. 1582.

Kezer ſ. Inquiſition.

Khevenhilleriſchen Annalen bedürfen auf allen Seiten einer kritiſchen Berichtignng. D. Mſ. J. 77. Nov. S. 403.

Kicher, iſt Römiſchen Urſprungs. H. M. J. 84. Seite 1117.

Kiebiz, (Fringa vanellus L.) Beſchreibung, Nutzen und Fang, v. Hönert. H. M. J. 80. S. 420.

Kiefer, Fuhre, Fahre, Forche, Ferge, Perge, Forle, Förling, Kiehnfähre, Kiehnbaum, Kühnbaum, Ziegenholz, Schleißholz, Spanholz, die Dahle oder Thäle der Schweizer, der Mändelbaum im Würtenberg., (pinus ſylveſtris L.) Beſchreibung, Anweiſung zur Anpflanzung und Nutzen. H. M. J. 65. S. 1335. J. 71. S. 289.

Kiefer, ihre Anpflanzung wird ſehr empfohlen. H. M. J. 66. S. 1061.
das Holz derſ. oder der ſogenannte Kiehn wird beym Feueranmachen ſtatt des Strohs empfohlen. H. M. J. 71. S. 1293.
Kies, die Erhitzung deſſelben verurſacht die unterirrdiſche Feuer, die warmen Bäder, und die erſchütternden Bewegungen der Erde. H. M. J. 67. S. 592.
Killarney-See in Irland, Beſchreibung deſſelben, v. Velthuſen. H. M. J. 67. S. 1563.
Kind, Nachricht von vorzüglichen. H. M. J. 87. Seite 1297.
Beweis, daß alle getaufte Kinder zu Paris von Frauen gebohren worden, die keine Männer haben, nach Süßmilchiſchen Grundſätzen gegen Kritter geführt. H. M. J. 68. S. 1281.
viele, ſind den Landleuten nützlich. H. M. J. 67. S. 485.
Elternloſe, ſ. Wayſen.
Uneheliche, ſollten von ihren Vätern nicht ganz zurückgeſetzt werden. H. M. J. 67. S. 585.
sliebe Peter Mart'es. Eph. J. 76. St. 8. S. 215.
über religiöſe Wegnahme der Kinder. St. A. H. 23. S. 324. vergl. Erziehung und Schulweſen.
Kindbetterinnen, brauchten bey den Alten kalte Bäder. H. M. J. 70. S. 1139. vergl. Hebammenkunſt.
Kindermord, Gedanken und Vorſchläge zu deſſen Verhüthung. Eph. J. 78. St. 4. S. 12. v. Mang. Eph. J. 81. St. 11. S. 515. — Eph. J. 84. St. 9. S. 257. St. 10. S. 385. Br. W. H. 49. S. 52. H. 51. S. 198. H. 60. S. 352. St. A. H. 44. S. 462.
warum hat Moſes in ſeinen Geſetzen nichts über ihn beſtimmt? v. Michaelis. G. M. Jg. 4. St. 2. Seite 84.
Iſt er des Todes würdig? St. A. H. 19. S. 386.
Ueber die Ungewißheit der Zeichen des Mordes an unehelich gebohrnen, v. Hunter. H. M. J. 84. S. 1521. 37.
Preißaufgabe über deſſen Verhüthung. Br. W. H. 40. S. 261.
Nachricht von den eingelaufenen Preisſchriften, v. Michaelis. H. M. J. 82. S. 1457.

Kindermord, in der Oberpfalz und Bayeriſche Juſtiz. St. A. H. 10. S. 155.
altes ſonderbares Baſeler Geſetz über deſſen Beſtrafung. Eph. J. 82. St. 6. S. 734.
des Schwediſchen Hofgerichts Vorbeugungen dagegen. Br. W. H. 25. S. 41.
Strafe dafür in Schweden. Eph. J. 83. St. 3. S. 318.
zweyer Schweſtern in Vivis. Eph. J. 82. St. 4. S. 485.
in Vevay. St. A. H. 5. S. 115.
Die Summe der von 1749 bis 78 in Schweden begangenen Kindermorde beläuft ſich auf 342. Br. W. H. 52. S. 297.
Kindheit, ſind die Jahre der Kindheit glücklicher als das erwachſene Alter? H. M. J. 63. S. 1299.
Kindtaufe, Ausrichtung einer Gräflichen im Jahr 1591. H. M. J. 70. S. 1359.
Kirchbauer, ein Geiſterbeſchwörer zu Diez, kommt in Inquiſition. Br. W. H. 53. S. 283.
Kirchen, in denſelben muß Pracht ſichtbar ſeyn. H. M. J. 67. S. 29.
muſterhafte Kirchenanſtalten und Einrichtung des Herzogs Ernſts I. in Gotha. H. M. J. 77. S. 1. 17.
Geſchäfte und Nutzbarkeit eines Land-Kircheninſpekt. dergl. im Gothaiſchen einer iſt. H. M. J. 70. S. 361.
ob Proteſtanten ihre Kirche den Katholiken zum Mitgebrauch einräumen ſollen, ſ. Proteſtanten.
Gebeth, wie es erbaulicher einzurichten. D. Mſ. J. 86. Jun. S. 557.
wie man in demſelben für einen Friedrich II. König v. Preußen und einen Reichsſtädtiſchen Patricier im Jahr 1779. bethet. D. Mſ. J. 79. Okt. S. 371.
Begräbniſſe, Abſcheulichkeit derſ. H. M. J. 85. S. 1167. vergl **Begräbniß**.
Kirchhöfe, über deren Verlegung außerhalb der Stadt, v. Möſer. B. M. J. 84. Febr. S. 101. St. A. H. 2. S. 200.
Lichter auf denſelben entſtehn von den fettigen Theilen der verweſenden Körper. H. M. J. 63. S. 1534.
Kirchenliſten, ſ. **Mortalitätstabellen**.

Kirchenmuſik, ſollte zweckmäßiger eingerichtet werden. Vorſchläge dazu. D. Mſ. J. 80. Okt. S. 368.
Noch etwas über die Verbeſſerung derſ. v. Reichard. D. Mſ. J. 81. Okt. S. 351.
Text einer Berliniſchen im April 1786. ganz geſchmack- und verſtandlos. B. M. J. 86. Sept. S. 242.
Kirchenrecht, ob es eins giebt? D. Mk. J. 82. B. 3. S. 181.
Kirchenſtaat, über deſſen Kriegsweſen. St. A. H. 2. S. 223.
über Brodmangel und deutſche Beckerey in Rom. St. A. H. 2. S. 219.
Staatswirthſchaftliche Nachrichten von deſſen Elende. St. A. H. 5. S. 119.
Gerichtsverfaſſung und Prozeßform, v. von Ramdohr. H. M. J. 85. S. 113. 29. 45. 61.
Kirchweyhe, Beſchreibung der, der Evangeliſchen Kirche in Wien. St. A. H. 15. S. 294.
Kirrmeve, (Sterna naeuia L.) Beſchreibung und Nutzen derſ. v. Hönert. H. M. J. 80. S. 421.
Kirſchbaum, (prunus ceraſus L.) verſchiedene Arten deſſelben, wie ſolche zu erziehn, zu pfropfen und zu warten. H. M. J. 69. S. 59.
Verſcheuchung der Vögel von denſelben durch Seltersbouteillen. H. M. J. 88. S. 928.
Mittel, ſie vor Inſekten zu ſchützen. H. M. J. 69. S. 64.
Ein dreimal des Jahrs tragender. H. M. J. 64. S. 341.
aus den Früchten derſ. wird in der Schweiz ein Brantewein und ein Spiritus gezogen, wie man dabey verfährt. H. M. J. 65. S. 1460. 63.
wilder, Twiſſelbeerbaum, (prunus avium L.) ſollte ſeines mannichfaltigen Nutzens wegen mehr angebaut werden, v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 1094.
Kirſchlorbeerbaum, (prunus lauroceraſus L.) Verſuche ihn an unſer Klima zu gewöhnen. H. M. J. 87. S. 522.
Kiſik, ſ. Kuhmiſt.
Kitt, Recept zu einem, der kein Waſſer durchläßt. H. M. J. 89. S. 1055
Klafter, wie viel Landklaftern gehören zu einer beſtimmten Anzahl Faktoreyklaftern? v. Käſtner. H. M. J. 72. S. 792.

Klappen, Kleffen, Bedeutungen dieſer Wörter, v. Quentin. H. M. J. 89. S. 681.

Klapperſchlange, Naturgeſchichte dieſes Thiers, v. Michaelis. G. M. Jg. 3. St. 6. S. 875. J. 4. St. 1. S. 90.

der Dunſt einer lebendigen verurſacht eine Art plötzlicher Berauſchung und Benebelung des Verſtandes, ob dies von einem giftigen Aushauch oder vielmehr von der langſamen Verdauung dieſes Thiers herkommt? mit Rückſicht auf das Gött. Mag. v. Prevoſt. B. M. J. 84. Sept. S. 241.

Ihr Biß iſt tödtlich, ſie beißen aber ſelten, ihr Fleiſch wird gegeſſen. H. M. J. 82. S. 1299.

Klaus Narr, Anecdoten aus dem Leben deſſelben, v. Meißner. D. Mſ. J. 79. Aug. S. 129.

Klebekraut, Bettlerslauſe, kleine Kletten, (aparine oder philanthropos) der Saame deſſelben kann wie Kaffeebohnen gebraucht werden. H. M. J. 69. S. 110.

Klee, ſpaniſcher, (trifolium pratenſe L.) der Anbau deſſelben iſt ſehr vortheilhaft. H. M. J. 64. S. 37.

Erinnerung wegen der Ausſaat. H. M. J. 64. S. 398.

wird unter die Gerſte zu ſäen gerathen. H. M. J. 70. S. 557.

wie das Land zu bearbeiten, guter Saamen zu bekommen, wie der Klee geſäet und getrocknet werden muß, v. Pratje. H. M. J. 79. S. 289 345.

wie der Saame am leichteſten zu erziehn, kann mit den Hülſen geſäet werden, Ertrag des Klees, Berechnung, wie viel Klee eine Kuh und ein Schaf täglich verzehrt, Anweiſung zum Trocknen des Klees. H. M. J. 84. S. 1409.

Noch etwas über und zur Empfehlung des Kleebaus. H. M. J. 85. S. 313.

wenn ſolcher zu mähen, und wie er beym Dürrmachen zu behandeln, v. Ziegler. H. M. J. 79. S. 297. v. von Rettberg. H. M. J. 82. S. 60.

Nachricht von einem Verſuche, halbtrocknen in einer Fime im Freien aufzubewahren, und Vorſchläge zur Verbeſſerung dieſes Verſuchs. H. M. J. 84. S. 657.

Vorſichtigkeitsregeln beym Füttern deſſelben, v. Pratje. H. M. J. 79. S. 289. v. von Ramdohr. H. M. J. 80. S. 110.

Kleidung, ein moral. Geſpräch darüber. H. M. J. 64. S. 593.
neue Moden in derſelben im 14ten Jahrhundert. H. M. J. 71. S. 455.
des Mittelalters, Nutzen der Kenntniß derſ. H. M. J. 88. S. 1281.
Kleiderordnung ſollte vorzüglich auf dem Lande eingeführt werden. H. M. J. 68. S. 498.
iſt ohne allen Nutzen und ohne alles Verdienſt. D. Mſ. J. 80. Sept. S. 213. Einwendungen dagegen. Ebendaſ. S. 218.
iſt nur in kleinen Staaten nothwendig, doch muß kein Zwang dabey Statt finden. D. Mſ. J. 83. May. S. 483.
Hildesheimiſche. Br. W. H. 47. S. 321.
Kleinhändler, verſchiedene Namen derſ. H. M. J. 64. S. 168.
Kleinigkeiten giebt es ſehr häufig in der Welt, und haben oft einen großen Einfluß. H. M. J. 64. S. 113.
Kleinkäfer, (Dermeſtes L.) Naturgeſchichte des D. polygraphus, Calcographus, Micographus, Piniperda, Scolythus und typographus, v. Schwikard. H. M. J. 84. S. 289. 305. vergl. Wurmtroknis.
Kleiſt, Major von, geſt. 1759. d. 24. Aug. ein Beytrag zu ſeinem Leben, v. Krüniz. B. M. J. 89. Jan. Seite 85.
Klettenberg, J. Hector von, Major, ein Goldmacher. Nachrichten über ihn und ſeine Hinrichtung. Br. W. H. 50. S. 88.
Klip, Klipmühlen, Klipkrämer, Klipkrüge, Bedeutungen dieſer Wörter. H. M. J. 64. S. 168. v. Quentin. H. M. J. 89. S. 681.
Klopſtok, Nachrichten von ihm, v. Sturz. D. Mſ. J. 77. Nov. S. 461.
Kloſter, Betrachtungen über Kloſter- und Mönchsweſen. Eph. J. 77. St. 2. S. 110. D. Mk. J. 82. B. 2. S. 154. 256. B. 3. S. 19. St. A. H. 24. S. 526.
Veranlaſſung zum Kloſterleben vom erſten Urheber, v. Zimmermann. H. M. J. 73. S. 25. 38.
wurden von Karl dem Gr. aus guten Abſichten geſtiftet. D. Mſ. J. 80. Merz. S. 241.
Verzeichniß derſelben in allen Kayſerl. Königl. Landen. Eph. J. 83. St. 9. S. 341.

Kloſter, Zuſtand derſ. in Toſkana. Eph. J. 86. St. 9. S. 305.
Menge derſ. in Gallizien. St. A. H. 48. S. 494.
Reformen derſelben, ein Vorſchlag dazu. St. A. H. 9. S. 15.
Etwas über deren Aufhebung. St. A. H. 51. S. 344.
werden dagegen vertheidigt. Ebendaſ. S. 465.
Oeſterreich. Verordnung wegen derſ. Eph. J. 81. St. 11. S. 606.
Card. Migazzi Vorſtellung an Joſeph II. wegen Aufhebung der Exemptionen der Kloſtergeiſtlichen. Br. W. H. 51. S. 186.
Toſkaniſche Verordnung ſie betr. Eph. J. 78. St. 3. S. 121.
Münſterſche Verordnung über Kloſtervermächtniſſe. Br. W. H. 37. S. 14. Die beſſere Einrichtung der Studien in denſ. betr. D. Mſ. J. 79. May. S. 469.
werden vermindert im Oeſterreich. Eph. J. 82. St. 3. S. 376. St. 5. S. 594.
aufgehoben zu Doxan in Böhmen. St. A. H. 2. S. 228.
die überflüßigen werden in den Niederlanden aufgehoben. Eph. J. 83. St. 6. S. 720.
werden eingeſchränkt im Fürſtenberg. D. Mſ. J. 86. Nov. S. 460.
Reform derſelben im Salzburgſchen. St. A. H. 9. S. 126.
Etwas zur Vertheidigung derſelben. H. M. J. 83. S. 49.
ihr Nutzen für die Menſchheit. H. M. J. 88. S. 945.
Kloſter Neuburg, daſelbſt wird eine Zucker-Raffinerie angelegt. D. Mſ. J. 86. Aug. S. 122.
Klub, ob dieſes Wort deutſchen Urſprungs iſt? H. M. J. 89. S. 445. 681.
Klugheit des Lebens, Nothwendigkeit, Einfluß auf die Ruhe und Glückſeligkeit des Lebens, großer Werth der Kenntniß ihrer ächten Grundſätze, Geiſt und Aeußerung, Beförderungsmittel. D. Mſ. J. 81. Jun. S. 563. Jul. S. 27.
Knäſen, Ruſſiſche, Nachrichten von ihnen. St. A. H. 20. S. 473.
Knallſilber, wird von Bertholet erfunden. H. M. J. 88. S. 1007. Verfertigung deſſelben. Ebendaſ. S. 1008.

Knappen, ihre Beſchäftigungen bey den Tournieren. H. M. J. 88. S. 643.
Knicbeugung vor dem Landesfürſten wird vom Herzog in Würtemberg verbothen. St. A. H. 6. S. 266.
gelenk, Beobachtungen über ein nach hinterwärts vollkommen verrenktes, v. Evers. H. M. J. 86. Seite 1643.
Knoblauch, (allium ſativum L.) ein Blähungtreibendes Mittel, v. Büking. H. M. J. 83. S. 1142.
in Brantewein deſtillirt vertreibt die Steinſchmerzen. H. M. J. 83. S 557.
wilder, Mittel dagegen. H. M. J. 72. S. 406.
Knochen, ſind eine mit Phosphorus-Säure verbundene Kalkerde, v. Scheele. H. M. J. 80. S. 108.
Kunſtgriff, Kinderknochen ſo durchſichtig wie Glas zu machen. H. M. J. 84. S. 905.
ausgegrabne ungeheuer große, ſ. Foſſilien.
Kobolt, was man darunter verſteht, verſchiedene Arten, wie man ihn aufſucht, probirt, ſeine Eigenſchaften. Iſt ein wahres Halbmetall, und von Wismuth verſchieden, auch keine Vermiſchung von andern bekannten Metallen, Arſenik iſt kein Beſtandtheil deſſelben. Verfertigung der Smalte daraus, v. Brandt. H. M. J. 65. S. 1089.
Gehört unter die Metalle, v. Bergmann. H. M. J. 82. S. 367.
Kölln, ſ. Cölln.
Königsgräz, Circular des Biſchofs über Toleranz. Eph. J. 82. St. 5. S. 570. St. A. H. 2. S. 157.
Königſtein, Vergleichung dieſer Feſtung mit dem Silberberg, wird jezt kaſamatirt, hat einen merkwürdigen Brunnen und ein bekanntes großes Weinfaß, dient zum Staatsgefängniß und kann die Elbe ſperren, die Ausſicht iſt ſchöner als vom Wallgraben in Dresden. B. M. J. 83. Febr. S. 142.
Körbel, ſ. Kerbel.
Körper, was bewirkt ihre Auflöſung? v. Schmid. H. M. J. 70. S. 508.
Friktion derſelben, was iſt ſie, ihre Nothwendigkeit, v. Schmid. H. M. J. 76. S. 1345.
große Theilbarkeit derſ. H. M. J. 70. S. 103.
unendliche Theilbarkeit derſ. v. Schmid. H. M. J. 76. S. 1335.

Körper, ſind bey der unendlichen Theilbarkeit eines Körpers unendliche Theile nothwendig? v. Schmid. H. M. J. 77. S. 307.
Schwere der Körper, Begriff und Nothwendigkeit derſ. v. Schmid. H. M. J. 76. S. 1342.
wie ihr Verhältniß gegen einander zu erfahren. H. M. J. 70. S. 485.
was die Alten und Neuern unter der Schwere verſtanden haben. H. M. J. 63. S. 894.
Prüfung eines von Le Sage angegebnen Geſetzes für fallende Körper, v. Käſtner. D. Mſ. J. 76. Jun. S. 553.
die Newtonſche Hypotheſe von der anziehenden Kraft der Körper wird durch die Kometen beſtätiget, v. Schmid. H. M. J. 69. S. 1382.
Körper des Menſchen, aus der Reizbarkeit und Empfindlichkeit deſſelben läßt ſich der phyſiſche Einfluß begreifen, v. Jäger. H. M. J. 79. S. 113.
muß in den erſten Jahren der Hauptgegenſtand der Erziehung ſeyn. H. M. J. 67. S. 419. vergl. Erziehung.
Köſtin, Cath. Margar., jezt Fürſtin, ein ihr zu Ehren angeſtelltes Pantomimiſches Nachſpiel betr. St. A. H. 46. S. 241.
Kohl, (braſſica oleracea L.) verſchiedene Arten deſſelben, wann und wie ſolche zu ſäen, zu verpflanzen und einzuerndten. H. M. J. 67. S. 182.
Gemeiner weißer, Lappus, wie der Saame am beſten zu erziehn. H. M. J. 82. S. 700.
wie man die Pflanzen vor den Raupen bewahrt. H. M. J. 89. S. 894.
wie die Klunzen an den Pflanzen zu verhüthen. H. M. J. 68. S. 843.
die Knoten an den Wurzeln oder die ſogenannten Knöpfe entſtehn von keinen Maden, Mittel dagegen. H. M. J. 70. S. 1645. Kommen auch von gar zu friſchem und vielem Dünger. H. M. J. 81. S. 735.
in Milch und Waſſer gekocht, ein Mittel gegen die Gicht. H. M. J. 63. S. 49.
eingemachter ſaurer, eins der beſten Mittel gegen den Skorbut. H. M. J. 77. S. 1358.

Kohl, gemeiner weißer, eine Staude dieſes Kohls hatte anſtatt eines 17 Köpfe getrieben. H. M. J. 63. S. 1359.
Erklärung dieſer Erſcheinung. H. M. J. 63. S. 1581.
brauner Kohl, iſt kein beſonderes Kohlgeſchlecht. H. M. J. 68. S. 1041.
wie ſolcher zu ſäen, und zu warten. H. M. J. 66. S. 915. J. 68. S. 1041. 57.
we ſolcher zu verpflanzen und zu nuzen. H. M. J. 66. S. 945. J. 68. S. 1041. 57.
wie die Raupen von demſelben zu vertreiben. H. M. J. 69. S. 559.
wie ſolcher im Winter zu erhalten und wie die Kohlſproßen recht zu nuzen. H. M. J. 68. S. 1435.
künſtliche Verlängerung ſeiner Dauer, v. Köhne. H. M. J. 89. S. 841.
Mittel ihn vor dem Erfrieren zu bewahren, v. Köhne. H. M. J. 89. S. 1481.
der Saame kann zum Oelſchlagen gebraucht werden. H. M. J. 68. S. 1440.
Bardowiker, wie ſolcher zu erziehn. H. M. J. 68. S. 263.
wie derſelbe zu Bardowik gebaut wird, v. Schulze. H. M. J. 80. S. 205.
Schnittkohl, wie ſolcher zu pflanzen, v. Lüder. H. M. J. 67. S. 233.
Blumenkohl, Anweiſung zur Erziehung des Saamens, v. Lueder. H. M. J. 75. S. 615.
Mittel gegen die Fäulung und Vertrokung des Stengels an dem auf Miſtbeeten gezogenen. H. M. J. 85. S. 1165.
Anleitung zu Erziehung guten Winterblumenkohls, ohne Miſtbeete, und ohne Treibhäuſer in freiem Lande ohne alle Bedekung, v. Lueder. H. M. J. 74. S. 937. 45. 61. 77.
wie ſolcher 2mal des Jahrs genuzt werden kann. H. M. J. 73. S. 991.
Broccoli, Spargelkohl, verſchiedene Sorten, Anbau und Nuzen deſſelben. H. M. J. 63. S. 1078.
Kohlrabi über der Erde, (br. gongylodes L.) die Auswüchſe oder Knollen an den Wurzeln derſ. entſtehn von gar zu friſchem und vielem Dünger. H. M. J. 81. S. 735.

Kohl, Kohlrabi unter der Erde, (br. napo braſſica L.) wie ſolche zu pflanzen, v. Lüder. H. M. J. 67. Seite 364.

Kohlen, verſchiedene Arten derſelben, wie ſie durch die Kunſt bereitet, und von der Natur erzeugt werden, v. Bornemann. H. M. J. 75. S. 339.

brennen, was in Anſehung der Holzgattung, der Witterung, der Beſchaffenheit des Holzes, der Form des Meilers, der Holzſorten, der Kohlenplatte, der Anzündung und Bedekung des Meilers zu beobachten, v. von Rettberg. H. M. J. 77. S. 65. 81. 97.

wie das lange im Wetter gelegene Holz noch zu guten Kohlen zu gebrauchen, wie der Torf in Meilern zu verkohlen, und die Meiler ohne Waſſer gelöſcht werden können. H. M. J. 76. S. 359.

glühende, Beſchreibung eines Werkzeugs zum Wegtragen derſ. H. M. J. 76. S. 303.

Kolb, Tobias Mart. geb. 1722. ein Nürnberg. Künſtler, ſeine Arbeiten. D. Mſ. J. 77. Sert. S. 224.

Kolniker, Joſeph, Merkwürdigkeiten aus dem Leben dieſes Viel- und Steinfreßers. H. M. J. 88. S. 1505.

Koloniſten, ſollen keine Fremden ſeyn. B. M. J. 83. S. 124.

über Vortheile und Schaden, den ſie einem Lande bringen, v. von Lamotte. B. M. J. 87. Dez. S. 561. H. M. J. 74. S. 43.

erhalten im Oeſterreich. viele Vortheile, beſonders die Genfer Emigranten. D. Mſ. J. 86. Jul. S. 9.

Koloſſen, ſ. Coloſſen.

Koluthus, deſſen Raub der Helena aus dem Griech. überſ. v. von Alxinger. D. Mk. J. 85. B. 3. S. 3.

Komplimente, ihr Werth, v. Möſer. B. M. J. 84. Jan. S. 13.

Konchinhina, Regierung, Beſchäftigung, Charakter der Einwohner. H. M. J. 89. S. 992.

Konkubinat, ſ. Concubinat.

Konrad von Würzburg, Nachricht von einem Gedichte deſſelben gedrukt 1573. mitgetheilt v. Eſchenburg. D. Mſ. J. 76. Febr. S. 131.

Konſcription, ſ. Conſcription.

Konſtantinopel, ſ. Conſtantinopel.

Kontrakt, ſ. Contrakt.

Konvulſioniſten, ſ. Convulſioniſten.

Kopenfahren, ein ehemaliges Ritter-Spiel in Lüneburg, Nachricht davon, v. Häberlin. H. M. J. 75. S. 1630. 49.

Kopf, Beyſpiel einer Kopf-Verlezung, die erſt nach 10 Jahren tödtlich geworden, v. Paſchen. H. M. J. 87. S. 601.

Koppeltrift, was man darunter verſteht, ihre Vortheile. H. M. J. 80. S. 769. 85.
 wird aufgehoben zu Bökingen. Eph. J. 84. St. 11. S. 622.

Koppenhagen; Volks-Menge im J. 1784. St. A. H. 27. S. 339.
 bekommt eine allgemeine Armenanſtalt, und eine damit verbundene Realſchule im Wayſenhauß, Einrichtung beider. H. M. J. 72. S. 273. 89.
 Gebährungshauß daſelbſt. Eph. J. 83. St. 3. S. 318.

Korallen, Beſchreibung, Entſtehung, Fang, Nuzen. H. M. J. 76. S. 1255.
 Fiſcherey in der Provence, v. Plommenfeld. Verſ. d. Br. W. S. 105.

Koran, woher er ſeinen Namen hat, Fabeln der Moslemen von ſeiner Entſtehung, verſchiedene Ausgaben, Innhalt, Verehrung deſſelben. H. M. J. 81. S. 1233. 49.

Korkbaum, Einſammlung und Bearbeitung der Rinde. H. M. J. 84. S. 1450.
 ſtöpſel, wie ſolche zu präpariren, daß ſie auch der ſcharfen Säure und den flüchtigen Feuchtigkeiten widerſtehn. H. M. J. 70. S. 205.

Kornblume, (centaurea cyanus L.) vielerley Arten derſelben in Deutſchland. H. M. J. 68. S. 201. S. 285.

Kornböden, ſollten ſtatt der Breter mit Gips belegt werden. v. Brökel. H. M. J. 64. S. 1487.
 wie ſolche anzulegen, daß die Kornwürmer daſelbſt keinen Schaden thun können. H. M. J. 80. S. 1327.
 vergl. Roggen und Getreide.

Kornwurm, wird von den Kornböden vertrieben, wenn man Heu darauf bringt, v. Stamme. H. M. J. 68. S. 1023.
 wird am beſten durch Zugluft vertrieben. H. M. J. 69. S. 1023.
 blühende Hanfbüſchel im Korn werden dagegen empfohlen. H. M. J. 76. S. 415.

Kornwürmer, werden durch friſche Flachsknoten vertrieben. H. M. J. 80. S. 959.
Hanf auf das Korn gelegt ſoll ſie vertreiben. H. M. J. 84. S. 1645.
Noch mehrere Mittel dagegen. H. M. J. 68. S. 735. J. 76. S. 191. 415. J. 80. S. 959. 1327. 1436. J. 82. S. 159. 367. 591. J. 86. S. 1521.
Kornelkirſche, (Cornus maſcula L.) der Anbau derſelben wird wegen der Nüzlichkeit des Baums empfehlen, v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 1096.
Korſaren, von den Chriſtlichen und Mahommedaniſchen, v. Niebuhr. D. Mſ. J. 87. Sept. S. 177.
Afrikaniſche, wie ihnen am beſten Einhalt zu thun, aus dem Italien. mit Anmerk. v. Niebuhr. D. Mſ. J. 88. May. S. 81.
Koſaken, ihre Abſtammung, Abtheilung in 3 Stämme, Kriege, Sprache, Kleidung, Oberſten, v. Heiſe. H. M. J. 69. S. 737. 53. Eph. J. 81. St. 12. S. 700.
Saporoger, Nachrichten von ihnen. G. M. Jg. 1. St. 5. S. 229.
Kosmopolit, ſein Werth, v. Schloſſer. D. Mſ. J. 77. Febr. S. 106.
en-Ordens-Geheimniß. D. Mk. J. 88. B. 3. S. 97. B. 4. S. 121.
Kraaken, etwas für die Exiſtenz dieſes Polypens. D. Mſ. J. 85. May. S. 448.
Krähen, verſchiedene Arten, Beſchreibung, Nahrung, thun den Feldfrüchten vielen Schaden. H. M. J. 81. S. 1661. v. Köhne. H. M. J. 82. S. 761. 957.
Vertilgen aber auch die Feldmäuſe. H. M. J. 82. S. 108.
Sind die beſten Vertilger der Käfer und Feldmäuſe und daher mehr nützlich als ſchädlich. H. M. J. 78. S. 1025. 41.
Suchen nicht die Graswurzeln, ſondern die an ihnen befindlichen Inſekten auf. H. M. J. 67. S. 622.
Ein beſondres Mittel ſie auszurotten. H. M. J. 70. S. 1067.
Krämer, Galanterie- und Tablet-Krämer, das Hauſiren derſelben iſt den Jahrmärkten und der Handlung nachtheilig. H. M. J. 64. S. 1263.
Kräze, wird am ſicherſten durch Alantwurzel geheilt, Verfahrungsart damit, v. Brükmann. H. M. J. 83. S. 1447.

Kräze, ein Beyſpiel von den ſchädlichen Folgen einer unrichtig behandelten, v. Roth. H. M. J. 89. S. 1175.

Krain, deſſen Volks-Menge. Br. W. H. 19. S. 44. H. 24. S. 410. H. 35. S. 294.

Krampffiſch, (raja torpedo L.) Beobachtungeu über denſelben in den ältern und neuern Zeiten. H. M. J. 75. S. 945. 61.
die Beſchreibung ſeiner betäubenden Kraſt iſt ſehr übertrieben. H. M. J. 71. S. 1053.

Kramts-Vogel, hat ſeinen Namen von den Wachholderbeeren, welche er frißt, und die in einigen Gegenden Kranwatt heißen. H. M. J. 65. S. 175.

Kranich, Beſchreibung, Nahrung, Aufenthalt, Nuzen. H. M. J. 80. S. 1635.

Krank, verſchiedene Bedeutungen dieſes Worts, v. Stoſch. B. M. J. 83. Aug. S. 188.

Krankheit, Kennzeichen des Anfangs einer, und erſten Mittel dagegen, v. Tiſſot und Matthiä. H. M. J. 71. S. 1169. 85.
warum manche ſonſt heilbare Krankheiten oft unheilbar werden, v. Vogel. H. M. J. 82. S. 369. 85. 401.
wann iſt eine bösartig zu nennen? v. Zimmermann. H. M. J. 72. S. 79.
durch das Aufrechte gehn. Eph. J. 78. St. 9. S. 71.
Ueber die Anwendung der Elektrizität in denſelben, v. Wolff. H. M. J. 86. S. 657. 73. 89.
die des Menſchen verglichen mit denen der Thiere, aus Camper. D. Mk. J. 85. B. 1. S. 24. 193.
das Anſteken derſelben wird durch nichts mehr als durch die Furcht beſördert, v. Zimmermann. H. M. J. 72. Seite 81.
das Anſteken gewiſſer, ſoll von Inſekten herrühren, welche in den Kranken erzeugt werden, und dann wegfliegen. H. M. J. 71. S. 1263.
Epidemiſche zu Grohnde an der Weſer im J. 1770. Beſchreibung und Cur derſ. v. Glave. H. M. J. 70. Seite 1457.
in der Schweiz, von faulen und gallichten Fiebern, beſchrieben v. von Haller. H. M. J. 73 S. 305.
Recept zu einem Eßig, der bey allen anſtekenden Krankheiten das beſte Vorbauungs-Mittel iſt, ſ. Eßig.
Nachrichten von merkwürdigen Krankheiten, v. Herzog, H. M. J. 63. S. 1091.

Krankheit, Krankengeſchichte eines Frauenzimmers, das ſeinen Verſtand verlohren. H. M. J. 67. S. 545.
beſuche derer, die weder Prediger noch Aerzte ſind, über ihren Werth, Unwerth und Schaden, v. Koch. H. M. J. 86. S. 97.
Caſſe, Vorſchlag zu einer und zu andern Mitteln, die Kranken zu unterſtüzen und zu erhalten. H. M. J. 78. Seite 189. 93.
Krankenhäuſer werden in Schutz genommen. St. A. H. 27. S. 273.
Krankenſtuben, in denſelben darf man den Speichel nicht niederſchlucken. H. M. J. 71. S. 1327.
Krankenwärter-Inſtitut in Manheim angelegt, von May. B. M. J. 85. Aug. S. 164. St. A. H. 7. S. 283.
Durchliegen in Krankheiten, das beſte Mittel dagegen iſt ein vom Kürſchner zubereitetes langhaarigtes Rehfell. H. M. J. 70. S. 785.
ein noch beſſeres Mittel als ein Rehfell. H. M. J. 70. S. 1055.
Eßig iſt ſowohl ein wirkſames Vorbauungs- als ein gutes Hülfsmittel dagegen, v. Ramnich. H. M. J. 70. S. 1547.
Eine Schüſſel mit kaltem Waſſer unter das Bette geſetzt hilft nicht, v. Büking. H. M. J. 78. S. 123.
anſteckende des Viehs, ſ. Viehſeuche.
Kranwett- oder Kronwetts-Beeren, werden an einigen Orten die Wachholder-Beeren genannt. H. M. J. 65. S. 175. v. Trampel. H. M. J. 68. S. 989.
Krapp, Färberröthe, (rubia tinctoria L.) verſchiedene Sorten, Anbau und Bearbeitung, ſaugt ſehr die Felder aus. D. Mſ. J. 82. Aug. S. 192.
Ueber den Bau deſſelben im Darmſtädtiſchen. St. A. H. 11. S. 378. H. 14. S. 160.
wird in verſchiedenen Krankheiten mit Nutzen gebraucht, v. Marx. H. M. J. 75. S. 644.
Kräuter, ihre verſchiedenen Namen ſollten geſammlet und mit einander verglichen werden. H. M. J. 63. S. 1025.
werden durch Inſekten befruchtet. H. M. J. 66. Seite 1047.
Berichtigung verſchiedener Kräuternamen, v. Ehrhart. H. M. J. 79. S. 1501.

Krebs, ihre Häutung läßt ſich durch die Kunſt bewürken, laſſen ſich in Kaſten aufbewahren, Vorſichtigkeitsregeln dabey. H. M. J. 66. S. 363.

Krebsſchaden, Börhavens Urtheil darüber. H. M. J. 69. S. 980.

verſchiedene neue Mittel gegen denſelben haben van Swieten, Werlhof, Störk, Münch und andre angegeben. H. M. J. 70. S. 218.

Ein offner wird mit Schierlings-Extrakt, (Conium maculatum L.) geheilt, v. Ramdohr. H. M. J. 64. S. 199.

wird durch den Schierling nicht gehoben. H. M. J. 71. S. 269.

wird durch die Blätter der Wolfs- oder Tollkirſche (atropa belladonna L.) gehoben, v. Münch. B. M. J. 67. S. 1009. J. 69. S. 977. 1425. 89. 1505. J. 71. S. 269.

Nachricht von einem durch den Schnitt glücklich geheilten offnen, v. Koch. H. M. J. 84. S. 509.

wird durch die Electrizität geheilt, v. Wolf. H. M. J. 86. S. 687.

Noch ein neues Mittel dagegen. H. M. J. 84. S. 1197.

Kredit, ſ. Credit.

Kreide, ein Mittel gegen den Roſt. H. M. J. 66. S. 271.

ſchmelzt mit Thon zu einem Glas. H. M. J. 70. S. 512.

Kreſſe, (Lepidium L.), wenn und wie ſolche zu ſäen, v. Lueder. H. M. J. 67. S. 377.

wie ſolche im Winter und Sommer zu erziehn. H. M. J. 68. S. 473.

Sibiriſche, wie ſolche zu pflanzen und zu gebrauchen.

Indianiſche, (naſturtium indicum hopacolum L.) die Blumen derſelben können, wenn ſie noch nicht aufgeblüht ſind, als Kappern gebraucht werden. H. M. J. 67. S. 847. Anmerkungen dazu, v. Hartmann. H. M. J. 67. S. 927.

Winter-, (Eryſimum barbarea L.) Anbau und Nutzen derſ. H. M. J. 63. S. 1075.

Kreuzbeerſtaude, (rhamnus catharticus L.) Fortpflanzung deſſelben. H. M. J. 65. S. 1315.

Kreuzblume, (polygala vulgaris L.) Würkſamkeit derſelben in der Pleureſie und Schwindſucht. H. M. J. 71. S. 1660.

Kreuzzüge, ihre Geſchichte. H. M. J. 70. S. 185. 1425. v. Heiſe. H. M. J. 72. S. 1043. — H. M. J. 88. S. 1105.
waren den Wiſſenſchaften nützlich. H. M. J. 76. S. 233.
Kriebelkrankheit, entſteht von dem gegeßnen Mutterkorn, v. Tiſſot. H. M. J. 70. S. 1313.
gegen dieſelbe wird die Electrizität nicht ohne Nutzen verſucht, und zu Celle ein Lazareth für die Kranken errichtet, v. Steffens. H. M. J. 71. S. 785.
Mittel gegen dieſ. v. Cothenius. H. M. J. 64. S. 1247.
Kriechende Thiere in Siam, Beſchreibung derſ. H. M. J. 74. S. 985.
Krieg, Gedanken darüber. Eph. J. 78. St. 12. S. 1.
Urſprung und Haupttheile deſſelben, v. Meisner. H. M. J. 82. S. 1489.
Entſtehung und Einwürkung auf die Kultur des Menſchengeſchlechts. H. M. J. 87. S. 1441.
zwar eine Quelle vieler Uebel, aber doch unentbehrlich zur Kultur des Menſchengeſchlechts, v. Kant. B. M. J. 86. Jan. S. 23.
deſſen gute Folgen. Eph. J. 81. St. 5. S. 513.
ſein Einfluß in die Witterung. H. M. J. 78. S. 1649.
edle Kriegsgrundſätze Preußiſcher Feldherrn. B. M. J. 86. Sept. S. 218.
Feſtſetzung milder Grundſätze für denſelben in dem Traktat zwiſchen Preußen und Nordamerika. B. M. J. 86. Sept. S. 233.
Siebenjähriger, eine Scene aus demſelben und der Belagerung von Breslau 1760. v. Flögel. B. M. J. 88. Okt. S. 338.
Kriegsdienſt und Kriegsſchule, ſ. Militair.
Krimm, ſ. Taurien.
Kriminal, ſ. Criminal.
Kritik, ſ. Critic.
Kroatien, hiſtoriſch-ſtatiſtiſche Nachrichten darüber. St. A. H. 3. S. 35.
daſelbſt werden Baumwollenſtauden angepflanzt. D. Mſ. J. 86. Aug. S. 122.
Kröpfe, entſtehn zu Bivis in der Schweiz vom Trinkwaſſer. H. M. J. 64. S. 783.
werden auf Sumatra dem Waſſer zugeſchrieben. H. M. J. 79. S. 1617.

Kröpfe, das Luftwaſſer hat keinen Einfluß darauf. H. M. J. 67. S. 61.

Kröte, ihre Fortpflanzung und Winteraufenthalt, v. Köhne. H. M. J. 83. S. 1645.

das Waſſer, welches ſie von ſich ſpritzen, verurſacht nicht einmal eine Geſchwulſt, vielweniger iſt es giftig, v. Voigt. H. M. J. 84. S. 223.

vertilgen Inſekten und Würmer, und verdienen daher Schonung, v. Kotermund. H. M. J. 87. S. 704.

gedörrt und pulveriſirt, ein Mittel gegen den böſen Grind, wie ſolches zu gebrauchen. H. M. J. 82. S. 687.

gedörrte, bey einem Blutfluß um den Hals gehangen, warum ſolches bisweilen würket. H. M. J. 78. S. 132.

Surinamiſche, rana pipa, merkwürdige Fortpflanzungsart derſ. H. M. J. 79. S. 380.

Krötengras, Meerdreyzack, (triglochin maritimum. L.) Nutzen deſſelben, v. Ehrhart. H. M. J. 83. S. 1526.

Krongüter, veräußerte, franzöſiſche, Verordnung deswegen. Eph. J. 81. St. 6. S. 710.

Kryptien, was ſie waren. Eph. J. 76. St. 9. S. 261.

Kryſtall, Beobachtungen über das Entſtehn und Wachſen deſſelben. H. M. J. 64. S. 1348. 63. 76.

Die Griechen brauchten ſolche als Kugeln geſchliffen zum Feueranzünden, v. Michaelis. H. M. J. 63. S. 55.

Handel der Schweizer damit. H. M. J. 64. S. 1173.

Natürliche Kälte der Kryſtallkugeln. H. M. J. 63. S. 129.

Küchen, tragbare. H. M. J. 65. S. 1606.

Küchenſchelle, (anemone pratenſis L.) Darſtellung einer beſondern Art Kampfer aus derſ. v. Großmann. H. M. J. 79. S. 1665.

Küchenzettel, ſchottiſcher, von einer gewöhnlichen vornehmen Mahlzeit im 16ten Jahrhundert. H. M. J. 80. S. 591.

von einem Erzbiſchöflichen Gaſtmahl in England im 15ten Jahrhundert. H. M. J. 80. S. 604.

einer 1615 gehaltenen Hochzeit eines Droſten mit einer Fräulein. H. M. J. 83. S. 827.

Kümmel, (carum carui L.) wie ſolcher zu erziehn. H. M. J. 68. S. 268. J. 71. S. 825.

Nuzen der Wurzel in der Küche. H. M. J. 63. S. 1077.

Kürbis, (cucurbita L.) wann und wie ſolche zu pflanzen und zu behandeln, v. Lueder. H. M. J. 67. S. 474.

Kürbis, werden in der Schweiz ſehr häufig gebaut, und dienen Menſchen und Vieh zur Nahrung. H. M. J. 64. S. 1091.
der Saame giebt Oel. H. M. J. 72. S. 1113.
Kuh, ſ. Viehzucht.
Kukuk, (Cuculus canorus L.) legt ſeine Eyer in die Neſter der Bachſtelzen, welche ſolche ausbrüthen, und die Jungen groß ziehn, v. Niemeyer. H. M. J. 89. S. 1590.
warum er ſeine Eyer von andern Vögeln läßt ausbrüthen. H. M. J. 79. S. 382.
Honigweiſer, (cuculus indicator L.) Beſchreibung deſſelben, hat einen beſondern Inſtinkt den Honig aufzuſuchen, v. Sparrmann. H. M. J. 79. S. 1039.
Kultur, was es bedeutet, v. Moſes Mendelsſohn. B. M. J. 84. Sept. S. 195.
Urſprung derſ. v. Kant. B. M. J. 86. Jan. S. 20.
Kunſt, ſchöne, was iſt jede Kunſt, und welches ſind ihre Grenzen? D. Mſ. J. 85. Jun. S. 486.
ihr Einflus auf Sitten, v. Junker. Eph. J. 77. St. 1. S. 14.
Bemerkungen über ſie und über Litteratur. D. Mk. J. 88. B. 3. S. 139.
Verſuch einer Vereinigung der ſchönen Künſte und Wiſſenſchaften unter dem Begriff des in ſich ſelbſt vollendeten, v. Moriz. H. M. J. 85. Merz. S. 225.
blüheten am meiſten vom Perikles an bis zum Tode Alexanders. D. Mſ. J. 86. Febr. S. 108.
die neuern ſtehn den Alten in bildenden Künſten nach. D. Mſ. J. 85. Jun. S. 511.
Erinnerungen an einen jungen Künſtler, v. Lavater. D. Mſ. J. 84. Dez. S. 526.
Ueber die Schönheit in der Baukunſt. D. Mk. J. 88. B. 3. S. 234.
Ueber Chodowiekis Kupfer zu Triſtram Shandy. D. Mſ. J. 79. Sept. S. 220. J. 80. Nov. S. 464.
Verzeichniß von 36 von Tiſchbein radirten Blättern. D. Mk. J. 81. B. 3. S. 94.
Ueber Hogarth und deſſen Werke. D. Mk. J. 81. B. 2. S. 19.
Nachrichten von der Preißleriſchen Künſtlerfamilie in Nürnberg. D. Mſ. J. 78. Nov. S. 447.

Kunſt, ſchöne, Nachrichten von den Arbeiten zweyer Nürnberg. Künſtler, Biſchof, Vater und Sohn. D. Mſ. J. 77. Sept. S. 217.

Nachricht von den Arbeiten des Nürnberg. Künſtlers Buruker. D. Mſ. J. 77. Sept. S. 221.

Nachricht von den Arbeiten des Nürnberg. Künſtlers Kolb. D. Mſ. J. 77. Sept. S. 224.

Von den Künſtlern in Böhmen, ſ. Böhmen.

Beförderung der Künſte in Frankreich, ſ. Frankreich.

Zuſtand derſ. in Sachſen, ſ. Sachſen.

Zuſtand derſ. in Rom, ſ. Rom.

vergl. Bildhauerkunſt, Mahlerey und Kupferſtiche.

nützliche, wie ſolche in einem Staate durch Errichtung einer Akademie derſelben blühend zu machen. H. M. J. 76. S. 625. 41.

gefährliche, werden durch ein Reſcript im Preuß. verbothen. D. Mſ. J. 79. Nov. S. 477.

Kunſtgeſchichte, Beyträge dazu, beſtehend in neuen Bemerkungen Winkelmanns. D. Mk. J. 76. B. 4. S. 97.

Kupferne Geſchirre, die Verzinnung derſelben mit Engländ. Blokzinn, Salmiak und Colophonium, iſt der gewöhnlichen mit mit Bley vermiſchten Zinn weit vorzuziehn. H. M. J. 69. S. 1453. J. 70. S. 1105. J. 83. S. 1230.

Iſt auch in mehrern Ländern eingeführt. H. M. J. 69. S. 1581.

Kennzeichen dieſer Verzinnung. H. M. J. 69. S. 1519. J. 70. S. 1105.

wie ſolche geſchieht. H. M. J. 83. S. 1230.

Kupfermünze, die neue Holſteiniſche iſt mehr nüzlich für die Unternehmer als für den König. St. A. H. 49. S. 120.

Kupferſchmiede, ihre Krankheiten. H. M. J. 70. S. 1111.

Kupferſtiche, wie ſolche hinter Glas zu bringen, v. Höfer. H. M. J. 65. S. 463.

Anweiſung ſolche auf Glas aufzutragen. H. M. J. 65. S. 1118. 1119.

Anweiſung zu Anlegung einer Sammlung derſ. D. Mk. J. 78. B. 2. S. 170.

Kurden, etwas über dieſelbe. St. A. H. 10. S. 196.

Kurilskiſche Inſeln, Beſchreibung derſ. H. M. J. 65. S. 705.
Kurland, ſ. Curland.
Kutſchen, im Braunſchweigſchen 1588. verbothen. St. A. H. 21. S. 30.

L.

Labé, Louiſe, genannt la belle condiere, eine Dichterin, geb. zu Lyon 1526. geſt. 1566. Nachrichten von ihr. D. Mk. J. 81. B. 3. S. 23.
Labre, ein elender Bettler und Schwärmer aus Frankreich, wird 1784 für einen Heiligen der Katholiſchen Kirche erklärt. B. M. J. 85. Merz. S. 277.
Labyrinth auf der Inſel Creta, nun Candia, iſt kein Steinbruch geweſen, ſondern von der Natur erbaut, es giebt mehr dergleichen Höhlen auf Creta, darf mit dem alten des Dädalus nicht verwechſelt werden. H. M. J. 66. S. 897.
Lachſe, wie man ſolche durch eine künſtliche Ausbrütung erhalten könnte, v. Jakobi. H. M. J. 65. S. 977.
Lacedämon, das koſtbarſte Gericht daſelbſt, (jus nigrum) war das Blut und die innern Theile des Haſens. H. M. J. 79. S. 791.
Lähmungen, werden durch Electricität gehoben, v. Wolff. H. M. J. 86. S. 697.
Läuten bey einem Gewitter wird im Oeſterreich. und Preußiſchen verbothen. Eph. J. 84. St. 2. S. 218. B. M. J. 83. Nov. S. 480.
Lager, Schönfelder, bey Leipzig im Jahr 1781. Nachricht davon. D. Mſ. J. 82. Jan. S. 31.
Lak, Verfertigung desjenigen, welchen die Engländer zu ihrer lakirten Arbeit brauchen, v. Liſt. H. M. J. 78. S. 140.
Lak, Goldlak, wie ſolcher in einem Zimmer zu durchwintern, v. Lueder. H. M. J. 74. S. 1409. 25.
Lambert, Joh. Heinr., geb. zu Mühlhauſen im Sundgau 1728. geſt. zu Berlin 1777. Leben, Charakter und Schriften deſſelben. D. Mk. J. 78. B. 3. S. 259.
ihm wird zu Berlin ein Denkmahl errichtet. B. M. J. 88. Nov. S. 484.

Lampen, wie ſolche zu verbeſſern. H. M. J. 72. Seite 1114.
Lampenmikrometer, Herſchelſcher, erläuterte Theorie deſſelben v. Käſtner. G. M. Jg. 3. St. 5. S. 637.
Lancaſter in Penſylvanien, Freiheits-Brief der dortigen hohen Schule. St. A. H. 48. S. 471.
Land-Charten, Unterricht über die Einrichtung derſ. v. Käſtner. H. M. J. 83. S. 919.
ihr Nuzen, und wie ſolcher noch mehr zu vergrößern. H. M. J. 76. S. 1633.
Landesinventar, ein Plan dazu v. Müller. D. Mſ. J. 87. Aug. S. 89.
Landkommiſſion ſ. Dänemark.
Landleben, Vorzüge deſſelben vor dem Stadtleben. H. M. J. 64. S. 29. J. 77. S. 105. D. Mſ. J. 80. Dez. S. 528.
wird dem Stadtleben nachgeſezt. H. M. J. 64. S. 65.
Landmann hat großen Einflus auf das Wohl des Staats, und muß daher keines weges vernachläßiget werden, v. Crome. H. M. J. 65. S. 1121.
ſeine Rechte im Staate und ſeine Kenntniſſe, v. Schloſſer. D. Mſ. J. 77. Febr. S. 107.
über die Verbeſſerung des Bauernſtandes. D. Mſ. J. 77. Okt. S. 362.
Sollte die glüklichen Verſuche anderer nachahmen, und nicht blos arbeiten, ſondern mit Ueberlegung und Nachdenken arbeiten. H. M. J. 70. S. 1.
wie er ſein Feld bereiten, beſtellen, und was er überhaupt thun müſſe, um manche unangenehme Witterung wenig oder gar nicht zu fühlen, v. Keß. H. M. J. 78. S. 1073. 89. 1105. 69. 85. 1201.
Ueber die Aufklärung deſſelben, v. Beker. D. Mk. J. 85. B. 3. S. 109.
Die Aufklärung deſſelben durch höhere Kenntniſſe kann üble Folgen haben, v. von Diez. D. Mſ. J. 80. Sept. S. 280.
wie unter demſelben mehr ökonomiſche und mediziniſche Kenntniſſe, mehr Kenntniſſe von den Geſezen und der Geſchichte ſeines Vaterlands verbreitet werden können, v. Klokenbring. H. M. J. 68. S. 1.
Um ſie geſitteter zu machen, ſollte der Calender mehr benuzt und zwekmäßiger eingerichtet, und die hochdeutſche

Sprache unter ihnen eingeführt werden. H. M. J. 67. S. 1489.

Landmann, Es ſollte nicht nur Straſen ſondern auch Belohnungen für ihn geben. H. M. J. 67. S. 1490.

Heu und Stroh ſollte ihnen nach dem Gewicht verkauft, die Abgaben ſollten Monatweiſe entrichtet, und den Armen Gelegenheit zu Arbeiten verſchaft werden. H. M. J. 67. S. 1492.

Sollte zu gewiſſen Zeiten öffentliche Volksfeſte feiern dürfen, und man ſollte ein eignes Polizey-Reglement dazu entwerfen, v. Möſer. B. M. J. 85. Merz. S. 193.

wie die Häuſer derſelben zur Erhaltung der Geſundheit gebaut werden ſollten. H. M. J. 64. S. 701. 925. J. 67 S. 1476. v. Bekmann. H. M. J. 86. Seite 1097.

Sollten für ihre Geräthſchaften einen beſtimmten Plaz im Hauſe haben, ihre Hauswirthſchaft ſollte jedes Jahr unterſucht werden, und ein Haushaltungs-Catechismus für ſie geſchrieben werden. H. M. J. 67. S. 1476.

Urſachen der mancherley Krankheiten unter den Land-Leuten, und wie ſolche zu heben. H. M. J. 67. S. 1480. v. Matthiä. H. M. J. 68. S. 1137.

Sollte in Krankheiten wie der Soldat behandelt, dazu eine beſondre Caſſe errichtet, und Aerzte und Chirurgi angeſtellt werden. H. M. J. 69. S. 497. 513. J. 70. S. 846.

Verhalten deſſelben bey faulen Fiebern. H. M. J. 86. S. 209.

welches ſind die beſten Mittel auf den Dörfern in Nieder-Sachßen eine der Lebensart der Landleute gemäße Reinlichkeit einzuführen, v. Bekmann. H. M. J. 86. S. 1089. 1105. 21. 37.

wie die Vermögens-Umſtände deſſelben durch Bewahren vor baaren Ausgaben zu verbeſſern. H. M. J. 68. S. 497.

Die Bedrükung und Einſchränkung deſſelben hat für ein Land ſchädliche Folgen. H. M. J. 78. S. 1057.

Klagen über Bedrükungen deſſelben. D. Mſ. J. 84. Aug. S. 155.

Schädlichkeit und Beſchwerde der ſogenannten Leibzuchten des Landmanns, v. von Rettberg. H. M. J. 76. S. 1507. 47. — H. M. J. 77. S. 113.

Landmann, zur Verminderung der Prozeſſe unter ihnen ſollte man ein verſtändliches Juriſtiſches Compendium unter ihnen verbreiten. H. M. J. 80. S. 1245.
daß bey dem Concurs derſelben das Akergeräthe von den Guts-Herrn den Schmidten nicht bezahlt wird, iſt ungerecht. H. M. J. 83. S. 85. Wie ſolches abzuändern, v. Krebs. H. M. J. 83. S. 455.
wie das Verarmen derſelben zu verhüthen, v. Graf. v. Schmettow. H. M. J. 89. S. 63.
der Staat ſollte für die Verarmten ſorgen, wodurch? v. Graf v. Schmettow. H. M. J. 89. S. 65.
Vortheile, welche derſelbe von dem Beytritt zu einer Witt-ben-Caſſe haben könnte, und Mittel dieſen Beytritt zu befördern, v. von Rettberg. H. M. J. 76. S. 1505. 21. 37. Schwierigkeiten dabey. H. M. J. 77. Seite 115.
Beyſpiel eines edelmüthigen im Meklenburg. B. M. J. 83. Okt. S. 333.
über ihren Zuſtand im Chur-Braunſchweigiſchen. St. A. H. 35. S. 361.
Commiſſion in Dännemark zur Verbeſſerung des Bauern-ſtandes. St. A. H. 41. S. 74.
ihre Lage in Liefland und Toskana. St. A. H. 8. Seite 431.
Anlegung einer Unterſtüzungs-Caſſe für Landleute in Lippe-Detmold. D. Mſ. J. 85. Okt. S. 370.
Erziehung der Landjugend und Landſchulen, ſ. Erziehung und Schulanſtalten.
Landſchafts-Malerey, Gedanken über dieſelbe und das Studium derſ. D. Mk. J. 77. B 3. S. 273.
Landſchulmeiſter, ſ. Schulweſen.
Landſtände, ſind nothwendig, wer ſie ausmachen, und was von ihnen abhängen ſollte. D. Mſ. J. 77. Febr. S. 104.
in Elſaß, Debatten über deren Wiederherſtellung. St. A. H. 48. S. 450.
Landſtraßen, die Römiſchen waren vortreflich, die beſten findet man jezt in Frankreich, den Niederlanden, Spanien, Rußland und Schottland. Bey Anlegung derſ. muß zuerſt das Terrain unterſucht werden, auf den Seiten müſſen Waſſergraben geführt, die Erde muß feſt-geſtampft, in der Mitte erhöht mit Kies und Stein-grund, oder auch mit Schlaken bedeckt werden, in

einem lokern Boden müſſen Kantenſteine, oder auch Futter-Mauern angebracht, und in einen ſumpfichten Boden Faſchinen, Roſte ꝛc. eingelegt werden. Hohlwege und Krümmungen müſſen vermieden werden; die zu nahen Bäume müſſen weggehauen, und die gefährlichen Oerter mit Gelendern umgeben werden; auf die Erhaltung und Ausbeſſerung muß ſorgfältig geſehn werden. H. M. J. 65. S. 1361. 77. 93. vergl. Chaußeen.

Landſtraßen, ſind auch in der Schweiz vortreflich angelegt. H. M. J. 64. S. 1094.

Neue über die Apenninen. St. A. H. 6. S. 251.

Verbeſſerung derſ. in Frankreich. Eph. J. 76. St. 9. S. 317.

Bequeme werden in Gallizien und Lodomirien angelegt. D. Mſ. J. 86. Aug. S. 125.

Haben vielen Einfluß auf den Feldbau. H. M. J. 67. S. 1550.

über die beſten Mittel, ſolche vor Räubereyen und Gewaltthätigkeiten zu ſchüzen, v. Graf von Schmettow. H. M. J. 89. S. 17. 33. 49. 65. 81.

über Anlegung derſ. in Steinarmen Gegenden. H. M. J. 88. S. 81.

Sollten mit Bäumen beyflanzt werden, ſ. Bäume.

Landſtreicher, wie das Land von denſelben zu reinigen. H. M. J. 63. S. 1149.

Landwirthſchaft, bey ihr muß immer Theorie mit der Praxis verbunden werden, wenn ſie in Aufnahme kommen ſoll. H. M. J. 63. S. 1393.

Muß auf Reiſen gelernt werden. H. M. J. 65. S. 1.

Einige Ideen darüber, v. Girardi. Eph. J. 80. St. 4. S. 385.

ein kurzes und deutliches Syſtem derſ. ſollte für den Landmann geſchrieben werden. H. M. J. 67. S. 1484.

Verſuche ſind bey derſelben nothwendig, erfordern aber groſſe Sorgfalt. H. M. J. 71. S. 478.

Erfordert Glück und Verſtand. H. M. J. 77. S. 1377.

wie ein guter Oekonomieanſchlag zu machen. H. M. J. 75. S. 753.

über Verbeſſerung derſelben durch Schiftung. St. A. H. 10. S. 129. H. 12. S. 508. H. 15. S. 359. H. 28. S. 431. H. 34. S. 184.

Landwirthſchaft, welches iſt das vortheilhafteſte Verhältnis zwiſchen Pflanzenbau und Viehzucht, und den einzelnen Theilen von beiden in Nieder-Sachßen, ſowohl für den Staat als für den Landwirth? v. von Rettberg. H. M. J. 82. S. 1393. 1409. 25. 41. 59.
Vorſchlag zu beſſerer Einrichtung der Feldbeſichtigungen, um den Schaden zu beſtimmen, v. Werner. H. M. J. 81. S. 1649.
Verſuch den zu ſäenden Saamen zu düngen. Eph. J. 84. St. 12. S. 733.
Ueberſchlag, in wie ferne es für den Landwirth rathſam iſt, ſeine Kornfrüchte auf hohe Preiſe liegen zu laſſen. H. M. J. 86. S. 297.
welches ſind die beſten, kürzeſten und geſchwindeſten Mittel, die in einem Lande weit unter dem wahren Werth heruntergefallnen Grundſtüke, Häuſer, Gärten ꝛc. wiederſteigend zu machen? H. M. J. 78. S. 305. 21.
Die Ländereyn der Alten waren ſehr klein, v. Heyne. H. M. J. 66. S. 767.
zu vieles Land ruinirt den Bauer, und kann nicht gehörig beſtellt werden. H. M. J. 65. S. 465. 971.
die Benuzung derſ. hängt viel von ihrer Nähe oder Entfernung von den Städten ab. H. M. J. 67. S. 1546.
ſo wie von der Beſchaffenheit der Landſtraſſen und Kanäle. H. M. J. 67. S. 1550.
Vorſchläge zur Verbeſſerung der Landwirthſchaft und Hinderniſſe derſ. v. Schmohl. D. Mſ. J. 81. Jan. S. 37. St. A. H. 10. S. 129. H. 12. S. 508. H. 15. S. 359. H. 28. S. 437. H. 34. S. 184.
wie die Verbeſſerung beſonders durch Journale, Zeitungen, und Calender zu befördern. H. M. J. 68. S. 209.
Ueber Verbeſſerung derſ von einem Schweizer Bauer. Eph. J. 83. St. 10. S. 377.
Quesnays Tafel derſ. erläutert. Eph. J. 80. St. 1. Seite 1.
Praktiſche Anweiſung zur Ausgrabung und Reinigung der Abzugs-Flüſſe, v. Schlöpke. H. M. J. 89. Seite 833.
wie wüſtes Land urbar zu machen. H. M. J. 71. Seite 1009.
Geſellſchaften zu ihrer Beförderung, ſ. Geſellſchaft Landwirthſchaftl.

Landwirthſchaft, vergl. die einzeln Artikel, Akkerbau, Brache, Dünger, Gemeinheiten, Koppelweide, Stallfütterung, Kleebau, Schafzucht, Schweinezucht, Viehzucht.

Landes-Verweiſung, macht aus vielen Straſſenräuber, und ſollte daher abgeſchafft werden, v. Grf. v. Schmettow. H. M. J. 89. S. 57. 69.

Lange Inſel, kurze Nachricht darüber Br. W. H. 8. S. 104.

Vom dortigen Wildenfange ſ. Wildenfang.

Langenſalz, Mortalitäts-Tabellen von 1700. bis 1777. Br. W. H. 19. S. 42. von 210 Jahren. Br. W. H. 33. S. 145.

Langenſchwalbach, ſ. Schwalbach.

Langer, J. P. Prof. zu Düſſeldorf, kopiert die Kupferſtiche des Marc Antoine nach Raphael. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 223. kopirt Raphaels Chriſtus und die 12 Apoſtel, etwas über dieß Gemählde. D. Mk. J. 89. B. 4. S. 269.

Langeweile, ſchädliche Folgen derſelben und Mittel dagegen. H. M. J. 64. S 1135.

Lanz, ein Bayeriſcher Landgeiſtlicher, wird vom Bliz erſchlagen, aus den bey ihm geſundenen Papieren nimmt man den Beweis der Gefährlichkeit des Illuminaten-Ordens her. Innhalt dieſer Papiere. B. M. J. 85. Okt. S. 365.

Laokoon, eine Antike vom erſten Range, Beſchreibung derſ. D. Mſ. J. 86 Febr. S. 95.

Lappland, Größe, Boden und Luft, Produkte, Handel, Reiſemethode, Herkunft der Einwohner, Lebensart, Charakter, Sitten, Bauart, Hausgeräthe, Kleidung, Kinderzucht, Krankheiten, Religion, v. Heiſe. H. M. J. 77. S. 1124. — J. 80. S. 609. v. Juterbog. H. M. J. 82 S. 545. 61.

Ein Liebeslied der Lappen. H. M. J. 68. S. 1659.

von Maupertuis, Beſchreibung einer Reiſe in das Mitternächtliche Lappland, und eines daſelbſt befindlichen Monuments. H. M. J. 89. S. 801. 17.

Muthmaßungen über dies Monument, v. Jugler. H. M. J. 89. S. 941.

von Maupertuis Beſchreibung der Wohnungen und Caravanen der Lappländer. H. M. J. 89. S. 818.

von Maupertuis Beobachtungen des Grads der Kälte und der Nordſcheine daſelbſt. H. M. J. 89. S. 825.

Laſſiren an Gemählden, Recept zu einem Laſſur-Firnis und Anweiſung zu deſſen Gebrauch. D. Mſ. J. 84. Febr. S. 182.
Laternen, welches die beſten Gaſſen-Laternen ſind. Beſchreibung der Pariſer. H. M. J. 75. S. 305.
Laternträger, (Cicada laternaria L.) dient ſtatt einer Laterne. H. M. J. 79. S. 380.
Laubfröſche können zum Vertilgen der Raupen gebraucht werden, v. Kohlreif. H. M. J. 79. S. 733.
Lauchſtädt, Promenade, Kirche, Geſellſchaftlichkeit. D. Mſ. J. 85. May. S. 423.
der unter den Badegäſten herrſchende Ton wird getadelt. D. Mſ. J. 78. Nov. S. 468.
Lauenſtein, (Amt im Calenbergiſchen) vermiſchte Nachrichten davon, v. Andreä. H. M. J. 74. S. 705. 21. 75. 85.
Laufbänke und Laufzäume ſind Kindern durchaus ſchädlich, v. Akermann. H. M. J. 83. S. 855.
Laune, gute, hat vielen Einfluß, und ſollte daher mehr gepflegt werden, wie dieſes geſchehn müſſe. D. Mſ. J. 80. Aug. S. 117.
Laurens Grab zu Avignon, Beſchreibung deſſelben, v. Girtanner. B. M. J. 88. Nov. S. 475.
Laus, Mittel gegen die Läuſe der Thiere. H. M. J. 70. S. 919.
wie ſolche bey allem Federvieh und bey den Schweinen mit Thran zu vertreiben. H. M. J. 67. S. 1327.
Ein Mittel ſie von den Taubenſchlägen zu vertreiben. H. M. J. 86. S. 1663.
Lauſanne, Lage und Gegend der Stadt. D. Mſ. J. 78. Okt. S. 331. H. M. J. 65. S. 598.
Lauſiz, Ober-, Bevölkerung, Leibeigenſchaft, Religions-Sekten, Denkmahl des Feldmarſchalls Keith, Sechs-Städte, ihre Volks-Menge, Charakter, Nahrung, Litteratur der Einwohner, v. Meißner. D. Mſ. J. 78. Dez. S. 549. B. M. J. 83. Febr. S. 121.
Handel, Fabriken, und Manufakturen, Ausfuhr, Induſtrie. B. M. J. 83. Febr. S. 115.
Schulen, ſ. Schulweſen.
vermiſchte Bemerkungen darüber. Br. W. H. 20. S. 100. H. 30. S. 352.
Litteratur-Liebhaber. D. Mſ. J. 79. Nov. S. 486.

Lauſiz-Nieder, Mortalitäts-Tabellen von 1764. bis 77. Br. W. H. 21. S. 209.
Lautern, Cameralſchule daſelbſt, ſ. Cameral.
Lava, verſchiedene Arten derſelben. H. M. J. 65. S. 810.
neuer Gebrauch derſelben und des Baſalts. H. M. J. 84. S. 523. D. Mk. J. 85. B. 1. S. 95.
Lavater, J. Caſp. ſein Verſtand, ſeine Predigten, ſeine Schriften und ſein Charakter wird ſehr gerühmt v. Fr. Leop. Gr. zu Stollberg. D. Mſ. J. 76. Jan. S. 41.
ſoll durch ſeine myſtiſche Sprache der Bekehrungsſucht der Katholiken Vorſchub thun, ſ. Katholizismus.
magnetiſirt ſeine Frau, und ſie wird deſorganiſirt und kommt in den Zuſtand des Schlafredens. B. M. J. 85. Nov. S. 434. Markard erklärt alle dieſe Erſcheinungen für Würkung einer erhizten Einbildungskraft. B. M. J. 85. Nov. S. 438.
über deſſen Empfehlung des Magnetismus in Bremen. D. Mk. J. 87. B. 1. S. 82. 172. B. M. J. 87. May. S. 478. Aug. S. 181. Sept. S. 260. 271. und v. Nicolai. B. M. J. 88. Jan. S. 82. — v. Biker. H. M. J. 87. S. 33. 289. vergl. Magnetismus.
Brief deſſelben an den ungerechten Landvogt Grebel. St. A. H. 22. S. 226.
ein merkwürdiges Gedicht von ihm auf den Katholiſchen Gottesdienſt. B. M. J. 86. Okt. S. 348. Parodie auf daſſelbe, v. Semler. B. M. J. 86. Nov. S. 457.
Lavayſſe, Bruguiere de, eine Groß-Nichte von Bayle, geb. 1737. geſt. 1764. traurige Geſchichte derſelben. H. M. J. 66. S. 1153.
Lavendel, (Lavendula Spica L.) läßt ſich durch Zweige ohne Wurzel fortpflanzen, v. Schlötke. H. M. J. 67. S. 831.
blüthe, ein Mittel gegen die Wanzen. H. M. J. 80. S. 1431.
Oel, ein Mittel gegen die Ameiſen. H. M. J. 79. S. 1167.
Lavinen, Urſprung, Urſachen ihres Falls und Folgen deſſelben, v. De Luc. H. M. J. 77. S. 154.
Layon, Fluß in Touraine, wird ſchifbar gemacht. Eph. J. 77. St. 3. S. 321.

Lazariner, Schreiben über die ihnen übergebne Erziehung in der Unterpfalz. Eph. J. 83. St. 8. S. 196. Nachricht von ihrer Anſtalt ſelbſt. Eph. J. 83. St. 9. S. 328.
Lazaroni zu Neapel. D. Mk. J. 88. B. 4. S. 103.
Lazarus, ein Oratorium v. Niemeyer, über Rollens Compoſition deſſelben. D. Mſ. J. 80. Febr. S. 178.
Leben, über die Kunſt zu leben. D. Mk. J. 78. B. 2. S. 20.
künftiges, ſ. Ewigkeit.
≈Art, welches iſt die beſte und dem Körper zuträglichſte. v. Silkerodt. H. M. J. 86. S. 1227.
≈Beſchreibung, ob ein Gelehrter ſeine eigene ſchreiben dürfe. H. M. J. 63. S. 1101.
werden als Vehikel des Unterrichts in der Weltgeſchichte vorgeſchlagen. Eph. J. 81. St. 7. S. 3. St. 8. S. 129.
≈dauer, menſchliche, kann ſie verlängert werden? ſ. Menſch.
die Kürze deſſelben iſt eine Wohlthat für das Menſchengeſchlecht, v. Kant. B. M. J. 86. Jan. S. 24.
Leder, ſ. Lohgerber.
Legatus a latere, Abſendung und Ehrenbezeugung eines. H. M. J. 69. S. 620.
Legisfeld, Joſ. Alex. von, kriegsrechtliche Sentenz in ſeinem Prozeß. St. A. H. 44. S. 499.
Lehnsbeſchwerden in Galizien, und K. K. Verordnung. Eph. J. 84. St. 7. S. 83.
Lehrſäze, wie ſolche zu erfinden, v. Dommerich. H. M. J. 64. S. 933.
Leibeigenſchaft, ob Krieg und Tyranney, oder vielmehr natürliches Bedürfnis eines neuen Staates ſie eingeführt hat, v. Möſer. B. M. J. 85. Jan. S. 1.
die Aufhebung derſelben fordert in manchen Ländern große Vorbereitungen, wenn ſie nüzlich ſeyn ſoll. D. Mſ. J. 83. Okt. S. 326.
herrſcht noch in der Lauſiz. B. M. J. 83. Febr. S. 121. in Weſtphalen. St. A. H. 12. S. 406. H. 29. S. 282.
wird aufgehoben in der Marggr. Baden. Eph. J. 83. St. 10. S. 490. J. 84. St. 1. S. 20. St. 6. S. 705. D. Mſ. J. 83. Nov. S. 389. St. A. H. 17. S. 39. H. 19. S. 302.

Leibeigenſchaft, wird aufgehoben in den kayſerl. Staaten. Eph. J. 82. St. 5. S. 597. St. 7. S. 118. D. Mſ. J. 87. Jan. S. 62.
wird abgeſchafft in den franzöſiſchen Domainen. Eph. J. 80. St. 5. S. 611.
Wachs-Leibeigenſchaft im Hannöveriſchen Beſchreibung, und Aufhebung derſ. H. M. J. 82. S. 717.
über die in Dännemark. St. A. H. 47. S. 259.
Leibniz, Gttfr. Wilh. von, geb. zu Leipzig d. 3. Jul. 1646. geſt. zu Hannover d. 14. Nov. 1716. Lobſchrift auf ihn. H. M. J. 68. S. 1521. 37. 58.
Sein Leben, v. Rehberg. H. M. J. 87. S. 1477.
ihm wird zu Berlin ein Denkmahl errichtet. B. M. J. 88, Nov. S. 484.
Nachricht von dem ihm zu Hannover zu errichtenden Monument. B. M. J. 89. Febr. S. 187.
Leibrenten, Gedanken darüber, v. Fuß. Eph. J. 78. St. 9. S. 11. — St. A. H. 49. S. 84.
Ein Verſuch über die Berechnung derſ. v. Schrader. H. M. J. 78. S. 1569. 85.
Anſtalt zu Hamburg. Eph. J. 84. St. 5. S. 594. St. 6. S. 755.
zu Nürnberg, geprüft v. Kritter. G. M. Jg. 3. St. 6. S. 906. St. A. H. 18. S. 185.
Oldenburgiſche. St. A. H. 5. S. 38.
in Frankreich. St A. H. 15. S. 326. H. 17. S. 55.
in Spanien. D. Mk. J. 77. B. 2. S. 151.
Leibzuchten, ſogenannte, auf den Bauernhöfen, Beſchwerde und Nachtheile derſelben für den Bauernſtand, v. von Rettberg. H. M. J. 76. S. 1507. 47.
Vorſchlag ſie abzuſchaffen. H. M. J. 77. S. 113.
Leichenbegängniſſe, ſ. Begräbniſſe.
Leichname, unverweſte, ſ. Verweſung.
Leiden, Bauart, Univerſität, Botaniſcher-Garten, Tuch-Manufaktur. D. Mſ. J. 82. Merz. S. 200. H. M. J. 81. S. 264. J. 83. S. 233.
Leidenſchaften, böſe, die Quellen derſelben ſind Erziehung, Beyſpiel, Mangel an Aufmerkſamkeit auf ſeine Handlungen, irrige Begriffe. H. M. J. 70. S. 337.
die Erregung derſelben macht uns Vergnügen. H. M. J. 65. S. 1346.
Betrachtungen über ihren Nuzen und Schaden. D. Mſ. J. 83. Nov. S. 405.

Leih-Caſſe, Vorſchlag zu Errichtung einer, aus welcher die Bürger einer Stadt bey entſtehenden Nothfällen kleine Capitale zu 20. 30. 40 Rthlr. gegen 3 pr. Cent allezeit können geliehn bekommen. H. M. J. 68. S. 1387.

Leim, Anweiſung zur Verfertigung eines Steinleims. H. M. J. 80 S. 761.

Leimen, Vorzüge eines leimichten Bodens. H. M. J. 65. S. 1024.

Ueber die Art damit zu bauen. St. A. H. 24. S. 417.

Vortheile und Behandlungsart der Lehm- und Wellerwände, v. Ziegler. H. M. J. 77. S. 705. 21.

Leindotter, ſ. Dotter.

Leinſaame, ſ. Flachsbau.

Leinwand, grobe, wie der Abſaz derſ. zu befördern. H. M. J. 73. S. 207.

-Bleiche, ſ. Bleiche.

Leinwandhandel, erhebliche Vortheile deſſelben für Deutſchland, welche Provinzen ihn am ſtärkſten treiben, kommt in Abnahme, v. von Dohm. D. Mſ. J. 76. Apr. S. 318.

Leinweber, mathematiſcher, ſ. Hüpner.

Leipzig, das dortige Gemäße iſt nicht willkührlich angenommen, ſondern geometriſch aus dem daſelbſt üblichen Gewichte abgeleitet worden. v. Roſenthal. H. M. J. 82. S 321.

Theater daſelbſt, ſ. Theater, Nachrichten.

Böttgers und Wezels Erziehungsanſtalten, ſ. Erziehungsanſtalten.

Taubſtummen-Inſtitut, ſ. Taubſtumme.

Lek, wird durch Claudius Civilis mit dem Rhein zum Nachtheil beider Flüße vereinigt. H. M. J. 71. S. 8.

Lektüre, was ſoll man leſen, und wie? v. Beſeke. D. Mſ. J. 86. Apr. S. 360.

die Freiheit zu leſen wird in Bayern ſehr eingeſchränkt. B. M. J. 85. Dez. S. 555

Leſegeſellſchaft, ſ. Geſellſchaft.

Lemberg, über die dortige Univerſität. St. A. H. 47. S. 301.

Lenne, die, der Lainbaum, Leinahre, (acer platanoides L.) giebt einen zukerhaften Saft. H. M. J. 81. S. 439. ſ. Ahorn.

Leo, der Große, ſ. Pabſt.

Leopard, Beſchreibung ſeiner Geſtalt, Aufenthalt, Nahrung und Nuzen. H. M. J. 81. S. 559.
Leopold, Herzog zu Braunſchweig, ſ. Braunſchweig.
Lerche, verſchiedene Arten derſelben, Beſchreibung, Fortpflanzung, Nahrung, Nuzen, und Fang. H. M. J. 79. S. 136. 45.
fang mit Tagegarnen, wann ſolcher anzuſtellen. H. M. J. 69. S. 1263.
Lerchenbaum, (pinus Larix L.) verſchiedene Benennungen, Beſchreibung, ob es verſchiedene Arten deſſelben gibt? Anpflanzung, Eigenſchaften und Nuzen, v. Du Roi. H. M. J. 67. S. 1521. 69. v. von Zanthier. H. M. J. 76. S. 525.
Leſemaſchine, Beſchreibung einer, v. Röder. H. M. J. 67. S. 897.
eine wohlfeilere als die Röderiſche. H. M. J. 67. S. 1213.
Leſſing, Gtth. Ephr. geb. 1729. geſt. 1781. Nachrichten von ihm und von ſeinen Schriften. D. Mk. J. 81. B. 4. S. 3.
ein Beytrag zur Schilderung ſeines Lebens und Charakters. D. Mſ. J. 88. Febr. S. 206.
Nachricht von deſſen Tode und Zergliederung, v. Leiſewiz. G. M. Jg. 2. St. 1. S. 146.
Handſchriftliche Anmerkungen zu Winkelmanns Geſchichte der Kunſt, mitgetheilt v. Eſchenburg. B. M. J. 88. Jun. S. 592.
Etwas, das Leſſing geſagt hat, ein Kommentar zu den Reiſen der Päpſte ꝛc. Nachricht von dieſer Schrift. D. Mſ. J. 82. Dez. S. 568. Gedanken über dieſe Schrift. D. Mſ. J. 83. Jan. S. 3. Erinnerungen gegen dieſe Gedanken. D. Mſ. J. 83. Febr. S. 97.
Lettres de Cachet, was ſie ſind, ſ. Frankreich.
Lettres de cachet et de priſons d' état. Anmerkungen über dieſe Schrift, und Vertheidigung derſelben gegen eine Recenſion in den Götting. gel. Anzeigen. D. Mſ. J. 83. Apr. S. 361. May. S. 435.
Leutrum, Carl Freih. von, deſſen Tagebuch den Nordiſchen Krieg und Carl XII. betr. St. A. H. 24. S. 453.
Levante, Briefe des Abts Dominico Seſtini auf einer Reiſe in dieſelbe. D. Mk. J. 85. B. 1. S. 3. 120.

Levkojen, laſſen ſich durch Okuliren veredeln. H. M. J. 69. S. 555. J. 70. S. 287.

Mittel gegen die Fäulung und Vertroknung des Stengels an den auf Miſtbeeten gezogenen. H. M. J. 85. S. 1165.

Künſtliche Befruchtung derſelben, um gefüllte und bunte Blumen zu bekommen. H. M. J. 75. S. 751. Anmerkungen darüber. H. M. J. 75. S. 977. 93. 1009.

wie die Sommer-Levkojen durch den Winter zu bringen, v. Schlötke. H. M. J. 67. S. 831. v. Hönert. H. M. J. 68. S. 708.

die gefüllten Winter-Levkojen kann man nicht am Laube von den ungefüllten unterſcheiden, wie ſolche zu behandeln, daß ſie bald blühen müſſen, v. Hönert. H. M. J. 68. S. 709.

wie die Winter-Levkojen in einem Zimmer zu durchwintern, v. Lüder. H. M. J. 74. S. 1409. 25.

Lewenhaupt, Graf von, Schwediſcher Landmarſchall, Rechtfertigung des Schwediſchen Adels gegen ihn auf dem Reichstage 1789. St. A. H. 50. S. 163.

Klagen deſſelben gegen den Adel auf dem Reichstage 1789. St. A. H. 50. S. 246.

Libanon, Beſchreibung des Bergs und der Cedern darauf. H. M. J. 72. S. 325.

Licht, über Newtons und Eulers Theorie vom Licht, v. Schmid. H. M. J. 76. S. 1347.

Lichter, ſind entweder Talg-, Wachs- oder Oellichter, wie könnte man die Materien verbeſſern, daß ſie ſparſamer brennten? H. M. J. 72. S. 1105. Nachtrag dazu. H. M. J. 72. S. 1561.

Talg-, eine Art gute zu machen. H. M. J. 84. S. 864.

Mittel zur Abwendung der Beſchwerlichkeit des Rauchs davon. H. M. J. 84. S. 1663.

Ueber die verſchiedene Würkung der höhern und niedern auf einem Tiſche, v. Gerlach. H. M. J. 72. S. 335. Anmerkungen dazu v. Käſtner. H. M. J. 72. S. 513.

Lichtenberg, Beſchreibung dieſer Grafſchaft. D. Mſ. J. 81. Sept. S. 264.

Licent, iſt eine der vortheilhafteſten Abgaben, befördert den Betrieb der innländiſchen Manufakturen, die Ein-

wohner dürfen nicht zugeben, daß ſolcher verkürzt werde. H. M. J. 65 S. 513. J. 67. S. 1302.
Licent, gewinnt durch die Einführung des Gewichts beym Kornhandel. H. M. J. 67. S. 1301.
Liebau, deſſen Handel 1777. Br. W. H. 15. S. 168.
Liebe, über das Wort und den Begriff Liebe. H. M. J. 80. S. 978.
ist die Quelle aller Glückſeligkeit. D. Mſ. J. 86. Jan. S. 10.
zu welcher ſich eingebildete Gelehrſamkeit und Hochmuth geſellt, macht beide Theile unglücklich, v. Lenz. D. Mſ. J. 76. Febr. S. 116.
Erzählung eines Mords durch Liebe bewürkt. B. M. J. 87. Jul. S. 56.
Verſchiedene Mittel ſich Liebe zu erwerben. B. M. J. 89. Jun. S. 551.
Ueber Liebe und Selbſtheit. D. Mk. J. 81. B. 4. S. 211.
Ueber die Liebe der Thiere, v. Blumenbach. G. M. Jg. 2. St. 4. S. 93.
Liefland, Regierungsverfaſſung daſelbſt. D. Mſ. J. 78. Nov. S. 474.
Bauernſklaverey. St. A. H. 8. S. 431.
Lierbaum, ſ. Lerchenbaum.
Lilie, eine weiße wird durch die Nachbarſchaft mit einer Krulllilie picottirt. H. M. J. 68. S. 841.
Lilienſteine, (encrinus), können ſie nicht eine Art großer Armpolypen ſeyn? v. Höfer. H. M. J. 66. S. 209.
Limmer, (ein Dorf bey Hannover.) Beſchaffenheit und weſentliche Eigenſchaften des Schwefelbrunns daſelbſt. H. M. J. 86. S. 433. 49.
Limpurg, Herzogth., über dortige Manufakturen. Br. W. H. 19. S. 44.
iſche Chronik, faſti Limpurgenſes, der Verfaſſer war ein Limpurgiſcher Stadtſchreiber, Thilmann Adam Emmel. H. M. J. 71. S. 458.
Linde, (tilia Europaea L.) Fortpflanzung derſ. H. M. J. 65. S. 1328.
Man ſollte ſie in ihrem natürlichen Wuchs und in ihrer Form laſſen, v. Ehrhart. H. M. J. 82. S. 533.

Linde, Nachricht von einem Verſuch die Linden-Nüßchen zum Oelſchlagen zu gebrauchen, v. **Wagemann**. H. M. J. 89. S. 1645.
Linguet, über deſſen Annalen des 18ten Jahrhunderts. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 240.
Umſtändliche Nachricht über die Urſachen ſeiner Ungnade. Ein Schreiben aus London. Br. W. H. 51. S. 137.
Linien, krumme, 2 Arten derſ. Algebraiſche und Transcendentiſche, v. Schmid. H. M. J. 78. S. 338.
Linné, Carl, Ritter von, einige ſeiner Lebensumſtände, v. **Fabricius**. D. Mſ. J. 80. May. S. 431. Jul. S. 36.
Leben deſſelben und Stammtafel. H. M. J. 82. S. 1223. Br. W. H. 19. S. 40.
Sein Inſektenſyſtem ſteht dem Geoffroyiſchen nach, von **Erxleben**. H. M. J. 67. S. 305.
Linnen, ſ. **Leinwand**.
Linz, Topographie von. D. Mſ. J. 87. Apr. S. 336.
Wollenzeugmanufaktur. D. Mſ. J. 86. Aug. S. 123. Br. W. H. 58. S. 201.
Zauberprozeß. Br. W. H. 34. S. 258. H. 38. S. 65.
Lippen, Salbe vor den Ausſchlag derſ. H. M. J. 67. S. 1662.
Lippe-Bückeburg, Grafſch. ſ. **Schauenburg**.
Lippe-Detmold, über das Cataſtrum und die Contribution dieſes Landes. St. A. H. 9. S. 89. H. 14. S. 220. H. 30. S. 227.
Anlegung einer Unterſtützungscaſſe für Landleute. D. Mſ. J. 85. Okt. S. 370.
Verbeſſerung der Schulen, ſ. **Schulanſtalten**.
Lippoldshöhle, Beſchreibung und Abbildung derſ. H. M. J. 74. S. 714.
Lipſius, Juſtus, geb. zu Baſel 1547. geſt. 1606. deſſen Bildniß. D. Mk. J. 77. B. 4. S. 97. Lebensgeſchichte. Ebendaſ. S. 188.
Liſſabon, Beſchreibung der Stadt und ihrer Einwohner. B. M. J. 83. Sept. S. 226. Br. W. H. 30. S. 389. D. Mſ. J. 76. Jul. S. 637.
Stiergefechte daſelbſt. H. M. J. 70. S. 1513.
Gelehrte Geſellſchaft. H. M. J. 80. S. 1481. Eph. J. 81. St. 4. S. 494.
Evangeliſch-Lutheriſche Gemeine daſelbſt, ihr Zuſtand. H. M. J. 73. S. 129.

Liſſabon, Beſchreibung der ſchrecklichen Verwüſtung, welche das Erdbeben daſelbſt den 1ſten Nov. 1755. angerichtet, und des traurigen Zuſtandes der Einwohner. H. M. J. 79. S. 1009. 25. 73. 89. 1105. 1201. 17. 33.

Anſtalten zu ſeiner Wiederaufbauung. H. M. J. 79. S. 1235.

Wetterbeobachtungen, ſ. Witterung.

Liſten der Gebohrnen und Geſtorbnen, ſ. Mortalitätstabellen.

Lit de juſtice des Königs in Frankreich im Jahr 1776. Eph. J. 76. St. 3. S. 283.

Litteralmethode, ſ. Erziehung.

Litteratur, neue, ihr Urſprung iſt in der Provence zu ſuchen. H. M. J. 76. S. 268.

Ob in Rückſicht der Litteratur Kurſachſen noch jezt für die übrigen Provinzen Deutſchlands Regel, Richtſchnur und Stütze ſey? v. Bieſter. B. M. J. 83. Febr. S. 189.

Litterarhiſtorie, wie ſie ſtudiert und genuzt werden ſollte, v. Gedike. B. M. J. 83. Merz. S. 277.

Bemerkungen über den deutſchen Meßkatalogus, ſ. Meßkatal.

vergl. Gelehrſamkeit.

Liturgien, bedürfen einer großen Verbeſſerung. B. M. J. 84. Apr. S. 367.

Liverpool, Bevölkerung. H. M. J. 78. S. 292.

Livorno, kurze Nachricht davon. D. Mk. J. 89. B. 4. S. 94.

Loango, ein Königreich in Afrika, Lage, Clima, Boden, Produkte, Städte, Charakter, Sitten und Lebensart, Vergnügungen, Regierungsform, Krankheiten und Religion der Einwohner. H. M. J. 81. S. 753. 69. 85. 801.

Lob, warum es bisweilen gute Köpfe verdirbt, v. von Diez. D. Mſ. J. 80. Sept. S. 274.

Löthen der Metalle, wie ſolches geſchieht. v. Liſt. H. M. J. 80. S. 1527.

Löwe, Vaterland, Geſtalt, Nahrung, Fang, Fortpflanzung, Größe, Alter. H. M. J. 77. S. 1361.

Naturgeſchichte deſſelben aus dem 8ten Buche der Naturgeſchichte des Plinius, überſ. v. Groſſe. D. Mſ. J. 80. Dez. S. 539.

Löwendahl, Graf von, Marſchall, Briefwechſel mit dem Marſchall von Sachſen. St. A. H. 26. S. 213.
Lohgerben, D. Macbrides Unterricht darüber zur Verbeſſerung der Güte des Leders, zur Verkürzung der Zeit und Erſparung der Lohe. H. M. J. 81. S. 1025.
Anweiſung dazu, und wie die dazu ſtatt der Eichenrinde dienlichen Pflanzen beſchaffen ſeyn müſſen. H. M. J. 89. S 1489. 1505.
Statt der Eichenrinde kann kleingemahlnes Eichenholz, oder eichene Sägeſpäne gebraucht werden. H. M. J. 65. S. 399. J. 88. S. 637.
wie man ſolches ohne Borke mit Heidekraut gerben könne. H. M. J. 66. S. 909. und v. Wehrs. H. M. J. 89. S. 719.
wie man das Leder auf türkiſche Art roth und gelb färben kann. H. M. J. 70. S. 689.
Lohn, ob es beſſer ſey, daß der Handlohn hoch oder daß er niedrig ſtehe. H. M. J. 67. S. 1454.
Lojola, Ignatius von, Stifter und erſter General der Jeſuiten, geb. 1491. geſt. 1558. Leben und Thaten deſſelben. H. M. J. 86. S. 929. 45. 61. 77.
Lolobaum, Beſchreibung und Nutzen deſſelben. H. M. J. 81. S. 764.
Lombardey, ſ. Mailand.
London, wird durch neues Pflaſter, Anlegung öffentlicher Plätze und einer ſteinernen Brücke verſchönert, v. Taube. D. Mſ. J. 76. Jul. S. 630.
Straßen in London, Parlamentsſitzung, Erziehungsanſtalten oder Akademien, v. Moriz. B. M. J. 83. Merz. S. 298.
Nachricht von der Italieniſchen Oper und der Händeliſchen Gedächtnißfeyer in der Weſtminſterabtey, v. Cordes. D. Mſ. J. 86. Sept. S. 281.
Genaue Bilanz von der Einnahme und Ausgabe bey den vier muſikaliſchen Feſten in der Weſtminſter-Abtey in London im J. 1785. H. M. J. 86. S. 1229.
Auflauf daſelbſt wegen Begünſtigung der Katholiken. Eph. J. 80. St. 10. S. 464.
eine Schwedenborg-theoſophiſche Geſellſchaft wird daſelbſt errichtet, Nachricht davon. B. M. J. 85. Sept. S. 267. J. 88. Jan. S. 9.
Ob der in der Askewiſchen Bibliothek zu London befindliche Coder, welcher die Schriften des N. T. enthält, in das

9te oder vielmehr 14te Jahrhundert gehöre? v. Kulenkamp. D. Mſ. J. 76. Merz. S. 207.
Lope de Vega, ein Spaniſcher Schriftſteller hat 300 dramatiſche Stücke hinterlaſſen. H. M. J. 71. S. 309.
Loretto, vermiſchte Nachrichten darüber. St. A. H. 1. S. 86. H. 10. S. 233.
Lothringen, Chaußeebau daſelbſt. Br. W. H. 27. S. 169.
Lotterien, Eintheilung, Menge derſelben in Deutſchland, und Urſachen davon. H. M. J. 70. S. 369.
Gedanken und Urtheile über ihren Nutzen und Schaden. Eph. J. 76. St. 8. S. 182. J. 78. St. 9. S. 11. St. 11. S. 54. D. Mſ. J. 86. Okt. S. 297. H. M. J. 70. S. 785. 801.
Freimaureriſche für Arme. Eph. J. 83. St. 1. Seite 119.
ein Selbſtmord aus Lotterieſucht zu Berlin im J. 1785. B. M. J. 85. May. S. 483.
werden in Baſel verbothen. Eph. J. 76. St. 8. S. 219.
Berechnung der Würfellotterien auf Jahrmärkten. Br. W. H. 55. S. 26.
Lotto, Betrachtungen und Anmerkungen darüber. Eph. J. 78. St. 12. S. 20. J. 83. St. 6. S. 753.
über die Rechtmäßigkeit deſſelben, v. Pütter. Eph. J. 80. St. 11. S. 556. G. M. Jg. 1. St. 3. S. 339.
Pütters Einfluß darauf. Br. W. H. 39. S. 150.
Gewinn für Pächter und Theilhaber. Br. W. H. 59. S. 297.
Nachricht von Betrügereien, die demſelben zu Fulde geſpielt worden, und dem darüber entſtandnen Prozeß. D. Mſ. J. 82. Jun. S. 558. J. 83. Jan. S. 76. Sept. S. 286.
Schädlichkeit deſſelben. D. Mſ. J. 80. Nov. S. 410. Eph. J. 80. St. 7. S. 8. H. M. J. 72. S. 1121.
Predigtfragment dagegen. Br. W. H. 37. S. 37.
durch eine Thatſache beſtritten. Eph. J. 77. St. 11. S. 217.
Erzeugt Straßenräuber, v. Grf. v. Schmettow. H. M. J. 89. S. 49.
Wuth in Franken. Br. W. H. 30. S. 340. H. 35. S. 315.

Lotto, Wuth in Gera nach dem Brande. Eph. J. 83. St. 1. S. 88.
wird aufgehoben im Anſpachiſchen. St. A. H. 46. S. 251.
im Bamberg. Würzburg. Eph. J. 86. St. 10. S. 428.
in Baſel. Eph. J. 76. St. 8. S. 219.
zu Frankfurt am Mayn. Eph. J. 81. St. 8. S. 214.
im Fuldiſchen. Eph. J. 81. St. 7. S. 107. J. 84. St. 2. S. 223.
zu Hamburg. Eph. J. 77. St. 3. S. 313. J. 86. St. 2. S. 241.
im Heſſendarmſtädtiſchen. Eph. J. 77. St. 12. S. 325.
in Churpfalz. Br. W. H. 40. S. 246.
in Würtemberg. D. Mſ. J. 79. Okt. S. 379. Br. W. H. 25. S. 18. H. 26. S. 127.
die einfältigen Bauern zu — danken ihrem Landesherrn für die Einladung zu demſelben. Br. W. H. 50. Seite 135.
Louisd'or, über deren Umprägnng in Frankreich. St. A. H. 45. S. 50.
Lowiz, G. Mor., Lebensumſtände deſſelben, erzählt von Bernoulli, werden berichtigt v. Käſtner. D. Mſ. J. 77. Merz. S. 257.
Lucern, Gebäude, Brücken, hat Mangel an Einwohnern, aber Ueberfluß an ſchönen Frauenzimmern. H. M. J. 64. S. 1119.
Verordnung über Zeugeneide. Eph. J. 81. St. 12. S. 729.
Lucian, deſſen Εικονες, überſezt v. Wieland. D. Mk. J. 80. B. 4. S. 97. 201.
Vertheidigung ſeiner Panthea. D. Mk. J. 81. B. 1. S. 1.
1ſter und 2ter Götterdialog überſ. H. M. J. 84. S. 279.
11tes Geſpräch im Reich der Todten, überſ. H. M. J. 84. S. 283.
12tes — — — H. M. J. 84. S. 737.
13tes — — — H. M. J. 84. S. 285.
Ludwig, Herzog zu Braunſchweig, ſ. Braunſchweig.

Ludwig IX. XIV. XV. Könige von Frankreich, ſ. Frankreich.

Ludwigsburg, Gemähldeſammlung daſelbſt. D. Mſ. J. 80 Nov. S. 479.

Lübek, Lübſche Währung, Beytrag zu einer chronologiſchen Geſchichte des innern Gehalts derſelben in den mittlern Zeiten, v. Kraut. H. M. J. 82. S. 1009. 25. 41. 57.

Lüne, Geſchichte dieſes bey Lüneburg gelegenen Jungfräulichen Kloſters und inſonderheit der ehemaligen Probſtey allda. H. M. J. 64. S. 959.

Lüneburg, (Stadt) Volksmenge, Reichthum, hatte Antheil an der Hanſe, Handel, Verfall deſſelben und Urſache davon, v. Kraut. H. M. J. 79. S. 209. 25.

Armeninſtitut daſelbſt, ſeine Einrichtung. H. M. J. 78. S. 1014.

Amtsjubileum des Cantor Schumann daſelbſt, Rede dabey gehalten v. Oldecopp. H. M. J. 77. S. 497.

Lüneburger Heide, ſollte und könnte urbar gemacht werden. H. M. J. 72. S. 258.

Luft, die Natur und Beſchaffenheit derſelben hat uns Scheele zuerſt kennen gelernt, v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 191.

Erläuterung der Lehre von der Schwere und dem Druke derſelben, v. Watermeyer. H. M. J. 84. S. 58.

Großer Einflus derſelben auf den menſchlichen Körper. H. M. J. 70. S. 1251.

Urſache ihrer Würkung auf den menſchlichen Körper, v. De Luc. H. M. J. 77. S. 257.

über ihre Veränderung durch Pflanzenblätter, v. Forſter. G. M. Jg. 1. St. 2. S. 185.

Elaſticität derſelben, Würkung der verringerten. H. M. J. 70. S. 1636.

wird durch Reiben electriſch, und zwar die warme leichter als die kalte. Wie wird ſie des Reibens fähig, wie wird die Luft gerieben und wie wird ſie dadurch electriſch? v. Hartmann. H. M. J. 63. S. 866.

verdirbt in den Stuben ſehr leicht. H. M. J. 89. S. 245.

Vorſchläge zu ihrer Verbeßerung in den Städten und Stuben. H. M. J. 75. S. 903.

Mittel, verdorbene aus lang verſchloſſen geweſenen Brunnen, Gewölben ꝛc. zu vertreiben, v. Glank. H. M. J. 77. S. 701.

Luft, pflegt ſich des Nachts in niedrigen ſumpfichten Gegenden bisweilen zu entzünden. H. M. J. 65. S. 79.
Auch die faule Luft eines Fiſch-Teiches entzündet ſich. H. M. J. 65. S. 973.
daß im Pulver zuſammengepreßte Luft vorhanden ſey, wird widerlegt. H. M. J. 81. S. 1602.
friſche, iſt bey Ruhrkranken nothwendig. H. M. J. 70. S. 732.
iſt bey bösartigen Gallen-Fiebern eins der würkſamſten Hülfsmittel. H. M. J. 82. S. 503.
der Zuflus derſelben iſt zur Verbrennung eines Körpers nothwendig, v. Schmid. H. M. J. 70. S. 501.
Hize derſelben bey dem Brande zu Gera. H. M. J. 81. S. 447.
in den Erzgruben, Bemerkungen über ihre Beſchaffenheit v. De Luc. H. M. J. 78. S. 953.
faule in den Bergwerken, böſe Wetter genannt, Beyſpiele einer Entzündung derſelben auf dem Harz. H. M. J. 79. S. 886.
verſchiedene Arten derſelben. H. M. J. 74. S. 385. 401.
Bemerkungen über die verſchiedene Arten derſelben, insbeſondre über die brennbare, v. Beſeke. D. Mſ. J. 84. Apr. S. 369. May. S. 426.
brennbare, wie ſie erhalten wird, Eigenſchaften derſelben und Verſuche damit. H. M. J. 83. S. 1592.
dephlogiſtiſirte, bequemſte Methode ſie zu verfertigen, Eigenſchaften derſelben. H. M. J. 83. S. 1588.
Verſuch damit v. Forſter. G. M. Jg. 3. St. 2. S. 281.
Eßig ſaure Eßig-Luft, vegetabiliſch ſaure Luft, wird von Prieſtley entdekt, Bereitungsart und Eigenſchaften derſelben. H. M. J. 83. S. 1605.
Fixe, Luftſäure, wie ſie erhalten wird, Eigenſchaften derſelben, Verſuche damit. H. M. J. 83. S. 1591.
Zweifel gegen die Wahrheit der Blakiſchen Lehre von derſelben, v. Weeber. H. M. J. 77. S. 593. 609.
Flußſpath ſaure Luft, Spath-Luft, wie ſolche erhalten wird, ihre Eigenſchaften. H. M. J. 83. S. 1607.
Laugenſalzige Luft, wie ſolche erhalten wird, ihre Eigenſchaften. H. M. J. 83. S. 1606.
Salpeter-Luft, wie ſolche erhalten wird, Eigenſchaften derſelben. H. M. J. 83. S. 1595.

Luft, Salzſaure, Seeſaure, ſaure kochſalzige Luft, luftige Salzſäure, ward von Cavendiſh entdekt, Bereitungsart und Eigenſchaften derſelben. H. M. J. 83. S. 1603.

Vitriolſaure, oder beſſer Schwefel-Luft, phlogiſtiſirte Vitriolſäure, wenn ſie erhalten wird, Eigenſchaften derſelben. H. M. J. 83. S. 1601.

Geſchichte und Beſchreibung der verſchiedenen Inſtrumente zur Beſtimmung des Grades der Feuchtigkeit und Trokenheit derſelben. H. M. J. 86. S. 1169. 85. 1201.

Nachricht von einem Luftreinigkeits-Meſſer, v. Stegmann. D. Mſ. J. 87. Dez. S. 500.

Eudiometriſche Beobachtungen über die Luft, v. Lichtenberg. G. M. Jg. 2. St. 6. S. 426.

Luftball, ſ. Aeroſtatiſche Maſchine.

Lufterſcheinungen, in Oſten und Süden gleich einem Nordlichte. H. M. J. 65. S. 571.

Beobachtung einer nächtlichen den 27. Merz 1781. v. Watermeyer. H. M. J. 81. S. 477.

Luftgold, ſ. Goldmacherey.

Luftpumpe, die erſte des Otto Guerike iſt in Berlin. H. M. J. 79 S. 583.

Smeatonſche, über Verbeßerungen derſelben v. Lichtenberg. G. M. Jg. 4. St. 1. S. 156.

Luftröhre, wie fremde in dieſelbe gekommene Körper wieder herausgebracht werden können. H. M. J. 67. S. 1501.

Luftſalz, eine Univerſalarzney des Bar. v. Hirſchen, ein Gemiſch von Bitter- und Glauberſalz und einem ſchlecht bereiteten Antimonialpräparat, wird von D. Oppenheimer und Theden verworfen. B. M. J. 88. Okt. S. 315. 316.

Luftſalzwaſſer, des Baron v. Hirſchen, über D. Semlers Empfehlung dieſes Gemiſches von Glauber-, Seidlizer-Salz und Urin, als ächte Hermetiſche Arzeney, und als Vorarbeit zur Verfertigung des Steins der Weiſen. B. M. J. 86. Apr. S. 339.

Nachtrag dazu. B. M. J. 86. Jun. S. 522.

Vertheidigung dieſer Arzney v. Bar. v. Hirſchen ſelbſt. B. M. J. 86. Jun. S. 542. Antwort hierauf. B. M. J. 86. Jun. S. 546.

Erklärung des D. Semlers hierüber und Auffoderung ſeines Gegners, einige Halliſche Gelehrte auszuſuchen, die ſeinen Experimenten beiwohnen. B. M. J. 86. Aug.

S. 174. Vorläufige Antwort hierauf von den Herausgeb. B. M. J. 86. Aug. S. 179. Antwort von dem Verf. des erſten Aufſazes ſelbſt. B. M. J. 87. Jan. S. 23.

Luftſalzwaſſer, noch ein Schreiben darüber v. Bar. von Hirſchen, nebſt Antwort darauf. B. M. J. 87. Jul. S. 87. D. Oppenheimers und Thedens Urtheile darüber. B. M. J. 88. Okt. S. 308. 315.

Luftwage, Nachricht von einer in England erfundenen. H. M. J. 67. S. 601.

Luftzünder, ſ. Selbſtentzündung.

Lullianiſche Kunſt, was davon zu halten. H. M. J. 64. S. 939.

Lumpenmagazine ſind wegen Selbſtentzündung gefährlich, v. Wehrs. H. M. J. 89. S. 717.

Lunge neugebohrner Kinder, in wie ferne man aus dem Schwimmen derſelben im Waſſer auf einen Kindermord ſchließen kann, v. Hunter. H. M. J. 84. S. 1538.

Lungenkrankheit des Rindviehs, ſ. Viehzucht.

Luther, D. Martin, ſeine Reformation gegen Mich. Ign. Schmidt gerettet, ſ. Reformation.

trug viel zur Verbeßerung der deutſchen Sprache und Poeſie bey. H. M. J. 67. S. 111.

deſſen Handelspolitik. Br. W. H. 41. S. 265.

deſſen Teſtament. St. A. H. 27. S. 334.

Luxus, in wieferne iſt er gut und nicht gut? Eph. J. 81. St. 5. S. 526.

befördert die Künſte, die Induſtrie und Bevölkerung und wird nur durch Unwiſſenheit oder Bosheit der Regenten ſchädlich. H. M. J. 66. S. 1361. 77.

iſt ſchädlich. Eph. J. 77. St. 7. S. 24. J. 81. St. 12. S. 640.

über deſſen Sittlichkeit. D. Mk. J. 79. B. 4. S. 112.

befördert das Einſezen in Lotterien. H. M. J. 70. S. 379.

und wird durch Lotterien wieder befördert. H. M. J. 70. S. 797. 812.

Von deſſen verderblichen Folgen in Italien in Anſehung des Eheſtandes. D. Mk. J. 85. B. 2. S. 218.

vornemlich in Anſehung ausländiſcher Produkte, wie ſolchem Einhalt zu thun. H. M. J. 78. S. 317.

Luxus, bey Hochzeiten, Kindtaufen, und Leichenbegängniſſen wird von Paſt. Schwager angegriffen, von Lengerke und Vezin vertheidigt. D. Mſ. J. 85. Febr. S. 97.
ehemaliger bey einem Leichenſchmauß. St. A. H. 5. S. 15.
Seine Aeußerungen im Mittel-Alter, v. Kraut. H. M. J. 86. S. 140.
in der Kurmark zur Zeit des 30jährigen Kriegs. B. M. J. 89. Jun. S. 600.
Beyſpiele von aſiatiſchem und europäiſchem. Eph. J. 81. St. 11. S. 588.
Luxusgeſeze ſind ſchädlich. Eph. J. 80. St. 2. S. 164.
Ob ſolcher durch Kleiderordnungen eingeſchränkt wird. D. Mſ. J. 80. Sept. S. 215. 20.
Ueber deſſen Schrankenſezung in kleinen Handels-Staaten. Eph. J. 82. St. 9. S. 398.
Chur-Maynziſche Verordnung dagegen. St. A. H. 14. S. 156.
Chur-Trieriſche Verordnung dagegen. Eph. J. 81. St. 1. S. 77.
Baſeliſche Verordn. Eph. J. 81. St. 1. S. 97.
Toſkaniſche Warnung vor demſelben. Eph. J. 82. St. 2. S. 216. St. 9. S. 365. Br. W. H. 54. S. 392.
Einſchränkung deſſelben in Polen. Eph. J. 77. St. 2. S. 158.
Luzerne, (Medicago ſativa L.) Erinnerung wegen der Ausſaat. H. M. J. 64. S. 398.
Geſchichte derſelben, auf welchem Boden ſie am beſten wächſt, wenn und wie ſie geſäet wird, Nutzen. H. M. J. 65. S. 1105. 31. 47. J. 84. S. 907.
kömmt in unſerm Boden fort, und hält auch den Winter aus, nur die Queken hindern ihr Wachsthum. H. M. J. 63. S. 1400.
ihr Anbau iſt nicht überall zu empfehlen, v. von Ramdohr. H. M. J. 80. S. 633.
Lykurg, ſeine Geſchichte und Geſeze. H. M. J. 73. S. 1249. 65. 81. Anmerkungen über ſeine Geſeze. H. M. J. 73. S. 1585. 1601. 17.
Lyon, kleine Reiſe-Nachrichten davon. D. Mk. J. 87. B. 2. S. 60.
über den franzöſ. deutſchen Handel daſelbſt. St. A. H. 9. S. 58. H. 17. S. 80.
Plan der Vieharzeneiſchule; daſelbſt. H. M. J. 65. S. 1051. 67.

M.

Maaß, ſ. Gemäß.
Maaßſtab beym Gartenbau. H. M. J. 67. S. 734.
Macht, über innere und gegenſeitig verhältnißmäßige der Staaten, v. Herzberg. Eph. J. 82. St. 12. S. 615.
Madagaſkar, Nachrichten über dieſe Inſel aus Pages. D. Mk. J. 83. B. 2. S. 89.
Erläuterung dieſer Nachrichten. Ebendaſ. B. 3. S. 24.
Madera, etwas die Entdekung deſſelben betreffend, v. Oelrichs. H. M. J. 89. S. 279.
Madras Lage, Bauart, Gegenden, Farbe der dortigen Eingebornen, Sprache, Religion, Münzen. H. M. J. 84. S. 529.
Madrit, Geſchichte ſeiner Verſchönerung. D. Mſ. J. 76. Jul. S. 628.
über Litteratur daſelbſt. Br. W. H. 19. S. 25.
Geſellſchaft zur Beförderung der Induſtrie. Eph. J. 76. St. 5. S. 201.
Mädchen, ſ. Frauenzimmer.
Mähren, Flächeninhalt, Volksmenge. D Mſ. J. 86. Jul. S. 1 3.
Erzeugniſſe, Fabriken, Manufacturen. D. Mſ. J. 86. Aug. S. 99. 111.
geographiſch-hiſtoriſche Nachrichten darüber. D. Mſ. J. 87. Sept. S. 252.
über die dortigen Hanacken v. Schimek. Br. W. H. 40. S. 220.
Leibeigenſchaft abgeſchaft. Eph. J. 82. St. 5. S. 597.
Verfahren des Erzbiſchoffs zu Olmütz und des Biſchoffs zu Brünn gegen das Prieſterhaus zu Brünn; zwey Exjeſuiten predigen dagegen, Joſeph II. bringt ſie zur Ruh. Br. W. H. 50. S. 106. Umſtändliche Nachricht über dieſen Vorfall. H. 52. S. 231. Joſephs. II. Urtheilsſpruch in dieſer Sache. H. 52. S. 250. Noch etwas über dieſen Vorfall. S. 256.
Märtyrer ſind ſchlechte Argumente für Religionen, von Diez. D. Mſ. J. 80. Sept. S. 272.
Mäßigkeit belohnt ſich durch hohes Alter, v. Gramberg. H. M. J. 82. S. 689.
Magazine, Korn-, deſſen Vortheile. H. M. J. 67. S. 1257.

Magazine, Korn-, ſind ſie zur Unterhaltung der Staaten möglich? welche Folgen haben ſie? ſind ſie dem Getreidehandel zuträglich? welche Folgen leiden magazinloſe Länder? wie ſind ſie anzulegen, zu verwalten? u. ſ. w., von Reimarus. H. M. J. 72. S. 1057. 1073.

Vorſchlag zu Societätsmagazinen in einzelnen Städten. H. M. J. 73. S. 1516.

hatten ſchon die Römer, v. Heiſe. H. M. J. 71. S. 1233.

Magdeburg, kurze Nachrichten. D. Mk. J. 84. B. 4. S. 196. J. 85. B. 1. S. 41.

Jubelfeyer der Pfälzerkolonie d. 5 Jun. 1789. St. A. H. 50. S. 260.

Roſenfeſt im Herzogthum Magdeburg. Eph. J. 83. St. 3. S. 339.

Magelhaens, Erfinder einer Luftwage. H. M. J. 67. S. 605.

Magen, deſſen Wunden durch die ſogenannte Kürſchnernaht wieder zu heilen. H. M. J. 68. S. 491.

Magie, über den Urſprung der heutigen, v. A. Eberhard. B. M. J. 87. Jul. S. 6.

Magindano, Forreſts Nachrichten darüber. G. M. Jg. 2. St. 5. S. 268.

Magnet, Vergleichung des natürlichen und künſtlichen; über Schwächung und Erhaltung der magnetiſchen Kraft; warum wendet ſich die Magnetnadel nach Norden? wie zieht der Magnet Eiſen an ſich? iſt Mittel gegen Zahnweh, v. Schmid. H. M. J. 65. S. 849.

deſſen ſonderbare Wirkungen und Eigenſchaften. H. M. J. 79. S. 324.

Erfahrungen in Betreff ſeiner Kräfte. H. M. J. 80. S. 393.

Vortreſflichkeit der Diedrichſchen zu Baſel. H. M. J. 65. S. 1612.

heilt geſchwollne Hälſe. H. M. J. 66. S. 511.

iſt Mittel gegen Zahnſchmerz und Flüſſe, v. Weber. H. M. J. 65. S. 1439.

wie er dabey anzuwenden, v. Klärich. H. M. J. 65. S. 397. desgleichen v. Teske. Ebendaſelbſt. S. 865.

Beantwortung eines Einwurfs gegen ſeine Kraft, das Zahnweh zu heilen, v. Klärich. H. M. J. 65. S. 1505.

Magnetiſmus, thieriſcher, Methode des Magnetiſirens oder Manipulirens, Erſcheinungen und heilſame Wir-

kungen, etwas zur Erklärung, v. Bicker.. H. M. J. 87. S. 33. 289.

Magnetismus, Meſmers, eigene Behauptungen von demſelben. B. M. J. 85. Jan. S. 18.

über Meſmer und ſeine Theorie. D. Mk. J. 84. B. 4. S. 60. 160.

über Deſorganiſation und Manipuliren v. Akatholikus. B. M. J. 87. Jun. S. 588.

Erſcheinungen magnetiſirter Perſonen ſind denen bey Nervenkrankheiten ähnlich, v. Roth. H. M. J. 87. S. 1010.

Antheil der Einbildungskraft. H. M. J. 88. S. 1329.

D. Markard erklärt die Deſorganiſations-Erſcheinungen für Würkung der Einbildungskraft. B. M. J. 85. Nov. S. 438.

iſt aufgewärmte Kunſt. Croker und Greatreaker gebrauchten ihn ſchon im vorigen Jahrhundert in England. B. M. J. 86. Febr. S. 160. — aus alten vergeſſenen Büchern genommen. D. Mſ. J. 88. Mak. S. 452. — Das Manipuliren war unter dem Namen des Streichens ſchon lange beym Lüneburgiſchen gemeinen Manne gewöhnlich, v. Vogger. H. M. J. 87. S. 1061. Davon ein beſonderes Beyſpiel als Gichtmittel, v. Tonna. Ebendſ. S. 1261.

wird von dem Somnambüle magnetique verdrängt. B. M. J. 85. Nov. S. 430.

Beleuchtung der beiden Wörter Somnambulismus und Deſorganiſation. B. M. J. 87. Aug. S. 177.

Spuren des Somnambulismus aus dem Alterthum, v. Wolf. B. M. J. 87. Sept. S. 209.

Somnambulismus findet auch ohne Magnetismus ſtatt. B. M. J. 87. Dez. S. 548.

Sellens Verſuche, findet Wirkſamkeit, aber nicht Somnambulismus, leitet ſie von Electricität her. B. M. J. 89. Nov. S. 466.

erklärt durch die philanthropiſche Geſellſchaft zu Stockholm. D. Mk. J. 84. B. 4. S. 153.

Tagebuchsextract bey einer magnetiſchen Kur. St. A. H. 42. S. 251.

verbreitet ſich in Frankreich, England, Italien, der Schweiz, in Elſas und in Deutſchland. B. M. J. 89. Merz. S. 280.

Magnetismus und Desorganiſation eingeführt in Paris, Straßburg, und Zürch. Divinations-Vermögen der Somnambuls. B. M. J. 85. Nov. S. 430.
Lieutenant Schultheß Verſuche in der Schweiz. B. M. J. 86. Jan. S. 76.
findet Beyfall in Schweden, und wird gut beſtritten. B. M. J. 88. Jan. S. 28.
in Straßburg v. Zenker. B. M. J. 87. Nov. S. 458.
Lavater führt ihn in Bremen ein, findet Beyfall, Schreiben darüber v. Bikker. H. M. J. 87. S. 33. S. 289. über deſſen Curart und Beyfall in Bremen, v. Acatholicus. B. M. J. 87. Feb. S. 127. — Protokoll über die Reden der deſorganiſirten Mlle. A. B. M. J. 87. May. S. 497. — Erklärung der in Bremen vorgenommenen Kuren, v. Olbers. D. Mſ. J. 87. Oct. S. 296. Berichtigung dieſer Erklärung v. Nicolai. B. M. J. 88. Jul. S. 69. Gegenerklärung v. Olbers. D. Mſ. J. 88. Apr. S. 358. Beleuchtung der Wienholtiſchen Anzeigen über Magnet. Kuren. B. M. J. 87. Aug. S. 181. nochmalige Beurtheilung derſelben, v. Nicolai. B. M. J. 88. Jan. S. 82. über den Zuſtand des Magnetiſirens in Bremen. B. M. J. 87. Sept. S. 260.
Baldingers Brief über Bremiſche Deſorganiſazion und Briefe aus Bremen über das dortige Magnetiſiren. B. M. J. 87. May. S. 478. Aug. S. 181. Sept. S. 261. v. Bicker. H. M. J. 87. S. 35. 289.
in Braunſchweig durch den Grafen von Satillien mißlingt, v. Lichtenſtein. B. M J 89. May. S. 421.
in Breslau durch Satillieu unter dem Namen du Four. Desgleichen etwas zur Lebensgeſchichte dieſes Mannes, über ſeinen Aufenthalt in Berlin, v. Bieſter. B. M. J. 89. Aug. S. 160. St. A. H. 50. S. 214.
auf einer Maſkerade in Berlin. B. M. J. 88. Feb. S. 183.
Läugner deſſelben von Geiſtlichen in die Claſſe der Gottesläugner Chriſti geſezt. B. M. J. 89. Jun. S. 564.
Magno Kavallo, Vincentius von, ein Wahrſager und Wunderarzt in Pommern. B. M. J. 86. Sept. Seite 269.
Mago, wann würden ſeine Bücher von der Landwirthſchaft geſchrieben und aus dem Griechiſchen ins Lateiniſche überſ.? H. M. J. 79. S. 103.

Maguey, Beſchreibung dieſer mexikaniſchen Pflanze, ihr Nutzen. H. M. J. 78. S. 933.

Mahagoniholz, deſſen Farbe nachzumachen. H. M. J. 86. S. 1231. J. 87. S. 61.

Rinde deſſelben thut gleiche Wirkung mit der Chinarinde. v. Loder. D. Mk. J. 83. B. 3. S. 31.

Mahalebkirſche, (prunus mahaleb. L.) Blätter derſelben als Thee empfohlen, v. Ehrhart. H. M. J. 83. S. 1521.

Mahlregulative, über ihre Unrechtmäßigkeit, v. Schlettwein. Eph. J. 78. St. 1. S. 5. St. 3. Seite 13.

Mailand, Herzogth., Topographie. D. Mſ. J. 87. Apr. S. 342.

Beſchreibung einer Reiſe von Mailand bis an den Fuß des Gotthard. D. Mſ. J. 78. Jul. S. 8.

erhält eine Geſellſchaft zur Beförderung des Landbaues. Eph. J. 78. St. 12. S. 94.

Stadt, kurze Nachrichten darüber. D. Mk. J. 82. B. 1. S. 204. J. 89. B. 1. S. 191. und B. 2. S. 285. B. 3. S. 298.

über Bibliothek, Gelehrte und andre litterariſche Gegenſtände. Br. W. H. 9. S. 167.

Volksmenge, Flächeninhalt, Produkte, Fabriken, Manufakturen, Handel der ganzen Oeſterreichiſchen Lombardey. D. Mſ. J. 86. Jul. S. 106.

Unterſuchung über die Aechtheit der eiſernen Lombardiſchen Krone, v. Winter. H. M. J. 85. S. 1301.

Main morte, ſ. Todtehand.

Main morte, gens de — wer dieſe ſind. St. A. H. 33. S. 44.

Mainotten, Nachrichten über ſie. D. Mſ. J. 81. Okt. S. 295.

Verfaſſung und Charakter. B. M. J. 88. Jan. S. 52.

Mainz, Hochſtift, Volks-Menge und Einkünfte. Br. W. H. 27. S. 192.

Dienerſchaft daſelbſt abgedankt. St. A. H. 29. S. 48.

ein vortrefliches neues Geſangbuch erſcheint von Turin beſorgt. D. Mſ. J. 79. Jun. S. 569.

Verordnung wegen der Juden. St. A. H. 24. S. 502. Eph. J. 84. St. 3. S. 368.

Verordnung zur Verbeſſerung des Zuſtandes der Juden. Eph. J. 82. St. 7. S. 122.

Mainz, Verordnung gegen den Luxus. St. A. H. 14. S. 156.
Stadt, Beſchreibung der Gegend um Maynz und am Rhein nach Coblenz. H. M. J. 83. S. 81.
von Schulen und der Univerſität daſelbſt. D. Mſ. J. 84. Okt. S. 376. 378.
Reform der Univerſität. St. A. H. 12. S. 415.
Errichtung ihrer philoſophiſchen Claſſe. St. A. H. 9. S. 23.
Gemälde, Muſik, Liederſammlung von Turin. D. Mſ. J. 79. Jun. S. 567.
Debatten über die Verlegung der Kirchhöfe auſſerhalb der Stadt. St. A. H. 2. S. 200.
Ballordnung der Stadt. St. A. H. 8. S. 526.
Emmerich Joſephs Teſtament. Br. W. H. 36. S. 354.
Majoran oder Mairan, (Origanum majorana L.) wie er zu pflanzen, v. Lueder. H. M. J. 67. S. 475.
Majorka, Namen der Könige, Produkte, Handel, Flor, Verfall dieſer Inſel, v. Lindemann. H. M. J. 82. S. 769. und 85.
Maitreſſenfeſt in Italien, beſchrieben. H. M. J. 76. S. 1604.
Malakka, kurze Nachrichten darüber. D. Mk. J. 75. B. 1. S. 246.
Malerey, Malerkunſt, ob Cimabue ihr erſter Wiederherſteller in Italien ſey? D. Mk. J. 79. B. 2. Seite 250.
Briefe über Mahler und Mahlerey. D. Mk. J. 79. B. 4. S. 31. und 104.
ein paar Briefe über ſie und Zeichenkunſt. D. Mk. J. 81. B. 2. S. 48.
worauf muß der Mahler vorzüglich ſeine Aufmerkſamkeit richten? v. Raynold. H. M. J. 74. S. 577.
warum iſt das Mahlen nach dem Leben ſchwerer als das Kopiren? H. M. J. 76. S. 125.
Betrachtungen über dieſelbe, v. Reynold. H. M. J. 74. S. 577. 593.
über Beleuchtung eines Gemähldes. D. Mk. J. 82. B. 3. S. 223.
Grundregeln und Hauptwerke der Mahler, welche es im erhabenen Stil weit brachten, v. Reynold. H. M. J. 74. S. 584.

Mahlerey, Malerkunſt, von Verſchiedenheit der Urtheile über Gemählde. D. Mk. J. 83. B. 1. S. 223.
über Cicero's Stelle, die Perſpective der Griechiſchen Mahler betreffend. D. Mk. J. 74. B. 2. S. 218.
verſchiedene Arten derſelben bey den Alten. H. M. J. 87. S. 625. D. Mk. J. 82. B. 1. S. 138.
über die der Griechen. D. Mk. J. 77. B. 2. S. 48.
Witzeley auf einem Gemählde in einer Kirche. B. M. J. 85. Febr. S. 153.
Recept zu einem Laſſurfirniß und Anweiſung zum Gebrauch. D. Mſ. J. 84. Febr. S. 182.
Arabesken, was ſie ſind; bey den Alten; Urſprung. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 120.
Portraits werden durch relative Stellung nicht vollkommner. H. M. J. 63. S. 1171.
Gemählde, über Raphaels Chriſtus und die zwölf Apoſtel, kopirt von Langer. D. Mk. J. 89. B. 4. S. 269. Zergliederung ſeiner Gemählde in Rom und Perugia. D. Mſ. J. 85. Sept. S. 206. — Beſchreibung ſeines Gemähldes, Leo, des Gr., Reiſe zum Attila vorſtellend, v. Heyne. B. M. J. 83. Febr. S. 185.
Ueber Michael Angelo, ſeine Gemählde und Künſtlertalente. D. Mſ. J. 85. Jun. S. 481.
Beſchreibung des Gemähldes von Correggio in der Johanneskirche zu Parma. D. Mſ. J. 85. Sept. S. 228.
die Paſſion von Holbein auf dem Rathhaus zu Baſel, ein vortreffliches Gemählde. H. M. J. 64. S. 340.
über einige Gemählde der Angelika Kaufmann. D. Mk. J. 85. B. 4. S. 255.
über Hrn. Davids Gemählde der drey Horatier. D. Mk. J. 86. B. 1. S. 169.
über Fiſchbeins, Hinrichtung Conradins und Friedrichs. D. Mk. J. 85. B. 1. S. 229.
über einige Stücke Fratels. D. Mk. J. 81. B. 4. S. 254.
Ueber die Arbeiten des Prof. Langer in Düſſeldorf. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 223. B. 4. S. 269.
Beſchreibung eines Gemähldes von Kranach in der Kirche zu Mansfeld. D. Mſ. J. 81. Nov. S. 479.
über die Werke jezt lebender Mahler in Rom, beſonders Vernet und A. E. Dies. D. Mk. J. 86. B. 1. S. 69.
über Oeſers neueſte allegor. Gem. D. Mſ. J. 84. May. S. 420.

Malerey, Malerkunſt, warum hat Maria attiſche Geſichtsbildung, v. Fratel. D. Mk. J. 82. B. 2. S. 192.
Bildergallerie, in Caſſel. D. Mſ. J. 83. Okt. S. 360. Dez. S. 546. J. 84. Jan. S. 85. D. Mk. J. 80. B. 4. S. 216. J. 86. B. 3. S. 262.
in Dresden. D. Mſ. J. 79. Okt. S. 336.
in Düſſeldorf, v. Heinſe. D. Mk. J. 16. B. 4. S. 3. 106. J. 77. B. 2. S. 117. B. 3. S. 60. J. 78. B. 3. S. 120.
in Drottningholm, v. Bekmann. H. M. J. 66. S. 1137.
in Florenz, v. Jagemann. D. Mſ. J. 86. Nov. S. 393. Dez. S. 484.
im Haag. D. Mſ. J. 82. Dez. S. 504.
in Hildesheim. D. Mſ. J. 80. May. S. 424.
in Ludwigsburg. D. Mſ. J. 80. Nov. S. 479.
in Manheim. D. Mſ. J. 81. Sept. S. 202.
in Wien. D. Mſ. J. 82. Merz. S. 287. J. 83. Febr. S. 182.
Gemählde-Ausſtellung in Dresden, ſ. Dresden.
in Frankfurth am Mayn, ſ. Frankfurth.
Etwas zur Rettung des Andenkens Albrecht Dürers. D. Mk. J. 80. B. 3. S. 3.
über betrügliche Kopien A. Dürers. D. Mk. J. 87. B. 2. S. 158.
Protogenes, kritiſche Nachrichten von dieſem griechiſchen Mahler und ſeinen Arbeiten. D. Mſ. J. 88. Sept. S. 193.
Ant. Raph. Mengs Lebensnachrichten. H. M. J. 89. S. 1361. D. Mſ. J. 82. Aug. S. 106.
Pompeo Battoni, Lebensnachrichten über ihn. D. Mk. J. 89. B. 2. S. 177.
Per. Subleyras, Nachrichten über ihn. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 71.
Rode, Friſch, Darbes, Chodowiecki, Meil, etwas über ſie. D. Mk. J. 88. B. 1. S. 99.
Monro, Ant., berühmter ſpaniſcher Meiſter, Anecdoten von ihm. D. Mſ. J. 86. Aug. S. 180.
Fiſchbein, ſ. Fiſchbein.
Malta, geographiſche Nachrichten über dieſe Inſel und ihre Nebeninſeln. D. Mk. J. 85. B. 4. S. 214. B M J. 83. Okt. S. 329

Malteſer, Churfürſtl. Bayerſche Verhandlungen mit ihnen, wegen Errichtung einer Ordenszunge in Bayern. St. A. H. 3. S. 336. H. 5. S. 43.

Malzdörren, können aus gebackenen Steinen verfertigt werden. Verfahren dabey. H. M. J. 68. S. 669.

Mancheſter, Bevölkerung der Stadt und Gegend. H. M. J. 78. S. 289.

Mangold, (beta cicla L.) Römiſche Bete, oder Schweizer Mangold. Sehr nützlich, wie er zu bauen und zu gebrauchen, von Lueder. H. M. J. 67. S. 369. J. 74. S. 286.

wird in der Schweiz ſtark angebaut, dient Menſchen und Vieh zur Nahrung. H. M. J. 64. S. 1092.

wie der Saame zu erziehen, zu durchwintern, Nutzen deſſelben. H. M. J. 76. S. 405.

weißer, oder weiße römiſche Bete, wie er zu pflanzen. H. M. J. 68. S. 269.

rother, oder Burgunder Rüben, Dickrüben, Reunſchen, Runkelrüben, deren Anbau und Nutzen, von Herwitz. H. M. J. 66. S. 715. Beſchreibung, Anbau, Nutzen, v. Wehrs. H. M. J. 89. S. 673. 1509. Ihr Anbau empfohlen v. von Ramdohr. H. M. J. 80. S. 635. — Können zum Kaffee gebraucht werden. H. M. J. 89. S. 439.

Mandelslo, And. von, Nachrichten von ſeinen Ahnen, Aemtern und Kindern. H. M. J. 64. S. 60.

Manegold, der Vertheidiger Gregors VII., entdeckt in Carlsruhe. Br. W. H. 48. S. 358.

Manheim, Nachrichten über Stadt, Gegend, über das Theater zu Schwetzingen. D. Mſ. J. 77. Merz, S. 261. Wiederlegung und Berichtigungen darüber. Ebendaſ. J. 78. Merz. S. 261.

Gegend, Bildergallerie, Bildhauerakademie. D. Mſ. J. 81. Sept. S. 202.

Conſumtion, Tobaksverkauf 1777. Br. W. H. 24. S. 404.

über die Krankenwärterſchule. St. A. H. 7. S. 283. B. M. J. 85. Aug. S. 164.

über dortige Religionsverträglichkeit. St. A. H. 4. S. 500. H. 6. S. 258. H. 12. S. 493.

Theater daſelbſt, ſ. Theater.

Manilen, ſ. Philippinen.

Maniok, Beſchreibung dieſes Baums, Fortpflanzung, Bereitung des Brods aus ſeiner Wurzel. H. M. J. 81. S. 758.

Manna von Briançon, der Saft vom Lerchenbaum. H. M. J. 67. S. 1582.

Mansfeld, Beſchreibung der Stadt und eines Gemäldes von Kranach in der dortigen Kirche. D. Mſ. J. 81. Nov. S. 479.

Wetterbeobachtungen daſelbſt 1775—76. H. M. J. 77. S. 1657.

Mannsperſonen mit Milch in ihren Brüſten. Erklärung darüber, v. Blumenbach. H. M. J. 87. S. 753.

Mantua, Beſchreibung der vorzüglichſten Merkwürdigkeiten und Kunſtſachen. D. Mſ. J. 87. Jan. S. 27.

Beſchreibung, Alterthum, Werth eines Mantuaniſchen Opfergefäßes im Braunſchweigiſchen Kunſtkabinett. H. M. J. 78. S. 673.

Manufakturen, ſ. Fabriken.

Manzon, Redacteur das Courier du Bas-Rhin. Beſchwerden über d'Alembert. St. A. H. 49. S. 36.

verſpricht memoires d'un Gazettier herauszugeben. Ebendaſelbſt. S. 46.

Maranjon y gran Para iſt nicht der Name einer Perſon, ſondern zweier Landſchaften in Braſilien. H. M. J. 83. S. 801.

Marburg, vortrefliche Krankenanſtalt unter Baldingers Aufſicht. St. A. H. 47. S. 376.

Marcheſi, Nachrichten über dieſen Venezianiſchen Sänger. D. Mk. J. 89. B. 2. S. 106.

Marées De, ſ. Demarées.

Mareſchall, Graf von Sachſen, Briefwechſel mit dem Graf v. Löwendal. St. A. H. 26. S. 213.

Maria, Jeſu Mutter. Warum hat ſie bey den Malern attiſche Geſichtsbildung? v. Fratel. D. Mk. J. 82. B. 2. S. 193.

Himmelfahrt. Urſprung dieſes Feſtes. H. M. J. 72. S. 1009. Opferung desgl. Ebendaſ. S. 1457.

Maria Thereſia Verdienſte um Slavonien. Eph. J. 81. St. 6. S. 717. Br. W. H. 44. S. 82.

rettet die Fürſtin Radziwil. Br. W. H. 44. S. 69.

Mariatheresiopel, Nachrichten von dieſer Stadt. Br. W. H. 30. S. 400.

Mariage de Conſcience, ſ. Mißheirath.

Marienhagen, Dorf im Lauenſteiniſchen, über dortige Verſteinerungen. H. M. J. 74. S. 707.

Marino, Republ. etwas darüber aus Addiſons Reiſe. G. M. Jg. 2. St. 4. S. 120.

Markirch, im Elſas. Schulanſtalten daſelbſt. Eph. J. 78. St. 1. S. 103.

Marmortiſche, Flecken aus denſelben heraus zu bringen. H. M. J. 72. S. 1071.

Marocco, Reiſenachrichten von Friedrich. G. M. Jg. 4. St. 1. S. 56. Noch andre. Br. W. H. 18. S. 342.

Marquets, Anne de, kurze Nachrichten über dieſe franz. Dichterin. D. Mk. J. 82. B. 3. S. 218.

Marros, ein Getränk, v. Eſchenburg. D. Mſ. J. 79. Jul. S. 37. vermuthlich Kirſchwein. D. Mſ. J. 79. Nov. S. 449.

Marſchländer, ſollten ihre Gemeinheiten abſchaffen. H. M. J. 66. S. 785. Erinnerungen dagegen. Ebendaſ. S. 1453.

Marſchlius, über das dortige Philanthropin, ſ. Erziehungsanſtalt.

Marſeille, Handel 1776. Br. W. H. 7. S. 19.
Ladung von 60 Seegeln aus der Levante. St. A. H. 2. S. 199.

Marty, Peter. Beyſpiel kindlicher Liebe. Eph. J. 76. St. 8. S. 215.

Martial, Sinngedichte, L. I. Ep. 29. 43. L. II. Ep. 11. 30. 40. 44. 55. 66. L. III. Ep. 12. 13. 45. 52. L. IV. Ep. 67. L. VI. Ep. 19. L. VII. Ep. 42. L. IX. Ep. 20. 91. L. X. Ep. 27. 47. L. XII. Ep. 34. überſezt von Ramler. B. M. J. 85. Dec. S. 485.
L. V. Ep. 79. 81. 85. L. VI. Ep. 34. überſezt und mit Anmerkungen v. Ramler. B. M. J. 88. Febr. S. 97.
L. VI. S. 44. 51. 55. 59. 60. desgleichen von Ramler. B. M. J. 88. Merz. S. 193.
L. VI. Ep. 64. desgl. v. Ramler. B. M. J. 88. Okt. S. 293.
L. VII. Ep. 4. 5. 6. 27. 50. 60. desgl. v. Ramler. B. M. J. 89. Aug. S. 105.
L. VII. Ep. 62. 73. L. VIII. Ep. 6. 14. 61. 77. desgleichen v. Ramler. B. M. J. 89. Sept. S. 255.
L. I. Ep. 7. 8. 11. 28. 41. 48. 65. 68. 74. 98. 103. 113. L. II. Ep. 3. 4. 5. 15. 16. 21. 23. 56. 58. 65. 67. 88.

L. III. Ep. 26. 28. 37. 39. 41. 56. 57. 61. 86. L. IV. Ep. 21. 24. 58. 68. 77. 78. 80. 86. L. V. Ep. 44. 48. 59. L. VI. Ep. 48. 67. 79. 90. L. VII. Ep. 15. 58. 80. 97. L. VIII. Ep. 10. 27. 35. L. IX. Ep. 6. L. X. Ep. 8. 27. 91. 100. L. XI. Ep. 3. poetiſch überſezt v. Kuh, herausgegeben v. Ramler. D. Mſ. J. 86. Sept. Seite 193.

Martin, Biſchoff, Geſchichte und Gedächtnißtag dieſes Heiligen. H. M. J. 72. S. 1441.

Martini, Freyherr von, betreffend. Br. W. H. 58. S. 266.

Martinowicz, Nachrichten über ihn. St. A. H. 30. Seite 158.

Maryland, Regierungsverfaſſung. H. M. J. 67. Seite 279.

Maſchine, Feuer- oder Dampfmaſchine, Beſchreibung und Anwendung derſelben zur Erklärung der Vulkane und Erdbeben. H. M. J. 87. S. 1019.

Beſchreibung der Kempelſchen und Nachrichten darüber v. Bieſter. B. M. J. 84. Dec. S. 495. 575.

mit einem darinne verborgenen Menſchen, v. Küſter. B. M. J. 86. Sept. S. 265.

Maſern, Beyſpiele ihrer Wuth, ſind epidemiſch, befallen alle Menſchen in der Jugend einmal; Kennzeichen; Veränderungen; dreifacher Zeitraum; nöthiges Verhalten; Aderlaß; Einpfropfung, v. Roſeen von Roſenſtein, überſezt v. Murray. H. M. J. 63. S. 369.

wurden zuerſt von Home inokulirt. Verfahren dabey und Nutzen. H. M. J. 81. S. 1665.

Maſius, deſſen Buchhändlerunternehmungen. B. M. J. 89. Okt. S. 380.

Maſken, liebt man vorzüglich in Venedig, v. Köhler. H. M. J. 65. S. 33.

Maſkeraden, verſchiedene Meinungen darüber. H. M. J. 71. S. 113.

Maßholder, ſ. Ahorn.

Maſten, Zahl und Stärke derſelben. H. M. J. 80. S. 481.

Maſtikot, Verfertigung dieſer Farbe. H. M. J. 66. S. 527.

Maſtricht, Rechte des Kaiſers darauf. St. A. H. 22. S. 145.

Maſtricht, Beſchreibung der merkwürdigen Höhlen bei dieſer Stadt, v. Ziegler. H. M. J. 77. S. 1413.

Materie, über das Denken derſelben. D. Mk. J. 87. B. 3. S. 185.

und Bewegung machen in der körperlichen Natur nicht alles erklärbar, von M. Mendelsſohn. B. M. J. 84. Aug. S. 144.

Mathematik, warum ihr Studium nöthig, v. Freyh. von Spiegel. B. M. J. 88. Okt. S. 331.

ob ſie zur Beſſerung des Menſchen beitrage? v. Käſtner. H. M. J. 72. S. 1461.

ihr Nutzen für den ſchönen Geiſt, v. Lichtenberg. H. M. J. 66. S. 981.

Mathematiker, ein privilegirter marktſchreieriſcher in Pommern. B. M. J. 86. Apr. S. 377.

Matthäus Kap. 27. V. 53. 54. Zweifel gegen die Aechtheit dieſer Stelle. D. Mſ. J. 83. Jul. S. 73. Vertheidigung derſelben, v. Eckermann. D. Mſ. J. 83. Nov. S. 464. Erklärung über dieſe Vertheidigung. Ebendſ. J. 84. Merz. S. 266.

Maulbeerbaum, Erziehung und Anbau von Fleiſchmann. Eph. J. 84. St. 2. S. 129. St. 3. S. 257.

Zweifel gegen den Nutzen ſeines häufigen Anbaues. H. M. J. 84. S. 1396. Widerlegung dieſer Zweifel v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 1575.

deſſen Anbau empfohlen, v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 1099. Prämien auf deſſen Anpflanzung. H. M. J. 67. S. 1410.

Maulwurf, tödtet Erdkrebſe. H. M. J. 67. S. 973.

ſchadet den Bäumen, wie er davon abzuhalten. H. M. J. 81. S. 466.

wie er zu vertilgen, v. Lueder. H. M. J. 67. S. 519.

wird durch friſchen Ziegenmiſt vertrieben. H. M. J. 71. S. 1055.

Maulwurfsgrille, (Gryllus talpa L.) oder Erdkrebs, Erdgrille u. ſ. w. Geſtalt, Gang, Arbeit, Schädlichkeit, Vermehrung, Ausrottung, v. Elten. H. M. J. 69. S. 1633. 1649.

wird vertrieben durch Kalk, Aſche, u. Schwefel. H. M. J. 70. S. 431. durch balſam. Sulphur. Ebendaſ. J. 69. S. 1039. durch heiſſes Waſſer. J. 66. S. 1167. durch in die Löcher gegoſſenes Baumöl. J. 66. S. 1309. 1311. J. 67. S. 557. wird verfolgt von Maulwürfen.

H. M. J. 67. S. 973. und von Mäuſen. H. M. J. 79. S. 1326.
Mauren, Geſtalt, Sitten ꝛc. dieſes Volks, v. Friedrich. G. M. Jg. 4. St. 1. S. 67.
Mauiß Iſaac, Landmann zu Badenheim, Nachrichten über ihn um ſeine Gedichte; auch einige Gedichte von ihm. D. Mſ. J. 82. Sept. S. 279. J. 85. May. S. 463.
Maus, Kennzeichen, Gattungen. H. M. J. 73. S. 1633.
Feld-, Beſchreibung, Aufenthalt, Fortpflanzung, ſtarke Vermehrung, Schaden, Feinde, Mittel gegen ſie. H. M. J. 73. S. 1633. 1649.
warum ſie ſich mehr in Marſchen als in der Geeſt ausbreitet. H. M. J. 89. S. 873.
ſollen nur die aufs Feld gezogene Hausmäuſe ſeyn. H. M. J. 81. S. 1409 25. J. 82. S. 106.
Menge und Schaden. H. M. J. 78. S. 1005.
Mittel ſie von den Feldern abzuhalten. H. M. J. 81. S. 1512. 21. desgl. von der Saat. B. M. J. 76. S. 1343.
Krähen vertilgen ſie. B. M. J. 78. S. 1046.
frißt Erdkrebſe weg. B. M. J. 79. S. 1326.
Garten-, Vertilgungsmittel ſind: Erſchießen, wie das zu machen, von Lueder. H. M. J. 67. S. 513; Arſenik ꝛc. H. M. J. 82. S. 573.
von Baumſchulen abzuhalten. H. M. J. 70. S. 284.
Haus-, wie ſie von Tapeten abzuhalten. H. M. J. 63. S. 399.
verwandeln ſich in Feldmäuſe; wandern weiter. H. M. J. 82. S. 106.
Maximilian, Joſeph, Churf. v. Bayern, ſ. Bayern.
Mayblume, im Winter zu treiben, v. Köſter. H. M. J. 87. S. 65.
Mayenfeſt der Schuljugend zu Nürtingen. Eph. J. 84. St. 3. S. 377.
Mays, (Zea mays L.) oder türkiſcher Weizen, war nicht die Zea der Alten, v. Heyne. H. M. J. 71. S. 1381.
in Amerika einheimiſch. H. M. J. 67. S. 259.
Anbau, Saat, Wartung, Nuzen. H. M. J. 69. S. 465.
Krankheit. H. M. J. 68. S. 1329.
mexikaniſcher beſchrieben. H. M. J. 78. S. 932.
Maywurm, (Meloe L.) Beſchreibung ſeiner zwey Arten; Mittel gegen den Hundebiß. H. M. J. 77. S. 1058.

Maywurm, wurde ſchon im 17ten Jahrhundert gegen den tollen Hundeiß gebr. H. M. J. 78. S. 277.
gegen die Zweifel gegen ſeine Kraft wider den Biß toller Hunde, aus den Schriften mehrerer Aerzte, v. Dehne. H. M. J. 78. S. 689. 705. 721.
Mechanik, Nuzen derſelben, v. Schmid. H. M. J. 76. S. 1106. 21. 37.
Mecklenburg, Herzogth. deſſen Finanzen. St. A. H. 4. S. 489. H. 14. S. 188.
über deſſen Landtagsverfaſſung, Kleiderordnung, Brandaſſekuration. St. A. H. 32. S. 409.
Streit der Landſtände mit dem Herzoge. St. A. H. 15. S. 299. H. 16. S. 459. H. 23. S. 384.
Von der eingebornen Ritterſchaft daſelbſt und den Non receptis. St. A. H. 35. S. 281.
Klöſter, Schulden, Wahrheiten. Br. W. H. 59. S. 323.
Stollgebühren abgeſchaft. St. A. H. 12. S. 481. H. 20. S. 400.
über dortige Kontribution. St. A. H. 10. S. 166. H. 21. S. 3.
Verordnung zur Rettung Verunglückter. St. A. H. 14. S. 224.
Acta wegen Legen und Verlegen der Bauern. St. A. H. 14. S. 200.
Lehnsanſprüche auf die Landgrafſchaft Leuchtenberg. Br. W. H. 15. S. 137.
Geſchichte der dahin geflüchteten Refugiés. Br. W. H. 27. S. 137.
Vorſchlag zu einer Bildſäule des Hz. Friedrich. St. A. H. 32. S. 447.
über den heil. Damm bey Dobberan v. Weinland. H. M. J. 75. S. 94.
Briefe des reiſenden Franzoſen (Riesbeks) über dieß Land berichtigt. St. A. H. 21. S. 93.
Medaillen, Geſchichte der engliſchen. H. M. J. 87. S. 555. und Schottiſchen. Ebendaſ. S. 577.
Mederer, Joh. Nep. Exjeſ. und Prof. zu Ingolſtadt, deſſ Schriften. Br. W. H. 55. S. 11.
Mediſance, ihre Quellen und Heilung. H. M. J. 88. S. 1467. 1470.
Medizinalanſtalten im Münſterſchen. Erh. J. 77. St. 8. S. 204. St. 9. S. 308. St. 11. S. 186. St.

12. S. 282. D. Mſ. J. 77. Nov. S. 386. J. 78. Apr. S. 355. J. 79. Jan. S. 94. v. Sprickmann.

Meer, deſſen Wellen durch Oel geſtillt. H. M. J. 75. S. 1547.
ist eine långſt bekannte Sache. H. M. J. 77. S. 1069.
wird von Achard verworfen, andre Mittel werden vorgeſchlagen. H. M. J. 82. S. 71.
rothes, ſoll ſeinen Namen von Pharao haben. H. M. J. 68. S. 394.
ſchwarzes, heißt nicht ſo von der Farbe, ſondern von der Fährlichkeit. v. Heiſe. H. M. J. 72. S. 1273.
Weißes, deſſen Entdeckung, ſ. Engländer.
Mittelländiſches, nicht urſprüngliches, ſondern durch Revolution entſtanden. D. Mſ. J. 82. Jun. S. 506.

Meerdiſteln, (Hippophäe rhamnoides L.) deren Fortpflanzung, v. Murray überſ. H. M. J. 65. S. 1320.

Meereslänge, was ſie ſey; Geſchichte der Aufgaben ſie zu finden; Schwierigkeiten; darauf geſezter Preis, v. Harriſon theils gewonnen durch Verfertigung ſeiner Seeuhr. H. M. J. 65. S. 737. vergl. Harriſon.
wie man zu Findung derſ. die Jupiters-Trabanten braucht. H. M. J. 65. S. 725.

Meerlinſe, ſ. Waſſerlinſe.

Mehl, von verſchiedenem Getreide giebt nicht gleiches Brodtquantum. Eph. J. 78. St. 3. S. 21.
deſſen Mulſtrigkeit zu heben. H. M. J. 71. S. 1151.
vor den Mülben zu bewahren. H. M. J. 72. S. 941. 944.
von den Kleyen ganz abzuſondern. H. M. J. 71. S. 1515.

Mehlbeerbaum, (crataegus aria L.) wie ſolcher fortzupflanzen. H. M. J. 65. S. 1331.

Mehlkäfer, ſ. Kakkerlak.

Mehlthau, wie das Getreide davor zu verwahren, v. Unzer. H. M. J. 71. S. 779.

Mehlwurm, wie er zur Nachtigallenfütterung zu erziehen. H. M. J. 66. S. 493.

Meilenſäulen, hatten ſchon die Römer; die ſchönſten jezt in Sachſen. H. M. J. 65. S. 1363 — 66.

Meiningen, Beſchreibung der Stadt, Bibliothek, Redoute. D. Mſ. J. 86. Okt. S. 342.
des Schulmeiſterſeminars. D. Mſ. J. 86. Okt. S. 342. Br. W. H. 45. S. 137.

Meiningen, über Wohlſtand der dortigen Bauern, Klagen über Wildbahn; Fruchtbarkeit des Bodens, Chauſſee. D. Mſ. J. 86. Okt. S. 340.
Meiſſen, über, Domkirche, Pergamentfabrik, Fürſtenſchule. D. Mſ. J. 88. Jul. S. 49. vortrefliche Ausſicht vom Schloß, Pergamentfabrik, Domkirche, Begräbnißplatz ſächſ. Fürſten. B. M. J. 83. Febr. S. 137.
kurze Nachricht über Benno, Biſchof zu Meiſſen Saec. II. B. M. J. 83. Febr. S. 138.
Meiſterſänger, waren zünftige Poeten und hatten große Freiheiten. H. M. J. 67. S. 103.
Meiſterſchaften, geſchworne, werden in Frankreich abgeſchaft. Eph. J. 76. St. 4. S. 74. St. 6. S. 318.
Melanchthon, hatte oft über 2500 Zuhörer. H. M. J. 69. S. 529.
Meleager, Gedichte deſſelben, Nr. 110. und 92. der Griech. Anthologie v. Brunk, überſezt v. Sonntag. B. M. J. 88. Jul. S. 15.
Meliſſe, Arzneykräfte, zum innerl. und äuſerlichen Gebrauch. H. M. J. 63. S. 980.
wird zum Thee ſehr empfohlen. H. M. J. 70. S. 1132.
Melonen, Bau derſelben, v. Stein. H. M. J. 78. S. 648.
wie ſie im freien Lande zu ziehen. H. M. J. 79. S. 201.
Kennzeichen ihrer Reife und Güte. H. M. J. 85. S. 1131.
Memmingen, Bauart, Schulen, Handel, Regierung, Kammerzieler, Bevölkerungsliſten. B. M. J. 89. Sept. S. 275.
das Waiſenhaus wird aufgehoben, die Waiſen werden unter die Bürger vertheilt. St. A. H. 11. S. 369.
Volks-Menge, v. Höck. St. A. H. 47. S. 365.
Mendelsſohn, Moſes, Genie, Charakter, Verdienſte um Deutſchland, geſt. d. 4. Jan. 1786. B. M. J. 86. Merz. S. 205.
Vieles zu ſeinem Lobe, v. Scholten. B. M. J. 86. May. S. 398.
ein ländliches Denkmal für denſelben, beſchrieben v. Hennert. B. M. J. 87. Dez. S. 552.
bekommt ein öffentl. Denkmal in Berlin. B. M. J. 88. Nov. S. 484.

Mendelsſohn, Moſes, Trauerkantate bey ſeinem Tode, v. Ramler. B. M. J. 86. Jun. S. 481.
Pſalmenüberſetzung unverkennbar trefflich. D. Mſ. J. 88. May. S. 442.
warum dieſe Ueberſezung ſo wenig Senſation gemacht, v. Friedländer. B. M. J. 86. Dez. S. 524. ſ. auch Pſalmen.
über ſeine Vorrede zu Manaſſeh Ben. Iſraels Rettung der Juden, und ſeinen Anmerkungen zu Abbts freundſchaftl. Korreſpondenz. D. Mk. J. 82. B. 3. S. 180.
Mengs, Anton, Raphael Leben dieſes großen deutſchen Malers, geb. 1728. geſt. 1779. H. M. J. 89. S. 1361.
Beyträge zu deſſen Lebensgeſchichte. D. Mſ. J. 82. Aug. S. 106.
Mennoniſten, über die in Holland. St. A. H. 20. S. 445. H. 25. S. 71.
in Nordamerika. St. A. H. 15. S. 373. H. 20. S. 373.
in Preußen, theilen ſich in grobe und feine; Unterſchied. B. M. J. 85. Aug. S. 174.
Menſch, über Menſchenraſſen, ſ. Menſchenraſſen.
merkwürdiges Beyſpiel der wunderbaren Einrichtung ſeines Körpers, v. Detui. H. M. J. 77. S. 256.
deſſen Verſchiedenheit in Statur, Bildung und Farbe kommt vom Klima, Nahrung, Lebensart, v. Heiſe. H. M. J. 77. S. 1115. 21. 37.
Quellen ſeiner Verſchiedenheit, und deren Vortheile. H. M. J. 64. S. 353.
giebts Mittel ſein Leben zu verlängern? D. Mk. J. 88. B. 2. S. 347.
verglichen mit Thieren in Rückſicht ſeiner Krankheiten, aus Camper. D. Mk. J. 85. B. 1. S. 24. 193.
verglichen mit dem Pferde in Stärke und Geſchwindigkeit. Br. W. H. 39. S. 336.
wird durch Noth und Bedürfniß kultivirt. D. Mſ. J. 76. Dez. S. 1075.
Denkungs- und Lebensart im Stande der Wildheit. Eph. J. 84. St. 11. S. 513. Vom wilden Peter, ſ. Peter.
über Widerſprüche in ſeiner Natur. D. Mk. J. 73. B. 1. S. 144.
über ſeine erſten natürlichen Rechte. D. Mk. J. 86. B. 4. S. 38. J. 87. B. 1. S. 279.
über ſeine natürliche Güte, Beyſpiele. D. Mk. J. 81. B. 4. S. 122.

Menſch, die Natur machte in ihm zweierley Anlagen zu zwey Endzwecken, nämlich als Thiergattung und als ſittliche Gattung, v. Känt. B. M. J. 88. Jan. S. 16.
Warnung vor dem Umgange mit ſchlechten, v. von Diez. D. Mſ. J. 80. Aug. S. 139.
warum vergißt er ſeine Geſichtsbildung ſo leicht. H. M. J. 78. S. 445.
über das Verhältniß ſeiner beiden Geſchlechte. D. Mk. J. 81. B. 4. S. 106.
Menſchenfreſſer, ein, wurde 1772. zu Weimar hingerichtet. H. M. J. 81. S. 1172.
Nachricht von einer ganzen Bande in Siebenbürgen. H. M. J. 83. S. 1297.
Menſchenfreundliche Tugenden niederer Stände in den Kayſerl. Staaten. D. Mſ. J. 87. Merz. S. 276.
Menſchengeſchichte, muthmaßlicher Anfang derſelben nach philoſophiſchen Begriffen; der Weg, welchen ſo die Philoſophie nimmt, trifft mit dem Moſaiſchen zuſammen, v. Kant. B. M. J. 86. Jan. S. 1.
Ideen einer philoſophiſchen, v. Kant. B. M. J. 84. Nov. S. 385.
Menſchengeſchlecht, über deſſen Abnahme. D. Mk. J. 77. B. 1. S. 209.
Menſchenleben, über deſſen Angenehmes und Unangenehmes, v. Tiedemann. G. M. Jg. 3. St. 6. S. 889.
Menſchenopfer, brachten die Phönizier, Griechen, Römer, Celten, oder Gallier. H. M. J. 77. S. 1585.
Menſchenraſſen, Beſtimmung des Begriffs davon, v. Kant. B. M. J. 85. Nov. S. 390.
etwas über dieſelben, v. G. Forſter. D. Mk. J. 86. B. 4. S. 57. 150.
jezt vorhandene können nicht mehr erlöſchen, wenn alle Vermiſchung derſelben verhütet wird, v. Kant. B. M. J. 85. Nov. S. 415
Menſchenſtamm, Geſtalt des erſten, der Hauptfarbe nach läßt ſich nicht mehr angeben, v. Kant. B. M. J. 88. Nov. S. 417.
Menſchenverſtand, gerader, ſchlichter, welches ſind ſeine ſicherſten Kennzeichen. D. Mk. J. 76. B. 4. S. 68.
Menſchheit, Ephemeriden der, aus vorigen Zeiten. D. Mſ. J. 81. Aug. S. 121.

Mercurius dulcis, deſſen Bereitung, v. Scheele. H. M. J. 78. S. 1390.
 iſt bey dem Keichhuſten oft gut zu gebrauchen. H. M. J. 69. S. 365.
 philoſophorum wird nebſt dem Croc. ſolis und merc. calcinat. für einen Dukaten feil geboten. B. M. J. 88. Nov. S. 473.
Mergel, (Marga L.) Beſtandtheile, Kennzeichen. H. M. J. 73. S. 218.
 was er iſt, wo man ihn findet, wie man ihn gräbt, probirt, Kennzeichen des guten, wie man erfahre, ob er dünge. H. M. J. 69. S. 1234.
 blauer, rother, brauner, grüner, ſchwarzer, Beſchreibung, Brauchbarkeit zum Düngen. v. Weſtfeld. H. M. J. 66. S. 49.
 thut auf thonichtem, kaltem Boden gute Dienſte. H. M. J. 65. S. 1149.
 kann in den mehreſten Erdarten als Dünger gebraucht werden, v. Heiſe. H. M. J. 64. S. 845.
 ſpaniſcher, ſollte vielmehr Smirgel heißen. H. M. J. 65. S. 527. deſſen Eigenſchaften und Entſtehungsart. H. M. J. 65. S. 252.
 Berenburgiſcher Kalkmergel, deſſen Beſtandtheile und Gebrauch, v. Jordan. H. M. J. 63. S. 61.
Merrettich, Kreen, (Cochlearia armoracia L.) wie er durch Keime fortzupflanzen, v. Lueder. H. M. J. 67. S. 378.
Merſeburg, Kirchenliſte, Domkapitel, Adel, Nahrung, Aufklärung. D. Mſ. J. 84. Aug. S. 145.
 Nachtrag zur Kirchenliſte. D. Mſ. J. 85. Okt. S. 372.
 Schule, Leſegeſellſchaft der Schüler. D. Mſ. J. 85. Okt. S. 375.
 gute Anſtalten daſelbſt. St. A. H. 23. S. 344.
Merz, Domprediger zu Augsburg, Streit mit Schlözer. Br. W. H. 60. S. 345.
Meſmer, über ihn und ſeine Theorie des Magnetismus. D. Mk. J. 84. B. 4. S. 60. 160.
 erregt in Frankreich durch den thieriſchen Magnetismus viel Aufſehn, giebt ſich fälſchlich für den Erfinder deſſelben aus. B. M. J. 85. Jan. S. 15.
 Beſchreibung ſeiner Kurart, Symptome dabey; der König von Frankr. läßt unterſuchen und die Täuſchung wird entdeckt. B. M. J. 85. Jan. S. 19.

Meſmer, ſein ganzes Syſtem vom Magnetiſmus iſt aus alten vergeßnen Büchern genommen. D. Mſ. J. 88. May. S. 452. vergl. Magnetiſmus.

Meſſe, katholiſche, Diaconus Dreykorn in Nürnberg, ein Proteſtant, überſezt, erklärt und billigt ſie, ſ. Katholizismus.

Meſſias, ein neuer zu Berlin, P. J. Becker. B. M. J. 84. Nov. S. 438.
ein Neuer in Weſtphalen. Deſſen Geſchichte erzählt von Schwager. B. M. J. 84. Merz S. 266.

Meſſiade, Schickſaale bey ihrer Erſcheinung; Schriften, welche ſie veranlaßt. H. M. J. 68. S. 423. 437.

Meſſina, Beſchreibung ſeiner Kirchen, Klöſter, Palläſte, Hoſpitäler, des Hafens, der Citadelle und Vorſtädte, vor dem Erdbeben den 5ten Feb. 1783. H. M. J. 83. S. 1457.
Beſchreibung des Erdbebens 1783. v. M. Torcia. D. Mk. J. 84. B. 3. S. 194.

Meſſing, ſollte mit reinem Zinn und Salmiak verzinnt werden. Merkmale dieſer Verzinnung. H. M. J. 70. S. 1105.

Meßkatalogus, deutſcher, Bemerkungen darüber. D. Mſ. J. 80. Aug. S. 176.

Metalle, laſſen ſich aus ihren Kalken wieder herſtellen. H. M. J. 70. S. 503.
enthalten viel Brennbares; Verhältniß deſſelben. H. M. J. 82. S. 365.

Metaphyſik der Sitten v. Kant. Verſuche darüber. D. Mſ. J. 87. Aug. S. 104. J. 88. Jun. S. 543. Aug. S. 153. Sept. 264.

Metaſtaſio, eine Skizze von ſeinem Leben, v. Joh. von Retzer. D. Mſ. J. 83. Febr. S. 118.
ein Brief von demſelben über ſeine proſaiſchen Arbeiten. D. Mſ. J. 76. Aug. S. 731.

Meteorologiſche Beobachtungen, ſ. Witterung.

Meth, Anweiſung ihn zu machen. H. M. J. 69. S. 397.
Mittel gegen den Huſten, v. Marx. H. M. J. 74. S. 859. 1079.

Mexico, natürliche Beſchaffenheit dieſes Landes und Amerikas überhaupt, von Clavigero. D. Mk. J. 86. B. 3. S. 3.
über die dortigen Thiere, v. Demſ. Ebendaſ. S. 154. B. 4. S. 44. J. 87. B. 3. S. 30.

Mexico, Geſchichte der Eroberung, Auszug aus Clavigero. D. Mk. J. 86. B. 1. S. 32. 97. B. 2. S. 3.
Nachrichten über die Naturprodukte in der Gegend von Mexiko. H. M. J. 78. S. 932.
Meyer, Joſeph, ſtiftet die Geſellſchaft Concordia. Eph. J. 77. St. 4. S. 106.
Meyerhöfe, wüſte, wie ſolche wieder anzubauen. H. M. J. 76. S. 933. 39.
Michael, Sankt, Beſchreibung dieſes Bergs in Frankreich. H. M. J. 82. S. 1153.
Michelia, (michelia L.) Beſchreibung und Nutzen dieſes oſtindiſchen Baumes. H. M. J. 84. S. 1434.
Middelburg, Cooks Nachrichten davon. H. M. J. 77. S. 1305. 13. 1633. 43.
Migazzi, Erzbiſchoff zu Wien, deſſen Vorſtellung an den Kaiſer, wegen Aufhebung der Ordensfreiheiten und Exemtionen. Eph. J. 82. St. 3. S. 333. Br. W. H. 51. S. 186.
Mikroſcopium univerſale, Beſchaffenheit und Gebrauch des Stegmanniſchen, v. Stegmann. H. M. J. 64. S. 763.
Vorzüge und Vollkommenheiten der Hofmanniſchen Mikroſcope, v. Götze. H. M. J. 72. S. 1138.
des Della Torre in Neapel und die damit gemachten Entdekungen. H. M. J. 79. S. 737.
warum kannten ſie weder Griechen noch Römer, da ſie doch Brenngläſer hatten? H. M. J. 63. S. 70.
Milben, (Acarus L.) manche Arten derſelben werden für Urſachen menſchlicher Krankheiten gehalten. H. M. J. 76. S. 1057.
wie das Mehl vor ihnen zu bewahren. H. M. J. 72. S. 941. 944.
Milch, Kuh-, Mittel wider das Blauwerden. H. M. J. 79. S. 477.
gegen ihr Blauwerden und ihren Rahmmangel thut die Belladonna gute Dienſte, v. Münch. H. M. J. 70. S. 1103. J. 74. S. 825.
wie ſie vor dem Bitterwerden durch Reinlichkeit zu bewahren, und wenn ſie bitter von der Kuh kommt, zu ändern. H. M. J. 66. S. 1567.
durch Weinſteinöl vor dem Gerinnen zu ſchützen, v. Ehrhart. H. M. J. 83. S. 1523.

Milch, dike, wird zur Schweinemaſt gebraucht. H. M. J. 70. S. 402. 408.
ſoll da, wo Ebbe und Fluth iſt, zur Zeit der Fluth leicht, zur Ebbezeit nicht überkochen. H. M. J. 69. S. 1504.
Kindbetterinnen-, Mittel ſie zu vertreiben. H. M. J. 74. S. 31.
Militär, Proviantweſen und Verpflegung bey den Römern, v. Heiſe. H. M. J. 71. S. 1345.
Wo der ſtehende Soldat entbehrt werden kann, iſt er dem Bürger nachtheilig, v. Schloſſer. D. Mſ. J. 77. Febr. S. 108.
über Verhütung der Deſertion. B. M. J. 84. Sept. S. 256.
Pflicht des Soldaten im Kriege und Frieden; ob Ehrgeiz die Triebfeder ſeiner Handlungen ſeyn müſſe, v. Schulze. H. M. J. 86. S. 753. 69.
der jetzige Soldat iſt nicht ſo tapfer und muthig, als der alte. D. Mſ. J. 77. Jul. S. 41. Ehrenrettung des jetzigen Soldaten gegen dieſe Behauptung. D. Mſ. J. 81. Jun. S. 515.
Militärſtand, verdient Achtung, hat viele und wichtige Pflichten auf ſich. H. M. J. 70. S. 1345.
wer ſoll ſich dem Militärſtand widmen? welchem Fürſten ſoll man dienen? H. M. J. 70. S. 1489.
ſteht und fällt mit der Ordnung und Subordination. H. M. J. 70. S. 1681.
point d'honneur, wahres eines Officiers. H. M. J. 70. S. 1585.
Verhältniß ſeiner Stärke zum Staate. H. M. J. 73. S. 1233.
Vortheile deſſelben für den Staat. H. M. J. 82. S. 26.
Militäretat, Däniſcher im J. 1785. St. A. H. 27. S. 340.
Engländiſcher, der Landmacht 1777. Br. W. H. 12. S. 347. der Seemacht im J. 1588. H. M. J. 80. S. 604. im J. 1757. v. von Dohm. D. Mſ. J. 76. Dez. S. 1103. im J. 1783. St. A. H. 24. S. 515.
Franzöſiſcher, der Landmacht, v. von Ramdohr. H. M. J. 87. S. 1605. 21. 37. v. Palm. H. M. J. 89. S. 1313. im J. 1774. Verſ. d. Brw. S. 33. im J. 76. Br. W. H. 14. S. 99. im J. 1786. St. A. H. 37. S. 59. der Seemacht im J. 1783. St. A. H. 24. S. 515. im J. 1786. St. A. H. 37. S. 59.

Militäretat, Heſſenkaſſelſcher. St. A. H. 24. S. 428.
Holländiſcher. H. M. J. 70. S. 209. desgleichen in ältern und neuern Zeiten, v. von Dohm. D. Mſ. J. 81. Febr. S. 175. Br. W. H. 43. S. 50. H. M. J. 87. S. 1169. Seemacht. St. A. H. 17. S. 76. H. M. J. 87. S. 1170.
Modenaiſcher 1784. St. A. H. 32. S. 501.
Oeſterreichiſcher Okt. 1777. D. Mſ. J. 78. Dec. S. 481.
Preußiſcher 1774 und 75. Br. W. H. 1. S. 9. 1777. H. 12. S. 327. Varianten ſeiner Stärke und neueſte Berechnung. D. Mſ. J. 78. Jan. S. 85. Geſchichte der Preußiſchen Armee. Br. W. H. 11. S. 301.
Ruſſiſcher 1774. Br. W. H. 19. S. 13.
Spaniſcher: Etat eines Kavallerie- und Infanterie-Regiments. H. M. J. 85. S. 697.
Der ſpaniſchfranzöſiſchen Armee vor Gibraltar 1782. H. M. J. 87. S. 181. 251.
Militärehen, in England öffentlich geduldet, v. Möſer. B. M. J. 84. May. S. 394.
ſollten mehr erleichtert werden. B. M. J. 85. Merz. S. 277.
Militärjuſtiz, Oeſterreichiſche. St. A. H. 23. S. 337.
Militärſchulen, Königliche franzöſiſche verändert. Eph. J. 76. St. 2. S. 197. Aufgehoben. St. A. H. 43. S. 329.
des Hannöveriſchen Regiments, v. Eſtorff. St. A. H. 32. S. 465.
Militärſold, Rußlands 1762. Br. W. H. 2. S. 100.
Der Heſſen in Amerika. Br. W. H. 36. S. 342.
der Hannoveraner zu Gibraltar. Br. W. H. 1. S. 54.
franzöſiſcher. Br. W. H. 2. S. 85. H. M. J. 87. S. 1621.
der königlichen franzöſiſchen Haustruppen und Gensd'armerie. Br. W. H. 3. S. 158.
altrömiſcher Soldaten. H. M. J. 71. S. 1347.
Militärübung der Zürcher Jugend. ſ. Zürch.
Militärzucht deutſcher Soldaten. Eph. J. 84. St. 2. S. 250.
Deſertionsſtrafe in Frankreich. Eph. J. 76. St. 2. S. 192.
Deſertionsſtrafe in Würzburg gemildert. Eph. J. 78. St. 11. S. 102.

Militärzucht, menſchliche Behandlung des gemeinen Soldaten, und Gelaſſenheit ſo wie Rechtſchaffenheit, wird den Officiren empfohlen v. von Möllendorf. B. M. J. 88. May. S. 493.

Milton, Anmerkungen über einige Stellen ſeines verlornen Paradieſes. H. M. J. 65. S. 827.

Mimik, Vorſchlag zu einem Orbis pictus für dramatiſche Schriftſteller, Romandichter, Schauſpieler, mit zwei Kupfern. G. M. Jg. 1. St. 3. S. 467. Jg. 4. St. 1. S. 162.

Mindanao, ſ. Magindanao.

Minden, Vorſchlag dem Credite des Adels in allen Provinzen der dortigen Kriegs- und Domänenkammer aufzuhelfen. Br. W. H. 25. S. 21.

Mineralreich Bemerkungen über einige Merkwürdigkeiten deſſelben aus Pallas Reiſen, v. Meineke. H. M. J. 86. S. 33. 49. 65.

Mineralogie, mineralogiſche Bemerkungen über Calabrien in Apulien, aus dem Italiäniſchen des Ab. Fortis. D. Mk. J. 86. B. 4. S. 128. J. 87. B. 1. S. 67. B. 2. S. 116. 212. B. 3. S. 3.

mineralogiſche Merkwürdigkeiten des St. Gotthard. D. Mk. J. 83. B. 4. S. 264.

mineralogiſche Spaziergänge bey Caſſel. D. Mk. J. 81. B. 3. S. 72.

Briefe über die Gebürgslehre. D. Mk. J. 85. B. 1. S. 56. 131. 210.

Minera martis ſolaris Laſſiaca, Beſchreibung derſelben v. Erxleben. H. M. J. 65. S. 1007.

Minneſinger, ihre Geſchichte. D. Mſ. J. 80. Jan. S. 28.

blüheten im 12ten und 13ten Jahrhundert, fanden viel Beifall. Verzeichniß der vornehmſten. H. M. J. 67. S. 90.

machen in der deutſchen Dichtkunſt die glänzenſte Epoche. Ein poetiſcher Roman dieſer Periode mitgetheilt mit Anmerkungen v. Eſchenburg. D. Mſ. J. 79. Jul. S. 33.

Hymnus eines Minneſingers, umgeändert mit Anmerkungen v. Anton. D. Mſ. J. 78. Sept. S. 275.

Minoa, oder die Angelſachſen, ein Melodram. D. Mk. J. 88. B. 4. S. 201.

Minorca, Boden, Luft, Produkte, Zahl und Charakter der Einwohner, Städte, Geſchichte der Inſel, v. Heiſe. H. M. J. 76. S. 1100.
Witterung, Boden, Produkte, Krankheiten. H. M. J. 78. S. 885.
Boden, Luſt, Producte, Character, Nahrungsmittel, Luſtbarkeiten, Leichenceremonien, v. Wehrs. H. M. J. 81. S. 145. 161.
Sitten, Gebräuche, Clima, Induſtrie, v. Lindemann. H. M. J. 80. S. 855.
öffentliche Luſtbarkeiten. H. M. J. 80. S. 757.
Menſchen- und Viehzahl, Conſumtion, Produkte, Handel, deſſen Flor und Verfall, v. Lindemann. H. M. J. 82. S. 769. 85.
Haushaltungsweſen, v. Lindemann. H. M. J. 80. S. 890.
Garten- Aker- und Weinbau, v. Demſ. Ebendaſ. S. 897.
Bienenzucht. Ebendſ. S. 847.
Wirthſchaft der dortigen Handwerker. Eph. J. 81. St. 2. S. 129.
Handel, Ein- und Ausfuhr; Militärunkoſten; Einkünfte des Königs. H. M. J. 77. S. 961. 77.
Tagebuch der Belagerung des Forts Philipp vom 16. Aug. 81 — 12. Feb. 82. von einem Hannöveriſchen Officier. H. M. J. 83. S. 689. 705. 721. 737. 753. 769. 865. 881. 897. 913.
Minſtrels, eine Art Dichter in England. H. M. J. 67. S. 104.
Mirabeau, Marquis von, Nachrichten über ihn. Eph. J. 76. St. 12. S. 314.
Mißgeburt, Beſchreibung eines menſchlichen Mondkalbes. D. Mk. J. 84. B. 1. S. 253.
Mißheirathen, über dieſelben. St. A. H. 23. S. 311.
königlich-kaiſerliche Verordnung darüber. Eph. J. 83. St. 10. S. 473.
Miſſionsanſtalten in Sina, deren Zuſtand. H. M. J. 75. S. 933.
der römiſchen Kirche, v. Bieſter. B. M. J. 85. Apr. S. 360. ſ. auch Katholicismus.
der Herrnhuter, Büſchings Betrachtungen darüber. Eph. J. 84. St. 9. S. 376.
ſ. auch Proſelytenmacherey.

Miſſiſippi, Beſchreibung deſſelben v. Köhler. H. M. J. 63. S. 426.
Mißwachs im Jahr 70. Urſachen deſſelben. H. M. J. 71. S. 753. 769.
Miſtel, (Viſcum album L.) freſſen die Ziegen gern. H. M. J. 83. S. 1526.
Miſtgruben, ſ. Dünger.
Miſtlake wird als Dünger ſehr empfohlen. H. M. J. 73. S. 1071.
ist zum Düngen der Wieſen ſehr gut, v. Heiſe. H. M. J. 64. S. 855.
Mittelalter, Werth und Nutzen der Geſchichte deſſelben, v. Hufeland. D. Mk. J. 88. B. 4. S. 8.
Mittewoch, verſchiedene Namen dieſes Tages bey den alten Deutſchen. Urſprung derſelben. H. M. J. 76. S. 41.
Mnemonik, ſ. Gedächtnißkunſt.
Mobile, Nachrichten von dieſem Etabliſſement und Fluſſe in Luiſiana. H. M. J. 63. S. 647.
Möhren, ſ. Caretten.
Möllendorf, Cirkular an die Officiere der Berliniſchen Garniſon, den gemeinen Mann beſſer zu behandeln. St. A. H. 29. S. 69.
Möllerin, Gertraut, eine Dichterin Preußens Saec. 17. Geſchichte und einige Gedichte derſelben, von Medem. B. M. J. 88. Sept. S. 226.
Mömpelgard, Grafſchaft, Topographie derſelben. St. A. H. 37. S. 73.
Mönche, treiben in Deutſchland im Mittelalter die Arzneikunſt, v. Matthiä. H. M. J. 68. S. 886.
deſpotiſiren. St. A. H. 4. S. 397. H. 7. S. 377.
ein Franziſkaner ſchändet eine ſchwangere Bauersfrau, unter dem Vorwande, ihr Kind ſey behext. B. M. J. 86. Sept. S. 249.
wozu man ſie gebrauchen ſollte. St. A. H. 9. S. 15.
ſie und ihre Ausſchweifungen werden vertheidigt. St. A. H. 16. S. 409.
Verordnung, Speyerſche, ſie nützlich zu machen. Eph. J. 80. St. 8. S. 172.
Münſterſche über Mönchsſtudien. Br. W. H. 37. S. 19.
Kaiſerlich-Königliche, wegen Seculariſirung derſelben. Eph. J. 82. St. 5. S. 594.

Mönche, in Spanien, ſ. Spanien, ſo wie überhaupt das jedesmalige Land, und Kloſter.

Mönchsorden, waren doch in mancher Rükſicht nützlich. H. M. J. 75. S. 1377. 1393.
gute Werke der barmherzigen Brüder in Deutſchland. Br. W. H. 30. S. 366.
über ein Generalkapitel der Bayerſchen Benedictiner. D. Mk. J. 88. B. 3. S. 192.

Mönchswesen, über daſſelbe und die Wallfahrten. Br. W. H. 59. S. 327.
ein Dialog darüber. D. Mk. J. 82. B. 2. S. 154. 256. B. 3. S. 19.
angegriffen. St. A. H. 51. S. 344.
vertheidigt mit Anmerkungen v. Schlözer. St. A. H. 52. S. 465.
franzöſiſches. Beytrag zur Geſchichte deſſelben. St. A. H. 45. S. 21.
Zu den drey lezten Artikeln ſehe man noch nach unter Kloſter.

Mönchsrhabarber, ſ. Spinnat, engliſcher.

Mönster, Freyh. von, Acta zu deſſen Streitigkeiten gehörig. St. A. H. 15. S. 366.

Mörtel, beſte Bereitung deſſelben für Mauerwerk, zum Tünchen feuchter Kellergeſchoſſe, Brunnen und Waſſerbehältern, zu Statüen, Brücken, Quaderſteinen, Ziegelſteinen, Verzierungen zum Marmor und Kalküberzug, v. Ziegler. H. M. J. 77. S. 1393.
Anweiſung ihn dauerhaft und feſt zu machen. H. M. J. 75. S. 545. J. 77. S. 745.
der Indianer iſt ſehr dauerhaft. Deſſen Verfertigung. H. M. J. 81. S. 884. 85.

Mode, iſt ſtets abwechſelnd. D. Mſ. J. 78. Jul. S. 29.
iſt ſchädlich. D. Mſ. J. 79. Okt. S. 311.
herrſcht auch in der Arzneywiſſenſchaft. H. M. J. 65. S. 1449. Prüfung dieſes Satzes. Ebendaſ. S. 1537.
in Baſel, Bern, Baden, Freyburg, Solothurn. H. M. J. 65. S. 1410.

Modena, deſſen Kriegsetat 1784. St. A. H. 32. S. 501.

Mohn, perennirender, Beſchreibung deſſelben. H. M. J. 67. S. 1653. Anmerkungen dazu. H. M. J. 68. S. 223. Zweifel darüber v. Hönert. Ebendaſ. S. 724.

Beſchreibung und Behandlungsart deſſelben. Ebendaſ. S. 123.
Mohnſaamen giebt gutes Oel; Preſſung und Gebrauch deſſelben. H. M. J. 86. S. 850.
iſt genießbar. Ebendaſelbſt J. 65. S. 799.
Mohnſaft, ſ. Opium.
Moldau, Verbot des Branteweinhandels. Eph. J. 81. St. 11. S. 583.
Molin, Arzt zu Paris. Anecdoten von ihm. H. M. J. 65. S. 747.
Molsdorf, Dorf im Gothaiſchen. Beſchreibung des dortigen Schloſſes und Gartens. D. Mſ. J. 78. Dez. S. 518.
Noch Nachrichten darüber. Ebendaſelbſt J. 80. May. S. 495.
Molwitz, Schlachtordnung der Preußen daſelbſt d. 10. April 1741. ſo auch bey Chotuſitz. St. A. H. 49. S. 79.
Monaco, Beſchreibung dieſes Fürſtenthums. D. Mſ. J. 78. May. S. 385. Jun. S. 481.
Monarchie, ihre Vortheile und Nachtheile, v. Mirabeau. B. M. J. 89. Febr. S. 138.
Monathsnamen, Verſchiedenheit, Urſprung, Veränderung. H. M. J. 76. S. 45.
römiſche, Vergleichung mit denen, welche Carl M. einzuführen ſuchte, v. Runde. D. Mſ. J. 81. Jan. S. 2.
römiſche, Vorſchlag ſie gegen die Carolingiſchen zu vertauſchen. D. Mk. J. 81. B. 1. S. 179.
Deutſche, vorgeſchlagen. D. Mk. J. 81. B. 2. S. 163.
deutſche, über die von Voß vorgeſchlagenen. D. Mſ. J. 81. May. S. 447.
deutſche, ihre Einführung in der Pfalz. D. Mſ. J. 81. May. S. 478.
Mond, über die Fleken deſſelben. G. M. Jg. 2. St. 1. S. 26.
Fleken deſſelben, ob ſie Krater von Vulkanen ſind, oder kreisförmige Gebirgsketten, v. Kant. B. M. J. 85. Merz. S. 201.
Vulkane entdeckt Herſchel. B. M. J. 85. Merz. S. 199.
Zuſammenkunft mit dem Siebengeſtern beobachtet v. Ljungberg. H. M. J. 68. S. 393.
Finſterniß, Beobachtung der vom 17ten Merz 1764. H. M. J. 64. S. 445.

Mond-Finſterniß den 10. und 11. Sept. 1783. zu Göttingen beobachtet v. Käſtner. G. M. Jg. 3. St. 6. S. 876.

partiale Mondfinſterniß den 23. Okt. 1771. Elemente derſelben für den Meridian von Göttingen berechnet nebſt Erläuterungen v. Lichtenberg. H. M. J. 71. S. 1313.

Kranz, Beſchreibung eines ſolchen; Meinungen über deſſen Entſtehung, v. Watermeyer. H. M. J. 83. S. 485.

Bogen deſſelben des Nachts im Nebel gebildet, beobachtet v. Kühne.

Regenbogen, den 12. Jul. 1788. beſchrieben. H. M. J. 88. S. 1019.

Einfluß auf die Erde nicht bloß, ſondern auch auf den menſchlichen Körper, v. Jäger. H. M. J. 81. S. 113. 29.

Einfluß auf die Erde beſtätigt durch Verſuche. H. M. J. 65. S. 574.

Einfluß bey ſeiner Wandlung auf Lufttemperatur. H. M. J. 86. S. 1529.

Einfluß findet bloß auf Ebbe und Fluth ſtatt; die von ihm beſchienene Potaſche wird durch feuchte Luft, nicht durch ihn ſchwerer, v. Manſo. H. M. J. 66. S. 529. — Verſchiedenes für und wider dieſe Meinung. H. M. J. 66. S. 961. 62. 65. 67.

Beobachtung einer Wolke hinter dem Monde. H. M. J. 84. S. 15.

Jahrrechnung war die einfachſte, leichteſte und älteſte Art, die Jahre zu zählen. H. M. J. 76. S. 31.

Monddoktor, Weisleder in Berlin, Geſchichte ſeiner Kurart, Wallfahrt zu demſelben, v. Bieſter. B. M. J. 83. Apr. S. 353. 368.

Mondkalb, ſ. Mißgeburt.

Mongolen, Auszug aus Pallas hiſtoriſchen Nachrichten über die Mongol. Völker. D. Mk. J. 78. B. 1. S. 249.

Monopolien, Schädlichkeit derſelben. H. M. J. 67. S. 1271. D. Mſ. J. 84. Aug. S. 163. — Für Manufakt. und Handel beſonders. H. M. J. 64. S. 1053.

Monro, Ant. ein berühmter Maler in Spanien Saec. 16. Anecdoten von demſelben. D. Mſ. J. 86. Aug. S. 180.

Monſun, ſ. Mouſſon.

Montague, Lady, über einige Stellen in ihren Briefen. H. M. J. 65. S. 831.

Montagú, Lebensnachrichten über ihn v. Niebuhr. D. Mſ. J. 87. Apr. S. 307.

Montblanc, Höhe gemeſſen von de Luc, iſt mit Schnee überdekt. H. M. J. 77. S. 252.

Montecuculi, Beyträge zur Kriegsgeſchichte deſſelben v. Hennert. B. M. J. 89. Merz. S. 207.

Montenay, Georgette de, kurze Nachrichten über dieſe franzöſiſche Dichterin. D. Mk. J. 82. B. 3. S. 218.

Montgolfier, ſ. Aeroſtatik.

Montpacier, Waiſen-, Arbeitshaus und Spital daſelbſt. Eph. J. 81. St. 10. S. 445.

Montyoie, Tuchmanufakturen. St. A. H. 33. S. 61. H. 42. S. 188.

Moore, deren Kultur im Bremiſchen, und Anlegung neuer Dörfer. St. A. H. 11. S. 368.

wilde, wie ſolche abzuwäſſern und Dämme und Schiffskanäle in denſelben anzulegen. H. M. J. 72. S. 801.

werden in Oſtfriesland mit Buchwaizen beſtellt, Verfahrungsart und Nutzen, v. Praetorius. H. M. J. 79. S. 1041.

Moor-Erde, Brennen derſelben auf Aeckern ſtatt des Düngers, beſte Verfahrungsart dabey. H. M. J. 82. S. 187.

Moorhirſe, ſ. Roßgras.

Mooſe, (Muſci L.) Beſchreibung derſelben, Geſchlechter, Nuzen. H. M. J. 72. S. 465. 481.

Nutzen derſelben, Ebendaſ.

Beſchreibung zweier Moosarten, Grimmia und Hedwigia, von Ehrhart. H. M. J. 81. S. 1089. Noch zweier, nämlich Georgia und Catharinea, von demſelben. H. M. J. 80. S. 929.

wie ſie von den Eichheiſtern abzuhalten. H. M. J. 68. S. 1340.

auf den Wieſen am beſten auszurotten. H. M. J. 68. S. 1340.

Moralität, ſ. Sittlichkeit.

Morduth, ein altes Heldengedicht in drey Büchern. H. M. J. 79. S. 665. 769. 865.

Morea, Grenzen, Städte, Oberherrn. H. M. J. 71. S. 1621.

Morella, Juliana, geb. zu Barcellona 1592. eine gelehrte Nonne, ihr Bildniß. D. Mk. J. 77. B. 3. S. 1.
Lebensnachrichten, Ebendaſ. S. 90.
Moriz, ein kleiner Roman. D. Mk. J. 83. B. 3. S. 119. J. 84. B. 1. S. 3. und 121. B. 2. S. 193. B. 4. S. 247. J. 86. B. 2. S. 114. B. 4. S. 94. 227.
Morlatten, ihre Sitten. H. M. J. 78. S. 685.
Mortalität, über die Berechnung derſelben, durch eine ſich erſetzende Geſellſchaft. H. M. J. 68. S. 1002. 1009. 1025. 1505. 1569. 1617.
Mortalitätstabellen, Vorſchlag zur Erweiterung derſelben, v. Dohm. D. Mſ. J. 77. Merz. S. 215. Aug. S. 187.
Vergleichung derer bey Wilden mit denen geſitteter Nationen, v. Ebeling. H. M. J. 76. S. 1577.
Bemerkungen aus verſchiedenen Kirchenliſten von Anhalt. Br. W. H. 14. S. 120.
von Baſel, der Stadt und des Landes. Eph. J. 76. St. 1. S. 97. St. 6. S. 306. J. 80. St. 8. S. 248. St. 9. S. 363. Bemerkungen darüber. J. 77. St. 7. S. 11.
von Bayreuth von 1770—79. Br. W. H. 41. S. 324.
von Berlin, von 1779 bis 83. B. M. J. 84. Sept. S. 219.
vom Jahr 1785. B. M. J. 86. Jan. S. 93.
vom Nov. 85. bis Febr. 86. B. M. J. 86. April. S. 363.
v. Febr. 86 bis May. 86. B. M. J. 86. Aug. S. 196.
v. May. 86 bis Aug. 86. B. M. J. 86. Okt. S. 372.
v. Aug. 86 bis Nov. 86. B. M. J. 87. Febr. S. 195.
Rekapitulation vom J. 1786. B. M. J. 87. Febr. S. 196.
v. Nov. 86 bis Febr. 87. B. M. J. 87. Jul. S. 83.
v. Febr. 87 bis May 87. B. M. J. 87. Jul. S. 84.
v. May 87 bis Aug. 87. B. M. J. 87. Dez. S. 579.
v. Aug. 87 bis Nov. 87. B. M. J. 88. Apr. S. 489.

Mortalitätstabellen von Berlin, Rekapitulation mit Anzeige der Krankheiten vom J. 1787. B. M. J. 88. Apr. S. 489.
v. Nov. 87 bis Febr. 88. B. M. J. 88. Apr. S. 492.
v. Febr. 88. bis May 88. B. M. J. 88. Aug. S. 196.
v. May bis Aug. 88. B. M. J. 88. Nov. S. 488.
v. Aug. 88 bis Nov. 88. B. M. J. 89. Jan. S. 96.
Rekapitulation v. J. 1788. B. M. J. 89. Jan. S. 97.
v. Nov. 88. bis Febr. 89. B. M. J. 89. Apr. S. 412.
v. Febr. 89. bis May 89. B. M. J. 89. Jul. S. 104.
v. May 89. bis Aug. 89. B. M. J. 89. Okt. S. 412.
von Böſingfeld. H. M. J. 65. S. 1087.
von Böhmen 1785. D. Mſ. J. 87. May S. 433.
von Braunſchweig-Lüneburg 1781 82. H. M. J. 82. S. 497. 513.
von Bremen 1779. Br. W. H. 35. S. 325.
von Cadenberge 1712. 61. v. **Krull.** H. M. J. 72. S. 267.
von Caſſel 1779. Br. W. H. 36. S. 344.
von Cheſter 1772. Bemerkungen darüber, v. **Haygarth.** H. M. J. 78 S. 1512.
von Clausthal, Schwerin, Güſtrow, Roſtock, Parchim, 1764. mit Bemerkungen. H. M. J. 65. S. 833. J. 66. S. 797.
von Erfurt 1757—76. Br. W. H. 13. S. 17.
von Genf 1778—79. Eph. J. 81. St. 11. S. 556.
von Geſtorf 1755—65. H. M. J. 66. S. 71.
von Göttingen 1776. Br. W. H. 7. S. 56.
von Grubenhagen, Calenberg, Herzogthum Lüneburg; Bremen, Verden, Hoya, und Bemerkungen darüber. H. M. J. 80. S. 913.
vom Lande Hadeln. Br. W. H. 11. S. 293. H. 14. S. 136.
von Hannover 1768—87. nebſt Tabelle der Verſtorbenen 1788. nach Jahrzeiten, Alter, Stand, v. **Klokenbring.** H. M. J. 89. S. 92. 113.

Mortalitätstabellen von Langenſalza von 1700 — 77. Br. W. H. 19. S. 42. desgleichen von 210 Jahren. Br. W. H. 33. S. 145.
von Lauſitz, Nieder-, von 1764—77. Br. W. H. 21. S. 209.
von Merſeburg. D. Mſ. J. 84. Aug. S. 145. J. 85. Okt. S. 372.
von Mühlhauſen in Thür. 1737—76. Br. W. H. 13. S. 14.
von Naſſau-Oranien 1771—78. Br. W. H. 38. S. 71.
von Naſſau-Uſingen 1779. Br. W. H. 40. S. 204.
von Novgorod, Provinz. Br. W. H. 8. S. 133.
Oeſterreich, Inner-, 1784. D. Mſ. J. 86. Jul. S. 4. der franzöſiſchen Gemeinden in Oberöſterreich 1784. Ebendaſ. S. 6.
von Preußen, mit Angabe der Getrauten. Br. W. H. 43. S. 42. St. A. H. 7. S. 336. desgleichen v. Dohm. D. Mk. J. 77. B. 2. S. 64.
von Rom 1780. 81. 82. St. A. H. 7. S. 277.
von Schöningen 1755—65. H. M. J. 66. S. 351.
von Schwarmſtedt mit Bemerkungen. H. M. J. 65. S. 1184.
von der Schweiz, mehrerer Kantons und Städte. Eph. J. 82. St. 1. S. 114.
von Stuttgard 1780—82. Eph. J. 83. St. 3. S. 357. Br. W. H. 60. S. 380. Eine andre als Muſter. Br. W. H. 60. S. 380.
von Thüringen, von einer Sadt und 24 Dörfern 1770. 72. H. M. J. 74. S. 47.
von Venedig. St. A. H. 3. S. 283.
von Verona. St. A. H. 7. S. 306.
von Weende und Nicolausberg in Calenberg. 1255 — 65. H. M. J. 65. S. 1487.
von Wien 1779. 80. Br. W. H. 45. S. 187 — 1785. D. Mſ. J. 87. May. S. 432.
von verſchiedenen Ländern, Provinzen und Städten. Eph. J. 83. St. 5. S. 628. J. 84. St. 3. S. 372. J. 86. St. 3. S. 377.
Ein Schwediſches Modell derſelben. Br. W. H. 36. S. 376.
altrömiſche entdekt v. Schmelzer. St. A. H. 36. S. 482. H. 37. S. 136.

Mortozini, Freyh. von, Geſchichte dieſes Abentheurers. B. M. J 84. Dez. S. 539. Nachtrag dazu. Ebendaſ. J. 85. May. S. 462.

Morus, Thom. geſt. 1535. deſſen Bildniß. D. Mk. J. 77. B. 1. S. 209. Lebensnachrichten. Ebendaſ. S. 289.

Moſer, Freyh. von, deſſen Proceß mit dem Landgrafen von Heſſen-Darmſtadt betreffend. St. A. H. 6. S. 223. H. 23. S. 307. H. 41. S. 77. H. 43. S. 257.
deſſen Entſcheidung durch ein Reichs-Hofrathsurtheil. St. A. H. 48. S. 511.

Moſes, deſſen Schöpfungs-Geſchichte dichteriſch umſchrieben v. Eckermann. D. Mſ. J. 83. Okt. S. 339.
Erklärung der Schöpfungsgeſchichte. D. Mſ. J. 83. Febr. S. 112.
deſſen Schöpfungs-Geſchichte enthält eine ſehr philoſophiſche Darſtellung des wahrſcheinlichen Urſprungs der menſchlichen Sprache und des Denkens, v. Moriz. B. M. J. 84. Apr. S. 342.
über Herders Urkunde des Menſchengeſchlechts. D. Mk. J. 76. B. 1. S. 203.

Moſes Mendelsſohn, ſ. Mendelsſohn.

Moſkau, Reiſenachrichten darüber. G. M. Jg. 1. St. 4. S. 101.
Waiſen- und Findelhaus daſelbſt. Eph. J. 80. St. 1. S. 88.

Motionsmaſchine, Bau und Gebrauch. H. M. J. 80. S. 1521.

Motte, Gräfin de la, ſ. Halsbandgeſchichte.

Motten, Mittel dagegen. H. M. J. 89. S. 800.
wie ſie mit Spaniſchem Pfeffer zu vertreiben. H. M. J. 80. S. 1021.

Mouches volantes, etwas über dieſe Augenkrankheit, v. Meiſter. G. M. Jg. 1. St. 4. S. 127.

Mouſſon-Winde, etwas über dieſelben und über die Jahrszeiten zu Pondichery aus Le Gentil. D. Mk. J. 81. B. 2. S. 203. ſ. auch Indien.

Moxe, eine Wolle aus Sina und Japan, (unſer großer Beyfuß, Artemiſia vulgaris L.) wird gegen das Podagra gebraucht. H. M. J. 69. S. 1089.

Mücken in Nubien, ihre Stiche ſind ſehr gefährlich. H. M. J. 77. S. 305.

Mühlen, ihre Erfindung und ſtufenweiſe Vervollkommnung. H. M. J. 82. S. 815. 17.
hatten die Aegypter eher als Juden und Griechen, v. Heyne. H. M. J. 71. S. 1405.
Schöpfmühlen, Holländiſche, die das Waſſer in höhere Gegenden, bringen, beſchrieben. D. Mſ. J. 81. Jul. S. 62.
zur Ableitung des Waſſers erfunden in Holland 1450. H. M. J. 71. S. 10.
Windmühlen, um ſie vor dem Einſchlagen zu ſichern, ſollte man Pappeln oder lange Stangen um dieſelben ſezen. H. M. J. 89. S. 1263.
Anweiſung, Windmühlen mit Blitzableitern zu verſehen, v. Wolf. H. M. J. 89. S. 993. 1009.
Hexelmühle beſchrieben. H. M. J. 79. S. 349.
eine merkwürdige bey Jena zu Eberſtedt beſchrieben. H. M. J. 85. S. 1497.
Mühlhauſen, in Thüringen, Kirchenliſten von 1737 bis 76. Br. W. H. 13. S. 14.
deſſen Bevölkerung. Eph. J. 78. St. 5. S. 87.
Mühlhauſen, in der Schweiz, Nachrichten über Gewerbe, Naturalienkabinette und andre Merkwürdigkeiten. H. M. J. 64. S. 385.
Mühlſtein, wie das Holz, das durch den unterſten Mühlſtein geht, worinn die Spindel läuft, leicht zu ſchmieren, ohne den obern Stein abzuheben. H. M. J. 81. S. 1135.
Müller, ſollten angehalten werden, das Mehl nach dem Gewicht wieder zu liefern. H. M. J. 67. S. 1255.
Gelegenheit derſelben zu Defraudationen. H. M. J. 67. S. 1303.
Mahlregulative, ſ. Mahlregulative.
Müllerordnung in Oberſachſen wohl eingerichtet. H. M. J. 67. S. 1261.
Müller, Ingenieurhauptmann, erfindet eine Rechenmaſchine. D. Mk. J. 84. B. 1. S. 2[illegible]9. J. 85. B. 2. S. 86. Briefwechſel darüber zwiſchen ihm und Lichtenberg. G. M. Jg. 3. St. 5. S. 774.
Müller, Joh. Caſp. deſſen Geſchichte der Europäiſchen Staaten betreffend. Br. W. H. 46. S. 215.
Münchhauſen, E. Friedemann v., Königl. Pr. wirkl. geh. Staats- und Juſtizminiſter, geſt. 1784., Nachrichten über ihn. B. M. J. 85. Jan. S. 35.

Münchhauſen, G. F. von, geſtorben den 26. Nov. 1770. Premierminiſter und Curator der Univerſität Göttingen, etwas zu ſeinem Lobe. H. M. J. 70. S. 1569. Beförderte Preßfreyheit und Publicitat. Br. W. H. 50. S. 119.

Münſter, Hochſtift, Topographiſche Beſchreibung des niedern Hochſtifts, v. Flensberg. G. M. Jg. 2. St. 3. S. 358.

Regierungsverfaſſung; Proceß des Churfürſten mit der Geiſtlichkeit. D. Mſ. J. 78. May. S. 461. Jun. S. 555. Dez. S. 567.

Medicinalanſtalten betreffend. D. Mſ. J. 78. Jan. S. 28. Febr. S. 167. April S. 355. J. 79. Jan. S. 93. v. Sprikmann. Eph. J. 77. St. 8. S. 204. St. 9. S. 308. St. 11. S. 186. St. 12. S. 282.

Schulordnung. Eph. J. 76. St. 5. S. 184. St. 11. S. 175. St. 12. S. 274. D. Mſ. J. 79. Nov. S. 474.

Verordnungen wegen Kloſtervermächtniſſe und Mönchsſtudien. Br. W. H. 37. S. 14. 19. D. Mſ. J. 79. May. S. 469.

Landeszinſen und Capitalien, über Tilgung der rückſtändigen. Br. W. H. 16. S. 241.

Landmiliz betreffend. Br. W. H. 39. S. 151.

Leibgarde betreffend. D. Mſ. J. 79. Dez. S. 545.

Denkmal des Fr. von Fürſtenberg. D. Mſ. J. 81. Nov. S. 476.

Umſtändliche Nachricht, betreffend den Proceß des Prof. Fries und Medicin-Rath Wirtenſon, ſ. Wirtenſon.

Münzen, würkliche, was man darunter verſtehe; die mathematiſche Genauigkeit derſelben iſt unmöglich; Nutzen der Münzen. B. M. J. 89. Merz. S. 243.

Rechnungs-, was man darunter verſtehe, warum man ſie mit dem Körper in Verbindung gebracht und Geld genannt hat. B. M. J. 89. Merz. S. 220.

über den Werth der heitigen ſogenannten Conventionsmünze v. Pütter. H. M. J. 84. S. 434.

Goldene, erhöhet in Frankreich, ſ. Frankreich.

Beſchreibung der Oſtindiſchen. H. M. J. 84. S. 535.

Münzfuß, ob der 20 oder 24 Guldenf. der beſte ſey, v. Barkhauſen. D. Mſ. J. 76. Jun. S. 535. Jul. S. 575.

Münzfuß, ob deſſen Veränderung rathſam ſey. H. M. J. 78. S. 318.
franzöſiſcher. St. A. H. 36. S. 440.
Münzkunſt, über die Kunſt des Prägens der Alten. D. Mk. J. 84. B. 2. S. 268.
Münzſorten, von denen, die im Jahr 1582—1623. in Deutſchland gangbar waren. D. Mſ. J. 82. Apr. S. 370.
Münzſtätte, eine römiſche mit Medaillen wird unter der Erde gefunden. H. M. J. 64. S. 475.
Münztabellen, über den Werth der in den Jahren 1757 bis 1762 gangbaren Geldmünzen. H. M. J. 71. S. 723.
Münzweſen, hat großen Einfluß auf den Handel, v. Heiſe. H. M. J. 64. S. 1062.
franzöſiſches, dortiges Verhältniß zwiſchen goldener und ſilberner Geldſumme. St. A. H. 38. S. 246.
Geſchichte deſſelben in England, Schottland und Ireland. H. M. J. 87. S. 529.
Münzwiſſenſchaft, etwas über die alten Florentiniſchen Goldgülden. D. Mk. J. 79. B. 4. S. 11.
über alte Münzen, deren Städte den Titel Neocori führen. D. Mk. J. 84. B. 2. S. 272.
Muhammed, deſſen Geſchichte aus Gibbon. D. Mk. J. 89. B. 2. S. 70. 217. Deſſen Geſchichte. H. M. J. 77. S. 516.
war nicht niedriger Herkunſt. D. Mk. J. 89. B. 2. S. 79.
Muhammedaner, finden Duldung in Oeſterreich. Eph. J. 77. St. 3. S. 316.
Mumien, über dieſelben, v. Blumenbach. G. M. Jg. 1. St. 1. S. 109.
Mummergold, iſt wahrſcheinlich nichts anders als Glimmer, Mica aurea. H. M. J. 69. S. 543.
Munck, Chriſtina, Chriſtians 4. wirkliches Verhör derſelben. St. A. H. 4. S. 453.
Murmelthier, Aufenthalt, Nahrung, Lebensart, Fortpflanzung, v. Girtanner. H. M. J. 86. S. 1540.
Murner, Thomas, Nachrichten über ihn, ſein Leben und ſeine Schriften. D. Mſ. J. 79. Febr. S. 170. Jun. S. 527.
Muſca coloſſus, Bemerkungen über dieſelbe. H. M. J. 65. S. 78.

Muſcatenbaum, (myriſtica fragrans L.) Beſchreibung, Vaterland, Einſammeln der Nüſſe, Blüthen, Preis, Gebrauch, Zubereitung, v. Heiſe. H. M. J. 76. S. 1242.

Muſefeld, ein Schneider, wird in Berlin das Haupt einer Secte, deſſen Geſchichte v. Eberhard. B. M. J. 84. Jun. S. 497.

Muſcheln, gegen genoſſene giftige iſt Eſſig ein bewährtes Mittel. H. M. J. 67. S. 383.

Muſik, über ihre Gemeinnützigkeit. Eph. J. 84. St. 6. S. 641.

über Nutzen und Wirkung derſelben. H. M. J. 86. S. 1237.

war einer der wichtigſten Gegenſtände der Erziehung der Alten. H. M. J. 69. S. 30.

ihr Einfluß auf Tugend. H. M. J. 82. S. 1181.

nothwendiges Mittel zur Verfeinerung des Geiſtes; ſollte von Landleuten mehr betrieben werden. H. M. J. 69. S. 188.

hat vielen Einfluß auf den menſchlichen Körper und deſſen Thätigkeit; ſollte daher von Landleuten mehr getrieben werden. Vorſchläge dazu. H. M. J. 63. S. 53.

hat ſich in hitzigen Fiebern wirkſam bezeigt, v. Büſcher. H. M. J. 63. S. 1422. — Erinnerungen dagegen, v. Herzog. H. M. J. 63. S. 1661.

heilt den Veitstanz und die Waſſerſcheue eines 10jährigen Mädchens, v. Büſcher. H. M. J. 63. S. 1409. — Einwendungen dagegen, v. Herzog. H. M. J. 63. S. 1649.

was iſt wahre? wie erhält man ſie? v. Wolf. D. Mſ. J. 83. B. 1. S. 231.

bey ihrer Erlernung muß theoretiſche Kenntniß mit praktiſcher Fertigkeit verbunden werden. H. M. J. 69. S. 705. 721.

Einwendungen gegen die Verbindung der Theorie mit der Praxis der Muſik bey Frauenzimmern. H. M. J. 69. S. 720. 36. J. 71. S. 33.

iſt dem Frauenzimmer nicht ohne Einſchränkung zu empfehlen. H. M. J. 67. S. 414.

Wiederholung, muſikaliſche, iſt nicht bloß zu entſchuldigen, ſondern oft nothwendig, v. Neefe. D. Mſ. J. 76. Aug. S. 745.

Muſik, Taktmeſſer, Vorſchlag zu einem, v. Roſenthal. H. M. J. 89. S. 1261. v. Wehrs. Ebendaſ. S. 1323.
neu erfundene Bezieferungsart der Accorde. G. M. Jg. 1. St. 4. S. 1.
die heil. Caecilia iſt die Patronin der Muſik, wie ſie dazu gekommen, v. Winter. H. M. J. 86. S. 813.
Geſchichte der deutſchen, etwas dazu. St. A. H. 22. S. 255.
der franzöſiſchen komiſchen Oper kömmt der italieniſchen nicht gleich. H. M. J. 69. S. 906.
der Holländer, iſt ſchlecht. H. M. J. 69. S. 1481.
der Italiäner überhaupt, über den Zuſtand. D. Mk. J. 76. B. 2. S. 169. und über muſikaliſche Edukation derſelben. Ebendſ. B. 4. S. 212.
Werth, den man in Italien auf Virtuoſen ſezt, aus Baretti. Br. W. H. 54. S. 371.
der Römer, Annecdoten darüber. D. Mſ. J. 89. B. 3. S. 209.
der Neapolitaner, ſchlechter Zuſtand derſelben. B. M. J. 83. Merz. S. 307.
der Venetianer. D. Mk. J. 86. B. 2. S. 224. J. 89. B. 2. S. 105.
der Neuſeeländer. H. M. J. 77. S. 1608.
der Otaheitier. Ebend. S. 1619.
der neuen Hebriden-Bewohner. Ebendſ. S. 1639.
neuerfundene ruſſiſche Jagdmuſik, beſchrieben. H. M. J. 66. S. 743.
Voglers, des Abts aus Manheim, ſeltſame hiſtoriſche und mahleriſche Nachrichten darüber. B. M. J. 86. Jan. S. 87. Apr. S. 381.
Pachiorotti und Marcheſi, Nachrichten über dieſe beiden venetianiſchen Sänger. D. Mk. J. 89. B. 2. S. 106.
Muſikaliſches Wunderkind, Protokoll der Londener Societät über William Crotch, ein muſik. Wunderkind. G. M. Jg. 1. St. 2. S. 206. 327.
Muſikaliſche Compoſition des Schäfergedichts, ſ. Compoſition.
Musketons, eine Art europäiſcher Schnaken auf Jamaica. H. M. J. 71. S. 149.
Muſſon, ſ. Mouſſon.
Mutterkorn, ſollte eigentlich Moderkorn heißen. H. M. J. 71. S. 751.

Mutterkorn, eine Krankheit des Roggens, bringt Krämpfe und den heißen Brand hervor. H. M. J. 70. S. 1323.
Entſtehungsart. H. M. J. 70. S. 1449.
entſteht von naſſer Witterung, vom Honigthau, und verurſacht die Krübelkrankheit. Mittel gegen dieſelbe v. Cothenius. H. M. J. 64. S. 1247.
ſoll von böſen Nebeln entſtehn. H. M. J. 64. S. 1254.
ſoll von dem Stiche eines Inſects entſtehn. Ebendaſ. S. 1257.
nach andrer Meinung vom Schleime kleiner Schnecken. Mittel ſie auszurotten. H. M. J. 88. S. 1520.
kömmt in naſſen Jahren und auf naſſem Boden am beſten fort, wird von den Hühnern nicht gefreſſen. H. M. J. 64. S. 1256.
ſchädlich dem Vieh. H. M. J. 70. S. 1337.
Warnung vor demſelben. Eph. J. 80. St. 3. S. 373.
Muttermahl, einige bewährte und unſchädliche Mittel zur Vertreibung derſelben, v. Ramnic. H. M. J. 74. S. 473.
ob ſie der Einbildungskraft der Schwangern zuzuſchreiben ſind? H. M. J. 72. S. 487. vergl. Einbildungskraft.
Mutterplage, kann durch Electriſiren gehoben werden, v. Wolf H. M. J. 86. S. 693.
Myſon von Chenae, oder der ausübende Weiſe, eine Anecdote. D. Mk. J. 82. B. 1. S. 145.

N.

Nachahmung, eine Hauptregel aller menſchlichen Handlungen. H. M. J. 66. S. 609.
nicht alle ſind bloß Nachahmer, die es ſcheinen. H. M. J. 66. S. 609.
Nachdruck der Bücher, ſ. Buch.
Nachgeburt, bey Frauen, über die verderbliche und der Geſundheit ſchädliche Löſung derſelben, v. Gukenberger. H. M. J. 86. S. 497.
bey Kühen, Mittel, das Abgehen derſelben zu befördern, v. Heldberg. H. M. J. 85. S. 623. von einem Ungenannten. Ebendaſ. S. 67. 1055.
Nachruhm, über den Werth deſſelben, v. Feder. H. M. J. 75. S. 81.

Nachtfröſte, wie ſie den Gewächſen unſchädlich zu machen. H. M. J. 82. S. 158.
Nachtigall, Fabeln der Alten davon, Beſchreibung, Zweifel, daß ſie ein Zugvogel ſey, Brut- und Singezeit, Futter und Wartung. H. M. J. 78. S. 865. 881.
etwas über ihren Geſang. H. M. J. 88. S. 333. 563.
Wartung und Futter, Mittel bei der Darre; iſt ein wahrer Zugvogel. H. M. J. 78. S. 379.
Fang derſelben ſollte verboten werden. H. M. J. 72 S. 651.
Nachtwandler, Geſchichte des Joh. Maria Pigatti. H. M. J. 66. S. 1585.
Beyſpiel einer Nachtwandlerin, die für ein Geſpenſt gehalten wurde. H. M. J. 84. S. 41.
Nadel, wie eine verſchluckte und ſchon im Magen befindliche wieder herausgebracht wurde. H. M. J. 66. S. 1579.
Nadelburg, die Nadel- und Meſſingfabrik iſt ſehr anſehnlich. D. Mſ. J. Aug. 86. S. 123.
Nadelholzbeſaamung, Nachrichten darüber. H. M. J. 88. S. 1305.
Näheſchule, ſ. Schulanſtalt.
Nahrungsmittel, Einfluß des Geldumlaufes auf den Preis derſelben. H. M. J. 67. S. 1153.
Soupe Dophinoiſe, Bereitung derſelben. H. M. J. 72. S. 109.
geben die Früchte verſchiedener Waldbäume. H. M. J. 73. S. 1511.
Nahrungsſtand, Urſachen des Flors deſſelben in einem Lande. H. M. J. 64. S. 704.
Namen, Bemerkungen über die eigenthümlichen nomina propria, v. Winter. H. M. J. 89. S. 1605. 17.
Nancy, über Stadt und Univerſität. Bſ. d. Br. W. S. 18.
über die dortige Geſellſchaft der Philadelpher. Eph. J. 77. St. 10. S. 82.
Nantes, Einfuhr von Colonieprodukten 1785, aus Zollregiſtern. St. A. H. 33. S. 39.
Narciſſen, Anweiſung ſie im Winter zu treiben, v. Köſter. H. M. J. 87. S. 65.
Narrenfeſt und Eſelsfeſt, Nachrichten darüber. D. Mk. J. 84. B 2. S. 79. Beſchreibung. H. M. J. 76. S. 1601.

Naſſau, Religionsverſicherung. Br. W. H. 39. S 173.
Oranien, oder Dillenb. Siegen, v. Diez. Kirchenliſten von 1771 bis 78. Br. W. H. 38. S. 71.
über Schiftung der Ländereyen im Naſſ. Oran. St. A. H. 10. S. 129.
Siegen, Staats- und Landwirthſchaft. Nachrichten darüber. Br. W. H. 47. S. 273. Prof. Jungs Antwort darauf. H. 55. S. 56.
Saarbrück, erhielt den Titel Durchlauchtig, Hochgebohren, vom Kaiſer. St. A. H. 28. S. 511.
über den Bergbau im Saarbrückſchen. Br. W. H. 20. S. 139.
Uſingen, Kirchenliſten v. 1779. Br. W. H. 40. S. 204.
Vortrefliche Einrichtungen des Fürſten. Eph. J. 81. St. 11. S. 611.
Wollenſpinnereyen in Uſing. Eph. J. 82. St. 10. S. 456.
Weilburg, Armenanſtalten. Br. W. H. 59. S. 300.
ſezt Prämien für Kleebau, Stallfütterung rc. Br. W. H. 49. S. 36.
Nationalgeiſt, wodurch wird er beſtimmt? Gattungen deſſelben. Wie lernt man ihn kennen? v. Hrn. von Preuſchen. H. M. J. 84. S. 913.
Nationaltracht, würde ihre Einführung bey unſern Zeiten und Sitten dauerhaft und nüzlich ſeyn? D. Mſ. J. 78. Aug. S. 98.
Kleiderordnungen und Uniformen ſind ohne allen Nutzen und ohne alles Verdienſt. D. Mſ. J. 80. Sept. S. 213. Einwendungen dagegen. Ebendaſ. S. 218.
Vorſchlag zur Einführung einer Deutſchen. H. M. J. 86. S. 245.
Schwediſche, Gedanken darüber. D. Mſ. J. 84. Feb. S. 109. Vorſchlag des Königs dazu. Eph. J. 78. St. 7. S. 87.
Natur, über ſie und Offenbahrung, v. Selle. B. M. J. 86. Aug. S. 121.
über göttliche Offenbarung durch dieſelbe. D. Mk. J. 81. B. 4. S. 57.
Ausſichten über dieſelbe im Großen. H. M. J. 66. S. 625.
Beſtimmung der Grenzen ihrer drey Reiche, v. Erxleben. H. M. J. 60. S. 1105.
über Buffons Epochen derſelben, v. Forſter. G. M. Jg. 1. St. 1. S. 140.

Naturalien, wie ſie zu ſammeln, aufzubewahren und in entfernte Gegenden zu bringen, v. R. Forſter. H. M. J. 71. S. 1553.
Sammlung zu Berlin. H. M. J. 79. S. 569.
zu Bern. H. M. J. 65. S. 98. 122.
zu Drottningholm, v. Bekmann. H. M. J. 66. S. 1137.
zu Genf. H. M. J. 65. S. 805.
zu Göttingen. D. Mſ. J. 79. Jan. S. 12.
im Haag. D. Mſ. J. 82. Merz. S. 203. Dec. S. 504.
zu Mühlhaußen in der Schweiz. H. M. J. 64. S. 385.
zu Ulrichsthal in Schweden. H. M. J. 66. S. 1161.
in Zürch. H. M. J. 64. S. 655. 767. des Johann Geßners daſelbſt. H. M. J. 64. S. 614.
Sammlung von Scherpf zu Urach, merkwürdig wegen der mancherley natürlichen Stellungen der Thiere. Beſchreibung derſelben. D. Mſ. J. 86. Jul. S. 91.
Sammlungen in der Schweiz, Nachrichten davon, ſ. Schweiz.
Sammlung des Paſtor Götze zu Quedlinburg beſchrieben, ſammt ſeinen mikroſkopiſchen Experimenten, v. Schmahling. H. M. J. 82. S. 965.
Banks und Solanders, auf ihrer Reiſe geſammelt. H. M. J. 72. S. 1615.
Amerikas, etwas über die dortigen Thiere, v. Clavigero. D. Mk. J. 86. B. 3. S. 145. B. 4. S. 44. J. 87. B. 3. S. 30.
über das große unbekannte Thier in Nordamerica, v. Michaelis. G. M. Jg. 3. St. 6. S. 871.
gefundene in der Erde, ſ. Foſſilien.
Naturgeſetze, etwas über dieſelben. D. Mk. J. 87. B 3. S. 197. B. 4. S. 82.
Naturkunde und Chemie, ihr Einfluß auf Staaten. H. M. J. 88. S. 1209.
Naturlehre, allgemeine, einzelne Bemerkungen derſelben. D. Mk. J. 73. B. 1. S. 195.
allgemeine, kann Niemand ohne die Rechnung des Unendlichen gründlich verſtehn, v. Käſtner. H. M. J. 74. S. 257.
Kenntniſſe derſelben ſind für das gemeine Leben ſehr brauchbar. H. M. J. 81. S. 817. 33.

Naturlehre, Phänomen der Glorie bemerkt. D. Mk. J. 83. B. 2. S. 1. erklärt. B. 4. S. 191. J. 84. B. 1. S. 263.
Uebrigens ſehe man die einzelnen Rubriken: Luft, Feuer, Electricität ꝛc.
Naturſpiele, beſonders bey dem Dorfe Bennzigerode im Braunſchweig. D. Mſ. J. 80. Apr. S. 377.
Naturaliſten, ob ihnen öffentliche Religionsübung zu verſtatten? B. M. J. 84. Merz. S. 271.
Naturrecht, ein univerſales iſt Chimäre, v. Hißmann. D. Mſ. J. 78. Dec. S. 529.
Schreiben über daſſelbe. Eph. J. 83. St. 7. S. 3.
Naumburg, Beſchreibung der Stadt und Gegend. D. Mſ. J. 85. Jan. S. 36.
Neapel, Königreich, Reiſebemerkungen. D. Mk. J. 88. B. 4. S. 103.
deſſen Baumölhandel, 1757. Br. W. H. 27. S. 174.
über deſſen neue Kolonie St. Lucio. B. M. J. 89. Sept. S. 264.
Verordnungen zur Abſchaffung der Inquiſition. Eph. J. 82. St. 10. S. 447. Wegen erledigter Kirchengüter und Bettelorden. Eph. J. 80. St. 6. S. 750.
Stadt, Reiſenachrichten darüber 1789. vorzüglich Muſik betreffend. D. Mk. J. 89. B. 3. S. 215.
ſchlechter Zuſtand der muſikaliſchen Lehrſtellen. H. M. J. 83. Merz. S. 307.
Nebel, iſt nach P. Hell Vorbote des Regens, 100 Tage nach einem Merznebel folgt Regen. H. M. J. 82. S. 13.
ungewöhnlicher zu Hannover im Sommer 1780. H. M. J. 80. S. 846.
etwas über den im J. 1783. D. Mk. J. 83. B. 3. S. 113. desgleichen Briefe darüber von Michael Torcia. D. Mk. J. 84. B. 2. S. 3.
Nebelſtern, Nachrichten über den in der rechten Hand des Perſeus, v. Bode. H. M. J. 77. S. 923. 1279.
Nebenſonnen, drey am 27. Jan. 76. geſehen. H. M. J. 77. S. 1663.
Necker, Finanzminiſter, deſſen Uneigennützigkeit bezweifelt. Br. W. H. 44. S. 272.
vertheidigt. Br. W. H. 47. S. 306. St. A. H. 7. S. 338. H. 11. S. 279.
über ſeine Finanzanſtalten. St. A. H. 20. S. 393.
Compte rendu 1787. Br. W. H. 49. S. 3.

Necker, vertheidigt durch Verſtändlichmachung ſeines Compte rendu. St. A. H. 42. S. 129.
Rede an die Notables den 6ten Nov. 1788. Inſtruction für den Reichstag 1789. St. A. H. 48. S. 413. vergl. Frankreich.
Negerſklaven, Farbe, Bildung, Religion, v. Niebuhr. D. Mſ. J. 87. May. S. 411.
Charakter, Sitten, Neigungen. H. M. J. 87. S. 785. 801. 7.
Lebensart. H. M. J. 88. S. 1601.
ihre Empörung in Amerika. H. M. J. 74. S. 1231. 1233.
beſondre Fähigkeit eines, im Kopfe auszurechnen. H. M. J. 89. S. 381.
ihr Zuſtand in den holländiſchen Colonien in Amerika iſt beſſer, als man glaubt, gründliche Nachrichten darüber, v. Noltemeyer. H. M. J. 89. S. 545.
ihr Zuſtand zu Rio Berbice, v. Werndly. Eph. J. 83. St. 2. S. 220.
auf Jamaica. Br. W. H. 45. S. 143.
Milderung ihres Schickſals zu Philadelphia. Eph. J. 81. St. 5. S. 628. desgleichen zu St. Croix. Ebendaſ. J. 77. St. 3. S. 309.
Negerhandel, Geſchichte deſſelben. H. M. J. 74. S. 1225. 33.
etwas darüber. H. M. J. 88. S. 1649. Anmerkungen dazu v. Noltemeyer. H. M. J. 89. S. 513.
einige Nachrichten darüber. H. M. J. 88. S. 1569.
Einfuhr zu St. Domingo 1785. St. A. H. 36. S. 510.
Neid, öffentlicher iſt heilſam, bewahrt große Männer vor Uebermacht. v. Diez. D. Mſ. J. 80. Sept. S. 272.
Nelken, Beſchreibung einer Nelkenflor, und deren Wartung v. Schmahling. H. M. J. 85. S. 1345.
Mittel gegen die Nelkenblattläuſe. H. M. J. 75. S. 243. J. 86. S. 1167.
durch Tobaksaſche von Läuſen zu befreien, v. Hönert. H. M. J. 68. S. 721.
wie ſie zu erziehn, verſchiedene Benennungen, welche am meiſten geſchäzt werden. H. M. J. 71. S. 430.
im Zimmer zu durchwintern, v. Lüder. H. M. J. 74. S. 1409. 25.
in welcher Erde ſie am beſten gedeihen, wie ſie durch Saamen fortzupflanzen, auszuwintern, zu warten, vor

Krankheiten zu bewahren, v. Küſter. H. M. J. 81. S. 913.

Nelken, über künſtliche Befruchtung derſelben, v. Kloß. H. M. J. 81. S. 33. 49. desgl. J. 75. S. 751.
Claſſen derſelben, Schönheitsregeln für Bau und Farbe; Beſchreibung einer recht vollkommnen ſchönen. H. M. J. 78. S. 977. 93.

Nelkenbaum, (Caryophilus L.) Beſchreibung, Vaterland, Einſammeln der Gewürznelken, Menge derſelben und Gebrauch, v. Heiſe. H. M. J. 76. S. 1239.

Neocori, über alte Münzen, deren Städte den Titel Neocori führen. D. Mk. J. 84. B. 2. S. 272.

Nervenkrankheit, Urſachen und Mittel dagegen, v. Haller. H. M. J. 72. S. 1521.
Beſchreibung einer beſondern, gegen welche die Belladonna Dienſte leiſtet, v. Frers. H. M. J. 83. S. 1573.

Nervengeiſter, was ſie ſind; ihre Annahme erleichtert die Erklärung der Einwürkung der Seele auf den Leib, und umgekehrt, v. Traeger. H. M. J. 79. S. 117.

Neſſel, (Urtica L.) Beſchreibung, Anbau, Nutzen, Gebrauch. Eph. J. 77. St. 6. S. 287. H. M. J. 85. S. 357. J. 87. S. 891.
kann wie Flachs gebraucht werden. H. M. J. 71. S. 1297. J. 75. S. 29. desgleichen wie Hanf. H. M. J. 71. S. 827.
Saamen iſt Wurmmittel, v. Lüning. H. M. J. 73. S. 655. ſoll Pferden unter das Futter gemengt werden. H. M. J. 86. S. 925.

Nettesheim, Heinr. Cornel. von, Ritter, Doctor der Rechte und Medicin, geb. zu Cöln 1486., deſſen Bildniß. D. Mk. J. 76. B. 3. S. 97. Lebensnachrichten. Ebendaſ. S. 184. 266.

Netz, Schlagnetz, Vollſtändige Beſchreibung des Fangs der wilden Schwimm- und Sumpfvögel, v. Hönert. H. M. J. 80. S. 426. 433.

Neuburg, Churfürſtliche Verordnung zur Verhütung der Viehſeuche. Eph. J. 82. St. 10. S. 451.

Neue, das, warum gefällt es uns ſo ſehr? H. M. J. 63. S. 1297.

Neuenburg, Fürſt., Glück der dortigen Landleute leidet durch Manufacturen und Handel. Eph. J. 81. St. 1. S. 14.

Neu⸗England, Anbau, Regierung, Cabeljaufang. H. M. J. 67. S. 268. 270. 280. 291.
Neuenhof im Ergau. Peſtalozze's Erziehungsanſtalt daſelbſt. Eph. J. 78. St 6. S. 93.
Neufchatel, über dortige Manufacturen. v. de Hui. H. M. J. 78. S. 401.
Armenanſtalten. Eph. J. 77. St. 12. S. 314.
Neufoundland, ſtarker Cabeljaufang daſelbſt. H. M. J. 67. S. 291.
Neugeorgien, ſ. unter Amerika.
Neugierde, an ſich nicht tadelnswürdig; artet aber leicht aus, wird oft Tollheit. H. M. J. 63. S. 615.
Neuorleans Vortheile der Abtretung Frankreichs an Spanien für England. H. M. J. 67. S. 505.
Neuruppin, Schulnachrichten daher. Eph. J. 80. St. 11. S. 597.
Neuſchottland, Regierungs⸗Verfaſſung. H. M. J. 67. S. 278.
Neuſtadt an der Hard, vom alten Kaſimirianum, dem Landgute eines Tänzers, und einer Einſiedeley. D. Mſ. J. 81. Febr. S. 137.
Neuſtadt Wieneriſch, Circular des dortigen Biſchofs an die Geiſtlichen zur Abſchaffung religiöſer Mißbräuche. Eph. J. 82. St. 3. S. 327. Br. W. H. 55. S. 52.
Neuſüdwallis, Nachrichten darüber. H. M. J. 88. S. 388.
Neuyork, Produkte, Lebensart der Einwohner, Bauart, äuſerliches Anſehn der Stadt. D. Mſ. J. 77. Aug. S. 188.
iſt eine der gröſten Städte, Handelsplätze, Seehafen der Amerikaniſchen Freiſtaaten. H. M. J. 67. S. 488.
Newton, Iſaak, Beytrag zu ſeiner Lebensgeſchichte. H. M. J. 76. S. 665. 889.
Nibelungen, Inhalt, Alter, Probe aus dieſem alten Gedichte. D. Mſ. J. 83. Jul. S. 49.
Nicolai, Friedr., Buchhändler, Zergliederung ſeines Buchs: Joh. Bunkels Leben ꝛc. und Auszüge. D. Mk. J. 78. B. 3. S. 75. 165. B. 4. S. 55. 158. 248.
Nidau, wird von Bern und Solothurn erobert. Eph. J. 77. St. 7. S. 1.
Niederfallen bey Ueberreichung der Bittſchriften, von Friedr. II. König in Preußen verboten. B. M. J. 83. Okt. S. 384.

Niederlande, vereinigte, ſ. Holland.
Niederlande, Oeſterreichiſche, Flächeninnhalt. D. Mſ. J. 86. Jul. S. 2.
Volks-Menge. D. Mſ. J. 76. Jul. S. 664. J. 86. Jul. S. 4. St. A. H. 40. S. 472.
ihre natürliche Erzeugniſſe, Fabricken, Manufaktur-Handel. D. Mſ. J. 86. Aug. S. 105. J. 87. May. S. 448.
Induſtrie, Manufacturen und Ackerbau daſelbſt. D. Mſ. J. 77. Jul. S. 86.
über ihren Finanzzuſtand. St. A. H. 19. S. 355.
Unruhen daſelbſt 1787. betreffend. St. A. H. 40. S. 455.
freymüthige Betrachtungen über Verfaſſung und Bedrückung derſelben, v. d' Outrepont. St. A. H. 40. S. 498.
Remonſtration der Stände an den Kaiſer Joſeph II. St. A. H. 8. S. 520.
Vergleichung der dortigen Auftritte in den Jahren 1565. und 1787. St. A. H. 40. S. 518.
Betrachtungen über ſie. Eph. J. 82. St. 5. S. 561.
Brabant zieht die meiſten aus Flandern vertriebenen Manufacturiſten an ſich, v. Klokenbring. H. M. J. 68. S. 571. hat die blühenſten Manufacturen, wird mächtig bis Saec. 16. Krieg und Inquiſition zerknücken dieſe Blüthen, v. Ebendemſ. Ebendaſ. S. 572.
Niederſachſen, über das daſige vortheilhafteſte Verhältniß zwiſchen Pflanzenbau und Viehzucht, v. von Rettberg. H. M. J. 82. S. 1393. 1409. 25. 41. 59.
Ueberſicht der Polizey der dortigen Städte Saec. 13. 14. 15. 16. v. Kraut. H. M. J. 86. S. 113. 29. 45.
könnte mehr Nutzen von ſeinen Steinkohlen ziehen, v. von Rettberg. H. M. J. 82. S. 1408.
dem daſigen Mangel an ſelbſt gezogenen Pferden abzuhelfen, v. von Rettberg. H. M. J. 82. S. 1433.
Rieſen, Geſchichte der Formel: Gott helf dir! D. Mſ. J. 85. B. 2. S. 173.
Rieſewurzel, ſchwarze, (Helloborus niger L.) was ſolche gemeiniglich ſey. H. M. J. 68. S. 1678.
Helleborum foedidum, Anthelmitiſche Tugend derſelben. H. M. J. 65. S. 503.
Nikaiſe, St. dieß Buch iſt eine Geburt von Schülern und Verbündeten der unbekannten Obern oder der Jeſuiten.

B. M. J. 86. Aug. S. 49. Es iſt der Religion, dem Staate und der Sittlichkeit zuwider. Ebendaſ. J. 86. Febr. S. 127.
Nil, deſſen Quellen ſind ſchwer zu beſtimmen. H. M. J. 77. S. 291.
Nilpferd, (Hyppopotamus L.) warum es jezt ſo ſelten in Aegypten angetroffen wird. H. M. J. 86. S. 1485.
Niobe zu Florenz betreffend. Br. W. H. 60. S. 384.
Niſſen, Erasm. Director des Preuß. Holzhandlungskomtoirs zu Hamburg, über deſſen Proceß. St. A. H. 47. S. 380.
Nitraria Schobaei L. blühet in Göttingen, Beſchreibung v. Murray. H. M. J. 69. S. 1025.
Nizza, Beſchreibung der Stadt und umliegenden Gegend. D. Mſ. J. 78. May. S. 385. Jul. S. 481.
Nobiles, hießen in den mittlern Zeiten nur Fürſten, Grafen und Dynaſten, welche den hohen Adel ausmachten. H. M. J. 63. S. 1005.
Noe, Biſchoff, deſſen wohlthätige Anſtalten bey Viehſeuchen. Eph. J. 77. St. 1. S. 95.
Nördlingens Volks-Menge. St. A. H. 47. S. 365. der Intoleranz beſchuldigt und vertheidigt. St. A. H. 22. S. 257. H. 25. S. 54.
Nomina appellativa, werden oft nomina propria, v. Schlözer. H. M. J. 66. S. 735.
Nonnen, Stiftung, Regel und Kleidung der Clariſſerinnen. H. M. J. 72. S. 1007.
Nonnen-Einkleidung, Fragment einer dabey gehaltenen St. A. H. 2. S. 238. H. 4. S. 393.
Nonnengebetbuch, ein Fragment daraus. Br. W. H. 58. S. 228.
Nordamerica, über das dortige große unbekannte Thier, v. Michaelis. G. M. Jg. 3. St. 6. S. 871.
Man ſehe Amerika.
Nordhauſen, das dortige Gemäß iſt nicht willkührlich angenommen, ſondern geometriſch aus dem daſelbſt üblichen Gewichte abgeleitet worden, v. Roſenthal. H. M. J. 82. S. 321.
monathliche Fruchtpreiſe vom May 1668 bis 1771. H. M. J. 71. S. 657. 721.
Nordheim, Reiſenachrichten darüber. Br. W. H. 4. S. 251.
Volksmenge. Br. W. H. 8. S. 138.

Nordiſche Sage, Verſuch einer Ueberſetzung aus einer alten nordiſchen Sage, v. Leo. D. Mſ. J. 88. Decem. S. 504.

Nordlicht, verſchiedene Meinungen, was das Nordlicht ſey. H. M. J. 70. S. 196.

ſoll von Sonnenſtrahlen entſtehn, die in den Dünſten ſpielen. H. M. J. 80. S. 312.

die Atmoſphäre der Sonne könnte die Urſach davon ſeyn. H. M. J. 66. S. 636.

Muthmaſſungen über ſein Entſtehen; Parallaxe deſſelben. H. M. J. 70. S. 1224.

beobachtet und beſchrieben des vom 5ten Dec. 1768. zu Göttingen. H. M. J. 68. S. 1654. zu Hannover den 18 Jan. 1770. H. M. J. 70. S. 193. desgl. den 31. Aug. 1770. H. M. J. 70. S. 1217. zu Carlsruhe 1780. v. Böckmann. G. M. Jg. 1. St. 5. S. 217. 267. vom 8ten Oct. 1782. v. Watermeyer. H. M. J. 82. S. 1465.

beobachtet bey Tage v. Barkhauſen. H. M. J. 73. S. 1311.

Nordpol, Tagebuch zweier engliſcher Schaluppen, die 1773. dahin ſeegelten. H. M. J. 74. S. 657.

wird von Wyatt beſucht, ein Mährchen. H. M. J. 88. S. 395.

Nachrichten von einer alten Unterſuchungsreiſe nach demſelben, aus Adam von Bremen. H. M. J. 82. S. 1089. 1105. 1121.

Beyſpiele von Seefahrern, welche ſich demſelben genähert, v. Barrington. H. M. J. 74. S. 1531. 37.

Pagès Tagebuch auf einer Reiſe dahin. D. Mſ. J. 83. B. 3. S. 193.

Beſchreibung der Völker, die um denſelben wohnen. H. M. J. 68. S. 1655.

Normänner, ſind in Europa wahrſcheinlich Erfinder des Compaſſes. H. M. J. 77. S. 417.

Normalſchulen, ſ. Schulweſen.

Normandie, der dortige Glashandel erhält mehr Freiheit. Eph. J. 76. St. 12. S. 309.

Norwegen, Volksmenge. D. Mſ. J. 76. Jul. S. 665.

Geographiſch-ſtatiſtiſche Nachrichten darüber. G. M. Jg. 3. St. 2. S. 176. St. 3. S. 320. D. Mſ. J. 83. Jan. S. 17.

Berechnung über das Kupferbergwerk Röraas. Br. W. H. 5. S. 272.

Notables, über ihre Verſammlung in Frankreich. St. A. H. 41. S. 50. ſ. auch Frankreich.
Nothleidende, in welchen Fällen muß der Staat ſeinen Bürgern verſtatten, Nothleidende auſſer Landes zu unterſtützen? ja ſie wohl gar dazu aufzumuntern? von Stuve. B. M. J. 88. Aug. S. 183.
Nothwendigkeit ſ. Freiheit.
Novgorod, Kirchenliſten dieſer Provinz. Br. W. H. 8. S. 133.
Nürnberg, Regierung, Eintheilung, Volksmenge, Phyſiognomie, öffentliche Abgaben, Tauf- Hochzeit- und Begräbniß-Koſten, v. Nicolai. B. M. J. 83. Jan. S. 90. Induſtrie daſelbſt, von Demſelben. Ebendaſelbſt. J. 83. Febr. S. 199.
Handel nach Spanien. Br. W. H. 40. S. 213.
Loſung daſelbſt. Beſchwerden der Bürgerſchaft. Ein Actenſtück. St. A. H. 13. S. 59. H. 28. S. 464.
Loſungszettel, Extract aus einem ſolchen. St. A. H. 38. S. 187.
Kopfſteuer daſelbſt betreffend. St. A. H. 32. S. 475.
Teſtamentstaxe daſelbſt ſehr hoch. D. Mſ. J. 85. Sept. S. 277.
Leibrentengeſellſchaft 1777. Nachrichten darüber. Br. W. H. 30. S. 369.
Umſtändliche Nachricht darüber. St. A. H. 18. S. 185.
Prüfung der Leibrentenanſtalt, v. Kritter. G. M. Jg. 3. St. 6. S. 906.
Nicolais Nachrichten über Nürnberg berichtigt. B. M. J. 83. Jun. S. 569. Vertheidigt gegen Nicolai. St. A. H. 27. S. 353.
Nunnenbek, Leonh. ein Meiſterſänger und Lehrer des Hans Sachs. H. M. J. 67. S. 111.
Nuntius, päbſtlicher zu Wien, wird zurecht gewieſen. Eph. J. 82. St. 3. S. 319. desgleichen über Nuntiaturſachen zu Wien. Ebendaſ. St. 7. S. 94.
Nußbaum, (Iuglans regia L.) Nutzen und Schaden deſſelben. H. M. J. 66. S. 1075.
iſt überaus nützlich, und ſollte deßhalb überall angepflanzt werden, v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 1588. Zweifel gegen ſeine Nützlichkeit. S. 1393. Widerlegung, v. Ehrhart. S. 1585.
kommt auch in kalten Gegenden fort, v. Garven. H. M. J. 85. S. 95.

Nußbaum, welche Sorten ſoll man anſäen, v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 1588.
ihr Anbau wegen des Oels empfohlen. H. M. J. 83. S. 271.
über deren Wiederbelebung. Eph. J. 78. St. 7. S. 102.
Nüſſe deſſelben, daraus wird in der Schweiz eine Art Brantewein gemacht, deſſen Verfertigung. H. M. J. 65. S. 1462.
Oel aus deſſen Früchten iſt vortheilhaft, v. Garven. H. M. J. 89. S. 230. 232.
Mittel die Wallnüſſe das ganze Jahr friſch zu erhalten. H. M. J. 72. S. 591. J. 77. S. 575.
Nyndert, d. i. Nirgend, v. Eſchenburg. D. Mſ. J. 83. Sept. S. 237.

O.

Obereit, deſſen Apologie gegen die Beſchuldigungen, als ſey er ein Apoſtel der Jeſuiten und habe das Buch des Erreurs et de la Verite verbreitet. B. M. J. 86. Febr. S. 189.
Oberlauſitz, Toleranz, Litteratur, Geſangbuch zu Bauzen. D. Mſ. J. 79. Febr. S. 146.
Oberon, ein Gedicht in 14 Geſängen, v. Wieland. D. Mk. J. 80. B. 1. S. 3.
Probe einer engliſchen Ueberſetzung deſſelben von J. Six. D. Mſ. J. 84. Sept. S. 232.
Oberſchulkollegium, preußiſches, ſ. Schulweſen.
Obley, oder Oveyley, eine Gabe der Layen an Wein, Brodt und Früchten, welche der Kirche gebracht wurde. Urſprung, Abſchaffung. H. M. J. 84. S. 1403.
Obrigkeit, über das göttliche Recht derſelben, oder über den Satz: iſt Staatsgewalt durchs Volk geſchaffen? D. Mk. J. 77. B. 4. S. 119.
Iſt Stärke der Grundſatz der Gewalt derſelben, und hat ein Volk das Recht, die Handlungen ſeiner Obrigkeit zu richten, und wenn es die Regierung für ungerecht hält, ſich ihr zu entziehn? D. Mſ. J. 81. Jan. S. 70.
Obſtagium, deſſen Alterthum und Benennungen. H. M. J. 63. S. 498.
Obſt, die große Menge Arten deſſelben ſollten auf eine gewiſſe Zahl geſezt, ihr Unterſchied angegeben, ihr Nuzen gezeigt werden. H. M. J. 63. S. 1028.

Obſt, Vorſchlag zu einer einſtimmigen und allgemeinen Benennung der verſchiedenen Sorten deſſelben, v. Pratje. H. M. J. 85. S. 107.
Mittel ſolches lange gut zu behalten. H. M. J. 80. S. 268.
in Bouteillen und Fäſſern von einem Jahre bis zum andern zu erhalten. H. M. J. 70. S. 705.
kann auch eingeſalzen werden. H. M. J. 84. S. 1448.
Nutzen deſſelben, beſonders zum Eſſigbrauen und Branteweinbrennen. H. M. J. 70. S. 1529.
von Verfertigung des Obſteſſigs beſonders. H. M. J. 73. S. 1505. J. 76. S. 655.
wird zum Bierbrauen angewendet. H. M. J. 72. S. 868.
iſt Mittel gegen die Ruhr. H. M. J. 82. S. 514.
ſollte frühmorgens gepflückt werden. H. M. J. 72. S. 29.
Obſtbäume, über die Verpflanzung der jungen. H. M. J. 85. S. 1161. vergl. Baumzucht.
Obſtgarten, anzulegen, zu warten, zu erhalten. ſ. Baumzucht.
Ocean, der Alten, über denſelben, v. Voß. G. M. Jg. 1. St. 2. S. 297.
Ochſen, ſind vortheilhafter zum Ackerbau als Pferde. H. M. J. 67. S. 481.
Vorſichtigkeit beym Schlachten derſelben. H. M. J. 73. S. 1499.
ein Trank treibt 2 Schlangen von einem Ochſen. H. M. J. 68. S. 1321.
Beſchreibung der wilden amerikaniſchen. H. M. J. 71. S. 212.
Ochſenhandel, aus Franken nach Frankreich. St. A. H. 31. S. 376.
Octroy, Urſprung und Bedeutung. H. M. J. 69. S. 335.
Odonais, Madame Godin, des, ſ. Amerika.
Odyſſee, deutſche v. Voß. Nachricht darüber. D. Mſ. J. 80. Jul. S. 94.
14ter Geſang überſ. v. Voß. D. Mk. J. 79. B. 1. S. 97.
Oekonomie, ſ. Landwirthſchaft.
Oel, Verſchiedene Arten deſſelben; welches das beſte ſey? H. M. J. 72. S. 1111.

Oel, damit angeſtrichenes Seegeltuch entzündet ſich von ſelbſt. H. M. J. 66. S. 260.
ſtillt die Meereswellen. H. M. J. 75. S. 1547. Ueber den Gebrauch zu dieſem Zwek, v. Müller. G. M. Jg. 2. St. 6. S. 323. Iſt ſchon längſt bekannt geweſen. H. M. J. 77. S. 1069.
Baum, zwey Gattungen, Vaterland, Beſchreibung, Nuzen, Handel mit Baumöl. H. M. J. 78. S. 17. 33.
Baumöl vor dem Ranzig werden zu bewahren, v. Ludwig. H. M. J. 75. S. 495.
Baumöl vertreibt Wanzen, wenn man ihre Wohnritzen damit beſtreicht. H. M. J. 66. S. 1101. Einwendungen dagegen. Ebendaſ. S. 1103.
Baumölhandel im Neapolitaniſchen 1757. Br. W. H. 27. S. 174.
Rüböl, deſſen Verbeſſerung durch Abdämpfen. H. M. J. 72. S. 1566.
Wallnußöl, deſſen Nutzen, v. Garven. H. M. J. 89. S. 230. 232.
Mohnöl iſt vortrefflich; Verfertigung. H. M. J. 86. S. 850.
Lindenſaamenöl, Nachrichten darüber, v. Wagemann. H. M. J. 89. S. 1645.
Tabaksſaamenöl, aus aſiatiſchen Tabaksſaamen, deſſen Verfertigung. H. M. J. 81. S. 751.
aus der männlichen Blüthe der Haſelſtaude, deſſen Verfertigung. H. M. J. 74. S. 1085.
Oeſterreich, Flächeninhalt der geſammten Oeſter. Staaten. D. Mſ. J. 86. Jul. S. 1. Flächeninhalt Innerösterreichs. D. Mſ. J. 86. Jul. S. 1. Oberöſterreichs. Ebendaſ. S. 2. Niederöſterreichs. Ebendſ. S. 1.
Beytrag zu einer ſtatiſtiſchen Geographie deſſelben. Eph. J. 81. St. 3. S. 346. St. 4. S. 462.
Volksmenge Inner- Ober- und Nieder-Oeſterreichs. D. Mſ. J. 86. Jul. S. 3 und 4. Vorderöſterreichs. Br. W. H. 42. S. 383. Aller Erblande. Br. W. H. 1. S. 1. desgl. namentlich im Jahre 1772. Br. W. H. 16. S. 237. der vornehmſten Städte der öſterreichiſchen Staaten. D. Mſ. J. 86. Jul. S. 5.
Kirchenliſte von Innerösterreich 1784. D. Mſ. J. 86. Jul. S. 4.
Kirchenliſte der franzöſiſchen Gemeinden in Oberöſterreich 1784. D. Mſ. J. 86. Jul. S. 6.

Oeſterreich, Produkte, Fabriken und Manufacturen von Inner = Ober = und Niederöſterreich. D. Mſ. J. 86. Aug. S. 101. 103. 105. die leztern beſonders. D. Mſ. J. 87. May S. 433. 437. 444.

Tuchmanufacturen zu Linz ſ. Linz.

Producte, Manufacturen und Fabriken der öſterreichiſchen Staaten. D. Mſ. J. 86. Aug. S. 89.

Handel und Gewerbe. D. Mſ. J. 87. May. S. 432.

Finanzweſen deſſelben mit Quellen der Einnahme. Br. W. H. 16. S. 244. Einnahme des General=Kammeralbuchs 1770. Br. W. H. 18. S. 369. Erſparungen in den Finanzen. Eph. J. 81. St. 7. S. 123. Br. W. H. 55. S. 12. Rechnungsweſen in den Finanzen ſeit 1717. Br. W. H. 59. S. 305.

Staatsſchulden deſſelben 1773. Br. W. H. 4. S. 204.

Zuſtand der Truppen bis Oct. 1777. D. Mſ. J. 78. Dec. S. 481.

Friedensheer deſſelben. Br. W. H. 60. S. 387.

Handel deſſelben erweitert. Eph. J. 76. St. 11. S. 206. begünſtigt. Eph. J. 83. St. 12. S. 728.

deſſen Oſtindiſche Handlungsexpedition. Br. W. H. 39. S. 140.

Tauferers Project zu einem Handlungsunternehmen auf dem ſchwarzen Meere. St. A. H. 18. S. 180.

Bergwerke, der Gewerbzwang bey denſelben wird vermindert. Eph. J. 82. St. 7. S. 82.

Canäle deſſelben. St. A. H. 32. S. 400.

Schulen und menſchenfreundliche Anſtalten daſelbſt. D. Mſ. J. 86. Oct. S. 315. J. 87. May. S. 455. ſ. auch Schulanſtalten, und weiter unten unter den Verordnungen dieſes Landes die hierher gehörigen Rubriken.

Geſetzgebung, Criminelle und Civile, über die daſige neue. St. A. H. 45. S. 24.

über deſſen neue Geſezgebung. St. A. H. 36. S. 506. H. 38. S. 254.

Verordnungen, über die neuen Joſephs II. v. Sonnenfels. D. Mſ. J. 82. April. S. 312.

Verzeichniß und Inhalt aller im Jahre 1781. von der öſterreichiſchen Regierung ergangener Patente, Kurrenden und Cirkularverordnungen. Eph. J. 82. St. 11. S. 497.

Verzeichniß der K. K. Verordnungen in Religionsſachen von 1770 bis 82. St. A. H. 6. S. 191.

Oeſterreich, Verordnungen im Betreff des Religionsweſens. Eph. J. 82. St. 7. S. 65. Befehl zur Vertilgung der Bulle In coena. Br. W. H. 51. S. 162. Verordnung für die Biſchöfe in Rückſicht Roms, Diſpenſation in Eheſachen. Br. W. H. 55. S. 46.
Toleranzgeſetze Joſephs 1781. St. A. H. 2. S. 129. H. 3. S. 33.
K. K. Cirkular wegen Religionsduldung. Eph. J. 82. St. 8. S. 251. St. 10. S. 432. St. 11. S. 603.
Verordnung zum Beſten der Religionsfreiheit. Eph. J. 82. St. 1. S. 86.
Verordnung wegen Duldung der Muhammedaner. Eph. J. 77. St. 3. S. 316.
Religionsedikt vom 30. May 82. St. A. H. 9. S. 3.
Verordnung über Geiſtliche Gerichtsbarkeit. Eph. J. 83. St. 1. S. 99.
Verordnung zum Beſten bedrückter Unterthanen. Eph. J. 82. St. 5. S. 597.
Verordnung wegen der Juden in Böhmen, Mähren und Schleſien. Eph. J. 81. St. 11. S. 629. J. 82. St. 5. S. 597. St. 7. S. 98. Br. W. H. 54. S. 380.
Verordnung wegen Unterricht der Juden-Kinder. Eph. J. 83. St. 9. S. 325.
Verordnung zur Aufhebung der Leibeigenſchaft in Böhmen, Mähren, Schleſien. Eph. J. 82. St. 5. S. 597.
Verordnung wegen des Eigenthumsrechts Leibeigengeweſener. Ebendaſ. S. 599.
Kloſterverordnungen. Br. W. H. 48. S. 354. Eph. J. 81. St. 11. S. 606.
Verordnung wegen Aufhebung der Klöſter in den Niederlanden. Eph. J. 83. St. 6. S. 720.
Verordnung wegen Säculariſirung der Ordensgeiſtlichen. Eph. J. 82. St. 5. S. 594.
Verordnung über Kloſtervermächtniſſe. Br. W. H. 47. S. 318.
Verordnung wegen Erbſteuerfreyheit geiſtlicher Schenkungen. Eph. J. 82. St. 5. S. 595.
Verzeichniß der bleibenden Klöſter. St. A. H. 18. S. 261.
Verordnungen in Eheſachen. Eph. J. 83. St. 5. S. 597. Wegen Diſpenſationen in denſelben. Eph. J. 82. St. 1. S. 89.

Oeſterreich, Verbot der Eheverſprechungen. Eph. J. 83. St. 3. S. 326. über Aufhebung der Eheverſprechungen. Ebendaſ. St. 9. S. 249.
Verordnung über die ſogenannten Mißheirathen. Eph. J. 83. St. 10. S. 473.
Eheverordnungen Joſephs II. und Roms Geſinnungen darüber. St. A. H. 17. S. 106.
Geſez wegen päbſtlicher Verfügungen. Eph. J. 81. St. 7. S. 118.
Verordnung wegen Einſchränkung der Penſionen. Br. W. H. 55. S. 12.
Verordnung wegen Bezahlung der Advokaten. Eph. J. 83. St. 1. S. 114.
Verordnung wegen Einfuhr ausländiſcher Waaren. Eph. J. 84. S. 10. S. 457.
Verordnung die Induſtrie betreffend. D. Mſ. J. 86. Aug. S. 109.
Verordnung für die Handwerker. D. Mſ. J. 87. May. S. 451.
Verordnung wegen Aufhebung der Trankſteuer. Eph. J. 84. St. 2. St. 232.
Auswanderungsverbot. Eph. J. 84. St. 12. S. 680.
Verordnung wegen der Coloniſten und ihrer Vorrechte. D. Mſ. J. 86. Jul. S. 8.
Hofdekret den Verkauf verſchiedener Güter im Temeſwarer Bannat betreffend. ſ. Temeſwar.
Verordnung wegen der Bittſchriften. Eph. J. 81. St. 8. S. 182. wegen Abkürzung derſelben. Eph. J. 82. St. 7. S. 112.
Verordnung wegen des Ungariſchen Bergregals. Eph. J. 82. St. 6. S. 702.
Reſcript wegen der Militärjuſtiz. St. A. H. 23. S. 337.
Jagdverordnung für die Niederlande. Eph. J. 82. St. 1. S. 83.
Verordnung zur Aufmunterung des Vieh-Handels. Eph. J. 82. St. 8. S. 240.
Peinliches Verhör wird abgeſchafft. Eph. J. 76. St. 2. S. 196. St. 6. S. 304.
Jagdmißbräuche werden eingeſchränkt. Eph. J. 77. St. 3. S. 312.
Toleranz und Intoleranz in dieſen Staaten. St. A. H. 8. S. 502.

Oeſterreich, über Religionsfreiheit und Kloſteraufhebung. Eph. J. 82. St. 3. S. 376. über Religionsfreiheit beſonders. Eph. J. 82. St. 5. S. 586.

Kirchenreformation daſelbſt iſt nicht Neuerung, ſondern nur Wiederherſtellung. St. A. H. 21. S. 21.

Schulſtudienplan für die hohen Schulen dieſer Lande. Eph. J. 84. St. 1. S. 102.

Schulweſen, jetziger Zuſtand deſſelben in den Oeſter. Landen. ſ. Schulanſtalten.

Schenkung zur Erziehung armer Soldatenkinder. Eph. J. 8. St. 8. S. 244.

Errichtung der Soldatenſchulen. Eph. J. 82. St. 11. S. 548.

Büchercenſur. Br. W. H. 58. S. 222. St. A. H. 2. S. 246. Exjeſuiten predigen gegen Cenſur-Freyheit. H. 52. S. 268.

Conduitenliſte. Br. W. H. 47. S. 335. H. 56. S. 101.

Kriegsſteuer findet Widerſezlichkeit der Stände. St. A. H. 47. S. 368.

Türkenkrieg 1789. nöthigt den Kayſer Joſeph II. den Armenanſtalten in Ungarn ihre Kapitalien deſpotiſch abzufordern. St. A. H. 52. S. 461.

Rechte des Hauſes Oeſterreich auf die in Beſitz genommenen polniſchen Provinzen, v. Haeberlin. H. M. J. 73. S. 1089.

Joſeph II. Karakterzug; Schreiben an Pius VI. vor deſſen Ankunft in Wien. Eph. J. 82. St. 7. S. 91. Sein Briefwechſel mit Pius VI. Ebendaſ. St. 6. S. 727. Sein Briefwechſel mit Kaunitz bey Ueberſendung einer Tobaksdoſe. Eph. J. 81. St. 6. S. 707. Er verbittet eine Ehrenſäule. Eph. J. 84. St. 7. S. 82. Verglichen mit Markgraf Leopold v. Oeſterr. oder Aufklärung und Barbarey. Eph. J. 83. St. 3. S. 373. Seine Reformation war nicht Neuerung. St. A. H. 21. S. 21. Circulare an ſeine Beamten oder Inſtruction für ſie. St. A. H. 14. S. 238. Schreiben über die Staats-Verwaltung. Eph. J. 84. St. 3. S. 339. Schreiben über den Beſteurungsfuß. Eph. J. 84. St. 6. S. 721. Bringt die Exjeſuiten in Mähren zur Ruh. Br. W. H. 50. S. 106. H. 52. S. 231. 250. 256. Allerley Bemerkungen über die Lage, Regierung, Denkfreyheit und d. gl. beym Antritt ſeiner Regierung. Br. W. H. 52. S. 260.

Oetneſtelen, eine Arbeit bey den Dünen, wie ſolche verrichtet werde. H. M. J. 72. S. 1558.
Ofen, beſchrieben. D. Mſ. J. 76. Jul. S. 647.
griechiſche Schule daſelbſt. Eph. J. 81. St. 7. S. 115. Br. W. H. 51. S. 174.
Ofen, Stubenöfen, Vorſchlag das Rauchen derſelben zu verhindern. H. M. J. 86. S. 824.
den nachtheiligen Folgen der geheizten eiſernen Oefen für die Geſundheit könnte am leichteſten durch Windöfen, Kamine und Oefen von Thon abgeholfen werden. H. M. J. 70. S. 238.
wie die eiſernen Röhren an den Stubenöfen, in denen Steinkohlen gebrannt werden, länger erhalten werden können. H. M. J. 72. S. 535.
neue Verbeſſerung derſ. durch Anbringung einer eiſernen Kugel und eines Priſma von Eiſenblech. H. M. J. 68. S. 657.
Ofenkütt, dauerhafter. H. M. J. 72. S. 1455. 1629.
desgleichen wohlfeiler von Lehm, Blut und Kalk, v. Schulze. H. M. J. 81. S. 1631. Noch ein Recept dazu. H. M. J. 83. S. 1439.
Offenbarung, von der göttlichen in der Natur. D. Mk. J. 81. B. 4. S. 57.
Oggersheim, Luſtſchloß bey Mannheim, Beſchreibung der dortigen Kirche und des Schloſſes. D. Mſ. J. 81. Sept. S. 201.
der Kirche beſonders. St. A. H. 35. S. 383. H. 46. S. 248. H. 47. S. 359.
Oheim, erſt Miniſter dann ein Bauer in Schwaben. D. Mk. J. 78. B. 1. S. 3. 151. B. 2. S. 51. 212. B. 4. S. 27. 239.
Oheim der jüngere, eine wahre Geſchichte. D. Mk. J. 81. B. 4. S. 144. 193.
Ohio, über foſſile Knochen in der Gegend dieſes Fluſſes, v. Michaelis. G. M. Jg. 4. St. 2. S. 25.
Ohnmachten, was dabey zu thun, v. Bücking. H. M. J. 78. S. 124.
Ohr, Beobachtungen einiger Krankheiten deſſelben, aus dem Franzöſiſchen des Martin. H. M. J. 69. S. 729.
Beyſpiele, wo das Trommelfell offen und doch Gehör da war. H. M. J. 69. S. 1405.

Ohrwurm, Beſchreibung, Aufenthalt, wie ſie von Pflanzen abzuhalten, und was zu thun, wenn einer ins Ohr gekommen iſt. H. M. J. 89. S. 443.

Okuliren, ſ. Baumzucht.

Oldenburg, Bevölkerung dieſer Grafſchafft, v. Oeder. H. M. J. 76. Jul. S. 655.

und Delmenhorſt, Einkünfte beyder Grafſchaften 1775. Br. W. H. 8. S. 92.

Wittwen- und Waiſenkaſſe daſelbſt. St. A. H. 5. S. 38.

Olavides, Paul, Nachrichten über ihn. Eph. J. 81. St. 12. S. 744.

von dem über ihn gehaltenen Auto da Fe, d. 24. Nov. 1778. H. M. J. 79. S. 1521.

ſeine Verdienſte um Spanien, beſonders um die Provinz Sierra morena, und trauriges Schickſal. H. M. J. 79. S. 161.

Sein und ſeiner Koloniſten trauriges Schickſaal. H. M. J. J. 86. S. 837.

Oliva, Demoiſ. d' ihr ganzer Antheil an der Halsbandgeſchichte; ihre Schuldloſigkeit. St. A. H. 52. S. 391. vergl. Halsbandgeſchichte.

Olivier, Mac-Alleſters Nachrichten von einem ſonderbaren Vorfalle in Frankreich. D. Mk. J. 87. B. 3. S. 203.

Omiah, ein Südindier aus Otaheiti, Schilderung deſſelben nach Körper und Seele. H. M. J. 84. S. 1659. desgleichen Nachrichten über ihn. D. Mſ. J. 76. Aug. S. 758.

Oneidas, Briefe über dieſe indianiſche Nation. D. Mſ. J. 81. Jun. S. 508.

Oper, dankt ihren Urſprung den Italiänern, beſonders den Venetianern; macht einen großen Theil der Carnevalsluſtbarkeiten aus, v. Köhler. H. M. J. 65. S. 53.

etwas zur Geſchichte derſelben. H. M. J. 67. S. 126.

komiſche, wird in Italien erfunden, von dort nach Frankreich, England, Deutſchland verpflanzt, Anzeige der vornehmſten Opern. H. M. J. 69. S. 881. 897.

Operment, (auripigmentum) eine gute Weinprobe der mit Bleykalk verfälſchten Weine. H. M. J. 63. S. 1583. J. 64. S. 1134.

Opfer, entſtanden durch den Schluß vom Seyn aufs Eſſen, v. Gedike. B. M. J. 84. Aug. S. 177.

Opiſthotomus, Beſchreibung dieſes gefährlichen krampfhaften Zufalls; Mittel dagegen. H. M. J. 75. S. 145. 161.
Opium, Gewinnung, Gebrauch, Beyſpiel ſeiner fürchterlichen Wirkung. H. M. J. 89. S. 249.
ſeine Wirkungen auf den menſchlichen Körper.
ſeine Wirkungen werden durch den Gebrauch des Kaffees abgeändert. H. M. J. 77. S. 528.
iſt ein wirkſames Mittel gegen den Brand an den Zehen, v. Pott. H. M. J. 76. S. 417.
iſt ein ſicheres Mittel gegen den Tatanus, v. Marcard. H. M. J. 76. S. 577. desgleichen gegen den Tatanus und Opiſthotomus. H. M. J. 75. S. 165.
wurde ſchon in den älteſten Zeiten gebraucht. H. M. J. 70. S. 1140.
Opiz, Martin, geb. 1579. zu Bunzlau, geſt. 1639. zu Danzig, war Vater der deutſchen Dichtkunſt, ward unter dem Namen von Boberfeld in den Adelſtand erhoben. H. M. J. 67. S. 113.
Oppoſitionsparthey im Engliſchen Parlamente vom 26. Nov. 1778—79. kurze Geſchichte derſelben, ſ. England.
Opuſcula philoſophica, quibus continentur principia philoſophiae antiquiſſimae et recentiſſimae, wahrſcheinlicher Verfaſſer derſelben, v. Eichholz. B. M. J. 85. Jun. S. 577.
Orakel, etwas von Entſtehung derſelben bey den Griechen. H. M. J. 81. S. 685—89.
über die bibliſchen oder die Sortes Sanctorum, Geſchichte derſelben und Ceremonien, die dabey gebraucht wurden. D. Mſ. J. 87. Aug. S. 119.
Oran-Utang, über eine vorgebliche Hand dieſes Thiers, v. Herbell. G. M. Jg 3. St. 5. S. 768.
Ordalia, ſ. Gottesurtheile.
Orden, geheime, ſ. Geſellſchafften, geheime.
Mönchs-, ſ. Kloſter und Mönchsweſen.
des Fleißes, ſ. Marſchlins.
des blauen Hoſenbandes, Muthmaßung über den Stifter und die Abſicht deſſelben. H. M. J. 64. S. 43.
Ordensgeiſtliche, ſ. Mönche.
Orgel, etwas zur Geſchichte derſelben. H. M. J. 86. S. 819.

Orgel, wie ſie mit Vortheil zu gebrauchen, vor Schaden zu bewahren und am beſten zu unterhalten. H. M. J. 71. S. 1417.
wie durch Anbringung einiger Walzen die Orgel ohne Orgelmeiſter ſpielt. H. M. J. 79. S. 800.
Orientiren, was heißt ſich im Denken orientiren, v. Kant. B. M. J. 86. Okt. S. 304. Anmerkungen dazu. D. Mſ. J. 87. Febr. S. 116.
Origenes Guelficae, enthalten unrichtige Urkunden, v. Lichtenſtein. H. M. J. 64. S. 326.
Orlando Furioſo, über Mauvillons Ueberſetzung. D. Mk. J. 77. B. 4. S. 145.
Verſuch einer Ueberſetzung deſſelben. D. Mk. J. 74. B. 2. S. 288.
Orleans, Leben und Charakter des 1752. verſtorbenen Herzogs Ludwig von. H. M. J. 71. S. 737.
Orleans, Neu=, Beſchreibung dieſer Stadt. H. M. J. 63. S. 650.
Oronoko, Geſchichte der an dieſem Fluſſe wohnenden Völker. D. Mſ. J. 87. Jun. S. 544. Aug. S. 124. Sept. S. 206.
Orthodoxie, wird anbefohlen im Würtenbergiſchen. Br. W. H. 37. S. 60.
in Amſterdam, ſ. Amſterdam.
Orthographie, ſ. Rechtſchreibung.
Ortúgia, über dieſelben aus dem 15ten Geſang der Odyſſee, v. Voß. D. Mſ. J. 80. S. 302.
Oſnabrück, Hochſt. Nachrichten über dieſes Hochſtift. D. Mſ. J. 81. Jan. S. 87.
Bevölkerung, v. Oeder. D. Mſ. J. 76. Jul. S. 655.
Handel, Nahrung, Toleranz, Gelehrte. D. Mſ. J. 84. Merz. S. 234.
ſtatiſtiſche Berichtigungen. Br. W. H. 42. S. 382.
Tauf= Hochzeit= und Leichenluxus. D. Mſ. J. 85. Febr. S. 97.
Adel, Huldigung des Biſchoffs. D. Mſ. J. 84. Apr. S. 352.
Vom Fürſtbiſchof und der Leſegeſellſchaft in der Stadt. D. Mſ. J. 84. Apr. S. 365.
Verbot der Proceſſionen durch Kornfelder. St. A. H. 16. S. 450.
Oſiris hieß bey den Griechen Bacchus, v. Hißmann. H. M. J. 77. S. 1254.

Oſſian, ein alter ſchottiſcher Barde, Macpherſohn ſammelte ſeine Gedichte und gab ſie heraus, Alterthum derſelben, Werth und eigenthümliche Schönheiten. H. M. J. 63. S. 1457.
Streit über ſeine Aechtheit. D. Mſ. J. 83. Febr. S. 185.
Probe einer neuen Ueberſetzung, v. Bürger. D. Mſ. J. 79. Jun. S. 534.
Auszug und Ueberſetzung des Fingals. H. M. J. 63. S. 1489.
Oſterfeſt, warum es nach einem Reichsſchluſſe Proteſtanten und Katholiken auf einen Tag feiern müſſen. H. M. J. 76. S. 1645.
Oſterholz, Garnſpinnerey daſelbſt. H. M. J. 88. S. 1387.
Oſterode, Gang des Schwer- und Wärmemeſſers und des botaniſchen Klimas von 1781 — 86. v. Roſenthal. H. M. J. 87. S. 1459.
Oſterwald, Peter von, ſeine Schickſaale. D. Mſ. J. 80. Jul. S. 93.
Oſterwalde, Steinkohlen-Bergwerke daſelbſt. H. M. J. 74. S. 780. Glaßhütten. Ebendaſ. S. 726.
Oſtindien, ſ. Indien.
Oſtſee, Handel derſelben, ſ. Handel.
Otaheite, Größe, Boden, Regierung, Einwohner, Kleidung, Polizei, Religion, Leichenceremonien. H. M. J. 73. S. 119.
Cooks und Forſters Nachrichten darüber. H. M. J. 77. S. 1289. 1325. 1611. 1617. 47.
Spaniſche Nachrichten darüber, v. G. Forſter. G. M. Jg. 1. St. 1. S. 69. St. 3. S. 420.
Einige Wörter aus der dortigen Sprache. H. M. J. 77. S. 1359.
Otterngift, Fontanas Verſuche damit. D. Mk. J. 85. B. 4. S. 279.
Ottfried, Benedictiner Saec. 9. ſein vornehmſtes Werk iſt eine gereimte Umſchreibung der 4 Evangelien. H. M. J. 67. S. 89.
Ovid, Nachricht von einer alten Handſchrift, welche zu Jlefeld gefunden worden, und die einige Stücke aus den Faſtis enthält. H. M. J. 65. S. 333.
deſſen Verwandlungen überſezt von Prandſtetter. B. M. J. 88. Jun. S. 617. Proben einer Ueberſetzung der-

ſelben. D. Mk. J. 84. B. 3. S. 157. J. 85. B. 3. S. 186.

Ovid, Verwandlungen. B. VII. S. 164 — 220. poetiſch überſezt. B. M. J. 83. Merz. S. 233.

Elegie 9. des III. Buchs deutſch überſezt v. Rode. D. Mſ. J. 81. Jul. S. 14.

Owe, Hartmann von, ein Heldenſänger Saec. 12. Nachrichten über ihn und ſeine Schriften. D. Mſ. J. 87. Dez. S. 465.

Oxford, ſchlechte Verfaſſung der dortigen Univerſität. B. M. J. 83. May. S. 407.

Gelehrte daſelbſt. D. Mſ. J. 76. Dec. S. 1137.

Litterariſche Nachrichten. D. Mſ. J. 77. Jun. S. 284. 575.

Hornbys dortiges Obſervatorium iſt vielleicht eines der erſten in der Welt. D. Mſ. J. 76. Jan. S. 79.

P.

Pabſt, über deſſen Titel: Haupt der Chriſtenheit; und: Päbſtliche Heiligkeit. D. Mk. J. 83. B. 2. S. 72.

Vorſchlag dieſen Namen abzuſchaffen. St. A. H. 19. S. 265.

hiſtoriſche Nachricht von demjenigen, was bey der lezten Krankheit, dem Tode, der Wahl und Krönung eines Pabſtes vorzugehen pflegt. v. Haeberlin. H. M. J. 75. S. 33. 49. 65. 113. 129. J. 69. S. 369. 385.

deſſen Bekehrungseifer. B. M. J. 86. Nov. S. 398.

giebt Proteſtanten Diſpenſation, heimlich Katholiken, öffentlich Proteſtanten zu ſeyn. B. M. J. 85. Jan. S. 61. Widerſpruch dagegen. B. M. J 85. Apr. S. 328. Vertheidigung dagegen und Belegung mit Beyſpielen, v. Bieſter. Ebendaſ. S. 372.

nimmt nie Behauptungen zurück. B. M. J. 85. May. S. 445.

deſſen Finanzeifer. St. A. H. 35. S. 363.

über deſſen Anerkennung Proteſtantiſcher Könige v. Bruns. B. M. J. 87. Aug. S. 249.

erkennt keinen König von Preußen. B. M. J. 85. May. S. 455. Jul. S. 65. Erkennt ihn in einem Breve. B. M. J. 86. Aug. S. 101. In dem Römiſchen Staats-

kalender von 1785. ſteht aber doch noch kein König von Preußen, v. Bieſter. B. M. J. 86. Aug. S. 116. ſoll geändert werden, v. von Dohm. B. M. J. 86. Dec. S. 517.

Pabſt, iſt der ärgſte Feind des Hauſes Oeſterreich. In einem Briefe Chriſt. II. zu Sachſen an Kayſ. Matthias. D. Mſ. J. 83. Jan. S. 30.

proteſtirt gegen den Weſtphäliſchen Frieden. B. M. J. 85. Jan. S. 45. dieſer Proteſtation wird noch 1783. von Rom aus als geltend erwähnt. v. Bieſter. B. M. J. 86. Aug. S. 119. desgleichen v. Cuhn. Nov. S. 417.

proteſtirt gegen die Errichtung der 8ten und 9ten Churwürde. B. M. J. 86. Nov. S. 415.

iſt Schuld an dem ſchweizerſchen Religionskriege, und proteſtirt gegen den Frieden zu Aar. B. M. J. 86. Nov. S. 420.

wiegelt die Kölniſche Bürgerſchaft gegen die Proteſtanten auf, v. Cuhn. B. M. J. 86. Nov. S. 422.

über eines ſeiner Breven Eligibilitatis. St. A. H. 47. S. 337.

Oeſterreichiſche Verordnung wegen Verfügung deſſelben. Eph. J. 81. St. 7. S. 118.

Alexander VI. deſſen Grabſchrift aus dem Lat. des Sannazars überſ. v. Blum. B. M. J. 83. May. S. 467.

Clemens XI. verweigert dem Könige von Preußen den Königstitel; Pius VI. aber erkennt ihn durch ein Breve förmlich als König, v. Gr. von Herzberg. B. M. J. 86. Aug. S. 101.

Clemens XIII. Lebensgeſchichte, Freude der Venetianer über deſſen Erhebung zum Pabſte, bedenkliche Lage derſelben. H. M. J. 69. S. 370.

Clemens XIV. Nachricht von ſeinem Leben und ſeiner Erwählung zum Pabſte. H. M. J. 77. S. 353. 369. Noch etwas über ſein Leben, v. Hornemann. H. M. J. 84. S. 97. Noch Beyträge dazu. H. M. J. 79. S. 1405.

drey Briefe deſſelben. H. M. J. 77. S. 385.

Auszug aus Nachrichten über ihn. D. Mk. J. 76. B. 4. S. 119.

Gregor VII. und K. Heinrich IV. v. Frankr. Etwas zu beyder Geſchichte. Br. W. H. 48. S. 358.

Innocent IV. Geſchichte ſeiner Geſandſchaft an die Tataren Sacc. 13. v. Heiſe. H. M. J. 89. S. 913.

Pabſt, Leo des Großen Reiſe, um Attila und Genſerich um Frieden zu bitten, v. Heyne. B. M. J. 83. Februar. S. 176.
Paul V. viele Streitigkeiten mit Venedig, v. Eberhard. B. M. J. 84. Jul. S. 13.
Pius VI. kirchliche Anſtalten bey ſeiner Reiſe nach Wien. Unterhandlungen daſelbſt. St. A. H. 1. S. 91.
Pius VI. Rede zu Wien. St. A. H. 2. S. 242. und Auszug der Convention zwiſchen ihm und dem Kayſer. Eph. J. 82. St. 8. S. 192.
Pius VI. giebt Ablaß in München. St. A. H. 1. S. 100. iſt in Augsburg. Ebendaſ. S. 101.
Pius VI. giebt dem Könige von Preußen zwar den Königstitel, doch ohne öffentliche Entſagung der alten Behauptung von Anerkennung der Königswürde, und ohne dieſen Titel in den Röm. Staatskalender zu ſezen. Er nimmt alſo doch keine alte Behauptung zurück, v. Bieſter. B. M. J. 86. Aug. S. 115. vergl. mit May 85. S. 445. und Jul. S. 65.
Pius VI. giebt dem K. von Preußen den Königstitel, im röm. Staatskalender ſoll deshalb eine Aenderung gemacht werden; folglich nimmt der Pabſt doch Behauptungen zurück, v. von Dohm. B. M. J. 86. Dec. S. 517.
Pius. VI. giebt ein Breve gegen habſüchtige Mönche im Trierſchen. St. A. H. 22 S. 261.
Pius VI. Klagen über ihn. D. Mſ. J. 82. Jan. S. 93.
Pius VI. Korreſpondenz mit Guſtav III. betreffend. Br. W. H. 47. S. 332.
Pius VI. Briefwechſel mit Joſeph II. Eph. J. 82. St. 6. S. 727. Schenkt der Univerſität Straßburg ſein Bildniß. Br. W. H. 54. S. 365.
Sixtus V. Lebensgeſchichte. H. M. J. 87. S. 929. 45. 61. 77. 93.
Pachiorotti und Marcheſi, Sänger in Venedig. Einige Nachrichten über ſie. D. Mk. J. 89. B. 2. S. 106.
Pachtungen, über den Nuzen der großen und kleinen in Rückſicht auf den Getreidepreis. H. M. J. 73. S. 1451.
Pachtzeit ſollte verlängert werden. H. M. J. 71. S. 101.
Paderborn, Hochſt. Berechnung des Schadens, welchen dieß Land in den Kriegsjahren 1757 bis 1762. erlitten. D. Mſ. J. 85. Apr. S. 316.

Paderborn, Biſchöfliches Circulare an die Geiſtlichen, etwas über Celibat. St. A. H. 9. S. 109.
dortige Verminderung der Feiertage. St. A. H. 27. S. 296.
Jagdedikt. St. A. H. 19. S. 280.
Biſchöfliches Verbot des Suppltcirens. St. A. H. 23. S. 342.
Padua, Lectionskatalogus der dortigen Univerſität. St. A. H. 7. S. 296.
Paedagogium, Halliſches. Nachrichten darüber. Eph. J. 82. St. 2. S. 186.
Pagés, Reiſe nach den Nordpol, ſ. Nordpol.
Pagoden, wovon ſie erbaut werden. H. M. J. 81. S. 883.
Einrichtung derſelben. Errichtungsceremonien. H. M. J. 81. S. 1058.
Pagodenbaum, beſchrieben. H. M. J. 81. S. 1144.
Pakwerke (beym Waſſerbau) was ſie ſind, Beſtandtheile, Anlegung, v. Benzler. H. M. J. 85. S. 406. 17.
Palafox, Joh. von, Biſchoff zu Angelopolis, geb. 1600. geſt. 1659. deſſen Leben. D. Mk. J. 78. V. 1. S. 121. 211.
Palatin, Graf von, Ebentheurer in Petersburg, Ankündigung ſeiner Schrift ꝛc. St. A H. 1. S. 109.
Palladas, Gedicht 22. der griech. Antholog. Brunks überſezt v. Sonntag. B. M. J. 88. Jul. S. 18.
Pallotolle il gioco delle. Ein italiäniſches Spiel. D. Mk. J. 75. V. 3. S. 223.
Palmbaum, Beſchreibung und Nutzen. B. M. J. 81. S. 762.
Palmen, ſ. Cocosbaum und Dattelbaum.
Palmſonntag, ſonderbare Feyer deſſelben zu Quedlinburg. H. M. J. 85. S. 337. 53.
Panin, Graf von, deſſen Leben ſkizzirt. D. Mſ. J. 84. May. S. 385.
Panisbrief, Kayſerlicher, wird im Preußiſchen nicht angenommen. St. A. H. 17. S. 113.
Panther: (Felis onca. L.) Beſchreibung und Nutzen. H. M. J. 81. S. 490.
Panthea Lucians. ſ. Lucian.
Paoli, Pascali, General der Korſen, deſſen Genealogie und Geſchichte. H. M. J. 69. S. 405. 417.
Papagoyen, wie das Ausrupfen der Federn zu verhüten. H. M. J. 74. S. 367.
Beſchreibung der Siamiſchen. H. M. J. 74. S. 921.
Papier, zur Geſchichte ſeiner Erfindung, v. Wehrs. H. M. J. 87. S. 409.

Papier, Verfertigung des blauen Zuckerpapiers. H. M. J. 66. S. 255.
Mittel, Fettflecken aus demſelben zu bringen. H. M. J. 82. S. 783. 943.
in einem zugemachten Tiegel verbrennt durch das heftigſte Glühen nicht. H. M. J. 70. S. 501.
Papiergeld, über daſſelbe. St. A. H. 43. S. 369.
ruſſiſches, deshalbiges Manifeſt. St. A. H. 49. S. 111.
deſſen Menge in England, Schweden, Dänemark, Preußen. St. A. H. 49. S. 116.
iſt in Amerika gebräuchlich. H. M. J. 67. S. 495.
Papier-Maché, wird zu Tiſchen und andern Geräthſchaften gebraucht. H. M. J. 72. S. 257.
Papiermanufacturen in Sina ſind ſehr beträchtlich, Beſchreibung der mancherley Papierſorten. H. M. J. 79. S. 465.
Papiermühle, Anlegung der erſten zu Baſel 1470, v. Anton. D. Mſ. J. 77. Sept. S. 234.
Pappel, (Populus L.) ihre Anpflanzung empfohlen, wie ſie geſchehen müſſe. H. M. J. 66. S. 1072.
Beſchreibung einer außerordentlich großen in der Gr. Mannsfeld. H. M. J. 78. S. 1164
ſchwarze, (Populus nigra L.) trägt eine ſehr brauchbare Baumwolle, v. Wehrs. H. M. J. 89. S. 589.
Balſampappel, (Popul. Balſamifera L.) Anweiſung verſchiedene Arzneymittel aus derſelben zu bereiten. H. M. J. 79. S. 431.
Paracelſes Theoph., geb. zu Einſiedeln 1493. geſt. 1541. deſſen Bildniß. D. Mk. J. 76. B. 3. S. 1. Lebensnachrichten. Ebendaſ. S. 85.
Paradies, der Ausgang aus demſelben war blos Uebergang aus der Vormundſchaft der Natur in den Stand der Freiheit, v. Kant. B. M. J. 86. Jan. S. 13.
verlornes, erſter Geſang, neu überſezt. D. Mſ. J. 88. Dec. S. 481.
Paraguay, über dortige Jeſuitenregierung. D. Mk. J. 88. B. 4. S. 3.
Geſchichte der Abiponer, einer dortigen kriegeriſchen Nation. D. Mſ. J. 85. Jun. S. 515. Jul. S. 4.
Parhammer, jährlicher Bericht von deſſen Waiſenhauſe zu Wien. St. A. H. 1. S. 62.

Paris, über Verſchönerung deſſelb. D.Mſ. J. 76. Jul. S. 637.
Gaſſenerleuchtung beſchrieben, wie ſolche zu verbeſſern. H. M. J. 75. S. 305.
Baſtille, ſ. Baſtille.
Anſtalten daſelbſt, Findelhaus-Tabelle, v. Meißner. H. M. J. 78. S. 583. desgl. D. Mk. J. 85. B. 1. S. 80. 179.
Verpflegungsanſtalt veneriſcher Kinder. Br. W. H. 47. S. 324.
Armenanſtalt des Pfarrers zu St. Sulpice. Eph. J. 78. St. 6. S. 120.
Stiftung zur Ermunterung der Tugend Eph. J. 82. St. 8. S. 247.
Badeanſtalt allgemeine. D. Mk. J. 83. B. 3. S. 279.
Freiſchule der Bäckerey. Eph. J. 83. St. 8. S. 225.
Gefängnißverbeſſerung. Eph. J. 80. St. 11. S. 620.
Abſchaffung der Feyertage in ſeiner Diöces. Eph. J. 78. St. 6. S. 113.
Lutherſche Gemeinde daſelbſt. Br. W. H. 13. S. 76. H. 20. S. 86.
Viehmarktskaſſe daſelbſt wird aufgehoben. Eph. J. 76. St. 2. S. 204.
deſſen Bevölkerung. Eph. J. 78. St. 4. S. 95.
alle daſelbſt getauften Kinder ſind von Frauen geboren, die keine Männer haben. Nach Süßmilchſchen Grundſätzen bewieſen. H. M. J. 68. S. 1281.
über dortige Litteratur und Geſchmack. D. Mſ. J. 80. Jul. S. 91.
über dortige Gelehrte, Findelhaus u. ſ. w. D. Mk. J. 85. B. 1. S. 80. 179.
Roi, Ferard und Aubrais, eine Pariſer Lakayengeſchichte. Br. W. H. 12. S. 355.
Caeremonie bey Loskaufung eines Schuldners. Br. W. H. 50. S. 136.
Parlement, ſ. Frankreich und England.
Parma und Piacenza, warum maßt ſich der Pabſt die Lehnsherrlichkeit über beyde Länder an? v. Heiſe. H. M. J. 69. S. 1265. 1281. 1297.
Paros, Beſchreibung und Karte dieſer Inſel. B. M. J. 83. Nov. S. 409.
Parſis, eine aus Perſien nach Indien geflohene Nation. Ihre Prieſter theilen ſich in 5 Klaſſen, ſie ſelbſt in 2 Secten. H. M. J. 63. S. 817.

Paſſatwinde, Anmerkung über dieſelben und ihren Einfluß in die Witterung. H. M. J. 78. S. 1233.
Paſſau, Vorſtellung des Domkapitels an den Kayſer wegen Zerſtückelung der Diöces. St. A. H. 10. S. 151.
Paſſionsgeſchichte, über die Abſingung derſelben in den Kirchen zur Faſtenzeit. H. M. J. 85. S. 342.
Paſtellgemälde, erhalten durch einen Lackfirniß die Dauerhaftigkeit der Oelgemälde. H. M. J. 64. S. 1101.
Paſtinake, (Paſtinaca ſativa L.) Erziehung derſelben. H. M. J. 68. S. 479.
Pathmos, kurze Nachrichten darüber. D. Mk. J. 80. B. 3. S. 51.
Patriotismus, was er iſt und nicht iſt. Der wahre macht die Ehre und das Glück der Staaten aus, v. von Beauſobre. H. M. J. 72. S. 721.
Beyſpiel von. Eph. J. 80. St. 5. S. 626.
hat oft unreine Quellen, v. Möſer. B. M. J. 85. Feb. S. 105. Nationalgeiſt, ſ. Nationalgeiſt.
Paul V. ſ. Pabſt.
Pauli, Timon, Beſchreibung der Einwohner und Producte dieſer Inſel. H. M. J. 80. S. 571.
Paulmy, Marquis de, Nachrichten von deſſen Bibliothek und Auszüge aus D'Orvilles Melanges tirés d'une grande Bibliotheque. D. Mk. J. 80. B. 4. S. 174. 248. J. 81. B. 1. S. 43. 135. B. 3. S. 54.
Pauwis, (crax nigra L.) Beſchreibnng dieſes Vogels, v. Bekmann. H. M. J. 66. S. 1165.
Pavia, Lectionskatalogus der Univerſität. Br. W. H. 60. S. 356.
Peireſk, Nicol. Claud. Fabri von, Parlementsrath zu Aix, geb. 1580. geſt. 1637. deſſen Bildniß. D. Mk. J. 77. B. 3. S. 193. Lebensnachrichten. Ebendaſ. B. 4. S. 91.
Pelikan, Beſchreibung und Nahrung. H. M. J. 74. S. 937.
Penſylvanien, Lage, Grenzen, Größe, Charakter, Nahrung, Religion, Sitten, Regierungsverfaſſung der Einwohner. Anbau durch Penn, v. Wehrs. H. M. J. 83. S. 561.
deſſen Produkte, Eintheilung, Handel, Geſetze Penns, v. Wehrs. H. M. J. 83. S. 577.
Nahrung, Lebensart, Bevölkerung, Eiferſucht der Bewohner. H. M. J. 67. S. 505.

Penſylvanien, Art des Anbaues, Rechte der Sklaven, Regierung, Toleranz. H. M. J. 67. S. 266. 271. 279. 287.
Zuſtand deſſelben. H. M. J. 76. S. 1583.
Entwurf der Regierungsform deſſelben. Eph. J. 77. St. 1. S. 80. St. 4. S. 76.
dortige Deutſche ſinken in Barbarey zurück. St. A. H. 48. S. 480.
Freyheitsbrief ſeiner hohen Schule zu Lancaſter. St. A. H. 48. S. 471.
Penſionen, ſ. Erziehungsanſtalten.
Peregrinus Proteus, geheime Geſchichte dieſes Philoſophen. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 131. 256. B. 2. S. 38. 302. B. 3. S. 61.
Peregrinus, cyniſcher Philoſoph. Nachrichten vom Leben und dem Tode dieſes Schwärmers. D. Mk. J. 88. B. 3. S. 61.
Pergoleſi, Stabat mater ins Deutſche überſezt. D. Mk. J. 81. B. 1. S. 97.
Pericopen, werden im Braunſchw. Lüneburgiſchen abgeändert. H. M. J. 69. S. 1530.
Perlen, Europäiſche und Deutſche. Eph. J. 82. B. 4. S. 462.
Perlaſche, was ſie iſt, und wie ſie in Amerika verfertigt wird. H. M. J. 67. S. 295.
Perlhuhn, (Numidia L.) dreyerley Arten, Beſchreibung, Fortpflanzung, Nahrungsmittel, Nutzen, Vaterland, Größe nach Pariſer Maas, v. Wolbaum. H. M. J. 81. S. 609. 25.
war ſchon den Römern bekannt, kam Saec. 14. nach Frankreich. H. M. J. 69. S. 703.
Perllauch, (Allium rotundum L.) zu welcher Pflanzengattung es gehört, und ob es ſich durch Saamen fortpflanzt; über das Entſtehn deſſelben, v. Stein. H. M. J. 86. S. 554. 1657. desgleichen v. Schultz. H. M. J. 86. S. 813. 843.
iſt Abkömmling des Porro, wie er zu pflanzen und zu gebrauchen, v. Lüder. H. M. J. 75. S. 257.
Noch etwas über deſſen Entſtehung. H. M. J. 88. S. 473.
Pernette du Guillet, franz. Dichterin. Nachrichten von ihr. D. Mk. J. 81. B. 3. S. 34.

Perſepolis, Beſchreibung der prächtigen Trümmer dieſes Pallaſtes, v. Niebuhr. D. Mſ. J. 88. Merz. S. 209.

Perſer, die alten hatten in der Baukunſt vor den Egyptern viel voraus, v. Niebuhr. D. Mſ. J. 88. Merz. S. 221.

Anſehn und Vorzüge ihrer Prieſter, v. Hißmann. H. M. J. 77. S. 1189.

Perſeus, über den Nebelſtern in demſelben. H. M. J. 77. S. 923. desgleichen v. Bode. Ebendaſ. S. 1297.

Perſien, über die Eroberungen des Schach Nadir. D. Mk. J. 83. B. 3. S. 113.

Berichtigung dieſer Stelle, v. Winter. H. M. J. 83. S. 1639.

Perſiſche Denkſprüche v. Gökingk. B. M. J. 89. Aug. S. 200. Nov. S. 507.

Peſt, verſchiedene Meinungen über die Art der Anſteckung. B. M. J. 89. Oct. S. 376. 378.

wird zu Marſeille durch einen Brief aus Cahiro verbreitet. H. M. J. 76. S. 559.

Okulation derſelben. Eph. J. 83. St. 9. S. 347. H. M J. 83. S. 1310.

fällt eine Perſon mehrmahls an. H. M. J. 72. S. 1187.

Heilart zur Zeit der erſten Anſteckung und in dem ſchon weit gekommenen Zuſtande der Krankheit, v. B. von Aſch. H. M. J. 71. S. 551.

zu Athen während des Peloponneſiſchen Krieges beſchrieben v. Thucydides, überſezt v. Blanckard. H. M. J. 81. S. 97.

wüthete von 1006 bis 1680. in Europa 52 Mal. Urſachen davon, v. Ebeling. H. M. J. 76. S. 1476.

Peſteſſig, Recept zu einem. H. M. J. 84. S. 1007. Zuſaz dazu v. Ehrhart. Ebendaſ. S. 1380.

Peſtalozze, deſſen Erziehungsanſtalt für arme Kinder. Eph. J. 78. St. 6. S. 93.

Peſtilenzwurzel, Petaſites, ſoll Mittel gegen die Räude der Schaafe ſeyn. H. M. J. 66. S. 287.

Peter der Einſiedler, Nachrichten über ihn. H. M. J. 78. S. 737.

Peter, der wilde Knabe. Nachricht über ihn aus dem Kirchenbuche von North-Church. D. Mk. J. 86. B. 1. S. 82.

Peter der Große, ſ. Rußland.
Petersburg, deſſen Seehandel 1781. St. A. H. 7. S. 322.
Zuſtand der Handlung daſelbſt, v. Dohm. D. Mſ. J. 80. Jul. S. 70. Neueſter Handel, ſ. Rußland.
über deſſen Akademie der Wiſſenſchaften. Br. W. H. 20. S. 146. Jubiläum derſelben 1776. Br. W. H. 8. S. 69.
Nachrichten vom dortigen Gymnaſium für Griechen. Eph. J. 81. St. 6. S. 746.
Peterſilie, (Apium petroſelinum L.) wie ſolche zu ſäen, v. Lueder. H. M. J. 67. S. 232.
heilt verſchiedene Krankheiten der Schafe. H. M. J. 68. S. 525.
Peterſilienwurzel, wie ſie zu erziehn. H. M. J. 68. S. 478.
Petrarka, geb. 1304. geſt. 1374. etwas von ſeinem Leben und Schriften, v. Ziegler. H. M. J. 86. S. 177.
Petrikettenfeier, Urſprung dieſes Feſtes. H. M. J. 72. S. 995.
Pfahlwurzel, muß man den jungen Bäumen beym Verſetzen nehmen. H. M. J. 70. S. 647.
Pfalz, Chur-, Beſchaffenheit und neuere Geſchichte derſelben. D. Mſ. J. 82. Nov. S. 396.
Fabriken und Manufakturen derſelben, v. Dohm. D. Mſ. J. 78. Febr. S. 97.
ihre Volksmenge 1779. Br. W. H. 21. S. 177.
Auswanderungen nach Galizien. Eph. J. 84. St. 9. S. 373.
Viceregierung derſelben 1778. Br. W. H. 24. S. 405.
Ackerbau daſelbſt, desgleichen von einem merkwürdigen Bauer, v. Möllinger. D. Mſ. J. 77. Jun. S. 524.
errichtet eine Hülfskaſſe für den Landmann. Eph. J. 77. St. 10. S. 89.
hebt die Conventus claſſicos auf. St. A. H. 4. S. 524.
verbietet das Collectiren für fremde Lottos. Br. W. H. 40. S. 246.
ſezt Lazariſten in Jeſuitengüter ein. Br. W. H. 60. S. 354.
über das Brennholz-Monopol daſelbſt. D. Mſ. J. 81. Febr. S. 140. Br. W. H. 26. S. 113. St. A. H. 16. S. 436.

Pfalz, Chur-, Religionsbedrückung daſelbſt. Br. W. H. 25. S. 34.
Religionsbedrückungen. St. A. H. 35. S. 294.
Religionskommiſſion. Br. W. H. 42. S. 360.
über ehemalige Intoleranz und Proſelytenmacherey daſelbſt. St. A. H. 2. S. 167. H. 6. S. 258.
liefert traurige Beweiſe von der Bekehrungs- und Erweiterungsſucht der Katholiken, v. Cuhn. B. M. J. 86. Nov. S. 427.
Gährung daſelbſt über das Buch von dem Religionszuſtande in der U. Pfalz. D. Mſ. J. 81. Febr. S. 129.
Verbot der Synoden. St. A. H. 29. S. 107.
Summe der Reformirten Kirchenbedienten. Br. W. H. 41. S. 326.
Kirchenbau zu Oggersheim, ſ. Oggersheim.
Pfalzbayern, Volksmenge und Einkünfte. St. A. H. 14. S. 222.
deſſen Hofetat 1783. St. A. H. 20. S. 399.
Ueber deſſen Hausvertrag vom Jahr 1771. in Rückſicht auf die Frage, ob er den Landesregenten zu einer beſtimmten Religion verbinde. St. A. H. 48. S. 387.
Acte betreffend den Handelsverein zwiſchen Churbayern und Churfalz. Br. W. H. 49. S. 42.
Giebt ein Octroi zum ausſchließenden Spedizions-Etabliſſement zu Lauingen. Eph. J. 84. St. 11. S. 615. vergleiche Bayern.
Pfalzgrafen, von den Deutſchen. Br. W. H. 58. S. 258.
Zwey ihrer Diplome von 1417 und 1777. St. A. H. 6. S. 151.
Pfalzgrafſchaft am Rhein, Berichtigung des Urſprungs derſelben, v. Hufeland. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 3.
Pfalzneuburg, Verordnung zur Anpflanzung guter Obſtbäume. Eph. J. 31. St. 8. S. 239.
Pfandbriefe, über die Schleſiſchen, ihren Zinsfuß, ihr Sinken am Werth 1778. ꝛc. St. A. H. 20. S. 142. 271. H. 27. S. 343. D. Mſ. J. 85. Jul. S. 83.
Pfarrgebühren, Geſchichte derſelben. St. A. H. 26. S. 227.
Pfauen, (Pavo L.) kamen vor Alexander aus Oſtindien nach Europa. H. M. J. 69. S. 704.
Pfeffel, deſſen Unrecht gegen Kayſer Friedrich III. Br. W. H. 59. S. 269.

Pfeffer, Piper, beſchrieben. H. M. J. 74. S. 1140. der weiße wird als ein magenſtärkendes Mittel empfohlen. H. M. J. 63. S. 1661.

Pferd, Vollkommenheiten deſſelben in Abſicht des Baues, der Farbe, Zeichnung, des Alters; Wie es an den Zähnen zu erkennen; Vorſichtigkeitsregeln beym Ankauf; Eigenſchaften eines Beſchälers; eigene Pferdezucht iſt dem Landwirth und dem Lande überhaupt vortheilhaft; von den Zuchtſtuten, der Säugezeit, Beſchaffenheit der Weide, Behandlung der Füllen. H. M. J. 76. S. 801. 817. 833. 849.

Bau und Nutzen ſeines Hufes, wie er am beſten zu beſchlagen, v. Weber. H. M. J. 77. S. 1145.

vortheilhafteſte Art ſie zu ſchärfen, ohne das Eiſen abzunehmen, noch der Hülfe eines Schmiedes nöthig zu haben. H. M. J. 75. S. 139.

Alterthum der Pferdehufeiſen. H. M. J. 76. S. 760.

über den Bau des Hinterknies oder der Sprunggelenke deſſelben. H. M. J. 88. S. 737.

wie das Engliſiren deſſelben am beſten geſchehen könne. H. M. J. 87. S. 1653.

Ueberſpringen deſſelben leicht und ſicher zu verhindern, v. Tonne. H. M. J. 87. S. 1277.

Mittel, daſſelbe fett zu erhalten und Wunden und Entzündungen deſſelben zu heilen. H. M. J. 86. S. 923.

Vorſchlag, zur Erſparung den Pferden Haberbrod zu backen. H. M. J. 80. S. 1485. Zweifel dagegen. Ebendaſ. S. 1661.

Engliſches und Deutſches verglichen in Stärke und Geſchwindigkeit; desgleichen Pferd mit dem Menſchen verglichen. Br. W. H. 36. S. 336.

Pferdefleiſch, wird von Tataren und Perſern gegeſſen. H. M. J. 79. S. 794.

Pferdeharn, wie Salmiack daraus zu verfertigen, v. Weber. H. M. J. 77. S. 609.

Pferdekrankheiten, und Mittel, Dumpfen, Beſchreibung, Urſach, Verwahrungsmittel, Heilmittel. H. M. J. 65. S. 1581. und 85.

Drüſen, Recept eines ſehr guten Drüſenpulvers. H. M. J. 70. S. 1007. Bewährtes Mittel dagegen, Ebendaſ. J. 84. S. 942. Latwerge gegen inflammirte Drüſen und kurzen Athem. H. M. J. 84. S. 937.

Kur einer entzündenden Drüſe. H. M. J. 67. S. 1645.

Pferdekrankheiten, Engbrüſtigkeit, dagegen giebt man in der Türkey Roßkaſtanien. H. M. J. 70. S. 252.

Fieber, bewährter Einguß bey ſchon überhand genommenen, daß man nicht mehr Aderlaſſen noch Purgiren darf. H. M. J. 84. S. 941.

Koller wird durch Belladonna gehoben, v. Münch. H. M. J. 73. S. 730.

Rotz iſt ſehr anſteckend, v. Sander. H. M. J. 73. S. 1121. J. 77. S. 384.

Rotz iſt nicht ſehr anſteckend, Mittel gegen dieſe Krankheit. H. M. J. 73. S. 434.

Verwahrungsmittel gegen den Rotz. H. M. J. 71. S. 1070.

Belladonna thut gegen den Rotz gute Dienſte, v. Sander. H. M. J. 70. S. 713. v. Münch. H. M. J. 73. S. 742. die Sindiſche Latwerge wird mit Nutzen dagegen gebraucht, v. Diezel. H. M. J. 76. S. 495.

Spat, Abhandlung über denſelben. H. M. J. 88. S. 705.

Wurm, ein überaus gutes Mittel dagegen und gegen ſcharfe Feuchtigkeiten. H. M. J. 84. S. 941.

Zungenkrebs zu erkennen und zu heilen. H. M. J. 64. S. 1407.

Ein Mittel gegen die im Jahre 1763. herrſchende. H. M. J. 64. S. 45[?]

Beſchreibung und Kur einer beſondern Krankheit eines Pferdes, v. Kohlwes. H. M. J. 87. S. 849.

Langweilige Drüſen, Knoten, Speichelfluß, Abzehrung, Tod, Urſachen, Mittel, v. Sander. H. M. J. 81. S. 1584. J. 82. S. 289.

Recept zu einer engliſchen Jagdkugel gegen Erhitzung und andre Krankheiten. H. M. J. 84. S. 939.

ſtärkendes Gift austeibendes Pulver in allen langwierigen, beſonders Magenkrankheiten mit Nutzen zu gebrauchen. H. M. J. 84. S. 943.

Laxirpillen. Ebendaſ. S. 942.

Herzſtärkender Einguß für ein krankes und mattes Pferd. Ebendaſ. S. 943.

Tollkrautsblätter werden gegen Pferdeſeuchen gebraucht, v. Münch. H. M. J. 73. S. 724.

Pferdekrankheiten, Mittel einem Pferde, das nicht ſtallen kann, in 2 Stunden zu helfen. H. M. J. 84. S. 937.
Pferderennen, italiäniſches oder il Corſo di Barberi. D. Mk. J. 75. B. 3. S. 232.
Pferdezucht, ein entwöhntes Füllen bekommt Milch in das Futter. H. M. J. 68. S. 607.
Füllen dürfen nicht auf der Weide gejagt oder herum geritten werden. H. M. J. 89. S. 1577.
ſ. unter Pferd.
Pfirſchenbaum, ſtammt aus Perſien, muß an die Häuſer gepflanzt und niedrig gehalten werden, v. Tatter. H. M. J. 70. S. 141.
ihn durch Ableger zu vermehren. H. M. J. 86. S. 1055.
Pflanzen, wie ſie von Steinen zu unterſcheiden, v. Erxleben. H. M. J. 66. S. 1107. desgleichen von Thieren. v. Ebendemſ. Ebendaſ. S. 1111.
Allgemeiner Nutzen des Pflanzenſtudiums, Schwierigkeiten dabey, und wie ſolche zu heben, Eintheilung und Kennzeichen der Claſſen, Anweiſung zum Troknen, v. Giſeke. D. Mſ. J. 88. Nov. S. 406.
Anweiſung zur Verfertigung einer Kräuter-Sammlung und Nutzen derſelben, v. von Gökingk. H. M. J. 71. S. 1217.
Blätter, Blumen, Saamen und Wurzeln derſelben haben viel Merkwürdiges. H. M. J. 79. S. 355.
Ihre Befruchtung hat viel Merkwürdiges. H. M. J. 79. S. 331.
Blätter, ihr Einfluß auf die Luft, von R. Forſter. G. M. Jg. 1. St. 2. S. 185.
über die wunderbaren Eigenſchaften und Kräfte derſelben in Vergleichung mit den Eigenſchaften der Thiere. H. M. J. 87. S. 737.
auf verſchiedenen Pflanzen bemerkt man des Nachts eine kleine Lichtflamme, Erklärung dieſes Phänomens, v. Wehrs. H. M. J. 89. S. 411.
vermiſchte Botaniſche Bemerkungen und Berichtigungen, v. Ehrhart. H. M. J. 80. S. 381. S. 1329. J. 81. S. 417. J. 84. S. 113. 29. 61. Nachtrag dazu v. Tode. H. M. J. 84. S. 619.
über deren Transplantation, Naturaliſirung und Vervollkommnung, v. Tſchudi. Eph. J. 81. St. 3. S. 262.

Pflanzen, Verſuche, ausländiſche an unſer Clima zu gewöhnen. H. M. J. 87. S. 513. desgleichen v. Stein. H. M. J. 86. S. 1153. 1569.
Beobachtungen und Verſuche über die Fortpflanzung derſelben, v. Kloß. H. M. J. 85. S. 625. 41. 57.
Mittel ihre natürliche Farbe und Geſtalt zu erhalten. H. M. J. 72. S. 1645.
werden am beſten in Moos eingewickelt verſchickt. H. M. J. 67. S. 793.
Verzeichniß derer, die in der Grafſchaft Bentheim und in Holland wild und in Gärten wachſen, v. Ehrhart. H. M. J. 83. S. 177. 93. 209. 25. 41. 57. 73. 89.
Verzeichniß der in Deutſchland wildwachſenden 1581 Pflanzen nach Linnées Benennung. H. M. J. 64. S. 81.
Verzeichniß der um Hannover wildwachſenden, v. Ehrhart. H. M. J. 80. S. 209. 25. J. 82. S. 361. 476.
Verzeichniß der um den Weiſner wildwachſenden. H. M. J. 65. S. 1009.
Verzeichniß ſolcher, welche zum Lohgerben dienen können. H. M. J. 89. S. 1494.
Verzeichnis der Schriften über die italiäniſchen Pflanzen. H. M. J. 68. S. 1585.
in Siam, Nachricht darüber. H. M. J. 74. S. 1121. 37. vergl. Bäume und Kräuter.
Pflanzungen, nöthige zur Verbeſſerung der Wege in Sandgegenden. H. M. J. 88. S. 102.
Pflaſter, an den Häuſern, Einrichtung, Anlage und Unterhaltung deſſelben in einer ſchönen, volkreichen Stadt, v. Bar. v. Lamotte. B. M. J. 88. Aug. S. 149.
Pflaumen, ob die ſogenannten Hundepflaumen die Ruhr verurſachen. H. M. J. 82. S. 514.
Pflug, Beſchreibung eines neu erfundenen. H. M. J. 76. S. 1611. desgleichen Nachricht von einer neuen Pflugmaſchine. H. M. J. 63. S. 74. nebſt Gedanken darüber. Ebendaſ. S. 137.
Beſchreibung des Schweizeriſchen, und der Art zu pflügen. H. M. J. 65. S. 1481.
Vorzüge des ſogenannten Hakenpfluges. H. M. J. 67. S. 1305.
Verſuche mit dem Rajolpfluge. H. M. J. 74. S. 375.
Pforzheim, geographiſch-ſtatiſtiſche Nachrichten darüber. D. Mſ. J. 87. Dec. S. 538.

Pfriemenkraut, (Spartium ſcoparinm L.) Giebt ein geſundes Schaffutter. Wie es zu erziehn. H. M. J. 68. S. 1063.
Warnung vor demſelben. H. M. J. 85. S. 319.
Philadelphia, iſt eine der gröſsten Handelsſtädte in Amerika. H. M. J. 67. S. 487.
Beſchreibung deſſelben. Br. W. H. 20. S. 115.
Verordnung wegen der Sclaverey. Eph. J. 81. St. 5. S. 628.
die dortigen Deutſchen errichten eine lateiniſche Schule. Br. W. H. 4. S. 206.
Philanthropin, ſ. Erziehungsanſtalt.
Philipp, Landgraf von Heſſen. ſ. Heſſen.
Philippinen, Volksmenge dieſer Inſeln 1734. Br. W. H. 5. S. 310.
Verzeichniß der Schriften über dieſelben; Geſchichte ihrer Entdeckung; ſchon Ptolemäus ſoll ſie gekannt haben. Lage, Größe, Menge, Clima, Produkte, Handlung, Einwohner, Regierungsform, v. Köhler. H. M. J. 36. S. 721. Nachtrag dazu. Ebendaſ. S. 1211.
Nachricht, die Spaniſche Landkarte derſelben betreffend, v. Colom. H. M. J. 85. S. 1354.
Philoſophie, ſogenannte mechaniſche reicht nicht hin, alle Erſcheinungen der Sinne zu erklären, v. M. Mendelsſohn. B. M. J. 84. Aug. S. 145.
Vorzüge des Vortrags derſelben in Geſprächen, v. Rehberg. B. M. J. 85. Sept. S. 234.
Gedanken über Lehrgebäude derſelben, nebſt Beyträgen und Materialien, handelnd von Wahrheit, Beſcheidenheit, Kunſt zu leben. D. Mk. J. 78 B. 2. S. 3.
über den Gebrauch teleologiſcher Begriffe in derſelben, v. Kant. D. Mk. J. 88. B. 1. S. 36. 123.
Bemerkungen über einige Regeln für den Geſchichtſchreiber philoſophiſcher Syſteme, v. Hißmann. D. Mk. J. 77. B. 4. S. 22.
artet oft in müßige Speculation aus, v. Beſeke. D. Mſ. J. 85. Aug. S. 167.
Werth und Einfluß derſelben auf Völkerglük. D. Mſ. J. 83. Okt. S. 348. Nov. S. 458. Erinnerungen dagegen v. Lange. D. Mſ. J. 84. Jul. S. 72.
alte, ihre Maximen, oder goldene Sprüche waren für ihre Zeitgenoſſen von großem Nutzen. H. M. J. 89. Seite 1709.

Philoſophie, Empedokles Syſtem, v. **Tiedemann.** G. M. Jg. 2. St. 4. S. 38.
neu=platoniſche, hiſtoriſche Schilderung derſelben, v. **Meiners.** G. M. Jg. 1. St. 3. S. 370.
Wolfiſche, einige Anecdoten zur Ehre derſelben, v. **Sulzer.** D. Mſ. J. 79. Merz. S. 264
Kantiſche, hat Aehnlichkeit mit der des Maimonides, von **Maimon.** B. M. J. 89. Aug. S. 171.
Briefe über Kantiſche. D. Mk. J. 87. B. 1. S. 3. 117. B. 2. S. 167. B. 3. S. 67. 142. 247.
über franzöſiſche und deutſche, v. **Büſch.** D. Mſ. J. 83. Merz. S. 209.
Allgemeiner Geſichtspunkt einer bevorſtehenden Reformation derſelben. D. Mk. J. 89. B. 2. S. 243. B. 3. S. 75.
Philoſtratus, ſeine Erzählungen verdienen keinen Glauben, v. **Hißmann.** H. M. J. 77. S. 1178.
Phönizier, hatten die erſten Manufakturen für Purpurfarbene Zeuge und feines Leinen. H. M. J. 68. S. 564.
Phyſik, ſ. Naturlehre.
Phyſiſcher Einfluß, in wie fern ſich derſelbe aus der Reizbarkeit und Empfindlichkeit des Körpers begreifen laſſe, v. **Jäger.** H. M. J. 79. S. 113.
Phyſiognomik, Wichtigkeit, ſollte von Pathognomik unterſchieden werden, und immer etwas Geheimes behalten, über Ariſtoteles Phyſiognomik. D. Mſ. J. 77. Jan. S. 71. April. S. 349.
lehrt nicht die geheimen Gedanken erfahren, befördert Menſchenliebe, kann aber doch gefährlich werden. Ihr Unterſchied von Pathognomik, v. **Lavater.** D. Mſ. J. 78. Apr. S. 289.
Ihr Inbegriff; nicht eingebildete Wiſſenſchaft; Nutzen; Studium; Eigenſchaften und Charakter des Phyſiognomiſten. H. M. J. 74. S. 145.
was ſie eigentlich lehren ſoll. Iſt dem Maler wichtig, v. **Junker.** D. Mſ. J. 76. Sept. S. 791.
Wahrheit und Schwierigkeit derſelben, v. **Sturz.** D. Mſ. J. 77. März. S. 399.
Ob ſie nützlich ſey. H. M. J. 73. S. 353. 369. 385. 673. 689. 705.
trügt. H. M. J. 69. S. 137.
des Ariſtoteles iſt ſehr oberflächlich, v. **Lavater.** D. Mſ. J. 77. Jul. S. 44.

Phyſiognomik, allerley über dieſelbe. D. Mk. J. 77. B. 4. S. 106.
Streit mit Lavater über Engelſeele im häßlichen Körper. G. M. Jg. 1. St. 4. S. 133.
Phyſiognomie, hat Einfluß auf das Innere des Menſchen, Muſkelbildung und Ordnung beſtimmen Denk- und Empfindungsart. D. Mſ. J. 77. Oct. S. 355.
über Verſchiedenheit derſelben bey Katholiſchen und proteſtantiſchen Deutſchen. St. A. H. 39. S. 338.
Phyſiokratiſches Syſtem ſ. Finanzen.
Piderit, Prof. zu Caſſel. Ueber deſſen Unternehmen zum Beſten des Katholiciſmus. B. M. J. 87. Februar S. 118.
Piemont, Handel und Manufakturen. D. Mſ. J. 76. Dec. S. 1105.
Finanzen, Handel. D. Mſ. J. 83. Jan. S. 47.
Univerſität Turin. D. Mſ. J. 78. Dec. S. 500.
Pillnitz, Lage, Gegend, Ausſichten. D. Mſ. J. 86. Aug. S. 169. desgleichen wie auch über die dortige Portraitsſammlung. B. M. J. 83. Febr. S. 138.
Pindar, Gurlitts Ueberſetzung der 2ten Nemeiſchen Hymne. D. Mk. J. 88. B. 3. S. 207. der 4ten. Ebend. B. 4. S. 3. der 7ten. Ebendaſ. S. 193. der 8ten. D. Mſ. J. 86. Merz. S. 238. der 9ten. Ebendaſ. Apr. S. 350. der 11ten. Ebendaſ. S. 260.
der 2ten Iſthmiſchen Hymne. D. Mk. J. 85. B 2. S. 97. der 6ten. Ebendſ. S. 193. der 5ten. Ebendſ. B. 3. S. 23.
Voß Ueberſetzung des erſten Pythiſchen Chors, nebſt einem Briefe an Heyne. D. Mſ. J. 77. Jan. S. 78. Anmerkungen dazu von Heyne. D. Mſ. J. 78. Jun. S. 547.
Olympiſche Ode auf Theron überſ. D. Mſ. J. 80. Aug. S. 120.
Ankündigung und Probe einer Ueberſetzung von Gedike. D. Mſ. J. 77. Apr. S. 373.
Pinto, deſſen Streit mit Büſching. Br. W. H. 7. S. 3.
Pip, wie die Hühner und Truthühner davon zu kuriren. H. M. J. 64. S. 1245.
Pirckhaimer, Willibald, geb. 1470. zu Eichſtädt, Doktor der Rechte, Staats- und Biedermann, geſt. 1530. deſſen Bildniß. D. Mk. J. 76. B. 2. S. 217. Lebensnachrichten. Ebendaſ. S. 304.

Pirepenjal, ſ. Indien.
Pirna, Lage, Gewerbe, Sitten, Character der Einwohner. D. Mſ. J. 86. Aug. S. 174.
berühmt durch Tezels Aufenthalt daſelbſt. B. M. J. 83. Feb. S. 139.
Piſa, Nachrichten darüber. D. Mk. J. 89. B. 4. S. 89.
Piſan, Chriſtine von, franz. Dichterin und Schriftſtellerin, geb. 1363. zu Bologna. Nachrichten von ihr. D. Mk. J. 81. B. 1. S. 200.
Pitt der ältere, deſſen Größe und Verdienſte. D. Mſ. J. 78. Jun. S. 509.
Pitten, eine Bergfeſte in U. W. W. Viertel von Oeſterreich. Hiſtoriſche Nachrichten davon. D. Mſ. J. 86. Dez. S. 566.
Pius, ſ. Pabſt.
Plaggen, wie dabey zu verfahren. H. M. J. 71. S. 1024.
Plagium litterarium und Plagiarius, wie dieſe Wörter kurz und gut auf Deutſch zu geben. H. M. J. 63. S. 222.
Planetenleſer in Berlin, Geſchichte und Handlungsart derſelben. B. M. J. 84. Dez. S. 551.
Plantagen, Beſchreibung der Holländiſchen in Surinam, v. Hölling. H. M. J. 89. S. 1442.
Plater, Thomas, ein Seiler, Lehrer der hebräiſchen Sprache und Gymnaſiarch zu Baſel, geb. 1499. geſt. 1582. deſſen Lebenslauf. H. M. J. 89. S. 593. 609.
Platina, Beytrag zu Verſuchen mit derſelben, v. Wiegleb. D. Mk. J. 83. B. 3. S. 3.
Plato, Apologie des Socrates überſ. mit Anmerkungen von Voß. D. Mſ. J. 76. Oct. S. 859. Nov. S. 1009.
Alcibiades. D. Mſ. J. 78. Merz. S. 213.
Republik, erſtes Buch. D. Mſ. J. 87. Nov. S. 369.
Platoniker, Neu-, hiſtoriſche Schilderung ihrer Philoſophie, v. Meiners. G. M. Jg. 1. St. 3. S. 370.
Plattdeuſch, ſollten auch Kinder von guten Sitten lernen, v. Kalkmann. H. M. J. 73. S. 791.
Pleureſie, falſche Beſchreibung und Behandlungsart derſelben, v. Gramberg. H. M. J. 82. S. 641. 57. 73.
Plinius, einige Stellen ſeiner Naturgeſchichte überſezt v. Groſſe. D. Mſ. J. 80. Apr. S. 344. May. S. 410.

Plinius, Probe einer Ueberſezung der Briefe deſſelben. D. Mk. J. 74. B. 4. S. 73.
Anmerkungen über Ep. 28. L. IV. H. M. J. 76. S. 121.
Podagra, Kennzeichen, Urſachen, Kur; mit Moxar. H. M. J. 69. S. 1089.
durch kalte Fußbäder geheilt, v. Vogler. H. M. J. 77. S. 554.
Gummi Guayacum in Taffia eingenommen ſoll ein untrügliches Mittel ſeyn. H. M. J. 77. S. 1521. vergl. Franzoſenholz.
Braunſchweiger Balſam und Glauberſalz iſt Mittel dagegen. H. M. J. 77. S. 545.
Pökelfleiſch, wie gutes zu machen. H. M. J. 71. Seite 603.
Poeſie ſ. Dichtkunſt.
Poivre, Ritter des heil. Geiſts-Orden, Intendant der Inſel Frankreich und Bourbon, geb. 1719. geſt. 1784. Auszüge aus deſſen Lebensbeſchreibung. H. M. J. 89. S. 1089. 1105. 21. 37.
Pokken, Behandlung der Patienten in Abſicht des Zimmers, Bettes, Eſſens, Trinkens, v. Roſeen, v. Roſenſtein. H. M. J. 63. S. 379.
Verhaltungsregeln dabey für den gemeinen Mann, v. Kühling. H. M. J. 78. S. 467.
Wie ſich Land- und Arztloſe Leute dabey zu verhalten. H. M. J. 69. S. 561.
wie ſie in Ermanglung eines Arztes zu behandeln, von Thaer. H. M. J. 83. S. 497. 513. 529.
werden durch verkehrte Behandlung bößartig. H. M. J. 79. S. 516.
Nutzen des Electriſirens bey denſelben. H. M. J. 86. S. 693.
Beyſpiele vom Rückfall. H. M. J. 66. S. 447.
über den Fall des Wiederkommens nach dem Einimpfen, v. Turner. D. Mk. J. 75. B. 4. S. 292.
Beyſpiele von Perſonen, welche die wahren Pokken mehr als einmal gehabt haben, v. Meyer. H. M. J. 66. S. 1625. desgl. v. Bolten. H. M. J. 67. S. 301.
ein Kind bekömt ſie zweymal, v. Klärich. H. M. J. 68. S. 1473.

Pokken, Inoculation, bringt Lady Worthley Montague 1736. aus der Türkey mit nach England. H. M. J. 63. S. 1311.
die Inoculation derſelben iſt unter dem Namen des Blatternkaufens in mehreren Ländern Europas und Americas unter den Landleuten gebräuchlich, v. **Wehrs**. H. M. J. 89. S. 449.
Inoculation im Fürſtenthum Neuſchatel. Eph. J. 77. St. 12. S. 308.
Inoculation darf nicht an der Hand geſchehen. H. M. J. 88. S. 369.
Sie ſollte nicht nach jedes Willkühr erlaubt werden. H. M. J. 67. S. 295.
Nicht die Vorbereitung bey der Inoculation, ſondern die Operation ſelbſt vermindert die Gefahr. Sie darf nicht geſchehn, wenn Pokkenepidemie da iſt. H. M. J. 67. S. 609. dagegen
die Inoculation ſollte nur geſchehen bey Pokkenepidemie, v. **Bolten**. H. M. J. 67. S. 1605.
Inoculationscautelen von **Klärich**. H. M. J. 78. S. 214. desgl. von **Fiſcher**. H. M. J. 87. S. 1473.
Ob nach der Inocul. keine Gefahr zu befürchten ſey? v. **Murray**. H. M. J. 73. S. 714.
über das inokulationsfähige Alter der Kinder, v. **Wichmann**. H. M. J. 73. S. 481.
Inokulationsmethode in der Barbarey und Bengalen. H. M. J. 70. S. 357.
werden auf dem Lande mit glücklichem Erfolge inokulirt. H. M. J. 81. S. 447.
Empfehlendes Beyſpiel der Inoculation. Eph. J. 81. St. 9. S. 368.
Urſachen der Todesfälle beym Inoculiren, v. **Vogel**. H. M. J. 87. S. 17. 49.
Beobachtungen der Pockenepidemie und Inoculation 1770. und 71. von **Roſenbach**. H. M. J. 71. S. 1301. Erfahrungen über Inoculation v. **Leporin**. H. M. J. 72. S. 1274.
Oculationsgeſchichte von 4 Kindern, v. **Gravenhorſt**. H. M. J. 72. S. 305. 321. desgleichen v. **Hanſen**. H. M. J. 76. S. 129.
glückliche Beyſpiele der Inocul. v. **Evers**. H. M. J. 67. S. 529. desgleichen nach Suttons und Dinsdales Methode v. **Wichmann**. H. M. J. 67. S. 817.

Pokken, die Inoculation eines Kindes ſchlägt nicht an, es bekömmt die natürlichen, v. Dunge. H. M. J. 70. S. 545. desgleichen fünf inoculirte Schweſtern bekommen die natürlichen durch Anſteckung, v. Linekogel. H. M. J. 63. S. 542.

Junge Kinder ſind ſchwerer zu inoculiren, auch die inokulirten Pokken ſtecken an, v. Dunge. H. M. J. 70. S. 545.

Inoculation wird gehindert durch den Gedanken, man greiſe der Vorſehung vor. H. M. J. 76. S. 657.

unglückliche Inoculationsverſuche beweiſen nichts gegen die Inoculation; Epidemie 1777. v. Klärich. H. M. J. 78. S. 209.

Inoculation aus Erfahrung empfohlen von Gery. H. M. J. 67. S. 459.

die Zahl der an den natürlichen Verſtorbenen überſteigt die Zahl der an der Inocul. geſtorbenen, weil man unrichtig rechnet. H. M. J. 79. S. 517.

die vortheilhaften Berechnungen für die Inoculat. ſind übereilt, die Inocul. aber deswegen nicht zu verwerfen, aus dem Franz. des D'Alembert. H. M. J. 68. S. 817. 33. 49. 65.

die Inoculation wird dem gemeinen Manne von P. Schwager empfohlen. D. Mſ. J. 86. Merz. S. 201. das Ober Coll. med. zu Berlin misbilligt dieß. Ebendaſ. S. 217. Reſolution des königl. preuß. Generaldirectors darüber. Ebendaſ. S. 219. Schwagers Anmerkungen dazu. Ebendaſ. S. 220.

gegen die Inoculat. erklärt ſich die medizin. Facultät zu Paris; wenn man die inoculirten Blattern nicht bekömmt, iſt man vor Anſteckung nicht ſicher, es iſt übrigens vortheilhaft ſie zu inoculiren. H. M. J. 66. S. 433.

Vorſchlag wegen der Pokken v. Paris in Berre. Eph. J. 83. St. 3. S. 257.

Wiederlegung des Vorſchlags des D. Paris in Berre die Inokulat. betreffend, v. Meyer. H. M. J. 83. S. 929.

für und wider die Inoculation derſelben giebts Gründe, jeder handle nach ſeiner Ueberzeugung. H. M. J. 66. S. 1281.

über die Empfehlung und Vertheidigung der Inoculation, v. Gramberg. D. Mſ. J. 87. Jan. S. 72.

Pokken, die Inoculation von der Seite der Bevölkerung betrachtet, v. Möſer. B. M. J. 83. Jul. S. 39.
die Inoculation iſt der Geſundheit, dem Wachsthum und der Vermehrung des menſchlichen Geſchlechts nicht nachtheilig, v. Schwager. D. Mſ. J. 86. Jun. S. 533.
Verhütung betreffend. Eph. J. 80. St. 5. S. 622.
Verhütung derſelben durch Sperrung der angeſtekten Häuſer, v. von Winterfeld. B. M. J. 83. Nov. S. 475. desgleichen wenn man ſie wie die Peſt behandle, von Sarcone vorgeſchlagen, v. Lindemann. H. M. J. 89. S. 561. 577. desgleichen durch Ausdrückung der Nabelſchnur, an dieß Mittel glaubte man ſchon 1659. H. M. J. 65. S. 1213. aber ein ſo behandeltes Kind ſtirbt doch an den Pokken. H. M. J. 65. S. 1485. Ob das Ausdrücken der Nabelſchnur die Blattern wirklich verhütet, v. Wehrs. H. M. J. 89. S. 453. ferner, Hufelands Vorſchläge. D. Mk. J. 86. B. 4. S. 167. 253.
Liſte der von 1755—69. im Haag an den Pokken verſtorbenen. H. M. J. 72. S. 91.
über das Alter derſelben, v. Wehrs. H. M. J. 89. S. 456.

Polen, deſſen Zuſtand 1777. Br. W. H. 11. S. 275.
Volksmenge. D. Mſ. J. 76. Jul. S. 665.
Handel mit Preußen. Br. W. H. 9. S. 185. 191. H. 12. S. 386. St. A. H. 17. S. 71.
errichtet Manufakturen. Eph. J. 78. St. 1. S. 115.
ſchränkt den Luxus ein. Eph. J. 77. St. 2. S. 158.
Finanzweſen, v. Dohm. D. Mſ. J. 76. Apr. S. 307. Eph. J. 77. St. 10 S. 99
Conföderationen, gener. und particuläre, was ſie eigentlich ſind, Zweck, Nutzen, Schaden. H. M. J. 69. S. 1553. 69. 85.
Regierungsform deſſelben iſt übel, daher entſtehende Conföderationen, Geſchichte einiger. H. M. J. 71. S. 1521—37.
Reichstagsveränderungen. Br. W. H. 19. S. 58.
Adelsrechte. H. M. J. 71. S. 1524.
elender Zuſtand der Bauern. H. M. J. 71. S. 1521.
Bemerkungen über die Geſinnungsart der Einwohner der polniſchen Ukraine, über dortige Juden und Juden überhaupt. Br. W. H. 54. S. 357.
Stellen aus Zamoyſkii Leben gegen Preußen und Rußland; Aufforderung Polen zum Erbreiche zu machen. St. A. H. 46. S. 208.

Polen, Diſſidenten, deren trauriges Schickſal daſelbſt. H. M. J. 71. S. 1537. 50. Streitigkeiten derſelben. Eph. J. 83. St. 4. S. 458. St. 7. S. 85.
Volksmenge und Einkünfte der an Rußland abgetretenen Provinzen. Br. W. H. 31. S. 48.
Oeſterreichs Rechte auf Galizien und Lodomir. v. Häberlin. H. M. J. 73. S. 1089.
ſetzt Preiſe für Elementarbücher aus. Eph. J. 77. St. 4. S. 101.
über die Seltenheit der dortigen Straßenräubereien, v. Gr. von Schmettau. H. M. J. 89. S. 22.
etwas über die Sprache dieſes Landes. G. M. Jg. 2. St. 5. S. 253.
Polenta, Zubereitung dieſer Speiſe, v. Reibenſtein. H. M. J. 71. S. 1505.
Politianus, Angelus, Talente, Charakter dieſes am Ende Saec. 15. lebenden italiäniſchen Gelehrten. H. M. J. 87. S. 1532. 61.
Politiſche Verfaſſung, jedes Städtchen ſollte ſeine beſondre haben, v. Möſer. B. M. J. 85. Jun. S. 499.
Polizey, Inbegriff derſelben, welche Polizeigeſeze kann der Fürſt geben, in wiefern muß er in Polizeyſachen als Richter erkennen, in wiefern haben die höchſten Reichsgerichte Gerichtsbarkeit über Polizeyſachen der Stände? H. M. J. 63. S. 545.
die Policeykunde hat Aehnlichkeit mit der Arzneykunſt. H. M. J. 70. S. 81.
ihre gewöhnlichen Fehler. D. Mſ. J. 81. Sept. S. 217.
der Städte muß auf gute Feuerordnung, Reinigung der Straßen, Beobachtung der Taxen u. ſ. w. ſehen, wie ſolches geſchehen könne. H. M. J. 66. S. 833.
der Gewerbe in freien Städten iſt ſchädlich. Eph. J. 77. St. 12. S. 227.
der Dörfer, ein Beytrag dazu. H. M. J. 67. S. 1473.
des Bauweſens, Vorſchläge dazu. D. Mſ. J. 80. April. S. 314.
für Maaß und Gewicht, was ſie leiſten müſſe. H. M. J. 74. S. 619. 25.
die Branteweinbrennerey betreffend, v. Milze. H. M. J. 66. S. 1009.
franzöſiſche des Fleiſchhandels in Dauphiné. Eph. J. 78. St. 4. S. 73.

Polizey der alten Römer über die Frucht war muſterhaft, v. Heiſe. H. M. J. 71. S. 1232. 1249.
der Deutſchen, beſonders Niederſächſiſchen Saec. 13. 14. 15. 16. Ueberſicht derſelben v. Kraut. H. M. J. 86. S. 113. 29. 45.
Anſtalten in Portugal. Eph. J. 81. St. 6. S. 757.
Freyheit, franzöſiſche, über dieſelbe, v. Schloſſer. Eph. J. 76. St. 2. S. 117. v. Müller. Ebendaſ. St. 3. S. 251.
Polo Marlo, Nachricht von ihm und ſeinen Reiſen, v. Winter. H. M. J. 78. S. 1565.
Polypen, Lichtenbergs Verſuche mit denſelben, v. Lichtenberg. G. M. Jg. 3. St. 4. S. 563. H. M. J. 73. S. 71.
über einige v. Blumenbach. G. M. Jg. 1. St. 4. S. 117.
wie man ſie entdecken kann, v. Götze. H. M. J. 72. S. 1333.
Pommern, Zuſtand Saec. 12. und 13. D. Mſ. J. 82. Jul. S. 64.
pommerſche Urkunde von 1250. H. M. J. 86. S. 447.
ſchwediſch, über deſſen Aufklärung, Regierung rc. St. A. H. 33. S. 55. Finanzeinrichtung, Oekonomie, Wolle. Br. W. H. 7. S. 20.
Pompeji, Nachrichten von dieſer Stadt, v. Taube. D. Mſ. J. 78. Sept. S. 240.
Pompeo Batoni, berühmter Mahler. Lebensnachrichten. D. Mk. J. 89. B. 2. S. 177.
Pontiniſche Sümpfe, Geſchichte, Austrocknungsverſuche, beſonders Pius VI. Anſtalten, v. Meyer. B. M. J. 89. Oct. S. 391.
über deren Austrocknung. Eph. J. 86. St. 3. S. 355.
Pondicheri, Lage, Feſtungswerke, Bauart, Zahl der Einwohner, Polizey, Eintheilung der Stadt, Beſchreibung der Gegend, Clima, Producte, Landplagen. H. M. J. 81. S. 1137. 53.
Lage, Bauart, Sitten, Lebensart. H. M. J. 84. S. 553.
beſondre Jahrszeiten daſelbſt, aus Le Gentil. D. Mk. J. 81. B. 2. S. 203.
Ponte, ein italiäniſches Spiel. D. Mk. J. 75. B. 3. S. 229.
Ponthiamas, Urſprung und Zuſtand dieſes Königreichs in Siam, v. Velthuſen. H. M. J. 69. S. 89.

Ponzia, Reiſenachrichten über dieſe Inſel. D.Mk. J. 85. B. 4. S. 49.
Pope, Alexand., Nachrichten über ihn. G. M. Jg. 3. St. 1. S. 64. Ueber ſeine vertraute Freundſchaft mit Swift. H. M. J. 82. S. 1383.
Porre, Allium porrum, Saat und Pflanzung deſſelben, v. Lueder. H. M. J. 67. S. 230. desgleichen wie er zu pflanzen. H. M. J. 68. S. 468.
Port Louis, ſ. Isle de France.
Portraits, relative Stellungen machen ſie nicht vollkommen. H. M. J. 63. S. 1171.
Portugall, ſtatiſche Nachrichten darüber, v. Dohm. D. Mk. J. 77. B. 4. S. 1.
Bevölkerung 1766. Eph. J. 76. St. 11. S. 209. D. Mſ. J. 76. Jul. S. 664.
Beytrag zur Geſchichte der für Portugall merkwürdigen Jahre 1758. und 59. H. M. J. 81. S. 497.
Karakter, Kleidung, Induſtrie, Handel ſeiner Einwohner. B. M. J. 83. Sept. S. 229.
Beyſpiel der unmenſchlichen Rohigkeit ſeines Pöbels. St. A. H. 5. S. 139.
Armee, Adel, Tanz, vornehmſte Städte. H. M. J. 75. S. 800.
Geſchichte des erſten portugieſiſchtn Königs Aſphons Henriquez. H. M. J. 78. S. 225.
Thronfolge nach den Lamegiſchen Geſetzen. H. M. J. 78. S. 225.
Streit mit den Holländern über Braſilien. H. M. J. 68. S. 1249. 65.
Auch in dieſem Lande arbeitet man an Verbeſſerung der Schulen und Univerſitäten. B. M. J. 88. Merz. S. 276.
zu Coimbra werden öffentliche Sätze vorgetragen, welche der Anmaßung der römiſchen Kirche widerſprechen. Ebendaſ. S. 277.
Handelspolitik, v. Dohm. D. Mſ. J. 76. Jul. S. 190.
Policeyanſtalten. Eph. J. 81. St. 6. S. 757.
Portulak, (Portulaca oleracea L.) ein vortrefliches Suppenkraut. Wie es zu pflanzen, v. Lueder. H. M. J. 67. S. 375.
welches der beſte iſt, wie er zu pflanzen. H. M. J. 68. S. 479.
Porzellan, ſineſiſches, deſſen Verfertigungsart. H. M. J. 72. S. 41. D. Mſ. J. 80. Jun. S. 568.
Fabrike in Berlin. D. Mk. J. 88. B. 1. S. 95.

Poſtweſen, deutſches Reichs=, deſſen Mängel und Gebrechen. St. A. H. 52. S. 487. läßt Briefe rekommandiren und nimmt doppelt Porto. Ebenda. S. 501. Klagen zweier Reiſender. St. A. H. 46. S. 229.
Ueber die Sicherung der Poſten vor Räubereyen, v. G. v. Schmettow. H. M. J. 89. S. 71. 81.
Die Poſten müſſen richtig gehen, Reiſenden nicht grob begegnet werden, v. Heiſe. H. M. J. 64. S. 1061.
in England, v. von Dohm. D. Mſ. J. 76. Dez. S. 1109.
in der Schweiz. D. Mk. J. 87. B. 2. S. 152.
in Schweden vortreflich eingerichtet. St. A. H. 52. S. 504.
Die dortigen Poſttagebücher ſind ein gutes Mittel zur Poſtordnung. St. A. H. 52. S. 508.
Potaſche, woher ihr Name komme? wird ſtark in Amerika fabrizirt. H. M. J. 67. S. 295.
Verfertigung und Gebrauch. H. M. J. 88. S. 1238.
Verſchiedene Arten, Gebrauch. H. M. J. 89. S. 177.
die Fabrikation derſelben in Dörfern würde vortheilhaft für das Land ſeyn, v. Springer. H. M. J. 66. S. 1097.
wird nicht vom Monde, ſondern durch feuchte Luft ſchwerer, v. Manſo. H. M. J. 66. S. 529.
im Waſſer aufgelöſt iſt ein gutes Mittel das Feuer zu löſchen. H. M. J. 63. S. 1023.
Verfälſchung derſelben. H. M. J. 81. S. 430. Eph. J. 81. St. 9. S. 364.
Verſuche mit der Sineſiſchen, v. Weſtfeld. H. M. J. 66. S. 873.
Pot de Vin, was er iſt. Br. W. H. 41. S. 270.
Potpurri, Anweiſung ſolche zu machen. H. M. J. 79. S. 675.
Potsdam, Reiſenachrichten. D. Mk. J. 88. B. 3. S. 155.
Einwohner, Lebensart. D. Mſ. J. 85. Dez. S. 528.
hat eine muſterhafte Garniſonſchule, beſchrieben v. Struve. B. M. J. 83. Sept. S. 254.
Pracht, wo ſie ſich zeigen könne und müſſe. H. M. J. 67. S. 26.
Prämien, müſſen von der Regierung zur Beförderung der Manufacturen und Fabriken ausgeſezt werden, v. Heiſe. H. M. J. 64. S. 1060.

unter welchen Umſtänden ſie nutzen können. H. M. J. 76. S. 337. 53.

Praenumerations und Subſcriptions ſammeln wird übertrieben und gemißbraucht, Grundſätze, nach denen verfahren werden ſollte, und Grenzen. B. M. J. 88. Nov. S. 439.

Praetendent in England, Authentiſche Nachrichten von ſeinen lezten Unternehmungen im Jahr 1745. 46. v. Power. aus dem franzöſiſchen überſezt v. Dohm. D. Mſ. J. 85. Merz. S. 185.

Prag, beſchrieben. D. Mſ. J. 87. Jul. S. 55. Aug. S. 160.
Nachrichten über Stadt, Litteratur und Theater. D. Mſ. J. 78. Merz. S. 273.
Policeyanſtalten. Eph. J. 81. St. 8. S. 235.
Polizey- und Armenanſtalten des Herrn v. Kotz betreffend. Eph. J. 82. St. 8. S. 198. J. 83. St. 4. S. 499. J. 84. St. 4. S. 488.
Normalſchule daſelbſt. Eph. J. 83. St. 12. S. 703.
Cenſur und Bücherinquiſition daſelbſt. Br. W. H. 25. S. 51. H. 32. S. 87. H. 38. S. 80.

Prediger, was ſollten ſie eigentlich leiſten? v. Schloſſer. D. Mſ. J. 77. Febr. S. 109.
können die Induſtrie bey der Landjugend befördern. H. M. J. 69. S. 191.
ſollten mit den Schulmeiſtern Schulkonferenzen halten. H. M. J. 69. S. 630. 1534.
ſind verbunden ihre Gemeinde nach den ſymbol. Büchern zu unterrichten, v. Kant. B. M. J. 84. Dec. S. 486.
ſollten auf der Kanzel mehr in allgemeinverſtändlichen Bildern und Gleichniſſen reden. B. M. J. 83. Aug. S. 155.
können und ſollen nicht Schauſpieleraction haben, v. Zöllner. B. M. J. 83. Febr. S. 168.
ſollten Karte ſpielen? H. M. J. 88. S. 886.
in Spanien, zeigen zur Unterſtützung ihres Vortrags Bilder vor. H. M. J. 71. S. 330.
gefährliche Meinungen zu predigen mag ihnen immer unterſagt werden, v. Rehberg. B. M. J. 89. April S. 341. vergl. Geiſtlichkeit.

Predigerkritik, Freyburger, v. Schloſſer. D. Mſ. J. 84. Okt. S. 310.

Predigt, Auszug aus einer Bußpredigt wegen zwei monſtröſer Ferkel, von 1663. B. M. J. 84. Nov. S. 471.

Auszug aus einer über das Hundeheulen, Leichhuhnſchreien ꝛc. als Anzeigen vom Teufel, v. Göze. B. M. J. 85. Febr. S. 148.

plattdeutſche, Fragment einer muſterhaften. B. M. J. 83. Aug. S. 151.

Auszüge aus Predigten, die vor Ludwig XVI. gehalten wurden. D. Mk. J. 78. B. 4. S. 21.

Predigtamt, traurige Lage mancher Candidaten deſſelben. D. Mſ. J. 84. Apr. S. 379.

Preiſe, ob das Fallen und Steigen derſelben von der Quantität der Waaren und des Geldes und von dem vielen oder wenigern Suchen der Waaren abhange? H. M. J. 70. S. 1025.

Preisleriſche Künſtler-Familie in Nürnberg, Nachrichten von ihr. D. Mſ. J. 78. Nov. S. 447.

Presbyterianer, ſind die meiſten Einwohner der Freyſtaaten. H. M. J. 67. S. 286.

Preßburg, beſchrieben. D. Mſ. J. 76. Jul. S. 647.

Preßfreiheit, etwas über dieſelbe. St. A. H. 16. S. 420.

iſt eins der nüzlichſten und vernünftigſten Erforderniſſe eines Staats. B. M. J. 85. Febr. S. 116. ihre Vortheile. H. M. J. 64. S. 1647.

von Carmers Theorie derſelben, ein Schreiben an Kranz. St. A. H. 7. S. 359.

ihr Untrſchied von Preßfrechheit. D. Mk. J. 88. B. 4. S. 84.

Friederichs des Einzigen Aeuſerungen darüber. St. A. H. 49. S. 36. B. M. J. 84. Apr. S. 314.

iſt ein unſchätzbares Kleinod, das nicht gemißbraucht werden darf. B. M. J. 84. Apr. S. 329.

befördert die Einigkeit in der Religion. D. Mſ. J. 82. Sept. S. 220.

iſt das einzige Mittel den Aberglauben zu vermindern, v. Bieſter. B. M. J. 83. Aug. S. 143.

was müſſen Schriftſteller thun, ſie zu erhalten? v. Schloſſer. D. Mſ. J. 88. Merz. S. 251.

Thomaſius und Münchhauſen befördern ſie vorzüglich in Deutſchland; Schweden und Dännemark erhält ſie dem Namen nach durch Reichsgeſetze ꝛc. einige Stellen aus

Tableau de Paris ſie betreffend. Br. W. H. 50. S. 119.

Preßfreiheit, Gedanken über die gar zu gewiſſenhafte Cenſur in Brünn und über Preßfreiheit überhaupt. v. Gr. v. Lamberg. Br. W. H. 51. S. 153.
ihre Grenzen in Deutſchland. D. Mſ. J. 85. Dez. S. 502.
in Dännemark. Br. W. H. 18. S. 313. H. 30. S. 344.
zu Goslar. St. A. H. 19. S. 379.
Schwedens. Br. W. H. 37. S. 48. Guſtavs Gedanken darüber. Ebendaſ. S. 57. durch ein Edikt beſtimmt. Eph. J. 78. St. 2. S. 105.
wird der Cenſur unterjocht in Speyer. Br. W. H. 49. S. 50.
in Wien. St. A. H. 16. S. 456.

Preſtel, J. Gottl. deutſcher Zeichner. D. Mk. J. 82. B. 3. S. 59.

Preuſſelbeere, (Vaccinium vitis idaea L.) deren Blätter zum Thee empfohlen, v. Ehrhart. H. M. J. 83. S. 1522.

Preuſſen, (ſämmtliche Staaten) Liſte der Gebornen, Geſtorbenen und Getrauten. Br. W. H. 43. S. 42. St. A. H. 7. S. 336. desgleichen v. Dohm. D. Mk. J. 77. B. 2. S. 64.
Seidenbau 1783. D. Mſ. J. 84. Jan. S. 29. St. A. H. 14. S. 178. Eph. J. 84. St. 2. S. 235.
Rechnungsweſen deſſelben. St. A. H. 14. S. 260. H. 21. S. 140. H. 29. S. 78.
Geldverwendung für verſchiedene Provinzen 1784 und 85. Eph. J. 86. St. 2. S. 249. St. 4. S. 488.
Handel Weſtpreußens und Danzigs. Br. W. H. 9. S. 185. H. 12. S. 386.
Handel mit Polen. St. A. H. 17. S. 71.
Fabriken und Handel 1785. Eph. J. 86. St. 4. S. 494.
über deſſen freyen Getreidehandel. B. M. J. 87. May. S. 414.
deſſen freyer Gold- und Silberhandel vermöge des Edikts den 21. Febr. 1787. Bemerkungen über daſſelbe. B. M. J. 87. Jun. S. 523.
Inſtruction für Steuerräthe. Br. W. H. 57. S. 183.
Acciſeweſen 1780. Br. W. H. 40. S. 248.
Kaffeeacciſe. Br. W. H. 41. S. 321.

Preuſſen, Einſchränkung des Kaffeeverbrauchs. Br. W. H. 46. S. 210.

neue Proceßordnung 1782. St. A. H. 11. S. 283.

Vergleichung der neuen Preuß. mit der Oeſterreichiſchen. D. Mſ. J. 82. Jan. S. 1.

Proces des Müllers Arnold in der Neumark, ſ. Arnold.

Juſtizreform. St. A. H. 23. S. 349. Eph. J. 80. St. 10. S. 478.

von Carmers Entwurf zu einem neuen Geſezbuche, ſ. Geſezbuch.

über Juſtizweſen, ſ. man auch Arnold und Juſtizverfaſſung.

Briefe von Linguet bey Verbeſſerung der bürgerlichen Geſetze dieſes Landes. Eph. J. 83. St. 1. S. 73.

Verordnung wegen Rettung verunglückter Perſonen. H. M. J. 79. S. 1175.

Verordnung wegen der Geiſtlichkeit im Gelderſchen. Eph. J. 82. St. 7. S. 79.

Verordnung wegen Eheſcheidungen. Eph. J. 83. St. 3. S. 343.

Verordnung wegen Abſchaffung des blauen Montags. Eph. J. 83. St. 6. S. 724.

Cabinetsordre des Königs wegen der Kniebeugung. Eph. J. 83. St. 12. S. 727.

Abſchaffung der Gemeinheiten; Einführung der Stallfütterung. H. M. J. 72. S. 265.

Sterbekaſſen daſelbſt ſind nicht verboten. St. A. H. 50. S. 261.

Militäretat 1774 und 75. Br. W. H. 1. S. 9. im Jahr 1777. Ebendaſ. H. 12. S. 327. D. Mſ. J. 78. Dez. S. 451. Varianten über ihre Stärke, und neueſte Berechnung. D. Mſ. J. 78. Jan. S. 85.

Armee, Geſchichte derſelben. Br. W. H. 11. S. 301.

über den Schulverbeſſerungsplan des Herrn v. Zedlitz. D. Mſ. J. 88. Sept. S. 248.

Militärweſen, Monopolien, Aufklärung, Verbeſſerung des Schulweſens. D. Mſ. J. 79. Nov. S. 427.

Mirabeaus allgemeine politiſche Betrachtung über dieſes Reich, ein Fragment aus deſſen de la Monarchie Pruſſienne. B. M. J. 89. Febr. S. 127.

dieſe Monarchie iſt das Stammland der Nation, welche das römiſche Reich zerſtöhrte. D. Mſ. J. 80. Jun. S. 497.

Preuſſen, über den Geiſt der Verſchwiegenheit in den Preuß. Staaten. Br. W. H. 7. S. 11.

tritt zum Syſtem der bewaffneten Neutralität. Eph. J. 82. St. 1. S. 97.

über deſſen Antheil an Weſtphalen. St. A. H. 11. S. 353.

Aufnahme des Preußiſchen Königstitels im römiſchen Staatskalender, v. Bieſter. B. M. J. 87. Merz. S. 299. vergl. Papſt.

Friedrich Wilhelm I. verordnet ſein Leichenbegängniß. St. A. H. 8. S. 510.

Friedrich II. der Einzige, deſſen Gedanken über Geburtsadel, Titel, Ahnenſtolz. St. A. H. 18. S. 199. ſeine Verdienſte um Wiſſenſchaften durch ſeine Schriften und Schulanſtalten, und um die Menſchheit durch bewirkte Aufklärung. B. M. J. 86. Sept. S. 280. Er liebte nicht Machtſprüche. Br. W. H. 40. S. 207. war gütig. B. M. J. 86. Febr. S 183. Will einen Koſſäter wegen ungegründeter Klagen gegen ſeine Beamten nicht beſtrafen. D. Mſ. J. 79. Febr. S. 184. Anmerkungen darüber. Ebendaſ. J. 80. Merz. S. 257. Antwort darauf. Decem. S. 535. Briefe an d' Alembert betreffend Preßfreiheit, bey Gelegenheit ſeiner Klagen gegen den Courier du bas Rhin. St. A. H. 49. S. 36. noch andre Briefe an Ebendenſelben. D. Mk. J. 77. B. 1. S. 154. deſſen Briefe an die Gräſin Camas. B. M. J 87. Merz. S. 197. leztes Lebensjahr hiſtoriſch benachrichtigt vom Gr. v. Herzberg, nebſt zwey Einleitungen des Königs zu ſeinen Werken. B. M. J. 87. Merz S. 242. über Gedächtnißſchriften bey ſeinem Tode. B. M. J. 87. Febr. S 166. Nachrichten von deſſen Sternendenkmal von Bode. Ebendaſ. S. 187. Wünſche in Rückſicht auf eine Biographie deſſelben. B. M. J. 86. Nov. S. 445. Seine Geſchichte geſchrieben von Schulz. D. Mk. J. 86. B. 3. S. 195. B. 4. S. 3. 193. J. 87. B. 1. S. 40. 97. 201. Berichtigung einer Stelle in ſeinen Werken betreffend die Expedizion bey Habelſchwerd, Molwiz und Chotuſitz, und Zuckmantel. St. A. H. 49. S. 50. Schreiben eines Schwärmers an ihn. B. M. J. 88. Nov. S. 471.

Friedrich Wilh. II. etwas von ihm als 14jährigen Prinz, v. Krünitz. B. M. J. 89. Jan. S. 81. ſchenkt dem Dichter Blum 2000 rthl. Ebendaſ. J. 88. Febr. S.

131. Ramlers Gelegenheitsreden bey Geburtstägen der Königlichen Familie 1787. und 1788. B. M. J. 88. Nov. S. 393. J. 89. Jan. S. 1.

Priameln, eine Gattung von Gedichten. Beyſpiele davon. D. Mk. J. 83. B. 3. S. 169.

Price, Doct. James, deſſen Goldmacherey betreffend. H. M. J. 83. S. 628. desgl. von Wiegleb. D. Mk. J. 83. B. 1. S. 163. Verlauf und Ende ſeiner Goldmacherey, v. Wiegleb. D. Mk. J. 84. B. 1. S. 63.

Nachrichten von ſeinem Tode. G. M. Jg. 3. St. 6. S. 886.

Ein Auszug aus deſſen Schriften über das Goldmachen, v. Gmelin. G. M. Jg. 3. St. 3. S. 410. desgleichen Nachrichten über ihn. Ebendaſ. St. 4. S. 579.

Prieſter, Geſchichte und Grund ihres Anſehens bey allen Völkern des Alterthums, v. Hißmann. H. M. J. 77. S. 1185. 1209.

hatten zuerſt und allein reinere Begriffe von der natürlichen Theologie; warum ſie ſolche nicht allgemein werden lieſſen? v. Hißmann. H. M. J. 77. S. 1204.

Prieſterehe, katholiſche, betreffend. St. A. H. 39. S. 322. desgleichen Caſus cujusdam clerici in occulto conjugio absque omni ſcrupulo morientis. St. A. H. 11. S. 311.

Prieſterhaus, über das zu Wien. St. A. H. 5. S. 17.

Prinzenerziehung, etwas über ſie. D. Mk. J. 78. B. 3. S. 47. desgl. Plan für dieſelbe. Eph. J. 81. St. 1. S. 3. St. 2. S. 129.

Privilegien für Bücher, Dauer derſelben in Frankreich. Eph. J. 78. St. 9. S. 82.

Probeſchlachten, ob dadurch die Taxen beſtimmt werden können? H. M. J. 88. S. 16. Was dazu erforderlich iſt. Ebendaſ. S. 209.

Proceſſe, würtembergiſche Verordnung wegen derſelben. Eph. J. 82. St. 6. S. 717.

der Landleute durch die Friedenskammer gehindert. Nachrichten darüber. Eph. J. 81. St. 4. S. 473.

criminelle, Verordnung zu ihrer Moderation in Bayern. Eph. J. 81. St. 1. S. 70.

Proceßordnung, neue Preußiſche, veranlaßt durch Müller Arnolds Proceß. Eph. J. 80. St. 10. S. 478. St. A. H. 11. S. 283. Vergleichung derſelben mit

der neuen Oeſterreichiſchen. D. Mſ. J. 82. Januar S. 21.

Proceſſion, in katholiſchen Ländern, Ordnung, in der ſie gehalten werden. H. M. J. 84. S. 858.

Profeſſion, ſ. Handwerker.

Prognoſtikum, ſ. Wetterglas.

Progreſſion, geometriſche. Ein Beyſpiel davon. H. M. J. 68. S. 947.

Propheten, neuere Saec. 16. B. M. J. 84. Jan. S. 56. und 1786. in Breslau von der Kanzel empfohlen. B. M. J. 86. Sept. S. 244.

Proportion, die Lehre von der einfachen und zuſammengeſetzten zum Gebrauch des gemeinen Lebens erläutert. H. M. J. 68 S. 290.

Proſelytenmacherey kann in einem Staate, wo mehrere Religionen ſind, nicht geduldet werden, iſt überhaupt thöricht. D. Mſ. J. 82. Sept. S. 220.

Verſchiedener Religionspartheien, v. Niebuhr. D. Mſ. J. 87. Dez. S. 505. J. 88. May. S. 430.

warum machen Proteſtanten ſo wenig Proſeliten? von Schwager. D. Mſ. J. 86. May. S. 440.

der Katholiken, ſ. Katholizismus.

Proteſtanten, unter ihnen ſoll der Katholizismus heimlich verbreitet werden, und ſie räumen den Katholiken ihre Kirchen zum Mitgebrauch ein, ſ. Katholizismus.

Protogenes, kritiſche Nachricht von dieſem griechiſchen Maler und ſeinen Arbeiten. D. Mſ. J. 88. Sept. S. 193.

Provence, wie kam ſie an Frankreich. H. M. J. 68. S. 1481.

Provenzaldichter, ſ. Troubadours.

Provinzialverwaltung, ſ. Finanzverwaltung, provinzielle.

Pſalmen, Proben einer neuen Ueberſezung von M. Mendelsſohn. D. Mſ. J. 83. Merz. S. 228.

deſſen Ueberſezung iſt vortrefflich. Ebendaſ. J. 88. May. S. 442. Deſſelben Commentar über den 110ten Pſalm mit Friedländers Anmerkungen. B. M. J. 86. Dec. S. 546.

ſind in allen Synagogen und Kirchen gemißbraucht, von Friedländer. Ebendaſ. S. 532.

zeigen uns die Stufe der Aufklärung zu Davids Zeiten, v. Friedländer. B. M. J. 86. Dec. S. 525. Einwendungen dagegen. B. M. J. 88. May. S. 446.

Pſychologie, ſ. Seele.
Ptinus fur, Mittel gegen dieſen Feind der Naturalien-Kabinette, v. Linné. H. M. J. 68. S. 13.
Publicität, ſ. Preßfreiheit.
Pugni, ein Italiäniſches Spiel. D. Mk. J. 75. B. 3. S. 231.
Pulvermagazin bey Berlin. Ihre Nähe bey der Stadt iſt gefährlich. B. M. J. 88. Dec. S. 579.
Puzzolanerde, Verſuche über ihre Beſtandtheile, von Ziegler. H. M. J. 74. S. 321. Gebrauch, Beſtandtheile, Geburtsort, von Ebendemſ. H. M. J. 73. S. 279.
Pyrmont, Verzeichniß der dortigen Sauerbrunnen und Salzquellen, v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 24. 39.
Pythagoras Schriften. Bemerkungen über die Aechtheit einiger derſel. v. Tiedemann. D. Mſ. J. 78. Aug. S. 150.
Goldene Sprüche ſind ein Compendium der Moral. H. M. J. 69. S. 1413. Ueberſezt von Gleim. D. Mk. J. 75. B. 2. S. 97.

Q.

Quaker, ihr Gottesdienſt. D. Mſ. J. 81. Apr. S. 376. J. 82. Dec. S. 508.
Quäker, (Fringilla Montifringilla L.) ſ. Fink.
Quakſalber, Schädlichkeit derſelben, Mittel ſie zu entfernen. H. M. J. 83. S. 1061. Vorſchläge ſie zu entfernen. Ebendaſ. J. 76. S. 1085.
ſtiften viel Schaden. H. M. J. 69. S. 518. Verhindern Bevölkerung. St. A. H. 44. S. 483.
giebts in allen Ständen. D. Mſ. J. 78. Febr. S. 125.
Warnung vor denſelben, eine Predigt von Lappenberg. H. M. J. 77. S. 193. 209.
im Lippe-Detmold. betreffend, v. Schwager. D. Mſ. J. 87. Jun. S. 587. J. 88. Dec. S. 529.
Quantität der Silben haben deutſche Dichter beſſer als Homer beobachtet, v. Klopſtok. D. Mſ. J. 78. Jul. S. 1. Vergleichung der Deutſchen und Griechiſchen, von Ebendemſ. D. Mſ. J. 77. May. S. 385.
Quebek, deſſen Staatsverfaſſung. H. M. J. 67. S. 278.
Quedlinburg, Leben und Regierungsgeſchichte der erſten Aebtiſſin Diemot, v. Voigt. H. M. J. 85. S. 737.

der 2ten, Mathilde, v. Ebendemſelben. Ebendaſ. S. 753. 69. der 3ten, Adelheid I. v. Ebendemſelben. Ebendaſ. S. 1057. der 4ten, Beatrix I. v. Ebendemſelben. Ebendaſ. S. 1105. der 5ten, Adelheid II. v. Ebendemſelben. Ebendaſ. S. 1107. 1121. der 7ten, Beatrix II. von Ebendemſelben. Ebendaſ. S. 1137. der 8ten, Adelheid III. v. Ebendemſelben. Ebendaſ. S. 1145. 53.

Quedlinburg, von den Amtslehnen oder Erbämtern des Stifts, v. Voigt. H. M. J. 84. S. 1457. 73. 89. 1505.

ſonderbare und Prachtvolle ehemalige Feyer des Palmſonntages daſelbſt. H. M. J. 85. S. 337. 53.

Queken, (Triticum repens L.) Mittel dieſes beſchwerliche Unkraut auszurotten. H. M. J. 63. S. 1401. J. 66. S. 949.

kommen in einem umrajolten Lande nicht wieder. H. M. J. 71. S. 817.

aus ihren Wurzeln läßt ſich Brodt backen. H. M. J. 74. S. 1006.

Quekſilber, wie man es in Erzen entdecken kann. H. M. J. 69. S. 543.

iſt Gift und Arzney. H. M. J. 70. S. 511.

iſt Hauptmittel gegen die Wuth vom tollen Hundebiß. Gebrauch deſſelben. H. M. J. 78. S. 1281. 97.

Quellen, Anzeigen, woraus man ſchlieſſen kann, daß man hier reiche Quellen finde. H. M. J. 66. S. 1553. J. 67. S. 61. desgl. Mittel ſie zu entdeken. J. 77. S. 319.

Querſtriche beym Schreiben, ſ. Gedankenſtriche.

Quesnay, deſſen wirthſchaftliche Tafel erläutert. Eph. J. 80. St. 1. S. 1.

Quittenbäume, wie ſolche in feuchtem und ſumpfigtem Grunde zu pflanzen. H. M. J. 81. S. 810.

Quixot, Don. in welche Zeit er zu ſetzen. H. M. J. 65. S. 961.

R.

Rabbatrechnung, Regeln zur Abkürzung der gedoppelten, v. Grote. H. M. J. 83. S. 401.

Rabbinen, Proben ihrer Moral. Br. W. H. 46. S. 267. Vergleichung ihrer Philoſophie mit der Kantiſchen, von Maimon. B. M. J. 89. Aug. S. 171.

Raben, thun zwar den Früchten Schaden, ſind aber auch nüzlich. H. M. J. 72. S. 700.
große Menge derſelben in Siam. H. M. J. 74. S. 932.
Rabener, Satyriker. Anecdoten zu ſeinem Leben. D. Mſ. J. 82. Sept. S. 274.
Rabener, Juſt. Gottfr. Erinnerung an ihn nebſt Proben ſeiner Fabeln, aus dem vorigen Saec. v. Meißner. D. Mſ. J. 82. Aug. S. 163. Dec. S. 530.
Raccoleurs, Art Betrüger in Holland, welche Deutſche nach Penſylvanien anwerben. H. M. J. 69. S. 1477.
Radzivil, Thereſia, Fürſtin, gerettet durch Maria Thereſia. Br. W. H. 44. S. 69.
Rächen, wie dieß Wort konjugirt werden ſollte, v. Ramler. B. M. J. 88. Dec. S. 492.
Räderthier, Beobachtungen über dieſen merkwürdigen Wurm, v. Fontana. H. M. J. 71. S. 1137.
Geſtalt, Gegend, wo man es findet, Veränderungen ſeines Körpers, Entwicklung, Bewegung, Gang, Räderwerk und Mund, äuſſerliche Theile einzeln betrachtet, v. Göze. H. M. J. 72. S. 1313. 1361. Deſſen neuere Erfahrungen über die Art, ſeine Nahrung zu erhalten; ſeine Entſtehung, Aufenthalt, von Demſelben. H. M. J. 73. S. 257. 273.
Räthſel, Geſchichte und Nutzen derſelben, v. Gedike. B. M. J. 84. Sept. S. 267.
über ein merkwürdiges in unſern Tagen, v. Fr. Gedike. B. M. J. 84. Sept. S. 274. Urſprung eines beſondern Räthſels, nämlich deſſen: Ich bin nicht der Schöpfer noch ein Geſchöpf ꝛc. v. Bechſtein. D. Mſ. J. 86. Febr. S. 151.
Räubereyen, über die ſicherſten und wohlfeilſten Mittel nach der jetzigen Verfaſſung der deutſchen Staaten, die Heerſtraſſen vor ihnen zu ſichern, v. Gr. v. Schmettow. H. M. J. 89. S. 17. 30. 49. 65. 81.
Rajolen, Erfindung eines Pflugs dazu; Nutzen deſſelben. H. M. J. 71. S. 821.
Raleigh, Walter, etwas von dieſem Hauptſtifter der brittiſchen Colonien in Amerika. Br. W. H. 10. S. 231.
Rallen, (Rallus L.) Beſchreibung der Geſtalt und des Fangs der großen (R. aquaticus L.) und der kleinen Waſſerralle, (rallus porzana L.) und des Wachtelkönigs, v. Hönert. H. M. J. 80. S. 415. 26.

Ranunkel, Bau und Wartung derſelben, v. Neuenhahn. H. M. J. 89. S. 225. Anweiſung ſie zum Flor zu bringen und Beſchreibung verſchiedener neuer, von Küſter. H. M. J. 86. S. 1249.
wie und wenn ſie müſſen gepflanzt werden, Schönheitsregeln derſelben; Eintheilung, Beſchreibung verſchiedener Sorten, v. Küſter. H. M. J. 79. S. 517.
Beſchreibung einiger neuer Arten derſelben, v. Küſter. H. M. J. 82. S. 1073.
Raphael, Etwas über deſſen Chriſtus und die 12 Apoſtel, kopirt von Langer. D. Mk. J. 89. B. 4. S. 269.
Zergliederung ſeiner Gemälde in Rom und Perugia. D. Mſ. J. 85. Sept. S. 206.
Beſchreibung ſeines Gemäldes, Leo des Großen Reiſe zum Attila vorſtellend, v. Heine. B. M. J. 83. Februar S. 185.
Rapſaat, ſ. Rübſaamen.
Rapunzel, (Campanula Rapunculus L.) deren Erziehung. H. M. J. 68. S. 473. Anbau und Nutzen. H. M. J. 63. S. 1074.
giebt einen guten Salat, v. Ehrhart. H. M. J. 83. S. 1527.
Raſen, wie ſie am beſten zu brennen. H. M. J. 71. S. 559.
Raſerey, Kennzeichen derſelben bey Menſchen. H. M. J. 63. S. 1441.
ſchnelle Kur eines in ſie verfallenen, v. Prange. H. M. J. 64. S. 1451.
Raſtern, d. i. Brauſen der Weſer, entſteht vom Sturm auf der Nordſee, und zeigt die Veränderung des Wetters an. H. M. J. 63. S. 959.
der Elbe ſoll ſo wie bey der Weſer von Sandbänken entſtehn, und keine Wetteranzeige ſeyn. H. M. J. 63. S. 1195.
Raſumowſky, Graf, war das vornehmſte Werkzeug beym Fall Peters III. und der Erhebung Catharina II. von Heiſe. H. M. J. 69. S. 758.
Ratichius, Wolfgang, Leben und Schriften dieſes berühmten Didactikus, beſonders ſeine Schickſaale in den Anhaltiſchen Landen. gb. 1571. gſt. 1635. H. M. J. 78. S. 241.
Ratten, ihre beſondre Geſchicklichkeit Eyer fortzutragen. H. M. J. 84. S. 1451.

Ratten, Mittel ſie zu vertreiben, Kalk, Ziegengeruch, Trommeln. H. M. J. 69. S. 1087. durch Agtſtein. H. M. J. 72. S. 695. durch Vitsbohnen. H. M. J. 82. S. 431. und andre Sachen. Ebendaſ. J. 88. S. 64. desgleichen Rattenfängermittel. H. M. J. 72. S. 689.

Rauber, Andr. Eberh. von, gb. 1503. berühmt durch ſeine Stärke; Nachrichten über ihn. D. Mk. J. 83. B. 2. S. 174.

Rauch, macht das Holz dauerhaft, v. Hönert. H. M. J. 83. S. 1431.

Rauchfang, Einrichtung, wodurch er weniger Plaz in einem Gebäude einnehme, v. Bock. H. M. J. 65. S. 367.

Man ſ. auch Schornſtein.

Rauchhühner, die als Lehnspflicht dem Lehnsherrn mußten gegeben werden. Etymologie dieſes Worts, von Hönert. H. M. J. 83. S. 1434.

Rauchkammern, wie dieſelben anzubringen ſind, von Milz. H. M. J. 66. S. 1622.

Raupen, Mittel ſie zu vertilgen. H. M. J. 88. S. 607. durch Laubfröſche, v. Kohlreif. H. M. J. 79. S. 733.

Vertilgung der Neſt- Ringel- und Wickelraupe. H. M. J. 87. S. 800. Schädlichkeit der Wickelraupe (Phalaena tortrix) und Mittel dagegen. H. M. J. 87. S. 609. Wie die Raupen von Bäumen und Küchengewächſen abzuhalten. H. M. J. 71. S. 408. J. 81. S. 893. J. 83. S. 303. J. 86. S. 985. gegen Raupen auf Obſtbäumen Färberröthe, und Krautpflanzen. H. M. J. 84. S. 731. auf braunen Kohl. H. M. J. 69. S. 81. 559. Störche freſſen ſie vom braunen Kohl. H. M. J. 67. S. 1647.

Ravensberg, Grafſch. Volksmenge 1778. Größe. Br. W. H. 33. S. 146.

Ravensburg, freye Reichsſtadt in Schwaben, deren Volksmenge. St. A. H. 47. S. 365.

Raygras, Wieſenhafer, Avena elatior, Beſchreibung, Beſchaffenheit des Bodens für daſſelbe, Säungsart, Erndte, Nutzen, Empfehlung. H. M. J. 64. S. 40.

Muthmaſſung, daß es ein einheimiſches Gewächs ſey. H. M. J. 64. S. 1259.

Raynal, Abbé, W. Th. Schreiben über ihn, v. W. G. Becker. D. Mſ. J. 81. Jun. S. 515. Ueber ſeinen Plan der Geſchichte des Widerrufs des Ed. v. Nantes, v. Mayet. D. Mſ. J. 82. Oct. S. 382.
in Maynz. Eph. J. 82. St. 10. S. 462.
Razeburg, Beſchreibung der Stadt und Gegend. D. Mſ. J. 83. Dec. S. 558. Der Gegend, v. Vogel. H. M. J. 84. S. 833. 49.
Ratzen, Mittel ſie zu vertreiben. H. M. J. 81. S. 367. durch Vitsbohnen. Ebendaſ. S. 1501.
Rebhun, nicht das gemeine, ſondern das rothgeſtreiſte iſt Perdix der Alten, v. Barrington. H. M. J. 76. S. 169.
Recenſent, ſ. Critik.
Rechenkunſt, Nothwendigkeit derſelben, wie ſie am leichteſten zu erlernen, v. N. Schmid. H. M. J. 71. S. 913.
Ein paar neue nicht unbeträchtliche Vortheile in derſelben, v. N. Schmid. H. M. J. 78. S. 897.
alle Schulkinder ſollten rechnen lernen. H. M. J. 64. S. 1590.
Lehrbücher derſelben für Kinder bedürfen Verbeſſerung, v. Lappenberg. H. M. J. 69. S. 838.
Verbeſſerung einiger Fehler derſelben, v. Dies. H. M. J. 82. S. 481.
Rechenmaſchine, des M. P. M. Hahn beſchrieben. D. Mk. J. 79. B. 2. S. 137. dieſelbe vertheidigt. Ebendſ. J. 85. B. 2. S. 86.
die des Ingenieur-Hauptmann Müller betreffend. D. Mk. J. 84. B. 1. S. 269. J. 85. B. 2. S. 86.
Briefwechſel darüber zwiſchen Müller und Lichtenberg. G. M. Jg. 3. St. 5. S. 774.
Nachricht von einer neuerfundenen. D. Mk. J. 81. B. 3. S. 281.
Recht, über Urſachen und Abſichten deſſelben. Eph. J. 78. St. 11. S. 62.
von dem wichtigen Unterſchiede des wirklichen und förmlichen Rechts, v. Möſer. B. M. J. 83. Jun. S. 506.
der menſchlichen Handlungen, Natürliches, Geoffenbartes, alle Rechte zerfallen in verpflichtende und nicht verpflichtende, v. Selle. B. M. J. 84 Feb. S. 112.
römiſches, Gebrauch deſſelben in Deutſchland, v. Runde. D. Mſ. J. 80. Jan. S. 38.

Recht, Kanoniſches, F. X. Jellenz Eingangsrede zu ſeinen Vorleſungen darüber. St. A. H. 3. S. 309.
Rechtsgelehrſamkeit, nöthige Verbeſſerung ihres Studiums. Eph. J. 77. St. 9. S. 229.
Aufklärung in Anſehung derſelben, v. G. C. Voigt. B. M. J. 84. Apr. S. 298.
Eine problematiſche Rechtsfrage. D. Mk. J. 81. B. 1. S. 184.
Rechtspflege, Klagen über die Rechtspflege in Deutſchland. D. Mſ. J. 84. Aug. S. 153.
verbeſſert in den Oeſterreichiſchen Staaten. D. Mſ. J. 87. Jan. S. 55.
Rechtſchreibung, ſollte ein Theil der Sprachlehre ſeyn, v. Stoſch. B. M. J. 83. Nov. S. 466.
deutſche, ſ. Deutſchland.
griechiſcher Namen, ſ. Griechen.
Reckan, Schulanſtalt daſelbſt. ſ. Schulanſtalt.
Recommandiren, das, der Briefe iſt Reichspoſtamtsprellerey. St. A. H. 52. S. 501. 512.
Redlichkeit, beſſer als Schlauigkeit, v. Möſer. B. M. J. 86. Apr. S. 289.
Reductionis principium, ob ſolches ein hevriſtiſches Kunſtmittel ſey. H. M. J. 64. S. 940.
Reformation, Luthers, gerettet gegen M. J. Schmidt. D. Mk. J. 86. B. 1. S. 116. S. 193. B. 2. S. 43.
Reformatoren, müſſen Liebe und Zutrauen zuerſt zu erwerben ſuchen, unbeſcholten wandeln und vorſichtig zu Werke gehn. D. Mſ. J. 76. Jan. S. 85.
Refugies, franzöſiſche. Ihre Geſchichte in Deutſchland betreffend. Br. W. H. 13. S. 52.
im H. Meklenburg. Ebendaſ. H. 27. S. 137.
in Wirtemberg, v. Seybold. D. Mſ. J. 80. May. S. 468.
zu Homburg, v. d. H. St. A. H. 3. S. 324.
in Dännemark. Br. W. H. 29. S. 294.
Regate, Beſchreibung dieſes Venediſchen Waſſerſeſtes. D. Mk. J. 86. B. 2. S. 215.
Regen, deſſen Entſtehung. H. M. J. 69. S. 1153.
kann die Luft electriſch machen, v. Hartmann. H. M. J. 63. S. 877.
von den Blaſen auf dem Waſſer beym Regen. H. M. J. 89. S. 134.

Regenbogen, der 1. Moſ. IX. 13., wie konnte er für ein Zeichen der beſänftigten Gottheit gehalten werden? aus der Denkungsart der Urwelt erläutert, v. Eberhard. B. M. J. 84. Aug. S. 180.
am heitern Himmel beobachtet. H. M. J. 80. S. 813.
Regenſpurg, Streit mit St. Emmeran. St. A. H. 31. S. 322.
über die dortigen Thiergefechte. Br. W. H. 56. S. 126.
Regenten, ſ. Fürſten.
Regenwurm, (Lumbricus terreſtris L.) Beſchreibung, Claſſifikation, v. Müller. H. M. J. 73. S. 418. Aufenthalt. H. M. J. 67. S. 63. Anatomiſche Bemerkungen, v. Giſeke. H. M. J. 72. S. 1418.
iſt den Gewächſen nicht ſchädlich, v. Kühne. H. M. J. 87. S. 1275.
Regie, franzöſiſche, königliche Verordnung darüber. Eph. J. 80. St. 7. S. 57.
Regierung, ſind Staaten glücklich, wo ſie ein Philoſoph führt? D. Mſ. J. 81. B. 3. S. 3. 140.
über Platos Ausſpruch: die Staaten werden nicht eher glücklich, bis entweder lauter Weiſe regieren, oder bis die Regenten weiſe werden. D. Mſ. J. 80. Oct. S. 326.
großer und kleiner Fürſtenſpiegel. St. A. H. 45. S. 3. 13.
Nachrichten von der in Penſylvanien. Eph. J. 77. St. 1 S. 80.
Grundſäze derſelben in der Provinz Delaware. Eph. J. 77. St. 4. S. 109.
Regierungsform, darf ſie ein Volk nach dem Naturrecht ſich ſelbſt ſchaffen? D. Mſ. J. 89. B. 4. S. 27.
ihre Veränderung wäre das beſte Mittel für einen Fürſten, ſeinen Geſezen Dauer zu geben. Vorſchlag, wie das geſchehen müſſe. B. M. J. 85. Merz. S. 241.
hat vielen Einfluß auf die Bewohner eines Landes, auf ihr Genie und ihre Talente. H. M. J. 67. S. 881.
die republikaniſche iſt der monarchiſchen vorzuziehn. D. Mſ. J. 85. Oct. S. 356.
Regierungskunſt, große Forderungen an dieſelbe, von Schloſſer. D. Mſ. J. 77. Febr. S. 111.
Unterricht eines alten perſiſchen Monarchen darüber. D. Mſ. J. 73. B. 3. S. 167.
Regiſtratur, Plan zu einer Privatregiſtratur, und dazu gehörigen Schrank für bürgerliche Hausräter. H. M. J. 83. S. 609.

Rehburg, Lage, Geſchichte, Gehalt, Gebrauch, Wirkungen des dortigen Geſundbrunnens, v. Weber. H. M. J. 81. S. 705.

Kräfte und Wirkungen des dortigen Brunnens und Bades. H. M. J. 66. S. 321. desgleichen v. Oldenburg. Ebendaſ. S. 369. Krankengeſchichten einzelner Perſonen, die ihn brauchten, v. Weber. H. M. J. 74. S. 1009. 1025. J. 75. S. 657. J. 77. S. 577.

Reichsgerichte, ob ſie in Polizeyſachen der deutſchen Reichsſtände eine gegründete Gerichtsbarkeit haben, und wie weit ſie ſich erſtrecke, aus den Reichsgrundgeſezen entwickelt. H. M. J. 63. S. 545.

Reichskammergericht, Vorſchläge zur Verbeſſerung des Suſtentationsweſens deſſelben. D. Mſ. J. 76. Dec. S. 1117.

Reichspoſtweſen, giebt keine Sicherheit bey Briefen, oder über deſſen Mängel. St. A. H. 52. S. 487.

läßt Briefe rekommandiren und nimmt doppelt Porto. Ebendaſ. S. 501.

Reichsſtädte, Größe und Volksmenge einiger Schwäbiſchen, v. Höck. St. A. H. 47. S. 365.

Reichthum, über deſſen Folgen. H. M. J. 63. S. 1310.

Reiher, (ardea cinerea L.) Nahrung, Nutzen, v. Hönert. H. M. J. 80. S. 422.

Reimarus, Anmerkungen zu einer Stelle in deſſen Betrachtungen über die Triebe der Thiere. D. Mk. J. 75. B. 3. S. 196. B. 4. S. 16.

Reinecke Fuchs, ein ſatyriſches Gedicht von Heinr. von Alkmar. H. M. J. 67. S. 109.

Reinlichkeit, Anzeige wie ſie auf den Dörfern in Niederſachſen eingeführt werden kann, v. Bekmann. H. M. J. 86. S. 1089. 1105. 1121. 1137.

Reis, (Oriza ſativa L.) wie er in Europa gebaut werden muß, als Speiſe für Menſchen und grünes Viehfutter, v. Milz. H. M. J. 66. S. 1469.

wird in Deutſchland zu bauen verſucht. H. M. J. 71. S. 519.

Verſuche mit demſelben. H. M. J. 71. S. 893.

wie aus Reis, Kartoffeln, gelben und weißen Rüben, Butter, Salz und Brodt ein ſchmackhaftes wohlfeiles und geſundes Eſſen zu bereiten. H. M. J. 71. S. 365.

deſſen Bau in Sina. D. Mſ. J. 80. Jun. S. 565.

Reis, Arten, Erndte, Gebrauch in Siam. H. M. J. 74. S. 1142.
Reiſen, in fremde Länder, ob es nützlich ſey? H. M. J. 73. S. 833. 49. 65. 993. 1009. 1025.
Briefe über daſſelbe. D. Mk. J. 85. B. 2. S. 3.
der Deutſchen in fremde Länder hat wenig Nutzen. H. M. J. 63. S. 659.
Ob es für junge Leute nöthig ſey? v. Hued. H. M. J. 73. S. 449.
iſt das beſte Mittel Oeconomie zu lernen. H. M. J. 65. S. 1.
der Gelehrten, über Erleichterung deſſelben, v. Abt Soulavie. D. Mk. J. 83. B. 2. S. 81.
Pagés, Tagebuch einer Reiſe nach dem Nordpol, ſ. Nordpol.
J. R. Forſter um die Erde 1772—75. Auszüge daraus, ſ. Forſter.
Reiſebeſchreibungen, Bemerkungen darüber. D. Mſ. J. 84. Sept. S. 284.
es giebt eine ungeheure Menge ſchlechter, ihr Schaden. B. M. J. 84. Okt. S. 319.
Reiſekoſten des Grafen Anton Günthers von Schwarzburg auf ſeiner Reiſe nach Dresden, 1686. St. A. H. 1. S. 124.
Religion, über Neuerungen in Sachen derſelben. D. Mk. J. 79. B. 3. S. 53.
verurſacht großen Unterſchied in der Denkungsart der alten und neuen Welt, v. Findeiſen. H. M. J. 72. S. 1217.
über den Erkenntnißgrund der vornehmſten Grundwahrheiten derſelben. D. Mk. J. 89. B. 2. S. 248.
allgemeine für den ganzen Erdboden. Eph. J. 76. St. 6. S. 230.
kann ein deutſcher Regent durch Hausverträge zu einer verbunden werden? St. A. H. 48. S. 385.
Beſchreibung der Sineſiſchen. H. M. J. 81. S. 673.
Entſtehung der Religion der Griechen. H. M. J. 81. S. 673.
falſche Begriffe derſelben verleiten eine Frau in Berlin zum Morde. B. M. J. 85. May. S. 478.
Ein Beyſpiel von religiöſer Wuth aus Böhmen. Eph. J. 84. St. 2. S. 228.

Religionsfreyheit, in den Oeſterreichiſchen Landen belebt durch eine Verordnung ꝛc. Eph. J. 82. St. 1. S. 86. St. 3. S. 376. St. 5. S. 586.

Religionsmißbräuche, abgeſchaft durch den Biſchoff von Wieneriſch Neuſtadt. Eph. J. 82. St. 7. S. 65.

Religionsunterricht, ſ. Erziehung, Schulen.

Religionsvereinigung, theologiſche und politiſche Schwierigkeiten hindern ſie, v. Möſer. B. M. J. 86. Jun. S. 489.

Nachricht von der Unionsgeſchichte in Fulda unter D. Piderit. D. Mſ. J. 83. Jan. S. 78.

Churmaynziſches Vereinigungsproject im Jahr 1698. St. A. H. 4. S. 510.

Religionsweſen, Churpfälziſche Religionskommiſſion 1780. Br. W. H. 42. S. 360.

Naſſauiſche Religionsverſicherung. Br. W. H. 39. S. 173.

im Oeſterreichiſchen. Eph. J. 82. St. 7. S. 65.

Hunnius Vorſchläge einen evangeliſchen Pabſt oder eine Synode zu machen. Br. W. H. 35. S. 300.

Hirtenbrif des Erzbiſchoffs von Salzburg zur Abſtellung des Religionsaufwandes. St. A. H. 5. S. 56.

wer in Deutſchland hat das Recht, über die Angreifer allgemein angenommener Glaubenslehren zu erkennen? v. Böhmer. Br. W. H. 34. S. 197.

neues in Holland. H. M. J. 70. S. 17. ſ. übrigens die Länder, und Städte ꝛc.

Remigius, deſſen Wunderflaſche betreffend. D. Mk. J. 80. B. 3. S. 48.

Rennthier, (Cervus Tarandus L.) Namen, Beſchreibung, Vaterland, Aufenthalt, Nahrung, Fortpflanzung, Nutzen, Feinde und Krankheiten. H. M. J. 84. S. 695. 705. 721. Aufenthalt, Abänderung, Fortpflanzung, Wanderung, Nutzen. H. M. J. 87. S. 769.

nach Brandenburg-Schwedt verpflanzt. Eph. J. 84. St. 7. S. 115.

Repchov, Ecco von, wann verfertigte er ſeine Collection des ſächſiſchen Landrechts. H. M. J. 65. S. 911. Quellen derſelben. Ebendaſ. S. 932.

Reſina elaſtica, ſ. Harz.

Rettig, (Raphanus ſativus L.) Art ihn zu ſäen, v. Lueder. H. M. J. 67. S. 376. 476. zu erziehn. H. M. J. 68. S. 479.
der ſchwarze iſt ein gutes Viehfutter. H. M. J. 73. S. 495.
Rettung verunglückter Perſonen, ſ. Verunglückte.
Reuchlin, Joh. Dr., geb. zu Pforzheim, deſſen Bildniß. D. Mk. J. 77. B. 1. S. 105.
Reutlingen, deſſen Volksmenge. St. A. H. 47. S. 365.
Reval, deſſen neue Stadtordnung. St. A. H. 35. S. 367.
deſſen Licent. Br. W. H. 38. S. 84.
Unbequemlichkeit des Hafens. B. M. J. 83. Sept. S. 219.
Revolutionen auf der Erde, etwas über die Urſachen derſelben. H. M. J. 72. S. 1649.
Rewiczky, Graf von, Nachrichten von der Bibliothek deſſelben. D. Mſ. J. 84. Dec. S. 540.
Rey, Hauptmann, Nachrichten über dieſen merkwürdigen Landwirth. Eph. J. 78. St. 3. S. 110.
Rheims, Armenanſtalten daſelbſt. Eph. J. 78. St. 6. S. 118.
Rhein, wird von Druſus Germanicus mit der alten Yſſel vereinigt; von Claudius Civilis mit dem Lek. H. M. J. 71. S. 8.
Fähre über denſelben bey dem Dorfe Coblenz, Brücke bey Laufenburg; Lauf zwiſchen und über Felſen, Rheinbrücke bey Schafhauſen, Fall bey Laufen. H. M. J. 64. S. 497.
Handel und Zölle, Nachrichten darüber von Hüpeden. St. A. H. 1. S. 1.
wohlthätig für St. Goar. Br. W. H. 40. S. 191.
Pfalzgrafſchafften am, deren Urſprung berichtigt, ſ. Pfalzgrafſchafften.
Rheinfelden, eine Scene der Toleranz daſelbſt. St. A. H. 17. S. 66.
Rhinoceros, Geſtalt, Größe, Nahrung, Nutzen. H. M. J. 73. S. 1476.
Beſchreibung, Aufenthalt, Fortpflanzung, Nahrung, Nutzen, Schaden. H. M. J. 81. S. 561.
Horn, ein merkwürdiges in der Naturalien-Sammlung in Kiel. D. Mſ. J. 87. Dec. S. 554.

Rhodus, Lage, Größe, Boden, Produkte, Städte, Coloſſus, Geſchichte der Bewohner. H. M. J. 76. S. 465-481.
Rhodiſerritter, etwas von ihrer Geſchichte. H. M. J. 76. S. 485.
Ricci, Lorenzo, General der Jeſuiten, über deſſen ſittlichen Charakter. D. Mk. J. 87. B. 4. S. 39.
Ricciardetto, Briefe über deſſen Gedichte nebſt Auszügen. D. Mk. J. 75. B. 2. S. 15. B. 4. S. 33. 242.
Richardſon, Schiffshauptmann, Edelmuth deſſelben. Eph. J. 76. St. 6. S. 314.
Richelieu, Cardinal, erſter Staatsminiſter und Generaliſſimus Ludw. XIII. Etwas zu ſeiner Geſchichte. H. M. J. 85. S. 811. 33. 49.
Rieggers, deſſen Kirchenrecht betreffend. Br. W. H. 41. S. 293. H. 60. S. 369.
Rieſe, (Städtchen bey Meißen) Nachricht von einer Gruft, in der die Leichen nicht verweſen. D. Mſ. J. 85. Jan. S. 94.
Rietberg, Größe, Boden, Luft, Volksmenge; Induſtrie und Charakter der Einwohner. H. M. J. 73. S. 1377. 1393.
Rietſchuktingen, eine Befeſtigungsart der Dünen, wie ſolche geſchieht, v. N. Bekmann. H. M. J. 72. S. 1544.
Riga, zuverläſſige Nachrichten über die alte und neue Verfaſſung deſſelben, v. Snelle. St. A. H. 44. S. 385.
über die Einführung einer neuen Stadtordnung daſelbſt. St. A. H. 35. S. 277.
Handlung daſelbſt im Jahr 1777. Br. W. H. 15. S. 169. St. A. H. 27. S. 305. H. 29. S. 95. v. Dohm. D. Mſ. J. 80. Jul. S. 64. Memorial der Kaufleute, wegen Handelsfreiheit im See-Kriege. Br. W. H. 38. S. 92. Noch ein andres. Br. W. H. 43. S. 61.
Rindvieh, ſ. Viehkrankheit, Viehſeuche, Viehzucht ꝛc.
Ringrennen, italiäniſches. D. Mk. J. 75. B. 3. S. 242.
Rio Janeiro, geographiſche Nachrichten darüber. St. A. H. 6. S. 216.
Riſſe, Hülfsmittel bey Verjüngung derſelben. H. M. J. 63. S. 1035.
wie ſie in Archiven aufzubewahren. H. M. J. 64. S. 1163.

Ritter, a cruce trinitatis, in Grünſtadt. St. A. H. 42. S. 247.
der Verſchwiegenheit, etwas ſie betreffendes. St. A. H. 35. S. 327. H. 42. S. 195.
Ritterorden, Vorſchlag zu einem gelehrten. D. Mk. J. 80 B. 2. S. 168.
Ritterſpiele, ſ. Chevalerie.
Ritterweſen der mittlern Zeiten, einige hiſtoriſche Nachrichten darüber. D. Mk. J. 77. B. 2. S. 29. B. 3. S. 169.
Robur, wahre Lage dieſer alten römiſchen Feſtung in Deutſchland, und Jahr ihrer Erbauung, v. Preuſchen. H. M. J. 86 S. 321. 37.
Rochefort, erhält Freyheit nach Amerika zu handeln. Eph. J. 76. St. 12. S. 303.
Rocher, Abbé du, Vertheidiger des Anſehns der H. S. Eph. J. 80. St. 10. S. 383.
Roches, Magdalene und Catharine des, Lebensumſtände dieſer franzöſiſchen Schriftſtellerinnen. D. Mk. J. 82. B. 3. S. 212.
Rochow, Friedr. Eberh. Domherr von, über deſſen Schulanſtalt. Eph. J. 77. St. 3. S. 279. D. Mſ. J. 79. Nov. S. 432. Eph. J. 81. St. 9. S. 352. v. Stuve. B. M. J. 87. Oct. S. 325.
Rocken, ſ. Rokken.
Rode, Bernhard, Maler zu Berlin, einiges über ihn. D. Mk. J. 88. B. 1. S. 89.
Röling, Nachricht von dieſem Dichter des 16ten Saec. v. Medem. B. M. J. 83. Sept. S. 286. Ein Gedicht von ihm. B. M. J. 88. Sept. S. 229.
Römer, ſ. Rom.
Röteln, Herrſchaft, Statiſtiſche Nachrichten darüber, v. Schlettwein. Eph. J. 77. St. 6. S. 233.
Rohan, Kardinal von, Schüzt die Proteſtanten im Elſas. Br. W. H. 46. S. 201. H. 48. S. 392. wird gefangen genommen. D. Mſ. J. 86. May. S. 471.
Rohrdommel (Ardea ſtellaris L.) Beſchreibung, Nahrung, Nutzen, v. Thönert. H. M. J. 80. S. 423.
Rokken, Roggen, Korn, (Secale L.) iſt wahrſcheinlich in Deutſchland zuerſt gebaut worden, v. Heyne. H. M. J. 71. S. 1400.
iſt frühe oder ſpäte Ausſaat deſſelben zuträglicher? H. M. J. 72. S. 401.

Rokken, der auf ſchlechtem Boden gewachſene darf nicht zum Saamen auf ſchwerem Boden genommen werden; aber der von ſchwerem Lande thut in gutem und ſchlechtem Boden gut. H.M. J. 79. S. 77.

alter vorjähriger kann, wenn er gut aufbewahrt und behandelt iſt, zur Saat gebraucht werden, und iſt bei naſſen Jahren vorzüglich zu empfehlen. H. M. J. 86. S. 277. dergleichen vorjähriger Rokken muß aber erſt zur Saatzeit ausgedroſchen werden, v. Haccius. Ebendaſ. S. 103 Das iſt ſo ganz nöthig nicht. Ebendaſ. S. 295.

Vorſchläge zur Verbeſſerung der Rokkenſaat, v. Scharnweber. H. M. J. 71. S. 81. 98. (Erinnerungen dagegen. Ebendaſ. S. 433. und Gegenantwort. Ebend. S. 449.) und S. 111. Ganz reiner Saame und fleißiges Jäten trägt vieles zu ihrer Verbeſſer. bey. H.M. J. 70. S. 1233.

im May geſäet treibt nur Halme, keine Körner. Wie kann dieß in der Oekonomie zur Verbeſſerung derſelben angewandt werden. H. M. J. 70. S. 445. Zweifel dagegen. S. 553.

Einhacken des Rokkens, wie lange dieß gut ſey. H. M. J. 71. S. 912.

Verpflanzung vermehrt ihn, v. Köhne. H. M. J. 83. S. 1133. J. 86. S. 1565. J. 87. S. 1259.

Ausſaat des röthlichen Korns vermehrt die Erndte. H. M. J. 68 S. 1583.

Verwandelt ſich nicht in Dreſpe, v. Scharnweber. H. M. J. 71. S. 82. Widerſpruch dagegen. Ebendaſ. S. 438 und wieder behauptet. Ebendaſ. S. 449 Weil die Beſtandtheile der Dreſpe anderer Art ſind. v. Kaſpari. H. M. J. 86. S. 1332.

Brand, Roſt, Mutterkorn, was für Krankheiten dies eigentlich ſeyen, v. Tiſſot H. M. J. 70. S. 1316.

der Brand fällt von ſelbſt aus, wenn man ihn lange genug ſtehn läßt. H. M J. 71. S. 175.

bequeme Art den abgemähten zu trocknen. H. M. J. 75. S. 907.

von ausgewachſenen gutes Brodt zu backen. H. M. J. 71. S. 1423. desgleichen von dumpfigten. J. 72. S. 1081.

Mittel gegen das Auswachſen im Felde. H. M. J. 71. S. 1083.

gedürrter wird nicht von Würmern angegangen, v. G. v. Düsburg. H. M. J. 72. S. 409.

Rokken, gebrannt giebt Kaffee. H.M. J. 67. S. 1556. ſchmeckt mit Kaffeebohnen vermengt angenehm. J. 68. S. 161. Iſt angenehmer und geſünder als Kaffee. S. 273. Iſt geſünder als Kaffee, wohlfeiler, und ſchmeckt mit Cacaobohnen ſehr gut. S. 798. Iſt geſünder als Kaffee. S. 321. Mittel den Rokkenkaffee zu verbeſſern. S. 333. 1133. verurſacht nicht Krätze. S. 590.

Polniſcher, Verſuche damit in Niederſachſen. H. M. J. 70. S. 1035.

wächſt in Sibirien wild. H. M. J. 71. S. 1385.

Sibiriſcher oder Staudenrokken, Erfolg eines damit angeſtellten Verſuchs. H. M. J. 89. S. 1569.

Bültroggen, woher die größre Fruchtbarkeit deſſelben komme, v. Milz. H. M. J. 75. S. 1275.

Aegyptiſcher, oder nackende Gerſte, ſ. Gerſte.

Preiſe in der Gegend von Göttingen von 1597 bis 1756. v. Müller. H. M. J. 77. S. 881. zu Moringen von 1610 bis 1737. v. Domeier. H. M. J. 78. S. 77.

Ob die niedrigen Kornpreiſe dem Staate nützlich ſind? H. M. J. 69. S. 97.

Rokkenkleien und Mehl unter einander gemiſcht iſt Selbſtzünder. H. M. J. 87. S. 622.

Rolle, J. H., Muſikdirector, geb. zu Quedlinburg 1718. geſt. 1785. Lebensnachrichten. D. Mk. J. 87. B. 2. S. 223.

über ſeine Compoſition des Niemeyerſchen Lazarus, ſ. Lazarus.

Rom, Volksmenge nach Kirchenliſten von den Jahren 1780. 81. 82. St. A. H. 7. S. 277.

Politiſch-Statiſtiſche Nachrichten. St. A. H. 6. S. 204.

beſchrieben v. Heinſe. D. Mſ. J. 82. Febr. S. 170.

Nachricht von der umliegenden Gegend. D. Mſ. J. 82. Merz. S. 253. desgleichen v. Heinſe. D. Mſ. J. 83. Dec. S. 486.

Coliſaeum, Pyramide des Caſſius und die Paulskirche beſchrieben. D. Mſ. J. 85. Jun. S. 475.

Beſchaffenheit des römiſchen Staatskalenders. St. A. H. 6. S. 202.

Briefe daher über die Stadt und Litteratur. Br. W. H. 39. S. 143.

Gerichtsverfaſſung im Kirchenſtaat, beſonders in Rom, v. von Ramdohr. H. M. J. 85. S. 113. 29. 45. 61.

Etwas über die Luft in der Campagna di Roma und ihren Einfluß auf den Feldbau. D. Mk. J. 89. B. 4. S. 277.

Rom, über Künſte daſelbſt 1781. D. Mſ. J. 82. Apr. S. 326. über dortige Muſik. D. Mk. J. 89. B. 3. S. 209. desgleichen über Künſte und dortige Akademien. D. Mſ. J. 80. Jul S. 88. über dortigen und den Venetianiſchen Volksgeſang. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 229.
Kunſt: und andere Nachrichten. B. d. Br. W. S. 54.
welches waren die wahren Zerſtöhrer der großen Gebäude des alten Roms. H. M. J. 75. S. 1025. 41. 57.
das alte, Anmerkungen über deſſen Staatskunſt, v. Findeiſen. H. M. J. 73. S. 929. 45. 61.
verdankte ſeine Größe mehr der Tapferkeit als dem Glücke, v. Findeiſen. H. M. J. 75. S. 561. 77.
ſein Proviantweſen und ſeine Militärverpflegung. v. Heiſe. H. M. J. 71. S. 1345.
Zuſtand der altrömiſchen Arzneikunſt, v. Ebeling. H. M. J. 76. S. 1564.
alte Fechterſpiele. H. M. J. 76. S. 609.
Schickſale der Sprache der Römer in dem Mittelalter. H. M. J. 78. S. 166.
die römiſchen Könige regierten nicht ſo lange, als man gemeiniglich angiebt. H. M. J. 72. S. 433. 49.
Antonin, Marc. Aurel, lezte Lebensſtunden dieſes Kayſers. H. M. J. 85. S. 321. Nachträge dazu. S. 905.
Romane, über die Sittenlehre derſelben. Eph. J. 76. St. 11. S. 157.
über ihren Schaden für junge Mädchen. H. M. J. 89. S. 721. 37. 53.
Verzeichniß der ältern Deutſchen. H. M. J. 67. S. 124.
Nachricht von einem Katalog über 600 Stück franzöſiſcher Romane. D. Mk. J. 80. B 4. S. 248.
Romieu, Marie de, Nachricht über dieſe franzöſiſche Schriftſtellerin. D. Mk. J. 82. B. 3. S. 217.
Roſa, ſub, Entſtehung dieſer Redensart. H. M. J. 79. S. 879.
Roſalie zu Palermo. D. Mk. J. 88 B. 4. S. 32.
Roſamund, Geliebte Heinrichs II. Nachtrag zu ihrer Geſchichte. D. Mk. J. 78. B. 1. S. 57.
Roſen, wilde, wie die 12 Arten derſelben ſich unterſcheiden. H. M. J. 68. S. 460.
wie die gelben zur Vollkommenheit zu bringen. H. M. J. 65. S. 1567.
Roſenfeld giebt ſich in Berlin für den Meſſias aus, ſeine Geſchichte, Lehrſäze aus den Acten erzählt, v. Bieſter. B. M. J. 83. Jan. S. 46.

Roſenfeſt, von dem in der Picardie, das ſchon ſeit Saec. 5. gefeyert ſeyn ſoll. H. M. J. 66. S. 1490.
zu Blozenheim. Eph. J. 76. St. 1. S. 81. J. 77. St. 7. S. 9.
im Magdeburgiſchen. Eph. J. 83. St. 3. S. 339. J. 84. St. 9. S. 352.
Roſenkranz, angebliche Veranlaſſung deſſelben. D. Mk. J. 81. B. 3. S. 56.
Roſenkreuzer, ſ. Geſellſchaften geheime.
Roſenplut, ein Gedicht dieſes Dichters des 15. Saec. v. Meißner. D. Mſ. J. 82. Oct. S. 344.
Roſinen, welches die beſten ſind, wie ſie bereitet werden. H. M. J. 78. S. 1386.
Rosmarin, wie er in Zimmern zu durchwintern, v. Lueder. H. M. J. 74. S. 1409. 25.
Roßgras, Moorhirſen, (Holcus Sorghum L.) deſſen Anbau iſt ſehr zu empfehlen. H. M. J. 65. S. 107.
ſtarke Vermehrung deſſelben, Verſuche es anzubauen. H. M. J. 67. S. 445.
Mißlungene Verſuche daſſelbe anzubauen. H. M. J. 65. S. 509. J. 66. S. 455.
Roßkaſtanien, (Aeſculus Hyppocaſtanum L.) Pflanzung derſelben wird ſehr empfohlen, Holz, Laub, Früchte ſind brauchbar.
nützlich als Viehmaſt, v. Bötticher. H. M. J. 66. S. 1645. von Ungenannten. Ebendaſ. S. 1260. 1549. J. 70. S. 225. J. 76. S. 931. Aufbewahrung zum Verfüttern. H. M. J. 70. S. 225..
nützlich zum Bleichen, und zur erſten Reinigung der Seide. H. M. J. 70. S. 252.
brauchbar zu Nachtlichtern. H. M. J. 68. S. 1488.
könnten zum Färben gebraucht werden. H. M. J. 67. S. 381.
ob ſie als Fütterung, als Mittel gegen die Erdflöhe, als Seife und zum Oelpreſſen brauchbar ſind? H. M. J. 63. S. 1141.
Roßtrapp, Beſchreibung dieſer Gegend des Unterharzes, v. Schröder. G. M. Jg. 4. St. 1. S. 25.
Roſt, Mittel gegen denſelben iſt gemahlne trockne Kreide. H. M. J. 66. S. 271.
Roſtflecken, ein Mittel ſie aus polirter Stahlarbeit zu bringen. H. M. J. 63. S. 1088.

Roßwalde in Mähren, Landſitz des Grafen Hodiz, über dortige Einrichtung und Anſtalten. D. Mſ. J. 80. Febr. S. 148.

Rothmann, Dr. Georg, Briefe aus Tunis. Verſuch d. Br. W. S. 84. Reiſe von Tunis nach Tripoli. Ebendaſ. S. 111. noch Reiſenachrichten aus Afrika. Ebendaſ. S. 138.

Rothweil, Volksmenge dieſer Stadt, v. Höck. St. A. H. 47. S. 365.

Rotterdam, Börſe, Statüe des Eraſmus. H. M. J. 81. S. 266. Handlung daſelbſt. D. Mſ. J. 82. May. S. 450.

Rouſſeau, J. J. über deſſen Leben, Charakter und Schriften, v. Girtanner. G. M. Jg. 2. St. 1. S. 89. St. 2. S. 259.

wird wegen ſeines Emils aus Genf verbannt. H. M. J. 65. S. 1270.

von ſeinem Aufenthalte in Ermenonville. D. Mſ. J. 80. Nov. S. 474.

Nachrichten von ſeinem Leben, v. J. G. Jacobi. D. Mk. J. 78. B. 3. S. 201. Zuſätze. Ebendaſ. B. 4. S. 182.

ſoll 3 Kinder hinterlaſſen haben. D. Mſ. J. 81. Merz. S. 252.

Nachrichten von ſeinen letzten Tagen und Tode, v. Dohm. D. Mſ. J. 79. Jul. S. 61. Auszüge aus Magellans Zuſatz zur Relation des derniers jours de Rouſſeau. D. Mk. J. 80. B. 2. S. 218.

über deſſen Tod. Eph. J. 78. St. 12. S. 117.

Denkmäler deſſelben in Genf. D. Mſ. J. 82. May. S. 470.

ſein Streit mit Hume. H. M. J. 77. S. 271.

deſſen Lehre von den Wundern. D. Mk. J. 87. B. 3. S. 169. B. 4. S. 107. Apologie dieſes Aufſatzes. J. 88. B. 1. S. 53. 189.

über deſſen bekannte Bandentwendung. D. Mk. J. 80. B. 2. S. 74. 112. B. 3. S. 146. B. 4. S. 25. G. M. Jg. 2. St. 3. S. 312. von W. G. Becker. D. Mſ. J. 81. May. S. 469.

gerechtfertigt. Eph. J. 80. St. 7. S. 2.

Anecdoten von ihm. Eph. J. 80. St. 1. S. 121. St. 6. S. 703. St. 12. S. 733. D. Mk. J. 73. B. 3. S. 93.

Rotz, eine Pferdekrankheit, ſ. Pferd.

Rubin beſteht aus Alaunerde, Kieſel und Kalk, v. Bergmann. H. M. J. 80. S. 369.

Rukette, Anbau und Nutzen derſelben. H. M. J. 63. S. 1076.

Rudolph von Habsburg, deſſen Leben von Rehberg. G. M. Jg. 3. St. 3. S. 453.

Rudolſtadt, Stiftung zur Bildung guter Dienſtboten daſelbſt. Eph. J. 76. St. 8. S. 174.

Rüben, (braſſica raba L.) werden auf ein verhageltes Feld am vortheilhafteſten gebaut. H. M. J. 80. S. 1517.

Mayrübe, Tellerrübe, Frührübe, wie und wenn ſie geſäet werden, v. Lueder. H. M. J. 67. S. 361. Wie ſie zur Saat zu ſäen. H. M. J. 66. S. 955. Wie ſie gebaut werden. H. M. J. 73. S. 1167.

Mayrübe, Märkiſche Rüben, Steckrüben, wie ſolche zu erziehen. H. M. J. 68. S. 475.

Steckrüben, Stückelrüben, Beſchreibung, Anbau, Nutzen. H. M. J. 74. S. 853. Art ſie zu bauen, v. Lueder. J. 76. S. 365. Wie ſie zwiſchen Kartoffeln zu pflanzen. J. 74. S. 272.

große Schweizerrüben und Teltauerrüben. wie ſie zu erziehen, v. Lueder. H. M. J. 67. S. 477.

Feldrüben ſind römiſchen Urſprungs. H. M. J. 84. S. 1117.

rothe, rothe Bete, ihre Erziehung. H. M. J. 68. S. 473.

Runkelrüben oder Burgunderrüben, ſ. Mangold.

gelbe, ſ. Carrotten.

Rübſaamen, Braſſica napus, Unterſchied zwiſchen dem Rapp- und dem Winterſaamen. Beſchaffenheit des Bodens, Beſtellung, Erndte, Aufbewahrung, Nutzen des Oels, v. Ahlers. H. M. J. 65. S. 793. der Anbau des Rappſaamens wird empfohlen, Art des Anbaues. v Wuth. H. M. J. 67. S. 655. Große Fruchtbarkeit des Rappſaamens. H. M. J. 64. S. 1581. Art des Anbaues in den Schleßwigſchen Marſchgegenden. H. M. J. 69. S. 519.

Sommerrübſaamen, der Anban deſſelben iſt dem Lande vortheilhafter, als der des Winterrübſaamens. H. M. J. 65. S. 717. vortheilhafteſter Anbau und Benutzung zum Oel. H. M. J. 86. S. 854.

Winterrübſaamen als gutes Viehfutter empfohlen, v. von Rettberg. H. M. J. 82. S. 58.

Rügen, Nachrichten über dieſe Inſel, v. Koſegarten. D. Mſ. J. 80. April. S. 324.
Ruhe nach dem Genuß und Zuſtand des Dichters in dieſer Ruhe, v. F. L. Gr. zu Stollberg. D. Mſ. J. 80. Jul. S. 1.
Ruheſtunden, nützliche Anwendung derſelben. H. M. J. 80. S. 369.
Ruhr, Entſtehung, Präſervative, Heilmittel, Verhütung der Anſteckung. H. M. J. 79. S. 1329.
Anweiſung wie der Landmann ſich davor zu ſichern, oder ſich glücklich und mit wenigen Koſten ſelbſt davon kuriren könne. H. M. J. 70. S. 721. J. 81. S. 1088. J. 88. S. 993.
war 1781 weit weniger gefährlich an den Orten, wo es Obſt gab, als da, wo es mangelt. H. M. J. 82. S. 514.
Nachrichten von der 1789. zu Gifhorn epidemiſchen, v. Jugler. H. M. J. 89. S. 1537. 53.
Ruhren, eine gewiſſe Pflugart. H. M. J. 84. S. 1125.
Rum, Bereitungsart deſſelben aus Oldendorps Miſſionsgeſchichte. H. M. J. 79. S. 475. Wird von den Wilden in Amerika ſehr geliebt. H. M. J. 67. S. 263.
Ruppin, neue Beſchreibung der Stadt und Schulanſtalten. D. Mſ. J. 79. Nov. S. 436. Schulanſtalten. Ebendaſ. S. 484. Einrichtung der Garniſonſchule, v. Stuve. B. M. J. 84. May. S. 422. Ueber die dortige Feuersbrunſt, v. Seger. B. M. J. 87. Oct. S. 376. Verluſt durch den Brand, Beyträge zur Unterſtützung, v. Gedike. B. M. J. 87. Nov. S. 478. Berechnung der für die Abgebrannten eingekommenen Gelder, v. Gedike. B. M. J. 88. Feb. S. 186.
Ruß mit Lehm vermiſcht ſoll Mittel gegen den Pips der Hühner ſeyn. H. M. J. 63. S. 709.
mit Salz wird als Präſervativ gegen die Viehſeuche gebraucht. H. M. J. 67. S. 646.
Rußland, Clima, Bemerkungen darüber v. King. H. M. J. 81. S. 9.
oekonomiſche Nachrichten von Ueberſchwemmung der Wolga und dem Kuntſchut-Samenbau. Eph. J. 83. St. 3. S. 367.
Geographiſche Veränderungen deſſelben. Eph. J. 83. St. 1. S. 50. Verzeichniß der ſeit 1763. an der Wolga angelegten Kolonien. Br. W. H. 4. S. 247. Errichtung

des Gouvernements v. Riga und Reval betreffend. St. A. H. 27. S. 315.

Rußland, Reiſe- und andere Bemerkungen: auf einer Reiſe von Petersburg nach der Crim 1771. G. M. Jg. 3. St. 4. S. 92. St. 5. S. 227. Ueber Petersburgs Handel, Größe, Rußlands Einkünfte, Land- und Seemacht, aus Reiſenachrichten 1777. Br. W. H. 11. S. 279. Extrait des remarques, qu'un Voyageur a fait 1774. ſur la Ruſſie. Br. W. H. 19. S. 8. Rang der Aerzte, Aufwand im Innern des Landes, Deutſche Bediente, Branteweinseinkünfte, Pockeninoculation, Papiergeld, elende Städte. Br. W. H. 60. S. 361. Merkwürdigkeiten der ruſſiſchen Völkerſchaften, aus Pallas. D. Mk. J. 74. B. 2. S. 183.

Volksmenge. D. Mſ. J. 76. Jul. S. 665. Volksmenge und Einkünfte der von Polen erhaltenen Provinzen. Br. W. H. 31. S. 48. Kirchenliſten der Provinz Novgorod 1774 — 75. Br. W. H. 8. S. 133. Stadt-, Dorf-, Diöceſen-, Kirchen-, Manufacturen-, Bauernmenge nach Peters des Großen Tode. Verſuch d. Br. W. S. 92. Volksmenge der Ukraine oder Klein-Rußlands. Br. W. H. 1. S. 2.

Geſetze, Verordnungen, Unterſuchung über die Veränderungen, welche bis auf unſre Zeiten in der ruſſ. Geſetzgebung vorgenommen ſind. H. M. J. 74. S. 1329. 45. 61. 77.

Policeyverordnung für Catholiken. Eph. J. 82. St. 10. S. 443.

Einſchränkung gerichtlicher Inſtanzen daſelbſt. Eph. J. 76. St. 8. S. 207.

Manifeſt bey Errichtung der Statue Peters d. Gr. Eph. J. 83. St. 2. S. 214.

Manifeſt das Papiergeld betreffend 1786. St. A. H. 49. S. 111.

Medicinalverfaſſung. Eph. J. 84. St. 12. S. 729.

Verordnungen über Verwaltung der Gouvernementer. Eph. J. 81. St. 2. S. 189. St. 10. S. 488.

Handel, Rußlands vortheilhafte Lage zum Handel nach Oſtindien. H. M. J. 65. S. 87. Nachrichten vom Handel dieſes Reichs. Eph. J. 83. St. 3. S. 359. Darſtellung der Zunahme des Handels dieſes Reichs im 18ten Jahrh. Br. W. H. 5. S. 267. Handelsvertrag in den J. 1760. 68. 75. Eph. J. 77. St. 12. S. 306. Auswärtiger Handel beſchrieben von Güldenſtädt, kon-

centrirt und mit Anmerkungen v. Dohm. D. Mſ. J. 77. Oct. S. 285.

Rußland, Holzhandel 1764. Br. W. H. 8. S. 151.

Petersburgs neueſter Handel. D. Mſ. J. 83. Merz. S. 264.

Canäle, neue. St. A. H. 37. S. 76.

Chersons, ſ. Cherſon.

Bergwerke, deren Zuſtand daſelbſt. D. Mſ. J. 82. Dec. S. 490. Pallas Beſchreibung des Schlangenberges, des vorzüglichſten ruſſ. Bergwerks. H. M. J. 86. S. 65.

Abgaben-Zahlung aller Kopfſteuernden männlichen Einwohner im J. 1725. 45. und 66. nebſt Angabe des Kopfſteuretats. Br. W. H. 3. S. 135. Licent zu Reval. Br. W. H. 38. S. 84.

Finanzen-Tabelle der ſämmtlichen Einkünfte dieſes Reichs im Jahr 1770. Br. W. H. 3. S. 129. H. 19. S. 11.

Armee, Zuſtand der Chirurgie und Muſik bey derſelben. H. M. J. 79. S. 603. Summe der von 1726 bis 1758. ausgehobenen Rekruten. Verſuch d. Br. W. S. 8. Truppenbeſoldungsweſen im Jahr 1762. Br. W. H. 2. S. 100.

Kriegsgeſchichte, Journal der ruſſ. Flotte in der Levante 1770 bis 74. Br. W. H. 48. S. 337. Seekrieg mit den Türken 1769 — 1773. B. M. J. 87. Dec. S. 497. J. 88. Jan. S. 38. März. S. 217. May. S. 573. Sept. S. 231. J. 89. Jun. S. 515.

Verhältniſſe gegen Schweden 1788. in einem Briefe, der die Rechtmäßigkeit des Aufſtandes der ſchwediſch-finnländiſchen Armee widerlegt. St. A. H. 49. S. 11.

Entwurf der bewaffneten Neutralität. Eph. J. 82. St. 1. S. 91.

Schulweſen, ſ. Schulanſtalten.

Jeſuiten daſelbſt, Nachrichten darüber. B. M. J. 85. S. 418. Anzahl und Zuſtand der Jeſuiten, aus ihrem eigenen Staatskalender. B. M. J. 89. Nov. S. 502. vergl. Jeſuit.

Peter I. Beweis, daß ſeine Thronfolge unter Peter II. aufgehoben ſey. Br. W. H. 13. S. 61.

Merkwürdiges Schreiben zweyer holländiſcher Bauern an Peter d. gr. um Korn. D. Mſ. J. 77. Nov. S. 455. Einige nähere Umſtände den Guß ſeiner Bildſäule betreffend. D. Mk. J. 82. B. 3. S. 63.

Rußland, Catharina II. nach Körper und Seele geſchildert. D. Mſ. J. 76. May. S. 383. Schreiben derſelben an Fr. v. d. Recke, ihr Buch über den Dr. Stark betreffend. B. M. J. 88. Aug. S. 130. Sie befiehlt, ſtatt unterthänigſter Knecht, getreueſter Unterthan zu ſagen, v. Müller. H. M. J. 89. S. 1088.
Einwohner deſſelben, deren Beſchäfftigungen im Winter. H. M. J. 81. S. 28. Ueber ihre Winterkleidung, Reiſen und Winterluſtbarkeiten, v. King. H. M. J. 81. S. 17. Ueber den Gebrauch der Bäder. D. Mk. J. 89. B. 4. S. 67. Aſſemblee-Geſetze, v. Wehrs. H. M. J. 80. S. 1633. Etwas über die Ruſſen und Türken. H. M. J. 88. S. 427. Beſchreibung der neu erfundenen Jagdmuſik. H. M. J. 66. S. 743.
Hof, Characteriſtik des Ruſſiſchen. B. M. J. 83. Jul. S. 51.
Geſchichte von 4 Ruſſen, die 6 Jahre auf einer Inſel des Eismeers zugebracht haben, v. Hornemann. H. M. J. 83. S. 1513.
Erobert Conſtantinopel nach einer alten Weiſſagung. St. A. H. 20. S. 469.
Nachricht von der Expedition des Pr. Lowiz in Aſtrachan, der daſelbſt aſtronomiſche, geogr. rc. Beobachtungen anſtellen ſollte, v. Inochodzon. D. Mſ. J. 76. Febr. S. 177.
mancherley Verbeſſerungen im Lande. Eph. J. 83. St. 2. S. 197.
Adel erhält Belohnung. St. A. H. 30. S. 152.
Ruzzola, la, ein italiäniſches Spiel. D. Mk. J. 75. B. 3. S. 222.

S.

Saamen und Säen, Abſtammung dieſer Wörter und Rechtſchreibung. H. M. J. 84. S. 1126.
unreiner, Moſes verbietet dergleichen zu ſäen, Nutzen dieſes Geſetzes. H. M. J. 74. S. 193. 209.
ſoll Vorſprung ſeyn. H. M. J. 71. S. 911.
Kennzeichen der Güte deſſelben. H. M. J. 71. S. 1309.
verſchiedene Erfahrungen von der Einkälkung deſſelben, v. Garven. H. M. J. 76. S. 59.

Saamen, wie er am beſten unter die Erde zu bringen, v. Lueder. H. M. J. 67. S. 177.
der, welcher gegen Abend geſäet und vom Thau befeuchtet worden, trägt vorzüglich reichlich. H. M. J. 70. S. 126.
alter vorjähriger Rokken iſt zur Saat vorzüglich zu empfehlen, muß aber zur Saat erſt ausgedroſchen werden, v. Haccius. H. M. J. 86. S. 103.
Saat, Vorzüge einer frühen Winterſaat zur Vermehrung des Ackerertrages. H. M. J. 82. S. 1083.
Mittel, ſie vor den Vögeln zu bewahren. H. M. J. 65. S. 93.
Das Umpflügen derſelben in leichtem Boden wird empfohlen. H. M. J. 84. S. 927.
Saatkorn, wie es auszuwählen und bis zur Saatzeit aufzubewahren. H. M. J. 72. S. 1495.
Eigenſchaften des guten, es ſey geſund, rein, groß, ſchwer. H. M. J. 69. S. 1073.
reines, wird durch eine Geſellſchaft im Fürſtenth. Hannover unter die Landleute vertheilt. H. M. J. 71. S. 337.
Sabaeer oder Johanniſchriſten, wo ſie wohnen, v. Niebuhr. D. Mſ. J. 81. Dec. S. 496. J. 84. Jun. S. 539.
Geſetzbücher derſelben in Paris entdeckt v. Norberg. D. Mſ. J. 81. Dec. S. 495.
und Naſſairier in Syrien, etwas über ihre Secte v. Tychſen. D. Mſ. J. 84. Nov. S. 424.
Sabbaths-Geſetze Moſis paſſen nicht für unſern Himmelsſtrich, v. Michaelis. H. M. J. 74. S. 229.
Sachs, Hans, Poet, geb. zu Nürnberg 1494. geſt. 1576. deſſen Bildniß. D. Mk. J. 76. B. 1. S. 203. Lebensnachrichten. Ebendaſ. B. 2. S. 90.
Erklärung eines alten Holzſchnittes, der deſſen poetiſche Sendung vorſtellt. Ebendaſ. S. 75.
Schuſter zu Nürnberg und Dichter von 6840 Gedichten. H. M. J. 67. S. 111.
Fragen an das Publikum über die Erhaltung der Werke deſſelben, v. Bertuch. D. Mk. J. 78. B. 2. S. 181. D. Mſ. J. 78. Jul. S. 91.
Sachſen, Chur-, ob deſſen Bewohner ſich der Trägheit wirklich ſchuldig gemacht haben? Eph. J. 84. St. 7. S. 18.
Fabriken daſelbſt, Beyträge zu ihrer Geſchichte, v. Wünſch. B. M. J. 85. Jun. S. 506. Oct. S. 335. Fabriken werden unterſtützt. Eph. J. 86. St. 4. S. 502.

Sachſen, Chur-, Seidenbau, über denſelben, v. Fleiſchmann. Eph. J. 84. St. 2. S. 129. St. 3. S. 257.
Künſte, ihr Zuſtand daſelbſt. D. Mſ. J. 82. Aug. S. 138. Sept. S. 237. Dec. S. 518. J. 83. Aug. S. 189.
Finanzweſen 1780. Br. W. H. 42. S. 355. Haushältigkeit ſeiner alten Herzoge. Br. W. H. 26. S. 83.
Peinliche Fragen abgeſchaft; neue Criminalgeſeze. St. A. H. 6. S. 253.
Gewiſſenhaftigkeit bey Todesſtrafen daſelbſt. Eph. J. 83. St. 1. S. 60.
Verordnung wegen des Ausſpielens. Eph. J. 84. St. 5. S. 513.
Reformirte und Katholiken, warum erhalten ſie daſelbſt keine Erlaubniß ſich anzukaufen? D. Mſ. J. 83. Jan. S. 82.
hat den Bekehrungseifer der Päbſte immer am meiſten beſchäfftigt, v. Cuhn. B. M. J. 86. Nov. S. 399.
Schulanſtalten, ſ. Schulweſen.
Beſtimmung des wahren Orts der Schlacht zwiſchen den Sachſen und Heinrich V. 1115. v. Meineke. H. M. J. 87. S. 1249.
Vermiſchte Bemerkungen über daſſelbe während des Kriegs 1778. und den Krieg ſelbſt. D. Mſ. J. 79. Jun. S. 509. Oct. S. 335.
iſt gut preußiſch geſinnt; Abgaben ſind hoch, bezahlte Schulden. B. M. J. 83. Febr. S. 131.
detaillirte Generalkollecte für die durch Waſſerſchaden Verunglückten. Eph. J. 84. St. 11. S. 628.
über deſſen Adel. Br. W. H. 32. S. 117.
Auguſt Churf. von, einige ſeiner niedergeſchriebenen Gedanken. St. A. H. 4. S. 452.
Sachſen, Nieder-, welches ſind die beſten Mittel auf den Dörfern daſelbſt eine, der Lebensart der Landleute gemäße Reinlichkeit einzuführen, v. Bekmann. H. M. J. 86. S. 1089. 1105. 21. 37.
wann hat man daſelbſt zuerſt angefangen, die Hochdeutſche Sprache in den Kirchen und Gerichten zu gebrauchen? H. M. J. 69. S. 529.
wann ſind die Baumgärten daſelbſt entſtanden? H. M. J. 86. S. 865. 81. 917.
Sachſen-Weimar, Feyerlichkeiten bey der Geburt des Erbprinzen 1783. D. Mſ. J. 83. Jul. S. 88.

Säemaſchine, Nachricht von einer neu erfundenen. H. M. J. 63. S. 74. Gedanken darüber. Ebendaſ. S. 137.
Säen, ob man bald oder ſpät ſäen ſolle? H. M. J. 71. S. 207. vergl. Saamen.
wie Gartengewächſe zu ſäen ſind. H. M. J. 67. S. 177.
Sägeſpäne, gut zum Gerben. H. M. J. 88. S. 637.
gut zum Düngen. H. M. J. 83. S. 1273.
Sämereyen, ſollten im Lande ſelbſt erzogen werden; Regeln, die dabey zu beobachten ſind. H. M. J. 67. S. 1345.
Säugethiere, Beſchreibung der des Königreichs Siam. H. M J. 73. S. 1457. 73. 89.
Art ſie für Kabinette auszuſtopfen, v. Forſter. H. M. J. 71. S. 1553.
Säule, Abzeichnung und Beſchreibung einer runden, blauen, ſteinernen Säule, die im Gräfl. Erbach. Schönburgiſchen Gebiete gefunden worden. H. M. J. 64. S. 495. Iſt wahrſcheinlich von Baſalt. Ebendaſ. S. 647.
Nähere Nachrichten über dieſelbe. Ebendaſ. S. 793.
Safran, Beſchreibung, Anbau, Behandlung. H. M. J. 66. S. 497.
Saguin, Beſchreibung dieſes Braſilianiſchen Affens, v. Wehrs. H. M. J. 79. S. 804.
Sailer, Mich. Exjeſ. und Prof. zu Ingolſtadt, deſſen Schriften. Br. W. H. 55. S. 10.
Sak, Aug. Friedr. Wilh. erſt. Hofpredr. Oberkonſiſtorialrath und Kirchenrath ꝛc. zu Berlin, geſt. den 23 Apr. 1786. deſſen Character und Verdienſte um beyde proteſtantiſche Kirchen, v. Teller. B. M. J. 86. Jul. S. 19.
Sala, Nachricht von dem Silberbergwerk daſelbſt, v. Bekmann. H. M. J. 67. S. 321.
Sallat, (Lactuca ſativa L.) Verſchiedene Arten, Säungs- und Verpflanzungsart. H. M. J. 67. S. 179. J. 68. S. 468.
Winterſallat, wie er zu erziehen und Saamen von ihm zu bekommen. H. M. J. 66. S. 993.
Gewinnung des Saamens, Verpflanzung. H. M. J. 66. S. 996.
Salmiak, über die Verfertigung deſſelben aus Pferdehaar, v. Weber. H. M. J. 77. S. 610.

Salmiak, Kennzeichen des ächten, Nachricht von dem Braunſchweigiſchen, v. Gravenhorſt. H. M. J. 72. S. 417.
wird zur Verzinnung des Kupfers gebraucht. H. M. J. 79. S. 1581.
Salomon, deſſen Tempel, war er durch Blitzableiter geſichert? v. Michaelis und Lichtenberg. ſ. Jeruſalem.
Salpeter, wie er in beſondern Gruben und Lehmwänden zu erzeugen. H. M. J. 71. S. 105.
dient zur Imprägnirung des Saamens. Ebendaſ. S. 110.
Salz, gemeines Küchenſalz wird vom Vieh ſehr geliebt, iſt Arzney für daſſelbe, bewahrt für Viehſeuche. H. M. J. 66. S. 303. 338. Schon Plutarch ſpricht davon. H. M. J. 75. S. 397.
Erfahrungen vom nützlichen Gebrauche deſſelben beym Hornvieh, v. Tiling. H. M. J. 67. S. 641.
iſt Mittel gegen die Viehſeuche. Ebendaſ. und S. 453. ferner J. 67. S. 205. 335. 463. 543. 1647. J. 73. S. 980.
wie viel man einem Pferde wöchentlich geben müſſe. H. M. J. 66. S. 527.
verbeſſert ſchlechtes Heu, wenn es darauf geſtreut wird. H. M. J. 67. S. 543.
wird bey der Bienenzucht gebraucht. H. M. J. 67. S. 741.
Hemmendorfiſches, Verſuche damit. H. M. J. 73. S. 1241.
den wahren Gehalt der Sole zu erforſchen, v. Schrader. H. M. J. 73. S. 1521. J. 74. S. 425. 33.
erzeugt und ſchmelzt Eis; Erklärung dieſes Phänomens. H. M. J. 70 S. 488. 94.
die Kriſtalliſation der Salze überhaupt iſt eine der merkwürdigſten Erſcheinungen im Mineralreich. H. M. J. 79. S. 314.
Glauberſalz gegrabenes, ſ. Glauberſalz.
Beſchreibung eines ſonderbaren Felſen von Steinſalz in Spanien. H. M. J. 81. S. 597.
wird im Spaniſchen Südamerika von der Sonne aus Meerwaſſer bereitet. H. M. J. 67. S. 489.
Beſchreibung der Salzſiederey zu Salzhemmendorf. H. M. J. 74. S. 721. zu Allendorf in Heſſen, v. Erxleben. H. M. J. 65. S. 994.

Salz=Abgaben ſollten auf Grundſtücke vertheilt werden, v. Schlettwein. Eph. J. 78. St. 6. S. 48.
Salzſteuer in Frankreich wird von Sully verworfen. H. M. J. 67. S. 463. Noch etwas über ſie. St. A. H. 41. S. 34.
Salzacciſen, Salz=Kopfgelder, Salzregalien ſind ungerecht, v. Schlettwein. Eph. J. 78. St. 5. S. 7.
Salzmonopolien ſind verderblich für den Staat, v. Ebendemſ. Ebendaſ. St. 6. S. 18.
Bergwerke zu Wielizca werden beſchrieben. H. M. J. 88. S. 929. 1261. 1333.
Brunnenbau zu Ingelfingen, ſ. Ingelfingen.
Quellen werden durch wilde und zahme Tauben angezeigt; ſollten fürs Vieh aufgeſucht werden. H. M. J. 67. S. 335.
werden bey Hannover entdeckt, v. Ehrhart. H. M. J. 79. S. 1489.
Verſuch eines Verzeichniſſes der Braunſchweig=Lüneburgiſchen, Wolfenbüttelſchen, Hildesheimiſchen, Schauenburgiſchen, Pyrmontiſchen, Heſſiſchen und Brandenburgiſchen, v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 34.
bey Homburg vor der Höhe. St. A. H. 9. S. 73.
Salzburg, Erzbiſthum, über Finanzen, Aufklärung und Litteratur. St. A. H. 6. S. 219.
Berichtigungen der Briefe des reiſenden Franzoſen (Riesbecks) über dieſes Land. St. A. H. 20. S. 429.
Schenkung des Erzbiſchofs zum Beſten des Landes. Eph. J. 87. St. 5. S. 593.
Verordnung wegen der aufgehobenen Feſttage. Eph. J. 81. St. 8. S. 227.
Hirtenbrief des Erzbiſchofs für religiöſe Aufklärung. St. A. H. 5. S. 56.
Salzhemmendorf, Beſchreibung der dortigen Salzſiederey. H. M. J. 74. S. 721.
Samariter, ihre Geſchichte und die ſie betreffenden Geſetze der Römiſchen Kaiſer, v. Heiſe. H. M. J. 76. S. 1415.
Sammael, judiſche Tradizion von dieſem ſonderbaren Todten=Engel, v. Kutſcher. H. M. J. 64. S. 667.
Samojeden, Geſichtsbildung, Statur, Lebensart, v. Heiſe. H. M. J. 77. S. 1124.
Samſcrita, ſ. Shanſcrita.
Samus, ſchreckliche Wirkungen dieſes Windes.

Sanct Ferieux, über das Sittenfeſt dieſes Dorfs. Eph. J. 76. St. 7. S. 72. St. 10. S. 66.
Sanct Goar, über Stadt und Gegend. Br. W. H. 40. S. 191.
deſſen Weinhandel und Weinbau. Ebendaſ. S. 229.
Sand, über deſſen Entſtehung an den Küſten der Nordſee, v. Woltmann. G. M. Jg. 4. St. 2. S. 49.
welcher iſt zur Anlegung der Landſtraßen am brauchbarſten? H. M. J. 65. S. 1403.
Sandſtein, Wirkung des Feuers auf eine Art deſſelben. G. M. Jg. 2. St. 2. S. 293.
Flugſand, ſ. Flugſand.
Sandwege, ſ. Sandwege.
Sandaal, Smelte, (Ammodytes L.) Beſchreibung ſeiner innern und äuſern Theile, v. Bening. H. M. J. 80. S. 337. 353.
Sandbeerſtaude, Uva urſi, trägt eine koſtbare Kochenille. H. M. J. 66. S. 1052.
Sandelholz, Braſilienholz, (Caeſalpinia Sappan L.) zweierley Arten, Nutzen. H. M. J. 74. S. 1122.
Sandfloh, (Pulex penetrans L.) Gefährlichkeit deſſelben. H. M. J. 76. S. 1059.
Sandſtein, Wirkung des Feuers auf eine Art deſſelben. G. M. Jg. 2. St. 2. S. 293.
Sandwege werden durch Pflanzungen verbeſſert. H. M. J. 88. S. 102.
von der Befeſtigung ihrer Seiten. Ebendaſ. S. 128.
Nutzen der Faſchinen bey denſelben. Ebendaſ. S. 144.
verbeſſert durch Beymiſchung verſchiedener Erdarten. H. M. J. 88. S. 145.
Sandwich, Inſeln, Lage, Producte; Bildung, Sprache, Charakter der Einwohner. H. M. J. 83. S. 983. 93.
Sanſcrita, ſ. Shanſcrita.
Santon, Nachrichten von dieſen Mönchen in Pegu, v. Zimmermann. H. M. J. 73. S. 46.
Sapphir, beſteht aus Alaunerde, Kieſel und Kalk, v. Bergmann. H. M. J. 80. S. 369.
Sardam, Windmühlen, übertriebene Reinlichkeit und Sparſamkeit der Einwohner. H. M. J. 81. S. 270.
Sardinien, Nachrichten von dieſer Inſel, v. Jagemann. G. M. Jg. 2. St. 5. S. 189.
Reiſebemerkungen darüber. D. Mk. J. 88. S. 300. 522.

Sardinien, ein ganzer Staatskalender dieſes Königreichs von 1775. desgleichen vom Poſt- und Münzweſen. Br. W. H. 5. S. 300.

Saſſafras, Beſchreibung dieſes Baums, Arzneykräfte, v. Köhler. H. M. J. 63. S. 428.

Nutzen. Ebendaſ. und J. 74. S. 1121.

Sattler, Bened. Erjeſ. und Prof. zu Ingolſtadt, deſſen Schriften. Br. W. H. 55. S. 10.

Satyre, über Zweck und Anwendung derſelben. H. M. J. 63. S. 1545.

eine alte Deutſche, ſ. Gauchmett.

Sauerampfer, (rumex acetoſa L.) wie er zu pflanzen. v. Lueder. H. M. J. 67. S. 238.

Sauerklee, (Oxalis acetoſella L.) Pflanzung, Reinigung, Anwendung zum Bleichen, v. Milz. H. M. J. 67. S. 649.

Sauerteig, Ungariſcher, der das Schimmeln des Brodts verhütet, Zubereitung deſſelben, v. Bornemann. H. M. J. 77. S. 891.

Savage, Richard, Geſchichte dieſes engliſchen Dichters. H. M. J. 65. S. 753.

Savonarola, Hieron. Arzt, Predigermönch und Demagoge geb. zu Ferrara 1452. deſſen Bildniß. D. Mk. J. 77. B. 4. S. 193. Lebensnachrichten. Ebendaſ. S. 267.

Savoyen, Herzogthum, Beſchreibung einer Reiſe in die Gletſcher dieſes Landes, v. Pott. H. M. J. 73. S. 1201. 1217. de Lucs Reiſe in die Gebürge v. Faucigny. H. M. J. 77. S. 145. 161. 225. 241. 251. 673. 689. Nach den Gletſchern v. Reichard. D. Mk. J. 87. B. 2. S. 246.

neuſter Zuſtand der Finanzen und des Handels. D. Mſ. J. 83. Jan. S. 47.

Induſtrie. H. M. J. 78. S. 414.

Handel und Manufacturen, v. Dohm. D. Mſ. J. 76. Dec. S. 1104.

Etwas über das Haus Savoyen. D. Mk. J. 84. B. 2. S. 275

Savoyerkohl, ſ. Werſing.

Sayn-Hachenburg, über deſſen Erbfolge. St. A. 34. S. 175.

Scalp ist an ſich nicht tödtlich, geſchieht nur an todten Feinden. H. M. J. 67. S. 261.

Scandinavier, Lebensart und Regierungsform derſelben. H. M. J. 72. S. 1099.
Schaben, ſ. Kakerlak oſtindiſcher.
Schachſpiel, heißt ſo viel als Kriegsſpiel. H. M. J. 63. S. 1627.
iſt indiſchen Urſprungs; Aehnlichkeit deſſelben mit der Muſik. H. M. J. 84. S. 765.
Schäfer, ſ. Schafe.
Schäfergedicht, wie es in Muſik geſezt werden muß, v. Reichardt. D. Mſ. J. 77. Sept. S. 270.
Schäzbar und Unſchäzbar, Bedeutung und Gebrauch dieſer Wörter. H. M. J. 64. S. 1627.
wird unrichtig für rühmlich, vorzüglich gebraucht. H. M. J. 77. S. 959.
Schafe, ob die Einſchürigten oder Zweyſchürigten den Vorzug haben? H. M. J. 68. S. 983.
die anziehende Kraft ihrer Ausdünſtungen und ihrer Wirkungen auf den Saft der Bäume iſt ohne Grund, von Weppen. H. M. J. 79. S. 1067.
Schafzucht. Eph. J. 78. St. 7. S. 35.
das Halten der Schwarzen wird empfohlen. H. M. J. 68. S. 647.
Schafzucht in England, Beſchreibung der Teiche, welche daſelbſt in troknen Gegenden zur Tränke für Schafe angelegt werden. H. M. J. 86. S. 1455.
Spaniſche Schafzucht beſchrieben. H. M. J. 65. S. 241. J. 81. S. 587. 93. J. 86. S. 1473.
die Veredlung der Wolle durch Spaniſche Böcke wurde zuerſt in Sachſen verſucht; ob ſie vortheilhaft iſt, und wie ſie am beſten zu veranſtalten. H. M. J. 86. S. 1429.
Schafzucht iſt in Niederſachſen noch ſehr ſchlecht, wie ſie zu verbeſſern, v. von Rettberg. H. M. J. 82. S. 1400. 36.
wie junge Lämmer ohne Mutter groß zu ziehn. H. M. J. 86. S. 1393.
Nachricht von der Ueberwinterung derſelben im Freyen zu Wittenburg und der Quantität des gebrauchten Futters. H. M. J. 85. S. 945. J. 86. S. 223. 1379. 95.
Nachricht von einem beſonders guten Schaffutter. H. M. J. 88. S. 1617.
Krankheiten: das Drehen entſteht durch eine Blaſe im Kopfe; Cur. H. M. J. 70. S. 762. Belladonna iſt

Mittel dagegen, v. Münch. H. M. J. 75. S. 1086. desgleichen der Stich, v. Winter. H. M. J. 87. S. 399.
Schafe, Krankheiten, dicke Köpfe und verdorrte Lungen, Urſachen und Mittel. H. M. J. 79. S. 493.
Pokken, Kennzeichen, Dauer, Urſach, Kur, Einimpfung, v. Erxleben. H. M. J. 70. S. 1019. Glücklicher Erfolg der Einimpfung derſelben. H. M. J. 70. S. 1613. Belladonna iſt Mittel dagegen, v. Münch. H. M. J. 75. S. 1090.
Wuth, durch den Biß eines tollen Schafes entſtandene Waſſerſcheue wird durch Muſik kurirt, v. Büſcher. H. M. J. 63. S. 1409. Erinnerungen dagegen von Herzog. Ebendaſ. S. 1649. Tollkraut iſt Mittel dagegen, v. Münch. H. M. J. 75. S. 1077.
Reude, Mittel dagegen. H. M. J. 66. S. 287. J. 68. S. 125.
Spreu, Blindheit und Querſchlag, dagegen iſt Belladonna ein Mittel, von Münch. H. M. J. 75. S. 1079. 83. 89.
verſchiedene Krankheiten der Hammel kurirt die Peterſilje. H. M. J. 68. S. 525.
Bezeichnung der Schafe mit einer ſchwarzen Farbe, Recept dazu. H. M. J. 83. S. 1023.
Schäfer, beſte Art ihren Betrügereien vorzubeugen, ihr eigenes Intreſſe in die Verbeſſerung der Schäfereyen zu legen, v. Billeb. H. M. J. 78. S. 257. v. Brakmann. Ebendaſ. S. 264. v. Ungenannt. Ebendaſelbſt S. 271. v. Behre. Ebendaſ. S. 727. v. Ungen. Ebendſ. S. 925.
Beſchreibung des algieriſchen Schafbocks und ſeiner Nachkommenſchaft, v. Niemeyer. H. M. J. 89. S. 1233.
Beſchreibung der Isländiſchen. H. M. J. 80. S. 1219.
Schafkäſe, wie er von Würmern frey zu erhalten, von Beneken. H. M. J. 81. S. 299. v. Ungenannt. S. 301. v. Brahme. S. 302.
Ueber den Handel mit Schöps- oder Hammelfleiſch. H. M. J. 88. S. 309.
Schafhauſen, Lage, Sprache, Sitten der Einwohner. H. M. J. 64. S. 609. Lage, Nahrung und Waſſerfall. D. Mſ. J. 86. Nov. S. 450.
Bevölkerung 1766. Eph. J. 81. St. 2. S. 252.

Schafhauſen, gewinnt viel durch Spedizion der von Conſtanz kommenden Waaren; Beſchreibung der Rheinbrücke und des Naturalienkabinets. H. M. J. 64. S. 505.
Stiftung des Waiſenhauſes. Eph. J. 80. St. 1. S. 73.
Schafkäſe, ſ. Schafe.
Schafzucht, ſ. Schafe.
Schall, was er ſey, von Mendelsſohn. B. M. J. 84. Aug. S. 141.
Nach demſelben können Entfernungen gemeſſen werden. Klinkworth erfand dazu eine beſondre Terzienuhr. B. M. J. 83. Jun. S. 605.
Schamal, d. i. beſchämt, zu Schanden, v. Eſchenburg. D. Mſ. J. 79. Jul. S. 53.
Scharfenberg, ehemals ein Raubſchloß, jezt ein Churfürſtliches Amt, Beſchreibung deſſelben. D. Mſ. J. 88. Jul. S. 47.
Scharfrichter, ſtiften durch ihre Kuren vielen Schaden, v. Glave. H. M. J. 70. S. 1469.
Scharlachfarbe, Materie dazu wird in Amerika gefunden. H. M. J. 65. S. 713.
Scharlotten, (Allium aſcalonicum L.) Wie ſie zu pflanzen. H. M. J. 66. S. 1001. J. 68. S. 467. v. Lueder. J. 67. S. 240.
Schatzungsrenovationsgeſchäfte, Gedanken darüber. Eph. J. 83. St. 2. S. 140.
Schauämter, zur Unterſuchung und Bezeichnung der Waaren ſollten in jedem Staate ſeyn, v. Roßmann. H. M. J. 72. S. 711.
Schauenburg, Grafſchaft, Verfaſſung des Lippiſchen Antheils. D. Mſ. J. 77. Jul. S. 92.
Sauer- und Schwefelbrunnen und Salzquellen daſelbſt. Nachrichten darüber, v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 23. 31. 39.
Ueber Preßfreyheit im Lippiſchen Antheile. St. A. H. 9. S. 117. H. 15. S. 319.
Militäranſtalten daſelbſt, unter Graf Wilhelm. Br. W. H. 56. S. 93.
Allerley Nachrichten daher. Eph. J. 77. St. 4. S. 94.
Grabmal des lezt verſtorbenen Grafen und ſeiner Gemalin. D. Mſ. J. 79. Oct. S. 369. Dec. S. 572.
Schauer des Körpers bey unangenehmen Dingen, woher kömmt er? D. Mk. J. 73. B. 4. S. 16.

Schaumcicade, (Cicada ſpumaria L.) Verſchiedene Merkwürdigkeiten an derſelben. H. M. J. 79. S. 377.
Schauſpiel, ſ. Schaubühne.
Schazgräbergeſchichten, aus den Acten erzählt von Schröder. B. M. J. 84. Aug. S. 189.
aus der Grafſchaft Ravensberg in dem Fürſt. Minden meiſt aus Acten gezogen v. Schwager, nebſt einer Beſchwörungsformel. D. Mſ. J. 86. Jul. S. 38.
Scheffer, Graf von, erzieht Guſtav III. Eph. J. 77. St. 5. S. 127.
Scheibe, wie eine runde auszurechnen, deren Durchmeſſer nicht alle gleich ſind, v. Käſtner. H. M. J. 72. S. 1633.
Scheibenſchießen, ſ. Schützengilden.
Schelm, verſchiedene Bedeutungen dieſes Worts. B. M. J. 83. Aug. S. 189.
einer erhält immer den andern, v. Diez. D. Mſ. J. 80. Sept. S. 277.
Schenkelbein, Bemerkungen über die Verrenkungen deſſelben durch äuſſerliche Gewalt, v. Evers. H. M. J. 71. S. 939. J. 82. S. 1473. Art es wieder einzurichten, v. Penrices. H. M. J. 63. S. 781.
Schierling, (Conium maculatum L.) Mit ihm wird ein offener Krebsſchade geheilt, v. Ramdohr. H. M. J. 64. S. 199. Wird vergeblich gegen den Krebs gebraucht. H. M. J. 71. S. 269.
Schießgewehr, Urſach des Zurückſtoſſens derſelben. H. M. J. 81. S. 1531. 37. v. Martens. Ebendaſ. J. 82. S. 86.
wo das Zündloch derſelben angebracht ſeyn ſollte. H. M. J. 81. S. 1550.
Schießpulver, verſchiedene Meinungen von der Urſach der Kraft deſſelben, v. Schmid. H. M. J. 81. S. 1601. 17.
über ſeine Wirkungen im Schießgewehr. H. M. J. 81. S. 1531. 37. Anmerkungen dazu, v. Martens. H. M. J. 82. S. 81.
Erfindung deſſelben, machte Baco. H. M. J. 88. S. 1237. über die frühere Erfindung und dem Gebrauch deſſelben, Saec. 12. v. von Feldheim. G. M. Jg. 3. St. 5. S. 658.

Schiff, Beſchreibung der gewöhnlichen Arten verſchiedener Nationen, Einrichtung und Gebrauch. H. M. J. 80. S. 475. 81. 97.
Mittel das Holzwerk derſelben vor Würmern zu bewahren. H. M. J. 80. S. 1295. J. 89. S. 221.
von 100 Kanonen und 1000 Mann Beſatzung, wieviel Laſten trägt es? H. M. J. 88. S. 1439.
ſ. auch Cameele.
Schiffahrt, Beytrag zur Geſchichte derſelben. D. Mk. J. 79. B. 1. S. 31.
Erklärung der bey der Schiffahrt gewöhnlichen Kunſtwörter. H. M. J. 80. S. 693. 711. 37. 53.
Zuſätze dazu, v. **Müller**. Ebendaſ. S. 1537. 53. 69. 85. 1601.
über das engliſche Ceremoniel des Grüſſens der Schiffe. H. M. J. 80. S. 727.
Verzeichnis der bey den Engländern und Holländern gewöhnlichen Schiffs Ober- und Unterofficiers, v. **Müller**. H. M. J. 80. S. 1601.
Schiftung, oder Ländereyumſatz in Naſſau-Oranien. St. A. H. 10. S. 129. H. 12. S. 508. H. 15. S. 359. ſ. auch Landwirthſchaft.
Schildkröte, (Teſtudo L.) wohin die einheimiſchen ihre Eyer legen. H. M. J. 67. S. 56.
auch die Seeſchildkröte kann nicht lange unter Waſſer bleiben, v. Perſon. H. M. J. 73. S. 635.
Schildläuſe, (Coccus heſperidum L.) thun am Ananas, Orangenbäumen ꝛc. vielen Schaden. Mittel dagegen. H. M. J. 71. S. 473.
Schinken, neue Art ſolche einzuſalzen und zu räuchern, v. Selbmann. H. M. J. 73. S. 1583.
Schinzach, Dorf in der Schweiz, über die dortige Helvetiſche Geſellſchaft. Eph. J. 76. St. 7. S. 19. St. 8. S. 176.
Nachricht von Verſuchen mit dem dortigen Mineralwaſſer. H. M. J. 64. S. 790. 1561.
Schirmen, d. i. Fechten, v. **Eſchenburg**. D. Mſ. J. 79. Jul. S. 40.
Schlächter, Hausſchlächter hieſſen in den mittlern Zeiten Küter oder Kaldaunenwäſcher, und waren von den Metzgern verſchieden. H. M. J. 64. S. 181.
Schläge, halten manche Völker für Merkmale der Liebe und Freundſchaft. Bemerkungen darüber. B. M. J. 89. Jun. S. 551.

Schlaf, über die Natur deſſelben. H. M. J. 77. S. 285.
Schlagholz und Standbäume ſollte man nicht zuſammenpflanzen, v. Weiſſenborn. H. M. J. 64. S. 573.
Schlangen, Beſchreibung der Nord-Amerikaniſchen, und ihre Schädlichkeit. H. M. J. 82. S. 1297.
Müzenſchlange, Beſchreibung derſelben, und ihre Schädlichkeit. H. M. J. 74. S. 986.
Waſſerſchlangen, warum ſie eine ziemliche Zeit auf dem Lande leben können, v. Parſon. H. M. J. 73. S. 636.
Biſſe der Schlangen werden durch Eau de Luce, oder engliſches Salz unſchädlich gemacht. H. M. J. 66. S. 1449.
Schlangenbad, Beſchreibung der Gegend, Gebäude und des Waſſers. H. M. J. 83. S. 68. D. Mſ. J. 80. Dec. S. 549.
Schlangenbiß, ſ. Schlange.
Schlangenſtein, Beſchreibung, Nutzen. H. M. J. 74. S. 985.
Schlehedorn, (Prunus ſpinoſa L.) kommt im guten und ſchlechten Boden fort. Verpflanzungsart. H. M. J. 65. S. 1334.
Schleichhandel, verſchiedene Arten deſſelben. H. M. J. 80. S. 1333.
Däniſcher. Eph. J. 77. St. 8. S. 217.
Schlendrian, über ihn und Weltkenntniß. B. M. J. 87. Jul. S. 34.
Schleſien, beſchrieben. D. Mſ. J. 80. Jan. S. 82. Merz. S. 213.
Hiſtoriſch-geographiſch-ſtatiſtiſche Bemerkungen darüber, v. Bieſter. B. M. J. 83. Merz. S. 236. Jun. S. 521. Okt. S. 309.
Statiſtiſche Angaben über Volksmenge, Fabrikanten, Handel, Viehſtand, Seidenbau 1777. Br. W. H. 31. S. 62.
Manufakturen daſelbſt. H. M. J. 70. S. 1197.
Geſchichte der dortigen Landſchaft. Br. W. H. 34. S. 247.
Pfandbriefe, etwas über dieſelben. St. A. H. 27. S. 343. über ſie und den Zinsfuß, aus der Rede eines Landſtandes. St. A. H. 33. S. 18. H. 35. S. 322. über Herunterſetzung des dortigen Zinsfußes, v. von Carmer. St. A. H. 42. S. 217.

Schleſien, über die Feurung daſelbſt mit Steinkohlen, v. Wehrs. H. M. J. 89. S. 1643.
über das Mauſoleum des Grafen von Sandraſky. D. Mſ. J. 84. Aug. S. 181.
Oeſterreichiſches, deſſen Producte, Manufacturen, Handel, Fabriken, deren Verzeichniß. D. Mſ. J. 86. Aug. S. 100.
Aufhebung der dortigen Leibeigenſchaft. Eph. J. 82. St. 5. S. 597.
Schleſwig, Herzogthum, Nachricht über den Zwek und Nuzen der Schleſwig-Holſteiniſchen Landkommiſſion. Br. W. H. 52. S. 246.
Schlieffen, von, ſeine Verdienſte um Heſſen. D. Mſ. J. 83. Oct. S. 357.
Schlittſchuhe, Ableitung dieſes Worts, ob man Schritt- Schlitt- oder Streitſchuhe ſagen ſollte. H. M. J. 81. S. 105. Noch etwas über die eigentliche Benennung derſelben, v. Pratje. H. M. J. 80. S. 1613.
Vorſchlag zu einem Tanze beym Schlittſchuhlaufen. H. M. J. 82. S. 415.
Schloß, franzöſiſches Vorlegeſchloß, Fehler deſſelben. H. M. J. 77. S. 927.
Schloſſer, deſſen Rede auf Iſelin, ſ. Iſelin.
Schlurfen, beym Trinken iſt ungeſund, v. Bücking. H. M. J. 78. S. 135.
Schmalkalden, Beſchäftigung der Einwohner, Gewehrfabrik, Salzwerk. D. Mſ. J. 86. Oct. S. 338.
Schmalte, wie ſie verfertigt werde. H. M. J. 65. S. 1114.
Schmalz, (geſchmolzene Butter) hält ſich ungleich länger als eingeſalzene Butter; Verfertigungsart, Nuzen, v. Schäffer. H. M. J. 70. S. 1357.
Schmelztiegelfabrik zu Almenrode in Heſſen. Nachrichten darüber, v. Erxleben H. M. J. 65. S. 999.
Schmetterlinge, werden am beſten durch Erziehung der Raupen erhalten, Belehrung über die dazu nöthige Behandlungsart der Raupen, v. Erxleben. H. M. J. 65. . 614.
Bemerkungen über ein Paar Schmetterlinge. D. Mk. J. 74. B. 4. S. 202.
Sammlungen derſelben, bequeme Art ſie zu erhalten. H. M. J. 81. S. 909.

Schmetterlinge, trokne Schmetterlinge anzufeuchten, und auszuſpannen. H. M. J. 84. S. 897.
beſte Aufbewahrung der Reliquien derſelben; und Abhaltung der Würmer von den Sammlungen. H. M. J. 84. S. 900.
Mittel verſchiedene Farben und Flecke auf die Flügel zu bringen, ſo daß ſie natürlich ſcheinen. H. M. J. 84. S. 899.
leichteſte Erhaltung und Aufbewahrung der Raupen und Puppen. H. M. J. 84. S. 895.
verſchiedene Mittel die Raupen ohne Verluſt der Farben aufzubewahren. H. M. J. 84. S. 901.
Schmid, Nicol. ein gelehrter Goldſchmid in Hannover, 1785. deſſen Geſchichte. B. M. J. 85. Nov. S. 458.
Schmiedeiſen, über deſſen Behandlungsart. H. M. J. 80. S. 1649.
Schminke, Konſumtion in Frankreich und Vorſchlag einer Abgabe davon zum Beſten armer Officiersfrauen. D. Mk. J. 81. B. 1. S. 176.
Schmirgel, was er iſt, wo er gefunden, wie er gebraucht wird, von von Ahſen. H. M. J. 85. S. 103. von einem Ungenannten. S. 107. v. Heinemann. S. 303.
Schnaken, Bedeutung dieſes Worts. H. M. J. 79. S. 453.
Schnee, der Vorſchlag, aus demſelben durch Verdünſtung des Waſſers die Erde zu ſammeln, und ſie zur Beförderung des Wachsthums der Blumen anzuwenden, iſt nicht praktiſch. H. M. J. 63. S. 143.
wie derſelbe das Korn verzehrt. H. M. J. 70. S. 443.
der im März 1771 gefallene war vorzüglich merkwürdig. H. M. J. 72. S. 49.
Beyſpiel einer Perſon, welche 6 Tage unter dem Schnee ohne Nahrung zubrachte. H. M. J. 64. S. 876.
Schneeballenſtrauch, (Viburnum opulus L.) Beſchreibung dieſes in Deutſchland wildwachſenden Strauchs. H. M. J. 68. S. 458.
Schnecken, ihre merkwürdige Befruchtungsart. H. M. J. 79. S. 375.
ſind die vorzüglichſte Nahrung der Fröſche und Kröten, v. Rotermund. H. M. J. 87. S. 703.
Schlikſchnecken, (Limax agreſtis L.) in den Marſchgegenden der Niederelbe. Beſchreibung, Fortpflanzung, ſtarke Vermehrung, Schaden in den Feldern ꝛc.; Vor-

ſchlag ſie zu vertreiben, Bedenklichkeiten gegen die in England vorgeſchlagenen Mittel, das beſte Mittel gegen ſie iſt der Froſt. H. M. J. 64. S. 209.

Schnecken, Nahrung und Fortpflanzung kleiner Waſſerſchnecken. H. M. J. 63. S. 801.

Vertreibungsmittel: Schlickſchnecken tödtet der Lederkalk, die Holzaſche, der Sand, v. Clare. H. M. J. 65. S. 1579. Wie ſie am beſten durch Kalk zu vertreiben. H. M. J. 69. S. 351. Zwiebelſaft hält ſie vom Saamen ab. H. M. J. 71. S. 1535. Sie gehn den mit Kalk angefeuchteten Saamen nicht an, v. Clare. H. M. J. 71. S. 1181. Werden durch Düngſalz vertrieben. H. M. J. 70. S. 399. desgl. durch Küchenſalzwaſſer. H. M. J. 77. S. 687.

wie ſie von Bäumen abzuhalten. H. M. J. 71. S. 408.

aus Kellern zu vertreiben, von Mayer. H. M. J. 78. S. 223.

wie ſie mit Leim zu fangen. H. M. J. 77. S. 879.

Mittel die Eßbaren aufzubewahren. H. M. J. 64. S. 776.

Schnepfe, (Scolopax L.) Beſchreibung und Fang der Pfulſchnepfe, Sc. limoſa, der Becaſſine, Sc. gallinego L. des Schnepfenhühnchens, Sc. gallinula, und des Regenvogels, Sc. Phoeopus, v. Hönert. H. M. J. 80. S. 413.

Schnepfenthal, Landgut bey Gotha, Nachrichten über die Salzmanniſche Erziehungsanſtalt daſelbſt, ſ. Erziehungsanſtalt.

Nachricht von einer weiblichen Erziehungsanſtalt daſelbſt, v. Andre, ſ. Erziehungsanſtalt.

Schnittlauch (Allium ſchoenopraſum L.) Wie er zu pflanzen, v. Lueder. H. M. J. 67. S. 239. v. Ungenannt. H. M. J. 68. S. 467.

Schönheit, ein Geſpräch über dieſelbe. D. Mk. J. 76. B. 1. S. 131.

über die Theorie derſelben. G. M. Jg. 3. St. 1. S. 42.

Was iſt ſie? haben die Griechen ſchon die höchſte Stufe erreicht? v. Sturz. D. Mſ. J. 76. Dec. S. 1144.

wie weit erſtreckt ſich die Harmonie zwiſchen ihr und Tugend. D. Mſ. J. 78. Merz. S. 193.

Geſchichte derſelben. H. M. J. 63. S. 257.

Beſtimmung des Begriffs des Schönen, in wiefern daſſelbe objectiv iſt und empfunden wird; idealiſche und geiſtige

Schönheiten, Einfluß des Gefühls des Schönen auf das moraliſche Gefühl, v. Feder. D. Mſ. J. 76. Aug. S. 712.
Schönheit, über die Verwandtſchaft des Schönen mit dem Nützlichen, v. W. D. Mk. J. 75. B. 1. S. 85. 156.
wozu taugt dem Unglücklichen der Geſchmack am Schönen. D. Mk. J. 81. B. 2. S. 55.
Schöne Wiſſenſchaften, ſ. Wiſſenſchaften.
Schönburg, Grafſch. Geographiſche Nachrichten, Fabriken und Induſtrie daſelbſt, v. Wünſch. B. M. J. 85. Jun. S. 507.
Schöningen, Liſte der Gebornen und Geſtorbenen von 1755 bis 65. H. M. J. 66. S. 351.
Schöpfungsgeſchichte, ſ. Moſes.
Scholle, (Pleuronectes plateſſa L.) Beſchreibung, Aufenthalt, Nutzen dieſes Fiſches, v. Wallbaum. H. M. J. 81. S. 1003. 1009.
Schornſteine haben oft da Riſſe, wo ſie zwiſchen den Balken und Fußböden der Stockwerke durchgehn, Urſachen, Gefahr, Mittel dagegen, v. Ebell. H. M. J. 89. S. 1.
Gefährlichkeit der in derſelben befindlichen eiſernen Klappen. H. M. J. 89. S. 1533.
Brennende durch Schwefeldampf leicht zu löſchen. H. M. J. 69. S. 367. J. 89. S. 31.
Schottland, Volks- und Armenzahl daſelbſt, nach Tempelmann, v. Ebeling. H. M. J. 76. S. 1557.
über die dortigen Leinewandmanufacturen und zwar über ihre Aufnahme ſeit 1727. Liſte derſelben, v. Dohm. D. Mſ. J. 76. April. S. 325. Zuſätze. Ebendaſ. Dec. S. 1109.
von deſſen Gold- Silber- und Kupfermünzen. H. M. J. 87. S. 561.
Küchenzettel einer vornehmen Schottiſchen Mahlzeit Saec. 16. H. M. J. 80. S. 591.
Schreiben und Zeichnen ſollte mit einander verbunden werden. H. M. J. 73. S. 319.
eine leſerliche Hand iſt etwas ſehr nothwendiges, beſonders für Gerichtsperſonen. D. Mſ. J. 80. May. S. 441.
Schreib, wie du ſprichſt: dieſe Regel gilt nicht, ſ. deutſche Sprache unter Deutſchland.

Schrift wurde ſpäter als die Sprache erfunden, iſt zweyerley, Zeichen für Sache und für Worte; Erfindung und Vervollkommnung derſelben, v. Blair. H. M. J. 84. S. 486. 97.
Schriftarten, etwas von Pr. Büttners Vergleichungstabellen derſelben. D. Mk. J. 81. B. 3. S. 170.
Schriftſprache, ob ſolches die Oberſächſiſche Mundart ſey. D. Mſ. J. 83. Sept. S. 204.
wodurch wurde die ſächſiſche Sprache Schriftsſprache? v. Schmohl. D. Mſ. J. 80. Aug. S. 159.
Schriftſteller, Troſt für die mittelmäßigen. D. Mſ. J. 84. Merz. S. 279.
ihre zu große Menge wird am ſicherſten durch Verbeſſerung des Geſchmacks der Leſer verringert. B. M. J. 84. Jul. S. 63.
Vergleichung der Alten und Neuen, ihre Verdienſte v. Blair. H. M. J. 85. S. 49.
was berühmte Schriftſteller bisweilen von ihren Fähigkeiten und ihrem Charakter äußern, wird oft mißverſtanden, Leſſing und Nicolai und Garve als Beiſpiele zur Erläuterung. D. Mſ. J. 86. Dec. S. 529.
Schwierigkeiten eines. H. M. J. 64. S. 279.
der am Hofe ſpielt eine ſchlechte Rolle, v. Möſer. B. M. J. 88. Jul. S. 11.
Schrittſchuhe, ſ. Schlittſchuhe.
Schrott, Carl von, Muſter der Freundſchaft. Eph. J. 78. St. 4. S. 115.
Schubart, über deſſen Aufhebung der Schaftriften. Eph. J. 84. St. 7. S. 23.
Schützengilden, Veranlaſſung, Zweck, waren ſonſt nützlich, jezt ſchädlich, ſollten aufgehoben werden, v. Voigt. H. M. J. 84. S. 961. 77.
auf dem platten Lande ſind zwecklos, unnüz und ſchädlich. H. M. J. 76. S. 529. 45.
Urſprung, ſollten aufgehoben und ihre Einkünfte zur Belohnung guter Bürger verwendet werden. B. M. J. 85. Jun. S. 537.
das Scheibenſchießen derſelben wird aus verſchiedenen guten Gründen vertheidigt. B. M. J. 85. Sept. S. 250. Nachtrag dazu. S. 285.
Schüz, Franz, ein junger Künſtler, Lebensnachrichten über ihn. D. Mſ. J. 81. Aug. S. 175.

Schuhe, Vorſchläge zu beſſerer Einrichtung derſelben, v. Camper. H. M. J. 82. S. 491.
die ſpizigen der Frauenzimmer wurden vom Concil. zu Paris 1212. und zu Angers 1365. desgleichen vom König Carl V. in Frankreich bey 10 Fl. Strafe verboten. H. M. J. 70. S. 205.
Schulden, Cäremonie bey Loskaufung der Schuldenmacher in Paris. Br. W. H. 50. S. 136.
Schulen werden in Deutſchland von Carl dem Gr. geſtiftet, Beyträge zu ihrer Geſchichte. D. Mſ. J. 80. Merz. S. 239.
warum man ſoviel Gutes und Wahres von Verbeſſerung der lateiniſchen Schulen ſpricht und ſchreibt und ſo wenig thut. H. M. J. 75. S. 1121. 1137. 1153. 1521.
trauriger Zuſtand der Katholiſchen unter den Jeſuiten, ihre Verbeſſernng, v. v. Spiegel. B. M. J. 88. Oct. S. 328.
Klagen eines Schulmanns über die vielen Schulverſäumniſſe der Kinder, Urſachen, Nachtheile. H. M. J. 79. S. 55.
welche Wiſſenſchaften ſollen auf Schulen getrieben werden? H. M. J. 74. S. 1281. 97. Erinnerungen dagegen. H. M. J. 75. S. 267. 73. 89.
nicht alle Schüler ſollten Latein Schreiben und und Sprechen lernen, v. Stuve. B. M. J. 83. Oct. S. 338.
über die Allgemeinheit des Unterrichts in den alten Sprachen auf Schulen, v. Rehberg. B. M. J. 88. Febr. S. 105. May. S. 253. J. 89. Jan. S. 20.
Nothwendigkeit des Unterrichts in den alten Sprachen auf Schulen; beſte Methode. H. M. J. 74. S. 1239. 49. 65. Erinnerungen darüber. H. M. J. 74. S. 1579. 86. 1601. 17.
in denſelben ſollte das Rechnen mehr getrieben werden. H. M. J. 64. S. 1590.
Kinder ſollten in Schulen nichts herleſen oder ſagen, was ſie nicht verſtehn. H. M. J. 64. S. 1590.
wie iſt Schülern das Gefühl des Wahren beyzubringen, ſ. Gefühl.
das Drama als eine gewöhnliche Redeübung auf Schulen iſt ſchädlich. H. M. J. 63. S. 961. 1301. Erinnerungen dagegen. Ebendaſ. S. 1237.
Schulfond, Plan zu einem für Landſtädtchen. St. A. H. 19. S. 273.
über die öffentliche Erziehung in Handels-Städten. Eph. J. 80. St. 12. S. 609.

Schulen, wie ſolche in repuklikaniſchen Handelsſtädten zu verbeſſern. Eph. J. 80. St. 3. S. 298. St. 5. S. 543. wird zu Bern verbeſſert. Eph. J. 81. St. 2. S. 202. auch zu Biel. Eph. J. 78. St. 1. S. 101.

Konigl. Grosbrit. und Churf. Braunſchw. Lüneb. Patent wegen des Katechismus und Schulſeminar. St. A. H. 6. S. 185.

Normalſchulen, Oeſterreichiſche, was ſie ſind, lehren ꝛc. St. A. H. 11. S. 262. Umſtändliche Nachricht über ſie. Br W. H. 55. S. 29.

Induſtrieſchulen, Einrichtung derſelben, v. Dinglinger. H. M. J. 89. S. 1405.

Einwendungen gegen die Induſtrieſchulen. D. Mſ. J. 88. Sept. S. 251. Widerlegung v. Dinglinger. H. M. J. 89. S. 1393.

Induſtrieſchulen für die Landjugend, Briefe darüber v. Peſtaloz. Eph. J. 77. St. 4. S. 1.

Landſchulen, wie ſie zu verbeſſern. D. Mſ. J. 78. Merz. S. 229. Eph. J. 77. St. 3. S. 215.

Landſchulen verdienen die gröſte Aufmerkſamkeit, ein wichtiger Mangel derſelben iſt, daß die Kinder nicht genug Hochdeutſch lernen. H. M. J. 64. S. 1588.

Landſchulen, wie die Schulſtuben derſelben eingerichtet ſeyn ſollten. H. M. J. 69. S. 184.

Lectionsverzeichniß für Landſchulen, v. Schmahling. H. M. J. 76. S. 395.

Schulkonferenz zum Beſten der Landſchulen, ihre Einrichtung. H. M. J. 75. S. 1403.

Landſchulmeiſter ſollten in Seminarien gezogen und unterrichtet werden, und die Prediger ſollten monathlich Konferenz mit ihnen halten. H. M. J. 69. S. 626.

Landſchulmeiſterſeminarien, Plan für dieſelben, v. Schmahling. H. M. J. 76. S. 377. 85. Nachtrag dazu, v. einem Ungenannten. H. M. J. 76. S. 450.

Landſchulmeiſter ſollten Kenntniſſe v. den nothwendig. Handwerken und der Gärtnerey haben. H. M. J. 69. S. 182. vergl. Erziehung.

Schulanſtalten, Schulweſen. (Nachrichten aller Art darüber nach Ländern geordnet.) in

Baden, über die Landſchulen in der Markgrafſchaft Hachenberg. St. A. H. 36. S. 421.

Bayern, über deſſen Schulanſtalten. St. A. H. 3. S. 258. H. 6. S. 179. Verbeſſerung derſelben. Eph. J.

82. St. 12. S. 683. Schulmeiſterſeminar. Eph. J. 82. St. 3. S. 354.
Schulanſtalten in Böhmen, über deſſen Induſtrieſchule. D. Mſ. J. 86. Oct. S. 318. St. A. H. 40. S. 475. H. 43. S. 277. Ueber deſſen Schulanſtalten überhaupt und beſonders von der Schule zu Goldenkran. D. Mſ. J. 86. Oct. S. 315. Ueber die Normalſchulen daſelbſt. Eph. J. 84. St. 8. S. 231. J. 86. St. 2. S. 245. St. 9. S. 321. Normalſchule zu Prag. Eph. J. 83. St. 12. S. 703.
Brandenburg, Vorſchläge zur Verbeſſerung der Schulanſtalten in den Ländern des Königs von Preußen, v. von Zedlitz. B. M. J. 87. Aug. S. 97. Bemerkungen über den Verbeſſerungsplan derſelben. D. Mſ. J. 88. Sept. S. 248.
Oberſchulkollegium wird geſtiftet, Einwendung der Univerſität Halle; Reſcript. St. A. H. 44. S. 451.
Kloſterbergen, v. Beſeke. D. Mſ. J. 84. Jun. S. 545. v. Reſewiz. D. Mſ. J. 84. Oct. S. 358.
Berliner Schulanſtalten. Eph. J. 81. St. 10. S. 475. ein Schreiben darüber, v. Mörſchel. Eph. J. 81. St. 3. S. 327.
Ueber die dortigen deutſchen Schulen und das Schulweſen in und um Berlin überhaupt. B. M. J. 84. Oct. S. 337. Schulanſtalten der Juden daſelbſt. B. M. J. 84. Dec. S. 556.
Frankfurter a. d. O. Garniſonſchule, beſchrieben v. Stuve. B. M. J. 85. Merz. S. 213.
Halliſches Pädagogium, Nachrichten darüber. Eph. J. 82. St. 2. S. 186.
Potsdamer Garniſonſchule, deren muſterhafte Einrichtung, v. Stuve. B. M. J. 83. Sept. S. 254.
Reckanſche des Hrn. von Rochow. Eph. J. 77. St. 3. S. 279. J. 81. St. 9. S. 352.
Ruppinſche Schulen, Nachrichten darüber. Eph. J. 80. St. 11. S. 597. Einrichtung der dortigen Garniſonſchule, v. Stuve. B. M. J. 84. May. S. 422. ſ. a. Ruppin.
Braunſchweig-Wolfenbüttel, Nachricht vom Carolinum. Eph. J. 83. St. 2. S. 246. Die Schulbuchhandlung in Braunſchweig betreffend. St. A. H. 38. S. 235. Campens Vertheidigung dagegen. H. 41. S. 100.
Carlsruh über das dortige Schulmeiſterſeminar. Br. W. H. 54. S. 368.

Schulanſtalten in England, über die dortigen Sonntagsſchulen, v. Bruns. B. M. J. 88. Jul. S. 4. Ueber die Schule zu Weſtminſter und Eton, v. Heyne. G. M. Jg. 1. St. 6 S. 429.

Frankreich, zu Markirch im Elſaßiſchen. Eph. J. 78. St. 1. S. 103. Ende der Pariſer Ecole militaire. St. A. H. 43. S. 329.

Fulda. Eph. J. 81. St. 9. S. 349. J. 82. St. 4. S. 500. werden verbeſſert. Eph. J. 81. St. 6. S. 729. für Mädchen in Fulda. Eph. J. 81. St. 8. S. 199.

Gotha, Schulanſtalten Ernſts I. oder des Frommen und die dabey angenommenen Grundſätze. H. M. J. 76. S. 961. 77. 93. 1009.

Hannover, Kriegsſchule zu Hannover. St. A. H. 31. S. 305. H. 32. S. 465. Lections-Verzeichnis der großen Schule der Altſtadt Hannover, v. Schumann. H. M. J. 76. S. 673. 89. über die Induſtrieſchule zu Elbingerode v. Brüel. St. A. H. 42. S. 198. Beſchreibung der muſterhaften Schule zu Rosdorf bey Göttingen, v. Dinglinger. H. M. J. 89. S. 385. zu Elkershauſen geſtiftet. St. A. H. 18. S. 239.

Heſſen-Caſſel, über die Schulanſtalten in Caſſel. D. Mſ. J. 83. S. 359. über das dortige Lyceum. Br. M. H. 47. S. 312. Einrichtung des Schulmeiſter-Seminars daſelbſt. D. Mſ. J. 83. Oct. S. 359.

Heſſen-Darmſtadt, Schulordnung für Buzbach. Eph. J. 78. St. 1. S. 98. über die Schule zu Buchsweiler im Hanau-Licht. Eph. J. 80. St. 9. S. 368.

Jlefeld, Nachricht von dem Zuſtande der daſigen Schule und Lektions-Verzeichniße von 1763. bis 89. H. M. J. 63. S. 1473. J. 64. S. 433. J. 65. S. 337. S. 1201. J. 66. S. 353. S. 1233. J. 67. S. 433. S. 1217. J. 68. S. 481. S. 1345. J. 69. S. 433. S. 1249. J. 70. S. 529. S. 1393. J. 71. S. 481. S. 1409. J. 72. S. 577. S. 1297. J. 73. S. 513. S. 1297. J. 74. S. 439. S. 1314. J. 75. S. 497. S. 1297. J. 76. S. 497. S. 1349. J. 78. S. 1314. J. 79. S. 481. 97. J. 80. S. 449. S. 1490. J. 81. S. 529. J. 82. S. 449. 65. S. 1281. J. 83. S. 545. S. 1313. J. 84. S. 513. S. 1314. J. 85. S. 481. S. 1313. J. 86. S. 529. S. 1313. J. 87. S. 481. S. 1281. J. 88. S. 529. J. 89. S. 1377. Auszug aus

der ausführlichen Nachricht von der Einrichtung des Königl. Pädagogiums. H. M. J. 68. S. 1409. 25.

Schulanſtalten in der Lauſitz, Freyſchule zu Bautzen. Eph. J. 84. St. 2. S. 217. Mädchenſchule zu Sorau. D. Mſ. J. 84. Dec. S. 535.

Lippe-Detmold, dortige Schulverbeßerung. D. Mſ. J. 85. Oct. S. 369. Beſchreibung des Schulfeſtes zu Oerlinghauſen, v. Stolz. D. Mſ. J. 87. Oct. S. 321.

Mainz über deſſen Schulen. D. Mſ. J. 84. Oct. S. 378.

Meiningen, Nachricht von der Einrichtung des dortigen Schulmeiſterſeminars. D. Mſ. J. 86. Oct. S. 342. Br. W. H. 45. S. 137.

Münſter, Bißthum, deſſen Schulordnung. Eph. J. 76. St. 5. S. 184. St. 11. S. 175. St. 12. S. 274. D. Mſ. J. 79. Nov. S. 474.

Naſſau-Uſingen, kurze Nachrichten über die dortigen Schulanſtalten. Eph. J. 81. St. 9. S. 349.

Oeſterreich, deſſen Schulanſtalten überhaupt betreffend. Br. W. H. 18. S. 393. D. Mſ. J. 86. Oct. S. 315. J. 87. May. S. 455. Schulanſtalten für Soldatenkinder. Eph. J. 82. St. 8. S. 244. St. 11. S. 548. über die Schulanſtalten in Oeſterreich ob und unter der Ens. D. Mſ. J. 78. Sept. S. 269. In Böhmen, ſ. Böhmen. In Tyrol. Eph. J. 2. St. 5. S. 604. In Wien. D. Mſ. J. 78. S. 188.

Rußland, über die dortigen Normalſchulen. St. A. H. 25. S. 82. Errichtung einer Schulkommiſſion; Aepinus Plan für Nationalſchulen. St. A. H. 11. S. 260. H. 17. S. 3. Befehl die ruſſiſchen Volksſchulen betreffend. St. A. H. 19. S. 387. Zuſtand des Schulweſens 1776. H. 48. S. 469. Schule für Griechen in Petersburg. Eph. J. 81. St. [illegible]. S. 746.

Churſachſen, Beſchreibung der Gegend der Schulpforte bey Naumburg. D. Mſ J. 78. Sept. S. 201. Sachſen-Gotha, ſ. oben Gotha. Sachſen-Meiningen, ſ. Meiningen.

Schweiz, über die Mädchenſchule zu Baſel. Eph. J. 80. St. 4. S. 503. über die öffentliche Schule zu Bern. Eph. J. 81. St. 2. S. 202. über Schulanſtalten in Graubünden. Eph. J. 83. St. 9. S. 331. über die Frauenzimmerſchule in Zürch. Eph. J. 76. St. 3. S. 322. St. 9. S. 301. J. 80. St. 6. S. 705.

Schulanſtalten, Siebenbürgen, über das dortige Schulweſen 1781. Br. W. H. 54. S. 387.
Ungarn, über das dortige Schulweſen. St. A. H. 48. S. 469. über die Griechiſche Schule zu Ofen. Eph. J. 81. St. 7. S. 115.
Würtenberg, Vorſchläge zur Verbeſſerung des dortigen Schulweſens. D. Mſ. J. 81. Jul. S. 18.
Würzburg, über dortige Schulanſtalten. D. Mſ. J. 87. Merz. S. 255. Stiftung eines Seminars. Eph. J. 78. St. 11. S. 110.
vergl. Erziehung.
Schulbuchhandlung in Braunſchweig betreffend. St. A. 38. S. 235. Campens Vertheidigung dagegen. H. 41. S. 100.
Schulfeſt zu Ulm. D. Mſ. J. 87. Dec. S. 552.
Schulfond, ſ. Schule.
Schulze, Samuel Friedrich, ſtiftet ein Roſenfeſt im Magdeburgiſchen. Eph. J. 84. St. 9. S. 352.
Schuppach, Michael, Nachricht über ihn von Iſelin. Eph. J. 83. St. 2. S. 133.
Schuppenwurz, (Lathraea L.) Beſchreibung derſelben und Gattungen, v. Pratje. H. M. J. 86. S. 1326.
Schurmann, Anna Maria von, geb. zu Cöln 1607. geſt. 1678. Ihr Bildniß. D. Mk. J. 77. B. 2. S. 1. Lebensnachrichten. Ebendaſ. S. 84. 165.
Schuſter, Nachricht von ſeinen Stücken und der ihm in Italien wiederfahrnen Ehre. D. Mſ. J. 82. May. S. 472.
Schuſter, Schuhmacher, woher kömmts, daß bey keinem bürgerlichen Gewerbe ſo viele über Sphäre hinaus vernünfteln, als beym Schuſtergewerk, v. Gedike. B. M. J. 83. Merz. S. 284.
Nachrichten von gelehrten Schuſtern, v. Gedike. Ebendaſ. S. 287.
Schwaben, über deſſen Advokatenweſen. Eph. J. 84. St. 1. S. 119.
über Größe und Volksmenge einiger Schwäbiſcher Reichsſtädte, v. Höck. St. A. H. 47. S. 365.
Schwaden, ſ. Schwingel.
Schwärmerey, über die unſerer Zeiten. G. M. Jg. 3. St. 2. S. 237. Antwort darauf v. Lichtenberg. St. 4. S. 589.

Schwärmerey verbreitet ſich, wenn man der Vernunft das Recht abſpricht, in Sachen, welche überſinnliche Gegenſtände betreffen, zuerſt zu ſprechen, v. **Kant.** B. M. J. 86. Oct. S. 327.
Iſt der Eifer kaltblütiger Philoſophen gegen dieſelbe nüzlich oder ſchädlich. D. Mk. J. 76. V. 3. S. 111. und 207. Antwort darauf. D. Mſ. J. 76. Sept. S. 785. Noch eine Antwort v. **Kleuker.** D. Mſ. J. 77. Merz. S. 223. Apr. S. 331.
durch Aufklärung arbeitet man ihr beßer als durch Satyre oder äußerliche Verbindungen entgegen, v. **Moſ. Mendelsſohn.** B. M. J. 85. Febr. S. 133.
Beyſpiel eines Schwärmers aus Aberglauben, von Schröder. B. M. J. 84. Merz. S. 263.
Schwalbach, etwas von deſſen Sauerbrunnen. St. A. H. 6. S. 225.
Beſchreibung der Gegend, Character und Ton der Einwohner. D. Mſ. J. 81. Sept. S. 198. H. M. J. 83. S. 74.
Schwalben, ſind Zugvögel, ziehn nach Aegypten; Angabe ihres Wegs dahin. H. M. J. 66. S. 1201.
überwintern in Afrika. H. M. J. 67. S. 79. Sind Zugvögel, verkriechen ſich nicht in Schlamm. H. M. J. 69. S. 168.
werden im Winter im Waſſer gefunden, können wenigſtens in Weſtafrika nicht überwintern. H. M. J. 66. S. 1537. verkriechen ſich in Sümpfe, v. **Leiſewiz.** H. M. J. 67. S. 1437. Leben wirklich noch, auch wenn wir ſie für tod halten, können alſo auch den Winter im Waſſer zubringen. H. M. J. 67. S. 315. werden Winters am Rhein in Hölen gefunden. Ebendaſ. S. 1023. Beyſpiel von Schwalben, die den Winter im Waſſer zugebracht haben, v. **Weppen.** H. M. J. 79. S. 317.
Freſſen Bienen; warum man ihnen nichts thut. H. M. J. 79. S. 933. Nur die Rauchſchwalbe Hirund. (ruſt. L.) frißt Bienen. H. M. J. 86. S. 111.
Schwalheim, über den dortigen Geſundbrunnen. St. A. H. 21. S. 70. H. 23. S. 114.
Schwamm an neuen Gebäuden, Urſachen und Mittel dagegen. H. M. J. 73. S. 367. 653. J. 79. S. 493. J. 87. S. 607. dagegen ſoll Büchen-Aſche dienen. J. 87. S. 527. desgleichen Luftlöcher unter den Schwellen.

Ebendaſ. S. 560. die Bauart iſt Schuld daran, nöthige Verhütung, v. Meyer. Ebendaſ. S. 705. Noch verſchiedene Meinungen über die Entſtehungsart und Verhütung. Ebendaſ. S. 711. 17.

Schwamm, wie man auf feuchtem Schwamm Erdbeerpflanzen erziehen könne. H. M. J. 67. S. 788.

Schwan, Aufenthalt, Beſchreibung, Fortpflanzung, Wartung und Pflege der Jungen, Nutzen. H. M. J. 89. S. 1593.

Schwangere, welchen man in Rückſicht auf Leibesbeſchaffenheit Blut laſſen könne, in welchen Krankheiten hauptſächlich und ob wider Willen der Kranken? H. M. J. 86. S. 786. und v. Koch. H. M. J. 86. S. 833.

Sie ſollten ſtatt des Aderlaſſens abführende Mittel brauchen. H. M. J. 86. S. 1051.

Schwarzach, Proceß mit Baden und Maynz. St. A. H. 4. S. 427. H. 8. S. 493. H. 9. S. 27.

Schwarzburg, Grafſchaft, ſtatiſtiſche Nachrichten darüber. St. A. H. 21. S. 35. H. 28. S. 515.

Schwarzdorn, (Prunus spinoſa L.) wie der Saamen zu behandeln, daß er gleich im erſten Jahre aufgehe. H. M. J. 63. S. 1455.

Schwarzenberg, Freiherr von, Saec. 16. ſeine deutſche Ueberſetzung des Cicero und einige eigene Aufſäze betreffend. D. Mſ. J. 85. Jan. S. 86.

Schwarzwald, Character, Nahrung, Induſtrie, Wohlſtand, Lebensart ſeiner Bewohner. D. Mſ. J. 86. Nov. S. 443.

Schweden, Flächeninhalt, Volksmenge vermehrt ſich von 1751 bis 69. Verſuch d. Br. W. S. 88. Angabe der Volksmenge. D. Mſ. J. 76. Jul. S. 664.

Beſchreibung der Schwediſchen Tabellen über die Volksklaſſen. St. A. H. 35. S. 353.

Geſchichte, authentiſche Staatschronik Schwedens von 1772 — 78. Br. W. H. 22. S. 230. von 1776 — 86. St. A. H. 44. S. 408. H. 45. S. 92. H. 47. S. 319.

über deſſen Krieg mit Rußland 1741 und 1788. St. A. H. 46. S. 165. War der Krieg mit Rußland 1788. ſo gefährlich? ſo ungerecht? gegen die Schwediſche Regierungsform. St. A. H. 49. S. 12. 15. 17.

über deſſen Krieg mit den Dänen 1788. St. A. H. 47. S. 369.

Schweden, Tagebuch der königlichen Flotte vom Jahr 1788. St. A. H. 49. S. 1.
Eines Schweden Worte über den Krieg 1789. St. A. H. 50. S. 130.
Admiralitätsurtheil im Betreff einer Oeſterreichiſchen Priſe während des Kriegs 1789. St. A. H. 52. S. 457.
Ritterhausordnung Guſtav Adolphs wird erneuert von Guſtav III. Br. W. H. 19. S. 67.
Reichstagsprotokoll des Bürgerſtandes 1789. Etwas daraus im Betreff des Kriegs mit Rußland. St. A. H. 49. S. 99.
Geſeze des Bauernſtandes bey ſeinen Verſammlungen auf dem Reichstage 1786. St. A. H. 48. S. 458.
der Adel rechtfertigt ſich auf dem Reichstage 1789. St. A. H. 50. S. 163.
Lewenhaupts, des Landmarſchalls, Dictamen ad protocoll. oder Klagen gegen den Adel auf dem Reichstage 1789. St. A. H. 50. S. 246. ſ. auch Lewenhaupt.
des Ritterhauſes Dictamen ad Protocoll. gegen die Vereinigungs und Sicherheitsacte von 1789. St. A. H. 51. S. 377. 81.
Aufſtand der Armee in Finnland 1788. etwas gegen die Rechtmäßigkeit deſſelben. St. A. H. 49. S. 11. Vertheidigung deſſelben. Ebendaſ. S. 25. Er darf nicht mit dem ſchon alten Independenzplane Finnlands verwechſelt werden. Ebendaſ. S. 29. Noch etwas über dieſen Aufſtand. St. A. H. 51. S. 306. Schreiben der Finnländiſchen Armee an die Ruſſiſche Kaiſerin bey dieſem Aufſtande, und Erklärung von Seiten der Kaiſerin. St. A. H. 48. S. 408. Major Jägerhorn wird von der finnländiſchen Armee an die Ruſſiſche Kaiſerin abgeſchickt. St. A. H. 48. S. 408.
Regierungsform, neue, verglichen mit der alten von 1720. v. Haeberlin. H. M. J. 72. S. 1569. 1601.
Königseid von 1779. Br. W. H. 27. S. 200.
warum der König drey Kronen in ſeinem Wappen führt. H. M. J. 83. S. 1001.
Protokoll bey der Geburt des Kronprinzen 1778. St. A. H. 49. S. 48.
vermindert ſeine Beamten. Eph. J. 77. St. 3. S. 310.
Errichtung der Societé des Sc. et des belles Lettres; Einführung der Nationaltracht. D. Mſ. J. 79. Jun. S. 523. Gedanken über die Nationaltracht. D. Mſ. J. 84. Febr. S. 109.

Schweden, Nachrichten über den Waſaorden und deſſen Statuten, v. Möller. D. Mſ. J. 77. Jun. S. 552.
Verordnung für den geiſtlichen Stand. St. A. H. 37. S. 83.
Verordnung wegen Preßfreiheit. Br. W. H. 39. S. 148. Eph. J. 78. St. 2. S. 105.
Guſtavs III. Reſcript wegen Verkauf des Geheimniſſes der Perlenimprägnation. Br. W. H. 40. S. 251.
Ausſchreiben wegen der Nationaltracht. Eph. J. 78. St. 7. S. 87.
Strafgeſetze gegen Hurerey und Kindermord. Eph. J. 83. St. 3. S. 318.
Finanzweſen 1772. Br. W. H. 5. S. 277.
das Branteweinsregale betreffend. Br. W. H. 14. S. 96.
Produkte, Seidenbau 1778. Br. W. H. 21. S. 218. Berechnung ſeiner Schäfereien, Wolle und Wollenmanufacturen von 1759 — 79. St. A. H. 2. S. 190. Nachricht über 2 Sorten ſchwediſcher Baumwolle. H. M. J. 64. S. 1670. Silber- und Kupferbergwerke, ſ. Sala und Fahlun.
Handel, Verzeichniß der von 1738 — 48. eingangenen Waaren, v. Ebeling. H. M. J. 72. S. 1377. 93. 1409. desgleichen der Einfuhr von 1738 — 48. v. Ebeling. H. M. J. 73. S. 321. über Manufacturen nnd Handelsfreiheit. Eph. J. 81. St. 1. S. 56. Getreideeinfuhr von 1738 — 69. Verſuch d. Br. W. S. 71. Branteweinhandel. Eph. J. 76. St. 11. S. 208.
Diſcontocompagnie. Br. W. H. 48. S. 377.
Beſchreibung der neueſten (1777.) Bankotransportzettel. Br. W. H. 8. S. 93.
vortrefliches Poſtweſen. St. A. H. 52. S. 504.
Carl IX. Schreiben an Chriſt. IV. von Dännemark von 1610. über däniſche Patente an ſchwediſche Unterthanen. St. A. H. 49. S. 95.
Guſtav Adolphs Rede an die deutſchen Fürſten ſeines Bundes. Eph. J. 84. St. 2. S. 188.
Chriſtina, ihre Bekehrungsgeſchichte als ein Beyſpiel jeſuitiſcher Ränke, v. Cuhn. B. M. J. 87. Aug. S. 127.
Carl XII, über deſſen Jugendunterricht. Br. W. H. 19. S. 2. über deſſen Tod und der Gefangennehmung des Baron Görz. Br. W. H. 4. S. 230. über deſſen Ermordung. Br. W. H. 3. S. 144. Er wurde nicht von

Siggert ermordet, v. Schummel gegen Schlözer. B. M. J. 83. Apr. S. 313. Noch etwas über Carl. St. A. H. 24. S. 453.
Schweden, Friedrich I. und das Fräulein Taube betreffend. Br. W. H. 2. S. 75.
Guſtav III, deſſen Erziehung, aus dem Franz. des St. Leu. Eph. J. 77. St. 5. S. 117. St. 11. S. 118. Briefwechſel mit Pius VI. betreffend. Br. W. H. 47. S. 332. Inſchriſten des Gr. v. Taſſie auf ihn. H. M. J. 71. S. 971. deſſen Schreiben an Baron Sparre wegen Erziehuug ſeines Prinzen. Eph. J. 82. St. 2. S. 252.
Schwedenburg, ſeine Schriften finden jezt vielen Beyfall, er ſelbſt findet viele Anhänger. B. M. J. 88. Jan. S. 8.
Seine ſeltſamen Lehrſätze laſſen ſich nur dann erklären, wenn man annimmt, er ſey Werkzeug römiſcher und Jeſuitiſcher Abſichten geweſen. B. M. J. 88. Sept. S. 278.
Einige ſeiner Hauptſätze aus ſeinen Schriften gezogen. B. M. J. 88 Sept. S. 268.
Aufſchluß über eine ſeiner Geiſtererſcheinungen. B. M. J. 88. Apr. S. 303.
Seine Schriften enthalten einen Schatz von großen Wahrheiten, wenn man ſie nicht nach den Buchſtaben nimmt, v. Schloſſer. D. Mſ. J. 88. Jan. S. 57.
Schwefel, gediegener, wo er gefunden wird. H. M. J. 86. S. 38.
geſtoßener mit rothem Bolus vertilgt die Ameiſen. H. M. J. 87. S. 1119.
Schwefelblumen und Waſſer aus den Fondemens zu Bevieux chemiſch unterſucht. H. M. J. 65. S. 586.
Schwefelbrunnen, entdeckt bey Hannover, deſſen Beſtandtheile, v. Ehrhart. H. M. J. 79. S. 1489.
bey Limmer, Nachrichten über ihn, v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 614.
Schwefelregen, entſteht von Saamenſtaube der Kiefer. H. M. J. 71. S. 291.
Schweigen und Reden, wann iſt beides Pflicht? wann am leichteſten? v. Meißner. D. Mſ. J. 82. Sept. S. 262.
Schweine, wie ſie zu erziehn, zu mäſten, bey Krankheiten zu behandeln, der Speck einzuſalzen, zu räuchern ꝛc. H. M. J. 67. S. 1427.

Schweine, wie die Schweinezucht einzurichten. H. M. J. 74. S. 855. Wie Schweine zu erziehn und zu mäſten, v. Arthur Joung. H. M. J. 70. S. 417.
auf eine vortheilhafte Art fett zu machen. H. M. J. 79. S. 231.
eine ſehr gute Art derſelben findet man zwiſchen der Elbe und Weſer. H. M. J. 82. S. 1402.
wie ihnen das Umwühlen der Viehweiden und Aecker zu verwehren. H. M. J. 67. S. 1641.
Bräune derſelben zu heilen, v. Epping. H. M. J. 72. S. 607.
Brand oder Brandblut, Kennzeichen, Mittel. H. M. J. 64. S. 1227.
Finnen, ſ. Finnen.
Recept gegen eine Krankheit derſelben, wo ſie rothe Flecken bekommen und plötzlich ſterben. H. M. J. 86. S. 1439.
Fleiſch, deſſen enthielten ſich Juden, Egypter, Griechen. D. Mk. J. 89. B. 2. S. 75. wird durch das lange Einſperren der Schweine erſt ungeſund. H. M. J. 76. S. 1597.
Schweinfurt, Mädcheninſtitut daſelbſt. D. Mk. J. 87. Merz. S. 250.
Schweiz, deren Volksmenge. D. Mſ. J. 76. Jul. S. 664.
Kirchenliſten mehrerer Kantons und Städte. Eph. J. 82. St. 1. S. 114.
Reiſenachrichten darüber von Reichard. D. Mk. J. 87. B. 2. S. 147. 246.
vermiſchte Beobachtungen über dieſelbe. D. Mſ. J. 78. Sept. S. 209. Oct. S. 331. Nov. S. 385.
Auszüge aus dem Tagebuche eines Naturforſchers auf einer Reiſe durch die Schweiz und Italien. D. Mk. J. 79. B. 3. S. 105.
Nachrichten meiſt naturhiſtoriſchen Inhalts. H. M. J. 64. S. 337. 85. 465. 97. 609. 655. 767. 783. 1071. 87. 1119. 51. 67. 83. 1231. 1343. 76. 91. 1535. 51. J. 65. S. 113. 29. 93. 353. 497. 577. 93. 801. 17. 1045. 1265. 1409. 25. 57. 73. 1521. 1601. 17. 33. 49.
Bemerkungen aus der Naturgeſchichte der Schweizergebirge, v. Girtanner. H. M. J. 86. S. 1537.
Sie war ehemals mit Waſſer bedeckt, die Oerter des Abfluſſes ſind noch ſichtbar. H. M. J. 65. S. 1531.

Schweiz, Sittengemälde dieſes Landes aus Saec. 16. und 18. Eph. J. 82. St. 10. S. 369.
über Schweizerfreyheit. St. A. H. 14. S. 145.
Schulen, ſ. Schulanſtalten.
über Landvogtstyranney. St. A. H. 22. S. 226.
Nachricht von der Landesgemeine in Appenzell. D. Mſ. J. 76. Jul. S. 650.
Unruhen zwiſchen Zürch und Stein. Eph. J. 84. St. 5. S. 626. St. 6. S. 753.
Schweizer in franzöſiſchem Solde, ihr Blut gegen das franzöſiſche Geld abgewogen. Br. W. H. 32. S. 67.
über die Verfaſſung der franzöſiſchen Schweizerregimenter. St. A. H. 32. S. 426.
Joh. Müllers Briefe über ein Schweizeriſches Hirtenland. D. Mk. J. 81. B. 1. S. 97. 185. B. 3. S. 38. 123. 241.
Schweizerreden bey der Legitimation eines franzöſiſchen Geſandten zu Solothurn. Br. W. H. 56. S. 117.
Schwenkendiech, J. G. L. macht in Gibraltar auf neue Art Kugeln glühend. St. A. H. 31. S. 377.
Schwere der Körper, wie ihr Verhältniß gegen einander zu erfahren. H. M. J. 70. S. 485.
Schwezingen, Garten daſelbſt. D. Mſ. J. 81. Sept. S. 204.
Schwimmen ſollte die Landjugend lernen. H. M. J. 69. S. 189. Es würde nicht nur die Zahl der Ertrunkenen mindern, ſondern auch manchen andern Nutzen haben. H. M. J. 79. S. 91.
die Maſchine zum Waſſergehn iſt eine deutſche Erfindung, v. **Käſtner**. H. M. J. 65. S. 1599.
Schwindſucht, Urſache derſelben; Anſteckung, v. **Ebeling**. H. M. J. 76. S. 1567.
ſie ſteckt an, und ſollte daher Polizeiangelegenheit werden, v. **Wichmann**. H. M. J. 80. S. 801. Ein Beyſpiel ihrer Anſteckung. H. M. J. 82. S. 501.
Möhrenſaft wird dagegen empfohlen. H. M. J. 77. S. 907.
Schwingel, Mannaſchwingel. (Feſtuca fluctans L.) über deſſen Pflanzung und Nutzen, v. **Köhne**. H. M. J. 89. S. 1451. Art ihn zu ſäen, zu ſammeln, zu reinigen und zu gebrauchen, v. **Gutzeit**. H. M. J. 89. S. 509.

Schwitzen der Hände, ein Mittel dagegen, v. Hönert. H. M. J. 68. S. 725.
Sclaverey, auch Leibeigenjagd auf Isle de France und in Deutſchland. Br. W. H. 27. S. 196.
Sclavenhandel, ſ. Negerhandel.
Sclaverey entſtand nicht aus Mangel der Nahrung und des Geldes, ſondern aus Mangel an Gebrauch der Menſchenrechte und Kräfte, v. Schmohl. B. M. J. 83. Apr. S. 336. vergl. Leibeigenſchaft.
über deren Annahme ſtatt Todesſtrafe, v. Schlettwein. Eph. J. 77. St. 8. S. 121.
Sclavonien, ſ. Slavonien.
Scorbut, Würze, Sauerkraut, Citronenſaft und alle Vegetabilien thun die beſten Dienſte dagegen. H. M. J. 77. S. 1358.
Scorpion, verſchiedene Arten deſſelben in Siam; Schädlichkeit. H. M. J. 74. S. 989.
Scorzonerwurzel, (Scorzonera hiſpanica L.) Anbau, Wartung, Nutzen. H. M. J. 63. S. 1089.
giebt ein geſundes, wohlſchmeckendes Kaffeegetränk. H. M. J. 70. S. 1487.
Scythen, verzehrten ihre Todten. H. M. J. 64. S. 1631.
Séance royale und Lit de juſtice erklärt. St. A. H. 50 S. 218.
Secuaſen in Braſilien, Beſchreibung dieſes Thiers von Wehrs. H. M. J. 79. S. 802.
See von Joux, de Lucs Reiſe dahin. H. M. J. 78. S. 417.
Seebiber, (Lutra marina,) Beſchreibung deſſelben. H. M. J. 65. S. 671.
Seefeld in Tyrol, daſelbſt treibt man Teufel aus. St. A. H. 23. S. 274.
Seegel, die vornehmſten an großen Schiffen. H. M. J. 80. S. 483.
Seegeltuch, wie ſolches bey nothleidenden Deichen zu gebrauchen, v. Bekmann. H. M. J. 80. S. 1265.
Seekälber, (Phocae L) leben mehr auf dem Lande als im Waſſer, v. Parſons. H. M. J. 73. S. 627.
Seekatzen, Beſchreibung derſelben v. Köhler. H. M. J. 65. S. 669.
Seekrieg, Beytrag zur Geſchichte deſſelben. D. Mk. J. 86. B. 3. S. 79.

Seekuh, (Trichetus maratus L.) beſchrieben. H. M. J. 65. S. 672.
Seeland, über deſſen Flachsbau. H. M. J. 70. S. 1574.
Seeland, Neu-, Cooks und Forſters Nachrichten darüber. H. M. J. 77. S. 1284. 1316. 52. 1603. 43. Muſik daſelbſt. S. 1607.
Seele, (Seelenlehre), ihr Weſen iſt für uns ein Geheimniß. D. Mſ. J. 84. Merz. S. 211.
über die Schranken derſelben, v. Beſeke. D. Mſ. J. 84. Aug. S. 169.
über Weſen und Freyheit derſelben. D. Mſ. J. 84. Merz S. 211.
über ihre Immaterialität. D. Mk. J. 78. B. 1. S. 238.
gelangt durch Entwickelung ihrer Kräfte zur Erkenntniß ihres Weſens, von Engel. B. M. J. 84. May S. 397.
bekömmt ſie die verſchiedenen Empfindungen durch eben ſo viel verſchiedenen Nerven, oder wird die Verſchiedenheit der Empfindungen bloß durch die Verſchiedenheit des Eindrucks gemacht? v. Häß. D. Mſ. J. 81. Oct. S. 342.
Was ſind Nervengeiſter? Ihre Annahme erleichtert die Erklärung der Einwirkung der Seele auf den Leib und umgekehrt, v. Träger. H. M. J. 79. S. 117.
über das Verlangen derſelben, v. Hemſterhuis. D. Mk. J. 81. B. 4. S. 99.
über Liebe und Selbſtheit. Ebendaſ. S. 211.
über das bisher allgemein verkannte Vorſtellungsvermögen derſelben. D. Mk. J. 89. B. 4. S. 3. Was Vorſtellung ſey. S. 10. Ueber die Unmöglichkeit des materiellen Vorſtellungsvermögens und körperlicher Gedächtnißeindrücke, v. Reimarus. G. M. Jg. 1. St. 4. S. 27. St. 6. S. 351.
Warum ſucht man den Sitz derſelben im Kopfe, v. M. Mendelsſohn. B. M. J. 84. Aug. S. 142.
Seelenwandrung, ſ. Seelenwandrung.
über ihren künftigen Zuſtand, ſ. Seelenzuſtand und Unſterblichkeit.
Seelen, Aller Seelentag, Urſprung dieſes Feſtes. H. M. J. 72. S. 1429.
Seelenverkäufer, ihr ſchändliches Geſchäft. H. M. J. 69. S. 1475. Formular eines ihrer Lockzettel. St. A. H. 22. S. 217.

Seelenwandrung, Geſchichte dieſer Lehre v. Hißmann. H. M. J. 77. S. 1213. 49. Wie kamen die weit von einander lebenden Nationen in Aſien, Afrika und Amerika zu dieſer Lehre? v. Tiedemann. D. Mſ. J. 77. Sept. S. 248.
Betrachtungen darüber. H. M. J. 63. S. 604.
drey Geſpräche darüber. D. Mk. J. 82. B. 1. S. 12. 97.
Gründe der Wahrſcheinlichkeit bey den Pythagoräern. H. M. J. 65. S. 1257.
Sie macht bey einem Sineſen großen Eindruck. H. M. J. 66. S. 749.
Seelenzuſtand nach dem Tode, Meinungen und Dichtungen verſchiedener Völker darüber. D. Mk. J. 82. B. 2. S. 3. 118.
im Elyſium, ein Dialog von W. D. Mk. J. 80. B. 4. S. 67. Ein anderer. J. 82. B. 1. S. 55. vergl. Ewigkeit.
Seelöwe, (Phoca leonina L.) beſchrieben v. Köhler. H. M. J. 65. S. 668.
Seeroſe, oder Waſſerroſe, (Nimphoea L.) beſchrieben nach 4 verſchiedenen Sorten, Fortpflanzung, Nutzen, v. Wedekind. H. M. J. 89. S. 663.
Seeſchlacht, Einrichtung derſelben. H. M. J. 80. S. 750.
Seewaſſer, erfand deſſen Verſüßung Irwin oder Poiſonnier? Br. W. H. 8. S. 67.
Seeweſen, über die vorzüglichſten Fehler in der Erziehung des deutſchen Seemanns, v. Müller. Eph. J. 86. St. 1. S. 41.
Seewürmer, Mittel ſie von den Schiffen abzuhalten. H. M. J. 89. S. 221.
Seguier, Generaladvocat, Rede beym Lit de juſtice wegen der Frohndienſte. Eph. J. 76. St. 4. S. 66. ſ. auch Frohndienſt.
deſſen Rede beym Lit de juſtice wegen Aufhebung der Zünfte in Frankreich. Eph. J. 76. St. 5. S. 165.
Seidenbau, ihn brachten die Kreuzzüge nach Europa. H. M. J. 78. S. 748.
Abhandlung über denſelben. Eph. J. 78. St. 2. S. 1.
Ueber Erziehung der Maulbeerbäume ꝛc. v. Fleiſchmann. Eph. J. 84. St. 2. S. 129. St. 3. S. 257.
über denſelben in kalten Gegenden. Eph. J. 78. St. 6. S. 50.

Seidenbau, Beyſpiel von im Sommer erzeugten und ſich einſpinnenden Raupen. H. M. J. 85. S. 1327.
im Brandenburgiſchen. Eph. J. 83. St. 1. S. 128. J. 84. St. 2. S. 235. St. 5. S. 637. St. A. H. 14. S. 178. D. Mſ. J. 84. Jan. S. 29.
in Braunſchweig-Lüneburg, Prämien auf denſelben. H. M. J. 67. S. 1409. Er iſt in dieſen Landen möglich und nützlich. Vorſchläge ihn in Aufnahme zu bringen, v. Treſenreuter. H. M. J. 70. S. 290. Bedenklichkeiten gegen denſelben in dieſen Landen. Ebendaſ. S. 517. Er iſt daſelbſt nicht vortheilhaft. Ebendaſ. S. 1453. Fortgang und Beförderung deſſelben in dieſen Landen. H. M. J. 86. S. 913.
in Schweden. Br. W. H. 21. S. 210.
in Sina, dortige Methode. D. Mſ. J. 80. Jun. S. 562.
in Ungarn. Eph. J. 81. St. 8. S. 184. desgleichen von 1765 bis 79. Br. W. H. 30. S. 403.
Seidenmanufacturen, ſ. Fabriken.
Seidenpflanze, (Aſclepias Syriaca L.) giebt eine ſehr brauchbare Wolle, v. Wehrs. H. M. J. 89. S. 589.
Seidenwürmer, über die Zucht derſelben, eine vollſtändige Abhandluug über ihre Ausrütung, Fütterung, Krankheiten, u. ſ. w. H. M. J. 63. S. 897.
Nachricht von der Seidenwürmerzucht in Balgſtädt, bey Freyburg. H. M. J. 64. S. 891.
Seidliz, Nachrichten von ſeinen Verdienſten und ſeinem Aufenthalte. D. Mſ. J. 80. Merz. S. 223.
Seiſe, deutliche Anweiſung ohne anderweitige Hülfe Seife zu kochen. H. M. J. 87. S. 833. Nachtrag dazu. S. 1419. und J. 89. S. 1649. ſ. auch Farrenkraut.
medicinische, Sapo vegeto-mineralis. Nachricht von derſelben, v. Gravenhorſt. H. M. J. 73. S. 657.
Seiler, geheimer Conſiſtorialrath, Schreiben über die Armenanſtalten in Erlangen. Eph. J. 76. St. 12. S. 297.
Selbſtbefleckung, Warnung wegen derſelben v. Zimmermann. D. Mſ. J. 78. May. S. 452.
ein Beyſpiel, wie ſie Selbſtmord bewirke, v. Vogel. B. M. J. 87. Aug. S. 172.
Selbſtbildung, Nothwendigkeit und Wichtigkeit derſelben. D. Mſ. J. 88. Sept. S. 293.
Selbſtdenken, was das heiſe, v. Kant. B. M. J. 86. Oct. S. 329.

Selbſtdenker und Erfinder, etwas darüber, von Beſeke. D. Mſ. J. 84. Jul. S. 37.

Selbſtentzündung und Selbſtzünder, Beytrag zur Geſchichte derſelben. D. Mk. J. 83. B. 1. S. 146. Nachtrag dazu, v. Buchholz. D. Mk. J. 84. B. 1. S. 179.

Beyſpiele verſchiedener Miſchungen, die von ſelbſt in Brand gerathen. H. M. J. 87. S. 619.

iſt in Lumpenmagazinen zu befürchten, v. Wehrs. H. M. J. 89. S. 717.

mit Oel angeſtrichenes Seegeltuch entzündet ſich. H. M. J. 66. S. 260.

feuchteingebrachtes Heu entzündet ſich. Vorſchläge es zu verhüten. H. M. J. 82. S. 1313. Zweifel gegen dieſe Vorſchläge, Anzeige beſſerer Mittel. J. 83. S. 1025.

Roggenkleien mit Mehl vermiſcht, iſt Selbſtzünder. H. M. J. 87. S. 622.

Steinkohlen entzünden ſich in Magazinen, wo ſie keine Luft haben. H. M. J. 66. S. 258. auch in freyer Luft. S. 587.

Taubenmiſt entzündet ſich. H. M. J. 73. S. 301.

Hanföl und Kienruß unter einander gemiſcht entzündet ſich. H. M. J. 87. S. 619.

Selbſtgefühl, ob wir ſolches immer haben? D. Mſ. J. 78. May. S. 255.

Selbſtliebe als Quelle menſchlicher Handlungen betrachtet. H. M. J. 79. S. 961. 77.

Selbſtmord, ob Irreligion die Urſach der häufigen Selbſtmorde ſey? D. Mſ. J. 86. Sept. S. 233.

was giebt es für Mittel dagegen? helfen Strafgeſetze? D. Mſ. J. 88. Sept. S. 217. Oct. S. 368.

ob und wie er zu beſtrafen? St. A. H. 23. S. 295. H. 26. S. 170.

die Zahl der Selbſtmörder in Berlin überſteigt die Zahl derſelben in andern Städten; die meiſten ſind Soldaten, Urſachen, Mittel. B. M. J. 88. Sept. S. 200. Zweifel gegen die Richtigkeit dieſer Angabe. Ebendaſ. Oct. S. 370. Selbſtmörder. Eph. J. 81. St. 11. S. 623. aus Lotterieſucht. B. M. J. 85. May. S. 483. aus Schwärmerey. Nov. S. 428.

Selde d. i. Glückſeeligkeit, v. Eſchenburg. D. Mſ. J. 79. Jul. S. 46.

Sellerie, italiäniſcher, (Apium dulce L.) ihzu ſäen und zu verpflanzen. H. M. J. 78. S. 375.
Selters, Nieder-, Nachrichten über die dortige Gegend und den Brunnen. H. M. J. 71. S. 1201. v. Habel. Br. W. H. 22. S. 275. v. Ungenannten. Br. W. H. 43. S. 11.
Seminarien, Entwurf eines ſolchen für niedere Schulen, ſonderlich auf dem Lande, v. Schmahling. H. M. J. 76. S. 377. 385. Nachtrag dazu v. Ungenannten. S. 450.
in denſelben ſollte auch Unterricht über neue Verſuche und Entdeckungen in der Oekonomie gegeben werden. H. M. J. 68. S. 1568 vergl. Schulen.
Katholiſche für Proteſtanten, ſ. Katholicismus.
über das philologiſche Seminarium zu Erlangen. Eph. J. 78. St. 7. S. 110. zu Würzburg. Ebendaſ. St. 11. S. 110. zu Heidelberg. Ebendaſ. St. 10. S. 105.
Semler, Dr. Joh. Sal., ſ. Goldmacherey.
Senegal, über dortiges Clima, v. Scholte. G. M. Jg. 3. St. 6. S. 729. 829.
Senegawurzel, Beſchreibung, iſt Mittel gegen Lungenentzündung, v. Grumbrecht. H. M. J. 71. S. 1658.
Sengoren, oder Sengeriſche Kalmücken, zerſtöhren Tibet, werden uneins, überwunden von den Sineſern, unterwerfen ſich den Ruſſen. H. M. J. 66. S. 801.
Senkenberg, Renat. Leop. Freyh. von, arretirt in Wien. Br. W. H. 26. S. 122. H. 32. S. 111.
Senſe, Proceß über den Gebrauch derſelben. Eph. J. 81. St. 1. S. 64.
Seſoſtris, Geſchichte ſeiner Eroberungen, v. Hißmann. H. M. J. 77. S. 1258.
Shakeſpear, über den Geiſt deſſelben. D. Mk. J. 73. B. 3. S. 183.
gegen die Voltairſchen Schmähungen vertheidigt v. Eſchenburg. D. Mſ. J. 77. Jan. S. 40.
Shanſcrita, über dieſelbe, v. Hißmann. G. M. Jg. 1. St. 5. S. 269.
Shenan, was ſolches für ein Farbematrial ſey? H. M. J. 70. S. 693.
Sheriffs in England, was man darunter verſtehe. H. M. J. 81. S. 809.

Siam, Beſchreibung verſchiedener Thiere dieſes Landes. H. M. J. 73. S. 1457. 73. 89. Der dortigen Vögel. J. 74. S. 919. Fiſche. S. 995. Schlangen. S. 985. Inſecten. S. 989. Würmer. S. 1002. Pflanzen. S. 1121. 37.

Sib, Ableitung dieſes Worts. H. M. J. 84. S. 1127.

Sichel, Ableitung dieſes Worts. H. M. J. 84. S. 1127.

Sicherheit, Sorge für die öffentliche in Städten in den Zeiten des Mittelalters. H. M. J. 86. S. 142.

Sicilien, Nachrichten darüber. D. Mk. J. 85. B. 4. S. 52. 97.

leidet ſehr vom Erdbeben den 5ten Febr. 1783. Hamiltons Nachrichten darüber. H. M. J. 83. S. 1345. 61. 77. 93.

über verſchiedene ältere und neuere dortige Erdbeben. D. Mk. J. 83. B. 2. S. 141.

Sickingen, Franz von, ein ſchönes Bildniß deſſelben, v. Verelſt. D. Mk. J. 78. B. 4. S. 1. deſſen Leben. J. 79. B. 2. S. 36.

Sickingen, Intoleranz daſelbſt. D. Mſ. J. 87. Aug. S. 155.

Sido, ſ. Zolcho.

Sidonier verzehrten ihre Todten. H. M. J. 64. S. 1631.

Siebenbürgen, Flächeninhalt, Volksmenge, Producte. D. Mſ. J. 86. Aug. S. 109. Noch andre geographiſche Nachrichten darüber. Ebendaſ. J. 87. Apr. S. 328.

Neue Eintheilung deſſelben in 11. Komitaten. D. Mſ. J. 86. Oct. S. 335.

Joſephs II. Toleranzedikt für daſſelbe. St. A. H. 19. S. 363.

dortiges Schulweſen 1781. Br. W. H. 54. S. 387.

Siegel, wie die an Urkunden befindlichen können abgedrukt werden. H. M. J. 64. S. 1579.

Siegelerde (Terra ſigillata L.) wie ſie gegraben und gebraucht wird. H. M. J. 84. S. 1453.

Siegellak, blaues, erfand Dr. Dehne. H. M. J. 78. S. 783. und Fieliz. Ebendaſ. S. 880. Ward ſchon 1746. von Schildt erfunden. H. M. J. 78. S. 928. Anweiſung daſſelbe zu verfertigen. H. M. J. 84. S. 903.

Siena, kurze Nachricht darüber. D. Mk. J. 89. B. 4. S. 90.

Sierra Morena, Beſchreibung der dortigen Colonie 1778. Br. W. H. 21. S. 149. H. 24. S. 387.
Thürriegel lockt deutſche Koloniſten dahin. Br. W. H. 26. S. 135.

Signalſprache, G. W. Pfingſten, Bürger in Lübeck, machte ſchon vor Bergſträßern 1786. dergleichen Verſuche. D. Mſ. J. 86. Sept. S. 276.

Silber, eine neue Art von Verſilberung. H. M. J. 76. S. 1226.
wie es ſtatt des Feuers durch Lauge von der Seide zu trennen. H. M. J. 63. S. 575.

Sina, des Grafen Magalotti Nachrichten darüber. D. Mk. J. 86. B. 2. S. 153. 243.
Beſchreibung einer Reiſe des Hrn. M** dahin im Jahr 1773 und 74. aus dem Franz. D. Mk. J. 75. B. 1. S. 66. 132. 144.
Briefe über Recherches ſur les Egyptiens et les Chinois par de P. D. Mk. J. 74. B. 1. S. 259. B. 2. S. 57. B. 3. S. 228.
Naen der Gouvernements, Lage, Anzahl der Städte und Einwohner, kaiſerliche Einkünfte, Summe aller Städte, Einwohner und Einkünfte, aus der Sineſiſchen Reichsgeographie. H. M. J. 68. S. 893.
Macht nnd Pracht des Kayſers, Stärke ſeiner Armee, Diſciplin, Waffen, Volksmenge in Sina, Kleidung der Mandarinen. H. M. J. 79. S. 440. 47. Induſtrie, Zahl der Städte, Polizei, Handel, Produkte, Erziehung, Manufacturen, Gelehrſamkeit, Sprache, Papier, Muſik, Dichtkunſt, Adel, Einkünfte des Kayſers, Religionen. Ebendaſ. S. 455. 65.
Siegel des Kayſers und der Großen. Ebendaſ. S. 439.
Reis- und Seidenbau, Theeſammlung, Porcellanfabriken. D. Mſ. J. 80. Jun. S. 562.
Verfertigung des Porcellans. H. M. J. 72. S. 41.
zur Verfertigung der ſchwarzen Farbe werden dort die Kapſeln der Eicheln gebraucht. H. M. J. 86. Seite 805.
Vögel gebraucht man daſelbſt zum Fiſchfange. H. M. J. 70. S. 1639.
etwas über die Einwohner dieſes Landes. D. Mk. J. 84. B. 3. S. 30. Ihre Geſichtsbildung, Statur, Lebensart u. Reiſe. H. M. J. 77. S. 1133. Sie waren in

Aſien die Erfinder des Compaſſes. H. M. J. 77. S. 415.

Sina, Beſchreibung des dortigen Ackerfeſtes. H. M. J. 76. S. 548. J. 89. S. 1447.

Baumzucht wird daſelbſt ſtark getrieben, durch Oculation verbeſſert. H. M. J. 87. S. 153. Man ſchätzt vorzüglich Kaſtanienbäume. Ebendaſ. S. 145.

Menſchenkoth wird dort als Düngung gebraucht, v. Wedekind. Ebendaſ. S. 229.

Beſchreibung der dortigen Treibhäuſer. H. M. J. 86. S. 1.

Beſchreibung der Sineſiſchen Gärten, v. Marcard. H. M. J. 74. S. 185. Eine Pagode. J. 79. S. 470.

Zuſtand der dortigen Miſſionsanſtalten und der Lage der Miſſionärs. H. M. J. 75. S. 933.

Nachricht von einem Kriege zwiſchen den Sineſen und den Soangoren von 1677 bis 1689. H. M. J. 79. S. 433.

ſ. auch Jeſuiten.

Sinclair, Major, deſſen Ermordung betreffend. Br. W. H. 4. S. 243.

Singſpiel, Deutſches, Verſuch über daſſelbe. D. Mk. J. 75. B. 3. S. 63. B. 4. S. 156.

Sinne ſind im Grunde nur feinere Modifikationen des Gefühls, v. Jäger. H. M. J. 79. S. 127.

Geſicht und Gefühl übertrifft die andern Sinne, v. M. Mendelsſohn. B. M. J. 84. Aug. S. 134.

Sirene, (Sirene lacertina L.) Beſchreibung und Klaſſification dieſer amerikaniſchen Amphibie. H. M. J. 69. S. 537.

Sitten, zur Erhaltung und Verbeſſerung derſelben ſollten öffentliche Sittenrichter angeſtellt werden. D. Mſ. J. 86. Febr. S. 135.

leiden Einfluß durch Künſte, v. Junker. Eph. J. 77. St. 1. S. 14.

Aufſicht darüber im Mittelalter, v. Kraut. H. M. J. 86. S. 154.

Sittenlehre, Skize einer von Schloſſer. D. Mſ. J. 76. Merz. S. 213.

wurde von den Alten in Fabeln, Gleichniſſe und Räthſel eingehüllt. H. M. J. 64. S. 1425.

der Schaubühne und Romane, Betrachtungen über ſie. Eph. J. 76. St. 11. S. 157.

Sittenlehre, in wiefern darf man einen allgemeingeſchätzten Lehrer derſelben ſchonen, um ſeiner Lehre nicht zu ſchaden. D. Mk. J. 81. B. 1. S. 75.
Sittenfeſt zu St. Ferieux. Eph. J. 76. St. 7. S. 72.
Sittenſprüche, die des M. Facetus in lateiniſchen Knittelverſen, mit einer alten deutſchen gereimten Ueberſetzung, aus einer Handſchrift der Dombibliothek zu Magdeburg bekannt gemacht, v. Kinderling. D. Mſ. J. 88. Nov. S. 437.
Sittlichkeit, über den Erkenntnißgrund der Grundwahrheit derſelben. D. Mk. J. 89. B. 2. S. 264. B. 3. S. 75.
menſchlicher Handlungen iſt ein Produkt der geſellſchaftlichen Verbindung, nach den Umſtänden verſchieden, ſittliche Handlungen ſind zufällig, v. Selle. B. M. J. 83. Nov. S. 428.
ſittliches, (moraliſches) Gefühl, deſſen Einfluß auf das Gefühl des Schönen, v. Feder. D. Mſ. J. 76. Aug. S. 728.
Situationen, eine neue Gattung Lehrgedichte v. Friedrich. Eine derſelben. D. Mk. J. 85. B. 2. S. 30.
Sixtus, ſ. Pabſt.
Skalden, wer ſie geweſen. H. M. J. 67. S. 86.
Skepticismus, von welchem läßt ſich eine Reformation der Philoſophie hoffen, v. Reinhold. B. M. J. 89. Jul. S. 49.
Sky, Luft, Boden, Produkte, Bauart, Nahrung, Vergnügung, Religion, Regierung der Einwohner. H. M. J. 82. S. 1521. 37.
Slavonien, Maria Thereſiens Verdienſte um dieſes Land. Br. W. H. 44. S. 82. Eph. J. 81. St. 6. S. 717. über dortige Verbeſſerungen. Eph. J. 82. St. 1. S. 123.
Slavoniſche Sprache; über Slavoniſche Schrift und Mundart. Br. W. H. 8. S. 140. H. 13. S. 71.
Smalte, ſ. Sandaal.
Smaragd beſteht aus Alaunerde, Kieſel und Kalk, v. Bergmann. H. M. J. 80. S. 369.
der des Hrn. Friederici in Blankenburg, ein merkwürdiges Kabinetsſtück. D. Mſ. J. 80. Apr. S. 374.
Smyrna, betreffend das dortige Erdbeben 1778. Br. W. H. 19. S. 33.

Smyrna, unglückliche Unternehmung der Franzoſen daſelbſt gegen den Capitain Smith. Br. W. H. 26. S. 78.

So, wird falſch für den oder welcher geſezt. H. M. J. 77. S. 960.

Soda tartariſata, was ſie ſey, v. Ehrhart. H. M. J. 80. S. 109.

Soffey, die alte Benennung von Savoyen, v. Eſchenburg. D. Mſ. J. 83. Sept. S. 237.

Sohlingen, über den Zuſtand der dortigen Fabriken. St. A. H. 8. S. 448.

Sokrates, über den Genius deſſelben. D. Mſ. J. 77. S. 481. Parallele des Genius deſſelben mit den Wundern Chriſti, v. Leß, gegen jenen Aufſatz. D. Mſ. J. 77. Oct. S. 302. Br. W. H. 11. S. 267. Vertheidigung des obigen erſten Aufſatzes gegen Leß. D. Mſ. J. 77. Oct. S. 311. Noch etwas über den Genius des Sokrates. D. Mſ. J. 78. Jan. S. 76. Ueber die Streitigkeit vom Genius des Sokrates, v. Schloſſer. D. Mſ. J. 78. Jan. S. 71.

vergleicht ſeine Methode, junge Leute zu bilden, mit der Hebammenkunſt. D. Mſ. J. 78. Sept. S. 214.

warum befahl er vor ſeinem Tode dem Aeſkulap einen Hahn zu opfern? v. Diez. B. M. J. 83. S. 281. Iſt bildlich zu verſtehn, v. Ebendemſ. Ebendaſ. S. 558.

Beweiß vom Daſeyn Gottes und unſrer Schuldigkeit, ihn zu verehren, v. Heiſe. H. M. J. 76. S. 513.

Solander, geſt. den 12ten Merz 1782. Beytrag zu ſeiner Lebensgeſchichte v. Banks. B. M. J. 85. Sept. S. 240.

Soldat, ſo wie alles ihn Betreffendes als Sold, Militäretat, Zucht u. ſ. w. ſ. unter Militär.

Soldatenfiſch, (Chaetodon capiſtratus L.) beſchrieben v. Wallbaum. H. M. J. 79. S. 1569.

Solon, Geſchichte ſeines Lebens, und vortreffliche Beſchaffenheit ſeiner Geſetze. H. M. J. 74. S. 129. 45. 61. 77.

Solothurn und Bern erobern Nidau. Eph. J. 77. St. 7. S. 1. Geben ein Beyſpiel von Menſchenliebe. Ebendaſ.

Sommer, fliegender, entſteht nicht von Spinnen ſondern von Dünſten. H. M. J. 63. S. 990. Entſteht von Spinnen und nicht von Dünſten. H. M. J. 63. S. 12. 45. 1429.

Sommerflecken, Mittel gegen ſie iſt Waddike. H. M. J. 69. S. 112.

Somnambulismus, ſ. Magnetismus.
Sondershauſen, Schloß und Stadt beſchrieben. D. Mſ. J. 78. Dec. S. 525.
Sonnabend, Urſprung der verſchiedenen Namen deſſelben. H. M. J. 76. S. 43.
Sonne, ſie hat eine Atmosphäre, iſt vielleicht Urſach des Nordlichts. H. M. J. 66. S. 636.
hat eine Planetenartige Bewegung, v. Prevoſt. B. M. J. 83. Dec. S. 537. Nachtrag dazu mit Beziehung auf G. M. Jg. 3. St. 6. S. 395. von Ebendemſelben. B. M. J. 84. Sept. S. 239.
Nutzen ihrer Umdrehung um ihre Axe, v. Watermeyer. H. M. J. 83. S. 1201. Wie viel Zeit gebraucht ſie dazu, v. Ebendemſelben. Ebendaſ. S. 1190.
Sonnenflecken, Beſchreibung derſelben, und Geſchichte ihrer Beobachtungen, was ſie ſind und woher ſie entſtehen, Nutzen für den Aſtronomen, v. Watermeyer. H. M. J. 83. S. 1169. 85.
ihr Abſtand von der Erde iſt 18 Mill. Meilen. H. M. J. 69. S. 1378.
Finſterniß 1654. Furcht davor. D. Mſ. J. 79. Jun. S. 566. Beobachtung der großen vom 1. Apr. 1764. v. Steffens. H. M. J. 64. S. 635.
Sonnenblume. (Helianthus annuus L.) Stengel und Köpfe können geſpeiſt werden. H. M. J. 67. S. 1643.
Sonntag, ob derſelbe auch ein Tag der Ruhe und des Vergnügens ſeyn darf? v. Michaelis. H. M. J. 74. S. 213.
Sophocles, einige Chöre deſſelben überſezt v. Chr. Graf. zu Stollberg. D. Mſ. J. 84. Sept. S. 193. Philotåktås überſezt von Ebendemſelben. D. Mſ. J. 84. S. 97. desgleichen Antigone, von Demſelben. Ebendaſ. Apr. S. 289. desgleichen ein Chor aus deſſen wüthendem Ajax überſezt von Demſelben. D. Mſ. J. 85. Jan. S. 7.
der 1644ſte Vers im Oedipus wieder hergeſtellt v. Voß. D. Mſ. J. 78. Merz. S. 235. Anmerkungen darüber v. Heyne. Ebendaſ. Jun. S. 547.
Sorau in der Niederlauſiz, Schulanſtalten daſ. ſ. Schulanſtalten.
Sorlingiſche Eylande beſchrieben. B. M. J. 83. Sept. S. 223.

Sortes Sanctorum, oder bibliſche Orakel, ihre Geſchichte und Ceremonien, die dabey beobachtet wurden. D. Mſ. J. 87. Aug. S. 119.

Soupe Dauphinoiſe, Zubereitung dieſes wohlfeilen Nahrungsmittels. H. M. J. 72. S. 110. Verſuche damit. S. 111.

Spa, Brunnennachrichten. Br. W. H. 19. S. 46.

Spangrün, Mängel dieſer Farbe. H. M. J. 67. S. 1193.

Spanien, ſtatiſtiſche Angaben. D. Mſ. J. 80. Aug. S. 115. Verſchiedene Angaben der Volksmenge Span. und Portugalls, v. Dohm. D. Mſ. J. 76. Jul. S. 664.

Geographiſch hiſtoriſche Nachrichten, der Gräfin von Anoy, vom J. 1679. über Charakter, Sitten, Lebensart u. ſ. w. D. Mſ. J. 85. Nov. S. 385. J. 86. Merz. S. 258. Apr. S. 291. Lage, Hoſpitäler und Kirchen der Hauptſtädte, Sprache, Kleidung, Umgang, Cicisbeen, Lebensart des Königs, Maſkeraden. H. M. J. 71. S. 305. 21. Fragment der Reiſe des Herrn v. Beaumarchais. D. Mk. J. 74. B. 3. S. 153. Eine noch ungedruckte Reiſebeſchreibung. D. Mſ. J. 80. Aug. S. 111. Ueber Vorrechte der Grandes, die vornehmſten Städte, Zahl der Einwohner, Stiergefechte, Zigeuner. H. M. J. 75. S. 805. 817. Ueber Stiergefechte. Br. W. H. 50. S. 68.

Beſchreibung des Berges Monſeratte. H. M. J. 76. S. 281. Beſchreibung der Colonie in der Sierra mona 1778. Br. W. H. 21. S. 149. H. 24. S. 387. ſ. auch Olavides.

Einwohner, ihr Character. D. Mſ. J. 80. Aug. S. 113. Kleidungsart. D. Mſ. J. 76. Sept. S. 769.

Mönche. D. Mſ. J. 80. Aug. S. 115.

Aufklärung. Br. W. H. 60. S. 367.

Gelehrſamkeit, ihr Zuſtand daſelbſt. H. M. J. 64. S. 1648. Ueber die dortige Litteratur. St. A. H. 1. S. 26. Ueber Reichstage und Litteratur. Br. W. H. 21. S. 178.

Produkte, Schafzucht beſchrieben. H. M. J. 65. S. 241. Behandlungsart der Merinoſchafe. H. M. J. 86. S. 1473. Bienenzucht ſehr anſehnlich, man beſchneidet Bienenkönigen die Flügel, um keinen Schwarm zu verlieren. H. M. J. 65. S. 274. Nachrichten über den

dortigen Kermes, die Merinoſchafe, den Steinſalzfels, Fluß Tinto. H. M. J. 81. S. 577. 93.

Spanien, Handel, Ausfuhr und Werth der Wolle. H. M. J. 86. S. 1484. Eiſenhandel. D. Mſ. J. 76. Sept. S. 835.

Geſchichte der Kriege Philipps II. mit den Niederländern und Engländern, ſo wie auch ſeine unüberwindliche Flotte. H. M. J. 80. S. 513. 29. 45. 61. 77. 93.

Nachricht von der Spaniſchen Expedition gegen Algier 1775., v. Schönborn. D. Mſ. J. 76. Jun. S. 520.

Nachrichten vom Infanten Don Ludwig und ſeiner Vermählung. D. Mſ. J. 76. Oct. S. 890.

Inquiſition, Entſtehung, Fortgang, Verfahrungsart, v. Kuhls. H. M. J. 81. S. 963. 77. 93.

Leibrentenanſtalt. D. Mk. J. 77. B. 2. S. 151.

Regierungsproben. D. Mſ. J. 76. Sept. S. 834.

Vorrechte des Adels. G. M. Jg. 2. St. 6. S. 435.

deſſen Etat 1774. Verſuch d. Br. W. S. 181. desgleichen Etat vom ſpaniſchen Amerika. Ebendaſ. S. 92.

Finanzweſen unter Carl II. v. Dohm. D. Mſ. J. 76. Jul. S. 657. Einkünfte. D. Mſ. J. 76. Nov. S. 1033.

Gold- und Silbercirculation, v. Dohm. D. Mſ. J. 76. Jul. S. 661.

Werth des Spaniſchen Geldes gegen das Preußiſche. D. Mſ. J. 85. Dec. S. 556.

Kriegsmacht im Jahr 1774. Verſuch des Br. W. S. 145. Seemacht 1774. Ebendaſ. S. 122. Seemacht 1778. H. M. J. 85. S. 683. Seemacht 1783. St. A. H. 24. S. 515. Etat eines Spaniſchen Cavallerie- und Infanterieregiments. H. M. J. 85. S. 697. Generalſtab und Etat der vereinigten Span. und Franz. Armee in der Belagerung von Gibraltar 1782. H. M. J. 87. S. 181. Liſte der kombinirten Spaniſchen Franzöſiſchen Flotte vor Gibraltar 1782. H. M. J. 87. S. 251.

Anecdoten daher. Br. W. H. 43. S. 55.

Es giebt ganze Räuberkolonien daſelbſt, v. Gr. von Schmettow. H. M. J. 89. S. 23.

Einwanderung der Franzoſen dahin. D. Mſ. J. 76. Sept. S. 833.

Spaniſchfliegenpulver innerlich gebraucht iſt ſchädlich, die Folgen davon werden durch Campfer gehoben. H. M. J. 71. S. 257.
Spargel, (Aſparagus L.) wie er zu pflanzen. H. M. J. 68. S. 271. Ohne Miſt zu pflanzen, v. Lueder. H. M. J. 71. S. 97. Ob man Spargelpflanzen gleich im erſten Jahre beſchneiden ſolle. H. M. J. 71. S. 1563. 1628.
Spargel, (Aſparagus officinalis L.) Anweiſung zur Ziehung deſſelben aus Saamenkörnern und Pflanzen. H. M. J. 73. S. 577.
Spargel, Spark, (Spergula arvenſis L.) auch Sporry, Knöterich, Saamen, Pflanze, Anbau, Nutzen beſchrieben v. von Ramdohr. H. M. J. 80. S. 637. Ueber deſſen Anbau und Nutzen. H. M. J. 64. S. 605. 831.
Sparſamkeit, häusliche, deren Vortheile, beſonders in Rückſicht der Bevölkerung, v. Heyne. H. M. J. 66. S. 705. 69.
Spat, ſ. Pferd.
Speicher iſt von Spica abzuleiten. H. M. J. 84. S. 1127.
Speier, ſ. Speyer.
Spelt, Spelz, (Triticum ſpelta L.) ſcheint Italien zuerſt getragen zu haben, v. Heyne. H. M. J. 71. S. 1397. 1400.
wird häufig in der Schweiz gebaut. H. M. J. 65. S. 805.
Verſuche damit in Niederſachſen. H. M. J. 70. S. 1037.
Anbau und Nutzen. H. M. J. 73. S. 980.
Spenſer, Probe einer Ueberſetzung der Feenkönigin deſſelben. D. Mk. J. 88. B. 1. S. 237.
Sperberbaum, (Sorbus aucuparia L.) wie er am leichteſten fortzupflanzen, v. Leſche und Murray. H. M. J. 65. S. 1333.
Sperlinge, thun zwar in Gärten und Feldern Schaden, ſind aber auch nützlich. H. M. J. 72. S. 700. Schaden auf den Feldern. H. M. J. 82. S. 108.
Berechnung des Schadens, den ſie ſtiften, wie ſie auszurotten. H. M. J. 67. S. 427. Wie ſie zu vermindern. H. M. J. 71. S. 1311.
ihre gänzliche Ausrottung in Amerika hat ſchädliche Folgen. H. M. J. 67. S. 622.

Sperlinge, werden in Bann gethan. St. A. H. 10. S. 252.
Sperma ceti, kommt von einer Art Wallfiſche, wird in Amerika zum Brennen gebraucht. H. M. J. 67. S. 293.
Sperma mercurii, Beſtandtheile und Bereitung deſſelben. H. M. J. 80. S. 109.
Speerkraut, (Polemonium caeruleum L.) wächſt nur in den kälteſten Gegenden wild, nicht in Deutſchland. H. M. J. 68. S. 288.
Speyer, Bißthum, beſchrieben. D. Mſ. J. 77. Jun. S. 527.
Biſchöfliche Wahlkapitulation von 1770. St. A. H. 10. S. 204.
Rathskonkluſa das Bißthum betreffend. Ebendaſ. S. 214.
Streit des Biſchofs mit ſeinem Domkapitel. Ebendaſ. S. 226.
Reichskammergerichtliche Urtheile gegen den Biſchoff. St. A. H. 43. S. 258. H. 45. S. 117.
Verordnung, Ordensgeiſtliche dem Staate nützlicher zu machen. Eph. J. 80. St. 8. S. 172.
Verordnung für die Kapläne. Ebendaſ. St. 9. S. 320.
Verurtheilung der Wihrlſchen Moral. Br. W. H. 46. S. 222. über dortige Cenſur. H. 49. S. 49.
Dienerſchaft abgeſchafft. St. A. H. 29. S. 50.
betreffend den Ausfauth und Hühnerfauth. Br. W. H. 56. S. 114. H. 59. S. 287.
Speyer, R. Stadt, über deſſen Stapelrecht. St. A. H. 6. S. 145.
Nachricht von Huttens Leſegeſellſchafft daſelbſt. Eph. J. 82. St. 12. S. 718.
Ludwig XIV. Mordbrennert daſelbſt 1689. St. A. H. 51. S. 352.
Sphinx, der aegyptiſche, hat keine Aehnlichkeit mit dem perſiſchen menſchenköpfigten, vierfüßigen Thiere, v. Niebuhr. D. Mſ. J. 88. Merz. S. 210.
Spiegel, Waſſer gab Anlaß zu ihrer Erfindung; man nahm Edelſteine und Metalle dazu; Aegypter hatten ſilberne Spiegel zu Joſephs Zeiten; Archimedes bediente ſich ihrer; Praxiteles erfand ſie alſo nicht; Gebrauch derſelben bey den Römern, beym Gottesdienſt, u. ſ. w. v. Kinderling. H. M. J. 63. S. 1265. Nach Cicero ſoll Aeſculap Erfinder, vermuthlich der gläſernen ſeyn, von Demſelben. Ebendaſelbſt. S. 1282.

Spiegel, verſchiedene Materien, woraus ſie verfertigt werden; Queckſilberſpiegel waren Saec. 13. ein nur den Venetianern bekanntes Geheimniß, v. Hornemann. H. M. J. 81. S. 704.
Art der Verfertigung in der Fabrik zu Neuſtadt. H. M. J. 72. S. 266.
wie es zugeht, daß man einen Gegenſtand, der ſo wenig als der ihn ſehende in grader Linie vor dem Spiegel ſteht, in dem Spiegel ſehen kann. H. M. J. 81. S. 827.
Spiegelberg bey Halberſtadt beſchrieben. D. Mſ. J. 79. Merz. S. 133. Oct. S. 377.
Spiek, ſ. Lavendel.
Spiel, über allerley Arten deſſelben aus d' Orville Melange. D. Mk. J. 81. B. 1. S. 43. 135.
über Spiel und Glück. D. Mk. J. 88. B. 2. S. 533.
Nutzen deſſelben für Prediger. H. M. J. 88. S. 881. 1630. für Kinder, ſ. Erziehung.
deſſen Schaden. H. M. J. 67. S. 401.
der Landjugend ſollte Leibesübung und Geiſtesaufmunterung zugleich ſeyn. H. M. J. 69. S. 189.
königl. franzöſiſche Erklärung über verbotene Spiele. Eph. J. 81. St. 9. S. 369.
Spieler von Profeſſion ſind Betrüger oder Betrogene. H. M. J. 68. S. 1113.
Spielkarten, Ihre Figuren ſind ſymboliſch und beziehn ſich auf die Geſchichte der mittlern Zeit. H. M. J. 63. S. 1293.
Spielſucht, ihre Schädlichkeit. H. M. J. 66. S. 101.
Spielzeug der Kinder ſey nicht koſtbar. H. M. J. 67. S. 41. vergl. Erziehung.
Spießglas, rohes, antimonium crud. mit Speck gegeben, ein Mittel gegen den Pips der Hühner. H. M. J. 63. S. 709.
Spinat, (Spinacia oleracea L.) Erziehung deſſelben und des Saamens. H. M. J. 66. S. 999. Erziehung des Saamens; Ausſaat, v. Lueder. H. M. J. 67. S. 225. Erziehung. J. 68. S. 266.
engliſcher oder Mönchsrhabarber, (Rumex patientia L.) deſſen Pflanzungsart, v. Lueder. H. M. J. 67. S. 238.
Spinne, nur ſehr wenige Arten derſelben ſind giftig. H. M. J. 79. S. 1103.

Spinne, die kleinen rothen ſogenannten Viehſpinnen thun dem Vieh keinen Schaden. Ebendaſ.
Kunſt bey Verfertigung ihres Gewebes, v. Börner. H. M. J. 80. S. 1509.
Aus dem Geſpinnſte der Kreuzſpinne werden Strümpfe gemacht. H. M. J. 72. S. 351. Es läßt ſich zwar Seide aus dem Geſpinſte machen, doch nur mit vieler Schwierigkeit. H. M. J. 81. S. 891.
Spinnmaſchine, die von Briſout zu Rouen erfundene beſchrieben. H. M. J. 67. S. 923.
Spinnrad, Nachricht von einem verbeſſerten gemeinnützigen, v. Tonne. H. M. J. 83. S. 425.
Spitzbergen, Geſchichte 4 Ruſſiſcher Matroſen, die beynah 6 Jahr auf der Inſel gelebt hatten. H. M. J. 75. S. 593. 609.
Spitzen, warum die Brüſſeler vor andern ſo viel Vorzüge haben. D. Mſ. J. 76. Dec. S. 1069.
Sponheim, Grafſchaft, über den dortigen Viehhandel von Sander. Br. W. H. 50. S. 127.
Sponſalien, in Bayern. St. A. H. 14. S. 151.
Spork, Gr. Franz Ant. von, Lebensgeſchichte. H. M. J. 76. S. 561.
Sporteln, in Bayern abgeſchafft. D. Mſ. J. 80. Febr. S. 194.
Sprache, war einſt nur eine; ihre Schickſale; Beyträge zu einer allgemeinen Grammatik und zu einem Wörterbuche der Vorwelt, v. Anton. D. Mſ. J. 78. Sept. S. 244.
iſt artikulirte Sprache eine menſchliche Erfindung? auf welchem Wege mußte er ſie erfinden? oder iſt ihr Urſprung göttlich? v. Hißmann. H. M. J. 76. S. 1162. 69. 85.
was ſie ſey? ſcheint göttlichen Urſprungs, Geſchichte ihrer Ausbildung und Vervollkommnung, v. Blair. H. M. J. 84. S. 449. 65. 81.
über die Meinungen der Gelehrten vom Urſprunge der Sprache, v. Zobel. D. Mk. J. 73. B. 3. S. 260.
wahrſcheinliche Geſchichte des natürlichen Urſprungs derſelben, v. Feder. B. M. J. 83. Nov. S. 392.
entſtand nach und nach; anfangs ſehr arm; ihre Kultur richtet ſich nach der Kultur des Volks; hat nur wenig Stammwörter; wann und wie muß eine Sprache bereichert werden, mit beſonderer Hinſicht auf die Deutſche, v. Gedike. D. Mſ. J. 79. S. 385.

Sprache, zeigt von Kultur eines Volks, iſt Mittel andern unſre Gedanken mitzutheilen. Worauf kommt es bey einer kultivirten Sprache an? Erweiterung der Deutſchen. H. M. J. 88. S. 787. 1429. 1517.

der Empfindung durch Laute, Geberden, Minen, deren Beſchaffenheit und Werth, v. Hißmann. H. M. J. 76. S. 1145.

Auch Thiere haben Sprache, v. N. Schmid. H. M. J. 69. S. 1351.

Allgemeine will G. Kalmar erfunden haben. H. M. J. 73. S. 237.

fremde muß ein Erwachſener durch Umgang lernen. H. M. J. 63. S. 1406. wer ſie recht lernen will, muß früh anfangen. J. 64. S. 811. wie erlernt ſie der Erwachſene. J. 64. S. 1657.

alte, das Studium der alten Sprachen und klaſſiſchen Schriftſteller wird empfohlen, und den alten den Vorzug vor den neuern eingeräumt, v. Blair. H. M. J. 85. S. 49. Sie ſind jedem Gelehrten nothwendig. Wie ſollten ſie gelehrt werden? H. M. J. 74. S. 1239. 49. 65. Erinnerungen über das vorhergehende. Ebendaſ. S. 1579. 86. 1601. 17. Die lateiniſche ſollten nicht alle Schüler ſchreiben und ſprechen lernen, v. Stuve. B. M. J. 83. Oct. S. 338. Die alten Sprachen müſſen beym allgemeinen Unterricht zum Grunde gelegt werden als Bildung wiſſenſchaftlicher Einſicht und Sittlichkeit, v. Rehberg. B. M. J. 88. Febr. S. 105. May. S. 253. Verfolg dieſer Behauptungen beſonders gegen Trapps Gegenbehauptungen. B. M. J. 89. Jan. S. 20.

Deutſche, Italieniſche, Polniſche, Slavoniſche, Türkiſche, ſ. Deutſchland, Italien, Frankreich, Polen, ꝛc.

Sprechmaſchine, Beſchreibung der von Gigli. H. M. J. 83. S. 1421. einer ſehr ſchlechten. J. 67. S. 1649. Der redenden Köpfe des Abbe Mical, v. Friedrichs. J. 84. S. 641. Der Wezelſchen. B. M. J. 89. Jun. S. 561. Der Müllerſchen, v. Kärſten. Aug. S. 182.

Spritzen, ſ. Feuerſpritzen.

Sprödenſpiegel, oder Theobald und Laurette, ein Gedicht. D. Mk. J. 74. B. 3. S. 5 und 268.

Sprüchwörter, wodurch ſie allgemein werden; Erklärung verſchiedener. H. M. J. 81. S. 641. 51. 57.

Sprüchwörter, Sammlung deutſcher, v. Anton. D. Mſ. J. 79. Oct. S. 370.
Spulwurm, Aſcaris Lumbricoides; deſſen Beſchreibung und Klaſſifikation, v. Müller. H. M. J. 73. S. 418.
Spurſtein, oriental. ſoll die Ausdünſtungen des Menſchen ſammeln und den abweſenden Menſchen dadurch darſtellen. B. M. J. 88. Nov. S. 465. Exiſtirt nirgends, v. Karſten. J. 89. Jun. S. 592.
Squire, Sam. Lord, Biſchoff zu St. Davids, geb. 1714. geſt. 1766. Nachrichten über ihn und ſeine Schriften. H. M. J. 67. S. 1559.
Staaten, über innere Stärke derſelben und ihre gegenſeitige verhältnißmäßige Macht, v. von Herzberg. Eph. J. 82. St. 12. S. 615.
die kleinern genießen viele Vorzüge vor den größern Monarchien. D. Mſ. J. 76. Sept. S. 814.
Vereinigte, Nordamerikaniſche, ſ. Amerika.
Staateninſel, kurze Nachricht darüber. Br. W. H. 8. S. 103.
Staatsgeſetze, welches ſind die Hauptgrundſätze derſelben? aus Ferguſon. H. M. J. 81. S. 1473. 89.
Staatsgewalt, ſ. Obrigkeit.
Staatskalender, allgemeiner Europäiſcher von Franz, lächerliche Fehler deſſelben. B. M. J. 84. Apr. S. 381.
Staatskunſt, etwas über ſie und Erziehung. Eph. J. 86. St. 7. S. 3. St. 8. S. 129. St. 9. S. 241.
Staatsrecht, Gedanken darüber. Eph. J. 78. St. 12. S. 1. Etwas darüber fürs Volk. St. A. H. 36. S. 497.
Staatsregierung, großer und kleiner Fürſten Spiegel. St. A. H. 45. S. 3. 13.
Staatsterminologie, ändert ſich. Br. W. H. 21. S. 206.
Staatsverwaltung, Staatswirthſchaft, einige Grundſätze derſelben v. Iſelin und Tſcharner. Eph. J. 82. St. 4. S. 379. St. 6. S. 635.
über Veranlaſſung und Vorſchläge zur Verbeſſerung derelben. Eph. J. 83. St. 11. S. 527.
allerley darüber in Bemerkungen über Eſſay d'oeconomie politique. Eph. J. 86. St. 11. S. 528.

Staatsverwaltung, Entwurf des Steuartiſchen Werks von derſelben. H. M. J. 68. S. 609. 25. 41.
Kaiſer Joſephs II. Schreiben darüber. Eph. J. 84. St. 3. S. 339.
Grundſätze derſelben in Rückſicht des Bergbaues. Eph. J. 82. St. 5. S. 510. St. 7. S. 3.
Stabia, Nachrichten von dieſem Orte. D. Mſ. J. 78. Sept. S. 241.
Stachelbauch, (Tetradon oculatus L.) beſchrieben von Walbaum. H. M. J. 79. S. 1577.
Stade, deſſen Stadtrecht. H. M. J. 64. S. 13.
Wetterbeobachtungen, ſ. Witterung.
Stadtmagiſtrate, Obliegenheiten derſelben. H. M. J. 66. S. 858.
Städte, kameraliſtiſche Grundſätze in Rückſicht derſelben. H. M. J. 68. S. 553.
Ihre Verſchönerung hält mit dem Wachsthume der Künſte und Wiſſenſchaften gleichen Schritt, v. Taube. D. Mſ. J. 76. Jul. S. 625.
Große Hauptſtädte ſind dem Lande ſchädlich, v. Heyne. H. M. J. 66. S. 710. haben allerdiengs manche allgemeine Vortheile. J. 67. S. 1543. Lebensart in denſelben. J. 78. S. 97. 113.
kleine, Lebensart ihrer Einwohner. H. M. J. 65. S. 953.
Stände, Gleichheit derſelben iſt Chimäre, v. Crome. H. M. J. 65. S. 1128. v. Ungenannten. J. 78. S. 1063.
über Verhältniß und Nothwendigkeit der verſchiedenen Stände, v. Crome. H. M. J. 65. S. 1121. Ihr politiſches Verhältniß. J. 78. S. 1057.
niedere, haben ſie Aufmunterung nöthig und wie muß ſie beſchaffen ſeyn? H. M. J. 72. S. 953. Nothwendigkeit und Grenze ihrer Aufklärung. H. M. J. 72. S. 140.
Stärke, über das Recht des Stärkern. D. Mk. J. 87. B. 1. S. 239.
iſt ſie der Grund Obrigkeitlicher Gewalt? ſ. Obrigkeit.
Stärke, Steife, beſte, wohlfeilſte, leichteſte, fabrikmäßige, Art dieſelbe in einzelnen Haushaltungen zu verfertigen. H. M. J. 64. S. 1615. J. 65. S. 93.
aus Kartoffeln, Anweiſung ſie zu machen. H. M. J. 76. S. 1055. J. 89. S. 237.

Staffa, Inſel, beſchrieben v. Arnemann. H. M. J. 89. S. 1329.

Stallfütterung, was dabey zu beobachten, Menge des Viehes und verhältnißmäßiger Futterbau, Beſtellungsart; Menge des täglich zu gebenden Futters, der Streue; Menge der dazu nöthigen Leute, v. Pratje. H. M. J. 85. S. 385.

hat große Vortheile, ſollte allgemein eingeführt werden, v. Schlettwein. H. M. J. 64. S. 682. Einwendungen dagegen. Ebendaſ. S. 687. Gegenwiderlegung. Ebendaſ.

Regeln dabey. H. M. J. 77. S. 738. desgleichen v. Rettberg. J. 82. S. 139.

hat große Vorzüge vor der Weide. H. M. J. 67. S. 977. 1393. die Hinderniſſe könnten alle überwunden werden. S. 977.

Sie würde die Viehſeuche verhüten. H. M. J. 67. S. 1425. Beyſpiele dieſer Verhütung. J. 80. S. 1597.

Beſtimmung der Futtermenge. H. M. J. 85. S. 669.

Einrichtung derſelben in Churſachſen. H. M. J. 71. S. 1153.

guter Erfolg derſelben. H. M. J. 70. S. 1247.

wird im Preußiſchen eingeführt. H. M. J. 72. S. 265.

Aufmunterung zu derſelben. Eph. J. 77. St. 5. S. 223.

Widerlegung einiger Vorurtheile gegen dieſelbe. H. M. J. 85. S. 541.

Schwierigkeiten ihrer Einführung im Lüneburgiſchen, Vorſichtigkeitsregeln dabey. Ebendaſ. S 1047. vergl. Gemeinheiten.

Stallſchäferey, Verſuche damit. H. M. J. 80. S. 1232.

Standeserhöhungen, was ſie koſten. St. A. H. 24. S. 482.

Stark, Joh. Aug. D. und Oberhofprediger in Darmſtadt, wird des heiml. Katholizismus beſchuldigt, ſ. Katholizismus.

Statiſtik, Entwurf zu ſtatiſtiſchen Landkarten. H. M. J. 76. S 1638.

Statthalter von Holland. Plan zu ſeiner Einſchränkung 1782. St. A. H. 25. S. 61. vergl. Holland.

Statüen, Kunſtgriffe, die bey den holen Abgüſſen metallner zu beobachten ſind. H. M. J. 79. S. 545. vergleiche Bildhauerkunſt.

Steblitzki, Joſeph, ehemaliger Rathsmann zu Nicolai in Oberſchleſien, dann Jude. Geſchichte deſſelben, v. Gedike. B. M. J. 86. Aug. S. 152.
Stechapfel, (Datura ſtramonium L.) deſſen Saame iſt giftig, Beyſpiel. H. M. J. 82. S. 498. Sollte daher von den Landleuten nicht gebaut werden, v. Wedekind. S. 525. Noch ein Beyſpiel ſeiner Giftigkeit, v. Demſelben. J. 85. S. 463.
Stechpalme, (Ilex aquifolium L.) Schadet den Wäldern, wie ſie auszurotten. H. M. J. 73. S. 1055. Wird zu Zäunen empfohlen, v. Ehrhart. H. M. J. 72. S. 530.
Steckeniz, über die mögliche Verbeſſerung der Fahrt auf derſelben. B. M. J. 88. Apr. S. 471.
Steckrübe, ſ. Rübe.
Steele, etwas über ſeinen Charakter. H. M. J. 65. S. 758.
Steigbiegel, waren bey den Alten nicht gebräuchlich. H. M. J. 80. S. 361.
Steine, wie unterſcheiden ſie ſich von Pflanzen? v. Erxleben. H. M. J. 66. S. 1107.
Klingende in Sina. D. Mk. J. 86. B. 4. S. 280.
Anweiſung, große Feldſteine durch Brennen klein zu machen. H. M. J. 84. S. 912. Wie die Gebrannten gebraucht werden können, von Bonn. H. M. J. 84. S. 1104.
Steinalt, ſteinreich, ſteinhart, erklärt von Stoſch. B. M. J. 83. Febr. S. 156.
Stein und Beinſchwören, Entſtehung dieſer Redensart. H. M. J. 63. S. 318.
Stein, Blaſenſtein, ſ. Blaſenſtein.
Stein, Stadt in der Schweiz, wird bedrükt von Zürch. St. A. H. 22. S. 268. Unruhen derſelben mit Zürch. Eph. J. 84. St. 5. S. 626. St. 6. S. 753.
Steinbock, (Capra ibex L.) deſſen Verſchiedenheit von den wilden Ziegen und Gemſen; Beſchreibung, Aufenthalt, Urſachen ſeiner Verminderung, v. Girtanner. H. M. J. 86. S. 1553.
Beſchreibung und Jagd deſſelben. H. M. J. 87. S. 1504.
Steinbrüche, Grundſätze ihrer politiſchen Verwaltung. Eph. J. 82. St. 2. S. 510.

Steinhäuſer, die ſogenannten im Lüneburgiſchen waren wahrſcheinlich Grabmäler der alten Deutſchen, v. Marwedel. H. M. J. 84. S. 1553.

Steinkohlen, Beſchreibung, Unterſchied, Bau, Nuzen, Vorſicht beym Gebrauch in Stubenöfen, v. Madihn. H. M. J. 72. S. 1194.

Entzünden ſich in Magazinen, wo ſie keine Luft haben. H. M. J. 66. S. 258. Auch in freyer Luft, wenn ſie zu dick liegen. S. 587.

Abſchwefelung derſelben, v. Weſtfeld. H. M. J. 73. S. 1341. Vortheile derſelben, v. Weſtrumb. J. 87. S. 129. Noch etwas über die Vortheile der Abſchwefelung, v. Niemann. S. 401.

ſind zur Stubenheizung zu empfehlen, bey gehöriger Einrichtung des Ofens, v. Ebeling. H. M. J. 64. S. 1. 427. desgl. von Alberti. J. 72. S. 241. Beſonders mit Schmiedekohlen vermiſcht, v. Demſelb. J. 66. S. 41. Vorzüge der Steinkohlen vor dem Holze zum Heizen der Stuben, v. Demſelb. J. 89. S. 759.

ſind zum Branteweinbrennen und zum Bierbrauen brauchbar; nöthige Vorrichtungen. H. M. J. 89. S. 1633. 37.

nutzbar in Ziegelhütten und zum Dünger. Ebendaſ. J. 89. S. 1373.

über den Gebrauch und Verbrauch derſelben in England; ob ſie der Geſundheit ſchädlich ſind. H. M. J. 89. S. 121.

über die Feurung mit denſelben in Schleſien und England, v. Wehrs. H. M. J. 89. S. 1643.

Berechnung der Koſten, wenn man bey Steinkohlen eine Gans braten will. H. M. J. 72. S. 1289.

Steinpeitſche, Quichotte, (vermuthl. petromyzon fluviatilis L.) kann ſtatt eines Barometers gebraucht werden. H. M. J. 67. S. 1185.

Steinſalz, über den Gebrauch deſſelben beym Vieh. H. M. J. 72. S. 969.

Steinſchmerzen, ſ. Blaſenſtein.

Steinſchneiderkunſt, der Alten, Schwierigkeiten aus Büchern darüber zu urtheilen. D. Mk. J. 81. B. 2. S. 216.

Stempelacte, warum fand ſie in den jetzigen amerikaniſchen Freyſtaaten allgemeinen Widerſpruch. H. M. J. 67. S. 286. 501.

Sterbekaſſen, Sterbethalergenoſſenſchaften, Trauerpfenniggenoſſenſchaften, Todtenkaſſen. Ob ihre Einrichtung dem Endzwecke der Theilnehmer entſpreche? H. M. J. 84. S. 594. 609. Erinnerungen gegen dieſen Aufſatz, v. Beyer. S. 987.
Etwas über ihren Nutzen. H. M. J. 84. S. 1569. 75.
Grundſätze zur Errichtung dauerhafter, v. Klügel. H. M. J. 85. S. 545. 61. 77. 93.
über die Mißbräuche bey denſelben, und ihre Abſtellung, v. Lüders. H. M. J. 89. S. 401.
ihre Fehler. St. A. H. 49. S. 104.
Berechnung derſelben, v. Kritter. G. M. Jg. 2. St. 3. S. 390.
Gedanken darüber, nebſt einem Verſuche, die eigentliche Sterblichkeit einer ſich ergänzenden Geſellſchaft zu berechnen, v. Krull. H. M. J. 68. S. 997. 1009. 25.
Trauerpfennigsbeyſteuer ſoll in Bremen eingeführt werden. H. M. J. 68. S. 993. Bremiſches Promulgatum gegen die Sterbekaſſen. St. A. H. 49. S. 78.
Zweifel gegen den Beſtand der Hildesheimiſchen und Eimbeckſchen Sterbekaſſe. St. A. H. 23. S. 325.
werden in Churbraunſchweig verboten und eingeſchränkt. St. A. H. 49. S. 125.
ſind im Preußiſchen nicht verboten. St. A. H. 50. S. 261.
über die Sterbethalergeſellſchaft zu Hilburgshauſen. St. A. H. 26. S. 129.
ſ. auch Wittwenkaſſen.
Sterbeliſten, ſ. Mortalitäts-Tabellen.
Sterben, Art dieſes Wort zu umſchreiben, und es zu vermeiden, von Bekmann. D. Mſ. J. 83. Dec. S. 523.
Sterblichkeit, Unterſuchung ihrer Verſchiedenheit bey beyden Geſchlechtern, v. Kritter. G. M. Jg. 2. St. 2. S. 229.
Sterne, Lorenz. Ueber ſeinen Character. G. M. Jg. 1. St. 4. S. 84. Ueber ihn und ſeine Schriften. D. Mſ. J. 79. Sept. S. 220. J. 80. Nov. S. 464. Sein Leben. D. Mſ. J. 80. Merz. S. 279. Ueber ſein Leben, v. v. Retzer. D. Mſ. J. 80. Dec. S. 533.
Sterne, ihre Anzahl. H. M. J. 70. S. 107.
Ungleichheiten und Abweichungen der Verzeichniſſe derſelben, v. Koch. G. M. Jg. 2. St. 6. S. 448. Jg.

3. St. 3. S. 402. ſ. a. Fixſterne, Kapella, Perſeus u. ſ. w.

Sterndeuterkunſt, über ihr Alter, Fortgang in verſchiedenen Schulen; ihre Veränderungeu durch die neuern Araber; Schädlichkeit ihrer Lehrſäze, u. ſ. w. D. Mk. J. 86. B. 1. S. 1.

wahrſcheinliche Entſtehung in Chaldäa, ſchnelle Verbreitung und Unterdrückung derſelben durch Aſtronomie, v. Bekmann. H. M. J. 63 S. 1175.

Sterndeuterprophezeihung Säc. 15. v. Anton. D. Mſ. J. 77. S. 235.

Sternſchnuppen, dieſe Lufterſcheinung verdient mehr Aufmerkſamkeit. H. M. J. 70. S. 1226.

Stettin, über deſſen Fabrik- und Handelsweſen. Eph. J. 83. St. 8 S. 214. Zuſtand der Handlung, v. Dohm. D. Mſ. J. 80. Jul. S. 62. deſſen Handel von 1772 bis 76. Br. W. H. 8. S. 77. H. 17. S. 269. von 1783 bis 85. St. A. H. 32. S. 441.

Steuartiſches Werk von der Staatswirthſchaft, Entwurf deſſelben. H. M. J. 68. S. 625.

Steuben, Fr. Wilh. von, Nordamerikan General, Lebensnachrichten von ihm. St. A. H. 17. S. 59. Briefe aus Amerika von ihm. St. A. H. 42. S. 327.

Steuern, einiges über Willkühr derſelben. Eph. J. 86. St. 5. S. 513.

Steuerräthe, Inſtruction der Preußiſchen. Br. W. H. 57. S. 183.

Steuerſyſtem, verbeſſertes in den Oeſterreichiſchen Staaten. D. Mſ. J. 87. Jan. S. 62.

Steuerweſen, Weſentliche Stücke eines gut eingerichteten Phyſiokratiſchen Syſtems und Conſumtion oder Acciſefußes. H. M. J. 78. S. 753. 69. 85. 801. ſ. auch Finanzſyſtem.

Steyermark, über dortigen Volks- und Erziehungsmangel. St. A. H. 46. S. 145.

dortiger Handel mit Eiſenwaaren iſt anſehnlich. D. Mſ. J. 86. Aug. S. 126.

Stiefel, Michael, ein Prediger, verkündigt Saec. 16. das Ende der Welt. B. M. J. 84. Jan. S. 57.

Stiefmütter, Character und Pflicht derſelben. H. M J. 63. S. 653.

Stiergefechte, ſpaniſche, finden viel Beyfall, Urſache davon. H. M. J. 65. S. 1358. beſchrieben. J. 75. S. 812. desgl. Br. W. H. 50. S. 68.
in Liſſabon, beſchrieben. H. M. J. 70. S. 1513.
italiäniſche, mit Hunden. D. Mk. J. 75. B. 3. S. 241.
Stifter, weibliche ſind nützlich und wünſchenswerth. D. Mſ. J. 85. Jan. S. 49. Anmerkungen darüber, May. S. 442.
Nicht blos Adeliche, ſondern auch verdiente Bürgerliche ſollten Stiftsfähig ſeyn. D. Mſ. J. 86. Jan. S. 29.
Stiftung, zur Bildung guter Dienſtboten. Eph. J. 76. St. 8. S. 174.
milde, was dabey zu beobachten. H. M. J. 67. S. 600.
Stil, etwas über denſelben. D. Mk. J. 81. B. 3. S. 263.
was zu einem guten gehöre. D. Mſ. J. 78. Sept. S. 254.
warum der Kanzleyſtil ſo ſehr elend iſt, und wie er zu verbeſſern. D. Mſ. J. 79. Merz. S. 208. die gänzliche Abſchaffung deſſelben hat viele Schwierigkeiten. Dec. S. 517. 39. Es giebt bey ſeiner Verbeſſerung viel Schwierigkeiten. J. 80. Merz. S. 284.
Stipendien für Studierende ſind nützlich, wie ſie können vermehrt werden, v. Hübler. H. M. J. 76. S. 201. 9.
Stockfiſch, (Gadus merlucius L.) deſſen Zubereitung zum Verkauf. H. M. J. 80. S. 157.
Geſchichte des engliſchen Stockfiſchfanges, v. Wehrs. H. M. J. 89. S. 161.
Fang der Franzoſen und Engländer bey Terre neuve und Cap Breton nach dem Utrechter Frieden. St. A. H. H. 38. S. 162.
Stockholm, Volksmenge, Litteraturnachrichten. Br. W. 13. S. 43.
Verfall der Fabriken. Verſuch d. Br. W. S. 190.
über die dortige Akademie des geſunden Menſchenverſtandes. B. M. J. 89. Merz. S. 278.
Nachricht von der Exegetiſchen und Philanthropiſchen Geſellſchaft daſelbſt, ſ. Geſellſchafft.
Stocks, conſolidatet, was ſie ſind. St. A. H. 10. S. 255.
Stockſteif, ſtill, dumm, dürre, finſter, blind, Narr, u. ſ. w. erklärt v. Stoſch. B. M. J. 83. Febr. S. 157.

Stöfler, J. M. verkündigte Saec. 16. eine allgemeine Sündfluth. B. M. J. 84. Jan. S. 56.

Störche, vertilgen die Kohlraupen. H. M. J. 67. S. 1647.

Stoiciſmus, was er ſey, v. Mendelsſohn. B. M. J. 86. Merz. S. 200.

Vortreflichkeit ſeiner Maximen. H. M. J. 69. S. 1422.

Raiſonnement über ſtoiſche Theologie und über des Stoikers Cleanth Hymne, v. Gedike. D. Mſ. J. 78. Jul. S. 19.

Stolgebühren, über deren Abſchaffung. St. A. H. 20. S. 400.

Stolz iſt doppelter Art, löblich, lächerlich, v. Diez. D. Mſ. J. 80. Sept. S. 278.

Stoppel, kömmt von Stipula her. H. M. J. 84. S. 1127.

Storaxbaum, (Liquidambra ſtyraciflua L.) deſſen Blätter werden als Thee empfohlen, v. Ehrhart. H. M. J. 83. S. 1521.

Straßen, Reinlichkeit und Polizey des Mittelalters in Betreff derſelben, v. Kratt. H. M. J. 86. S. 137.

über die beſten Mittel die Heerſtraßen vor Räubereyen und Gewalthätigkeit zu ſchüzen, ſ. Landſtraßen.

über Straßenanlegung in ſteinarmen Gegenden. H. M. J. 88. S. 81.

Verbeſſerung derſelben in Frankreich. Eph. J. 76. St. 9. S. 317.

Straßburg, Volksmenge 1754. Verſuch d. Br. W. S. 25.

Gegend umher beſchrieben. D. Mſ. J. 81. Sept. S. 256.

Lage und Handel. Eph. J. 84. St. 4. S. 468.

Ehrenrettung deſſelben in Rückſicht auf Induſtrie und Sitten. D. Mſ. J. 82. Nov. S. 471.

Grabmal des Marſchalls von Sachſen. D. Mſ. J. 76. Dec. S. 1140.

Veränderung bey dortiger Univerſität, Verſuch d. Br. W. S. 113. die katholiſche Facultät verurtheilt Feders Moral. Br. W. H. 46. S. 237.

Controverspredigten daſelbſt, v. Köllner. B. M. J. 87. Dec. S. 538.

über die dortige Philanthropiſche Geſellſchaft. Eph. J. 77. St. 7. S. 91. St. 10. S. 80. J. 78. St. 9. S. 65.

Straubing, Erläuterung des ehemaligen Succeſſionsfalls der mit Herz. Johann von Bayern erloſchenen Straubingiſchen Linie, v. Pütter. Br. W. H. 14. S. 81.
Stroh, wie ſolches beym Feuermachen zu erſparen. H. M. J 71. S. 1293.
Stubenöfen, ſ. Ofen.
Studienplan für die hohen Schulen in den Oeſterreichiſchen Staaten. Eph. J. 84. St. 1. S. 102.
Studirende, die große Menge derſelben in Deutſchland iſt ſchädlich, Urſachen der Menge. H. M. J. 63. S. 1585.
wie die gar zu große Menge derſelben zu verhindern. B. M. J. 88. Sept. S. 257. Bemerkungen darüber. S. 264.
wie ſie ihre Oekonomie auf Univerſitäten einrichten ſollten. H. M. J. 80. S. 1297.
Stul=Weiſſenburg, Intoleranz des dortigen Biſchoffs. St. A. H. 12. S. 441.
Stundenmaaß in Italien. D. Mk. J. 88. B. 4. S. 45.
Stuttgard, Kirchenliſten von 1780. 81. 82. Eph. J. 83. St. 3. S. 357.
über die dortige Militäracademie, ſ. Erziehungsanſtalten.
Beſchreibung der Geburtstagsfeyer der Gräfin v. Hohenheim. D. Mſ. J. 81. Nov. S. 404. J. 82. Jan. S. 88. Jun. S. 566.
Sturz, einige Nachrichten von ihm. D. Mſ. J. 80. Nov. S. 435.
Subleyras, Peter, Maler, Lebensnachrichten über ihn. D. Mk. J. 89. B 1. S. 71.
Sues, Beſchreibung einer Reiſe dahin; Lage, Einwohner, Handel der Stadt. H. M. J. 68. S. 389.
Südindien, ſ. Forſter.
Sündfluth, Gedanken über ihre Entſtehungsart. H. M. J. 65. S. 1532.
Süßholz, (Glyzirrhiza glabra L.) wird anſtatt des Zuckers beym Kaffee gebraucht. H. M. J. 68. S. 1136.
Sulla, (Hedisarum coronarium L.) ein Futterkraut, hält bey uns die harten Winter nicht aus. H. M. J. 70. S. 1119.
Sully, Herzog von, Character. H. M. J. 74. S. 638.
Ehrenrettung gegen Linguet, v. Ratje. G. M. Jg. 4. St. 1. S. 1. St. 2. S. 1.

Sulpicius, ſ. Paris.
Sulzer, geb. 1719. geſt. 1779. deſſen Charakter und Betragen in ſeinen lezten Stunden, v. Wegelin. D. Mſ. J. 80. Jul. S. 10.
Eine Abendſtunde bey ſeinem Krankenbett. D. Mſ. J. 80. Jan. S. 72. Tod. D. Mſ. J. 79. Apr. S. 386. Denkmal in Berlin. B. M. J. 88. Nov. S. 484.
über ihn und ſeine Schriften. D. Mk. J. 81. B. 4. S. 30. Seine Einſichten und Verdienſte, v. Müller. D. Mſ. J. 79. Sept. S. 260. Eph. J. 81. St. 4. S. 497.
Sumatra, Klima, Produkte, Geſetze, Lebensart. H. M. J. 81. S. 1079. Lage, Regierung, Sitten, Gewohnheiten. J. 79. S. 1617.
Sund, Verzeichniſſe durchpaſſirter Schiffe. Eph. J. 76. St. 4. S. 107. J. 78. St. 4. S. 91.
Suppletorium ſacramentum ad confeſſiones incerti non diſcernendum. H. M. J. 65. S. 289.
Supplikenverbot, Paderborniſches. St. A. H. 23. S. 342.
Surinam, Negerweſen, Beſchaffenheit des Landes, der Luft ꝛc. Br. W. H. 25. S. 13.
Suturbrand, Beſchreibung dieſer Isländiſchen Holzart, Nutzen. H. M. J. 80. S. 1217.
Swift, vertraute Freundſchaft deſſelben mit Pope. H. M. J. 82. S. 1383.
Sydney, Algernon, Großbritt. Obriſter, vermuthlich geb. 1622. hingerichtet 1683. deſſen Bildniß. D. Mk. J. 78. B. 3. S. 1. Lebensnachrichten. S. 279. B. 4. S. 187.
Symboliſche Bücher, Gedanken darüber. Eph. J. 77. St. 10. S. 10.
wie ſie am beſten einzurichten, v. Rehberg. B. M. J. 89. Apr. S. 322.
müſſen von jeder Religionsparthey der Obrigkeit vorgelegt und feyerlich bekannt gemacht werden, v. Möſer. B. M. J. 89. Febr. S. 104.
jede Religionsparthey ſollte ſie nach 5 Jahren neu drucken laſſen. D. Mſ. J. 83. Apr. S. 316.
die Prediger müſſen darauf ſchwören, nicht als eine ſchlechterdings und an ſich wahre, ſondern als eine rechtskräf-

tig wahre Richtſchnur des Glaubens. H. M. J. 63. S. 643.

Symboliſche Bücher, ſie dürfen einer Gemeinde nicht aufgedrungen werden, aber ſie entwerfen, Lehrer darauf verpflichten, und den ausſtoßen, der ſie nicht für wahr bekennt; ſie kann neue einführen, alte abändern, v. Rehberg. B. M. J. 89. Apr. S. 297.

die Verpflichtung der Geiſtlichen auf dieſelben hat in der proteſtantiſchen Kirche viel Schwierigkeiten, ungeachtet ſie rechtmäßig iſt, v. Rehberg. B. M. J. 89. Apr. S. 319.

keine Geſellſchaft von Geiſtlichen hat das Recht ſich unter einander auf S. Bücher zu verpflichten, v. Kant. B. M. J. 84. Dec. S. 488.

Würtenbergiſche Verordnung, über dieſelben zu halten. Br. W. H. 37. S. 60.

Sympathie, iſt ein Grundtrieb der Seele und hat ſelbſt im Bau des menſchlichen Körpers ihren mechaniſchen Grund, verſchiedene Erſcheinungen derſelben, v. Kuhls. H. M. J. 81. S. 273. 89.

von der Allgemeinen. H. M. J. 76. S. 508.

iſt eine Quelle menſchlicher Handlungen. H. M. J. 79. S. 961. 77.

Szekely, Gardeobriſtlieut. Vertheidigung deſſelben. St. A. H. 34. S. 216.

T

T und NT, ob es nicht in Ihrent- und meinentwegen durch Druckfehler für N. gekommen. H. M. J. 82. S. 1487.

Tabago, Lage, Boden, Luft. H. M. J. 82. S. 1131. 37.

Tabak, iſt urſprünglich in Amerika zu Hauſe. H. M. J. 67. S. 260.

Erſte Bekanntmachung deſſelben in Europa, beſonders in Deutſchland. Br. W. H. 15. S. 153.

Inſecten, welche an ihm leben. H. M. J. 65. S. 1637.

iſt ſchädlich. Br. W. H. 44. S. 99. Rauch- und Schnupftabak iſt ſchädlich und gefährlich durch zu ſtarken Gebrauch, v. Hill. H. M. J. 63. S. 590. desgleichen v. Ungen. J. 87. S. 1191.

das Rauchen deſſelben verboten 1723. St. A. H. 30. S. 218.

Tabaksbau, Bearbeitung des Landes, beſte Sorten. H. M. J. 81. S. 1623.
Art des Baues, Einträglichkeit, v. Milz. H. M. J. 67. S. 135.
Nutzbarkeit; Verfahren beym Anziehn, Blättern, Aufhängen, Trocknen, Aufbewahren, v. Grünſahl. H. M. J. 70. S. 450. 69.
Anweiſung zur Erziehung Virginiſcher Blätter und Kanaſtertobackspflanzen, Zubereitung des Ackers, Verpflanzung, Bearbeitung der Stauden, Abblätterung, Erziehung des Saamens, Bereitung des Rauchtabaks, v. Wundram. H. M. J. 81. S. 449.
Wichtigkeit des Baues, Angabe der beträchtlichſten Plantagen, wie er nach Europa gekommen, v. Wundram. H. M. J. 89. S. 305. Zubereitung des Landes. H. M. J. 89. S. 321. Bau in Holland und Deutſchland. S. 323. Verpflanzungsart und fernere Bearbeitung. S. 327. Abblätterung und Trocknung. S. 329. Nutzen und Nothwendigkeit des Spaltens der Blätter. S. 331. Verfahrungsart bey der zweiten Tabakserndte. S. 334. Vom Aufgraben der Kartoffeln und Tabaksſtämme. S. 335. Amerikaniſche Bauart des Tab. S. 335. Bauart der Jndianer. S. 337. Bau auf Brachfeldern und in großen Gärten unterm weißen Kohl. S. 343. alles von Wundram.
Wichtigkeit deſſelben, Boden, Art des Anbaues, Wahl des Saamens, v. Scharnweber. H. M. J. 74. S. 265. 449. J. 75. S. 365. 69. H. M. J. 78. S. 385. 433. 39.
der Amerikaniſche Tabak kommt in Deutſchland fort, v. Milz. H. M. J. 67. S. 134.
Beſte Pflanzungs- und Trocknungsart. H. M. J. 80. S. 257.
Tabaksfabrikatur, Aſiatiſche Bereitung des Rauch- und Schnupftabaks. H. M. J. 81. S. 747.
Einrichtung der Trockenhäuſer, Scheuern, Böden. H. M. J. 89. S. 343. Schneiden und Sortiren der Blätter. S. 345. Aufſtecken, Aufhängen. S. 347. Räuchern, Trocknen. S. 349. Abnehmen. S. 353. Packen in Büſchel und Gebinde. S. 355. Einpacken in Fäſſer. S. 357. Einrichtung der Fäſſer. S. 361. Erziehung des guten Saamens. S. 363. Zubereitung zum Rauchen. S. 365. alles von Wundram.
Tabaksklyſtiere thun zur Wiederherſtellung erſtickter Perſonen gute Dienſte. H. M. J. 69. S. 827.

Tabaksſaamen, Aſiatiſcher, giebt ein reichliches und gutes Oel. Behandlungsart. H. M. J. 81. S. 751.
Anweiſung, Eß- und brennbares Oel aus demſelben zu ziehn, v. Wundram. H. M. J. 85. S. 977.
Tacitus, über ſeinen ſchriftſtelleriſchen Charakter, v. Hegewiſch. B. M J. 89. Jul. S. 7.
Pater Kinderling ſoll noch einige Bücher deſſelben gefunden haben. B. M. J. 88. Febr. S. 154.
Probe einer Ueberſetzung ſeines de moribus German. v. Anton. D. Mſ. J. 79. Apr. S. 374.
Tactik, Auszug aus grande Tactique. Br. W. H. 44. S. 131.
Täuſchungen und Irrthümer haben für das Volk großen Nutzen. H. M. J. 82. S. 849. 65. 81. 97. 913. 29.
über die Preisfrage der Berliner Academie, ob Täuſchung zuträglich ſey? D. Mſ. J. 82. Sept. S. 266.
Tafel, Landwirthſchaftliche des Quesnay erläutert. Eph. J. 80. St. 1. S. 1.
Tafelrunde, ſchottiſche, Nachricht von derſelben. H. M. J. 88. S. 615.
Taffia wird für einerley mit Rum gehalten, v. Ruling. H. M. J. 78. S. 156. wird widerſprochen, v. Gramberg. S. 547. die Stelle deſſelben ſoll unſer rektificirter Weingeiſt vertreten, v. Ruling. S. 158.
Tag, verſchiedener Anfang deſſelben bey verſchiedenen Völkern, und verſchiedene Eintheilung. H. M. J. 76. S. 28.
Tagelöhner, ihr Verhältniß gegen die Ackerleute. H. M. J. 77. S. 1447.
Tagethierchen, Uferaas, (Ephemera horaria L.) verſchiedene Merkwürdigkeiten deſſelben. H. M. J. 79. S. 379.
Tahiti, Nachrichten darüber, v. G. Forſter. G. M. Jg. 1. St. 1. S. 69. St. 3. S. 420.
Tajoſſau, Beſchreibung dieſes braſiliſchen Thiers, v. Wehrs. H. M. J. 79. S. 802.
Talk, über deſſen Gebrauch bey Maſchinen, die Friction leiden. D. Mk. J. 86. B. 1. S. 85.
Tamarindenbaum, (Tamarindus L.) Beſchreibung und Nutzen. H. M. J. 74. S. 1140.
Tamerlan, über eine Schrift deſſelben, v. Meiners. G. M. Jg. 1. St. 4. S. 67.

Tanne, (pinus abies L.) wird am beſten durch Saamen fortgepflanzt; er reift im Herbſt, wird geſäet im Frühjahr, wie legt man eine Tannenhecke an, v. Leche, überſ. v. Murray. H. M. J. 65. S. 1315.
der Saame muß im Febr. und Merz geſammelt, nicht auf dem Ofen ſondern in der Sonne müſſen die Zapfen gedörrt werden, die Saat geſchieht im Merz und April, Beſchaffenheit des Landes, v. Calvoer. H. M. J. 65. S. 1169.
Schottiſche, ihre Verſchiedenheit hängt vom Clima, dem Stande des Baumes und dem Boden ab. H. M. J. 82. S. 1547.
Tanſchur, (Tanjaour, Tanjore, Tanſchaur,) Fruchtbarkeit, Regierungsart, Kriegsmacht dieſes Reichs. H. M. J. 70. S. 113. Gebräuche der Einwohner bey Hochzeiten und Geburt v. Schwarz. J. 71. S. 1457.
Tanz, etwas gegen denſelben. H. M. J. 87. S. 1233.
Schreiben darüber. H. M. J. 88. S. 513.
in Privatgeſellſchaften hat nichts Anſtößiges. H. M. J. 67. S. 398.
verboten im Cant. Uri. Eph. J. 80. St. 2. S. 215. im Cant. Solothurn. J. 81. St. 8. S. 193.
Tanzkunſt, über Anwendung derſelben bey Kindern, v. Bloßmann. H. M. J. 84. S. 785. 801.
Tapeten, papierne, wie von ihnen Ratten und Mäuſe abzuhalten. H. M. J. 63. S. 399.
Tapiroſſou, Beſchreibung, Jagd, Nutzen dieſes Braſiliſchen Thiers, v Wehrs. H. M. J. 79. S. 801.
Tarantelbiß, iſt nicht giftig, v. Tureball. H. M. J. 71. S. 1499. desgleichen von Cirilli. H. M. J. 71. S. 1503.
Tarantella, ein neapolitaniſcher Tanz, beſchrieben. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 250.
Tarok-Karten, ihr Urſprung und ihre Bedeutung. G. M. Jg. 2. St. 6. S. 348.
Tarpa, Erklärung dieſes Namens. D. Mk. J. 8. B. 3. S. 43.
Taſchengeld der Kinder, Abhandlung darüber. H. M. J. 88. S. 1473.
Taſchenſpielerey und Taſchenſpielerphiloſophie. B. M. J. 83. Sept. S. 237.
Taſchkent, innere und äuſere Beſchaffenheit dieſer Stadt. H. M. J. 66. S. 479.

Taſſo, Torquato, geb. 1544. geſt. 1595. etwas von ſeinem Leben und Gedichten, v. Ziegler. H. M. J. 86. S. 199.
über deſſen Umgang mit einem Geiſte. D. Mk. J. 81. B. 2. S. 239.
ſein Verdienſt im Vergleich mit Arioſto, v. Metaſtaſio. D. Mſ. J. 76. Aug. S. 731. 733.

Tataren, ihre Abſtammung, Geſichtsbildung, Kleidung, Lebensart, Krieg, Vielweiberey, Religion, Verſchiedenheit ihrer Horden, v. Heiſe. H. M. J. 70. S. 145. 61. 77. Geſichtsbildung, Statur, Lebensart, von Ebendemſelben. J. 77. S. 1127.
ihre Einfälle in Rußland, Polen, Schleſien Saec. 13. und Geſandtſchaft des Pabſts Innocens IV. und Ludw. IX. von Frankr. an dieſelben, v. Heiſe. H. M. J. 76. S. 897. 913.
Einige Nachrichten über die Kalmüken und Koſaken. Eph. J. 81. St. 12. S. 706.

Tauben, über die beſte Einrichtung der Taubenhäuſer, Wartung, beſte Zucht und Fütterung der Tauben. H. M. J. 83. S. 817.
können im Winter mit Kartoffeln gefüttert werden. H. M. J. 71. S. 957.
das Wegfliegen derſelben zu andern Schlägen zu verhindern. H. M. J. 66. S. 1119. 1279.
Mittel die Läuſe von den Taubenhäuſern zu vertreiben. H. M. J. 86. S. 1663. desgleichen von Wanzen. J. 82. S. 127.
Taubenmiſt entzündet ſich und kann Feuersbrunſt verurſachen. H. M. J. 73. S. 301.

Taubſtumme ſoll man nicht durch Schrift, ſondern durch Tonſprache unterrichten, v. Heinicke. D. Mk. J. 85. B. 3. S. 137. D. Mſ. J. 85. Sept. S. 245.
wie ihnen abſtracte Begriffe beyzubringen und ſie in kurzer Zeit laut leſen und ſprechen zu lehren. H. M. J. 73. S. 1485.
über das Taubſtummeninſtitut zu Leipzig. D. Mſ. J. 81. Sept. S. 234.
Taubſtummeninſtitut zu Wien. Eph. J. 81. St. 8. S. 254. D. Mſ. J. 82. Merz. S. 287.
Arnoldi, Prediger bey Gießen in Großenlinde unterrichtet dieſelben. Eph. J. 77. St. 6. S. 333. D. Mſ. J. 82. Merz S. 479.

Taubſtumme, Verclas, Prediger im Celliſchen, unterrichtet zwey Taubſtumme, Nachricht darüber. H. M. J. 87. S. 1425.
des Abbé l'Epée Inſtitut für ſie in Paris. D. Mſ. J. 82. Jul. S. 85.
werden zu Zürich in Privatſchulen unterrichtet. D. Mſ. J. 85. Aug. S. 173. Pf. Keller und Ulrich errichten daſelbſt Schulen für ſie. B. M. J. 85. Jun. S. 564.
Taucher, Geſchichte ihrer Kunſt in ältern und neuern Zeiten, v. Schneider. B. M. J. 83. Merz. S. 215.
Taufe neumodiſche. Br. W. H. 59. S. 298.
wird bey den franzöſiſchen Prinzen und Prinzeſſinnen wiederholt, und iſt eigentlich Prüfung im Glaubensbekenntniß. B. M. J. 85. Octob. S. 380.
wird in Baſel nebſt Hochzeiten und Begräbniſſen eingeſchränkt. Eph. J. 81. St. 1. S. 97.
Taufnamen deutſcher Kinder ſollten deutſch ſeyn, v. Ehrhart. Eph. J. 82. St. 12. S. 647.
Taufzeugen ſind nicht mehr nothwendig, wenigſtens ſollten einige Mißbräuche bey denſelben abgeſchafft werden. B. M. J. 85. Sept. S. 208.
Taurer, von, deſſen Project eines Handels auf dem ſchwarzen Meere. St. A. H. 18. S. 180.
Taurien, Reiſenachrichten darüber von 1771. G. M. Jg. 1. St. 5. S. 238.
Beſchreibung deſſelben. D. Mſ. J. 81. Oct. S. 301.
über die Waſſerleitungen in den Tauriſchen Städten. H. M. J. 88. S. 537.
Tavan, ein giftiges Inſekt Italiens. H. M. J. 66. Seite 1503.
Taxen, ihr Entſtehn in Deutſchland. H. M. J. 88. Seite 6. müſſen wandelbar ſeyn. S. 22.
Teiche an der Weſer, ſ. Weſer.
Teichweſen, Beſchaffenheit des älteſten. H. M. J. 63. S. 1257.
Tell, Wilh. Kapelle zu ſeinem Andenken. H. M. J. 73. S. 1151.
Temeſwarer Bannat, öſterreichiſches Hofdekret zum Verkauf verſchiedener dortiger Güter. Br. W. H. 50. S. 123.
Tempel Salomons ſ. Salomon.
Tempelherrn, hiſtoriſche Zweifel über Fr. Nicolai's Verſuch über die Beſchuldigung, welche dem Tempelherren-

Orden gemacht worden ꝛc. D. Mſ. J. 82. B. 1. Seite 224. B. 2. S. 46. 232.
Temperament, Gattungen, Urſachen, Einfluß auf Geſundheit, v. Jäger. H. M. J 80. S. 1137. 53.
Tepliz, Beſchreibung der Stadt, Bäder und Gegend, von Becker. G. M. Jg. 3. St. 4. S. 530.
Terenz, eine deutſche Ueberſetzung des Eunuchus vom J. 1486. und des ganzen Terenz von 1544. jene v. Hans Nydhart Berger zu Ulm, dieſe von Valentin Bolz von Ruffach, Diaconus zu Tübingen. D. Mſ. J. 76. April. S. 334. Vergleichung des erſten Auftritts vom erſten Act aus dem Eunuch nach dieſen beyden ſchwäbiſchen Ueberſetzungen. D. Mſ. J. 76. Apr. S. 346.
Terray, franzöſiſcher Finanzminiſter, deſſen Aufſatz über Finanzen. Eph. J. 80. St. 6. S. 641.
Terre neuve, über den dortigen und Cap Bretonſchen Stockfiſchfang der Franzoſen und Engländer. St. A. H. 38. S. 162.
Koſten und Gewinn beym Stockfiſchfange 1777. Br. W. H. 7. S. 17.
ob die daſige große Bank eine Sandbank oder ein Gebürge ſey? H. M. J. 63. S. 229. 32.
Terre verte, Mängel dieſer grünen Farbe. H. M. J. 67. S. 1193.
Territorialimpoſt, gute Folgen deſſelben. Eph. J. 80. St. 5. S. 632.
Teſchen, Beſchwerden der dortigen Akatholiken. St. A. H. 7. S. 318.
Teſſin, Graf von, erzieht Guſtav III. Eph. J. 77. St. 5. S. 120.
Teſtamente, Gedanken über die Kunſt ſie zu machen. H. M. J. 67. S. 871.
ob ſie juris naturalis ſind. D. Mk. J. 88. B. 1. S. 260.
ob und inwiefern man verbunden ſey, ein Teſtament zu machen, und nach welchen Gründen ſie gut und wohlanſtändig einzurichten. H. M. J. 67. S. 578.
auf dem Siechbette ſollten verboten ſeyn, v. Möſer. B. M. J. 85. Febr. S. 186.
Tetanus, Beſchreibung dieſer gefährlichen krampfhaften Krankheit. Mittel. H. M. J. 75. S. 145. 161.
durch Opium gehoben, v. Marcard. J. 76. S. 577.

Teufel wird ausgetrieben in Tyrol zu Seefeld. St. A. H. 23. S. 274.
Teufelsbanner in Lippe-Detmold, v. Schwager. D. Mſ. J. 88. Dez. S. 528.
Beſitzung im Jahr 1777. D. Mſ. J. 77. Apr. S. 346.
Thäler, wurden durch Waſſer gebildet, von Pallas und Meinecke. H. M. J. 86. S. 65.
Thätigkeit, Trieb dazu iſt Quelle menſchlicher Handlungen. Bemerkungen darüber. H. M. J. 79. S. 961. 71.
Thales, über deſſen Aſtronomie, v. Eberhard. B. M. J. 87. Jun. S. 510.
Thau, was er ſey; Nutzen und Schaden. H. M. J. 85. S. 495.
warum er auf den Gebürgen häufiger fällt. H. M. J. 67. S. 149.
Theater, die Moralität deſſelben iſt immer ſehr ſchief beurtheilt worden, v. Hißmann. D. Mſ. J. 77. Dec. S. 553.
Ueber die Sittenlehren der Schauſpiele. Eph. J. 76. St. 11. S. 157. J. 78. St. 6. S. 641.
die Aufführnng der Schauſpiele in Schulen iſt nachtheilig. H. M. J. 63. S. 1301.
die Eintheilung der Schauſpiele in Luſt- und Trauerſpiele wird verworfen. D. Mſ. J. 76. May. S. 442.
deutſches wird durch Gottſched und Mad. Neuberin verbeſſert. H. M. J. 68. S. 115. 369. Auch Krüger, Roſt, Gellert arbeiteten für die Bühne. S. 414. Schlägels Verdienſte um dieſelbe. S. 417. Kochs, Ackermanns, Leſſings, Weißens Verdienſte. S. 454. Beyträge zur Geſchichte des deutſchen Theaters. D. Mſ. J. 81. Oct. S. 359.
zu Dresden. D. Mſ. J. 78. Jun. S. 567.
Liebhaber-Theater in Fulda. Eph. J. 81. St. 5. S. 526.
Gotha. D. Mſ. J. 78. Dec. S. 520.
Hamburg, Theaternachrichten darüber. D. Mſ. J. 79. Dec. S. 576.
in Italien laſſen Frauenzimmerrollen durch Männer ſpielen. D. Mk. J. 88. B. 4. S. 97.
zu Kaſſel, Zuſtand des dortigen franzöſiſchen. D. Mſ. J. 84. Jan. S. 76. Schilderung und nachtheiliges Urtheil über die Einführung des dortigen deutſchen. D.

Mſ. J. 85. Nov. S. 183. Gegenvertheidigung. J. 86. Merz. S. 247.

Theater, zu Leipzig, ſein Zuſtand. D. Mſ. J. 78. Nov. S. 465.

in London, Nachrichten darüber, v. Lichtenberg. D. Mſ. J. 78. Jan. S. 11. Merz. S. 434.

zu Mannheim, deſſen Zuſtand. D. Mſ. J. 81. Jan. S. 92.

zu Paris und Wien. D. Mſ. J. 81. Oct. S. 316. Nov. S. 428. Dec. S. 506. Nationalbühne zu Wien. D. Mſ. J. 80. Merz. S. 289.

Thee, deſſen Urſprung und Schädlichkeit. Br. W. H. 44. S. 100.

verſchiedene Arten, Beſchreibung der Pflanzen, Sammlungsart, Gebrauch in Aſien und Europa. H. M. J. 84. S. 1332.

Verpflanzung des Theebaums nach England; ob grüner Thee und Thee Bou von einerley Pflanze kommen; Einführung in Europa; Conſumtion in England; Mediciniſche Kräfte. H. M. J. 72. S. 1529.

Nachricht von einer perennirenden Theepflanze. H. M. J. 88. S. 603.

verſchiedene Pflanzen laſſen ſich als Thee gebrauchen, beſonders die Meliſſe. H. M. J. 70. S. 1129.

Noch verſchiedene Pflanzen, deren Blätter als Thee gebraucht werden können, zum Beiſpiel des Preuſelbeer-Strauchs, v. Ehrhart. H. M. J. 83. S. 1522.

Sammlung in Sina. D. Mſ. J. 80. Jun. S. 567.

deſſen Schädlichkeit für die Geſundheit. H. M. J. 68. S. 799. J. 69. S. 1484.

Verbrauch in England. H. M. J. 72. S. 1529. D. Mk. J. 84. B. 3. S. 56.

Theer, Verfertigung deſſelben aus Steinkohlen. H. M. J. 85. S. 1517.

ob künſtlicher oder natürlicher zum Anſtreichen der Häuſer zu gebrauchen, und wie? H. M. J. 72. S. 832.

ſoll ein Präſervativ gegen die Viehſeuche ſeyn. H. M. J. 70. S. 1503.

wie Theerwaſſer zu verfertigen, und ob es mediciniſchen Nutzen habe. H. M. J. 67. S. 507.

Themiſtocles, großer Gedanke deſſelben, v. Diez. D. Mſ. J. 80, Aug. S. 140.

Theocrit, eilfte Jdille deſſelben überſezt v. Hindenburg. D. Mſ. J. 79. Jan. S. 46. Prüfung einiger Einwürfe gegen deſſen Cyclopen. D. Mſ. J. 79. Februar S. 151.

Theologie, Proben von theologiſch ſpekulativem Schnickſchnack. Br. W. H. 50. S. 101.

Therapevten, Urſprung und Lehre derſelben, v. Zimmermann. H. M. J. 73. S. 36.

Thermometer, Vorzüge der von Michel du Crêt. H. M. J. 65. S. 1601.

Käſtners Erläuterungen über das Wedgwoodſche. G. M. Jg. 4. St. 1. S. 41.

Theuerdank, ein Gedicht von Melch. Pfinding zum Lobe des Kaiſ. Maximil. I. H. M. J. 67. S. 108.

Theurung, ihr Einfluß auf Manufacturen. Verſuch d. Br. W. S. 209.

Thiere, über den Unterſchied der Thier- und Menſchenſeele. D. Mk. J. 75. B. 3. S. 196. Verſchiedene Meinung von den Seelen der Thiere und ihrer Fortdauer. H. M. J. 79. S. 371. Ob ein Unterſchied in dem Bewußtſeyn der Thiere und Menſchen daſey, und worinn er beſtehe. D. Mſ. J. 78. Febr. S. 157. Thiere ſind nicht ganz ohne Vernunſt, v. Schmid. H. M. J. 69. S. 1345. Sie haben auch Empfindungsvermögen, v. Velthuſen. H. M. J. 69. S. 145.

Eigenſchaften derſelben, verglichen mit denen der Pflanzen. H. M. J. 87. S. 737. Wie ſie ſich von den Pflanzen unterſcheiden, v. Schmid. H. M. J. 69. S. 1352.

Sprache, in wiefern es eine gebe. H. M. J. 88. S. 788.

Jnſtinkte derſelben haben viel merkwürdiges. H. M. J. 79. S. 367. Betrachtungen über dieſelben, v. Niemeyer. H. M. J. 89. S. 1585. Noch etwas über dieſelben. D. Mk. J. 73. B. 1. S. 99. Beyſpiele von Thieren, welche bey ihren Handlungen viel Kunſt zeigen, v. Schmid. H. M. J. 69. S. 1354.

die kleinen ſind arbeitſamer und liſtiger, als die großen. Beyſpiele, v. Börner. H. M. J. 80. S. 1505.

Arten derſelben verpflanzt. Eph. J. 84. St. 7. S. 115.

Blumenbachs Anzeige vorzüglicher älterer Abbildungen derſelben. G. M. Jg. 2. St. 4. S. 136.

Thiere, vom unbekannten, großen, nordamerikaniſchen Thiere, v. Michaelis. G. M. Jg. 3. St 6. S. 871.
Thierarzneykunſt, etwas über dieſelbe, v. Kerſting. D. Mk. J. 87. B. 3. S. 175.
Thiergefechte, über die zu Regensburg; ſ. Regensburg.
Thomas, Leben und weiſe Sprüche dieſes philoſophiſchen Schuſters. D. Mk. J. 82. B. 1. S. 68.
Thomaſius und Münchhauſen beförderten vorzüglich Preßfreyheit und Publicität in Deutſchland. Br. W. H. 50. S. 119.
Thon, Arten und Nutzen deſſelben. H. M. J. 88. S. 1221.
Thorn, Handlungszuſtand deſſelben. Eph. J. 83. St. 8. S. 204.
Thucydides, deſſen Beſchreibung der Peſt zu Athen von Blanckard überſ. H. M. J. 81. S. 97.
Thymian, (Thymus vulgar. L.) wie er zu pflanzen, v. Lueder. H. M. J. 67. S. 239. Wie er im Sommer und Winter zu behandeln, v. Demſ. S. 371.
Tibet, Nachrichten darüber und erſten Tractaten der Engländer mit dem Dalay Lama. Br. W. H. 28. S. 201.
Nachrichten über den Dalay Lama. D. Mk. J. 84. B. 3. S. 108.
Tibull, Elegie aus dem 4ten Buche deſſelben überſezt v. Gurlitt. D. Mſ. J. 86. Febr. S. 161. desgleichen v. Manſo metriſch überſezt. D. Mſ. J. 84. Oct. S. 333. J. 85. Nov. S. 437.
Tiegel, Verfertigung der Ypſer oder Paſſauer. H. M. J. 71. S. 1452.
Tieger, Beſchreibung, Nahrung, Aufenthalt, Nutzen, Schaden. H. M. J. 81. S. 567. Verſchiedene Arten. J. 73. S. 1480.
Tierra del Fuego, Abbildung der Einwohner. D. Mſ. J. 77. Febr. S. 190.
Tinto, merkwürdige Eigenſchaften dieſes ſpaniſchen Fluſſes. H. M. J. 81. S. 599.
Tiſchbein, Nachrichten von dieſer Familie. D. Mk. J. 81. B. 2. S. 161.
Verzeichniß eines Theils ſeiner radirten Blätter. D. Mk. J. 81. B. 3. S. 94.
Nachrichten von ſeinen hiſtoriſchen Gemälden. D. Mſ. J. 77. Apr. S. 363.

Tiſchbein, H. Wilh. Nachrichten aus Rom über ihn. D. Mk. J. 88. B. 1. S. 266. Beſchreibung ſeiner Hinrichtung Conradins und Friedrichs. D. Mk. J. 85. B. 1. S. 229.

Tiſſot, Zuſätze zu ſeinem Unterrichte zur Geſundheit des Landvolks, v. Matthige. H. M. J. 68. S. 1137.

Titulaturen, Urſprung und Lächerlichkeit. H. M. J. 80 S. 791.

über die unnüzen; Antrag ans Publikum, ſie abzuſchaffen. H. M. J. 88. S. 879.

ſind unter den Deutſchen noch immer in großem Werth. Friedr. der Einz. kürzte den ſeinigen ab. D. Mſ. J. 80. Febr. S. 115.

werden oft lächerlich und ſind entbehrlich. D. Mſ. J. 78. Jan. S. 7.

werden in Rußland geändert, das ſollte auch in Deutſchland geſchehn. H. M. J. 87. S. 13. über die deutſchen Titulaturen, v. Wedekind. S. 93.

ſind auch bey andern Völkern, nicht bloß bey den Deutſchen gewöhnlich. H. M. J. 87. S. 765.

Weiber ſollten nicht den Titel der Männer führen. D. Mſ. J. 83. Oct. S. 336.

werden in Bayern eingeſchränkt. D. Mſ. J. 80. Febr. S. 193.

Urſprung der Titel: Allerchriſtlichſt, Katholiſch, Apoſtoliſch, ꝛc. der Könige, v. Heiſe. H. M. J. 71. S. 865.

über den Titel: „Haupt der Chriſtenheit und päbſtliche Heiligkeit.“ D. Mk. J. 83. B. 2. S. 72.

Kanzleimäßige des Herrn Jeſu in einer Kapelle der Grafſchaft Glaz. B. M. J. 85. Febr. S. 151. ſteht auch in einem practiſchen Gebetbuche. B. M. J. 85. May. S. 485.

folgen der Mode und verdienen nicht, daß ein denkender Kopf ſich mit Reform derſelben abgebe, v. von Dohm. D. Mſ. J. 79. Merz S. 262.

Tod, Betrachtungen über ihn und den nachfolgenden Zuſtand. D. Mſ. J. 87. Nov. S. 438.

Ungewißheit der Kennzeichen deſſelben. H. M. J. 68. S. 1297. Kennzeichen des natürlichen Todes. H. M. J. 79. S. 1614.

ob der Heldentod oder der Tod auf dem Krankenbette den Vorzug verdiene, v. Leo. D. Mſ. J. 87. Apr. S. 379.

Tod, Abbildung deſſelben bey den Alten. H. M. J. 74. S. 1505. 21.
nöthige Vorſicht ſich vom Tode der Todtſcheinenden zu überzeugen. D. Mk. J. 77. B. 4. S. 173. vergl. Begräbnis.
Merkwürdige Todesart eines Frauenzimmers zu Caen. H. M. J. 83. S. 925.
Tradition der Juden vom Todtenengel Sammael, v. Kutſcher. H. M. J. 64. S. 667. und über die ähnliche Tradition der Mohamedaner. Ebendaſ.
Todesſtrafen, etwas für und gegen dieſelben. D. Mſ. J. 84. Merz. S. 247. über dieſelben. Eph. J. 84. St. 5. S. 518.
ſind in einem Staate weder nothwendig noch nützlich noch gerecht, Staatsverbrechen ausgenommen, v. Barkhauſen. D. Mſ. J. 76. Aug. S. 667. Erläuterungen darüber. J. 77. Aug. S. 154. Oct. S. 328.
Reflexionen über ihren Nutzen oder Schaden. D. Mſ. J. 76. Oct. S. 947.
ihre Rechtmäßigkeit wird aus Gründen des Staatsrechts vertheidigt v. Runde. D. Mſ. J. 77. Apr. S. 309.
über Linguets Vertheidigung derſelben. D. Mſ. J. 76. Dec. S. 1063.
über die Verwandlung derſelben in Sclaverey, v. Schlettwein. Eph. J. 76. St. 5. S. 130. J. 77. St. 8. S. 121.
Anmerkungan zur Erklärung des Streits und zur nähern Beſtimmung des Ziels der Unterſuchungen über dieſelbe, v. Feder. D. Mſ. J. 77. Nov. S. 465.
nöthige Vorſicht bey ihrer Abſchaffung. Eph. J. 78. St. 3. S. 36.
ſie ſollten nicht an denen vollzogen werden, die aus Ueberdruß des Lebens andre mordeten. B. M. J. 89. Jun. S. 534.
über unzweckmäßige. Eph. J. 83. St. 10. S. 476.
Gewiſſenhaftigkeit bey denſelben in Churſachſen. Eph. J. 83. St. 1. S. 60.
Todtehand, Recht derſelben abgeſchafft in den franzöſiſchen Domänen. Eph. J. 80. St. 5. S. 611.
Todtenkaſſen, ſ. Sterbekaſſen.
Todtenuhr, wird beſchrieben. H. M. J. 84. S. 1452.

Töpferarbeit, wie ſie vollkommen zu machen. H. M. J. 73. S. 1655.
Toggenburg, Grafſchaft in der Schweiz, moraliſche Geſellſchaft daſelbſt. Eph. J. 77. St. 10. S. 71.
Tokayer Wein, verſchiedene Arten, Nutzen deſſelben. H. M. J. 72. S. 509. Noch andre Nachrichten darüber. J. 76. S. 289.
Toleranz, allgemeine, Gedanken darüber v. Möſer und Rehberg. B. M. J. 86. Merz. S. 200 v. Möſer. J. 87. Jun. S. 505. J. 88. Merz. S. 200. J. 88. Jul. S. 38. J. 89. Febr. S. 104. Apr. S. 297.
wahre, entſteht aus dem Bewußtſeyn unſerer eigenen Irrthümer; Folgen daraus. D. Mſ. J. 76. Aug. S. 737.
findet nur ſtatt, wo das Glauben abgenommen hat, und nur in dem Maaße, wie dieſes ſeinen Werth verloren hat. B. M. J. 86. May. S. 423.
Grenzen zwiſchen ihr und Gleichgültigkeit. D. Mſ. J. 76. Sept. S. 810.
die Intoleranz des Mittelalters hatte Politik und Glaubenseifer zum Grunde, v. Kraut. H. M. J. 86. S. 153.
ihr wichtiger Einfluß auf die Bevölkerung Penſilvaniens. H. M. J. 67. S. 287.
zu Dortmund, Reformirte erhalten freyen Gottesdienſt. St. A. H. 32. S. 463.
in Fulda. D. Mſ. J. 85. Sept. S. 280.
zu Manheim. St. A. H. 4. S. 500. H. 6. S. 258. H. 12. S. 493.
in den Oeſterreichiſchen Staaten, der Muhammedaner daſelbſt. Eph. J. 77. St. 3. S. 316. In dieſen Staaten überhaupt. D. Mſ. J. 87. Febr. S. 187. Befördert durch Geſetze. St. A. H. 2. S. 129. H. 3. S. 333. In Siebenbürgen beſonders. St. A. H. 19. S. 363. In Ungarn vermöge der Befehle Joſephs II. Br. W. H. 1. S. 20. Befördert durch ein Circular des Biſchoffs von Königsgräz. St. A. H. 2. S. 157. Eph. J. 82. St. 5. S. 570.
Pommerſcher und Märkiſcher Städte in Einräumung proteſt. Kirchen für Katholiken. B. M. J. 84. Febr. S. 180. Jun. S. 53.
im Wirtenbergiſchen. Br. W. H. 58. S. 263.
in Weſtpreußen von Seiten der Katholiken, v. von Pombardt. B. M. J. 85. Aug. S. 173.

Toleranz, in Sickingen findet ſie nicht ſtatt. D. Mſ. J. 87. Aug. S. 155.
Auch nicht in Stuhl Weißenburg. St. A. H. 12. S. 441.
des Biſchofs zu Speyer. St. A. H. 24. S. 522.
Trierſches Syſtem derſelben. St. A. H. 15. S. 394.

Tollbeere, Tollkirſche, Wolfskirſche, Wuthbeere, Irrbeere, Schlafbeere, Teufelsbeere, Waldnachtſchatten, Bullwurz. (Atropa belladonna L.) Beſchreibung derſelben, die Beeren ſind giftig, Mittel dagegen. H. M. J. 72. S. 961.
Beobachtungen von den angreifenden Wirkungen derſelben, Urſachen und Mittel dagegen, v. **Münch.** H. M. J. 69. S. 209.
Zufälle, welche der Genuß ihrer Beere verurſacht und Mittel dagegen, v. **May.** H. M. J. 73. S. 1537.
als Arzneimittel ſollte ſie nur dann gebraucht werden, wenn jede gelindere Mittel vergeblich wären. H. M. J. 70. S. 222. Sie iſt ein ſehr gefährliches Mittel, das nur mit der größten Behutſamkeit zu gebrauchen, v. **Matthiae.** H. M. J. 71. S. 353.
Als Arzneimittel bey Menſchen: Empfehlende Erfahrungen von ihrer Wirkung bey ſchwachem Geſichte, Zahnſchmerzen, Lähmungen, v. **Münch.** H. M. J. 69. S. 225. In Augenkrankheiten, v. Ebendemſ. J. 73. S. 721. In Nervenkrankheiten, v. **Evers.** J. 83. S. 1573. Bey ſcyrrhöſen Verhärtungen in der Gebärmutter mit gutem Erfolg gebraucht, v. **Evers.** J. 78. S. 818. J. 81. S. 183. Ihre Blätter heilen Krebsſchaden, v. **Münch.** H. M. J. 67. S. 1009. Bey Scirrhis und verborgenen Krebsſchäden, v. **Münch.** J. 69. S. 977. 1425. 89. 1505. desgleichen bey Krebsſchäden. H. M. J. 71. S. 269. Bey tollem Hundebiß. H. M. J. 68. S. 513. 1633. vorzüglich dient die Wurzel dagegen, v. **Münch.** H. M. J. 68. S. 593. 601. über die Würkung der Blätter dagegen, v. **Münch.** J. 74. S. 801.
als Arzneimittel beym Vieh: über ihre Würkung bey bläulichter Milch der Kühe, v. **Münch.** H. M. J. 67. S. 1009. J. 74. S. 825. Wenn die Kühe ſtatt der Milch Blut geben, v. **Münch.** S. 837. über ihre Wirkung, wenn das Vieh geſtoßen iſt, v. Ebend. Ebendaſ. S. 842. könnte vielleicht auch gegen die Viehſeuche gebraucht

werden, v. Münch. H. M. J. 68. S. 1067. S. 1666. Wie man dieß erfahren könne, v. Demſ. J. 70. S. 385. Verſuche mit derſelben bey noch geſundem, krankwerdenden und höchſtkranken Vieh, v. Münch. H. M. J. 70. S. 1265. 81. der Gebrauch derſelben bey der Viehſeuche wird verworfen, v. Erxleben. H. M. J. 70. S. 945. Widerlegung v. Münch. S. 1303. Würkungen beym Rückenblut, v. Münch. H. M. J. 74. S. 823. bey brennendem Feuer oder den kalten Brande des Rindviehs, v. Münch. H. M. J. 70. S. 1299. J. 74. S. 817. bey Knoten am Vieh, v. Münch. H. M. J. 70. S. 1293. Wirkung der Blätter, wenn das Hornvieh geangelt, v. Münch. J. 74. S. 833. Bey der Weidekrankheit, v. Ebendemſ. Ebendaſ. S. 840. Wenn das Vieh von einem Wieſel oder einer Schlange gebiſſen iſt, v. Ebendemſ. J. 70. S. 1294.

Tollbeere, wird bey einem rotzigen Pferde nicht ohne Wirkung gebraucht, v. Sander. H. M. J. 70. S. 713. Würkung bey Pferdekrankheiten, v. Münch. H. M. J. 73. S. 724. 37.

Erfahrungen vom Nutzen derſelben bey Krankheiten der Schafe, v. Münch. H. M. J. 75. S. 1073. 89. 1105.

Tollheit, überfällt auch Kazen, Pferde, Schafe, Wölfe, Kühe, Schweine, Gänſe, Hüner, Enten, und wird durch ihren Biß mitgetheilt, v. Büſcher. H. M. J. 63. S. 1419. der Hunde, ſ. Hund.

Tollkraut, (Solanum majus.) ſoll gut beym Tollen Hundebiß ſeyn. H. M. J. 63. S. 108.

Tollwurm der Hunde, eine ſehr uneigentliche Benennung. H. M. J. 68. S. 517. ſ. Hund.

Tombak, Anweiſung ſchönes, geſchmeidiges, dem Golde gleichendes zu machen, v. von Brocken. H. M. J. 78. S. 569.

Ton, kann zwiſchen den Farben des Regenbogens und der muſikaliſchen Octave Vergleichung ſtatt finden? v. Hellwag. D. Mſ. J. 86. Oct. S. 293.

Tontine, ſ. Leibrentenanſtalt.

Topas, beſteht aus Alaunerde, Kieſel und Kalk, v. Bergmann. H. M. J. 80. S. 369.

iſt oft vom Bleyerz gefärbter Kriſtall. H. M. J. 66. S. 892.

Topic, ob ſolche ein hevriſtiſches Kunſtmittel ſey. H. M. J. 64. S 938.

Topographie, welche Fragen muß ſie beantworten. Eph. J. 83. St. 6. S. 668.

Torf, ſeine Entſtehung, v. Weſtfeld. H. M. J. 67. S. 148. v. Ungenant. H. M. J. 71. S. 1012. 1601.

verſchiedene Arten deſſelben, erſter Erfinder, wo er am beſten erzeugt wird, wie man einen Torfbruch entdeckt; Kennzeichen des guten Torfs; wie ihn die Holländer behandeln; Benutzung. H. M. J. 79. S. 1345.

wie ihn die Holländer behandeln und verfertigen, v. Bekmann. H. M. J. 71. S. 977.

Benuzung der Torfmoore im Oldenburg. H. M. J. 77. S. 273.

Zubereitung deſſelben auf dem Brocken für die Schmelzöfen. H. M. J. 70. S. 1566.

Torfaſche, wird zum Düngen empfohlen, v. Werner. H. M. J. 83. S. 391. 395. Bedenklichkeiten dagegen. S. 647.

Torfgräberey, Anlage und Beſtellung derſelben. H. M. J. 72. S. 625. 41.

ihre Nutzbarkeit, Hinderniſſe und Wegräumung derſelben. H. M. J. 72. S. 545. 61.

Torgau, Beſchreibung der Stadt, des Zuchthauſes und großen Teiches. D. Mſ. J. 88. Jul. S. 57.

Torninon, Beſchreibung dieſes amerikaniſchen Seefiſches, v. Hölling. H. M. J. 89. S. 1433.

Tortur, ſ. Verhör, peinliches.

Toſcana, Großherzogthum, etwas über die natürliche Beſchaffenheit dieſes Landes. D. Mk. J. 84. B. 3. S. 133. B. 4. S. 215.

Briefe über den Zuſtand dieſes Landes. Eph. J. 86. St. 1. S. 88. St. 2. S. 228. St. 3. S. 341.

Character und Zuſtand ſeiner Bewohner; Produkte. D. Mk. J. 84. B. 4. S. 85.

über Handel, Künſte, und Wiſſenſchaften der Einwohner. D. Mk. J. 82. B. 4. S. 105.216. J. 83. B. 2. S. 31. 106. 214. B. 3. S. 42. 97.

Lage der dortigen Juden. Eph. J. 86. St. 7. S. 114. St. 8. S. 209.

Zuſtand der dortigen Bauern. St. A. H. 8. S. 437.

Toſcana, über deſſen Handel. D. Mk. J. 75. B. 1. S. 147. Handelsfreyheit im Betreff der Nahrungsmittel. Eph. J. 76. St. 2. S. 183.
ſichere Nachrichten von deſſen Finanzzuſtand. Eph. J. 86. St. 4. S. 463.
Nachricht von einer neuen Landſtraße über die Apenninen. St. A. H. 6. S. 251.
über dortige Klöſter. Eph. J. 86. St. 9. S. 305.
Geſchichte der Geſezgebung dieſes Landes unter Leopold. Eph. J. 76. St. 7. S. 73.
Neues Criminalgeſezbuch von 1786. St. A. H. 39. S. 348. H. 40. S. 393.
Criminaltarif von allen Criminalproceſſen von 1778 bis 1782. Eph. J. 86. St. 10. S. 423.
Beſchreibung der Gerichtshöfe und Kanzleyen, nebſt Perſonale. Eph. J. 86. St. 5. S. 587.
Verordnung daſelbſt wegen der Beerdigungen. Eph. J. 77. St. 4. S. 105.
Verordnung wegen der Klöſter. Eph. J. 78. St. 3. S. 121.
Policeyverordnnng. Eph. J. 77. St. 9. S. 338.
Großherzogl. Warnung vor Luxus. Eph. J. 82. St. 2. S. 216. St. 9. S. 365. Br. W. H. 54. S. 392.
Abſchaffung des Zehnten der hohen Schule zu Piſa; Beförderung der Induſtrie. Eph. J. 76. St. 6. S. 323.
Gemälde des dortigen Hofs unter Ferdinand III. Eph. J. 76. St. 7. S. 104.
Toulouſe, kurze Nachricht von der Conference de charité. Eph. J. 84. St. 8. S. 243.
Urtheil des dortigen Parlaments zum Beſten eines Proteſtanten, v. Seybold. D. Mſ. J. 81. Merz. S. 259.
Tourmalin, ein elektriſcher Stein der Inſel Ceylon. H. M. J. 63. S. 875.
Beſchreibung des ſchweizeriſchen, v. Girtanner. H. M. J. 86. S. 1539.
Tourouvres, Graf zu Heilbronn. St. A. H. 3. S. 302.
Trankſteuer, aufgehoben in den Oeſterreichiſchen Landen. Eph. J. 84. St. 2. S. 232.
Transfeld, die Bürger dieſes Städtchens wehren ſich 1757. tapfer gegen die Franzoſen. D. Mk. J. 81. B. 3. S. 270.

Transmutationsgeſchichten Güldenfalks, Gedanken darüber. D. Mk. J. 84. B. 3. S. 264.

Transportation nach Amerika, die beſte Strafe für Straßenräuber. H. M. J. 67. S. 573. Ihr Zuſtand daſelbſt. S. 275.

Trasſtein, Tarras, (Caementum Tarras L.) deſſen Beſtandtheile und Gebrauch, v. Ziegler. H. M. J. 73. S. 81. Ob er ein vulkaniſches Produkt ſey? v. Demſ. J. 74. S. 332.

Traubenbeere, Alpkirſche, Prunus padus, ſ. Vogelbeere.

Trauer, äußerliche, wird ſich ſchwerlich ganz abſchaffen laſſen, ſollte aber beſſer eingerichtet werden, v. Gruner. D. Mſ. J. 83. Oct. S. 367.

Verordnung darüber im Trierſchen. Eph. J. 81. St. 1. S. 77. Im Heilbronniſchen. J. 84. St. 7. S. 85. Noch andre Verordnungen wegen derſelben. St. A. H. 36. S. 460. 62. H. 38. S. 210. H. M. J. 88. S. 505.

Trauerpfennig, ſ. Sterbekaſſen.

Trauerrede, eine niederſächſiſche aus einer alten Handſchrift. B. M. J. 83. Jul. S. 78.

Trauerſpiele, ein Paar Worte darüber. D. Mk. J. 83. B. 3. S. 189.

Traum, Bemerkungen über die Natur deſſelben. H. M. J. 77. S. 286.

Urſachen, Meinungen der Alten über ihn, Vortheile der Träume, warum manche Leute häufig träumen. H. M. J. 80. S. 321.

Treckſchuyt, Beſchreibung der Holländiſchen. H. M. J. 81. S. 248. desgl. nebſt einer Reiſe auf denſelben. D. Mſ. J. 82. Merz. S. 196.

Treibhäuſer, das Anlegen derſelben wird getadelt, v. Ehrhart. H. M. J. 82. S. 534.

Beſchreibung der Sineſiſchen. H. M. J. 86. S. 1.

Treibholz, Beſchreibung desjenigen, das unterhalb Stade an der Elbe geſammelt wird, und Vermuthungen über ſeinen Urſprung. H. M. J. 75. S. 17.

giebts nicht bloß in der Elbe, v. Bekmann. H. M. J. 76. S. 375.

Tremella, iſt am geſchickteſten, den Uebergang vom Pflanzen zum Thierreiche zu machen. H. M. J. 67. S. 839.

Triebbalken, Beſchreibung und Nutzen derſelben, von Bekmann. H. M. J. 82. S. 77.
Trier, Churfürſtenthum, deſſen erſter Schritt zur Toleranz der Proteſtanten. St. A. H. 20. S. 429.
deſſen Toleranzſyſtem. St. A. H. 15. S. 394.
Verordnung wegen der Beerdigung und Trauer. Eph. J. 81. St. 1. S. 77.
Trieſte, ſtatiſtiſch-geographiſche Beſchreibung des ganzen Gebiets dieſer Stadt. Eph. J. 81. St. 3. S. 346. St. 4. S. 462.
deſſen Handel 1782. St. A. H. 21. S. 127. Verzeichniß der eingelaufenen Schiffe vom 27ten Oct. bis Nov. 1785. D. Mſ. J. 86. Aug. S. 127.
Octroy der dortigen Aſſekuranz- Handels- und Diſconto-Geſellſchaft. D. Mk. J. 83. B. 1. S. 88.
Policey wider den Verkauf. Eph. J. 82. St. 10. S. 453.
Tripoli, Rothmanns Reiſe nach Garean im Gebiet von Trip. Br. W. H. 6. S. 326.
Unkoſten einer Tripolitaniſchen Bettelgeſandtſchaft in Schweden. Br. W. H. 40. S. 235.
Trippel, Bildhauer. Br. W. H. 59. S. 271.
Triſtram Shandi franzöſ. überſetzt. D. Mſ. J. 80. Merz. S. 273.
Triſtran, Nachricht von dieſem alten Gedichte. D. Mſ. J. 80. Apr. S. 341.
Trödler, wurden bey den Deutſchen zu den Krämern gerechnet; verſchiedene Namen derſelben bey den Deutſchen, Engländern, Franzoſen. H. M. J. 64. S. 169.
Tromben, Entſtehung und Wirkung derſelben. H. M. J. 80. S. 1048.
Troſtgründe, können und dürfen ſie wohl aus einerley Quelle flieſſen? v. Diez. D. Mſ. J. 80. Aug. S. 142.
Troubadour, ihr Einfluß auf Dichtkunſt; Sitten ihres Zeitalters; welche Begebenheiten weckten ihr Genie, gaben ihnen Dichterſtoff? ihr Einfluß auf neuere Litteratur; Quellen ihrer Geſchichte. H. M. J. 76. S. 228. 41. 57.
Truchmenen, Nachricht von dieſer nomadiſchen Völkerſchaft am Kaſpiſchen Meere. H. M. J. 66. S. 465.
Trudaine, Intendant der Finanzen. Nachricht über ihn. Eph. J. 81. St. 10. S. 503.

Trunk von Bretten, Pater, Nachricht von ihm. D. Mſ. J. 82. Febr. S. 145. Erhält Schutz und Verſorgung. J. 80. May. S. 496. Oct. S. 367.
Trunkenheit, Baſelſche Verordnung dagegen. Eph. J. 80. St. 4. S. 480.
Truthan, Truthüner, Welſcher Hahn, Puter, (Meleagris gallopavo L.) Vaterland, Fortpflanzung, v. Erxleben. H. M. J. 66. S. 1009.
kam aus dem nordlichen America vor etwa 200 Jahren nach Europa. H. M. J. 69. S. 701.
in Braſilien ſehr häufig, werden dort für giftig gehalten. H. M. J. 79. S. 806.
ſind ſehr eifrig im Brüten, v. Köhne. H. M. J. 83. S. 1019. Beyſpiel eines Hahns, der Junge ausgebrütet, v. Prätorius. H. M. J. 76. S. 1469.
wie die Jungen zu erziehen. H. M. J. 67. S. 1433.
ohne große Koſten zu erhalten und fett zu machen, v. Köhne. H. M. J. 83. S. 365. J. 86. S. 1550.
wie ſie von geſchwollnen Köpfen, vom Pips und Schnarch zu kuriren. H. M. J. 64. S. 1242.
Beyſpiele von ſolchen, die lange Zeit Hunger gelitten, von Köhne. H. M. J. 89. S. 923.
Trymberg oder Trienberg, Hugo von, Verfaſſer des Gedichts der Renner, lebte Säcul. 13. H. M. J. 67. S. 105.
Tuberroſe ſtammt aus Indien. Wartung derſelben. H. M. J. 69. S. 1245.
Tubus, mit 5 Oculargläſern. Ein Verſuch mit demſelben glückt, v. Baumann. H. M. J. 64. S. 205.
Tuch, etwas über das Verhältniß des Preiſes engliſcher und franzöſiſcher Tücher. H. M. J. 87. S. 1505.
wie geſchieht das Friſiren deſſelben. H. M. J. 80. S. 95.
Mittel die Farben der Tücher und Zeuge zu probiren. H. M. J. 89. S. 235.
Tübingen, über die Univerſität, Buchhandlungen, Gegend. D. Mſ. J. 82. Merz. S. 285.
Türenne, ſ. Turenne.
Türkey, Volksmenge der europäiſchen. D. Mſ. J. 76. Jul. S. 665.
Finanzweſen des Türkiſchen Hofes 1776. Br. W. H. 32. S. 123.
Geſchichte: Türken kommen nach Europa, v. Heiſe. H. M. J. 70. S. 1437.

Türkey, Urſprung, Wachsthum dieſes Reichs bis zum Belgrader Frieden 1739., v. Heiſe. H. M. J. 72. S. 657. 73.
Abriß einer Geſchichte dieſes Reichs, von deſſen Urſprunge bis auf den Krieg 1788., v. Palm. H. M. J. 87. S. 1509. 25 41. 57.
Liſte aller zur Regierung gelangten Sultane, v. Niebuhr. D. Mſ. J. 88. Jul. S. 7.
Krieg in Egypten 1785. D. Mk. J. 88. B. 4. S. 167. 267.
Verfaſſung dieſes Reichs, v. Niebuhr. D. Mſ. J. 88. Jul. S. 1.
Von den verſchiedenen Nationen und Religionspartheien daſelbſt, v. Niebuhr. D. Mſ. J. 84. Jul. S. 1.
Nachrichten von der Polizey, den Sitten, Vergnügungen und der Juſtiz, v. Baron von Tott. H. M. J. 86. S. 1345. 61.
Staatsbediente, ihre Verſammlungen und Proceßordnung, v. Niebuhr. D. Mſ. J. 88. Jul S. 31.
Hoher aber auch gefährlicher Poſten des Großveziers, von Niebuhr. D. Mſ. J. 88. Jul. S. 24.
Ulemma, Mufti, Paſcha; Verzeichniß der Statthalterſchaften des ganzen Reichs, v. Niebuhr. D. Mſ. J. 88. Aug. S. 105
Macht, Bediente, Gemalinnen der Sultane. Beyſpiele von Gerechtigkeitsliebe einiger unter ihnen, v. Niebuhr. D. Mſ. J. 88. Jul. S. 15.
die Erzehlung vom Zuwerfen des Schnupftuchs des Sultans iſt falſch. H. M. J. 63. S. 1230.
Schickſaal der türkiſchen Prinzen und Prinzeſſinnen, v. Niebuhr. D. Mſ. J. 88. Jul. S. 9.
Juden und Chriſten werden bey den Türken tolerirt. D. Mſ. J. 88. Jul. S. 1. Kein Chriſt kann aber eine Ehrenſtelle erlangen, nicht einmal unter ihren beſten Truppen Soldat werden, von Niebuhr. Ebendaſelbſt.
die Türken laſſen in ihrem Reiche keine Familie empor kommen, v. Niebuhr. D. Mſ. J. 88. Jul. S. 4.
Aber die fremden Miniſter am Türkiſchen Hofe, v. Taube. D. Mſ. J. 78. Merz. S. 240. Berichtigungen dazu von Björnſtahl. Oct. S. 371.
Howards Bemerkungen über die dortigen Gefängniſſe und Hoſpitäler, v. Bieſter. B. M. J. 89. Nov. S. 458.

Türkey, über Geſchenke, die am türkiſchen Hofe gewöhnlich ſind, v. Wehrs. H. M. J. 83. S. 556.
Nachricht von dem Ramanzanfeſte, von der Land- und Seemacht. D. Mſ. J. 83. Oct. S. 377.
von den Derwiſchen, Santonen und dem Gottesdienſte der Muhammedaner. D. Mſ. J. 84. Apr. S. 292.
Art die Todten zu begraben. H. M. J. 86. S. 1358.
Erzählungen von der Kleidung und der Lebensart verſchiedener vornehmer türkiſcher Frauenzimmer, v. Köhler. H. M. J. 63. S. 1217.
die Türken verſtehn von der Schiffahrt gar nichts. B. M. J. 88. Jan. S. 60.
wie man mit den Türken fechten müſſe. H. M. J. 72. S. 683.
Etwas über die Türken und Ruſſen. H. M. J. 88. S. 427. Unbändiger Stolz und niederträchtiger Geiz ſind Hauptzüge ihres Charakters. D. Mſ. J. 88. Jul. S. 4.
über die Pagenakademien der Türken, v. Niebuhr. D. Mſ. J. 88. Jul. S. 14.
Sinkender Zuſtand der Türken. Eph. J. 81. St. 6. S. 722.
große Schwierigkeiten bey Erlernung der türkiſchen Sprache; Litteraturnachrichten, v. Björnſtahl. Br. W. H. 8. S. 113.
Türkiſcher Bund, (Lilium martagon.) wächſt wild in Deutſchland. H. M. J. 66. S. 143. J. 68. S. 367.
Türkiſcher Weizen, ſ. Mays.
Tugend, Beſtimmung dieſes Worts, v. d. Fürſt. Daſchkow. B. M. J. 86. Dec. S. 571.
Urſprung derſelben und des Laſters. H. M. J. 65. S. 453.
über das Schickſaal derſelben, v. Hennings. D. Mſ. J. 81. Febr. S. 96.
die Meinung, daß die Tugend oft unglücklich, das Laſter oft glücklich ſey, kommt von der Verwirrung der Begriffe von Tugend und Laſter, Glück und Unglück. D. Mſ. J. 86. Sept. S. 218.
erhält hienieden ihre vollkommene Belohnung und das Laſter ſeine vollkommne Züchtigung. D. Mſ. J. 86. Sept. S. 214.
über den Einfluß der Tugend einzelner Perſonen auf das Ganze. H. M. J. 74. S. 1649.

Tugend, wie weit erſtreckt ſich die Harmonie zwiſchen ihr und Schönheit. D. Mſ. J. 78. Merz. S. 193.
Tulpen, Beſchreibung von 5 Arten derſelben; Anweiſung ſie aus dem Saamen zu ziehn, ſie während der Blüthe zu behandeln, und die Zwiebeln aufzubewahren, von Küſter. H. M. J. 84. S. 865. 81. Anweiſung ſie im Winter zu treiben, v. Demſelben. J. 87. S. 65.
Tunkin, Character, Regierungsverfaſſung, Zuſtand des weiblichen Geſchlechts, Erziehung, Feyerlichkeiten. H. M. J. 89. S. 987.
Türenne, Marſchall von, Beytrag zu deſſen Kriegs- und Todesgeſchichte, von Hennert. B. M. J. 89. Merz. S. 207.
Nachricht von ſeinem Monument in Elſas, v. Seybold. D. Mſ. J. 81. Jan. S. 94.
Turin, Nachrichten über Stadt und Hof. D. Mk. J. 88. B. 2. S. 315. 22.
Turkeſtan, Alter und Macht dieſes Staats. H. M. J. 66. S. 476.
Turmalin, ſ. Tourmalin.
Turmarik, was das für ein Farbematerial ſey. H. M. J. 70. S. 695.
Turniere, ſ. Chevalerie.
Tuſche, von verſchiedenen Farben, von Pfannenſchmidt zu Hannover erfunden, werden empfohlen. H. M. J. 77. S. 872.
Twein, Nachricht von dieſem alten Gedichte. D. Mſ. J. 80. Apr. S. 340.
Twiſſelbeeren, können zu Brandtewein gebraucht werden. H. M. J. 72. S. 1520.
Typhon, Beſchreibung dieſes fürchterlichen Windes. H. M. J. 86. S. 1045.
Tyranney, fürſtlich Marocco-Feziſche, in Deutſchland. St. A. H. 1. S. 59.
Tyrol, Produkte, Fabriken, Manufacturen, Handel und Gewerbe. D. Mſ. J. 87. May. S. 444. ſ. auch Oeſterreich.
Schulanſtalten daſelbſt. Eph. J. 82. St. 5. S. 604.
Tyſzenhauſen, Graf von, errichtet Manufacturen in Polen. Eph. J. 78. St. 1. S. 115.

U.

Uebel, über die erſten Urſachen deſſelben. H. M. J. 77. S. 1457.

Uebelaker, Abbé, Ehrenrettung deſſelben bey der Legisfeldiſchen und Laſſolayiſchen Inquiſition. St. A. H. 42. S. 202.
Ueberſchwemmungen, Liſte der holländiſchen von 1438. bis 1769. H. M. J. 71. S. 14
Ufer, Anweiſung zur Ausbeſſerung und Unterhaltung derſelben, v. Bergler. H. M. J. 85. S. 33.
Ugrumow, Madame d', ihr Proceß mit dem Fürſten Czartoriſky. St. A. H. 41. S. 13.
Uhr, woher es kommt, daß die beſten Uhren ſelten nach der Sonne richtig gehn, und wie man vermitteiſt einer Sonnenuhr ſeine Uhr richtig ſtellen könne. H. M. J. 85. S. 609.
zur Meſſung der Entfernungen nach dem Schalle erfindet Klindworth in Göttingen, wie ſie zu gebrauchen. B. M. J. 83. Jun. S. 605.
neue kunſtreiche aſtronomiſche in Berlin, verfertigt von C. Möllinger, beſchrieben von Silberſchlag. B. M. J. 86. Jun. S. 555.
Beſchreibung der Pendeluhr mit Benutzung der Harriſonſchen Erfindung verfertigt von Penniſon, v. Strohmeyer. H. M. 71. S. 1433.
See-Uhr, ſ. Harriſon.
Ukraine, ruſſiſche, deren Grenzen, Flüſſe, Produkte. H. M. J. 69. S. 759.
Ulieta, Cooks Nachricht davon. H. M. J. 77. S. 1300. 1331. 32.
Ulm, deſſen Volksmenge. St. A. H. 47. S. 365.
deſſen Finanzweſen. St. A. H. 32. S. 501.
kaiſerliche Milderung der dortigen Ariſtokratie. St. A. H. 26. S. 200.
Ulme, (Ulmus camp. L.) deren Fortpflanzung, v. Leche überſezt v. Murray. H. M. J. 65. S. 1298.
Ulmſtädter, Induſtrie derſelben. Eph. J. 77. St. 10. S. 84.
Ulrichsthal, ſchwediſch Luſtſchloß, Naturſammlung, Garten, Faſanerien, Opernhaus. H. M. J. 66. S. 1161.
Undankbarkeit, an den Klagen über dieſelbe ſind immer die Wohlthäter ſelbſt ſchuld. H. M. J. 63. S. 1306.
Uneheliche Kinder, deren Recht im Oeſterreichiſchen betreffend. St. A. H. 40. S. 420.
Legitimation derſelben im Waiſenhauſe zu München, Eph. J. 81. St. 7. S. 120.

Ungarn, Flächeninhalt, Volksmenge. D. Mſ. J. 86. Jul. S. 2. Natürliche Erzeugniſſe, Fabriken, Manufac. Handel. Ebendaſ. Aug. S. 107. Volksmenge. D. Mſ. J. 76. Jul. S. 665. Volksmenge. 1780.—85. auch über die Ausrottung der Sprache, und die Veteraniſche Höle. St. A. H. 47. S. 339.

Größe, Klima, Gebirge, Flüſſe, Produkte, Kleidung, Sprache, Schulweſen, Adel, Religionszuſtand. H. M. J. 81. S. 939. 45. 61.

Producte, Fabriken, Manufakt. Handel. D. Mſ. J. 86. Aug. S. 107.

über die verſchiedenen dortigen Weinſorten. H. M. J. 76. S. 298.

ſtatiſtiſche Nachrichten darüber. Eph. J. 82. St. 1. S. 120.

deſſen alte Staatsverfaſſung betreffend. St. A. H. 48. S. 426.

Einrichtung der 10 Gouvernements daſelbſt. St. A. H. 31. S. 319.

neue Eintheilung in 10 Gouvernements und neues Verwaltungsſyſtem der Geſchäfte daſelbſt. D. Mſ. J. 86. Oct. S. 332.

Unruhen wegen Einführung der Conſcription, ſ. Conſcription.

Vorſtellung der Comitate Peſth, Pilis und Solth an den Kaiſer, bey Gelegenheit der Subſidien im Türkenkriege 1788. St. A. H. 45. S. 83.

deſſen Corpora pia müſſen ihre Capitalien dem Könige ausliefern. St. A. H. 52. S. 461.

über das dortige Schulweſen, beſonders in den gemiſchten Schulen. St. A. H. 48. S. 462. ſ. Schulweſen.

Nachrichten über die dortige Statthalterey, Litteratur, Handel, Toleranz, u. ſ. w. St. A. H. 15. S. 376.

Nachrichten vom Agrikulturzeitungsinſtitute daſelbſt. Eph. J. 83. St. 9. S. 342.

Intoleranz daſelbſt. St. A. H. 12. S. 441.

Verordnung zum Beſten der Toleranz. Eph. J. 82. St. 8. S. 223. Br. W. H. 1. S. 20.

Verordnung wegen des Bergregals. Eph. J. 82. St. 6. S. 702.

Allerley kurze Nachrichten über dieſes Land. Br. W. H. 17. S. 282.

Ungarn, die Königinnen von Ungarn nennen ſich König, v. Heiſe. H. M. J. 71. S. 877.
Ungerechtigkeit, in Staatenverfaſſung und Geſetzen. Eph. J. 77. St. 8. S. 113.
Ungleichheit, über die der Nationen. Eph. J. 81. St. 3. S. 302.
Unglücksfälle, die einen Menſchen treffen, als Strafen Gottes anzuſehn, iſt lieblos und thöricht. H. M. J. 70. S. 539.
Uniform, ſ. Kleiderordnung.
Univerſitäten, über Verbeſſerung der Sittlichkeit auf denſelben. D. Mſ. J. 71. Jul. S. 77.
Ob man ſie in Reſidenzen oder Provinzialſtädte verlegen ſollte, man ſollte Univerſ. für Gelehrte und für Bürger anlegen. B. M. J. 84. Nov. S. 461.
Oeſterreichiſche ſtehn unterm Druck ihrer Directoren. St. A. H. 3. S. 340. zu Inſpruck wird aufgehoben. St. A. H. 11. S. 319. Nachrichten von den einzelnen Univerſitäten ſ. unter den Rubriken der Städte, wo die Univerſitäten ſich befinden.
zu Carlisle in Nordamerika wird eine neue geſtiftet. B. M. J. 85. Jun. S. 559.
Univerſalbibliothek aller Wiſſenſchaften und Künſte. Vorſchlag zu einer. D. Mk. J. 83. B. 3. S. 370. Nachrichten darüber. J. 84. B. 4. S. 182.
Unkraut, Nutzen der Ausrottung deſſelben. H. M. J. 67. S. 1311.
wie es in den Gärten auszurotten. H. M. J. 66. S. 946. 50.
Unſterblichkeit, verſchiedene Begriffe der Nationen vom künftigen Leben, v. Kuhls. H. M. J. 83. S. 833.
der Begriff von einem künftigen Leben war unter den Griechen ſchon lange da, als der von Belohnung und Strafe entſtand, v. Heeren. B. M. J. 85. May. S. 421.
Zweifel gegen den Beweis derſelben aus dem Satze: die Tugend wird hier nicht belohnt, das Laſter nicht beſtraft. D. Mſ. J. 86. Sept. S. 214.
Campens Verſuch eines neuen Beweiſes derſelben. D. Mſ. J. 80. Sept. S. 195. etwas über dieſen Beweis. J. 81. Merz. S. 225. Campens Antwort. May. S. 393.

Etwas dieſe Antwort betreffend. Sept. S. 193. Campens nochmalige Vertheidigung. J. 82. S. 73.
vergleiche Ewigkeit.
Unſtruth, über das darinn gefundene fünf Ellen lange Horn. D. Mk. J. 82. B. 4. S. 19. J. 83. B. 1. S. 53.
Unterricht, ſ. Erziehung und Schulen.
Upſala, Chronik der dortigen Univerſität. Br. W. H. 15. S. 166.
Uri, Cant. ſchränkt das Tanzen ein. Eph. J. 80. St. 2. S. 215.
Urin, menſchlicher, dem Vieh unter das Getränk gegeben, bewahrt vor Viehſeuche und die Schweine vor Finnen. H. M. J. 66. S. 512.
Urkunden, was ſie ſind, wo ſie zu finden, wie ſie aufzubewahren, zu leſen, abzuſchreiben, zu ordnen, bekannt zu machen. H. M. J. 64. S. 1567.
bey ihrer Ausfertigung beobachteten die Alten große Vorſicht, v. Lichtenſtein. H. M. J. 64. S. 325.
die älteſten hochdeutſchen in Niederſachſen ſind von Braunſchweigiſchen Herzogen 1524. H. M. J. 69. S. 533.
über Herders älteſte Urkunde des Menſchengeſchlechts. D. Mk. J. 76. B. 1. S. 203.
Urphede, für einen andern geſchworen. Eph. J. 81. St. 3. S. 382.
Urtheil kommt her von Ordal, und iſt daher ein Neutrum. v. Voigt. H. M. J. 84. S. 1390.
menſchliches iſt meiſt verwirrt und ungründlich, v. Krebs. H. M. J. 63. S. 1317. | meiſt übereilt und falſch. H. M. J. 64. S. 17.
Unterſchied des analytiſchen und ſynthetiſchen, und Grund, v. Selle. B. M. J. 84. Dec. S. 567.
Uslar am Solling, Urſprung, Lage, Gegend, Bauart, Nahrung, Gewerbe, Viehzucht, Luft, Geſundheitsumſtände der Stadt und ihrer Bewohner. H. M. J. 89. S. 1153. 69.
Uſteri, Prof. deſſen Frauenzimmerſchule zu Zürch, ſ. Zürch.
Utrecht, Domkirche Wayſenhaus, Univerſität, botan. Garten, Marienkirche. H. M. J. 81. S. 269.

V.

Valeriana graeca, (Polemium caeruleum L.) wächſt in Deutſchland wild, v. Ritter. H. M. J. 70. S. 973.

Valois, Familienregiſter derſelben. St. A. H. 51. S. 266.

Valois, Margarite von, Nachrichten von dieſer Dichterin. D. Mk. J. 81. B. 2. S. 257.

Varanchan de St. Genié, und Herzog Ludwig von Braunſchweig. St. A. H. 33. S. 81.

Varendorf, J. Juſt. Arn. von, deſſen Dienſtentſetzung und Proceß betreffend. St. A. H. 47. S. 293. Sein Proceß mit dem Grafen von Steinfurt wird gütlich beygelegt. H. 49. S. 97.

Varro, Muthmaßung, daß von dem erſten Capitel ein Theil verloren gegangen ſey. H. M. J. 79. S. 103.

Vaterlandsliebe, ſ. Patriotiſums.

Vatikan zu Rom, Bibliothek, Stifter, Einrichtung, Menge der Bücher und Manuſcripte, v. Oelrichs. H. M. J. 89. S. 289.

Vauclüſe, Schilderung der Gegend, v. Löhr. B. M. J. 89. Febr. S. 173. Beſchreibung der Quelle, v. Girtanner. J. 88. S. 475.

Veilchenſaft, falſcher. Eph. J. 81. St. 9. S. 364.

Veit, ob er zu Hamburg als Accoucheur hingerichtet ſey? v. Günther. Eph. J. 84. St. 1. S. 3.

Veitstanz, ein zehnjähriges Mädchen in Braunſchweig wird durch Muſik davon geheilt, v. Büſcher.. H. M. J. 63. S. 1409. Erinnerungen dagegen v. Herzog. S. 1649.

Vena medinenſis, Urſachen dieſer Krankheit. H. M. J. 76. S. 1059.

Venaſſin, Geſchichte dieſer Grafſchaft. H. M. J. 68. S. 1483.

Venedig, Nachrichten im Betreff der Geſchichte, Regierungsform, Gelehrſamkeit, Künſte dieſer Republik. D. Mk. J. 82. B. 4. S. 25.

Nachrichten von der Staatsinquiſition daſelbſt. B. M. J. 86. May. S. 457.

Vertheidigung dieſes Staats und ſeiner Verfaſſung gegen eine deutſche Reiſebeſchreibung. D. Mſ. J. 87. Jul. S. 23.

Venedig, über den dortigen Adel, ſeinen Stolz, Eintheilung in 3 Klaſſen, Vorzüge, Einſchränkungen, Lebensart, Sitten, Gebräuche, Spiele, Kleidung, Haushaltung, Verſammlung in Broglio, Religion, Lebensart des Frauenzimmers, v. Köhler. H. M. J. 63. S. 657.
über das dortige Carneval. D. Mk. J. 89. B. 2. S. 205. Beſchreibung der Luſtbarkeiten und Vergnügungen zur Zeit des Carnevals, v. Köhler. H. M. J. 65. S. 30.
etwas über die Regate und Muſik. D. Mk. J. 86. B. 2. S. 215. Volksgeſang in Venedig und Rom. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 229.
Finanzweſen 1768. Br. W. H. 58. S. 230.
Münzweſen. Ebendaſ. S. 241.
Tobakspacht, Getreideverbrauch. Ebendaſ. S. 244.
Verzeichniß der Pachtſummen vom Tabak von 1657. bis jezt. Eph. J. 86 St. 4. S. 510.
Ochſenpacht von 1784 bis 90. Eph. J. 86. St. 5. S. 634.
Handel und Manufacturen, v. von Dohm. D. Mſ. J. 76. Dec. S. 1106.
Seehandel 1782. St. A. H. 3. S. 275.
Nachricht von dem bekannten Stuhl Petri in der Markuskirche. D. Mſ. J. 87. Sept. S. 271.
Kirchenliſten von mehreren Jahren. St. A. H. 3. S. 283.
Klaſſifikation der Einwohner. Br. W. H. 58. S. 246.
Veneriſche Krankheit, Kayſer, ein deutſcher Chimikus verfertigt antiveneriſche Pillen in Paris, bekommt Streit, gewinnt, bekommt vom Könige anſehnliche Penſion, hat viel Zulauf, wahrſcheinliche Compoſition dieſer Pillen, v. Wichmann. H. M. J. 65. S. 1553.
Venus, was heiſts, ſie geht durch die Sonne? wozu kann die Beobachtung dieſes Phänomens den Aſtronomen nutzen? was werden für Anſtalten gemacht, um allen Nutzen daraus zu ziehen? H. M. J. 69 S. 641.
Vortheile des Verfahrens, die Lichtgeſtalt derſelben bey hellem Tage zu beobachten. H. M. J. 77. S. 817.
Verbrennen der Todten, ſ. Todte.
Vercelli, Reiſenachrichten über dieſe Stadt. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 189.
Verden, ſ. Bremen.
Verder Geſundbrunnen, deſſen Wirkſamkeit, v. Horn. H. M. J. 70. S. 657.

Verdienſt, beſcheidenes findet auf dem vorgeſchriebenen Wege auch Belohnung. H. M. J. 63. S. 1308.
Vereinigte Staaten in N. Amerika, ſ. Amerika.
Verga, verjähte. d. i. ſagte, v. Eſchenburg. D. Mſ. J. 83. Sept. S. 238.
Vergicht, d. i. ſagt, bezeigt. D. Mſ. J. 79. Febr. S. 180.
Vergnügen, über deſſen Natur, v. Reinhold. D. Mſ. J. 88. B. 4. S. 61. 144. J. 89. B. 1. S. 37.
was es ſey, und wie mans genießen ſolle. D. Mſ. J. 80. Jun. S. 547.
Vergnügungen, Nothwendigkeit, Verſchiedenheit, Wahl derſelben, und Regeln dazu. H. M. J. 80. S. 1. 17.
ihre Sittlichkeit darf nicht im Allgemeinen, ſondern muß nach beſtimmten Oertern und Perſonen beurtheilt werden, v. Möſer. B. M. J. 83. Decemb. S. 484.
der häufige Genuß ſehr lebhafter Vergnügungen macht uns zu kleinen Lebensfreuden ungeſchickt. H. M. J. 63. S. 1300.
ſchickliche und nützliche der Jugend. H. M. J. 77. S. 1073. 89.
Vergoldung der Degenklingen. H. M. J. 88. S. 1566.
Vergrößerungsgläſer, ſ. Mikroſcop.
Verhör, peinliches, Tortur, Folter, abgeſchafft in Frankreich, Königl. Erklärung darüber. Eph. J. 81. St. 1. S. 51. Im Oeſterreichiſchen. Eph. J. 76. St. 2. S. 196. St. 6. S. 304. Br. W. H. 1. S. 23. In Polen. Eph. J. 77. St. 1. S. 77. In Churſachſen. St. A. H. 6. S. 253. Im Schwediſchen Deutſchland. Eph. J. 86. St. 4. S. 499.
über daſſelbe in der Schweiz, v. Balthaſar. Eph. J. 82. St. 12. S. 692. Und fruchtloſe Bemühungen, es in Bern abzuſchaffen. Eph. J. 86. St. 5. S. 635. ſ. auch Folter.
Verläumdung, Quellen derſelben und Regeln dagegen, v. Köhler. H. M. J. 63. S. 82.
Verlagsrecht, deſſen Rechtmäßigkeit bewieſen v. Feder. G. M. Jg. 1. St. 1. S. 2. St. 2. S. 221. St. 3. S. 459.
Verlangen, über daſſelbe, v. Hemſterhuis. D. Mſ. J. 81. B. 4. S. 97.
Verlöbniſſe, ſ. Eheverſprechungen.
Vernunft, wie ſich dieſelbe bey den erſten Menſchen zu

regen und nach und nach auszubilden angefangen, v. Kant. B. M. J. 86. Jan. S. 5.
Vernunft, fühlt nicht nur ſchon ein Bedürfniß, den Begriff des Uneingeſchränkten dem Begriff alles Eingeſchränkten zum Grunde zu legen, es geht dies Bedürfniß auch auf die Vorausſetzung des Daſeyns deſſelben, v. Kant. B. M. J. 86. Oct. S. 312.
rächet ſich immer an ihren Verächtern, v. Diez. D. Mſ. J. 80. Sept. S. 275.
öffentlicher und Privatgebrauch derſelben; der erſte muß jederzeit frey ſeyn, der andre aber darf oft ſehr eingeſchränkt werden, v. Kant. B. M. J. 84. Dec. S. 484.
iſt der lezte Probierſtein der Wahrheit, v. Kant. B. M. J. 86. Oct. S. 318. und mit dieſem Grundſatze ſteht und fällt die Freyheit zu denken, von Demſelben. S. 325.
was lehrt ſie uns über unſre Beſtimmung, und in wiefern haben wir zu dem, was uns davon bekannt iſt, nur durch Offenbarung gelangen können, v. Selle. B. M. J. 86. Aug. S. 131.
Unterſchied der Lehren der Vernunft und Offenbarung, v. Selle. B. M. J. 86. Aug. S. 127.
man kann ſie den Thieren nicht ganz abſprechen, v. N. Schmid. H. M. J. 69. S. 1345.
Vernunftbegriffe, es giebt keine reine, von der Erfahrung unabhängige, v. Selle. B. M. J. 84. Dec. S. 565.
Vernunftglaube, ſ. Glaube.
Verona, Volksmenge nach Kirchenliſten. St. A. H. 7. S. 306.
Verordnungen, Gedanken über willkührliche. Eph. J. 78. St. 7. S. 1.
Abergläubiſche. Eph. J. 83. St. 10. S. 498.
(Das übrige ſteht unter dem jedesmaligen Lande, wo ſie gegeben wurden.)
Verpachtung der Landgüter, wie die damit verbundenen Nachtheile zu verringern, v. von Winterfeld. B. M. J. 84. May. S. 249.
Verpflanzung der Gewächſe, und ihre Naturaliſirung, etwas darüber, v. Tſchudi. Eph. J. 81. St. 3. S. 262.

Verrenkung, ſ. Schenkelbein.
Verſchieden, wird falſch für unterſchieden gebraucht. H. M. J. 77. S. 958.
Verſorgungsanſtalt, allgemeine, Hamburgiſche, ſ. Hamburg.
Verſtellungskunſt, warum ſie ſo allgemein geworden. D. Mſ. J. 80. Sept. S. 282.
Verſtorbene, nöthige Vorſicht ſich von ihrem Tode zu überzeugen. D. Mk. J. 77. B. 4. S. 173. vergleiche Begräbnis.
Verunglückte, über deren Behandlung, an Landleute. Eph. J. 77. St. 4. S. 86.
Anſtalten zu ihrer Rettung im Mecklenburgiſchen. St. A. H. 14. S. 224.
Anſpachiſch-Bayreutiſche Verordnungen zum Beſten Verunglückter. Eph. J. 77. St. 4. S. 89.
Beyſpiel eines ertrunkenen und wieder ins Leben zurück gebrachten Kindes. H. M. J. 83. S. 1069.
S. auch Ertrunkene, Erhängte, Erſtickte, ꝛc.
Verwandlungen, ihr Urſprung und Gebrauch, v. Schneider. B. M. J. 84. Merz. S. 197.
Verweſung der Leichname, findet nicht immer ſtatt, Beiſpiel und Urſachen. G. M. Jg. 2. St. 4. S. 29.
Verzinnung, ſ. Kupfer-Geſchirr.
Veſalius, Andr. Arzt, geb. zu Brüſſel 1512. geſt. 1564. Lebensnachrichten über ihn. D. Mk. J. 76. B. 3. S. 273. deſſen Bildniß. Ebend. B. 4. S. 1. und 92.
Veſuv, Geſchichte deſſelben aus della Torre. D. Mk. J. 84. B. 2. S. 125.
von ſeinem jetzigen und ältern Zuſtande, Auszug aus Bartoloni. D. Mk. J. 78. B. 3. S. 3.
Nachrichten von neueſten Ausbrüchen, den 11. Nov. 1786. v. Heeren. H. M. J. 86. S. 1655.
Vergleichung einiger Beobachtungen über denſelben, v. Meiſter. G. M. Jg. 2. St. 1. S. 1.
Beſchreibung einer Reiſe zweyer Engländer auf denſelben, als er brannte, 1751. H. M. J. 66. S. 1393.
Veteraniſche Höhle, Nachrichten darüber. St. A. H. 47. S. 357.
Vieharzneikunſt, Schulen derſelben wurden zuerſt in Frankreich angelegt, Einrichtnng und Nutzen, v. Erxleben. H. M. J. 72. S. 193.

Vieharzneikunſt, in Lyon wird eine Akademie derſelben errichtet. H. M. J. 65. S. 1051. Plan derſelben. S. 1058.
zu Göttingen wird darin Unterricht ertheilt, v. Erxleben. H. M. J. 71. S. 1329.
Viehaſſekuranzkaſſe, eine allgemeine läßt ſich nicht errichten, Vorſchlag zu einer particulären. H. M. J. 70. S. 753. vergl. Aſſekuranz.
Viehhandel, wird in den Oeſterreichiſchen Staaten aufgemuntert. Eph. J. 82. St. 8. S. 240.
Pariſer Viehmarkskaſſe wird aufgehoben. Eph. J. 76. St. 2. S. 204.
über den Einkauf der Kälber. H. M. J. 88. S. 301.
Preiſe des Viehes können von der Obrigkeit nicht beſtimmt werden. H. M. J. 88. S. 20.
über den Viehhandel der Grafſchaft Sponheim, v. Sander. Br. W. H. 50. S. 127.
Viehkrankheiten, Plagen des Rindviehes, Mittel ꝛc. Daß man dem Vieh Salz geben müſſe, ſagt ſchon Plutarch. H. M. J. 75. S. 397.
Krankheiten: Auflaufen des Rindviehes, Kennzeichen, Urſachen, Mittel, v. Pratje. H. M. J. 75. S. 837. Entſteht durch unmäßiges Kleefreſſen, Kur, v. von Ramdohr. H. M. J. 80. S. 110. Milch und Knoblauch iſt Mittel dagegen. H. M. J. 74. S. 1632. desgleichen Milch und Schnupftabak. J. 83. S. 383. desgleichen ein verſchlucktes Talglicht. J. 86. S. 1085. desgleichen Einſchnitte, durch welche die Blähungen und das faule Waſſer weggehen. J. 66. S. 29. Das beſte Mittel iſt der Stich, v. Meyer. J. 74. S. 1151. Noch ein anderes Mittel. J. 76. S. 143.
Bluthարnen entſteht vom Erhizen. H. M. J. 71. S. 190.
Branwuth, Zeichen, Kur. H. M. J. 64. S. 1415.
Wildes Feuer der Kälber, Urſachen, Kur. H. M. J. 73. S. 985. 1309. desgleichen von Münch. J. 74. S. 377.
Feuer oder kalter Brand, Mittel dagegen ſind Belladonnablätter. H. M. J. 74. S. 817.
Franzoſenkrankheit, ſ. Franzoſenkrankheit.
Lungenkrankheit des Rindviehes, Kennzeichen, Mittel. H. M. J. 76. S. 1585. Lungenbrand, Zeichen und Kur. J. 64. S. 1415. Lungenſucht, Mittel dagegen, v. Meyer. H. M. J. 82. S. 1503.

Viehkrankheiten, Milzkrankheit, Zeichen, Kur. H. M. J. 64. S. 1415. Aderlaſſen hilft gegen den Milzbrand. J. 86. S. 749. Urſachen und Kur des Milzbrandes, v. Trefurt. J. 86. S. 859.

Nachgeburt, Urſachen des Zurückbleibens derſelben bey den Kühen, Mittel dagegen, v. Hönert. H. M. J. 86. S. 107. Mittel zur Beförderung des Abganges der Nachgeburt, v. Heldberg. J. 85. S. 623. desgleichen S. 671 und 1055.

Rückenblut des Rindviehes, dagegen leiſtet Belladonna gute Dienſte. H. M. J. 74. S. 823.

Weidekrankheit, dagegen iſt Belladonna gut, v. Münch. H. M. J. 74. S. 840.

Zungenkrebs, Kennzeichen, Kur. H. M. J. 64. S. 1407.

Allerley von Plagen. Wenn die Kühe geangelt oder gebiſſen ſind, hilft Belladonna. H. M. J. 74. S. 833. Auch bey ſtarken Klumpen in den Eutern hilft ſie, v. Münch. S. 835. Wenn das Vieh geſtoßen iſt, hilft Belladonna, v. Münch. J. 74. S. 842. Recept gegen einen Fehler an der Mannichfalt oder eine große Galle an der Leber des Rindviehes. H. M. J. 63. S. 142. Wenn die Kühe ſtatt der Milch Blut geben, hilft Belladonna, v. Münch. H. M. J. 74. S. 837. Beyſpiel eines Ochſen, der mehrere Tage nicht wiederkäuen konnte, und doch lebte. J. 82. S. 605.

Aberglaube beym Rindvieh. Ob das Bauchweh des Viehes ſich legt, ſo bald es ſchwimmende Enten oder Gänſe ſieht. H. M. J. 82. S. 1342. — desgl. v. Hönert. J. 83. S. 1438. — Ob die Ochſen beſſer zunehmen, wenn ſie den Heerd nahe haben, und ins Feuer ſehen. J. J. 82. S. 1331. desgl. von Hönert. J. 83. S. 1429.

Allerley Zufälle. Ein leichtes und ſicheres Mittel, das Ueberſpringen des Viehes zu verhindern, v. Tonne. H. M. J. 87. S. 1277. Ein mit Stacheln verſehenes Halsband verhütet das Selbſtausſaugen der Kühe. J. 66. S. 607.

Inſectenſtiche, Beſchreibung der Bremſe, (Oeſtrus L.) welche das Rindvieh plagt, Mittel. H. M. J. 70. S. 1241. Urſachen des Schmerzens ſeines Stiches, v. Fontana. J. 71. S. 1145.

Viehſeuche, Rindviehſeuche, Viehſterben. Beyträge zur Geſchichte der Viehſeuche. H. M. J. 71. S. 523.

Viehſeuche, Alter, Anſteckung, Schriften darüber, Kennzeichen, Natur, Mittel, Einimpfung, v. Erxleben. H. M. J. 70. S. 929. 45. 93. 1009.
Schriftſteller darüber; war ſchon den Alten bekannt; warum giebt es noch kein ſicheres Mittel gegen ſie; Kennzeichen, Urſachen, Fortpflanzung, Präſervativ und Heilungskur. H. M. J. 71. S. 177. 93. 241. 57.
In Holland 1769. Kennzeichen, anatomiſche Bemerkungen, Criſis, Kur, Einimpfung, v. Sandifort. H. M. J. 72. S. 1169.
Beobachtung über ihr Entſtehn, Ausbreitung; Kennzeichen, Beſchaffenheit, Heil- und Präſervativmittel. H. M. J. 64. S. 1077. 1215.
über die Natur derſelben. H. M. J. 64. S. 589.
Erfahrungen darüber. H. M. J. 76. S. 948. J. 77. S. 381.
wird durch Stallfütterung verhütet. H. M. J. 80. S. 1597.
Man muß erſt ihre Natur kennen und ſie darnach behandeln. H. M. J. 64. S. 257. 335.
entdeckte Urſachen derſelben. Eph. J. 81. St. 12. S. 733.
ihre Urſachen ſind fette Weide, die Zufälle, und ihre Folgen müſſen ſorgfältig bemerkt werden. H. M. J. 63. S. 341.
entſteht durch Sümpfe; wird verhütet. Eph. J. 82. St. 10. S. 451.
die Haut des an der Seuche geſtorbenen Viehes iſt anſteckend, v. Hartmann. H. M. J. 65. S. 141. Nein iſt nicht anſteckend. Eph. J. 78. St. 10. S. 96.
das Einſperren in Ställe iſt ſchuld; iſt ſie vielleicht eine Art Pockenkrankheit, v. Vierenklee. H. M. J. 65. S. 481.
der Honigthau verurſacht ſie. H. M. J. 77. S. 911.
entſteht durch ungeſunde Dünſte. H. M. J. 79. S. 68.
gutes Waſſer, beſonders Salzwaſſer verhütet ſie. H. M. J. 79. S. 65. 81. 285. 88. wird wiederrufen. H. M. J. 79. S. 829.
kann vielleicht durch ſorgfältiges Ausdrücken der Nabelſchnur abgehalten werden. H. M. J. 81. S. 635.
Gut ausgeſchlagene Verſuche bey derſelben. H. M. J. 65. S. 271.

Viehſeuche, Verſuche der Landwirthſchaftlichen Geſellſchaft zu Celle. H.M. J.77. S.993. 1009. 1025.

Aller Urſachen, Präſervativ- und Kurmittel, v. Röſing. H.M. J.70. S.817. 33. J.71. S.993.

Vorſchriften aus Berlin, wie ſich der Landmann dabey zu verhalten. H.M. J.63. S.215.

Kur derſelben in der Hornviehſeuche bey Kaſſel, v. Kerſting. H.M. J.64. S.1065.

Holländiſche Recepte dagegen. H.M. J.70. S.799. 887.

Reinlichkeit der Ställe, des Futters ꝛc. kann ſie abhalten. H.M. J.68. S.1317.

Präſervativmittel und Kur. H.M. J.64. S.135.

Präſervativmittel. H.M. J.67. S.647. 72. S.1087. J.78. S.703.

Mittel dagegen. H.M. J.63. S.1629. J.64. S.223. 401. 415. 417. 891. 1085. 1111. 1502. 1517. 1613. J.65. S.221. 538. desgleichen v. Braſen. J.76. S.1593.

Weineſſig wird dagegen empfohlen. H.M. J.68. S.605. Nein, er ſoll nachtheilige Folgen haben, v. Ludewig. J.68. S.1024.

in Holland hängt man dem Vieh dagegen Zwiebeln um den Hals. H.M. J.70. S.767.

Theer ſoll ein Präſervativ ſeyn. H.M. J.70. S.1503.

Belladonna iſt Mittel dagegen, Gebrauch, v. Münch. H.M. J.68. S.1665. Erxleben verwirft ſie. J.70. S.945. Münch widerlegt ihn. S.1303. Wie man ſicher erfahren könne, ob Belladonna helfe, v. Münch. J.70. S.385. Verſuche mit derſelben an geſundem, krankenden und höchſtkranken Vieh, v. Münch. J.70. S.1265.

Queckſilber und Rüböl wird dagegen angerathen. H.M. J.71. S.207.

kaltes Waſſer ſoll helfen. H.M. J.70. S.836. J.71. S.413.

das beſte Mittel iſt, das Vieh wieder in ſeinen natürlichen Zuſtand zu ſetzen. H.M. J.71. S.730.

Aepfel ſollen dagegen helfen. H.M. J.72. S.237.

desgleichen Ofenruß, Honig, Salpeter, Brantewein, Skordium untereinander. H.M. J.72. S.240.

Salz iſt ein Verwahrungsmittel. H.M. J.66. S.193. 303. 38. J.73. S.980.

Viehſeuche, Weiden- und Fichtenrinde. H. M. J. 77. S. 61.

Wolferley, (Arnica L.) empfohlen v. Grote. H. M. J. 77. S. 541.

Honig ſoll ein untrügliches Präſervativ ſeyn. H. M. J. 77. S. 1035.

ein glücklicher Verſuch dagegen mit ſpaniſchen Fliegen. H. M. J. 77. S. 1039.

durchgeſeuchte Kälber ſoll man aufziehn. H. M. J. 77. S. 63.

Inoculation derſelben, Vorſchläge zur allgemeinen Einführung und einer dazu eingerichteten Anſtalt. H. M. J. 81. S. 599. Zweifel und Bedenken dagegen. J. 82. S. 269. Anrathung der Inocul. v. von Hagen. J. 64. S. 1515. Warmes Getränk und Inocul. werden angerathen. J. 68. S. 1313. die Inocul. geſchieht in Dänemark, ein Auszug aus Todes Geſchichte der Einimpfung. D. Mſ. J. 76. May. S. 411. Bemerkungen über die Einimpfung in Dänemark, v. Oeder. D. Mſ. J. 76. Jun. S. 505. geſchiehet im Meklenburgiſchem mit glücklichem Erfolge, Nachricht darüber, v. Kielmannsegge. H. M. J. 78. S. 1205. 17. 1393. 1437. J. 79. S. 251. Nachricht von den damit gemachten Verſuchen im Meklenburg. auf Befehl des Herzogs Friedrich. H. M. J. 79. S. 528. Bedenklichkeiten gegen die Inocul. v. Bergius. H. M. J. 72. S. 1185.

Wohlthätige Anſtalten wegen derſelben zu Pau. Eph. J. 77. St. 1. S. 95.

Frankfurter Verordnung wegen derſelben. Eph. J. 77. St. 9. S. 330.

Aſſekuranz dagegen. Eph. J. 84. S. 641.

ſ. auch Tollbeere.

Viehſtälle, wie ſie am beſten einzurichten und zu halten, v. von Rettberg. H. M. J. 82. S. 118.

Mittel ſie gegen die Viehſeuche zu reinigen. H. M. J. 84. S. 621.

Vieh-Urin, in demſelben ſoll man den Saamen einweichen. H. M. J. 83. S. 399.

Viehweide, ſ. Weide und Wieſen.

Viehzucht, Rindviehzucht, muß mit dem Ackerbau verbunden werden; die Sorge für Futter iſt die nöthigſte bey derſelben, beſonders die Sorge für das Gras; die

Viehweiden ſind bey der Viehzucht nicht weſentlich, v. Weiſſenborn. H. M. J. 64. S. 524. 32.
Viehzucht, ſie iſt für den Landmann ſehr einträglich, man ſollte daher den Anbau der Futterkräuter, beſonders des Raygraſes verbeſſern. H. M. J. 64. S. 33.
bey derſelben müſſen ſo wenig als möglich Nahrungsmittel, Menſchen und Fonds verbraucht werden, Regeln dazu, v. Schlettwein. H. M. J. 64. S. 697.
Zugvieh, verſchiedene Verhältniſſe deſſelben gegen den Ackerbau. H. M. J. 64. S. 524.
Hornvieh hat bey dem Ackerbau vor den Pferden viele Vorzüge, v. Weiſſenborn. H. M. J. 64. S. 526.
Ermunterung zur Viehzucht in den Oeſterreichiſchen Staaten. D. Mſ. J. 87. Jan. S. 68.
Soll ſie der Staat unbeſchränkt verſtatten? v. Hüpeden. St. A. H. 51. S. 337.
gewinnt durch Aufhebung der Salzmonopole. Eph. J. 78. St. 6. S. 46.
welches Vieh am nützlichſten und am meiſten zu halten, v. Weiſſenborn. H. M. J. 64. S. 532.
das Vieh muß nicht auf die Weide getrieben, ſondern im Stalle gefüttert werden, v. Schlettwein. H. M. J. 64. S. 682.
die Koppelweide befördert die Ausbreitung der Viehſeuche. H. M. J. 76. S. 349. vergl. Stallfütterung.
über die der Schweizer. H. M. J. 65. S. 804. Gewinnung und Zubereitung des Futters für das Hornvieh nach Schweizerart, v. von Rettberg. H. M. J. 82. S. 52. Pflege und Wartung nach Schweizerart, v. Demſelb. S. 113. 29. 61. 77. Benuzung des Viehes nach Schweizerart, v. Demſelben. S. 225.
Verſuch mit der Pflege einer Kuh, von ihr zehn Ließpfund Butter in einem Jahre zu gewinnen. H. M. J. 89. S. 951.
Ob man die Kühe zwey oder dreymal des Tags melken ſoll, v. Prätorius. H. M. J. 76. S. 1453.
Zubereitung des Kuhmiſt zum Brennen. H. M. J. 88. S. 541.
Pflege und Wartung der Kühe, wenn ſie gekalbt haben. H. M. J. 85. S. 1051.
Kälber, wie ſie aufzuziehen. H. M. J. 77. S. 869. Wartung und Pflege derſelben von ihrer Geburt an, bis

ſie junge Kühe oder Stiere werden, v. **von Rettberg.** H. M. J. 82. S. 177.

Viehzucht, wie ſie überhaupt zu verbeſſern, und wie beſonders die Zuchtkälber beſchaffen ſeyn müſſen, ihre beſte Abſatz-Zeit, wie lange müſſen ſie saugen, wie lange mit ſüßer Milch getränkt, und späterhin behandelt werden. H. M. J. 86. S. 231. 1233. Etwas über die Kälberzucht, v. **Winter.** H. M. J. 87. S. 85.

Es iſt gut für Kälber und Kühe, ſie an den Müttern ſäugen zu laſſen. H. M. J. 70. S. 719. Man ſoll die Kälber gleich abſezen und nicht an der Mutter ſaugen laſſen. H. M. J. 79. S. 549. Anweiſung Kälber ohne Milch aufzubringen. H. M. J. 82. S. 1470. Vorſchlag die Kälber mit Heuwaſſer und Milch zu ernähren. H. M. J. 89. S. 619.

wie das Alter des Viehs zu erkennen. H. M. J. 77. S. 29.

Vielfraß, (Muſtela Gulo L.) deſſen Fell wird ſehr geſchätzt, fällt die größten Thiere an, wird zahm, v. **Köhler.** H. M. J. 65. S. 663.

Vielfreſſer, Beiſpiele von einigen in England und Frankreich. H. M. J. 83. S. 1300.

Beyſpiele von verſchiedenen. H. M. J. 81. S. 1174. J. 89. S. 287.

Lebensumſtände Joſeph Kolnickers und Anatomie deſſelben. H. M. J. 88. S 1505. Noch Beyträge zu ſeiner Geſchichte. J. 89. S. 371.

Vielfüße, (Scolopendra L.) in Siam, Beſchreibung und Nutzen. H. M. J. 74. S. 989.

Vierart, verſchiedene Bedeutungen dieſes Worts. H. M. J. 84. S. 1129.

Viktualien, wie ſie im Sommer gut zu erhalten, auch im Mangel guter Keller. H. M. J. 73. S. 975.

Preiſe in verſchiedenen deutſchen und holländiſchen Städten. H. M J. 75. S. 401.

Vilette, Marquis de, Schreiben an Necker bey deſſen zweiter Finanzberechnung. St. A. H. 47. S. 383.

Vilete, Marc. Antoine Retaux de, Gehülfe der de la Motte bey der Halsbandgeſchichte, ſchlecht vertheidigt und verbannt. St. A. H. 52. S. 428.

Villegas, Don Eſtevan Manuel de, Verſuch über dieſen Spaniſchen Dichter. D. Mk. J. 74. B. 1. S. 237.

Villoiſon, Anſe de, will ein Werk der Kaiſerin Eudoxia aus dem Mſpt. ediren. Verſuch d. Br. W. S. 1.

Viola maternalis, über deren Behandlung. H. M. J. 88. S. 543.

Virgil, ſoll zehn Millionen Seſterzien hinterlaſſen haben, v. Ramler. B. M. J. 89. May. S. 421.

Nachrichten über deſſen Grab bey Poſilippo, v Meyer. B. M. J. 89. Jun. S. 581. v. Dupaty. H. M. J. 89. S. 1041.

deſſen Aeneide deutſch überſezt von Heinr. von Veldeg oder Veldig. Nachrichten darüber. D. Mſ. J. 76. Apr. S. 335.

dreizehn Aeneidiſche Bücher von Trojan. Zerſtöhrung und Anfang des römiſchen Reichs, Wormbs 1543. D. Mſ. J. 76. Apr. S. 336.

der Aeneide erſter Geſang überſezt v. Overbek. D. Mſ. J. 79. Dec. S. 489.

Probe der Ueberſezung Janis. D. Mk. J. 82. B. 4. S. 252.

Ecloge 5. überſezt. D. Mk. J. 85. B. 3. S. 132. Ekloge 7. überſezt ins Deutſche. J. 86. B. 3. S. 85.

Landleben 1ſter Geſang überſ. von Voß. D. Mſ. J. 83. Jan. S. 10.

Ueberſezung der Epiſode Niſus und Eurialus, von Alxinger. D. Mk. J. 85. B. 2. S. 104.

Aeneis I. 456—493. erklärt von Seybold. D. Mſ. J. 80. Aug. S. 149.

Georgica I. 193. erklärt von Voß. D. Mſ. J. 86. Jun. S. 530. I. 281. erklärt von Demſelb. Ebendaſ. Apr. S. 366. I. 316—27. erklärt von Demſ. Sept. S. 240. II. 273. erklärt von Demſelb. Febr. S. 147. III. 157. erklärt von Demſelb. May. S. 422.

Ecloge I. 52. erklärt v. Voß. D. Mſ. J. 86. Jul. S. 36. III. die beyden Schlußverſe erklärt von Demſelben. Jan. S. 18. IV. erläutert von Bruns. B. M. J. 84. Oct. S. 379. VII. 18. 19. erklärt v. Heyne. B. M. J. 83. Jul. S. 74. Eine Anfrage wegen dieſer Stelle v. Teller. B. M. J. 83. Febr. S. 207. Antwort. S. 210.

Viſiones de collectionibus, L. L. Germ. et Speculi Saxon. in Belgio, v. von Senkenberg. Vorläufige Antwort darauf. H. M. J. 65. S. 897.

Vitriol, weißer, Gallizienſtein, Goslariſcher Vitriol, deſſen Bereitung, Beſtandtheile, Unterſchied vom grünen und blauen, Gebrauch, v. Heinemann. H. M. J. 77. S. 1222. 33.

ist ein wahres Gift gegen alle Inſecten, v. Demſelben. Ebendaſ. S. 1228. Sichert das Holz vor dem Anbrennen, v. Demſ. Ebendſ. S. 1231.

Vitriolöl, vertreibt die Wanzen, Erfahrung davon, Bereitung des Oels H. M. J. 83. S. 1161.

Vives, Ludow., geb. zu Valentia, Erzbiſchoff von Toledo, geſt. 1537. deſſen Bildniß. D. Mk. J. 77. B. 2. S. 185. Lebensnachrichten. Ebendaſ. S. 265.

Vögel, Verſchiedenheit derſelben in Anſehung ihrer Nahrung, ihres Aufenthalts, des Baues ihrer Neſter, der Beſchaffenheit ihrer Neſter. H. M. J. 79. S. 129.

Neue Theorie über den Flug derſelben, nach Grundſäzen der Aeroſtatik, v. R. Forſter. B. M. J. 84. Oct. S. 304.

Beſchreibung gewiſſer Luftbehälter in denſelben, welche mit den Lungen in Verbindung ſtehen, v. Hunter. H. M. J. 78. S. 1333.

verſchiedene Dauer ihrer Brützeit. H. M. J. 79. S. 134.

Verſuche und Beobachtungen über den Geſang derſelben. H. M. J. 76. S. 141. 45. 61. 77.

Ihre Neſter haben ſehr viel merkwürdiges. H. M. J. 82. S. 837.

Art ſie für Cabinette auszuſtopfen, v. Forſter. H. M. J. 71. S. 1556.

Neue Erfindung, todte viele Jahre lang aufzubewahren. H. M. J. 82. S. 383.

leichte Art ſie zu fangen. H. M. J. 84. S. 902. Fang der wilden Schwimm- und Sumpfvögel im Bremiſchen, v. Hönert. H. M. J. 80. S. 401. 17. 33.

Art ſie zu zähmen, und ſie allerley Geſchicklichkeiten zu lehren. H. M. J. 79. S. 952.

Mittel ſie von der Saat abzuhalten. H. M. J. 65. S. 93.

Beſchreibung derer in Siam. H. M. J. 74. S. 919.

Vogelkirſche, Alpkirſche, (Prunus padus L.) Fortpflanzung, von Leche und Murray. H. M. J. 65. S. 1319.

Vogelſang, oder drey Lehren, ein Gedicht. D. Mk. J. 78. B. 1. S. 193.
Voitus, dritter preuß. Generalchirurgus. Lebensnachrichten über ihn, v. Selle. B. M. J. 87. Merz. S. 230.
Völker, theilt Monteſquieu in ſolche, die ihr Land bauen, und nicht bauen. H. M. J. 72. S. 1661.
gesittete, über ihre Krankheiten und Heilungsmittel, v. Ebeling. H. M. J. 76. S. 1487.
verſchiedener Völker Vorſtellungsarten, Sitten und Gebräuche. D. Mk. J. 83. B. 4. S. 178.
Volk, das, muß über ſeine Pflichten gegen Gott und Nebenmenſchen, ſo wie von ſeinen Rechten belehrt werden. D. Mſ. J. 77. Aug. S. 97. ſ. auch Obrigkeit.
Volksbücher, Verzeichniß der bekannteſten, und Vorſchläge zur Verbreitung beſſerer Volksbücher durch Buchhändler. B. M. J. 85. Oct. S. 295. ſ. auch Buch.
Volkslieder, ein Beytrag dazu aus der Pfalz, von Seybold. D. Mſ. J. 78. Oct. S. 362.
Volksmenge, ſiehe die jedesmaligen Länder, Provinzen, Städte.
Volksſchulen, ruſſiſche, ſ. Schulanſtalten.
Voltaire, Nachrichten von ſeinen Schriften und Bemühungen, Ferney blühend zu machen. D. Mſ. J. 76. Apr. S. 370.
etwas im Betreff ſeiner Glaubwürdigkeit als Hiſtoriker. D. Mk. J. 73. B. 4. S. 159. Seine Lettre au Comte de Schouwaloff, oder Voltaires Character als Hiſtoriker. St. A. H. 39. S. 309.
deſſen Vergötterung betreffend. Eph. J. 78. St. 7. S. 82.
Anecdoten aus ſeinen letzten Lebenstagen. D. Mk. J. 79. B. 4. S. 133. 217. Ein Mährchen von ſeinem Tode. B. M. J. 84. Nov. S. 430.
ſeine Verſe auf Bernard. H. M. J. 77. S. 350.
ſteht weiter unter Homer. H. M. J. 77. S. 441.
Vor und Für, Unterſchied. H. M. J. 65. S. 445. 521. 41.
Vorgebürge der guten Hoffnung. Entdeckungsgeſchichte, Lage, Größe, Gebürge, Klima, Eintheilung in Diſtrikte; Farbe, Wohnung, Hausgeräth, Kleidung, Sprache, Religion, Nahrung, Waffen, Muſik, Sit-

ten, Gewohnheiten der Jngebornen. H. M. J. 81. S. 1367. 77. 93.
Vorgebürge der guten Hoffnung, Boden, Luft, Produkte, Einwohner beſchrieben. D. Mſ. J. 81. Jun. S. 489.
Beſchreibung der Capſtadt, Bauart, Lebensart, Clima. H. M. J. 79. S. 1635.
Sitten, Lebensart daſelbſt. B. M. J. 84. Merz. S. 282.
Nachricht über die dortigen Affen. H. M. J. 80. S. 1325.
Nachrichten von einer Fahrt nach dem Cap, und darüber. St. A. H. 20. S. 485. Auszüge über das Cap aus Sparrmann. D. Mk. J. 84. B. 1. S. 97.
Vormundſchaft, dauert nach ſächſiſchen Geſetzen ewig; Veranlaſſung dieſes Geſezes, Zeit da es gegeben wurde, Schädlichkeit, v. Voigt. H. M. J. 84. S. 1041. 57.
Vorſtellungsvermögen, ſ. Seele.
Vorurtheile, wichtige und ſchädliche Folgen derſelben. H. M. J. 76. S. 769.
Vulkane, werden für Würkungen natürlicher Dampfmaſchinen erklärt. H. M. J. 87. S. 1019.
ob ſie ganze Länder in die Höhe heben können. H. M. J. 63. S. 229. 34.
Beyſpiele von Jnſeln, die durch Vulkane entſtanden. H. M. J. 80. S. 151.
über ausgebrannte Vulkane in Deutſchland. G. M. Jg. 4. St. 1. S. 139. Beſonders am Rheine. D. Mk. J. 79. B. 1. S. 74. Ueber eine Stelle des Tacitus, als vermeintliches Zeugniß vulkaniſcher Ausbrüche am Rheine. D. Mk. J. 83. B. 1. S. 13.

W.

Waaren, iſt es gut, auf die Ausfuhr inländiſcher Prämien zu ſetzen? H. M. J. 75. S. 14. 1425.
das Einbringen fremder ruinirt das Land. H. M. J. 69. S. 1107. durch das Einfuhrverbot ſind die engliſchen Fabriken in Flor gekommen. S. 1016.
Waarenpreiſe Saec. 14 und 15. v. Anton. D. Mſ. J. 77. Sept. S. 230.
Wachholder, (Iuniperus communis L.) deſſen Fortpflanzung v. Leche, überſ. v. Murray. H. M. J. 65. S. 1313.

Wachholder, ſollte mehr angepflanzt werden. H. M. J. 66. S. 1067.

Bereitung und Nutzen des aus deſſen Beeren gemachten Getränks. H. M. J. 76, S. 856. des Weins aus denſelben. S. 1296.

Wachs, wie ſolches am beſten auszupreſſen, v. Wittkugel. H. M. J. 73. S. 619.

Puniſches, deſſen Kompoſition. H. M. J. 87. S. 628.

Wachsleinewand, wie ihr der unangenehme Geruch zu benehmen. H. M. J. 66. S. 1535.

Wärme, feuchte iſt der Geſundheit zuträglich. H. M. J. 64. S. 425.

Berechnungsart der mittlern in verſchiedenen Graden der Breite. H. M. J. 83. S. 831.

über die der Thiere, v. G. Forſter. G. M. Jg. 1. St. 5. S. 203.

wird in einem Zimmer vermehrt, wenn man aus Aſche und Waſſer einen Teig macht und etwas davon hinter das Holz in den Ofen legt. H. M. J. 64. S. 420.

Wage, Balance, verſchiedene Arten derſelben, ihr Mechanismus, v. Schrader. H. M. J. 77. S. 619.

wie die Polizey für die Richtigkeit der Goldwagen ſorgen ſollte. H. M. J. 77. S. 941.

wie man die richtigen Kaufmannswagen von den falſchen unterſcheiden könne, v. Süſſerott. H. M. J. 85. S. 1505.

Wagenräder, ſchweizeriſche, den Wegen unſchädliche Hemmungsart derſelben. H. M. J. 65. S. 202.

dürfen auf Chauſſeen ohne Schleiftröge nicht gehemmt werden. Ebendaſ. S. 1400.

Wahl, d. i. Wahlplatz, v. Eſchenburg. D. Mſ. J. 79. Jul. S. 53.

Wahlkapitulation, biſchöflich Speyerſche, ſ. Speyer.

Wahnſinn, ſonderbare Beyſpiele davon. H. M. J. 89. S. 639.

Wahrheit, was iſt ſie? D. Mk. J. 78. B. 2. S. 9.

Was ſind Wahrheiten, von unbekannten Wahrheiten, Einſicht ihres Zuſammenhanges mit andern Wahrheiten, neue, v. Dommrich. H. M. J. 64. S. 903.

Wahrheit und Irrthum, beydes ſoll man beym rechten Namen nennen, v. Eberhard. B. M. J. 83. Oct. S. 321.

Wahrheiten entſtehn durch Bekenntniſſe der Menſchen, v. Diez. D. Mſ. J. 80. Sept. S. 271. Wahrheiten

im Leben und Wandel ſollte man mehr als ſpekulative ſuchen, v. Demſ. S. 281. Sie ſind immer nur provinziell, nicht univerſell, v. Demſ. S. 269.

Wahrheit, wie bringt man der Jugend Gefühl des Wahren bey? v. von Fürſtenberg. D. Mſ. J. 80. Jun. S. 541.

Waidküpen, Gebrauch des Kalks dabey und Erklärung der unſichtbaren Mechanik der Farbe deſſelben, v. Liſt. H. M. J. 76. S. 1361.

Waldeck, Geographiſche Nachrichten über dieß Land, v. Blumenbach. Br. W. H. 16. S. 229.

Waldhorn, Säc. 17 in Frankreich erfunden, und dann in Böhmen eingeführt. H. M. J. 76. S. 563.

Waldmann, Joh. Bürgermeiſter zu Zürch. Nachricht von ihm. D. Mſ. J. 80. Jul. S. 25.

Waldſaſſen, Ciſt. Kloſter in der Oberpfalz, deſſen Mönche deſpotiſiren. St. A. H. 4. S. 397. H. 7. S. 377. H. 14. S. 258. H. 17. S. 98.

Waldſchniegel, (eine Art von Limax.) Ihr Aufenthalt. H. M. J. 67. S. 64.

Waldung, ſ. Forſt.

Wallfahrer, nach Spaa-Brücken. Br. W. H. 59. S. 327. Nach Wallthürn. St. A. H. 17. S. 57.
Veranlaſſen in Wertheim den Einfall Würzburgiſcher Truppen, ſ. Wertheim.

Wallfiſch, ſechſerley Arten deſſelben in Japan, beſchrieben v. Kämpfer. H. M. J. 79. S. 1559.
ein guter giebt 350 bis 400 Centner Thran, und 2000 Pfund Fiſchbein. H. M. J. 69. S. 1475.
Ausrüſtung eines zum Wallfiſchfange nöthigen Fregattſchiffes. St. A. H. 2. S. 194.

Wallkill, in N. Yorck, über Foſſilien-Knochen in der Gegend dieſes Orts, v. Michaelis. G. M. Jg. 4. St. 2. S. 29.

Wallnußbaum, ſ. Nußbaum.

Wallrath, Sperma ceti, wovon er bereitet wird. H. M. J. 79. S. 1513.

Wallthürn, über das Wallfahrten dahin. St. A. H. 17. S. 57.

Walna Rada, der große Staatsrath in Polen, wie und wann derſelbe gehalten wird. H. M. J. 69. S. 1577.

Walter Raleigh, ſ. Raleigh.

Wanzen, Mittel ſie zu vertreiben ſind:
Zugluft, v. Groſkurd. H. M. J. 66. S. 580.
Baumöl. J. 66. S. 1101. wird widerſprochen. S. 1103.
Koloquintenäpfel in Waſſer gekocht. J. 66. S. 1263.
Kampfer. J. 67, S. 463.
Wallnußblätterlauge. J. 73. S. 1134. J. 82. S. 127.
Räuchern mit Blutigeln. H. M. J. 82. S. 655.
Spiköl. H. M. J. 66. S. 1231.
Lavendelblüthe, Kalk und Kampfer. J. 80. S. 1429.
Kalmuskraut. J. 80. S. 287.
Vitriolöl. J. 83. S. 1161.
Attichblätter, (Sambuc. ebal L.) J. 83. S. 1200.
Noch andre Mittel, v. Ehrhart. J. 83. S. 1524. v. Zefke. H. M. J. 63. S. 191. v. Ungen. S. 145.
Urſachen ihrer Verbreitung, Mittel gegen ſie. H. M. J. 89. S. 1563.
ob Leute, welche kein Fleiſch eſſen, nicht von ihnen geplagt werden, v. Hurmann. H. M. J. 85. S. 479.
Warberg, Herzogl. Braunſchw. Amt. Topographiſche Nachrichten darüber. G. M. Jg. 2. St. 4. S. 21.
Warberg, Edle von, Nachrichten von dieſem alten adelichen Geſchlechte und einem ihrer Schlöſſer. G. M. Jg. 2. St. 3. S. 417.
Warſchau, Händel der Lutheraner daſelbſt. Eph. J. 83. St. 4. S. 458. St. 7. S. 85.
Warzen, Mittel dagegen. H. M. J. 66. S. 943. wie ſie mit Molken zu vertreiben. J. 68. S. 509.
Waſaorden, Statuten und hiſtoriſche Nachrichten. H. M. J. 88. S. 1185. 97.
Waſer, Joh. Heinr. wird von den Ariſtokraten in Zürch gerichtlich ermordet. D. Mſ. J. 85. S. 339.
Nachrichten, welche ſeinen Proceß betreffen. St. A. H. 26. S. 269. desgleichen von W. G. Becker. G. M. Jg. 2. St. 2. S. 153. Schlözers Anmerkungen dazu. St. 4. S. 72. Finalverhör und letzte Unterredung mit ſeinen Kindern. G. M. Jg. 1. St. 5. S. 309. 15.
Allerley ihn betreffendes. St. A. H. 13. S. 5. Eph. J. 81. St. 1. S. 3. St. 4. S. 497. St. 10. S. 442. D. Mſ. J. 81. Jan. S. 22. Denkmal deſſelben, v. Bodmer. J. 84. Jun. S. 511.
Waſchen, etwas zum Waſchen der Hände. H. M. J. 75. S. 1077.

Waſchmaſchine, des Dr. Schäfer in Regensburg, kann verſchiedentlich gebraucht werden. H. M. J. 68. S. 727.

Waſſer, bewundrungswürdige Eigenſchaften deſſelben. H. M. J. 82. S. 331.

Beobachtungen über den Unterſchied der Hitze des ſiedenden in Ebenen und auf Höhen, v. de Luc. H. M. J. 77. S. 147. 79. 253.

Waſſer von Eiſe hoher Berge ſchmeckt weit angenehmer als das in der Ebene. H. M. J. 77. S. 247.

kaltes iſt ſchwerer als warmes. H. M. J. 70. S. 486.

vermehrt die Hitze, wenn es in gewiſſer Proportion ins Feuer gegoſſen wird. H. M. J. 64. S. 422.

Verſuche mit gefärbtem. H. M. J. 70. S. 485.

Art es zu probiren und die fremdartigen Theile zu erkennen. H. M. J. 74. S. 601. 9.

woher kommts, daß ein Maaß ſcharfgeſalzenes Waſſer, mit einem Maaß ungeſalzenen vermiſcht, nicht völlig zwey Maaß ausmacht. H. M. J. 70. S. 481.

Mittel es in ganz kleinen Gefäßen lange friſch zu erhalten. H. M. J. 84. S. 905. wie es lange trinkbar zu erhalten. J. 89. S. 159. 1375.

Beſchreibung eines bequemen Trichters zur Reinigung deſſelben, v. Walbaum. H. M. J. 80. S. 1281.

wie durch daſſelbe verdorbene Luft aus lange verſchloſſen geweſenen Brunnen zu vertreiben, v. Glenk. H. M. J. 77. S. 701.

iſt Mittel gegen die Viehſeuche, v. Röſing. H. M. J. 70. S. 836. v. Ungen. J. 71. S. 414.

Regen oder Flußwaſſer iſt zum Begießen der Gewächſe am beſten, v. Lueder. H. M. J. 67. S. 379.

Eiſengranulirwaſſer, deſſen Gebrauch, ſ. Bad.

Waſſerbau, über den practiſchen an Flüſſen, v. Benzler. H. M. J. 85. S. 401.

zu demſelben ſollte man kein anderes als friſchgefälltes Eichenholz nehmen. H. M. J. 79. S. 511.

Waſſerblaſen beym Regnen, woher entſtehn ſie, bedeuten ſie Fortdauer des Regens? Erklärung dieſer Erſcheinung v. Kimrad. H. M. J. 71. S. 1243.

Waſſerbley, Molybdaena, was es ſey, ſein Gebrauch. H. M. J. 71. S. 1445.

Beſchreibung der Waſſerbleygruben im Preußiſchen. H. M. J. 71. S. 1443.

Waſſerbley, Molybdaena membranacea nitens, Unterſchied von dem gemeinen, und Verſuche damit v. Scheele. H. M. J. 78. S. 1391. J. 80. S. 993.
Waſſerfaden, Waſſerkonſerve, (Conſerva L.) Beſchreibung, mediziniſcher Nutzen. H. M. J. 71. S. 1577.
über ihre ſehr einfache Fortpflanzungsart, v. Blumenbach. G. M. Jg. 2. St. 1. S. 80.
Waſſerfeder, (ſtratiotes alaides L.) Nutzen deſſelben, v. Ehrhart. H. M. J. 83. S. 1526.
Waſſerfloh, (Monoculus L.) Beobachtungen eines v. Göze. H. M. J. 72. S. 1149. 52. 53.
Waſſergehen, die Maſchine, vermittelſt welcher man auf dem Waſſer gehn kann, iſt eine deutſche Erfindung, v. Käſtner. H. M. J. 65. S. 1599.
Waſſerhoſen, Entſtehung und Beſchaffenheit, v. Heeren. H. M. J. 74. S. 337. 53. J. 80. S. 1049. Forſters Theorie über ihre Entſtehung. J. 85. S. 1582.
Waſſerhuhn, ſchwarzes Bleßhun, (Fulica aterrima L.) Beſchreibung, Nahrung, Nutzen, v. Hönert. H. M. J. 80. S. 421.
Waſſerkaſtanie, Beſchreibung, Nutzen, v. Wedekind. H. M. J. 89. S. 667.
Waſſerleitung in den Tauriſchen Städten. ſ. Taurien. ob man nicht Glasröhren dazu gebrauchen könne. H. M. J. 73. S. 1293.
Waſſerlinſe, (Lemma L.) Oekonomiſcher Nutzen derſelben. H. M. J. 80. S. 101.
ihre Blüthe zuerſt entdeckt von Michelius und jezt v. Ehrhart. H. M. J. 79. S. 1057.
Waſſerröhren, warum ſind dieſelben vorne mit Löwenköpfen verſehn? H. M. J. 79. S. 735.
Waſſerſcheue kann bey einem Menſchen ohne vorhergegangene Mittheilung oder Biß eines tollen Viehes entſtehen. H. M. J. 67. S. 1201.
iſt nicht durch Weineſſig kurirt worden. H. M. J. 67. S. 861.
Waſſerſucht, Mittel dagegen aus Hollunderbeeren. H. M. J. 80. S. 911. J. 82. S. 173. Eph J. 80. St. 12. S. 726. Heilung durch die Kampferpflanze. H. M. J. 84. S. 1152.
Wath, d. i. Kleid. D. Mſ. J. 79. Febr. S. 180. Erklärung des Worts. H. M. J. 64. S. 1223.
Watt, was ſolches iſt, und woraus es beſteht, v. Bekmann. H. M. J. 80. S. 301.

Watt, James, verbeſſert die Feuermaſchine. S. M. Jg. 3. St. 2. S. 218.
Wattens, ein Ort im Budjandinger Lande, daſelbſt wird eine heidniſche Grabſtätte entdeckt, v. **Mushardt**. H. M. J. 64. S. 1223.
Waysenhäuser ſind in mancher Rückſicht ſchädlich. H. M. J. 67. S. 417. die Wayſen ſollten vielmehr den Leuten einzeln in Koſt gegeben werden. Ebendaſ. S. 423. man ſollte ſie bey Bauern in die Koſt thun, v. **von Schulenburg**. B. M. J. 83. Dec. S. 563.
ſind doch nicht ganz zu verachten, Anmerkungen dazu. H. M. J. 67. S. 417. H. M. J. 67. S. 1137.
ſind nützlich, und es iſt beſſer, Kinder in ihnen zu erziehen, als ſie einzeln in die Koſt zu geben, v. **Walch**. H. M. J. 66. S. 145.
gegen den Vorwurf der darinn herrſchenden Krätze vertheidigt. H. M. J. 66. S. 561.
ihre Einrichtung in Holland. H. M. J. 75. S. 413. 17.
Waiſenhäuſer in Amſterdam, ſ. Amſterdam.
und Findelhaus zu Moskau, über deſſen Stiftung. Eph. J. 80. St. 1. S. 88.
zu Schafhauſen. Eph. J. 80. St. 1. S. 73.
Wayſenhaus des P. Parhammers zu Wien, Berichte davon. St. A. H. 1. S. 62. Die übrigen Anſtalten ſ. unter den Namen der Städte.
Webera, eine neue Pflanzengattung beſchrieben v. **Ehrhart**. H. M. J. 79. S. 257.
Wechſel, ein ſonderbarer. Br. W. H. 60. S. 366.
Wecker, ein beſonders künſtlicher von Pat. Morguez erfunden. H. M. J. 83. S. 1309.
Wederige oder Wetterlage, ſind die Tage zwiſchen Oſtern und Pfingſten. H. M. J. 85. S. 863.
Weger, d. i. beſſer, v. **Eſchenburg**. D. Mſ. J. 83. Sept. S. 244.
Weib, ſ. Frauenzimmer.
Weide, über Verbeſſerung und Vermehrung derſelben. H. M. J. 64. S. 856. beſonders in Heidegegenden. H. M. J. 63. S. 194. J. 67. S. 1633.
Gemeinde:, Vorſchlag ſie einſtweilen auf 3 Jahre zu theilen. H. M. J. 64. S. 1445. ſ. Gemeinheiten.
iſt kein weſentliches Stück der Viehzucht. H. M. J. 64. S. 536. feuchte Wieſen können zur Weide benuzt werden. Ebendaſ. S. 538. ob auch Ackerland dazu genuzt

werden könne. S. 546. Waldweiden ſind nachtheilig. S. 574. v. Weißenborn, ſ. auch Wieſen.

Weide, Weidenbaum, Art ihn zu pflanzen. H. M. J. 81. S. 811. gärtnermäßig zu pflanzen und zu behandeln, v. Hönert. J. 68. S. 713. zu pflanzen und vor dem Hohlwerden zu bewahren. J. 67. S. 895. zu pflanzen und zu köpfen. Es iſt nicht rathſam, dabey einige Zweige ſtehn zu laſſen. J. 68. S. 639. 1023. Man ſoll nicht alle Zweige beym Köpfen abhauen. S. 191. 591.

Rinde, ein kräftiges Mittel gegen Wechſelfieber. H. M. J. 75. S. 1109. gegen die Viehſeuche. H. M. J. 77. S. 61.

ihre verſchiedenen Arten in Deutſchland. H. M. J. 75. S. 1118.

Bachweide, (Salix amerina ſativa lutea folio crenato) deren Zapfen geben eine Art Baumwolle; Anweiſung ſie zu nutzen. H. M. J. 64. S. 1670.

Palmweide, (Salix caprea L.) komt auch in trocknem Boden fort, wird durch Aeſte fortgepflanzt, v. Leche überſ. v. Murray. H. M. J. 65. S. 1334.

Speckweide, (S. fragilis L.) gedeihet am beſten an feuchten Orten, wird durch Aeſte fortgepflanzt, v. Demſ. Ebendaſ. S. 1331.

Lorbeerweide, Schafweide, Bitterweide, (S. pentandra L.) Anbau, Pflege, Gewinnung der Wolle. H. M. J. 69. S. 945. 961.

Weiderich, (Epilobium L.) trägt eine Art Baumwolle, Gewinnung, Benutzung. H. M. J. 64. S. 1676.

Weihnachten, die Feier deſſelben hat Aehnlichkeit mit den römiſchen Saturnalien, auch die Weihnachtsgeſchenke ſind Ueberbleibſel davon, v. Gedike. B. M. J. 84. Jan. S. 73.

über die Sitte der Weihnachtsgeſchenke, v. L. Gr. zu Stollberg. D. Mſ. J. 82. Dec. S. 487.

Bachanalien der Chriſtnacht zu Zellerfelde, ſ. Zellerf. auch im Preußiſchen. B. M. J. 84. Nov. S. 431.

Weil, Reichsſtadt, deſſen Volksmenge, v. Höck. St. A. H. 47. S. 365.

Weimar, Stadt, Straßen, Häuſer, Schloß, Bibliothek, Spaziergänge beſchrieben. D. Mſ. J. 85. Jan. S. 39.

Nachrichten über den dortigen Hof, Litteratur, Klubbs, Ton, Oekonomie, Damen, Vergnügungen. Ebend. S. 42.

Weimar, Fürſtenthum, ſ. Sachſen.
Wein, etwas über die Ungariſchen Weine. H. M. J. 76. S. 289.
Verfälſchung deſſelben wurde ſchon 1497. verboten. H. M. J. 64. S. 1130. ſ. auch Bleyglätte.
wurde von unſern Vorfahren ſtrenge beſtraft, v. Krant. H. M. J. 86. S. 124. die mit Bleykalk verfälſchten Weine zu erkennen, dient Operment in Kalkwaſſer gekocht. H. M. J. 63. S. 1583.
Probe, die ohne chymiſche Zubereitung kann gebraucht werden. H. M. J. 64. S. 1549.
wie er vor Schimmel zu bewahren. H. M. J. 67. S. 735.
ob er in der Weinblüthe aufgährt, über das Schwefeln deſſelben. H. M. J. 88. S. 1244.
Schädlichkeit der Gewöhnung an das Weintrinken. H. M. J. 87. S. 1197. 1201.
Wein in Krankheiten als Stärkungsmittel iſt ſchädlich, v. Bücking. H. M. J. 78. S. 136.
Weinflecken ſollen am leichteſten zu vertreiben ſeyn, wenn der Wein blühet. H. M. J. 69. S. 1503.
Weinbau, etwas zur Geſchichte des Deutſchen. H. M. J. 86. S. 891.
Hauptſorten, Vaterland, Wanderungen des Weinſtocks. H. M. J. 78. S. 1361. 77.
Anweiſung den Weinſtock zu pfropfen. H. M. J. 79. S. 719. Das Pfropfen deſſelben iſt lange bekannt, in Weinländern nützlich, verſchiedene Anweiſungen dazu. H. M. J. 84. S. 177. 93. 209.
Methode der Holländer frühe Trauben zu erhalten. H. M. J. 86. S. 1391.
Weineſſig, Bemerkungen über die Würmer in demſelben. H. M. J. 65. S. 1053.
ſoll Mittel wider den Biß toller Hunde ſeyn. H. M. J. 64. S. 973.
hilft nicht gegen die Waſſerſcheue. H. M. J. 67. S. 861.
Mittel gegen Viehſeuche. H. M. J. 68. S. 601.
vergl. Eſſig.
Weinhandel, über Abgaben von fremden Weinen. Eph. J. 84. St. 7. S. 122.
Verſteurung im Preußiſchen. D. Mſ. J. 80. Febr. S. 166. J. 83. Febr. S. 187.
über Einfuhr des Weins zur Herbſtzeit. Eph. J. 76. St. 10. S. 21.

Weinhandel, über den Weinhandel und Bau bey St. Goar. Br. W. H. 40. S. 229.
Weinrebenaſche, eine ſtarke Lauge davon iſt das beſte Mittel gegen den Wurm am Finger. H. M. J. 64. S. 1179.
Weinſteinoel, Oleum tart. p. deliq. bewahrt die Milch vor dem Gerinnen, v. Ehrhart. H. M. J. 83. S. 1523.
Weisleder, ſ. Monddoctor.
Weiſſagungen, ſ. Ziehen.
Weißath, Bedeutung dieſes Worts. H. M. J. 71. S. 767. 959.
Weißdorn, Hagedorn, (Crataegus oxyacantha L.) pflanzt ſich am beſten durch Saamen fort; Art ihn zu ſäen und eine Hecke anzulegen, v. Leche überſ. v. Murray. H. M. J. 65. S. 1321.
Behandlungsart des Saamens, daß er gleich im erſten Jahre aufgehe. H. M. J. 63. S. 1455.
was deſſen Anbau erſchwere. H. M. J. 63. S. 1403.
Weißes Meer, Geſchichte ſeiner Entdeckung durch die Engländer, v. von Dohm. D. Mſ. J. 79. Oct. S. 321.
Weißhaupt, Dr., Hofrath und Profeſſor des kanon. Rechts in Ingolſtadt, erlangt Bayles Dict. etc. nicht, kommt deshalb in Unterſuchung, verläßt Ingolſtadt. B. M. J. 85. Apr. S. 392.
Weiſſia, eine neue Pflanzengattung; Beſchreibung derſelben v. Ehrhart. H. M. J. 79. S. 1003.
Weißner, einer der höchſten heſſiſchen Berge bey Göttingen, deſſen natürl. Geſchichte und Gegend, v. Erxleben. H. M. J. 65. S. 993.
Weizen, ſcheint zuerſt in Sicilien gebaut worden zu ſeyn, v. Heyne. H. M. J. 71. S. 1395.
verſchiedene Bemerkungen über Aufgehn des ausgeſäten. H. M. J. 86. S. 253.
wächſt bis ins dritte Jahr aus der Wurzel wieder, wenn er immer abgemäht wird. H. M. J. 70. S. 553.
auſſerordentliche Vermehrung deſſelben. H. M. J. 64. S. 871. J. 69. S. 1661. J. 70. S. 91.
Verpflanzung, wie er durch dieſelbe vermehrt werden könne, v. Köhne. H. M. J. 86. S. 1565. J. 87. S. 1259.
deſſen mannichfaltiger Nutzen; über den zu vermehrenden Anbau deſſelben in Niederſachſen, v. von Rettberg. H. M. J. 82. S. 1440.
vielerley Arten deſſelben in England. H. M. J. 63. S. 1031.
Brand in demſelben, Meinungen über deſſen Entſtehung, Mittel. H. M. J. 73. S. 243. Noch Mittel dagegen.

H. M. J. 70. S. 1549. J. 71. S. 173. 75. J. 78. S. 861. Mittel dem brandichten ein beſſeres Anſehn zu geben. H. M. J. 72. S. 1085.

Weizen, türkiſcher, ſ. Mays.

Weizengraupen, deren Verfertigungsart. H. M. J. 73. S. 941.

Wekherlin, ein alter deutſcher Dichter, etwas von ſeinen Gedichten. D. Mſ. J. 79. Oct. S. 299.

Welt, über die Ewigkeit derſelben. D. Mſ. J. 84. Merz. S. 223. über deren Dauer und Alter, nach den Lehren der Braminen, aus Le Gentil. D. Mk. J. 81. B. 2. S. 114. iſt ſie in Anſehung des Raums und der Zeit unendlich, v. N. Schmid. H. M. J. 76. S. 451.

Weltbürger-Republik, Enthüllung des Syſtems der, dieß Buch iſt ſchädlich. B. M. J. 86. Dec. S. 563. Reviſion deſſelben. D. Mk. J. 86. B. 2. S. 176.
Etwas über Weltbürgerſchaft, v. Junker. Eph. J. 77. St. 1. S. 26.

Weltkugel, ſ. Globus.

Wenden, Ihr Character und Sitten. D. Mſ. J. 78. Dec. S. 561.

Werk- und Zuchthäuſer, etwas über dieſelben. Eph. J. 86. St. 11. S. 576.
Vorſchläge zu Errichtung eines öffentlichen Arbeitshauſes. D. Mſ. J. 85. Jan. S. 10.
ſoll man nicht zum Einſperren der Diebe brauchen. H. M. J. 67. S. 71. 72.
Errinnerungen über Rulfs Abhandlung die beſte Einrichtung derſelben betreffend, v. Melching. H. M. J. 84. S. 1201. 17. 33. 49. 65. 81. 97.

Wermuthsextract, mit Honig und Sirup vermiſcht kann zur Vertreibung der Fliegen gebraucht werden. H. M. J. 85. S. 1295.

Wernigerode, deſſen nachahmungswürdige Forſtanſtalten. H. M. J. 68. S. 337.
Gang des Schwer- und Wärmemeſſers, der Jahrszeiten und des botaniſchen Klimas 1781 — 86. v. Roſenthal. H. M. J. 87. S. 1459.

Werſing, (Braſſica oleracea ſubauda L.) Wie er in einem Jahre zweimal zu nutzen, v. Peinemann. H. M. J. 73. S. 991.

Wertheim, Vorſtellung der Bürgerſchaft dieſer Stadt an ihren Fürſten wegen des Ueberfalls der Würzburger Trup-

pen 1781. Br. W. H. 53. S. 273. Nähere Nachricht über dieſen Ueberfall, den das Wallfahrten veranlaßte. S. 330.

Weſerdeiche, ſind ſchädlich und ſollten daher niedergeriſſen werden. H. M. J. 66. S. 417. 1217. Erinnerungen dagegen. S. 1453. die Sommerdeiche ſind durchaus nöthig, die Winterdeiche nur an einigen Orten. S. 593. Urſprung, gute und nachtheilige Folgen der Deiche im Amte Sieke, v. Tonne. H. M. J. 86. S. 721. 37.

das Naſtern der Weſer, ſ. Naſtern.

Weſerzoll, ſ. Elsfleth.

Weſpe, Mittel gegen ihren Stich im Halſe. H. M. J. 71. S. 607.

Weſterwald, Beytrag zu deſſen Naturgeſchichte, v. von Preuſchen. H. M. J. 84. S. 663.

Weſthof, Inſpector iſt intolerant, ſ. Berg oder Jülich.

Weſtindien, ſ. Amerika.

Weſtphalen, Briefe darüber. D. Mſ. J. 84. Merz S. 234. Apr. S. 352.

Schutzſchrift für daſſelbe in Rückſicht der dortigen Aufklärung, v. Schwager. B. M. J. 83. May. S. 487.

Nachrichten über berühmte Weſtphälinger. St. A. H. 11. S. 357. H. 17. S. 70.

ſpecielle Nachrichten über die dortigen Bleichen. St. A. H. 33. S. 66.

über dortige Leibeigenſchaft. St. A. H. 12. S. 406. H. 19. S. 282.

dortige Bewohner wandern im Sommer ſtark als Tagelöhner nach Holland, iſt es ſchädlich? nein! H. M. J. 67. S. 1169. J. 68. S. 71. Ja! S. 1441. J. 68. S. 71.

über dortige Freygrafen und Freyſchöpfen, v. Möſer. B. M. J. 86. Nov. S. 375.

Fehmgerichte in, Urſprung, Einrichtung, Gegenſtände, Verfahren, Mängel, Reformation, Aufhebuug, v. Meißner. H. M. J. 86. S. 593. 609. 25.

Sammlung dortiger Provinzialwörter, v. Müller. H. M. J. 89. S. 375. 687.

über einen neuen Meſſias daſelbſt, v. Schwager. B. M. J. 83. Merz. S. 266.

Herzogthum, Brandaſſekurationsſocietät daſelbſt betreffend. Eph. J. 83. St. 2. S. 239.

Preußiſches, Nachrichten über daſſelbe. St. A. H. 11. S. 353. H. 19. S. 295.

Wetteifer, edler im Wohlthun, des Chur=Thüringiſchen Dorfs Großneuhauſen, v. Feſt. D. Mſ. J. 82. May. S. 461.
Wetter, böſe der Bergleute, was ſie ſind. H. M. J. 79. S. 886.
Wetterableiter, ſ. Blitzableiter.
Wetterbeobachtungen, ſ. Witterung und Witterungslehre.
Wetterdiſkurſe, ihre Wichtigkeit. H. M. J. 70. S. 1249.
Wetterglas, ſ. Barometer.
Weterleuchten, deſſen Entſtehung und Schädlichkeit. H. M. J. 84. S. 153. Iſt dem Einſammeln des Honigs nachtheilig. J. 88. S. 528. Schadet den Blüthen und verringert die Honigerndte. J. 83. S. 1017.
Wetterprophezeihungen, ſ. Witterung und Witterungslehre.
Wettrennen, Italieniſches mit Wagen oder Il Corſo di Cocchi. D. Mk. J. 75. B. 3. S. 237.
Weyganden, d. i. Kriegshelden, v. Eſchenburg. D. Mſ. J. 79. Jul. S. 47.
Wickelraupe, Beſchreibung, Schädlichkeit, Mittel dagegen. H. M. J. 79. S. 795. Theer um die Bäume geſtrichen, und Wolle darum gebunden hält ſie ab, v. Töpfer. H. M. J. 84. S. 47.
Wiedehopf, Stinkhahn, (Upupa Epops L.) beſchrieben v. Hönicke. H. M. J. 80. S. 419.
Wieder, wann mit und wann ohne E, ſ. Rechtſchreibung.
Wiederhall, zu Derenburg im Halberſtädt. beſchrieben v. Ebell mit Lichtenbergs Anmerkungen. G. M. Jg. 3. St. 4. S. 516.
Wiedertäufer, deren Hochzeitfeyer. Eph. J. 77. St. 7. S. 98. Nachricht von einer kleinen Gemeinde derſelben in N. Amerika. B. M. J. 85. May. S. 434.
Edle Handlung eines derſelben. Eph. J. 78. St. 1. S. 96.
Wiegen, daran ſollten die Kinder nicht gewöhnt werden. H. M. J. 67. S. 41.
Wieland, Hofrath, Selbſtvertheidigung deſſelben wegen des Verführeriſchen ſeiner Schriften. D. Mk. J. 75. B. 2. S. 70. 243. B. 3. S. 251. B. 4. S. 61. 263.
deſſen Streit mit Nicolai im Betreff Joh. Bunkels. D. Mk. J. 79. B. 1. S. 154.
iſt nicht Verfaſſer der Fräulein v. Sternheim. Zurechtweiſung franzöſ. Recenſenten in Rückſicht ſeines Amadis und Oberon. D. Mk. J. 82. B. 3. S. 192.

Wielizca, ſ. Salzbergwerke.
Wien, beſchrieben durch den Wandernden Hypochondriſten. D. Mſ. J. 87. Sept. S. 258.
Geſchichte ſeiner Verſchönerung. D. Mſ. J. 76. Jul. S. 693.
allerley Nachrichten darüber. Eph. J. 84. St. 2. S. 192.
deſſen Gewerbſtand 1784. D. Mſ. J. 86. Aug. S. 128.
Kirchenliſten von 1779 und 80. Br. W. H. 45. S. 187. von 1785. D. Mſ. J. 87. May. S. 432.
Trankkonſumtion 1780. Br. W. H. 48. S. 354.
Anſtalten, Einrichtung des allgemeinen Krankenhauſes. Eph. J. 84. St. 8. S. 237. St. 9. S. 342. St. 10. S. 464. Beſchrieben v. Münch. H. M. J. 86. S. 257. 73. 89.
Findelhaus, über dortige Freymaurerey und Seelſorge ꝛc. Eph. J. 84. St. 1. S. 94.
Armenanſtalt daſelbſt. Eph. J. 84. St. 2. S. 201.
Wayſenhaus, ſ. Parhammer.
Prieſterhaus, etwas darüber. St. A. H. 5. S. 17.
Militärakademie 1781. Br. W. H. 57. S. 154.
Taubſtummeninſtitut. Eph. J. 81. St. 8. S. 254. D. Mſ. J. 82. Merz. S. 287.
Bank. St. A. H. 45. S. 122. H. 47. S. 257. 376. Summarien ihrer Einkünfte und Ausgaben des Wiener. Stadt-Banco. Br. W. H. 4. S. 200.
Nationalbühne ſ., Theater.
Gemäldeſammlung, Vergnügungen, Lectüre, Taubſtummeninſtitut. D. Mſ. J. 82. Merz. S. 287. Bildergallerie, v. Wezel. D. Mſ. J. 83. Febr. S. 182.
Lebens- und Denkart der Wiener. D. Mſ. J. 84. Jul. S. 59.
Preßfreiheit. D. Mſ. J. 81. Aug. S. 181.
Litterariſche Zuſtand der Univerſität 1782. St. A. H. 11. S. 319.
Begräbnißaufwand. Eph. J. 81. St. 10. S. 471.
Project wegen einer zu errichtenden Handelsgeſellſchaft. St. A. H. 7. S. 325.
Policeyordnung der Stadt. Eph. J. 82. St. 10. S. 440.
Königl. Kayſ. Schreiben wegen Haltung des öffentlichen Gottesdienſtes. St. A. H. 7. S. 389.
Liſte der dortigen zwanzig Pfarren, nach Häuſern und Familien. St. A. H. 10. S. 256.
Angelegenheiten der dortigen evangeliſchen Kirche. St. A. H. 26. S. 197.

Wien, Spinnmaſchinen werden bey Wien zu Burkersdorf errichtet. D. Mſ. J. 86. Aug. S. 122.
Sänften ſind noch nicht lange dort. D. Mſ. J. 76. Nov. S. 1041.
Wieneriſch-Neuſtadt, Hirtenbrief des dortigen Biſchoffs zur Abſchaffung religiöſer Mißbräuche, ſ. Neuſtadt.
Wiesbaden, Nachricht vom dortigen allgemeinen Krankenhauſe. St. A. H. 26. S. 204.
den dortigen Convent 1776. veranlaßte Herr v. G — s, ein unverſchämter Betrüger. Seine Aufträge ꝛc. zeugten deutl. Spuren des Katholicismus. B. M. J. 86. Aug. S. 83.
Wieſen, werden in dürre und feuchte eingetheilt, dieſe können zu Viehweiden gebraucht werden, v. Weiſſenborn. H. M. J. 64. S. 538.
wie ſie fruchtbarer zu machen; Wieſenbau der Schweiz. H. M. J. 65. S. 1475. zu verbeſſern und vom Mooſe zu befreyen. H. M. J. 64. S. 853. Wieſengründe verbeſſert man mit Eiſenerde. H. M. J. 88. S. 238.
künſtliche, deren Anlegung iſt das beſte Mittel, den Viehſtand in Aufnahme zu bringen, v. Weiſſenborn. H. M. J. 64. S. 534. ſ. auch Weide.
Wiet, Dirk, Nachricht von deſſen dreyßigjährigen meiſt unglücklichen Reiſe, v. Rotermund. H. M. J. 87. S. 417.
Wihrl, Mart. Prof. zu Baden, deſſen Moral wird verurtheilt. Br. W. H. 46. S. 222. Geſchichte ſeiner Verketzerung wegen einiger philoſophiſchen Disputationstheſen. Br. W. H. 49. S. 54. H. 52. S. 204. 256.
Wilde (Menſchen), über ihre Denkungs- und Lebensart. Eph. J. 84. St. 11. S. 513.
Fähigkeiten und Sitten derſelben, v. Blumenbach. G. M. Jg. 2. St. 6. S. 409.
Wildenfang auf Long Island. Br. W. H. 27. S. 31.
Wildbahnen, erzeugen Straſſenraub, v. Graf. von Schmettow. H. M. J. 89. S. 59.
Wildprett, wird durch aſſa fötida von Aeckern abgehalten. H. M. J. 67. S. 509.
Wildungen, Lage; Eigenſchaften und Kräfte des Geſundbrunnens, v. Fulda. H. M. J. 71. S. 897.
Wilhelmsbad, bey Hanau, Nachrichten darüber. D. Mk. J. 85. B. 3. S. 246.
Wimpfen, über den Proceß der Bürgerſchaft mit dem Magiſtrat. St. A. H. 19. S. 351.

Wimpfen, Actenmäßige Erzählung von dem Urſprunge der Regierungszerrüttung dieſer Stadt. Eph. J. 84. St. 8. S. 197. St. 9. S. 337.
Volksmenge, v. Höck. St. A. H. 47. S. 365.
Wimpfen, General de, etwas über deſſen Lettre aux etats géneraux du royaume de France, 1789. St. A. H. 50. S. 241. H. 51. S. 390.
Wind, Urſachen, Eigenſchaften, Nutzen. H. M. J. 78. S. 1409. ſ. auch Paſſatwind. Urſachen. H. M. J. 80. S. 303.
Meinungen der ältern und neuern Naturforſcher über ihre Entſtehungsart; über die Eintheilung derſelben bey den Alten und ihren Fabeln, v. Marwedel. H. M. J. 85. S. 1575. Theorie der Winde und Kälte, v. Strahl. D. Mk. J. 81. B. 2. S. 36.
Sturmwinde, viererley Urſachen, Stärke und Geſchwindigkeit verſchiedener Arten derſelben. H. M. J. 80. S. 1025. 41.
über die Mouſſon-Winde und Jahrszeiten zu Pondichery, aus Le Gentil. D. Mk. J. 81. B. 2. S. 203.
Beſchreibung einer den 18ten Aug. 1785. geſehenen Windsbraut. H. M. J. 85. S. 1245. 1575.
Windsheim, ein Stückchen von ſeiner rathsherrlichen Regierung. St. A. H. 8. S. 474.
Winkelmann, Joh. geb. 1718. ermordet 1768. Kurze Nachrichten über ihn und ſeine Schriften. D. Mk. J. 81. B. 3. S. 194.
Geſchichte ſeiner Religionsveränderung. B. M. J. 88. Jul. S. 56. Noch ein Beytrag dazu. Oct. S. 391. die ganze Geſchichte ſeiner Religionsveränderung wird für falſch erklärt, v. Weikard. Oct. S. 384. wird widerlegt. S. 390.
Urtheil des Abbe Bracci über ihn. D. Mk. J. 79. B. 2. S. 232.
Briefe von ihm an Hrn. H. betreffend ſeine Aufnahme in die Götting. Societät, ſeine Lage in Rom, ſeine Schriften, die bey Rom und Pompeji gefundenen Kunſtwerke. D. Mſ. J. 76. Jan. S. 67. Febr. S. 168. Seine Reiſe nach Deutſchland. Merz. S. 253.
Handſchriftliche Anmerkungen zu ſeiner Geſchichte der Kunſt v. Leſſing, durch Eſchenburg mitgetheilt. B. M. J. 88. Jun. S. 592.

Winkelmann, neue Bemerkungen deſſelben, als Beytrag zur Kunſtgeſchichte, ſ. Kunſtgeſchichte.
Winkopp, Verfaſſer des deutſchen Zuſchauers, wahre Umſtände ſeiner Gefangennehmung. D. Mſ. J. 86. Nov. S. 440.
Winter, Bemerkungen über kalte. Eph. J. 81. St. 12. S. 738.
Verzeichniß der ſtrengen mit darauf erfolgten Theurungen, nebſt Bemerkungen darüber. H. M. J. 65. S. 81.
Wintersrinde, (Cortex Winteranus L.) beſchrieben v. Solander. H. M. J. 77. S. 555. Verſuche damit v. D. Morris. S. 563.
Wirbel, in der Himmelsluft, des Deſcartes Hypotheſe darüber wird durch die Kometen widerlegt, v. N. Schmid. H. M. J. 69. S. 1382.
Wirtenſon, Medicinalrath, über deſſen Proceß mit Prof. Fries. Br. W. H. 53. S. 302.
Wirthſchaft, Grundregeln der guten Ordnung derſelben. H. M. J. 67. S. 849.
Betrachtungen über die des Handwerksmannes. Eph. J. 81. St. 2. S. 129.
Wirthſchaftsbücher, was ſie ſind; jeder guter Hauswirth ſollte ſie führen. H. M. J. 71. S. 497. 513.
Wirthshäuſer, Nachricht von einigen auswärtigen. H. M. J. 75. S. 401.
Wismüth, Eigenſchafften deſſelben. H. M. J. 65. S. 1099.
Wiſſenſchaften, über ihren Urſprung beſonders bey den aſiatiſchen Völkern. D. Mk. J. 80. B. 2. S. 201.
wandern immer von einem Volke zum andern. D. Mſ. J. 78. Febr. S. 161.
über Wachsthum und Nutzen der ſpekulativen. H. M. J. 78. S. 549.
ſind ſie je dem Staate nachtheilig geweſen? H. M. J. 85. S. 305.
welche müſſen auf Schulen getrieben werden, und wie? H. M. J. 74. S. 128. 97. J. 75. S. 267. 73. 89.
ſchöne. Verſchiedene Bedeutungen, die man dieſem Ausdruke giebt. H. M. J. 70. S. 259. Ueber das Studium derſelben, von Aſmus an ſeinen Vetter. D. Mſ. J. 78. Febr. S. 189. Aug. S. 127. Sind das beſte Mittel gegen Langeweile. H. M. J. 64. S. 1144.
Witterung, ihr Lauf hat ſich ſeit 1778. ganz geändert, natürliche Urſachen davon, v. Vauwerk. H. M. J. 86. S. 1409. 25. v. Wolf. S. 1617. 33.

Witterung, Beobachtungen über die 19jährige Mondperiode und über den Einfluß der Mondwandlung auf die Temperatur der Luft, v. Cotte. H. M. J. 86. S. 1529.
Einfluß der Paſſatwinde auf dieſelbe. H. M. J. 78. S. 1233.
Auch der Krieg hat Einfluß in dieſelbe. H. M. J. 78. S. 1649.
über ihren Einfluß auf Getreidepreiſe, nebſt Vorſchlägen. H. M. J. 81. S. 1201. 17. 1329. 45. 1409. 25. 1505. 21.
Ihr Einfluß auf die reiche Erndte 1787. und Vorſchläge, die wahre Witterungsgeſchichte im Kalender anzuzeigen. H. M. J. 87. S. 1041. 57.
wie ſich der Landmann in Rückſicht ſeines Feldbaues verhalten müſſe, um vom Wetter wenig, oder gar keinen Schaden zu leiden, v. Keß. H. M. J. 78. S. 1073. 89. 1105. 69. 85. 1201.
Witterungsbeobachtungen. Nutzen der alten Kirchenrechnungen dabey. H. M. J. 81. S. 1218.
von 709 bis 1684. aus alten Chroniken geſchöpft, v. Link. H. M. J. 82. S. 305.
im Sommer 1777. H. M. J. 77. S. 509.
im Winter 1780. H. M. J. 80. S. 1233.
im Sommer 1781. H. M. J. 81. S. 491.
zu Conſtantinopel. H. M. J. 81. Okt. S. 297.
zu Cuxhaven, Nov. bis Merz 1787. von Woltmann. H. M. J. 87. S. 593. April 87. Ebend. S. 1019. Julius, Auguſt, Septemb. 87. S. 1469. Octob. 87 bis Sept. 88. Ebend. J. 88. S. 570. 1444. Octob. Nov. Decemb. 88. Ebendaſ. J. 89. S. 209. Jan. bis Merz. 89. Ebendaſ. J. 89. S. 625. April, May, Jun. 89. Ebendaſ. S. 1025. Jul. bis Sept. 89. Ebend. S. 1521.
zu Göttingen, vom 20. bis 24. Nov. 1768. H. M. J. 68. S. 1649. Januar 1769. Ebendaſ. J. 69. S. 265. Febr. Ebendaſ. S. 441. Merz. S. 651. April. S. 843. May. S. 1223. Junius. S. 1339. Julius. S. 1447. Auguſt. S. 1625.
auf dem Sanct Gotthardt angeſtellte Beobachtungen 1762. H. M. J. 65. S. 1665. In der Schweiz angeſtellt 1765. v. Jezler. H. M. J. 65. S. 1685.
zu Hannover, Gang des Schwer- und Wärmemaaßes, der Jahrszeiten und des botaniſchen Clima in den J. 1781 bis 86. v. Roſenthal. H. M. J. 87. S. 1459. Nachricht von der ſtrengen Kälte daſelbſt im Decembr. 1788.

und Jan. 89. H. M. J. 89. S. 129. desgl. zu Völkſen bey Hannover. H. M. J. 89. S. 267. über eben den Gegenſtand und beſonders über das tiefe Eindringen der Kälte in die Erde, v. Ebell. H. M. J. 89. S. 705.

Witterung, auf dem Harz, Gang des Schwer- und Wärmemeſſers, der Jahrszeiten und des botaniſchen Climas der merkwürdigſten Oerter deſſelben, und der umliegenden Gegend vom Jahr 1781 bis 86. v. Roſenthal. H. M. J. 87. S. 1457. zu Oſterrode beſonders. H. M. J. 87. S. 1459.

zu Hoya 1768. H. M. J. 68. S. 204. 315.

zu Liſſabon 1781. v. Prätorius. H. M. J. 82. S. 1289.

im Mansfeldiſchen 1775 und 76. H. M. J. 77. S. 1657.

zu Petersburg von 1759 bis 64. v. Bekmann. H. M. J. 64. S. 1599.

in Sibirien zu Bernaul im Jan. 1765. v. Bekmann. H. M. J. 65. S. 1276.

zu Stade Jan. 1768. H. M. J. 68. S. 315. im Febr. S. 650.

zu Wyck und Jever. Berechnung des daſelbſt 1767. gefallenen Hagels, Regens und Schnees. H. M. J. 68. S. 653.

Beytrag zu Wetterbeobachtungen. H. M. J. 82. S. 11.

Prophezeihet für den Sommer 1776. H. M. J. 76. S. 445. für den Winter 1776. H. M. J. 76. S. 1373. für das Jahr 1779. H. M. J. 79. S. 447.

Witterungslehre, deren Fortſchritte. Eph. J. 82. St. 4. S. 465.

Böckmanns Anſtalt zur Aufhelfung derſelben. Eph. J. 78. St. 12. S. 88.

Unſere Kenntniſſe von der Witterung ſind noch ſehr geringe, und die Vorherſagungen trügen, v. Prevoſt. B. M. J. 84. Sept. S. 242. Wetterprophezeihungen ſind alle trüglich, v. Gronau. B. M. J. 86. Nov. S. 436.

Nützlichkeit derſelben; ſchon die alten legten ſich auf Wetterkunde. H. M. J. 81. S. 1203.

inwiefern das Barometer und Hygrometer zum Vorherwiſſen der Witterung diene. H. M. J. 68. S. 1609.

über die Anzeigen der Gewitter. H. M. J. 78. S. 733.

über Erforſchung der bevorſtehenden Witterung, und woraus ſie zu ſchließen. H. M. J. 84. S. 225. 577. 929.

Erinnerungen dagegen, v. Schmid. Ebend. S. 1153. 69. 85. 1361.

Witterungslehre, die Witterung ſteht unter der Regierung der Winde, und iſt für jedes Clima auf einige Monate mit großer Wahrſcheinlichkeit vorher zu ſehn. H. M. J. 80. S. 1236.

Regeln zur Kenntniß der künftigen Witterung. H. M. J. 84. S. 503. ſ. auch Witterung.

Wittgenſtein, Sayn, Graf von, allerley ihn betreffendes. St. A. H. 43. S. 263. H. 45. S. 41.

Wittwenkaſſen, was ſie ſind, wie ſie eingerichtet werden müſſen; Geſchichte der Koppenhagener des Landmilitäretats; ſind in einem Staate nützlich und nothwendig, v. Oeder. D. Mſ. J. 76. Jul. S. 604.

eine Probe, wonach jede dergleichen Anſtalt geprüft werden kann, v. Oeder. D. Mſ. J. 79. Apr. S. 349.

Theorie derſelben ſo wie überhaupt der Verſorgungsanſtalten, v. Oeder. D. Mſ. J. 79. Aug. S. 96.

Noch eine Erfahrung zur Prüfung derſelben, v. Oeder. D. Mſ. J. 80. Merz. S. 251.

Tabelle über die Ordnung der Sterblichkeit der Wittwen. G. M. Jg. 2. St. 2. S. 253.

Berechnung derſelben und der Todtenkaſſen, v. Kritter. G. M. Jg. 2. St. 3. S. 390. Jg. 3. St. 1. S. 19. St. 2. S. 289. Erinnerungen darüber an Kritter von Oeder. Jg. 3. St. 4. S. 483. Anmerkungen gegen Kritters Berechnung. H. M. J. 68. S. 1571. Zweifel gegen die Berechnung des Dr. Leporins und Herrn Kritters. H. M. J. 68. S. 1505. Irrige Berechnung Bernoullis, Eulers ꝛc., v. Guden. H. M. J. 77. S. 641. 57. Ueber Lamberts und Kritters irrige Berechnungen, v. Guden. H. M. J. 77. S. 656. 57. Halleys Berechnungsmethode iſt nicht brauchbar, v. Guden. H. M. J. 79. S. 1281. 97. 1313. Noch etwas über die Berechnung derſelben. H. M. J. 68. S. 1617.

der Beytritt des Landmanns zu denſelben würde vortheilhaft für ihn ſeyn; Mittel dieſe Vortheile zu befördern, v. Rettberg. H. M. J. 76. S. 1505. 21. 37. Schwierigkeiten, die den Landmann vom Beytritte abhalten. H. M. J. 77. S. 115.

gegen verſchiedene Zweifel gerettet. H. M. J. 69. S. 1217.

Calenbergiſche, Bekanntmachung, die Anlegung und Eröffnung derſelben betreffend. H. M. J. 67. S. 560.

Nachricht von ihrem Zuſtande den 1. Jan. 1768. dem H. M. J. 68. als Beylage. Noch ein Avertiſſement. J. 67. S. 1040. Georg III. Verordnung in Betreff dieſer Wittwenkaſſe. H. M. J. 66. S. 1409. Tabelle über den Beytrag eines jeden Mitgliedes der Kaſſe. S. 26. Vertheidigung dieſer Anſtalt. H. M. J. 69. S. 337. ſ. auch Calenberg. Anmerkungen über eine Vergleichung der Calenbergiſchen und Bremiſchen. H. M. J. 67. S. 673. 89. Bremiſche und Oldenburgiſche berechnet, v. Oeder. Br. W. H. 51. S. 176. 83.

Wittwenkaſſen, in Holland iſt ſchon ſeit 130 Jahren eine ſolche Anſtalt. H. M. J. 69. S. 481.

Trierſche, Würzburgiſche, Baſelſche betreffend. Eph. J. 81. St. 8. S. 217. Würzburgiſche. Ebendaſ. J. 78. St. 11. S. 118.

ſ. auch Sterbekaſſen.

Witz, muß mit gutem Geſchmacke verbunden, der Tugend nicht nachtheilig, nicht unzeitig, aber ſinnreich und fein ſeyn, v. J. C. Schulz. H. M. J. 63. S. 1201.

Wochentage, Urſprung ihrer Benennung. H. M. J. 76. S. 36.

Wöchnerinnen, brauchten bey den Alten kalte Bäder. ſ. Kindbetterinnen.

Wöllner, Canonikus, düngt Aecker ohne Dung. Eph. J. 78. St. 4. S. 103.

Wolfskirſche, ſ. Tollbeere.

Wolken, wie ſie ſich bilden, und ſo verſchiedene Geſtalten bekommen. H. M. J. 69. S. 1169.

ihr Zug und ihre Geſtalt iſt ein noch nicht genug erforſchtes Barometer. H. M. J. 81. S. 1267.

Beobachtungen merkwürdiger Geſtalten derſelben 1779. v. Meiſter. G. M. Jg. 1. St. 1. S. 38.

Wolferley, (Arnica L.) beſchrieben; gegen die Viehſeuche empfohlen v. Grote. H. M. J. 77. S. 541.

Wolle, ſ. Schafzucht.

Wollenſpinnerey, ein Paar Worte darüber. Eph. J. 78. St. 7. S. 37.

im Naſſau-Uſingiſchen. Eph. J. 82. St. 10. S. 456.

Woltemade, deſſen Edelmuth. Eph. J. 76. St. 5. S. 208.

Worms, Ludwigs 14. Mordbrennerey daſelbſt. St. A. H. 51. S. 367.

Wucherblume, Beſchreibung, Vertilgung. H. M. J. 88. S. 957.
Wünſchelruthe, Hypotheſe zur Erklärung ihrer Wirkungen, v. Moller. H. M. J. 83. S. 945.
was davon zu halten; ihr Urſprung. H. M. J. 79. S. 935.
Würtemberg, Herzogthum, deſſen Einkünfte und Volksmenge von 1755 bis 74. Br. W. H. 6. S. 384. H. 8. S. 136. Volksmenge. Eph. J. 83. St. 9. S. 361.
Nachricht vom Geheimenraths-Collegio und der Landſchafft dieſes Landes. Eph. J. 83. St. 9. S. 314.
Erklärung und Verſicherung des Herzogs Carl Eug. an ſeinem 50ten Geburtstage, künftig väterlich zu regieren. Eph. J. 78. St. 9. S. 76. Br. W. H. 14. S. 92.
Verordnung wegen des Auswanderns. St. A. H. 1. S. 24.
Verordnung wegen Verwaltung der piorum Corporum. Eph. J. 82. St. 11. S. 592.
Verordnung wegen der Proceſſe. Eph. J. 82. St. 6. S. 717.
Verbot der herbſtlichen Weinausfuhr, etwas darüber. Eph. J. 76. St. 10. S. 21.
Verordnung über die Symboliſchen Bücher zu halten. Br. W. H. 37. S. 60.
Verordnung gegen den Heilbronniſchen Bund der Rechtſchaffenen. Eph. J. 80. St. 7. S. 87. Br. W. H. 38. S. 135.
über das dortige Salzmonopol, Toleranz zu Ludwigsburg und Stuttgard ꝛc. Br. W. H. 58. S. 263.
franzöſiſche Flüchtlinge daſelbſt, ſ. Refugies.
Abſchaffung des Lotto. D. Mſ. J. 79. Oct. S. 379. Br. W. H. 25. S. 18. H. 26. S. 127.
Armenanſtalten. Eph. J. 77. St. 4. S. 105.
Vorſchläge zur Verbeſſerung des Schulweſens. D. Mſ. J. 81. Jul. S. 18.
Schlichtung ehelicher Streitigkeiten durch den Datten. Eph. J. 84. St. 7. S. 109.
Rede des Herzogs Carl Eug. bey einer Feyerlichkeit der Militärakademie. Eph. J. 82. St. 5. S. 614.
Grabſchrift, die ſich Herzog Carl Eug. ſelbſt geſezt hat. D. Mſ. J. 85. Merz. S. 160.
Würzburg, Hochſtift, Zuſtand der Einwohner, Feld- und Weinbau, Chauſſee, äuſerliches Anſehn der Städte und Dörfer. D. Mſ. J. 86. Oct. S. 349.

Würzburg, Mancherley gute Veranſtaltungeu werden daſelbſt gemacht. Eph. J. 78. St. 11. S. 102.
erhält ein neues Geſetzbuch. Eph. J. 78. St. 11. S. 112.
über Schulanſtalten, Geiſtlichkeit, Kirchen. D. Mſ. J. 87. Merz. S. 255.
ſtiftet ein Seminar. Eph. J. 78. St. 11. S. 110.
Zuſammenkünfte in Spinnſtuben werden verboten. St. A. H. 14. S. 215.
die Strafe der Deſerteurs wird gemildert. Eph. J. 78. St. 11. S. 102.
Verordnung wegen des Hebammenweſens. Eph. J. 80. St. 4. S. 492.
Litterariſche Nachrichten. St. A. H. 6. S. 191. H. 11. S. 386.
Würze, d. i. der friſche Werth vom Malze, thut gute Dienſte gegen den Scorbut. H. M. J. 77. S. 1358.
Wunden, zu ihrer Heilung wird Honig empfohlen, v. von Keſſel. H. M. J. 77. S. 827.
Beſchreibung einer Chirurgiſchen Winde, verrenkte Glieder wieder einzurichten, v. Mumſen. D. Mſ. J. 77. Jan. S. 36. Eine Probe mit derſelben fällt glücklich aus. Ebendaſ. J. 78. S. 375.
Wunder, etwas über dieſelben. D. Mk. J. 87. B. 2. S. 85. B. 4. S. 28. 96.
über Rouſſeaus Lehre darüber. D. Mk. J. 87. B. 3. S. 169. B. 4. S. 107. Apologie des eben genannten Aufſatzes. D. Mk. J. 88. B. 1. S. 53. 189.
Weilands Abhandlnng darüber. D. Mk. J. 88. B. 1. S. 62. Wielands Prüfung dieſes Auffatzes. Ebendaſ. S. 278.
Apologie der Möglichkeit derſelben, v. Weland. D. Mk. J. 88. B. 4. S. 186.
über den Angriff der Wunder der röm. Kirche von einem Lutheriſchen Theologen. D. Mk. J. 88. B. 1. S. 273.
Wundergaben ſind auch in unſern Tagen möglich, v. Prinz Eugen von Würtemberg. B. M. J. 86. Jul. S. 4.
Nein ſie haben zu unſrer Zeit aufgehört, v. Fr. v. d. Recke. B. M. J. 86. Sept. S. 200.
Wunderglaube in England verbreitet. B. M. J. 85. Sept. S. 267. v. Gökingk. J. 86. Jun. S. 559.
über die Neigung der Menſchen zum Wunderbaren. D. Mſ. J. 78. Jun. S. 517.

Wunder, geſchehen in Bayern 1783. B. M. J. 85. Febr. S. 154. In der Ukermark. J. 88. Febr. S. 181.

Wunderkräfte, Litterariſcher Beytrag zur Erforſchung der Quellen derſelben, v. Semler. B. M. J. 87. Jul. S. 69.

Wunderdoctor Matthes in Berlin, deſſen Geſchichte, Kurart und Strafe. B. M. J. 84. Nov. S. 441. Von 2 königl. Preußiſchen privilegirten, Namens Schneider und Seydel. B. M. J. 85. Aug. S. 169.

Wurm, einige Würmer haben Blut, v. Gieſeke. H. M. J. 72. S. 1422.

Nachricht von den Würmern in Siam. H. M. J. 74. S. 1002.

Eingeweidewürmer ſind dem thieriſchen Körper angeboren. Ihre Eintheilung in 11 Geſchlechter, v. Göze. H. M. J. 83. S. 1537. Bandwurm (Taenia L.) Eintheilung, Beſchreibung, v. Göze. Ebendaſ. S. 1553. Kur des Bandwurms, in der Schweiz erfunden und auf Befehl des Königs von Frankreich bekannt gemacht. H. M. J. 76. S. 273 Dratwurm, (Gordius L.) Beobachtung deſſelben, v. Fontana. H. M. J. 71. S. 1144. Gegen die Würmer bey Kindern hilft Mohrrübenſaft. H. M. J. 77. S. 907. Auch Neſſelſaamen, v. Lüning. H. M. J. 73. S. 655. Der Keichhuſten der Kinder rührt oft davon her. H. M. J. 69. S. 361.

Wurm am Finger ſoll vom Biß des Gordius aquaticus entſtehn. H. M. J. 76. S. 1060.

Mittel dagegen. H. M. J. 68. S. 1595. J. 69. S. 1183. Weinrebenaſche. S. 1179. Eierdotter. J. 89. S. 623.

Wurmfraß im Holze, Mittel dagegen. H. M. J. 74. S. 799. 1193.

Wurmtrockniß, das Nadelholz iſt derſelben unterworfen, ganze Wälder werden dadurch verdorben. H. M. J. 74. S. 127. Ob ganze Wälder dadurch verdorben werden können? S. 477.

Naturgeſchichte der Inſecten, welche ſie verurſachen, von Schwickard. H. M. J. 84. S. 289. 305.

Zweifel gegen die Behauptung, ſie kommen von einem Käfer Dermestes L. Angabe anderer Urſachen, v. Ahlers. H. M. J. 83. S. 1217. Gegenbehauptung. S. 1415. Nochmahlige Zweifel gegen die obige Behauptung. S. 1409. und nochmahlige Gegenbehauptung. S. 1415. Nochmahlige Zweifel gegen obige erſte Behauptung, ein Wurm verurſache ſie, Angabe andere Urſachen,

v. Woltmann. S. 1617. Nochmalige Gegenbehauptung, ſie entſtehe vom Dermeſtes allerdings. S. 1623.
Wurſt, Würſter, d. i. ſchlimmer. D. Mſ. J. 79. Febr. S. 180.
Wurſt, Mettwurſt, Mittel ſie lange Zeit friſch zu erhalten. H. M. J. 72. S. 575.
Wurzelgewächſe, beſte Art ſie zu erziehen, v. Lueder. H. M. J. 67. S. 234.
Wyſendammen, eine Art nordiſcher Prieſter; ihr Geſchäfft. H. M. J. 67. S. 85.

X.

Xenophon, deſſen Hiero aus dem griech. überſetzt v. Schloſſer. Eph. J. 76. St. 4. S. 21.
Ximenes, Cardinal, geb. zu Tordelaguna 1437. geſt. 1517. Auszug aus deſſen Leben. D. Mk. J. 78. B. 2. S. 30. 130.

Y.

Yaws, eine urſprünglich afrikan. Krankheit; bey den Alten gedenkt ihrer kein Arzt auſſer Haly Abbas; wahrſcheinlich einerley mit dem Ausſatze der Juden; Kurart bey den Negern; Symptome, Anſteckung, Heilmittel. H. M. J. 64. S. 997.
Yolo, König von, Geſetzgeber und Wohlthäter. Eph. J. 77. St. 5. S. 209.

Z.

Zahlen, die Zeichen für dieſelben ſind eher als die Buchſtaben erfunden worden. H. M. J. 65. S. 1160.
Zahlenlotterie, ſ. Lotto.
Zahn, Sonderbarkeit der Zähne bey den alten Aegyptern, v. Blumenbach. G. M. Jg. 1. St. 1. S. 109.
Woher es kommt, daß manche Perſonen ihre Zähne ſo bald verlieren, v. Ebeling. H. M. J. 76. S. 1573.
Wie die Zähne durch Salbey und Rautenwaſſer am ſicherſten zu erhalten. H. M. J. 67. S. 945.
Laubfroſchfett ſoll hole Zähne ohne Schmerzen ausfallen machen. H. M. J. 63. S. 1487.
eine 92 jährige Perſon bekommt einen neuen, v. Pſabeau. H. M. J. 67. S. 32.

Zahnfleiſch, ein Mittel gegen das Verzehren deſſelben iſt China. H. M. J. 73. S. 1199.

Zahnſchmerzen, Mittel dagegen. H. M. J. 79. S. 815. Bilſenſamen und Judenkirſchen ſollen helfen; Art des Gebrauchs. H. M. J. 84. S. 1021. wird widerrathen, v. Ehrhart. S. 1381. durch den Magnet gehoben; Verfahrungsart, v. Klärich. H. M. J. 65. S. 397. v. Weber. S. 1439. von Teſke. S. 1865. Einwürfe dagegen beantwortet v. Klärich. S. 1505. Auf eine beſondre Art vertrieben. D. Mſ. J. 80. Dec. S. 560.

Zain, ein altdeutſches Wort, bedeutet eine Ruthe und einen Pfeil. D. Mſ. J. 79. Jul. S. 39.

Zauberey, Gedanken über ihren Urſprung, v. Tiedemann. D. Mſ. J. 76. Dec. S. 1087.

Zaupſer, deſſen Ode auf die Inquiſition wird unterdrückt in Bayern. Eph. J. 81. St. 12. S. 749. Br. W. H. 48. S. 371.

Zehent, wie der Ertrag und das Locarium eines zu beſtimmen ſey, v. Werner. H. M. J. 79. S. 385. Beſte Art ihn zu berechnen und Zehentanſchläge zu machen. J. 85. S. 39.

Zeichenkunſt, ſollten Frauenzimmer lernen. H. M. J. 67. S. 412. J. 69. S. 714.

Zeile, d. i. Schranken, v. Eſchenburg. D. Mſ. J. 83. Sept. S. 249.

Zeilsdorf, oder beſſer Zellsdorf, wurde Luthern und ſeiner Familie eingeräumt und mehrere Jahre von ihm bewohnt, Empfindungen daſelbſt v. Feſt. B. M. J. 86. Oct. S. 360.

Zeitalter, goldenes, ein bloßes Schattenbild, v. Kant. B. M. J. 86. Jan. S. 25.

Zeitrechnung, über die von der Sündfluth bis Salomon, v. Michaelis. G. M. Jg. 1. St. 5. S. 163.

Zeitvertreib, über den geſellſchaftlichen. D. Mk. J. 85. B. 2. S. 142.

Zellerfeld, über die dortigen Bachanalien in der Chriſtnacht. B. M. J. 84. Jan. S. 59. Jun. S. 561. 71.

Zemes, unglückl. Schickſale dieſes türkiſchen Prinzen des Sohns Muhammed II. H. M. J. 73. S. 391. 401.

Zerbſt, Armenanſtalten daſelbſt. Eph. J. 84. St. 4. S. 496. Predigt und Komödie für Arme daſelbſt. J. 83. St. 9. S. 373.

Zergan, d. i. vollzogen werden, v. Eſchenburg. D. Mſ. J. 83. Sept. S. 240.

Zeuge, wollene, Prämie darauf. H. M. J. 67. S. 1410.
Ziegeln, Beſchreibung der Thonart, Gewinnung und Fabrikatur. H. M. J. 78. S. 481. 97.
davon giebts dreyerley Arten; die Ochſenzungen oder Biberſchwänze ſind die beſten. H. M. J. 70. S. 1627. v. Ziegler. J. 80. S. 641. 657. Ueber Verbeſſerung der Ziegelarbeiten. J. 73. S. 1655.
Ziegeldächer, mit in Lehm getauchten Strohdocken unterlegt ſind beym Feuer gut, v. Schulze. H. M. J. 73. S. 1131.
Ziegenbock, ein ſchweizeriſcher aus den Alpen beſchrieben v. Wallbaum. H. M. J. 79. S. 945.
Ziehen, Superintendent in Zellerfeld, über deſſen Weiſſagungen. G. M. Jg. 2. St. 5. S. 309. ihre Abſurdität bewieſen v. Lichtenberg. H. M. J. 80. S. 1345. finden Beifall in England. B. M. J. 85. Sept. S. 267. auch in Holland. B. M. J. 86. Apr. S. 382.
ſein rechtſchaffner Character. B. M. J. 83. Dec. S. 517. Dec. S. 533. Authentiſche Anecdoten von ihm, v. Rettberg. B. M. J. 86. Merz. S. 242.
Zielverkooper, ihr ſchändliches Gewerbe. H. M. J. 69. S. 1475.
Zieten, Hans Joachim von, geſt. den 27. Jan. 1786. Sein Leben. B. M. J. 86. Merz. S. 276.
Meils allegoriſche Zeichnung auf ihn, v. Bieſter. B. M. J. 83. Nov. S. 471.
Ziffern, römiſche, nach welchen Geſezen ſie ſich richten, Urſachen dieſer Geſetze und Zeichen. H. M. J. 65. S. 1159.
Zigeuner, etwas über ſie. St. A. H. 16. S. 444.
Abkunft und Beſchäftigungen. B. M. J. 83. Sept. S. 216. Stammen vermuthlich aus Indien, v. Kant. B. M. J. 85. Nov. S. 415. Verſchiedene Meinungen über ihre Abkunft ſind am wahrſcheinlichſten aus Deutſchland gebürtige Juden geweſen. H. M. J. 79. S. 1137.
in Görliz kamen die erſten an 1417. v. Anton. D. Mſ. J. 77. S. 234. waren vor 1418. noch nicht in Ungarn. Ihre Beſchäfftigung und Lieblingsfarbe. H. M. J. 81. S. 955.
laſſen ſich ſchwer ausrotten. H. M. J. 67. S. 76.
zur Civiliſirung derſelben werden in den Kayſerlichen Staaten Anſtalten gemacht. D. Mſ. J. 86. Jul. S. 12.
Zik, ein Nürnberger Künſtler, Nachricht über ihn. D. Mſ. J. 77. Sept. S. 228.

Zimmer, alte Bedeutung dieſes Worts. H. M. J. 79. S. 1155.
Zimmet, weißer, Beſchreibung deſſelben, iſt verſchieden von der Wintersrinde, Cortex Winteranus, v. Solander. H. M. J. 77. S. 562.
Zimorowicz, Sicnam, ein Gedicht dieſes Polniſchen Dichters Saec. 17. v. Medem. B. M. J. 88. Sept. S. 224.
Zinn, Gefäße davon werden von Pflanzenſäuren angegriffen. H. M. J. 66. S. 683.
Zinnober, die Verfertigung deſſelben aus Hepar volatilis und Queckſilber ohne Sublimation war 1740. bekannt, v. Ehrhart. H. M. J. 80. S. 108.
Zinſen, können nicht durch Geſetze beſtimmt werden, v. Barkhauſen. D. Mſ. J. 85. Sept. S. 236.
über die welche der Gläubiger vergütet, (Interuſurium.) wie ſie zu berechnen, v. Klügel. H. M. J. 73. S. 145. 92. D. Mſ. J. 83. Sept. S. 256. Oct. S. 294.
Berechnung, die gemeine Zinsrechnung wird oft fälſchlich für die gedoppelte angeſehn, v. Dies. H. M. J. 82. S. 482.
Regeln zur Abkürzung der gedoppelten Zinsrechnung, v. Grote. H. M. J. 83. S. 401.
Regeln, den Zins auf Zins (Interuſurium) auf die kürzeſte und leichteſte Art auszurechnen, v. Dies. H. M. J. 81. S. 167. 77. Noch eine Berechnungsart deſſelben, v. Schmid. H. M. J. 82. S. 721.
Beweiß, daß in jährlich terminlichen Zahlungen das abgezogene gedoppelte Interuſurium durch einfache Zinſen erſezt werde, v. Dies. H. M. J. 82. S. 1345.
Zinsfuß, Vortheile der Herabſetzung deſſelben. H. M. J. 78. S. 328. über deſſen Herabſetzung in Schleſien, v. Carmer. St. A. H. 42. S. 217.
Zion, über die Gewölbe dieſes Berges, v. Michaelis. G. M. Jg. 3. St. 6. S. 801.
Zittau, Streitigkeiten der dortigen Bürger mit dem Magiſtrat 1367. St. A. H. 13. S. 34. ſ. auch Alterthümer.
Zitteraal, (Gymnoſtus electricus L.) Beſchreibung, Nahrung, Nutzen, electriſche Kraft. H. M. J. 78. S. 87.
Zobel waren ſonſt ſehr häufig in Kamtſchatka, H. M. J. 65. S. 663.

Zofingen, Erziehungsanſtalt daſelbſt. Eph. J. 78. St. 9. S. 89.
Zolcho, Dorf im Magdeburg., Stiftungsbrief des dortigen Roſenfeſtes. Eph. J. 84. St. 9. S. 352.
Zoll, eine gute Einrichtung deſſelben befördert Manufakturen und Handel. H. M. J. 64. S. 1055.
die Verpachtung deſſelben iſt ſchädlich. Eph. J. 76. St. 10. S. 28.
Zorge, Hüttenwerke daſelbſt. D. Mſ. J. 79. Jan. S. 19.
Zoroaſter, von ſeinen Schriften und ihrer Sprache. H. M. J. 63. S 850.
Zucker aus Honig zu machen, will nicht glücken. H. M. J. 70. S. 918.
aus Saft vom Ahornbaume. H. M. J. 67. S. 294. J. 70. S. 311. Aus verſchiedenen Baumſäften. H. M. J. 88. S. 1242.
iſt ſchädlich. Br. W. H. 44. S. 68.
bey der Electricität als ein iſolirendes Mittel zu gebrauchen, v. Hartmann. H. M. J. 80. S. 1068.
Zuckerinſeln wurden früher als das übrige Amerika angebaut, Urſachen. H. M. J. 67. S. 264.
Zuckerrohr, deſſen Vaterland, Wanderungen, Geſtalt. H. M. J. 89. S. 183.
Zuckerſiederey, Hamburgiſche und Berliniſche. H. M. J. 72. S. 261.
Zuckerwurzel, (Sium Siſarum L.) wie ſie zu erziehen. H. M. J. 66. S. 1001. J. 68. S. 478.
Zünfte, ſ. Handwerke.
Zürbelnußkiefer, welcher Saamen am beſten, und wie er zu pflanzen, v. Stein. H. M. J. 87. S. 423.
Zürch, Kanton, Volksmenge in den Jahren 1634. 71. 1700. 62. 71. 73. Eph. J. 82. St. 3. S. 348. von mehreren Jahren und Jahrhunderten, v. H. Waſer. Br. W. H. 32. S. 102.
über den Zürcher Kriegsfond. Br. W. H. 31. S. 57. 169. H. 39. S. 169.
Streitigkeiten mit Stein. Eph. J. 84. St. 5. S. 626. St. 6. S. 753. St. A. H. 22. S. 268.
Streitigkeiten über das Staatsrecht deſſelben bey Gelegenheit der franzöſiſchen Allianz. Br. W. H. 33. S. 151.
Verordnung betreffend die Heirath mit fremden Weibern. Eph. J. 80. St. 8. S. 221.

Zürch, Staatsbetrachtungen eines Bürgers darüber. St. A. H. 13. S. 41.
Stadt, Handel, Fabriken. Eph. J. 86. St. 5. S. 610.
Verzeichniß der Handwerker. Eph. J. 86. St. 6. S. 729.
Nachricht von Kunſtſachen und Künſtlern. B. M. J. 89. Jun. S. 565.
über dortige Naturalienkabinette, Gelehrte und Handlung. H. M. J. 64. S. 655.
Nachricht von der Spinnmaſchine, Seidenfabrik und Joh. Geßners Naturalienſammlung. H. M. J. 64. S. 614.
von einem merkwürdigen Gericht daſelbſt, der Phiſikaliſchen Geſellſchaft, Bibliothek, Inſtrumentenſammlung, Naturalienſammlung, Laboratorium. H. M. J. 64. S. 767.
Schulanſtalten daſelbſt. Eph. J. 76. St. 3. S. 322. J. 80. St. 6. S. 705.
über die dortige Frauenzimmerſchule. Eph. J. 76. St. 9. S. 301. J. 77. St. 5. S. 207.
über J. C. Ulrichs Privatſchule für Taubſtumme. B. M. J. 85. Jun. S. 564. D. Mſ. J. 85. Aug. S. 173.
Militäriſche Uebung der Jugend daſelbſt. Eph. J. 80. St. 5. S. 635.
beleidigte Majeſtät eines dortigen Rathsherrn. St. A. H. 8. S. 479.
Zunge, große Verſchiedenheit derſelben. H. M. J. 79. S. 374.
Zuſammenlegung der Grundſtücke. St. A. H. 10. S. 129. H. 12. S. 508. H. 15. S. 359.
Zuſchauer, Bayerſcher, eine Wochenſchrift, Proben daraus und Verfahren der Regierung gegen ihn. St. A. H. 7. S. 346. H. 9. S. 121. H. 11. S. 384.
Zwerge, Nachricht von einer Zwergnation auf der Inſel Madagaskar, v. de la Lande. H. M. J. 73. S. 753.
Zweykämpfe, ſind wider alle Vernunft und Menſchlichkeit. H. M. J. 65. S. 283.
in pſychologiſcher Rückſicht betrachtet, wie man ſie abſchaffen könne. H. M. J. 87. S. 897. 913.
wie ſie feyerlicher und ſeltener zu machen. D. Mſ. J. 76. Dec. S. 1128.
auf Univerſitäten, ihre Thorheit und Schädlichkeit. H. M. J. 78. S. 657. Cheſterfields Urtheil darüber. Ebendaſ. S. 666.

Zweykämpfe, ſollten nicht ganz abgeſchafft werden, v. Leo. D. Mſ. J. 87. Jul. S. 15.
Ehrengericht zur Verhütung derſelben, aus dem preußiſchen Geſezbuche. St. A. H. 33. S. 3. 6.
gerichtliche der alten deutſchen Völker betreffend, v. Heiſe. H. M. J. 73. S. 1137.
Kayſer Otto der Gr. ließ den Rechtsſtreit der Enkel durch Kampf entſcheiden, ein Beweis der deutſchen Freyheitsliebe, v. Möſer. B. M. J. 85. Oct. S. 289.
in Bayern verboten. D. Mſ. J. 80. Febr. S. 193.
Zwiebeln, (Allium Cepa L.) Pflanzungsart. H. M. J. 68. S. 469.
ſehr groß zu erziehen. H. M. J. 82. S. 415.
treiben Blähungen ab, v. Bücking. H. M. J. 83. S. 1142.
Zwiebelgewächſe, im Winter Blumen daraus zu ziehn. v. Stein. H. M. J. 85. S. 1569. desgleichen von einem Ungenannten. J. 86. S. 12.
Zwikkau, Urſachen des Verfalls dieſer Stadt. B. M. J. 85. Jun. S. 518.
Zwoll, Beſchreibung einer Reiſe von da nach Amſterdam. D. Mſ. J. 81. Febr. S. 147.

Raiſonnirendes Verzeichniß
aller
von 1700 bis 1790
erſchienenen
periodiſchen Blätter
mit
Litterarnotizen.

Erſte Periode,
vom Jahr 1700 bis 1740.

I. Gottesgelahrheit.

Berliniſches freywilliges Hebopfer von allerhand in die Theologie laufenden Materien. 1. St. Berl. bey Rüdiger 1715. 8. (48 St. 4 Rthlr.)

Eine Sammlung theol. Abhandlungen, die mit vielem Beyfall geleſen und bis 1730. fortgeſezt worden.

Miſcellanea Lipſienſia ad incrementum rei litterariae edita c. praefat. I. Franc. Buddaei. Tom. I. Lipſ. ap. Iun. 1716. (Tom. XII. c. fig. 3 Rthlr.)

Erſchien vierteljährlich und enthielt meiſt philologiſche Anmerkungen und Abhandlungen über bibliſche und Profanſchriftſteller, und nur bisweilen philoſophiſche, mathematiſche und hiſtoriſche Aufſäze. Der Herausgeber war M. C. Frid. Pezold.

Gründliche Auszüge aus den neueſten theologiſchen, philoſophiſchen und philologiſchen Diſputationen, welche auf den

hohen Schulen in Deutſchland gehalten worden. Leipz. 1733. 1. St. 8.

Ein nüzliches Journal, das den Kern desjenigen lieferte, was die berühmteſten und geſchickteſten Männer auf den hohen Schulen in Deutſchland von theologiſchen, philoſophiſchen, hiſtoriſchen und philologiſchen Sachen gründliches und brauchbares abgehandelt hatten, und das auf dieſe Weiſe mehrere kleine brauchbare Aufſäze enthielt.

Sammlung auserleſener Materien zum Bau des Reichs Gottes. 1. Beytr. Leipz. und Frankf. 1733.

Für die häusliche Erbauung.

Theologia paſtoralis practica, oder Sammlung nuzbarer Anweiſungen zur geſegneten Führung des evangeliſchen Lehramts, aus gedruckten Büchern ſowohl als aus ſchriftlichen Urkunden und mündlichen Unterredungen vieler Gottesgelehrten mitgetheilt von einigen Dienern des Evangeliums. Magdeburg 1733. 1. B.

Enthält Ermahnungen an Prediger, Auszüge aus Paſtoral-Correſpondenzen und Lebensbeſchreibungen.

Acta hiſtorico-eccleſiaſtica, oder geſammelte Nachrichten von der neueſten Kirchengeſchichte. 1. Th. Weimar bey Hofmann 1734. 8.

Eine für die neuere Kirchengeſchichte unentbehrliche Sammlung. Sie enthält Nachrichten von dem Zuſtand der Kirche und der Religion, Lebensbeſchreibungen berühmter Theologen, Nachrichten von theologiſchen Streitigkeiten, Kirchenverordnungen und Breven die Geiſtlichkeit betreffend. Im Jahr 1759. beſtand ſie aus 20 Bänden, 2 Bänden Beyträge und Hauptregiſter, und koſtete 20 Rthlr. Sie wurde fortgeſezet unter dem Titel: Nova acta hiſtorico-eccleſiaſtica bis zum Jahr 1774. in 12 Bänden, koſtete 12 Rthlr. Nun bekam ſie den Titel: Acta hiſtorico-eccleſiaſtica noſtri temporis bis zum Jahr 1788. und nachdem ſie wie-

wieder bis zu 99 Stücken angewachſen war, und 12 Rthlr. 10 Gr. koſtete, wurde der Titel abermals geändert und 1789 eine neue Sammlung angefangen: Akten, Urkunden und Nachrichten zur neueſten Kirchengeſchichte, das Stück 3 Gr., vom Hrn. Generalſuper. Schneider in Eiſenach.

Nüzliche Anmerkungen über allerhand Materien aus der Theologie, Kirchen- und Gelehrten-Geſchichte, wie auch aus der Critic und Litteratur. 1. Sammlung. Leipz. 1734. 8.

Eigentlich Abhandlungen aus den auf dem Titel genannten Fächern der Wiſſenſchaften, die Beyfall gefunden und 1737. unter dem Titel: Fortgeſezte Anmerkungen über allerhand Materien aus der Theol. ꝛc. bis 1746. fortgeſezt worden ſind.

Heſſiſches Hebopfer theologiſcher und philologiſcher Anmerkungen. 1. St. Gießen 1735. bey Krieger. (5 Bände 4 Rthlr. 4 Gr.)

Lieferte Lebensbeſchreibungen von Gelehrten, theologiſche und exegetiſche Aufſäze. Es ward anfangs von Rambach und von 1738 an von D. Neubauer herausgegeben.

Tempe Helvetica, diſſertationes theologicas, philologicas, criticas, hiſtoricas exhibens. Tom. I. Tigur. 1735. 8. (6 Tom. oder 24 Theile, 5 Rthlr.)

Verſchiedene, die Bibelerklärung betreffende, nach dem Geſchmack jener Zeiten abgefaßte Aufſäze mehrerer Gelehrten, und Lebensbeſchreibungen.

Göttingiſche Nebenſtunden. Götting. 1. St. 1737. 8.

Eine nicht unbrauchbare Quartalſchrift theol. Inhalts.

Wittenbergiſche Anmerkungen über theol. philoſophiſche, philologiſche und critiſche Materien. 1. St. 1738. Wittenberg 8.

Abhandlungen über die auf dem Titel genannten Wiſſenſchaften, unter andern von J. Juſt. Spies und Andr. Haſke.

II. Rechtsgelahrheit.

Electa juris publ. noviſſima, worinne die vornehmſten Staatsaffairen in Europa, beſonders in Deutſchland, aus den bewährteſten actis publ. in forma oder durch accurate Extracte recenſirt werden. Tom. I. Ien. 1709. 8. (Tom. 20.)

Fand Beyfall, und der 1. Theil wurde 1711 und 13. wieder aufgelegt. Auch erſchienen 1725. Supplemente in 5 Theilen. Die Verfaſſer waren G. Melch. von Ludolph und J. Joach. Müller. 1726 erſchien eine Fortſezung: Juriſtiſch-hiſtoriſche Electa in 4 Theilen.

Der neueröfnete Staats-Spiegel. Leipzig 1710. 8. (8. Vol.)

Eine Sammlung von Staatsſchriften, welche Europa überhaupt, inſonderheit aber das deutſche Reich betreffen. Es war die Fortſezung des monatlichen Staatsſpiegels von allerhand politiſchen Händeln, der von 1698—1709. in XI. Volum. in 8. herausgekommen iſt.

J. Joach. Müllers entdecktes Staatskabinet, darin ſowohl das Ius publ. feudale et Eccleſiaſtic. nebſt dem Ceremonial- und Concilien-Weſen, als auch die Kirchliche und Politiſche Hiſtorie erläutert wird. 1. Eröfnung. Jena 1714. 8. (VIII Theile.)

Wurde 1738. von J. Volkm. Müller unter dem Titel: Fortſezung des entdeckten Staatskabinets 1. Samml. fortgeſezt.

Caſſandri Thucelii des H. Röm. Reichs Staats-Akta von jezigem 18. Saec. anfangend, in welchen nicht allein die bey annoch währendem Reichstage eingereichten Staats-Schriften und nach dem Reichs-Stilo verfertigten Memorialien, ſamt den darauf erfolgten Reichsgutachten, und der Röm. Kaiſerl. Maj. Approbations- und Commiſſions-Dekreten, ſondern auch was in Eccleſiaſticis und andern

Staats-

Staats- Kriegs- Juſtiz- Polizey- Münz- und Poſtweſens halber und ſonſten in dem h. Röm. Reich ausgefertiget worden, enthalten. Tom. I. Frankf. und Leipz. 1715. (5 Tom.)

Der wahre Name des Verfaſſers dieſer weitläuftigen Sammlung war Chr. Leonh. Leucht; er ſtarb aber, da der 3. Tom. gedruckt wurde; daher gab den 4. und 5ten J. Joach. Müller aus Leuchts Papieren heraus.

J. Jak. Moſers vermiſchte, die Würtembergiſche Staatsrechte auch Civil- Kirchen- und natürl. Hiſtorie betreffende obſervationes, diplomata und andre pieces. Stuttg. 1724. in 4.

Erſchien monatweiſe, und enthielt unter vielen ganz unnüzen Sachen manches zur Geſchichte Würtembergs Brauchbares. 1729 wurde die Sammlung von eben dem Verfaſſer unter dem Titel: Das Erläuterte Würtemberg fortgeſezt.

J. J. Moſers Reichsfame, welche das Merkwürdigſte von demjenigen, ſo ſich ganz kürzlich auf dem Reichskonvent zugetragen, und beſonders das, ſo in das Jus publ. Germaniae tam univerſale quam ſingulare ſtatuum einſchlägt, mittheilt. Frankf. und Leipz. 1727. 8. Tom. I. (Tom. 23.)

Eine per. Schrift für Acta publ. Reichsgerichts- Prozeſſe und kleine Staatsſchriften, von ungleichem Werth, wie alle dergleichen Sammlungen.

J. J. Moſers Miſcellanea juridico-hiſtorica. Frankf. und Leipz. 1729. 8. (2 Theile. 1 Rthlr.)

Enthält Belehrungen über mancherley Materien aus allen Theilen der Rechtsgelehrſamkeit.

Der Europäiſche Staats-Sekretarius, eine Monatsſchrift. 1. St. Leipz. 1734. 8. (136 Theile. 11 Rthlr. 8 Gr.)

Wurde für ein wohlgeſchriebenes Journal erklärt, und mit Beyfall geleſen. 1749 erſchien der neue Europäiſche Staatsſekretair (60 Theile. 5 Rthlr.)

Die Durchlauchtigen Höfe in Europa, nach ihrer gegenwärtigen Beſchaffenheit und Verfaſſung entworfen. Leipz. 1735. 8. 1. Th.

Giebt Nachrichten von Landescollegien, Amtsbeſezungen, Streitigkeiten, Deduktionen, Anſprüchen, und Unterhandlungen der Europäiſchen Höfe.

Helmſtädtiſche Nebenſtunden. 1. St. Helmſt. 1735. (6 Stücke.)

Für deutſches Staatsrecht, Geſchichte und Staatswirthſchaft, wurde 1737. wieder aufgelegt unter dem Titel: J. Wilh. v. Göbels gründliche und vollſtändige Abhandlungen aus dem Staatsrechte und der Geſchichte, wie auch allen andern Theilen der Rechtsgelehrſamkeit, vormals unter dem Titel der Helmſtädtſchen Nebenſtunden Stückweiſe herausgegeben, vor jezt aber in gegenwärtige Sammlung gebracht, und mit einem ausführlichen Regiſter, wie auch einer Vorrede von allen ehemaligen Berathſchlagungen und Bemühungen, das Münzweſen im H. R. R. wohl einzurichten, und einen allgemeinen Münzfuß ausfündig zu machen, verſehn von Heinr. Gottl. Franken.

Auszüge aus juriſtiſchen, mediciniſchen, hiſtoriſchen, phyſikal. und mathematiſchen Diſputationen. 1. St. Leipz. 1736. 8.

Wurde mit dem Jahr 1737 in beſondre Werke getheilt, und die hiſtoriſchen und juriſtiſchen von den übrigen abgeſondert.

Allerneueſte Nachrichten von juriſtiſchen Büchern, akademiſchen Abhandlungen, Deduktionen und Verordnungen großer Herrn, Leben der berühmteſten verſtorbnen und noch lebenden Rechtsgelehrten, nebſt andern zur Rechtsgelehrſamkeit gehörenden Sachen. Jena 1739. 8.

Giebt Nachricht von neuen Büchern, liefert Abhandlungen, Mandata und Akademiſche Neuigkeiten.

Moſe=

Moſeriana. I. St. Leipz. 1739. 8.

Handeln verſchiedene Materien aus dem deutſchen Staatsrecht ab.

III. Arzneygelahrheit.

Acta medicorum Berolinenſium. Berl. 1717. Vol. I.

Hauptſächlich für die mediziniſche Praxis, und Recenſionen mediz. Bücher.

Sammlung von Natur- und Medizin-, wie auch hierzu gehörigen Kunſt- und Litteraturgeſchichten, ſo ſich An. 1717. in den 3 Sommermonaten in Schleſien und andern Ländern begeben, welchergeſtalt nämlich 1) die Veränderungen des Gewitters von Tag zu Tag und von Zeit zu Zeit, 2) Land- und Witterungsſeuchen von Monat zu Monat nach dem Einfluß der Luft und des Wetters, 3) Zu- und Mißwachs von Feld- Garten- und Waldfrüchten, auch allerhand anomaliſchen Proventu und allerhand Ländern Europas von einer Jahrszeit zur andern bemerkt werden, wie nicht weniger 4) was für einzelne eclatante natürliche Begebenheiten am Firmament, in der Luft, auf und unter der Erde, im Waſſer, an Menſchen und Vieh, auch 5) was für neue phyſikal. und mediziniſche Entdeckungen die Zeit über hervorgebracht und bekannt geworden, und denn was in re litteraria phyſico-medica veränderliches vorgefallen, alles in ordentlicher Connexion und mit allerley Reflexions aus vielfältiger Correſpondenz zuſammengeleſen, und als ein Verſuch ans Licht geſtellt von einigen Breslauiſchen Medicis. Breslau bey Hubert, 1717.

Eine ſehr mannichfaltige Sammlung, deren Inhalt der weitläuftige Titel zur Gnüge anzeigt, und die damals immer brauchbar geweſen ſeyn mag.

Supplement kurieuſer und nuzbarer Anmerkungen von Natur- und Kunſtgeſchichte, durch eigne Erfahrung und aus vie-

lerley Correſpondenz geſammlet von Konald. Bauzen bei Richter 1726.

Eine Fortſezung der vorigen Sammlung, mit vielen Holzſchnitten.

Der patriotiſche Medikus. Nürnb. 1725.

Gab diätetiſche Regeln und Lehren.

Der aufrichtige Medikus. Nürnb. 1726.

Ertheilte Nachrichten von merkwürdigen Kuren.

Mediziniſche und chirurgiſche Berliniſche wöchentliche Nachrichten, 1. Jahrg. darinne nicht nur auserleſene und nüzliche theils mediziniſche theils chirurgiſche Caſus nebſt den dabey nöthigen Anmerkungen angeführt, ſondern auch verſchiedene Materien aus der Arzneikunde, beſonders von Dingen, die im gemeinen Leben faſt täglich vorfallen, und welche die Aerzte von ihren Kranken öfters gefragt werden, abgehandelt werden, zuſammengetragen und mit einem Regiſter verſehen von D. Samuel Schaarſchmidt. Nebſt einer Vorrede von D. Friedr. Hofmann. Berlin 1739. in 4.

Eine ſo gelehrte als nüzliche Sammlung, meiſt diätetiſchen Inhalts. Der 6. Theil iſt von Aug. Schaarſchmidt.

Selecta medica Francofurtenſia, anatomen, imprimis practicam, chirurgiam, materiam medicam, ipſamque vniuerſam medicinam tam clinicam quam forenſem, variis caſibus et obſeruationibus illuſtrantia. Tom. I. Francof. ad viadr. 1739. in 8. c. fig. aen.

Ebenfalls eine Sammlung guter Auffäze. Sie wurde durch den Krieg und den Tod des D. Gölikens einige Zeit unterbrochen, in den Jahren 46. und 47. aber doch wieder fortgeſezt.

IV. Welt=

IV. Weltweisheit.

Acta philoſophorum d. i. gründliche Nachrichten aus der Hiſtoria philoſophica, nebſt beygefügten Urtheilen von den dahin gehörigen alten und neuen Büchern. 1. St. Halle 1715. 8.

Der Verf. dieſer Schrift, D. Heumann, wollte durch dieſelbe die noch übrigen vielen Lücken in der Philoſophiſchen Geſchichte ergänzen, und lieferte daher in jedem Stücke: 1) Eine weitläuftige Abhandlung über irgend eine philoſophiſche Materie. 2) Handelte er einzelne Säze aus der philoſophiſchen Geſchichte ab, und 3) recenſirte er philoſophiſche Geſchichtbücher.

V. Mathematik, Naturlehre, Chymie, Naturgeſchichte und Mineralogie.

Commercium litterarium ad rei medicae et ſcientiae naturalis incrementum inſtitutum, ab anno 1731. usque 1745. 4. Norimb. c. fig. ap. Felſecker. (36 Rthlr.)

Enthält manche ſehr leſenswürdige Abhandlung für die Liebhaber der auf dem Titel genannten Wiſſenſchaften.

Tharſanders Schauplaz vieler ungereimten Meinungen und Erzehlungen, worauf die unter dem Titel der magiae naturalis ſo hoch geprieſenen Wiſſenſchaften und Künſte von dem Geſtirn, von den Geiſtern, der Wahrſagerey ꝛc. vorgeſtellt, geprüft und entdeckt werden. Berl. bei Haude und Spener 1739. 1. St. (24 Stücke. 2 Rthlr.)

Dieſe ſehr nüzliche Schrift handelt von wunderbaren Heuſchrecken, Gewächſen, Mißgeburten, Spiegeln und ähnlichen abergläubiſchen Dingen und Meinungen.

VI. Geſchichte, Erdbeſchreibung, Statiſtik und Diplomatik.

Aufgefangene Briefe, 1 — 3. Ravage, in jedem Theil 12 Paquet befindlich, Wahrenberg 1700 — 1702. 8.

fanden ſchon in jenen Zeiten nur geringen Beyfall, und für uns ſind ſie ganz Makulatur.

Neubeſtellter Agent von Haus aus mit curieuſen Miſſiven, Briefen, Memorialien ꝛc. 1. Evection. Freiburg 1704. 8.

Hatte mit den aufgefangenen Briefen gleiches Schickſal.

Europäiſche Fama, 1. Th. Leipz. bei Gleditſch 1704. in 8. (360 Theile. 30 Rthlr.)

Neue Europäiſche Fama, 1. — 192. Th. Leipz. bei Gleditſch 1735. 8. (192 Theile. 16 Rthlr)

Wurden nicht nur bey ihrer Erſcheinung mit vielem Beyfall geleſen, ſondern finden auch noch Liebhaber. Sie erzehlten die Staats- Kriegs- und Friedensgeſchichte von Europa. 1761. erſchien die Neueſte Europäiſche Fama.

Feinds Relationes curioſae, oder Denkwürdigkeiten der Welt. Tom. I. Hamb. 1707. in 4. mit Kupfern.

Die Fortſezung der Denkwürdigkeiten der Welt, oder relationes curioſ. von E. G. Happelius, die von 1691 — 95. herausgekommen ſind, und alſo außer unſern Grenzen liegen. Noch immer nicht ganz unbrauchbar.

Monumenta varia inedita, variisque linguis conſcripta, d. i. unterſchiedene in verſchiedenen Sprachen verfaßte Schriften, ſo noch nicht gedruckt ſind, jezt aber vierteljahrweiſe herausgegeben werden durch J. Fr. Felleſner. Jena 1714. 4. (Faſcic. XII. 1 Rthlr)

Briefe von Leibniz, Spener, Sagittarius, und andern damals berühmten Männern, Auszüge aus Chroniken, Urkunden, litterariſche Nachrichten, und darunter manches nüzliche und merkwürdige.

Neu eröfnete Aſſemblée oder Zuſammenkunft der kurieuſen und gelehrten Nouvelliſten, Journaliſten und Statiſten in Europa. 1. Conferenz 1717.

Erſchien monatlich, fand aber nicht vielen Beyfall.

Val.

Val. Ernſt Löſchers vollſtändige Reformationsakta, Dokumenta und Nachrichten, die evangel. Kirchen-Reformation betreffend. 1. Th. Leipz. 1720. bei Frommann in 4. (3 Theile. 3 Rthlr. 20 Gr.)

Für die Reformationsgeſchichte ſehr merkwürdig.

Analecta hiſtorico-litterario-curioſa, in Form eines Journals ſammt Figuren, Faſcic. I. aus 9 Gängen beſtehend. Erf. 1721. 8.

Für uns ohne Werth.

Chriſti. Schöttgens altes und neues Pommerland, oder geſammlete Nachrichten aus verſchiedenen zur Pommeriſchen Geſchichte gehörigen Stücken ꝛc. aus geſchriebnen und gedruckten Urkunden herausgegeben. Stargard 1721. 8. 1. St.

Als Magazin zur Pommeriſchen Geſchichte ſehr brauchbar.

M. Franciſc. Wokenii aufgehobene Reliquien Pommerſcher Gelehrten in Hiſtoriſchen, Genealog. Biographiſchen und andern Antiquitäten beſtehend, aus raren Manuſcripten, geheimen Briefen, und ſonſt beſondern Nachrichten und Dokumenten. 1. Samml. Stettin 1721.

Nicht weniger brauchbar.

Annales litterarii Meklenburgenſes, oder Jahrregiſter von den Geſchäften der Gelehrſamkeit in Meklenburg auf das Jahr 1721. Roſtok und Neubrandenb. 1722. 8.

Beſtanden aus 2 Abſchnitten, der erſtre enthielt Nachrichten von Meklenburg. Gelehrten, Biographien, Amtsveränderungen ꝛc. der zweite handelte von herausgekommenen Schriften, Diſputationen ꝛc. Die Herausgeber waren J. Fr. Menzel, und Ph. Fr. Hane.

Hiſtorie der Gelehrſamkeit unſerer Zeiten, darinne Nachrichten von neuen Büchern, Leben gelehrter Leute und andern dergleichen Merkwürdigkeiten ertheilt werden. Leipzig 1. St. 1722.

Verbreitete ſich über alle Theile der Gelehrſamkeit und lieferte auch litterar. Neuigkeiten.

D. Georg Pet. Schulz gelehrtes Preußen aus neuen und alten gedruckten und ungedruckten, großen und kleinen Schriften, wie auch der gelehrten Männer, welche in Preußen gebohren worden und daſelbſt gelebt haben, oder auch von Preußiſchen Sachen geſchrieben haben, Namen und Leben, wöchentlich vorgeſtellt. Thorn 1723. 8.

Ein nicht unwichtiger Beytrag zur gelehrten Geſchichte Preußens. Erſchien anfangs wöchentlich, hernach monatweiſe.

Erläutertes Preußen, oder auserleſene Anmerkungen über verſchiedene zur Preußiſchen Kirchen- Civil- und Gelehrten-Hiſtorie gehörige beſondre Dinge, woraus die bisherigen Hiſtorienſchreiber theils ergänzt, theils verbeſſert, auch viele unbekannte hiſtoriſche Wahrheiten ans Licht gebracht werden, aus alten Urkunden und meiſt geſchriebnen Nachrichten geſammlet und herausgegeben von einigen Liebhabern der Geſchichte des Vaterlandes. Königsb. 1724. I. St.

Ein ſehr brauchbares Werk, das unter der Aufſicht des durch mehrere ähnliche Sammlungen bekannten Mich. Lilienthals in Königsberg herausgekommen.

Hiſtoriſch-politiſche Staatsaſſemblee im Reiche der Todten. Leipz. 1724.

Zu Anfang jedes Stücks wird eine luſtige Geſchichte, damals Romaine genannt, erzehlt, und denn folgt die Staatshiſtorie der vornehmſten Reiche.

Der kurieuſen Even Staatsaſſemblee, I. Band. Leipz. 1724. mit Kupfern.

Ohne Belang.

Kurze Hiſtorie der vormaligen und gegenwärtigen Gelehrheit derer Heſſen, von unpartheyiſcher Feder entworfen. Trimeſtre I. Marb. 1725. 8.

Ent-

Enthält intereſſante Nachrichten von dem Leben und den Schriften verſtorbener Gelehrten, von Landesſchulen, neuen Schriften, mathematiſchen und mechaniſchen Erfindungen, Münzen, Naturalien.

Fränkiſche Acta erudita et curioſa, die Geſchichte der Gelehrten in Franken, auch andere in dieſem Creis vorgefallene Curioſa und Merkwürdigkeiten in ſich enthaltend. Nürnb. 1726. 8.

Beſchäftigten ſich mit Anzeige neuer Bücher, Diſſertationen, Programmen, neuer Meinungen, Erfindungen, aller merkwürdiger Begebenheiten in Rückſicht auf Natur und Kunſt, Inſcriptionen, Gedichte, Ankündigungen und Bekanntmachungen. Der Redakteur war D. E. Fr. Juſt. Heimreich. Sie wurden mit Beyfall geleſen und mit dem 24. Stücke geſchloſſen.

Erläutertes Vogtland, oder vermiſchte, zur Ergänzung und Verbeſſerung der Hochgräfl. Reuß-Plauiſchen Hiſtorie dienliche Anmerkungen, 1. St. 1726.

War beſtimmt für ungedruckte Dokumente, und Münzen, Inſcriptionen, Lebensbeſchreibungen gelehrter Vogtländer, genealog. Nachrichten, von der Reuſſiſchen Ritterſchaft, Nachrichten von Städten, Landesmerkwürdigkeiten.

Monathliche Nachrichten von gelehrten Leuten und Schriften, beſonders dem gegenwärtigen Zuſtand der Univerſität Jena. Jena 1726.

Nachrichten von alten und neuen Schriften, eigene Aufſäze, Beurtheilungen gelehrter Streitigkeiten, Anzeigen der Univerſitätsprogrammen, Diſputationen und Veränderungen bey der Univerſität, machen den Inhalt aus.

Das merkwürdige Wien. Januar oder 1. St. Wien 1727. in 4.

Giebt Nachricht von Merkwürdigkeiten der Natur und Kunſt in Bibliotheken, Cabinettern, Gärten ꝛc. der Stadt Wien.

J. Ph. Kuchenbekers Analecta Haſſiaca. 1. Collect. 8. Marb. 1728. bei Keßler. (12 Collect. 2 Rthlr.)

Enthält gelehrte und gründliche geographiſche und hiſtoriſche Nachrichten, welche Heſſen und die angrenzenden Länder betreffen.

J. Dav. Köhlers wöchentlich herausgegebene hiſtoriſche Münzbeluſtigungen von merkwürdigen und raren Dukaten, Thalern, Schauſtücken ꝛc. 1. Th. Nürnb. 1729. in 4. bey Weigel, mit Kupfern. (22 Theile und Reg. 46 Rthlr.)

Ein dem Geſchichtforſcher unentbehrliches Werk, das nicht nur viele ſchön und richtig geſtochene alte und neue Münzen, ſondern auch viele merkwürdige Nachrichten von Perſonen, Ländern, Oertern, Stiftungen ꝛc. liefert. Von dem Jahr 1756 an wurde es von J. T. Köhler fortgeſezt.

Diplomatiſche und kurieuſe Nachleſe der Hiſtorie von Ober-Sachſen, und der angrenzenden Länder, zu einiger Erläuterung derſelben gehalten von Chriſti. Schöttgen und G. Chr. Kreyſig. 1. Th. Dresd. 1730.

Eine Quartalſchrift, die viele gute Aufſäze und Nachrichten zur Geſchichte des genannten Landes enthält.

Der reiſende Chineſer. Leipz. 1730.

Neue Staatsbegebenheiten, heidniſche Göttergeſchichte, Luſtbarkeiten großer Herren, Reiſen ins gelobte Land, nach Sina, Perſien ꝛc. Jedem Stücke iſt die Abbildung einer bekannten Stadt in Kupfer beygefügt.

Der Genealogiſche Archivarius. Leipz. 1730. 1. Th.

Giebt Nachricht von Todesfällen, Standeserhöhungen an den Europäiſchen Höfen, auch Lebensbeſchreibungen kommen vor.

Der mit hiſtoriſchen, politiſchen und andern importanten Sachen beſchäftigte Staatsmann, oder gründliche Erzehlung alles deſſen, was von Höfen großer Potentaten, und andern vornehmen Häuſern wichtiges und beſonderes geſchrieben wird, oder ſich ſonſt in der Welt er-

eugnet, mit darüber beygefügten vernünftigen und gründlichen Raiſonnements. Leipz. 1732.

Staatsbegebenheiten, Reiſebeſchreibungen, Feſt- und Luſtbarkeiten großer Herren ꝛc. Mit dem 16. Stücke wurde die Schrift unterbrochen, 1734. aber wieder fortgeſezt.

Nüzliche und auserleſene Arbeiten der Gelehrten im Reiche, d. i. Franken, Schwaben ꝛc. I. St. 1733. 8.

Eine Monatsſchrift, wodurch die Fränkiſchen Acta Erud. fortgeſezt wurden, welche damals mit dem 24. Stücke geſchloſſen waren. Sie giebt Nachrichten von alten ſeltenen Büchern, neuen Schriften, und endlich auch einzelne wiſſenſchaftliche Aufſäze. Vor jedem Stück ſteht das Bild eines Gelehrten. Die vornehmſten Verf. waren Jac. W. Feuerlein, J. D. Köhler, J. Fr. Deinlein.

Analecta Sileſiaca, oder zufällige Anmerkungen zur Erläuterung der Hiſtorie des Herzogth. Schleſiens. Bresl. 1733. 8.

Für hiſtoriſche Aufſäze und Recenſion hiſtoriſcher Schriften zur Schleſiſchen Geſchichte nüzlich.

Gelehrte Neuigkeiten Schleſiens zum Vergnügen aller Liebhaber geſammlet. Schweidniz 1734. I. St.

Eine Monatsſchr., in der man Nachrichten findet von den Vorfallenheiten der Akademie zu Liegniz und Breslau, und der übrigen Landesſchulen, von Bibliotheken, Sammlungen, Erfindungen, Büchern, Diſputationen, Predigten, Gedichten und gelehrten Leuten.

Nüzliche Sammlung zum nähern Verſtand des neuen in der politiſchen und gelehrten Welt. Königsb. 1735.

Eine Wochenſchrift. Eigentlich Zeitungsnachrichten.

Der unpartheyiſche Cabinetskurier, welcher auf ſeinen Reiſen durch verſchiedene Länder Europens curieuſen Leuten erzehlt, was ſich an allen Höfen, Staaten ꝛc. der Welt zuträgt. Regensb. 1735.

Eben-

Ebenfalls Zeitungsnachrichten. Fand vielen Beyfall.

Heſſiſche Nachrichten, darinne allerhand zur Hiſtorie und Litteratur von Heſſen und der Nachbarſchaft gehörige Anmerkungen, Urkunden und Unterſuchungen mitgetheilt werden, von Retter. Frankf. bei Andrä. 1738.

Hin und wieder brauchbare Nachrichten.

Oberlauſiziſcher Beytrag zur Gelehrheit und deren Geſchichte. 1. St. Görliz 1738. 4. (4 Bände. 5 Rthlr. 8 Gr.)

Erſchien wöchentlich, und enthielt Abhandlungen theol. moral. philoſophiſchen Inhalts, Aufſäze über Rechte, Verfaſſung und Geſchichte der Oberlauſiz, auch Recenſ. Wurde mit dem 4. Bande ihrer Brauchbarkeit ohnerachtet geſchloſſen.

Däniſche Bibliothek, oder Sammlung von alten und neuen gelehrten Sachen aus Dännemark. Koppenhag. bei Paull. 1738. 1. St.

Urkunden, Briefe ꝛc. brauchbar zu Dännemarks Geſchichte.

Deſtinata litteraria et fragmenta Luſatica d. i. Unternehmungen der Gelehrten, und geſammlete alte und neue zur Niederlauſiziſchen Hiſtorie und Gelehrſamkeit gehörige Stücken. 1. Th. Lübben 1739.

Abhandlungen theol. mor. philoſoph. Inhalts, Nachrichten von der Verfaſſung und den Rechten der Niederlauſiz, Recenſ. Gröſtentheils brauchbar.

K. Ferd. Jungens Miſcellaneorum Tom. I. in ſich enthaltend verſchiedene rare noch nie gedruckte Dokumente, die Hiſtoriam med. aeui betreffend. Nürnb. bey Friſen 1739. (5 Tom. 2 Rthlr. 14 Gr.)

Enthält alte und merkwürdige Sachen, aus den Archiven geſammlet und mit intereſſanten Anmerkungen verſehen.

Abriß von dem neueſten Zuſtand der Gelehrſamkeit. Göttingen im Verlag der Univerſitätsbuchhandlung. 1739.

Lie⸗

lieferte Abhandlungen der berühmteſten Männer der damaligen Zeit aus verſchiedenen Wiſſenſchaften, und gelehrte Neuigkeiten.

Genealogiſch-hiſtoriſche Nachrichten von den allerneueſten Begebenheiten, welche ſich an den Europäiſchen Höfen zugetragen, worinne zugleich vieler Standesperſonen und andrer berühmter Leute Lebensbeſchreibungen vorkommen. 1. Th. Leipz. bei Heinſius 1739. (145 Theile. 12 Rthlr. 2 Gr.)

Blos eine neue Einrichtung des alten Archivars. Es kommen darinne Verzeichniſſe von Mitgliedern der Landesregierungen, Lebensbeſchreibungen von Fürſten und Staatsminiſtern, Todesfälle, Vermählungen und Geburten vor. Iſt ſehr lange fortgeſezt worden. Im Jahr 1750 bekam die Sammlung den Titel: Neue Geneal. hiſtor. Nachr. und da ſie wieder zu 160 Theilen (13 Rthlr. 4 Gr.) angewachſen war, erhielt ſie 1763 den Titel: Fortgeſezte G. h. N. (150 Theile. 12 Rthlr. 12 Gr.)

Annales litterarii magnae Ruſſiae, Poloniae, Lithuaniae, Pruſſiae, Livoniae et Curoviae. Francof. Tom. I. 1739. 8.

Recenſionen aller großen und kleinen Schriften, welche die Akademien zu Petersburg, Cracau, Königsberg, Danzig, Thorn, Wilna rc. herausgegeben haben, Lebensbeſchreibungen berühmter Gelehrten, Streitigkeiten, neue Erfindungen und gelehrte Neuigkeiten.

VII. Haushaltungskunſt, Kameralwiſſenſchaften und Gärtnerey.

Vacat.

VIII. Erziehungswiſſenſchaft.

Die Matrone. Eine Wochenſchrift. Hamb. 1728.

Ertheilte Erziehungsregeln. Vielleicht das erſte pädagogiſche Journal in Deutſchland.

IX. Kriegswiſſenſchaft.

Vacat.

X. Schöne Wiſſenſchaften und Künſte.

Beyträge zur kritiſchen Hiſtorie der deutſchen Sprache, Poeſie und Beredſamkeit. 1. St. Leipz. 1732. 8. (32 Stücke. 5 Rthlr. 8 Gr.)

Eine für die Geſchichte und Ausbildung der deutſchen Sprache wichtige Monatsſchrift. Sie enthielt Abhandlungen über mancherley Gegenſtände; die Ausbildung und Verbeſſerung der deutſchen Sprache und Dichtkunſt aber blieb doch immer ihr Hauptzweck, auch waren die grammatikaliſchen und hiſtoriſchen Aufſäze immer die beſten. Sie wurde von der bekannten deutſchen Geſellſchaft in Leipzig herausgegeben, und beſteht aus 8 Bänden.

Der deutſchen Geſellſchaft in Leipzig Nachrichten und Anmerkungen, welche die Sprache, die Beredſamkeit und die Dichtkunſt der Deutſchen betreffen. 1. St. Leipz. 1739.

Faſt ganz einerley mit den vorhergehenden Beyträgen ꝛc. Nur gaben ſie mehr Regeln und Anweiſungen als jene, welche immer nur tadelten.

Gundlingiana. 1. St. 1715. 8. (32 Stücke.

Enthält allerley zur Jurisprudenz, Philoſophie, Geſchichte, Critic und der übrigen Gelehrſamkeit gehörige Abhandlungen. Wurde nach Gundlings Tode von einem Ungenannten noch in 2 Theilen fortgeſezt, auch erſchien 1737 Gundlings Sammlung kleiner deutſcher Schriften und Anmerkungen als ein Anhang zu den Gundlingianis mit einer Vorr. von J. G. Stollen. Und eben deſſelben kleine deutſche Schriften und Anmerkungen als ein Anhang zu den Gundlingianis. Halle 1750. 8.

XI. Vermiſchte Schriften.

Etlicher guten Freunde akademiſche Nebenſtunden, darinne allerhand Obſervationes von beſondern zur Gelahrheit dienen

nenden Materien, Auszüge aus alten und neuen Büchern, bisher ungedruckte kurióſe Briefe enthalten ſind. Jena 1717.

Vermiſchten Inhalts, Abhandlungen für jede Wiſſenſchaft.

Würtenbergiſche Nebenſtunden, oder allerhand nüzliche Nachrichten und Anmerkungen, denen Liebhabern der Gelehrſamkeit und gelehrten Geſchichte zum verhoffenden Vergnügen in müſſigen Stunden zuſammengetragen. 1. Th. Stuttg. 1718.

Auszüge aus alten und neuen, vorzüglich Würtenbergiſchen Schriften, Programmen, Diſputationen, auch ganze Programmata, Lebensbeſchreibungen, Inſcriptionen, gelehrte Neuigkeiten.

Die Diſkurſe der Mahler. Zürch 1721. 8. (4 Theile. 1 Rthlr. 12 Gr.)

Von Bodmer und Breitinger. Mit ihnen nahm die Epoche der geſunden Kritik in Deutſchland ihren Anfang. Sie zogen den ganz vergeßnen Opiz wieder hervor, und prieſen ihn den Deutſchen an, empfahlen Canizens und Beslers Werke, und ſezten dagegen Amthers, Neukirchs, Hofmanns Waldaus, noch mehr aber Lohenſteins und Hunolds Schriften herunter; auch wagten es die würdigen Verf. dieſer Schrift zuerſt zu ſagen, daß der Reim nichts weſentliches bey einem Gedichte ſey. In der Schweiz gefielen ſie ſehr wegen ihrer Gründlichkeit, in Deutſchland aber wurden ſie wegen des rauhen Schweizerdialekts weniger geleſen.

Der Patriot. Hamb. bey König. 7 Bände 1724. 8. (3 Theile. 3. Rthlr.)

Die erſte deutſche Wochenſchrift, die nicht nur zur Bildung der Sitten, ſondern auch zur Verfeinerung des Geſchmacks vieles beygetragen, ja manche Stücke derſelben ſind noch immer brauchbar, obgleich andre

bey veränderten Geſchmack und Sitten manches von ihrem Werthe verlohren haben. Sie iſt noch 1765 und zwar zum viertenmal wieder aufgelegt worden. Die Verf. waren Hamburger, und wir wollen doch ihre Namen dankbarlich auch hier aufbewahren: J. J. Ankelmann, B. H. Brokes, J. A Fabricius, J. A. Hofmann, J. Klefeker, M. Richey, J. J. Surland, J. Thomas, C. Vielov und C. F. Weihmann.

Die vernünftigen Tadlerinnen. Halle 1725. (2 Theile. gr. 8. 3 Rthlr.)

Ein moral. Wochenblatt von Gottſched, das fleißig geleſen worden, aber auch großen Streit veranlaßt hat. Bodmer und Breitinger zogen nämlich gegen dieſe Schrift, ſo wie gegen den Patrioten zu Felde, und ſchrieben ihre Anklage des verderbten Geſchmacks. Gottſched und ſeine Anhänger behaupteten, der Verdruß über den ſchlechten Abſaz der Diſcurſe der Mahler und der große Beyfall, den die vern. Tadlerin. und der Patriot erhalten hätten, wären die Urſachen des Streits, Bodmer aber und Breitinger ſagten, die Blößen, welche der Patriot und die vern. Tadler. gegeben, hätten ſie bewogen, auch für Deutſchland zu ſchreiben. Ward 1748 wieder aufgelegt.

Der Biedermann. Leipz. 1727. 8.

Eine neue moral. Wochenſchrift von Gottſched, zugleich aber auch eine Streitſchrift gegen Bodmer und Breitinger, in welcher ſie einer kritiſchen Herrſchſucht und eines unerträglichen Stolzes beſchuldiget wurden. Beide Theile geriethen nun in Eifer, und die Schweizer zogen ſich beſonders darüber Vorwürfe zu, daß ſie oft zu harte und unanſtändige Ausdrücke ſich erlaubten, und vielleicht war auch ihre Schreibart und ihre Satyre nicht immer anſtändig und geſittet genug.

Die Aſſemblee der unglücklichen Verliebten im Reiche der Todten. Leipz. 1725. 8.

Erzehlt

Erzehlt die Liebeshändel Amorandors und Roſimenens mit moral. Anmerkungen begleitet.

Der freymüthige Tadler ſein ſelbſt. Leipz. 1725.

Eine moral. Wochenſchrift, die nicht über das mittelmäßige ſich erhoben.

Der aufrichtige Patriot. Leipz. 1725.

Moral und Satyre.

Deutſcher Pavillon der Muſen, oder Verſammlung der Gelehrten, welche in Recenſirung und Beurtheilung der allerneueſten Schriften zur Aufnahme der Gelehrſamkeit einigen Beytrag thun. Leipz. 1725.

Enthält gröſtentheils Recenſionen, bisweilen kommt eine Biographie oder eine theol. philoſophiſche, hiſtoriſche Betrachtung vor.

Der Diogenes. Leipz. 1726. 8.

Ein elendes mor. Wochenblatt, Bodmer und Breitinger ſchrieben auch dagegen den geſtäupten Diogenes.

Der Leipziger Sokrates. Leipz. 1727.

Gegen Vorurtheile und Irrthümer und für neue Wahrheiten. Wurde 1732. wieder aufgelegt.

Das luſtige Moral- und Frauenzimmerkabinet. Leipzig 1728.

Ohne vielen Werth.

Wöchentliche Halliſche Anzeigen. Halle 1729. I. Band.

Lieferten Königl. Verordnungen und Edikte, Abhandlungen aus der Gottesgelahrheit, Rechtsgelahrh., Arzneywiſſenſchaft, Weltweisheit, Kirchen- und Weltgeſchichte, über Münzen, Oekonomie und Polizey, Nachrichten von neuen Büchern und neuen Anſtalten. Die meiſten Halliſchen Gelehrten, auch ein von Ludwig, Semler, Gruner, Nettelbladt, Knapp ꝛc. haben Theil daran genommen. Verſchiedene Gelehrten, z. B. v. Ludwig und Joachim haben ihre Aufſäze wieder geſammlet und zuſammen drucken laſſen, und Herr D. Weber hat 1788 herauszugeben angefangen: Auszüge verſchie-

dener arzneywiſſenſchaftlichen Abhandlungen aus den Halliſchen Anzeigen zum Nuzen der Aerzte und Liebhaber der Arzneywiſſenſchaft. 1. Band. gr. 8.

Monatliche Unterredungen aus dem Reiche der Geiſter. Leipzig 1729.

Allerley Geiſter- und Geſpenſtergeſchichten von Erd- Waſſer- Luft- Berg- und Schloßgeiſtern.

Der alte Deutſche, eine Wochenſchr. Hamburg 1730. 8.

Vergleicht alte teutſche Sitte mit der neuern Handlungsart.

Des unpartheyiſchen Raiſonneurs 1. Sentiment, beſtehend in einer kurzen doch gründlichen Erörterung hundert der auserleſenſten, nüzlichſten und kurieuſen Fragen aus der Philoſophie und Jurisprudenz. Leipz. 1732. 8.

Eine der auserleſenſten Fragen, welche in dieſer Wochenſchr. beantwortet wurden, war die: Was von dem unter den Gelehrten ſo ſtark eingeriſſenen Excerpiren, Allegiren und Imitiren zu halten ſey?

Der Bürger. Eine Wochenſchr. Göttingen 1732.

Schrenkte ſich hauptſächlich auf bürgerliche Pflichten ein.

Die für ſich und ihre Söhne ſorgfältigen Väter. 1. St. Leipz. 1735.

Lebens- und Erziehungsregeln für Männer, Berichtigungen der Irrthümer in der Naturlehre und Naturgeſchichte, und Anmerkungen über die deutſche Sprache machen den Inhalt aus.

Die Moraliſten-Bibliothek von auserleſenen kleinen moral. Schriften, mehrentheils aus dem Engl. überſezt. Görliz bey Manches. 1. Th. 1735. (34 Theile. 14 Rthlr.) Der Endzweck dieſer Sammlung war Tugend und Gottſeligkeit unter den Menſchen zu verbreiten. Die Wahrheiten ſelbſt waren größtentheils mit Nachdruck vorgetragen, ob gleich nicht alle Gedanken gleiche Stärke und Deutlichkeit hatten.

Der

Der Sammler. Göttingen 1736.
Eine moral. Wochenſchr. aus andern Werken zuſammengetragen, bekam in der Folge den Titel: Der Zerſtreuer.

Der Dresdniſche Philoſoph. 1. St. Leipz. 1737.
Eine Wochenſchr. für kleine gemiſchte Aufſäze.

Gelehrte aus alten Nachrichten gezogene Neuigkeiten, womit allerhand nüzliche und kurieuſe zur Theologie, Jurisprudenz und Politic, zur Philoſophie, Philologie und Hiſtorie der Gelahrheit gehörige Sachen aus bisher noch ungedruckten Nachrichten communizirt werden. Nürnb. 1737. 8.
Wurde als eine nüzliche Schrift mit Beyfall aufgenommen.

Der Menſchenfreund. Hamb. 1737. (18 Gr.)
Eine gute moral. Wochenſchr. von Lamprecht, erſchien vermehrt und verbeſſert 1749.

Der Freymäurer. Leipz. 1738.
Eine moral. Wochenſchr. nicht ſehr intereſſant.

Der deutſche Lokmann. Halle 1738.
Moral, fand nicht vielen Beyfall.

Der prüfenden Geſellſchaft zu Halle, welche allerhand wichtige in alle Theile der Gelehrſamkeit laufende Materien zu erörtern ſich angelegen ſeyn läßt, 1. Probe. Halle 1738. 8.
Verbreitete ſich über alle Theile der Gelehrſamkeit.

Gemeinnüzige Briefe, oder moraliſcher, bürgerlicher und kritiſcher Briefwechſel der gemeinnüzigen Geſellſchaft. Göttingen 1739.
Zum Nuzen des ganzen Menſchengeſchlechts über Dinge der bürgerlichen Geſellſchaft.

Der vernünftige Chriſt. Hamb. 1739.
Eine moral. Wochenſchr. die aber ſchon im erſten Jahr wieder geſchloſſen wurde.

Der Zuſchauer. Leipz. 1739.

Eine wöchentlich herausgegebne Ueberſezung des bekannten Engliſchen Zuſchauers, die Gottſched, ſeine Frau und M. Schwabe lieferten. Schon 1719 waren die 3 erſten Bände dieſes Zuſchauers überſezt worden. 1750 erſchien in Leipz. b. Breitkopf eine Ueberſezung in 9 Bänden, (6 Rthlr. 18 Gr.) und 1782. iſt in Berlin eine Ueberſezung im Auszuge herausgekommen. (8 Bände. 6 Rthlr. 16 Gr.)

Zweyte Periode,

vom Jahr 1740 bis 1750.

I. Gottesgelahrheit.

Variae celeberrimorum medicorum obſeruationes, quibus multa N. T. loca illuſtrantur. Collegit D. Goezius. Faſc. I. Altdorf b. Schupfeln. 1740.

Blos aufgewärmte Sachen, die ſchon längſt gedruckt und bekannt waren.

Preußiſches Zehend allerhand geiſtlicher Gaben, von mancherley in die Gottesgelahrheit, Kirchen- und Gelehrtengeſchichte laufenden Materien, zum Dienſt des Heiligthums und Verpflegung der Kinder Levi wohlmeinend mitgetheilt. Königsberg 1741. 8. 1. Jahrg.

Betrachtungen über bibliſche Stellen, Vorſchläge zu lithurgiſchen Verbeſſerungen und andere theol. Aufſäze. Der Herausgeber war der ſchon durch mehrere Sammlungen bekannte D. Lilienthal in Königsberg.

Miſcellanea Lipſienſia noua, ab his, qui ſunt in colligendis Eruditorum Actis occupati, publicata, ed. C. Fr. Menke. Vol. I. P. I. 1742. c. fig. 8. Lipſ. ap. Jun. (XII. Tom. 3 Rthlr.)

So wie die ältern Miſc. Lipſ. meiſt Verbeſſerungen und Erläuterungen bibliſcher und Profanſchriftſteller, die vielen Beyfall fanden.

De-

Deliciae homileticae, d. i. die merkwürdigſten Paſſagen aus dem, was berühmte Kirchenlehrer unſerer Zeit bis- her ſowohl öffentlich geprediget, als auch daheim meditirt haben, ingleichen ſonderliche Amtsvorfälle, wie ſolche prie- ſterlich klug behandelt worden ſind, vermittelſt ſicherer Berichtigung aus dem ganzen Umkreis der Evangeliſchen Lutheriſchen Kirche geſammlet, und zuerſt in Druck gege- ben, denen zu gefallen, die gerne, nur was ſie ſo gele- gentlich brauchen können, leſen wollen. Eiſenach bey Griesbach 1743. 8.

Eine armſeelige Sammlung zuſammengeſtoppelter höchſt mittelmäßiger Abhandlungen, unter andern auch eine Dankſagung für einen Prieſterrock, und eine erbauli- che Betrachtung über eine Garten-Fontaine.

Bündlein der Lebendigen, oder frommer Knechte und Kinder Gottes lezte Reden vor ihrem Uebergang aus der Zeit in die ſeel. Ewigkeit, auf redlicher Seelen Verlangen ſorg- fältig geſammlet und mitgetheilt von C. B. D. E. 1. Samml. Nürnb. bey Fleiſchmann 1744. in 8. (12 Thei- le. 1 Rthlr.)

Eine per. Erbauungsſchrift nach dem Geſchmack der da- maligen Zeiten.

Kloſterbergiſche Sammlungen nüzlicher Materien. 1. St. Magdeb. 1745.

Erklärungen der Apokalypſe und anderer bibliſcher Stel- len, Kirchengeſchichte, gottſeelige Lebensbeſchreibun- gen; fanden damals Beyfall.

Der Schriftforſcher. 1. St. Nürnb. b. Raſpe 1745.

Beſchäftiget ſich mit Erklärung bibliſcher Stellen.

Muſeum Helveticum ad juvandas litteras in publicum uſum apertum. Zürch 1746. gr. 8. (28 Part. 5 Rthlr. 20 Gr.)

Eine allgemein bekannte weitläuftige Sammlung ge- lehrter Abhandlungen, die vorzüglich Theol. und Phi- loſophie betreffen; J. J. Zimmermann, Breitinger,

Bettier, Löwe, Dav. Hottinger, Meiſter, Velſach, Schellhorn, waren Mitarbeiter.

Nüzliche Beyträge zur Theologia paſtoralis practica. 1. Beytr. 1746. Magdeb. b. Seidel.

Blos Paſtoralia.

Diarium Herrnhuthianum, d. i. gewiſſenhafte Erzehlung alles deſſen, was einem Evangeliſchen Lehrer in einigen Jahren mit den Herrnhutiſch geſinnten Seelen begegnet. 1. Band. 1748. Erfurt bey Weber. 8.

Gewiſſenhaft mag der Verf. immer erzehlt haben, aber intereſſant ſind ſeine Erzehlungen keineswegs.

Balth. Ludw. Eskuche Erläuterung der heil. Schrift aus morgenländ. Reiſebeſchreibungen. 1. St. 1748. (26 Stücke. 1 Rthlr. 16 Gr.)

Ein mittelmäßiges Werk.

Freſenii Paſtoral-Sammlungen. 1. Th. Frankf. b. Garbe. 1748. 8. (24 Theile und 1. Beyl. 10 Rthlr. 14 Gr.)

Enthielt manche für Theologen brauchbare Abhandlung.

Simonetti Sammlung vermiſchter Beyträge zum Dienſt der Wahrheit, Vernunft, Freiheit und Religion auf das Jahr 1749. 1. St. Leipz. b. Jakobäer. (2 Bände. 1 Rthlr. 8 Gr.)

Die Beyträge beſtehn aus kleinen moraliſchen und religiöſen Abhandlungen, kleinen ſeltnen Schriften und Auszügen aus wichtigen und koſtbaren theologiſchen Werken.

Vollſtändige Auszüge aus alten und neuen auserleſenen dogmatiſchen Diſputationen, Reden, Einladungsſchriften und andern kleinen Abhandlungen, aus welchen die wichtigſten Wahrheiten der chriſtl. Religion vorgetragen werden. 1. St. Leipz. 1749. b. Crull.

Keine unbrauchbare Sammlung.

II. Rechts-

II. Rechtsgelahrheit.

J. C. Königs Selecta juris publ. noviſſima, zum Behuf der Reichshiſtorie und des Staatsrechts. 1 Th. Frankf. und Leipz. 1741.

Eine Sammlung zur Ergänzung der Staats-Canzley, an deren Stelle 1761. die auserleſnen Staatsacta gekommen, nebſt einem Supplemente.

Dav. Georg Strubens Nebenſtunden. Hildesheim, Tom. I. 1742. Tom. II. et III. Hannov. 1747 und 50. Tom. IV. et V. 1755. VI. Tom. 1766. (4 Rthlr. 4 Gr.)

Für das Jus publicum Germaniae ſehr wichtig.

J. Jak. Moſers Diplomatiſches Archiv des XIIX. Jahrhunderts. Frankf. am Mayn 1743. 8. (20 Gr.)

Deſſelben Nachleſe ungedruckter oder doch rarer Staatsbedenken, Urkunden und Schriften. 1. Th. Frankfurt am Mayn 1743. (3 Theile. 12 Gr.)

Beyde Sammlungen gehören zum Jus publ. Germaniae, und haben immer ihren Werth.

J. Chriſt. Claproths Sammlung juriſtiſcher, philoſophiſcher und kritiſcher Abhandlungen. Göttingen 1743. 8. (5 Theile. 21 Gr.)

Wird immer noch geſchäzt. Das 5. Stück erſchien 1757. und war von Juſt. Claproth, weil der erſte Verf. geſtorben war.

Heinr. Chriſti. Senkenbergs Sammlung ungedruckter und rarer Schriften zur Erläuterung des Staats-, des gemeinen bürgerlichen und Kirchenrechts. 1. Th. Frankf. a. M. 1745. 8. (4 Theile. 1 Rthlr. 2 Gr.)

Eine nicht zu verachtende Sammlung für die auf dem Titel genannten Wiſſenſchaften.

Der Curieuſe Juriſt, welcher ſeine Gedanken über einige Lehrſäze aus dem geiſtl. und weltlichen Rechte eröfnet, und ſolche nach der Wahrheit und Vernunft beurtheilet. Frankf. und Leipz. 1745. 8.

Fand

Fand vielen Beyfall.

Marpurgiſche Beyträge zur Gelehrſamkeit, mit einer Vorr. des Vicekanzl. Eſtors. Marpurg 1749. (5 Stücke. 20 Gr.)

Bücheranzeigen, Veordnungen, kleine Abhandlungen, die in die Geſchichte und Jurisprudenz einſchlagen.

III. Arzneygelahrheit.

Sammlung mediziniſcher und chirurgiſcher Anmerkungen von D. Henkel. 1. Samml. 1746. Berl. bey Haude und Spener. 4. (8 Theile. 1 Rthlr. 15 Gr.)

Merkwürdige Krankheitsgeſchichten mit Anmerkungen.

Gründliche Auszüge aus den neueſten mediziniſchen und chirurgiſchen Diſputationen, welche auf den hohen Schulen in Deutſchland gehalten worden. 1. St. Stuttg. bey Ehrhardt 1749.

Ein in allem Betracht mittelmäßiges Werk.

IV. Weltweisheit.

Kirchners philoſophiſche Gedanken von allerhand Dingen. 1. St. 1747. Jena bey Schiller. 4.

Unnüzes Geſchwäz über den zureichenden Grund und dergl.

Daries philoſophiſche Nebenſtunden. 1. Samml. Jena 1749. (4 Theile. 1 Rthlr.)

Ueber Gegenſtände der Metaphyſik, Logik und Phyſik. Nicht viel wichtiges.

Göttingiſche philoſophiſche Bibliothek, worinne Nachrichten von den neueſten Schriften der heutigen Weltweiſen und andern Umſtänden derſelben, wie auch kurze Unterſuchungen mitgetheilt werden. 1. Band. Hannover 1749. (9 Bände. 4 Rthlr. 12 Gr.)

Der Verf. C. E. von Windheim ſchränkte ſich blos auf Schriften akademiſcher Lehrer und Mitglieder gel. Societä-

cietäten ein: mit Beurtheilung derſelben wechſeln kleine Originalaufſäze und Ueberſezungen ab.

V. Mathematik, Naturlehre, Chymie, Naturgeſchichte und Mineralogie.

Neue Verſuche nüzlicher Sammlungen zur Natur- und Kunſtgeſchichte, inſonderheit von Ober-Sachſen, von M. Grundius. 1. Band. 1746. Altenb. bey Richter. 8.

Abhandlungen aus der Naturlehre, Naturgeſchichte und Geometrie, und Lebensbeſchreibungen von Männern, die ſich um dieſe Wiſſenſchaften verdient gemacht haben. Die Sammlung iſt vorzüglich wegen der ſächſiſchen und gebürgiſchen Nachrichten ſchäzbar. Mit dem 4ten Bande ward ſie geſchloſſen.

Oberſächſiſche Bergakademie von Zimmermann. Dresden 1746.

Ganz zum Beſten des Bergbaus.

Monatlich herausgegebne Inſektenbeluſtigungen, in welchen die in 6 Claſſen eingetheilten Papilionen mit ihrem Urſprung, Verwandlung und allen wunderbaren Eigenſchaften, aus eigner Erfahrung beſchrieben, und mit ſauber illuminirten Kupfern nach dem Leben abgeſchildert werden von A. J. Röſel. 1. Th. Nürnb. 1746. 4. (4 Bände und 44 Beyträge. 60 Rthlr.

Das wichtigſte ſind die vortreflich ganz nach der Natur ausgemahlten Kupfer, welche die Raupen und Schmetterlinge enthalten.

Hamburgiſches Magazin, oder geſammlete Schriften zum Unterricht und zum Vergnügen aus der Naturforſchung und den angenehmen Wiſſenſchaften überhaupt. Hamburg 1747. 8. Mit Kupfern. (26 Bände. 20 Rthlr. 6 Gr.)

Hat für Naturgeſchichte, Arzneikunſt, Oekonomie, Geſchichte und ſchöne Wiſſenſchaften ſehr viel nüzliches und lehrreiches geliefert, und eine Menge anderer Wochenſchriften überlebt. Die Aufſäze ſind theils Origina-

le theils Ueberſezungen. Beſorgt von Käſtner und Unzer.

Der Naturforſcher. Leipz. bey Crull. 1. Jahrg. 1747.
Eine der erſten periodiſchen Schriften für Naturgeſchichte und Naturlehre, von Mylius.

Grummets Beyträge zum Wachsthum der Natur- und Gröſſenlehre. 1. St. 1747. Dresd. bey Hekeln. 4. (2 St. 6 Gr.)
Wird das Wachsthum dieſer Wiſſenſchaften nicht ſehr befördert haben.

Ober-Erzgebürgiſches Journal, oder Sammlung von allerhand in die hieſige Naturwiſſenſchaft überhaupt, als auch andre Scientien, in die Mechanik, Oekonomie, Jägerey, Hammerwerke, Bergwerke, Fabriquen, Handlungsſachen und Künſte einſchlagende Abhandlungen, zum Nuzen und Vergnügen von D. J. C. Themel. Annaberg 1747. (11 Stücke. 22 Gr.)
Unter vielen unbedeutenden Nachrichten doch manche gute.

VI. Geſchichte, Erdbeſchreibung, Statiſtik und Diplomatik.

Nachrichten den gegenwärtigen Zuſtand des Herzogthums Schleſiens betreffend. 1 Th. Görliz b. Richtern 1741. 8.
Eine Sammlung von Urkunden und Briefen über den damaligen Zuſtand Schleſiens.

Der aufmerkſame Freymäurer in und um Deutſchland, ſowohl im Felde als am Hofe. 1. Th. Zittau b. Richter. 1743.
Ein Archiv für die Geſchichte jener Zeit, in welchem man nicht nur glaubwürdige Nachrichten, ſondern auch öffentliche Urkunden findet.

Göttingiſche Bibliothek, darinne der gegenwärtige Zuſtand der Gelahrheit in und außer Deutſchland prüfend vorgeſtellt wird. 1. Th. Göttingen 1746.

Auszüge

Auszüge aus Büchern, eigne Aufſäze, neue Erfindungen, Recenſionen.

Ketters Sammlung verſchiedener Nachrichten aus allen Theilen der hiſtoriſchen Wiſſenſchaft. 1. St. 1747. Frankf. und Leipz. bey Weidmann und Enders. (3. Gr.)

Betrifft meiſt Bayreuth, Hohenloh, und die umliegende Gegend, und die Nachrichten ſind oft von Wichtigkeit.

Merkwürdigkeiten der Landſchaft Baſel. 1. St. 1747. Baſel bey Thurneiſen.

Ein ſehr brauchbares Werk zur Geſchichte, Topographie und Naturgeſchichte jener Gegend, das mit vielen Abbildungen verſehen iſt.

El. Fr. Schmerſahls zuverläßige Nachrichten von jüngſt verſtorbnen Gelehrten. 1. St. Zelle bey Rung 1748. 8. (8 Stücke. 1 Rthlr. 8 Gr.)

Sind meiſt ſehr kurz, und betreffen nur die Univerſität, das Amt, Todesjahr und Schriften der Gelehrten; von andern Lebensumſtänden kommt nur wenig vor. Auch das Verzeichniß der Schriften iſt oft mangelhaft. Im Jahr 1753. erſchien die Fortſezung unter dem Titel: Neue Nachrichten von jüngſt verſtorbnen Gelehrten. Leipz. 8. (8 Stücke. 1 Rthlr. 8 Gr.) und 1756. Vermiſchte Beyträge zur Geſchichte jüngſt verſtorbner Gelehrten. Halle. 4. (4 Gr.)

Sammlung ungedruckter Urkunden und anderer zur Erläuterung der Niederſächſiſchen Geſchichte und Alterthümer gehöriger Nachrichten. 1. St. 1749. Göttingen.

Manch ſchäzbares Stück. Das 1—5. St. war von C. L. von Bilderbeck, das 5. und 6. von Rud. Wendeborn, und 2. B. 1. u. 2. St. v. J. L. Lev. Gebhardi und Wendeborn.

Arbeiten einer vereinigten Geſellſchaft in der Oberlauſiz, zu der Geſchichte und der Gelahrheit überhaupt gehörende. 1. St. 1749. Lauban bey Schiller. 8.

Mehr

Mehr nur zur Litteratur der dortigen Gegend. Sie wurden mit Beyfall aufgenommen.

VII. Haushaltungskunſt, Cameralwiſſenſchaften und Gärtnerey.

Leipziger Sammlungen von wirthſchaftlichen, Polizey-Kammer-und Finanzſachen, von Zink. Leipz. 1. Band. 1743. 8. (16 Bände. 16 Rthlr.)

Hat die Verbeſſerung des Landbaues, Bergweſens ꝛc. zum Gegenſtand, und widerlegt Irrthümer und Vorurtheile.

Selecta phyſico-oeconomica, oder Sammlung allerhand zur Naturforſchung und Haushaltungskunſt gehöriger Begebenheiten, Erfindungen, Vorſchläge, Verſuche und darüber gemachte Anmerkungen. 1. St. Stuttg. 1749. (17 Stücke. 1 Rthlr. 10 Gr.)

Zeichnete ſich vor andern ähnlichen Sammlungen aus. Die Aufſicht und den meiſten Antheil daran hatte der Leibmedikus J. A. Geßner.

Oekonomiſche Nachrichten. Leipz. 1749. bey Wendler. (15 Bände. 15 Rthlr.)

Enthalten gröſtentheils urſprünglich deutſche Aufſäze. Der Endzweck des Herausgebers Hrn. Baron von Hohenthal war, zu zeigen, wie man jedes Produkt der Natur am beſten und vortheilhafteſten benuzen könnte. Sie wurden mit vielem Beyfall geleſen.

VIII. Erziehungswiſſenſchaften.

Acta ſcholaſtica, worinnen nebſt einem gründlichen Auszuge der auserleſenſten Programmen der gegenwärtige Zuſtand der berühmteſten Schulen und der dahin gehörigen Gelehrſamkeit entdeckt wird. Nürnb. b. Raſpe. 1. St. 1741. 8. (8 Bände. 4 Rthlr.)

Nichts

Nichts weiter als eine mittelmäßige Sammlung von Schulſchriften, die unter dem Titel: Noua acta ſcholaſtica 1748. fortgeſezt worden.

IX. Kriegswiſſenſchaft.

Vacat.

X. Schöne Wiſſenſchaften und Künſte.

Beluſtigungen des Verſtandes und Witzes. Leipz. bey Breitkopf 1741. 8. 1. St. (8 Bände. 4 Rthlr.)

Eine der merkwürdigſten periodiſchen Schriften, die M. Schwabe beſorgte, und an welcher Gellert, Schlegel, Uz, Kleiſt, Rabener, Schmid, Zachariä und Käſtner, ſo wie Pietſchel und Straube Antheil hatten. Der Plan derſelben war, den Franzoſen durch Originalwerke zu zeigen, daß man auch ſchön denken und ſchreiben könnte, zugleich aber auch den Zürchern, einem Bodmer und Breitinger entgegen zu arbeiten. Man findet daher in dieſer Sammlung eine Menge ganz von einander verſchiedner Auſſäze, von ſehr ungleichem Werthe, Streitſchriften gegen die Schweizer, Lobreden auf Gottſcheden, elende Gedichte Gottſchediſcher Schüler, und lesbare und ſchöne Gedichte von Gellerten, Käſtnern ꝛc. Ueberhaupt nahm der beſſere Theil der Mitarbeiter an den Streitigkeiten mit den Schweizern keinen Theil, ſondern es war dies die Sache eines Schwaben, Pietſchel und Straube. Die Schrift fand übrigens damals den größten Beyfall.

Sammlung kritiſcher, poetiſcher und anderer geiſtvoller Schriften zur Verbeſſerung des Urtheils und Witzes in den Werken der Wohlredenheit und Poeſie. Zürch b. Orell und Comp. 1741. 8. (12 Stücke. 1 Rthlr. 18 Gr.)

Eine bekannte per. Schrift von Bodmer und Breitinger, die den Geſchmack der Deutſchen verbeſſern wollte, gegen Gottſcheden und die Sächſiſchen Dichter zu

Felde zog, und die Veranlaſſung zu Ausfertigung der eben genannten Beluſtigungen gab.

Neue Beyträge zum Vergnügen des Verſtandes und Witzes. Bremen b. Saurmann 1742. 8. (6 Bände. 4 Rthlr. 12 Gr.

Eine unſrer beſten Monatsſchriften, die auch viel zur Aufnahme der ſchönen Wiſſenſchaften beygetragen; Lieder, Oden, Fabeln, Briefe waren die gewöhnlichſten Artikel. Gärtner hatte die Aufſicht, und Gellert, Klopſtock, J. A. Cramer, Rabener, Ebert, J. Elias und J. Adolph Schlegel, Giſeke, Zachariä, C. A. Schmid und Gottl. Fuchs, auch anfangs Mylius, waren Mitarbeiter. So erſchienen 4 Bände. Den 5. und 6ten beſorgte der Sekret. Dreyer, und ſie ſind doch wenigſtens mittelmäßig. 1768 erſchien eine neue Auflage, wo alle Aufſäze, welche die Verf. unterdeſſen geſammlet und in ihre Werke aufgenommen hatten, weggelaſſen, und die andern Aufſäze unter gewiſſe Gattungen gebracht waren.

Bemühungen zur Beförderung der Critik und des guten Geſchmacks. Halle 1743. b. Hemmerde. 8. (16 St. 1 Rthlr. 8 Gr.)

Wieder eine Schrift, die das Schöne und Fehlerhafte aus den Werken des Witzes und des Verſtandes aufſuchte und beurtheilte, Abhandlungen darüber lieferte, und beliebte Gedichte zergliederte. Die Verf. waren Mylius und J. A. Cramer, beide Freunde Gottſcheds, die ihm bey aller Gelegenheit ſchmeichelten, und Milton und Hallern tadelten und herabſezten. Breitinger nahm ſich Hallers an, und ſchrieb eine Vertheidigung deſſelben, auch ein Correktor in Berlin Pyrä nahm an dem Streit Theil, und trat auf Hallers Seite.

Critiſcher Verſuch zur Aufnahme der deutſchen Sprache. Greifswalde 1744. 8. (15 Theile. 1 Rthlr. 6 Gr.)

Lie-

Lieferte Nachrichten von alten und neuen deutſchen Büchern, kritiſche Aufſäze über die deutſche Sprache, und Lebensbeſchreibungen von Männern, die ſich um dieſelbe verdient gemacht. Sie ward von der deutſchen Geſellſchaft zu Greifswalde herausgegeben, und neigte ſich immer auf Bodmers Seite.

Neue Beluſtigungen des Gemüths. Hamb. und Leipz. 1745.
Eine kurze Fortſezung der Beluſtigungen ꝛc.

Ergözungen der vernünftigen Seele aus der Sittenlehre und Gelehrſamkeit überhaupt. 1. St. Leipz. b. Breitkopf 1745. 8. (6 Bände. 3 Rthlr.)
Traten an die Stelle der Beluſtigungen d. V. und W. Ihr Hauptverf. war Juſti, und ihr Inhalt meiſt Moral. Man las ſie mit vielem Beyfall.

Sammlung einiger Schriften zum Zeitvertreib des Geſchmacks. 1. Band. Leipz. b. Weidmann 1746. 8.
Luſtſpiele, Erzehlungen, Oden, alles aber von geringem Werthe.

Der Liebhaber der ſchönen Wiſſenſchaften. 1. St. 1746. Jena b. Cuno. 8. (2 Bände. 1 Rthlr.)
Oden, Fabeln, Nachrichten von Büchern.

Verſuche in den Werken des guten Geſchmacks. 1. Band. 1746. Erlang. b. Pötſch. (6 Stücke. 12 Gr.)
Eine ehemals ſehr beliebte Monatsſchrift, die proſaiſche Aufſäze und Gedichte enthielt.

Ermunterungen zum Vergnügen des Gemüths. Hamb. bey Martini. 1. St. 1747. 8.
Philoſophiſche Abhandlungen, Lieder, Oden, für jene Zeit gut.

Sammlung vermiſchter Schriften. Leipz. 1748. 1. Band. 8. b. Dyk. (3 Bände. 3 Rthlr.)
Lieferte eben ſo ſchöne Stücke als die oben genannten Beyträge, und wurde auch von dem nemlichen Verf. geſchrieben, zu welchem noch Gleim, Alberti und D. Müller kamen. Sie machte die Lieder mit Refrains

zuerſt Mode, die nachmals, da Zachariä ſeine Werke herausgab, unzählichemal ſind nachgeahmt worden. Auch verbreitete ſie den Geſchmack an Reimfreien Oden in Deutſchland, ohnerachtet nur Klopſtok einige die Critik aushaltende geliefert hatte.

XI. Vermiſchte Schriften.

Der Freydenker. Danzig 1741. (2 Jahrgänge. 2 Rthlr. 8 Gr.)

Gehörte unter die damaligen beſten Zeitſchriften. Ihr Verf. war der Hr. von Waesberghe. Sie wurde 1766 wieder aufgelegt, und manche Blätter verdienen noch immer geleſen zu werden.

Minerva, oder zufällige Gedanken, Betrachtungen und Anmerkungen. 1. St. 1741. Göttingen b. Hager. 8.

Nicht viel intereſſantes.

Der Einſiedler. Königsberg bey Hartung 1741. (2 Rthlr.)

Er fand einigen Beyfall, wurde aber doch nicht lange fortgeſezt.

Der Weſtphäliſche Patriot. Bückeburg 1741. 8. 1. St.

Eine moral. Wochenſchrift voll von ſonderbaren und irrigen Meinungen und Gedanken, in einer dunklen und verworrenen Schreibart vorgetragen.

Gedanken der Stillen im Lande. Frankfurt bey Bronner. 1742. 4.

Eine moral. Wochenſchrift, die auch ganz im Stillen geblieben und bald vergeſſen worden iſt.

Der Pilgrim. Eine moral. Wochenſchr. 1. Jahrg. gr. 8. Königsb. b. Hartung. 1742. 8. (2 Rthlr.)

Wurde mit Beyfall geleſen.

Paſſetems angenehmes, durch welches 2 Freunde die Leſer mit ſinnreichen und luſtigen Diſcurſen vergnügen. 1. Th. Leipz. b. Hilſcher. 8. 1743. mit Kupfern. (6 Theile. 4 Rthlr.

Fand Liebhaber.

Hamburgiſche vermiſchte Bibliothek, worinne zur Aufnahme der Wiſſenſchaften neue Entdeckungen mitgetheilt werden. Hamb. 1743. 1. Th. gr. 8. (3 Bände. 4 Rthlr. 12 Gr.)

Lieferte theologiſche, mediziniſche und philologiſche Abhandlungen, meiſt brauchbar

Der Freygeiſt. Leipz. b. Crull. 1745. 8.

Ein Wochenblatt, das Betrachtungen über menſchliche Sitten und Handlungen lieferte, die für jene Zeiten immer gut waren.

Der Fremde. Eine moral. Wochenſchrift. 1. Th. gr. 8. Copenh. 1745. (2 Theile. 1 Rthlr. 2 Gr.)

Eine gute periodiſche Schrift, von Schlegel dem ältern.

Braunſchweigiſche Anzeigen. Braunſchweig 1745. in 4.

Kein Intelligenzblatt von gewöhnlicher Art für die Neuigkeiten des Tages, ſondern von ſehr mannichfaltigem, intereſſanten Inhalt. Alles, was menſchliche Beſchäftigungen betraf, hatte Plaz darinnen.

Schriften zum Vergnügen des Geiſtes. 1. St. 1746. Hamb. b. Grund.

Meiſt Ueberſezungen.

Minerva. Hamb. 1746.

Zum Beſten des gemeinen Lebens.

Vermiſchte Beyträge zum Nuzen und Vergnügen. Göttingen 1746.

Moraliſch und ſcherzhaft.

Erlangiſche Abhandlungen zur Beförderung der Wiſſenſchaften. 1. St. Erlang. und Nürnb. b. Raſpe. 1746. 8.

Aus der Rechtsgelahrheit, Geſchichte, Mathematik, Phyſik, damals neu.

Freie Gedanken zur Verbeſſerung der menſchlichen Geſellſchaft. 1. Samml. Frankf. b. Fleiſcher. 1746. 8.

Man findet allerhand Vorſchläge, Misbräuche zu verbeſſern, Thorheiten abzuſchaffen, und darunter manches lehrreiche und brauchbare.

Der Schuzgeiſt. Ein ſatiriſch = moraliſches Wochenblatt. Hamb. 1. St. 1746.

Hatte vor andern Hamburger Wochenſchriften viele Vorzüge, ſowohl in Rückſicht der Sachen als der Sprache. Von J. A. Cramer.

Sendſchreiben einiger Perſonen an einander über allerhand Materien. Danzig 1747. 8.

Eine meiſt mor. Wochenſchrift von Hrn. von Waesberyhe, der auch den Freidenker geſchrieben, und überhaupt viel zur Verbeſſerung des Geſchmacks in Deutſchland beygetragen hat. Sie wurde 1769 in 2 Bänden wieder aufgelegt.

Der Jüngling. 1. St. Leipz. 1747. bey Wendler. (2 Bände. 1 Rthlr. 8 Gr.)

Eine Schrift, deren Inhalt meiſt Satyre iſt, und woran die beſten damaligen Köpfe und Wiederherſteller des guten Geſchmacks, ein Giſeke, Rabener, Cramer, Ebert ꝛc. arbeiteten. Sie wurde 1764 und 1775 in Königsberg bey Canter in 2 Theilen wieder aufgelegt.

Der Menſchenfreund. Jena 1747. gr. 8. (18 Gr.)

Für Erbauung und Beluſtigung, in Proſa und Verſen.

Erzgebürgiſche, und inſonderheit Freybergiſche Merkwürdigkeiten, nebſt ausführlicher Nachricht von den im geſammten Erzgebürg herauskommenden Schriften. 1. St. 1747.

Enthält vieles, das ſchon damals nur für Freyberg merkwürdig war.

Vollſtändige Einleitung in die Monathsſchriften der Deutſchen. 1. St. Erlangen 1747. gr. 8. (2 Bände. 1 Rthlr. 12 Gr.)

Eine

Eine Art von Journal aller Journale, das ſich aber nicht blos auf Monathsſchriften, ſondern auch auf einige Wochenblätter und andre Sammlungen einließ. Es fieng mit den Journalen von 1747 an.

Monathliche Auszüge gelehrter Sachen. Ollmüz 1747. 8.

Nicht blos Auszüge aus andern Schriften, ſondern auch Recenſionen.

Beförderung des Vergnügens und der Gemüthsruhe durch vernünftige Unterſuchung und Betrachtung auserleſener Materien. 1. St. 1748. Delizſch bey Vogelgeſang.

Ein mittelmäßiges Produkt.

Vergnügte Abendſtunden in ſtillen Betrachtungen über die Vorfälle im Reiche der Natur, Künſte und Wiſſenſchaften. Erfurt 1748. 1. Th. (3 Bände. 2 Rthlr.)

Die Hauptſache ſind moraliſche Betrachtungen, untermiſcht mit mittelmäßigen Gedichten und kleinen wiſſenſchaftlichen Aufſäzen, und am Ende jedes Blattes ſind gelehrte Neuigkeiten von der Univerſität zu Erfurt angehängt. Den größten Antheil hatte der Prof. Wedekind in Göttingen daran.

Der Geſellige, eine moral. Wochenſchr. 1. Th. gr. 8. Halle b. Gebauer. 1748. (6 Theile. 6 Rthlr. Neue Auflage. 2 Bände. 4 Rthlr.)

Eine nüzliche Schrift, nur in ſehr weitläuftigem Stil, die auch 1764 wieder aufgelegt worden.

Der Müßige. Eine Wochenſchr. Lüneb. 1748. b. Bökmann. (10 Gr.)

Ohne Werth.

Der Eidgenoß. Baſel 1749.

Gemählde von Tugenden und Laſtern, in Proſe und Verſen.

Vollſtändige Auszüge aus alten und neuen auserleſenen dogmatiſchen Diſputationen, Reden, Einladungsſchriften und andern kleinen Abhandlungen, in welchen die wichtig-

ſten Wahrheiten der chriſtlichen Religion vorgetragen werden. 1. St. Leipz. 1749. b. Crull.

Von keinem großen Werth.

Dritte Periode,

vom Jahr 1750 bis 1760.

I. Gottesgelahrheit.

Analecta hymnica, d. i. merkwürdige Nachleſe zur Liederhiſtorie, auf das neue mit vielem Fleiße geſammlet von Wezel. Gotha bey Mevius. 1751. 1. St. 8.

Der Verf. hatte ſchon vorher hiſtoriſche Lebensbeſchreibungen der berühmteſten Liederdichter herausgegeben, und machte im hohen Alter noch dieſe, allen Freunden dieſes Theils der Litteratur ſchäzbare Nachleſe. Daß unter Liedern blos Kirchengeſänge zu verſtehen ſind, brauchen wir wohl nicht zu erinnern.

Bremer und Verdiſches freywilliges Hebopfer zum Dienſt der Wiſſenſchaften überhaupt, und der Theologie inſonderheit. 1. Beytr. Stade und Leipz. 1751. 8. (2 Bände. 2 Rthlr.)

Unter vielen blos ſpekulativen Sachen, die nichts frommen, manches gute für Geſchichte und Philologie. Die Arbeit geſchah unter Aufſicht des Hrn. Gener. Superint. Pratje.

Von den Merkwürdigkeiten aus kleinen deutſchen theologiſchen, philoſophiſchen und philologiſchen Schriften, welche vor kurzem ans Licht getreten ſind. Leipz. b. Jakobäer. 1752. 1. St. 8.

Größere Schriften werden im Auszuge, und kleinere ganz geliefert, von M. Kriegel in Leipzig.

Bremer und Verdiſche Bibliothek. Hamb. bey Brand. 1. Band. 1754. gr. 8. (5 Bände. 6 Rthlr. 16 Gr.)

Auch

Auch dieſe Bibliothek kam unter Aufſicht des Hrn. Pratje heraus, und die Aufſäze, welche Theologie, Hiſtorie und Philologie betreffen, und in lateiniſcher und deutſcher Sprache abgefaßt ſind, ſind meiſt brauchbar und mit Auswahl geſammlet.

Der Theologe. Eine Wochenſchrift. Nienburg bey Hannov. 1754.

Kleine theol. Abhandlungen, und Auszüge aus andern Schriften. Von E. L. Rathlef, J. G. Frank ꝛc.

Beyträge zur Vertheidigung der praktiſchen Religion Jeſu Chriſti wider die Einwürfe unſerer Zeit. Gotha b. Mevius 1755.

Unter manchem brauchbaren giebt es auch Ueberſezungen unbedeutender Diſſertationen, ſeichte Abhandlungen und homiletiſche Beweiſe ohne Realität. Wurden unter dem Titel: Geſellſchaftliche Bemühung der Welt die chriſtl. Religion anzupreiſen, 1772 fortgeſezt. ſ. unten.

Der Tugendfreund. Eine moral. Wochenſchr. Berlin bey Winter. 1755. 1. Th. (4 Rthlr. 4 Gr.

Lehrt die Vorzüge der Tugend und ihre Verbindung mit der Religion. Die Aufſäze wurden für vortreflich und muſterhaft erklärt.

Beſenbeks Beyträge zu der exegetiſchen Gottesgelahrheit. 1. St. 1756. 8. Erlang b. Müller.

Von keiner Erheblichkeit.

Der Gottesgelehrte, von Rathlef. Nienburg 1757.

Eine Fortſezung der vorhergehenden Schrift, die aber ſchon 58 wieder eingieng. Ihr Inhalt iſt theologiſch. Hin und wieder manches Gute.

Miſcellanea Lubecenſia. Vol. I. Roſtok und Wismar 1758. 8. (4 Vol. 16 Gr.

Eine Fortſezung der Bibliothec. Lubecenſ. nov. von gleichem Inhalt und gleicher Einrichtung, meiſt

theologiſch, von J. H. Oſtermeyer, E. J. Schnabel, H. Scharbeu und J. Dan. Overbek.

Das Sonntagsblatt. Von Rathlef. Ein Wochenbl. Nienburg 1759.

Wieder eine Fortſezung des vorigen. Enthält moral. Betrachtungen über die Sonntags-Evangelia. Der Vortrag wird für abwechſelnd, und die Schreibart für lebhaft erklärt.

Bibliſche Paſtoral-Sammlungen von D. Winkler. Hamb. 1759. 1. St. b. Bohn.

Exegetiſche Erklärungen bibliſcher Stellen, die nicht zu verachten ſind.

Bibliſch-harmoniſche Welt- und Kirchengeſchichte. Leipz. und Görliz. 1. St. b. Hollmann. 1759. 8.

Eine höchſtmittelmäßige bibliſche Geſchichte, von Hoymann, die auf Koſten einer Anſtalt für arme Kinder herauskam.

II. Rechtsgelahrheit.

Chriſti. Friedr. Hempels allgemeines Europäiſches Staatsrechts-Lexikon, oder Repertorium aller, ſonderlich in den leztverwichenen Säkulis bis auf den heutigen Tag zwiſchen den hohen Mächten in ganz Europa geſchloſſenen Friedens-Allianz-Freundſchafts-Commercien- und anderer Haupt-Traktaten, auch der eigenen Fundamentalgeſeze eines Staats, ſo unter ihre gehörige Titel, und dieſe in Alphabetiſche Ordnung gebracht worden ꝛc. Frankf. und Leipz. 1751. 4. 9 Theile.

Eine Sammlung von Staatsſchriften, welche den Statum publ. extern. aller Reiche und Republiken in Europa darſtellen, rechtlichen Ausſprüchen, theol. und medizinischen Bedenken und Gutachten, und darunter viel Entbehrliches.

J. Fr. Joachim vermiſchte Anmerkungen, in welchen unterſchiedene in die Staats- und Lehnrechte, wie auch in die Ge-

Geſchichte gehörige Sachen abgehandelt werden. 1. Th. Halle bey Curt. 1753. 8. (4 Theile. 2 Rthlr. 8 Gr.)

Meiſt Programmata des Verf. und Aufſäze, die ſchon vorher in den Halliſchen wöchentlichen Anzeigen geſtanden hatten, alle voll Gelehrſamkeit.

J. C. Heinr. Dreyers Sammlung vermiſchter Abhandlungen zur Erläuterung der deutſchen Rechte und Alterthümer, wie auch der Critik und Hiſtorie. 1. Th. Roſtok und Wismar 1754. (3 Theile. 1 Rthlr. 12 Gr.)

Für Liebhaber der Rechte und Alterthümer Deutſchlands angenehm und nüzlich.

Halliſche Beyträge zur juriſtiſchen gelehrten Hiſtorie. 1. St. 1754. Halle. 8. (12 Stücke. 2 Rthlr. 12 Gr.)

Der Gegenſtand dieſer periodiſchen Schrift waren vermiſchte Nachrichten, welche die Rechtsgelehrſamkeit überhaupt, juriſtiſche Biographie und Bibliographie betreffen. Die Aufſäze waren theils neu, theils aus weitläuftigen und ſeltenen Werken überſezt.

J. U. Freiherrn von Cramer Wezlariſche Nebenſtunden, worinne auserleſene beym höchſtpreißlichen Kammergericht entſchiedne Rechtshändel zur Erläuterung und Erweiterung der Deutſchen in Gerichten üblichen Rechtsgelehrſamkeit angewendet werden. 1. Th. Ulm b. Wohler. 1755. 8. Im Jahr 1773 erſchien der 125 — 128. Theil, welches die lezten waren.

Ihr Verdienſt beſteht nicht in der Menge auserleſener und vorzüglicher Abhandlungen, ſondern darinne, daß die Grundſäze, wornach beym Kammergericht geſprochen wird, dadurch bekannter geworden ſind, welches für diejenigen, die beym Kammergericht Prozeſſe zu führen haben, immer wichtig iſt. (128 Theile. 21 Rthlr. 16 Gr. Vollſtändiges Hauptregiſter darüber. 8. Ulm 1779. 1 Rthlr.)

Göttin-

Göttingiſche Polizey-Amts-Nachrichten, von Hrn. von Juſti. Göttingen 1755. 4. bey Vandenhök. (3 Theile. 2 Rthlr. 16 Gr.)

Ein Wochenblatt, das zuerſt eine Abhandlung über den Nahrungsſtand, dann Göttingiſche Polizeyverordnungen, und zulezt die Polizeytaxe lieferte, manches nüzliche enthielt, und in einem ſehr faßlichen Stil geſchrieben war.

J. J. Moſers Nebenſtunden von deutſchen Staatsſachen. 1. Th. Ulm 1757. 8. (6 Theile. 1 Rthlr.)

Verſchiednes intereſſante und wichtige aus dem deutſchen Staatsrecht.

J. U. v. Cramer Wezlariſche Beyträge zu einer pragmatiſchen allgemeinen Rechtsgelahrtheit. 1. Band. Wezlar 1759. 8. (4 Theile. 1 Rthlr.)

Erkenntniſſe und Geſinnungen des Reichskammergerichts über zweifelhafte Rechtsfragen werden hier den Gelehrten und Gerichten mitgetheilt, meiſtens die Erkenntniſſe ſelbſt beygefügt, nebſt den Rechtsgründen, darauf ſie gebaut ſind. Alles kurz und gründlich.

III. Arzneygelahrheit.

Der Arzt. Eine mediciniſche Wochenſchrift. Leipz. b. Holle. 1754. 1. St. (6 Bände. 7 Rthlr. 12 Gr.)

Ein allgemein beliebtes und mit auſſerordentlichem Beyfall aufgenommenes Wochenblatt, das mehrmals aufgelegt, in mehrere Sprachen, z. B. in die Schwediſche, Holländiſche, Däniſche überſezt worden iſt, und überhaupt unter allen ſeinen Brüdern das meiſte Glück gemacht hat. In ſo ferne der vortrefliche Verfaſſer die Vorurtheile in der Lebensordnung und dem Verhalten der Kranken auszurotten ſuchte, fand er auch unter dem größten Theil ſeiner Amtsgenoſſen Beyfall, da er aber in den leztern Bänden anfieng, auch die wirkliche Kur der Krankheiten zu beſchreiben, ſo mißbilligte man

man dieß ſehr, und fürchtete, er würde der Pfuſche-
rey dadurch Vorſchub thun. Im Jahr 1769. und
1771. erſchien eine ganz umgearbeitete, verbeſſerte
und vermehrte Auflage davon, und vielleicht erhalten
wir nächſtens dies vortrefliche Buch nochmals umge-
arbeitet. Der Verfaſſer war der Herr Dr. J. A. Un-
zer in Altona. Das Werk beſteht jetzt aus 12 Thei-
len, oder 6 Bänden.

Merkwürdige Krankengeſchichten und nützliche Erfahrungen aus der Geneskunſt und Wundarzney. Von Zach. Vogel. 1. Samml. Roſtock und Wismar 1756.

Größtentheils chirurgiſche, meiſt merkwürdige Erfahrungen.

Sammlung auserleſener Wahrnehmungen aus der Arzneywiſſenſchaft, der Wundarzney- und Apothekerkunſt. 1. Bd. Frankfurt und Leipzig bey Bauer 1757. (9 Bände. 6 Rthlr. 18 Gr.)

Eigentlich eine Ueberſetzung eines franzöſ. Werks, das ſeit 1754. in Paris herausgekommen war. Vandermonde war der Herausgeber, und eine Menge geſchickter Aerzte Mitarbeiter, z. B. Chevalier de Cat, Marigues, Moucet, Rigadeaux, Hatté, Deſtremeau, de Vermale etc. Im Jahr 1766. erſchien bey Treutel in Straßburg eine neue Sammlung oder Fortſetzung. 8. (10 Bände. 6 Rthlr. 16 Gr.)

IV. Weltweisheit.

Bemühungen der Weltweiſen vom Jahr 1700 bis 1750. oder Nachrichten und Auszüge von ihren Schriften, ſonderlich den Abendländiſchen, welche theils ſelbſt verfaſſet, theils aus den berühmteſten Monatsſchriften geſammlet hat C. F. von Windheim. Nürnberg 1751. 1 Theil. (7 Bände. 3 Rthlr. 12 Gr.)

Eine bekannte Compilation.

V. Mathe-

V. Mathematik, Naturlehre, Chymie, Naturgeſchichte und Mineralogie.

W. J. Guſt. Karſtens Beyträge zur Aufnahme der theoretiſchen Mathematik. 1. St. Roſtock bey Röſer, 1758. gr. 8. (4 Theile, 21 Gr.)

Der Verfaſſer wollte, theils zur Erweiterung der Wiſſenſchaften überhaupt, theils zur Erläuterung ſolcher Lehren, die für Lehrlinge weitläuftiger, als in einem Handbuche geſchehen kann, müſſen vorgetragen werden, mehrere Aufſätze liefern, und zugleich von den merkwürdigſten mathematiſchen Neuigkeiten Nachricht geben, und er fand vielen Beyfall.

Kosmographiſche Nachrichten und Sammlungen auf das Jahr 1748. Wien und Nürnberg 1750. (2 Rthlr.)

Hiermit fieng die Kosmographiſche Geſellſchaft zu Nürnberg an, ihre Bemühungen zur Aufnahme der Kenntniß der Welt bekannt zu machen. Man findet manches Brauchbare zur Geographie von Schwaben, und einige aſtronomiſche Abhandlungen von T. Meyer.

Denſo phyſikaliſche Briefe. Stettin 1750. in 4. (15 Gr.)

Für Naturgeſchichte und Naturlehre nicht unintereſſant.

Phyſikaliſche Beluſtigungen. Berlin bey Voß 1751. 8. (30 St. 2 Rthlr. 12 Gr.)

Eine Schrift, die mit dem Hamburg. Magazin einerley Endzweck hatte, nur Rezenſionen waren ausgeſchloſſen. Ihr Verfaſſer war Mylius.

Denſo monatliche Beyträge zur Naturkunde. Berlin 1752. 8. (12 St. 1 Rthlr.)

Eigene Abhandlungen, Auszüge, Beſchreibungen natürlicher Gegenſtände; meiſt ſehr nützliche Sachen.

Allgemeines Magazin der Natur, Kunſt und Wiſſenſchaften. 1. Th. Leipzig bey Gleditſch 1753. gr. 8. mit Kupfern. (12 Theile 8 Rthlr.)

Eine Sammlung von Aufſätzen, die meiſt Ueberſetzungen aus fremden Sprachen ſind, und vorzüglich die Naturkenntniß betreffen. Die Ueberſetzer benutzten hauptſächlich die engl. Transactionen, die Commentar. Banonienſ. die Abhandlungen der Harlemer Akademie der Wiſſenſchaften, die Memoires de Mathematic et Phyſic. Die gute Auswahl und die Treue der Ueberſetzungen verſchafften dem Werke vielen Beyfall.

Seltenheiten der Natur und Oekonomie. 3 Bde. 8. 1753. Leipzig, von J. D. Titius.

Eine Sammlung von phyſikaliſchen Aufſätzen, welche Hanon in den Danziger Erfahrungen 1739. zuerſt hatte drucken laſſen. Unter andern findet man hier ſehr merkwürdige Sterbeliſten von 1601. bis 1750.

Natur- und Kunſtkabinet, oder Sammlung nützlicher Nachrichten zur Beförderung der Naturkunde, der Künſte und Manufakturen. 1 St. Jena bey Hartung 1755.

Meiſt bloße Auszüge aus franzöſiſchen Schriften.

Bremiſches Magazin zur Ausbreitung der Wiſſenſchaften, Künſte und Tugenden, von einigen Liebhabern derſelben aus den Engl. Monatſchriften geſammlet und herausgegeben. Hannover bey Förſter 1756. 1 Bd. (7 Bände, 5 Rthlr. 6 Gr.)

Phyſikaliſche, mediciniſche, hiſtoriſche Aufſätze, Nachrichten und Entdeckungen, ſowohl wiſſenſchaftliche als unterhaltende, aus dem Lond. Mag. Gentlem. Mag. Univ. Mag. Philoſophic. Tranſact. und Niew Univ. Mag. Bisweilen findet man auch Originalaufſätze.

Nordiſche Beyträge zum Wachsthum der Naturkunde und der Wiſſenſchaften, auch der nützlichen und ſchönen Künſte. Altona 1756. 1. Th. 8. (4 Theile. 1 Rthlr.)

Die Verfaſſer wollten aus dem ganzen Gebiethe der Wiſſenſchaften und Künſte Gegenſtände zu Abhandlungen herausnehmen, beſonders aber richteten ſie ihr

Augen-

Augenmerk auf Naturlehre und Naturgeſchichte, bürgerliche Geſchichte, beſonders der Nordiſchen Länder, auf Politik und Oekonomie, auf neue Entdeckungen in der Medicin und der Philoſophie. Zur Abwechſelung kamen auch Gedichte und Satyren vor. Nicht alles aber waren Originalaufſätze, vieles waren Ueberſetzungen. Enthielten manches Gute und Lehrreiche. Der Herausgeber war J. A. Cramer.

Mikroſcopiſche Augen- und Gemüthsergötzlichkeiten. Nürnb. gr. 4. bey Nußbiegel 1759. (einhundert und fünf Nachleſen. 14 Rthlr. 12 Gr.)

Eine Frucht der fünfjährigen Beobachtungen des fleiſſigen und berühmten Ledermüllers. Es erſchienen davon monatlich vier Tafeln mit Abbildungen mikroſcopiſcher Gegenſtände, und ein Bogen Erklärung.

Chemiſche Experimente einer Geſellſchaft im Erzgebürge 1. St. Leipzig 1753.

Verſchiedene Verſuche mit Körpern, die kein Gold enthalten, zur Warnung vor unnützem Aufwand, und Aufmunterung zu ähnlichen Verſuchen.

Neue Wahrheiten zum Vortheil der Naturkunde und des geſellſchaftlichen Lebens der Menſchen, vom Hrn. von Juſti. Leipzig bey Breitkopf 1754. 1. Stück. 8. (12 Stücke. 1 Rthlr. 12 Gr.)

Die Bemühungen des Verfaſſers dieſer period. Schrift gehen hauptſächlich auf die Naturwiſſenſchaft, und am meiſten auf die Foſſilien, und die damit verbundenen chemiſchen Unterſuchungen, nächſtdem auf Oekonomie und Kameralwiſſenſchaften. Man findet manches Neue und Nützliche.

Vermiſchte Schriften aus der Naturwiſſenſchaft, Chemie und Arzneygelahrheit. Frankf. an d. Oder, bey Gäbler. 1. St. 1756.

Die Abſicht dieſer wegen ihres Inhalts leſenswürdigen periodiſchen Schrift iſt, verſchiedene Wahrheiten aus den

den genannten Wiſſenſchaften, welche entweder neu, oder doch noch nicht in das gehörige Licht geſetzt worden ſind, abzuhandeln. Sie enthält eigene Aufſätze und Ueberſetzungen.

Kurelle Chemiſche Verſuche und Erfahrungen. Berlin bey Haude und Spener. 1. St. 1756.

Es ſollte das Verhältniß und die Miſchung verſchiedener metalliſcher und anderer mineraliſcher Körper unterſucht werden. Die Verfaſſer haben dies nicht nur geleiſtet, ſondern auch aufs richtigſte mitgetheilt, was aus ihren Miſchungen entſtanden iſt. Dies wichtige Werk enthält 857 Chemiſche Verſuche.

VI. Geſchichte, Erdbeſchreibung, Statiſtik und Diplomatik.

Gendeſii Scrinium antiquarium ſive Miſcellanea Groningiana nova ad hiſtoriam reformationis eccleſiaſticam praecipue ſpectantia. Tom. I. et II. Groning. et Brem. 1750. in 4. (8 Tom. 10 Rthlr. 16 Gr.)

Lieferte Urkunden der mittlern und neuern Kirchengeſchichte.

Fr. C. von Moſer diplomatiſche und hiſtoriſche Beluſtigungen. 1 Th. 1753. 8. (7 Theile. 2 Rthlr. 20 Gr.)

Eine ſchätzbare Sammlung von Akten, Urkunden, Briefen und hiſtoriſchen Aufſätzen, wodurch manche Lücke ergänzt wird, in franzöſ. lateiniſcher und deutſcher Sprache.

Preußiſche Lieferungen alter und neuer Urkunden, Erörterungen und Abhandlungen zur Erläuterung der preußiſchen Geſchichte und Rechte für allerley Leſer. 1 St. Leipz. 1753. gr. 8. (6 Stücke. 1 Rthlr. 2 Gr.)

Eine brauchbare hiſtoriſche Sammlung.

Amerikaniſches Ackerwerk Gottes, oder zuverläßige Nachrichten, den Zuſtand der durch die Salzburger Emigran-

ten erbauten Stadt Ebenezer betreffend, von Urlſperger. I. Th. 1754. in 4. (4 Theile. 1 Rthlr. 12 Gr.)

Eine Fortſetzung der ehemaligen Nachrichten von den Salzburger Emigranten, die mit dem 18ten Stücke geſchloſſen ſind. Sie enthält verſchiedene wichtige Nachrichten von den Deutſchen Kolonien in Amerika und dem Lande ſelbſt.

Deutſches Reichs-Münzarchiv, beſtehend in einer Sammlung Kayſerl. und Reichs-Münzgeſetze, Ordnungen, Privilegien über das Münzrecht, Kayſerl. Reſcripten, Reichsgutachten, Kommiſſionsdekreten, Münz-Probations-Reichs- und Kreisabſchiede, auch einzelner Chur- und Fürſten unter ſich und mit den vornehmſten Reichsſtänden errichteter Münzvereinigungen, Edikten, Valvationstabellen, nebſt zuverläßigen Nachrichten vom deutſchen Münzweſen überhaupt in ältern, mittlern und neuern Zeiten, zuſammengetragen und mit einem Real-Indice verſehen von J. Chriſt. Hirſch. Mit Kupf. Nürnb. 1756. Tom. I. Fol. (9 Theile. 26 Rthlr.)

Ein wichtiges und ſehr nützliches Werk, das viele ſchätzbare mit großem Fleiße und vieler Mühe geſammlete Urkunden und Nachrichten, das Münzweſen betreffend, in Chronologiſcher Ordnung vom Jahr 902. an, enthält.

Kramers Diplomatiſche Beyträge zum Behuf der Deutſchen Geſchichtskunde. I. St. 8. Frankf. bey Fleiſcher 1756. (2 Stücke. 15 Gr.)

Eine mit vielem Fleiße gemachte Sammlung.

Die Herzogthümer Bremen und Verden, von Pratje. I. St. 1757. gr. 8. Bremen b. Rump. (6 Theile. 4 Rthlr.)

Eine ſehr gut aufgenommene Sammlung von vermiſchten Abhandlungen, zur Erläuterung der politiſchen, Kirchen- Gelehrten- und Naturgeſchichte, wie auch der Erdbeſchreibung der Herzogth. Bremen und Verden.

Schwäbiſche Merkwürdigkeiten, oder kleine Abhandlungen, Auszüge und vermiſchte Nachrichten von Schwäbiſchen Sachen, zum Dienſt und Vergnügen hoher und niedriger, gelehrter und ungelehrter Perſonen. 1. Bd. 1757. Stuttg. 8.

Dieſe Sammlung des Staatsrechts von J. J. Moſer enthält neue Abhandlungen, Auszüge aus Diſſertationen und andern Schriften, kleine Abhandlungen über Schwaben, aus großen Werken abgedruckt, Nachrichten von Urkunden und Schriften, welche Schwaben betreffen, und endlich allerhand merkwürdiges von Perſonen und Oertern in Schwaben.

Monumenta hiſtorica adhuc inedita. Die aus ungedruckten Schriften erläuterte Geſchichte Deutſchlands und der angrenzenden Reiche. 1. St. 1758. Braunſchweig bey Schröder. (2 Stücke. 6 Gr.)

Mehrere Urkunden zur Deutſchen Geſchichte von Probſt Harenberg.

VII. Haushaltungskunſt, Cameralwiſſenſchaften und Gärtnerey.

Anzeigen von allerhand Sachen, deren Bekanntmachung dem gemeinen Weſen nöthig und nützlich iſt. Hannov. 1750. 1. Stück. (4 Bände und 3 Bände. Zugabe.)

Ein ſehr nützliches Werk, das vieles Gute, vorzüglich im ökonomiſchen Fache, geliefert. Sie wurden 1755 unter dem Titel: Hannöveriſche nützliche Sammlungen, 1759 unter dem Titel: Hannöveriſche Beyträge zum Nutzen und Vergnügen, und ſeit 1763 unter dem Titel: Hannöveriſches Magazin fortgeſetzt.

Oekonomiſch-phyſikaliſche Abhandlungen. Leipzig bey Hilſcher 1751. (20 Theile. 5 Rthlr.)

Eine Sammlung gemeinnütziger ökonomiſcher Schriften vom Freyhrn. von Hohenthal.

Wöchentliche Frankfurtiſche Abhandlungen zur Erweiterung der nothwendigen, brauchbaren und angenehmen Wiſſenſchaften. Frankf. bey Raſpe 1755. 1. St. 8. (2 Theile. 1 Rthlr.)

Die Aufſätze betreffen vorzüglich das Staats- und Völkerrecht, Polizey- Kameral- Oekonomie- und Handlungsweſen, und denn alle Arten der Geſchichte und der mathematiſchen Wiſſenſchaften. Sie ſind reich an guten Gedanken. Der Herausgeber war K. F. von Moſer.

Fränkiſche Sammlungen von Anmerkungen aus der Naturlehre, Arzneygelahrheit, Oekonomie und den verwandten Wiſſenſchaften. Nürnberg bey Monath. 1. Bd. 1755. (8 Bände. 4 Rthlr.)

Nützliche und brauchbare Anmerkungen, geſammlet und herausgegeben vom Geheim. Hofrath Delius in Erlangen.

Sammlung verſchiedener Schriften, welche in die Oekonomie, Polizey, Kameral- und andre verwandte Wiſſenſchaften einſchlagen, von Dan. Gottfr. Schreber. Halle bey Curt 1755. mit Kupf. gr. 8. (16 Theile. 8 Rthlr.)

Eine ſehr brauchbare Sammlung.

Schwäbiſche Nachrichten von Oekonomie, Cameral- Polizey- Handlungs- Manufaktur- Mechaniſchen und Bergwerksſachen. Stuttg. 1. Bd. 8. 1756.

Enthält Nachrichten und Beurtheilungen der Schriften, welche die auf dem Titel genannten Wiſſenſchaften abhandeln, vorläufige Nachricht von dergleichen Büchern, die erſt noch herauskommen ſollen, und endlich Landesherrliche Verordnungen und Geſetze über dergl. Sachen, die im Würtenbergſchen erſchienen ſind.

Phyſikaliſch ökonomiſche Auszüge aus den neueſten und beſten Schriften, die zur Naturlehre, Haushaltungskunſt, Polizey, und Cameralwiſſenſchaften gehören. Stuttg. bey Mezler 1758. 1. Bd. (10 Bände. 8 Rthlr. 16 Gr.)

Enthält manche lehrreiche Abhandlung.

Carlsruher Sammlung, oder Abhandlungen aus allen Theilen der Wiſſenſchaften, beſonders dem Staats- und Lehnrecht, deren Geſchichte, der Naturlehre, der Polizey, Cameral- Handlungs- und Fabrikweſen, wie auch der Haus- und Landwirthſchaft. 1. Bd. Carlsruh bey Maklott 1759.

Sie entſtand aus einem Intelligenzblatt, man ließ die Intelligenznachrichten weg, druckte die Abhandlungen beſonders ab, und ſo erſchien dieſe Sammlung, die viel Gutes und Nützliches enthält.

VIII. Erziehungswiſſenſchaft.

Vacat.

IX. Kriegswiſſenſchaft.

Kriegsbibliothek, oder geſammlete Beyträge zur Kriegswiſſenſchaft. Breslau bey Korn. 1. Verſ. 1754. (10 Th. 11 Rthlr. 12 Gr.)

Ein für das militairiſche Publikum ſehr nützliches und lehrreiches Werk, das auch viele Käufer gefunden hat. Von G. D. van der Gröben.

X. Schöne Wiſſenſchaften und Künſte.

Beyträge zur Hiſtorie und Aufnahme des Theaters. 1. St. Stuttg. bey Mezler 1750. 8. (4 Stücke. 16 Gr.)

Eine Zeitſchrift des unſterblichen Leſſings und Mylius, die mit vielem Beyfall aufgenommen worden. Sie enthält Abhandlungen über das Wahrſcheinliche, Komiſche, Erhabene, Charakteriſtiſche der Theaterſtücke, Aufſtellung griechiſcher, lateiniſcher und ausländiſcher Muſter, allgemeine Theatergeſchichte.

Crito, eine Monatsſchrift. Zürch 1751. 8.

Für ſchöne Wiſſenſchaften und Beurtheilung dahin gehöriger Schriften.

Geſammlete Früchte der Bemühungen der zu Oettingen im Ries vereinigten Geſellſchaft der ſchönen Wiſſenſchaften. 1. St. Nürnberg bey Raſpe 1751.

Nicht viel wichtiges.

Geſchmack und Sitten. Göttingen 1752. bey Boſtiegel. 8. (2 Theile. 1 Rthlr.)

Eine Wochenſchrift vom gewöhnlichen Schlage der damaligen Zeit, in Proſe und Verſen, von C. F. Meißner und J. E. Camerer.

Die Freunde. Eine Wochenſchrift. Götting. 1752. 8.

Von gleichem Inhalt und Werth. Der Hauptverfaſſer war H. Wilh. Schröder.

Weſtphäliſche Bemühungen zur Aufnahme des Geſchmacks und der Sitten. Lemgo bey Meyer 1753. 8. (24 Stücke. 2 Rthlr.)

Allerley Aufſätze, ernſthafte und beluſtigende, Erzählungen, Briefe, Geſpräche, Träume, Fabeln, Ueberſetzungen, Anzeigen und Recenſionen andrer Schriften.

Hamburgiſche Beyträge zu den Werken des Witzes und der Sittenlehre. 1. St. Hamburg 1753. 8.

Eine beliebte Schrift in Poeſie und Proſe. Unter andern arbeitete auch die Frau D. Unzer mit.

Geſammlete Arbeiten zum Nutzen und Vergnügen, proſaiſch und metriſch. Bremen 1753. 1. Viertelj. gr. 8. von J. H. Oeſt. (2 Theile. 1 Rthlr. 12 Gr.)

Dieſe Wochenſchrift machte damals viel Aufſehn durch ihre dreiſte Begünſtigung des Materialismus.

Theatraliſche Bibliothek. Berlin bey Voß. 1. St. 1754. (4 Theile. 1 Rthlr. 8 gr.)

Wieder eine Schrift von Leſſing, und gewiſſermaßen die Fortſetzung der oben genannten Beyträge. Man findet Abhandlungen über Schauſpiele, Auszüge aus Schauſpielen, Lebensbeſchreibungen berühmter Dichter ꝛc.

Bibliothek der ſchönen Wiſſenſchaften und freyen Künſte. 1. St. 1757. Leipzig bey Dyck. gr. 8. (12 Bände, jeder von 2 Stücken, 2 Anhänge und Regiſter. 11 Rthlr. 10 Gr.)

Dieſe gröſtentheils kritiſche Schrift begreift Dichtkunſt und Beredſamkeit, Mahlerey, Kupferſtecherkunſt und Bildhauerey, Muſik und Tanzkunſt. Der Aufſätze ſind wenig, aber ſie ſind treflich, gelehrt und gründlich. Fr. Nikolai und Moſes Mendelſohn waren die erſten Herausgeber derſelben. 1767. kam zu Wien b. Trattner ein Auszug aus derſelben heraus, 8 Bogen in 12. Sie veranlaßte viele Streitigkeiten, und es wurden mehrere Schriften dagegen geſchrieben.

Sammlung vermiſchter Schriften zur Beförderung der ſchönen Wiſſenſchaften und freien Künſte. Berlin b. Nikolai. 1. St. 1759. gr. 8. (6 Bände. 5 Rthlr.)

Ueberſetzungen ausländiſcher Schriften, welche die genannten Wiſſenſchaften betreffen, doch ſind deutſche Originale nicht ganz ausgeſchloſſen. Die Wahl der Stücke beruht auf dem Urtheil der Verfaſſer oben angeführter Bibliothek d. ſch. W. u. K.

XI. Vermiſchte Schriften.

Das Neueſte aus der anmuthigen Gelehrſamkeit. Leipzig b. Breitkopf 1751. 8.

Eine bekannte ſehr lange Sammlung Gottſcheds.

Daphne, eine moraliſche Wochenſchr. 1. Th. 1750. Königsberg b. Hartung. (2 Theile. 1 Rthlr.)

Mittelmäßig.

Der Menſch, eine Wochenſchr. Halle 1751. b. Gebauer. gr. 8. (4 Bände. 7 Rthlr. 12 Gr.)

Moraliſchen Inhalts. Sie fand vielen aber unverdienten Beyfall, und wurde 1764. wieder aufgelegt. In unſern Zeiten ungenießbar.

Der Hageſtolze. Eine Wochenſchr. Erfurt 1751.

Der Inhalt iſt Scherz, Satyre, Moral, und etwas weniges Wiſſenſchaftliches. Der Verf. war der Adj. Wedekind in Göttingen, der auch die vergnügten Abendſtunden geſchrieben, wovon dieß die Fortſetzung war.

Verſuche und Ueberſetzungen, den guten Geſchmack der Ausländer bekannt zu machen. Göttingen 1751.

Bloß Ueberſetzungen, deren Herausgabe H. E. Schröder beſorgte.

Der freundſchaftliche Beurtheiler. Hamburg 1751.

Der Freymüthige, eine wöchentliche Sittenſchrift auf das Jahr 1751. 8. Berlin b. Pietſch. (20 Gr.)

Beyde ohne Belang.

Der Redliche, eine moraliſche Wochenſchrift. gr. 8. Nürnb. 1751. b. Stein. (4 Theile. 4 Rthlr.)

Gehörte unter die Zahl der beſſern Schriften dieſer Art.

Neue Erweiterungen der Erkenntniß und des Vergnügens. 1. St. 1752. Frankf. und Leipzig.

Bloß einer vernünftigen Beluſtigung gewidmet; Gedichte, Proſaiſche Aufſätze, und Lebensbeſchreibungen.

Chr. Alb. Döderleins vermiſchte Abhandlungen aus verſchiedenen Theilen der Gelehrſamkeit. 1. St. 1753. Halle. (4 Stücke. 15 Gr.)

Das ganze erſte Stück füllt eine Abhandlung über die wahre Meinung des Epikurs vom höchſten Gute aus.

Von allem etwas, oder der Schleſiſche Schriftſteller nach der Mode. 1. St. Liegnitz 1753.

Witz und Moral, beydes war verdaut.

Der Polyhiſtor, eine Wochenſchrift. Weißenfels b. Richter 1753. 4.

Fand keinen Beyfall.

Der Vernünftler, eine wöchentliche Sittenſchrift. 1. Th. Berlin b. Birnſtil 1754. 8.

Mittelmäßig.

Der Freund. Eine Wochenſchrift. 1. Band. gr. 8. 1754. Anſpach b. Poſch. (3 Bände. 1 Rthlr. 20 Gr.

Eine moral. Wochenſchrift vom 2ten Range. Von Kronegk hatte den meiſten Theil daran, und die poetiſchen Stücke ſind alle von ihm; auch Uz hat daran gearbeitet. Wurde 1773 wieder aufgelegt.

Der Mädchenfreund. 1. Band. Berl. 1755. b. Birnſtil.

Der Freygeiſt, eine philoſ. theol. Wochenſchr. Berl. 1755. gr. 8. b. Haude.

Beyde ohne Belang.

Niemand. Eine neue Wochenſchr. Göttingen 1756. 8.

Die Abſicht der Verf. war, nach ihrem eigenen Ausdruck, das ganze Feld der Wiſſenſchaften als einen offenen Garten anzuſehn, und aus demſelben die Blumen zu ſammlen, aus welchen moraliſcher Balſam duftet. Selten kamen Gedichte. Fand vielen Beyfall.

Vermiſchte Abhandlungen und Urtheile über das neueſte aus der Gelehrſamkeit. 1. Th. Berlin b. Voßen 1756. 8. (8 Theile. 2 Rthlr. 16 Gr.)

Originalaufſäze, Ueberſezungen aus kleinen ausländiſchen Schriften, Beurtheilung gelehrter Bücher und litterariſche Nachrichten. Die Verfaſſer ſollen durchgehends Geſchmack, Gelehrſamkeit und Beſcheidenheit gezeigt haben.

Brittiſche Bibliothek. Leipz. b. Wendler 1756. (6 Bände. 4 Rthlr. 12 Gr.)

Auszüge aus ausländiſchen Schriften, auch ganze überſezte Abhandlungen, beſonders wizige, die man mit Vergnügen geleſen hat.

Der Unterſucher, eine moral. Wochenſchr. 1. Th. 1756. Langenſalz. gr. 8. (1 Rthlr. 4 Gr.)

Der Weſtphäliſche Beobachter, eine Wochenſchr. 1. Th. gr. 8. Cleve 1756. (1 Rthlr. 8 Gr.)

Der unſichtbare Kundſchafter, eine mor. Wochenſchr. Altenb. 1756. gr. 8. b. Richter. (1 Rthlr. 12 Gr.)

Der Mann, eine wöchentliche Sittenſchr. Leipz. b. Breitkopf 1756. gr. 8.

Die Frau, eine ſittliche Wochenſchr. 1. Band. Leipz. 1756. b. Junius. 8.

Alles Schriften in dem damaligen Geſchmack, die ſich aber nicht über das Mittelmäßige erhoben, und daher bald vergeſſen wurden.

Der Bienenſtock, eine Sittenſchrift, der Religion, Vernunft und Tugend gewidmet. Hamb. b. Hauß. 1756. gr. 8. 1. Band. (3 Theile. 1 Rthlr. 12 Gr. 4 Bände. 1765. 3 Rthlr.)

Eine in den damaligen Zeiten ſehr beliebte per. Schrift, die Abhandlungen, Gedichte, Erzehlungen ꝛc. theils neue, theils nur überſezte enthielt, von J. David Leyding.

Das Reich der Natur und Sitten. Halle b. Gebauer 1757. 1. Th. 8. (12 Theile. 12 Rthlr.)

Die Abſicht des Herausgebers dieſer Schrift, G. F. Meiers, gieng vorzüglich dahin, mehr Naturkenntniß zu verbreiten, und Gelegenheit zu moraliſchen Betrachtungen über die Werke der Natur zu geben. Sie trat an die Stelle der oben angeführten periodiſchen Schrift: Der Menſch, und wurde mit vielem Beyfall geleſen.

Der Einſiedler, eine moraliſche Wochenſchrift. 1. Jahrg. gr. 8. Königsb. b. Zeiſen 1757.

Der Offenherzige. 1. Quart. Berl. b. Klüter 1757.

Der forſchende Schleſier, eine Wochenſchr. 1. Quart. 8. Bresl. 1758.

Democrit, oder der lachende Moraliſt, eine Wochenſchr. Clausth. 1758. 4.

Fanden nur wenige Liebhaber.

Der Leipziger Zuſchauer. gr. 8. Leipz. b. Hilſcher 1759. (1 Rthlr. 2 Gr.)

Eine

Eine der beſſern moraliſchen Schriften, die mit Beyfall geleſen wurde.

Vierte Periode, vom Jahr 1760 bis 1770.

I. Gottesgelahrheit.

D. J. S. Semlers Hermenevtiſche Vorbereitungen. 1. St. Halle 1760. b. Hemmerde. 8. (1 Rthlr. 8 Gr.)

Das Ganze beſteht aus 4 Stücken. Das erſte enthält allgemeine Vorſtellungen von einer zu verbeſſernden bibliſchen Hermenevtic. Das zweyte Anmerkungen zur Aufklärung des Hebräiſchen Textes und der alten Ueberſezungen. Das dritte und vierte Beobachtungen über den griechiſchen Text und die Handſchriften deſſelben. Obgleich nicht alles, was der gelehrte Verf. hier vorträgt, ganz ausgemacht und entſchieden iſt, ſo enthält doch dieſe Schrift ungemein viel Wichtiges, und iſt den Theologen unentbehrlich.

Bibliotheca Bremenſis noua, hiſtorico-philolog. theologica. Brem. ap. Rumpf. 1760. 8. (IV. Claſſ. 5 Rthlr.)

Enthält verſchiedene lehrreiche Aufſäze aus den auf dem Titel genannten Wiſſenſchaften, doch aber meiſt aus der Theologie.

Theologiſches Magazin, worinne brauchbare Abhandlungen und Anmerkungen zur Aufnahme der Wiſſenſchaften, ſonderlich der theologiſchen, philologiſchen und hiſtoriſchen geſammlet werden. 1. Band. Gotha b. Mevius 1761. 8. (3 Bände. 5 Rthlr. 16 Gr.)

Einzelne gute Abhandlungen von Cramer, Overbek, Harenberg, Cruſius, Lüderwald, Winkler 2c. zuſammengetragen von J. H. Pratje.

Geiſtliches Magazin, zum nüzlichen Gebrauch für Lehrer und andre Chriſten, die ſich gerne mit etwas erbaulichem zur Förderung des Heyls unterhalten wollen. 1. Samml. Magdeb. b. Seidel 1761. 8. (4 Bände. 4 Rthlr.)

Briefe, Auszüge aus Büchern, Lebensbeſchreibungen, alles zur Erbauung.

Der Chriſt am Sonntag. Eine mor. Wochenſchr. zur Beförderung des innerlichen Gottesdienſtes am Tage des Herrn. 1. Th. Halle 1762. 8. (4 Theile. 3 Rthlr. 8 Gr.)

Moraliſche Betrachtungen im Seraphiſchen Ton vorgetragen.

Schellhorns Ergözlichkeiten aus der Kirchengeſchichte und Litteratur. 1. Band. 1762. Ulm b. Bartholomäi. 12 Stücke. 3 Rthlr.)

Eine brauchbare Sammlung vermiſchter Anmerkungen, Nachrichten und Urkunden, welche die Aufklärung der Gelehrten- und Kirchengeſchichte betreffen. Von eben dem Verfaſſer ſind auch 2 ähnliche Sammlungen in latein. Sprache herausgekommen.

Theologiſche Unterſuchungen, von D. J. J. Plitt. 1. Bd. 1. St. 1763. Frankf. b. Garbe. 8. (3 Bände. 3 Rthlr. 8 Gr.)

Alles, was in die Theologie einſchlug, fand hier Plaz, vorzüglich aber enthielt es Unterſuchungen und Widerlegungen der Meinungen und Einwürfe der Deiſten gegen die Bibel und die geoffenbahrte Religion, nebſt Gutachten über fanatiſche Schriften. Manches war gründlich und gemeinnüzig.

D. Dietelmaiers vermiſchte Abhandlungen aus allen Theilen der Theologie. Altdorf 1764. 1. Samml. 8. (2 Bände. 2 Rthlr.)

Praktiſche Materien und Abhandlungen aus der Kirchengeſchichte übertreffen die dogmatiſchen Artikel.

D. Sem-

D. Semlers hiſtoriſche und kritiſche Sammlungen über die ſogenannten Beweisſtellen in der Dogmatik. 1. St. Halle b. Hemmerde 1764. 8. (2 Stücke. 1 Rthlr. 4 Gr.)

Der Plan des Verf. war, die eingeführten vornehmſten Beweisſtellen für die Wahrheiten der Religion durchzugehen, eine zuſammenhängende Geſchichte des Gebrauchs, den man durch die verſchiedenen Jahrhunderte der Kirche davon gemacht hatte, zu liefern, und dann ihre Beweiskraft unpartheyiſch zu prüfen. Ein Unternehmen, über das ſich jeder Freund der Wahrheit freute, weil ſich von einem Semler in dieſem Fache ungemein viel Lehrreiches und Wichtiges erwarten ließ, und er hat die Erwartung des Publikums auch nicht unbefriedigt gelaſſen.

Briefe über die neueſte theologiſche Litteratur, von Sebaſt. Friedr. Treſcho. 1. Th. Berl. 1764. 8. (4 Theile. 2 Rthlr.)

Sie enthalten außer Kritiken über theol. Schriften auch eigene Betrachtungen und Abhandlungen voll ſonderbarer Gedanken und Grundſäze. Vorzüglich zog der Verf. gegen Semler, Baſedow, Crugot, Michaelis, Heilmann und Büſching zu Felde, welche Männer er geradezu in die Claſſe der Socinianer, Arianer und Pelagianer ſezte. Cruſius und Herwey wurden dagegen bis in den Himmel erhoben. Doch herrſchte dieſer entſcheidende, diktatoriſche Ton noch mehr in den erſtern, als in den leztern Theilen.

Büzowſche Nebenſtunden, verſchiedenen zur morgenländiſchen Litteratur gehörigen Sachen gewidmet. 1. Th. Büzow 1764.

Nachrichten von der Geſchichte der Juden im Meklenburgiſchen, von neuen jüdiſchen Schriften und Münzen ꝛc. Alles höchſt mittelmäßig und in einem ſchlechten Stil, von Tychſen.

Hiſto-

Hiſtoriſch-moraliſche Beluſtigungen des Geiſtes, oder ermunternde Betrachtungen über die wunderbare Haushaltung Gottes in den neueſten Zeiten. 1. St. Hamb. 1765.

Lieferte Begebenheiten aus den Kirchen und Schulen, aus den Studierſtuben der Gelehrten und den Werkſtätten der Künſtler, um, wie die Verfaſſer ſagen, den Jehova allenthalben aufzuſuchen. Die Bemerkungen ſind aber gemein, und zum Theil gar ungegründet, die Erzehlungen langweilig, und der Stil iſt wäſſericht.

Der Erinnerer. Eine moraliſche Wochenſchrift. 1. Band. Zürch bey Burgkly. 1765. 8. 2te Aufl. 1767.

Eine Sammlung moraliſcher und chriſtlicher Betrachtungen über die Folgen der Tugend und des Laſters, mit Beobachtungsgeiſt, anſchaulich, und in einem ernſthaften Tone geſchrieben.

Briefe über die neueſte Moral. 1. St. Roſtok und Wismar 1765.

Eine mittelmäßige moral. Schrift, die auch mit dem 2ten Bande ſchon wieder geſchloſſen worden.

Theologiſche Briefe, geſammlet, und herausgegeben von D. Friedr. Eberh. Boyſen. Quedlinb. bey Schwan und Reußner 1765. 1. Samml. 8. (2 Bände. 1 Rthlr. 12 Gr.)

Eigentlich keine Briefe, ſondern theologiſche Abhandlungen von verſchiedener Güte, dogmatiſchen, philoſophiſchen und philologiſchen Inhalts. Die leztern machen den größten Theil aus, und haben den größten Werth. Sie enthalten Erläuterungen aus den Sprachen, den Alterthümern und dem Talmud zum Verſtand bibliſcher Stellen. Bisweilen kommen auch Lebensbeſchreibungen und Auszüge aus Predigten vor.

Beyträge zur Verklärung Jeſu in den Gläubigen, und zu heilſamer Führung der Seelen, aus einem vertrauten

Briefwechſel. 1. St. Frankf. und Leipz. 1766. 8. bey Monath. (3 Stücke. 12 Gr.)

Myſtiſche und ſchwärmeriſchfromme Betrachtungen.

Neues theologiſches Magazin, worinne allerhand nüzliche, ſonderlich aber für einen Theologen brauchbare Abhandlungen geliefert werden. 1. St. Altona bey Iverſen. 1766. (4. St. 1 Rthlr. 8 Gr.)

Größtentheils nur mittelmäßige Aufſäze, geſammlet von Pratje. Die Fortſezung des oben gedachten theol. Magaz.

Halliſche Sammlungen zur Beförderung theol. Gelehrſamkeit, herausgegeben von D. Semler. 1. St. Halle b. Trampe 1767. 8. (6. Stücke. 1 Rthlr.)

Auszüge aus gedruckten, aber nicht genug bekannten Werken, ungedruckte Nachrichten, kurze Unterſuchungen und Abhandlungen über theol. Materien, die ſich vor andern auszeichnen.

Nüzlicher Zeitvertreib für Theologen, in Briefen an gute Freunde, von Erbſtein. Erfurt 1767. 1. St.

Unbedeutende triviale Sachen.

Vorbereitung auf den Sabbath, oder Betrachtungen zur Verherrlichung Gottes und Erbauung der Seele. Nürnb. b. Bieling 1767. 8.

Eine ſehr entbehrliche moral. Wochenſchrift, voll Schematismus und Homiletiſchen Geſchwäz.

Die Bienen, oder Sammlung der auserleſenſten moraliſchen Verſuche der beſten neuern engländiſchen Schriftſteller, für den Verſtand und das Herz. 1. Th. Stuttg. 1767. (20 Gr.)

Ueberſezungen, die nicht gar wohl gerathen ſind.

Die Ehre Gottes in Betrachtung des Himmels und der Erde. Eine Wochenſchr. 1. Band. 1767. Nürnb. bey Bauer. gr. 8. (4 Theile. 4 Rthlr.)

Nüz=

Nüzliche Beſtreitungen abergläubiſcher Meinungen aus phyſikaliſchen Gründen, phyſiko-theologiſche Betrachtungen, und moral. Aufſäze von Löhe.

Neue Briefe über Gegenſtände der geiſtlichen Wiſſenſchaften und der theologiſchen Litteratur, von Treſcho. 1. Th. Danzig bey Wedel. 1768. 8. (4 Theile. 1 Rthlr. 16 Gr.)

Auch in dieſen Briefen ſchüttet der Verf. ſein Herz aus über die theol. Denkart, die nicht die ſeinige iſt, und ſpricht über verſchiedene Materien ohne Plan und Ordnung.

Bibliotheca Hagana hiſtorico-philologico-theologica ad continuationem Bibliothecae Bremenſis nouae inſtructa a Nic. Barkey, S. Th. D. et V. D. M. Hagano. Amſtel. 1768. 8. (IV. Claſſ. in 12 Faſcic. 4 Rthlr. 4 Gr.)

Behielt die alte Einrichtung, und wurde in der Folge, weil Barkey mit der Cenſur in Holland Verdruß hatte, vom Prof. Berg in Duisburg fortgeſezt.

Lebensbeſchreibungen jeztlebender und noch neuerlichſt verſtorbener Gottesgelehrten und Prediger in den Königl. Preuß. Landen. Halle b. Trampe 1768. 8. 2 Sammlungen. (16 Gr.)

Der Herausgeber dieſer Lebensbeſchreibungen war Hr. P. M. Sturm. Man wünſchte eine ſorgfältigere Auswahl, nähere Nachrichten von den Schriften der Gelehrten, deren Leben beſchrieben worden, und einen ſimpelern Stil.

Der Proſelit, oder Verſuche über die wichtigſten Glaubenslehren der Römiſch-Katholiſchen Kirche, der Welt zur gründlichen Beurtheilung vorgelegt von Friedr. Ambroſ. Fidler. Leipz. b. Sommer 1768. 1. St. 8. (3 Bände. 2 Rthlr. 6 Gr.)

Der Verf. geweſener Kathol. Prieſter, Lehrer der Philoſophie ꝛc. in Wien, vertheidiget ſich wegen ſeines Ueber-

Uebertritts zur proteſtant. Kirche, handelt verſchiedne Materien aus der Kirchengeſchichte ab, und erzehlt gelegentlich manches, was den Mönchen nicht zur Ehre gereicht. Möchte er nur weniger heftig geſchrieben haben.

Der Jude, eine Wochenſchrift. Leipz. 1768. 1. Band. 8. (9 Bände. 9 Rthlr.)

Der Verf. dieſer Schrift war der bekannte Proſelit Gottfried Seelig, Lektor in Leipzig, und ſein Endzweck Bekanntmachung jüdiſcher Lehren, Geſeze und Gebräuche. Man räumte ihm ein, daß er viele Kenntniſſe in dieſem Fache beſize, und rühmte an ihm, daß er ohne Partheilichkeit und Bitterkeit ſchriebe. Nur das tadelte man, daß er die Meinungen und Gebräuche des jüdiſchen Pöbels zu wenig von den allgemein angenommnen unterſcheide.

Moraliſches Wochenblatt. Leipz. 1768. 1. Th.

Alltägliche Gedanken in ſchleppendem Stil.

Arabiſche Bibliothek, von J. Fr. Froriep. 1. Band. 1769. 8. Frankf. u. Leipz. (20 Gr.)

Narichten von dem Zuſtande der arabiſchen Litteratur überhaupt, Lebensbeſchreibungen der berühmteſten arabiſchen Schriftſteller, Abriſſe ihrer vornehmſten Schriften, Verdienſte Europäiſcher Gelehrten um dieſelbe, Nachrichten von der Lebensart der Araber und von ihren Gebräuchen, Abhandlungen über vermiſchte Gegenſtände, theils Schrifterklärungen aus dem Arabiſchen, theils Erläuterungen der Kirchen- und Civilgeſchichte aus arabiſchen Schriftſtellern, ſollten die Gegenſtände dieſer Bibliothek ſeyn.

Brittiſches theologiſches Magazin. 1. Band. Halle 1769. (4 Bände. 6 Rthlr. 16 Gr.)

Die beſten Abhandlungen Engländiſcher Gottesgelehrten über die wichtigſten Materien der Religion und über die ſchweren Stellen der heil. Schrift. Aus-

züge aus Büchern von wichtigem und gemeinnüzigem Inhalte. Lebensbeſchreibungen berühmter Gottesgelehrten und berüchtigter Religionsfeinde. Endlich Neuigkeiten vom Zuſtande der Univerſitäten, Beförderungen, Todesfällen der Geiſtlichen. Man las dies Magazin mit vielem Beyfall, und für die Liebhaber engländiſcher Litteratur hat es noch vielen Werth.

D. J. Aug. Dietelmeirs theologiſche Betrachtungen von vermiſchtem Inhalt. 1. Samml. 1769. Nürnb. und Altdorf b. Schüpfel. 8. (2 Bände. 2 Rthlr.)

Sind an die Stelle der vermiſchten Abhandlungen aus allen Theilen der Theologie getreten, mit Mäßigung und Wahrheitsliebe geſchrieben, und enthalten beſonders viel nüzliche Erinnerungen für junge Prediger, die Paſtoralſachen betreffen, z. B. vom Beichtweſen, Krankenbeſuchen, öffentlichen Katechiſationen ꝛc.

Bibliſche Nebenſtunden, von Joh. Diedr. Winkler, Doktor und Paſtor in Hamburg. 1. Th. Leipz. b. Müller 1769. (2 Theile. 16 Gr.)

Man findet verſchiedene Aufſäze zur Erklärung bibliſcher Stellen und Erläuterung theologiſcher Lehrſäze, mit theologiſcher und philologiſcher Beſcheidenheit und Gründlichkeit vorgetragen.

Die Erkenntniß der Herrlichkeit Gottes aus Betrachtung der natürlichen Dinge, eine Wochenſchr. Nürnb. b. Henning. gr. 8. 1769. (16 Gr.)

Eine Fortſezung der oben genannten Schrift: Die Ehre Gottes in Betrachtung des Himmels und der Erde.

II. Rechtsgelahrheit.

Anton Faber neue Europäiſche Staats-Canzley, welche die wichtigſten öffentlichen Angelegenheiten, vornemlich des deutſchen Reiches in ſich faſſet. 1. Th. 1761. in 8. Ulm, Frankf. und Leipz. bey Stettin. (115 Theile, nebſt

8 Haupt-

8 Hauptregiſtern. 62 Rthlr. 12 Gr) Die neue Europäiſche Staats Canzley 27 Rthlr. 12 Gr.

Dieſe bekannte Sammlung nahm 1696 ihren Anfang, und dauerte bis zum Jahr 1760 fort, wo ſie aus 115 Theilen beſtand. Sie wurde geſchloſſen, und im folgenden Jahr unter dem Titel: Neue Europ. St. C. fortgeſezt. Dieſe war wieder zu 30 Bänden angewachſen, als die Verf. den Titel änderten und eine neue Fortſezung anfiengen. Auch wurde ihre innere Einrichtung etwas verbeſſert, alle unnöthigen Kurialien und Beylagen, die nicht zum Weſentlichen der Sachen gehörten, fielen weg, dagegen erhielt die Sammlung auf der andern Seite in wichtigen Sachen mehr Vollſtändigkeit. Ueberhaupt findet man hier Verhandlungen beym Reichstage, beym Korpus Evangelicorum, bey Viſitationen, bey den Kreiſen des Reichs, merkwürdige Prozeſſe bey den Reichsgerichten, und andre Vorfälle im Reich. Der wahre Name des Sammlers war D. Chriſtoph Leonhard Leucht. Nach deſſen Tode ward es von Paul Lorenz Wiedmann fortgeſezt. Das Hauptregiſter über die erſten 48 Theile iſt von Lic. Rößler. Und die neueſte Fortſezung iſt von Chr. Fr. Reuß.

Auserleſene neueſte Staatsakta, zum Behuf der Reichshiſtorie und des Staatsrechts, mitgetheilt von C. F. H. Ulm, Frankf. und Leipz. b. Wohler 1761. 8. (7 Theile. à 12 Gr.)

Iſt an die Stelle der Select. jur. publ. noviſſim. von König gekommen, und enthält außer andern Nachrichten beſonders auch Auszüge aus Deductionen und andern Streitſchriften, auch wohl ganze Deduktionen. Den 1. Th. hat Gritſch beſorgt.

Rieggers alte und neue Civiliſtiſche Bibliothek. 1. St. Augsb. und Freib. 1765.

Nachrichten zur Litteratur, beſonders des bürgerlichen Rechts gehörig, eigne und fremde Abhandlungen, Recenſionen, und darunter manches Gute.

Wezlariſche Anzeigen, unter Aufſicht des Reichs-Erbmarſchallamtes. 1767. in 4.

Eine Wochenſchrift, welche die ächte Geſchichte der Viſitation und deren Verrichtungen, ſo weit ſolche bekannt werden dürfen, enthält.

Neues Reichstagsdiarium. 1. Band. 1767. in 4.

Herr Oertel lieferte in dieſer Quartalſchrift Nachrichten von den in jedem Monat geſchehenen Legitimationen und vorgefallenen Veränderungen auf dem Reichstag, Auszüge aus den beym Reichstag oder beym Corpus Evangelicorum zur Diktatur gebrachten Aktenſtücken, welche auch zuweilen, wenn ſie kurz ſind, ganz geliefert werden, eben ſo aus den diſtribuirten Aufſäzen und Deduktionen, Nachricht von den in Deliberation gekommenen Materien, den abgefaßten Reichsgutachten und Kayſerl. Dekreten und Anzeigen von den bekannt gewordnen gedruckten Schriften und geſchriebnen Aufſäzen, welche in die Reichshiſtorie einſchlagen, auch von Reichshofrath-Concluſis.

Sammlung der neueſten Staatsangelegenheiten, vornemlich des deutſchen Reichs, worinne die neueſten acta publ. Reichs- und Kreistagshandlungen, Reichsgerichtliche Erkenntniſſe, und andre in das deutſche Staatsrecht und in die deutſche Staatshiſtorie einſchlagende Schriften geliefert werden. Ulm, Frankf. und Leipz. 1768. 1. Band. b. Stettin in 8.

Zur Verbeſſerung und Vervollſtändigung der Staats-Canzley. Sie enthält hauptſächlich kleine Schriften.

Sammlung auserleſener Reden und Abhandlungen über die peinliche Juſtiz aus verſchiedenen Sprachen zuſammengetragen und überſezt von Vierordt. 1. St. Frankf. bey Ammermüller 1769. 8.

Der Inhalt iſt gut, nur die Ueberſezung taugt nichts.

Supplementum Selectorum juris publici noviſſimorum von C. F. H. 1. Th. Frankf. und Leipz. bey Wohler 1769. 8.

Nachträge zu verſchiednen Theilen der Selectorum, beſonders zum 40. 42. 43. und 47ſten Theil.

Theſaurus diſſertationum juridicarum ſelectiſſimarum in academiis Belgicis habitarum. Continens diſſertationes hiſtorico-antiquario-juridicas, quibus varia juris civilis capita veterumque auctorum loca emendantur, illuſtrantur, explicantur. Ed. Gerh. Oelrichs. Bremae 1769. Vol. I. 4. (Tomi II. jeder von 3 Theilen. 5 Rthlr.)

Das Unternehmen des Hrn. Oelrichs, die beſten juriſtiſchen Diſputationen, welche in Holland erſchienen, den Deutſchen in einer beſondern Sammlung mitzutheilen, fand allgemeinen Beyfall. Auch wurde die Sammlung im Jahr 1771 unter dem Titel: Nouus theſaurus diſſert. jurid. Belg. fortgeſezt. S. die folgende Periode.

III. Arzneygelahrheit.

Fr. Aug. Weiz vollſtändige Auszüge aus den beſten chirurgiſchen Diſputationen. 6 Bände. 8. Bauz. 1760 — 74. b. Deinzer. (2 Rthlr.)

Die Rubriken dieſer reichhaltigen per. Schrift waren: 1) Auszüge aus Diſſertationen. 2) Recenſionen chirurgiſcher Schriften. 3) Auszüge der chirurgiſchen Abhandlungen aus mediziniſchen und andern Schriften. 4) Eingeſandte Beyträge. 5) Neuigkeiten und Nachrichten. 6) Beluſtigungen; näml. Erzehlungen von Dummheiten, Scharlatanerien, Albernheiten doktorirender und anderer Quackſalber. Manche Rubriken, beſonders 3. 4. und 6. ſind bisweilen ausgefallen.

Berliniſches Magazin, oder geſammlete Schriften und Nachrichten für die Liebhaber der Arzneywiſſenſchaft, Naturgeſchichte, und den angenehmen Wiſſenſchaften überhaupt. 1. Band. Berl. bey Wever 1765. (4 Bände. 6 Rthlr. 6 Gr.)

Die Nachrichten und Abhandlungen aus der Arzneywiſſenſchaft und Naturgeſchichte waren brauchbar, obgleich nicht immer gemeinnüzig, die Gedichte aber elend, die moral. Aufſäze trocken, und der Stil überhaupt ſchleppend. Mit Originalaufſäzen wechſelten Ueberſezungen, Auszüge und Nachrichten aus neuen oder ältern ſeltenen Büchern und ausländiſchen Journalen und Anzeigen neuer Bücher ab. Das Ganze war eine Nachahmung des bekannten Hamburger Magazins. Der Herausgeber war der durch mehrere Sammlungen bekannte D. Martini in Berlin.

Der Patriotiſche Medikus, entworfen von D. Anton Heins. 1. Band. 1765. gr. 8. Hamb. bey Benken. (2 Bände. 4 Rthlr.)

Ausrottung ſchädlicher Vorurtheile, Belehrung über den Bau des Körpers und über die vornehmſten Krankheiten, und Ertheilung ſolcher Vorſchriften, die im Nothfall den Arzt entbehrlich machen. Eine Nachahmung des bekannten Unzeriſchen Arztes, die aber weit hinter ihrem Original geblieben. Auch die Schreibart war bisweilen affektirt.

Arzneyen, eine phyſikaliſch-mediziniſche Monatsſchrift, zum Unterricht aller derer, welche den Schaden des Quackſalbens nicht kennen, von D. Baldinger. 1. Band. Langenſalz b. Martini 1766. (2 Bände. 20 Gr.)

Mediziniſches Journal über allerhand in die Arzneywiſſenſchaft und deren Ausübung einſchlagende Materien, von D. Schuſter. Chemniz 1767. 1. St. (5 St. 1 Rthlr. 4 Gr.)

Ein höchſt mittelmäßiges Werk.

Neue Arzneyen wider die mediziniſchen Vorurtheile, von D. Baldinger. Langenſalz bey Martini 1768. 1. Band. (2 Bände. 20 Gr.)

Die Vorurtheile, welche der berühmte Verf. angreift, ſind die Quackſalbereyen, die Clyſtiere, die Zergliederung der Leichname, die geſchwinden Curen, Halsſtarrigkeit gegen die Aerzte, Misbrauch der Arzneyen. Auſſerdem kommen noch gemeinnüzige Abhandlungen vor über die mediziniſche Polizey, Erziehung, Charlatanerie der Aerzte ꝛc. Endlich findet man auch viele mediziniſche Neuigkeiten.

Berliniſche Sammlungen zur Beförderung der Arzneywiſſenſchaft, der Naturgeſchichte, der Haushaltungskunſt, Cameralwiſſenſchaft, und der dahin einſchlagenden Litteratur. Berlin bey Pauli 1768. 1. St. mit Kupfern. 8. (10 Bände. 12 Rthlr. 12 Gr.)

Hatte viel Aehnlichkeit mit dem Berliniſchen Magazin, die Naturgeſchichte und Medizin nimmt den meiſten Raum ein, von verſchiedenen unbekannten Thieren werden ausführliche Beſchreibungen geliefert, und die neuen Arzneymittel fleißig bemerkt. Nicht alles ſind aber Originalſchriften, es giebt auch Ueberſezungen und Auszüge, beſonders aus franzöſ. Journalen. Am Schluſſe eines jeden Stücks ſtehn Anzeigen neuer Bücher. Auch dieſe Sammlung beſorgte Martini.

Biographien jezt lebender Aerzte und Naturforſcher in und auſſer Deutſchland, von E. G. Baldinger. 1. Bd. 1. St. Jena b. Hartung 1768.

Lebensbeſchreibungen noch lebender und verſtorbner Gelehrten, von ihnen ſelbſt und von andern aufgeſezt, alles mit Genauigkeit erzehlt, wurden mit Beyfall geleſen.

Schwediſches Magazin, oder geſammlete Schriften der größten Gelehrten in Schweden, für die Liebhaber der Arzney⸗

neywiſſenſchaft, der Naturgeſchichte, Chemie und Oeko-nomie. Aus dem Schwediſchen überſezt von Joh. Carl Weber. 1. Band. 1768. 8. (2 Bände. 1 Rthlr. 4 Gr.)

Das Unternehmen des Hrn. D. Webers, die leſenswürdigen Schwediſchen Schriften den Deutſchen in einer guten Ueberſezung zu liefern, fand Beyfall.

Auszüge aus den neueſten Diſſertationen über die Naturlehre, Arzneywiſſenſchaft und alle Theile derſelben, von E. G. Baldinger. 1. Band. 1. St. Berl. und Stralſ. bey Lange 1769. 8. (18 Gr.)

Kleine akademiſche Schriften, die oft ſo unverdienterweiſe der Vergeſſenheit überlaſſen werden, weiter bekannt zu machen, und dadurch die Grenzen der Arzneywiſſenſchaft zu erweitern, war die Abſicht des Herausgebers. Seine Auszüge waren nicht nur an ſich fruchtbar, ſondern ſie wurden auch durch die eingeſtreuten eignen Gedanken des Herausgebers noch mehr intereſſant. Wurden vom 2ten Bande an von D. Weber in Göttingen fortgeſezt.

Adverſaria medico-practica. Vol. I. P. I. Lipſ. apud Reich 1769. gr. 8. mit Kupf.

Eine Sammlung praktiſcher Aufſäze, zum Theil ſchon vorher einzeln gedruckt, zum Theil aus Handſchriften, von D. Ludwig und andern berühmten Aerzten.

Der Landarzt, eine mediziniſche Wochenſchr. Mitau 1765. nachgedruckt Leipz. 1769. (1 Rthlr.)

Wurde hauptſächlich mit Rückſicht auf den liefländiſchen und kurländiſchen Landmann geſchrieben, und ſtiftete vielen Nuzen. Man hielt den D. Wilde für den Verf.

IV. Weltweisheit.

G. F. Meiers philoſophiſche Betrachtungen über die Chriſtl. Religion. 1. St. Halle b. Gebauer 1760. (8 St. 3 Rthlr. 8 Gr.)

Die

Die Abſicht des Verf. war, die Vernunftmäßigkeit der Chriſtl. Religion ins Licht zu ſezen. Er geht daher die Lehren des Chriſtenthums durch, welche man aus der Schrift zu beweiſen pflegt, und erläutert ihre Möglichkeit und Wahrheit aus blos philoſophiſchen Gründen. Man findet in ſeiner Schrift viel nüzliches und manch vortrefliches. Sie erregte vielen Streit, beſonders ſchrieb ein gewiſſer Frenzel ſehr heftig dagegen.

Vermiſchte Beyträge zur Philoſophie und den ſchönen Wiſſenſchaften, 1. Band, 1762. Bresl. b. Korn. (2 Bände in 4 Stücken. 20 Gr.)

Eine periodiſche Schrift voll von vortreflichen, durchdachten und gelehrten Aufſäzen, theils Originale, theils Ueberſezungen.

V. Mathematik, Naturlehre, Chymie, Naturgeſchichte und Mineralogie.

Dresdniſches Magazin, oder Ausarbeitungen und Nachrichten zum Behuf der Naturlehre, der Arzneikunſt, der Sitten und der ſchönen Wiſſenſchaften. Dresden bey Gröll 1760. 8.

Nicht unintereſſant für das Studium der genannten Wiſſenſchaften.

Beyträge zur Natur = oder Inſektengeſchichte. 1. Th. Nürnb. 1761. in 4.

Supplemente zu den vortreflichen Inſektenbeluſtigungen von Röſel, die deſſen Schwiegerſohn Klemann herausgegeben, und mit den erſtern von gleicher Güte ſind.

Fortgeſezte Beyträge zur Naturkunde von Denſo. 1. Stück. Berlin 1762.

Die erſtern Stücke erſchienen 1762, dann wurde aber das Werk unterbrochen bis 1765, wo erſt die Fortſezung erſchien. Größtentheils nüzlich, wenigſtens

bloſs Originale, nur in einem etwas weitſchweifigen Stil.

Phyſikaliſche Bibliothek. 1. Bd. Bützow 1763. b. Berger. 8.
Erſchienen in der Zeit, da die Beyträge ausblieben, und lieferten ebenfalls für Naturlehre und Naturgeſchichte manches brauchbare. (10 St. 1 Rthlr. 6 Gr.)

Gemeinnüziges Natur- und Kunſtmagazin, oder Abhandlungen zur Beförderung der Naturkunde, der Künſte, Manufakturen und Fabriken, mit Kupfern. 1. Th. 1763. Berlin. 8. (3 Bände. 3 Rthlr.)
Ueberſezungen aus Engländiſchen und Franzöſiſchen, theils alten theils neuen Schriften, die aber ſchon vorher meiſt einzeln überſezt waren.

Hamburgiſches neues Magazin, oder Fortſezung geſammleter Schriften aus der Naturforſchung, der allgemeinen Land- u. Stadt-Oekonomie, und der angenehmen Wiſſenſchaften überhaupt. 1. Band. Leipz. b. Hollen 1765. (120 Stücke. 15 Rthlr.)
Eine Fortſezung der beliebten und bekannten periodiſchen Schrift, gleiches Inhalts und Werths.

Neues Bremiſches Magazin zur Ausbreitung der Wiſſenſchaften, Künſte und Tugenden, von einigen Liebhabern derſelben, mehrentheils aus Engländiſchen Monatsſchriften geſammlet und herausgegeben. 1. Band. 1. St. Bremen 1766. (3 Bände, und 4ten Bd. 1 St. 2 Rthlr. 12 Gr.)
Die Aufſäze ſind naturhiſtoriſchen, phyſiſchen, ökonomiſchen und hiſtoriſchen Inhalts, theils überſezt, und zwar aus den Philoſoph. Tranſaction. aus dem Gentlem. Mag. aus dem Lond. Mag. aus dem Univ. Mag. theils original; jedem Stück waren Anzeigen der neueſten Engl. Bücher angehängt. Sie wurden mit vielem Beyfall geleſen.

Beyträge zur Naturkunde des Herzogthums Zelle, geſammlet von Taube. 1. Band. Zelle 1766. 8. (2 St. 13 Gr.)

Leſenswürdig wegen der Genauigkeit, womit ſie abge- faßt ſind, und wegen der Mannichfaltigkeit und Merk- würdigkeit der Gegenſtände, womit ſie ſich beſchäftigen.

Stralſundiſches Magazin, oder Sammlung auserleſener Neu- igkeiten zur Aufnahme der Naturlehre, Arzneiwiſſenſchaft und Haushaltungskunſt. 1. St. Berl. und Stralſ. 1767. b. Langen. (2 Bände. 2 Rthlr.)

Eine Sammlung brauchbarer, meiſt neuer noch unge- druckter Abhandlungen aus den genannten Wiſſenſchaf- ten, z. B. über den Salpeter, Bleizucker, über Schwal- ben in Sümpfen, Blaſenwürmer, tollen Hundebiß ꝛc.

Der Zuſchauer in der Wirthſchaft der Regenten und des Volks, von einer Geſellſchaft deutſcher Patrioten. 1. B. Baſel b. Imhof 1767. 8.

Betrift meiſt Naturgeſchichte und Oekonomie, hie und da brauchbar.

Mineralogiſche Beluſtigungen zum Behuf der Chymie und Naturgeſchichte des Mineralreichs. 1. Band. Leipz. bey Heineke 1768. mit Kupf. (6 Bände. 7 Rthlr. 16 Gr.)

Ein Werk das viele vortrefliche Aufſäze enthält, die in theils koſtbaren und großen Sammlungen, theils in vielen kleinen aber leicht vergriffenen Schriften ſtehn, und alle die Mineralogie aufklären.

Lauſiziſches Magazin, oder Sammlung verſchiedner Abhand- lungen und Nachrichten zum Behuf der Natur- Kunſt- Welt- und Vaterlandsgeſchichte. 1. Jahrg. 1768. Gör- liz b. Deinzer. 4. (Der Jahrg. 2 Rthlr.)

Wird noch fortgeſezt, und ſchon dieſe lange Dauer be- weiſet ſeine Gemeinnüzigkeit.

VI. Geſchichte, Erdbeſchreibung, Statiſtik und Diplomatik.

Altes aus allen Theilen der Geſchichte, oder alte Urkunden, alte Briefe und Nachrichten von alten Büchern mit An- merkungen. 1. St. 1762. Chemniz bey Stöſſel. 8. (12 St. 2 Rthlr.)

Die

Die Briefe ſind aus dem 16. und 17ten Jahrhundert von großen und berühmten Gottesgelehrten und Staatsmännern, z. B. Erasmus, Luther, Grävius. Die Urkunden betreffen die mittlere Geſchichte, und in den litterariſchen Nachrichteu werden unter andern die bekannten Annalen des Maittaire ergänzt und verbeſſert. Alles Dunkle iſt in einer beſondern Anmerkung erläutert worden. Der Verf. war der Superint. Weller in Zwickau, ſchloß ſie aber mit dem 2ten Theile.

Allgemeines hiſtoriſches Magazin, zur Beförderung der Erdbeſchreibung, und der Natur- Staats- und Kirchengeſchichte. 1. St. Gotha b. Mevius 1762. 8.

Lieferte mehrere gute und brauchbare Auſſäze.

Sammlung hiſtoriſcher Schriften zur Beförderung der Geſchichtskunde. 1. St. Roſtok und Greifsw. b. Röſe 1763.

Kleine hiſtoriſche Schriften und Abhandlungen vor dem Untergange zu bewahren, war die Abſicht dieſer Sammlung.

D. Riederers Nachrichten zur Kirchen- Gelehrten- und Büchergeſchichte, aus gedruckten und ungedruckten Schriften geſammlet. 1. St. Altdorf 1764. (4 Bände. 2 Rthlr. 16 Gr.)

Eine Sammlung wichtiger Nachrichten und Briefe zur Aufklärung des Religionszuſtandes vor und in der Reformation. Auch findet man hier höchſtſeltene kleine Schriften aus den erſten Zeiten der Buchdruckerkunſt, alte teutſche Ueberſezungen der Pſalmen, und andere Lieder, die für den Sprachforſcher wichtig ſind.

Gelehrte Abhandlungen und Nachrichten aus und von Rußland, geliefert von der Schule der Sprachen, Künſte und Wiſſenſchaften bey der Evangel. St. Peterskirche zu Petersburg, und herausgegeben von derſelben Direktor D. Büſching. 1. St. Königsb. b. Kanter 1764. gr. 8. (2 St. 1 Rthlr. 8 Gr.)

Dieſe periodiſche Schrift, welche überhaupt dazu beſtimmt war, neue leſenswürdige und wichtige Abhandlungen über allerley gemeinnüzige und erhebliche Materien und beträchtliche Urkunden zur neuen Geſchichte mitzutheilen, wurde beſonders deswegen ſehr geſchäzt, weil ſie den Zuſtand des Ruſſiſchen Reichs, von dem man damals noch ſehr wenig wußte, zum Hauptaugenmerk hatte.

Hagers geographiſcher Bücherſaal zum Nuzen und Vergnügen eröfnet. 1. Band. 1764. Chemniz bey Stößel. (3 Bände. 2 Rthlr. 12 Gr.)

Nachrichten und Urtheile von alten und neuen geographiſchen Büchern und Landcharten, Lebensbeſchreibungen berühmter Geographen, und allerhand einzelne zur Erweiterung und Verbeſſerung der Geographie gehörige Anmerkungen. Die alte Geographie iſt vorzüglich gut bearbeitet.

Büttinghaußens Ergözlichkeiten aus der Pfälziſchen und Schweizeriſchen Geſchichte und Litteratur. 1. St. 1766. Zürch b. Orell und Comp. (3 Stücke. 6 Gr.)

Eine Sammlung von großem Werth wegen der mancherley ungedruckten Nachrichten und gründlichen Anmerkungen.

Vermiſchte Nachrichten und Anmerkungen zur Erläuterung und Ergänzung der ſächſiſchen, beſonders aber der Eiſenachiſchen Geſchichte. 1. Samml. 1766. Eiſenach in 4. (4 Stücke. 12 Gr.)

Der Verf. dieſer Nachrichten, Prof. Schumacher in Eiſenach, wollte die Geſchichte des Herzogthums Eiſenach ausarbeiten, und zur Vervollkommnung dieſes Werks trug er in dieſer Sammlung einzelne Entwürfe aus der gedachten Geſchichte nebſt ſeinen Gedanken und Muthmaßungen über einzelne dunkle Begebenheiten vor, um die Gedanken anderer Geſchichtskundigen Männer darüber zu erfahren.

Bre-

Bremenſia: Gegründete Nachrichten zur Erläuterung der alten und neuen Geſchichte des ehemaligen berühmten Erzſtiftes und der Kaiſerl. freyen Reichsſtadt Bremen, mit vielen ungedruckten Urkunden ans Licht geſtellt von J. Philipp Ceſſel. 1. St. 1766. 8. Bremen b. Cramer. (2 Bände. 1 Rthlr. 12 Gr.)

Urkunden und Nachrichten zur Bremiſchen Geſchichte, von Klöſtern, geiſtlichen Stiftungen und Kirchen, Lebensbeſchreibungen gelehrter Bremer, und andre Merkwürdigkeiten, die das Erzſtift und die Stadt Bremen angehn, und die Geſchichte der mittlern und folgenden Zeiten erläutern. Eine ſehr reichhaltige Sammlung.

Beyträge zur politiſchen Hamburgiſchen Hiſtorie, von M. Ziegra. 1. St. Hamb. 1766. 8.

Nur Bagatellen.

D. J. Carl Oelrichs hiſtoriſch-diplomatiſche Beyträge zur Geſchichte der Gelehrheit, beſonders im Herzogthum Pommern. 1. Th. Berlin 1767. 4. (2 Theile. 2 Rthlr.)

Der Verf. welcher ſich durch mehrere Schriften ſchon um die Pommeriſche Geſchichte verdient gemacht hatte, lieferte hier neue Beyträge zu derſelben, die mit vielem Fleiße geſammlet waren. Für ſein Vaterland waren beſonders die mitgetheilten ungedruckten Fundationsinſtrumente der Stipendien für Studierende wichtig.

Gatterers allgemeine hiſtoriſche Bibliothek, Halle b. Gebauer 1767. 1. Band. (16 Theile. 10 Rthlr.)

Herr Hofr. Gatterer hat ſich durch dieſe Bibliothek viel Verdienſt um die Ausbreitung des ächten hiſtoriſchen Geſchmacks erworben, indem er vortrefliche Recenſionen hiſtoriſcher Schriften und Abhandlungen über die hiſtoriſche Kunſt und die Zergliederung der alten Geſchichte, in derſelben bekannt gemacht hat. Die Abhandlungen nahmen allemal den erſten Plaz ein, nach dieſen kamen Beurtheilungen neuer und alter Geſchichtbücher

bücher und Landcharten, und den Beſchluß machten allerley den Kennern und Liebhabern der hiſtoriſchen Wiſſenſchaften nüzliche Nachrichten und Anfragen. Hr. Eyring, Hr. Meuſel und Haberlin haben viel daran gearbeitet.

Allgemeines hiſtoriſches Magazin, mit Beyhülfe einiger Gelehrten errichtet von D. Fr. Eberh. Boyſen. 1. Stück. 1767. Halle b. Gebauer. gr. 8. (6 Theile. 4 Rthlr.)

Die Verf. breiteten ſich über das ganze Gebiet der hiſtoriſchen Wiſſenſchaften aus, ſelbſt die Kirchengeſchichte nicht ausgenommen, und lieferten eigene Abhandlungen, vermiſchte Anmerkungen, hiſtoriſche Anekdoten, zuverläſſige Urkunden, und noch nicht herausgegebene Geſchichtſchreiber, und darunter viel Gutes und Brauchbares.

Longolius Beſchäftigungen mit bewährten Nachrichten. 1. St. Hof b. Vierling 1767. 8. (4 St. 21 Gr.)

Enthält Nachrichten, die man ſonſt in diplomatiſchen Nachleſen, in Alterthümern, Adelshiſtorien ꝛc. ſuchet, und die nüzlich ſind.

Sammlung vermiſchter Nachrichten zur Erläuterung der Sächſiſchen Geſchichte. Chemniz bey Stöſſel. 1. Band. 1767. 8.

Zeichnete ſich vor ähnlichen Sammlungen aus, und lieferte viele nüzliche und neue Anmerkungen zur Geſchichte von Oberſachſen. Die Herausgeber waren Klozſch und Grundig.

D. Büſchings Magazin für die Hiſtorie und Geographie. mit Kupfern. Halle bey Curt 1767. 8. (22 Theile. 44 Rthlr.)

Ein Magazin, in dem künftige Verfaſſer der Geſchichte unſrer Zeit einen reichen Vorrath wichtiger Nachrichten von Perſonen und Sachen finden, das anſehnliche Beyträge zur neuen Erdbeſchreibung und Staatskunde liefert,

liefert, und ſogar vieles, das ſonſt unter die Staats-geheimniſſe gehörte, ins Licht ſezt.

Selecta Norimbergenſia, oder Sammlung verſchiedener kleiner Ausführungen und Urkunden, welche gröſtentheils bisher noch nicht gedruckt geweſen ſind, doch aber vor dienlich angeſehen werden, die Geſchichte des Burggrafthums und der Stadt Nürnberg in einigen Stücken zu erläutern. 1. Th. Nürnb. b. Felſeker 1768. 4.

War von Schnizlein, und begriff mehrere Gegenſtände der deutſchen Rechtsgelehrſamkeit als der Geſchichte in ſich, und iſt beſonders Fränkiſchen Regierungsmitgliedern und Vertheidigern herrſchaftl. Regalien nüzlich und brauchbar. Der Verf. war Anſpachiſcher Hofrath, und daher zeigte er überall viel Eifer für die Gerechtſame des Marggräfl. Hauſes.

Altes und Neues aus den Herzogthümern Bremen und Verden. 1. Bd. 1769. gr. 8. (3 Theile. 5 Rthlr. 20 Gr.)

Recenſionen einiger Manuſcripte, Mittheilung alter Urkunden, Nachrichten von einzelnen Theilen des Landes, und von weniger bekannten Gelehrten und ihren Amtsveränderungen, von Rechten und Gewohnheiten, neuen Verordnungen und dergl. Eine Partikularſammlung für die dortigen Einwohner oder Liebhaber der Spezialgeſchichte. Vom Hrn. Generalſuperintend. Pratje.

D. J. Fr. Joachims Neu eröfnetes Münzkabinet, darinnen merkwürdige und viele bisher noch nirgends mitgetheilte Gold- und Silbermünzen zu finden, die richtig in Küpfer abgebildet, beſchrieben und erläutert werden. 1. Th. Nürnb. b. Bauer. 1761. (4 Theile. 10 Rthlr. 8 Gr.)

Der Verfaſſer war einer der erſten Münzkenner, und hatte die Erlaubniß, das Wiener Münzkabinet zu gebrauchen, auch bekam er Münzen aus dem Kempelſchen Cabinet zu Preßburg und dem Silberadiſchen. Die

Beſchreibungen ſind kurz und lehrreich, und das Werk wurde mit ungemeinem Beyfall aufgenommen, und von J. P. Reinhard fortgeſezt.

Samuel Oetters wöchentliche Wappenbeluſtigung. 1. Stück. 1762. Augsburg. gr. 4. mit Kupfern. (8 Stücke. 14 Rthlr.)

Der Verfaſſer wollte alle Kayſerl., Königl., Fürſtl., Gräfliche, Freiherrliche und Adliche Siegel mit Anmerkungen liefern. Das Unternehmen ſelbſt fand Beyfall, nur mit dem Unternehmer war man nicht zufrieden.

Bauers auserleſene und nüzliche Neuigkeiten für alle Münzliebhaber. 1. St. m. Kupf. Nürnb. 1764. in 4. (20 Stücke. 2 Rthlr. 12 Gr.)

Jedes Stück hat 5 Abtheilungen. a) Anzeigen zu verkaufender Münzen und Münzbücher. b) Anzeigen zu kaufender Münzen und Bücher. c) Münzneuigkeiten. d) Münzkurs auf einigen Handelsplätzen. e) Vermiſchte Nachrichten vom Münzweſen. Die Schrift war in ihrer Art die erſte, und ihr Inhalt fand Beyfall, nur die Sprache war ſchlecht.

Nürnbergiſche Münzbeluſtigungen, 1. Th. in welchem ſo ſeltne als merkwürdige Schau- und Goldmünzen ſauber in Kupfer geſtochen, beſchrieben und aus der Geſchichte erläutert werden, nebſt einem Vorbericht, die Sammlung der Nürnberg. Goldgülden enthaltend, von Georg Andr. Will. Altdorf 1764. in 4. (4 Theile. 10 Rthlr.)

Eine Nachahmung des bekannten Köhleriſchen Werks, das aber weit unter demſelben bleibt. Jenes erſtreckt ſich über alle Theile von Europa, wo nur Münzen geſchlagen werden, und handelt von Münzen, die wichtige Begebenheiten und große Thaten erläutern; dies aber beſchäftiget ſich allein mit Nürnbergiſchen Münzen, und die auf höchſt unbedeutende Vorfälle geſchlagen worden. Die Münzen ſind in Kupfer geſtochen und be-

ſchrieben, denn folgt eine weitläuftige Erörterung der Gelegenheit, welche die Münze veranlaßt, eine Beſchreibung der Perſonen, auf welche ſie geſchlagen worden, und anderer damit verbundnen Umſtände, alles aber iſt in einem elenden Stil abgefaßt.

Sächſiſches Groſchencabinet. 1. Fach. Zur Fortſezung der Sammlung deutſcher Münzen mittler und neuerer Zeit, mit nöthigen Anmerkungen erläutert von J. G. Böhm. Leipz. 1765. mit Münztafeln 8. (2 Fächer. 1 Rthlr. 12 Gr.)

Ein ſehr reichhaltiger Beytrag zur Kenntniß der Sächſiſchen Geſchichte. Hofr. Richter in Dresden hat die erſte Hand daran gelegt. Die Münzen ſind aus der Madaiſchen Sammlung zu Halle und der Wegneriſchen zu Wittenberg. Die Einrichtung der Münztafeln hat Reineke beſorgt.

Vollſtändiges Thalercabinet, aufs neue anſehnlich vermehrt und in 2 Theilen herausgegeben von Madai. Königsb. b. Hartung 1765. 1. Th. 8.

Die Anzahl der Thaler iſt 5332. Die Beſchreibung iſt mit ſehr vielem Fleiß gemacht, und keine Münze mitgetheilt worden, als die der Verf. ſelbſt in Händen oder in zuverläßigen Kupfern vor ſich gehabt hat. Auſſer den eigentlichen Thalern findet man auch Medaillen, Schau- und Gedächtnißmünzen. Das Lilienthaliſche Thalercabinet, deſſen lezte Ausgabe 1747. von Reineke beſorgt worden, iſt zum Grunde gelegt.

Kleine Beyträge zur Aufnahme und Ausbreitung der Münzwiſſenſchaft, von Spies. 1. St. Anſpach 1765. 8. b. Poſch.

Werden nicht viel zur Ausbreitung der Wiſſenſchaft beygetragen haben.

Des vollſtändigen Thalercabinets 1ſte Fortſez. von Madai. Königsb. 1768. 8.

Supplement zu dem vorhergehenden Werke, das beſonders die Conventionsthaler liefert.

Spies Brandenburgiſche hiſtoriſche Münzbeluſtigungen, in welchen viele, meiſt ſehr ſeltene und noch ganz unbekannte Schauſtücke, Dukaten, Thaler, auch andere Münzen von verſchiedenem Metall, nicht weniger einige merkwürdige Siegel, welche die Brandenburgiſche Geſchichte betreffen, ſauber in Kupfer geſtochen, genau beſchrieben, und mit hiſtoriſchen und kritiſchen Anmerkungen erläutert werden. Anſpach 1768. in 4. (5 Theile. 14 Rthlr.)

Jedes Stück enthält die Vorſtellung, Beſchreibung und Erklärung einer ſeltenen Münze aus dem Brandenburgiſchen Hauſe, und iſt für das Münzſtudium ein ſehr nüzliches Werk, obgleich der Stil ſchlecht iſt. Es wurde mit dem 4ten Bande geſchloſſen, und einige Zeit hernach unter dem Titel: Supplemente zu den Münzbeluſtigungen, fortgeſezt.

Bayeriſche Münzbeluſtigungen, darinnen Schauſtücke, Dukaten, Thaler, und andere merkwürdige Gold- und Silbermünzen zu finden, die richtig in Kupfer geſtochen, aus der Geſchichte erläutert und beſchrieben worden ſind von Peter Paul Finauer. I. Fach. München 1768. 4. mit Kupfern.

Liefert Beyträge zur Geſchichte, Genealogie, Topographie von Bayern aus Münzen. Man findet hier viele wichtige Nachrichten, die man anderswo vergeblich ſuchet.

VII. Haushaltungskunſt, Cameralwiſſenſchaften und Gärtnerey.

Geſammlete Abhandlungen und Beobachtungen, durch die Oekonomiſche Geſellſchaft zu Bern geſammlet. I. Jahrgang. 1760.

Manches Gute.

Beyträge zur Aufnahme des Wohlſtandes der Staaten. 1. St. 1762. Hamburg.

Enthalten ſowohl eigene als fremde cameraliſtiſche Abhandlungen, nützliche Erfindungen, Nachrichten von Geſezen und Anſtalten. Der Verf. war Chriſti. Ludwig v. Griesheim.

Dan. Gtfr. Schrebers Neue Sammlung verſchiedener in die Cameralwiſſenſchaften einſchlagender Abhandlungen. 1. Th. Bützow b. Bodner 1763. gr. 8. (7 Theile. 3 Rthlr. 12 Gr.)

Faſt durchgehends waren die Gegenſtände der Abhandlungen gut gewählt und behandelt. Nur die aus dem Schwediſchen überſezten Stücke hatten oft für Deutſche zu wenig Intereſſe.

J. Friedr. Stahls allgemeines ökonomiſches Forſtmagazin, in welchem allerhand nützliche Beobachtungen, Vorſchläge und Verſuche über die wirthſchaftliche Polizey und Cameralgegenſtände des ſämmtlichen Wald- Forſt- und Holzweſens enthalten ſind. 1763. gr. 8. Stuttg. b. Mezler. (12 Bände. 10 Rthlr.)

Ein ſehr gemeinnütziges Buch, in dem ſowohl alte als neue in das Forſtweſen einſchlagende Schriften geprüft, und darein eingetragen wurden, das botaniſche und phyſikaliſche Unterſuchungen ſo wie Forſtedikte lieferte, und viele Leſer gefunden hat.

Hannöveriſches Magazin, worinne kleine Abhandlungen, einzelne Gedanken, Nachrichten, Vorſchläge und Erfahrungen, ſo die Verbeſſerung des Nahrungsſtandes, die Stadt- und Landwirthſchaft, Handlung und Manufakturen betreffen, geſammlet und aufbewahret ſind. 1. Jahrg. 1763. 4. Hannov. b. Förſter. (Jährl. 1 Bd. 25 Bände. 112 Rthlr.)

Vielerley vortrefliche und nützliche Aufſäze. In den erſtern Bänden kamen beſonders viele Beyträge zur Geſchichte des mittlern Zeitalters und der deutſchen Ge-

ſeze und Rechtsgewohnheiten vor, in den ſpätern Bänden aber findet man mehr Oekonomie und Naturgeſchichte. Nicht alle Aufſäze ſind übrigens Originale, es kommen auch viele Ueberſezungen vor. Die Aufſäze, welche Oekonomie, Polizey und Finanzwiſſenſchaft betreffen, hat Herr Rathlef beſonders abdrucken zu laſſen angefangen. Hannover bey Helwig 1786.

Leipziger Intelligenzblatt, in Fragen und Anzeigen für Stadt- und Landwirthe zum Beſten des Nahrungsſtandes. Leipz. 1763.

Es wird nicht nur von allerley zum Handel und Wandel, zur Nahrung, Wirthſchaft und Polizey gehörigen und nöthigen Sachen, Veränderungen, Begebenheiten und Wünſchen Nachricht gegeben, ſondern es werden auch gemeinnüzige Aufſäze und Abhandlungen beygefügt, welche das Commerz, die Manufakturen und Fabriken, den Feld- und Gartenbau, und die Geſundheit betreffen.

Auserleſene Sammlung zum Vortheil der Staatswirthſchaft, der Naturforſchung und des Feldbaus. Aus dem Schwediſchen. 1. Bd. gr. 8. Baſel 1763.

Schon Haller, da er noch zu Göttingen war, dachte auf dieſe Sammlung, und Murray ſollte ſie überſezen; Hallers Entfernung von Göttingen aber verhinderte die Ausführung. Endlich übernahm Siegm. Gottl. Gruner noch unter Hallers Aufſicht die Arbeit. Es ſind einzelne in die auf dem Titel genannte Wiſſenſchaften einſchlagende Abhandlungen.

Der Hausvater, von Otto von Münchhaußen. 1. St. Hannover 1764. gr. 8. mit Kupfern. (6 Bände. 10 Rthlr. 20 Gr.)

Ein in aller Abſicht vortrefliches Werk, das Deutſchland Ehre machte. Der würdige Verf. verband mit einer langen und gründlichen Erfahrung in der Land-

wirthſchaft eine reiſe Beurtheilungskraft, eine ſtarke Beleſenheit und bewunderns würdige Deutlichkeit im Vortrage. Ohne ſich an eine ſyſtematiſche Ordnung zu binden, lieferte er nur einzelne Abhandlungen über vermiſchte Gegenſtände, die im engern oder weitläuftigern Sinn zur Landwirthſchaft gehören, und in denen er meiſt das Reſultat ſeiner Verſuche, und Proben, die er als Beſizer der anſehnlichſten Landgüther ſelbſt gemacht hatte, vorlegte. Im Jahr 1766 wurde der 1ſte Band ſchon wieder aufgelegt. Das Ganze beſteht aus 6 Bänden.

Muſeum ruſticum et commerciale, oder auserleſene Schriften, den Ackerbau, die Handlung, Künſte und Manufakturen betreffend, aus der Erfahrung genommen, und von verſchiedenen in dieſen Verrichtungen geübten Männern mitgetheilt, von einigen Mitgliedern der Geſellſchaft zur Aufmunterung der Künſte, Manufakturen und Handlung aber durchgeſehn und herausgegeben. Aus dem Engl. überſezt und mit einigen Anmerkungen begleitet von J. J. Schulz. 1. Bd. Leipz. 1764. b. Junius. mit Kupfern. (10 Bände. 6 Rthlr. 16 Gr.)

Eigentlich von Engländern für England geſchrieben, doch findet man manches, das auch in Deutſchland angewendet, wenigſtens verſucht werden kann. Oekonomie macht den Hauptinhalt aus.

Schwediſches Oekonomiſches Wochenblatt. 1. Th. 1765. Greifsw. (4 Theile. 1 Rthlr.)

Eine Nachahmung des Muſ. ruſtic.

Geſammlete Nachrichten der ökonomiſchen Geſellſchaft in Franken, herausgegeben von Hirſch. 1. Jahrgang. 1765.

Ein Wochenblatt, gröſtentheils gut und nüzlich.

Abhandlungen und Erfahrungen der ökonomiſchen Bienengeſellſchaft in der Oberlauſiz. Dresden 1766.

Fand vielen Beyfall.

Neue

Neue Beyträge zu der Cameral- und Haushaltungswiſſenſchaft, aus der Natur und Erfahrung beſtärkt von einer Geſellſchaft in Thüringen. 1. St. Mit Kupf. Jena bey Cuno 1766. 8. (6 Stücke. 1 Rthlr.

Manche gute und nüzliche Abhandlung.

Stuttgarder allgemeines Magazin. Stuttg. 1767. 8.

Abhandlungen aller Art, gute und ſchlechte, nur ohne Plan und ohne Ordnung.

Nüzliche Nachrichten und Abhandlungen, das Oekonomie- und Commerzweſen betreffend. 1. St. 1767. Wien bey Trattner.

Ein nüzliches Werk voll wichtiger und gründlicher Abhandlungen.

Gemeinnüziger Vorrath auserleſener Aufſäze zur Beförderung der Haushaltungswiſſenſchaft, Künſte, Manufakturen und Fabriken, wie auch der Arzneygelahrheit und Naturkunde. 1. Th. Leipz. b. Hilſcher 1767. 8.

Eine Nachahmung des allgemeinen Magazins der Natur, Kunſt und Wiſſenſchaften, gröſtentheils Ueberſezungen, und zwar meiſt aus dem Journal oeconomique.

Hamburgiſche Addrescomtoir-Nachrichten. 1. Jahrg. 1767. Hamb.

Eine gute Handlungszeitung, die Nachrichten vom Wechſelkurs, Schiffernachrichten, Handlungsverordnungen, und bisweilen ökonomiſche und phyſikaliſche Aufſäze liefert.

Landwirthſchaftliche Erfahrungen zum Beſten des Landmanns, eine Wochenſchr. von Pratje. 1. Quart. Altona 1768. (3 Quart. 1 Rthlr. 12 Gr.)

Die Abſicht des Verf. war, den Landmann durch die Bekanntmachung entdeckter Vortheile, neuer Handgriffe u. dergl. bey der Oekonomie nüzlich zu unterrichten, er ſammlete daher die wichtigſten neueſten Entdeckungen in der Landwirthſchaft aus den beſten ökonomiſchen

Schriften, machte ſolche dem Landmann verſtändlich, und fügte bisweilen eigene neue Verſuche bey. Ein gründliches Werk.

Wittenbergiſches Wochenblatt. Wittenb. 1768. in 4. 1. Jahrg. b. Dürr. (Der Jahrg. 1 Rthlr. 12 Gr.)

Kam unter Aufſicht des Hrn. Prof. Titius heraus, und enthält viele ſehr nüzliche Aufſäze für die Naturkunde und das ökonomiſche Gewerb. Von dem Jahr 1772 bekam es den Titel: Aufſäze und Wahrnehmungen über Witterung, Haushaltungskunde, Gewerbe, Naturkenntniß, Polizey und andre damit verknüpfte Wiſſenſchaften, auch blieben vom 13ten Bande an die Nachrichten von den gewöhnlichen Vorfällen bey der Stadt und Univerſität, die gelehrten Nachrichten, Citationen, Subhaſtationen, Ankündigungen, Viktualien-Taxen und dergl. weg, weil ſie theils zu wenig intereſſant, theils zu weitläuftig waren.

Das neue allgemeine Harz-Magazin ökonomiſcher, moraliſcher, zur Polizey, Staatswiſſenſchaft und Staatskunſt, wie auch zur Naturgeſchichte gehöriger nüzlicher Wahrheiten, Anmerkungen und Nachrichten. Blankenb. b. Reußner 1768. 8.

Die moraliſchen und ſatyriſchen Aufſäze fanden keinen Beyfall, deſto mehr aber war man mit den zur Oekonomie und Naturgeſchichte gehörigen Abhandlungen zufrieden.

F. M. von Rohr ökonomiſche Reliquien. 1. Zehend. Bresl. b. Korn 1769. 8. (2 Zeh. 10 Gr.)

Der vortrefliche Verf. wollte nachhohlen, was von Hohenthal, Pratje und andre ökonomiſche Schriftſteller übergangen hatten, und er fand viele Leſer.

VIII. Er-

VIII. Erziehungswiſſenſchaft.

Wochenblatt zum Beſten der Kinder. Berlin 1760. 1. Th. (6 Theile. 21 Gr.)

Enthält gutgemeinte Vorſchläge zur beſſern Erziehung der Jugend.

D. Friedr. Eberh. Boyſens philologiſche Bibliothek für die niedern Schulen. 1. St. Quedlinb. b. Birnſtiel 1766. 8.

Grammatik, Alterthümer, Anmerkungen über die alten griech. und lat. Schriftſteller, machen den Inhalt dieſer Bibliothek aus, die aber viele unerhebliche Kleinigkeiten und ſchon bekannte Sachen lieferte.

Magazin für Schulen und Erziehung überhaupt. 1. Stück. 1766. Frankf. und Leipz. (4 Rthlr.)

Eine ſchäzbare Sammlung von Nachrichten, Abhandlungen und Vorſchlägen zum Beſten der Erziehung in allen Ständen, Beyträgen zur Geſchichte der Schulen, Recenſionen kleiner Schulſchriften, und Intelligenznachrichten die Schulen betreffend. Schöpperlin und Thilo waren die Hauptverfaſſer. Mit dem 6ten Bande wurde es geſchloſſen.

J. Diet. Leydings Handbibliothek für Kinder und junge Leute zur Ausbreitung der Religion und Tugend, der Wahrheit, der Sitten, des Geſchmacks und Wizes. 1. Stück. Hamb. 1768. 2te Aufl. 1770. (2 Rthlr.)

Enthält Fabeln, Abhandlungen, Erzehlungen, Briefe, kurze Geſchichten, Sinngedichte, Schauſpiele ꝛc. alles ſehr ungleich, das meiſte von Werthe aus Gellert, Klopſtok, Weiſe ꝛc. 1770 ſammlete der Verf. dieſe einzelnen Stücke in 2 Theilen.

Baſedows vierteljährige Unterhaltungen mit Menſchenfreunden über moraliſche und doch unkirchliche Verbeſſerungen der Erziehung und Studien. 1. St. 1769. (4 Gr.)

Liefert Nachrichten von Baſedows Erziehungsplan und dem Entwurf, nach welchem das Elementarwerk und die ganze Folge von Büchern, welche die Schulbibliothek ausmachten, und wozu B. ſchon damals über 2000 Rthlr. erhalten hatte, gearbeitet werden ſollte.

IX. Kriegswiſſenſchaft.

Vacat.

X. Schöne Wiſſenſchaften und Künſte.

Beyträge zu den ſchönen Wiſſenſchaften. Carlsruhe b. Maclot 1760. 1. Bd.

Enthält Originalaufſäze und Ueberſezungen. Die in die Geſchichte einſchlagenden Sammlungen waren die beſten, die übrigen von geringem Werth. Der Verf. war F. Molter.

Briefe, die neueſte Litteratur betreffend. Berl. b. Nicolai 1764. 8. (24 Theile. 8 Rthlr.)

Eine für Dichtkunſt und Philoſophie überaus wichtige per. Schrift, von Nicolai, Leſſing, Moſes Mendelsſohn und Abbt, meiſt kritiſch, doch kamen auch ſehr vollſtändige Auszüge aus philoſophiſchen Schriften, und ungedruckte Gedichte vor.

Neue Bibliothek der ſchönen Wiſſenſchaften und freien Künſte. 1. St. Leipz. 1765. b. Dyk in 8. (38 Bände. 1. St. nebſt Regiſt. von 1—36 Bd. 34 Rthlr. 16 Gr.)

Enthält, ſo wie die ältere Bibliothek der ſchönen Wiſſenſchaften und Künſte, Anzeigen, Critiken und Auszüge aus fremden und einheimiſchen Werken des Geſchmacks, Nachrichten von Schauſpielen, Gemählden, Bildhauerarbeiten, Kupfern, ſo wie kleine Abhandlungen über dieſe Gegenſtände. Sie fand allgemeinen Beyfall. Hr. C. F. Weiſe hat die Aufſicht. Herr Garve hat 1779 und 1788 die von ihm in die Biblio-

Bibliothek gelieferten Aufſäze geſammlet und beſonders drucken laſſen. Jedem Band war das Bildniß irgend eines berühmten Mannes vorgeſezt.

Clodius Verſuche aus der Litteratur und Moral. 1. Stück. Leipz. 1767. (4 Stücke. 1 Rthlr. 12 Gr.)

Er handelt von dem Werthe der alten Schriftſteller, entwickelt ihre Schönheiten, und bemerkt ihre Fehler. Bisweilen theilt er auch eigene Gedichte und Schauſpiele mit. Alles vortreflich und in einer ſehr blühenden Schreibart vorgetragen.

Kritiſche Wälder, oder Betrachtungen, die Wiſſenſchaft und Kunſt des Schönen betreffend, nach Masgabe neuerer Schriften. 1. Wäldchen. Riga bey Hartknoch 1767. (1 Rthlr. 18 Gr.)

Der berühmte Verf. Hr. Herder, nimmt von Leſſings Laokoon und einigen Schriften Klozens Veranlaſſung zu allerhand gelehrten Anmerkungen und Betrachtungen über Wiſſenſchaften und Künſte. Ueberall ſieht man den denkenden philoſophiſchen Kopf, nur die Einkleidung und der Vortrag iſt wie in mehrern ſeiner Schriften ſonderbar.

Hamburgiſche Dramaturgie. Hamb. 1767. gr. 8. (2 Bände. 2 Rthlr.)

Ein Werk des berühmten Leſſings, das einen Schaz intereſſanter das Theater betreffender Sachen enthält, wo viele Ausſichten zur fernern Bildung und Verbeſſerung des Theaters eröfnet, viele Vorurtheile entlarvt, und viele theatraliſche Fragen ſehr ſcharfſinnig beantwortet werden.

Briefe antiquariſchen Inhalts, von Leſſing. 1. Th. Berl. b. Nicolai 1768. 8. (2 Theile. 1 Rthlr. 12 Gr.)

Sind bekannt genug. Streitigkeiten gaben dazu Veranlaſſung und Stof.

Neue Sammlungen zum Vergnügen und Unterricht. 1 St. 1768. Wien b. Gräffer. gr. 8.

Eine Sammlung ſchon allgemein bekannter Aufſäze, Gedichte und Schauſpiele.

Dramaturgie, Litteratur und Sitten. 1. Quart. Wien b. Kurzbök 1769. 8. (1 Band. 1 Rthlr.)

Eine unbeträchtliche Wochenſchrift, die ſeichte oder ausgeſchriebene Kritiken über die in Wien aufgeführten Schauſpiele enthält.

Muſikaliſches Allerley von verſchiedenen Tonkünſtlern. Berl. b. Birnſtiel 1761. Fol. (8 Sammlungen. 6 Rthlr.)

Erſchien Bogenweiſe, und war beſtimmt, die neueſten muſikaliſchen Verſuche guter Tonſezer in Sing= Clavier= Violin= und Flötenſtücken ꝛc. im deutſchen, italieniſchen und franzöſiſchen Geſchmack, nach und nach bekannt zu machen.

Muſikaliſches Magazin, in Sonaten, Sinfonien, Trios, und andern Stücken für das Clavier beſtehend. 1. Th. Leipzig bey Breitkopf 1765. (8 Sammlungen. 4 Rthlr. 16 Gr.)

Meiſt Clavierſtücke von allerhand Art, und auch einige für das Klavier geſezte Sinfonien und Arien, größtentheils gut.

Wöchentliche Nachrichten und Anmerkungen die Muſik betreffend. 1766. Leipz. in 4.

Eine brauchbare Schrift, die Nachrichten von muſikaliſchen Büchern und Sachen, Lebensläufe berühmter Tonkünſtler, und theoretiſchpraktiſche Anmerkungen über muſikaliſche Materien enthält. Alles gute Materialien zu einer Geſchichte der heutigen Muſik.

XI. Vermiſchte Schriften.

Landbibliothek zu einem angenehmen und lehrreichen Zeitvertreib. Leipz. b. Reich 1760. 1. Band.

Enthält allerley Erzehlungen und Liebesgeſchichten, meiſt Ueberſezungen.

Der

Der Nordiſche Aufſeher. 1. Th. Copenhagen b. Heinſius 1760. (3 Theile. 3 Rthlr. 12 Gr.)

Eine der vorzüglichern und geleſenern Wochenſchriften, die anfangs unter J. A. Cramers Aufſicht herauskam, an der er aber in der Folge ſelbſt Theil nahm.

Der Glückſeelige, eine moral. Wochenſchrift. 1. Th. Halle 1760. b. Gebauer. (12 Bände. 12 Rthlr.)

Mehr für den Katheder und die Kanzel als die große Welt.

Der Hypochondriſt, eine Hollſteiniſche Wochenſchrift. Leipz. und Frankf. 1761. gr. 8. (2 Theile. 1 Rthlr.)

Iſt mit vieler Laune geſchrieben, und auch die Art der Einkleidung hatte mehr Neuheit und Mannichfaltigkeit als ihre beſten Vorgänger. Sie gehört unter die guten Wochenſchriften, die verdienen auf die Nachwelt zu kommen. Ihre Verfaſſer waren der Hr. von Gerſtenberg, Jak. Friedr. Schmidt und andre. Sie wurde 1767 und 1771 wieder aufgelegt.

Der Trozkopf. Quedlinb. 1762.

Elend und erbärmlich.

Der Patriot am Bodenſee. 1. St. Lindau b. Otto. 1762. 4. (6 Stücke. 1 Rthlr. 10 Gr.)

Eine moral. Wochenſchrift, die ſich weder durch den Inhalt noch die Ausführung empfahl.

Der Greis. 1. Th. Magdeb. b. Hechtel 1763. 8. (16 Theile in 4 Bänden. 4 Rthlr.)

Enthält gute moral. Betrachtungen über Religion, Erziehung, und bürgerliches Leben. Die, welche die Religion betreffen, zeichnen ſich am meiſten aus. Bisweilen kommen auch Ueberſezungen aus alten claſſiſchen Schriftſtellern vor. Der Stil iſt etwas weitſchweifig. Das Ganze war von Pazke.

Der Zufriedene, eine Wochenſchrift. 1. Bd. 1763. Nürnb. gr. 8. (4 Theile. 4 Rthlr. 16 Gr.)

Lie-

Lieferte jeder keine Meiſterſtücke, aber doch lesbare moraliſche Aufſätze. Ungleich ſchlechter waren Verſe und Satyren. Die Nachrichten von Künſtlern und Kunſtſachen ſind das einzige noch für uns Brauchbare. Der Verf. war Hr. von Murr.

Sammlung militairiſcher Abhandlungen, von Eſtor. 1. St. Frankfurt 1763.

Anecdoten, biographiſche, geographiſche, hiſtoriſche Nachrichten, bisweilen auch Verſe, alles ohne Plan und Ordnung.

Der Auswähler, oder Kern der beſten moraliſchen Wochenſchriften neuerer Zeit. Berlin b. Wever 1764.

Materie und Ausführung, beydes alltäglich.

Der neue Bienenſtock. Eine Sittenſchrift, der Religion, Vernunft und Tugend gewidmet. 1. Bd. Hamburg 1764. b. Brandt. gr. 8. (3 Bände. 2 Rthlr. 6 Gr.)

So wie ſein Vorgänger Religion und Tugend befördernd, auch von eben dem Verf. J. D. Leyding.

Der Müſſiggänger, eine Sittenſchrift, der Vernunft und Tugend gewidmet. Zittau bey Schöps 1764. gr. 8.

Erhebt ſich nicht weit über das Mittelmäßige. Eigentlich eine Ueberſetzung des Engl. The Idler.

Der ehrliche Mann. 1. Bd. Gotha bey Mevius 1764. 8. (1 Rthlr. 8 Gr.)

Eine Sammlung moraliſcher Betrachtungen, kleiner Einfälle, witziger Gedanken und Gedichtchen, die ſich jedoch nicht über das Mittelmäßige erheben, von G. S. Stölzel in Gotha.

Schleſiſches Allerley. 1. Th. Frankf. u. Leipzig 1764. 8.

Hin und wieder einzelne erträgliche Stellen.

Sammlung vermiſchter kleiner Schriften. 1. St. Büzow und Wismar 1764.

Eine Sammlung philoſophiſcher Abhandlungen und Gedichte, davon die erſtern meiſt gut und brauchbar, die letztern aber nur mittelmäßig ſind.

Der Oeſterreichiſche Patriot. 1. Bd. 1764. Wien b. Schulz.
Das Beſte in dieſen Blättern ſind die phyſikaliſchen Aufſätze zur unmittelbaren Verbeſſerung der Oeſterreichiſchen Länder. Moral und Gedichte ſind kaum bemerkenswerth.

Allgemeine Bibliothek des Schönen und Guten. 1. Bd. Frankf. b. Garbe 1764. 8.
Eine Sammlung kleiner moraliſcher und witziger Abhandlungen aus den beſten damaligen Schriftſtellern, Ueberſetzungen fremder Aufſätze und Auszüge aus den beſten Monatſchriften und Wochenblättern.

Der Sammler zum Zeitvertreib und Nutzen der Deutſchen. Erlangen bey Walther 1764. (24 Theile. 8 Rthlr.)
Sammlete kleine deutſche Schriften und Ueberſetzungen aus franz. Journalen. Der erſtern aber findet man wenig, und ſie ſind von keinem großen Werth.

Der neue Sammler zum Vergnügen und Nutzen der Deutſchen. Erlangen 1767. 8. bey Walther. (24 Theile. 8 Rthlr.)
Beſſer als der vorhergehende, mehr Originale und lesbarere Ueberſetzungen, meiſt aus der Geſchichte und Philoſophie, doch kommen auch Erzählungen, Betrachtungen, Charaktere in Verſen und in Proſe vor.

Der Vertraute. Eine ſatyriſche Wochenſchrift. Wien 1764.
Der Mann ohne Vorurtheil. Wien 1765. 2te Aufl. 1768.
Thereſie und Eleonore. Wien 1767. 2te Aufl. 1769.
Das weibliche Orakel. Wien 1767.
Waren ſämmtlich vom Herrn von Sonnenfels; die beyden letztern waren hauptſächlich dem weiblichen Geſchlechte gewidmet. Alle machten zu ihrer Zeit Aufſehen, und der Vertraute mußte wegen den Deutungen mit dem 7ten Stücke aufhören. In den geſammleten Schriften des Herrn v. Sonnenfels, Wien 1783. machen dieſe Wochenſchriften die erſtern 4 Bände aus, und ſie haben noch ihren Werth, und können

von vielen mit Nutzen und Vergnügen geleſen werden. Der Inhalt iſt ſehr mannichfaltig. Kurze Schilderungen, Briefe, Geſchichten, eigentliche Abhandlungen, und bisweilen kleine Gedichte wechſeln mit einander ab. Die letztern ſind zum Theil matt und bisweilen hart, das übrige aber unterſcheidet ſich noch immer von vielen ähnlichen und neuen Modeleſereyen durch Originalität für Zeit und Ort, glückliche Benutzung ausländiſcher Muſter, gute Grundſätze und gefälligen Vortrag. Der Nutzen für Wien und Oeſterreich beſonders, iſt ſichtbar groß geweſen, viele Mißbräuche im geſellſchaftlichen Leben, Erziehung und Religion, in Litteratur und Schauſpielen ſind dadurch aufgedeckt und abgeſchafft worden.

Die witzige Tyrolerin. Eine Wochenſchrift. Nürnb. 1765.
Witz für Knechte und Mägde.

Neue Auszüge aus den beſten ausländiſchen Wochen- und Monatſchriften. 1. Th. 1765. Frankf. b. Scheiger. 8.
Die vielen wichtigen Abhandlungen der ausländiſchen periodiſchen Schriften in Deutſchland bekannt zu machen, war die Abſicht dieſes Unternehmens. Das Unternehmen fand Beyfall, und man war mit der Auswahl der Stücke größtentheils zufrieden. Vieles lieferten indeſſen die Verfaſſer nur auszugsweiſe.

Der Rechtſchaffene, eine ſatyr. moraliſche Wochenſchrift in gebundener und ungebundener Schreibart. 1. Th. Lindau bey Otto 1765. (3 Theile. 3 Rthlr.)
Elend, ohne Geſchmack und Gedanken.

Die Macht der Vorurtheile, eine Wochenſchrift. 1. Bd. 1765. Altdorf b. Bauer.
Proſe und Poeſie, alles ſchlecht.

Unterhaltungen. Hamburg 1766. 1. Bd.
Die Rubriken dieſer mit Beyfall aufgenommenen Schrift waren vermiſchte Aufſätze, theils Originale, theils Ueberſetzungen, muſikaliſche Stücke, vermiſchte wiſſen-

wiſſenſchaftliche Nachrichten. Dan. Schiebler war der Herausgeber und vornehmſter Mitarbeiter. Joh. Joach. Eſchenburg, C. G. Crome, Cp. Dan. Ebeling, J. J. Engel, H. C. Boie nahmen Theil daran.

Gemeinnützige Correſpondenz von D. Pauli. 1. Th. Hamburg 1766. in 4.

Der Endzweck dieſer gemeinnützigen periodiſchen Schrift war, den allgemeinen Briefwechſel der Gelehrten zu erleichtern, und ihre Entdeckungen geſchwinder bekannt zu machen. Sie zeichnete ſich vorzüglich durch deutſche Originalſtücke aus.

Der Einſame. 1. Th. Hamburg 1766. b. Herold. (2 Theile. 1 Rthlr. 4 Gr.)

Fand unter den damaligen vielen Hamburger Wochenſchriften vorzüglichen Beyfall.

Der Buchdrucker, ein Wochenblatt, entworfen von J. Ludw. Schwarz. 1. Th. Hamburg 1766. gr. 8. 2te Auflage 1775. (2 Theile. 1 Rthlr. 16 Gr.)

Gegen Misbräuche und ſchädliche Kunſtgebräuche, die ſich in die Buchdruckerkunſt eingeſchlichen haben, und deren Abſchaffung alle Kunſtverwandte wünſchen und befördern ſollten.

Beytrag zur Litteratur und zum Vergnügen. 1. St. Halle bey Grunert 1766. 8.

Ein unlesbares Produkt in der damaligen Geniesprache.

Beytrag zum Nachtiſch für muntere und ernſthafte Geſellſchaften, beſtehend in einer Sammlung von Maximen, Gedanken, Erzählungen, witzigen Einfällen, Kleinigkeiten, Regeln. Eine Wochenſchrift. 2. Theile. Hamburg 1766. gr. 8.

Allerley Sachen durch einander, aber alle unterhaltend und gut vorgetragen. Dreyer in Hamburg ward für den Herausgeber gehalten.

Der Niederrheiniſche Zuſchauer. Rhenopolis 1766. 8.

Für jene Provinzen und Gegenden am Niederrhein waren dieſe Blätter in den damaligen Zeiten immer eine merkwürdige Erſcheinung, ſo unbeträchtlich ſie auch immer für uns Proteſtanten ſeyn mögen.

Neue Beyträge zur deutſchen Makulatur. 1r und letzt. Bd. Frankf. b. Garbe 1766. 8.

Die Erzählungen waren das Beſte, die Gedichte nur mittelmäßig. Ueberhaupt fehlte dem Verf. Bekanntſchaft mit der feinen Welt.

Der Weiſe aus dem Monde durch mich. 1. Th. 1767. gr. 8.

Sagte mit einer bewundernswürdigen Freymüthigkeit, nur in einer etwas undeutſchen Sprache, Wahrheiten, die in proteſtantiſchen Ländern längſt bekannt, im Katholiſchen aber von ungemeiner Wichtigkeit waren.

Lippiſche Intelligenzblätter vom Jahr 1767, nebſt vermiſchten Abhandlungen. Lemgo b. Meyer, in 4.

Enthielten nicht nur das, was andre Intelligenzblätter zu enthalten pflegen, ſondern ſie waren auch für entferntere Leſer wegen der beygefügten Abhandlungen brauchbar. Sie lieferten Lebensbeſchreibungen, als von Veit Ludw. von Seckendorf; ökonomiſche Aufſätze z. B. von der vielfachen Nutzung des Mergels, von dem Gebrauch der Tulpen zur Speiſe; moraliſche und poetiſche Stücke, von denen die letztern aber nur geringen Werth hatten.

Der Weiſe. Halle bey Curt 1767.

Ein mittelmäßiges moral. Wochenblatt.

Gemeinnützige Aufſätze aus den Wiſſenſchaften für alle Stände zu den Roſtockiſchen Nachrichten vom Jahr 1767. 4. Roſtock b. Müller.

Keine der ſchlechteſten period. Schriften, die moral. hiſtor. und ſatyriſche Aufſätze enthielt.

Beytrag zur Unterhaltung munterer und ernſthafter Geſellſchaft. Hamburg 1767. gr. 8.

Die Forſetzung des Beytrags zum Nachtiſch ꝛc.

Wider die Langeweile. 1. Bd. Wien 1767. 8.

Mehr zur Beförderung derſelben.

Der Eremit. 1. Th. Leipzig 1767. b. Jakobäer. 8. (12 Theile. 5 Rthlr.)

Viel ſeichte Kenntniß von allerley, ſowohl in Rückſicht der Sprache als der Sachen um zwanzig Jahre zurück. Er hatte das Glück, von einer Madame de B. ins Franzöſiſche überſetzt zu werden, die ſich dabey im Franzöſiſchen üben wollte.

Gemeinnützige Nachrichten aus dem Reiche der Wiſſenſchaften und Künſte. Hamburg 1768. 4.

Bücheranzeigen, Nachrichten aus Privatkorreſpondenz und vermiſchte Aufſätze; alles in der Abſicht, das neueſte Gute, welches in jeder Art würklich eingeführt iſt, möglichſt ſchnell zu verbreiten, und eine ganz vollſtändige Idee von demſelben zu geben, zugleich aber auch die Hülfsmittel, die die Menſchen zur Würklichkeit führen können, vorzuſchlagen. Von Dr. Pauli.

Fidibus. 1 Bündel. Leipzig b. Jakobäer 1768. kl. 8. (8 Stücke und Anhang. 4 Rthlr. 12 Gr.)

Recht viele muntere, unterhaltende, ſatyriſche Laune mit richtigen Bemerkungen verſchaffte dieſer Wochenſchrift viele Leſer, und erhob ſie über die damaligen langweiligen moraliſchen Zeitſchriften. Doch war der Anfang beſſer als das Ende. Die Verfaſſer waren J. J. Ebert und K. Gfr. Küttner.

Sammlung lehrreicher und beluſtigender Aufſätze in einer Wochenſchrift ohne Namen. Leipzig bey Junius 1768. gr. 8.

Enthält moral. phyſikal. und ökonomiſche Aufſätze, die ſich indeſſen weiter nicht auszeichnen.

Hamburgiſches Wochenblatt. 1. Th. Hamburg 1768. 8.
Hin und wieder leidliche Stücke.

Der Menſchenfreund, eine ſatyriſch-moraliſche Wochenſchrift. 1. Th. Frankf. a. Mayn 1768.
Von geringer Bedeutung, gutgemeinte Gedanken, aber ſchlecht vorgetragen.

Der Unſichtbare. 2 Theile. Manheim 1768.
Eine period. Schrift, die Beyfall gefunden hatte, und deswegen wieder aufgelegt wurde, doch ſo, daß anſtatt 4 Theile ſie nur aus 2 beſtand. Die meiſten Materien ſind aus der Moral und Charakteriſtik, doch kommen auch Erzählungen, Briefe und Schilderungen vor.

Der neue Rechtſchaffene, eine Wochenſchr. Lindau 1768. (2 Theile. 2 Rthlr.)
Beſſer als der ältere Rechtſchaffne, ob er gleich auch keine Meiſterſtücke lieferte. Wieland hatte Theil daran.

Litterariſches Wochenblatt, oder gelehrte Anzeigen mit Abhandlungen. Nürnberg 1769.
Kleine Nachrichten, Bemerkungen, Aufſätze aus der gelehrten Geſchichte, Recenſionen alter und neuer Bücher, von Prof. Will zu Altdorf.

Der Berliner Zuſchauer. 1. Th. Berlin 1769. 8.
Elendes Gewäſch.

Der Frau Mutter Handkorb. Wittenberg 1769. 1 Packet.
Schlechte Waaren ſind in dem Korbe, mittelmäßige Proſe und elende Verſe.

Der Kaffee, eine Wochenſchr. aus dem Italienſch. 1. Bd. Zürch 1769.
Wurde gut aufgenommen, und war beſonders für Italien ſehr frey geſchrieben.

Neuer Bienenkorb voll ernſthafter und lächerlicher Erzählungen. 1769. Wien 2te Aufl.
Vieles aus dem Vade mecum.

Brie-

Briefe ſkurriliſchen Inhalts, eine Beylage zur Bibliothek der elenden Scribenten. 1. Th. 1769. 8.

Dieſe Briefe erſchienen zu einer Zeit, wo unter einigen Journaliſten in Deutſchland ein ſehr heftiger und oft pöbelhafter Streit geführt wurde. Das Signal dazu gab der Antikritikus, Lübeck 1768. in welchem die Gebrüder Wichmann, der eine Magiſter in Leipzig, der andre Paſtor in Zwezen bey Jena, nebſt Fried. Chr. Schmidten, damals Magiſter in Leipzig, die Beurtheilungen der Bibliotheken und gelehrt. Zeitungen wieder beurtheilen und prüfen wollten. Ihr Hauptangriff war gegen die allgemeine deutſche Bibliothek und Erneſtis theologiſche Bibliothek gerichtet. Nur gelegentlich gedachten ſie der Kloziſchen critiſchen Journale und Zeitungen. Die Verfaſſer der allgemeinen deutſchen Bibliothek und Erneſti blieben dabey gleichgültig. Kloz aber, der keinen Widerſpruch vertragen konnte, zumal von Magiſtern und Dorfpfarrern, fiel über den Antikritikus mit äußerſter Wuth her, und behandelte in Geſellſchaft mit Riedeln die Verfaſſer deſſelben auf das unanſtändigſte. Niederträchtige Streitſchriften erſchienen, Gaſſenlieder, Kupferſtiche wurden auf ſie verfertiget, und ſelbſt die Cenſur zu Erfurt durch Riedeln gemißbraucht, um den Antikritikus wenigſtens zu caſtriren, wo nicht zu unterdrücken. Die Verfaſſer des Antikritikus zogen auch zu Felde, um Gewalt mit Gewalt zu vertreiben, es nahmen mehrere an dem Streite Theil, und beſonders ein gewiſſer Wilke, der wegen eines Paſquils auf den Kayſerlichen Hof von Halle verwieſen, und wegen eines andern Paſquils auf Klozen mit einer ſechswöchentlichen Gefängnißſtrafe belegt worden war, ſchrieb moraliſche Beyträge zu der Kloziſchen Bibliothek der ſchönen Wiſſenſchaften, 1. und 2. Stück, voll Ungezogenheit und Grobheit. Hierauf erſchien von der

Kloziſchen Parthey die Bibliothek der elenden Scribenten, 1 Stück, worinne beſonders der damalige M. Schirach ſehr mitgenommen wurde. Auf dem Titelblatt ſtand ein ſehr anzügliches Kupfer: ein Haſe hielt nehmlich dem andern einen Spiegel vor, oben ſtand: et ſtupet ipſe ſibi, und unten: Schirach delineavit, Bahrdt iun. ſculpſit. Kaum war das erſte Stück bekannt geworden, ſo erſchien von der Gegenparthey das zweyte, wo Klozen Grobheit mit Grobheit, Beleidigung mit Beleidigung in reichem Maaße vergolten wurde. Ein gleiches geſchah im 3n und 4n Stücke. Der Verkauf dieſer Schriften wurde in Leipzig verbothen. Die Klozianer ſchrieben nun Muſeum der elenden Scribenten, und Neue Kriegslieder mit Melodien, alles höchſt ekelhaft. Den größten Frevel aber trieben ſie in den Briefen ſkurriliſchen Inhalts, die ſelbſt mehrere, ſonſt Freunde von Klozen, mißbilligten, den Streit aber auch endigten. Man las hier Briefe von Heyne, Leſſing, Erneſti, Cruſius und Nikolai, die erdichtet waren, und worinne man dieſe würdigen Männer die lächerlichſten und verächtlichſten Dinge von ſich erzählen ließ, und ſelbſt in bibliſchen Redensarten ſpottete.

Der Patriot in Beyern. München 1769. 8. 1. St.

Eine Wochenſchrift, die vermiſchte phyſiſche und moraliſche, auch poetiſche Aufſätze von verſchiedenem Schnitt und Werthe enthält.

G. C. Stockhauſens Beyträge zur Rechtsgelehrſamkeit, Oekonomie, Polizey und Cameralwiſſenſchaft, wie auch zur Naturwiſſenſchaft, beſonders von Heſſen. Frankf. a. M. 1769. 8. (4 Stücke. 20 Gr.)

Der juriſtiſche Theil iſt der magerſte; die übrigen Aufſätze ſind meiſt nicht ohne Brauchbarkeit.

Der Winter. Eine Wochenſchr. Leipzig bey Hilſcher 1769. 8. (20 Gr.)

Herr

Herr Hirſchfeld lieferte ein ſchönes Gemälde des Winters und ſeiner mannichfaltigen Beſchäftigungen und Scenen. Er benutzte alte und neue Dichter als Grundlage ſeiner Betrachtungen, und wußte Mannichfaltigkeit und Abänderung in ſeine Schrift zu bringen.

Bäyeriſches Intelligenzblatt. München 1769. 1 St.

Ein ſehr lebhafter Patriotismus, eine größre Freimüthigkeit, als man vermuthen ſollte, und eine ſorgfältige Anzeige derjenigen öffentlichen Einrichtungen in andern Provinzen Deutſchlands, die auch in Bayern anwendbar ſeyn könnten, charakteriſirten dies Wochenblatt.

Fünfte Periode,

vom Jahr 1770 bis 1780.

I. Gottesgelahrheit.

D. C. Fr. Bahrdts Briefe über die ſyſtematiſche Theologie zur Beförderung der Toleranz. 1. Samml. Erfurt bey Griesbach 1770. 8. (2 Bände. 1 Rthlr. 8 Gr.)

Die Entwerfung eines Religionsſyſtems, in welchem alle Lehrſätze, die jemals von der Chriſtlichen Kirche angenommen und geglaubt worden, verzeichnet wären, die, ſo aus der Vernunft und Offenbarung unwiderſprechlich bewieſen ſind, einen reellen Einfluß auf die Tugend und Beruhigung des Menſchen haben, und für den gemeinen Verſtand faßlich ſind, zum allgemeinen Religionsunterricht abgeſondert, die übrigen aber als ſolche, die nur zufällig und der Einſicht der Gelehrten allein überlaſſen worden, auch allein geſtellt würden, war der Endzweck des Verfaſſers, und er lud alle Theologen ein, ihm ſchriftlich ihre Meinungen mitzutheilen, daraus wollte er denn ein allgemeines Reſultat niederſchreiben. Das Unternehmen war aber mit zu vielen Schwierigkeiten verbunden, als daß es

hätte können zu Stande kommen. Es entſtand vieler Streit darüber, man beſchuldigte ihn, ſeine Reſultate wären den ſymboliſchen Büchern entgegen, und das 3te Stück dieſer Briefe wurde in Sachſen confiscirt.

Der Bibelfreund, von Dr. Moſche. 1. Th. Frankfurt bey Garbe 1770. gr. 8. 2te Aufl. 1777. (6 Theile. 7 Rthlr. 12 Gr.)

Erklärungen ſchwerer oder misverſtandener bibliſcher Stellen nach geſunden hermenevtiſchen Grundſätzen, und daher jedem Theologen ſchätzbar. Ward auch ins Holländiſche überſetzt.

Exegetiſche Verſuche über einige bibliſche Worte und Redensarten. 1. St. von M. Caſp. Gottl. Langen. Chemnitz b. Stößeln 1770. (6 Stücke. 1 Rthlr. 11 Gr.)

Nicht zu verachtende Beyträge zu einem bibliſchen Wörterbuch, gute und richtige Bemerkungen mit Beſcheidenheit und großer Wahrheitsliebe, nur in einem etwas ermüdenden Stil vorgetragen.

Journal für Prediger. 1. Bd. 1770. Halle b. Kümmel. (21 Bände. 21 Rthlr.)

Ein ſehr reichhaltiges Journal, das Abhandlungen, Auszüge aus Briefen, die meiſt Paſtoralia betreffen, gelehrte Neuigkeiten und Recenſionen theologiſcher Bücher in ſich faßt. Es wurde vom Paſt. Dav. Gottl. Niemeyer in Halle herausgegeben, und nach deſſen Tode hat Hr. Paſt. Wagnitz die Aufſicht darüber.

Antipapiſtiſches Journal, oder der unpartheyiſche Lutheraner. Herausgegeben von M. Ferd. Ambr. Fidler. 1ſter Jahrg. Leipzig 1770. 8. (7 Theile. 5 Rthlr. 12 Gr.)

Ein Miſchmaſch von Briefen und Recenſionen, in welchen der Verf. allen Katholiken den Krieg ankündiget. Er ſollte nur etwas kaltblütiger gehandelt, und mit ſeinen ehemaligen Glaubensgenoſſen in einem mehr

geſit-

geſitteten Tone geſprochen haben. Auch ſind ſeine theo⸗logiſchen Kenntniſſe doch nur mittelmäßig.

Vernünftige Geſpräche eines guten Bürgers in der menſch⸗lichen Geſellſchaft über wichtige Wahrheiten von Gott und ſich ſelbſt. Von M. Gözinger. Dresden und Leipzig 1771. b. Gerlach. 8.

Ein mittelmäßiges Produkt zur Belehrung der Einfäl⸗tigen und Widerlegung der Ungläubigen.

Vorſchläge zur Aufklärung und Berichtigung des Lehrbegriffs unſerer Kirche, geſammlet und herausgegeben von Dr. Fr. Bahrdt. Riga 1771. 8. (12 Gr.)

Trat an die Stelle der theologiſchen Briefe, und hatte mit denſelben gleichen Endzweck, nehmlich eine ſim⸗plere Lehrart im Chriſtenthum zu befördern, und die eigentlichen Religionswahrheiten von der Schultheolo⸗gie abzuſondern.

Wöchentliche Beyträge zur Beförderung der Gottſeligkeit. 1. Bd. 1771. Bützow und Wismar.

Eine Wochenſchrift zur Erbauung Chriſtlicher Leſer aus allen Ständen, die viel Gutes und Lehrreiches ent⸗hält, und in einem leichten und verſtändlichen Stil geſchrieben iſt. Der Herausgeber war der durch meh⸗rere vortreffliche Schriften bekannte J. A. Hermes, damals Prediger zu Wahren in Meklenburg. Er wur⸗de wegen einiger beſondern in dieſen Blättern geäuſer⸗ten Meinungen von der Genugthuung Chriſti als ein Ketzer verfolgt, und mußte ſein Amt niederlegen.

M. Joh. Anton Trinius Altes und Neues zur Erweiterung und Verbeſſerung theologiſcher Kenntniſſe. 1. St. Halle 1771. bey Kurt.

Ein theologiſches Journal, das Gutes und Schlechtes unter einander lieferte, und manche unnütze Frage auf⸗warf und beantwortete, an denen niemanden gelegen war. Schmieder, Subkonrektor zu Eisleben, hatte vielen Theil daran.

J. D. Michaelis Orientaliſche und exegetiſche Bibliothek. 1. Th. Frankf. bey Garben 1771. 8.

Der Zweck dieſer Bibliothek war nicht bloß zu recenſiren, ſondern auch Stoff zu einer Einleitung ins Alte Teſt. zu ſammlen und der Kritik des A. und N. T. manches aufzubewahren, das ſonſt verlohren gegangen seyn würde. Der berühmte Herr Verf. hat alles ſelbſt ausgearbeitet, daher hat die Bibliothek auch immer vielen Beyfall gefunden. Bey den letztern Theilen wollte man indeſſen doch die Vollſtändigkeit und Genauigkeit der erſtern Theile vermiſſen. Sie wurde 1785. mit dem 23ſten Theile geſchloſſen, und 1786. unter dem Titel: Neue oriental. und exegetiſche Bibliothek fortgeſetzt. (9 Rthlr. 14 Gr.)

Neueſte Religionsgeſchichte. Lemgo b. Meyer 1771. gr. 8. (9 Bände. 9 Rthlr.)

Eine reichhaltige periodiſche Schrift, die unter der Aufſicht des Herrn Dr. C. F. W. Walchs in Göttingen herauskam, und Nachrichten lieferte von der Ausbreitung der Chriſtlichen Religion, von den Verfolgungen und Bedrückungen der Chriſten, von Freygeiſtern und ihren Schriften, von Streitigkeiten zwiſchen einzelnen Religionspartheyen, neuen Entdeckungen in den Glaubenslehren, neuen Hypotheſen und Abänderungen des Lehrbegriffs, von Kirchlichen Anſtalten, Aufhebung der Klöſter, Canoniſationen, neuen Kirchen- und Schulordnungen und Stiftungen.

M. Phil. Dav. Burks Sammlungen zur Paſtoral-Theologie. Herausgegeben von M. Joh. Albr. Burk. 1. Th. 8. 1771. Tübingen b. Cotta. in 4 Stücken. (8 Stck. 1 Rthlr. 8 Gr.)

Der Verfaſſer hatte dies Werk ſchon geraume Zeit vor ſeinem Tode ausgearbeitet, und es ſeinen Freunden mitgetheilt, um ihr Urtheil darüber zu hören. Es enthielt ſowohl die eigenen Gedanken des Verfaſſers,

als

als auch Auszüge aus ältern und neuern Schriften praktiſcher Gottesgelehrten, nebſt beygefügten Urtheilen ſeiner Freunde. Man fand es ſehr praktiſch und brauchbar.

D. J. Fr. Hirts orientaliſche und exegetiſche Bibliothek. 1. Th. Jena b. Fikelſcherr 1772. 8.

Hat mit der vorher gedachten einerley Zweck und Einrichtung, nur daß in dieſer auch ältere und ſeltene orientaliſche und exegetiſche Schriften beurtheilt wurden, und ſo eine Litterärgeſchichte der oriental. und exegetiſchen Wiſſenſchaften nach und nach entſtand. Wurde mit dem 6ten Theile geſchloſſen. (3 Rthlr. 8 Gr.) 1776 aber unter dem Titel: Wittenbergiſche neue orientaliſche und exegetiſche Bibliothek, in 4 Theilen, fortgeſezt. (1 Rthlr. 16 Gr.)

D. J. Gottl. Töllners theol. Unterſuchungen. 1. Bd. 1. St. Riga b. Hartknoch 1772. 8. (1. Band und 2ten Bandes 1. St. 2 Rthlr.)

Der gelehrte Verf. nahm verſchiedene Fragen aus der Theologie in Unterſuchung, welche theils nur einer nähern Prüfung bedurften, theils jezt das erſtemal näher und freier unterſucht wurden, weil man ſie bisher für unverbrüchlich und ausgemacht gehalten hatte.

אור ליהודים בראיות גמורות וחזקות גדולות להראות
את כבוד ישוע לטיה אדונינו או ישוע הנוצרי d. i.
Ein Licht zu erleuchten die Juden, oder vollkommene und ſtarke Beweisgründe, welche zeigen die Herrlichkeit Jeſu Chriſti, unſers Herrn, oder Jeſu von Nazareth. Aufgeſezt von Gottgetreu. 1. St. Halle b. Lehmann 1772. in 4.

Eine Monathsſchrift zur Bekehrung der Juden, die aber ſchon mit dem erſten Stücke wieder abgebrochen wurde. Ihr Verf. war ein Proſelit, und ſeine Schrift würde, anſtatt die Juden zu gewinnen, das Chriſtenthum ihnen nur zum Geſpötte gemacht haben.

Zeibichs vermiſchte Betrachtungen aus der Theologie und Philoſophie. 1. St. Leipz. und Schleiz b. Mauken 1772. 8.

Der Verf. wollte durch dieſe periodiſche Schrift beſonders armen Studierenden zu ihrem Unterricht und Vergnügen theologiſche, philoſophiſche, hiſtoriſche, kritiſche und antiquariſche Abhandlungen in die Hände bringen; lieferte aber meiſt nur mikrologiſche Unterſuchungen, in denen viel Silbenſtecherey, aber wenig Sprachkenntniß anzutreffen war.

Geſellſchaftliche Bemühung, der Welt die Chriſtliche Religion anzupreiſen. 1. Band. 1. Stück. Göttingen und Gotha 1772. 8.

Eine gut eingerichtete und gut geſchriebene periodiſche Schrift, nicht für Gelehrte, ſondern für die gewöhnlichſte Art von Leſer. Sie enthält eigene Abhandlungen, Ueberſezungen, Auszüge aus großen Werken, edle Thaten wahrer Chriſten, wohlthätige Anſtalten zum Nuzen der menſchlichen Geſellſchaft, die man dem Chriſtenthum zu verdanken hat, Beyſpiele von Spöttern, die ihre Thorheit endlich erkannt, und kurze Anzeigen guter Schriften für die Religion. Eigentlich die Fortſezung der Beyträge zur Vertheidigung der praktiſchen Religion Jeſu Chriſti. S. oben Periode III.

Prüfung der neuern Verſuche zur Verbeſſerung der Religion. 1. St. Hamb. b. Reuß 1773. 8.

Die lezte Schrift des bekannten D. J. Ernſt Schuberts, in welcher er Spaldings geiſtvolles Buch von der Nuzbarkeit des Predigtamtes und den Töllneriſchen Unterricht vom chriſtlichen Lehrbegrif prüfet, und den Lutheriſchen Lehrbegrif, der in den Symbol. Büchern enthalten iſt, vertheidiget. Er gieng mit einer lobenswürdigen Beſcheidenheit und ſeltnen Mäßigung zu Werke.

Der

Der Andächtige. Ein Sonntagsblatt zur Beförderung der häuslichen Frömmigkeit. 1. Th. Halle b. Gebauer 1773. gr. 8. (4 Theile. 3 Rthlr. 12 Gr.)

Zur Beförderung der Hausandacht zweckmäßig eingerichtet, auch in einer ſinnlichen und verſtändlichen Sprache geſchrieben, meiſt von Fedderſen und Sturm.

Brittiſche theologiſche Bibliothek. 1. Band. Halle b. Trampe 1774. (2 Bände. 1 Rthlr. 6 Gr.)

Iſt an die Stelle des Britt. theol. Magazins getreten, hat aber ſeine alte Einrichtung behalten. Der Herausgeber war Herr Bamberger.

Der Landprediger. 1. Band. Nördlingen b. Bek 1774. 8. (5 Bände. 3 Rthlr. 8 Gr.)

Eine periodiſche Schrift, für Landprediger gut und nüzlich zu leſen. Sie hat 3 Hauptth[eile]. Der 1ſte enthält ungedruckte, oder ſelten gedruckte kleine Schriften und Abhandlungen, welche Landprediger zu Verfaſſern haben, Beyträge zu Schrifterklärungen, Proben und Muſter von guten und zweckmäßigen Predigten für das Landvolk. Der 2te giebt Anweiſung zur geiſtlichen Amtsführung auf dem Lande. 3) Landprediger-Bibliothek. Die Abſicht des Herausgebers, Hrn. Georg Heinr. Lange, war, den Stand der Geiſtlichen aus der verdienten und unverdienten Verachtung herauszuziehn, theils durch Vorſchläge, Erinnerungen und Belehrungen für denſelben, theils durch Aufſäze von demſelben. Die Abſicht war lobenswürdig, und die Schrift ſelbſt würde anch mehrern und allgemeinern Beyfall noch gefunden haben, wenn die Auswahl der Aufſäze mit mehrerer Strenge wäre gemacht worden.

Unterſuchungen der neueſten theol. Streitigkeiten, in ſo ferne ſie den Grund und die Ordnung des Heyls betreffen. 1. St. Bützow und Wism. b. Berger 1774. 8.

Ein

Ein Damm gegen die nach der Meinung der Verfaſſer gefährlichen Meinungen eines Spaldings, Tellers, Hermes und Eberhards.

Sammlung auserleſener Abhandlungen, das Chriſtenthum betreffend. 1. St. Bützow b. Berger und Bördner 1776. 8.

Eine bloße Compilation theol. ſchon vorher gedruckter Aufſäze von verſchiednen Verfaſſern, welchen der Herausgeber einen großen Werth beylegte, und bey den damaligen ſeiner Meynung nach für die Religion ſehr bedenklichen Zeiten für ſehr geſchickt hielte, die Gemüther in der Wahrheit zu befeſtigen und vor Verführungen zu bewahren.

Der Hauslehrer, oder Beyträge zur häuslichen Beförderung der Religion und des Geſchmacks, dem ungelehrten Publ. gewidmet. Göttingen 1776. 8. (1 Rthlr.)

Eine gemeinnüzige Wochenſchrift, deren Abſicht war, Religion und Geſchmack ins ungelehrte Publikum zu bringen, und die Wahrheiten abhandelte, zu denen die unter dem gemeinen Mann herrſchenden Vorurtheile Gelegenheit gaben, und die er ſonſt ſelten abhandeln hört. Der Stil war rein, nur die Orthographie etwas ſonderbar, welches in einer Schrift für den gemeinen Mann um ſo auffallender war.

Religiöſe Nebenſtunden, von Sebaſt. Friedr. Treſcho. Danzig b. Flörke 1777. 8. (2 Bände, jeder von 4 Stücken. 2 Rthlr. 16 Gr.)

Eine Schrift, nach der Angabe des Verf. zugleich für den Lehrling, den praktiſchen Chriſten, den Lehrer und den Dilettanten. Die a) Abhandlungen über einzelne Stücke des Lehrſyſtems liefert theils Vertheidigung des anerkannten Syſtems, theils neugeſchärfte Beweiſe für die Wahrheit. b) Paſtoralwiſſenſchaft, Räthe, Methoden, Urtheile, Auszüge. c) Aſcetik im weitläuftigſten Verſtande, wo Erzehlungen, Erläuterungen,

gen, Ermahnungen, Andachten und Lieder vorkommen. d) Religionsbegebenheiten, Bücheranzeigen und kurze Nachrichten. Fanden bey einem großen Theil des Publikums vielen Beyfall, und wurden 1784 unter dem Titel: Neue religiöſe Nebenſtunden, fortgeſezt.

Beyträge zur Beförderung theologiſcher und anderer wichtigen Kenntniſſe, von Kieliſchen und auswärtigen Gelehrten. Herausgegeben von J. A. Cramer. Hamb. b. Bohn 1777. kl. 8. (4 Theile. 3 Rthlr. 8 Gr.)

Sie betreffen hauptſächlich die Theologie, doch nicht alle andre Wiſſenſchaften ganz ausgeſchloſſen, und enthalten manche richtige Bemerkung und neue Entdeckung, auch Ueberſezungen von wichtigen aber verſteckten Abhandlungen findet man.

Repertorium für bibliſche und morgenländiſche Litteratur. 1. Th. Leipz. b. Weidm. und Reich 1777. gr. 8. (18 Theile nebſt Regiſter. 13 Rthlr. 12 Gr.)

Ein für morgenländiſches Sprachſtudium, Critik, Bibelerklärung überaus wichtiges und reichhaltiges Werk, das jeder Liebhaber des ächten Bibelſtudiums und der morgenländiſchen Litteratur kennt und beſizt. Der Hr. Hofrath Eichhorn war der Herausgeber, und Stroth, Griesbach, J. B. Köhler, Tychſen, J. C. Döderlein, Bruns, waren die vornehmſten Mitarbeiter. Es wurde mit dem 18ten Theile geſchloſſen.

Chriſtliche Unterhaltungen über theologiſche Gegenſtände. 1. Band. Nürnb. b. Hauſe. 1777. gr. 8.

Zwar keine der ſchlechteſten Wochenſchriften, aber doch zur Beförderung der Erbauung, wozu ſie eigentlich beſtimmt war, nicht ganz geſchickt. Es kommt zu viel Dogmatik vor, und die Abhandlungen waren dann gemeiniglich trocken und weitſchweifig. Bisweilen fehlte auch dem Vortrage das nöthige Feuer und die Anmuth, welche die Aufmerkſamkeit des Leſers erhält.

Religionsjournal, oder Auszüge aus den beſten alten und neuen Schriftſtellern und Vertheidigern der chriſtlichen Religion, mit Anmerkungen. 1. Stück. Maynz 1777. (jeder Jahrg. 1 Rthlr.)

Von keiner Erheblichkeit. Es hatte die Beförderung einer überzeugten Religionskenntniß unter gelehrten und ungelehrten Katholiken zum Endzweck, ſchränkte ſich aber nur blos auf das ein, was Catholiſche Schriftſteller für die Wahrheit der Chriſtlichen Religion geſchrieben hatten. Von P. Goldhagen. Es ſind auch mehrere Bände Beylagen dabey.

Vermiſchte Beyträge zur Theologie, Critik und Hiſtorie, herausgegeben von einigen evangeliſchen Predigern der Zwickauiſchen Ephorie in Churſachſen. 1. Th. Chemniz b. Stößel 1777.

Streiten beſonders gegen die neuen Aufklärungen in der Dogmatik und Kirchengeſchichte, welche ſie der chriſtl. Religion äußerſt nachtheilig finden, und wollen allen Verfälſchungen des göttlichen Wortes ſteuern und wehren.

Die neueſten Religionsbegebenheiten mit unpartheiiſchen Anmerkungen für das Jahr 1778. Gießen b. Krieger. (Jedes Jahr 12 Stücke. 1 Rthlr. 12 Gr.)

Eine Beſchreibung der wichtigſten Vorfälle, welche die Religion in unſern Zeiten betreffen, mit Deutlichkeit und Gründlichkeit abgefaßt, vorzüglich für ſolche Leſer, die gar nicht ſtudiert, oder doch nicht Theologie ſtudiert, oder nicht Gelegenheit haben zu leſen, was dahin gehört, zu liefern, war die Abſicht des Herausgebers dieſer periodiſchen Blätter, des Hrn. D. Köſters in Gießen. Er verſprach dabey nur Begebenheiten aufzuſtellen, die entweder große Bewegungen verurſacht haben, oder wovon er doch hoffen könnte, daß der größte Theil ſeiner Leſer daran Antheil nehmen werde, auch die Sache jedesmal ſo vorzuſtellen, wie ſie natürlich ſey, und mit Vorſaz keinen

nen Umſtand zu verändern, oder in ein anderes Licht zu ſtellen. Daß der Herr Verfaſſer ſein Verſprechen gehalten habe, beweiſet die lange Dauer dieſer Schrift, obgleich auch die Anhänglichkeit des Verf. an das hergebrachte Lehrſyſtem etwas zu dem ausgebreiteten Beyfall beygetragen haben mag. Werden noch fortgeſezt.

Collecten für Prediger, ſonderlich auf dem Lande. 1. Stück. Quedlinb. b. Reußn r 1778. 8. (5 Bände. 6 Rthlr.)

Excerpten aus den neueſten Schriften, zum Beſten derer, die ſelbſt nicht viel Bücher kaufen oder leſen können, unter 4 Rubriken gebracht. a) Vermiſchte Gedanken, Anmerkungen und Abhandlungen, die Dogmatik, Moral, Kirchengeſchichte und Paſtoraltheologie betreffend. b) Anmerkungen zu Aufklärung dunkler Stellen der heil. Schrift. c) Anzeige ſolcher Schriften, welche von Predigern geleſen zu werden verdienen. d) Predigten, entweder ungedruckte oder einzeln gedruckte, oder auch Auszüge aus ſolchen. Vieles war aus Seilers, Erneſtis, Oemlers, Cramers, Spaldings, Leſſens und Gruners Schriften, die ohnedem allgemein bekannt waren.

Der patriotiſche Landprediger. 1. St. mit einer Vorrede von D. Miller. Leipz. b. Weygand 1779. gr. 8. (4 Stücke. 3 Rthlr. 6 Gr.)

Der Verf. erklärt nicht nur Predigern ihre Pflichten, ſondern er zeigt ihnen auch die Mittel, ſolche zu erfüllen. Die Schrift verdient von allen Candidaten und Predigern geleſen und beherzigt zu werden.

Chriſtliches Magazin, herausgegeben von J. C. Pfenninger. 1. St. 1779. Winterthur b. Steiner. (4 Bände, 4 Rthlr. 8 Gr.)

Ueber den Inhalt dieſes Magazins erklärt ſich der Herausgeber in dem Vorbericht alſo: In dieſem Magazin findeſt du ſo ziemlich zuſammen, was dich über den Zuſtand des Chriſtenthums zu unſern Zeiten richtig ur-

theilen lehrt, was Gottes Vorſehung zu unſerer Zeit zur Aufklärung der chriſtlichen Religion hat zum Vorſchein kommen laſſen, endlich was in den ältern Schriften enthalten, und den Bedürfniſſen unſerer Zeit wieder ganz beſonders angemeſſen iſt. Die Verf. dieſes Magazins waren außer Pfenninger, Lavater, J. F. Heß, Häfeli, Stolz, Haſſenkamp und Kleuker.

Philoſophiſche und Theologiſche Aufſäze. 1. St. Nürnb. b. Gratenauer 1779. 8.

Der Verf. dieſer Aufſäze L. G. Junge, Pfarrer zu Grosengſen, ſchrieb mit vieler Freimüthigkeit und zeigte ſich als einen ſcharfſinnigen Wahrheitsforſcher. Er ſtellte die verſchiedenen Meinungen der Theologen gegen einander, wog ihre Gründe ab, und überließ die Entſcheidung dem Leſer.

Sammlung für die Geſchichte, vornemlich zur Kirchen- und Gelehrtengeſchichte, von J. G. Schelhorn. 1. Band. Nördlingen b. Bek 1779. 8. (16 Gr.)

Eine brauchbare Fortſezung der Beyträge ſeines Vaters zur Geſchichte, beſonders der Schwäbiſchen Kirchen- und Gelehrtengeſchichte. Sie enthält Urkunden, Briefe und Lebensbeſchreibungen.

Journal für Freunde der Religion und Litteratur. 1. Heft. 1779. Augsb. in 8.

Ein Journal aus dem katholiſchen Deutſchland, von Herwig, ehemaligen Evangeliſchen Pfarrer im Hohenlohiſchen, jezt Hofrath und Bibliothekar zu Schillingsfürſt, das unter manchen guten Aufſäzen auch ſehr unerhebliche Ueberſezungen und Auszüge enthält. Ueberall aber zeigt der Verf. ſeinen Haß gegen die von ihm verlaßne Kirchenparthey, und eine rachſüchtige Empfindlichkeit bey jeder geglaubten kleinen Beleidigung.

II. Rechtsgelahrheit.

Sammlung alter und neuer Schleſiſcher Provinzialgeſeze zum täglichen Gebrauch für Richter und Advokaten. Bresl. b. Korn 1771. 1. Th.

Eine ſehr nüzliche Sammlung Schleſiſcher Geſeze, die damals entweder ganz oder doch zum Theil noch galten, mit Anmerkungen, die theils ihre Geſchichte theils ihre Gültigkeit betreffen.

D. C. Fr. Walchs vermiſchte Beyträge zu dem deutſchen Rechte. 1. Th. Jena b. Gollner 1771. 8. (7 Theile. 3 Rthlr. 16 Gr.)

Eine Sammlung von deutſchen Stadt- und Landrechten, die nebſt litterariſchen Nachrichten von gedruckten Statuten, wichtigen entweder noch niemals oder nicht correkt abgedruckten Statuten ohne Unterſchied der Provinzen und des Zeitalters, doch vorzüglich ältere enthält. In den Noten werden die Kunſtwörter erklärt, und jedem Stadtrechte iſt die Geſchichte vorgeſezt. Iſt den Juriſten ſchäzbar.

Oelrichs Theſaurus Novus diſſertationum juridicarum ſelectiſſimarum in academiis belgicis habitarum, continens diſſertationes juridico-practicas. Vol. I. Brem. 1771. 4. (Vol. 3. oder 6 Partes. 9 Rthlr. 8 Gr.)

Die Fortſezung des 1769 erſchienenen Theſauri etc. der mit verdientem Beyfall aufgenommen worden.

Sammlungen zu den deutſchen Stadt- und Landrechten, herausgegeben von D. Fr. Aug. Schott. 1. Bd. Leipz. 1772. gr. 4. (3 Bände. 2 Rthlr. 8 Gr.)

Eine ſchäzbare Sammlung, worinne nicht nur Landgeſeze und Stadtrechte aus jedem Zeitalter vorkommen, ſondern auch zugleich ſolche Arbeiten ſich befinden, welche zur Geſchichte und Erläuterung der deutſchen Landes- und Stadtgeſeze, beſonders der dort

vorkommenden dienen. Die hier abgedruckten Geſeze ſind noch nie gedruckt, oder ſehr fehlerhaft gedruckt, oder doch ſehr ſelten zu haben.

Juriſtiſches Wochenblatt. Leipz. b. Heinſius 1772. 1. Jahrgang. 8. (4 Jahrg. 4 Rthlr.)

Der würdige Verfaſſer deſſelben, Hr. D. Schott in Leipzig, ſammlete in dieſer Schrift die intereſſanten kleinen Aufſäze, welche a) würklich unmittelbare Gegenſtände der geſammten Jurisprudenz betrafen. b) Hiſtoriſche Wiſſenſchaften angiengen, die mit der Jurisprudenz verſchwiſtert ſind, und zwar aus verſchiednen gel. Anzeigen, Sammlungen, Beyträgen, Intelligenzblättern ꝛc. Alles mit guter Auswahl und Einſicht. Man findet unter andern viele vortrefliche Aufſäze von Strodtmann, Honel, J. H. Böhmer, F. C. v. Moſer, Pütter und Schmauß. Vom 3ten Bande an bekam es den Titel: Magazin für Rechtsgelehrte und Geſchichtforſcher, und erſchien nicht mehr Bogenweiſe, ſondern in ganzen Jahrgängen.

Vermiſchte Nachrichten von Reichsritterſchaftlichen Sachen. 1. St. Nürnb. b. Raſpe 1772. 8.

Zur Kenntniß der neueſten Reichsritterſchaftlichen Verfaſſung und ihrer neueſten Angelegenheiten und Streitigkeiten, vom Staatsrath J. J. Moſer und Regierungsrath Mader.

J. J. Moſers Reichsſtädtiſches Magazin, oder Sammlung ungedruckter und rarer, die Kaiſerl. freien Reichsſtädte betreffender Aufſäze, Urkunden, Reichsgerichtlicher Erkenntniſſe, u. ſ. w. 1. Th. Frankf. und Leipz. 1774. 8. (2 Theile. 1 Rthlr.)

Wie die meiſten dieſer Sammlungen, wichtiges und geringfügiges unter einander.

Bibliotheca Juris Lubecenſis, complectens notitiam ſcriptorum ad jus Lubecenſe, ſubjunctis ubique novis conſtitutionibus, decretis et reſponſis, jus illud

lud vel declarantibus vel illuſtrantibus. Praefat. eſt Dreyer. Lubec. ap. Boekman 1774. in 4.

Mit vieler Sorgfalt geſammlet von dem Lübeckiſchen Senator Bünekau.

J. J. Moſers Abhandlungen verſchiedner Rechtsmaterien, auch andre brauchbare und angenehme Nachrichten und Anmerkungen. Frankf. und Leipz. b. Wohler 1774. 1. St. (20 Stücke. 5 Rthlr.)

In den erſtern 4 Stücken kamen blos beſondre und ſeltene Materien vor, von dem 5ten Stücke aber an änderte der Verf. ſeinen Plan und auch den Titel des Buchs, und rückte auch andre Abhandlungen, Urkunden, und dergl. ein, die vornemlich die deutſche Reichsverfaſſung betreffen, beſonders auch Zuſäze zu ſeinem neuen Staatsrecht. Daher dieſe Sammlung als ein ſehr nüzliches Repertorium vieler brauchbaren Aufſäze und Nachrichten, und zum Theil als Supplement zu andern Werken des Verf. anzuſehen iſt.

Sammlung der neueſten Merkwürdigkeiten, welche in das deutſche, ſowohl allgemeine als beſondre Staatsrecht einſchlagen. 1. Bandes 1. St. Regensb. bey Montag 1775. in 4.

Eine Sammlung von dem Churſächſ. Legationskanzeliſt Oertel, der auch das Reichstagsdiarium beſorgte. Es ſollte ein Supplement zur Staatscanzley und andern ähnlichen Sammlungen ſeyn, und man findet darinne Deduktionen und Auszüge daraus, Reichsgerichtliche Erkenntniſſe, Reſponſe, Anzeigen von merkwürdigen Büchern oder Diſſertationen, und andre Aufſäze, welche Staatsſachen betreffen, und darunter manches Gute und Brauchbare.

J. J. Moſers Beyträge zu Reichsritterſchaftlichen Sachen. 1. St. Ulm 1775. (4 Stücke. 1 Rthlr.)

Gemiſchten Inhalts, und verſchiednen Werths.

Beyträge zur juriſtiſchen Litteratur in den Preußiſchen Staaten. Eine periodiſche Schrift. 1. Sammlung. Berlin bey Voß 1775. gr. 8. (7 Bände. 8 Rthr.)

Hat 6 Abſchnitte. 1) Juriſtiſche Präjudizien. 2) Bemerkungen über verſchiedne Gegenſtände. 3) Hülfsmittel zur juriſtiſchen Praxis. 4) Gelehrte Geſchichte. 5) Anzeigen von neuen juriſtiſchen Schriften. 6) Statuariſche Rechte. Man findet manches nüzliche darinne, manche angenehme Anekdote, und gute Regeln. Hr. v. Hymmen hatte die Aufſicht darüber.

Neueſte Mannichfaltigkeiten, meiſtentheils juriſtiſchen Inhalts. Nördlingen b. Bek 1776. 8.

Enthielten Gedichte und proſaiſche Aufſäze. Die erſtern waren meiſt für mehrere Leſer aus verſchiednen Ständen beſtimmt, die leztern aber faſt ganz juriſtiſch. Dieſe Mannichfaltigkeit fand keinen Beyfall. Auch enthielten ſie nicht viel neues, und der Stil war wizelnd und pretiös.

Freſenius, J. Chr. Ludw., Meditationen für Rechtsgelehrte. 1. Fortſ. 1777. 8.

Ein mittelmäßiges Werk, der Verf. führt viel ſeichtes Geſchwäz, und iſt ein Freund von Projekten, die aber nur immer nicht ausführbar ſind.

Gemeinnüzige juriſtiſche Beobachtungen und Rechtsfälle. Von dem Verf. der neueſten Juriſtiſchen Litteratur. 1. Band. Frankf. und Leipz. b. Felsecker 1777. 8.

Von verſchiednem Inhalt und Werth.

Quiſtorps Beyträge zur Erläuterung verſchiedner, mehrentheils unentſchiedener Rechtsmaterien aus der bürgerlichen und peinlichen Rechtsgelahrheit. 1. St. Roſtok und Leipz. b. Kappen 1777. 8. (4 Stücke. 1 Rthlr. 16 Gr.)

Viel gelehrte und praktiſche Einſicht in die Rechte, beſonders in das peinliche, und ein deutlicher Vortrag zeichnen dieſe Beyträge aus.

Magazin für Kirchenrecht und Kirchengeſchichte. 1. St. Leipzig b. Weygand 1778. 8. (2 Stücke. 1 Rthlr. 12 Gr.)

In Rückſicht des Kirchenrechts findet man das katholiſche ſowohl als das proteſtantiſche in ſeinem ganzen Umfang nebſt dem Staatskirchenrecht bearbeitet. In Anſehung der Kirchengeſchichte breiteten ſich die Verfaſſer vorzüglich über die mittlere und neuere Kirchengeographie, Ordensgeographie und Kirchenſtatiſtik aus. Auch die gelehrte Geſchichte iſt ein Gegenſtand dieſes Magazins, das übrigens nicht blos Originalaufſäze, ſondern auch Ueberſezungen enthält. Von Hrn. D. Abele, J. Kern, und C. Jak. Wagenſeil.

Acta Oſnabrugenſia, oder Beyträge zu den Rechten und Geſchichten von Weſtphalen, inſonderheit vom Hochſtifte Osnabrük. 1. St. 1778. 8. (1 Rthlr.)

Der Verf. dieſer ſchäzbaren Sammlung war der um die deutſchen und beſonders Weſtphäliſchen Rechte ſo verdiente Lodtmann. Sie enthält Beſchreibungen merkwürdiger Begebenheiten, öffentlicher Verhandlungen, Vorzüge und Gerechtſame der Landesfürſten, Landſtädte, Landſaßen und Unterthanen, Nachrichten von der Landesverfaſſung, von Münzen, Steuern, Zehnden, Gewerken und Fabriken, Geſchichte adlicher und anderer Familien, einzelner Aemter, Städte und Dörfer, Kirchen und Klöſter, Litteratur und Gelehrtengeſchichte, Entſcheidung merkwürdiger Rechtsfälle und Landesſachen, und Urkunden.

Vollſtändige Sammlung von Staatsſchriften zum Behuf der Bayeriſchen Geſchichte nach Abſterben Kurfürſt Maximilians III. und dadurch erloſchener Wilhelminiſcher Linie des Hauſes Bayern. Frankf. und Leipz. 1778. 8. 1. St. (5 Theile. 5 Rthlr.)

Unter allem, was damals in ſo großer Menge über dieſe Materie geſchrieben und geſammlet worden, ohnſtreitig das vortreflichſte und brauchbarſte. Man fin-

det zwar nichts als eigentliche öffentliche Staatsſchriften, dieſe aber auch vollſtändig, und ſelbſt ſolche, die nicht in öffentlichem Druck erſchienen geweſen, und man kann die andern Schriften darüber entbehren.

Abhandlungen und Materialien zum neueſten deutſchen Staatsrecht und zur Geſchichte des Jahrs 1778, ſeit dem Abſterben des lezten Kurfürſt von Bayern, Maximilian Joſephs. 1. St. 1778. Berl. b. Decker. (5 Theile. 4 Rthlr. 4 Gr.)

Die Rubriken ſind: Geſchichte, Abhandlungen aus dem neuern deutſchen Staatsrecht, Staatsſchriften und Staatsakten und Recenſionen. Ungleich ſchlechter als das vorhergehende.

Zuverläßige Nachrichten von dem über die Bayeriſche Erbfolge in Deutſchland entſtandnen Krieg. 1. St. Leipzig bey Kummer 1778. 8.

Eine zur Geſchichte jener Zeit ſehr brauchbare Schrift, deren Verfaſſer die damals erſchienenen Staatsſchriften benuzte, viel Statiſtiſche Kenntniſſe zeigte, und auch ſehr gut, ordentlich und unpartheyiſch erzehlte.

Schauplaz des Bayeriſchen Erbfolgekriegs, oder hiſtoriſcher und geographiſcher Beytrag zur Geſchichte des Kriegs, welcher nach Ableben des Kurf. Max. Joſ. von Bayern über den Beſiz ſeiner Länder entſtanden. Leipz. b. Breitkopf. 1. St. 1778. 4.

Blos Kriegsnachrichten.

Geſchichte des jezigen Bayeriſchen Succeſſionskriegs. 1. St. 1778. 4. Mit Kupfern und Landcharten.

Theilt alles, was von Seiten Kurpfalz, Oeſterreich, Brandenburg, Sachſen, Zweibrücken und Meklenburg iſt geſchrieben worden, theils ganz, theils Auszugsweiſe mit, und führt auch die wichtigſten Urkunden an, auf welche ſich bezogen wird.

III. Arz-

III. Arzneygelahrheit.

Der Kurſächſiſche Landphyſikus. Eine mediziniſche phyſikal. Monatsſchrift zum Beſten des Landmanns, des Hauswirths und jedes andern unmediziniſchen Leſers, unter der Direktion des D. Friedr. Aug. Weiz veranſtaltet. 1 Jahrgang. Naumburg 1771. gr. 8. (3 Jahrgänge. 1 Rthlr. 12 Gr.)

Eine Monatsſchrift für Menſchen und Vieh. Ihr Endzweck war, die Landleute von ihren Vorurtheilen zu heilen, und ihnen Anweiſung zu geben, bey gefährlichen Fällen ſich ſelbſt und dem Vieh geſchwinde Hülfe verſchaffen zu könden. Die Ausführung entſprach aber nicht ganz dem Endzwecke.

Der Arzt der Frauenzimmer. Eine mediziniſche Wochenſchrift. Leipz. b. Sommer. 1. Band. 1771. (3 Theile. 1 Rthlr. 6 Gr.)

Alles ſeicht und ſchlecht, von G. J. F. Franz.

Der praktiſche Landarzt. Eine Wochenſchrift. Mietau bey Steffenhagen 1773. 1. Band. (2 Theile. 2 Rthlr.)

Eine nüzliche und lehrreiche Schrift, auch in einem faßlichen populären Ton abgefaßt.

Sammlung auserleſener Abhandlungen zum Gebrauch praktiſcher Aerzte. 1. St. 1774. gr. 8. Leipz. b. Dyk. (jeder Band von 4 Stücken. 1 Rthlr. 12 Gr.)

Eine ſehr intereſſante Sammlung von Abhandlungen, größtentheils aus auswärtigen Schriften, die in Deutſchland ſelten ſind, z. B. den philoſophiſchen Transaktionen, den Schriften der Harlemer und Pariſer Geſellſchaften ꝛc.

Fr. Aug. Weiz Neue Auszüge aus Diſſertationen für Wundärzte. Frankf. und Leipz. b. Böhme. 1. Band. 1774. 8. (18 Theile. 6 Rthlr. 18 Gr.)

In dieſer Fortſezung einer ältern periodiſchen Schrift ſchrenkt ſich der Verf. nicht mehr blos auf die eigentli-

chen chirurgiſchen Diſputationen ein, ſondern er nimmt auch Diſputationen aus andern mit der Chirurgie verbundenen Fächern auf, deren Inhalt ebenfalls einem Wundarzte zu wiſſen nöthig und unentbehrlich iſt, auch alle zur Hebammenkunſt gehörigen Schriften, die ſeit 1770 herausgekommen ſind, fanden Plaz. Die übrige äußere Einrichtung iſt ganz mit den vorigen (ſ. den vorhergehenden Perioden) einerley. Das Unternehmen ſelbſt, die akademiſchen Streitſchriften, welche öfters ſehr ſchwer zu bekommen ſind, und ganz unverdienterweiſe dem Untergange preis gegeben werden, bekannter zu machen, verdiente allen Beyfall, und der Verf. hatte einen Haller, Baldinger, Gruner und Wittwer zu Vorgängern, nur ſollte der Verf. eine ſtrengere Auswahl gemacht, gedrängtere und körnichtere Auszüge geliefert, mehr die fremden mediziniſchen und chirurgiſchen Schriften benuzt, und weniger recenſirt haben.

Auserleſene Abhandlungen, praktiſchen und chirurgiſchen Inhalts, aus den philoſophiſchen Transaktionen und Sammlungen der Jahre 1699 bis 1720 geſammlet, und überſezt von Nathan. Gottfr. Leske. 1. Th. 1774. gr. 8. Lübek b. Donatius. (4 Theile. 5 Rthlr. 8 Gr.)

Da jene Sammlungen wegen ihrer Koſtbarkeit und Seltenheit nur von wenigen Gelehrten benuzt werden können, ſo ſammlete Leske die für Aerzte und Wundärzte lehrreichſten und nüzlichſten Abhandlungen, und erwarb ſich dadurch vielen Dank. In der Folge bearbeitete er eben ſo auch das Fach der Naturlehre, Naturgeſchichte und Oekonomie.

Sammlung merkwürdiger Erfahrungen, die den Werth und großen Nuzen der Pockeninokulation näher beſtimmen können. 1. St. Lübek 1774. 2tes und 3tes Stück Berlin u. Leipz. b. Decker.

Wurde wider die Gewohnheit der Journaliſten bey dem 2ten Stücke intereſſanter, auch nannte ſich da D. Moehſer in Berlin als Verf. Er lieferte hiſtoriſche Nachrichten von der erſten Einführung und Einrichtung der Tauf- und Sterbeliſten, und wie ſie der Staatsmann und der Arzt gebrauche. Sehr ſchäzbar ſind die Liſten von Berlin vom Jahr 1758 bis 1775.

Adverſaria Medica. Auctore I. D. Mezger. Continent Chirurgica, Phyſiologica, Practica. Traject. ad Moſ. 1775. Typis Dyfour. 8. (2 Theile. 1 Rthlr. 4 Gr.)

Viel Gutes, nur zu wenig Praktiſches.

Der Heſſiſche Arzt. 1. St. 8. Frankf. 1778.

Giebt diätetiſche Vorſchläge und Geſundheitsregeln in einer launichten Schreibart.

Magazin für Aerzte. Herausgegeb. von Baldinger. 1. Theil. 1775. (12 Stücke. 4 Rthlr.)

Alle neue Entdeckungen, Beobachtungen bey Epidemien oder einzelnen Krankheiten, mediziniſche litterariſche Nachrichten und Neuigkeiten, Biographien von Aerzten, machen den Inhalt dieſes für Aerzte überaus lehrreichen Magazins aus, in dem überdies noch das Angenehme mit dem Nüzlichen ſehr gut verbunden wird.

Mediziniſche Fragmente, weiſen Menſchenbeobachtern zur Prüfung vorgelegt von einem jungen Arzte. 1. Band. Danzig b. Wedel 1778. 8.

Kurze Gedanken aus der Pſychologie und Diätetik, die von eignem Nachdenken des Verf. zeugen, obgleich viele davon ſchon bekannt waren.

Sammlung der auserleſenſten und neueſten Abhandlungen für Wundärzte. 1778. Mit Kupf. 8. Leipzig bey Weygand.

Die beſten und intereſſanteſten chirurgiſchen Abhandlungen aus verſchiedenen Sprachen überſezt zu liefern,

chirurgiſche Beobachtungen und Abhandlungen, die noch nicht gedruckt waren, und die neueſten Erfindungen in der Wundarzneykunſt anzuzeigen, war die Abſicht des Verf. dieſer Sammlung.

Reflexionen und Erfahrungen für Bürger, Geiſtliche und junge Aerzte. 1. St. Düſſeldorf 1779. 8.

Eine trefliche periodiſche Schrift, worinnen die gemeinſchädlichſten Irrthümer, Vorurtheile und Mißbräuche, die das Arzneyweſen in Deutſchland betreffen, mit vorſtechenden Farben gezeichnet werden.

Neues Magazin für Aerzte. 1. Bd. 1. St. Herausgegeben von Baldinger. Leipz. b. Jakobäer 1779. 8. (das Stück 7 Gr.)

Praktiſche Medizin war der Gegenſtand dieſes Magazins, zu welchem Zimmermann, Crell und Heygarth gründliche und gelehrte Beyträge geliefert haben. Wird noch fortgeſezt.

IV. Weltweisheit.

Bibliothek der Philoſophie und Litteratur. 1. Bd. 1 St. 1774. Frankf. an der Oder. 8. (1. Band 2 Stücke, und 2. Bd. 1 St. 1 Rthlr. 12 Gr.)

Der Herausgeber derſelben war der Prof. Zobel. Es verbreitete ſich dieſelbe nicht nur über die Philoſophie im engſten Verſtande, ſondern auch über die Mathematik und Phyſik, ſo wie ſie auch nicht nur alle Theorie und Produkte des Geſchmacks, ſondern auch alle kritiſche und philologiſche Werke zur Litteratur rechnete, ſelbſt die ausländiſchen philoſophiſchen und litterariſchen Schriften gehörten in ihren Plan. Abhandlungen waren mit Recenſionen verbunden.

Der Philoſoph für die Welt, von J. J. Engel. 1. Th. Leipz. b. Dyk. 1775. 8. (2 Theile. 1 Rthlr. 4 Gr. und auch 20 Gr.)

Ent-

Enthält gemeinnüzige Betrachtungen aus der Philoſophie im weitläuftigſten Verſtande, in einem gefälligen Gewande vorgetragen. Die Schrift hätte eine längere Fortſezung verdient.

Der Philoſophiſche Arzt. 1. St. Frankf. und Leipz. 1775. gr. 8. (4 Theile. 2 Rthlr. 14 Gr.)

Der Verf. Hr. Melch. Ad. Weikard hatte den Zweck, etwas zur Geſchichte der Menſchheit, zur Aufklärung des Menſchenverſtandes, und zur Ruhe und Zufriedenheit der Menſchenherzen beyzutragen. Er gieng daher die Grundſäze ihrer Philoſophie, Sittlichkeit und Religion durch, und zeigte ſich als einen denkenden Kopf. Nur ließ er ſich zu viel auf theoretiſche Subtilitäten ein, welches nichts frommet.

Magazin für die Philoſophie und ihre Geſchichte, aus den Jahrbüchern der Akademien angelegt von Michael Hißman. 1. Band. Göttingen und Lemgo bey Meyern 1778. 8.) (6 Theile. 2 Rthlr. 14 Gr.)

Die Abſicht des Verf. war, aus den für die meiſten Privatperſonen zu koſtbaren Werken der Akademien die intereſſanteſten Abhandlungen aus der Philoſophie und ihrer Geſchichte zu ſammlen. Jeder Band enthält ſpekulative und hiſtoriſche Abhandlungen, die mit guter Wahl ausgeſucht ſind. Auch die Ueberſezung iſt gut, ſo wie alle, die der Verf. geliefert hat.

V. Mathematik, Naturlehre, Chymie, Naturgeſchichte und Mineralogie.

Neue phyſikaliſche Beluſtigungen. 1. Band. Prag b. Hochenberg 1770. gr. 8. Mit Kupf. (3 Bände. 2 Rthlr. 16 Gr.)

Eine Nachahmung der ältern phyſikal. Beluſtigungen und des Hamburger Magazins, worinnen Originalaufſäze und Ueberſezungen befindlich ſind. Fand Beyfall. Von Fr. Zen.

Be-

Betrachtungen über die Werke Gottes im Reiche der Natur und der Vorſehung, auf alle Tage des Jahrs. 1. Theil. Halle b. Hemmerde 1772. (2 Bände. 2 Rthlr.)

In dieſer Monatsſchrift wollte der Hr. Paſt. Sturm in Hamburg Leſern aus allerley Ständen einige Kenntniß von der weiſen Einrichtung der Natur beybringen, und zugleich ſie auf die Weisheit und Güte Gottes aufmerkſam machen. Er erklärt zuerſt ein beſondres Phänomen in der Natur, und macht dann moral. Reflexionen darüber. Wurde 1775. wieder aufgelegt und 1779 ins Franz. überſezt.

Monatſchrift von neuen und nüzlichen Erfahrungen aus dem Reiche der Scheidekunſt und andern Wiſſenſchaften. 1. Monath. von J. A. Weber. Tübingen 1773. 8.

Enthält allerley chemiſche Verſuche.

Vermiſchte Beyträge zur phyſikaliſchen Erdbeſchreibung. 1. Band. 1. St. Brandenb. b. Halle 1773. 8. (4 Bände, jeder von 4 Stücken. 3 Rthlr. 4 Gr.)

Eine nicht ganz ſchlechte periodiſche Schrift, die eigene Abhandlungen in einem guten Stil liefert.

Der Preußiſche Sammler, liefert kurze Auszüge aus Schriften zur Kenntniß der Naturgeſchichte, zur Verbeſſerung der Land- und Stadtwirthſchaft, des Polizey- und Finanzweſens, wie auch zur Ausbreitung preußiſcher Geſchichten und Alterthümer. Königsberg b. Hartung 1773. 8. (1. Band. 1 Rthlr. 8 Gr.)

Eine ſehr gut eingerichtete Wochenſchrift, die unter die nüzlichſten und angenehmſten gehörte.

Der Naturforſcher. 1. St. Halle b. Gebauer 1774. gr. 8.

Eine periodiſche Schrift, ganz der Naturgeſchichte gewidmet, voll von intereſſanten Original-Abhandlungen und Ueberſezungen. Die erſtern Stücke betreffen vorzüglich Inſektologie, Conchyologie, und Lythographie, die neuern Stücke aber verbreiten ſich mehr über die Thiergeſchichte. So reichhaltig indeſſen die:

dieſe Schrift immer iſt, ſo iſt auch auf der andern Seite nicht zu leugnen, daß viele Aufſäze allzuweitläuftig und chrienmäßig, voll von Wiederhohlungen geringfügiger Bemerkungen und wahrer Kleinigkeiten ſind. Sie iſt mit vieler Pracht gedruckt, aber eben dieſe Pracht, und vorzüglich die vielen illuminirten Kupfer haben dieſe Schrift auch ſehr theuer gemacht. Die Aufſicht hatte anfangs J. E. J. Walch in Jena, und nach deſſen Tode übernahm ſie vom 13ten Stücke an Hr. Hofrath J. C. Dan. Schreber in Erlangen. Beyträge haben Göze, Gmelin, Schröder, Chemniz, Bekmann, Leske, Bok, Müller, Capieux, Sander, von Dieskau, Kühn, Georgi, Mayer ꝛc. geliefert. Wird noch fortgeſezt, das Stück 1 Rthlr. 12 Gr.

Beyträge zur Beförderung der Naturkunde. Halle b. Trampe. 1. St. 1774. 8. (1. Bd. 18 Gr.)

Iſt vornemlich der Naturgeſchichte gewidmet, und beſonders hatte man den Endzweck, nach und nach eine Naturgeſchichte der Halliſchen Gegend zu liefern. Sie ward für eine gut geſchriebene Schrift erklärt.

M. Immanuel Carl Heinr. Börners Sammlungen aus der Naturgeſchichte, Oekonomie, Polizey, Cameral- und Finanzwiſſenſchaft. 1. Th. mit Kupf. Dresd. 1774. gr. 8. (1. Band. 1 Rthlr. 6 Gr.)

Ueberſezungen und eigene Abhandlungen, manches neue, aber auch viel ſchon bekanntes und oft geſagtes.

Journal für die Liebhaber des Steinreichs und der Konchyliologie, von J. Sam. Schröter. m. Kupf. 1. Bd. Weimar b. Hofmann 1774. (6 Bände. 5 Rthlr.)

Ein Journal, das für die Liebhaber der Mineralogie allerdings nüzlich war, beſonders für ſolche, die keine Bibliotheken haben, weil es Auszüge aus ältern und neuern, hin und wieder aus ſeltenen Büchern liefert. Die ganze Einrichtung deſſelben iſt übrigens folgende. In der erſten Abtheilung werden Nachrichten von litho-

[logi-

logiſchen und konchyologiſchen Schriften gegeben. Die 2te Abtheilung enthält ausführliche Nachrichten von neuen Schriften, die 3te lithologiſche und konchyologiſche Abhandlungen. Endlich die 4te vermiſchte Nachrichten von zu verkaufenden Naturalienkabinettern, von neuen Entdeckungen in dieſen Fächern, Nachrichten und Todesfälle.

D. Fr. J. W. Schröders Neue Sammlung der Bibliothek für die höhere Naturwiſſenſchaft und Chemie. 1. Bd. Leipzig 1775. (2 Theile. 1 Rthlr. 12 Gr.)

Ein Werk, das der Verf. mit großem Geſchrei ankündigte, und wodurch er die Goldmacherkunſt vertheidigen und alle Ungläubige bekehren wollte, aber leider! die große Zahl elender Schriften dadurch nur noch vermehrte.

Beſchäftigungen der Berliniſchen Geſellſchaft Naturforſchender Freunde. 1. Band. Berlin, mit illuminirten und ſchwarzen Kupfern, 1775. b. Pauli, gr. 8. (4 Bände. 10 Rthlr. 8 Gr.)

Eine Privatgeſellſchaft hatte ſich zur Erforſchung der Natur unter der Aufſicht des D. Martini in Berlin vereiniget, und ihre gemachten Entdeckungen ſind in dieſer Sammlung enthalten. Die allgemeine Geſchichte der Natur und die ſpekulativen phyſikaliſchen Abhandlungen machten den Anfang, hierauf folgten Beobachtungen und Nachrichten aus dem Thier- Pflanzen- und Mineralreiche, dann vermiſchte Nachrichten aus den Briefen der Korreſpond. und auswärtigen Mitglieder, und zulezt Biographien verſtorbener Mitglieder. Bode, Achard, Zückert, Bekmann, Fabricius, Göze, Walch, Gleditſch, Chemniz ꝛc. haben viele Beyträge geliefert. (4 Bände. 10 Rthlr. 8 Gr.)

Italieniſche Bibliothek, oder Sammlung der merkwürdigſten kleinen Abhandlungen zur Naturgeſchichte, zum Fabrikweſen und zur Oekonomie, aus den neueſten Italieniſchen

ſchen Monatsſchriften, mit Kupfern. 1. Band. Leipz. b. Fritſch 1778. 8. (2 Bände. 2 Rthlr.)

Die mehreſten Stücke waren gemeinnüzig und brauchbar, am reichhaltigſten und angenehmſten waren indeſſen doch die phyſikaliſchen. Bey der Seltenheit der italieniſchen Schriften fand dieſe Sammlung vielen Beyfall.

Sammlungen zur Phyſik und Naturgeſchichte, von einigen Liebhabern dieſer Wiſſenſchaften. 1. St. mit Kupfern. gr. 8. Leipz. 1778.

Meiſt ausländiſche fremde Stücke, doch alle von Wichtigkeit, die alle Naturforſcher mit Dank annehmen können. Von einheimiſchen Gelehrten haben Hedwig, Leske und Werner einiges geliefert.

Chymiſches Journal, für die Freunde der Naturlehre, Arzneygelahrheit, Haushaltungskunſt und Manufakturen. Entworfen von D. Crell. 1. Th. Lemgo in der Meyeriſchen Buchhandlung 1778. 8. (6 Theile. 2 Rthlr.)

Herr Bergrath Crell eröfnete hier allen Chymiſten Deutſchlands ein Magazin, in welchem ſie ihre Erfahrungen und Verſuche aufbewahren könnten. Und dieſe gute Gelegenheit haben auch viele große Männer benuzt, und den Herausgeber in den Stand geſezt, ſeinen Leſern eine Menge wichtiger und lehrreicher Aufſäze mitzutheilen. Dieſen Originalaufſäzen hat Hr. Crell noch kurze aber deutliche Auszüge hierher gehöriger Schriften aus den Philoſophiſchen Transaktionen und den Schriften der Berliner Akademie beygefügt. Auch neue eingeſchickte Verſuche hat er öfters nachgearbeitet und den Erfolg angezeigt, und ſo iſt ſein Journal jedem Chymiſten unentbehrlich geworden. Die Fortſezung heißt: Die Neueſten Entdeckungen in der Chymie.

Magazin für Liebhaber der Entomologie. Herausgegeben von J. C. Füßli. Zürch b. Stein 1778. 1. St. 8. mit illuminirten Kupfern. (2 Theile. 2 Rthlr. 8 Gr.)

Berichtigungen, Zuſäze, Nachträge zu andern großen Werken der Entomologie, z. B. Voets, Denis, und Schiffermüller, Nachrichten von noch nie beſchriebnen Inſekten und Recenſionen, machen den Inhalt dieſes reichhaltigen Magazins aus. Ward 1780 unter dem Titel: Neues Magazin, fortgeſezt.

Ferbers Neue Beyträge zur Mineralgeſchichte verſchiedener Länder. 1. Band. Mietau b. Hinz 1778. gr. 8. mit Kupf. (1 Rthlr. 4 Gr.)

Bruchſtücke zu Charpentiers mineralog. Werk, theils zur Beſtätigung, theils zur Berichtigung. Die Beſchreibungen ſind mit vielem Fleiße gemacht, und lehrreich ſowohl für den Kameraliſten als den Bergwerksverſtändigen. Ueberall iſt auf Schriften verwieſen, welche Bergwerke beſchrieben haben, und was in ihnen nicht richtig angegeben worden, iſt vollſtändiger abgehandelt worden.

Sammlungen zur Phyſik und Naturgeſchichte. Leipzig bey Dyk 1779. gr. 8. 1. St.

Mehr mageres und triviales als Lehrreiches, und das leztre noch überdies meiſt nur überſezt.

Klippſteins Mineralogiſche Briefe. 1. St. Gießen b. Krieger 1779. 8. (2 Bände. 1 Rthlr. 8 Gr.)

Reich an Bemerkungen, die dem Mineralogen, dem Bergmann, dem Schmelzer, dem Cameraliſten und Finanzier wichtig ſind, vornemlich reiche Bemerkungen für die Naturgeſchichte des mittlern Deutſchlands.

Abhandlungen zur Naturgeſchichte, Phyſik und Oekonomie, aus den philoſophiſchen Transaktionen und Sammlungen von dem erſten Bande angefangen, geſammlet und mit einigen Anmerkungen überſezt. 1. Bd. 1ſte und 2te Abtheilung. mit Kupfern. Leipzig b. Weygand 1779. gr. 4.

Prof.

Prof. Leske machte hiermit den Anfang, das Wichtigſte für die Naturgeſchichte, Phyſik und Oekonomie aus den Denkſchriften der Grosbrittanniſchen Geſellſchaften für ſeine Landsleute zu ſammlen, und mit ſeinen Anmerkungen zu bereichern. Meteorologie und aſtronomiſche Beobachtungen aber hat er ganz ausgeſchloſſen.

VI. Geſchichte, Erdbeſchreibung, Statiſtik und Diplomatik.

Neuere Geſchichte der Evangeliſchen Miſſionsanſtalten zu Bekehrung der Heiden in Oſtindien, aus den eigenhändigen Briefen und Aufſäzen der Miſſionarien, herausgegeben von D. J. G. Knapp. 1. St. Halle im Waiſenh. 1770. in 4.

Eine Veränderung des Titels jener Miſſionsgeſchichte, von dem damaligen Herausgeber derſelben, mit welchem er die neuere Miſſionsgeſchichte von 1768 anfieng, ohne übrigens an der innern Einrichtung dieſes Werks etwas zu ändern oder zu verbeſſern. Die Vorrede enthält wieder ein genaues Verzeichniß der zum Behuf der Miſſionsanſtalten eingegangnen milden Beyträge. Hierauf folgen die Berichte ſelbſt in 3 Abtheilungen. a) Von der Königl. Däniſchen Miſſion in Tranquebar. b) Von der Engliſchen Miſſion zu Madras oder zu Calcutta in Bengalen. c) Von der Engliſchen Miſſion zu Cudulur oder Tirutſchinapalli. Einige intereſſante geographiſche und hiſtoriſche Nachrichten, welche das Land und deſſen Einwohner betreffen, ausgenommen, ließt man magere Reiſediarien, Briefe und eingeſandte Berichtserſtattungen der Hrn. Miſſionarien. Vom 3ten Stücke an hatte Hr. Prof. Freylingshaußen die Aufſicht, aber die alte Einrichtung iſt immer geblieben, doch mehr aus Schuld der Leſer als des Herausgebers.

Der Sächſiſche Patriot, welcher aus den bewährteſten Nachrichten der ſtudierenden Jugend die politiſche Hiſtorie ſeines Vaterlandes in möglichſter Kürze aufrichtig erzehlt. 1. St. 1770. Leipz. b. Holle. 8. (12 Stücke. 1 Rthlr. 12 Gr.)

Chronikmäßig.

Beyträge zur deutſchen Reichshiſtorie, von C. W. Schumacher. 1. St. 1770. 4.

Schäzbare Unterſuchungen für die Liebhaber der vaterländiſchen Geſchichte, mit Genauigkeit und Sorgfalt gemacht.

Litterariſches Wochenblatt, oder gelehrte Anzeigen mit Abhandlungen. 1. Band. Nürnb. 1770. gr. 8.

Kurze Abhandlungen aus der gelehrten Geſchichte, Anecdoten, mancherley beantwortete litterariſche Anfragen, Recenſionen alter und ſeltener Bücher, ungedruckte Briefe von Melanchthon, Luthern und andern großen Männern. Von G. A. Will.

Diplomatiſche Beyträge zur Unterſuchung der Schleſiſchen Geſchichte und Rechte. Berl. b. Haude und Spener. gr. 4. 1770. mit Kupf.

Zeichnen ſich durch Auswahl und Wichtigkeit der Stücke ſowohl, als durch auserleſene und gelehrte Anmerkungen aus. Der Verf. Hr. C. F. Böhme zu Herrngoßerſtedt hat ſich zwar vorzüglich auf Oberſchleſien eingeſchrenkt, allein er liefert doch mehrere Beyträge zur vaterländiſchen Geſchichte und Rechte überhaupt.

Le Brets Magazin zum Gebrauch der Staaten- und Kirchengeſchichte, vornemlich des Staatsrechts Catholiſcher Regenten in Anſehung ihrer Geiſtlichkeit. 1. Th. Ulm bey Stettin 1771. gr. 8. (10 Theile. 15 Rthlr.)

Ein für die auf dem Titel genannten Wiſſenſchaften überaus wichtiges und reichhaltiges Werk, in welchem der Verf. die auf ſeinen Reiſen geſammleten Schäze

zum Beſten der Staaten- und Kirchengeſchichte mitgetheilt.

Materialien zur Evangeliſchen Religionsgeſchichte des Fürſtenthums Teſchen in Oberſchleſien, von Gottl. Fuchs. Bresl. b. Korn 1770. des Fürſtenth. Troppau. 2. St. 1771. des Fürſtenthums Oppeln. 3. St. 1772. der Fürſtenthümer Oppeln und Ratibor. 4. St. 1772. (2. Rthlr. 3 Gr.)

Liefern unterſchiedene leſenswürdige und intereſſante Beyträge zu einer Kirchengeſchichte des proteſtant. Oberſchleſiens Preuß. Antheils.

Materialien zur Oettingiſchen ältern und neuern Geſchichte. Eine periodiſche Schrift. 1. Band. Wallerſtein b. Spökberger 1771. 8.

Eine Sammlung verſchiedner Abhandlungen und Auszüge zur Oettingiſchen Geſchichte, die, ob ſie gleich nur einen kleinen Theil von Deutſchland betreffen, doch von dem Geſchichtsforſcher mit allgemeinem Dank angenommen zu werden verdienen, weil man nicht eher ein vollſtändiges Ganze wird ausführen können, als bis man die einzelnen Theile bearbeitet hat. Die Sammlung iſt mit dem 5ten Bande geſchloſſen, und dieſem iſt ein Gloſſarium angehängt, das für den Sprachforſcher wichtig iſt.

Beyträge zur Oettingiſchen politiſchen, kirchlichen und Gelehrtengeſchichte, von dem Verf. der Oettingiſchen Bibliothek geſammlet und herausgegeben. 1. Th. 1772.

Die Oettingiſche Bibliothek erſchien vom Jahr 1758 bis 1768. Ihr Verf. war der Gener. Super. Michel, und von dieſem ſind alſo auch dieſe Beyträge, wodurch ſich der Verf. um die Oettingiſche Geſchichte ein nicht geringes Verdienſt erworben.

Sammlung zur Däniſchen Geſchichte, Münzkenntnis, Oekonomie und Sprache, von J. Heinr. Schlegel. 1. St. Copenh. 1772. m. Kupf.

Eine für die Däniſche Geſchichte ſehr wichtige Schrift, die viele merkwürdige Berichtigungen und Verbeſſerungen enthält, nur kamen viele Däniſchgeſchriebne Aufſäze vor.

Hiſtoriſches Journal von Mitgliedern des hiſtoriſchen Inſtituts zu Göttingen. Göttingen b. Vandenhök. 1. Th. 1772. 8. (16 Theile. 13 Rthlr. 16 Gr.)

Iſt an die Stelle der Allgem. hiſtoriſchen Bibliothek getreten, und hat durch Reichthum und Mannichfaltigkeit der Sachen vielen Beyfall erhalten. Den größten Raum nehmen indeſſen doch Rezenſionen von Büchern ein, und zwar werden die Bücher nach der Ordnung der Länder Europens angezeigt, nur bisweilen kommen hiſtoriſche Auszüge aus den Schriften gelehrter Geſellſchaften und andern vermiſchten Schriften, nebſt kurzen Aufſäzen vor. In den ſpätern Bänden machten immer die litterariſchen Beyträge des Hrn. Eyring, ein ſyſtematiſches Bücherverzeichniß, bisweilen mit Anzeige des Inhalts und mit Critik begleitet, einen Hauptheil des Journ. aus. So ſchäzbar aber auch dieſe Beyträge immer waren, ſo fand ihre Aufnahme in das hiſtor. Journ. doch keinen Beyfall, weil ſolches dadurch an Vollſtändigkeit in Rückſicht hiſtoriſcher Schriften verlohr. Der Herausgeber war Hr. Hofrath Gatterer, und Jer. N. Eyring, J. C. Polyk. Erxleben, L. Alb. Gebhardi, J. G. Pt. Möller, Mth. C. Sprengel, C. W. Dohm, J. C. Siebenkees, Mich. Hißmann, und Fr. Ekkard, waren Mitarbeiter.

Rußiſche Bibliothek zur Kenntniß des gegenwärtigen Zuſtandes der Litteratur in Rußland, herausgegeben von Bacmeiſter. Petersb. Riga und Leipz. 1772. 1. Bd. 1. St. 8. (das Stück 6 Gr.)

Ein neuer Beytrag zur Kenntniß der Ruſſiſchen Litteratur, der allen Dank verdient. Es werden zuerſt die vom Jahr 1770 an in Rußland erſchienenen Bücher,

es mögen Originale oder Ueberſezungen ſeyn, ingleichen Medaillen, Landcharten ꝛc. angezeigt, Auszüge daraus gemacht, oder wenigſtens Proben von der Materie und Schreibart gegeben. Und dann wird Nachricht gegeben von den neueſten Vorfällen und Bemühungen zur Beförderung der Wiſſenſchaften und Künſte in Rußland.

Beyträge zur Erläuterung der Geſchichte, beſonders der Schwäbiſchen Kirchen- und Gelehrtengeſchichte, herausgegeben von J. G. Schelhorn. 1. St. Memmingen b. Meyer 1772. (4 Stücke. 13 Gr.)

Der Hr. Herausgeber lieferte nicht blos Collectaneen und Sammlungen anderer, oder ließ nur Urkunden abdrucken, ſondern er verarbeitete auch die von ihm geſammlete Litteratur. Ohne ſich auf einen gewiſſen Zeitpunkt oder ein beſonderes Fach einzuſchränken, nahm er doch vorzüglich die Schwäbiſche Kirchen- und Gelehrtengeſchichte des 16ten Saecul. zu ſeinem Augenmerk. Vieles war freilich lokal, doch kommt auch manches, dem philoſophiſchen Geſchichtſchreiber brauchbares vor.

S. J. Ehrhardts Neue diplomatiſche Beyträge zur Erläuterung der ältern Niederſchleſiſchen Geſchichte und Rechte. Bresl. bey Korn 1773. 1. St. (5 Stücke. 1 Rthlr. 6 Gr.)

Jeder Theil enthält einige Urkunden, die mit erläuternden Anmerkungen begleitet ſind.

C. Büttinghauſens Beyträge zur Pfälziſchen Geſchichte. 1. St. Manheim 1773. 8. (2 Bände in 8 Stücken. 1 Rthlr. 18 Gr.)

Eine Fortſezung der 1768 geſchloſſenen Ergözlichkeiten aus der Pfälziſchen und Schweizeriſchen Geſchichte und Litteratur, die mit Beyfall geleſen worden, ſo wie auch dieſe den Dank aller wahren Freunde der Geſchichte verdiente.

Beyträge zur Kirchen- Gelehrten- und Landesgeſchichte des Markgrafthums Oberlauſiz aus den ältern bis auf gegenwärtige Zeiten. Leipzig und Bauzen b. Deinzer 1773. 1. St. 8.

1) Ungedruckte Urkunden und Briefe gelehrter und berühmter Männer aus dem 15ten und 16ten Jahrhunderte, welche zur Geſchichte gehören. 2) Neue und ungedruckte hiſtoriſche Abhandlungen, die ſonderlich ein Stück der ältern und mittlern Geſchichte erläutern. 3) Kleine gedruckte aber ſelten gewordene Schriften längſt verſtorbener Gelehrten von zweckmäßigem Inhalt, zu liefern, dieß war der Endzweck des Herausgebers, der wenigſtens allen Dank ſeiner Landsleute verdient, wenn auch die Nachrichten Fremde weniger intereſſiren ſollten.

Zur Geſchichte und Litteratur aus den Schäzen der Herz. Bibliothek zu Wolfenbüttel. 1. Beytr. von Gotth. Ephr. Leßing. Braunſchw. im Wayſenh. 1773. gr. 8. (6 Beyträge. 4 Rthlr.)

Von einem Bibliothekar wie Leßing, und aus einer Bibliothek wie die Wolfenbütteliſche ließen ſich allerdings Schäze erwarten, und dieſe Erwartung iſt erfüllt worden. Leßing hat ſehr intereſſante Beyträge, vorzüglich zur Geſchichte der mittlern Zeiten geliefert, und dieſe alten Stücke mit ſehr ſchäzbaren Anmerkungen und Erinnerungen begleitet, ſeine Leſer mit der Wichtigkeit dieſer Schäze bekannt gemacht, und ſie in dem Gebiethe der Litteratur bis auf den Fleck geführt, den er aufklären, oder die Lücke, die er ergänzen wollte. Es kommt zum Beyſpiel vor: Ueber die ſogenannten Fabeln aus den Zeiten der Minneſinger, die Nachtigall, ein Gedicht ꝛc. Es beſteht aus 6 Beyträgen, der 6te erſchien vor dem 5ten, und iſt noch ganz von Leßing, bey dem 5ten aber geht ſeine Arbeit nur bis Seite 57. Hier wurde

er

er von dem Tode unterbrochen. Doch vollendete Hr. Hofr. Eſchenburg, der ein Vertrauter von Leßing in ſeiner kritiſchen Liebhaberey war, dieſe Arbeit auf eine des Anfangs würdige Art.

D. A. Fr. Büſchings wöchentliche Nachrichten von neuen Landcharten, geographiſchen, ſtatiſtiſchen und hiſtoriſchen Büchern und Sachen. 1. Jahrg. 1773. Berl. b. Haude u. Spener. 8. (16 Jahrgänge, der Jahrg. 2 Rthlr.)

Eine ſehr lehrreiche, dem Hiſtoriker und Statiſtiker unentbehrliche Wochenſchrift. Sie enthält Nachrichten und Recenſionen. Die erſtern machten den wichtigſten und ſchäzbarſten Theil aus, und unter dieſen waren die Nachrichten aus Spanien, Portugall und den nordiſchen Ländern vorzüglich angenehm, weil es ſo ſchwer hält, etwas von dieſen Ländern mit Zuverläſſigkeit zu erfahren.

Juglers Beyträge zur juriſtiſchen Biographie. 1. Band. 1. St. 1774. gr. 8. Leipzig.

Der Verf. verſprach vor mehrern Jahren ein juriſtiſch biographiſches Lexikon, an deſſen Statt erſchienen nun dieſe Beyträge, in welchen der Verf. nicht blos erzehlt, ſondern auch urtheilt, die Schriften der genannten Verf. anführt, die Journale, wo ſie recenſirt worden, und die Quellen, woraus er geſchöpft, anzeigt, alles mit großem Fleiß.

Schleſiſche diplomatiſche Nebenſtunden. 1. St. Bresl. b. Korn 1774. gr. 4. mit Kupf.

Die Verf. wollten durch Mittheilung ungedruckter Urkunden die Geſchichte Schleſiens in ein helleres Licht ſezen. Ihre Urkunden ſind aber nicht immer alte. Der Herausgeber war M. Dreſcher.

Grübners diplomatiſche Beyträge. 1. St. Frankf. und Leipz. in der Andräiſch. Buchhandl. 1775. m. Kupf. 8. (4 Stücke. 1 Rthlr. 8 Gr.)

Eine für mehrere adliche Familien und ihre Genealogien wichtige Arbeit, mit eiſerner Geduld und ſeltener Gelehrſamkeit, nur in einem ganz veralteten Canzleimäßigen Stil abgefaßt.

Neuere Geſchichte der beiden lezten Jahrhunderte, zum Nuzen beſchrieben. I. Band. Hannov. b. Schmidt 1775. 8.

Die Schrift erſchien als Wochenſchrift in einzelnen Blättern, und hatte die Geſchichte des 17ten und 18ten Jahrhunderts zum Gegenſtand. Die Abſicht war lobenswürdig, nur war der Verf. Advok. Banſen in Hannover nicht ſorgfältig genung in Vermeidung falſcher Angaben und grober Irrthümer, auch ſeinen Stil tadelte man als unedel, nachläßig, und inkorrekt.

Der Geſchichtforſcher. Herausgegeben von J. G. Meuſel. I. Th. 1775. Halle b. Gebauer und Gruner. (7 Theile. 5 Rthlr. 6 Gr.)

Forſchungen nach unbekanntem hiſtoriſchen Guth, Unterſuchung und Aufklärung ſtreitiger und dunkler Punkte, Auflöſung hiſtoriſch-kritiſcher Probleme, Berichtigung mancher Verſehn in Geſchichtbüchern, Beſtätigungen alter Wahrheiten durch neue oder beſſere Beweiſe, Erhebung hiſtoriſcher Wahrſcheinlichkeit zur Gewißheit, vornemlich aber diplomatiſch-hiſtoriſche Bemerkungen, machen den Gegenſtand dieſes für die Liebhaber der Geſchichte ſowohl, als die Geſchichtforſcher wichtigen Magazins aus. Spieß, Fäſi, Fulda, Schwabe und Springer haben Beyträge geliefert.

Amoenitates litterariae Friburgenſes. Faſcic. I, Ulm, ap. Stettin. 1775. 8. mit Kupfern.

Die Geſchichte der Univerſität Freyburg und der damals lebenden berühmten Männer, machen den Inhalt dieſer Schrift aus, deren Verf. J. A. v. Riegger geweſen.

Neue

Neue Sächſiſche hiſtoriſche Handbibliothek, durch G. B. Weinert. 1. Th. Dresd. b. Hilſcher 1775. 8. (8 Gr.)

Eigene Abhandlungen, noch ungedruckte Statuten und Urkunden, gedruckte Abhandlungen, die nicht in jedermanns Hände kommen, alles zur Ergänzung mancher Lücken in der Sächſiſchen Geſchichte.

Geographiſche Beluſtigungen zur Erläuterung der neueſten Weltgeſchichte, mit Landkarten, Planen, und Kupfern nach den neueſten und beſten Originalen. 1. St. Leipzig 1776. gr. 4. b. Müller. (3 Stücke. 1 Rthlr. 2 Gr.)

Man wollte nach und nach die neueſten und beſten Charten und Plane, ſo zur Erläuterung der jedesmahligen Welthändel dienten, in ſaubern und getreuen Nachſtichen liefern, und allemahl mit kurzen geographiſchen Beſchreibungen begleiten. Weil damals der Engliſch-Amerikaniſche Krieg war, machte man mit einer Beſchreibung der Engl. Amerikan. Kolonien den Anfang. Die erſtern Charten waren gut und ſauber geſtochen, und auch die Beſchreibung war nicht ſchlecht gerathen, in der Folge aber wurde alles ſchlechter.

Beyträge zur Geſchichte Deutſchlands. 1. St. Dresd. 1776. b. Walther. 8.

Von keinem großen Belang, und noch überdies in einem ſehr unhiſtoriſchen, deklamatoriſchen Stil vorgetragen.

St. Petersburger Journal. 1776. St. Petersb. b. Weitbrecht.

Zeitungsnachrichten, Manifeſte, Ukaſen, gehaltene Reden, kleine Ueberſezungen, Auszüge aus ausländiſchen Schriften, Vorſchläge ꝛc.

Geſammlete Nachrichten von den Engliſchen Kolonien in Nordamerika bis auf jezige Zeiten. Hamb. b. Buchenröder und Ritter 1776. 8.

Enthält geographiſche und hiſtoriſche Beſchreibungen, und Zeitungsnachrichten.

Ameri-

Amerikaniſche Bibliothek, herausgegeben von C. D. Ebeling. 1. St. Leipzig bey Weygand 1777. gr. 8. (4 Stücke. 1 Rthlr. 19 Gr.)

Eine Sammlung der einzelnen Broſchüren, Amerika betreffend, die in fremder Sprache geſchrieben ſind, und in Deutſchland nur wenigen bekannt werden, dann Auszüge und Anzeigen größerer Werke über Amerika, auch Landcharten, und endlich ſolche Aktenſtücke, welche unſre Zeitungen übergehen, oder nur verſtümmelt liefern.

Amerikaniſches Archiv, herausgegeben von J. A. Remer, 1. Bd. Braunſchw. 1777. gr. 8. (3 Bände. 2 Rthlr. 2 Gr.)

Ebenfalls eine Sammlung aus dem Engliſchen überſezter Schriften, die Amerika betreffen. Beyde Schriften erſchienen zu einerley Zeit und hatten einerley Zweck, nur daß dies leztre keine Anzeigen von Büchern und Landcharten lieferte. Auch nahm dies keine Abhandlung auf, die ſchon in der Bibliothek ſtand. Beyde Sammlungen waren übrigens damals ſehr wichtig, retteten manche kleine Schrift vom Untergange, und mußten von denjenigen geleſen werden, die über den Amerikaniſchen Krieg richtig urtheilen wollten. Hin und wieder waren auch angenehme und nuzbare Anmerkungen beygefügt.

J. N. Mederers Beyträge zur Geſchichte von Bayern, 1. St. Regensb. b. Montag 1777. 8. (4 Stücke. 1 Rthlr. 2 Gr.)

Der Verf. welcher ſchon als einen gründlichen und ſcharfſinnigen Geſchichtsforſcher ſich gezeigt hatte, wollte durch dieſe Beyträge beſonders die Beleuchtung und Verbeſſerung der ältern Bayeriſchen Geſchichte, Tilgung der Irrthümer und Widerſprüche, die ſich in den vollſtändigen Geſchichten der Arenpake, Aventine, Brunner, Adlzreiter, Finſterwalde, und Falkenſteine

finden,

finden, befördern, und da er aus den beſten Quellen geſchöpft, und wo ihn dieſe verlaſſen, nur mit vieler Vorſicht Muthmaßungen gewagt hat, ſo hat er ſeine Abſicht auch gröſtentheils erreicht. Auch der Stil iſt nicht übel.

Merkwürdigkeiten von Portugall, oder kurzgefaßte Nachricht von der Beſchaffenheit des Landes, dem Charakter der Einwohner, und der vielfältigen Staatsveränderung dieſes Königreichs, mit einigen Anekdoten neuerer Zeit. 1. St. Frankf. 1777. 8.

Eine Schrift von Hrn. Chr. Heinr. Korn in Ulm, aus den bekannteſten guten und ſchlechten Büchern aus- und zuſammengeſchrieben, ohne ſie zu nennen. Büſchings Erdbeſchreibung und Schmaußens Neueſter Staat von Portugall ſind am meiſten in Contribution geſezt.

Materialien für die Statiſtik und neuere Staatengeſchichte, geſammlet von Chriſt. Wilh. v. Dohm. 1. Lieferung. Lemgo bey Meyer 1777. 8. (5 Theile, mit Anh. 5 Rthlr. 8 Gr.)

Allerley nüzliche und intereſſante hiſtoriſche und ſtatiſtiſche Nachrichten und kleine Schriften, Dännemark, Spanien, Frankreich und Amerika betreffend, von denen jedoch verſchiedne ſchon vorher gedruckt waren.

Miſcellanien litterariſchen Inhalts, gröſtentheils aus ungedruckten Quellen herausgegeben von G. Theod. Strobel. 1. Sammlung. Nürnb. b. Bauer 1778. (6 Sammlungen. 3 Rthlr.)

Der um die Reformationsgeſchichte, und beſonders um die Litterärgeſchichte Melanchthons ſo verdiente Hr. Strobel fährt fort, aus einem reichen Vorrath alter Handſchriften vornemlich ſolche Nachrichten, Briefe und Urkunden auszuwählen, die zur Reformationsgeſchichte und zur Bücherkunde des 16ten Sec. gehören, doch nimmt er vornemlich auf die Litterärgeſchichte Melanchthons und ſeiner Vaterſtadt Nürnberg Rückſicht.

ſicht. Unter andern findet man hier einen ſehr ſchäzbaren Beytrag zur Geſchichte des Reichstags zu Augſpurg 1530, verſchiedne vorher ungedruckte Briefe und Bedenken von Luthern und Melanchthon.

Neueſte Litteratur der Geſchichtkunde. Herausgegeben und gröſtentheils verfaſſet von J. G. Meuſel. 1. Th. Erfurt b. Keyſer 1778. 8.

Enthält außer der Geſchichtszeitung blos Recenſionen.

Monatlicher Auszug aus der Geſchichte der hohen Chur- und Fürſtlichen Häuſer zu Sachſen, Thüringiſch-Meißniſchen Stammes, denen, die in der vaterländiſchen Geſchichte nicht recht bewandert ſind, zu Gefallen entworfen von J. v. Braun. Langenſalz b. Haargart 1778. 8.

Der Verf. wollte damit einem Mangel abhelfen, den damals Liebhaber der Sächſiſchen Geſchichte an einem lesbaren Auszug derſelben empfanden, und ſeine Schrift iſt auch eine zuſammenhängende, fließende, nicht unangenehme Erzehlung, in der die Bekanntſchaft mit den Quellen der Meißniſch-Thüring. Geſchichte und den neuern Hülfsmitteln derſelben nicht zu verkennen iſt, obgleich in Rückſicht der Ordnung und der Auswahl noch manches zu wünſchen wäre.

Hiſtoriſche Unterſuchungen, geſammlet und herausgegeben von Meuſel. Nürnb. b. Lochner 1778. gr. 8. 1. Stück. (3 Stücke. 2 Rthlr.)

Ein Magazin, das Hr. Meuſel noch neben dem Geſchichtsforſcher eröfnete, weil die vielen Beyträge, die der Verf. erhielt, nicht alle bald genug in dem Geſchichtsforſcher bekannt gemacht werden konnten.

Litterariſches Muſeum. Altdorf bey Schupfel 1778. 1. St. 8. (8 Stücke. 2 Rthlr.)

Bücherkenntniß, Geſchichte der Gelehrten, der Bücher und der Wiſſenſchaften, ſind der Gegenſtand dieſes Muſeums, und die meiſten Artickel deſſelben wurden

den mit Beyfall geleſen. Von J. Cp. Döderlein, G. Thedr. Strobel, und G. Cp. Schwarz.

VII. Haushaltungskunſt, Cameralwiſſenſchaften und Gärtnerey.

Berliner Beyträge zur Landwirthſchaftswiſſenſchaft, ſowohl aus der Theorie als aus der Erfahrung. 1. St. 1770. 8. (7 Bände. 14 Rthlr.)

Sowohl dem Kameraliſten als dem Oekonomen brauchbar, weil ſie bey ökonomiſchen Geſchäften ganz ins Detail gehn, und auf Vortheile aufmerkſam machen, die klein ſcheinen, im Ganzen aber immer erheblich ſind. Vom Hrn. von Benkendorf.

J. Fr. Meyers Beyträge und Abhandlungen zur Aufnahme der Haus- und Landwirthſchaft, nach den Geſezen der Naturlehre und der Erfahrung entworfen. 1. St. Frankfurt bey Andrä 1770. 8. (12 Bände, nebſt 10 Fortſezungen und 3 Anhängen. 11 Rthlr. 16 Gr.)

Ein brauchbares ökonom. Werk eines erfahrnen Landwirths, in dem ſich Gründlichkeit, Neuheit und Reichthum der Materien vereinigt.

Heſſen-Darmſtädtiſches Magazin, worinnen kleine ökonomiſche Abhandlungen, Nachrichten, Vorſchläge und Erfahrungen befindlich. 1 Band. Frankf. 1772. 4. (4 Bände. 3 Rthlr. 8 Gr.)

Eigentlich ein Intelligenzblatt, das aber auch mehrere gemeinnüzige Abhandlungen, welche Manufakturen, Fabriken, Gewerbe, und überhaupt den Nahrungsſtand betreffen, enthält.

Oekonomiſche Nachrichten der Patriotiſchen Geſellſchaft in Schleſien. 1. Band. Bresl. 1774. in 4. (10 Bände. 19 Rthlr.)

Eine ſehr gemeinnüzige Wochenſchrift, die Witterungsbeobachtungen für Schleſien, Naturgeſchichte Schleſiens, ökonomiſche, technologiſche und vermiſchte Nachrichten

richten liefert, beſonders für Landwirthe ſehr intereſſant.

Beyträge zur Aufhebung der Gemeinheiten und Verbeſſerung der Landwirthſchaft, von einer ökonomiſchen Geſellſchaft in Magdeburg. 1. Sammlung. Brandenb. 1774. 4.

Nicht viel Merkwürdiges.

Magazin der Regierungskunſt, der Staats- und Landwirthſchaft. 1. St. Leipz. b. Weidm. und Reich 1775. gr. 8.

Manches übertriebene, vieles ſehr weitſchweifig vorgetragene, wenig neues.

Neueres Forſtmagazin, oder Sammlung zerſtreuter Forſtſchriften. 1. St. Erfurt b. Straube 1776. 8. (1. Abth. 3 Bd. und 2te Abth. 1. Bd. 5 Rthlr. 9 Gr.)

Der Herausgeber dieſes brauchbaren Werks, Hr. Matth. Joſ. Franzmadhes hat 2 Abtheilungen gemacht, in der erſten wollte er ſolche Forſtſchriften liefern, die in andern Büchern, welche eigentlich nicht vom Forſtweſen handeln, in einzelnen Theilen, Capiteln, Abhandlungen ꝛc. enthalten ſind, und in der 2ten ſollten neue Erfahrungen, Anfragen und Beobachtungen mitgetheilt, und aus den neuern, ältern und älteſten Forſtbüchern Auszüge gemacht werden, alles für Rechtsgelehrte, Naturforſcher, Cameraliſten, Geſezgeber, Amtsleute, Forſtmeiſter, Förſter, Waldbeſizer ꝛc.

Riems phyſikaliſch-ökonomiſche Bienenbibliothek, oder Sammlung auserleſener Abhandlungen von Bienen, Wahrnehmungen und ausführliche Urtheile über ältere und neuere Bienenbücher. 1. Lieferung. Breslau b. Löwen. 8. 1776. (2 Bände. 2 Rthlr. 2 Gr.)

Zuerſt zeigt der Verf. die guten und ſchlechten Bienenbücher an, und dann theilt er Abhandlungen über die neuen Entdeckungen in der phyſiſchen und ökonomiſchen Bienenrepublik mit, wo vieles bewundernswürdige und außerordentliche vorkommt. Ein für die Bienenfreunde ſehr intereſſantes Werk.

Vermiſchte Verbeſſerungs-Vorſchläge und freie Gedanken über verſchiedne den Nahrungsſtand, die Bevölkerung, und Staatswirthſchaft der Deutſchen betreffende Gegenſtände. 1. Band. Frankf. b. Eßlinger 1778. 8.

Eine ökonomiſche Monatsſchrift, die ſich auf eine ganz vorzügliche Art auszeichnete. Sie enthielt nichts als nur die gemeinnüzigſten Sachen, und dieſe auf eine ſehr angenehme und lehrreiche Art mit einer edeln Freimüthigkeit vorgetragen.

Oekonomiſche Beyträge zu dem Heiligenſtädter Intelligenzblatt. Eine Wochenſchrift, vorzüglich den Eichsfeldtſchen Landen, aber auch der Nachbarſchaft und dem übrigen Deutſchland brauchbar. 1. Jahrg. 1. Quart. Eiſenach b. Wittekind 1779. 8.

Die Abſicht dieſer period. Schrift, die unter Franzmadhes Aufſicht herauskam, war, den Flor des Eichsfeldes zu befördern, und die Einwohner deſſelben zu unterrichten und aufzumuntern, es andern gleich zu thun, welches ihnen bey den vielen guten Anſtalten, die der Kurfürſt Friedr. Karl Joſeph nach ſeiner Reiſe auf das Eichsfeld machen ließ; um ſo leichter war. Der Herausgeber handelt unter andern vom Dünger, und deſſen Vermehrung und Anwendung, von Erdmagazinen, Flachsſpinnen ꝛc.

Der Landwirth, von Hube. 1. St. gr. 8. Warſchau und Dresd. 1779.

Entwickelung der allgemeinen Grundsäze vom Ackerbau iſt der Inhalt dieſer ſehr gut geſchriebnen Schrift.

Der Freund des Landmanns, d. i. nüzlicher und getreuer Unterricht für den Land- und Ackersmann. Alles aus den beſten Erfahrungen neuerer Zeiten und den bewährteſten ökonomiſchen Schriften mit Fleiß zuſammengetragen. Wien 1779. 1. St.

Eigentlich für Oeſterreich, aber auch außer Oeſterreich brauchbar.

Beyträge zur Oekonomie, Technologie, Polizey und Cameralwiſſenſchaften von Joh. Bekmann. Göttingen 1779. bey Vandenhök. 8. (11 Theile. à 9 Gr.)

Ein für die Liebhaber dieſer Wiſſenſchaften intereſſantes Buch, das ſehr gründliche Abhandlungen, theils Originale theils Ueberſetzungen, Beſchreibungen muſterhafter Landwirthſchaften, Nachrichten von neuen Maſchinen, Verfertigung ſeltener Kunſtprodukte, Preisverzeichniſſe, Verordnungen, und Auszüge aus Briefen enthält.

Beyträge zur Finanzlitteratur in den Preußiſchen Staaten. 1. Bd. 1. St. Frankfurt und Leipzig 1779.

Das Ganze iſt eine Anweiſung für angehende Kriegs- und Steuerräthe, und es wird daher in verſchiednen Abſchnitten von den Dienſtgeſchäften eines Kriegs- und Steuerraths, von dem, was ein ſolcher Bedienter in Abſicht der Städtiſchen Polizey, des geſammten Nahrungsſtandes, der Manufakturen, und des Commerzes, des Militairweſens, der Landesherrlichen ſowohl als Städtiſchen und Patrimonialkaſſen und Revenüs zu beobachten hat, von dem, worauf er bey Stadtregierungen und Magiſtraten zu ſehen, und endlich von der Einrichtung ſeiner Dienſtleiſtung gehandelt. Zunächſt iſt zwar alles nur in Beziehung auf Preußen vorgetragen, aber auch auswärtige Civilbediente werden ſolches benützen können.

VIII. Erziehungswiſſenſchaft.

Wochenſchrift zum Beſten der Erziehung der Jugend. 1. Bd. Stuttgardt bey Cotta 1771.

Enthält Fabeln, Betrachtungen, Abhandlungen, alles aus andern Schriften entlehnt, doch meiſt mit Geſchmack und Auswahl geſammlet, und alles moraliſch gut, von C. Gottfr. Bökh.

Wochen-

Wochenblatt für rechtſchaffene Aeltern. 1. Bd. 1. Abtheilung. Nürnb. b. Bauer 1772. (2 Bände. 1 Rthlr. 16 Gr.)

Ein Wochenblatt, denjenigen, welche ſelbſt nicht viel Erfahrungen in Erziehungsgeſchäften geſammlet, und vorzügliche Erkenntniß darinne erlangt haben, nützlich.

Die Fränkiſchen Zuſchauer bey den gegenwärtigen beſſern Ausſichten für die Wiſſenſchaften und das Schulweſen im Vaterlande. Eine periodiſche Schrift zur Beförderung dieſer guten Anfänge. 4 Stücke. Würzburg bey Stahel 1772. 8.

Rezenſionen und eigne Abhandlungen machen den Inhalt aus, und die Schrift verdient, wenn auch nicht wegen des Inhalts, doch wegen des Orts, wo ſie erſchien, Aufmerkſamkeit. Es entſtanden auch Streitigkeiten dadurch.

Leipziger Wochenblatt für Kinder. 1. Bändch. Leipzig bey Cruſius 1773. (9 Bände. 4 Rthlr. 14 Gr.)

Ein für die Jugend nützliches und angenehmes Leſebuch, das auch Liebe zur Tugend, zur Anſtändigkeit und zu guten Sitten zu befördern geſchickt war, mannichfaltig, bald etwas aus der Geſchichte, bald aus der Mythologie, bald etwas aus der Naturlehre und Naturgeſchichte, bald eine Anecdote lieferte, und in einem den Kindern verſtändlichen Stil abgefaßt, ob es gleich kein Meiſterſtück und in allem vortrefflich war. Es wurde zum Beſten des Wayſenhauſes in Werdau verkauft.

Allgemeine Bibliothek für das Schul- und Erziehungsweſen in Deutſchland. Nördlingen 1773. 1. St. (11 Bände. 14 Rthlr. 16 Gr.)

Der Verfaſſer dieſer Schrift, Herr Archidiak. Böckh, lieferte Abhandlungen, Rezenſionen, Beyträge zur Schulgeſchichte, worunter ſich indeſſen nichts vorzüglich auszeichnete.

Niederſächſiſches Wochenblatt für Kinder. Hannover 1774. 8. 1. Bd. (3 Jahrg. 4 Rthlr. 8 Gr.)

Enthält Comödien, Geſchichten, Fabeln, Lieder, und fand, obgleich manches aus andern Schriften genommen war, wegen der guten Auswahl und der Mannichfaltigkeit der Materien Beyfall. Von J. Lor. Benzler.

Philanthropiſches Archiv, mitgetheilt von verbrüderten Jugendfreunden an Vormünder der Menſchheit, beſonders die, welche die Schulverbeſſerung wünſchen und beginnen, auch an Väter und Mütter, welche Kinder ins Philanthrophin zu Deſſau ſchicken wollen. 1. Stück. Deſſau 1776.

Giebt Nachricht von der Stiftung, dem Fortgang und Zuſtand des Philanthropins, liefert die Grundſätze der philanthropiſchen Erziehung, was man leiſten will und dafür verlangt; Nachricht von der Lehrmethode, den Lehrbüchern und Lehrern, Dankſagungen, Erzählung von dem den 13 — 15ten May 1776. öffentlich gehaltenen Examen, den Plan zu einer weiblichen Erziehungsanſtalt. Angehängt ſind einige Gottesverehrungen und Reden, und Verzeichniß der Einnahme und Ausgabe.

Der Kinderfreund. Ein Wochenblatt. Leipzig bey Cruſius 1776. 8. (24 Bände. 12 Rthlr. auf Druckpapier 12 Theile. 4 Rthlr. 12 Gr.)

Unterredungen eines zärtlichen Vaters und ſeiner Freunde mit ſeinen Kindern über Natur- und Menſchengeſchichte. Eine der vorzüglichſten und allgemein geleſenſten Kinderſchriften von Hrn. C. F. Weiße in Leipzig.

Miſcellaneen für das Schul- und Erziehungsweſen in Bayern, überhaupt aber zur Bildung des guten Geſchmacks in den ſchönen Wiſſenſchaften und freien Künſten. 1. St. München 1776.

Der

Der Verfaſſer, Herr Finauer, wollte theils gute Bücher bekannt machen, theils andern Gelegenheit geben, ihre Anmerkungen drucken zu laſſen, und er hat manches Gute geliefert.

Der Dorfſchulmeiſter. 4. Stücke. 1776.

Eine Wochenſchrift, die verdient hätte, länger fortgeſetzt zu werden, weil ſie eine große Lücke ausfüllte, und ſich gerade mit der niedrigſten Klaſſe der Menſchen und mit den wichtigen Pflichten der Dorfſchulmeiſter beſchäftigte, ſie belehrte von der Methode, den Schulbüchern und dem Lebenswandel der Schullehrer.

Gedanken, Vorſchläge und Wünſche zur Verbeſſerung der öffentlichen Erziehung, herausgegeben von F. G. Reſewitz. 1. St. 1776. (à 6 Gr.)

Eine, jedem Schullehrer, der mit Nachdenken und nicht nach dem einmal hergebrachten Schlendrian arbeitet, der Belehrung ſucht und wünſcht, unentbehrliche Schrift, von einem unſrer größten Meiſter in der Erziehungskunſt, die vortreffliche Aufſätze, meiſt von dem Herausgeber ſelbſt, ſowohl über die Verbeſſerung der äußerlichen Verfaſſung unſrer Schulanſtalten, als ihre innere Vervollkommnung in Rückſicht auf Unterricht und Erziehung enthält.

Der Jugendbeobachter. 1. Bd. Hannov. 1776. (5 Theile. 2 Rthlr. 12 Gr.)

Allerley Aufſätze für Knaben, Jünglinge, Aeltern und Lehrer, von keinem großen Werthe. Von K. Gottl. Perſchke.

Pädagogiſche Unterhandlungen, herausgegeben von Baſedow und Campe. 1. St. 1777. (12 Stücke. 2 Rthlr.)

Die Gegenſtände dieſer period. Schrift ſind a) den Plan der Deſſauiſchen Erziehungsanſtalt noch einmal vorzulegen. b) Die Veränderungen in dem Inſtitut anzeigen. c) Kleine pädagogiſche Aufſätze zu liefern. d) Aufſätze für Kinder. e) Vorſchläge

zur Mitarbeit an der Schulbibliothek. f) Anfragen um Belehrung. g) Antworten auf Einwendungen und Wünſche. h) Ankündigung neuer Schulſchriften. i) Probe einer Kinderzeitung. k) Reſultate der Baſedowiſchen Erfahrungen in Rückſicht der Erziehung. Mit unter manchen guten auch wohl vortrefflichen Aufſatz. Die folgenden Jahrgänge hatten den Titel: Philanthropiniſches Journal und philanthropiniſches Leſebuch. Jeder Jahrgang enthielt 4 Stücke Journal und 4 Stücke Leſebuch. (11 Rthl. 16 Gr.)

Archiv für die ausübende Erziehungskunſt. 1. Th. Gießen bey Krieger 1777. 8. (12 Bände. 5 Rthlr. 8 Gr.)

Eine Sammlung der kleinen Schulſchriften verſtändiger Schulmänner, als Programmata, Diſputationen ꝛc. die das Erziehungsweſen betreffen, insbeſondre ſolche, welche das Verfahren des Lehrers bey der Beſſerung des Herzens ſeines Zöglings, bey der Erhöhung ſeiner Seelenkräfte, oder die Methode in einer Sprache oder Wiſſenſchaft angehn; ſodann Schulordnungen, welche ſich über den gemeinen Schlag erheben, als die Münſteriſche; ausführliche Nachrichten von Einrichtung einzelner Schulen und deren Verbeſſerung; endlich Rezenſionen. Sie verdiente allerdings einen Platz in jedes Schulmanns Bibliothek. Der Herausgeber war M. Heyler in Gießen, und Seiler, Bergſträßer, Jani, J. R. Schlegel, Harles, Lindner, Oſtertag, Heynaz haben Beyträge geliefert.

Wochenblatt für die Oeſterreichiſche Jugend. 1. Jahrgang. 1. Quart. Wien b. Trattner 1777. 8.

Es verbreitete ſich über die Religion oder eigentlich bibliſche Geſchichte, über Oekonomie, Geſchichte des Hauſes Oeſterreich, Völkergeſchichte, Erdbeſchreibung und Dichtkunſt. Daß Religion und Landesgeſchichte, Landesbeſchreibung, Unterricht in einigen Zweigen der Haus-

Haushaltungswiſſenſchaft und moraliſche Fabeln in den Umfang eines Wochenblatts für Kinder gehören, iſt zwar außer Zweifel, allein Vortrag und Einkleidung muß für Kinder faßlich und verſtändlich, und die Auswahl mit Sorgfalt gemacht ſeyn. Dies aber mangelte dem gegenwärtigen Wochenblatt.

Der Philanthrop, eine periodiſche Schrift von Eiſen. 1. St. Mietau bey Hinz 1777. 8.

Die Abſicht des Verfaſſers war, das Fehlerhafte in der Grundverfaſſung der Staaten zu zeigen, und ſolche zu verbeſſern. Die Schrift zeichnete ſich durch patriotiſche menſchenfreundliche Geſinnungen des Verf. aus.

Beyträge zur Geſchichte berühmter Schulen Deutſchlands, und Schleſiens inſonderheit. 1. St. Breslau 1777.

Fanden Beyfall.

Pädagogiſches Muſeum, herausgeg. von Aug. Chriſti. Borhek. 1. St. Leipzig b. Schneider 1778. 8. (5 Stücke. 20 Gr.)

Vermiſchte nicht allzuſehr weitläuftige Abhandlungen von Materien, welche die Erziehung betreffen, Beobachtungen in der Erziehung und in dem Unterrichte, Vorſchläge denſelben zu verbeſſern, Schilderungen merkwürdiger Kinder- und Jünglingscharaktere, Reviſion neuer Schul- und Erziehungsverbeſſerungen, Beyträge zur Schul- und Erziehungsgeſchichte, Geſchichte merkwürdiger Schulen, Nachrichten von Schulverfaſſungen und Schulverbeſſerungen, auch zuweilen Lebensbeſchreibungen verdienter Pädagogen, machen den Inhalt dieſer period. Schrift aus, die ſich übrigens nicht ſehr ausgezeichnet hat.

Landſchulbibliothek, oder Handbuch für Schullehrer auf dem Lande. 1. St. Berlin b. Himburg 1779.

Eine für den Schullehrer und beſonders den Landſchulmeiſter nützliche und auch verſtändliche Schrift, die die Stelle eines Freundes und Rathgebers bey demſel-

ben vertreten kann. Sie enthält 1) Anleitung zu alle dem, was ein Schulmeiſter auf dem Lande zu wiſſen nöthig hat, und wie er das auf eine der Jugend nützliche Art anwenden kann. 2) Materialien zum Schulunterricht. 3) Nachricht von Schriften für das Schul- und Erziehungswesen auf dem Lande, nebſt Auszügen aus denſelben. 4) Schulneuigkeiten. 5) Entweder eine Predigt zum Vorleſen in Abweſenheit des Pfarrers, oder eine Katechiſation.

Kleine Kinderbibliothek, herausgegeb. von Campe. 1 Bändchen. Hamburg b. Herold 1779. gr. 16. (das Bändchen. 8 Gr.)

Eine Sammlung lehrreicher, verſtändlicher und unterhaltender Aufſätze für Kinder von 7, 10 und 12 Jahren, zum Theil von Herrn Campe ſelbſt, zum Theil von Gleim, Weiße, Overbeck, Claudius, Brükner ꝛc. Die Aufſätze gehen alle mehr auf die Bildung des Herzens und der Sitten, als die Erweiterung der Kenntniſſe und den Unterricht für den Verſtand. Auch iſt der Menſch immer nur von der liebenswürdigen Seite vorgeſtellt, und Thorheit und Laſter werden in Beyſpielen von Thieren gezeigt. Die leztern Theile enthalten bloß Auszüge aus Reiſebeſchreibungen, und werden auch beſonders verkauft.

Eyrings Pädagogiſches Jahrbuch, darinne einzelne Erziehungsanſtalten beſchrieben, und über beſondre Gegenſtände der Erziehung Betrachtungen angeſtellt werden. 1 St. Göttingen 1779. 8.

Auszüge von Schulgeſetzen, die meiſt meiſterhaft waren, Vorſchläge für Aeltern zur Erziehung ihrer Kinder, Ermahnungen an Schüler, die Zeit gut anzuwenden ꝛc. alles brauchbar.

IX. Kriegs-

IX. Kriegswiſſenſchaft.

Neue Kriegsbibliothek, oder geſammlete Beyträge zur Kriegswiſſenſchaft. 1. St. Berlin 1774. gr. 8. (10 Theile, 12 Rthlr. 8 Gr.)

Dieſe Beyträge erſchienen ſchon vor dem Feldzug von 1756, wurden aber unterbrochen, und jezt erſt wieder fortgeſezt, und der Verfaſſer wußte durch eine gute Auswahl der Materien ſeiner Schrift vielen Beyfall zu verſchaffen.

Beyträge zur Kriegskunſt und Geſchichte des Kriegs von 1756 bis 1763. mit Plans und Charten. Von Tielke. 1. St. Freyberg 1775. in 4. (6 Theile, 20 Rthlr. 8 Gr.)

Der berühmte Verfaſſer wollte erſt die Urſache des Ausgangs jeder Begebenheiten entwickeln, daraus Regeln und Bemerkungen für die Kriegskunſt ziehn, und einen Theil dieſer Wiſſenſchaft ſelbſt nach dem andern abhandeln. Er fand vielen Beyfall, und ſein ſchätzbares Werk wurde ſchon 1776. wieder aufgelegt.

Magazin für Jngenieurs und Artilleriſten, herausgegeben von Andr. Böhm. 1. Bd. mit Kupf. Gießen b. Krieger 1777. (der Band 1 Rthlr.)

Kleine, ſelten gewordene Schriften dem Liebhaber wieder in die Hände zu liefern, ausführliche Rezenſionen, oder auch Auszüge aus großen ſeltenen Werken zu machen, von denen keine neue Auflagen zu hoffen, und die nur weniger Stellen wegen hoch zu achten ſind, Aufſätze aus den großen Werken gelehrter Geſellſchaften einzurücken, und endlich ſchätzbare handſchriftliche Aufſätze bekannt zu machen, war die Abſicht des Herausgebers dieſes, nicht bloß für den Artilleriſten, ſondern für jeden, dem es um Erlernung und Ausübung dieſer mathematiſchen Kenntniſſe ein Ernſt iſt, wichtigen Magazins, das die Stelle einer

weitläuftigen Bibliothek vertritt, und ohne große Koſten angeſchafft werden kann.

X. Schöne Wiſſenſchaften und Künſte.

Brittiſches Muſeum, oder Beyträge zur unterhaltenden und angenehmen Lektüre. Leipzig b. Schwickert 1770. 8. 1 Theil.

Briefe, kleine Romane, Charakterſchilderungen verſchiedner Nationen, Biographien, Verſe, alles durch einander, und alles meiſt mittelmäßig, und das Ganze eine Buchhändleranſtalt, vorzüglich die vielen häufigen Romane ins deutſche Publikum zu bringen; die Ueberſetzungen waren ſehr ſteif und ſclaviſch wörtlich.

Der Muſikaliſche Dilettante, eine Wochenſchrift. Wien bey Kurzbök 1770. in 4.

Enthält Abhandlungen von dem Urſprung, Wachsthum, Fortgang der Muſik, dem Generalpaß, der Kompoſition, und muſikaliſche Stücke, alles nur mittelmäßig.

Philologiſche Bibliothek. Göttingen 1771. 1. St. (3 Bände. 3 Rthlr.)

Die Herausgeber dieſer Bibliothek waren unter Walchs Aufſicht M. Lor. Ancher und Esr. Hein. Muzenbecher, und in deſſen Abweſenheit Moldenhawer, und die alte griechiſche und lateiniſche Litteratur der Gegenſtand ihrer Behandlung. Sie lieferten eigene Abhandlungen über dieſe Wiſſenſchaften, Auszüge und Anzeigen dahin einſchlagender Bücher. Cph. Meiners, J. Benj. Koppe, J. G. Schneider, David Tiedemann haben Beyträge geliefert.

Das Parterre, herausgegeb. von C. H. Schmid. Erfurt 1771. 8.

Soll Zergliederung neuer Schauſpiele und hiſtoriſche Nachrichten von dem Zuſtande des Theaters enthalten. Alles mit großer Eilfertigkeit zuſammengeſchrieben.

Ma-

Magazin der deutſchen Critic, herausgegeben von Schirach, 1. Bd. 1. Th. Halle bey Gebauer 1772. 8.

Enthält Abhandlungen, Rezenſionen größerer und kleinerer die ſchönen Wiſſenſchaften angehenden Schriften und einzelne Gedichte. Es ward für allgemein nützlich erklärt.

Theaterchronik. 1. St. von C. H. Schmid. Gießen b. Krieger 1772.

Enthält Nachrichten von Schauſpielen, Schauſpieler-geſellſchaften und von Dichtern, nur nicht viel Intereſſantes.

Theatraliſches Wochenblatt. Breslau b. Korn 1773.

Betrifft die ehemalige Wäſeriſche Schauſpielergeſellſchaft, enthielt manches Gute unter vielem Seichten. Von Streit.

Magazin zur Geſchichte des deutſchen Theaters. 1. St. von J. J. A. v. Hagen. Halle b. Kurt 1773. 8.

Seichtes Raiſonnement, und von der Oberfläche abgeſchöpfte Anmerkungen, auch hie und da partheyiſche Urtheile.

Hiſtoriſchkritiſche Theaterchronik von Wien, nebſt Nachricht von erbländiſchen und fremden Theatern, verfaſſet von Freunden der Schaubühne. 1. Bd. Wien 1774. 8. bey Bader.

Ein Wochenblatt ohne alle Auswahl der Sachen, und ohne die geringſte Sorgfalt in Anordnung und Einkleidung.

Sammlung kleiner Clavier- und Singeſtücke zum Beſten der neuen Friedrichsſtädtiſchen und Werdauiſchen Armenſchulen. 1. St. Leipzig b. Breitkopf 1774.

Ein neues Unternehmen des Herrn Hillers zum Beſten jener Anſtalten, das ſeiner Abſicht wegen allen Beyfall verdiente, und wobey die Liebhaber der Muſik doch auch Unterhaltung fanden.

Geſchichte und Erzählungen. 1. Bd. Danzig bey Wedel 1774. 8.

Eine der beſten Sammlungen unter den vielen dieſer Art. Sie liefert Romane, hiſtoriſche, phyſikaliſche, Naturhiſtoriſche Aufſätze meiſt aus Engliſchen Journalen überſetzt, und iſt daher lehrreich und unterhaltend. Auch die Ueberſetzung iſt meiſt gut.

Muſeum criticum, continens praeſertim varias lectiones, obſervationes, et diſſertationes ad auctores veteres graec. et latin. Vol. I. faſc. 1. Collegit et edidit D. Ferdin. Stoſch. Lemgov. apud Meyer 1774. 8. (Vol. I. in 4. faſc. Vol. II. faſc. 1 et 2. 1 Rthlr.)

Enthält manche gelehrte und ſcharfſinnige Abhandlung, Anmerkungen über Bibliſche und Profanſchriftſtellen, critiſche Verbeſſerungen und Varianten, von Cloß, Wernsdorf, Fr. Gedike u. a. m.

Hamburgiſche Gartenbibliothek, worinnen mancherley lehrreiche und angenehme phyſikaliſche und moraliſche, hiſtoriſche, ſatyriſche und poetiſche Schriften zur Bildung und zum Vergnügen des Verſtandes, des Witzes und Herzens, wie auch verſchiedne die Gartenkunſt betreffende nützliche Aufſätze zu finden ſind. Hamburg bey Brand 1775. 8.

Romane und allerley durch einander ohne Auswahl.

Theaterzeitung. Cleve b. Bärſtecher 1775. 8.

Theatraliſche Abhandlungen, Prologen, Nachrichten von Theatern und Schauſpielern, Recenſionen von theatraliſchen Stücken. Das wenigſte war von Wichtigkeit.

Deutſches Muſeum. Leipzig b. Weygand 1776. (bis 1788. 13 Jahrgänge. 54 Rthlr.)

Neue philologiſche Bibliothek. 1. St. Leipzig b. Weygand 1776. (4 Bände oder 8 Stücke. 3 Rthlr.)

Der Plan war wie bey der ältern. Sie umfaßt das ganze Feld der Philologie und Critic, ſelbſt das N. T. die Kirchenväter und die LXX. nicht ausgeſchloſſen.

Auf die Abhandlungen folgen Büchertecenſionen und kurze Anzeigen. J. C. Vollborth, D. G. Moldenhawer, J. G. Schneider, und Dav. Tiedemann hatten den meiſten Antheil.

Allgemeine Bibliothek für Schauſpieler und Schauſpielliebhaber. 1. St. Frankf. u. Leipz. 1776. 8. (3 Stücke. 12 Gr.)

Die meiſten Aufſätze waren ſchon gedruckt, überhaupt war das Ganze ein ſeichtes, geſchmackloſes Gemengſel.

Journal zur Kunſtgeſchichte und zur allgemeinen Litteratur von Herrn v. Murr. 1. Th. Nürnberg bey Zeh 1776. (1 Rthlr.)

Ein Journal, das unter vielen unbedeutenden Sachen, die der Verf. noch überdies mit vieler Eigenliebe und Unhöflichkeit gegen andre verdiente Männer vorträgt, doch auch manchen für Künſte, Wiſſenſchaften und Sprache merkwürdigen und ſchätzbaren Aufſatz und Bemerkung liefert. Der Verf. intereſſirte ſich beſonders für den aufgehobenen Jeſuiterorden, und ließ mehrere Briefe an und von Jeſuiten einrücken.

Beyträge zur Geſchichte des deutſchen Theaters. 1. Stück. Berlin b. Birnſtiel 1776. 8.

Die Beyträge waren nur abgeſchrieben, und dabey ohne allen Plan und ohne Ordnung bunt durch einander, und immer mehr unwichtige als wichtige.

Sammlung von Briefen und Geſchichten aus fremden Sprachen. 1. Th. Leipzig b. Weidmann und Reich 1776.

Meiſt Ueberſetzungen engliſcher Romane. Sie iſt an die Stelle des Unterrichts und Zeitvertreibes für das ſchöne Geſchlecht rc. die mit dem 21ſten Theile geſchloſſen worden, getreten.

Litterariſche Monate, ein Journal von einer Geſellſchaft in Wien. 1. Bd. 1776. Wien b. Trattner. 8.

Theils eine Art poetiſcher Blumenleſe, theils Erzehlungen der merkwürdigſten Begebenheiten der deutſchen Litteratur und Kunſt, und endlich Beiträge zur

Cri=

Critic. Die Gedichte, ob ſie gleich von Denis, Haſchka, Maſtalier, Rezer waren, fanden weniger Beyfall als die litterariſchen und Kunſtnachrichten.

Brittiſches Muſeum, für die Deutſchen herausg. von Eſchenburg. Leipzig b. Weygand 1777-80. (6 Bde. 6 Rthlr.)

Der deutſche Sprachforſcher, allen Liebhabern ihrer Mutterſprache zur Prüfung vorgelegt. Stüttg. b. Mezler. 1. Th. 1777. gr. 8. (2 Theile. 2 Rthlr.)

Enthält nicht ſowohl Regeln der deutſchen Sprache, nicht ſowohl Aufzehlung deſſen, was Sprachgebrauch iſt, als vielmehr Nachſpürung der Entſtehung deſſelben bis zu den erſten Quellen. Der Eifer der Herausgeber dieſer Schrift, eines Naſts und Fuldas, war überaus lobenswürdig, und ihr Unternehmen wurde mit Beyfall aufgenommen, und würde noch mehr Beyfall gefunden haben, wenn ſie nicht zuviel Vorliebe vor ihre Schwäbiſche Mundart gezeigt, und das Sächſiſche nebſt allem, was die Sächſiſchen Grammatiker geleiſtet, herabgeſezt und für Eigenſinn erklärt hätten. Sie ſagten zwar immer, ſie wären gegen alle Provinzen unpartheyiſch, und ganz Eklektiker, aber ſie ſchrieben immer zugleich Apologien für ihre Provinz, und wollten ihren Sprachgebrauch zu dem vorzüglichſten erheben.

Theaterjournal für Deutſchland. 1. St. 1777. Gotha bey Ettinger. 8. (22 Stücke. 7 Rthlr. 8 Gr.)

Eine wirkliche Nahrung für den Verſtand und den Geſchmack enthielt freilich die Sammlung ſparſam, doch fand man zuweilen wenigſtens brauchbare Nachrichten.

Litteratur- und Theaterzeitung. 1. Jahrg. 1778. Berlin b. Wever, m. Kupf. u. Muſic. gr. 8. (7 Jahrg. 18 Rthlr. 16 Gr.)

Enthält manche intereſſante, beſonders theatraliſche Nachricht, ſie wurde 1785. unter dem Titel: Ephemeriden des Theaters fortgeſezt.

S. J. E. Stoſch kleine Beyträge zur nähern Kenntniß der deutſchen Sprache. 1. St. 1778. Berlin b. Mylius. 8. (3 Theile. 1 Rthlr. 8 Gr.)

Die Bemühungen dieſes geſchickten und ſorgfältigen deutſchen Sprachforſchers ſind bekannt, und die gegenwärtige Sammlung zerſtreuter und gelegentlicher Sprachbemerkungen ſind ein neuer Beweis derſelben. Sie betreffen theils die grammatiſchen Regeln unſrer Sprache, theils wortforſchende Unterſuchungen einzelner Wörter und Redensarten, wobey die abweichenden Meinungen anderer Schriftſteller verglichen, geprüft, und in manchen Fällen von dem Verfaſſer neue Gründe, Erklärungen oder Muthmaßungen vorgebracht werden, die ſeiner Einſicht und ſeiner vorzüglichen Forſchungsgabe ſo ſehr, als ſeiner Billigkeit und Beſcheidenheit zur Ehre gereichen.

Sammlung antiquariſcher Aufſätze von C. G. Heyne. 1. St. Leipzig b. Weidmann und Reich 1778. 8. (2 Stücke. 1 Rthlr. 4 Gr.)

Der berühmte Verf. unterſucht in dieſer ſo gelehrten und vortrefflichen Sammlung die Geſchichte und verſchiedne Stellen alter Schriftſteller, prüft das, was andere über alte Kunſtwerke und Kunſtgeſchichte geſagt haben, und berichtiget endlich ſo viele unbeſtimmte, halbwahre und ganz grundloſe Behauptungen anderer, ſelbſt Winkelmanns, und ſtreut eigene beyläufige Bemerkungen ein.

Italieniſche Anthologie aus proſaiſchen und poetiſchen Schriftſtellern in deutſcher Ueberſetzung. Liegniz und Leipzig b. Siegert 1778. 1. Th. gr. 8. (4 Theile. 1 Rthlr. 10 Gr.)

Der Herausgeber dieſer Anthologie war Herr Friedrich Schmitt, Prof. zu Liegniz, der mit der italieniſchen Sprache und ihrer Litteratur ſehr vertraut iſt, faſt alle ihre Schriftſteller und deren beſte Ausgaben kennt,

und

und damit einen vortrefflichen, feinen und richtigen Geſchmack verbindet. Die Sammlung ſelbſt enthielt Altes und Neues in Proſe und Verſen, Lieder und hiſtoriſche Abhandlungen, Schauſpiele und Biographien ꝛc. aber lauter Gutes, Kennenswerthes und den meiſten deutſchen Lehrern noch Unbekanntes.

Minerva. 1. Opfer. Halle 1778. 8.

Gedichte, Abhandlungen, Ueberſetzungen, aber wenig von Belang.

Muſikaliſch-kritiſche Bibliothek von J. Nik. Forkel. 1. Bd. Gotha b. Ettinger 1778. gr. 8. (3 Bände. 3 Rthlr. 16 Gr.)

Abhandlungen und Recenſionen.

Der Unterhalter, oder beluſtigender Unterricht für Damen. 1. Bd. Leipzig b. Schwickert 1778. 8.

Blos Ueberſetzungen kahler engliſcher und franzöſiſcher Romane.

Der Nachtiſch, oder Beſchäftigungen für Damen. 1. Th. Breslau b. Korn 1778.

Ebenfalls nur Ueberſetzung mittelmäßiger engliſcher und franzöſiſcher Romane.

Breslauiſche Landbibliothek in lehrreichen und anmuthigen Erzählungen. 1. Th. Breslau b. Korn 1778. 8.

Ebenfalls Romane, doch bisweilen etwas aus ältern. Traten an die Stelle der Abendſtunden.

Miſcellaneen artiſtiſchen Inhalts, herausgegeben von J. G. Meuſel. Erfurt b. Keyſer. 1. Heft. 1779. 8. (30 Hefte. 5 Rthlr.)

Der Plan, den der um die Kunſt- und Gelehrtengeſchichte ſo ſehr verdiente Hr. Hofr. Meuſel bey dieſer periodiſchen Schrift hatte, war, Künſtler und Kunſtliebhaber in nähere Bekanntſchaft zu bringen, ihnen alles, was in ihrem Fache in und außer Deutſchland vorgeht, frühzeitig anzuzeigen, nähere Nachrichten von alten Kunſtwerken und von Kabinettern zu erthei-

len, wenig oder gar nicht bekannte Lebensumſtände von Künſtlern, Beſchreibungen ihrer Erfindungen und Manieren, und Verzeichniſſe ihrer Werke mitzutheilen, neue Künſtler anzuzeigen, Ankündigungen und Anfragen vorzulegen. Und daß er dieſen Plan vortreflich ausgeführt, und viele ſehr intreſſante Aufſäze geliefert, iſt jedem Künſtler und Kunſtliebhaber bekannt. Sind 1788. unter dem Titel: Muſeum für Künſtler und Kunſtliebhaber fortgeſezt worden.

XI. Vermiſchte Schriften.

Theatraliſcher Zeitvertreib, eine Wochenſchrift, herausgegeben von Th. Fr. Lorenz. 1 Th. 1779. 8.

Ein kläglicher Zeitvertreib, blos zuſammen geraſte Stüke ohne Auswahl und Ordnung, aus dem Theateralmanach, der Berliner Theater-Zeitung, dem Greiſe ꝛc. wurde mit dem 2ten Theile geendigt.

Thüringiſcher Zuſchauer, 1ſtes Bändchen. Erfurt 1770. 8. (9 gr.)

Gröſtentheils ſeichtes Geſchwäz, weit hergeholt, und durch einander geworfen. Die Einkleidung nachläßig, und die Schreibart wäßrigt. Riedel hat eine Vorrede dazu gemacht.

Angenehmer Sommer-Zeitvertreib. Leipzig, bey Jakobäer. 1770. 1. St. 8.

Eine durchaus abgeſchmackte Wochenſchrift in Proſe und in Verſen.

Das Wochenblatt ohne Titel. 1s Bändchen. 1770. 8. (3 Bd. 1 rthlr. 6 gr.)

Moraliſche und kritiſche, eigne und überſezte proſaiſche und poetiſche Stücke, nicht eben vortreflich, doch auch nicht ganz ſchlecht. M. J. Tob. Sattler hatte den meiſten Theil daran.

Mannichfaltigkeiten, eine gemeinnüzige Wochenſchrift. Mit Kupfern. 1ſter Jahrgang. Berlin, bey Boſ-

ſe. 1770. gr. 8. (4. Jahrg. 8 rthlr. 8 gr.)

Eine an gemeinnüzigen Abhandlungen aus der Naturgeſchichte, Naturlehre, Haushaltungskunſt und Arzneiwiſſenſchaft ſehr reichhaltige Schrift, von D. F. H. W. Martini in Berlin herausgegeben. Sie enthielt auch moraliſche Aufſäze und Gedichte, die aber weniger vorzüglich waren.

Schweizer-Journal. 1ſter Th. Bern, bey Welthard. 1770. kl. 8.

Nachrichten, Naturbegebenheiten, Moral. hiſtoriſche Aufſäze, Briefe, Gedichte machen den Innhalt dieſer Schrift aus, die nicht zu den ſchlechten, aber auch nicht zu den beſten gehörte.

Lottologie, oder kritiſche Beyträge zur Lotterielehre, von J. C. May. Eine Wochenſchrift, 2. Aufl. Altona 1770. 8.

Die Aufſäze ſollen für jeden Freund der Lotterien intreſſant, der Ton aber oft platt geweſen ſeyn.

Osnabrükiſche Unterhaltungen. Osnabrük 1770. 1ſter Theil. 8.

Eine ſehr angenehme und gut geſchriebene Wochenſchrift, in welcher beſonders die in das deutſche Recht und in die Geſchichte einſchlagenden Aufſäze gefielen.

Beyträge zur Sittenlehre, Oekonomie, Arzneiwiſſenſchaft, Naturlehre und Geſchichte in ihrem allgemeinen Umfang aus den weſtlichen Gegenden Deutſchlands. 1. St. Manheim. 1770.

Eine Sammlung, die viel Lehrreiches und Nüzliches erhielt.

Tapeten. Wittenberg, bey Dürr. 1. Duzend. 1771. (12 Duzend 3 rthl.)

Satyre im Rabneriſchen Geſchmak z. B. über die Gelehrten, das Bücherſchreiben, über Profeſſoren und Studenten, und Informatoren, über die groſſe Welt und das Frauenzimmer, von Hrn. Prof. Ebert, und K. Gf. Küttner.

Neue Litteratur. Prag. 1771.

Dieſe per. Schrift fieng ein gewiſſer Leppert an, wurde aber vom 5. Stüke an, von P. Eberle, D. Groß, P. Rautenſtrauch und Prof. Seibt fortgeſezt, auſſer Anzeigen neuer Bücher enthielt ſie auch theatral. Nachrichten ſo wie Beyträge zu der alten Böhmiſchen Litterargeſchichte.

Sammlungen aus der neueſten brittiſchen Litteratur. 1. St. Bremen 1771. 8. (3 Stücke 1 thlr. 3 gr.)

Die Abſicht dieſer Sammlung war, die Deutſchen mehr mit der Brittiſchen Litteratur bekannt zu machen. Sie enthält Abhandlungen über den Zuſtand derſelben, Ueberſetzungen engliſcher Schriften, engliſche Beobachtungen aus der Naturgeſchichte, Biographien von Engländern, Nachrichten von neuen Büchern.

Unterhaltungen bey müßigen Stunden, geſammlet für Freunde der Lectüre. 1 St. Wien bey Ghelen. 1771.

Erzählungen, kleine Gedichte, Abhandlungen, Luſtſpiele, Ueberſezungen, alles mittelmäßig, und manches gar jämmerlich.

Der Deutſche. 1. Th. Magdeb. bey Hechtel 1771. (8 Bände. 2 rthlr. 16 gr.)

Keine der ſchlechten deutſchen Wochenſchriften. Der Verfaſſer derſelben zeigte ſeiner Nation, was ſie ehemals und was ſie damals war, und was ſie ſeyn ſollte und könnte. Nur war der Styl etwas weitſchweifig. Der Verf. ſchloß dieſe Wochenſchr. eigentlich mit dem 4ten Theile. Der Verleger aber ließ den 5. und 6. von einem Freunde deſſelben beſorgen, mit dem 7ten trat endlich der erſte Verfaſſ. wieder auf, und mit dem 8ten wurde das ganze Werk beſchloſſen.

Die alte Frau, oder die weiſe Schriftſtellerin, zum

Beſten junger Frauenzimmer. 1. Bdchen. Leipzig, bey Schwickert 1771.

Eine von den vielen mittelmäßigen moraliſchen Wochenſchriften, deren Verfaſſern es an Genie, Weltkenntnis und eigenem Charakter fehlt.

Nahrung des Vergnügens für denkende Leſer. Eine Wochenſchr. Hamb. bey Grund. 1. Th. 1771.

Eine witzig ſeyn ſollende Schrift, deren Wiz aber pöbelhaft und grob iſt, ſo wie ihre Geſpräche langweilig, und die Einfälle abgedroſchen ſind.

D. Krügelſteins Beherzigungen der Zeit. E. Wochenſchrift im Jahr 1772. zum Beſten der Armen geſchrieben und verkauft. Gotha, bey Reyher. 8. (16 gr.)

Die gute Abſicht des Verf. erhob der Schrift innerlichen Werth.

Der Wohlthäter. 1r Theil. Magdeb. 1772. 8. (6 Theile. 2 thlr. 8 gr.)

Die Herausgeber hatten ebenfalls die Abſicht, ihre nothleidenden Brüder bey der Theuerung zu unterſtüzen, und handelten alles ab, was in das Kapitel der chriſtlichen Wohlthätigkeit und Menſchenliebe gehörte. Sie lieferten rührende Erzählungen, Vorſchläge, wie dem Elende abzuhelfen ꝛc.

Der Gemeinnüzige, eine Wochenſchrift. Weſel 1772. 1. Th. 8. (8 Theile. 4 thlr.)

Nur für die Gegend, wo ſie erſchien, gemeinnüzig, Moral, Satyre, Verſe, ſind ihr Inhalt.

Vermiſchtes Magazin, eine Monatſchr. Leipzig, bey Büſchel. 1773. 1. Bd.

Ein ſchlechtes Produkt von J. Chr. Haſche, Schmid und Aſſer. Das meiſte ſind theologiſche Streitigkeiten.

Der Deutſche Merkur. Weimar 1773. 1. St. 8. (der Jahrgang 3 thlr.)

Eine der vorzüglichſten und geleſenſten Monatsſchriften

ten von Hrn. Hofr. Wieland in Weimar, deſſen lachender Witz, leichte Satyre und meiſt ſchöne Diktion in der Poeſie, ſo wie deſſen etwas zu lang ausgeſponnener Periodenbau in Proſe bekannt iſt. Sie enthält hiſtoriſche, philoſophiſche, ſatyriſche Aufſäze, Gedichte, Räthſel und Logogryphen, Ueberſezungen aus allen claſſiſchen Schriftſtellern, Auszüge aus franzöſiſchen und ſpaniſchen Büchern, theatraliſche Neuigkeiten, Kunſtnachrichten ꝛc. Vom Jahr 1776. an ſind auch Bildniſſe berühmter Männer aus dem 15. und 16. Jahrhundert beygelegt, und ihr Leben iſt erzehlt worden, z. B. von Hutten, Hans Sachs, Copernikus, Erasmus, Reuchlin, Schumannin, Lipſius. Die äuſere und innere Einrichtung dieſer Schrift iſt übrigens manchen Veränderungen unterworfen geweſen, auch fing die Sprache einmal an, ziemlich neologiſch zu werden, war abgebrochen und mit Wegwerfung der Artikel, mit Apoſtrophen ꝛc. geziert. Mehrere Aufſäze ſind übrigens aus derſelben wieder beſonders gedruckt worden. Sie wurde gleich nach ihrer Erſcheinung auch nachgedruckt von einem gewiſſen Flörke in Danzig.

Nahrung des Herzens für rechtſchaffene Leſer aus allen Ständen. Eine Wochenſchr. 1 Th. Hamburg, bey Reuß. 1773. 8.

Voll von myſtiſchen allegoriſchen Geſchwäz, voll Geſpiel und affectirter Frömmeley, dabey der Kluge nichts denken kann, und der Unverſtändige den Kopf voll thörichter Grillen bekommt.

Der Blumenkranz, eine National-Wochenſchrift. Zelle und Leipzig bey Gſellius 1773. 8. (1 rthlr. 4 gr.)

Mittelmäßig, und bisweilen, vorzüglich wenn die Verfaſſer witzig ſeyn wollen, gar elend.

228. Angenehmer und lehrreicher Zeitvertreib in verſchiedenen Sprachen, proſaiſch und poetiſch. Hamburg, bey Grund. 1773. 8.

Die verſchiedenen Sprachen ſind Deutſch, Franzöſiſch, Engliſch. Für Leute, die nichts Beßeres bei der Hand hatten, mochte die Sammlung immer gut ſeyn, wenigſtens doch um ſich in Sprachen zu üben.

Neue Mannichfaltigkeiten. Eine gemeinnützige Wochenſchrift. 1. Jahrg. Berl. b. Boſſe. 1773. 8. (4 Jahrg. 8 Rthlr. 8 Gr.)

Das Beträchtlichſte ſind die Artikel aus der Naturgeſchichte, ſie enthalten bald Beſchreibungen einzelner Thiere und Pflanzen, bald Geſchichten von Syſtemen und Gattungen, bald Nachricht von Inſtrumenten und Maſchinen, von Ländern in naturhiſtoriſcher Hinſicht; auſſerdem findet man Gedichte, Fabeln, moraliſche Abhandlungen, Anecdoten, Auszüge aus andern Büchern. Die Beſchreibungen ſind ſehr genau und ſorgfältig, der Stil aber oft mittelmäßig und weitſchweifig. Auch dieſe neuen Mannichfaltigkeiten gab der D. Martini in Berlin heraus. Sie wurden mit dem 4ten Bande geſchloſſen.

Das Kränzel. Eine Sammlung von wöchentlichen literar. und moral. Unterhaltungen. Bresl. b. Gutſch. 1ſtes Quart. 1773.

Eine mittelmäßige Schrift, deren Hauptverf. M. Gottl. Böhm und D. K. F. Lantner waren. Das Beſte waren die Aufſätze des letztern.

Die Extrapoſt. Bresl. 1773.

Ein höchſt mittelmäßiges Produkt.

Makulatur. Bresl. 1773. 1. St.

Titel und Sachen ſtimmen hier genau mit einander überein. Vom Schäffer.

Der Erzgebürgiſche Zuſchauer von M. Gotth. Friedr. Oesfeld. 1773. 1. Th. 8. Halle b. Trampe. (2 Theile. 21 Gr.)

Er

Er führt verſchiedene Merkwürdigkeiten des Erzgebürges an, und macht darüber nützliche Betrachtungen. Seine Hauptabſicht war zwar auf ſeine Mitbürger gerichtet, er wollte ihre Kenntniſſe erweitern, und inſonderheit auf die mancherley Spuren der göttlichen Vorſehung, die ſich in den daſigen Gegenden finden, aufmerkſam machen. Indeſſen iſt dieſe Schrift auch in entferntern Gegenden brauchbar, gut und nützlich zu leſen.

Iris. Düſſeldorf 1774. 1. Band. Berl. b. Haude und Spener. (8. Bde. 3 Rthlr. 8 Gr.)

Eine Wochenſchrift des Hrn. G. R. Jakobi in Düſſeldorf, eigentlich dem ſchönen Geſchlechte gewidmet. Sie enthält Abhandlungen über einzelne Theile der ſchönen Wiſſenſchaften, Mythologie, Politik, Anekdoten, Gedichte, Auszüge aus alten Dichtern, Frauenzimmerbriefe, Anzeige neuer Bücher. Die Aufſätze über einzelne Theile der S. W. waren immer die beſten, die Frauenzimmerbriefe aber langweilig, und die politiſchen Artikel ſeicht, auch ſind dieſe von dem 4ten Bde an weggeblieben. Von dem 5ten Bde an hat Herr Jakobi keinen Antheil mehr daran gehabt. Mit dem 8ten Bde hat die ganze Schrift aufgehöret.

Breslauiſche Unterhaltungen. Bresl. b. Gutſch. 1774. 8. (3 Stücke 1 Rthlr.)

Von D. Lantner, machen ihrem Verfaſſer Ehre.

Neue litterariſche Unterhaltungen. Bresl. b. Löwe. 1774. (24 Stücke 3 Rthlr.).

Zeichneten ſich vor andern vortheilhaft aus. Von Kloſe.

Beobachtungen in der moraliſchen und litterariſchen Welt zur Aufnahme des guten Geſchmacks und der guten Sitten in Schleſien. Bresl. 1774. 8.

Nus

Nur bisweilen fand man ein lesbares Stück. Die Verf. waren ein Adv. Klein, ein Sekret. Schubart, und Hr. Lieutenant von Baumgarten.

Belehrende Unterhaltung zum Nutzen und Vergnügen. 1ſter Jahrg. 1774. Bunzlau. 8.

Phyſikaliſche, ökonomiſche, hiſtoriſche, moraliſche Aufſätze, nicht für den Gelehrten ſondern nur für den Bürger. Wurde zum Beſten des Waiſenhauſes in Bunzlau verkauft.

Encyclopädiſches Journal. Cleve 1774. gr. 8. 1. St.

Eine Nachahmung der Engliſchen Magazine zur Lektüre für jedermann, beſonders des Univerſal Magazine of Knowledge and Pleaſure. Der Inhalt deſſelben beſtand meiſt aus Ueberſetzungen, nur wenig Originalſtücke kamen vor. Nachdem 3 Stücke erſchienen waren, bekam Herr von Dohm, damals in Göttingen, die Aufſicht darüber; dieſer ſchränkte den Plan, der bisher alle Wiſſenſchaften und Künſte umfaßt hatte, blos auf Gelehrſamkeit ein, und verſprach bey den Abhandlungen auf Neuigkeit, Wichtigkeit und Gemeinnützigkeit zu ſehn. So weit als möglich hat er dies auch gehalten.

Der Bürgerfreund zur Beförderung des Chriſtenthums, der Naturgeſchichte und andrer Wiſſenſchaften nach Anleitung der beſten Schriftſteller. 1. St. Arnſtadt 1774. (6 Stücke 14 Gr.)

Für Leſer aus dem Bürgerſtande. Jedes Stück hat 3 Abtheilungen vom Chriſtenthum, der Naturgeſchichte und von vermiſchten Sachen. Vieles iſt aus Tiedens Unterhaltungen und das iſt das Beſte. Die theologiſchen Artikel blieben bey den folgenden Stücken weg, weil der Verf. darüber Verantwortung beym Konſiſtor. bekam.

Auserleſene und nützliche Wahrheiten für vernünftige Leſer. Hamb. 1774. 8.

Eine

Eine elende Wochenſchrift, kaum der Anzeige werth.

Der hungrige Gelehrte. Eine Wochenſchrift. 1r. Band. Wien b. Ghelen. 1774. 8.

Vermiſchten Inhalts, meiſt mager, bisweilen gar elend.

Der Chriſt und der Bürger in jedem Alter, und in allen Ständen, von Löper. 1. B. Wien 1774. 8.

Eine moraliſche Wochenſchrift, welche den Zweck hat, eine religiöſe und weiſe Erziehung des Menſchen zu befördern. Sie iſt ſehr praktiſch geſchrieben, und ward mit vielem Beyfall geleſen.

Göttingiſche Anzeigen von gemeinnützigen Sachen aufs Jahr 1773. und 74. Göttingen 1774. in 4.

Ein Wochenblatt an dem Leß, Käſtner, Feder, Meiners, Lichtenberg, Antheil gehabt, und das daher verſchiedene gemeinnützige Aufſätze enthält. Erxleben war der Herausgeber.

Die Akademie der Grazien, oder litterariſche Unterhaltungen für Frauenzimmer. Eine Wochenſchrift, zur Unterhaltung des ſchönen Geſchlechts. 1. Th. Halle b. Gebauer 1774. 8.

Lieferte Auszüge und Ueberſetzungen aus guten nur oft ſchon allgemein bekannten Schriften aus allen Wiſſenſchaften, erklärte ſchwere Worte, und gab eigne Aufſätze in einer faßlichen und gefälligen Sprache. Der Herausgeber war der jetzige Hr. H. R. Schüz in Jena.

Auszüge aus den beſten deutſchen und andern Schriften zur nützlichen und angenehmen Lektüre. Stargard 1774. 1. Bd.

Meiſt aus Reiſebeſchreibungen und Naturhiſtoriſchen Schriften.

Vorleſungen für Perſonen beyderley Geſchlechts. Eine Wochenſchr. Dresden in der Hilſcherſch. Handl. 1774. 8. (4 Bde 3 Rthlr. 8 Gr.)

Geſammelte Aufſätze aus allen Sprachen und Zeiten, bisweilen eigne Aufſätze. Das Ganze erhebt ſich nicht über das Mittelmäßige. Es wurde mit dem 4ten Bande geendigt, und hat auch den Titel: Vorleſungen für Perſonen beyderley Geſchlechts oder vermiſchte Aufſätze zur Beförderung nützlicher Kenntniſſe und guter Geſinnungen, in 4 Bänden von A. E. Klauſing. Dresden 1776.

Moraliſche mit Scherz untermiſchte Verſuche. Eine kleine Geſchichte für meine Freunde. Strasb. 1774. 8. b. Stein.

Ganz im Tone der alten Wochenſchriften, eben ſo weiſe und väterlich ermahnend und eben ſo langweilig. Uebrigens eine unzuſammenhängende Sammlung.

Allerley aus dem Reiche des Verſtandes und Witzes. Schleuſ. und Leipz. b. Müller. 1774. 1 Th. 8. (2 Thle. 1 Rthlr. 16 Gr.)

Die Stücke ſcheinen nicht neu, und der Stil iſt aufs äußerſte gekünſtelt, voll myſtiſcher Dunkelheiten, zugehäufter Anſpielungen und dergl. Unarten.

Allgemeines deutſches Wochenblatt zur Ehre der Lektüre. Hamb. und Schwerin b. Buchenröder, 1774. 8. 1. Band. (2 Thle 2 Rthlr.)

Sammlungen aus deutſchen und auswärtigen Schriften, deren Ingredienzien aber oft herzlich ſchlecht waren. Die mehrſten fremden Stücke ſind theils ſehr bekannt, theils unbedeutend; die eignen Arbeiten ermüdend zu leſen, ohne feine Bemerkungen, ſelbſt ohne neue Wendungen.

Kemptiſche Unterhaltungen zum Unterricht, Nutzen und Vergnügen, eine Wochenſchr. welche auf das Beſte junger ſowohl als erwachſener Bürger abzielt. 1. Quart. Kemten bey Fritzſch 1772. 8. (4 Quart. 1 Rthlr. 8 Gr.

The-

Theologiſch moral. Gemeinſätze, allegoriſche Träume und Gemählde, Geſundheitsregeln, alles in ernſthaften, oft unbeſtimmten gemeiniglich unangenehmen Ton vorgetragen, doch mit herzensguter Abſicht.

Der Einſiedler, eine Wochenſchr. herausgegeben von Fr. J. Riedel. Wien in der von Ghelenſchen Buchhandl. 1774. 8. (12 Gr.)

Gewöhnliche Sticheleien auf die Herren und Damen der großen Welt, gewöhnliche moraliſche Brocken, und endlich Auszüge und Beurtheilungen neuer Schriften. Einzelne Bogen waren lesbar, aber als Buch betrachtet gehörte es zu den ſehr mittelmäßigen Produkten.

Neue Unterhaltungen. Hamb. b. Reuß 1774. 1. Th. 8.

Eine von den vielen Hamburger Wochenſchriften, die elende Gedichte, ſeichte Abhandlungen, unbedeutende Theater-Nachrichten, und mittelmäßige Schauſpiele liefern.

Die Schreibtafel. 1. Lieferung. 1774. in 12. (7 Liefer. 1 Rthlr. 18 Gr.)

Eine Sammlung von Fabeln, Einfällen und Gedichten, unter denen vieles Unerhebliche, aber auch manches Vortrefliche ſich findet, zu dem Letztern gehört vorzüglich das, was der Mahler Müller geliefert.

Vermiſchte Aufſätze und Urtheile über gelehrte Werke, ans Licht geſtellt von unterſchiednen Verfaſſern, in und um Liefland. 1. Bd. 1. St. Riga b. Hartknoch 1774. 8.

Lieferten Abhandlungen und Rezenſionen zur Vermehrung der Lesbegierde in ihrer Gegend, von denen aber manche zu weitſchweifig und ſeicht waren. Der Direktor war Herr Schlegel.

Neue Miſcellanien, hiſtoriſchen, politiſchen, moral. auch ſonſt verſchiednen Inhalts. 1775. 1. St. Leipzig b. Jacobäer. 8. (Das Stück 6 Gr.)

Theils

Theils ungedruckte, theils aus leicht ſich verlierenden Blättern, oder großen Sammlungen ausgezogne Aufſätze, und darunter manches Nützliche und Angenehme. Von Roch. F. Gr. von Lynar und andern. Von dieſen ſind ganz verſchieden

Miſcellanien 1ſtes Paquet, von einem, der wollte und konnte. Leipzig b. Jacobäer 1775. 8. (6 Gr.)

Man findet Abhandlungen über die deutſche Sprache, Auszüge aus altdeutſchen Schriftſtellern, Erziehungs-Sachen, Lebensbeſchreibungen ꝛc. Manche Aufſätze waren leſenswürdig.

Wochenblatt für Erwachſene. Leipzig 1775. b. Jacobäer. 1r Band.

Hätte ohne Schaden der leſenden Welt ungeſchrieben bleiben können.

Der Geſellſchafter. Hamb. 1775. b. Bode. 1. Band. (16 Gr.)

Ein angenehmer Geſellſchafter, der in wöchentlichen Abhandlungen ſeine Geſellſchaft mit allerhand angenehmen Dingen meiſt in Beziehung auf das geſellſchaftliche und häusliche Leben unterhielt, und ſich ſehr vor andern ſeines gleichen auszeichnete.

Der Kranke, oder die Geſchichte einer guten Familie. Nürnb. b. Bauer. 1775. (4 Bde 1 Rthlr. 16 Gr.)

Eine mittelmäßige moral. Wochenſchrift.

Sammlung juriſtiſcher, philoſophiſcher und kritiſcher Aufſätze, 1. St. Bützow und Wismar b. Berger 1775.

Der Verf. A. E. Reinhardt hielt ſeine Sammlung für wichtig, die Leſer fanden aber das Gegentheil.

Die Größe und Weisheit Gottes aus der Betrachtung ſeiner Werke und dem Reiche der Natur. 1. Bändch. Nürnb. b. Laufen 1778. 8.

Enthält manchen erbaulichen Gedanken; die Beweiſe aber ſind oft ſeicht, und der Vortrag iſt ohne Anmuth.

Das

Das Grab des Aberglaubens, Frankf. b. Mezler 1775. (4 Sammlungen 1 Rthlr. 20 Gr.)

Eine Wochenſchrift, welche die löbliche Abſicht hatte den Aberglauben auszurotten. Sie war mit Einſicht und Gründlichkeit gearbeitet, und erhielt auch den verdienten Beifall. Im Jahr 1777. wurde ſie in 2 Bänden wieder aufgelegt. 1778. kamen noch 2 Bde hinzu.

Wochenblatt für den gemeinen Mann. 1. Quart. auf das Jahr 1775. Leipzig b. Jakobäer. 8. (2 Jahrg. in 8 Theilen. 3 Rthlr.)

Unter den nützlichen Büchern, die je geſchrieben worden, war dies gewis eins der nützlichſten, voll der lehrreichſten und gemeinnützigſten praktiſchen Lehren und Regeln, vorgetragen von einem Manne von dem geſundeſten Verſtande, und in dem angemeſſenſten Stil. Der Verf. kannte ſo recht den Sinn des Bauern, ſeine Sprüchwörter, ſeine Art ſich zu entdecken und zu verſtellen. Bald war er in der Schenke bey ihm, bald in ſeinem Hauſe, bald auf dem Felde, und unterrichtete ihn von der Landwirthſchaft, Haushaltung, Kinderzucht rc.

Der Bauernfreund in Niederſachſen, 1. Bändch. Lemgo b. Meyer 1775. 8. (2 Bde 12 Gr.)

Eine Wochenſchrift für den Landmann zur Beförderung der Aufklärung, der Ruhe und Zufriedenheit deſſelben. Sie enthält moral. ökonomiſche, pädagogiſche Aufſätze, Hiſtörchen, Fabeln, Lieder.

Geiſt der Journale. 1. Bd. Frankf. 1775. 8. b. Andrä. (6 Bände. 6 Rthlr. 8 Gr.)

Philoſophie, Theologie, Jurisprudenz rc., wird abgehandelt, aber alles aus andern per. Schriften abgeſchriebeu, alles unbeſtimmt und zwecklos, nur um den Bogen zü füllen.

Be=

Beobachtungen über verſchiedene Gegenſtände aus dem Reiche der Natur und Sitten. 1. Th. Gotha 1775. 8.

Eine triviale Wochenſchrift in einem ſchleppenden Stil, aus Compendien, den bekannteſten Reiſebeſchreibungen, den Schriften eines Niewartyts, Reimarus ꝛc. ausgezogen. Bisweilen kamen auch Verſe vor, worunter aber klägliche waren.

Der Kenner, eine Wochenſchrift von Town, dem Sittenrichter. 8. Leipz. b. Weygand. 1775. 8. (21 gr.)

Eine der beſten Engliſchen Wochenſchriften, von Hölty nicht ſowohl von Anfang bis zu Ende überſetzt, als in einen geſchmackvollen Auszug gebracht.

Pommerſches Kramerdütchen. 1ſtes Pakt. Leipzig, bey Wittekind. 1775. 8. (3 Päcktchen. 1thlr. 12 gr.)

Ohne Fleiß und Geſchmack, und daher auch, wie ſie es verdiente, von kurzer Dauer.

Litteratur des katholiſchen Deutſchlands, zu deſſen Ehre und Nuzen herausgegeben von katholiſchen Patrioten. 1 Stück. Coburg 1775. b. Ahl. 8. (das St. 8 gr.)

Der Inhalt dieſer Schrift von Plac. Spranger, Fr. Oberthür u. andern, iſt a) Anzeige und Beurtheilung katholiſcher Schriften. b) Eigene Abhandlungen. c) Hiſtoriſche Nachrichten von Akademien, Univerſitäten, Bibliotheken, gelehrten Geſellſchaften, Klöſtern und Schulen des kathol. Deutſchlandes. d) Nachricht von der Litteratur außerhalb Deutſchlands. e) Auszüge aus proteſtantiſchen Tagebüchern und Zeitungen. f) Vertheidigung der Schriftſtellen gegen Recenſenten. g) Vermiſchte Nachrichten. Das Unternehmen fand Beyfall. Bekam im Jahr 1784. den Titel: Neue Litteratur ꝛc. und 89. Auserleſene Litteratur ꝛc.

Magazin für die neueſte Litteratur, Kenntnis Bayerſcher Schriftſteller, Diplomatik, Genealogie, Heraldik, To=

Topographie, denn überhaupt für alte und neuere Geſchichte in Bayern. 1r Band. München 1775.

Der Verf. dieſes mit Beyfall aufgenommenen Magazins war Finauer. Es enthält Recenſionen, Nachrichten von adlichen Geſchlechtern in Bayern, und jetzt lebenden Schriftſtellern, Topographien, Anekdoten, vermiſchte Nachrichten.

Schwäbiſches Magazin von gelehrten Sachen auf das Jahr 1775. Stuttgardt. 8. (jedes Jahr 2 thlr. 12 gr.)

Der erſte Theil dieſer Monatsſchrift erſchien 1774. unter dem Titel: Gelehrte Ergözlichkeiten, und enthielt Abhandlungen, Nachrichten und Recenſionen, und die Abſicht deſſelben war, die neue Litteratur in Schwaben bekannter zu machen. Im folgenden Jahre wurde der Titel geändert, die Einrichtung aber blieb. Die Schrift war nicht nur für Schwaben wichtig, ſondern ſie gehörte überhaupt unter die guten Schriften dieſer Art. Man findet darinnen Abhandlungen aus allen Fächern der Gelehrſamkeit, der Theologie, Jurisprudenz, Geſchichte, deutſche Sprache, Nachrichten von alten Gebräuchen, von neuen Einrichtungen und Schulanſtalten, auch Gedichte. Dieſe fanden aber den wenigſten Beyfall. Bekam 1780 den Titel: Schwäbiſche Beyträge zur Litteratur.

Berniſches Magazin der Natur, Kunſt und Wiſſenſchaften. 1. St. Bern 1775. m. Kupf. (3 Bände. 4 thlr.)

Ein für die Liebhaber der Naturlehre, der Kunſt und der Wiſſenſchaften immer brauchbares Werk; die ganze Naturlehre, die Naturgeſchichte, Materia Medica, die Arzneykunſt, die Chemie, die Künſte und angenehmen Wiſſenſchaften waren die Felder, welche die Verfaſſer zu bearbeiten ſich vorgenommen hatten, und wo ſie meiſt Original-Aufſätze, oder doch nur Ueberſezungen noch nie überſezter

Ab-

Abhandlungen lieferten. Beſonders findet man mehrere ſchäzbare Abhandlungen von den Schweizeriſchen Merkwürdigkeiten. Von J. S. Wyttenbach.

Gothaiſches Magazin der Künſte und Wiſſenſchaften. 1. Stück. Gotha, bey Ettinger 1776. 8. (3 Bände 4 thlr.)

Schloß ſich an den Deutſchen Merkur an, und fand bey ſeiner Erſcheinung Beyfall. Es ſollte Aufſäze aus der Geſchichte, dem Finanzweſen, den ſchönen Wiſſenſchaften, der Mathematik, Phyſik, Naturgeſchichte, Kriegswiſſenſchaft, Oekonomie, Erziehung, Philoſophie, Alterthümern ꝛc. liefern.

A. L. Schlözers Neuer Briefwechſel, meiſt hiſtoriſchen und politiſchen Inhalts. 1 Th. 1. Heft. 1776. (60 Hefte und Regiſter. (11 thlr. 6 gr.)

Eine ſehr intereſſante, beliebte und allgemein geleſene Schrift, voll von merkwürdigen, politiſchen und ſtatiſtiſchen Nachrichten, die beſonders durch die ſimple Darſtellung ſo mancherley Thatſachen, Aufklärung in Religion, Sitten und Wiſſenſchaften erzeugte. Auch kamen viele wichtige und mit Freymüthigkeit geſchriebene Aufſäze aus Gegenden vor, wo Toleranz nicht zu den Haupttugenden gehörte, und die Wiſſenſchaften wenig geachtet wurden. Vom 13ten Hefte an lieferte der Verf. auch litterariſche Nachrichten, die nicht wenig willkommen waren. Ward unter dem Titel: Staatsanzeigen fortgeſezt.

Ephemeriden der Menſchheit, oder Bibliothek der Sittenlehre, Politik und Geſezgebung. 1. St. 1776. Baſel, bey Schweighäuſer. 8. (3 Jahrg. jeder von 12 Stücken. Baſel 1776–78. 15. Rthlr. 6 Jahrg. von 80–86. jedes Jahr 12 Stücke. Leipzig bey Weyg. (21 Rthlr. 12 Gr.)

Eine der vorzüglichſten, reichhaltigſten und gemeinnützigſten periodiſchen Schriften, die den Menſchen von ſeinen wichtigſten Angelegenheiten in einer verſtändlichen und angenehmen Sprache mit der gröſten Abwechslung der Materien unterrichtete, dem Gelehrten gelehrte Abhandlungen und Bücheranzeigen, dem Staatsmanne Nachrichten von den neueſten Geſezen und Anſtalten, und dem Neubegierigen unterrichtende, rührende und warnende Anekdoten lieferte. Jedes hat übrigens 3 Abtheilungen: a) Abhandlungen. b) Kritiſche Nachrichten nicht blos von neuen ſondern auch alten Büchern. c) Hiſtoriſche Nachrichten. Der Herausgeber war der würdige Iſaak Iſelin in der Schweiz, nach deſſen Tode wurde es einige Zeit vom Hrn. Prof. W. G. Becker in Dresden fortgeſezt.

Deutſches Muſeum. 1. Jahrg. 1. St. 1776. Leipzig, b. Weygand. gr. 8. (52 thlr.)

Ein Magazin der deutſchen Gelehrten, worinnen ſie ihre zerſtreuten Gedanken, Anekdoten, kleine Abhandlungen und Ankündigungen aufbewahrten. Alles aus allen Theilen der Gelehrſamkeit wurde aufgenommen, wenn es nur der öffentlichen Bekanntmachung würdig war, blos Ueberſetzungen aus neuern Sprachen waren ausgenommen. Die Herausgeber dieſer Monatsſchrift, die unter die vorzüglichſten und gangbarſten gehörte, waren Hr. J. Rath Boie, und Hr. geheime Rath von Dohm, doch der leztre nur bis 1778. 1788. wurde ſie geſchloſſen, 1789 aber bey Göſchen in Leipzig unter dem Titel: Neues deutſches Muſeum wieder fortgeſezt.

Poetiſches Magazin. 1. Bd. Hamb. bey Schröder. 1776.

Das Lesbare in dieſem Magazin waren lauter längſt bekannte Sachen.

Der Gemeinnüzige. Eine Wochenſchrift. Gießen, bey Kaiſ. Verz.

Krieger. 1776. Lieferte nicht viel vorzügliches.

Beyträge in das Archiv des deutſchen Parnaſſus. 1ſtes Stück. Bern 1776. 8.

Allerley Aufſäze, nicht alle von gleichem Werthe, manche nach der Weiſe der ehemaligen Wochenblätter.

Die neue Deutſchheit unnützer Zeitverſtreichungen. 1ſtes Pröbchen, allen Pritſchmeiſtern, After, Morven, Stelden, Barden minniglichen und wonniglichen Poſſirlichkeits-Machern zugeeignet. Göttingen, bey Dietrich 1776.

Spott über das damalige Genie- und Poetenweſen in Deutſchland, da man beſondere Originalmanieren und Dichtungsarten nachahmen und eine beſondre Kraftſprache führen wollte, darüber aber auf verſchiedene poetiſche Thorheiten verfiel. Und dann Proben von dem Ausdruck und der Stärke, deſſen die plattdeutſche Sprache in der Poeſie fähig iſt. In beiden iſt aber der Verfaſſer nicht ganz glücklich geweſen.

Der Edelmüthige. Eine Wochenſchrift. Dresden 1776. 1. Bdchen. gr. 8.

Eine ganz gewöhnliche meiſt moraliſche Wochenſchr.

Der Freund der Wahrheit und des Vergnügens am Niederrhein. Düſſeldorf, b. Bauer 1776. 1 Jahrg.

Eine ſeichte, ſchnell zuſammen geſchriebene und dabey unverſchämt prahleriſche Wochenſchrift in einem langweiligen zuweilen wizelnden Tone, von Hrn. Cranz, der ſchon durch die Gallerie der Teufel bekannt war.

Gallerie der Teufel, beſtehend in einer auserleſenen Sammlung von Gemälden moraliſchpolitiſcher Figuren, deren Originale zwiſchen Himmel und Erde anzutreffen ſind, nebſt einigen bewährten Recepten gegen die Anfechtungen böſer Geiſter, von Pat. Gaßner dem jüngern, nach

Art

Art periodiſcher Schriften Stükweiſe herausgegeben. Frankf. u. Leipz. 1776. I. St. (5 Stüke 3 thlr. 4 gr.)

Nicht alles von gleichem Werthe, hin und wieder wichtige Wahrheiten eindringend und freymüthig vorgetragen, aber oft artet auch der Spott des Verfaſſers in Muthwillen aus, die Satyre iſt nicht treffend und der hiſtoriſchen Wahrheit wird Gewalt angethan, nur um ein Gebäude nach der Zeichnung des Verf. aufzuführen, oder einen witzigen Einfall aufzuſtutzen. Der Verfaſſer war der bekannte Kriegsrath Cranz in Berlin.

Stettiniſcher Schauplaz der Vernunft und des Geſchmaks, bey Struk. 1776. I. Viertelj. 8. (4 Quart. 2 thlr.)

Eine ſehr vernünftige, beſcheidene und gut geſchriebene Wochenſchrift, deren Gegenſtand wichtig und anziehend, und deren Vortrag deutlich und angenehm war, obgleich manche Materien nur oberflächlich behandelt wurden.

Der Elſaßiſche Patriot. Eine Wochenſchrift zum Unterricht für alle Stände. 1ſter Jahrg. Strasb. 1776.

Eine nicht ganz ſchlechte Schrift. Sie enthielt philoſoph. hiſtoriſche, geographiſche Nachrichten und Schauſpiele.

Der Bürgerfreund. Eine Strasburgiſche Wochenſchrift. 1ſter Jahrg. Strasb. b. Stein. 1776. 8. (2 thlr.)

Ebenfalls für Nationalgeſchichte und Erdbeſchreibung. Sie iſt mit der vorhergehenden vereinigt worden.

Der Abentheurer. Ein Auszug aus dem Engliſchen. Berlin, b. Himburg. 1776.

Der Auszug iſt von Hölty mit Geſchmak und Auswahl gemacht. Die Schrift iſt gröſtentheils moraliſch.

Geſammelte Fragmente. Wien b. Trattner. 1776. 1ſtes Quart.

Ueberſezungen, kleine Galanterieſtüke, Geſchichtchen,

witzige Einfälle, iſt aber nicht älter als ein Jahr ge' worden.

Reviſion der deutſchen Litteratur. Mannheim, bey Löf⸗ ler 1777.

Eine der lesbaren per. Schriften, die ſich auch vor⸗ züglich durch gemäßigte Urtheile über Semler aus⸗ zeichnete.

Nebenſtunden einiger Gelehrten in und auſſerhalb Göttin⸗ gen. Eine wöchentliche Lehr⸗ und Sittenſchrift zur Beförderung des Geſchmacks, der Tugend und Weis⸗ heit. Göttingen, bey Boßiegel. 1ſtes Jahr. 1777.

Wurde vom Pr. Wedekind angefangen und nach deſſen Tode von Diederichs fortgeſetzt. Mit moral. Aufſätzen, z. B. über Aberglauben, wechſelten wiſ⸗ ſenſchaftliche Abhandlungen, z. B. aus der Natur⸗ geſchichte ab; hin und wieder kamen auch Poeſien vor, und die neueſten Göttingiſchen Schriften wur⸗ den angezeigt. Nicht ganz ohne Werth.

Miſcellanien 1ſtes St. herausgegeben von D. C. L. Lie⸗ berkühn. Stettin 1777. 8.

Schrenkte ſich hauptſächlich auf Pommeriſche Sachen ein, und unter dieſen wieder auf rechtliche Materien, bisweilen nur kommen ſtatiſtiſche, litterariſche und andre Nachrichten, Anzeigen von Büchern zur Pom⸗ meriſchen Geſchichte und Rechte, auch ungedruckte alte Papiere vor.

Magazin für Frauenzimmer. 1ſten Bdes 1. Th. Halle, bey Hendel 1777. 8. (2 Bde 1 Rthlr. 8 Gr.)

Moral, Naturſcenen, Erziehungsmethoden und Ge⸗ ſchichte machen den Inhalt dieſer nur mittelmäßigen Schrift aus.

Hanauiſches Magazin. Hanau 1777. 1ſtes St. (5 Bde 5 Rthlr. 20 Gr.)

Ein Wochenblatt unter Stockhauſens Direktion, das ſich mit Aufklärung und Erläuterung der Ge⸗

ſchichte, beſonders der einländiſchen, der Alterthümer, Naturgeſchichte, Litteratur beſchäftigte, Gegenſtände der Oekonomie abhandelte, nützliche Inſtitute zum Beſten der Menſchen bekannt machte moral. Aufſätze, wohlgerathene Gedichte, gelehrte Neuigkeiten, Anzeigen der beſten Bücher lieferte. Vieles war freilich äußerſt lokal, und intereßirte den auswärtigen Leſer wenig.

Rheiniſche Beyträge zur Gelehrſamkeit. Manheim 1777. gr. 8. (jeder Jahrg. 3 Rthlr.)

Beurtheilungen neuer ſowohl in- als ausländiſcher Bücher, Nachrichten und Anzeigen von gelehrten Verſuchen, Entdeckungen, Aufgaben, Beantwortungen, kurz von allem, was die Wiſſenſchaften und Künſte betrift, vornemlich aber von Gelehrten und Künſtlern der Pfalz und des Rheinſtroms. Abhandlungen und vollſtändige Aufſätze. Endlich auch die Manheimer Schaubühne ſollte einen Platz darinnen haben. Von F. Kaſ. Medicus. S. unten Bayeriſche Beyträge ꝛc.

Neueſte Mannichfaltigkeiten, eine gemeinnützige Wochenſchrift. 1r Jahrg. 1ſtes Quart. Berlin, bey Wanger, 1777. gr. 8. mit Kupf. (4 Jahrg. 8 Rthlr. 8 Gr.)

Auch dieſe N. M. waren unterhaltend und lehrreich, und wurden von D. Martini in Berlin herausgegeben. Sie enthalten wieder Naturhiſtoriſche Aufſätze, z. B. von Göze, Sander, Meineke, Martini, und hiſtoriſche, moral. poetiſche Stücke, Briefe, und gelehrte Anzeigen.

Unterhaltungen zur Beſſerung. Ein Niederlauſitziſches Wochenblatt. Pförten bey Beneke 1777. 8.

Ein mittelmäßiges Produkt, wo die gute Abſicht des Verf. das einzige Lobenswürdige war.

Einer Geſellſchaft auf dem Lande poetiſche, moral. ökonomiſche und kritiſche Beſchäftigungen. Halle, bey Curt 1777. 1ſtes St. gr. 8.

Ge-

Gedichte, Reiſebeſchreibungen, medic. Recepte, Epigrammen, alles ſehr unbeträchtlich.

Brittiſches Muſeum für die Deutſchen. Herausgegeben von Eſchenburg. 1r Bd. 1s St. Leipzig, bey Weygand. 1777. (6 Bde 6 Rthlr.)

Der Herausgeber wollte ſeine Landsleute bekannt machen mit den gelehrten Arbeiten der Engländer, und lieferte daher Auszüge aus den Recenſionen engliſcher Journale, aus jedem Fache der Gelehrſamkeit, dann vermiſchte Aufſätze und endlich engliſche Gedichte. Er fand vielen Beyfall, beſonders bey Leſern, welche die ernſthafte Gelehrſamkeit lieben.

Der Schwätzer oder die Lukubrationen Iſ. Bikerſtafs. Aus dem Engl. Lemgo, bey Meyer 1777. 2 Bde 8.

Eine Ueberſetzung oder vielmehr ein Auszug des Engliſchen Tadler, eine Wochenſchrift, die vor den meiſten deutſchen beträchtliche Vorzüge hatte, voll feiner Bemerkungen und neuer Wendungen war.

Frankfurtiſches Wochenblatt für das Jahr 1777.

Nicht viel recht unterhaltendes, obgleich dergleichen Schriften zur Verbreitung gemeinnütziger Dinge, beſonders unter dem gemeinen Haufen, recht gut könnten benutzt werden.

Olla Potrida. Eine Quartalſchr. Berlin, bey Weber 1778. 1ſter Jahrg. (Der Jahrg. 2 Rthlr.)

Eine periodiſche Schrift, ſehr reichhaltig und zur Unterhaltung ſehr bequem, obgleich die Aufſätze in derſelben nicht immer neu waren. Sie lieferte Gedichte, Dramata, Auszüge aus Reiſebeſchreibungen, vermiſchte Abhandlungen, z. B. von den Wiedertäufern, über das Lotto, Aufſätze zur Naturhiſtorie, zur Oekonomie, Anekdoten, Briefe, Lebensbeſchreibungen, Theatraliſche Nachrichten, Kunſt-Nachrichten, Miscellanien, Fragmente aus andern Schriften,

ten, pieçes fugitives. Der Herausgeber war Hr. R. Reichard in Gotha.

Der Geſellſchafter. 1r Band. Leipzig, bey Fritzſch. 1778. 8.

Viele äußerliche Schönheit, aber deſto wenig innerer Werth.

Der Spaßvogel. Wien 1778. 8.

Eine elende Wochenſchrift.

Der Ernſthafte. Wien, bey Trattner 1778. 8.

War dem Spaßvogel und ähnlichen burlesken Wochenblättern entgegen geſetzt, und handelte meiſt Gegenſtände aus der natürlichen Religion ab, fand aber wenig Beifall.

Gothaiſches gemeinnütziges Wochenblatt. 1s Quart. 1779. Gotha, bey Ettinger. 4.

Mittheilung deſſen, was dem Landmann, dem Künſtler oder Handwerker zu ſeiner Gemüthsruhe, Erleuchtung, und Nutzung in ſeiner Berufsarbeit und zur Erleichterung dienen kann, bisweilen Nachrichten von der Beſchaffenheit des Nahrungsſtandes dieſes und jenes Orts im Vaterland, oder von gut verrichteten Handlungen oder nützlichen Verbeſſerungen, waren die Gegenſtände dieſer Schrift, die viel nützliche Sachen für den Landmann enthielt, und in einer demſelben verſtändlichen Sprache geſchrieben war.

Die Chronologen von Wekhrlin. 1r Bd. 1779. Frankf. und Leipzig, bey Felsecker. (12 Bde jeder 18 Gr.)

Verbreitung politiſcher Kenntniſſe, Aufklärung politiſcher Begriffe und Einführung eines freiern Tons bey Unterredungen über dergleichen Gegenſtände war der lobenswürdige Endzweck des geſchickten Verfaſſers, den er aber ehr würde erreicht haben, wenn er nicht von Kleinigkeiten oft ſo viel Aufhebens gemacht, und unbedeutende Nachrichten und Briefe

als

als Stücke von Wichtigkeit eingerückt, weniger entſcheidend und beleidigend geſprochen, und überhaupt nicht einen Linguet ſich zum Muſter genommen hätte.

Beobachtungen zur Aufklärung des Verſtandes und Beſſerung des Herzens. Eine per. Schr. 1r Th. Ulm, bey Wohler 1779.

Der Verf. des Siegwarts und anderer Romane, Hr. Pfarrer Miller, war auch Verf. dieſer Schrift; Ton, Sprache, Inhalt iſt daher ganz Siegwartiſch, Liebesgeſchichte, Sterbefälle, Eheverſprechen, Tändeleyen, Vertraulichkeiten, Uneinigkeiten kommen auch hier vor, und darunter manches, das von der Seite der Moral betrachtet die Probe nicht aushalten möchte.

Leſebuch für das Landvolk. Quedlinb. bey Reuß. gr. 8. 1779. 1s Stück.

Zu dem Glück des Landmanns beyzutragen, ihn aufzuklären, ihn vom Aberglauben ſowohl im Chriſtenthume als in der Wirthſchaft zu befreien, ihm beſſere Kenntniſſe vom Ackerbau beizubringen, gute Regeln zur Kinderzucht zu geben, ihn zur Geduld im Leiden zu ermuntern, und zu unſchuldigen Freuden zu erwecken, war die Abſicht des Verf. dieſer Schrift, die verſchiedne Abhandlungen enthält, welche dem Landmann nützlich ſeyn können.

Der Ungelehrte, eine Monatsſchr. für den Bürger und Landmann. 1r Mon. 1779. 8. Stendal, bey Franzen.

Eine Religions-, Haushaltungs- und Sittenſchrift für den Bürger und Landmann, in der aber mehrere Aufſätze über die Faſſungskraft des gemeinen Manns ſeyn möchten.

Gemeinnütziges fränkiſches Magazin oder Sammlung merkwürdiger und ſicherer Erfahrungen und Grundſätze

aus

aus der Naturlehre, Naturgeſchichte, Arzneikunde, Moral und Landwirthſchaft. 1ſtes St. Nürnberg, bey Zeh 1779. 8. (4 Stücke 16 Gr.)

Nicht immer gemeinnützig und ſtreng genug in der Wahl der Abhandlungen, und beſonders der Ueberſetzungen, bisweilen wizelnd und empfindelnd und unbeſtimmt im Ausdrucke.

Bayeriſche Beyträge zur ſchönen und nützlichen Litteratur, 1779. 1s St. München, bey Strobel.

Die Bemühungen der Verf. dieſer leſenswürdigen Monatsſchrift gehn auf alle Theile der ſchönen Künſte und Wiſſenſchaften, ſelbſt auf die Notiz der alten Schriftſteller. Sie liefern Lebensbeſchreibungen guter Bayern und Pfälzer, Nachrichten vom Münchner Theater, und ſuchen ſelbſt die Landescultur durch ihre Vorſchläge zu verbeſſern. Im Jahr 1782. wurden ſie mit den Rheiniſchen Beyträgen ꝛc. zu einer Schrift zuſammen geſchmolzen, und bekamen den Titel: Pfalzbayeriſche Beyträge zur Gelehrſamkeit.

Die Welt. Eine Wochenſchrift von Adam Fitz Adam. Aus dem Engliſchen verdeutſcht. Altenburg, bey Richter 1779. gr. 8.

Dieſe Wochenſchr. war als eine der treflichſten längſt bekannt, und verdiente immer einen Ueberſetzer. Endlich hat ſie einen erhalten, und zwar einen Ueberſetzer, der jeden Zug von Witz, Laune, Munterkeit, jede verſchiedne Art des Stils und des Ausdrucks auf das glücklichſte übergetragen hat.

Sechste Periode.

Von 1780 bis 1790.

I. Gottesgelahrtheit.

Magazin für die Religion mit Zuſätzen und einer Vorrede, herausgegeben von D. J. S. Semler. Halle, bei Hemmerde 1ter Band 1780. (3 Theile 3 thlr. 12 gr.)

Die freye Unterſuchung des Wahren im allgemeinen chriſtlichen Lehrbegrif, und Abſonderung deſſelben von den theologiſchen Lehrſätzen, dem Lokalen und Zufälligen in der beſondere Erkenntnis zu befördern, war die Abſicht des würdigen Herausgebers und er wünſchte daher Beiträge zu erhalten, ſie möchten für oder gegen die chriſtliche Religion ſeyn.

Der Brittiſche Theolog. 1 Th. Halle bei Gebauer 1780. 8. (4 Theile 3 thlr.)

Eine Sammlung einzelner älterer und neuerer Abhandlungen brittiſcher Gottesgelehrten über wichtige theologiſche Materien, welche bisher wenig in Deutſchland bekannt geweſen waren, und womit der Herausgeber vorzüglich jungen Predigern nützen wollte. Sie hat mit dem brittiſchen theologiſchen Magazin, und der brittiſchen theologiſchen Bibliothek einerley Werth, und es iſt manches Gute daraus zu lernen. Bisweilen kommen auch einzelne Predigten, Lebensbeſchreibungen berühmter engl. Gottesgelehrten, vermiſchte theologiſche Nachrichten und Anekdoten von brittiſchen Theologen vor.

Beyträge zur Beförderung des vernünftigen Denkens in der Religion. 1ter Heft. Winterthur, bei Steiner 1780-1790. (13 Hefte a 12 Gr.

Eine

Eine Sammlung kleiner theol. Aufſätze gröſtentheils über Materien, bey welchen, da ſie zum Theil auch hiſtoriſch ſind, durch jeden neuen Forſcher immer wieder einiges Licht gewonnen werden kann. Sie enthält zwar keine Meiſterſtücke, aber doch manches Leſenswürdige.

Unterhaltungen am Sonntage für den Verſtand und das Herz des Chriſten. Eine Wochenſchrift zur Beförderung der Religion, Tugend und guter Sitten in Riga und Liefland. Riga, 1780. 1ſter Jahrg. 8.

Eine moral. Wochenſchrift von P. Dingelſtädt in Riga, welche Liebhaber von dergl. Schriften immer werden nutzen können.

Wöchentliche Beiträge zur Beförderung der ächten Gottſeligkeit, Leipzig bey Cruſius 1780. 1ter Band 8. (16 Bände, a 6 gr.)

Originalabhandlungen, Auszüge aus neuern und ältern Schriften Briefe, Predigten, Lebensläufe ꝛc. vieles für jeden Chriſten, der durch wahre und reine Chriſtusreligion erbaut zu werden wünſcht, manches aber auch nur für Freunde der Schriften eines Hollaz und Forſtmanns.

Sammlungen zu einem chriſtlichen Magazin nicht für gelehrte aber für geübtere Leſer, herausg. von J. Conr. Pfenninger, 1ſter Bd. 1ſter Heft, Zürch 1781. 8. (4 Bände jeder zu 2 Heften, 5 thlr.)

Die Fortſetzung des chriſtl. Magazins ſ. oben S. 113. Einrichtung, Gröſse, Zweck, Geiſt und Verfaſſer ſind gerade eins und eben daſſelbe mit jenem.

Der Kirchenbothe für Religionsfreunde aller Kirchen. 1ſtes St. 1781. Deſſau und Leipzig, 8. (5. Jahrg. jeder zu 6 Stücken, 7 thlr. 12 gr.)

Der Zweck dieſer Schrift, deren Verfaſſer gröſtentheils auch Mitarbeiter an den Sammlungen zu einen chriſtl. Magazin waren, und deren beſondre

und

und eigne Denkart auch vielen Einfluß auf die Wahl der Materien und die Benutzungsart der ihnen zugekommenen Anecdoten und Nachrichten gehabt hat, war: Grundzüge, Fragmente, Anecdoten, Berichte, Beſchreibungen, die in die Geſchichte des Chriſtenthums und der Religion einſchlagen, Nachrichten vom Religionszuſtand und kirchlichen Weſen, Toleranz, Aufklärung, Schwärmerey, Aberglauben, moral. Zuſtand, Glückſeligkeit der verſchiedenen Religionspartheyen und Sekten zu liefern.

Katechetiſches Magazin von G. J. Lange. Nördlingen, bey Bek. 1781. 1ter Th. 8. (3 Theile a 12 gr.)

Eine nützliche per. Schrift, zur Beförderung eines vernünftigen Religionsunterrichts der Jugend, die theils Recenſionen, theils gedruckte und ungedruckte Abhandlungen liefert.

Ueber das alte und neue Chriſtenthum, ein Sonntagsblatt von J. C. Stockhauſen. 1ter Th. Hanau im Wayſenh. 1781. 8. (2 Theile 2 thlr.)

Die Erbauung und Beförderung chriſtlicher religieuſer Grundſätze und Geſinnungen war der Hauptzweck des Verfaſſers, und er wollte ſelbſt für den gemeinen Mann faßlich ſchreiben. Den Hauptinhalt machen Nachrichten von den gottesdienſtlichen Handlungen, Gebräuchen und Einrichtungen der erſten Kirche aus, die zur Belehrung angewendet werden, desgleichen kommen Nachrichten von den Märtyrern, und dem Zuſtande des Chriſtenthums durch alle Jahrhunderte und vor der Reformation vor.

Der chriſtliche Tugendfreund, von J. Frdr. Beker, 1ter Bd. Frkft. 1781. 8.

Eine moral. Wochenſchrift zur Beforderung der Tugend und Gottſeligkeit, bey der man aber zu wünſchen Urſache hatte, daß der Verfaſſer vorher in ſeiner

ner Dogmatik mehr aufgeräumt und ſeine exegetiſchen Kenntniſſe zum richtigen Verſtand der Bibel mehr erweitert hätte, ehe er an dieſe Arbeit gegangen wäre.

Litterariſche Abhandlungen von J. C. Bertram. 1ſtes St. 1781. Halle, im Wayſenh. 1781. gr. 8. (2 Stücke a 9 gr.)

Ein für die theol. Litteratur und für die neuere Kirchengeſchichte vorzüglich brauchbares Werk, aus dem man mehreres lernen kann, was zur Kirchen- und Gelehrten-Geſchichte des 16ten Jahrhunderts gehört.

Almanach für Freunde der theologiſchen Lektüre überhaupt und der gel. Vaterlandsgeſchichte inſonderheit, auf das Jahr 1781. von G. E. Waldau. Nürnb. bey Schneider 1781. 8. (9 gr.)

Enthält eine Menge wiſſenswürdiger Nachrichten aus dem Reiche der theologiſchen Gelehrſamkeit.

Briefe über die Bibel im Volkston, eine Wochenſchrift von einem Prediger auf dem Lande. Halle, bey Doſt. 1ſtes Viertelj. 1782. 8. (1½ Jahrg. 2 thlr. 6 gr.

Der Verfaſſer dieſer Briefe war der durch ſeine Schriften und Schickſale bekannte D. C. Fr. Bahrdt. Er ſagte in der Vorrede, er wolle das Ehrwürdige, Eindrückliche, Sittlichſchöne, Tröſtliche, Beyfalls- und Nachahmungswürdige in den Lehren und Thaten und in dem Charakter Jeſu, des Stifters der chriſtl. Religion dem Volke darſtellen, um dadurch das Gefühl der Tugend und Religion mehr in ihm rege zu machen. In der That aber hat er alle Kunſt der Philoſophie, alle Kräfte des Scharfſinns und der Beredſamkeit aufgebothen, die Wunder Jeſu und alles Wunderbare und Auſſerordentliche in ſeiner Perſon geradezu unwahrſcheinlich zu machen, und dagegen eine Kinder- und Jugendgeſchichte Jeſu zu erdichten, wor-

woraus erhellen ſoll, wie er ſich auf eine ganz natürliche Weiſe zu dem großen Mann und vortreflichen Sittenlehrer gebildet, der er würklich geweſen iſt, im Grunde alſo Jeſum für einen frommen Betrüger zu erklären. Die Art, wie der Verfaſſer ſeine Hypotheſe vorſtellt, macht ſie zwar ſcheinbar, aber auſſerdem, daß ſie gar keinen hiſtoriſchen Grund hat, iſt ſie auch dem natürlichen Gange der Seele, ſo groß man ſich auch immer ihre Fähigkeiten denken mag, nicht gemäß, und der Verfaſſer erlaubt ſich Sprunge, welche die Natur nicht macht. Uebrigens iſt dieſe Schrift ein neuer Beweis von den großen Talenten des Verfaſſers, und man kann ſich bey Durchleſung derſelben des Gedankens nicht erwehren: möchte doch Bahrdt von ſeinen ſo vortreflichen Fähigkeiten und ſeinen ſo mannichfaltigen Kenntniſſen einen beſſern Gebrauch gemacht, und die Zufriedenheit und Beruhigung des Volks durch Bekanntmachung mit der vortreflichen Lehre Jeſu befördert haben, anſtatt durch Herabſetzung derſelben manche Schwache irre zu machen, und manche ſeichte Köpfe in Zweifel und Ungewißheit zu ſtürzen. Sie wurden jedoch bald abgebrochen, aber unter dem Titel: Ausführung des Plans und Zwecks Jeſu, in Briefen, Berlin, bey Mylius (in 10 Bändchen a 12 gr.) fortgeſetzt.

Geſammlete Schriften, einige Verbeſſerungen in der römiſchen Kirche betreffend. 1ſter Bd. 1ſtes St. Frkft. und Leipz. 1782. gr. 8.

In dieſer Sammlung ſollten alle Schriften, welche die neueſten Kayſ. Königl. Verordnungen in den Oeſterreichiſchen Erblanden veranlaßt, und die größtentheils mit Bewilligung der ordentlichen Cenſur gedruckt worden, dem gewöhnlichen Schickſal kleiner Schriften entriſſen werden. Das Unternehmen war

war für das Publicum wichtig, wenn nur die Auswahl mit mehrerer Strenge wäre gemacht worden.

Wöchentliche Nachrichten für und über die Prediger in Wien, bearbeitet von einer Geſellſchaft Gelehrten und herausgegeben von L. A. Hofmann. 1tes Stück. Wien und Prag, b. Schönfeld. 1782.

Beurtheilungen der Predigten, welche in Wien ſeit dem Frühjahr 1782. gehalten worden, mit Freymüthigkeit, Billigkeit und Schonung abgefaßt. Die Verfaſſer nahmen theils auf die Lehrſätze Rückſicht, welche wider die reine und geſunde catholiſche Religion ſelbſt liefen, theils auf die Ausführung und Einkleidung, ſelten auf den äuſſerlichen Vortrag. Sie ſagten viele Wahrheiten, welche auch von den Proteſtanten beherzigt zu werden verdienten, obgleich dieſe Schrift zum Beweis dient, daß bey allen Mängeln proteſtantiſcher Predigten doch die Katholiken auch in Rückſicht der Predigten noch weit hinter den Proteſtanten ſind.

Der Freymüthige. Eine Monatsſchrift. 1ſter Bd. 1ſtes St. Ulm und Freiburg, 1782. 8. (3 Bände 2 St. das Stück 4 gr.)

a) Landesherrliche Verordnungen, b) Abhandlungen, in welchen vorzüglich die kayſerlichen Reformationsgeſetze und Kirchenverbeſſerungen unterſucht werden, c) Recenſionen von den neueſten Büchern, die ſich auf das Kirchen- und Schulweſen beziehn, d) Nachrichten von litterariſchen Anſtalten oder andern neuern Begebenheiten, alles mit vieler und wahrer Freimüthigkeit und daher von mehrern Feinden der Aufklärung verfolgt, unter andern erſchien dagegen: Ländlicher Briefwechſel von den Vorderöſterreichiſchen Kirchen-Reformatoren unter dem Namen des Freymüthigen, 1ſtes Päktchen, 1785. von Erich Servati. Dauerte bis 1787. fort, und wurde dann

unter

unter dem Titel: Freyburger Beyträge fortgeſetzt. ſ. unten.

Religion und Prieſter. 1. St. 1782. Prag bei Schönfeld. (11 Stücke. 1 Rthlr. 4 Gr.)

Unwichtige Phantaſien über Toleranz, Kirchenvereinigung ꝛc.

Nebenſtunden der Religion und gemeinnützigen Philoſophie gewidmet von F. G. A. Lobethan. Halle im Wayſenh. 1. Heft. 1783. (3 Stücke. a 8 Gr.)

Sehr ſeicht, und ohne die erforderlichen Sachkenntniſſe abgefaßt.

Materialien für Gottesgelehrtheit und Religion. 1. Bd. 1. Samml. Gera 1784. 8. (das Stück 9 Gr.)

Der Herausgeber war M. J. A. Weiſe zu Ebersgrün, und die Schrift beſchäftigte ſich vornemlich mit der chriſtlichen Dogmatik und Bibelauslegung. Sie enthält manches Gute und Lehrreiche, nur wird der Sinn oft durch den weitſchweiſigen Ausdruck verdunkelt.

Repertorium für denkende Bibelverehrer aller Confeſſionen von J. C. Pfenninger 1ter Bd. Zürch, b. Füeßly. 1784. (2 Bände a 1 thlr. 6 gr.)

Eine Fortſetzung der Sammlungen zum chriſtlichen Magazin (ſ. oben) in eben dem Tone und in eben dem Geiſte. Die Verfaſſer geben ſo wie ſonſt ihre individuelle Ueberzeugung von Bibel-Religion für Wahrheit, die nur der Deiſt leugnen kann, aus, ſuchen alle Bemühungen, die chriſtl. Volksreligion von Vorurtheilen und lokalen Jdeen zu reinigen, als verkappten Deismus verdächtig zu machen, behaupten ſinnlichen und übernatürlichen Einfluß der Gottheit auf den inwendigen und auswendigen Menſchen in der vergangnen, gegenwärtigen, vorzüglich aber nahen künftigen Zeit; die natürliche Religion ſtellen ſie als ziemlich zweydeutig, überflüßig und ent-

entbehrlich vor, und die philoſophiſche Moral wird als leeres Geſchwätz herabgeſetzt.

Das Sonntagsblatt, eine Erbauungsſchrift. Leipzig, bey Jakobäer 1784. 8. 2 Theile.

Die Abſicht des Verfaſſers war, den Chriſten nach geendigtem Gottesdienſt etwas zum nützlichen Zeitvertreib in die Hände zu geben. Das Ganze beſteht aus kurzen Abhandlungen, in welchen weder tiefe Gelehrſamkeit noch weniger Streitfragen angetroffen werden, aus Auszügen alter und neuer Predigten und Homilien, und aus Lebensbeſchreibungen.

Der Evangeliſche Gemeindebothe, 1ſter Jahrgang 1ſtes Quart. 1784. Leipz. b. Maſius. 8. (2 Jahrg. 4 thlr.)

Den Inhalt dieſer Anfangs Wochen- hernach Quartalſchrift, deren Endzweck Vermehrung der Sittlichkeit und chriſtliche vernünftige Sittenbildung iſt, ſollten Nachrichten von den Gemeinden und ihren Lehrern, von guten Thaten der Obrigkeiten, von Glücks- und Unglücksfällen der Gemeinden, von dem guten und fehlerhaften Zuſtand der Schulen, von weiſen Mandaten und andern gemeinnützigen Anſtalten, von wichtigen auch die Gemeinden intreſſirenden politiſchen Vorfällen, ausmachen. Aber nicht immer haben die Verfaſſer dieſen ihren Plan vor Augen behalten, über manche allgemein geſchätzte Religionslehrer kommen hämiſche Urtheile vor, mehrere gute Unternehmungen werden ganz ungerechterweiſe getadelt, und manche zweckloſe Anecdote wird erzehlt, und da man in den erſtern Stücken noch bisweilen Stof zur nützlichen und angenehmen Unterhaltung fand, ſo wurde in den letztern Stücken des Guten immer weniger. Der Herausgeber war der durch ſein Religionsvereinigungswerk bekannte Maſius, oder wie er eigentlich hieß Meeſe, in Leipzig.

Neue religieuſe Nebenſtunden von Seb. Fr. Treſcho. 1ter Bd. Königsb. bey Denzel 1784. 8. (der Band 1 thlr.)

Eine Fortſetzung der Relig. Nebenſt. ſ. oben S. 110. welche gleichfalls dogmatiſche, moraliſche, polemiſche und exegetiſche Aufſätze mit Anecdoten, hiſtoriſchen Abhandlungen enthält, alles willkührlich durch einander voll ſtrenger Orthodoxie und Hang zum Polemiſiren.

Magazin für Kinder Gottes. 1tes Quart. 1784. Halle, b. Kurt. gr. 8. (7 Quartale.)

Moraliſch religieuſen Inhalts für Liebhaber der Schriften eines Hollaz.

Wieneriſche Kirchenzeitung 1ſter Jahrg. 1784. Wien, b. von Kurzbök. in 4.

Die Verfaſſer liefern neue die Kirchendiſciplin betreffende Verordnungen, biſchöfliche Hirtenbriefe, Nachrichten von abgeſchaften, oder den Verordnungen zum Trotz fortwährenden und neu entſtandenen kirchlichen Misbräuchen, Ablaßkrämereyen, Winkelandachten, falſchen Mirakeln ꝛc. Sie vertheidigen und rühmen die Lehren, Schriften und Perſonen der großen Männer von Portroyal, des großen Arnauld, eines Nikole, Paskal ꝛc. bekämpfen die Anmaſſungen des römiſchen Hofs, den Cynismus der Mönche, die Herz Jeſu-Andacht ꝛc. und gedenken oft und nicht im Beſten der Jeſuiten. Nehmen aber auch mit nicht geringem Ernſt das untrügliche Anſehn der Kirche, die göttliche Gewalt der Biſchöſe, den Cölibat der Geiſtlichen ꝛc. in Schutz.

Liturgiſches Magazin von D. G. Fr. Seiler. 1ſter Bd. 1ſtes St. 1784. Erlang. bey Palm. 8. (2 Bände à 12 gr.)

Der 1ſte Bd. enthielt neue Formulare und Gebethe, verbeſſerte alte liturgiſche Aufſätze, Vorſchläge zu nützli-

nützlichen Aenderungen in gottesdienſtlichen Gebräuchen, Kirchemuſiken und Geſängen, und eine Geſchichte liturgiſcher Vorfälle von 1782. an. Im 2ten Bande änderte der Hr. Verfaſſer ſeinen Plan wegen ähnlicher Schriften des Hrn. Pratje, und der Herren Hermes, Fiſcher und Salzmann, und der in den Actis Eccleſ. von Hrn. Schneider angefangenen Geſchichte der neuern Verbeſſerungen der Liturgie, und berührte die Geſchichte der neuen Verbeſſerungen der Liturgie nur ſelten, verſprach aber zuletzt eine Geſchichte der Liturgie mit Rückſicht auf die alte zu liefern. So ſollten auch gute neue Vorſchläge, Erinnerungen, Kritiken über liturg. Schriften und Ceremonien, auch Proben liturgiſcher Formulare, aus allen Kirchen ferner ihre Stelle behalten; aber ganze verbeſſerte alte oder brauchbare neue Formulare zu gottesdienſtlichen Handlungen ſollten in einem beſondern Werke zuſammengedruckt werden, unter der Aufſchrift: Allgemeine Sammlung der vorzüglichſten liturgiſchen Formulare der evang. Kirche. Auch durch dieſe Arbeit vermehrte der würdige Verfaſſer ſeine Verdienſte.

Beyträge zur Verbeſſerung des öffentlichen Gottesdienſtes der Chriſten von Hermes, Fiſcher und Salzmann. 1ſter Bd. 1ſtes St. Leipzig, bey Cruſius 1785. 8. (1ſter Bd. 2tes St. a 12 gr.)

Eine zweyte per. Schrift, welche dem Gottesdienſt der Chriſten eine fruchtbarere und dem Geiſt und Zwecke der Religion angemeßnere Geſtalt und Einrichtung zu geben, und zu bewirken die Abſicht hatte, und von deren Herausgebern, die für Religion und Menſchenverbeſſerung Sinn und warmes Gefühl haben, ſich viel erwarten ließ, und die auch viel Zweckmäßiges und Brauchbares geliefert haben. Die Rubriken ſind a) Abhandlungen und Vorſchläge zur Verbeſſerung der Liturgie. b) Formulare.

 c) Hiſto-

c) Hiſtoriſche Nachrichten von alten und neuen merkwürdigen liturgiſchen Einrichtungen und Büchern.

Liturgiſches Archiv. 1ſtes Fach. eröfnet von J. Heinr. Pratje. Stade, b. Friedrich 1785. 8. (das Stück 12 gr.)

Auch dieſe Schrift hatte die lobenswürdige Abſicht, durch Prüfung der bereits gethanen und durch eigne Vorſchläge es dahin zu bringen, daß ſowohl die gemeinſchaftlichen gottesd. Verſammlungen als die beſondern religieuſen und kirchlichen Handlungen zweckmäßiger, anſtändiger und für Zeit und Umſtände angemeßner eingerichtet werden, und die Vereinigung mehrerer der angeſehenſten Theologen und Prediger in verſchiedenen Gegenden zu dieſem Zweck wird wenigſtens manche gute Idee in Umlauf bringen, und manches Saamenkorn ausſtreuen, das in der Folge noch Früchte tragen wird.

Erbauungsblatt zur Beförderung eines vernünftigen häuslichen Gottesdienſtes für alle Stände. 1ſtes Stück Hamb. b. Matthießen 1785.

Der Endzwek war Aufklärung in Sachen der Religion, Berichtigung falſcher Vorſtellungen, Beförderund guter Sitten, und Ausrottung ſchädlicher Vorurtheile, und zu dieſer Abſicht waren dieſe Blätter ſehr geſchickt. Der Hauptverf. war Hr. Röding in Hamburg.

Beobachtungen zur Beförderung des Chriſtenthums, der bürgerlichen Rechtſchaffenheit, und des häuslichen Wohlſtandes. Zum Beſten des Wayſenhauſes zu Marienberg, herausgeg. von M. J. Ehrenfr. Wagner, 1ſter Bd. Annaberg, bey Frieſen 1785. (2 Bändchen a 14 gr.)

Eine Wochenſchrift ohne beſondre Vorzüge. Sie enthält vermiſchte Betrachtungen, kurze Aufſätze, mehrentheils im gewöhnlichen Lehrton, in einer nach-

nachläßigen Schreibart, und ohne Rückſicht auf eine beſtimmte Claſſe von Leſern.

Leipziger Wochenblätter, 1ſtes Quart. Leipzig, bey Cruſius 1785. 8. (7 Quart. a 6 gr.)

Ein Pendent zu den Beyträgen zur Beförderung der ächten Gottſeligkeit, nur daß in den Wochenblättern viele Recenſionen neuer Schriften vorkommen, da die Beyträge mehr Excerpte aus ältern Erbauungsbüchern enthalten. Ton und Grundſätze aber ſind in beyden einerley, gegen Semler ꝛc. wird viel polemiſirt. Der Verf. war der Hr. Graf Cynar.

Neues catechetiſches Magazin, von J. Heinr. Lange. Erlang. bey Palm 1785. 1ſtes St. 8. (bis 4ten Bandes 1ſte Abth. das Stück 8 gr. wird fortgeſ.)

Nur die Veränderung der Verlagshandlung hat dieſem Magazin den Titel eines neuen gegeben, die Einrichtung iſt unverändert geblieben, ſo wie der Beyfall des Publ. unvermindert.

Raffinerien für raffinirende Theologen, 1ſter Bd. 1785. Berlin. gr. 8. (2. Bde. a 20 gr.)

Sein Kontingent zur theologiſchen Aufklärung beyzutragen, war die Abſicht des Verfaſſers und Wahrheitsgefühl, Freymüthigkeit und Liebe zum Weſentlichen der Chriſtus Religion wird ihm niemand abſprechen, obgleich auch zugegeben werden muß, daß er vieles nicht genug überlegt und ſich übereilt.

Maynzer Monatsſchrift von geiſtlichen Sachen, herausgegeben von einer Geſellſchaft. Maynz. 1ſter Jahrg. 1ſtes St. 1785. (12 Stke 4 thlr.)

Dem Plane zu folge ſollten darinne 1) die neueſten catholiſchen kirchlichen Verordnungen der Fürſten und Biſchöfe geliefert; 2) die neueſten kirchlichen Staatsbegebenheiten erzählt; 3) die merkwürdigſten, geiſtlichen Gegenſtände betreffende Rechtsfälle erörtert; 3) Allerley Bücher, welche kirchliche Sachen

chen betreffen, recenſirt und endlich 5) Allerley Nachrichten, Anzeigen, und Berichtigungen einverleibt werden, und dabey redete man viel von Unpartheilichkeit, geſunder Critic und Freymüthigkeit mit der man handeln und die man überall zeigen wollte. Allein die Ausführung dieſes an ſich ſehr lobenswerthen und nützlichen Unternehmens war Leuten in die Hände gerathen, welche zur Erfüllung der gethanen Verſprechungen weder die erforderlichen Einſichten noch den guten Willen hatten. Plumpe Ausfälle auf die reformirenden catholiſchen Fürſten, ſchiefe beurtheilungen neuer kirchlicher Begebenheiten, Vertheidigung alter Vorurtheile und intoleranter Grundſätze, Verläumdung derjenigen deutſchen Schriftſteller, welche Licht in die dunkeln Gegenden zu bringen, und ſelbige aufzuklären bemüht ſind, und endlich jeſuitiſche Lehren und Grundſätze, und Anwendung aller Mittel ganz in jeſuitiſchen Geiſt, um ſich durchaus in ſeinen einmal gemachten Eroberungen zu erhalten, dies machte den Inhalt dieſer Monatſchrift aus.

Ländlicher Briefwechſel von den Vorderöſterreichiſchen Kirchenreformatoren unter dem Namen des Freimüthigen, 1ſtes Päktchen von Erich Servati. Freib. 1785. (2 Pktch. 12 gr.)

Geſchmak- und verſtandloſes Gewäſch eines Exjeſuiten namentlich gegen die würdigen Verfaſſer des Freimüthigen. ſ. oben

J. D. Michaelis neue orientaliſche und exegetiſche Bibliothek. 1ſter Th. Göttingen, bey Vandenhök 1786. 8. (7 Theile.)

Die Fortſetzung der oben S. 106. gedachten Bibliothek, iſt ganz derſelben ähnlich.

Für Chriſtenthum, Aufklärung und Menſchenwohl, von D. Fr. Wilh. Hufnagel. 1ſtes Heft 1786. Erlangen,

gen, bey Palm. 8. (der Band in 8 Heften, 1 thl. 8 gr.)

In den Plan des vortreflichen Verfaſſers gehört alles, was gut und nützlich iſt, und er will durch dieſe Schrift der Wahrheit mehr Umlauf, dem Chriſtenthum mehr vernünftige Verehrer, den Erziehern mehr Klugheit, dem Denker alles zum Nachdenken, und dem Herzen Stof zu würdigen Empfindungen verſchaffen. Er liefert ſowohl eigene Aufſätze als Auszüge aus andern Schriften, in allen aber herrſcht die Wärme der Empfindung und der Sprache, die die übrigen Arbeiten des Verfaſſers charakteriſirt; und die Schrift zeichnet ſich beſonders dadurch aus, und iſt unſerm Zeitalter ſo recht angemeſſen, daß ſie nicht blos Unterhaltung, nicht blos Belehrung, ſondern gerade die Belehrung anbiethet, die das Publikum jetzt am meiſten bedarf.

Almanach für Prediger, die leſen, forſchen und denken, auf 1786 — 90. Weiſſenf. 8. (a 12 gr.)

Verdient wegen mehreren nützlichen Nachrichten und lehrreichen Aufſätze geleſen zu werden. Von Hr. G. A. Horrer.

Stromata. Eine Unterhaltungsſchrift für Theologen, herausgegeben von D. H. A. Grimm und D. Ph. L. Muzel. Duisburg, b. Helwing. 1ſtes St. 1787. 8. (8 St. a 6 gr.

Intreſſante Aufſätze aus allen Theilen der Theolog. Gelehrſamkeit, insbeſondre auch Anmerkungen und Beurtheilungen über das Neueſte, was in dieſem Fache gethan oder geſagt wird, zum Beſten ſolcher Leſer zu liefern, die nicht viel Lektüre und nicht Gelegenheit haben, ſich von den wiſſenswürdigſten Dingen hinlängliche Notiz zu verſchaffen, war die Abſicht der Herausgeber, und ihre Schrift zerfiel in Abhandlungen, Recenſionen, Beyträge zur Kirchen- und

Ge-

Gelehrten-Geſchichte, Anzeige von Veränderungen und Beförderungen, und enthielt manche durchdachte und brauchbare Abhandlung.

Beyträge zur Berichtigung der Wahrheiten der chriſtl. Religion, 1ſtes St. Berlin, bey Vieweg. 1787. 8. (8 gr.)

Mehr zur Verwirrung als zur Berichtigung der Religionsbegriffe, voneinem Verfaſſer der bey urſprünglich geringen Kenntniſſen durch die Kantiſche Philoſophie ganz verwirrt worden iſt.

Muſeſtunden eines Landpredigers von G. H. Lang. Nördlingen, bey Bek. 1787. 1ſter Bd. (4 Bde. a 20 gr.)

Eine Fortſetzung des oben gedachten und mit Beyfall aufgenommenen Landpredigers, meiſt nach demſelben Plan, und von gleicher Güte und Brauchbarkeit, nur der Stil war bisweilen etwas affektirt. Abhandlungen und Recenſionen machen den Inhalt aus.

Magazin für das Kirchenrecht, die Kirchen- und Gelehrten-Geſchichte nebſt Beyträgen zur Menſchenkenntnis überhaupt, herausgeg. von G. Wilh. Böhmer. 1ſter Bd. 1ſtes St. Göttingen, bey Vandenhök. 1787. (2ten Bandes 2tes St. der Band 1 thl. 12 gr.

Manche Artikel ſind allgemein intreſſant, und leſenswerth, andre nur für die Gegend des Verfaſſers wichtig, verſchiedene aber auch unbedeutend und die ohne Schaden hätten ungedruckt bleiben können.

Magazin zur Geſchichte der Jeſuiten. 1ſtes Heft. Erfurt, bey Schlegel. 1787. 8. (3 Hefte a 6 Gr.)

Durch Nicolais Reiſebeſchreibung und die Berliner Monatsſchrift, in welchen ſehr viel von der Proſelitenmacherey der Catholiken, und den gefährlichen Ränken und Bemühungen der Jeſuiten, die Proteſtanten wieder zur Catholiſchen Kirche zurückzuführen, geſprochen wurde, war unter den Proteſtanten

ten eine allgemeine Gährung entſtanden, viele ga⸗ben jenen Gerüchten Beyfall, andre aber hielten ſie wo nicht für ganz falſch, doch wenigſtens für ſehr übertrieben, und die letztern aus dem Grunde, weil ſie ihnen nicht auf Thatſachen gegründet zu ſeyn ſchienen. Zu Widerlegung dieſer Zweifler ſollten nun in dieſem Magazin Thatſachen aus verſchiednen Jahrhunderten, Gegenden, und perſönlichen Be⸗gebenheiten, welche für die Proſelitenmacherey der Catholiken zeugten, geſammlet werden, und zwar wollte der Verf. ſo wohl Geſchichtsunkundigen als Geſchichtsforſchern nutzen. Manches Merkwürdige, Lehrreiche, und vorher noch nicht allgemein Bekann⸗te, hat er allerdings geliefert, aber durch die ganz verſchiedene Beſtimmung für Geſchichtsforſcher und Geſchichtsunkundige ſich offenbar geſchadet, für jene manches zu genau und umſtändlich, und für dieſe manches zu kurz und unverſtändlich geſagt, auch wa⸗ren die Quellen, aus denen er ſchöpfte, nicht immer die reinſten.

Neueſte Religionsgeſchichte, fortgeſetzt unter der Aufſicht von D. G. J. Plank. 1r Th. Lemgo 1787. 8. (2 Bde a 1 Rthlr. 8 Gr.)

Die Fortſetzung der bekannten Walchiſchen Religions⸗geſchichte, ſ. oben S. 106. deren Endzweck dahin geht, diejenigen Erſcheinungen in dem kirchlichen und religieuſen Zuſtand unſers Zeitalters für den künfti⸗gen Geſchichtforſcher zu ſammlen und aufzubewahren, welche wegen ihrer Folgen für die nächſte Generation noch wichtiger ſeyn dürften, als für die unſrige. Meiſt hat der Verf. auch dieſen ſeinen Endzweck vor Augen gehabt.

Einige Nebenarbeiten zur theologiſchen Litteratur und Re⸗ligion gehörig, von J. Andr. Cramer. 1. St. 1787. Leipzig, bey Breitkopf. 8. (3 St. a 10 Gr.)

Ent⸗

Enthält mehrere wichtige und an neuen und gelehr=
Bemerkungen reichhaltige Aufſätze.

Allgemeine Bibliothek der Bibliſchen Litteratur, von J. G. Eichhorn. 1r Bd. 1ſtes St. Leipzig, bey Weidmann und Reich 1787. 8. (Der Band in 6 Stücken 2 Rthlr. 12 Gr. 2 Bände.)

Sowohl die Abhandlungen als die Recenſionen ſind für den Sprachforſcher und den Theolgen überaus wichtig und lehrreich, und alles überhaupt, ſo wie es ſich von einem ſo ſcharfſinnigen und geſchmackvollen Exegeten und Schriftſteller erwarten ließ. Er fängt mit dem Jahr 1787 an und umfaßt die bibliſche auch auswärtige Litteratur, ſo vollſtändig als nur immer möglich iſt, ſo daß dieſe Bibliothek eine Ueberſicht der ganzen bibliſchen Litteratur, des Zuwachſes oder der Abnahme derſelben, und der um daſſelbe verdienteſten Perſonen in jedem Jahre gewährt.

Magazin für alte beſonders morgenländiſche und bibliſche Litteratur. 1r Beitrag. Caſſel, bey Cramer. 1787. 8. (3. Lief. a 10 Gr.)

Der Herausgeber iſt Hr. Prof. Wahl, und er verbreitet ſich über die geſammte Philologie, liefert Abhandlungen, Recenſionen, und Auszüge aus Büchern, und ſucht ſeinem Werke immer mehr Vollkommenheit zu geben.

Magazin für die bibliſch orientaliſche Litteratur und geſammte Philologie. 1r Bd. 1r Abſch. Königsberg, bey Hartung. 1788. 8. (4 St. a 5 Gr.)

Der Inhalt wird von dem Herausgeber D. Haſſe in Königsberg ſo angegeben, a) Abhandlung aus der bibliſch orientaliſchen Litteratur, größtentheils eigene und neue, bisweilen gedruckte aber doch nur gute und ſeltene, und zwar im Auszug. b) Abhandlungen aus der lateiniſchen und griechiſchen Litteratur, philologiſch litterariſchen Inhalts. c) Recenſionen

über

über gewiſſe Schriften, die zu eignen Unterſuchungen Veranlaſſung gegeben, zuletzt noch ein Anhang von Nachrichten. Die letztern Stücke übertrafen die erſten an Werth, und der Herausgeber verſprach für noch größere Reichhaltigkeit zu ſorgen.

Briefe über die neuen Wächter der proteſtantiſchen Kirche, von S. L. F. De Marees. 1ſtes Heft. 1788. 8. (3 Hefte a 14. Gr.)

Eine Schrift gegen Nicolai, Gedike und Bieſter, welche er mit dem Namen der Zionswächter belegt, und ſagt, daß ſie an die Stelle des Paſtor Göze in Hamburg getreten wären, nur mit dem Unterſchied, daß ſie nicht wie jener, die Erhaltung des Chriſtenthums ſondern die Abſchaffung deſſelben und die Einführung des Naturalismus zur Abſicht hätten, ihre Klagen über Gefahr des Proteſtantiſmus und Einführung des Catholicismus wären bloß Verſtellung, ihr Proteſtantismus ſey nichts als Freiheit der Vernunft, oder vielmehr Freiheit der Natur des Hrn. Nicolai und der mit ihm verbundenen Theologen und Philoſophen, vermöge welcher ſie ſich das ausſchlieſſende Recht anmaßten, alle bisher für göttlich gehaltne Lehren für Aberglauben, Schwärmerey, Menſchenſatzungen, Unſinn, Gotteslåſterung auszuſchreien, alle treue evangeliſche Lehrer und exemplariſch fromme Männer für Heuchler, Schwärmer, Inquiſitoren, Zeloten, dumme Orthodoxen auszuſchreien, und an die Stelle des Chriſtenthums eine ſogenannte reine Religion einzuführen. Dieß ſucht er mit Stellen aus der Allgem. deutſchen Bibliothek und der Berliner Monatsſchrift zu beweiſen. Die Briefe haben übrigens ein ſehr verſchiedenes Schickſal gehabt; viele haben ſie mit lauten Beifall aufgenommen und geleſen, andre aber haben ſie verſchrieen, heruntergeſetzt, ja ſogar Widerlegungen ſind erſchienen,

nen, als: Sehr ernſthafte Beherzigungen für Hrn. Superintend. De Marees von D. Fr. Abr. Teller, und über Catholiziſmus, Vernunft, Religion, und vernünftiges Chriſtenthum in einigen nützlichen und nöthigen Anmerkungen zu des Hrn De Marees Briefen ꝛc. aufgeſetzt von einem Freunde der Wahrheit.

Akten, Urkunden und Nachrichten zur neueſten Kirchengeſchichte. 1r Band. 1ſtes St. Weimar, b. Hofmann 1788. 8. (2 Bde a 1 Rthlr. 6 Gr.)

Die Fortſetzung der oben gedachten Act. hiſt. Eccleſ. vom Hrn. Gen. Sup. Schneider in Eiſenach, die noch immer für die neuere Kirchengeſchichte ein ſehr nützliches Werk iſt.

Auserleſenes Caſuiſtiſches Magazin, geſammlet von Loy. Pappenheim 1788. 1r. Bd. 8.

Der Zweck deſſelben iſt, alle jemals vorgefallenen wichtigen Gewiſſensfälle aus den Schriften der Caſuiſten und andern Büchern, in welchen ihrer zufälligerweiſe gedacht worden, zu ſammlen, und die darüber gegebnen Entſcheidungen nebſt den Zweifels- und Entſcheidungsgründen in einen Auszug zu bringen. Gegen auserleſen möchte ſich übrigens manches einwenden laſſen.

Freyburger Beiträge zur Beförderung des älteſten Chriſtenthums und der neueſten Philoſophie, herausgegeben von Caſp. Ruef. Ulm, bey Wohler 1788. 1. Heft. 8. (8 Hefte a 8 Gr.)

Aberglauben, Unglauben und Schwärmerey zu beſtreiten, das Recht der eignen Unterſuchung zu retten, und von allen Feſſeln der Unvernunft zu entbinden, und den wahren chriſtlichen Geiſt der Duldung zu erwecken, war der Zweck des Verf. der zu dieſer wohlthätigen Unternehmung ganz vorzüglich geſchickt iſt, helle Einſichten, Liebe zur Wahrheit,

Gabe

Gabe des Vortrags und unerſchütterlichen Muth mit einander verbindet. Abhandlungen, Briefe, Dialogen, Erzählungen, Ueberſetzungen und Auszüge aus größern Werken und ſeltenen Sammlungen wechſelten mit einander ab, und jeder Unbefangene muß ſie für eine der vortreflichſten ver. Schriften erkennen. Nicht ſo die revreendiſſima Curia zu Koſtanz, dieſe unterſuchte auf Befehl des Fürſtbiſchofs dieſe Beiträge, fand darinnen mehrere propoſitiones ſcandaloſas, temerarias, piarum aurium offenſivas, hacreſi proximas etc. und faßte den Entſchluß, zur Steuerung des Unweſens, vermittelſt einer zu Wien bey Hofe eingereichten Klageſchrift es dahin zu bringen, daß der Herausgeber angehalten wurde, das Tridentiniſche Glaubensbekenntnis abzulegen, und dieß bewegte Hrn. Ruef ſich von der Herausgabe dieſer Schrift loszuſagen, und ſie einem ſeiner Freunde zu überlaſſen.

Allgemeines Magazin für Prediger nach den Bedürfniſſen unſers Zeitalters. Herausgegeben von J. Rud. Gottl. Beyer. 1r Bd. 1s St. Leipzig, bey Cruſius. 1789. 8. (Der Jahrg. in 6 Stücken 1 Rthlr. 12 Gr.)

Den Predigern zu Hülfe zu kommen, denen es bey ihren anderweitigen Geſchäften an Zeit oder überhaupt an Geſchicklichkeit fehlt, ſelbſt Predigtentwürfe zu machen und auszuarbeiten, iſt die Abſicht des Herausgebers. Seine Predigtentwürfe enthalten zwar größtentheils nur ſolche Materien und dieſelben ſo eingekleidet, daß darauf wohl ohne Zweifel die meiſten Prediger ſelbſt fallen können, aber ſie haben doch alle das Verdienſt der Popularität im höchſten Grade, und manche ſind ſelbſt vortreflich. Auch unter den Abhandlungen ſind manche, beſonders über praktiſche Materien, ſehr gut ausgearbeitet.

Beyträge zur Verbeſſerung des äußern Gottesdienſtes in

der

der Catholiſchen Kirche. 1r Bd. 1s St. Frft. a. M. Andreä 1789. 8. (Das Stück 20 Gr.)

Aufſätze, Recenſionen, Verordnungen und Nachrichten den öffentlichen Gottesdienſt in den katholiſchen Kirchen betreffend war der Inhalt dieſer Beyträge, deren Verf. zu den aufgeklärten Catholiken gehörten, und die auch von mehrern aufgeklärten Catholiken mit Beifall aufgenommen und unter andern in der catholiſchen Oberdeutſchen Litteratur-Zeitung allgemein zum Leſen empfohlen wurde, der theolog. Facultät in Mainzaber ſo gefährlich ſchienen, daß auf deren Gutachtenvon Seiten des Erzbiſchöflichen Ordinariats folgende Warnung dagegen erſchien: Wir Erzbiſchöflich Maynziſcher Vicarius generalis in ſpiritualibus etc. Nach eingehohltem Gutachten der theolog. Facultät wird hiermit Ordinariatswegen erklärt, daß die periodiſche Schrift: Beyträge ꝛc. in Rückſicht der Unfehlbarkeit der Kirche und Privatbeichte, Lehrſätze in ſich enthalte, welche der allgemein angenommenen Glaubenslehre der Kirche entgegen ſind, und deswegen von hieraus ausdrücklich verworfen werden; Es werden dahero ſämmtliche Diözeſanen vor dieſem gemeinſchädlichen Werke hiermit ernſtgemeſſenſt gewarnet.

Beyträge zur Verbeſſerung der Catholiſchen Liturgie in Deutſchland. 1ſtes Heft. Ulm, bey Wohler 1789. 8. (Der Heft 16 Gr.

Herr Werkmeiſter in Stuttgard ſchreibt mit edler Freimüthigkeit und Wahrheitsliebe und äußert in der Zueignungsſchriſt an die Herren Hermes, Fiſcher und Salzmann Grundſätze und Geſinnungen, die jeden Freund der Wahrheit für ihn einnehmen müſſen. Sein Plan bey dieſem Werke iſt übrigens folder: 1) Eine kleine philoſophiſche Abhandlung über die Liturgie überhaupt oder über das Weſen der Ceremo-

remonien, Gebethe ꝛc. worinnen die allgemeinen Grundſätze entwickelt werden, nach welchen eine Liturgie zweckmäßig eingerichtet, und wenn ſie verdorben wieder verbeſſert werden muß, 2) wird er ein Stück der Catholiſchen Liturgie z. B. das Miſſale, Brevier ꝛc. einer beſondern aber ſtrengen Prüfung unterwerfen, 3) Vorſchläge thun, oder Entwürfe vorlegen, wie die geprüften Stücke der Liturgie geändert werden können; entlich zur Abwechſelung ſollen bisweilen auch Recenſionen liturgiſcher Schriften und Verordnungen catholiſcher Fürſten aufgenommen werden.

Homiletiſche, Cathechetiſche, Liturgiſche Abhandlungen aus dem Journal für Prediger herausgegeben, und mit Zuſätzen vermehrt von dem jetzigen Redakteur des Journals. 1r Bd. 1ſte Abtheil. Halle, b. Kümmel 1789. 8. (1 thlr. bis jetzt 2 Bände.)

Dieſe erſte Abtheilung liefert blos homiletiſche Abhandlungen, welche alle von Wichtigkeit ſind, und Dinge betreffen, worüber man ſich durch Feſtſtellung beſtimmter und richtiger Grundſätze allgemein vereinigen ſollte, nur ſind nicht alle, was die Ausführung und Behandlung, betrift von gleichem Werthe. Der Herausgeber iſt Paſtor Wagnitz in Halle.

Magazin für Prediger, zur Beförderung des praktiſchen Chriſtenthums und der populären Aufklärung. Herausgegeben von Bonaventura Andreß. 1r Bd. 1 Heft. 1789. Wirzburg, bey Riemer. gr. 8. (Der Jahrg. 2 thlr. 6 Gr. bis jetzt 2 Bandes 4tes Heft.)

Enthält Abhandlungen über die wichtigſten Grundſätze der Homiletik, zur Bildung guter Prediger, dann ausgearbeitete Predigten, als Exempel zu den gegebenen Regeln, ferner Auszüge aus neuen gedruckten Predigten, Nachrichten von Anſtalten zur Verbeſſerung des Predigtamtes und endlich Biographien

phien guter Volkslehrer. Endlich Anzeigen und Auszüge von Schriften. Verdient zu den beſſern theologiſchen Zeitſchriften gezählt zu werden.

Natur und Gott zum Unterricht und zur Erbauung. Eine Zeitſchrift für die beſſere Leſewelt. 1ſtes St. Grotkau 1789. 8.

Nichts als Compilation. Naturgegenſtände behandelt mit andächtigen Nutzanwendungen.

Neues Magazin des neueſten Kirchen-Rechts und der Kirchengeſchichte catholiſcher Staaten. 1r. Bd. 1. Heft. 1789. 8. (Das Heft 12 Gr.)

Abhandlungen über vorzügliche Gegenſtände des neueſten Kirchen-Rechts, Urkunden, Recenſionen, vermiſchte Nachrichten, beſonders in Anſehung der Rechte und Uſurpationen des Pabſts in neuſten Zeiten, und der großen Revolutionen welche ſich ſeit 1785 in der Deutſch-Catholiſchen Kirche ereignet, und in dieſer Rückſicht wichtig. Der Herausgeber iſt Hr. Boniſac. Schalk zu Fulda.

II.) Rechtsgelehrſamkeit.

Briefwechſel über die gegenwärtige Juſtizreform in den Preußiſchen Staaten, nebſt einigen nach den Vorſchriften der neuen Prozes-Ordng inſtruirten Akten. 1ſtes Heft. Berl. b. Decker 1780. (3 Hefte 1 thl. 18 gr.)

Die Juſtizreform in den Preußiſchen Staaten beſtand darinnen, daß der König Friedrich II. die Advokaten abſchafte, und an ihre Stelle ſogenannte Aßiſtenz-Räthe ernannte; hat nun jemand eine Klage anzubringen, ſo wird er von einem dieſer Aſſiſtenz-Räthe auf das genaueſte über das Faktum vernommen, und das darüber geführte Protocoll dem von Gericht ernannten Decernenten übergeben; nachdem ſolches mit der größten Strenge durchgeſehn

und

geprüft worden, wird der Beklagte vorgeladen, ebenfalls vor dem Aſſiſtenz-Rathe über das Faktum vernommen, und das darüber geführte Protocoll ebenfalls dem Decernenten übergeben. Nachdem auch dieſes geprüft worden, wird ein Inſtruktionstermin angeſetzt, in dieſem erſcheint ein Deputirter des Gerichts, die Aſſiſtenz-Räthe und die beiden Partheyen, und dieſen wird von dem Decernenten ihr Anbringen vorgelegt, und alles erörtert. Hierauf wird zum Beweis geſchritten, und die Stiftung eines Vergleiches verſucht, in deſſen Entſtehung aber weiter verfahren. Nach völlig inſtruirtem Beweis wird der Verſuch der Güte nochmals wiederholt, und wenn dieſer fehlſchlägt, den Partheyen die kurze Ausführung ihrer Gerechtſame durch die Aſſiſtenz-Räthe verſtattet. Die Akten werden nun dem Collegio vorgelegt, und wenn dieſes nichts mehr bey dem Inſtruiren zu erinnern findet, ſo beſtellt es zur Abfaſſung des Erkenntniſſes einen Referenten, worauf denn unverzüglich mit Publikation des Erkenntniſſes verfahren wird. Iſt eine Parthey mit dieſem Endurtheil nicht zufrieden, ſo ſteht ihr die Appellations-Inſtanz offen, wo die Sachen den nämlichen Gang nimmt, nur daß ein neuer Deputirter zur Inſtruktion, und ein neuer Referent hinzukommt, und die Sache einer neuen doppelten Prüfung unterworfen wird. Gegen dieſe Einrichtung macht in dieſem Briefwechſel ein auswärtiger Gelehrter ſeinem Freund im Brandenburgiſchen Einwendungen, die dieſer hebt und beantwortet.

Reichsritterſchaftliches Magazin, herausgegeben von Joh. Mader. 1. Bd. Frkft. und Leipz. 1780. 8. (12 Bände a 1 thl. 8 gr.)

Die Sammlung ſollte nach des Herausg. Abſicht alles enthalten, was neu und ungedruckt iſt, und

die Ritterſchaft intreſſirt, vorzüglich aber Urkunden, Receſſe, ſtatuariſche Verordnungen, hiſtoriſche und rechtliche Abhandlungen, vermiſchte Nachrichten, Bekanntmachungen, Zweifel, Anfragen, Ergänzungen, Berichtigungen anderer Schriftſteller und Auszüge aus Schriften, die nicht eigentlich von Reichsritterſchaftlichen Materien handeln, in denen aber doch gelegentlich dahin einſchlagende Punkte, Fragen ꝛc. vorkommen, und erörtert werden. Das Ganze war eigentlich die Ausführung des von v. Holzſchuher in ſeiner Deduktions-Bibliothek entworfenen Plans. Die Abhandlungen ſind übrigens nicht alle noch ungedruckte.

Allgemeine juriſtiſche Bibliothek, herausgegeben von 2 Altdorfiſchen Profeſſoren. 1r Bd. 1ſtes St. Nürnberg, bey Grattenauer 1781. gr. 8. (6 Bände, jeder in 2 Stücken, 6 thlr.)

Die Herausgeber waren die Herren Siebenkees und Malblank in Altdorf, und ſie lieferten nicht blos Recenſionen von allen in die Rechtsgelehrſamkeit einſchlagenden größern und kleinen Schriften, ſondern auch manche ſchätzbare litterariſche Nachrichten, als Verordnungen, Todesfälle mit kurzen Biographien, Beförderungen, Ankündigungen von neuen Büchern, litterariſche Anekdoten, Anfragen, Preißaufgaben ꝛc.

D. K. F. Zepernik Sammlung auserleſener Abhandlungen aus dem Lehnrechte. 1. Theil. Halle 1781. gr. 8. (3 Theile a 20 gr.)

Das Lehnrecht, theils wegen der beſondern Fälle und Gewohnheiten, theils wegen der beſondern Alterthumskunde, durch einzelne Abhandlungen aufzuklären, war die Beſchäftigung mehrerer gelehrten Männer, ſo wie einiger andrer dieſe zerſtreuten Aufſätze zu ſammlen; aber noch immer war nicht alles

er-

erſchöpft, was ſo viele periodiſche Schriften, Provinzialblätter, und weitläuftige Werke davon enthalten. Herr Z. faßte daher den Entſchluß, aus Wochenblättern, Schriften gelehrter Geſellſchaften, vermiſchten Werken und Büchern, die keinen ganz juriſtiſchen Inhalt haben, das hierher gehörige zu ſammlen. Und er hat ſeinen Plan gut ausgeführt. Er hat alles unverändert abdrucken laſſen, und die beigefügten Anmerkungen enthalten mehr litter. Nachrichten, als daß ſie die Abhandlungen ſelbſt erläuterten. Bisweilen findet man auch einen noch ungedruckten Aufſatz. Wurde 1787. unter dem Titel: Miscellaneen zum Lehnrecht fortgeſetzt.

Magazin der Geſetzgebung, beſonders in den Königl. Preußiſchen Staaten. 1. Bd. Liegniz und Leipzig, bey Siegert 1781. 8. (2 Bände 2 thl. 20 gr.)
Ein Magazin theils für ſolche Preußiſche Geſetze, welche allgemein brauchbar ſind, theils für Vorſchläge zu Geſetzen, welche letztre ſowohl in ſchon vorhandenen fremden Geſetzen, als auch in Abhandlungen und Auszügen aus Schriften über die Geſetzgebung beſtehen. Das Ganze iſt unter vier Rubriken gebracht. 1) Abhandlungen, 2) Geſetze, 3) Recenſionen oder Auszüge, 4) andre zu den vorigen Rubriken nicht gehörige Bemerkungen und Nachrichten.

Beyträge zur populairen Rechtsgelehrſamkeit, 1. St. Nürnberg 1781. 8. (2ten Bandes 2tes St. a 6 gr.)
Den Ungelehrten ein Werk in die Hände zu geben, aus welchem ſie die im gemeinen Leben nöthige rechtliche Kenntniſſe erlernen können, war die Abſicht des Verf. dieſer Schrift, und ſie wäre lobenswerth, wenn nicht der gelehrte Juriſt ein ſolches Werk mißbrauchte, und der Ungelehrte daraus pfuſchen lernte, und ſo ſich und andre in Schaden brächte.

Juriſtiſche Beyträge von D. J. D. H. Muſäus. 1ſte Sammlung. Hamburg, bey Hofmann 1781. 8. (10 gr.)

Enthalten viel Brauchbares und zeichnen ſich vornemlich durch ſeinen deutlichen und gut geordneten Vortrag aus.

Der Rechtsgelehrte. Eine gemeinnützige Zeitſchrift für alle Stände und Religionsverwandte. 1 Bd. Joſeph, Catharina und Friedrich gewidmet. Mit Kupf. Hamb. bey Müller 1781. (Bis 2ten Bandes 2tes Heft, das Stück 8 gr.)

Die Verf. wollten alle Gegenſtände, die die Rechtsgelahrtheit, deren Geſchichte und Litteratur, das Juſtizweſen ꝛc. betreffen, umfaſſen, und es ſollte ihre Schrift Gelehrten und Ungelehrten gleich intereſſant werden. Jene ſollten hier alles finden, was in den ganzen Umfang ihres Fachs einſchlägt; dieſe ſollen dadurch in den Stand geſetzt werden, mit hellen Augen in das Juriſtiſche Heiligthum einzuſchauen. Es traf aber auch hier ein, wer am meiſten verſpricht, hält am wenigſten.

Beyträge zur Juriſtiſchen Litteratur in Schleſien, von Chriſt. G. Jachmann. 1. St. Breslau 1782. 8.

Lebensbeſchreibungen, Urkunden, juriſtiſche Gutachten, und Reſponſe, nicht alles von gleicher Wichtigkeit.

Juriſtiſches Magazin, herausgegeben von D. J. Chr. Siebenkees. 1. Bd. Jena, bey Cuno. 1782. 8. (2 Bde 2 thl.)

Der Herausgeber ſammelte aus periodiſchen Schriften, Intelligenzblättern ꝛc. das Juriſtiſche, und ſchaltete kleine einzelne gedruckte und ungedruckte Aufſätze ein, doch mit Ausſchlieſſung der Geſchichte und des Lehnrechts, weil ſolche von Zepernik geſammelt werden. Man findet mehrere intreſſante Ab-

handlungen, unter andern von Roßmann, Bünemann, Breuning, König, Eſtor, Koch, Schröter, Taſinger ꝛc. Wurde 1784 unter dem Titel: Neues Magazin fortgeſetzt.

D. Andr. Joſ. Schnauberts Beyträge zum deutſchen Staats- und Kirchenrechte. Gieſſen, bey Krieger. 1ſtes St. 1782. 8. (2 Stücke a 8 gr.)

Bearbeitung ſolcher Gegenſtände, die entweder noch gar nicht, oder doch noch nicht hinlänglich bearbeitet ſind, und worüber es dem Publikum nicht unangenehm ſeyn wird, belehrt zu werden, iſt der Endzweck, und ſeine Aufſätze ſind gründlich.

Materialien und Beyträge zur Geſchichte der Rechte und deren Litteratur, herausgegeben von D. C. Fried. Häberlin, 1. St. Erlangen, bey Palm 1784. (3 Stücke a 8 gr.)

Eine Sammlung von eigenen und fremden Aufſätzen, über verſchiedene Rechtsmaterien, und andern zur Aufklärung der Geſchichte der Rechte dienenden noch ungedruckten und ſeltenen Aktenſtücken, die mit verdientem Beyfall aufgenommen worden.

Leipziger Magazin für Rechtsgelehrte. Eine Monatsſchrift von C. A. Günther und C. F. Otto. 1ſtes St. Leipz. 1784. bey Müller. (Der Band in 6 Stücken 1 thl. 12 gr.)

Theils ungedruckte Abhandlungen theils Auszüge aus Journalen, alles juriſtiſche Gegenſtände betreffend, Land- und Stadtverfaſſung in Deutſchland, Nachricht von Geſetzen, Verbeſſerungen der Juſtiz, Juriſtiſche Lehranſtalten, Bücherkunde, Lektionsverzeichniſſe ꝛc. Sehr hervorſtechende Abhandlungen kamen nicht vor, und es wurde mit dem 2ten Jahrg. beſchloſſen, doch bald wieder unter deem Titel: Neues Leipziger Magazin für Rechtsgelehte, bey Schneidern in Leipzig fortgeſetzt.

Neues

Neues Juriſtiſches Magazin, herausgegeben von D. J. Chriſti. Siebenkees. 1. Bd. Anſpach, bey Haueiſen. 1784. 8. (der Theil 1 thl. 4 gr.)

Die Abſicht und Einrichtung iſt dieſelbe wie bey dem ältern, oben angezeigten. Nur das peinliche Recht iſt ausgeſchloſſen, weil Hr. S. dazu eine eigene Sammlung beſtimmt hat. Ueber alle übrigen Theile der Rechtsgelehrſamkeit, der Geſchichte und Litteratur, auch über die Politik der Geſetzgebung erſtreckt es ſich. Hauptſächlich wird auf das deutſche Privatrecht Rückſicht genommen, und bisweilen werden auch ſtatutariſche Rechte aus ältern und neuern Zeiten, die noch nicht gedrückt, oder doch in keine Sammlung aufgenommen ſind, mitgetheilt. Im Fache des Kirchenrechts werden Nachträge zu Königs und Feuerleins Bibliothek der Kirchenordnungen geliefert. Auch ausländiſche Schriften werden benutzt, und zuletzt Biographien von noch wenig bekannten Rechtsgelehrten mitgetheilt. Mehrere Aufſätze waren vorher noch nie gedruckt.

Magazin für das deutſche Staats- und Lehnsrecht, herausgegeben von C. J. Seyfert, 1 Th. Wezlar, bey Winkler. 1785. 8. (3 Theile a 10 gr.)

Der Verfaſſer bearbeitete viele wichtige ins Staats- und Lehnrecht einſchlagende Streitfragen bey den höchſten Reichsgerichten und faßte den Entſchluß ſie nebſt ähnlichen Arbeiten andrer Männer, wenn ſie nützlich und gut waren, durch dieß Magazin, zu publiciren. Der Verf. würde aber mehr Nutzen geſtiftet und auch größern Beyfall erhalten haben, wenn er mehr ungedruckte und auch intreſſantere Aufſätze geliefert hätte.

Vollſtändige Anzeige und unpartheiiſche Beurtheilung der neueſten juriſtiſchen Litteratur für das Jahr 1784. 1. Th. herausgegeben von D. Franz Joſ. Hartleben. Maynz 1785. 8. (1 thl. 8 gr.)

liefert nicht nur Recenſionen, ſondern auch Reichs-hofraths-Erkenntniſſe, Entſcheidungen der Römiſchen Rota, maynziſche, ſächſiſche, franzöſiſche und andre Verordnungen, biographiſche und gelehrte Nachrichten, und verbreitet beſonders Licht über die Catholiſche Litteratur.

Beyträge zur neueſten Geſchichte der Reichsgerichtlichen Verfaſſung und Praxis mit litterariſchen Nachrichten von D. J. Aug. Reuß. Ulm, bey Stettin. 1 Bd. 1785. (3 Bände a 16 gr.).

Eine Sammlung derjenigen Urkunden, Staatsſchriften und Deduktionen, leztre nur Auszugsweiſe, welche die reichsgerichtliche Verfaſſung und den Prozeß betreffen, nebſt Anzeige aller neuern großen und kleinern Privat-Schriften, ſo darüber erſcheinen, ſo wohl um die Reichskammergerichtlichen Sachen beiſammen zu haben, als die Staatskanzlei vollſtändiger und leichter fortſetzen zu können. Die gute Ordnung der Materien, die Genauigkeit und Vollſtändigkeit des Werks hat demſelben allen Beifall verſchaft.

Repertorium für das peinliche Recht angelegt von J. H. Pitt. 1ſter Th. Frankf. 1786. 8. (2 Bände a 1 thl.

Eine Sammlung meiſt ſchon gedruckter entweder einzelner oder in Journalen ſtehender Abhandlungen aus dem Criminal-Rechte, worunter manche allerdings wichtig und des Aufbewahrens würdig waren.

Journal der Geſetzgebung des 18ten Jahrhunderts, von Boell. 1ſtes Stück. Frankf. u. Leipzig 1786. 8. (Das Stück 4 gr.)

Eine Sammlung nicht aller aber doch der in einer oder der andern Rückſicht merkwürdigſten zur Privatlegislation, worunter der Verf. die Civil- Criminal- Geiſtliche, Polizey- Politiſche, und Militair-Legislation verſteht, gehörigen Geſetze, Reglements,

Aus-

Ausſchreiben, Befehl ꝛc. mit des Verf. Anmerknngen, die aber ziemlich unbedeutend und weitſchweifig ſind, begleitet.

Beiträge zum deutſchen Recht vom D. J. Chriſti. Siebenkees. Nürnberg, bey Monath 1786. 1 thl. 8. (bis jetzt 5 Theile a 8 gr.)

Der Hauptgegenſtand dieſer Beyträge iſt das deutſche Privatrecht, doch ſind auch die andern Fächer der juriſtiſchen Gelehrſamkeit nicht ganz ausgeſchloſſen, Auch enthält jeder Theil etwas zur Erläuterung Nürnbergiſcher Rechte; und zwar werden theils Abhandlungen über einzelne noch nicht genug bearbeitete Materien und zwar meiſt ungedruckte, geliefert, theils Quellen der deutſchen Rechte angezeigt, und die Wahl der Stücke hat jedem Kenner und Liebhabr deutſcher Rechte das Werk intreſſant gemacht.

Beyträge zum deutſchen Kirchenrecht. Frkft. Herrmann 1786. 1. St. 8. (9 gr.)

Eine Sammlung verſchiedener Ausarbeitungen, die Fleis und Beleſenheit verrathen, aber durch den weitſchweifigen Vortrag den Leſer ermüden und abſchrecken.

Voigtländiſche Beyträge zur Polizeykunde. 1 Stück. Hof, bey Vierling 1786. 8. (8 gr.)

Der Herausgeber C. J. U. Meyer liefert Abhandlungen über Polizey-Anſtalten, welche im Hofer Intelligenz-Blatt geſtanden, um ſie weiter bekannt zu machen, und obgleich vieles Lokal darinnen iſt, doch auch auswärts nützlich ſeyn können.

Beyträge zur Geſchichte der deutſchen Juſtizpflege im 18ten Jahrhundert. (Ohne Jahrzahl und Anzeige des Druckorts.) Nro. 1. 8.

Die Abſicht dieſer Zeitſchrift war, die merkwürdigen Fälle von dem mancherley Unheil bekannt zu machen, welches der Deſpotismus beſonders in reichsſtädtiſchen

und

und reichsritterſchaftl. kleinen Gebiethen vermittelſt der Gerichtsbarkeit ausübt, mit den nöthigen Belegen verſehn, bekannt zu machen. Jedoch mit unter auch Beyſpiele von ausgezeichnet guten und ruhmwürdigen richterlichen Handlungen zu geben.

Joſ. Mar. Schneidts Theſaurus iuris franconici, oder Sammlung theils gedruckter theils ungedruckter Abhandlungen ꝛc. Würzburg, bey Renner, 1 ≈ 5. Heft 1787. 8. (16 Hefte.)

Die Ausführung hat dem Endzweck entſprochen; doch kommt auch manches vor, das auſſer dem Plane liegt.

Diſſertationen, Programmen, Gutachten, Geſetze, Urkunden ꝛc. welche das fränkiſche, beſonders Würzburgiſche Geiſtliche, Weltliche, Bürgerliche, Peinliche, Lehen≈, Polizey≈ und Kameralrecht erläutern, des 1. Abſchn. 1. Hft. 1787. Würzb. b. Riemer, gr. 8. (der Heft 8 gr.)

Im erſten Abſchnitt liefert der Verfaſſer ſeine eigne die Würzburg. Rechte erläuternde Abhandlungen, im 2ten ältere noch ungedruckte oder äuſſerſt ſeltene und neuere wichtige Geſetze, im 3. gedruckte und ungedruckte Urkunden in chronologiſcher Ordnung, die erſtern im Auszug die letztern, mit Anmerkungen; im 4. ungedruckte Rechtsgutachten, und andere Miſcellanen, Anecdoten, Biographien ꝛc. Man wünſchte eine ſtrengere Auswahl.

Miſcellanen zum Lehnrecht, geſammlet und herausgegeben von C. Fr. Zepernik. 1. Bd. 1787. Halle, b. Hendel, gr. 8. (bis jetzt 3 Bde.)

Die Fortſetzung der oben gedachten Sammlung auserleſener Abhandlung zum Lehnrecht, die ebenfalls gedruckte und ungedruckte Aufſätze liefert.

Niederſächſiſches Archiv für Jurisprudenz und juriſtiſche Litteratur in Geſellſchaft mehrerer herausgegeben von

D. J. C. Koppe. Leipzig, bey Gräf. 1. Bd. 1788. (der Jahrg. 2 thl. 16 gr.)

Juriſtiſche Aufſätze in andern Zeitſchriften, die des Aufhebens vorzüglich werth ſind, fliegende Blätter, eine juriſtiſche Litterär-Geſchichte der Akademien Bützow, Greifswalde, Kiel und Roſtock, des laufenden Jahres, hin und wieder ungedruckte Abhandlungen, und unter der Rubrik: Juriſtiſche Merkwürdigkeiten, manche bemerkenswerthe bisher unbekannte Notiz, war der Gegenſtand dieſes Archivs, das größern Beyfall würde gefunden haben, wenn die Verfaſſer weniger ſchon bekannte kleine Abhandlungen und mehr Gelegenheitsſchriften und Programmen, die nicht in den Buchhandel kommen, aufgenommen hätten.

Archiv für die theoretiſche und praktiſche Rechtsgelehrſamkeit, herausgegeben von Theod. Hagemann und Chriſt. Aug. Günther. Braunſchw. in der Schulbuchhandlnng, 1. Th. 1788. 8. (4 Theile a 18 gr.)

Ungedruckte Abhandlungen und kürzere Aufſätze über einzelne Materien ſowohl aus der theoretiſchen als praktiſchen Rechtsgelehrſamkeit, ingleichen Nachrichten von dem Leben und den Schriften einzelner Rechtsgelehrten. Die Aufſätze empfehlen ſich durch Kürze und zweckmäßige Behandlung des Gegenſtandes.

Annalen der Geſetzgebung und Rechtsgelehrſamkeit in den Königl. Preußiſchen Staaten, herausgegeben von E. Ferd. Klein. 1ter Bd. 1788. Berlin, bey Nicolai. gr. 8. (bis jetzt 5 Bände a 1 thl. 4 gr.)

Für den Fremden ſowohl als den Einheimiſchen wichtig, lehrreich und unterhaltend. Ihre Gegenſtände ſind: a) die Verfaſſung der verſchiedenen Gerichtshöfe in den Preuß. Staaten, und die Anzeige der Veränderungen. b) Die darin entſchiedenen

denen beſondern und merkwürdigen Rechtsfälle aller Art. c) Die in der Theorie zwar ſtreitigen aber durch den Gerichtsbrauch als unzweifelhaft angenommenen Rechtsſätze. d) Die Entſcheidungen der Kön. Geſetzkommiſſion über bisher zweifelhafte Rechtsſätze. e) Hiſtoriſche und philoſophiſche Bemerkungen über die Geſetze. f) Nachrichten von merkwürdigen Büchern, die dergleichen Bemerkungen enthalten, oder die Preußiſchen Geſetze und Juſtizverfaſſung betreffen. Die Entſcheidungen der Geſez- und Juſtizkommiſſion nehmen den größten Raum ein, und die verſchiedenen Rechtsfälle ſind muſterhaft erzehlt und mit herrlichen Reflexionen begleitet.

Magazin für die geſammte Rechtsgelahrtheit, herausgegeben von D. Chr. Koppe. 1s St. 1789. Neu-Strelitz. 8. (2 Stücke a 12 gr.)

Die Fortſetzung des oben gedachten in 2 Bänden erſchienenen Archivs für Jurisprudenz und juriſtiſche Litteratur. Ungedruckte Abhandlungen über geſammte Rechtsgelahrheit mit Ausſchluß des Lehnrechts und in beſondrer Rückſicht auf Meklenburgiſchen Rechte. 2) Schon gedruckte Abhandlungen. 3) Geſetzgebung beſonders im Meklenburgiſchen, 4) juriſtiſche Litteratur, Biographien, Bibliologie, juriſtiſche Litterär-Geſchichte der Univerſität Roſtock, Sterbefälle, Beförderungen, Anekdoten.

Beyträge zum neueſten franzöſiſchen Staatsrecht. 1tes St. Straßburg in der Akadem. Buchh. 1789. 8. (bis jetzt 6 Stücke.)

Der Anfang einer ſehr brauchbaren nach chronologiſcher Ordnung geſtellten Sammlung aller öffentl. Schriften, die bey Gelegenheit der franzöſiſchen ſo merkwürdigen Reichstagsverſammlung erſchienen ſind und noch erſcheinen werden, aus der franzöſiſchen Sprache gut in die deutſche übergetragen.

III) Arz-

III. Arzneygelahrtheit.

Phyſikaliſch chemiſches Magazin für Aerzte, Chemiſten und Künſtler, von J. A. Weber. 1ter Th. Berlin, b. Wever, 1780. 8.

Ein Magazin, das bey Baldingers Magazin für Aerzte und dem Crelliſchen Journal für Chemiſten und Künſtler überflüſſig war.

Fragmente zur Arzney- und Naturkunde und Geſchichte. 1ſtes Päktchen. Frkft. bey Fleiſcher 1780. 8. (bis 1782. 4 Päcktchen 20 gr.

Eine Sammlung von Beobachtungen verſchiednen Inhalts, aber auch verſchiednen Werths von D. Berchelmann zu Gießen.

Medizíniſches Wochenblatt für Aerzte, Wundärzte und Apotheker, des 1ſten Jahrg. 1ſtes Quart. Frkf. b. Brönner. 1780. 8. (10 Jahrg. 20 thl.)

Enthält Auszüge aus den Schriften aller Nationen, welche Aerzte, Wundärzte und Apotheker intreſſiren können, ſelbſt die Vieharzneykunſt iſt nicht ausgeſchloſſen. Auch Schriften über die Naturgeſchichte werden angezeigt, vorzüglich aber kleinere akademiſche Schriften recenſirt und zwar alles zweckmäßig und unpartheyiſch. Das wichtigſte aber ſind die Beobachtungen, neue Verſuche und Erfahrungen berühmter Aerzte, welche man hier mitgetheilt findet. Der erſte Herausgeber war D. J. J. Reinhard in Frankfurt, nach deſſen Tode wurde es von D. J. Valent. Müller fortgeſetzt, und ſeit 1788. erſchien es unter der Aufſicht der medicin. Fakultät in Gieſſen, und Hr. Prof. Thom war Herausgeber.

Mediciniſche Annalen für Aerzte und Geſundheitliebende vom Herbſtmonat 1779. bis dahin 1780. herausg. von J. G. Frize. 1ſter Bd. Leipz. b. Weygand. 1780. (1thl. 8 gr.)

Der

Der Verfaſſer wollte in dieſen Annalen alles Wiſſenswürdige der Arzneykenntnis von Jahr zu Jahr in gedrängter Kürze in einer Schrift dargeſtellt liefern, und ob er gleich nicht ſo, wie er wünſchte, mit den nöthigen Beyträgen unterſtützt wurde, ſo hat er doch ein ſehr lehrreiches Werk geliefert, und ſich als einen denkenden Kopf, einen hellſehenden Beobachter, einen eifrigen Beförderer ſeiner Kunſt, und einen geiſtreichen Schriftſteller gezeigt. Er hat Biographien, meteorologiſche Beobachtungen, monatliche Verzeichniſſe von Krankheiten, die geherrſcht haben, mediciniſche Caſus, neue Arzneymittel, und Inſtrumente, offenbare Todtſchläge mediciniſcher Pfuſcher, Verzeichniſſe von Gebornen, Geſtorbenen und Getrauten in den vornehmſten Ländern, Todesfälle und Beförderungen, Miszellanien geliefert.

D. J. Dav. Mezgers gerichtlich mediciniſche Beobachtungen. 1ter Jahrg. 1781. Königsb. 8.

Ein für junge Aerzte ſehr nützliches Werk, das in einer reinen und verſtändlichen Schreibart mehrere merkwürdige gerichtliche Fälle erzählt und Gutachten der mediciniſchen Fakultät und Berichte liefert.

Mediciniſche Unterhaltungen, Berlin. 1781. 8.

Erſchienen erſt wöchentlich Bogenweiß, wurden aber 1783. zuſammen gedruckt unter dem Titel: Gemeinnützige Aufſätze für Geſunde und Kranke, aus dem Reiche der Arzneykunde. Viel hervorſtechendes kam nicht vor. Der Verfaſſer war Hr. D. Uden.

Diätetiſches Wochenblatt für alle Stände, oder gemeinnützige Aufſätze und Abhandlungen zur Erhaltung der Geſundheit, herausg. von P. K. S. Graumann, Roſtock, 1781. 8. (3 Bände 3 thl.)

Ein Beytrag zur Lebensordnung in Rückſicht auf Eſſen, Trinken, Schlafen, Wachen, Bewegung und Ruhe. Wäre nur der Verf. weniger geſchwätzig geweſen,

ſen, und hätte ſich nicht ſo viel mit Kleinigkeiten abgegeben.

Wieneriſche Beyträge zur praktiſchen Arzneykunſt und Geburtshülfe, herausgegeben von Joh. Mohrenheim. Iſter Bd. 1781. Wien. (2 Bände 2 thlr. 6 gr.)

Die zu dieſem nicht unbrauchbaren Werke von mehrern öſterreich. Gelehrten eingeſandten Abhandlungen ſind unter 4 Rubriken vertheilt: 1) Abhandlungen zur Arzneykunde. 2) Für Augenkrankheiten. 3) Zur Wundarzneykunſt. 4. Zur Geburtshülfe.

Beyträge zur gerichtlichen Arzneygelahrheit und zur medicinischen Polizey, von D. Wilh. Heinr. Sebaſt. Buchholz. Weimar, bey Hofer. 1782. 8. (10 gr.)

Die Fälle, welche der Verfaſſer hier beſchreibt, ſind alle aus einer zehnjährigen Ausübung des Phyſikats genommen, und er will beſonders angehenden gerichtlichen Aerzten in der Lehre von den Beſichtigungen todter Körper und der Verwundungen an die Hand gehen, und dieſen Zweig der Arzneigelahrheit durch neue Erfahrungen und Beobachtungen bereichern.

Almanach für Aerzte und Nichtärzte auf das Jahr 1782. Herausgegeben von D. Chrſti. Gottfr. Gruner. Jena, b. Cuno. 1782. 8. (21 gr.)

Eine ſehr lehrreiche und intreſſante Schrift, die ſo niemand als ein Gruner ſchreiben konnte, der ſeine Kunſt und ſeine Zeitgenoſſen kennt, und Muth genug beſitzt, Vorurtheilen öffentlich entgegen zu arbeiten. Voran ſteht auſſer einer Medizinalzeitrechnung der gewöhnliche Calender, und an den Tagen ältere und neuere Aerzte, gegenüber eine richtige Schäzung ihres Verdienſtes; denn folgen vollſtändigere Biographien, die manche kurze aber treffende Schilderung enthalten; hierauf kommt eine Ueberſicht der medicin. Litteratur, mediciniſcher Aberglauben und mehrere lehrreiche oft mit treffenden und beiſſenden

Witz geſalzene Abhandlungen. Mortalitätstabellen, Medicinalanſtalten Preißaufgaben, Inſtrumente, Entdeckungen, Anecdoten, Auszüge aus Briefen machen den Beſchluß. Im Jahr 1786 erſchien Anhang zu Hr. Prof. Gruners Almanach, von D. J. F. C. Pichler.

Magazin für die gerichtliche Arzneykunde und mediciniſche Polizey. Stendal, bey Franz und Groſſe 1782. 1ſter Jahrg. 1ſtes St. (der Jahrg. 3 thl.)

Der Herausgeber Hr. D. Uden, mit welchen ſich in der Folge Hr. D. Pyl vereinigte, ſchloß ſich durch dieſe Schrift an einen Hofmann und Franke an, die der gerichtlichen Arzneykunde und mediciniſchen Polizey eine neue und richtigere Geſtalt gegeben hatten, als ſie vorher gehabt, und ſuchte auf dieſem bequemen Wege auch die beſondern Abtheilungen dieſes Feldes zu erleuchten. Und daß er er ſeinen Endzweck nicht verfehlt habe, dafür bürgen ſo manche durchdachte und mit gründlicher Gelehrſamkeit abgefaßte Stücke. Wurde 1784. mit dem 2ten Bande geſchloſſen, von Pyl aber unter dem Titel: Neues Magazin ꝛc. 1785. wieder fortgeſetzt.

Gemeinnütziges mediciniſches Magazin von D. J. H. Rahn. Zürch, bey Fueßly 1782. 1ſter Jahrg. 1ſtes St. 8. (4 Jahrg. a 1 thl. 8 gr.)

Der Verf. gab dies Magazin in einer ſehr edlen Abſicht heraus, der Ueberſchuß von den Druckkoſten ſollte nämlich zum Behuf armer Kranken, zur Unterſtützung armer Aerzte, und u einer kliniſchen Anſtalt, bey dem in Zürch neu errichteten mediciniſchen Inſtitut angewendet werden. Es würde alſo ſchon in dieſer Rückſicht Abgang und Beförderung verdient haben, wenn auch die eignen Abhandlungen weniger gut gewählt und ausgefertiget, die Auszüge und Nachrichten von Entdeckungen, Verordnungen und Schriften weniger gemeinnützig geweſen

weſen wären. Wurde 1787. unter dem Titel: Archiv gemeinnüziger, phyſiſcher und mediciniſcher Kenntniſſe fortgeſetzt.

Mediciniſche Beobachtungen. 1ſter Hft. Quedlinb. b. Ernſt. 1782. (bis jetzt 7 Hefte a 3 gr.)

Das meiſte iſt von dem Herausgeber Hrn. D. Krebs, und das Ganze nicht ohne Intereſſe.

Neue Beyträge zur Natur- und Arzneywiſſenſchaft, herausgegeben von D. C. G. Selle. 1ſter Bd. 1782 Berlin, bey Mylius. 8. (2 Bde 1 thl. 12 gr.)

Der Herausgeber benutzte nicht nur die gute Gelegenheit, die er als Arzt des Charitehaußes zu Berlin hatte, und unterhielt ſeine Leſer mit den mannichfaltigen Beobachtungen, die er gemacht hatte, ſondern er machte auch die lehrreichen Beobachtungen andrer gelehrten Männer, eines Herz, Klaproth, Meyer ꝛc. bekannt.

Neue Sammlung der auserleſenſten und neueſten Abhandlungen für Wundärzte aus verſchiedenen Sprachen überſetzt. Leipz. b. Weygand. 1ſtes St. 1782. m. Kupf. (24 Stücke 17 thl. 18 gr.)

Eine ſehr fleißig und mit vielem Beyfall fortgeſetzten Sammlung, die, wenn auch gleich nicht immer die auserleſenſten und beſten Aufſätze doch mehrere brauchbare Mittel und leſenswerthe Abhandlungen bekannt gemacht und geliefert hat.

D. J. F. Blumenbachs mediciniſche Bibliothek, 1ſtes St. Göttingen, bey Diedrich 1783. 8. (bis jetzt 3ten Bandes 3tes St. das St. 8 gr.)

Auſſer Recenſionen und Auszüge aus Büchern findet man auch merkwürdige und lehrreiche Beobachtungen und Verſuche, und Nachricht von neuen Entdeckungen.

Taſchenbuch für deutſche Wundärzte auf das Jahr 1783. Altenb. b. Richter 1783. 8. (3 Jahrg. a 15 gr.)

Geſchichte der Chirurgie, Biographien, Ueberſe-

ſetzungen und Auszüge, Erfahrungen und Beobachtungen, Entdeckungen, Erfindungen, Recenſionen chirurgiſcher Schriften, chirurgiſche Anſtalten, Preißaufgeben, Nachrichten aller Art. Manches Lehrreiche und Angenehme.

Auswahl der beſten Aufſätze und Beobachtungen für Wundärzte aus italieniſchen Zeitſchriften, 1ſtes St. Leipzig 1783. bey Weygand, 8. mit Kupfern. (2 Stücke (1 thl. 12 gr.)

Verdient die Aufmerkſamkeit deutſcher Wundärzte.

Aufſätze und Beobachtungen aus der gerichtlichen Arzneywiſſenſchaft, herausgeg. von D. J. Theod. Pyl. 1ſter Th. Berlin 1783. gr. 8. (6 Theile à 18 gr.)

Eine nützliche und leſenswerthe Sammlung von Aufſätzen, welche ſeltene Fälle betreffen, wo die Ausmitteluug Schwierigkeiten hatte, und von Seiten des Arztes beſondre Wege forderte. Manche verwikelte Gegenſtände der gerichtlichen Arzneykunde werden vortreflich aufgeklärt; auch wird der Zuſtand wahnwitziger oder dafür gehaltener Perſonen unterſucht. Die von dem Herausgeber herrührende Abhandlungen ſind vorzüglich wichtig und ſowohl für den angehenden gerichtlichen Arzteunterichtende, als auch für den geübten lehrreich.

Sammlung der neuern Schriften über die Viehärzneykunſt, in vollſtändigen Auszügen und Ueberſetzungen von D. W. J. C. Hermann. 1ſter Bd. 1ſtes St. Stendal, b. Franz und Groſſe 1783. 8.

Enthält mehrere kleine merkwürdige Schriften aus dieſem Fache.

Archiv der mediciniſchen Polizey und der gemeinnützigen Arzneykunde, herausgeg. von D. J. Chrſti. Friedr. Scherf. 1ſter Bd. 1783. Leipz. b. Weygand, gr. 8. (6 Bde. 6 thl.)

Die Vortheile einer ſorgfältigen mediciniſchen Polizey zu zeigen, war die Abſicht des Herausg. Alles, was daher einigen Bezug auf die Vermehrung und Erhaltung des Wohls des Bürgers hat, war ihm zur Aufnahme willkommen; das heißt, alles, was gemeinnützige Medicin und mediciniſche Polizey anbetrift; und er hat mehrere gute und nützliche Thatſachen bekannt gemacht, die allerdings verdienten aufbewahrt zu werden; aber nicht ſelten hat er auch Aufſätze aus ſchon allgemein bekannten und geleſenen Zeitſchriften wieder abdrucken laſſen, und dadurch dem Abſatz ſeines Werks geſchadet, und ſeine Leſer genöthiget manches 2mal zu kaufen, auch hätte der Herausgeb. durch Abkürzung mancher Verordnungen und Weglaſſung leerer Formalien ſeinem Werke noch einen Vorzug geben können. Die von dem Herausg. ſelbſt herrührende Aufſätze zeichnen ſich übrigens durch den kraftvollen und doch faßlichen Ausdruck, durch Energie und Gründlichkeit ſehr vor den andern Abhandlungen aus. Wurde 1787. geſchloſſen und 1788. erſchienen in eben dem Verlag Beyträge zum Archiv der mediciniſchen Polizey und Arzneykunde, von D. J. C. Fr. Scherf. 1. Bd. 1. Abth. gr. 8. (der Band in 2 Abth. 1 thl.)

Taſchenbuch für Freunde der Geſundheit auf das Jahr 1784. Berlin, bey Nicolai. 1784.

Hr. D. Uden liefert mehrere angenehme mediciniſche Aufſätze.

Sammlung der gemeinnützigſten praktiſchen Aufſätze und Beobachtungen aus den Schriften der Königl. mediciniſchen Geſellſchaft zu Paris gezogen, überſetzt und mit einigen Anmerkungen verſehn von D. C. Gttfr. Gruner. 1. Th. 1784. Halle, bey Gebauer, 8. mit Kupf. (der Bd. 1 thl. 12 gr.)

Da

Da die Schriften der Akademien ſo ſelten vielen Gelehrten bekannt werden, ſo lieferte hier Hr. Gruner aus den Schriften der Pariſer medicin. Societät alles Nützliche und Lehrreiche, und erwarb ſich dadurch den Dank der Aerzte. Der Plan iſt wie im Original, und die Ueberſetzung treu und flieſſend.

Mediciniſches Journal von E. G. Baldinger. 1. Bd. 1. St. Göttingen 1784. bey Dietrich, (bis jetzt 23 St. a 6 gr.)

Verbreitung des Geſchmacks an alter und neuer Litteratur, Beförderung ihres Umtriebs unter den Aerzten, Erleichterung des gelehrten Commerzes, und Aufklärung und Berichtigung mancher angenommenen Meinungen war die Abſicht des Herausgebers, und von einem Baldinger, der eine ſo ausgebreitete Gelehrſamkeit, Correſpondenz, und unermüdete Thätigkeit mit einander verbindet, ließ ſich auch die Ausführung dieſes großen Unternehmens erwarten, und in der That hat dieſe Schrift manche beſſere Begriffe und richtigere Erkenntnis unter den Aerzten verbreitet, und noch immer arbeitet der vortrefliche Verfaſſer an der Vervollkommnung derſelben.

D. J. H. Pfingſten Repertorium für Phyſiologie und Pſychologie nach ihrem Urſprung und ihrer Verbindung. 1. Th. 1784. Hof, bey Vierling. 8. (2 Theile 1 thl. 16 gr.)

Der Verfaſſer hat ſich mehrern dergleichen Arbeiten unterzogen, aber in allen vermißte man Strenge in der Auswahl.

Mediciniſches Wochenblatt der Aerzte. Hamb. 1785. 1. St.

Wäre beſſer ungeſchrieben geblieben, weil es die ſo häufige und doch ſo ſchädliche Pfuſcherey nur noch mehr wird befördert haben.

Mediciniſcher Briefwechſel von einer Geſellſchaft Aerzte herausgegeben, 1. St. Halle, bey Gebauer 1785. 8. (2 Stcke. a 9 gr.)

Der Endzweck dieſer Schrift war, von allen Fortſchritten und allen Beeinträchtigungen, die das Medicinalweſen betreffen, baldige und getreue Nachricht zu geben, und die Vortheile, der Publicität, die in andern Fällen ſo merklich geweſen ſind, auch auf die Arzneywiſſenſchaft zu verbreiten. Die Verfaſſer würden auch ihren Endzweck erreicht haben, wenn ſie weniger anzüglich gegen angeſehene Männer geweſen und ſich weniger Unrichtigkeiten hätten zu Schulden kommen laſſen.

Die Aerzte, ein mediciniſches Wochenblatt. 1. Th. Lübek, bey Donatius 1785. 4. (2 Theile a 1 thl.)

Die Verfaſſer ſchrenkten ſich, welches ſehr zu billigen war, meiſt auf diätetiſche und mehr negative als poſitive Rathſchläge ein, und beſtritten dabey manches weit verbreitete Vorurtheil. Bisweilen kamen auch einzelne Krankheitsgeſchichten, Briefe und Antworten darauf, mediciniſche Gutachten, Anecdoten ꝛc. vor. Sie lieſſen in Anſehung der Theorie, der chemiſchen und mechaniſchen Einwirkung in den Thierkörper zwar ihr Recht, verkannten aber doch keinesweges den großen Antheil, welchen das, was man lebendige und Nervenkräfte, feſte Theile und Reize nennt, daran nehmen. Der Vortrag war auch nicht übel, freylich hie und da ungleich, und bisweilen ſtieß man auf Ausfälle auf andre Schriftſteller, manchen verunglückten Wiz und ſonderbare Schreibart.

Neues Magazin für die gerichtliche Arzneykunde und mediciniſche Polizey, herausgegeben von D. J. Theod. Pyl. 1. Bd. 1. St. Stendal b. Franz und Groſſe 1785. 8. (2 Bde. jeder 4 Stcke. a 12 gr.)

Die

Die die Fortſetzung des oben gedachten von D. Uden angefangnen Magazins für die gerichtliche Arzney-kunde, das ganz die alte Einrichtung behalten hat; nur daß die Bücheranzeigen weggefallen ſind, welches allgemeinen Beyfall gefunden hat. Sie lieferte mancherley gute Aufſätze und Beobachtungen, theils aus andern Werken entlehnt und überſetzt, theils Originale, und hatte das eigne und gegen die Gewohnheit andrer periodiſchen Schrift laufende, daß ſie mit jedem Stücke beſſer und brauchbarer wurde. Seit 1789. erſcheint Repertorium für die öffentl. und gerichtliche Arzneywiſſenſchaft von Pyl. Berlin, bey Vieweg. 1 Bd. 8. (16 gr.)

Der unterhaltende Arzt über Geſundheitspflege, Schönheit, Medicinalweſen, Religion und Sitten von D. J. Clem. Tode. 1. Bd. Coppenhag. und Leipz. 1784. 8. (4 Bde. a 9 gr.)

Eine Sammlung der gemeinnützigſten und unterhaltenſten Aufſätze aus ſeinen in däniſcher Sprache erſchienenen und mit Beyfall aufgenommenen Geſundheitszeitung, wobey der Verfaſſer den lobenswürdigen Endzweck hat, nicht das Publikum in der Kenntnis und Heilung der Krankheiten zu unterrichten, ſondern daſſelbe vielmehr auf gewiſſe Dinge, die noch immer nicht genug beherzigt werden, aufmerkſam zu machen, mediciniſchen Vorurtheilen und Mißbräuchen entgegen zu arbeiten, und herrſchende Thorheiten, welche den Sitten und dem phyſiſchen Wohl der Menſchen den Untergang drohen, zu beſtreiten, ſo wie manche erwieſene, aber nicht genug eingeſehne vielweniger benutzte Wahrheit mehr in Umlauf zu bringen, und es iſt wenigſtens ſehr zu wünſchen, daß er ſeinen Endzweck möge erreicht haben. Der Verfaſſer hat an ſeinem Theil alles gethan.

Archiv der praktiſchen Arzneykunde für Aerzte, Wundärzte und Apotheker, darin mediciniſche und chirurgiſche Beobachtungen, Leichenöfnungen, chemiſche und pharmacevtiſche Abhandlungen, Hausmittel, neue Erfindungen und Urtheile über neue Vorſchläge und Inſtrumente befindlich ſind. 1. Bd. Leipz. b. Weygand 1785. gr. 8. (3 Bände 3 thl.)

Eine neue Sammlung mehrerer ungedruckten und erheblichen Aufſätze, unter einigen ſchon allgemein bekannten, und andern unwichtigen. Die Fortſetzung ſ. unten.

D. J. Chſtph. Fahner Magazin für die geſammte populaire Arzneykunde, beſonders für die ſo genannten Hausmittel. Erfurt, bey Kayſer. 1. Bd. 1. Hft. 1785. (das Heft 3 gr. 2 Bände.)

Enthält viel Unbeſtimmtes, manches triviale und unwichtige, und würde daher, wenn es dem Theil des Publikums, für welchen es eigentlich beſtimmt iſt, in die Hände käme, mehr Schaden als Nutzen ſtiften.

Mediciniſch praktiſche Bibliothek von C. F. Michaelis. 1. Bd. 1. St. Göttingen 1785. 8. m. Kupf. (das Stück 6 gr. 1. Bd. 1 - 3. Theil.)

Enthält nicht nur trefliche Auszüge aus neuen Büchern, ſondern auch eigene Aufſätze, die das Werk noch ſchätzbarer machen.

Sammlung mediciniſcher und chirurgiſcher Originalabhandlungen aus dem Hannöveriſchen Magazin von 1750. bis 1786. 1. Th. Hannover, bey Hellwig 1786. (3 Theile.)

Das Hannöver. Magazin hat auch im mediciniſchen Fache manche leſenswürdige und wichtige Abhandlung geliefert, unter andern von Zimmermann, Murray, Ehrhardt, Wichmann, Rüling, Marcard, und eine eigne Sammlung derſelben war allerdings

dings wünſchenswerth, nur hätten alle für unmedi-
ciniſche Leſer geſchriebne Aufſätze wegbleiben ſollen.

Auserleſene Beyträge zur Thierarzneykunſt, 1. St. Leipzig, b. Weidm. 1786. 8. (4 Stücke a 16 gr.)

Der Endzweck des Herausgebes war 3fach: a) Seinen Leſern die neueſten und beſten Produkte der Ausländer und andre kleine leſenswerthe Abhandlungen der Deutſchen, die öfters nicht allgemein benutzt werden, weil ſie nicht in den Buchhandel kommen, bekannt zu machen. b) Dann und wann die Mängel in der Thierheilkunde anzuzeigen und zu lehren, was zu thun ſey. c) Seine praktiſchen Leſer, welche in der Ausübung der Thierheilkunde ihren Beruf finden, an die wiſſenſchaftliche Methode ihrer Kunſt zu gewöhnen, und mit der Zeit eigne Abhandlungen zu liefern. Die Beyträge waren willkommen, und würden es noch mehr geweſen ſeyn, wenn die Ueberſetzer fehlerfreyer geweſen wären.

Auswahl der mediciniſchen Aufſätze und Beobachtungen aus den Nürnberger gelehrten Unterhandlungen. Aus dem Latein. überſetzt und mit vielen Zuſätzen vermehrt. 1. Bd. 1787. Halle, bey Frank. 8. (2 Bände a 16 gr.)

Ein Auszug aus dem bekannten Commercio litterario Norimbergenſi, mit Weglaſſung alles Ueberflüßigen, Veralteten, Abergläubiſchen, Alchemiſtiſchen, und mit Bemerkung der Fortſchritte in den Wiſſenſchaften. Die Arbeit verräth vielen Fleiß und Sorgfalt, und die Anmerkungen zeigen nicht geringe Bekanntſchaft mit den neuern mediciniſchen Schriften.

D. J. Chriſti. Starkens Archiv für die Geburtshülfe, Frauenzimmer- und neugeborner Kinder-Krankheiten, 1. St. Jena in der akadem. Buchhandl. 8. m. Kupf. (bis jetzt 2ten Bds. 4tes St. das Stück 12 gr.)

Alles,

Alles, was zur theoretiſchen und praktiſchen Geburtshülfe gehört, in ſeinem ganzen Umfange zu behandeln, und nach und nach eine pragmatiſche Geſchichte derſelben zu liefern, war der Plan dieſer per. Schrift; in dieſelbe gehörten alſo kleine Abhandlungen über die Pſychologie des weiblichen Geſchlechts nach ſeinen charakteriſtiſchen Unterſcheidungstheilen, Erfindungen und Entdeckungen von Inſtrumenten, Maſchinen, Handgriffen, nützlichen und bewährten Mitteln, Geburts- und dahin zielenden Polizey-Anſtalten, Hebammen-Verordnungen, Beobachtung merkwürdiger Geburtsfälle, Sektionsberichte ꝛc. Mit dieſen ſtehn die Frauenzimmer- und neugeborner Kinderkrankheiten in innigſter Verbindung. Merkwürdige Inſtrumente und Maſchinen werden durch Kupfer erläutert. Auch Recenſionen, die aber mehr Auszüge ſind, finden Platz, ſo wie Auszüge aus Briefen, Nachrichten von Beförderungen, und Todesfällen, von Künſtlern und wohlfeilen Inſtrumentmachern, am Ende der Stücke angehängt ſind, ſo wie bisweilen Anecdoten und Sonderbarkeiten. Das Ganze empfiehlt ſowohl der innere Gehalt der Abhandlungen als der beſcheidene Ton der Urtheile.

Lucina, oder Magazin für Geburtshelfer, herausgegeben von D. J. D. Buſch. 1. St. Marburg 1787. 8. (2 Stücke.)

Geburtshelfern merkwürdige Begebenheiten und Entdeckungen und neue Bücher bekannt zu machen, war der Zweck dieſer Schrift, das gewiß manches Gute wird geſtiftet haben.

Journal für Geburtshelfer, 1. St. Frkft. und Leipz. 1787. 8. (2 Stücke a 10 gr.)

Abhandlungen über einzelne Gegenſtände der Wiſſenſchaft, welcher es gewidmet iſt, Beobachtungen, Recenſionen, und kurze Anzeigen und Nachrichten,

alles

alles in der lobenswürdigen Abſicht, gute Kenntniſſe in der Entbindungskunſt immer weiter zu befördern. Möchten nur die Verfaſſer mehr eignes und noch ungedrucktes geliefert haben.

Magnetiſtiſches Magazin für Niederdeutſchland. 1. Heft. Bremen, b. Cramer. 1787. 8. (8 Hefte a 6 gr.)

Mehrere Aufſätze ſind bereits aus andern periodiſchen Schriften genommen, einige ſind neu, und unter dieſen zeichnen ſich manche vortheilhaft aus. Alles betrift übrigens die Würkſamkeit des thieriſchen Magnetismus.

Beyträge zur Geſchichte des thieriſchen Magnetismus. 1. Heft Zürch 1787. 8.

Iſt Briefwechſel über dieſen Gegenſtand zwiſchen D. Scherb und D. Rahn. Magnetiſtiſche Verſuche und Urtheile darüber machen den Inhalt aus.

Archiv für Magnetismus und Somnambulismus, herausgegeben von Bökmann. Strasb. in der akadem. Buchh. 1. St. 1788. 8. (8 Stücke a 6 gr.)

Liefert eine Menge von Aufſätzen und Erfahrungen, die für die allgemeine Verbreitung der magnetiſchen Kraft in der Natur und für ihre große Wirkſamkeit in Heilung aller Krankheiten beweiſen ſollen, nebſt dieſen weitläuftige Auszüge aus neuern Schriften für den Magnetismus mit Anmerkungen des Herausgebers. Zuletzt Briefe von verſchiednen harmoniſchen und exegetiſch philanthropiſchen Geſellſchaften.

Archiv für Roßärzte und Pferdeliebhaber. Herausg. von D. J. D. Buſch und Hr. Daun. 1. Bdch. Marburg, 1788. 8. (2 Bändchen, das Stück 8 gr.

Sollte nur ungedruckt Abhandlungen liefern und dadurch einen Vorzug vor ſeinen Mitſchweſtern erhalten, und von einem Arzte, der ſich wiſſenſchaftlich mit der Thierarzneykunſt beſchäftigte, und einem

Manne

Manne, deſſen praktiſche Kenntniſſe in dieſem Fach allgemein bekannt waren, ließ ſich viel Gutes erwarten.

Neues Archiv der praktiſchen Arzneykunſt für Aerzte, Wundärzte und Apotheker, von verſchiedenen Verfaſſern herausgegeben von D. Mekel. Leipz. b. Weygand. 1. Bd. 1788. 8. (bis jetzt 2 Bände a 18 gr.)

Die Fortſetzung des oben gedachten, in 3 Bänden erſchienenen Archivs der praktiſchen Arzneywiſſenſchaft ꝛc. die durch Mekels Beſorgung an Originalität und innern Werthe gewonnen hat.

D. J. Chriſti. Starks Auszüge aus dem Tagebuche des Herz. Jenaiſchen kliniſchen Inſtituts in Anſehung deſſen Einrichtung, des Witterungszuſtandes und verſchiedener Krankheiten vom J. 1781 bis 82. nebſt einer tabellariſchen Ueberſicht, 1. Lieferung, Jena, b. Cuno 1789. 4. (20 gr.)

Die erſte Ausgabe gab blos eine tabellariſche Ueberſicht des Inſtituts und ſollte es nur bekannt machen, die 2te aber giebt genauere Nachricht von der Wirkſamkeit deſſelben, theilt die wichtigſten Krankheitsgeſchichten und gedrängte lehrreiche Auszüge mit, und liefert zuletzt ein Verzeichniß der gewöhnlichen Formeln. Die Tabellen enthalten den Witterungszuſtand eines jeden Monats, die Zahl der Kranken, nach Geſchlecht und Alter, der Geneſenen und Geſtorbenen, der Leichenöfnungen. In den Krankheitsgeſchichten bemerkt man ſemiotiſche Genauigkeit, Einfachheit und Zweckmäßigkeit der Behandlung.

Frankfurter mediciniſche Annalen für Aerzte und Wundärzte, Apotheker und denkende Leſer aus allen Ständen, herausgeg. von D. J. Val. Müller und D. G. Fr. Hofmann. 1. Jahrg. 1. Quart. 1789. Frkft. b. Jäger, 8. (2 Quartale a 12 gr.)

Sind

Sind an die Stelle des ehemaligen medicinischen Wochenblatts getreten, und liefern Auszüge und Anzeigen medicinischer Originalſchriftin, eigne medicinische Aufſätze, Beobachtungen, Beſchreibungen herrſchender Epidemien, merkwürdige Leichenöfnungen, gerichtliche medicinische Fälle, negative populaire Medicin, Anecdoten, neue Erfindungen, Widerlegung medicinischer Vorurtheile, Schilderung gefährlicher Mittel und Beurtheilung ſchlechter Recepte. In den bisher erschienenen Stücken findet man mehrere gemeinnützige und intreſſante Aufſätze.

Wiener medicinische Monatsſchrift. Herausgegeben von G. E. Kletten. 1. Bd. Wien, bey Oehler. 1789. 8. (bis jetzt 12 Hefte a 9 gr.)

Witterungsbeobachtungen, Biographien berühmter Aerzte, medicinische Neuigkeiten, Beförderungen und Ehrenbezeugungen ausländischer Aerzte, inländische medicinische Neuigkeiten, Anſtalten, Verordnungen, Beförderungen, Todesfälle der Aerzte, Recenſionen. Eine sehr leſenswerthe Schrift, die viele wichtige Aufſätze enthält.

Archiv gemeinnütziger phyſiſcher und medicinischer Kenntniſſe, zum Beſten des Zürcheriſchen Seminariums geſchickter Wundärzte, herausg. von D. J. H. Rahn. 1. Bd. Zürch, b. Fueßly 1787. gr. 8. (der Band 2 thl. 8 gr. bis jetzt 3. Bds. 1. Abth.)

Eine Fortſetzung des gemeinnützig. medic. Magazins. Die 1ſte Abtheilung eines Bandes ſammlet ganze Abhandlungen, die nicht ſo allgemein verbreitet ſind, als ſie es verdienen, oder liefert ſie doch in vollſtänſtändigen zweckmäßigen Auszügen; die 2. Abtheilung enthält eigne Aufſätze des Herausgebers oder ſeiner Freunde, und darunter Aufſätze von Zimmermann, Herz, Schreber, Gmelin, May, Kämpf und ähnlichen großen Männern.

IV. Welt-

IV. Weltweisheit.

Wittenbergiſches Magazin für Liebhaber der philoſophiſchen und ſchönen Wiſſenſchaften, herausgegeben von J. J. Ebert. 1. St. Berlin b. Stahlbaum, 1781. 8. (das Stük 6 gr, bis 1784.)

Enthält Briefe, Lebensbeſchreibungen, Erklärung merkwürdiger Naturerſcheinungen, vermiſchte Aufſäze, Gedichte, und iſt ſo mannichfaltig als lehrreich.

γνωθι σαυτον oder Magazin zur Erfahrungsſeelenlehre, als ein Leſebuch für Gelehrte und Ungelehrte, von C. Ph. Moriz, 1. Bd. 1. St. Berlin 1783. gr. 8. (jeder Bd. in 3 Stüken 1 thl. 6 gr. bis jezt 8ten Bandes 2tes St.)

Des Verf. Zwek, dem man vielen Beyfall gab, war, eine Reihe pſychologiſcher Beobachtungen und Erfahrungen zu ſammeln, und dadurch die Erfahrungsſeelenlehre zu bereichern. Die vornehmſten Rubriken, unter denen man dieſe Beobachtungen und Erfahrungen findet, ſind: Seelenkrankheitskunde, Seelennaturkunde, Seelenzeichenkunde, Seelendiätetik, Seelenheilkunde. Von 4. bis zum 7ten Bande war Hr. Pokels Mitherausgeber.

Der Philoſoph für Jedermann, v. J. J. Ebert. 1. Heft, 1. St. Leipz. b. Müller. 1784. (d. St. 4 gr.)

Vernünftige Kenntnis von Gott, der Welt, unſerer Seele, und unſern Pflichten auf eine Art vorzutragen, die, ohne ganz ſyſtematiſch zu ſeyn, doch für Leute, die ihren natürlichen Verſtand brauchen und ferner aufklären wollen, unterrichtend iſt, war die Abſicht des Verf. und bey ſeinen gründlichen Einſichten und ſeiner Gabe der Deutlichkeit in Vortrage verbunden mit Wiz läßt es ſich nicht zweifeln, daß er ſeinen Endzwek werde erreicht haben.

Sammlung verſchiedener Abhandlungen über einige vorzügliche Gegenſtände der Weltweisheit, aus den Schriften der beſten Philoſophen überſezt von J. M. Weiſſegger. 1 Th. Wien b. Sonnenleuthner. 1784. 8. (18 gr.)

Jungen angehenden Philoſophen einige gute Schriften in die Hände zu geben, und ihrem Mangel an Kenntnis fremder Sprachen zu Hülfe zu kommen, war die Abſicht dieſer Sammlung. Die Ueberſezungen ſind gröſtentheils gut.

Denkwürdigkeiten aus der philoſophiſchen Welt. Herausgegeben von C. Ad. Cäſar. 1. Band. 1785. Leipzig bey Müller. 8. (6 Bände a 18 gr.)

Recenſionen, Abhandlungen und Miſcellanien ſind die 3 Rubriken dieſer Zeitſchrift. Die erſtern ſind eigentlich getreue und ausführliche Auszüge aus den Büchern; die Abhandlungen ſind gröſtentheils mehr populaire Vorträge philoſophiſcher Wahrheiten als ſcharfſinnige neue Unterſuchungen; und die Miſcellanien enthalten Gedichte, Erzählungen und dergl. von ſehr ungleichem Werthe. Mit dem 3ten Bande wurde der Plan dahin abgeändert, daß nur jede Meſſe ein Band erſcheinen, und die Litteratur der Philoſophie ganz davon getrennt ſeyn ſollte.

Magazin der Philoſophie und ſchönen Litteratur, 1. Heft. 1786. Leipzig b. Göſchen. 8. (das Heft 6 gr.)

Eine periodiſche Schrift vom 2ten Range. Sie enthält vermiſchte Aufſäze, gelehrte Anzeigen, und Univerſitäts-Nachrichten von Maynz. Vieles iſt lokal, dient aber eben deswegen auswärtigen zugleich zu einer Art von litterariſchen hiſtoriſchen Beweisſtücken für den Fortgang und die Richtung der Litteratur in jenen Gegenden. Der Herausgeber war Prof. Engel in Maynz.

Philoſophiſche Unterhaltungen. 1. Bd. 1786. Leipz. b. Müller. (2 Bände.)

Ernſt-

Ernſthafte Unterſuchungen aus der Metaphyſik, moral. Aufſäze; Abhandlungen aus der Theorie der ſchönen Künſte, Gedichte, Recenſionen.

Philoſophiſche und litterariſche Monatsſchrift für Menſchen in allen Ständen und Verhältniſſen zur Bildung des Verſtandes und Herzens. Herausgeg. von J. F. Knüppel, u. C. C. Nenke. 1. Bd. 1786. Leipz. b. Cruſius. 8. (2ten Bandes 4tes St.)

Alles, was nur zum Gebiethe der Wiſſenſchaften gehört, ſollte in dieſer Schrift umfaßt werden. Da aber ſchon in dem erſten Bande der guten Aufſätze ſehr wenige waren, ſo fand ſie keinen Beyfall, und wurde mit dem 3ten Stücke des 2ten Bandes geſchloſſen.

C. Ad. Cäſars philoſophiſche Annalen, 1. Theil. 1. Bd. Nürnb. b. Stein. 1787. 8. (der Band 18 gr.)

Jeder Band wird in zwey Abſchnitte getheilt. Der erſte iſt für die eigentliche philoſophiſche Litteratur beſtimmt, doch ſoll nur der Inhalt vorzüglicher neu herauskommender Bücher treu, ausführlich und gemeinfaßlich dargeſtellt, und mehr die guten Gedanken ausgehoben, als die Fehler gerügt werden. Der zweyte enthält Unterſuchungen intereſſanter philoſophiſcher Materien, und hat alſo gleichen Zweck mit den Denkwürdigkeiten aus der philoſophiſchen Welt.

Beyträge zur Beförderung der Menſchenkenntniß, beſonders in Rückſicht unſrer moraliſchen Natur, herausgegeben von C. F. Pokels. 1s. St. Berlin, b. Vieweg. 1788. (bis jetzt 3 Stücke a 9 gr.)

Nicht nur die lehrreichſten und intereſſanteſten Abhandlungen über die Natur unſrer Leidenſchaften und Empfindungen, über den Werth und die Vortreflichkeit der Religion und Tugend, über die mannichfaltigen ſittlichen Verhältniſſe, in welchen wir

mit andern Menſchen ſtehn, über den Einfluß der Wiſſenſchaften und des Geſchmacks auf unſre geſelligen Gefühle und Rechte, über Nationalgeiſt und Nationalſitten, über wichtige Gegenſtände der Erziehungskunſt und Geiſtesbildung, über die Gründe unſrer Pflichten und Handlungen, aus den beſten engliſchen, franzöſiſchen und italieniſchen Schriftſtellern zuſammenzutragen, ſondern auch von Zeit zu Zeit über jene Gegenſtände noch ungedruckte Aufſätze zu liefern, war das, was der Verfaſſer verſprach, und er durfte wenigſtens nicht fürchten, daß es ihm ſobald an Materialien fehlen würde, da die eine Quelle allein hinreichend war, ihn auf lange Zeit zu verſorgen; möchte er nur in der Auswahl ſtrenger geweſen ſeyn.

Philoſophiſches Magazin, herausgegeben von J. A. Eberhard. 1. St. Halle, b. Gebauer. 1788. 8. (der Band in 4 Stücken 1 thl. 8 gr. bis jetzt 3ten Bandes 1s St.)

Das Intereſſe, welches die Nation an den Unterſuchungen der Philoſophie, ſelbſt der abſtrakten, nahm, wollten die Verf. dieſer Schrift benutzen und auch das Ihrige zur Unterſuchung der ſtreitigen Punkte beytragen, die Scheidung des Wahren und Falſchen befördern helfen, und ſo die ſtreitenden Partheyen durch wechſelſeitige Belehrung und Verſtändigung einander näher bringen; und der Ton des uneingenommenen Nachdenkens, die Beſtimmtheit der Gedanken, und der faßliche Vortrag, welcher in den bisher erſchienenen Stücken ſichtbar war, laſſen hoffen, daß die Verf. ihren Endzweck erreichen werden.

Philoſophiſche Bibliothek, von J. G. H. Feder und Chph. Meiners. Göttingen, b. Dietrich. 1. Bd. 1788. 8. (bis jetzt 3 Bände a 10 gr.)

Auch dieſe Bibliothek wurde durch die neuen Revolutionen in der Philoſophie durch Kant veranlaßt, und man freute ſich, auch einen Feder und Meiners Theil nehmen zu ſehen. Sie enthält übrigens: a) Abhandlungen, b) Auszüge und ausführliche Beurtheilungen ausländiſcher philoſophiſcher Schriften, c) ausführliche Beurtheilungen inländiſcher, d) kurze Anzeigen.

Neues philoſophiſches Magazin, Erläuterungen und Bemerkungen des Kantiſchen Syſtems beſtimmt, herausgegeben von J. H. Abicht, und F. G. Born. 1. Bd. 1. St. Leipz. b. Haugs Wittwe. 1789. 8. (das St. 8 gr.)

Die Kantiſche Philoſophie zu erläutern und ihren Einfluß auf die praktiſchen und empiriſchen Theile der Philoſophie, alſo vornemlich auf Moral, Pſychologie, Thelematologie und Theologie, theils zu zeigen theils befördern zu helfen, iſt der Endzweck der Verf. Auf Erinnerungen und Zweifel, die bisher dieſer Philoſophie entgegen geſtellt worden, wollen ſie zwar Rückſicht nehmen, aber nicht polemiſiren, ſondern nur Schwierigkeiten heben und Dunkelheiten aufklären, die zu Mißverſtändniſſen und Widerſprüchen Anlaß gegeben haben. Der Plan iſt gut angelegt, und mit der Ausführung auch bereits ein guter Anfang gemacht worden.

V. Mathematik, Naturlehre, Chymie, Naturgeſchichte und Mineralogie.

Almanach oder Taſchenbuch für Scheidekünſtler auf das Jahr 1780. Weimar b. Hofmann. 1780. in 12. (bis jetzt 11. Jahrg.)

Hat drey Abſchnitte: 1) Abgekürzte Bemerkungen aus der Chemie. 2) Weitläuftige chemiſche

Ab-

Abhandlungen. 3) Nachrichten. In der Folge kamen noch Naturgeſchichte und ausländiſche Produkte hinzu. Die Abhandlungen ſind theils eigenthümliche, theils aus größern Werken entlehnte.

Die neueſten Entdeckungen in der Chymie, geſammlet von D. Lorenz Crell. 1. Theil. Leipz. b. Weygand. 1781. 8. mit Kupf. (13 Theile. 8 thl. 2 gr.)

Die Fortſetzung des Chemiſchen Journals. Sie enthält Originalaufſätze, Auszüge aus den Schriften der verſchiedenen Akademien, Briefe, Anzeige chemiſcher Schriften oder Vorſchläge. Viele Aufſätze waren überaus lehrreich, und für den Freund der Chemie überaus wichtig, beſonders die von Scheele, Wiegleb, Göttling, Gmelin, Buchholz, Dehne. Und um die Verbreitung derſelben noch mehr zu befördern, beſorgte der Herausg. 1786. eine neue wohlfeilere Ausgabe, in welcher er alle Originalabhandlungen, ohne Ausnahme, abdrucken, die Auszüge aus den akademiſchen Schriften aber, und die Anzeige chemiſcher Schriften wegließ. Verbeſſerungen, welche die Chemie ſeit der Zeit erfahren hatte, wurden theils von den Verff. ſelbſt, theils von dem Herausgeber, beigebracht, auch Aufſätze über ähnliche Gegenſtände, ſo viel möglich, zuſammengeſtellt. Endlich ſind auch noch einige neue eigenthümliche Abhandlungen hinzugekommen. (4 Bde. 4 thl.)

Abhandlungen zur Naturgeſchichte, Chemie, Anatomie, Phyſik und Medicin aus den Schriften des Inſtituts der Künſte zu Bologna, herausgegeben von Nath. Gttfr. Leske, mit Kupf. 1. Bd. 1781. Brandenb. b. Halle. (2 Bände 2 thl. 8 gr.)

Durch dieſes Unternehmen, welches der ſeel. Leske durch einige ſeiner Freunde bewerkſtelligte, erwarb er ſich ein neues Verdienſt um den deutſchen Naturforſcher. Die Abhandlungen ſind nicht nur treu

überſetzt, ſondern auch, wo es nöthig war, abgekürzt, und an einigen Stellen berichtigt.

Leipziger Magazin zur Naturkunde, Mathematik und Oekonomie, herausgegeben von K. B. Funk, N. G. Leske, und K. F. Hindenburg. 1. St. Deſſau u. Leipzig. 1781. 8. (der Band in 4 Stücken 1 thl. 8 gr.)

Eine periodiſche Schrift, die ſowohl Abhandlungen als Auszüge aus Büchern und Recenſionen enthielt. Sie entſprach ganz der Erwartung, welche das Publikum von den bekannten und berühmten Namen der Herausgeber hatte, und ward mit vielem Beyfall geleſen. Noch wichtiger würde ſie geworden ſeyn, wenn nicht der Tod die beiden Herausgeber, Funk und Leske, und einen der vornehmſten Mitarbeiter, Schubart von Kleefeld, ſo bald uns entriſſen hätte. Mit dem Jahr 1786. wurde die Mathematik davon getrennt, und ihr ein eignes Journal gewidmet.

Neues Magazin für die Liebhaber der Entomologie, von J. Eſp. Fueßly. Winterth. b. Steiner. 1ſtes St. 1781. gr. 8. (bis 3ten Bandes 2tes St. jedes St. 8 gr.)

Enthält, ſo wie das ältere Magazin, mehrere zur Inſektengeſchichte gehörige lehrreiche und nützliche Beyträge, und vorzüglich Nachrichten und Auszüge aus entomologiſchen Werken. Die Abbildungen aber, wenn ſie nicht zur Erklärung eines Syſtems, oder zur Kenntnis der Inſekten überhaupt nöthig waren, ſind weggelaſſen, auch neue Eintheilungen, Syſteme und Verzeichniſſe von Inſekten einzelner Gegenden finden keinen Plaz mehr.

Archiv für die Entomologie, von J. C. Fueßly, mit Kupf. Zürch b. Fueßly. 1781. gr. 4. (8 Hefte, jeder 1 thl. 8 gr.)

Erſchien zugleich mit dem neuen Magazin, und enthielt

hielt die genauern Abhandlungen über einzelne Inſektengattungen und Geſchlechter.

J. H. Pfingſten Bibliothek ausländiſcher Chemiſten, Mineralogen und mit Mineralien beſchäftigten Fabrikanten, nebſt dergleichen Biographiſchen Nachrichten. 1ſter Band. Nürnberg b. Stein 1781. (4 Theile, jeder 1 thl. 12 gr.

Die Abſicht des Verfaſſers war, ſchäzbare Schriften der Ausländer, die das Fach der Chemie, Mineralogie und mineralogiſchen Terminologie bearbeiten, überſezt herauszugeben. Hiernächſt lieferte er bey jedem Bande die Lebensbeſchreibung und das Bildnis eines um dieſes Fach der Wiſſenſchaften verdienten Mannes. Sein Unternehmen fand Beyfall.

Neue nordiſche Beyträge zur phyſikaliſchen un g ographiſchen Völkerbeſchreibung, Naturgeſchichte und Oekonomie, 1ſter Band. Petersburg 1781. mit Kupfern. (4 Bände, jeder 1 thl. 12 gr.

Eine intereſſante Schrift, die über Völkerbeſchreibungen und Naturkunde ungemeines Licht verbreitet, und aus den unbekannten Gegenden des Ruſſiſchen Reichs, und den Ländern ſeiner Nachbarn in Aſien manche Seltenheit bekannt gemacht, und manchen Irrthum aufgedeckt hat, ganz ſo wie es ſich von ihrem Herausgeber, Hrn. Pallas, erwarten ließ, der ſelbſt einen großen Theil des ruſſiſchen Reichs durchreiſt hat, und mit allen Beobachtern in dem weitläuftigen Ruſſiſchen Reiche in Verbindung ſteht, und ſo die beſte Gelegenheit hat, ſeine Leſer mit den neueſten und wichtigſten Beobachtungen zu unterhalten.

Magazin für das Neueſte aus der Phyſik und Naturgeſchichte, herausgegeben von Lichtenberg. 1. Bd. 1 St. Gotha b. Ettinger 1781. m. K. 8. (jeder Band in 4 Stüken 2 thlr. bis jezt 6ten Bandes 3tes Stük)

Ein für Freunde der Naturlehre und Naturgeſchichte überaus reichhaltiges und gewiſſermaaßen unentbehrliches Magazin. Es liefert Nachrichten: a) von neuen Beobachtungen aus einheimiſchen, vorzüglich aber ausländiſchen, theils koſtbaren und weitläuftigen, theils ſeltnen oder doch ſpät zur Kenntniß der Naturliebhaber gelangenden Schriften. b) Von neu erfundenen oder verbeſſerten phyſikaliſchen Werkzeugen. c) Von merkwürdigen Naturbegebenheiten und Erſcheinungen. d) Zur nähern Prüfung aufgeſtellten Muthmaßungen, noch zweifelhaften Verſuchen und Anfragen. e) Nachricht von phyſikaliſchen Cabinetten und Naturalienſammlungen. f) Beiträge zur Phyſik und Naturgeſchichte. g) Preißaufgaben. h) Anzeige neuer hiehergehöriger Schriften und Auszüge daraus. i) Kurze vermiſchte Nachrichten. k) Urſchrift von verſtorbnen, um beide Wiſſenſchaften ſich verdient gemachten, Männern. l) Meteorologiſche Beobachtungen. Vom 4ten Bande an ſetzte es der Prof. J. H. Voigt fort, und es fand gleichen Beifall. Es wurde 1785. wieder aufgelegt.

Allgemeines nützliches chemiſch-phyſikaliſches Mancherley. 1r Th. 1781. Berlin, mit Kupf. (2 Theile. 1 thl. 12 gr.)

Eine Sammlung überſetzter lateiniſcher Abhandlungen aus den Schriften gelehrter Geſellſchaften und Privat Schriftſteller, nützlich und leſenswerth.

Beiträge zur Inſektengeſchichte, von A. W. Knoch. 1s St. Leipz. b. Schwickert. 1781. m. Kupf. 8. (3 St. 6 thl.)

Der Verf. wollte nicht nur Inſekten, welche noch nicht beſchrieben waren, bekannt machen, ſondern auch unvollſtändige und fehlerhafte Beſchreibungen und Zeichnungen ergänzen und berichtigen; und die Be-

Beſchreibungen ſowohl als die Zeichnungen verrathen vielen Fleiß, und eine, auch die geringſten Kleinigkeiten nicht überſehende, Genauigkeit.

Beiträge zur Botanik, von D. A. W. Roth. 1r Theil. 1782. 8. (2. Theile. 18 gr.)

Ganz der Botanik gewidmet. Sehr ſchätzbare Beobachtungen und Abhandlungen.

Magazin für Pharmazie, Botanik, und Materia medika, von J. Herrm. Pfingſten. 1r Bd. 1782. Halle, b. Hendel. 8. (2 Bände a 20 gr.)

Meiſt überſetzte Schriften, die zwar nicht ſchlecht ſind, wo aber doch der Verf. neuere und beſſere hätte finden können.

Hermetiſches Muſeum, 1r Theil, allen Liebhabern der wahren Weisheit gewidmet, von dem Herausgeber. Reval und Leipzig, b. Albrecht. 1782. 8. 3 Theile a 9 gr.)

Der Verf. verſprach den Liebhabern der höhern Philoſophie eine Sammlung merkwürdiger, aber jetzt ſelten gewordner, Bücher in die Hände zu liefern, und den Anfängern Gelegenheit zu verſchaffen, ſich den eigentlich chemiſchen Theil dieſer königlichen Kunſt bekannt zu machen, er lieferte aber Unſinn unter dem Deckmantel von Myſtik, und Prahlerey und Lügen unter der Hülle von Hieroglyphen.

D. Lorenz Crells Chemiſches Archiv, 1r Bd. mit Kupf. Leipz. b. Weygand. 1783. 8. (2 Bände. 1 thl. 10 gr.)

Freunden der Chemie alles in getreuen Auszügen in die Hände zu liefern, was die gelehrten Geſellſchaften aller Nationen von ihrer Entſtehung an nützliches für die Chemie geleiſtet und geliefert haben, war die Abſicht des Herausg. und er hat nicht nur manchen verborgenen Schatz wieder ans Licht ge-

bracht,

bracht, ſondern auch zur nähern Beſtimmung der wahren Verdienſte unſers Zeitalters um die Erweiterung und Aufklärung dieſer Wiſſenſchaft beigetragen.

Phyſikaliſche Arbeiten der einträchtigen Freunde in Wien, geſammlet von Ignat. Edlen v. Born. 1r Jahrg. 1s Quart. Wien 1783. (2r Jahrg. a 3 thl. 8 gr.)
Enthält mehrere merkwürdige Beſchreibungen von Gebürgen, Bergwerken, Pflanzen, Mineralien, Thieren, aufgeſetzt von Pallas, Mayer Ployer, Gruber, Märcer, v. Ruprecht, v. Menz ꝛc.

Chemiſche Annalen für die Freunde der Naturlehre, Arzneygelahrheit, Haushaltungskunſt und Manufakturen, von D. Lorenz Crell. 1s St. Helmſt. 1784. (12 St. oder der Jahrg. 3 thl. 8 gr. bis 1789. 10s St.)
Anzeigen von Schriften, Auszüge aus den Schriften der verſchiedenen Akademien, Vorſchläge, chemiſche Neuigkeiten, Nachrichten aus Briefen, und eigne Abhandlungen, und da für alle Abhandlungen in den Annalen nicht Raum war, ſo erſchienen 1785. Beiträge zu den Chemiſchen Annalen. 1r Bd. Leipz. b. Müller. 8. (bis jetzt 4ten Bds 1ſtes St.)

Neues chemiſches Archiv, von D. Lor. Crell. Leipz. b. Müller. 1r Bd. 1784. 8. (7 Bdt a 16 gr.)
Die Fortſetzung des obengedachten Archivs, von gleicher Einrichtung.

Beiträge zur beſondern Geſchichte der Vögel, von Merrem. Göttingen. 1r Hft. 1784. mit ausgem. Kupf. 4.
Abbildungen und Beſchreibungen ſolcher Vögel, die bisher entweder gar nicht, oder falſch abgebildet und beſchrieben waren.

Magazin für die höhere Naturwiſſenſchaft und Chemie. Tübingen, b. Heerbrand. 1r Bd. 1784. 8. (der Band 16 gr.)

Eine

Eine Fortſetzung der Schröderiſchen alchemiſtiſchen Bibliothek, deren Herausgeber viele Kenntniſſe auch der neuern Litteratur und eigne Erfahrung verräth, auch viele Fehler und Thorheiten der gewöhnlichen Alchemiſten erkennt und einräumt, aber doch auf die Geſchichten von Verwandlung der Körper, und beſonders der Metalle, zu viel baut.

Phyſikaliſches Tagebuch für Freunde der Natur, herausgegeben von Lorenz Hübner. 1r Jahrg. 1784. Salzburg, im Wayſenh. mit Kupf. (4 Jahrg. a 1 thl. 12 gr.)

Alle neueſten Epochen in der Schöpfung, und vorzüglich auf unſerm Planeten aufzuzeichnen, und darüber, ſo viel es die Grenzen des menſchlichen Verſtandes erlauben, Bemerkungen zu machen, alle neueſten Beobachtungen und Erfindungen zu ſammlen, und unter einen Geſichtspunkt zu bringen, alles gemeinnützige aus der Natur und Heilkunde, und aus der Landwirthſchaft zuſammenzutragen, zur Beförderung des Studiums der Natur und Verdrängung der Empfindeley, war der Plan des Verf. den er auch größtentheils ausgeführt hat.

Neue Litteratur und Beyträge zur Kenntniß der Naturgeſchichte, vorzüglich der Conchylien und Foſſilien, von J. Sam. Schröter. 1r Bd. Leipzig, b. Müller. 1784. mit Kupf. 8. 4 Bd. a 1 thl. 4 gr.)

Die Fortſetzung des Journals für die Liebhaber des Steinreichs und Conchyliologie. Der erſte Abſchnitt giebt Nachricht von ältern und neuern Conchyl. und lithologiſchen Schriftſtellern. Der 2te enthält Anzeige von den neueſten naturhiſtoriſchen Schriften, und der 3te, ohnſtreitig wichtigſte, liefert lithologiſche und Conchyologiſche Abhandlungen, endlich im 4ten kommen Beobachtungen, Entdekungen, Berichtigungen ꝛc. ſonderlich von Conchylien

lien vor. Man ſieht es mehrern Stücken an, daß der berühmte Hr. Verf. etwas flüchtig arbeitet.

Wöchentliche Unterhaltungen über die Erde und ihre Bewohner, von J. F. Zöllner und J. S. Lange. 1. Bd. 1. Viertelj. Berlin b. Maurer 1784. 8. (5 Jahrg. a 2 thl.)

Eine phyſikaliſche Zeitſchrift, weder für eigentliche Naturforſcher noch für Leute ohne alle feinere Kultur, ſondern zur angenehmen und nützlichen Unteraltung aller geſitteten Stände, deren eigentliche Beſtimmung es ihnen ohnmöglich macht, aus dem Studio der Natur ihr Hauptgeſchäfte zu machen. Ohne alle Augenblicke den Vortrag durch fromme Betrachtungen zu unterbrechen, laſſen die vortreflichen Verfaſſer doch keine Gelegenheit vorüber, bey den weiſen Einrichtungen der Natur an ihren Urheber zu erinnern. Auch der Vortrag iſt ſo, daß er Leſern, die auch nicht an ein ununterbrochnes tiefes Nachdenken gewöhnt ſind, doch deutlich und verſtändlich iſt. Wird unter dem Titel: Wöchentl. Unterhalt. über die Karakteriſtik der Menſchheit, ſeit 1789. fortgeſetzt.

Nachrichten aus dem Blumenreiche, eine Quartalſchrift von L. C. Schmahling, 1. St. 1784. Leipz. b. Cruſius. 8. (4 Stücke a 12 gr.)

Theils eigentliche Beyträge zur Blumenkenntniß, theils moral. Betrachtungen und Schilderungen, dazu die Blumen den Stoff und die Veranlaſſung geben, theils Recenſionen von Büchern, die in dies Fach einſchlagen. Noch angenehmer würde der Verfaſſer ſeine Leſer unterhalten haben, wenn er weniger weitläuftig geſchrieben hätte.

Portefeuille für Gegenſtände der Chemie und Pharmacie. 1. St. Hamb. b. Hofmann. 1784. 8. (8 gr.)

Eine Sammlung derjenigen in Chemie und Pharmacie einſchlagenden Aufſätze, die in verſchiedenen oft

koſtba-

koſtbaren und dieſe Wiſſenſchaften eigentlich nicht betreffenden Schriften zerſtreut ſind, und zwar im Auszug, und dann Originalabhandlungen über pharmaceutiſche und chemiſche Gegenſtände.

Verſuch eines Magazins für die Arithmetik, von G. Fr. Peterſen. 1. St. 1785. Celle, bey Richter. 8. (2 Stücke a 10 gr.)

Ungedruckte Originalabhandlungen, Ueberſetzungen, Recenſionen und vermiſchte Anzeigen, die in die Arithmetik einſchlagen, wollte der Verfaſſer liefern, und er würde damit Nutzen geſtiftet haben.

Magazin für die Bergbaukunde, von J. Fr. Lempe. 1. Th. Dresd. b. Walther 1785. 8. (7 Bände a 12 gr.)

Ein Magazin für bergmänniſche Abhandlungen und Nachrichten zum Nutzen der Churſ. Bergakademie in Freiberg, das Beyfall gefunden hat.

Magazin für Apotheker, Chemiſten und Materialiſten. Herausgeg. von J. Cſp. Phil. Elwert. 1. St. 1785. Nürnb. b. Biſchof. 8. (das Stck. 6 gr.)

In dieſem gemeinnützigen Magazin findet man Biographien von berühmten, theils noch lebenden theils verſtorbenen Apothekern und Chemiſten, neue Mittel aus der materia medica, neue zuſammengeſetzte Arzneymittel, verbeſſerte Bereitungsart derſelben, Anleitung chemiſch-pharmaceutiſche Operationen wohlfeil im Großen zu machen, chemiſche Verſuche und Bemerkungen, Ueberſetzungen aus chemiſchen und pharmaceutiſchen Streitſchriften, Auszüge aus verſchiedenen in die Chemie und Pharmacie einſchlagenden Schriften, Aufſätze und Abhandlungen über verſchiedene pharmaceutiſche Gegenſtände, Anecdoten, Recenſionen und allerhand Nachrichten.

Leipziger Magazin für reine und angewandte Mathematik, herausgegeben von J. Bernoulli und C. F. Hindenburg.

1. St. Leipz. b. Müller 1786. mit Kupf. gr. 8. (das Stück 12 gr. bis jetzt Jahrg. 1788. 4. St.)

Mit dem Jahr 1786. entſtunden aus dem bekannten Leipziger Magazin zur Naturkunde, Mathematik und Oekonomie, zwey beſondre Zeitſchriften, eine für die Mathematik, die andre für die Naturkunde und Oekonomie. Beyde lieferten blos ungedruckte Aufſätze, die gemeinnützig waren, und nicht das ſchon oft geſagte nur wiederhohlten. Recenſionen und Auszüge wurden nur von merkwürdigen und lehrreichen Schriften geliefert, neue Entdeckungen aber und Anzeigen wurden jedesmal mitgetheilt, und beyde erhielten den verdienten Beyfall.

Leipziger Magazin zur Naturgeſchichte und Oekonomie, herausg. von G. N. Leſke. 1. St. 1786. Leipz. bey Müller gr. 8. m. Kupf. (das Stück 8 gr. iſt mit 1788. geſchloſſen worden.)

Dies war das 2te Journal, welches aus dem ehemaligen ebengedachten Leipziger Magazin ꝛc. entſtand, und die zur Oekonomie und Naturgeſchichte gehörigen Abhandlungen abgeſondert von den mathematiſchen enthielt. Nur bis zum 3. Stück konnte der ſo verdienſtvolle und für die Wiſſenſchaften zu früh verſtorbene Leske die Herausgabe beſorgen, doch übernahmen Beſeke, Merrem, Hedwig, Schröter, Schneider und Voigt, die Fortſetzung nach der bisherigen Einrichtung.

Beobachtungen und Entdeckungen aus der Naturkunde von der Geſellſchaft naturforſchender Freunde zu Berlin, 1. Bd. mit zum Theil ausgemahlten Kupf. und einer Karte. Berlin bey Maurer. 1786. gr. 8. (bis jetzt 4. Bds 1. St.)

Die Fortſetzung der ehemaligen und auch S. 128. gedachten Beſchäftigungen der naturforſchenden Freunde zu Berlin, von der aber jetzt, da ſonſt jährlich

ein Band heraus kam, alle Vierteljahr ein Stück ausgegeben wird, von denen 4 wieder einen Band ausmachen.

Magazin für die Naturkunde Helvetiens, herausgegeben von Albr. Höpfner. Zürch b. Fueßly. 1786. 1. Bd. mit Tab. und Kupf. gr. 8. (4 Bände a 1thl. 10 gr.)

Naturgeſchichte, Phyſik und Chemie in ihrem ganzen Umfang, doch in beſtändiger Beziehung auf die Schweiz iſt der Gegenſtand dieſes Magazins, und des Herausgebers Abſicht gieng vorzüglich dahin, einzelne Abhandlungen über die beſondern Theile jener Wiſſenſchaften zu ſammlen, um am Ende ein methodiſches Ganze bilden zu können. Es enthält gröſtentheils Thatſachen von aufgeklärten und ſachkundigen Männern beobachtet, und am Ende ſtehn noch Recenſionen und kurze Anzeigen und Nachrichten.

Von ächter hermetiſcher Arzney an Hrn. Leopold Baron von hirſchen in Dresden, wider falſche Maurer und Roſenkreuzer. Leipz. bey Beer. 1. St. 1786. 8. (3 Stücke a 6 gr.)

Der Verfaſſer dieſer Schrift, Hr. D. J. S. Semler, zeigt zwar: daß es von je her auch in dieſem Fache Betrüger und Betrogene gegeben habe, ſucht aber doch mit einem unerwarteten Aufwand von Beleſenheit in Schriften dieſer Sache, aus der Geſchichte zu beweiſen, daß es immer Leute gegeben habe, die die Wahrheit aufrichtig geſucht, und mit Belohnung gefunden, eine Univerſalarzney zu bereiten gewußt hätten, und daher ſey es unbillig, dergleichen Leute mit Spott abzuweiſen, beſonders widerlegt er die Berliner Monatsſchriftſteller und den Hofapotheker Meyer, und giebt ihnen niedrige Abſichten Schuld, und das alles thut ein J. S. Semler!

Phy-

Phyſikaliſches Taſchenbuch für Freunde der Naturlehre und Künſtler, herausgegeben von J. G. Tralles. Götting. b. Dietrich, 1786. mit Kupf. 8.

Für bloſſe Dilettanten zu gelehrt, für eigentliche Naturforſcher zu bekannt. Zeitrechnung, Aſtronomie, Meteorologie und Phyſik ſind Hauptgegenſtände.

Magazin für die Botanik, herausgegeben von J. J. Römer und Paul Uſteri. Zürch bey Fueßly. 1787. 1. St. m. Kupf. 8. (2 Stücke a 12 gr.)

Originalaufſätze, die wirklich etwas neues und intreſſantes enthalten, z. B. Beſchreibungen neuer, ſeltner, noch nicht genau und richtig beſtimmter und beſchriebener Pflanzen, Aufſätze über berühmte Botaniker und botaniſche Syſteme, über natürliche Claſſen der Pflanzen ꝛc. Ferner Auszüge und Ueberſetzungen aus großen koſtbaren, ſchwer zu bekommenden in- und ausländiſchen Werken, oder auch ganze ausländiſche ſeltene und zugleich wichtige kleine Piecen, vorzüglich ſolche, die Anatomie, Phyſiologie, Phyſik und Kultur der Gewächſe betreffen; nächſtdem vollſtändige Recenſionen und Anzeigen zu dieſem Fache gehöriger Bücher, Broſchüren, Abhandlungen ꝛc. womit der Anfang von 1785. hauptſächlich gemacht werden ſoll; endlich Preißaufgaben, Anſtalten, Beförderungen, Todesfälle, Ankündigungen ꝛc. Dieß den Freunden der Gewächskunde zur Erleichterung und Beförderung des Studiums derſelben mitzutheilen, war die Abſicht der Herausgeber, und ſie verdienen dafür allen Dank.

Oberdeutſche Beyträge zur Naturlehre und Oekonomie für das Jahr 1787. geſammlet und herausgeg. von C. Chr. von Moll. Salzburg b. Meyer. 1. St. 1787. 8. m. Kupf. (1 thl. 8 gr.)

Hr. von Moll verdient für ſeinen Eifer, ſeine Landsleute aufzuklären, den vollen Dank jedes Freundes nützlicher Kenntniſſe und edler Geſinnungen. Ja manche ſeiner Aufſätze werden ſelbſt dem Ausländer angenehm ſeyn, da ſie mit Gegenden bekannt machen, deren Naturgeſchichte noch ſo viele Lücken hat.

Magazin für allgemeine Natur- und Thiergeſchichte, herausgegeben von C. F. A. Müller. 1. Bd. 1. St. Göttingen und Leipzig, b. Broſe. 1788. 8. (bis jetzt 4 St. a 8 gr.)

Zur Verbreitung nützlicher und angenehmer Kenntniſſe das Seinige beyzutragen, war die Abſicht des Verfaſſers. Die Abſicht war lobenswürdig, wenn nur auch der Inhalt der Abhandlungen gemeinnütziger und weniger trivial geweſen wäre.

Flora, oder Nachrichten von merkwürdigen Blumen. 1. Heft. Stuttg. b. Mezler. 1788. mit gemahlten Kupf. 8. (bis jetzt 5 Hefte a 16 gr.)

Bloß für Blumiſten, für dieſe aber nicht unangenehm und unbrauchbar.

Beyträge zur Naturgeſchichte des Herzogth. Würtenberg nach der Ordnung und den Gegenden der daſſelbe durchſtrömenden Flüſſe von Gttl. Fr. Rösler. Tübing. bey Cotta. 1788. 1. Heft 8. (bis jetzt 2 Hefte a 18 gr.)

Ein nicht nur dem Eingebornen willkommnes, ſondern auch dem Ausländer angenehmes Werk, durch welches er einen der ſchönſten und geſegneteſten Theile Deutſchlands näher kennen lernt. Nicht jedes Inſekt, nicht jede Pflanze, nicht jedes Mineral, das man in Wirtenberg antrift, wird beſchrieben, der Verfaſſer verbreitet ſich vielmehr über das Allgemeine, und in Rückſicht des Beſondern erwähnt er nur die nutzbaren oder vielmehr wirklich genutzten Naturerzeugniſſe, und handelt von den Einwohnern,

ihrer

ihrer Landwirthſchaft und übrigen Gewerben, ihren Sitten und Trachten.

Beyträge zur Naturgeſchichte des Maynzer Landes von Bernh. Seb. Nau. 1. Heft 1788. Maynz bey Schiller. 8.

Eigentlich nur eine Naturgeſchichte der Fiſche, daher die Schrift auch den Titel führt: Oekonomiſche Naturgeſchichte der Fiſche in der Gegend um Maynz; doch verſpricht der Verfaſſer eine Folge von ſchwimmenden Amphibien und Vögeln. Die Beſchreibungen ſind genau und nach eigenen Unterſuchungen auch werden die Abweichungeu von den vorhandenen Beſchreibungen genau bemerkt, undnicht ſelten die Angabe der Kennzeichen glücklich verbeſſert, auch manche neue oder doch ſeltne Arten kommen vor. Der Verfaſſer verdient daher Dank für dieſe Beyträge zur vaterländiſchen Naturgeſchichte.

Materialien für Electriker. Halle b. Hemmerde. 1. Lieferung. 1788. 8.

Giebt Nachricht von neuen electriſchen Verſuchen und Inſtrumenten, und neuen electriſchen Erfahrungen, doch ohne zur Aufklärung und Erweiterung der Theorie viel beyzutragen.

Bergmänniſches Journal. 1. Bd. 1. St. Freiberg bey Cräz. 1788. 8. (bis jetzt 5 Jahrg. a. 4 thl.)

Ein für Freunde des Bergbaus und für Liebhaber der Bergwerkswiſſenſchaft unentbehrliches Journal, Es enthält Bergwerkskunde, Berggeſetze, bergmänniſche Inſtitute, bergmänniſche Krankheiten, bergmänniſche Schriften und kurze Nachrichten von Bergwerksſachen. Der Herausgeber iſt A. W. Köhler.

D. J. S. Semlers Hermetiſche Briefe wider Vorurtheile und Betrügereyen. 1. Samml. Leipz. b. Beer 1788. 8. (9 gr.)

Um Vorurtheile zu beſtreiten und Betrügereyen aufzudecken, mit denen die gewöhnlichen Adepten gutmüthige Unwiſſende zu hintergehen ſuchen, um Ungeübte, die den Stein der Weiſen mit Aufopferung ihres häuslichen Glücks vergebens ſuchen, aus dem Labyrinth heraus zu ziehn, und ſie vor fernern Abwegen zu bewahren, entwarf Hr. Semler dieſe Briefe, und er verdient dafür allen Dank. Möchte er nur nicht zugleich auch hier zeigen, daß er ſelbſt von unbezwinglichen Vorurtheilen in dieſer Sache umnebelt werde, und indem er die Betrügereyen der Goldmacher aufdeckt, zugleich von einer wahren hermetiſchen Kunſt reden, und den ehrlichen Goldmacher in Schuz nehmen, wodurch er gewiß mehr Schaden, als er durch die Aufdeckung der Betrügereyen mancher Goldmacher Nuzen geſtiftet hat.

Magazin für die Naturgeſchichte des Menſchen. 1. Band. 1. St. Leipz. u. Zittau b. Schöps. 1788. 8. m. K. (das St. 14 gr. bis jezt 3ten Bandes 1. St.)

Der Herausgeber G. Groſſe liefert mehrere brauchbare Aufſäze, unter andern auch von Blumenbach, ſondert aber doch den Weizen nicht genug von der Spreu.

Magazin für die Mineralogie, von J. H. Pfingſten, 1. St. Halle b. Gebauer. 1789. 8. (bis jezt 2 Theile a 1 thl.)

Eine Sammlung der in den akademiſchen periodiſchen und andern Schriften, zerſtreuten in die Mineralogie, Oryktologie, Metallurgie und Geognoſie einſchlagenden Aufſäze in deutſcher Sprache.

D. J. H. Pfingſten Analekten zur Naturkunde und Oekonomie für Naturforſcher, Aerzte und Oekonomen. 1. Band. 1789. Zittau b. Schöps. 8. (d. Bd. 16 gr.)

Eine Sammlung von Abhandlungen für die auf dem Titel genannten Wiſſenſchaften, aber auch diesmahl nicht ſtreng gut gewählt.

VI. Geſchichte, Erdbeſchreibung, Statiſtik und Diplomatik.

Beyträge zur Statiſtik und Geographie vorzüglich von Deutſchland aus der neueſten Litteratur. 1. St. Tübing. b. Heerbrandt. 1780. 8. (3 Stücke 1 thl.)

Materialien zur Geographie und Verfaſſung der deutſchen Provinzen und andrer Länder, welche in unſern gewöhnlichen ſtatiſtiſchen Lehrbüchern übergangen werden, desgleichen Anmerkungen aus der Geſchichte der Staaten, Anzeige neuerer von einander abweichender Nachrichten zur Unterſuchung. Das Meiſte aus guten und zuverläſſigen Quellen geſchöpft.

Beyträge zur Erweiterung der Geſchichtskunde, herausgegeben von J. G. Meuſel. 1. Th. Augsb. b. Stage. 1780. 8. (2 Theile 2 thlr.)

Die Fortſetzung der hiſtoriſchen Unterſuchungen, für den Geſchichtforſcher nicht weniger intreſſant.

Hiſtoriſch-diplomatiſches Magazin für das Vaterland und die angrenzenden Gegenden. 1. Bd. 1. St. Nürnb. 1780. 8. (2 Bände mit Kupf. 2 thl. 8 gr.)

Enthält hiſtoriſche und diplomatiſche Abhandlungen aus der Nürnberger und verwandten, auch aus der benachbarten pfälziſchen und fränkiſchen Geſchichte, Abdrücke ſehr ſeltner Druckſchriften, Urkunden, die noch nicht oder fehlerhaft gedruckt waren, Familiennachrichten, Stammregiſter, Wappenbriefe, Todtencalender, Briefe, Anecdoten. Unter vielen wichtigen und leſenswürdigen kamen freylich auch manche Kleinigkeiten vor.

Materialien zur geiſtlichen und weltlichen Statiſtik des Niederrheiniſchen und Weſtphäliſchen Kreiſes, und der angrenzenden Länder, nebſt Nachrichten zum Behuf ih-

ter ältern Geſchichte. 1. Jahrg. 1. St. Erlangen bey Palm. 1781. 8. (1½ Jahrg. 5 thl.

Eine Schrift, meiſt reichhaltigen Inhalts, und die durch Verbreitung ſtatiſtiſcher Kenntniſſe manchen Nutzen geſtiftet hat, und noch größern geſtiftet haben würde, wenn der Sammler bey ſeinem großen Ueberfluß an Materialien eine ſtrengere Auswahl gemacht hätte. Er liefert Akten und Urkunden, Verordnungen, Lebensbeſchreibungen, Statiſtiſche und Künſtler-Nachrichten. Herausgeber war Hr. Eichhof in Bonn.

Böhmiſche und Mähriſche Litteratur. 1. B. 1. St. Prag. 1780. (das St. 4 gr.)

Eine von J. Dobrowsky herausgegebne überaus reichhaltige und unpartheyiſche Zeitſchrift, die aber wegen Streitigkeiten mit den Cenſurgerichten ſchon mit dem 3ten Stücke wieder geſchloſſen und erſt 1786. unter dem Titel: Litterariſches Magazin ꝛc. wieder fortgeſetzt wurde. ſ. unten.

Leipziger gelehrtes Tagebuch auf das Jahr 1780. Leipzig b. Beer 1781. 8. Wird fortgeſetzt.

In dieſem nützlichen und angenehmen Buche erzehlt der Verf. Hr. F. G. Ek in Leipzig die in dem vergangnen Jahr bey der Univerſit. Leipzig vorgefallnen Veränderungen, Stiftungen und Verbeſſerungen, welche ſie erhalten, Todesfälle und Beförderungen der Lehrer, Doctor- und Magiſter-Promotionen zeigt die gehaltenen Antrittsreden, Diſputationen und die Zahl der Inſcribirten, und der Schriften Leipziger Gelehrten an.

Beyträge zur Völker- und Länderkunde, herausgegeben von J. R. Forſter und M. C. Sprengel. 1. Th. mit Originalcharten. Leipz. b. Weygand. 1781. 8. (4 Theile a 18 gr.)

enthalten überhaupt Nachrichten von unbekannten oder unbekannt gewordenen Ländern, und was von Zeit zu Zeit Reiſende, Seefahrer und Topographen bemerkt, entdeckt und beſchrieben haben, doch mit Einſchränkung auf neue in deutſcher Sprache nicht vorhandene Nachrichten, auch nicht blos Nachrichten von außereuropäiſchen Ländern ſondern auch von Ländern unſers Welttheils, wenn ſie dem Naturforſcher, Politiker und Philoſophen merkwürdig ſind. Aus großen Werken, Abhandlungen der Akademien und periodiſchen Schriften, auch weitläuftigen Reiſebeſchreibungen kommen Auszüge und einzelne ausgehobene Bemerkungen vor, auch ältere Reiſebeſchreiber, wenn ſie die Länder- und Völkergeſchichte erläutern, haben die Verfaſſer auf dieſe Weiſe genutzt. Endlich findet man auch hin und wieder hiſtoriſch geographiſche Beſchreibungen von Ländern, welche europäiſche Mächte in den andern Welttheilen beſitzen. Das Ganze iſt ſo, wie es ſich von den beyden berühmten Herausgebern erwarten ließ.

Hiſtoriſche Litteratur für das Jahr 1781. in Geſellſchaft einiger Gelehrten herausgegeben von J. G. Meuſel. Erlang. b. Palm. 1781 - 85. (der Jahrg. 4 thl.)

Jeder Heft beſteht aus Probeſtücken und Auszügen aus ſolchen neuen Schriften, die gemeinnützig ſind, allein wahrſcheinlich nicht in viele Hände kommen würden, aus ausführlichen Anzeigen und Beurtheilungen neuer ſeit 1779. gedruckter einheimiſcher oder älterer ausländiſcher, oder unbilliger Weiſe vergeßener hiſtoriſcher Bücher, aus kürzern Anzeigen kleiner Schriften, aus Titeln ganz neuer hiſtoriſcher Werke, aus Ankündigungen ſolcher hiſtoriſchen Schriften, an welchen noch gearbeitet wird, aus hiſtoriſchen Anfragen, Preißaufgaben und akademiſchen Vorleſungen, aus Nachrichten von Todesfällen und Beför-

förderungen gelehrter Leute, und aus ſtatiſtiſchen Aufſätzen; begreift alſo mehr, als andre Schriften dieſer Art gewöhnlich zu umfaſſen pflegen und iſt für den Geſchichtforſcher nicht unwichtig.

Ungariſches Magazin, oder Beyträge zur vaterländiſchen Geſchichte, Erdbeſchreibung und Naturwiſſenſchaft. 1. St. 1781. Breslau b. Löwe. gr. 8. (3 Bde. 4 thl.)

Der Inhalt iſt merkwürdig und unterhaltend und lehrreich, nur kommen viele Aufſätze vor, die ſchon in den von Tersztyansky 1779. herausgegebnen Anzeigen aus ſämmtlichen Kayſerl. Königl. Erbländern, befindlich ſind. Der Herausgeber war Hr. v. Windiſch.

Politiſches Journal von einer Geſellſchaft von Gelehrten herausgegeben. Hamburg 1781. 8. (der Jahrgang 3 thl. 8 gr.)

Der Herausgeber iſt Hr. v. Schirach, und es enthält auſſer den politiſchen Vorfällen und Zeitungsnachrichten, die meiſt recht gut, nur bisweilen etwas partheyiſch erzehlt werden, manche gute ſtatiſtiſche Aufſätze.

Neues St. Petersburgiſches Journal, vom Jahr 1781. 1. Bd. Petersb. in 8. (3 Jahrg. a 3 thl.)

Liefert Aufſätze und Nachrichten für den Geſchicht- und Erdbeſchreiber, Statiſtiker und Naturforſcher, ſehr brauchbar und nützlich, und iſt beſonders zur Kenntniß der neueſten Verfaſſung Rußlands unentbehrlich. Der Herausgeber war Aſſeſſor Arndt in Petersburg.

Nordiſche Miſcellanen von Aug. Wilh. Hupel. 1. St. Riga b. Hartknoch. 1781. 8. (10 Stücke a 12 gr.)

Bekanntmachung von Abhandlungen, Aufſätzen und Nachrichten, welche die Geſchichte, Erdbeſchreibung, Verfaſſung, Haushaltung, Handel ꝛc. von Rußland, Liefland, Ehſtland und Curland betreffen, war der Zweck dieſer Schrift, die keinesweges unter

die mittelmäßigen gehört, obgleich ihre Artikel von ſehr ungleichem Werthe ſind.

Provinzialblätter. 1. St. 1781. Deſſau und Leipzig 8. (4 St. a 7 gr.)

Die Abhandlungen ſchlagen in verſchieden Fächer der Wiſſenſchaften ein, erläutern aber vorzüglich die Lauſitzer Geſchichte, und ſind größtentheils lehrreich. Die Aufſicht und den meiſten Antheil hatte der D. Anton in Görliz.

Annalen der Bayeriſchen Litteratur von J. 1778 bis 1780. Nebſt einer vorläufigen Geſchichte der Aufklärung und Litteratur in Bayern unter Maximilian Joſeph. 1. Bd. 1. St. Nürnb. b. Grattenauer. 1781. gr. 8. (das Stück 7 gr. 3 Bände.)

Litteratur und geiſtige Aufklärung hatten unter der Regierung des vortreflichen Maximilian Joſephs in Bayern merkwürdige Fortſchritte gemacht. Hievon die übrigen Provinzen Deutſchlands vollſtändig zu unterrichten, war die Abſicht der Herausgeb. dieſer Annalen. Ihr Plan war auf folgende Gegenſtände gerichtet a) Nachrichten von der Univerſität zu Ingolſtadt, b) Schriften und Nachrichten von der Akademie der Wiſſenſchaften in München. c) Eben dieſe von der ſittlichen und landwirthſchaftlichen Geſellſchaft in Burghaußen. d) Nachrichten von den Schulanſtalten. e) Anzeige und Recenſionen der herausgekommnen Bücher. f) Anzeige der Todesfälle gelehrter Bayern, Ankündigungen und andre Nachrichten. g) Biographien von verſtorbnen Gelehrten.

Annalen der Litteratur in den Kayſerlichen Erbländern, herausgegeben von Joſ. Eyerel. 1. Heft, Wien, b. Kurzböf. 1781. 8. (6 gr.)

Kleine Abhandlungen und magere Anzeigen der wenigſten nicht einmal beſten herausgekommnen Schriften, ohne Belang.

Litte-

Litteratur und Völkerkunde. 1. Jahrg. 1. Nummer. Deſſau 1782. 8. (der Jahrg. 4 thl.)

Gegenſtände der alten und neuen Litteratur, Scenen der Völkergeſchichte der Vorwelt, und Neuigkeiten des Tages, Blumen der Phantaſie und Früchte der praktiſchen Philoſophie wechſeln in dieſer unterhaltenden Schrift ab. Vieles iſt übrigens aus franzöſ. Quellen überſetzt, und nicht immer mit der nöthigen Genauigkeit. Der Herausg. war der Hr. von Archenholz. 1787. wurde ſie unter den Titel: Neue Litteratur ꝛc. Leipz. b. Göſchen fortgeſetzt.

Materialien zur Geſchichte des Vaterlandes, deſſen Geographie, Naturprodukte, Gewerbe, Sitten und Gebräuche in Bayern, Oberpfalz, Neuburg und Sulzbach. 1 St. München 1782. in 4.

Wurden auch als Beylagen zu dem leſenswürdigen Münchner Intelligenzblatt verkauft, und enthielten viele wichtige und angenehme Nachrichten von einem noch immer nicht genug beſchriebnen Lande. Der Verf. war der Hr. von Kohlenbrenner.

Der Reiſende, ein Wochenblatt zur Ausbreitung gemeinnütziger Kenntniſſe. 1. Quart. Hamb. 1782. (der Jahrg. 4 thl.)

Menſch uud Natur in verſchiedenen Ländern und Gegenden machen die Gegenſtände aus, welche die Verf. darſtellen wollen. Sie liefern zuſammengedrängte mit Urkunden und Wahl vorgelegte und zuweilen mit Erklärung und Berichtiguug begleitete Auszüge aus Reiſen, Länderbeſchreibungen, politiſchen und hiſtoriſchen Werken, mit Anzeige der Quellen, woraus ſie geſchöpft, auch kommen eigene Aufſätze vor, in denen viel Gutes geſagt wird.

Hiſtoriſch, politiſch, geographiſch und militairiſche Beyträge die Königl. Preußiſchen und benachbarten Staaten

ten betreffend. 1. Th. 1782. Deſſau. 4. (der Theil 2 thl. bis 3ten Bds. 1. Th.)

Ein in allem Betracht wichtiges Werk, das Aufſätze enthält, welche man ſonſt auſſer den Arbeitszimmern der Statsbedienten nicht zu ſehen bekommt. Sie hat folgende Ueberſchriften. 1) Politiſche oder ſtatiſtiſche Nachrichten von allen Preuſſ. Staaten, 2) hiſtoriſche, geographiſche, politiſche, cameraliſtiſche Nachrichten von ganzen Provinzen, inſonderheit dem Handel und den Fabriken daſelbſt. 3) Topographien und Polizey-Nachrichten von verſchiedenen Städten. 4) Genealogiſche Nachrichten von adlichen Geſchlechtern und Lebensumſtänden der daraus entſprungenen merkwürdigen Perſonen. 5) Todesfälle merkwürdiger Perſonen allen Standes und Geſchlechts. 6) Juriſtiſche Entſcheidungen über ſeltene Fälle und ſonſtige in die Provinzialgeſchichte einſchlagende zweifelhafte Punkte. 7) Militairiſche die Oekonomie und Diſciplin der Kön. Preuß. Armee betreffende Nachrichten und Lebensläufe großer Feldherrn. 8) Hiſtoriſche, politiſche, ſtatiſtiſche Nachrichten von benachbarten Staaten und Provinzen. 9) Kriegeriſche Nachrichten von benachbarten Staaten und Provinzen. 10) Beyträge zur Kurioſität von Alterthümern und ſonſtigen Denkwürdigkeiten, Pachtanſchläge einzelner Güter und Grundſtücke, ökonomiſche und dergleichen Sachen.

Hiſtoriſches Portefeuille zur Kenntnis der gegegenwärtigen und vergangnen Zeit. Wien, Leipzig, Hamburg. 1782. 1. Jahrg. 1. St. 8. m. Kupf. und Charten. (der Jahrg. 4 thl.)

Enthält mehrere intreſſante und merkwürdige Aufſätze, Recenſionen der neueſten hiſtor. geograph. ſtatiſtiſchen ꝛc. Schriften, Handlungsnachrichten, genealogiſche Veränderungen der Höfe und die neueſten politiſchen Begebenheiten.

Ignaz

Ignaz de Luca Journal der Litteratur und Statiſtik. 1. Bd. 1782. Inſpruck. 4. (20 gr.)

Nachrichten von der Univerſität Inſpruk und geographiſche ſtatiſtiſche Nachrichten von Tyrol.

Hiſtoriſch, moraliſch und politiſch abgefaßte Beluſtigungen für alle Stände. 1. Th. Leipz. b. Heinſius. 1782. 8. (2 Theile 2 thl.)

Nicht für alle Stände ſondern nur für die mitlern und niedern. Nachrichten von den Gebräuchen verſchiedener Völker bey ihrer Heirath, Kinderzucht, Kleidung, Koſt ꝛc. mit philoſophiſchen Bemerkungen und Reflexionen begleitet, machen den Inhalt aus. Die Quellen und Gewährsmänner des Verfaſſers ſind nicht immer die beſten.

Neue Beyträge zur Geſchichte und Münzwiſſenſchaft, herausgeg. von J. J. Spieß. 1. St. 1782. Nürnb. b. Bauer. gr. 8. (das St. 12 gr.)

Die Fortſetzung der kleinen Beyträge zur Aufnahme und Ausbreitung der Münzwiſſenſchaft von gleichem Inhalt und Werth.

Geographiſches Magazin. 1 St. 1783. Deſſau und Leipzig 8. (jedes Stck. 8 gr.)

Die erſte per. Schrift für die Erdkunde allein, welche ungedruckte geographiſche und ſtatiſtiſche Nachrichten, Auszüge aus geographiſchen Büchern, Nachrichten von Landcharten, Proſpekten und Riſſen, und kürzere Nachrichten enthält, und darunter viel nützliches. Der Herausgeb. war M. J. E. Fabri. Sie wurde 1785. unter dem Titel: Neues geographiſches Magazin fortgeſetzt.

Magazin der Erd- und Völkerkunde. 1. St. 1783. Gieſſen. 8. (2 St. 10 gr.)

Der Verfaſſer verſprach einzelne Beſchreibungen aller bekannten Länder auszuarbeiten, konnte aber nicht Wort halten.

Bey-

Beyträge zur nähern Kenntnis des Schweizerlandes von H. R. Schinz. 1. Heft. 1783. Zürch bey Fueßly. 8. (3 Hefte a 9 gr.)

Nimmt auf Naturgeſchichte, Menſchenkenntnis, Topographie, Staatsverfaſſung, bürgerliche Geſchichte, Landwirthſchaft und Gewerbe Rückſicht und ſpricht aus einer wiederhohlten Beobachtung.

Pommerſche Sammlung herausgegeben von T. H. Gadebuſch. 1. Bd. 1783. Greifsw. 8. (3 thl.)

Für Geſchichte, Statiſtik, Gerichtsverfaſſung Pommerns eine ſehr gute Sammlung.

Staatsmaterialien, und hiſtoriſch politiſche Aufklärungen für das Publikum, vorzüglich zur Kenntnis des deutſchen Vaterlandes in ältern und gegenwärtigen Zeiten, von C. R. Hauſen. 1. Bd. 1. St. 1783. Deſſau, gr. 8. (das Stck. 8 gr. bis 2 Bds. 6. St.)

Enthält mehrere ungedruckte Beyträge, und darunter manche gute, und Recenſionen.

Keliſches Magazin für die Geſchichte, Staatsklugheit und Staatenkunde, herausgeg. von Val. Aug. Heinze. 1. Bd. 1. Ht. 1783. Kiel 8. (das St. 8 gr. 2 Bde.)

Mannichfaltig, belehrend und unterhaltend, und insbeſondre theilte es Nachrichten aus dem Norden mit, dergleichen bey den Südländern ſelten ſind. Wurde 1786 mit dem Titel: Neues Kiel. Mag. fortgeſetzt.

Beyträge zur Beſchreibung von Schleſien. 1. St. Brieg b. Trampe. 1783. 8. (bis jetzt 9 Bände, das Stück 5 gr.)

Enthält ſchätzbare Materialien zu einer allgemeinen Topographie dieſes Landes, von Fr. Albr. Zimmermann.

Archiv der Sächſiſchen Geſchichte, geſammlet von Gttfr. Aug. Arndt. 1 St. 1784. Leipz. b. Reich, 8. (3 Theile a 1 thl. 6 gr.)

Je mehr die Sächſiſche Staatengeſchichte noch gegen andre Länder zurück war, um deſto mehr verdiente der Herausgeber dieſes Magazins Dank, daß er in demſelben die Darlegung neuer hiſtoriſcher wichtiger Wahrheiten und Thatſachen, und die Aufklärung des Zuſammenhangs der Begebenheiten ſich vornahm.

Allgemeines hiſtoriſches Taſchenbuch, oder Abris der merkwürdigſten neuen Weltbegebenheiten für 1784. von M. C. Sprengel. Berlin, b. Haude u. Spener. m. Kupf. 12. (1 thl.)

Ein für den Geographen, Hiſtoriker, Staatsmann, und für jeden Leſer ſo angenehmes als lehrreiches Jahrbuch, in welchem Hr. Sprengel die Geſchichte des Amerikaniſchen Freiheits-Kriegs, dann im 2ten Jahrgange die Geſchichte dee Staats- und Handlungsveränderung Oſtindiens, und endlich in dem neueſten Hr. von Archenholz die Geſchichte des 7jährigen Kriegs erzählt hat. Auch der aſtronomiſche Theil dieſes Calenders iſt brauchbar, und die Kupfer hat ein Chodowiecky, Meil und Berger geliefert.

Patriotiſche Beiträge zur Kenntniß und Aufnahme des Schwediſchen Pommern, von J. D. von Reichenbach. 1s St. 1784. Stralſund. 8. (8 Stücke a 12 gr.)

In einem angenehmen, ordentlichen und lebhaften Stil beſchreibt der Verf. den Zuſtand Pommerns in Rückſicht auf Volksmenge, Ackerbau, Induſtrie, Handel, Schiffarth, Erziehungsanſtalten, Finanz- und Juſtizverfaſſung, entdeckt die Mängel und Gebrechen, zeigt ihre Urſachen und thut Vorſchläge zu Verbeſſerungen. Und ſeine Beiträge ſind nicht nur für Pommern von großer Wichtigkeit, ſondern auch für Ausländer ſehr lehrreich und angenehm.

Magazin der Sächſiſchen Geſchichte. 1r Theil. Dresden. 1784. (der Jahrg. 3 thl. 18 gr. geht noch fort.)

Der Herausgeber, M. Haſche in Dresden, lieferte mehrere wichtige ungedruckte Urkunden, viele diplomatiſche Extrakte zur Aufklärung der Sächſiſchen Geſchichte, intereſſante Nachrichten von Künſtlern und Kunſtſachen, gute Tabellen vom Zuſtande mehrerer Kreiſe und Städte, und endlich Nachrichten vom Hoftheater in Dresden. Nur ſelten laufen geringfügige Anekdoten, und bloße Stadtneuigkeiten mit unter.

Holländiſche Staatsanzeigen, herausgegeben von Jacobi und Lüder; mit einem Vorbericht von Schlözer. 1r Th. 1784. Göttingen, b. Vandenhök. gr. 8. (5 Thle. a 18 gr.)

Die neueſten und wichtigen Schriften über die neueſten Staatsunruhen in den vereinigten Niederlanden, die entweder einen wahren innern Werth hatten, oder auch ohne dieſen doch ſtarke Senſation gemacht hatten, folglich durch ihre Wirkung wichtig geworden waren, zu ſammlen, deutſch zu überſetzen, und in einer fortlaufenden Reihe von Bänden den Deutſchen vorzulegen, und ihn dadurch nach und nach in den Beſitz einer vollſtändigen holländiſchen Staatsbibliothek und in den Stand zu ſetzen, jene merkwürdigen Unruhen aus den Akten zu beurtheilen, und mit eignen Augen zu ſehn, war der Plan dieſer Anzeigen. Sie ſollten Schriften von beiden Partheyen, vollſtändig und höchſt treu überſetzt, ohne Weglaſſung eines Satzes, einer Note, oder eines Beiwortes, enthalten, lieferten aber immer mehr Schriften von der Statthalteriſchen Parthey, als von der Antioraniſchen, auch kam manches höchſt unwichtige darinne vor, bloße Deklamationen und Recriminationen einzelner Männer. Indeſſen ſind ſie doch zur Geſchichte jener Revolution unentbehrlich.

Mate=

Materialien zur Statiſtik der däniſchen Staaten aus Urkunden und beglaubten Nachrichten, nebſt einer charakteriſtiſchen Ueberſicht der däniſchen Litteratur. 1. Bnd. 1784. Flensburg, b. Korte. gr. 8. mit Tabellen. (2 Bde 1 thl.)

Alle wichtige, nicht ſchon allgemein bekannte, Nachrichten von der Verfaſſung der Däniſchen Staaten, ſowohl aus öffentlichen Verordnungen, als aus allen, Dännemark betreffenden, in jedem Jahr erſcheinenden Schriften, zu ſammlen, und durch die Wahl, Behandlung des Stofs, und hinzugeſezte Anmerkungen patriotiſche Winke über das, was zu beſſern, oder billig abzuändern iſt, zu geben, war die Abſicht der Herausgeber, und ihr Unternehmen war für die Kenntniß dieſer Staaten um ſo wichtiger, je ſeltener die ſtatiſtiſchen Nachrichten davon ſind. Sie fangen mit dem Jahr 1781. an, und nach Verlauf eines Jahrzehends ſoll ein Supplementband erſcheinen, welcher die Regiſter enthalten ſoll. Die Stücke ſelbſt ſind übrigens nicht einander gleich, auch ſind manche zu bekannte Bücher mit ausgezogen.

Magazin für deutſche Geſchichte und Statiſtik, 1. Theil, 1784. Leipz. b. Weidm. E. u. Reich. 8. (1 thl.)

Der Plan des Herausgebers, Hrn. Wald, war, neue Bemerkungen zu ſammlen, ungedrukte oder unverarbeitete Urkunden theils zur künftigen Verarbeitung bekannt zu machen, theils ſelbſt zu verarbeiten, zerſtreute Materialien zuſammenzutragen, und wo möglich zu ordnen, hiſtoriſche Conjekturen durch neue Gründe zur Gewißheit zu erheben, oder doch der Wahrheit näher zu bringen, hergebrachte Meinungen, die halb wahr und halb falſch ſind, zu berichtigen, falſche Geſichtspunkte anzuzeigen, und auf einen richtigen zu deuten, aus dem der Gegen-

ſtand

ſtand betrachtet werden muß. Sie ſchränkteu ſich zwar dabey bloß auf Deutſchland und Schleſien ein, wollten aber doch alles, was zur deutſchen Geſchichte und Statiſtik in ihrem ganzen Umfange gehört, umfaſſen, aus der ältern Geſchichte das mitnehmen, was auf die neuere Geſchichte einen vorzüglichen Einfluß gehabt hat, und noch nicht aus dem rechten Geſichtspunkte betrachtet worden iſt. Zur genauern Kenntniß der Spezialgeſchichte ſollten Auszüge aus den Actis Sanctorum gemacht werden. Ferner aus den Schriften in- und ausländiſcher Akademien ſollte das, was die Geſchichte betrift, ausgezogen, ſo wie aus kleinen Abhandlungen und akademiſchen Schriften die Hauptſachen vorgelegt werden. Auch ſtatiſtiſche und hiſtoriſche Schriften wollte man recenſiren, und endlich ſollten eigene Abhandlungen, mit Urkunden, Auszügen, und Recenſionen abwechſeln. Zulezt verſprach man noch Beiträge zur deutſcheu Sphragiſtik, und zum Behuf der ſpeciellſten Geographie ſollten Charten, Grundriſſe ꝛc. in Kupfer geſtochen werden. Der Plan war von ſehr weitem Umfange, das Werk hätte aber nüzlich werden können, wenn es beſſer ausgeführt worden wäre.

Reiſemagazin zur Ausbreitung der Völker- und Menſchenkenntniß, mit Anmerkungen verſehn. 1. Bd. 1s St. 1784. Altona, b. Ekhardt. 8. (das St. 8 gr.)
Eine period. Schrift, welche ſich durch gut ausgewählte leſenswürdige, und in einer guten Schreibart abgefaßte Aufſätze, die Statiſtik, Erdbeſchreibung und Geſchichte betreffen, auszeichnete.

Neueſte Staatskunde von Deutſchland. 1ſte Abtheil. 1s St. Frkft. u. Leipz. b. Hartmann. 1784. 8. (5 St. a 8 gr.)

Zur

zur Statiſtik einzelner deutſcher Staaten eine ſehr gute Sammlung, die vielen Beifall gefunden hat.

Staatsanzeigen von den K. K. Staaten von De Luca. 1. Hft. 1784. Presburg. gr. 8. (d. Jahrg. 4 thl.)

Enthalten viele gute Nachrichten.

Weſtphäliſches Magazin zur Geographie, Hiſtorie und Statiſtik, herausgegeben von P. F. Weddigen. 1. Hft. 1784. Deſſau. 4, mit Charten u. Kupf. (16 Hft. a 12 gr.)

Enthält mehrere Aufſätze von dem Fabrikweſen, der Landwirthſchaft und Nahrung, Beſchreibung der vornehmſten Städte und verſchiedener Gegenden, und wurde mit verdientem Beifall aufgenommen. 1789. erſchien Neues Weſtph. Mag.

Geographiſches Leſebuch zum Nutzen und Vergnügungen, von M. J. E. Fabri. 1s Bdchen. Halle. 1784. mit illumin. Kupf. 8. (7 Bde. a 16 gr.)

Ein nüzliches und unterhaltendes Leſebuch, das nur deswegen getadelt wurde, daß der Verf. ſeine Quellen nicht angab, und bisweilen die Sachen außer dem Zuſammenhange erzehlte, und ohne dasjenige hinzuzufügen, was Leſern, die ſeine Quellen nicht wußten, zur Deutlichkeit zu wiſſen nöthig war.

Fauſtin Prochaska Miſcellaneen der Böhmiſchen und Mähriſchen Litteratur, ſeltener Werke und verſchiedener Handſchriften. 1. Bd. Prag, b. Widtmann. 1784. (3 Hefte. 16 gr.)

Enthalten für den Litterator nüzliche und angenehme Nachrichten, die gründlich und gut vorgetragen ſind.

Beyträge zur Litteratur, beſonders des 16ten Jahrhunderts, von Strobel. 1r Bd. 1s St. 1784. Nürnb. 8. (das Stck. 6 gr. bis 2ten Bds 2s St.)

Eine ſehr willkommne Fortſetzung ſeiner oben S. 141. angeführten Miſcellaneen ꝛc. die mehrere intereſſante und merkwürdige Stücke enthält, zur Aufklärung der

Ge-

Geſchichte, der Reformation und der dabey würkſamen Perſonen, mancherley Anekdoten liefert aus Schriften, die jezt ſelten mehr geleſen werden, und von Männern, von denen auch kleine Umſtände wichtig ſind, die endlich ungedrukte oder ſeiten gewordene Schriften mittheilt.

Hiſtoriſch litterariſches Magazin in Geſellſchaft mehrerer Gelehrten angelegt, von J. G. Meuſel. Bayreuth, b. Lübek, 1. Theil 1785. 8. (4 Theile 2 th.)

Jedem Freunde der Geſchichte und ihrer Hülfswiſſenſchaften muß dieſe neue Sammlung eben ſo willkommen ſeyn, als die vorhergehenden, durch welche in mehrern Feldern der Geſchichte ein Licht angezündet worden iſt.

Joh. Bernoullis Archiv zur neuern Geſchichte, Geographie, Natur- und Menſchenkenntniß, m. Kupf. 1. Th. 1785. 8. Leipzig, b. Beer. 8. (8 Thle. a 21 gr.)

Die Aufſätze waren theils aus dem latein., franzöſ., italieniſchen überſetzt, theils noch ungedruckte, nur kamen ſehr viele geringfügige und mittelmäßige vor, wodurch weder die Wiſſenſchaften noch das leſende Publikum gewannen.

Beyträge zur innern Kenntniß und Geſchichte von Sachſen, herausgegeben von Karl Hammerdörfer. 1. St. 1785. Leipz. b. Beer. 8. (2 Stücke a 8 gr.)

Der Herausgeber verſprach Abhandlungen über Land- und Bergbau, Fabrik- und Handelsweſen, Betteley, Medicinal- und Polizeyanſtalten, Beſchreibungen von Gegenden, Gebirgen, Flüſſen und Städten, Landesherrliche, die Verfaſſung des Landes angehende, Befehle, Reſcripte und Mandate, Erläuterungen der politiſchen, der Fabriks- Bergbaus- Handels- und Kunſtgeſchichte von Sachſen, und zwar nicht ſchon bekannte, ſondern neue Sachen zu liefern, er hat aber ſein Verſprechen nicht immer gehalten.

Staats-

Staatsanzeigen von Italien, meiſt aus italieniſchen Urkunden und öffentlichen Staatsſchriften überſezt, und herausgegeben von J. M. G. Grellmann. 1. Band. 1s St. 1785. Göttingen b. Dietrich. 8. (3 Stck. a 12 gr.)

Eine Sammlung von Nachrichten über Italien aus unbekannten, oder wenigſtens in Deutſchland minder bekannten, Quellen genommen, die für den Geſchichtsforſcher nüzlich iſt, ob ſie gleich durch mehrere Abkürzung mancher Auszüge noch an Unterhaltung und Mannichfaltigkeit würde gewonnen haben.

J. E. Fabris neues geographiſches Magazin. 1r Bd. Halle, im Wayſenh. 1785. 8. (das St. 9 gr.)

Die Fortſetzung des oben gedachten, mit Beyfall aufgenommenen, geograph. Magaz. Es beſteht noch immer aus handſchriftlichen Nachrichten, Recenſionen von Büchern, Charten, Proſpekten, Grundriſſen und vermiſchten Nachrichten. Iſt 1789. mit dem 4ten Bde geſchloſſen.

Sammlungen für die Geſchichte des Hoch- und Deutſchmeiſterthums von C. G. Elben. 1. St. 1785. Tübingen, b. Heerbrand. 8. (12 gr.)

Schränkt ſich blos auf die deutſchen Balleyen ein, und liefert Auszüge aus Verträgen, Stiftungs- Tauſch- und Kaufbriefen und andern Begebenheiten des Ordens. Iſt ſehr ſchäzbar.

Topographiſche Pfälziſche Bibliothek, oder ſyſtematiſches Verzeichniß der bisherigen pfälziſchen topographiſchen Schriften mit kritiſchen Bemerkungen. 1. St. 1785. Speier u. Leipz. 8. (16 Stücke a 10 gr.)

Die Gegenſtände dieſes Werks ſind unter 7 Rubriken vertheilt. 1) Von Landcharten. 2) Von den Schriften über den phyſikaliſchen und ökonomiſchen Zuſtand der Pfalz. 3) Von den Schriften, die einzelne Gegenden der Pfalz beſchreiben, und zwar

von

von den drey Hauptſtädten überhaupt. 4) Von den Schriften über die drey Hauptſtädte inſonderheit. 5) Von den Schriften über die Aemter diſſeits. 6) Jenſeits des Rheins. 7) Von den Schriften des Herzogthums Zweibrück. Das Ganze wär brauchbar.

Hiſtoriſches und ſtatiſtiſches Magazin, vornemlich von Oberdeutſchland, geſammlet durch einige Gelehrte. 1. Heft. 1785. Kempten. in 4. (2 Hefte a 1 thl. 4 gr.)

Lücken der Geographie, Staatskunde und Geſchichte Deutſchlands zu füllen, und in dieſem Betracht zwar allen und jeden Reichsprovinzun, vornemlich aber den ſüdlichen Theilen — Deutſchlands zu dienen, wär die löbliche Abſicht der Herausgeber. Zu dem Ende lieferten ſie urkundliche Aufſätze und Aktenſtücke, und eigne Ausarbeitungen, ſowohl über das Territorial-Staatsrecht überhaupt, als über die Verfaſſung einiger Reichslände inſonderheit, und zwar waren die Materien gleich nach den deutſchen Reichs-Kreiſen geordnet.

Bibliothek der Mähriſchen Staatskunde. 1r Bd. 1786. Wien, b. Hörling. m. Kupf. in 12. (1 thl.)

Verbreitet über eine in Anſehung der Lage, Produkte und Einwohner ſo vorzügliche, und bisher ſo im Dunkel gelegene Provinz Licht, und erweitert unſere Kenntniſſe von dieſem beträchtlichen Theil Deutſchlands.

Litterariſches Magazin von Böhmen und Mähren, herausgegeben von J. Dobrmosky. 1. St. 1786. Prag, b. Schönfeld. 8. (3 St. a 10 gr.)

Die Fortſetzung der oben gedachten Böhmiſchen und Mähriſchen Litteratur. Der Verf. liefert hier eine kritiſche Ueberſicht der ſeit 1781. erſchienenen Schriften, ein Tagebuch der Univerſitäten zu Prag und Brünn, viele wichtige bibliothekariſche Nachrichten

und verſchiedene eigene Aufſätze, welche die Hiſtorio-graphie und gelehrte Geſchichte zur Ergänzung der Bohemia docta Albini zum Augenmerk haben, und im Anhang theilt der Bibliothekar Ungar ein ſyſte-matiſches Verzeichniß aller in Böhmiſcher Sprache bisher gedruckter Bücher mit. Das Ganze iſt für den Litterator äußerſt intereſſant.

Anecdoten und Charakterzüge aus dem Leben Friedrich II. Königs von Preuſſen. 1ſte Samml. Berlin, b. Un-ger. 1786. 8. (19 Sammlungen a 8 gr.)

Beſchreibung der Perſon des Königs und ſeiner Ei-genſchaften, verſchiedner von ihm gehaltner Anreden, Cabinetsbefehle, Briefe und Anecdoten, die ſeinen Charakter bezeichnen. Manche Anecdote iſt aller-dings merkwürdig und des Aufbehaltens werth, manche waren ſchon allgemein bekannt, oder gering-fügig, und verſchiednes, ein gewöhnliches Schickſal dergleichen Sammlungen, falſch.

Neues Kieliſches Magazin für die Geſchichte, Staats-klugheit und Staatenkunde. 1r Bd. 1s St. 1786. Koppenhag. b. Proft. 8. (das St. 8 gr.)

Die Fortſetzung des oben gedachten Kieliſchen Magazins.

Preußiſche Nationalblätter, oder Magazin für die Erd-beſchreibung, Geſchichte und Statiſtik des Königreichs Preuſſen, von K. F. Mangelsdorf. 1r Bd. 1s St. Halle, b. Heller. 1787. 8. (2 Stücke a 10 gr.)

Preuſſens alte und neue Geſchichte, Veränderun-gen der Volksmenge, der Gewerbe und des Nah-rungsſtandes, und die damit verwandten Gegenſtän-de, machten den Inhalt dieſer Schrift aus. Man-ches Gute war allerdings darunter, aber doch nichts beſonders hervorſtechendes.

Niederelbiſches hiſtoriſch, politiſch, litterariſches Maga-zin, nebſt litterariſchem Anhange. 1r Jahrg. 1787. Hamb. b. Bohn. 8. (2 Jahrg. a 3 thl.)

Der Plan hatte viele Aehnlichkeit mit dem des politiſchen Journals, nur die litterariſchen Artikel breiteten ſich in demſelben über mehrere Fächer aus.

Göttingiſches hiſtoriſches Magazin von C. Meiners und L. T. Spittler. 1. Bd. 1. St. Hannov. b. Helwig. 1787. 8. (der Jahrg. in 8 Stücken 4 thl. bis jezt 4 Jahrg.)

Enthält blos hiſtoriſche Abhandlungen und alle von den Herausgebern ausgearbeitet, von denen jeder wieder ſein eignes Fach und ſeine beſondern Gegenſtände hat. Hr. Meiners liefert a) Abhandlungen aus der ſogenannten Geſchichte der Menſchheit, welche faſt ganz als Commentare der einzelnen Paragraphen des Grundriſſes der Geſchichte der Menſchheit von C. Meiners 1785. anzuſehen ſind, und b) Aufſätze, welche Bemerkungen, auf ſeinen Reiſen geſammelt, oder doch neuere, ihm mitgetheilte, ſtatiſtiſche Nachrichten enthalten. Beide, der Grundriß ſowohl als die Commentare darüber, enthalten die Reſultate einer ſehr ausgebreiteten Lektüre von Reiſebeſchreibungen und andern Schriften über Zuſtand, Sitten, Kultur ꝛc. verſchiedener Völker, und ſind in mehrerer Rückſicht intereſſant und angenehm, und es iſt um ſo unangenehmer, daß der vortrefliche Verf. oft unſichere Quellen, und dieſe faſt ohne alle Critik, braucht, ſich oft ſelbſt widerſpricht, bisweilen Aufſätze liefert, die blos trockene und müßige Ausführungen und Sammlungen, dreiſte Behauptungen, ohne allen Beweis, enthalten, und endlich alles ganz unphiloſophiſch unter einander geworfen, und dadurch das Auffinden der Reſultate äuſſerſt erſchweret hat. Die Beyträge des Hn. Sp. zerfallen in drey Claſſen, a) Aktenſtücke und Erläuterungen zu neuen merkwürdigen Begebenheiten unſerer Zeit. b) Allerhand neue, bisher unbekann-

te oder doch weniger bekannte, Dokumente und Geſchichtsbelege, die wichtig, wenigſtens unterhaltend, ſind, und Auszüge daraus. c) Unterſuchungen und Darſtellungen merkwürdiger Begebenheiten, Geſchichtsſtücke und ſtatiſtiſche Thatſachen. Alles nicht nur mit großer Kenntniß abgefaßt, ſondern auch ſehr belehrend, unpartheyiſch, und eben ſo freymüthig als achtungsvoll gegen Fürſten und Staaten. Manche ſeiner Behauptungen haben indeſſen Widerſpruch gefunden, und über 2 ſeiner Aufſätze iſt der Streit im Magazin ſelbſt geführt worden.

Staatenjournal, von J. R. von Groſſing, 1. Hft. 1787. Nürnb. b. Felsecker. 8. (der Heft 8 gr. bis 1788. 2tes S.)

Es ſollte alles umfaſſen, wak in das Gebieth der Statiſtik, Politik und Staatsklugheit gehört, alle neue Vorfälle, die für jedermann intereſſant ſind, nicht nur erzehlen, ſondern auch erklären, eigne Aufſätze aus allen Fächern der Staatskunſt, Prüfung öffentlicher Anſtalten, und Vorſchläge zur Verbeſſerung derſelben, endlich Lebensbeſchreibungen verdienter Männer liefern. Misbräuche und Ungerechtigkeiten ſollten freymüthig gerügt, nie aber die Ehre eines verdienten Mannes, oder die Achtung gegen einen Staat verlezt werden. Der Verf. hat aber keinesweges geleiſtet, was er verſprochen hatte, und ſtatt Freymüthigkeit und Gründlichkeit herrſchte Zügelloſigkeit und Unkunde in den Staatswiſſenſchaften.

Niederſächſiſches Magazin. 1r Bd. 1s St. Lemgo, b. Meyer. 1787. 8.

Aufklärung des Territorial-Staatsrechts und der Statiſtik von Niederſachſen iſt der Hauptzweck. Daneben ſollen Biographien merkwürdiger Männer, wichtige Neuigkeiten und Topographien der Städte

und einzelner Aemter, Recenſionen, ungedrukte Urkunden, Abhandlungen, ausgearbeitete Geſchichten ꝛc. vorkommen. Unter den ſtatiſtiſchen Nachrichten findet man aber manche, nicht unerhebliche, Fehler, und verſchiedene von den übrigen Stücken ſind von keiner Erheblichkeit. Der Herausgeber war Hr. Theod. Schmalz in Rinteln.

Beyträge zur Kenntniß der Verfaſſung des Herzogthums Braunſchweig-Lüneburg, Wolfenbüttelſchen Theils. Von P. C. Ritroppen. I. Beytrag. 1787. Braunſchweig, b. Meyer. 8. (10 gr.)

Eigentlich Beyträge zum Herzogl. Braunſchweig. Staatsrecht. Eine kurze helle Darſtellung, und eine ſimple reine Schreibart empfehlen dies Werk. Auch iſt es größtentheils mit Unpartheilichkeit geſchrieben.

Allgemeines Archiv für die Länder- Völker- und Staatenkunde, deren Litteratur und Hülfsmittel, auf das Jahr 1786. Herausgeg. von Frdr. Gttl. Canzler. Götting. b. Dietrich. 1787. 8. (8 gr.)

Materialien zur Statiſtik, vorzüglich aber Auszüge aus ſeltenen ausländiſchen Werken zu liefern, und ſodann eine jährliche Regiſtratur von den vielen großen und kleinen Werken und Aufſätzen, die jährlich in den, auf dem Titel genannten, Fächern erſcheinen, zu geben, war der Plan des Verf. Daneben ſollten auch Recenſionen und Anzeigen von Landcharten Plaz finden. Manche Aufſätze bereicherten allerdings die Staatenkunde, manche aber waren zu speziell, oder ſchon in allgemein geleſenen Journalen abgedruckt.

Neue Quartalſchrift zum Unterricht und zur Unterhaltung aus den neueſten und beſten Reiſebeſchreibungen gezogen. I. St. 1787. Berlin, b. Wever. gr. 8. (10 gr. 2 Jahrgänge.)

Bloße Compilation und als ſolche immer gut genug.

Mate=

Materialien zur alten und neuen Statiſtik von Böhmen. 1. Hft. Prag, b. Widtmann. 1787. 8. (9 Hefte. a 10 gr.)

Erſchienen unter der Aufſicht des Gubernial-Rathes von Riegger, und lieferten manche brauchbare Nachricht zur genauen Kenntniß von Böhmen.

Skizze von Wien. 1. Hft. Wien, b. Krauſen. 1787. 8. (5 Hfte. a 10 gr.)

Der Verf. Hr. Pezzl weiß nicht nur lokale Bemerkungen auch auswärtigen Leſern intereſſant zu machen, ſondern auch allgemeine Betrachtungen einzuſtreuen, die überall beherzigt zu werden verdienen. Man lernt aus ſeiner Skizze Wien mehr kennen, als aus manchen großen Reiſebeſchreibungen, und man lieſt ſeine Rhapſodien mit Vergnügen, wenn auch gleich manche ſeiner Behauptungen mehr auffallend als richtig ſind.

Pohlniſche Bibliothek. 1. Hft. Warſchau. 1787. b. Gröll. 8. (6 Hft. a 7 gr.)

Hr. Steiner wünſchte das deutſche Publikum mit Pohlen überhaupt, und inſonderheit mit dem Zuſtand der Wiſſenſchaften daſelbſt näher bekannt zu machen, er machte daher in ſeiner Schrift folgende Abſchnitte: 1) Hiſtorie und Statiſtik von Pohlen und Litthauen. 2) Vermiſchte Aufſätze und Abhandlungen aus allen Wiſſenſchaften, die theologiſchen ausgeſchloſſen. 3) Recenſionen und Anzeigen von Büchern, welche in Pohlen und Litthauen herauskommen. 4) Nachrichten von dem Leben verdienter Gelehrten in Pohlen. Die Schrift war reich an gründlichen und ſchäzbaren Aufſätzen.

Neue Litteratur- und Völkerkunde. 1. Jahrg. 1. St. 1787. Leipz. b. Göſchen. 8. (d. Jahrg. 4 thl.)

Die

Die Fortſetzung der oben gedachten Litter. und Völk. kunde des Hn. v. Archenholz für alle Volksklaſſen beſtimmt, die aber jezt neben manchen angenehmen und intereſſanten Stücken auch Aufſätze enthält, die weder den Verſtand, noch die Einbildungskraft, noch das Herz beſchäftigen, und ſo manches höchſt mittelmäßige Gedicht.

Hiſtoriſche und geographiſche Monatsſchrift, herausgegeben von J. E. Fabri und K. Hammerdörfer. Halle, Leipz. und Wien. 1788. 1. St. kl. 8. (d. Jahrg. 3 thl.)

Originalaufſätze, Auszüge aus meiſt wenig bekannten Schriften, kurze Nachrichten und Anecdoten, alles von verſchiedenem Werthe.

Schwäbiſches Archiv, herausgegeben von Hausleutner. 1. St. 1788. Stuttg. mit illumin. Kupf. gr. 8. (bis jezt 4 Stücke a 12 gr.)

Beyträge zur Geſchichte und ältern Statiſtik von Schwaben, geographiſche und topographiſche Nachrichten, und überhaupt Nachrichten, welche den Ausländer mehr mit Schwaben, als bisher, bekannt machen.

Kurzer Abriß der neueſten Europäiſchen Denkwürdigkeiten, Politik, Religion, Sitten, Geſchmak und Litteratur betr. Berlin, b. Maurer. 1. Th. 1788. 8. (2 Theile a 10 gr.)

Kurze Nachrichten von den wichtigſten Vorfällen des lezten Jahrzehnds in Staatshändeln, Wiſſenſchaften und Religion, alles aus öffentlichen Blättern genommen, nichts neues, weder in Rükſicht der Begebenheiten, noch der Betrachtungen.

Monatsſchrift von und für Meklenburg. 1. St. 1788. Schwerin, b. Bärenſprung. 4. (6 gr. geht noch fort.)

Liefert hiſtoriſche, geographiſche, topographiſche Nachrichten, Beyſpiele edler Handlungen, gemeinnützige Anſtal-

Anſtalten, und darunter manches gute Stück, und das um ſo willkommner iſt, da Meklenburg für viele Ausländer noch ein unbekanntes Land iſt.

Der Brittiſche Merkur, oder Jahrbücher der Geſchichte, der Politik, der Sitten, der Litteratur, der Künſte, der Induſtrie ꝛc. des Brittiſchen Reichs, für das Jahr 1787. 1. Bd. herausg. von Archenholz, ins Deutſche überſezt von L. T. Hamb. 1788. 8. (1 thl. 18 gr.)

Hr. von Archenholz hebt aus der großen Menge der täglich in London herauskommenden Zeitſchriften das intereſſanteſte aus, ſowohl die politiſchen Nachrichten, als das, was Staats- und bürgerliche Verfaſſung, Charakter der Nation, Künſte und Wiſſenſchaften, gelehrte und merkwürdige Perſonen betrift, und gewährt dadurch Freunden der Lektüre eine angenehme und nüzliche Unterhaltung.

Anecdoten vom König Friedrich II. von Preuſſen und einigen Perſonen, die um ihn waren, nebſt Berichtigung einiger ſchon gedrukten Anecdoten, herausgegeben von Fr. Nicolai. 1. Hft. 1788. Berlin. 8. (19 Hft. a 8 gr.)

Vielleicht unter den vielen von Friedrich II. bekannt gemachten Anecdoten die wichtigſten und bewährteſten, wenigſtens erregt es ein gutes Vorurtheil, daß der Herausgeber verſichert, er habe ein beſtändiges Studium aus dem Charakter des Königs und ſeinem Leben gemacht, und vieles von zuverläßigen Männern gehört und geſammlet.

Die Reiſenden für Völker- und Länderkunde, von zween Gelehrten herausgegeben. Nürnberg, b. Felseker. 1r Bd. 1788. 8. (3 Bde a 1 thl.)

Ein Repertorium für Reiſefragmente, in welchem jeder, dem es verliehn iſt, Sachen zu ſehen und treu zu referiren, ſeine Beiträge anbringen kann, ſie mögen nun einzelne Gegenden, oder ganze Länder, religieu-

ligieuſe oder politiſche Gegenſtände betreffen. Auch von allen Reiſebeſchreibungen, die von Meſſe zu Meſſe erſcheinen, ſoll bald längere bald kürzere Nachricht gegeben werden Die Verf. lieferten aber nur oft Auszüge aus ſchon allgemein bekannten Reiſebeſchreibungen, und ihre eigne Nachrichten waren nicht ſelten unbedeutend.

Neues Staatenjournal. 1. Jahrg. 1788. Berlin und Leipzig. 8. (der Jahrg. 4 thl.)

Eine Nachahmung und Fortſetzung des von Groſsingiſchen Staatenjournals, in deſſen erſten Jahrgange aber die Herausgeber, Hrn. von Römer und Menke, Verbeſſerungen ankündigten, die darinnen beſtehn ſollten, daß an die Stelle der Zügelloſigkeit und Unkunde in den Staatswiſſenſchaften eine treue und gründliche Darſtellung und Beurtheilung der neueſten Völker- und Staatshandlungen treten, und insbeſondre eine räſonnirende Chronik der neueſten Weltbegebenheiten, ein Tagebuch der Staaten, und aller Völker- und Staatshandlungen, 2) wichtige Aufſätze aus dem natürlichen und poſitiven Völkerrechte, aus dem allgemeinen und beſondern Staatsrecht, aus der Statiſtik und Staatsklugheit; 3) Patriotiſche Vorſchläge zu Errichtung öffentlicher Staatsanſtalten; 4) Unpartheyiſche Prüfungen über bereits vorhandene Staatsanſtalten; 5) Lebensbeſchreibungen verdienſtvoller Staatsmänner, gut und fein durchdachte Staatsſtreiche, Anecdoten ꝛc. geliefert werden ſollten. Manche Briefe und verſchiedene Aufſätze verdienten Beifall, den meiſten Raum aber füllen bekannte Erzehlungen, mehrmals gedrukte Staats-Reden, bloße Zeitungsnachrichten, und ſtatiſtiſche Abhandlungen aus ältern, mit Vernachläßigung der neuern, beſſern Quellen geſchöpft.

Beyträge zur Maynzer Geſchichte mit Urkunden, herausgegeben von J. P. Schunk, 1. Bd. 1. Heft 1788. 8. (6 gr. bis jetzt 2 Bände.)

Abhandlungen, ungedruckte Urkunden, hiſtoriſche ꝛc. Nachrichten aus Handſchriften, Denkmählern ꝛc. Zuſätze zu gedruckten Werken beſonders Ioannis de rebus Mogunt. Auszüge aus Journalen ꝛc. mit Beurtheilung, alles zur Aufklärung der Maynzer Geſchichte; hätte wenigſtens nützlich werden können.

Beyträge zur vaterländiſchen Hiſtorie, Geographie, Statiſtik und Landwirthſchaft ſammt einer Ueberſicht der ſchönen Litteratur, herausgegeben von Lor. Weſtenrieder. 1. Bd. 1788. München, b. Lindenauer. 8. (1 thl. 3 gr.)

Die Fortſetzung der Beyträge vom J. 1779. und dem Jahrbuche des Verf. durch welche die bayeriſche Geſchichte manche Aufklärung erhalten wird, wenn der Verf. fortfährt, mehr Fakta als Raiſonnements aufzuſtellen.

Holländiſche Denkwürdigkeiten, oder ausführliche Geſchichte der gegenwärtigen Unruhen in den Niederlanden, von Carl Hammerdörfer. 1. St. 1788. Leipz. 8.

Dem ungelehrten Theil des Publikums eine zuſammenhängende, vollſtändige Geſchichte der niederländiſchen Unruhen zu liefern war die Abſicht dieſer Hefte. Der Verfaſſer würde aber ſeinen Endzweck erreicht haben, wenn er mit weniger Eilfertigkeit gearbeitet hätte.

Neue wöchentliche Nachrichten von neuen Landcharten, geographiſchen, ſtatiſtiſchen, hiſtoriſchen, wie auch Handlungsbüchern und Sachen. 1. Jahrg. 1788. Göttingen. 8. (2 Jahrg. a 3 thl.)

Die Fortſetzung der Büſchingiſchen wöchentlichen Nachrichten, deren Hauptgegenſtand die geographiſche, ſtatiſtiſche Litteratur iſt, doch ſollen auch zugleich

gleich auf die hiſtoriſchen Schriften, ſo wie auf die für den Kaufmann geſchriebnen Bücher Rückſicht genommen und auch aus Zeitſchriften die beſten Stücke ausgehoben werden. Und damit das Ganze den Büſchingiſchen wöchentlichen Nachrichten ſo ähnlich als möglich werde, ſind auch faſt jedem Stücke kleine intreſſante geographiſche, hiſtoriſche, ſtatiſtiſche Aufſätze vorgeſetzt. Der Herausgeber iſt Hr. Fr. G. Canzler in Göttingen.

Annalen der brittiſchen Geſchichte vom Jahr 1788. als eine Fortſetzung des Werks: England und Italien, von J. W. von Archenholz. Braunſchw. 1. Bd. 1789. (bis jetzt 3 Bände a 1 thl. 16 gr.)

In einem ſimpeln und doch lebhaften Tone werden hier die Begebenheiten des Parlements, der Regierung, Handlung, Induſtrie, der Juſtiz-Verwaltung, Litteratur und der Sitten im Jahr 1788. erzehlt. Die Geſchichte der Litteratur und Kunſt hat Hr. G. Forſter zu bearbeiten übernommen. Das Ganze iſt eines Archenholz würdig.

Magazin für die Brandenburgiſch-Bayreuthiſche Geſchichte, herausgegeben von Gttfr. Ludw. Beer. 1. Bd. 1. St. Bayreuth b. Lübek. 1789. (bis jetzt 3 Stücke a 10 gr.)

Der Verfaſſer legt ältere und neuere Schriften, die nicht in den Buchhandel kommen, zum Grunde, und kleidet ſie in hiſtoriſche Erzehlungen ein. Die Sachen ſind brauchbar, obgleich nicht neu und nicht ihm eigen, und dabey ſind ſie ſehr ſchwülſtig und deklamatoriſch vorgetragen, auch fehlt hiſtoriſche Critik.

Hiſtoriſch, litterariſch, bibliographiſches Magazin, errichtet von einer Geſellſchaft litterariſcher Freunde in und außer Deutſchland, herausgegeben von J. G. Meuſel. 1. St. Zürch b. Fueßly. 1789. 8. (das St. 12 gr.)

Hr. Meuſel verbindet hier ſeine litterariſchen Annalen der Geſchichtkunde und ſein hiſtoriſch-litterariſches Magazin, will aber nur auf Litterar-Geſchichte Rückſicht nehmen. Schickſale einzelner Wiſſenſchaften, Erfindungen, verbeſſerte Hülfsmittel zur Litterär-Geſchichte, Biographien, Anecdoten und Charakterzüge, Anfragen, Nachrichten, und Recenſionen von alten Schriften und von neuen Litteraturwerken, kritiſche Beſchreibungen von Handſchriften, und endlich einzelne Bemerkungen, welche Gelehrte beym Leſen und Denken machen, ſollen darinne enthalten ſeyn. Die mehrſten Stücke ſind nicht blos antiquariſch ſondern auch unterrichtend, und das ganze Unternehmen nützlich.

Neues weſtphäliſches Magazin zur Geographie, Hiſtorie und Statiſtik mit einer Geſellſchaft weſtphäliſcher Gelehrten herausgegeben von Weddigen. 1. Bd. 1. Hft. 1789. Lemgo b. Meyer in 4. (der Band 1 thl. 16 gr.)

Die Fortſetzung des in 3 Bänden beſtehenden obengedachten weſtph. Magazins, die ebenfalls alle zweckmäßigen hiſtoriſchen und ſtatiſtiſchen Gegenſtände des weſtphäliſchen Kreiſes umfaſſen ſoll.

VII. Haushaltungskunſt, Cameralwiſſenſchaften und Gärtnerey.

Journal für Kaufleute. 1. Bd. Hamb. b. Herold. 1780. 8. (2 Bände 16 gr.)

Enthält Aufſätze über verſchiedene wichtige Handlungsgegenſtände die aus den brauchbarſten zum Theil ſeltenen Schriften geſammlet und von dem Herausgeber mit nützlichen Anmerkungen begleitet worden ſind. Man findet Nachrichten nicht nur von den mannichfaltigen fremden und einheimiſchen Handlungsprodukten, ſondern auch von dem Zu-

ſtande

ſtande einzelner Länder und Oerter und Abhandlungen über einzelne Theile der Handlung. Der erſte Band wurde zu Neuſchatel ins Franzöſ. überſetzt, und zu Paris confiscirt.

Magazin des Kunſt- und Buchhandels. 1. St. 1780. Leipz. b. Breitkopf. 8. (das Stck. 6 gr.)

Nachrichten von neuen oder verbeſſerten Anſtalten und Stiftungen zum Beſten der Wiſſenſchaften und Künſte, neuen Schriften und Kunſtwerken, Ankündigungen von unausgeführten oder projectirten Unternehmungen und Werken, Correſpondenz, Anfragen, Nachricht für Gelehrte, Kunſtliebhaber, Kunſt- und Buchhändler. Dieß ſind die Hauptrubriken dieſes Magazins, das manche nicht unintreſſante Nachricht geliefert, manche ausländiſche Bücher und Kunſtwerke den Deutſchen kennen gelernt, viles aus Correſpondenz geſchöpft und von gedruckten Quellen viel auswärtige nicht gemein benutzt hat. Wurde 1782. geſchloſſen.

Kaufmänniſche Hefte herausgegben von dem Kaufmann Sinapius. 1. St. Altona. 1780. (12 Hefte a 6 gr.)

Dieſe gemeinnützige und reichhaltige Schrift, die ſowohl für den Kaufmann, Kameraliſten und Staatsmann belehrend als auch für jeden andern Leſer unterhaltend war, enthielt Nachrichten über den Handlungszuſtand verſchiedener Länder und Oerter, Beſchreibung und Kultur mancher Handlungsprodukte, Nachricht von Fabriken, Lebensbeſchreibungen einiger in dieſem Fache großer Männer, die ſich durch große Unternehmungen hervorgethan haben, nähere Aufklärung über das Wechſel- Pari-, Aſſekuranzweſen ꝛc. Sonſt führt auch dieſe Schrift noch den Titel: Fragmente aus dem Gebiethe des Handlungsweſens zuſammengetragen von J. Chr. Sinapius, und in der Folge bekam ſie die Aufſchrift: Das Comtoirblatt.

Haushaltungszeitung oder Tagebuch vom Feldbau, von der Haushaltung und von einigen Hülfsmitteln für die Landleute in Ermanglung eines Arztes und Wundarztes; auch etwas von der Chronologie und Geographie, ſo viel ein Landmann davon benutzen kann, in zehn Jahren geſammlet von einigen praktiſchen Oekonomen auf dem Lande. 1. St. 1781. Heilbronn, b. Ekesbrecht. 8. (12 Stücke 1 thl. 12 gr.)

Erfüllte größtentheils die Abſicht, in der ſie geſchrieben war, und theilte aus einer langen Beobachtung und Erfahrung mehrere gute Lehren und Regeln dem Landmanne mit.

Oekonomiſche Beyträge und Bemerkungen zur Landwirthſchaft auf das Jahr 1781. oder Unterricht für den Landmann ſowohl in Abſicht auf ſeine Geſundheit, als auch bey den Acker- Wieſen- und Gartenbau, desgl. bey allen Gattungen der Viehzucht, und wie das Vieh nicht nur geſund zu erhalten, ſondern auch bey vorkommenden Seuchen und Krankheiten leicht und glücklich zu kuriren als eine Fortſetzung des ehemaligen landwirthſchaftlichen Calenders herausgegeben von M. B. Sprenger. Stuttg. b. Mezler. 1781. 4. (4 gr. bis aufs Jahr 1785.)

Der lange Titel überhebt uns der Mühe den Inhalt anzuzeigen, möchte er nur dem Titel ganz entſprechen, und unter vielem guten nicht ſo manches unbeſtimmte und dem gemeinen Manne unanwendbares ſeyn.

Das Comtoirblatt oder die kaufmänniſch politiſche Zeitung. 1. Quart. Hamburg, b. Matthießen. 1782. (das Quart. 6 gr.)

Die Fortſetzung der obengedachten Kaufm. Hefte, anfangs von Sinapius und in der Folge von Schedel. Ebenfalls lehrreich und unterhaltend.

Allge-

Allgemeines ökonomiſches Magazin von J. H. Pratje. 1. Jahrg. 1. Bd. Hamb. b. Matthießen. 1782. 8. (der Band in 6 Stücken 1 thl. 12 gr. 2 Bände.)

Nach der eignen Angabe des Verfaſſers ſoll es brauchbare Auszüge aus der beſten der ökonomiſchen Schriften, Anfragen über mannichfaltige Gegenſtände der Oekonomie, Beyträge von andern, die ſonſt im Schreibepulte würden liegen geblieben ſeyn, oder die ſo klein ſind, daß ſie nicht beſonders gedruckt werden können, enthalten. Ueberhaupt waren ihm alle Beyträge angenehm, die ſich mit dem Landbau, Wieſen und Weiden, der Viehzucht, Jagd, Fiſcherey, der innern Oekonomie der Stadt und des Landes, der Induſtrie, Polizey, Forſtwiſſenſchaft, der Baumzucht, dem Handel in den Städten und auf dem Lande, der Brauerey und Brennerey, dem Backen ꝛc. beſchäftigten. Bey einem ſo weit angelegten Plan konnte es dem Herausgeb. an hinlänglichem Stof nicht fehlen, nur ſollte er nicht ſo viel ſchlechtes und triviales aufgenommen haben.

Taſchenbuch für Gartenfreunde von Hirſchfeld. 1. Jahrg. 1782. Kiel, in 12. (16 gr.)

Eine nützliche und angenehme Sammlung von Garten-Nachrichten, Anzeigen von Gartenbüchern, kleinen Aufſätzen und Beſchreibungen von Pflanzen.

Belehrende Nachrichten für den Nahrungsſtand. 1. Quart. 1783. Leipz. b. Breitkopf in 4.

Eine Compilation von allerhand Regeln, Vorſchriften und Recepten für den Oekonom, den Gärtner, Schäfer, Ackermann, Fabrikanten, Mahler, Winzer, Dorfbarbier ꝛc. die dem Verfaſſer nicht viel Mühe kann gekoſtet haben, weil ſämmtliche Artikel aus ſchon gedruckten oft ſchon ſehr bekannten Büchern entlehnt ſind.

Jour-

Journal für die Gärtnerey, welches eigene Abhandlungen, Auszüge und Urtheile der neueſten Schriften, die vom Gartenweſen handeln, Erfahrung und Nachrichten enthält. 1. St. 1783. (das Stück 6 gr.)

Erhob ſich nicht weit über das Mittelmäßige.

Praktiſche Bemerkungen zur Forſtwiſſenſchaft zum Unterricht derer, ſo ſich dieſem Fache gewidmet haben. 1. Hft. 1783. (3 Hefte 16 gr.) Frkft. am Mayn m. Kupf.

Ein für jeden ungelehrten Forſtbedienten ſowohl als ſelbſt für den Kameraliſten, der das Departement der Waldungen zu beſorgen hat, wegen ſeiner Kürze und deutlichen Schreibart ſehr brauchbares Handbuch.

Phyſikaliſche Zeitung, auf das Jahr 1784. von J. C. C. Löwe. Halle. 1784. in 4. (der Jahrg. 3 thl. 8 gr.)

Lieferte manche ſehr nützliche ökonomiſche und phyſikaliſche Beobachtung und Abhandlung, inſonderheit über Witterung, Produkte, Manufakturen, ökonomiſche Verbeſſerungen, Luftſchiffahrt, Krankengeſchichte, Arzneimittel, Waarenpreiſe. Mit dem Jahr 1785. wurde der Titel ſo geändert: Phyſikaliſch-ökonomiſche Zeitung durch eine Geſellſchaft Naturforſcher und Oekonomen, herausgegeben von Löwe und Riem. Mit dem Jahr 1786. übernahm Riem die Herausgabe allein und es wurde eine Monatsſchrift.

Handlungszeitung, oder wöchentliche Nachrichten vom Handel, Manufakturweſen und Oekonomie. 1. St. Gotha, b. Ettinger. 1784. in 4. (der Jahrg. 2 thl.)

Ein reichhaltiges und gemeinnütziges Wochenblatt, das neue Geld- und Wechſelkourſe der vornehmſten europäiſchen Handelsſtädte, Preiſe inn- und ausländiſcher Waaren und Landesprodukte, Verordnungen und Edikte, welche Fabriken, Handel und Oekonomie zum Gegenſtande haben, Nachrichten vom Handel, Fabriken und Manufakturen, Nachrichten,

welche

welche in die Oekonomie einſchlagen, Anzeigen und Auszüge aus den neueſten Schriften und Journalen, die Gegenſtände dieſes Wochenblatts betreffen, technologiſche Artikel, und vermiſchte Nachrichten von Vorrath und Mangel gewiſſer Waaren, von Aſſekuranz, Prämien, Aktien, Frachten ꝛc., enthält. Der Verf. iſt Hr. J. A. Hildt in Gotha.

Handlungsbibliothek von Büſch und Ebeling. 1. St. 1784. Hamburg. 8. (der Jahrg. in 6 Stücken 2 thl. 12 gr. 2 Jahrgänge.)

Die Herausgeb. welche in einer zur Ausarbeitung eines ſolchen Werks nöthigen Lage ſich befanden und mit den dazu erforderlichen Kenntniſſen verſehn waren, verbreiteten ſich über Handlungstheorie, Handelsverträge, Schiffahrtskunde, Handelsgeſchichte, Geographie und Manufakturen und andre mit dieſen Gegenſtänden verwandten Materien, auch lieferten ſie zuverläßige Ein- und Ausfuhrliſten von einzelnen Handelsſtädten und ganzen Ländern, ſo wie Anzeige und Auszüge aus den neueſten und merkwürdigſten in dieß Fach einſchlagenden Büchern.

Ephemeriden der Handlung, oder Beyträge und Verſuche für Kaufleute, von J. C. Schedel. 1. Heft. 1784. Lübek, b. Donatius. gr. 8. 1. Jahrg. in 12 Stücken 3 thl.)

Abhandlungen über Zweige des Handels, Handlungsgeographie und Topographie, Biographien berühmter Kaufleute, Miſcellaneen, Erklärung von Waaren, Nachrichten von neuen Anſtalten, Fabriken, Manufakturen, Verordnungen, Erfindungen, kurze Anzeige von Büchern. Meiſt Kompilation, und meiſt nur unſtudierten Kaufleuten, die wenig Lektüre hatten, brauchbar. Die Fortſetzung heißt: Allgemeines Journal für die Handlung, ſie erſchien 1786.

Kriti-

Kritiſche Briefe über gemeinnützige und wichtige Gegenſtände aus allen Fächern, zur Beförderung der Menſchenkenntnis und Verbeſſerung der Staats- und Landwirthſchaft, oder zu vermehrter Glückſeligkeit der Deutſchen. Von dem Verfaſſer des Lehrbegrifs ſämmtlicher Oekonomiſcher und Cameralwiſſenſchaften. 1. Heft. 1785. Offenbach. 8. (4 Stücke a 6 gr.)

Der durch mehrere Staats- und Landwirthſchaftliche Schriften berühmte Hr. von Pfeifer unternahm in dieſen Briefen, die aber weder Form noch Stil der Briefe haben, ſondern wahre Abhandlungen ſind, eine ſehr nützliche und nöthige Reviſion der ſo häufig erſcheinenden Schriften über Staatswirthſchaft, Regierungskunſt, Handel, Fabrikweſen, Stadt- und Landwirthſchaft, von denen nur die wenigſten würklich wichtige und ausführbare Sachen und Vorſchläge enthalten, ſonderte die Spreu von dem Weizen, und ſchied Wahrheit von Irrthum und Vorurtheil.

Praktiſche Beyträge zur fernern Ausbildung des Lehrbegrifs für die Unterämter und deren Inſpektionsräthe. 1. St. Frkft. und Leipz. b. Breitkopf. 1785. gr. 8. mit Landcharten. (2 Stücke a 1 thl. 4 gr.)

Die Fortſetzung der oben S. 146. angeführten Beyträge zur Finanz-Litteratur ꝛc. von Hr. Kriegsr. Richter in Potsdam, die mit dem 9. Stücke geſchloſſen worden, aber nach einem weniger befriegenden Plan. Anſtatt die noch zurückgelaſſenen wichtigen Finanzmaterien von Steuer, Zoll, Acciſe, Stempelweſen, Salz, Tobackshandel ꝛc. nachzuhohlen, fing er an, ökonomiſch-cameraliſtiſche Topographien zu liefern, die zwar dem anfangenden praktiſchen Kameraliſten zu einen guten Muſter der Anwendung ſeiner Spekulation dienen konnten, aber für viele derſelben immer zu wenig und zu unvollſtändig und

dagegen für das übrige leſende Publ. zu viel und zu unintreſſant waren. Doch ſchon bey dem 2. Stück änderte der Verf. dieß ab, lieferte nur noch 4 Beſchreibungen von in beſondrer Rückſicht merkwürdigen Oertern, und um die allgemeinen Grundſätze auf beſondre Fälle anzuwenden, und fügte dann wieder Abhandlungen bey.

Beyträge zur Finanzgelahrheit überhaupt, vorzüglich in den Preußiſchen Staaten. 1. Jahrg. 1785. gr. 8. Leipz. b. Breitkopf. (2 Jahrg. a 12 gr.)

Eine zwote Fortſetzung der eben genannten Beyträge zur Finanzlitteratur ꝛc. die wieder viele lehrreiche Abhandlungen über Finanzgegenſtände enthielt.

Des Oberbieneninſpektors und Amtsraths Riems monatlich praktiſche, ökonomiſche Encyklopädie für Deutſche. Oder zuſammenhängender Lehrbegrif der gemeinnützigſten praktiſchen Wirthſchaftsökonomie für Landwirthe und Wirthinnen, im Großen und Kleinen und für alle Gegenden, die Nutzen daraus ſchöpfen wollen, als der Verfolg meines Prodromus d. i. Vorläufers. 1. Bd. 1. Lieferung. 1785. Leipz. b. Müller. 8. (der Monat 12 gr. 3 Bände.)

Eine ſehr reichhaltige und lehrreiche Schrift, welche der durch mehrere ökonomiſche und beſonders durch ſeine Bienen-Schriften berühmte Verf. eigentlich zu ſeinem Privatgebrauch aufgeſetzt hatte. Als Vorläufer davon erſchien 1783. ſeine Anweiſung zum Futterbau, und nun machte er mit dem Werke ſelbſt den Anfang. Er hat die etwas unbequeme Methode eines ökonomiſchen Calenders gewählt, und erzehlt nicht nur, was in jedem Monat geſchehen muß, ſondern auch wie es geſchehen muß, und dabey verbreitet er ſich über alle Zweige der Haus- und Landwirthſchaft, beſchreibt mit vieler Beleſenheit in den beſten Schriftſtellern die verſchiedenen Verfahrungsarten,

ten, und fügt dann aus eigner Erfahrung in mehrern Gegenden die Beſtimmung der beſten hinzu, auch geſteht er die ihm mißlungenen Verſuche, und nimmt gerne anderer Vorſchläge und Rathſchläge an, und verwirft ſie ſelbſt dann nicht, wenn ſie noch Verbeſſerung bedürfen. Der Stil iſt ebenfalls gut, und der Sache angemeſſen, nur etwas zu weitſchweiſig und mit Provinzialismen vermiſcht.

Der Staatsbürger, eine Wochenſchrift in Bayern. 1 St. 1785.

Der Herausgeb. Hr. Bar. von Viſchbach lieferte mehrere ſehr nützliche Beyträge zum ökonomiſchen Fache.

Des Amtsraths Riems phyſikaliſch-ökonomiſche Zeitung. Eine Monatsſchrift auf das Jahr 1786. Dresd. und Leipz. b. Breitkopf. (der Jahrg. in 12 Stücken 4 thl.)

Die Fortſetzung der oben erwähnten Phyſikal. Zeitung, die noch immer viel nützliche aber blos ökonomiſche Sachen enthielt.

Archiv für Kammern und Regierungen, von D. J. Herrm. Pfingſten, 1. Bd. 1. St. 1786. Leipzig, b. Beer, 8. (2 St. a 8 gr.

Eine Sammlung von inländiſchen ſelten gewordenen Aufſätzen, ausländiſchen überſetzten Nachrichten und eigenen Bemerkungen, welche die Staatskunſt, politiſche Beredſamkeit, den Eſprit de Corps, des Savoir faire, die Ueberſicht des Ganzen, und die Ausführung für Kammern und Regierungen, Staatsmänner und Geſchäftsleute betreffen, und manche Aufſätze ſind allerdings angenehm und brauchbar, nur iſt ihre Anzahl zu geringe gegen den übrigen ſchlechten Theil.

D. J. Herrm. Pfingſtens Journal für Forſt-, Bergwerks-, Salz-, Schmelzhütten, Fabrik-, Manufaktur- und Hand-

lungsſachen. 1. Jahrg. 1. St. Hannover, b. Hellwing, 1786. 8. (2 Jahrg. a 12 gr.)

Eine neben dem Archiv angefangene periodiſche Schrift für die beſondern Aufſätze, welche nicht ins Archiv gehören. Sie liefert Verordnungen, Ueberſetzungen, Anzeige neuer Bücher, erhebt ſich aber ebenfalls nicht über das Mittelmäßige.

J. C. Schubarts von Kleefeld ökonomiſcher Briefwechſel, als eine Fortſetzung ſeiner ökonomiſch-kameraliſtiſchen Schriften, 1. Heft. 1786. gr. 8. (4 Hefte a 7 gr.)

Eine Sammlung wirklicher Briefe Hrn. Schubarts von Kleefeld und ſeiner kameraliſtiſchen Freunde, welche er aus Eifer für das Gute in Druck gegeben hat. Sie betreffen die neuern Wirthſchaftsverbeſſerungen durch Abſchaffung der Brache und Schaftrift, Kleebau und Stallfütterung, und geben darüber manche nicht unangenehme Nachricht, ob ſie gleich auch wieder wie die andern Schubartiſchen Schriften viel Deklamation und Selbſtlob des Herausgebers enthalten.

Oekonomiſches Portefeuille zur Ausbreitung nützlicher Kenntniſſe und Erfahrungen, aus allen Theilen der Oekonomie. 1. Bd. 1. Th. Lübeck, b. Donatius, 1786. 8. (der Theil 16 gr. 4 Bände.)

Das Meiſte iſt aus andern ſchon allgemein bekannten und geleſenen Büchern abgeſchrieben, und ohne Scheidung des mehr und minder Nützlichen vorgetragen.

J. C. Schedels allgemeines Journal für die Handlung, 1. Bd. 1. Heft, Schwerin, Wismar und Bützow, b. Bödner, 1786. 8. (3 Bände, jeder in 6 Heften, a 1 thl. 12 gr.)

Iſt Fortſetzung der ſchon angeführten Ephemeriden der Handlung, und der Plan der nemliche. Nur eine Rubrik iſt dazu gekommen, nämlich Handlungs-

ſchule

ſchule für Zöglinge, ſie enthält allerley nützliche Kenntniſſe für angehende Kaufleute. Einzelne gute Aufſätze findet man auch hier, aber immer noch zu viel höchſt magere, und dabey ſind die lesbarſten durch viele Stücke vertheilt und zerriſſen. 1788. wurde die Schrift unter dem Titel: Neues allgemeines Journal fortgeſetzt, und erſchien Vierteljährlich.

Europäiſche Handlungszeitung. Leipzig, b. Schwickert, 1. St. 1786 (der Jahrg. 2 thl. 12 gr.)

Soll von allen in Europa vorfallenden Handlungsneuigkeiten die zuverläßigſten und neueſten Nachrichten mittheilen, als Verordnungen, neue Etabliſſements, Fallimente, Waarenpreiſe, Wechſel- und Geldcourſe, Berichtigung der Kenntniß einzelner Artikel in der Waarenhandlung, Anzeigen der neueſten Bücher die Handlung betreffend, Aufſätze über Handlungsgegenſtände, Vorſchläge zum Beſten der Handlung, Todesfälle, Separationen, neue Sozietäten ꝛc.

Magazin für den Philoſophen, Naturforſcher, Kaufmann und Oekonomen, oder gemeinnützige Abhandlungen und Verſuche für Leſer aus dieſen Klaſſen von J. C. Schedel, 1. Heft, 1786. Magdeb. 8. (der Heft 12 gr.)

Das meiſte iſt aus dem Franzöſiſchen überſetzt, und es iſt doch nur der geringſte Theil gemeinnützig.

Technologiſches Taſchenbuch für Künſtler, Fabrikanten und Metallurgen auf das J. 1786. Göttingen, bey Dietrich, 1786. 12. (10 gr.)

Gemeinnützige Kenntniſſe unter der Klaſſe von Bürgern bekannter zu machen, die ſich auf kein ausgebreitetes Studium einlaſſen können, war der Zweck des Herausgeb. Hr. Göttlings.

Der allgemeine und beſonders deutſche Kaufmann, oder gemeinnützige Beyträge zur Kenntnis des Handels überhaupt, von Schedel, 1. Bd. Gotha, b. Ettinger, 1786. klein 8. (der Bd. 18 gr.)

Eine Sammlung, welche aus guten und brauchbaren Aufſätzen mit trivialen vermiſcht beſteht, auf welche Recenſionen von Büchern über das Handlungswesen folgen.

Materialien zum nützlichen Gebrauch für denkende Kaufleute geſammlet von J. And. Engelbrecht, 1. Bd. 1. St. Bremen, 1787. 8. (2 Bände a 1 thl. 12 gr.)

Eine Sammlung von Aufſätzen und Auszügen, die neben den andern ſchon in dieſem Fache vorhandenen Schriften immer noch beſtehn kann. Der Inhalt iſt a) Aufſätze, welche die Handlung betreffen, ſowohl Originale als Ueberſetzungen, b) Auszüge aus Werken, welche von Kaufleuten ſehr ſelten geleſen werden, und die doch Aufſätze enthalten, welche den Kaufmann intereßiren. c) Verordnungen, Traktate und andre politiſche Nachrichten, die die Handlung angehn, Anzeigen von Kaufmänniſchen Vorfällen und Bekanntmachung von Büchern, die dem Kaufmann nützlich ſind.

Gewerbszeitung für Künſtler, Manufakturiſten und Kaufleute auf das Jahr 1787. Prag, b. Schönfeld, 4.

Das meiſte und beſte aus andern Schriften, als dem Journal der Moden, Hirſchfelds Theorie der Gartenkunſt ꝛc.

Annalen der Oekonomie, Kameraliſtik und andrer dahin einſchlagender Wiſſenſchaften. 1. Heft, 1787. Leipz. b. Böhme, 8. (2 Hefte a 8 gr.)

Erfahrungen und Thatſachen, nicht bloße Projekte, zu liefern, neue Entdeckungen bekannt zu machen, von Landesherrlichen Verordnungen, ausgeſetzten und erhaltenen Belohnungen auf Fleiß und Thätigkeit,

keit, von neuen Schriften Nachricht zu geben, dies war der Plan dieſer Schrift, deren Verfaſſer ſich auch als einen denkenden und prüfenden Mann zeigte, nur die Sprache war oft unbeſtimmt und fehlerhaft.

Finanzmaterialien, 1. St. Potsdam, b. Horvath, 1787. gr. 8. 4 St. a 20 gr.)

Die 4te period. Schrift, welche Hr. Kriegsr. Richter in Potsdam binnen wenigen Jahren herausgegeben, und welche Abhandlungen über Finanzgegenſtände ohne ſyſtematiſchen Zuſammenhang enthält.

Landwirthſchaftliches Magazin, herausgegeben von S. G. F. Mund, 1. Quart. 1788. Leipzig, b. Cruſius, 8. (bis jetzt 1½ Jahrg. in 4 Quartalſtücken a 1 thl. 16 gr.)

Eine der vorzüglichern ökonomiſchen Schriften. Sie enthält Auszüge aus den größern auswärtigen ökonomiſchen Werken, aus den Schriften der Akademien und ökonomiſchen Geſellſchaften, endlich aus periodiſchen Blättern, und dieſen Auszügen ſind Erfahrungen und Vorſchläge anderer mit den Anmerkungen des Herausgebers beygefügt, den Beſchluß machen Anfragen, Nachrichten und Anzeigen von Büchern.

Forſt- und Jagdbibliothek, oder nützliche Aufſätze, Bemerkungen und Verordnungen ꝛc. das geſammte wirthſchaftliche Forſt-, Jagd-, Holz- und Floßweſen betreffend, als eine Fortſetzung des allgemeinen ökonomiſchen Forſtmagazins. 1. St. Stuttg. b. Mezler, 1788. (3 Stücke a 14 gr.)

Eine ſtrengere Auswahl der Aufſätze, Prüfung und Feilung der erhaltenen Beyträge, Hinzufügung einer Anmerkung bey groben Fehlern, Entfernung niedriger unrichtiger Provinzialausdrücke, und vollſtändige

ſtändige Anzeige der zu empfehlenden Bücher würde dieſe Bibliothek intereſſanter gemacht haben.

Forſtarchiv zur Erweiterung der Forſt- und Jagdwiſſenſchaft, und der Forſt- und Jagdlitteratur, herausgegeben von W. G. von Moſer. Ulm, b. Stettin. 1788. 1. Bd. 8. (bis jetzt 7 Bände a 20 gr.)

Da der Herausgeber mehrere Jahre die Forſt- und Jagdwiſſenſchaft zu ſeinem Studio gemacht hatte, und auch nach Niederlegung ſeines Amtes, er war Rath, Oberforſtmeiſter, und zuletzt Geheimerrath und Kammerpräſident, dieß immer ſein Lieblingsfach geblieben war, ſo ließen ſich allerdings viele wichtige Beyträge zu künftigen Werken über Forſt- und Jagdgeſchichte, über Forſttechnologie, zur Erweiterung der Forſt- und Jagdwiſſenſchaft und der Forſt- und Jagdlitteratur ꝛc. erwarten, die Erwartung iſt aber nicht ſo ganz erfüllt worden.

Neues allgemeines Journal für die Handlung, oder gemeinnützige Aufſätze, Verſuche und Nachrichten für Kaufleute von J. Chr. Schedel. 1. Bd. 1. Quartal, 1788. Frankf. b. Andrä. (2 Quartale a 16 gr.)

Die Fortſetzung des oben angeführten Journals für die Handlung, die aber nun vierteljährig erſchien, übrigens gleiche Einrichtung und gleichen Werth hatte.

Fragmente, Nachrichten und Abhandlungen zur Beförderung der Finanz-, Polizey-, Oekonomie- und Naturkunde. 1. Heft, 1788. gr. 8. Berlin, b. Maurer, m. Kupf. (2 Hefte a 8 gr.)

Außer den in die auf dem Titel genannten Fächer einſchlagenden Abhandlungen, von denen mehrere merkwürdig und lehrreich, manche aber auch aus ſchon allgemeinen geleſenen Büchern entlehnt ſind, kommen Nachrichten von gemeinnützigen neuen öffent-

öffentlichen Veranſtaltungen, Entdeckungen, Erfahrungen und Recenſionen von Büchern vor.

Beyträge zur Kaufmänniſchen Rechnungskunde überhaupt, inſonderheit aber zur Rechnung mit Logarithmen nach den logarithmiſchen Tafeln für Kaufleute, von M. R. B. Gerhardt. 1. St. 1788. Berlin, b. Wever, 8. (1 St. 12 gr.)

In denſelben ſoll gehandelt werden von den gewöhnlichen Kaufmannsrechnungen mit Gebrauch der Logarithmen, von Specialregeln, und weniger gewöhnlichen Kaufmänniſchen Rechnungsvorfällen, von der Münz-, Maaß- und Gewichtkunde, endlich ſollen einzelne Bemerkungen und Abhandlungen über das doppelte Buchhalten hinzugefügt werden. Verdienen allen empfohlen zu werden, die ſich mit großen kaufmänniſchen Rechnungen abgeben.

Allgemeine theoretiſche Stadt, und Landwirthsſchaftskunde, herausgegeben von Fr. Gottl. Leonhardi. 1. Bd. 1. St. 1789. Leipzig, bey Haug, 8. (2 Stücke a 8 gr.)

Geſchichte, Theorie und Praxis der Stadt- und Landwirthſchaft, in ihrem ganzen Umfang und nach allen ihren Theilen und Zweigen ſoll dieß Journal umfaſſen, hauptſächlich aber neue Erfahrungen und Verbeſſerungen aus allen Gegenden Deutſchlands mittheilen. Der Plan ſcheint etwas zu viel umfaſſend und der Verfaſſer nicht ſtreng genug in der Auswahl der Aufſätze zu ſeyn.

Oekonomiſche Weisheit und Thorheit, oder Journal von und für Oekonomen, Kameraliſten, Hausmütter, Gartenliebhaber, und Freunde der Stadt, und Landwirthſchaftskunde. 1. Theil, Erfurt, bey Kayſer, 1789. 8. (der Theil 8 gr.)

Eine in ihrer Art nützliche Schrift, die im Fortgange beſſer als im Anfange war.

VIII. Er-

VIII. Erziehungswiſſenſchaft.

Die neueſten Erziehungsbegebenheiten mit praktiſchen Anmerkungen. Gieſſen, b. Krieger, 1. St. 1780. 8. (der Jahrg. in 12 Stücken 1 thl. 12 gr.)

Eine pragmatiſche Erziehungsgeſchichte der leztern 20 Jahre nach und zu liefern, war die Abſicht der Verf. Zu dem Ende wollten ſie von den ſeit 20 Jahren herausgekommenen Erziehungsſchriften, und verſuchten oder ausgeführten Erziehungsverbeſſerungen, das merkwürdige Schlechte und das vorzüglich Gute dergeſtalt bekannt machen, daß ſie bey Gelegenheit eines Hauptbuchs, oder eines Hauptverſuches andere eben dahin gehörige Bücher oder Bemühungen anzeigten, und zugleich ihre eignen Gedanken über die Sache bald kurz bald in ausführlichen Abhandlungen mittheilten. Die Ausführung verrieth gelehrte und erfahrne Männer, nur der Vortrag war etwas weitſchweifig, und ein gewiſſer Egoismus hie und da ſichtbar.

Hiſtoriſch, ſtatiſtiſch, moraliſches Leſebuch zur Unterhaltung für die erwachſene Jugend und andere. 1. St. 1780. Halle, bey Kurt, 8. (3 Stücke a 12 gr.)

Der Verf. Hr. Mangelsdorf liefert meiſt nützliche Aufſätze und gute Beſchreibungen von Ländern und Städten.

Kinderzeitung. Nürnberg, b. Felsecker. 1. Bändchen, 1780. 8 (14 Bändchen a 9 gr.)

Nachrichten und Anecdoten aus Zeitungen und andern Journalen zuſammengetragen, Räthſel, Gedichte, Briefe. Manches und beſonders die Briefe ſind unerheblich, und verſchiedenes möchte ſelbſt erwachſenen Kindern unverſtändlich geweſen ſeyn.

Unterhaltungen mit meinen Schülern, von Moriz. 1. Bd. Berlin 1780. b. Spener, 8. (16 gr)

Er-

Erſchienen als eine period. Schrift und wurden für Ausländer in einzelne Bändchen zuſammengetragen. Der Verf. hat die Unterredungen würklich mit ſeinen Schülern gehalten, ſie haben meiſt die ſittliche und religiöſe Bildung des jugendlichen Herzens zum Gegenſtand, und ſind in einer faßlichen und herzlichen Sprache geſchrieben.

Wochenblatt für die Schulen. 1. St. Halle, 1781. (6 Quartale 1 thl. 12 gr.)

Eine Schulzeitung von Hr. Prof. Trapp, die ihrem Titel mehr als die eben erwehnte Kinderzeitung entſprach. Sie enthält ſo viel von den politiſchen Neuigkeiten, als der Jugend zu wiſſen nöthig und nützlich war, und ſie war lehrreich für dieſelbe durch Erklärung aller nicht gemein verſtändlicher Ausdrücke, und durch ausführlichere geographſche, ſtatiſtiſche, hiſtoriſche, antiquariſche Erläuterungen. Selbſt Erwachſene konnten ſie mit Nutzen gebrauchen.

Der Erzieher. 1. Vierteljahr, 1781. Halle, 8. (der Jahrg. 1 thl. 8 gr.)

Ein andres Blatt für die Jugend von Hr. Trapp, das nützlich und leſenswürdig war.

Hiſtoriſch, phyſikaliſch, moraliſches Magazin für Kinder beyderley Geſchlechts. 1. Th. 1781. Heilbronn. 8. (2 Theile 1 thl. 4 gr.)

Ganz aus dem Leipziger und Niederſächſiſchen Wochenblatt für Kinder, dem Jugendbeobachter, Schlözers Vorbereitungen zur Weltgeſchichte für Kinder und dergleichen ausgeſchrieben.

Deſſauiſche Zeitung für die Jugend und ihre Freunde. 1. Viertelj. 1782. 4. (der Jahrg. 2 thl.)

Auch dieſe Zeitung war für die Jugend nicht nur lehrreich, ſondern konnte auch von den Erwachſenen mit Vergnügen und Belehrung geleſen werden. Die Staatsbegebenheiten wurden im Zuſammenhang und voll=

vollſtändig erzählt, Kunſtwörter in Anmerkungen erläutert, und bisweilen wurden noch wichtige und zur Erzeugung guter Geſinnungen dienende Betrachtungen hinzugefügt. Auſſer den Staatsbegebenheiten kamen noch Beyſpiele pflichtmäßiger, gemeinnützíger, guter, edler und großer Handlungen, Anſtalten, Geſetze, Geſinnungen, Erfindungen, ohne Unterſchied der Perſonen vor, ſo wie Nachrichten von dem Zuſtande und dem Fortgange der dortigen Erziehungsanſtalt. Der Verf. war anfangs Hr. R. Z. Becker und in der Folge Hr. Prof. Schulz.

Magazin für die Erziehung und Schulen beſonders in den Preußiſchen Staaten. 1. Bd. 1. St. 1782. Halle, b. Gebauer. 8. (4 Stücke 1 thl. 12 gr.)

Sammlung der kleinen Schulſchriften in den Preußiſchen Staaten, die des Aufbehaltens werth ſind, Nachricht von den Schulverbeſſerungen, ſo wie von der Errichtung neuer Schul- und Erziehungsanſtalten in dieſen Ländern, Lebensbeſchreibungen berühmter Schulmänner, und Erzieher, und Nachrichten von Beförderungen und Todesfällen berühmter Schulmänner und Erzieher. Nicht viel mehr als Kompilation.

Journal für Studierende. Herausgegeb. von Schönemann. 1. St. Leipz. b. Beer. 1782. 8. (das Stück 5 gr.)

Enthält weder viele neue Bemerkungen und Vorſchläge, noch ſind ſchon bekannte und zuvorgeſagte Wahrheiten beſſer, lichtvoller, kräftiger und eindringender geſagt worden.

Verſuch eines Briefswechſels über das öffentliche Schul und Erziehungsweſen, geſammlet und als Beyträge zu einer Schulſtatiſtik herausgegeben von Aug. Chr. Borhek und Conr. Borhek. 1. Heft 1783. Halle, b. Gebauer. gr. 8. (das Stück 6 gr.)

Authentiſche Nachricht vom wirklichen Zuſtand der Schulen, vom Verfahren gegen die Lehrer, von ihren wirklichen Einkünften, von Schulreglements, Geſetzen und Ordnungen, aus; eingeſandten Beyträgen und beglaubten Thatſachen, worunter vieles ſo beſchaffen iſt, daß, wenn es nicht belegt wäre, man nicht glauben würde dergleichen in der Chriſtenheit anzutreffen. Iſt unter dem Titel: Addrescomtoir für Schul- und Erziehungsweſen fortgeſetzt worden, 1786.

Magazin für Kinder. 1. Jahrg. 1. St. 1783. Altenb. b. Richter. 8. (6 Stücke a 10 gr.)

Manche Stücke waren gut, das Ganze ſtand aber doch den Schriften eines Weiſe, Campe, Salzmann ꝛc. weit nach.

Briefwechſel der Familie des Kinderfreundes. 1 Th. 1784. Leipz. b. Cruſius. 8. (der Band mit Kupf. 1 thl. ohne Kupf. 12 gr.)

Die Fortſetzung des ſo beliebten Kinderfreundes von Hr. Weiſſe in Leipzig, in welcher er der erwachſenen Jugend beyderley Geſchlechts eine der möglichſten und angenehmſten Unterhaltung gewährt, indem die heilſamſten Lehren und ernſthafteſten Wahrheiten mit unſchuldigem Scherze und angenehmer Laune abwechſeln.

Aug. Chr. Borheks Magazin für die Erklärung der Griechen und Römer zum Gebrauch der Schullehrer. 1. Bd. 1 St. Nürnb. b. Grattenauer. 1784. 8. (2 Stücke a 12 gr.)

Unvermögenden Schullehrern und Schülern, die ſich nicht theure Bücher und Ausgaben der claſſiſchen Autoren anſchaffen können, zu dienen, war die Abſicht des Verfaſſers, und er hat manches Gute geleiſtet, nur bisweilen iſt er etwas zu weitſchweifig.

Deut-

Deutſche Zeitung für die Jugend und ihre Freunde. 1. Viertelj. Gotha. 1784. in 4. (der Jahrg. 2 thl.)

Der Herausgeber dieſer Zeitung Hr. R. Z. Becker in Gotha hat im Ganzen genommen die vorige Einrichtung der von ihm herausgegebnen Deſſauiſchen Jugendzeitung beybehalten, nur ſie noch mehr zu vervollkommnen geſucht, und er iſt ſo glücklich geweſen, auch ſeinen Endzweck wenigſtens größtentheils zu erreichen. Beſonders aus mehrern Gegenden Deutſchlands hat er manche nicht unintreſſante Nachricht mitgetheilt, auch manches Vorurtheil aufgedeckt und ihm entgegen gearbeitet. Und iſt ſein Blatt nicht für das erſte jugendliche Alter brauchbar, ſo enthält es doch vieles, was dem erwachſenen Theile des Publ. nützlich iſt. Der Herausgeber hat in der Folge jenes ſelbſt bemerkt, und daher den Zuſatz für die Jugend und ihre Freunde ganz weggelaſſen.

Allgemeine Reviſion des geſammten Schul- und Erziehungsweſens von einer Geſellſchaft praktiſcher Erzieher, herausgegeben von J. H. Campe. 1. Th. 1785. Hamb. b. Bohn. 8. (der Theil 1 th.)

Eine zweckmäßige Reviſion des Schul- und Erziehungsweſens nach ſo vielen Verſuchen und Vorſchlägen, welche in den letztern Jahrzehenden dieſes Jahrhunderts darüber gemacht worden waren, war allerdings etwas wünſchenswürdiges, da die darüber erſchienenen Schriften allerdings viel Gutes enthalten, das vorher entweder noch gar nicht, oder doch nicht ſo deutlich und gründlich geſagt worden war, aber auch manches Gute, das die alte Schuleinrichtung hatte, überſehn und mit dem Schlechten zugleich verworfen worden iſt. Indeſſen war dieß doch nicht ganz der Plan dieſes Werks, die Verf. deſſelben, die Hr. Campe, Reſewiz, Stuve, Ehlers, Trapp, Salzmann, Villaume, Büſch, Gedike,

Bahrdt ꝛc. wollten nicht allein unterſuchen, was bis‑her geſchehen war, ſondern ſie unternahmen es zu‑gleich, ein vollſtändiges Erziehungsſyſtem zu liefern. Und von Männern wie dieſe konnte man allerdings etwas vollſtändiges erwarten, allerdings haben ſie auch ſehr viel geleiſtet, und ihre Vorſchläge verdienen gehört und beherzigt zu werden. Wenigſtens in keines Jugendlehrers Bibliothek ſollte dies Werk fehlen.

Hebe. 1. Bd. 1. St. Gera, b. Bekmann. 1785. 8. (der Band in 4 Stücken 1 thl. 12. gr. bis 2. Bds. 2. Stück.)
Ein pädagogiſches Allerley, das 4 Rubriken hat. Bey‑träge zur Bildung des Verſtandes, Beyträge zur Bil‑dung des Herzens, Beyträge zur Kenntnis des ge‑ſchäftigen Lebens, Bekanntmachung neuer Jugend‑ſchriften, und für Lehrer und Lehrlinge beſtimmt war. Es enthielt zwar keine unnützen und ſchädlichen Sa‑chen, vielmehr konnten Kinder von frühern Alter, und junge Leute, die ſich nicht ſowohl dem Studieren als den andern Geſchäften des menſchlichen Lebens widmen wollten, manches daraus lernen, aber es enthielt doch nichts und vorzügliches ſich auszeichnendes. Auch die Sprache des Verfaſſers hatte nicht durch‑gehends das Leichte und Schöne, das die Sprache der Jugendſchriftſteller haben muß.

Neue Beyträge zur Lektüre für junge Leute von reifern Al‑ter. 1. Bd. 1785. Hamb. b. Hofmann. 8. (16 gr.)
Ein ſehr gut geſchriebnes Buch ſehr mannichfaltigen Inhalts.

Lehrreiche Nebenſtunden, eine Wochenſchrift beyderley Geſchlechts. 1. Jahrg. 1785. Berlin, b. Eisfeld. m. Kupf. 8. (2 Jahrgänge.)
Eine Schrift, die nichts erhebliches hat, und mehr für das Herz als für den Verſtand arbeitet.

Chro‑

Chronik für die Jugend. 1. Bd. Augsb. b. Stage. 1785. 7. (der Bd. 9 gr. 3 Jahrgänge.)

Der Verfaſſer war Diac. Böckh, und die Schrift ſelbſt eine Fortſetzung ſeiner Kinderzeitung, in welcher er mehr auf die reifere Jugend Rückſicht nimmt, und um die erzehlten neueſten Begebenheiten vollſtändig zu machen, in die ältere Geſchichte zurückgeht.

Addreßcomtoir für Schul- und Erziehungsſachen von Aug. Chr. Borhek und Conr. Borhek. N. 1. 1786. Frkf. und Leipz. 8. (das St. 10 gr.)

Iſt an die Stelle des obenerwähnten Briefwechſels getreten, und der Plan iſt der vorige geblieben, unpartheyiſche auf Thatſachen gegründete Darſtellung des Zuſtandes der Schulen und ihrer innern Einrichtung.

Zur Erhohlung für Lehrer und Freunde der Schulen von M. J. Kapp. 1. St. 1786. Bayreuth. 8. (6 gr.)

Liefert Beobachtungen, Erfahrungen und Nachrichten für Schulen und Schulleute, und verdient von jedem denkenden Schulmanne geleſen zu werden.

Bibliothek für Jünglinge und Mädchen. Eine Monatsſchrift. 1. Bd. 1. Heft 1786. Hamb. b. Michaelſen. (der Heft 4 gr. 4 Bände)

Enthält nicht nur nichts verwerfliches ſondern auch manches Unterhaltende, nur der zärtlichen Situationen giebt es zu viel.

Leſeblatt für die Jugend, wovon man in deutſchen Schulen Gebrauch machen kann, von J. Heinr. Röding. 1. Bd. 1786. 8. (2 Bände a 12 gr.)

Ein mittelmäßiges Wochenblatt, das religieuſe Aufſätze, Natur- und Göttergeſchichte, Geographie, Weltgeſchichte, Fabeln, Gedichte, Briefe, Geſpräche, Räthſel enthalten ſollte.

Der neue Kinderfreund eine Monatsſchrift herausgegeb. von P. A. Winkopp. Wien. 1 Heft 1786. 8. 6 Hefte à 8 gr.)

Aufſätze aus der Naturgeſchichte und bürgerlichen Geſchichte, Schauſpiele, moral. Erzehlungen, Gedichte, und darunter manches Gute, manches mittelmäßige und einiges falſche.

Luſtige Kinderbibliothek, ein Abendgeſchenk für ſolche Kinder, welche am Tage fleißig und gut waren. Marburg. 1. Bd. 1787. 8. (14 gr.)

Ein Auszug aus der Geſchichte des Don Quixote, welche ein Vater ſeinem kranken Kinde erzehlt. Bisweilen wird der Faden durch Bemerkungen unterbrochen, und in Noten wird den Kindern aus der Ritterzeit und den ſpaniſchen Sitten das ihnen unverſtändliche erklärt. Die Abſicht des Verf. und die er auch nicht wird verfehlt haben, war auf eine angenehme und erheiternde Weiſe die langen Winterabende auszufüllen.

Neues Magazin für die junge Leſewelt zum edlen und lehrreichen Unterricht von einem Jugendfreunde eröfnet. 1. Bd. 1787. Lüneburg. 8. (der Bd. 8 gr.)

Enthält viel unbedeutendes, das Beſte ſind noch die moral. und hiſtoriſchen Erzehlungen und Geſpräche und einige Bruchſtücke aus der Naturgeſchichte.

Wöchentliche Unterhaltungen für Jünglinge und Mädchen. 1. Bd. 1. St. 1787. Hamb. b. Matthieſen. 8. (1. Bdch. 12 gr.)

Allerley aus der Weltgeſchichte, Naturgeſchichte, Geographie, moral. Erzehlungen, Fabeln, Briefe.

Die Elternfreunde, eine Wochenſchrift für gemeine Väter und Mütter in der Stadt und auf dem Lande. 1787. Prag, b. Hladky. 8.

Enthält blos allerley gute Erziehungsregeln.

Braunſchweigiſches Journal, philoſophiſchen, philologiſchen und pädagogiſchen Inhalts, herausgegeb. von Trapp, Stuve, Conr. Heuſinger, und Campe. 1 St. 1788. Braunſchw. in der Schulbuchhandl. 8. (der Jahrg. 4 thl.)

Eine per. Schrift, welche, da nicht nur ihre Herausgeber Männer von vielen Talenten und entſchiedenem Verdienſte ſind, ſondern auch ein von Rochow, Schloſſer, Villaume, Käſtner, Beyträge geliefert haben, unter den vorzüglichern per. Blättern Deutſchlands einen ruhmvollen Platz behauptet, und beſonders das Fach der Pädagogik mit mehrern ſchätzbaren Auſſätzen bereichert hat, ob es gleich auch nicht an guten philoſophiſchen Abhandlungen fehlt.

Neues Wochenblatt für Kinderfreunde von J. C. Claudius. 1. Bd. Leipz. b. Cruſius, 1788. 8. (der Band 12 gr.)

Eine Nachahmung des Weißiſchen Kinderfreundes, die gut gerathen iſt, nur hat der Verf. noch nicht die Sprache ganz in ſeiner Gewalt, auch fehlt es ihm noch an Fertigkeit, ſeinen Stof immer für Kinder recht brauchbar zu verarbeiten.

Repertorium für die Pädagogik in Gymnaſien und Trivialſchulen. 1. Bd. 1. Th. 1788. Frkf. b. Hermann. 8. (der Theil 10 gr.)

Die Herausgeb. dieſes Magazins Hr. Heyler und Hr. Hutten wollen beſonders für die Ehre und das Intreſſe öffentlicher Schulen zum Nuzen des Publikums arbeiten. Sie wollen den Nutzen der Schulen und ihre mögliche Verbeſſerung beweiſen, und beſonders die neu erfundene oder doch um vieles verbeſſerte Erziehungstheorie durch ihre Bemühung anwendbar machen, zu dem Ende erörtern und feſtſetzen, a) welches der eigentliche durch ein Gymnaſium

naſium zu erhaltende Bildungszweck ſey, im Betref ſowohl der ſtudierenden als der nicht ſtudierenden Jugend. b) Mittel dazu. c) Hinderniſſe. d) die moraliſche Bildung auf Gymnaſien und Schulen, e) Schuldiſciplin, Schulordnungen und Geſetze, Schulkonferenzen, Schulbeſuche, Schulprüfungen; dieſen wollen ſie einen hiſtoriſchen Theil beyfügen, der Beyträge zur pragmatiſchen Schulgeſchichte und intreſſante Nachrichten von Gymnaſien und Schulen liefern wird.

Unterhaltungen für die Jugend auf alle Tage im Jahr, von L. C. A. Wigand. 1. Viertelj. 1788. Quedlinb. b. Ernſt. 8. (bis jetzt 3 Viertelj. a 6 gr.)

Er erklärt bald einen Spruch, überſetzt bald ein paar Geſpräche aus dem Pontanus, erzehlt bald etwas aus der Naturgeſchichte.

Jugendfreuden auf das Jahr 1789. 1. St. Weiſſenfels, b. Severin. 8. (der Jahrg. 1 thl. 6 gr. werden fortgeſetzt.)

Zeichnen ſich vor andern ähnlichen Schriften vortheilhaft aus, und fanden auch ſo vielen Beyfall, daß bald eine zwote Auflage nöthig war.

Debatten, Beobachtungen und Verſuche von E. Th. Trapp. 1. St. 1789. Braunſchw. gr. 8. (das Heft 6 gr.)

Unter Debatten verſteht der Verf. Unterſuchung problematiſcher Materien, die Beobachtungen betreffen den Menſchen und ſeine geiſtige Natur, und endlich die Aufſätze, welche weder zu den erſten noch zu den zweyten gehören, begreift der Verfaſſer unter Verſuche. Es ſchließt ſich übrigens an das Braunſchweiger Journal an.

IX. Kriegswiſſenſchaft.

Unterhalter für Krieger zum Nutzen und Vergnügen, eine periodiſche Schrift. 1. St. 1780. Berlin. 8. (3 St. a 12 gr.)

Die erſtern Stücke ſind mehr gewöhnliche Katechiſationen als Unterhaltungen für Krieger, in den letztern aber kommen doch bisweilen Aufſätze vor, welche die Kriegswiſſenſchaft näher angehen.

Bellona, ein militairiſches Journal. 1. St. Dresden 1782. 8. (19 Stck. a 8 gr.)

Eine per. Schrift voll von genau erzehlten Kriegs-Nachrichten und Fragmenten aus militairiſchen Tagebüchern, wofür die Geſellſchaft Offiziers, welche dieſe Arbeit unternommen, den Dank aller Kriegsmänner verdient. Vorzüglich ſchätzbar ſind die Bruchſtücke aus der Geſchichte der neuſten deutſchen Kriege, und der künnftge Geſchichſchreiber der deutſcher Thaten findet hier ſehr gute Materialien. Auch die Recenſionen militairiſcher Bücher ſind ohne Bitterkeit und mit Einſicht abgefaßt.

Militairbibliothek. 1. St. Hannov. 1782. 8. (4 Stücke 2 thl. 6 gr)

Nachrichten und Recenſionen von neuen militairiſchen Büchern, und Berichte von dem Zuſtande verſchiedener Armeen; wobey immer auf die Kenntniſſe des Offiziers, der nicht Ingenieuer von Profeſſion iſt, Rückſicht genommen wird. Das Ganze war überhaupt den Bedürfniſſen des Offiziers recht angemeſſen, und dem, der nicht alle neue Bücher zu Geſicht bekommen noch weniger leſen oder ſelbſt kaufen konnte, unentbehrlich. Wurde 1785. unter dem Titel: Bibliothek für Offiziere fortgeſetzt.

Der Veteran oder militairiſches Mancherley. 1. Th. 1782. Breslau, b. Korn. gr. 8. (2 Theile 1 thl. 12 gr.

Die

Die Fortſetzung der oben S. 153. gedachten nenen Kriegsbibliothek nach eben dem Plan und von gleichem Werthe.

Militairiſche Monatsſchrift. 1. St. 1785. Berlin, b. Unger. m. Kupf. kl. 8.

Das Studium der Kriegskunſt, der Kriegsgeſchichte, der Kriegsökonomie und andre militairiſche Kenntniſſe zu verbreiten war Zweck dieſer Schrift, und an ihrer Einrichtung hat wenigſtens die Schuld nicht gelegen, wenn dieſer Zweck nicht erreicht worden iſt. Sie enthielt viele vortrefliche und durchdachte Aufſätze und die Recenſionen der militairiſchen Schriften waren mit Sachkenntniß und Ueberlegung gearbeitet, nur die Anekdoten waren meiſt von geringem Werthe. Mit dem 2. Bande fing ſie überhaupt an zu ſinken, die Aufſätze waren minder wichtig und in geringerer Anzahl. Anſtatt 3 Bildniſſe fand man nur 1. und auch bey den Plans war die Oekonomie ſichtbar. Mit dem Jahr 1787. übernahm zwar Hr. von Maſſenbach die Aufſicht, allein ſie wurde doch mit dem 2. Bande geſchloſſen.

Bibliothek für Offiziere. 1. St. 1785. Göttgen. b. Dietrich. 8. m. Kupf. (4 Stcke a 12 gr.)

Die Fortſezung der Militairbibliothek, enthält Abhandlungen und Ueberſetzungen ganzer militairiſcher Bücher, Nachrichten vom Militair-Etat verſchiedener Länder, militairiſche Anzeige von neuen Büchern und vermiſchte Bemerkungen. Die Einrichtung derſelben war gut, nur der Preis war für die Subalternen zu hoch, und daher kam ſie in wenige Hände auch der Stil war etwas nachläßig.

Neues militairiſches Journal. 1. St. 1788. Hannover, b. Hellwing. 8. m. Kupf. (bis jetzt 6 Stcke. a 12 gr.)

Ungedruckte Nachr. von der Oeſterreichiſchen Preuſſiſchen, Sächſiſchen und einigen andern Armeen, Beyträge

träge zur Kriegskunſt, und Geſchichte der letztern Kriege, ausführliche Anzeigen von jedem neuen Buche, Anecdoten und Charakterzüge von Generalen und andern Offizieren, war der Inhalt dieſes Journals, dem es an intereſſanten Artikeln für lehrbegierige Leſer nicht fehlte.

Neue militairiſche Zeitung. Marburg. 1789.

Hr. Schleicher liefert hier Nachrichten von neuen militairiſchen Werken, von dem Zuſtande, den Veränderungen und Avencements bey verſchiedenen Europäiſchen, beſonders deutſchen, Armeen, von gehaltenen Uebungslägern, Aufſätze von Kriegsbegebenheiten, Biographien verſtorbner Offiziere, und darunter manches Lehrreiche und Angenehme.

X. Freymaurerey.

Freymaurer-Bibliothek. 1s St. gr. 8. Berl. 1781. b. Stahlbaum. (3 Stücke 1 thl. 22 gr.)

Wurde mit Beifall aufgenommen, und 1782. wieder aufgelegt.

Archiv für Freymaurer und Roſenkreuzer. 1r Th. Berlin, b. Mylius. 1783. 8. (der Theil 1 thl. 8 gr.)

Ein Repertorium freymaureriſcher Schriften und unpartheyiſches Inſtitut, nach dem eigenen Ausdruk der Herausgeber, in welchem ſie auf Verlangen nach ihrer Pflicht und Kenntniß Rath ertheilen wollen. Enthält unter manchen leſenswerthen Stücken viel abentheuerliches, bekanntes und fades.

Unpartheyiſche Sammlungen zur Geſchichte der Roſenkreuzer, von D. J. S. Semler. 1. St. 1786. Leipzig, b. Beer. 8. (4 St. a 10 gr.)

Lange vorher, ehe dieſe Schrift erſchien, und ehe noch an eine Berliner Monatsſchrift gedacht war, war Hr. S. ſchon auf die, wenigſtens dem Namen nach,

nach, wieder auflebenden Roſenkreuzer aufmerkſam, und ſuchte dieſer bedenklichen Conföderation auf die Spur zu kommen. In der gegenwärtigen Schrift theilt er nun zweyerley Nachrichten mit. a) Solche, die ſich vor dem 17ten Jahrhundert herſchreiben, ehe noch der Name Roſenkreuzer bekannt war. b) Solche, die nach dem Jahr 1600 bekannt geworden ſind, und vermehrt dadurch ſeine Verdienſte um Aufklärung und Entlarvung des Aberglaubens, möchte er nur nicht zu gleicher Zeit den Vertheidiger einer Univerſalarzney gemacht haben.

Materialien für Maurer. 1. St. 1787. Züllichau. 8. (3 St. a 6 gr.)

Enthält manche Regel und Betrachtung, die auch ſolche, welche keine Maurer ſind, brauchen können.

Der Freymaurer, oder Compendieuſe Bibliothek alles Wiſſenswürdigen über geheime Geſellſchaften. 1. Heft. 1789. 8. (der Heft 6 gr.)

Dieſer Heft iſt das Probeſtück und der Anfang nicht nur des Freymaurers, ſondern überhaupt der Anfang eines ſehr weitläuftigen Werks, einer ſogenannten Compendieuſen Bibliothek der gemeinnützigſten Kenntniſſe für alle Stände, oder eines Auszugs aus allen deutſchen Schriften. Journale nicht ausgenommen, welche Landwirthſchaften, Künſte, Handwerker, Handel, Religion, Erziehung, Heilkunde, Rechtsgelehrſamkeit, Finanzweſen, Philoſophie, Welt- und Naturgeſchichte, Erdbeſchreibung, geheime Geſellſchaften, betreffen, ſelbſt Romane und Schauſpiele ſollen im Auszuge geliefert werden. Der Gewinn iſt zur Erziehung armer Mädchen beſtimmt, und in dieſer Rückſicht verdient das Unternehmen immer Unterſtützung. Der Herausgeber iſt Hr. Chr. C. Andre, zu Gotha.

XI. Schöne Wiſſenſchaften und Künſte.

Beyträge zur Geſchichte der Erfindungen, von J. Bekmann. 1. Theil. 1780. Leipz. b. Kummer. 8. (bis jetzt 3ten Bandes 1ſtes St. das St. 8. gr.)

Herrliche Materialien zur Geſchichte der Erfindungen, und mancher nützlichen Anſtalten aus alten und neuern, verlegenen und unbekannten, Büchern, mit großem Fleiß zuſammengetragen.

Muſeum der neueſten deutſchen Ueberſetzungen, und anderer in die Archäologie der Griechen und Römer einſchlagender Materien und Denkmähler, unter der Aufſicht des Hrn. Bergſträßers. 1. St. Frkf. b. Herrmann. 1781. 8. (das St. 8 gr.)

Erſchien neben der Sammlung von Ueberſetzungen der Griechiſchen und Römiſchen Proſaiker mit erläuternden Anmerkungen, und enthielt die neueſte Geſchichte der neueſten Ueberſetzungen von dem laufenden Jahr an, und eine geraume Zeit vor der wirklichen Ausgabe der Auctoren ſollte ſie Proben der Ueberſetzungen liefern. Auſſerdem fügte man noch Nachrichten, Abhandlungen, die in die alte Litteratur einſchlagen rc. bey, worunter aber manches war, das mit dem eigentlichen Gegenſtande des Journals nichts gemein hatte. Mit dem 5ten Stücke wurde die Einrichtung geändert, und die Schrift bekam nun den Titel: Muſeum der griechiſchen und lateiniſchen Litteratur zum Gebrauch für Lehrer und Schüler, bearbeitet von verſchiednen Gelehrten und Schullehrern, unter der Aufſicht des Hn. Prof. Bergſträßers.

Magazin für die deutſche Sprache, von J. Chrſtph. Adelung. 1. Bd. 1. St. 1782. Leipz. b. Breitkopf. 8. (2 Bände 3 thl. 14 gr.)

Abhand-

Abhandlungen über die deutſche Sprache, und Auszüge deſſen, was merkwürdig iſt, aus ältern, oder nicht genug bekannten Schriften, nur bisweilen Recenſionen machen den Inhalt dieſes, für die deutſche Sprache ſo wichtigen Werks aus.

Sammlung zur Geſchichte der Formſchneidekunſt in Deutſchland, herausgegeben von D. J. S. Semler. 1. St. 1782. Leipz. gr. 8. (das St. 12 gr.)

Die Veranlaſſung zu dieſer Sammlung war die dringende Bitte hülfsbedürftiger Gelehrten um Unterſtützung, und da Hr. S. dieß nicht an klingender Münze konnte, ſo gerieth er auf den Einfall, durch ſolche die auf den Bänden alter Bücher befindlichen Zierathen beſchreiben zu laſſen, die erhaltenen Lieferungen zu muſtern, und der Preſſe zu übergeben. Die Abſicht war allerdings löblich, die ältere Künſtlergeſchichte aber hat keine großen Vortheile davon gehabt, ſie iſt ſo dunkel, wie vorher geblieben, das wichtigſte waren die oft ſinnreichen und gelehrten Erklärungen der Sinnbilder und Figuren in den alten Holzſchnitten.

Muſikaliſches Kunſtmagazin, von J. Fr. Reichard. 1. Bd. 1. St. 1782. Berlin. in 4.

Enthält Compoſitionen und Abhandlungen. Unter den erſtern zeichnen ſich die charakteriſtiſchen Stücke aus alten berühmten Componiſten vorzüglich aus, und ihre Wiederbekanntmachung verdient den Dank aller Muſikliebhaber, nicht zu gedenken, daß Hr. Reichard viele ſchöne Erläuterungen ihnen beygefügt hat. Die Abhandlungen enthalten gute Gedanken, nur ſehr deklamatoriſch vorgetragen, auch mit unter manches unwichtige.

Muſikaliſcher Allmanach für Deutſchland auf das Jahr 1782. Leipz. b. Schwickert. (2 Jahrg. a 16 gr.)

Muſi-

Muſikaliſche Erfindungen, Verzeichniß der damals lebenden Componiſten, Sänger, Sängerinnen, Virtuoſen, der beſten Capellen deutſcher Höfe, Muſikhandlungen, Niederlagen, Notendruckereyen und Stechereyen, Akademien, Inſtrumentmacher, mit vieler Sorgfalt zuſammengetragen.

Blumenleſe für Clavierliebhaber, eine muſikaliſche Wochenſchrift, herausgeg. von H. P. Boßler.. 1. Th. 1782. Speyer. fol. (der Th. 2 thl.)

Der wirklich wohlriechenden Blumen waren ſehr wenige.

Magazin der Muſik, von C. F. Cramer. 1. St. 1783. Hamb. b. Weſtphal. (der Jahrg. 6thl.)

Ein nuzbares Journal, es fehlt dem Verf. weder an muſikaliſchen Stof, noch an Unterſtützung dieſes Fach der ſchönen Wiſſenſchaften auf das vollſtändigſte zu bearbeiten.

Polyhymnia, herausgegeben von C. F. Cramer. Leipz. u. Hamb. 1783.

Eine trefliche Sammlung ſchäzbarer und unſterblicher muſikaliſcher Werke.

Magazin der Alterthümer, oder Abbildungen von den vornehmſten geſchnittenen Steinen, Büſten, Statuen, Gruppen, erhabenen und vertieften Arbeiten, Gemählden, Vaſen, und andern Geräthſchaften, überhaupt von allen denjenigen Denkmählern, welche auf Künſte und Wiſſenſchaften Beziehung haben, von Chriſti. Fr. Prange. 1. Heft. 1783. Halle, b. Hendel. m. Kupf. in fol. (4 Hefte. 3 thl.)

Ein ſehr nüzliches Unternehmen; Lehrlinge und Freunde des Alterthums erhielten hier zu ihrer Bildung und Unterhaltung die wichtigſten Kunſtwerke des Alterthums in einer wohlfeilen Sammlung dargeſtellt, mit Vermeidung der Fehler gegen die Zeichnung, die oft in den koſtbarſten Werken begangen wor-

worden ſind. Bey der Erklärung hat der Verf. allezeit die dahin gehörigen Stellen aus den Schriften der Alten wirklich angeführet. Und endlich hat er Anmerkungen hinzugefügt, welche die ſchönen Künſte ſelbſt betreffen.

Muſikaliſche Bibliothek, herausgegeben von F. A. v. Eſchſtruth. 1. St. Marburg u. Gieſſen. 1784. b. Krieger fol. (das St. 12 gr.)

Recenſionen, Widerlegung irriger Recenſionen, Biographien, Abhandlungen, Auszüge aus größern Werken, muſikaliſche Anfragen, Nachrichten, Anecdoten, Gedichte, ſehr merkwürdige meiſterhafte Compoſitionen. Das Ganze ſehr ſchäzbar.

Theaterbibliothek für Deutſchland. 1. St. 1784. Danzig, b. Brükuer. 8. (das St. 16 gr.)

Auszüge, Miſcellanien, und Recenſionen ſind die Hauptabſchnitte dieſer Schrift, davon aber die erſtern matt und ſchief, und ohne das Charakteriſtiſche der Stücke darzuſtellen, abgefaßt ſind, die Miſcellanien meiſt höchſt unbedeutend, und die Recenſionen ſehr dürftig ſind.

Odeum, von Chr. Aug. Clodius. 1. Theil. 1, St. Leipzig. 1784. 8. (5 Stücke. 1 thl. 16 gr.)

Unter dieſem Tittel, der eigentlich ein Gebäude bedeutet, worinne die alten Dichter und Virtuoſen ihre Arbeiten dem Publikum vorlegten, hat der Hr. Verf. eine Sammlung Oden, Fabeln, Dialogen, Ueberſetzungen, Briefe, Theater = Reden, und andre moraliſche, philoſophiſche unb kritiſche Aufſätze, Monatweiſe herausgegeben, in welchem Unternehmen ihn aber ſein noch im Novemb. des Jahrs 1784. erfolgter Tod unterbrochen hat. Die Aufſätze ſelbſt zeigen, ſo wie ſeine übrigen Schriften, den Verehrer der Tugend, den Freund edler Thaten, den fleiſſigen und gelehrten Forſcher alter und neuer Kunſt,

ſind

ſind aber auch auf der andern Seite keinesweges frey von weithergehohlten Citationen, wortreichen Tiraden und falſchen Reimen. Das Ganze iſt eine Fortſetzung ſeiner vermiſchten Schriften.

Unterhaltungen für das leſende Publikum. 1. Jahrg. 1. Viertelj. 1784. Oehringen, b. Holl. 8.

Hiſtoriſche Abhandlungen, Betrachtungen über Gegenſtände der Philoſophie, Staatskunde, Jurisprudenz, Erzehlungen, Gedichte, Chemiſche Verſuche, meiſt ungedeutend.

Dramatiſcher Fauſtin für Hamburg. 1. St. Hamb. 1784. 8.

Ein unbedeutendes fliegendes Blatt, das etwas über die Schickſale des Hamburger Theaters ſagt.

J. Fr. Dietz Beyträge, zum Theater, zur Muſik und zur unterhaltenden Lektüre überhaupt. 1. Bd. 1785. Stendal.

Sehr vermiſchten Inhalts, zur Unterhaltung nicht ungeſchickt.

Beyträge zum Theater, zur Muſik und der unterhaltenden Lektüre überhaupt. 1. Bd. 1. St. 1785. Stendal 8. (das St. 22 gr.)

Aufſätze allerley Inhalts, auch Gedichte, viel unwichtiges.

Rheiniſche Thalia, herausgegeben von Schiller. 1ſtes Heft. Mannheim, b. Schwan. 1785. gr. 8. (das St. 16 gr.)

Ein neues Journal für jeden Gegenſtand, der den Menſchen im allgemeinen intereſſirt, und unmittelbar mit ſeiner Glückſeeligkeit zuſammenhängt; alſo a) Gemählde merkwürdiger Menſchen und Handlungen; b) Philoſophie für das handelnde Leben. c) Schöne Natur und ſchöne Kunſt in der Pfalz. d) Deutſches Theater. e) Gedichte und Rhapſodien. f) Fragmente von dramatiſchen Stücken. g) Beurtheilung wichtiger Männer und Schriften h) Geſtändniſſe. i) Correſpondenzen, Anzeigen, Miſcel-

Miſcellaneen. Von einem Schiller ließ ſich vorzüglich im dramaturgiſchen Fache nichts gemeines erwarten.

Ephemeriden der Litteratur und des Theaters. 1. Jahrg. 1785. Berlin, b. Maurer. (3 Jahrgänge à 2 thl. 16 gr.)

Die Fortſetzung der ſeit 1778, von Hn. Bertram herausgegebenen Theaterzeitung, die ſich durch Stil, Inhalt und Mannichfaltigkeit von andern ähnlichen Blättern immer ausgezeichnet hat. Sie beſchäftigt ſich übrigens nicht mit dem Theater allein, ſondern auch mit andern Fächern der Dichtkunſt und der ſchönen Litteratur, ſammlet Bruchſtücke und fliegende Blätter von guten Dichtern, und theilt Auszüge aus Büchern des Auslands mit, nur nicht immer mit genugſam ſtrenger Auswahl. Sie wurde 1788. unter dem Titel: Annalen des Theaters fortgeſezt.

Beyträge zur Kritic der ſchönen Wiſſenſchaften, eine Quartalſchrift. 1. Jahrg. 1. Viertelj. 1786. Berlin, u. Libau. 8. (der Jahrg. 1 thl.)

Ausführliche Recenſionen über herausgekommene Gedichte, dramatiſche Aufſätze, Romanen und Reden, eingeſandte Gedichte, deren Recenſion zugleich beygefügt wird, endlich Abhandlungen äſthetiſchen Inhalts, und zulezt auch äſthetiſche Commentare zu Gedichten alter und neuer klaſſiſchen Dichter, ſollten der Inhalt dieſer, in einem ſehr hohen und entſcheidenden Tone, angekündigten Schrift ſeyn; allein die Verf. verriethen ſich leider! auf allen Seiten noch als Lehrlinge und Kunſtſchüler.

Leipziger Gelehrter und Künſtler = Allmanach auf das Jahr 1786. Leipz. b. Beer. 8. (5 gr.)

Ein alphabetiſches Verzeichniß aller in und auſſer Leipzig lebenden Leipziger Gelehrten, Schriftſteller und Künſtler mit Lebensnachrichten; fand Beyfall.

Biblio=

Bibliothek der alten Litteratur und Kunſt mit ungedrukten Stücken aus der Eskurial-Bibliothek und andern. 1s St. Göttingen, b. Dietrich. 1786. (bis jezt 6 Stcke. a 8 gr.)

Die Herausgeber, die Hrn. T. C. Tychſen und Mitſcherlich, und in der Folge auch A. H. L. Heeren, liefern theils Abhandlungen, theils Recenſionen, theils Inedita und Obſervationes criticas, und dadurch wurde nicht nur für mehrere Unterhaltung geſorgt, ſondern die Bibliothek jedem, deſſen gelehrte Beſchäftigung mit alter Litteratur in Verbindung ſteht, unentbehrlich gemacht. Sie ſchloß ſich an die erloſchene Philologiſche Bibliothek an.

Humaniſtiſches Magazin zur gemeinnüzlichen Unterhaltung und inſonderheit in Beziehung auf akademiſche Studien, herausgegeben von Fr. Aug. Wiedeburg. Eine Quartalſchrift. 1s Quart. 1787. Helmſtedt, bey Leuckardt 8. (das Quart. 9 gr.)

Eine ſehr nüzliche, und dem Geſchmacke des Zeitalters angemeſſene, periodiſche Schrift; ſie enthält nicht blos Aufſäze, welche die Humaniora im eigentlichen Verſtande angehn, ſondern ſie verbreitet ſich überhaupt über alle Kenntniſſe, die zur gründlichen Gelehrſamkeit vorbereiten, und dem denkenden Kopfe unentbehrlich ſind.

Muſeum für Künſtler und Kunſtliebhaber, oder Fortſetzung der Miſcellaneen artiſtiſchen Inhalts. Herausgegeben von J. G. Meuſel. Manheim, b. Schwan und Göze. 1. St. 1787. 8. (bis jezt 11 Stücke a 7 gr.)

Abſicht und innere Einrichtung bleiben, wie bey den Miſcellaneen. Nur um die Nachrichten, deren Einrückung verlangt wird, ſchneller bekannt zu machen, erſchienen auch, auſſer den Oſter- und Michaelismeſſen, auch einzelne Stücke, und zu mehrerer Vollſtändigkeit wurden auch nüzliche Aufſäze und

Nach-

Nachrichten aus Büchern, die gewöhnlich nicht in die Hände der Künſtler und Kunſtliebhaber kommen, aufgenommen. Man wünſchte aber mehr Strenge in der Auswahl der aufzunehmenden Aufſätze.

Annalen des Theaters. 1. Hft. Berlin, bey Maurer. 1788. (bis jezt 5 Hefte, a 8 gr.)

Die Fortſetzung der Ephemeriden der Litteratur und des Theaters, die ſich aber bis jezt blos auf das Theater einſchränkt, und Gedichte, kleine Schauſpiele, dramaturgiſche Abhandlungen, Recenſionen, Theater-Nachrichten, und Anecdoten enthält, nicht mehr Bogen- ſondern Heftweiſe erſcheinet. Auch dieſe Fortſetzung beſorgte Hr. Bertram, ließ aber den Wunſch einer ſtrengen Auswahl noch immer unbefriedigt.

Monatsſchrift der Akademie der Künſte und mechaniſchen Wiſſenſchaften in Berlin. 1. St. 1788. Berlin, in der Akadem. Kunſt- und Buchhandlung, mit viel Kupf. gr. 4. (d. Jahrg. 5 thl. u. 9 thl.)

Eine nach einem guten Plan angelegte und durch ihr Aeußerliches, ſo wie durch mehrere gute Beyträge von einem Engel, Meil, Fiſcher, Gerhard, dem Herausgeber Riem ꝛc. ſich empfehlende period. Schrift, welche die Thätigkeit der von König Friedrich Willhelm II. ſo ſehr begünſtigten und mit einem Fond verſehenen Akademie zu befördern und ihren Ruhm zu verbreiten allerdings geſchickt iſt. Sie hat auch würklich bey dem Publikum ſo viele Aufmerkſamkeit erregt, daß von dem 1. Stück eine zwote Auflage hat gemacht werden müſſen. Ihr Hauptendzweck iſt, den guten Geſchmack allgemeiner zu machen, und alle Zweige der bürgerlichen Induſtrie, welche auf Kunſt Beziehung haben, zu verfeinern. Doch ſollen nicht blos Nachrichten von Arbeiten und Talenten der Künſtler aufgenommen, ſondern auch

um die Schrift gemeinnützigernzu machen, Beyträge aus allen allgemein beliebten Wiſſenſchaften geliefert werden.

Italien und Deutſchland in Rückſicht auf Sitten, Gebräuche, Litteratur und Kunſt, eine Zeitſchrift von Moriz und Hirt. 1. St. 1789. m. Kupf. Berlin, 8. (das St. 8 gr.

Enthält mehrere gründliche und in einer edlen Schreibart abgefaßte Aufſätze über die auf dem Titel genannten Materien.

Allgemeines Magazin für die bürgerliche Baukunſt. 1. St. 1789. Weimar, b. Hofmann. (das St. 20 gr.)

Der Herausgeber iſt Hr. M. Huth in Halle und der Inhalt: ausführliche Abhandlungen über wichtige Gegenſtände irgend eines Theils der bürgerlichen Baukunſt, kernhafte Auszüge, theils aus größern Werken der Baukunſt und Schriften der Akademien, theils aus Reiſebeſchreibungen, Nachrichten von unternommenen ſchweren Bauten und dabey gehobenen Hinderniſſen, Nachricht von guten Bauordnungen, neuen Erfindungen und Vorſchlägen, Preiſen der Baumaterialien und des Arbeitlohns, von Schriften das Bauweſen betreffend.

Theaterzeitung für Deutſchland. Berlin, b. Unger, 1789.

Liefert nicht allein Nachrichten von allen deutſchen Theatern, ſondern auch von denen des Auslandes.

Muſikaliſche Realzeitung. Speier, 1789. 1. Jahrg. (d. Jahrg. 3 thl. 12 gr.)

Sowohl Recenſionen von muſikaliſchen Werken als auch Nachrichten von Todesfällen, und Beförderungen berühmter Muſiker, Biographien derſelben, Anecdoten, Erfindungen, Kunſtwerke; ferner Abhandlungen über wichtige Materien und Auszüge aus größern Werkern älterer und neuerer Zeit, Anfragen

fragen über alle zur Muſik gehörigen Gegenſtände. Endlich eigentliche Tonſtücke, theils vorzüglich ſchöne Stellen aus Meiſterſtüken berühmter Tonſezer, theils Parallelen vorzüglicher Schönheiten zwiſchen alten und neuen Tonſtüken, theils eigene neue Produkte.

Bibliothek der Grazien, eine muſikaliſche Wochenſchrift. 1. Jahrg. 1789. Speier. 8. (der Jahrg. 3 Rthlr. 8 Gr.)
War beſonders Liebhaberinnen des Geſangs und des Klaviers beſtimmt, und liefert manches ſolchen nicht unangenehmes.

Allgemeine Ueberſicht der Wiſſenſchaften und Künſte in den K. K. Staaten 1789. Wien. 1. Heft. 1789. 8.
Gedichte, kleine Romane, Abhandlungen, Briefe, Recenſionen über die geſammte Gelehrſamkeit, Kunſtanzeigen, Beiträge zur Kunſt, Anfragen, neue Muſikalien, Kritik der Religionslehrer und des Unterrichts, Theaterkritik, aber doch nichts weniger als eine allgemeine Ueberſicht der Wiſſenſchaften und Künſte.

XII. Vermiſchte Schriften.

J. A. Schlettweins Archiv für den Menſchen und Bürger in allen Verhältniſſen, oder Sammlung von Abhandlungen, Vorſchlägen, Planen, Verſuchen, Rechnungen, Begebenheiten, Thaten, Anſtalten, Verfaſſungen, Geſezen, Verordnungen, Länder, Aemter = und Ort = Beſchreibungen, Bücheranzeigen und Critiken, welche das Wohl und Wehe der Menſchheit und der Staaten angehn. 1. Bd. 1780. Leipzig b. Weygand. 8. (8 Bände. 12 Rthlr.)
Der Endzweck dieſer per. Schrift iſt alles, was einen unleugbaren beträchtlichen Einfluß auf das Wohl und Wehe der Menſchheit und der Staaten hat, gehabt hat, haben kann und muß, mit der ernſtlichſten Wahrheitsliebe, Freymüthigkeit und im möglichſten Detail darzuſtellen; der Plan derſelben iſt aber ſehr weit umfaſſend und beinahe gränzenlos weitläuftig. Erziehung, Kultur der Künſte und Wiſſenſchaften, Sitten und Religion, der geſammte Nahrungsſtand, und alle Theile der Geſezgebung und Politik, machen das Gebieth der aufzunehmenden Abhandlungen aus. Der Herausgeber baut die Glückſeeligkeit aller Staaten und Völker auf

die Anwendung der Grundſäze des Phyſiokratiſchen Syſtems, und ſucht auch durch dieſe Schrift jenes Syſtem auszubreiten, und ihm Anhänger zu verſchaffen. Faßlichkeit, gründliche Ausführung der Beweiſe, und gute und angewandte Kenntniſſe findet man auch hier, aber auch auf der andern Seite wieder zu viel Vorliebe gegen eigene Meinungen, mangelhafte Schlüſſe, unrichtige Folgerungen daraus, und einen gar zu großen Hang, die ſo ſehr verſchiedenen Staatseinrichtungen einem einzigen Leiſten anzupaſſen. Wurde 1785. unter dem Titel: Neues Magazin, fortgeſezt.

Magazin der neuern franzöſiſchen Litteratur, herausgegeben von W. Gottl. Beker. 1. St. 1780. Leipz. b. Breitkopf. 8. (12 Stücke, à 6 Gr.)

Auszüge, kurze Nachrichten von weniger wichtigen Schriften, Franzöſiſche Ueberſetzung ausländiſcher Werke, Anhang von allerhand zur franzöſiſchen Litteratur gehörigen Vorfällen, Anzeige herauszugebender Schriften. Die ernſthafte Gelehrſamkeit nimmt den meiſten Raum ein, doch werden witzige Schriften keinesweges vergeſſen, und ſo wird Unterhaltung und Unterricht mit einander vereinigt.

Magazin der Italieniſchen Litteratur und Künſte, herausgegeben von C. J. Jagemann. 1r. Bd. 1780. Weimar, b. Hofmann. 8. (8 Bände. à 1 Rthlr.)

Der Plan dieſes Magazins war etwas weitſchichtig angelegt, er erſtreckte ſich nicht blos auf heutige Litteratur und Kunſt, auch nicht einmal blos auf Nachrichten dieſer Art älterer und neuerer Zeit, ſondern man findet in demſelben ausführliche Ueberſetzungen von Abhandlungen, Lebensbeſchreibungen, Gedichte u. dergl. und zwar nehmen dieſe meiſt den größten Raum ein. Ueberhaupt aber hat der Verf. 6 Abtheilungen gemacht. Die erſte enthält Auszüge und freye Ueberſetzung proſaiſcher Werke aus verſchiedenen Fächern der Litteratur und aus verſchiedenen Jahrhunderten; die 2te iſt zu den beſten Werken der italieniſchen Dichtkunſt beſtimmt; die 3te liefert Anzeigen und kurze Nachrichten nicht nur von den neueſten Büchern, ſondern geht auch nach und nach zurück bis zur Mitte unſers Jahrhunderts; die 4te iſt den vornehmſten gelehrten Werken beſtimmt, die ſeit der 2ten Hälfte des vorigen Jahrhunderts gedruckt ſind. In der

5ten

5ten Abtheilung wird unter dem Artickel: Bücherkenntniß, ein Verzeichniß der vornehmſten Werke der italieniſchen Litteratur vom 14ten bis zum 16ten Jahrhundert geliefert; und endlich die 6te enthält vermiſchte Nachrichten von Kunſtſachen, Alterthümern, Erfindungen und andern nützlichen Dingen aus verſchiedenen Zeitaltern. Vom 4ten Bande an fieng der Herausgeber an ſich in der 3ten Abtheilung mehr auf die neueſten Bücher unſrer Zeit einzuſchränken, und dehnte die in der 4ten Abtheilung gelieferten Bücheranzeigen bis auf die neuern Zeiten aus. Manche proſaiſche ſowohl als poetiſche Stücke waren entweder vom Verf. ſelbſt, oder von andern ſchon überſezt, und hinlänglich bekannt. Und Meinharden erreichte er doch nicht in Anſehung der Sprache und Ueberſetzung. 1785. wurde es unter dem Titel: Neues Magaz. fortgeſezt. ſ. unten.

Magazin der ſpaniſchen und portugieſiſchen Litteratur, herausgegeben von F. J. Bertuch. 1. Bd. 1780. Weimar b. Hofmann. 8. (3 Bände. 2 Rthlr. 18 Gr.)

Nicht wirkliche Ueberſetzungen der ſpaniſchen und portugieſiſchen Schriftſteller, ſondern die Deutſchen mit dem Geiſte derſelben bekannt zu machen, war die Abſicht des Herausgebers. Er lieferte, doch ohne chronologiſche Ordnung zu beobachten, Gedichte und proſaiſche Aufſätze aus dem Fache der Beredtſamkeit und Geſchichte, mit Geſchmack gewählt, und mit Geſchmack überſezt, aus Cervantes, Quevedo, Lope de Vega ꝛc. den Beſchluß machte jedesmahl eine Lebensbeſchreibung eines Regenten, Kriegsmanns, Staatsmanns oder Gelehrten.

Frankfurthiſche Beiträge zur Ausbreitung nützlicher Künſte und Wiſſenſchaften. 1. St. Frankf. 1780. (d. Jahrgang 3 Rthlr. 8 Gr.)

Eine Wochenſchrift vom Hofrath Rühl in Frankfurth, die Abhandlungen, kleine Aufſätze, welche in Cameral- Finanz- Polizey- Staats- Handels- und Haushaltungswiſſenſchaft einſchlagen, Anzeigen neuer Erfindungen, Erzählungen und Geſchichten, Lebensbeſchreibungen Frankfurther Gelehrten und Künſtler, Theaternachrichten ꝛc. enthält, und darunter manche wichtige und unterhaltende.

Zur Litteratur und Geſchichte, von J. Fr. Hilſcher. 1. Heft. Leipz. 1780. 8. (5 Gr.)

Abhandlungen, Gedichte, Recenſionen, erhob ſich nicht über das mittelmäßige.

Der rothe Magen, eine univerſelle Wochenſchrift. Offenb. und Leipz. 1780. b. Schrök.

Eine armſeelige Sammlung von Anekdoten, die ſchon in andern gelehrten und politiſchen Zeitungen geſtanden hatten.

Der Freund der Wahrheit und des Vergnügens an der Donau. 1. St. 1780. Regensb. in 4. (12 Stücke. 1 Rthlr. 12 Gr.)

Eine mittelmäßige Monatsſchrift vermiſchten Inhalts, von Rothammer. Schauſpiele, Gedichte, Theaternachrichten, Politiſche Gedanken.

Angenehme Lektüre für Heſſens Töchter. Gießen b. Krieger. 1780.

Alles Gute, was ſie lieferte, war aus andern bekannten Schriften, z. B. der Litteratur- und Theaterzeitung, dem deutſchen Merkur, deutſchen Muſeum, Iris, Roſaliens Briefen genommen.

Für Leſer und Leſerinnen. 1. Bd. 1780. Mitau. 8.

Daß der Herausgeber eine gute Auswahl getroffen und Mannichfaltigkeit in ſeine per. Schrift gebracht habe, iſt alles, was man Gutes davon ſagen kann.

Helvetiſcher Kalender für das Jahr 1780. Zürch, b. Geßner. 8.

Eine nützliche Schrift, die Beyträge zur Geſchichte der Schweiz, und aus dieſen einen Naturkalender, eine Ueberſicht der Revolutionen in Künſten und Wiſſenſchaften, eine Ueberſicht der ſchweizeriſchen Bibliotheken, Kabinetter, öffentlichen Geſellſchaften liefert.

Leſebuch für alle Stände, zur Beförderung edler Grundſätze, ächten Geſchmacks und nützlicher Kenntniſſe, herausgegeben von J. Fr. Zöllner. 1. Th. 1781. Berl. b. Himburg. 8. (bis jezt 9 Theile à 16 Gr.)

Ein vortreffliches Buch für die jetzige Leſewelt, das nicht nur edle Grundſätze, ächten Geſchmack und nützliche Kenntniſſe zu befördern geſchickt war, ſondern auch wahre Tugend aus reiner Gottesverehrung bey Leuten aus allen Ständen verbreitete. Alle Aufſäze waren lehrreich und durchdacht, und machten dem Geſchmack und dem Herzen des Herausgebers Ehre.

Der

Der Volkslehrer, eine Monatsſchrift. 1. Jahrg. 1. St. 1781. Leipz. b. Weygand. 8. (3 Jahrg. 4 Rthlr. 3 Gr.)

Die Abſicht des Verf. Hrn. Jungs zu Lautern war recht ſehr gut, auch ſeine Materien waren meiſt gut gewählt, nur an der Gabe populär zu ſchreiben, ohne ins Triviale zu fallen, fehlte es ihm.

Beyträge zur Beförderung einer nüzlichen Lektüre. 1 Th. 1781. Leipz. b. Kummer. 8. (2 Theile à 16 Gr.)

Gute Empfindungen und Geſinnungen zu erregen und zu ſtärken, iſt die Abſicht des Verfaſſers, welche er auch erreicht haben wird, ob gleich manche ſeiner Erzehlungen ſehr umſtändlich und weitſchweifig ſind. Vieles iſt auch aus andern Büchern entlehnt.

Zeitvertreib, eine Wochenſchrift vom Jahr 1781. Frankf. 8. (der Jahrg. 1 Rthlr. 14 Gr.)

Iſt mit dem erſten Jahre ſchon wieder eingeſchlafen, und zwar ohne den geringſten Schaden des Publikums.

Allgemeines Wochenblatt, verſchiedene hiſtoriſche, geographiſche, ſtatiſtiſche, Oekonomiſche, poetiſche und litterariſche Materien enthaltend. 1. St. 1781. Bauzen b. Deinzer. 8.

Eine Sammlung von Excerpten, die niemanden genuzt hat.

Wochen- und Monatſchrift für das Land Breisgau. 1 Heft. Freiburg. 1781. 8.

Eine Wochenſchrift von einem Genie, und ganz in der Genieſprache.

Der Erzehler, eine Wochenſchrift. Berlin b. Heſſe. 1781. 1 St. 8. (2 Jahrg. 7 Rthlr)

Eine Samml. von lehrreichen und nüzlichen Erzehlungen.

Erzehlungen aus der würklichen Welt zum Vergnügen und Unterricht. 1. Bd. Halle. 1781. 8. (2 Bände. 1 Rthlr. 21 Gr.)

Allerley aus Naturgeſchichte, Romanen, Reiſebeſchreibungen, politiſchen und gelehrten Zeitungen zur Lektüre zuſammengeſtoppelt.

Allgemeines ſchwediſches Gelehrſamkeits-Archiv unter Guſtavs III. Regierung. 1 Theil für das Jahr 1772. von verſchiednen Gelehrten in Schweden ausgearbeitet und herausgegeben von Chr. Wilh. Lüdeke. Leipz. 1781. b. Junius. 8. (2 Theile 1 Rthlr. 12 Gr.)

Die

Die Deutſchen mit der Schwediſchen Litteratur bekannt zu machen, war der Endzweck des Herausgebers. Er lieferte: a.) weitläuftige Recenſionen, b.) kurzgefaßte Anzeigen, c.) Anzeigen von neuen Büchern, und Preißaufgaben und Kunſtwerken, d.) Vermiſchte Nachrichten von dem Zuſtande der Gelehrſamkeit in Schweden. Das Ganze war ſehr willkommen.

Staats-Anzeigen, geſammlet und zum Druck befördert von Aug. Ludw. Schlözer 1. Bd. 1 Heft 1782. Göttingen bey Van der Hök. gr. 8.

Die Fortſetzung des mit dem 60. Hefte geſchloßenen Briefwechſels, gleich vortreflich, intreſſant und unterhaltend. Sie verbreiteten viele ſtatiſtiſche Kenntniſſe, brachten Unterdrükungeu der Geringern zur Klage, und waren immer eine Geiſſel des geiſtlichen und weltlichen Despotismus.

Würtenbergiſches Repertorium der Litteratur. 1. St. 1782. Stuttgard bey Mezler. (3 St. 12 Gr.)

Eine Quartalſchrift, die ſich vor vielen ihres gleichen auszeichnete, und wenn auch ſchon nicht lauter reife, doch wenigſtens viele Arbeiten lieferte, die alle Aufmerkſamkeit verdienten. Sie war moraliſchen, philoſophiſchen, hiſtoriſchen, und vermiſchten Innhalts, und zwar bearbeitete das philoſophiſche Fach Herr Abel, das äſthteiſche Herr Fr. Schiller, das artiſtiſche Herr Azel, und des Hiſtoriſche Herr Peterſen. Mit dem 3. St. wurde der Plan geändert, und ſie ſchrenkte ſich nun mehr auf Oekonomiſche, ſtatiſtiſche und litterariſche Verfaſſung Oberdeutſchlands ein.

Wöchentlicher Briefwechſel der Gelehrten und Künſtler Deutſchlands. 1 Vierteljahr. Hannover. 1782. 8.

Eine Art von Verbindung und Vereinigungspunkt für alle Gelehrten und Künſtler Deutſchlands, welche etwas zu fragen oder zu berichten, anzukündigen und bekannt zu machen haben; der Plan war von ſehr großem Umfange, der Anfang enthielt aber doch verſchiedene gemeinnüzige und Aufmerkſamkeit erregende Stüke.

Berliniſches Magazin der Wiſſenſchaften und Künſte, 1 St. 1782. Berl. b. Unger. 8. (5 St. a 12 Gr.)

Eine Sammlung von Aufſäzen über Gegenſtände aus den Wiſſenſchaften und Künſten, und zwar eigne Abhandlungen Berliner und auswärtiger Gelehrten, Recenſionen und beur-

beurtheilende Nachrichten von Kunſtwerken aus intreſſanten deutſchen, engliſchen und franzöſiſchen Schriften. Mehrere Aufſätze waren lehrreich und unterhaltend und verriethen den Kenner, beſonders die von Moriz und Fr. Gedike.

Der deutſche Aeolus, eine Monatsſchr. Leipz. b. Hilſcher 1. Viertelj. 1782. 8. (das St. 3 Gr.)

Satyre zwar, aber Satyre, die ſich weder durch Wichtigkeit und Neuheit der Sachen, noch durch eine geiſtreiche Darſtellung, noch durch Richtigkeit und Anmuth des Ausdruks empfiehlt.

Pfalzbaieriſche Beyträge zur Gelehrſamkeit, Jahrg. 1782. 1 Heft Manheim. 8.

Unter dieſem Titel werden die Rheiniſchen und Bayeriſchen Beyträge zuſammen fortgeſetzt, Plan und Verfaſſer bleiben die nemlichen, nur daß Herr Weſtenrieder, Verf. der Bayeriſchen Beiträge, ſich noch anſchließt. Sie enthalten ſo wie ſonſt manches lehrreiche.

Lieflándiſches Magazin der Lektüre. 1 Jahrg. 1782. 8.

Schöngeiſteriſche und allerhand andre Aufſätze von verſchiedenem Werthe.

Pyrmonter Brunnen-Archiv. 1 St. 1782. Berlin b. Stahlbaum. 8.

Alles zu ſammlen, was man von Pyrmont merkwürdiges auftreiben konnte, war der Plan dieſer Blätter, kleine fliegende Broſchüren, Gedichte, politiſche Aufſäze ſollten aufgenommen werden, alles zur Beförderung des Vergnügens der Brunnen-Gäſte.

Allerneueſte Mannichfaltigkeiten, eine gemeinnüzige Wochenſchr. mit Kupf. 1 Jahrg. 1782. Berl. bei Eisfeld. gr. 8. (4 Jahrg. a 2 Rthlr.)

Mannichfaltigkeiten wohl, aber nicht die allerneueſten, die hier vorkommenden Aufſätze ſchlagen meiſt in die Geſchichte, Philoſophie des Lebens, Naturgeſchichte und Oekonomie ein, und ſind zum Theil aus guten Reiſebeſchreibungen und aus bekannten Büchern entlehnt.

Deutſchlands achtzehntes Jahrhundert 1 Heft 1782.

Eine Arbeit Römiſch Katholiſcher Gelehrten in Schwaben, die durch dieſelbe ihre aufgeklärten Einſichten zur Verbeſſerung der Religionsgeſinnungen, und des Geſchmacks in allen Arten von Wiſſenſchaften ihren Brüdern mittheilen wollen, Aberglauben, Gewiſſenszwang,

Mönchs-

Mönchswesen, Pedanterey in Schulen, ſcholaſtiſche Philoſophie wird vorzüglich ſtark mitgenommen, und das theils durch Aufſätze, die in Gedanken und Ausdrüken den Produkten der Kloſtergelehrſamkeit und unverbeſſerten Sprache entgegen ſtehn, theils durch ernſten Tadel, theils durch lachenden Spott. Die Schrift hat viel Gutes gewürkt, ob man ſie gleich zu unterdrüken geſucht hat, iſt ſie doch an mehrern Orten öffentlich verkauft und ſehr ſtark geleſen worden.

Das Schweizerblatt. 1. Bändchen, 1782. Baden. 8.
Herr Peſtalozzi wollte durch dieſe Schrift beßere Geſinnungen, edlere Grundſätze und mehrere Kenntniſſe unter den niedern Ständen verbreiten, und dieſer ſeiner Abſicht war Innhalt und Ton angemeſſen.

Magazin für Frauenzimmer. 1 St. 1782. Straßb. Kehl und Baſel. 8. der Jahrg. in 12 St. oder 4 Bd. 4 Rthlr.
In dieſem mit Sorgfalt bearbeiteten und mit Beyfall geleſenen Magazin, das zwar manches mittelmäßige Stück enthält, wo aber doch das ſchlechte immer von dem guten überwogen wurde, und das noch mehr Lob verdient haben würde, wenn der Stil immer korrekt geweſen wäre, findet man 1) Anweiſung, wie das Frauenzimmer erzogen werden und wie es ſelbſt erziehn ſoll; 2). Kleine Abhandlungen aus der Moral und Geſchichte, ingleichen kurze Nachrichten aus der Geographie und Naturgeſchichte. 3). Kleine Lebensbeſchreibungen von merkwürdigen Frauenzimmern, 4). Anekdoten, 5). Auszüge aus Werken für Frauenzimmer in und außerhalb Deutſchland, 6). Gedichte, 7). Naturgeſchichte beſonders in Rückſicht des ökonomiſchen Nutzens der Pflanzen, 8). Kleine Erzehlungen und kurze Romane. Nicht ſelten ſind hier Nationaltrachten des Frauenzimmers beigefügt, auch bisweilen Bildniſſe berühmter Frauenzimmer. Wurde 1787. unter dem Titel: Neues Magazin fortgeſetzt. ſ. unten.

Für ältere Litteratur und neuere Lektüre, eine Quartalſchrift. 1 Jahrg. 1 Quart. 1783. 8. (3 Jahrg. a 3 Rthlr.)
Behauptete durch die Verbindung älterer nnd neuerer Litteratur, durch ſtrenge und ſorgfältige Auswahl, und durch die Miſchung des Nüzlichen und Angenehmen eine der erſten Stellen unter den period. Schriften. Die Herrn Herausgeber waren Canzler und Meißner, und ſie

ſie enthält hiſtoriſche, philoſophiſche, und ſtatiſtiſche Abhandlungen und Unterſuchungen, Aufſätze, welche die ſchönen Wiſſenſchaften betreffen, Biographien, Ueberſetzungen, Gedichte und Anecdoten.

Fliegende Blätter für Freunde der Toleranz, Aufklärung und Menſchen-Verbeſſerung. 1 St. 1783. Deſſau. gr. 8. (das St. 8 Gr.)

Beſtreitung alles deſſen, was Aberglauben, Verfolgungsgeiſt, und blinde Anhänglichkeit an Orthodoxie und Kirche heiſſen kann, und dieß mit Wärme und in einem feſten Stil und guten Vortrag war der Gegenſtand dieſer leſenswürdigen per. Schrift, die aber mit dem 4. Stücke ſchon wieder abgebrochen wurde. Sie lieferte noch außerdem Gedichte und Auszüge aus ſeltnen gedrukten Büchern. Der Herausgeber war Herr G. Rath Fiſcher zu Halberſtadt.

Bibliothek für Denker und Männer von Geſchmack, herausgegeben von P. A. Winkopp. 1 St. 1783. Gera. 8. (der Band in 6 St. 2 Rthlr.

Eine von den Hauptabſichten dieſer per. Schr. war nach der Angabe des 1. Stücks, Bemerkung der Fortſchritte des menſchlichen Verſtandes, des gegenwärtigen Zuſtandes der Aufklärung, der Mittel ſie zu befördern, und der Urſachen ihres Rückganges. Die Hauptrubriken derſelben waren Abhandlungen, Ueberſetzungen, Bücherbeurtheilungen, und Auszüge aus ihnen, hiſtoriſche politiſche Nachrichten und Briefe.

Pomona für Deutſchlands Töchter, von Sophia La Roche. 1 Heft 1783. 8. (12 Hefte 3 Rthlr. 12 Gr.)

Ein für Frauenzimmer ſehr nüzliches und lehrreiches Magazin, das auch mit dem verdienten Beyfall aufgenommen worden iſt. Es enthält nicht nur gute Lehren für das weibliche Geſchlecht ſondern auch Auszüge und Nachrichten von Schriften, die in England, Frankreich, und Italien für das andre Geſchlecht geſchrieben worden ſind. Die Sprache iſt ſanft, einnehmend und herzlich.

Berliniſche Monatsſchrift, herausgegeben von Friedrich Gedike, und J. Ernſt Bieſter. 1. Jahrg. 1. St. Berlin, 1783. kl. 8. m. Kupf. (der Jahrg. in 12 Stücken 3 thl.)

Der Plan dieſer Monatsſchrift war höchſte Mannigfaltigkeit, in ſo weit ſolche mit angenehmer Belehrung und nützlicher Unterhaltung beſtehn konnte, und als

Rubriken wurden folgende angegeben: 1) Nachrichten aus dem geſammten Reiche der Wiſſenſchaften, vorzüglich von neuern Entdeckungen, in ſo fern ſie allgemein merkwürdig und auch dem Nichtkenner intereſſant ſind. 2) Beſchreibungen von Völkern, deren Sitten und Einrichtungen am liebſten aus den uns näher liegenden Ländern. 3) Beobachtungen über alles, was den Menſchen betrift, und uns näher in der Kenntniß unſrer ſelbſt und unſrer Brüder bringen kann. 4) Biographiſche Nachrichten von merkwürdigen, beſonders noch nicht nach Verdienſt bekannten Menſchen. 5) Beyträge zur Ausbildung und zur Kenntnis deutſcher Sprache und Litteratur in den ältern und neuern Zeiten. 6) Ueberſezungen wichtiger noch zu wenig genuzter Meiſterſtüke des Alterthums. 7) Auszüge aus ſeltenen merkwürdigen Schriften des Auslands. 8) Abhandlungen vermiſchter Art und mannichfaltigen Innhalts, die in den Plan paſſen. Sie hat nicht wenige leſenswerthe und intreſſante Abhandlungen, welche die Geſchichte, die Länder- und Völkerkunde, neue merkwürdige Entdekungen, Philoſophie, gelehrte Geſchichte, deutſche Sprache, und ſchönen Wiſſenſchaften betreffen, und von einem Moſes Mendelsſohn, Möſer, Kant, Stoſch, Selle, Stuve, Moriz, Rehberg, 2c. abgefaßt ſind, und mehrere vortrefliche Ueberſezungen von einem Ramler geliefert. Vorzüglich aber hat ſie alle Arten des Aberglaubens und der Schärmerey angegriffen, und die geheimen und verborgenen Kunſtgriffe, wodurch Aufklärung und Freiheit des Denkens ſollen gehindert werden, aufgedekt und bekannt gemacht. Und iſt vielleicht manches übertrieben, und bisweilen in einem zu ſcharfen und bittern Tone geſprochen worden, ſo war ſie doch nicht beleidigend, und die Auffindung der Wahrheit der Endzweck der Schriften.

Pfälziſches Muſeum, 1. Heft. Manheim 1783. 8.
Allerley ſchöngeiſteriſche, hiſtoriſche, biographiſche, geographiſche, litterariſche Aufſäze und Nachrichten, und Gedichte aller Art machen den Innhalt dieſer unterhaltenden Schrift aus. Herausgeber war Herr Klein in Manheim.

Schweizeriſches Muſeum. 1. St. 1783. Zürch b. Orell. gr. (2 Jahrg. à 2 thl. 20 gr.)

Ent-

Enthält Beiträge zur Schweizer-Geſchichte, Briefe, Proſien, moraliſche Aufſäze, und darunter iſt das, was Schweizergeſchichte und andre Gegenſtände betrift, die mit Schweizer-Sitte und Denkungsart in Verbindung ſtehn, das intreſſanteſte.

Kalender für das Volk. 1. Bd. 1783. Hannover, b. Schmidt. 8. (5 Jahrg. à 16. gr.)

Der Herausgeber dieſes, allerley nüzliche Abhandlungen, Erzehlungen, Nachrichten ꝛc. enthaltenden Buchs war J. C. Fröbing. Es führte auch den Titel: Beyträge zu einer Bibliothek für das Volk.

Schwediſches Muſeum, herausgegeben von C. G. und C. H. Gröning. 1 Th. 1783. gr. 8. (2 Bd. a. 20 gl.

Eine Sammlung deutſch überſezter kleiner Schriften, welche in Schweden erſchienen ſind, beſonders auch einige der in der Akademie der Wiſſenſchaften gehaltenen Reden. Sie hat Beyfall gefunden.

Monatsſchrift von bildenden Künſten. Gedanken über die Schönheit, v. Hier. Rigler. 1. St. 1783. Trier b. Schmidt. (4 Stücke. 10 gl.)

Nicht Kunſtnachrichten, ſondern Vortrag der Kunſttheorie, und zwar brauchbar.

Beyträge zum deutſchen Muſeum. 1. Th. 1783. Deſſau. in 12.

Poeſie und Proſe von verſchiednen Verfaſſern, und von verſchiedenem Werthe.

Magazin für Mönche und Nonnen. 1. St. 1783. Wien. 8.

Betrift die Oeſterreichiſchen Kirchen- und Klöſter-Reformen.

Der Weltmann, eine Wochenſchrift. 1. Bd. Presb. b. Löwe. (3 Bände. 1 thl. 12 gl.)

War für das Wiener Publikum ſehr zwekmäßig, von Herrn von Gemmingen.

Weſtphäliſcher Brokenkorb. Eine Monatsſchrift. 1 St. 1783. 8. (1 Jahrg. 2 thl. 8 gr.)

Enthält gute, und dem National-Geſchmack angemeßne Speiſe.

המאסף לשנת התקמ״ג כולל שירים ומכתבים
אשר באספו ונקבצו יחד על ידי אנשי חברת דורשי
לשון עבר בקעניגסבערג

1783. 8. Königsberg.

Dieſe

Dieſe hebräiſche Monatsſchrift, deutſch der Samler, wurde 1783. von Königsbergiſchen gelehrten Juden angefangen, uud in beiden folgenden Jahren ununterbrochen fortgeſezt. Dann gieng ſie einige Zeit ein, wurde aber 1787. wieder erneuert. Man findet daſelbſt philoſophiſche Unterſuchungen, Gedichte, vermiſchte Aufſäze, Abhandlungen die hebräiſche Sprache betreffend, moraliſche Erzehlungen, Lebensbeſchreibungen berühmter Juden, Beyträge zur neueſten jüdiſchen Geſchichte, und Ankündigungen neuer Bücher. Das ganze Unternehmen machte der Jüdiſchen Nation Ehre, obgleich nicht alle Aufſäze einen groſſen Werth hatten.

Patriotiſches Archiv für Deutſchland. 1. Bd. 1784. Frankfurth und Leipzig, gr. 8. m. Kupf. (bis jezt 11 Bände à 1 Rthl. 12 gr.)

Eine der vortreflichſten neuern per. Schriften, von H. C. F. von Moſer, welche ſich beſonders durch Reichthum an Gedanken, durch philoſophiſchen Blick in Staatsgeſchäfte, innige Bekanntſchaft mit der höhern Sphäre des praktiſchen Lebens, und männlicher Eleganz und Urbanität des Stils auszeichnet. Die einzelnen Rubriken derſelben ſind: 1) Pragmatiſche Lebensläufe guter Regenten, Miniſter, Räthe, Patrioten, allenfalls auch nur Bruchſtüke einzelner ſchöner, chriſtlicher, patriotiſcher, heroiſcher und ſonſt bewunderswürdiger Scenen und Handlungen, ſtiller und öffentlicher Amts-Tugenden. 2) pia Deſideria, ſo Länder- als Menſchenwohl betreffend. 3. Nachrichten von glücklichen und verunglückten guten Anſtalten, und Entwickelung der dabey gemachten Fehler und Hinderniſſe. 4) Vorzüglich ſchöne und ſich auszeichende Verodnungen, Plane und Vorſchläge. 5) Correſpondenz und einzelne Briefe von Männern, die in Königs nnd Fürſten Dienſten gelebt haben. 6) Bekenntniſſe redlicher Männer über ihr Welt- und Dienſtleben. 7) Intreſſante Vorſtellungen von Landſtänden, Miniſtern, gegen ſchädliche Rathſchläge und Menſchen. 8) Verhandlungeu und Erkenntniſſe der höchſten Reichsgerichte in Sachen, ſo Freiheiten und Rechte der Länder und Unterthanen, Verhältniſſe zwiſchen Herrn und Diener betreffen. 9) Kabinets-Stüke einzelner Gedanken, Beobachtungen, Erfahrungen,

und

und Urtheile erfahrner Männer aus ihren Schriften und Briefen gehoben.

Journal von und für Deutſchland. 1. Jahrg. 1. St. 1784. 4. (d. Jahrg. 6. Rthl.

Nach dem Plan des Hrn. von Gökingks, Stifters und erſten Herausgebers, ſollte dies Journal ein Univerſal-Intelligenzblatt für ganz Deutſchland werden, das Brauchbare der ſchon vorhandenen Intelligenzblätter in ſich vereinigen, inſonderheit aber die in Deutſchland zerſtreuten merkwürdigen Perſonen und Sachen bekannt machen. Es ſollte enthalten, Verzeichniſſe von den Getreidepreiſen in den vornehmſten Städten Deutſchlands, monatliches meteorologiſches Tagebuch von einigen der vornehmſten Städte Deutſchlands, Verzeichnis der auf den vornehmſten Theatern aufgeführten Stücke, Nachrichten von den Beförderungen, Heirathen und Todesfällen charakteriſirter Perſonen, Nachrichten von Konkurſen und Banquerotten, Anzeige von Handſchriften, wozu ein Verleger geſucht wird, Preißaufgaben, Ankündigungen, Edikte und Waarenverbote, Brunnenliſten, Innhalt der vornehmſten deutſchen Journale, hiſtoriſche Chronik, Auszüge aus Briefen. Der erſte Jahrgang erſchien auch nach dieſem Plan, und fiel ganz ſo aus, als man es von den Fähigkeiten und Einſichten eines Gökingks erwarten konnte. Mit dem Anfange aber des 2 Jahrg. machte Herr v. Gökingk bekannt, daß er die Herausgabe deſſelben aufgebe, da er einen Verluſt von 12 bis 1500 Rthl. dabey gelitten, und eine Menge Unruhen und Verdrießlichkeiten ſich dadurch zugezogen habe. Doch gieng daſſelbe nicht ganz ein, ſondern Herr von Bibra in Fulda übernahm die Beſorgung, doch mit Veränderung des Plans; die Anzeige der Beförderungen, Verheirathungen, Todesfälle, Konkurſe fielen weg, wenn ſie nicht merkwürdige Perſonen betrafen, die Auszüge und Anzeige der periodiſchen Schriften wurden nur auf Erſuchen der Verfaſſer eingerükt, und wenn ſolche nicht zu weitläufig waren, Theater-Nachrichten wurden ganz weggelaſſen. Und ſo hat denn dies Journal bisher gedauert, und einen der erſten Pläze unter den periodiſchen Schriften Deutſchlands behauptet.

Der deutſche Zuſchauer, oder Archiv der denkwürdigſten Ereigniſſe, welche auf die Glückſeeligkeit oder das Elend des menſchlichen Geſchlechts und der bürgerlichen Geſellſchaft einige Beziehung haben. 1 Bd. 1. Heft. 1784. 8. (25 Hfte a 9 gr.)

Der Herausgeber dieſer Schrift, Herr Winkopp, wollte jedem Stücke eine oder zwey Abhandlungen einrüken, die die Vermehrung des menſchlichen Wohls, und die Verminderung des menſchlichen Elends zur Abſicht hatten, alle noch gewöhnlichen Mümmereyen aller Kirchen ohne Rückſicht auf einzelne Sekten rügen, ſchlechte Handlungen anzeigen, Bücher, die Pfaffen-Regiment, Aberglauben und Intoleranz befeſtigen ſollen, angeben, politiſche Ungerechtigkeiten und Bücher, die politiſchen Despotismus befördern, und entgegen geſezte große und gute Handlungen und Bücher bekannt machen. Er ſchrieb mit vieler Freimüthigkeit, und hatte gewiß die beſte Abſicht, handelte aber oft etwas unbehutſam, und traute zuviel fremden Angaben. Beſonders beleidigte das X. Heft den Maynzer Hof, und Winkopp wurde arretirt, aber doch bald ohne Strafe wieder entlaſſen. An den leztern Heften hatte Winkopp gar keinen Theil mehr.

Das graue Ungeheuer, von Wekhrlin. 1. St. 1784. 8. (12 Bd. a 18 gr.

Ein Werk, das nach dem eignen Ausdruk des Verfaſſers ohne Ziel, ohne Plan, ohne Nutzen, alſo ein wahres Ungeheuer, ein Kind des Zufalls, der Laune und Phantaſie ſeyn ſoll, und das iſt es in der That, ein ſonderbahres Gemiſch von tiefſinnigen gelehrten Unterſuchungen und oberflächlichen Raiſonnements, intreſſanten Nachrichten und unbedeutenden Anecdoten, Entdekung von Betrug und Schwärmerey, mit Verbreitung und Anpreiſung nicht beſſerer, wo nicht abſcheulicherer Handlungen, wahr, freymüthig ſtark und zuweilen ſchön geſagten Dingen mit den größten Inkorrektheiten in Gedanken und in Sprache, ſonderbare Paradoxien mit den unſtreitigſten Wahrheiten, alles durch einander geworfen, nur um die Menge an ſich zu ziehn. Voltaire iſt ihm der erhabenſte, unnachahmlichſte Schriftſteller, gegen den Charakter Jeſu und ſeine Religion deklamirt er aber viel. Auch in Beurtheilung der neuen Staatsbegebenheiten nimmt er ſich oft unerlaubte Freiheiten.

Maga-

Magazin für Wiſſenſchaften und Litteratur von Otto von Gemmingen. 1 Bd. 1 Th. 1784. Wien b. Wapler gr. 4. (1ſten Bds. 2 Theile 2 Rthl.

Eine ihrem Zweke, die Wiſſenſchaften in die bürgerliche Geſellſchaft genauer zu verweben, ſie für dieſelben brauchbarer und nüzlicher zu machen, und Luſt und Liebe für ſie zu erwecken und zu nähren, vollkommen angemeßne Schrift; Schloſſer, Haſchka, Blumauer, Hofſteter haben Theil daran gehabt.

Pommerſches Archiv der Wiſſenſchaften und des Geſchmacks, herausgegeben von J. Ph. A. Hahn und G. F. Pauli. 1. Bd. 1. St. 1784. Stettin b. Kaffke. 8. (der Band in 2 Stücken. 1 Rthlr. 18 Gr. 5 Quartale.)

Enthält viele gute Aufſätze zur Pommerſchen Geſchichte und Litteratur, auch unter den Erzehlungen ſind mehrere anziehend, die Gedichte aber erheben ſich ſelten über das Mittelmäßige.

Heſſiſche Beyträge zur Gelehrſamkeit und Kunſt. 1. Bd. 1. Heft. 1784. Frankf. a. M. b. Varrentrapp und Wenner. (das Stück 12 Gr. 2 Bände.)

Kurze Aufſäze zur Ausbreitung und Erweiterung der ſchönen Wiſſenſchaften und Künſte überhaupt, Materialien zur politiſchen, gelehrten, natürlichen und Kunſtgeſchichte von Heſſen, wie auch Anzeige und Beurtheilung aller Heſſiſchen Gelehrten Arbeiten und vorzüglich wichtiger ausländiſcher Werke, zu liefern, war der Plan dieſer Schrift, deren früher Schluß wegen der Mannichfaltigkeit und des Werths der gelieferten Aufſätze, die ſich über eigentliche Philoſophie, Geſchichte, Jurisprudenz, Arzneikunde, Oekonomie, Statiſtik, Litterar- und Kunſtgeſchichte verbreiteten, und einen Tiedemann, Forſter, Sömmering, Mark, Mönch ꝛc. zu Verf. hatten, ſo unerwartet als unangenehm war.

Damen-Journal. 1. St. Leipz. 1784. 8. (3 Jahrg. à 4 Rthlr. 12 Gr.)

Der Verf. dieſes Journals war ein angeblicher Baron von Grosing, der unter der Erdichtung, daß eine Geſellſchaft von Frauenzimmern und einem die Freimaurerey nachahmenden Roſenorden geformt, dieß Journal zum Beſten der Erziehung armer Mädchen herausgebe, das deutſche Publikum hintergangen und einige Zeit den abſcheulichſten Unfug getrieben hat. Die Hauptrubriken

dieſer

dieſer Schrift, die voll von falſchen Sätzen und Schlüſſen, ſchiefen Urtheilen, ekelhaften Zoten, frechen Ausfällen auf lebende Potentaten und verdiente und allgemein geſchäzte Schriftſteller war, jedoch bald ſeine Endſchaft erreichte, waren folgende: Damen-Poeſie, Damen-Correſpondenz, D. Romane, D. Erziehung, D. Wiſſenſchaft, D. Erfindungen, D. Apotheke, D. Biographie, D. Charakter, D. Moral, D. Parnaß, D. Bibliothek, D. Welt, D. Zeitung, D. Theater, D. Anekdoten, D. Mißgeburthen.

Der Kritiker. 1. St. Leipz. b. Böhm. 1784. (4 Gr.)
Eine ſehr entbehrliche Monatsſchrift, ſie ſollte Recenſionen, Antirecenſionen, Selbſtrecenſionen, Abhandlungen und allerley gemeinnützige Sachen enthalten.

Neuer Volkslehrer für alle Stände. 1. Jahrg. 1. St. 1784. Nürnb. b. Grattenauer. 8. (der Jahrg. 12 Stcke. 1 Rthlr. 12 Gr.)
Noch immer ſchränkte ſich der Verf. zu wenig für eine beſtimmte Klaſſe von Leſern ein, daher manche ſeiner Aufſätze einem Theil des Publ. nützlich, welche dem andern weder verſtändlich noch reizend waren, auch die Sprache war noch immer undeutſch und unkorrekt. Die leztern Stücke waren jedoch etwas beſſer und zweckmäßiger. Er wurde mit dem Jahr 1786 geſchloſſen, an ſeine Stelle aber trat: Der Volkslehrer, ein Leſebuch für alle Stände, von Fröbing.

Der Bürgerfreund, eine Wochenſchrift für Fabrikanten, Manufakturiſten, Handwerker und Bürger in beſonderer Rückſicht auf Berlin. Berlin, b. Wever. 1784. 8. (12 Gr.)
Der Zweck des Verf. dieſer gut geſchriebenen und nützlichen Volksſchrift war, ſeine Mitbürger über die gewöhnlichen Gegenſtände richtig denken zu lehren, ihnen die Vortheile der preußiſchen Staatsverfaſſung vor Augen zu legen, und ſie dadurch in der Vaterlandsliebe zu beſtärken, die den preußiſchen Unterthan ſo ſehr auszeichnet, und ohne die der Staat und alſo auch jeder einzelne Bürger ohnmöglich dauerhaft glücklich ſeyn kann.

Berliniſche Correſpondenz, hiſtoriſchen und litterariſchen Inhalts. Eine per. Schrift, vom Verf. der Lieblingsſtunden. 1. Jahrg. 1784. Berl. b. Stahlbaum. 8. (Bis 2ten Jahres Nr. 9. der Jahrg. 2 Rthlr. 4 Gr.)

Eine

Eine nicht ſehr intereſſante Correſpondenz. Sie iſt gröſ- tentheils auf Theaternachrichten, Recenſ. und Gegenre- cenſionen, Anzeigen und Anekdoten gegründet. Von Hrn. Cranz.

Der Wißbegierige, eine Wochenſchr. Schwerin b. Bödner. 1. Viertelj. 1784. 8. (das Heft 6 Gr. 3 Jahrg.)

Ein Allerley für das daſige Publikum, und als Wochen- ſchrift immer gut.

Mitauiſche Monatsſchrift. 1. St. 1784. Mitau. 8.

Der Herausgeber Hr. Küttner ſorgte durch gutgewählte hiſtoriſche, medlciniſche und andre Aufſätze für angeneh- me und nützliche Unterhaltung.

Der Spion in Wien. Berichte von dem, was er im Monat Jenner 1784. daſelbſt ausſpionirt hat. 1. St. Wien 1784.

Verdient keiner weitern Erwehnung.

Miſcellaneen für Chriſten und auch für ſolche, die es werden wollen, geſammlet und herausgegeben von G. Fr. Kirſch. 1. Th. 1784. Leipz. 8. (2 Theile, a 12 Gr.)

Eine Sammlung, welche die Chriſtliche Tugend in Ex- empeln wahrer Geſchichte darſtellen ſoll, und die auch manche dieſer Abſicht entſprechende Geſchichten enthält.

Deutſche Annalen, Nr. I. Hamb. b. Bohn. 1784. 8. (3 Stücke, a 7 Gr.)

Hr. D. Würzer verbreitet ſich über Staatskunſt, Sit- tenlehre, Litteratur, Weltbegebenheiten, Staatsverän- derungen, Juſtiz, Toleranz, Polizey und Erziehung, und ſagt manches zur Läuterung des Geſchmacks, Ver- beſſerung der Sitten, und Ausrottung ſchädlicher Vor- urtheile.

Der Leipziger Zuſchauer. 1. Quart. 1784.

Eine ziemlich lesbare Wochenſchrift.

Auswahl der nützlichſten und unterhaltenſten Aufſäzen aus den neueſten Brittiſchen Magazinen für Deutſche. 1. Bd. Leipz. b. Weygand. 1784. (bis jezt 10 Bände, a 21 Gr.)

Die Auswahl iſt gut gemacht, auch die Ueberſetzung iſt lesbar. Die Aufſäze ſelbſt ſind philoſophiſchen, hiſto- riſchen, geographiſchen, artiſtiſchen Inhalts.

Beyträge zur Aufklärung der Landleute, herausgegeben von M. S. G. Unger. 1. St. 1785. Leipz. b. Cruſius. 8. (2. Stücke, à 4 Gr.)

Geſchichten, Fabeln, Abhandlungen, bisweilen etwas Nützliches.

Etwas für alle Stände, eine gemeinnützige Wochenſchrift. 1. St. 1785. Heide, b. Schmitteele. 8. (20 Gr.

Ein buntes Gemengſel von Abhandlungen, Betrachtungen, Gedichten, die in die Theologie, Moral, Oekonomie, Völkerkunde ꝛc. einſchlagen, einen leſeluſtigen Bürger und Bauer zwar vergnügen können, aber keineswegens für alle Stände ſind.

Wiſſenſchaftliches Magazin für Aufklärung, herausgegeben von D. Ernſt Ludwig Poſſelt. 1. Bd. 1. Heft. 1785. gr. 8. (3 Jahrg. a 4 Rthlr.)

Aufklärung über alle Zweige des menſchlichen Wiſſens in einer gefälligen Form zu verbreiten, war der Endzweck des Unternehmers, und ſeine Arbeit verdient wegen der vielen intereſſanten und unterhaltenden; hiſtoriſchen, antiquariſchen ökonomiſchen, geographiſchen, die Geſetzgebung, Erziehung und Hierarchie betreffende Aufſätze, unter den vielen ähnlichen Sammlungen eine der erſten Stellen.

Der Freund der Aufklärung und Menſchenglückſeeligkeit, eine Monathsſchrift für denkende Leſerinnen und Leſer aus allen Religionen und Ständen, von M. J. Chr. König. 1. St. 1785. Nürnb. 8. (12 Hefte, 2 Rthlr. 16 Gr.)

Wurde von den Herausgebern zur Sammlung der gemeinnützigſten Wahrheiten, zur lebhaften Schilderung und Beſtrafung herrſchender Irrthümer, Vorurtheile, Thorheiten, und Untugenden, zur unpartheyiſchen Beurtheilung und Vergleichung der Vorzeit mit unſerer Zeit, zur Bekanntmachung wohlthätiger und nützlicher Anſtalten, und zur Anzeige erheblicher älterer und neuerer gemeinnütziger Schriften beſtimmt, und ſie hat manche leſenswerthe Abhandlung geliefert, ob ſie gleich bald abgebrochen worden.

Litterariſche Chronik. 1. Bd. Bern b. Haller. 1785. gr. 8. (3 Bd a 1 Rthlr. 4 Gr.)

Begreift ſchöne Wiſſenſchaften, Philoſophie und allgemeine Lehrwahrheiten, und der Herausgeber wollte kleinere dem Zufall überlaſſene Aufſätze, intereſſante Abhandlungen und flüchtige Skizen, die in einzelnen oder per. Blätten verlohren gehn und doch des Aufbehaltens werth ſind, ſammlen, und insbeſondre auf ältere in größern Sammlungen zerſtreut liegende und zur deutſchen Litteratur gehörige Originalabhandlungen ſein Augenmerk richten. Würde der Verf. Herr J. G. Hainzmann eine ſtrengere Auswahl getroffen, und nur Aufſätze von

Heyne, Möſer, Jeruſalem, Herder, Salzmann, von allen dieſen findet man hier einige, geliefert haben, ſo würde auch ſein Beyfall größer geweſen ſeyn.

Der Katholiſche Volkslehrer, eine periodiſche Schrift für das unſtudirte Publikum, 1 Jahrg. 1. St. Nürnberg, und Salzburg b. Grattenauer. 1785. 8. (der Jahrg. in 12 St. 1 Rthlr. 12 Gr.)

Religion, Philoſophie des Lebens, Auszüge aus Büchern, Scenen der Weltgeſchichte und Völkerkunde u. d. Anzeigen guter Bücher, war der Stof, welchen der Verfaſſer zu behandeln unternahm, ſein Unternehmen aber bald wieder aufgab, weil er es für das unſtudirte Publikum zu ſchreiben nicht leicht fand.

Schleſiſche Provinzial-Blätter, von Streit und Zimmermann. 1 Jahrg. 1. St. 1785. Breslau b. Löwe. (gehen noch fort. der Jahrg. 2 Rthlr. 20 Gr.)

Erfüllt ganz den Nutzen, den Provinzialblätter haben können, iſt zugleich Unterhaltungsbuch, Intelligenzblatt und litteräriſcher Anzeiger, behält immer das Lokal-Intreſſe zum erſten Augenmerk, beſtreitet Vorurtheile, und verbreitet edle Geſinnungen, und das in einer männlichen und reinen Sprache.

Journal aus Urſſedt, von dem Verfaſſer des Romans meines Lebens. 1. St. 1785. Frankfurt bey Andrä. (3 St. a 16 Gr.)

Satyriſche, komiſche, bisweilen auch leicht philoſophirende Laune, nicht ſelten mit etwas Affektation verſetzt, aber doch öftrer noch mit menſchenfreundlicher Abſicht verbunden, von Herr von Knigge.

Eklektiſche Monatsſchrift. 1. Heft 1785. Lübeck b. Donatius. 8. (2 Hefte a 6 Gr.)

Aufſätze mediciniſchen, hiſtoriſchen, philoſophiſchen Innhalts, Gedichte, und Prüfungen der Schauſpiele, Nachrichten von Freimäurer- und andern geheimen Orden, darunter aber viel entbehrliches und unerhebliches.

Analekten für die Litteratur von G. E. Leſſing. 1. Th. 8. Berlin b. Heller. 1785. (4 Bände a 1 Rthlr. 14 Gr.)

Eigentlich ein Nachdruck der vortreflichen Aufſätze, welche Leſſing in den Litteraturbriefen geliefert, nebſt deſſen zerſtreuten Aufſätzen über das Theater, endlich ſeine Vorrede zu Thomſons Trauerſpielen und Diderots Theater und dem vortreflichen Denkmahl Herders auf Leſſings.

Halliſches Wochenblatt zum Beſten der Armen. 1. Bd. 1785. Halle. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.)

Eine Geſellſchaft von Gelehrten, ein Eberhard, Krauſe, Niemeyer, Nöſſelt, Pauli, Semler, Wagniz, Senf, Schmieder, Weſtphal, Wolf, Stuck, Güte, Obere, Stubenrauch, faßten bey ihren wöchentlichen Winterzuſammenkünften den menſchenfreundlichen Entſchluß, gemeinſchaftlich zur Erleichterung der Noth ihrer dürftigen Mitbürger beyzutragen, und ihre freyen Stunden dazu anzuwenden. Eine Folge dieſes Entſchlußes war dieſe Schrift, welche größere und kleinere Aufſätze, moral. Betrachtungen, Poeſien, Erzehlungen und Anekdoten enthält. Sie iſt 1786. unter dem Titel: Vermiſchte Aufſätze von einer Geſellſchaft Gelehrten in Halle, wieder aufgelegt wereen.

Halliſche Monatsſchrift herausgegeben von Schlüter, 1. Viertelj. 1785. Halle b. Heller. 8.

Wurde ſchon im erſten Jahr wieder geſchloſſen, das Publikum verlor aber nichts dabey.

J. A. Schlettweins Neues Archiv für den Menſchen und Bürger in allen Verhältniſſen, oder neue Sammlung von Abhandlungen, Vorſchlägen, Planen, Verſuchen, Rechnungen, Begebenheiten, Thaten, Anſtalten, Verfaßungen, Geſetzen, Verordnungen, Länder-, Aemter- und Ortbeſchreibungen, Bücher-Anzeigen und Critiken, welche das Wohl und Wehe der Menſchheit und der Staaten angehn. 1. Bd. 1785. Leipz. b. Weyganden. gr. 8. (5 Bände 7 Rthlr. 12 Gr.)

Eine Fortſetzung des ältern Magazins, demſelben vollkommen ähnlich, ſowohl in Rückſicht des Innhalts als in Abſicht der Ausführung.

Neues Magazin der Italieniſchen Litteratur in allen Wiſſenſchaften und Künſten, herausgegeben von C. J. Jagemann. 1. Band 1785. Halle b. Hendel. 8.

Die Fortſetzung des oben gedachten Magazins für Italien. Litter. in welcher der Plan dahin abgeändert iſt, daß die Auszüge aus allen ſchon längſt bekannten Werken ganz wegbleiben, und dafür theils mehrere theils ausführlichere Nachrichten von den neueſten italieniſchen Büchern, theils auch in einer eignen Rubrik eine immer forlaufende Anthologia Italiana zur Uebung für Anfänger und Liebhaber der Sprache geliefert wird.

Das Bürgerblatt, eine neue Wochenſchrift, welche am Ende des Jahrs ein gutes Handbuch ſeyn dürfte, von dem Verfaſſer der Berliner Correſpond. 1. Band 1785. Berlin b. Birnſtiel. (der Band 2 Rthlr.)

Eine eigentlich für Berlin und die daſige Gegend beſtimmte Schrift von Herr Cranz, die aber doch auch manches enthält, das außer Berlin geleſen zu werden verdient.

Wiener Kronik, hiſtoriſch, politiſch, philoſophiſch, litterariſchen Innhalts. 1. Bd. 1. Hft. Wien b. Wucherer 1785. 8.

Enthält politiſch, hiſtoriſch- ſtatiſtiſche Nachrichten, Spezial-Revuen der, Journale, Privatereigniſſe und Anecdoten, wöchentliche Muſterung der Schriftſteller, Predigtkritiken, Polizey-, Schul-, Erziehungsanſtalten rc. kleine Originalaufſätze, die Gedanken ſind größtentheils gut, nur der Stil iſt höchſt unkorrekt.

Ephemeriden über Aufklärung, Litteratur und Kunſt, hauptſächlich für Heßen und die angränzenden Länder beſtimmt. 1. Bd. 1785. Nürnberg b. Krieger. (2 Bändchen a 12 Gr.)

Eine in Rückſicht der Materie und des Vortrags mittelmäßige Schrift, und die daher wenig bemerkt worden iſt.

Magazin gemein intreſſanter und unterhaltender Lektüre. 1. Quartal 1785. Frankf. bei Monath. 8. (Jahrg. 1 Rthlr. 16 Gr.)

Die Schrift leiſtet nicht, was der Titel verſpricht; was würklich unterhaltend iſt, iſt größtentheils ſchon anderwärts gedrukt, und die neuen Aufſätze ſind nichts weniger als allgemein lesbar.

Lübekſches gelehrtes Wochenblatt, ein Beytrag zur angenehmen und nützlichen Unterhaltung, Lübek b. Iverſen. 1785. (12 Gr.)

Enthält manches Gute.

Ein Blatt wider die Langeweile, nebſt einer wöchentlichen Anzeige der merkwürdigſten Berliner Neuigkeiten. 1. St. 1785. Berlin b. Birnſtil. 8. (1 gr.)

Mehr für als wider die Langeweile voll langweiliger Geſchichten und unwiziger Späßchen.

Der Journaliſt für alle Stände, eine Monatſchrift, 1785. Chemniz b. Gebhardt. 8. (bis 1786. 3 St. jed. Jahr 1 Rthlr. 12 Gr.)

Die oekonomiſchen, technologiſchen und hiſtoriſchen Aufſätze ſind nützlich und lesbar, die moraliſchen aber ſehr oberflächlich und die Gedichte ohne poetiſches Verdienſt.

Uhuhu, oder Hexen-, Geſpenſter-, Schazgräber- und Erſcheinungsgeſchichten. 1. Pakt 1785. Erfurt b. Kayſ. in 8. (6 St. a 7 Gr.)

Eine Sammlung von Hexenprozeſſen, Schatzgräbern, Geſpenſter: und ähnlichen Geſchichten aus Akten und Büchern ausgezogen, oder die der Verfaſſer ſelbſt gehört und erlebt hat, zur Beſtreitung und Vertilgung des Aberglaubens unter dem gemeinen Haufen. Die Sammlung entſpricht ihrer Abſicht.

Der Luftbaumeiſter, ſatyr. moraliſch. Innhalts, von Chriſt. Fr. Timme. 1. Hft. 1785. Erfurt b. Kayſer. 8. d. Hft. 12 Gr. 2 Bände.)

Fand wegen des meiſt treffenden Wizes und guten Bemerkungen über menſchliche Handlungen Beyfall.

Leſebuch für Frauenzimmer, vorzüglich derer des Mittelſtandes, von Bundſchuh. 1. Bd. 1 St. Hildburghauſ. bey Haniſch 1785. 8. (das Band in 4 Stken 1 Rthlr. 12Gr)

Als der Verfaſſer in ſeiner Schrift über die Erziehung des Frauenzimmers dies Buch verſprach, erregte er davon eine gute Erwartung; allein der Erfolg hat dieſer Erwartung keines wegens entſprochen, und die Schrift hat ſich weder durch Inhalt noch Vortrag ausgezeichnet, u. an einen beſtimten Plan ſcheint der Verf. gar nicht gedacht zu haben.

Frauenzimmerbibliothek. 1. St. Leipz. b. Schwikert. 1785. (das St. 4 Gr.)

Meiſt aus andern ſchon bekannten Büchern, ſelbſt Zeitungsblättern zuſammengeſchrieben.

Monatſchrift für Damen. 1. St. 1786. Nürnb. b. Felseker.

Moraliſche Schilderungen von Tugend und Laſter, ein Erziehungsſyſtem, ein Moralſyſtem, Erzehlungen aus der Geſchichte und dem gemeinen Leben, die erſten Grundſätze gemeinnütziger Wiſſenſchaften und Künſte, Anecdoten und andre Neuigkeiten. Auch dieſe Schrift gab von Grüßing heraus, und kündigte ſie als eine Schrift zum Beſten des Roſeninſtituts für Wittbrn und Wayſen an.

Denkwürdigkeiten, aufgezeichnet zur Beförderung des Edlen und Schönen, herausgegeben von K. Ph. Moriz. 1. Bd. 1786. Berlin b. Unger. 8. (der Band 1 Rthlr. bis 2ten Bandes 2tes Stück)

Sowohl alles was zur Bildung und Veredlung des menſchlichen Geiſtes, folglich zur Vervollkommnung unſeres Weſens beyträgt, als auch was derſelben im Wege ſteht, iſt ein Gegenſtand dieſer per. Schr. die mit ſo vielem Beyfall aufgenommen worden iſt, und die auch wirklich eine nützliche und unterhaltende Lektüre gewährt. Man findet in derſelben Beyſpiele edler Hand-

lungen, Lebensläufe verdienſtvoller Menſchen, Bemerkungen über öffentliche und Privaterziehung, ſchöne Künſte, Predigtweſen, religiöſe Schwärmerey, Volksvorurtheile ꝛc. Vom 2ten Bande an nannte ſich Herr Pokels als Mitherausgeber.

Journal des Luxus und der Moden, herausgegeben von F. J. Bertuch und G. M. Kraus. 1. Jahrg. 1. Bd. 1786. 8. (der Jahrg. 4 Rthlr. 6 Gr.)

Eine ver. Schrift, größtentheils eine Nachahmung des Franzöſiſchen Cabinet des Modes, über deren moraliſchen Werth ſich allerdings ſtreiten läßt, und auch geſtritten worden iſt. Sie ſchränkt ſich indeſſen nicht bloß auf die Mode der Kleidung und des Putzes ein, ſondern ſie verbreitet ſich über alle Künſte, die für Bequemlichkeit der Lebensart, und für die Verfeinerung und Verſchönerung der Bedürfniſſe arbeiten. Auch läßt ſie deutſchen Erfindungen Gerechtigkeit wiederfahren. Jedem Stücke ſind die nöthigen Kupfertafeln beygefügt, und das angehängte Intelligenzblatt iſt für Künſtler, Fabriken und Handlungen nicht ohne Werth.

Schwäbiſches Muſeum, herausgegeben von J. Mich. Armbruſter. 1. Bd. Kempten 1786. 8. (2 Bände, a 16 Gr.)

Enthält Thatſachen zur Geſchichte der politiſchen und religiöſen Aufklärung Schwabens, alſo Beyſpiele von Deſpotismus, Intoleranz, Aberglauben, aber auch von Aufklärung, Denkfreiheit und Gerechtigkeit. 2) Erziehungsſachen, alſo Nachricht von öffentlichen Schul- und Erziehungsanſtalten, Privaterziehern, Schulbüchern. 3) Biographien. 4) Nachricht vom Zuſtand der Litteratur, Kunſt, des Theaters, und der Induſtrie. 5) Kleine Reiſebeſchreibungen, Beyträge zur Aufklärung der ſchwäbiſchen Geſchichte, Abhandlungen aus der Philoſophie, Naturgeſchichte, Oekonomie, Verbeſſerungsvorſchläge und Mängel, dramatiſche Stücke, Gedichte, Recenſionen, vermiſchte Nachrichten. Der Verf. ſucht ſowohl beſſere Begriffe in Umlauf zu bringen, als auch das Vergnügen der Leſer zu befördern.

Schwäbiſches Magazin zur Beförderung der Aufklärung, herausgegeben von J. Kern. 1ſter Band. 1ſtes Stück Ulm, bey Wohler. 1786. 8. (2 Bände in 4 Stücken à 1 thl. 16 gr.)

Moraliſche Aufſätze, Lebensbeſchreibungen, Hiſtoriſche, Statiſtiſche, Geographiſche Nachrichren, die gewis

Nutzen ſtiften und Aufklärung befördern werden, möchten nur die Verf. nicht zu viel dogmatiſiren.

Der Sammler, eine Monatsſchrift. Herausgegeben von J. H. Faber. Frankf. am Mayn 1786. 1ſtes Stück. 8. (Der Jahrg. 2 thl. 20 gr.)

Liefert Bevölkerungs-Liſten, meteorologiſche Beobachtungen, Anzeigen neuer Bücher, Kupferſtiche und Muſikalien, Preisaufgaben und Arbeiten der Akademien, reichsgerichtliche Protocollauszüge, poetiſche und proſaiſche Aufſätze, alles in der Abſicht, zu einer nützlichen und angenehmen Unterhaltung der Leſewelt beyzutragen.

Ephemeriden der Menſchheit, oder Bibliothek der Sittenlehre, Politik und Geſetzgebung, herausgegeben von G. W. Becker. 1ſtes Stück. 1786. Leipzig, bey Göſchen. 8. (12 Stücke à 8 Gr.)

Gleich nach des verdienten Iſelins Tode übernahm Herr Becker die Aufſicht über dieß ſo vortrefliche Journal, fand aber nicht den Beifall ſeines Vorgängers, und durch eine Reiſe des Herausgebers nach Italien wurde ſie ein ganzes Jahr unterbrochen. Nach ſeiner Zurückkunft ſetzte er ſie in einem andern Verlag fort, und war nun ſo glücklich, verſchiedene leſenswürdige und ſelbſt vortrefliche Beyträge zu erhalten.

Provinzialblätter an das Liev- und Ehſtländiſche Publikum. 1ſtes Heft. 1786. 8. (5 gr.)

Meiſt gegen Misbräuche in der Verfaſſung jener Provinzen.

Journal aller Journale, oder Geiſt der vaterländiſchen Zeitſchriften. 1. Bd. 1786. Hamb. 8. (d. Jahrg. 5 thl.)

Herr von Heß lieferte aus den wichtigſten Zeitſchriften Auszüge, und fügte eigene Aufſätze und kritiſche Urtheile über die Journale bey. Das Werk wurde 1788. abgebrochen, und erſt 1790. von Hrn. Lawäz wieder fortgeſetzt.

Magdeburgiſches Magazin. 1. Quart. 1786. Magdeb. 4. (2 Quart. à 10 gr.)

Eine Wochenſchrift für alle Stände, welche nach dem Ausdruck der Herausgeber auf dem Arbeitstiſch des Geſchäftsmanns, auf der Toilette des Frauenzimmers, im Comtoir des Kaufmanns, in der Werkſtatt des Handwerkers, und in der Dorfſchenke des Landmanns angetroffen werde, alſo ſehr mannichfaltigen und gemiſchten, doch nicht ſelten gemeinnützigen Inhalts.

Der Wienerboth, ein Volksbuch für die öſterreichiſchen Staaten. 1. Paquet. 1786. Wien. 8.

Gemeinnützige Kenntniſſe unter dem gemeinen Haufen zu verbreiten, iſt die lobenswürdige Abſicht des Verf. und er zeigt geſunde Religionsbegriffe und gute Menſchen- und Weltkenntnis. Nur ſein Vortrag iſt nicht ganz der Faſſungskraft des gemeinen Mannes angemeſſen.

Das raiſonnirende Dorfkonvent, eine gemeinnützige ökonomiſch-politiſche Schrift für den Bürger und Landmann. 1. St. 1786. Erfurt, bey Kayſer. 8. (d. Jahrg. 1 thl.)

Die niedern Stände aufzuklären war auch die Abſicht dieſer Schrift. Sie beſtritt daher Aberglauben und Vorurtheile, und lieferte brauchbare ökonomiſche Vorſchläge über Verbeſſerung des Ackerbaues, der Viehzucht, Anbau der Futter-Kräuter ꝛc. und erzählt die wichtigſten politiſchen Neuigkeiten. Wurde 1788. geſchloſſen.

Schwäbiſche Chronik auf das Jahr 1786. Eine Zeitſchrift. 4. (2 Jahrgänge.)

Der Verf. giebt ſich viele Mühe aus allen Gegenden von Schwaben intreſſante Nachrichten zu ſammlen. Er erzählt zwar im Zeitungston, aber die Auswahl und Darſtellung der Materien zeigt, daß er nicht blos eine Zeitung ſondern brauchbare und glaubwürdige Nachrichten und Materialien zu einer ſchwäbiſchen Geſchichte zuſammentragen wolle.

Meiſt lauter dummes Zeug, wenig Kluges, aber doch viel Spaß, eine Monatsſchrift generis omnis, 1. Quartal. 1. St. mit Kupf. und Muſik 1786. 8. Stadt Blanchard, dieß und jenſeits des Monds mit Figaroſchen Schriften.

Eine Schrift, in der der Verf. alles gezeigt, nur nicht Witz und Geſchmack, und die daher zur Ehre Deutſchlands keine Leſer gefunden hat.

Meine Laune, eine Wochenſchrift für Jedermann, von F. M. Dieffenbach. Hanau 1786. 8.

Ein unlesbares Produkt, doch nur von 20 Seiten.

Niederrheiniſche Monatſchrift. 1. St. 1786. Bonn. 8.

Eine Nachahmung des deutſchen Muſeums. Der Herausgeber, Herr D. von Schönebek, wollte dadurch guten Köpfen ſeiner Gegend Gelegenheit verſchaffen, einzelne Aufſätze dem Publikum mitzutheilen, Aufklärung und Litteratur-Liebe dadurch befördern.

Der Tabulettenkrämer. 1 St. 1786. Leipzig, bey Weygand. 8.

Weder ſatyriſch noch komiſch.

Handbibliothek für Unſtudirte, eine Monatsſchrift, herausgegeben von M. W. G. Georgi. 1. St. 1786. 8. Merſeburg, bey Leitenberger.

Wechſelt mit Auszügen aus der Naturgeſchichte und mit erbaulichen Betrachtungen ab.

Dresdner Muſeum, eine Zwey-Monatsſchrift. 1786.

Ein äußerſt mittelmäßiges Produkt.

Oettingiſches Wochenblatt. Oettingen 1786.

Auſſer den gewöhnlichen Intelligenzen kommen neue Verordnungen, Aufſätze aus der vaterländiſchen Geſchichte, Naturgeſchichte, Oekonomie und Rechtspflege vor.

Bunte Reyhe, ein Divertiſſement in der Sommerlaube. Enthält Geſchichte, Hausphiloſophie, Schnurren, Poſſen, Beobachtungen und Scenen aus dem gemeinen Leben. Hamb. 1788.

Der Herausgeber nannte ſich Chr. Schmidt. Mangel an Beyträgen und noch mehr an Käufern brachte dieſe Wochenſchrift mit dem 12ten Stücke zu Ende.

Deutſches Magazin. 1. St. 1786. Quedlinb., bey Reußner. gr. 8. (3 Stücke à 10 gr.)

Eine nur mittelmäßige per. Schrift, deren Hauptverfaſſer ſich für Genies halten, und Geſchmack und Gefühl für das Wahre und Schöne erkünſteln wollen.

Neue Monatsſchrift für das ſchöne Geſchlecht, 1. St. 1786. Leipzig, bey Solbrig. 8. (das St. 4 gr.)

Haushaltungskunſt, Diätetik, Naturlehre, Naturgeſchichte, Erziehungsregeln, Gemählde ſittlicher Schönheiten, vermiſchte Aufſätze ſind die Rubriken dieſer per. Schrift, die nicht geradezu ſchlecht iſt, aber ſich doch auch nicht weiter auszeichnet.

Der deutſche Denker in Paris, geſchrieben in Paris, 1ſtes Heft. 1786. Gotha, bey Ettinger. 8. (14 Hefte a 6 gr.)

Die Deutſchen nicht nur aufzumuntern Paris als Denker zu beobachten, ſondern ihnen ſelbſt einige Materialien vorzuarbeiten, iſt die Abſicht des Verfaſſers. Er zieht beſonders Parallelen zwiſchen den Franzoſen und Deutſchen, zeigt ihre Aehnlichkeit und Unähnlichkeit und ſpürt den Urſachen davon nach.

Für Geiſt und Herz, eine Monatsſchrift für die Nordiſchen Gegenden. Reval 1786. 1. St. gr. 8.

Enthielt zwar manchen guten und unterhaltenden Aufſatz, verrieth aber doch hin und wieder Mangel an Prüfungsgeiſt, Flüchtigkeit und an manchen Stellen nicht den beſten Geſchmack, und gehörte nur zu den mit-

telmäßigen. Ihr Herausgeber war Hr. Kozebue. Sie hörte mit dem 12ten Stücke ſchon wieder auf.

Leſebuch für Ehſt- und Lievland. Eine Monatsſchrift. 1. St. 1787. gr. 8.

Noch geringfügiger als die vorhergehende, von M. Findeiſen.

Deutſches gemeinnütziges Magazin, 1. Jahrg. 1. Viertelj. 1787. Leipzig, bey Cruſius. 8. (jedes Vierteljahr 1 St. 20 gr. bis jetzt 2 Jahrgänge.)

Der Hauptzweck war die Gegenſtände auszuzeichnen, von welchen wir vor andern ſuchen müſſen hellere Begriffe zu bekommen, und den beſten Weg anzugeben, wie wir dazu gelangen können. Demnach ſollte das Magazin originale Aufſätze über ſolche Gegenſtände enthalten, die zur Beförderung der Aufklärung und einer zweckmäßigen Unterhaltung beytragen, vorzüglich aber iſt es der Statiſtik, der praktiſchen Philoſophie überhaupt und der Staatswiſſenſchaft insbeſondere gewidmet. Ein allerdings ſehr weit ausgedehntes Feld. Indeſſen ſind doch die Abhandlungen meiſt gut und intreſſant, obgleich nur wenige Leſer alles leſen werden. Der Zuſatz, deutſches Magazin, bedeutet übrigens nicht, das Magazin ſchränke ſich blos auf Deutſchland ein, es kommen vielmehr faſt von jeder Nation in Europa Abhandlungen vor. F. Münter, Adler, Hegewiſch ſind nebſt dem Herausgeber Eggers in Kopenhagen die Hauptverfaſſer.

Annalen der Braunſchweig-Lüneburgiſchen Kurlande, herausgegeben von A. L. Jacobi und Albr. Jac. Kraut. 1ſter Jahrg. 1. St. 1787. 8. (bis jetzt 4 Jahrgänge a 2 thl.)

Die Zeitgenoſſen mit allen einheimiſchen merkwürdigen Vorfällen im Zuſammenhange bekannt zu machen, Landeskunde zu verbreiten, Aufklärung, Induſtrie und Landeskultur befördern zu helfen, Vaterlandsliebe zu erwecken und zu ſtärken, und dem künftigen Geſchichtſchreiber vorzuarbeiten, war der Zweck dieſer Quartalſchrift, und zur Erreichung deſſelben lieferten die Verf. Nachrichten von Städten und Diſtrikten, Naturprodukten, Kunſtwerken, Naturbegebenheiten und Epidemien, Verordnungen, gerichtliche Urtheile, Nachrichten von Concurſen, öffentlichen und Privatanſtalten, Beſitzern adlicher Güter, Nachricht von geſchickten Künſtlern, Abſterben und Heyrathen des Adels, der Gelehrten,

fürſtlichen Dienern und Kaufleuten, Nachricht von Fruchtpreiſen, Münzen und Waaren, Oekonomiſchen Verbeſſerungen, neuen Erfindungen, Litterariſche Nachrichten von Schulen, Bibliotheken und Kunſt- und Naturalien-Sammlungen, erheblichen Unglücksfällen, edler Handlungen, Geſellſchaften, Biographien merkwürdiger Perſonen, Aufklärung, Vorurtheile, Misbräuche, Vorſchläge und endlich ältere Volksgeſchichte. Auf dieſe Weiſe wurde dieſe Schrift zu einer der lehrreichſten und unterhaltendſten, und mehrere Aufſätze derſelben ſind nicht nur den Einwohnern jener Lande, ſondern jedem Deutſchen, der ſein Vaterland kennen lernen will, wichtig. Um ſo trauriger war es, daß der eine der Herausgeber, Herr Kraut, durch einen frühen Tod im Jahr 1788. der Welt entriſſen wurde.

Der Freund der aufgeklärten Vernunft und wahren Tugend. Herausgegeben von J. Chr. König. 1 Th. 1787. Nürnb. bey Grattenauer. 8. (d. Theil 10 gr.)

Gemeinſchädliche Irthümer, Vorurtheile, Thorheiten und Untugenden in ihrer Blöße darzuſtellen, ohne ein Collectaneenbuch von luſtigen und ärgerlichen Anekdoten zu ſammlen, war der Endzweck des Herausgebers, zu deſſen Erreichung nahm er auch hiſtoriſche Aufſätze, beſonders Lebensbeſchreibungen tugendhafter Männer auf, und hob einzelne Stellen oder kurze Abhandlungen aus Büchern, die zu wenig bekannt waren, oder zu wenig geleſen wurden, aus. Das Ganze war die Fortſetzung der obengedachten Schrift: der Freund der Aufklärung ꝛc.

Monatsſchrift für allerley Leſer. 1. Jahrg. 1. St. 1787. Nürnberg, b. Grattenauer. 8. (d. Jahrg. in 12 Stücken. 1 thl. 12 gr.)

Eine Schrift voll nützlicher und lehrreicher Abhandlungen, welche beſonders zur Verbreitung nützlicher Kenntniſſe unter den ungelehrten Leſern geſchickt war, von Hrn. J. A. E. Götze in Quedlinburg.

Blätter vermiſchten Inhalts, 1ſtes Heft. 1787. Oldenburg 8.

Eine ſehr nützliche und unterhaltende Zeitſchrift für den Bürger und Landmann, deren Abſicht dahin geht, über Geſinnungen, Handlungen, Gewohnheiten, Aberglauben, Irrthümer, Grundſätze der Kinderzucht, Bemerkungen mitzutheilen, mit den Werken der Natur und Kunſt die Leſer bekannt zu machen, von den Mit-

teln zur Geſundheitspflege, von Verbeſſerungen der Künſte, Gewerbe und andern zweckmäßigen Sachen Nachricht zu geben.

Schleswig-Hollſteiniſche Provinzialberichte. 1. Jahrg. 1. Heft. 1787. Altona, bey Eckhardt. 8. (1 Jahrgang in 6 Heften 2 thl. 12 gr.)

Statiſtik und Oekonomie in beſonderer Rückſicht auf die beyden Herzogthümer iſt der Hauptgegenſtand dieſer Schrift, welche von der patriotiſchen Geſellſchaft zu Kiel, an der ein Chriſtiani, Fabricius, und Tetens Antheil haben, und von welcher Herr Niemann Sekretair iſt, herausgegeben wird. Intreßante Nachrichten für den Staatskundigen und gemeinnützige Aufſätze für allerley Arten von Leſern zeichnen dieſe Schrift vor ähnlichen Sammlungen aus.

Gallerie der Menſchenhandlungen, eine Wochenſchrift zur Beförderung der Menſchen- und Sitten-Kenntnis, von K. Hammerdörfer. 1ſtes Vierteljahr. 1787. Leipzig, bey Beer. (1 Jahrg. 2 thl.)

Eine Sammluug moraliſcher Erzehlungen, die zum Theil recht gut erzehlt ſind.

Wahrheiten im Ernſt und Scherz. 1. Heft. 1787. Berl. und Wien. gr. 8.

Launen, Kritiken, Strafgedichte, Philoſophie im Gewande des Scherzes, Fabeln, kurze Aufſätze, ſollten der Inhalt ſeyn. Alles war indeſſen nur mittelmäßig.

Gemeinnützige Sammlung zum Nutzen und Vergnügen für alle Stände. 1. St. 1787. Quedlinb. b. Ernſt. 8.

Eine meiſt aus ökonomiſchen Wörterbüchern, period. Schriften, naturhiſtoriſchen und ſtatiſtiſchen Werken zuſammengetragen von Krazenſtein.

Gräzer Magazin über verſchiedene Gegenſtände der Litteratur und Oekonomie. 1. Bd. 1787. Gräz b. Weingand. 8. (2 Bände a 20 gr.)

Meiſt Compilation aus phyſiſchen, mediciniſchen, moraliſchen, geographiſchen, Schriften; erſchien anfangs als Wochenblatt unter dem Titel: Gräzer litterariſch ökonomiſches Wochenblatt.

Allerley von Kausler. 1. Heft, 1787. Reutlingen, bey Grizinger. 8. (der Heft 6 gr.)

Beyträge zur alten und neuen Geſchichte, zur Statiſtik von Würtenberg und die angränzenden Gegenden, juriſtiſche Philoſophie, ökonomiſche Abhandlungen, Merkwürdigkeiten der Natur und Kunſt, Erzählungen, Geſchichten, Anecdoten.

Der Freund des Steyermärkiſchen Volkes, Beyträge zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntniſſe unter demſelben, von J. C. Kindermann. 1. Bd. 1787. Gräz, 8. (4 Bändchen a 8 gr.)

Der Verf. hatte die gute Abſicht ſeinen unſtudierten Landsleuten ein gemeinnütziges allgemeinverſtändliches Leſebuch zur Belehrung ſowohl als zur Unterhaltung in die Hände zu liefern, der Plan war auch recht gut angelegt, und wurde gut ausgeführt, auch verſtand der Verf. die große Kunſt ſich auch dem gemeinſten Leſer verſtändlich zu machen.

Der Volksfreund zur Aufklärung und Belehrung des Bürgers und Landmanns, eine Monatsſchrift von M. J. G. Wilh. Köhler. 1. Bd. 1. St. 1787. Pappenheim. 8. (2 Stücke a 5 gr)

Ein nützliches Leſebuch, das Abhandlungen, Vorfälle in der Welt mit nöthigen Anmerkungen, moraliſche Schilderungen gemeinnützige Erfindungen und Verbeſſerungen, auserleſene Stellen aus Dichtern und lehrreiche Züge aus der ältern und neuern Geſchichte liefert.

Der Volkslehrer. Ein Leſebuch für alle Stände. 1. St. 1787. (das St. 3 gr.)

Dieſe an die Stelle des neuen Volkslehrers getretne Schrift gab Hr. Conr. Fröbing zu Hannover heraus, und ſie war hauptſächlich und zunächſt der Jugend aus den niedern Ständen beſtimmt, Erwachſene und Leſer von höhern Ständen und Jahren ſollten nicht dadurch gelehrt ſondern nur unterhalten werden. Allen Nutzen dieſer Schrift abſprechen würde ungerecht gehandelt ſeyn, aber daß der

Verf. die unrichtigen Ideen und die unkorrekte Sprache des gemeinen Volks annahm, war auch nicht zu billigen.

Der Oberdeutſche Freund der Wahrheit und Sittlichkeit, von Fr. H. Huber. Salzburg. 1787. 1. Th. b. Mayer. 8. (2 Theile a 12 gr.)

Einige mittelmäßige Gedichte, Anecdoten, hiſtoriſche Auszüge ſind alles, was dieſe Schrift liefert.

Sammlung neuer Aufſätze zur Aufklärung aller Stände. 1. Th. 1787. Flensburg, b. Korte. 8. (12 gr.)

Manches kann für manchen zur Unterhaltung und zum Unterricht dienen.

Neues Magazin für Frauenzimmer, auf das Jahr 1787. Herausgegeben von Seybold. 1. St. 1787. Straſb. in der Akad. Buchhandl. m. Kupf. 8. (d. Jahrg. 4 thl. Wird fortgeſetzt.)

Die Fortſetzung des oben angeführten Magazins für Frauenzimmer, die jetzt Gedichte, Erzählungen theils aus dem Engl. und Franz. überſetzt, theils Originalarbeiten, Anecdoten meiſt aus der Geſchichte älterer und neuerer Zeit, Biographien berühmter Frauenzimmer, Unterhaltungen über die Naturgeſchichte und Phyſik, Beyträge zur Länder- und Völkerkunde, Geſchichte und Erdbeſchreibung, Götterlehre, Reiſebeſchreibungen, Damenphiloſophie, Reflexionen über Sitten und Gewohnheiten, und inſonderheit über moraliſche und phyſiſche Erziehung, Charakterſchilderung, Blicke ins menſchliche Herz, Frauenzimmerbibliothek liefert. Bertuch, Crome, Meißner, Reichard, Becker, Schubart rc. haben Theil daran, und ſchon ihre Namen bürgen für die Güte dieſer Schrift.

Bildungs-Journal für Frauenzimmer zur Beförderung des Guten für beide Menſchengeſchlechter. 1 Stück. 1787. Zittau, bey Schöps. 8. (der Jahrgang 3 thl. bis Jun. 1788.)

Die Rubriken dieſer Schrift waren: Praktiſches Religionsfach, eheliches Fach, ökonomiſches Fach, Erziehungs-

fach, Annehmlichkeitsfach, vermiſchtes Fach. Aber weder Sachen noch Vortrag hatten viel Reizendes für Leſerinnen.

Frauenzimmerzeitung. 1. Quart. 1787. Kempten. (16 gr.)
Anecdoten, politiſche Zeitungs-Nachrichten, Recenſionen von Schriften für Frauenzimmer, manches Gute, nur in einem gezwungenen und witzelnden Stil.

Der Hausfreund, eine Monatsſchrift für Frauenzimmer, von F. Hegrad. 1. St. 1787. Wien, b. Stahel. 8. (1 Stück 6 gr.)
Eine der beſſern ſatyriſchen Monatsſchriften, die ſeit einigen Jahren in Wien erſchienen ſind, die aber doch noch manches enthält, was Frauenzimmern nicht frommet, und die, indem ſie die Fehler des andern Geſchlechts ſchildert, manche Bilder liefert, die eher zur Wolluſt reizen, als von ihr abmahnen.

Juden-Bibliothek zum Beſten jüdiſcher und chriſtlicher Armen. 1. St. Leipzig, 1787. bei Haug. 8.
Abhandlungen, Gedichte, Verordnungen, Auszüge aus andern Büchern, die ſämmtlich die Jüdiſche Nation betreffen, und die gute Abſicht haben, tolerantere Geſinnungen gegen ſie zu erwecken, und die jüdiſche Nation ſelbſt zu ermuntern, ihr Inneres und Aeußeres den herrſchenden Conſtitutionen und Sitten mehr anzupaſſen.

Die Lievländiſche Iris, von M. G. Arvelius. 1. Th. 1788. Leipz. b. Kummer. 8.
Der Verf. ſagte, ſeine Schrift ſollte theils luſtigen und ſcherzhaften, theils traurigen und ernſthaften Inhalts ſeyn, allein ſie war keins von beyden. Die Proſaiſchen Aufſätze waren ſchwülſtig, geſucht und doch leer an Gedanken, und die Gedichte Nachahmungen.

Archiv der Vorſehung für Leidende und Freunde der Leidenden. 1 Th. 1ſtes Bändch. 1788. Halle, 8. (2 Bändch. a 12 gr.)
Die Rubriken dieſes immer lesbaren Archivs ſind 1) Erzehlungen unglücklicher Ereigniſſe und Leiden, inſoferne ſie den Grund zu merkwürdigen Veränderungen geweſen und entweder die beſondre oder die allgemeine Glückſeligkeit befördert haben. 2) Klagen über gegenwärtige Leiden, und Zweifel gegen die Vorſehung, aus räthſelhaften Schickſalen gezogen. 3) Empfehlung und Anzeige verborgen leidender Menſchen. 4) Anzeige ſolcher Schriften, die vorzüglich verdienen von Leidenden geleſen zu werden.

Beyträge zur Beruhigung und Aufklärung über diejenigen Dinge, die dem Menſchen unangenehm ſind, oder unan-

genehm ſeyn können, und zur nähern Kenntnis der leidenden Menſchheit, herausgegeben von J. S. Feſt. 1. Bd. 1. St. 1788. Leipzig, b. Weidm. gr. 8. (d. Band in 3 Stücken 1 thl. 6 gr.)

Eine Schrift den Traurigen zum Troſt und zur Belohnung und den Glücklichen zur Aufklärung über das Uebel zu einer nützlichen und ernſthaften Unterhaltung, zur Kenntnis des wahren Zuſtandes der Menſchheit, und zur Nahrung ächter Empfindſamkeit, und zur Ueberzeugung von dem Daſeyn einer höhern Regierung aller unſrer Schickſale. Sie enthält 1) Abhandlungen, die dieſen Endzweck befördern können. 2) Nachrichten von getröſteten Leidenden, aus der Geſchichte noch lebender oder verſtorbener einzelner Menſchen und ganzer Familien, Geſellſchaften, Städte, Völker. 3) Nachricht von Uebeln, die noch nicht gehoben ſind, und Vorſchläge hierzu, oder Correſpondenz für Leidende aller Art. 4) Anzeigen und Auszüge ſolcher Bücher, welche inſonderheit Leidenden Unterhaltung verſchaffen. Der Plan iſt überaus menſchenfreundlich und wohl überdacht, und es läßt ſich von dieſer Schrift nicht nur manche Belehrung erwarten, ſondern auch hoffen, daß ſie manche edle Wohlthat erwecken, und manchen Kummer lindern werde.

Jahrbuch für die Menſchheit, oder Beyträge zu Beförderung häuslicher Erziehung, häuslicher Glückſeeligkeit und praktiſcher Menſchenkenntnis. Herausgegeben von Fr. Burchh. Beneken. 1. Bd. 1. St. 1788. Hannover, b. Schmidt. 8. (der Jahrg. 3 thl. bis jetzt 3r Jahrg. 6s St.

Gehörige Würdigung der häuslichen Erziehung, Entwickelung ihrer Vorzüge und Mängel, Fehler von Seiten der Eltern und Lehrer, gelungene und misgelungene Methoden ꝛc. Beſtimmung und wahre Würdigung häuslicher Glückſeeligkeit, Mittel ſie zu erhalten, der Ueppigkeit, Trägheit, Empfindeley, Irreligioſität entgegen zu arbeiten, und Elterliche, Kindliche, Eheliche, Brüderliche Liebe und Freundſchaft wieder zu verbreiten. Endlich Bemerkungen über Volksgeiſt und Denkungsart, Volksphiloſophie und Moral über feine Vergnügen, Gebräuche, und Induſtrie, über die Mittel es aufzuklären, dies waren die Gegenſtände dieſer period. Schrift, ſie war nicht für Gelehrſamkeit, ſon-

dern für gemeinnützige Lektüre beſtimmt, und ſie wird nicht ohne Nutzen geblieben ſeyn, da die mehrſten Stücke edle Geſinnungen zu erwecken fähig und auch angenehm zu leſen waren. Schloſſer, Ewald, von Knigge, Wepper, Schlez hatten Antheil.

Monatliche Hefte zur Beförderung der Kultur, 1. Heft, 1788. Hannover, 8. (1 Jahrg. 3 thl.)

Philoſophie des Lebens war der Hauptzweck des Verf. Sie wollten Aufklärung befördern, Vorurtheile rügen, und edle Empfindungen erwecken. Ihre Aufſätze waren aber meiſt zu ſeicht und oberflächlich, als daß ſie ihren Endzweck hätten erreichen können.

Göttingiſches Magazin für Induſtrie und Armenpflege. 1. Bd. 1. Heft. Göttingen, bey Ruprecht, 1788. (der Band in 4 Heften 1 thl. 8 gr. bis jetzt 2. Bd. 1. St.)

Ein ſehr wohlthätiges Unternehmen des ſo verdienten Hr. Paſt. Wagemanns in Göttingen, der ſich ſeit mehrern Jahren mit der Armen Verſorgung und Bildung verlaßner Kinder daſelbſt beſchäftigt hat. Er will in dieſem Magazin das wichtigſte, was zur Indruſtrie, Bildung und Vervollkommung in verſchiedenen Gegenden in und außerhalb Deutſchland geſchehen iſt, nebſt den Umſtänden, unter welchen es geſchehen iſt, und den Erfolg bekannt machen, Vorſchläge zu dieſem Zweck thun, aber immer nur für genau determinirte Fälle, endlich Beſchreibungen von der Art der Armenpflege in verſchiedenen Orten und genau beſtimmte Vorſchläge zu Verbeſſerung gewiſſer Armenanſtalten liefern.

Berliniſche Jahrbücher, eine Wochenſchrift. 1. Jahrgang, 1. St. 1788. Berlin im Verlag der Realſchule. 8. (4. St. à 9 gr.)

Nachricht von neuen Verordnungen, Cabinetsſchreiben, Beweiſen der Landesväterlichen Sorgfalt und Menſchenliebe des Königs, Veränderungen bey dem Civil- und Militärſtand und andre Berliniſche Vorfälle machen den wichtigſten u. beſten Theil aus. Mit dem 2. Jahrg. erſchien ſie nicht mehr Bogenweiſe, und nun wurde ſie auch nützlicher und gleichförmiger. Der Herausgeber war Hr. A. J. Heker.

Berliniſches Journal für Aufklärung, herausgegeben von G. N. Fiſcher und A. Riem. 1. Bd. 1. St. 1788. Ber-

lin in der Akadem. Buchhandl. 8. (der Band in 3 Stücken 18 gr.)

Begreift alle Fächer, die der Verbeſſerung fähig und für die Kultur wichtig ſind, und enthält mehrere wohlgeſchriebene Aufſätze über intereſſante und zeitgemäße Gegenſtände, auch wiſſen die Verfaſſer Mannichfaltigkeit des Inhaltes und der Einkleidung anzubringen.

Fragmente zur Kenntnis und Belehrung des menſchlichen Herzens von L. F. Pokels, 1. Sammlung 1788. Hannov. b. Schmidt. 8. (1. Samml. 12 gr.)

Flüchtig hingeworfene Gedanken und Bemerkungen über mancherley Empfindungen, Charaktere und Sitten der Menſchen in verſchiedenen Lagen und Verhältniſſen des Lebens, unter denen ſich keine weder im Guten noch Fehlerhaften auszeichnete, aus denen aber Leſer, welche noch wenig Weltkenntnis und wenig Lectüre haben, manches werden lernen können.

Magazin von und für Schwaben, bearbeitet von ſchwäbiſchen Patrioten und herausgegeben von L. J. Wagenſeil, 1. St. 1788. Memmingen, bey Seiler, 8. (2 Stücke.)

Die Abſicht des Herausgebers dieſer neuen Monatsſchrift war: die Spezialgeſchichte, Topographie, Statiſtik ꝛc. Schwabens durch Beyträge aufzuklären, die erheblichſten Neuigkeiten aus dieſen Fächern auszuzeichnen, und eine gründliche Kenntnis des Vaterlandes unter ſeinen Landesleuten zu verbreiten.

Bibliothek der beſten deutſchen Zeitſchriften, 1. Bd. 1788. Pappenheim, 8. (1 Bd. 16 gr.)

Soll Auszüge aus den beſten deutſchen Zeitſchriften enthalten, die Leſer werden aber finden, daß die Verf. die Schmukkäſtchen ſtehn laſſen, und ſich mit alter Garderobe begnügen.

H. Wilh. Seyfrieds Gallerie der Engel, oder Sammlung ſolcher Gemählde, welche man ſehr häufig und ſehr ſparſam antrift, 1. Bd. 1. Quart. 1788. Berlin, b. Petit und Schöne, 8. (2 Bändchen)

Der Titel bezieht ſich auf Cranzens Gallerie der Teufel, die Schrift bleibt aber weit hinter jener zurück. Sie enthält größtentheils Reimereyen, die keine Critik aushalten.

Oberſchleſiſche Monatsſchrift, herausgegeben von J. E. E. Löwe und Peuker, 1. St. 1788. 8. (2 Bd. à 1 thl. 12 gr.)

Ganz eigentlich für Oberſchleſien und für dieſe Gegend gewiß brauchbar. Sie enthält ökonomiſche und hiſtoriſche Aufſätze, Gedichte, Anecdoten ꝛc.

Archiv der Schwärmerey und Aufklärung, herausgegeben von Schulz. 1. Heft. 1788. Altona b. Ekſtorf. 8. (3 Bd. à 1 Rtl.)

Unpartheyiſche Urtheile über Schwärmerey verſprach der Verf. neigte ſich aber ſehr auf die Seite des Bar. von Hirſchen, Semlers, Mesmers, Swedenborgs ꝛc.

Hyperboreiſche Briefe, geſammlet von Wekherlin, 1. Bändchen, 1788. 8. (bis jezt 7 Bändchen à 18 gr.)

Ganz ſo wie die Chronologen und das graue Ungeheuer, voll von Paradoxien, ſeichten und ſchiefen Urtheilen und leſenswerthen, lehrreichen und wichtigen Aufſätzen.

Braunſchweigiſches Magazin, 1. St. Braunſchweig, 1788. 8. (der Jahrg. 2 thl.)

Unter dieſem Titel erſcheinen die ehemals den Braunſchweiger Anzeigen beygelegten ſogenanten gelehrten Beyträge, Hr. Hofr. Eſchenburg hat darüber die Aufſicht, und die Abſicht iſt nützliche Kenntniſſe unter allen Ständen zu verbreiten. Unter der Rubrik: Braunſchweiger Litteratur, werden die in Braunſchweig erſchienenen Schriften angezeigt.

Gemeinnütziges Portefeuille, herausgegeben von Fr. Heidekamp. 1. St. 1788. Lingen b. Jülichen, 8. (das St. 8 gr.)

Die Gedichte hatten den wenigſten, die Briefe über Maurerey den meiſten Werth. Im Ganzen wünſchte man eine ſtrengere Auswahl.

Berliniſches Eheſtandsmagazin, 1. Heft, 1788. Berlin, in 12. (4 gr.)

Misbräuche und Thorheiten aller Art, beſonders in Rückſicht der Ehe und Liebe zu rügen, verſprachen die Verf., lieferten aber Briefe voll Zoten und anſtößige und unzüchtige Aufſätze.

Ernſt und Laune, eine period. Schrift in vermiſchten Erzählungen, ſatyriſchen, moraliſchen Aufſätzen, mit illum. Mode-, und andern Kupf. Leipzig b. Haman, 1788. (bis jezt 8 Stücke.)

Das beſte iſt aus andern Schriften, die eigenen Aufſätze ſind unbedeutend.

Der ſatyriſche Biedermann, eine Wochenſchrift, 1. Heft, 1788. Prag, b. Diesbach, 8. (15 Stücke à 10 gr.)
Ohne Werth, weder ſatyriſch noch moraliſch.

Nicolai, Gedike, Bieſter, in gefälligen Portionen dem Publiko vorgeſetzt, 1. Portion, 1788. gr. 8. (6 Stücke à 8 gr.)
Eine Vertheidigungsſchrift für den Hr. D. Stark in Darmſtadt gegen Nikolai und die Verf. der Berliner Monatsſchrift, die aber meiſt aus der eignen Apologie des Hr. D. Stark genommen iſt, wenigſtens keine neue Aufſchlüſſe in dem bekannten Streit giebt.

Der Bothe aus Thüringen, 1. Jahrg. 1. St. 1788. Schnepfenthal in der Erziehungsanſtalt, 8. (der Jahrg. 18 gr.)
Eine Schrift für das Volk, durch welche Hr. Salzmann ſich ein neues Verdienſt um die Aufklärung der niedern Volksklaſſen erwirbt. Er beſtreitet darinne verjährte Vorurtheile, greift den Aberglauben an, ertheilet manchen ökonomiſchen Rath, und bringt Wahrheiten in Umlauf, die nicht oft und ſtark genug geſagt werden können.

Der Volksfreund aus Vogtland, 1. St. 1788. Gräz, bey Hennig, 8. (1 Jahrg. 15 gr.)
Auch dieſe Schrift war beſtimmt unter den niedern Ständen mehrere nützliche Kenntniſſe zu verbreiten, allerley Aberglauben, unanſtändige Gewohnheiten und Gebräuche zu vertreiben, nützliche Erfindungen und Verbeſſerungen in der Oekonomie dem gemeinen Mann bekannt zu machen, und ſie war zu dieſer Abſicht gut angelegt.

Wahrheit und wahrſcheinliche Dichtung, eine Wochenſchrift, Weiſenfels b. Severin, 1. St. 1788. 4. (21 gr. Wird fortgeſetzt.)
Ganz für den wißbegierigen Bürger und Landmann beſtimmt. Kleine Geſchichten, Romane, Lebensbeſchreibungen, Naturgeſchichte, Landeseinrichtungen, Beſtreitung ſchädlicher Vorurtheile, Gedichte, Anecdoten, Räthſel und eine monatliche Ueberſicht der politiſchen Begebenheiten. Mannigfaltig und lehrreich.

Neues Hamburgiſches Archiv zur Verbreitung nützlicher und angenehmer Kenntniſſe, unter Ungelehrten und Perſonen beyderley Geſchlechtes. 1. Heft, 1788. Hamburg, b. Matthieſen, 8. (6 Hefte à 6 gr.)

Aufſätze aus gemeinnützigen und aufs praktiſche Leben Einfluß habenden Wiſſenſchaften, als Naturlehre, Oekonomie, Naturgeſchichte, Kameralwiſſenſchaft, Lebensbeſchreibungen, Beſchreibungen merkwürdiger Gegenden, allerley Hausmittel. Eine für Ungelehrte immer nützliche Lektüre.

Deutſche Monatsſchrift. 1. Bd. 1. St. 1789. Berlin, b. Vieweg, gr. 8. (jedes St. 8 gr.)

Alles Wahre, Nützliche, Wiſſenswürdige, es ſey aus welchem Fache der Wiſſenſchaften es wolle, gehört in den Plan dieſer Schrift, vorzüglich aber dasjenige, was durch ſeinen nähern Einfluß auf Menſchenbeſſerung und Glückſeeligkeit oder durch die jedesmahligen Zeitumſtände eine vorzügliche Wichtigkeit hat. Nach dem Anfang zu urtheilen, wird dieſe Schrift einen vorzüglichen Rang unter ihren Mitſchweſtern erhalten.

Philoſophiſche Blicke auf Wiſſenſchaften und Menſchenleben für reiſende Jünglinge, eine Quartalſchrift, herausgegeben von J. C. D. Voß und J. C. F. Heinzelmann. 1. Bd. 1789. Halle, b. Hemmerde. 8. (das Stück 9 gr.)

Zunächſt für denkende Jünglinge auf Schulen und Univerſitäten beſtimmt zur Beförderung des eignen Denkens, zur Verbreitung des reellen und wahren und des ächten philoſophiſchen Sinnes in Wiſſenſchaften und Menſchenleben. Auf ältere und neuere Litteratur, praktiſche Philoſophie, insbeſondre Kritik und Aeſthetik richten ſie vorzüglich ihr Augenmerk, ſo wie ſie auch die Geſchichte einzelner Menſchen und ihrer Verdienſte, ganzer Geſellſchaften, Stände und größrer Begebenheiten betrachten werden.

Amalthea. Eine Zeitſchrift für Wiſſenſchaften und Geſchmack, herausgegeben von D. E. D. Ehrhart. 1. Bd. 1789. Leipzig, b. Büſchel, gr. 8. (das Stück 8 gr. wird fortgeſetzt, Leipzig, b. Kleyb.)

Zeichnet ſich vor andern durch mehrere angenehme und zeitgemäße Aufſätze vortheilhaft aus.

Für Leſeluſtige. 1. Heft, Leipzig, b. Weidmann, 1789. 8. (bis jetzt 2 Bändchen.)

Eine Sammlung kleiner philoſophiſcher Aufſätze, Gedichte, Anecdoten, Erzählungen, die ſich größtentheils gut leſen laſſen.

Patriotiſches Archiv für die Schweiz, angelegt von einer Helvetiſchen Geſellſchaft. 1. Th. 1789. Baſel, bey Flik. 8.

Eine Sammlung patriotiſcher und hiſtoriſcher Aufſätze, topographiſcher und biographiſcher Fragmente, politiſcher und andrer gemeinnütziger Entwürfe, Verordnungen, Verſuche, von denen aber mehrere aus andern ſchon gedruckten Büchern genommen ſind.

Magazin der Moden. 1. Heft, 1789. Berlin, b. Meyer, m. Kupf. 8. (16 gr.)

Betrift bloß den Kopfputz der Frauenzimmer, und iſt aus Krüniz Encyklopedie Bd. 44. abgedruckt.

Wochenblatt für Damen. Düſſeldorf. 1. Bd. 1789. 8. 8 gr.)

Alles langweilig und alltäglich, was nicht aus andern ſchon längſt bekannten Büchern genommen iſt.

Neues deutſches Muſeum. Herausgegeben von H. Ch. Boie. 1. Bd. 1. St. 1789. Leipzig, b. Göſchen, 8. (das St. 8 gr.)

Gehörte immer unter die vorzüglichſten deutſchen period. Schriften, und erſcheint auch jetzt nach einer kurzen Unterbrechung in einem Zuſtande wieder, der demſelben eine lange Dauer verſpricht. Klopſtock, Niebuhr, Reinhold, Schloſſer, Schulz, Meißner, Jakobi, haben auch zu dem N. D. Muſ. größere und kleinere Beyträge geliefert.

Allgemeines Intelligenzblatt von und für Deutſchland. 1. Jahrg. 1789. 4. (d. Jahrg. 2 thl. 12 gr.)

Der Plan deſſelben iſt ſehr weit umfaſſend, und daher die Ausführung mißlich und koſtſpielig, es ſoll enthalten: 1) Alles, was Polyzey, Kameralökonomie und Juſtizweſen angeht, als dahin einſchlagende Abhandlungen, Verordnungen, Steckbriefe ꝛc. 2) Gelehrſamkeit und Künſte, alſo Ankündigungen von Büchern, Auktionen, Erfindungen, Anfragen, neue Anſtalten, Preisfragen, Beförderungen, Todesfälle. 3) Handlung, alſo Abhandlungen, Nachrichten von Fabriken, Banquerotten, Preiscuranten, Todesfällen. 4) Vermiſchte Avertiſſements, Anzeigen feilgebotener oder zu verpachtender Güter, Auktionen, Anfragen nach vermißten Perſonen, Bekanntmachung rührender Unglücksfälle, und das alles aus ganz Deutſchland!

Magazin für das Volk, mediciniſchen, ökonomiſchen und hiſtoriſchen Inhalts. 1. Th. Weimar, b. Hofmann, 1789. 8. (8 gr.)

Soll Nachrichten zur Vergleichung des Verhältniſſes eines Landes mit dem andern, und einer Stadt mit der andern, in Rückſicht auf Nahrung und Wirthſchaft, Policey und andre Verordnungen, und endlich ſtatiſtiſche, ökonomiſche, militäriſche, mathematiſche Aufſätze liefern.

Der neue deutſche Zuſchauer. Herausgegeben von Freunden der Publicität. 1. Heft, 1779. 8. (d. Heft 9 gr.)

Auch der neue Zuſchauer liefert manche intereſſante und wichtige Abhandlung, arbeitet Vorurtheilen entgegen, und zieht ungerechte Handlungen der Großen hervor, geht aber dabey mit mehr Behutſamkeit als ſein Vorgänger zu Werke.

Wahrheit und Freymüthigkeit in ſchweſterlicher Umarmung. 1. Bändchen. Herausgegeben von Kauſch. 1789. Nürnb. b. Höſch. 8.

Zur Unterhaltung und Belehrung ohne Einſchränkung auf beſondere Gegenſtände, und daher allerley Aufſätze, und darunter gute und ſchlechte

Pägnia, ein Buch zur Unterhaltung, 1. Samml. 1789. Leipzig, b. Schneider. 8. (das Stück 16 gr)

Eine zweckloſe Sammlung von Erzählungen, Dialogen und dergleichen.

Staats-
Bibliothek
Bamberg

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Beutler, Johann Heinrich Christoph

Allgemeines Sachregister über die wichtigsten deutschen Zeit & Wochenschriften voran als Einleitung ein raisonnirendes litterar. Verzeichniß aller in diesem Jahrhdert bis jetzt erschienenen periodischen Blätter nach dezennien gearbeitet & mit einem Namenverzeichniß aller dabei

Leipzig 1790

Bamberg, Staatsbibliothek -- JH.H.l.o.69
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11710174-5
VD18 14539756-004